

# XENOPHONS CYROPÆDIE.

ERKLÄRT

VON

F. K. HERTLEIN.



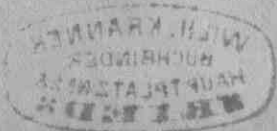
ERSTES BÜNDCHEN.

DRITTE AUFLAGE.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1870.



## VORWORT.

---

Auf mehrfach geäußerten Wunsch entschlossen sich die Herrn Herausgeber dieser Sammlung von Schulausgaben auch die Cyropädie in dieselbe aufzunehmen, obgleich dies anfangs nicht beabsichtigt war. Und in der That ist diese Schrift ganz geeignet, wenn auch nicht ganz, doch theilweise entweder in der Schule oder privatim von Schülern der oberen Classen gelesen zu werden. Ich habe desshalb nicht angestanden, der an mich ergangenen Aufforderung, dieselbe zu bearbeiten, bereitwillig zu entsprechen. Im Allgemeinen haben mich bei der Erklärung wie bei der Wahl der Lesarten dieselben Grundsätze geleitet wie bei meiner Ausgabe der Anabasis; nur habe ich mir die Schüler hier etwas weiter vorgerückt gedacht. Dass ich die Leistungen der früheren Herausgeber, besonders des um Xenophon so verdienten Bornemann, benutzt habe, brauche ich wohl kaum zu sagen; genannt habe ich dieselben nicht häufig, aus demselben Grunde, warum ich es auch in der Anabasis meist unterlassen habe. Im Text habe ich mich grösstentheils an die neueste Ausgabe von L. Dindorf angeschlossen. Wo ich es nicht gethan habe, bewogen mich meinem Urtheile nach überwiegende Gründe, die ich vielleicht anderwärts darzulegen Gelegenheit haben werde. In Fällen, die mir zweifelhaft schienen, bin ich lieber jenem bewährten Critiker gefolgt, als dass ich eine unsichere Neuerung vorgenommen hätte. In der Einleitung habe ich ausser Poppo, Bornemann und besonders Weiske auch

den Aufsatz von H. Weil in der Zeitschr. f. d. Alterthumswiss. 1842 S. 143 ff. benutzt.

Diese zweite Auflage hat in den Anmerkungen nicht viele Veränderungen erfahren, desto zahlreichere aber im Texte nach Dindorf's Oxforder Ausgabe, welcher man eine viel genauere Vergleichung der besten Handschriften verdankt, als man bisher besass. Wie früher zur Anabasis, so hat auch jetzt zur Cyropädie Herr Oberlehrer Hartmann in Sondershausen mir mehrere schätzbare Bemerkungen mitgetheilt und mich dadurch zu neuem Danke verpflichtet.

Da die Cyropädie doch wohl nur mit Auswahl auf Schulen gelesen zu werden pflegt, so mögen hier noch einige der nach meiner Ansicht für die Jugend am meisten anziehenden Abschnitte angegeben werden. Vor Allem gehören hierzu das Jugendleben des Cyrus nebst der Schilderung der Erziehung der Jugend bei den Persern (B. I. K. 2. 3. u. 4), die Wahl des Cyrus zum Feldherrn der Perser (B. I. K. 5); ferner das Leben im Lager (B. II. K. 1. von § 2 an, K. 3 und K. 4, 1—8), die Erzählung von Gobryas (B. IV. K. 6 und B. V. K. 2, 1—24), die Schilderung der Schlacht (B. VI. K. 3. u. 4.) und endlich der Tod des Cyrus (B. VIII. K. 7.).

Wertheim, im Februar 1859.

In dieser dritten Auflage habe ich mich mehr als früher an die beste Pariser Hs. angeschlossen und in vielen Punkten die von Dindorf hergestellten attischen Formen aufgenommen. Auch habe ich mich nicht bedacht an verdorbenen Stellen öfter eine zwar nicht ganz sichere, aber einen passenden Sinn gebende Verbesserung zuzulassen, was man hoffentlich in einer Schulausgabe nicht missbilligen wird.

Wertheim, im April 1870.

F. K. Hertlein:

## EINLEITUNG.

Den richtigen Gesichtspunkt, von welchem Xenophons *Κύρου 1 παιδεία* (d. i. Bildungsgeschichte des Cyrus) aufzufassen ist, hat schon Cicero klar und scharf angegeben, indem er in den Briefen an seinen Bruder Quintus I, 1, 8 schreibt: *Cyrus ille a Xenophonte non ad historiae fidem scriptus, sed ad effigiem justiperii, cuius summa gravitas ab illo philosopho cum singulari comitate coniungitur*. Damit stimmen im Wesentlichen überein Dionysius Hal. *Epist. ad Cn. Pompej.* 4 p. 778, der die Cyropädie *εὐκρίνα βασιλέως ἀγαθοῦ καὶ εὐδαιμονοῦς* nennt, der Rhetor Hermogenes (*Τὸ μέντοι περὶ τὸν Ἀβραδάτην καὶ τὴν Πάνθειαν πᾶν ἡθὸς τε καὶ πόθος πολλὰς ἔχει τὰς ἡδονὰς μυθικῶς πλασθέν· καὶ τὰ περὶ τὸν Τιγράνην δὲ ὡσαύτως καὶ τὴν γυναῖκα αὐτοῦ τὴν Ἀρμενίαν*) und Ausonius *Grat. act.* p. 728 (*Vellem, si rerum natura pateretur, Xenophon Attice, in aevum nostrum venires, tu, qui ad Cyri virtutes exsequendas votum potius, quam historiam commodasti, quum diceres, non qualis esset, sed qualis esse deberet*). Und in der That ist es unbegreiflich, wie manche dieses Werk für ein historisches ansehen mochten. Dass nämlich die Cyropädie eine Dichtung, eine Art von didactischem Romanist, der auf historischer Grundlage beruht, wird jetzt wohl nicht leicht mehr jemand bezweifeln, der mit unbefangenen Sinne und ohne vorgefasste Meinung dieselbe liest. Denn offenbar kleidet der Verfasser hier sokratische Wahrheiten und gewisse Lieblingsideen in ein geschichtliches Gewand ein.

Daher finden sich in diesem Werke hellenische Sitten und Einrichtungen, von denen es theils wahrscheinlich, theils gewiss

ist, dass sie bei den Persern nicht bestanden haben. Zwar sind nicht hierher zu rechnen die griechischen Götter, *Zeús, Έστία* und andere, die hier von Persern verehrt und angerufen werden; denn das war überhaupt die Gewohnheit der Griechen, auch der Geschichtschreiber, wie eines Herodotos, die Gottheiten barbarischer Völker mit den Namen der griechischen Götter zu benennen, mit welchen sie jene für identisch hielten\*); wohl aber gehört hierher vieles Andere, wie das Liegen bei Tische (z. II, 2, 3), die drei Libationen bei einem Mahle (II, 3, 1), der Gebrauch des Losungswortes (III, 3, 58), die Marschordnung bei Nacht (V, 3, 37), die Stellung der Reiterei (IV, 2, 27), das *όλοκλιτείν* (VIII, 3, 24) und noch Anderes, worüber die Anmerkungen zu V, 1, 10, VI, 1, 36, 2, 22, VII, 3, 13 Auskunft geben.

<sup>3</sup> Besonders sind es die vielen von den Spartanern auf die Perser übergetragenen Einrichtungen in der Erziehung, dem Staats- und Kriegswesen, welche es einleuchtend machen, dass wir in der Cyropädie kein historisches Werk besitzen. So ziehen die Perser bekränzt in die Schlacht (III, 3, 40), ihre Kleidung ist purpurfarbig (VI, 4, 1) und die Vordersten in der Schlachtlinie bestehen aus lauter Offizieren (III, 3, 57), was Alles ebenso bei den Spartanern war. Vgl. auch die Anmerkungen über das häufige Wechseln des Lagerplatzes III, 3, 23, über das Verhältniss der persischen Könige zu den übrigen Staatsgewalten I, 5, 4\*\*), über die Schilderung der Mahlzeiten nach Art der Phiditien V, 2, 18, über die *όπιήρες* und *φρασιτήρες* IV, 5, 17, über die Achtung vor dem Alter VIII, 7, 10 und über Anderes gleicher Art z. VI, 2, 34, 4, 1 u. VIII, 1, 42. Selbst einzelne Ausdrücke der Spartaner scheint Xenophon auf die persischen Verhältnisse angewandt zu haben, wie *τά καλά* I, 2, 15 und *κρυπτεύειν* IV, 5, 5; wie denn auch der Name *όμότιμοι* für die persischen Vollbürger mit Rücksicht auf die spartanischen *όμοιοι* gewählt ist. Uebrigens soll nicht geläugnet werden, dass die Perser, zur Zeit der Gründung des grossen Perserreiches durch Cyrus ein armes, mässiges und tapferes Volk, manche den spartanischen ähnliche Sitten und Gesetze gehabt haben mögen; ob aber die Behauptung Arrians Anab. V, 4, 5 *νόμιμά σφισιν* (den alten Persern) *ήν οία έγγυτάτω είναι τή Λακωνική παιδεύσει* aus einer anderen Quelle,

\*) So ist auch wohl in der Cyropädie unter Zeus der persische Ormuzd, unter Hestia das göttliche Urfeuer und Urlicht gemeint.

\*\*) Geschichtlich ist es übrigens, dass die alten Perser mässige Freiheit unter ihren Königen genossen, s. Plat. Legg. III. 694<sup>a</sup> *Πέρσαι τὸ μέτριον (μέσον?) μάλλον δουλείας τε καὶ ἐλευθερίας ἤγον ἐπὶ Κύρου.*

als eben aus der Cyropädie, abgeleitet sei, ist zweifelhaft\*). Auch Strabo XV, 3 p. 327 Tauchn. hat grossentheils seine Nachrichten, insofern sie mit den Schilderungen der Cyropädie übereinstimmen, offenbar aus dieser geschöpft.

Fast nirgends werden Namen der asiatischen Könige genannt, <sup>4</sup> Cyrus selbst, Cyaxares und Crösus ausgenommen, sondern es heisst nur *ὁ Ἀσσυρίος, ὁ Ἀρμένιος* u. s. w. Dasselbe gilt von den Städten und Gegenden. Der Schriftsteller erlaubt sich ausserdem die grössten Freiheiten in geographischen Dingen und weist verschiedenen Völkern Wohnsitze an, die sie in der Wirklichkeit nie gehabt haben. S. die Anmerkung z. I, 1, 4 über die Hyrkanier, z. I, 5, 2 über die Baktrier und z. V, 2, 25 über die Kadusier. In der eigentlichen Geschichtserzählung findet sich Vieles, was mit der wahren Geschichte im Widerspruch steht, und zum Theil solches, was sich unmöglich als ein Irrthum des Verfassers, sondern nur als bewusste Abweichung von dem Historischen betrachten lässt. Während in der Cyropädie die Herrschaft über Medien auf friedlichem Wege dem Cyrus zu Theil wird (I, 1, 4, *έκόντων μὲν ἠγήσατο Μήδων*, vgl. VIII, 5, 19) sagen alle anderen Nachrichten, Cyrus habe sich die Meder durch Waffengewalt unterworfen und seinen Grossvater Astyages entthront, und damit stimmt Xenophon selbst in der Anabasis überein; denn III, 4, 8, wo von der Stadt Larisa die Rede ist, heisst es *βασιλεὺς ὁ Περσῶν, ὅτε παρὰ Μήδων τὴν ἀρχὴν ἐλάμβανον Πέρσαι, πολιορκῶν οὐδενὶ τρόπῳ ἐδύνατο εἰλεῖν*, und ebendas. § 11 *ὅτε ἀπώλεσαν τὴν ἀρχὴν ὑπὸ Περσῶν Μῆδοι*. Die Aegypter und Inder unterwirft in der Cyropädie (I, 1, 4, VIII, 6, 20) Cyrus, nach der Geschichte die ersteren Cambyses, die letzteren erst (zum Theil) Darius\*\*). Die Person des medischen Kö-

\*) Offenbar aus der Cyropädie (VI, 1, 51 u. 52) hat Arrian. Tact. p. 105, 19 ed. Herch. seine *ἄρματα πολύρρομα*. Historisch dagegen mag sein was derselbe Tact. p. 119, 26 sagt: *τῶν δὲ Ἀσιατῶν πάλαι μὲν Πέρσαι ἐπίσκησαν τὴν τῶν θρηπανηγόρων τε ἀρμάτων καὶ καταφράκτων ἵππων διαφρακτῶν, ἀπὸ Κύρου ἀρξάμενοι.*

\*\*) Die Inder diesseit des Indus waren nach Arrian. Ind. 1, 1 schon früher unterworfen: *οὗτοι πάλαι μὲν Ἀσσυρίοισιν ὑπήκοοι ἦσαν· ἐπὶ δὲ Μήδοισι Περσῶν ἤκουσαν, καὶ φόρους ἀπέφερον Κύρῳ τῷ Καμβύσῳ ἐκ τῆς γῆς σφῶν, οὗς ἔταξε Κύρος. Dagegen heisst es aber bei demselben Ind. 9, 10: *ἄλλον δὲ οὐδένα ἐμβαλεῖν ἐς γῆν τὴν Ἰνδῶν ἐπὶ πολέμῳ, οὐδὲ Κύρον τὸν Καμβύσειο.* Auch Strabo 15 p. 687 sagt: *τῆς δὲ Ἰνδικῆς μηδένα τούτων (der vorher genannten Eroberer) ἀψασθαι· καὶ Σεμίραμιν δ' ἀποθανεῖν πρὸ τῆς ἐπιχειρήσεως· Πέρσαι δὲ μισθο-**

nigs Cyaxares ist offenbar eine von Xenophon erdichtete, um seinem Helden als Folie zu dienen. Und dieser Held selbst ist geschildert nicht wie ein orientalischer Herrscher, sondern wie ein gebildeter Grieche, wie ein praktischer Philosoph aus Sokrates' Schule. Im allgemeinen ist überhaupt das anscheinend so Natürliche, die verständige, echt griechische Klarheit, welche durchweg in der Darstellung des Xenophontischen Cyrus herrscht, gerade ein Beweis für das Nichthistorische derselben, während das Märchenhafte in den Erzählungen des Herodotos und Ktesias umgekehrt eine Bürgschaft ist, das dieselben auf den sagenhaften orientalischen Quellen beruhen und einen wirklich historischen Kern enthalten, wobei die mancherlei Verschiedenheiten und Widersprüche, welche sich bei jenen beiden Geschichtschreibern finden, wohl aus der Verschiedenheit der Quellen, die sie benutzten (ob medische oder persische Sage?) herzuleiten sind.

5 Die Veranlassung zur Abfassung der Cyropädie lag theils in den politischen Verhältnissen Athens zu Xenophons Zeit, theils in dem Entwicklungsgange seiner Bildung, seinen Lebensverhältnissen und seinem ganzen geistigen Wesen. Aus der gemässigten Demokratie, welche früher in Athen bestanden hatte, war nämlich im Verlaufe der Zeit allmählich durch die Macht der Verhältnisse und den natürlichen Entwicklungsgang jener Staatsform eine absolute Demokratie geworden. Dies war aber nicht ohne heftigen Widerstand der aristokratischen Partei und selbst der gemässigten Demokraten geschehen, wodurch Alles in bittere Parteilungen zerspalten und bald die Willkür der Pöbelherrschaft, bald die grausamste Gewaltherrschaft Weniger hervorgerufen wurde. Kein Wunder, dass in den Stürmen der Demokratie, in den ewigen Kriegen und den Gräueln der Menge, beim Treiben der Demagogen, Sophisten und Sykophanten gerade die edleren Geister mit Abneigung gegen dieses lose Staatswesen und mit Vorliebe für eine solche feste und unverrückte Ordnung erfüllt wurden, wie das spartanische Staatswesen sie bot\*). Sokrates hatte, indem er sich bei aller Achtung vor dem Gesetze, welche er selbst mit seinem Tode besiegelte, doch nicht scheute die Ge-

*φόροις μὲν ἐκ τῆς Ἰνδικῆς μεταπέμψασθαι Ὑδρακας, ἐκεῖ δὲ μὴ στρατεύσαι, ἀλλ' ἔγγυς ἔλθειν μόνον, ἥντινα Κύρος ἤλανε ἐπὶ Μασσαγέτιας.*

\*) Stellen bei Xenophon, wo er die Staatsverfassung der Lacedämonier rühmt, sind Comm. IV, 4, 15, III, 5, 14, Symp. 8, 39, bei Isocrates 3, 24, 7, 61, 11, 17, bei Lycurg § 128. Ueber Platon s. Stallbaum z. Criton p. 52.

brechen des attischen Staatswesens offen zu besprechen, in seinen Schülern den Gedanken rege gemacht, wie wohl die Mängel des eigenen Staates beseitigt werden möchten, wobei sie natürlich zu einer Vergleichung anderer Staatsformen hingeführt wurden. Während nun Platon das Ideal eines Staates mit rein philosophischem Geiste aufstellte, knüpft die praktische Natur Xenophons an eine bestimmte geschichtliche Person und einen bereits bestehenden Staat seine Ansichten über die beste Einrichtung eines Staates und die Art und Weise denselben zu leiten an. Xenophon hatte nämlich auf dem Feldzuge in das Innere von Asien dieses Land und seine Bewohner, ihre Sitten und Gewohnheiten, die kriegerischen und zum Theil wohl auch die staatlichen Einrichtungen des grossen persischen Reiches aus eigener Anschauung kennen gelernt. Die wahrhaft königliche Natur des jüngeren Cyrus hatte auf ihn den günstigsten Eindruck gemacht und ihn wohl schon damals zu Vergleichungen veranlasst zwischen einem Staate unter der Herrschaft eines solchen Fürsten und unter dem Treiben der Volksmänner solchen Schlages, wie sie damals in Athen sich fanden. Nach dem Rückzuge der Zehntausend trat Xenophon, aus seiner Vaterstadt verbannt, in nähere Verbindung mit bedeutenden Spartanern, namentlich mit Agesilaus, dessen grosse Eigenschaften er bewunderte und dem er noch dazu durch Dankbarkeit verpflichtet wurde. Natürlich wurde er zugleich vertraut mit dem spartanischen Staatswesen und gewann eine grosse Vorliebe für dasselbe. Alles dieses zusammen war von dem grössten Einflusse bei Abfassung der Cyropädie. In ihr entwirft Xenophon in der Person des älteren Cyrus, des Gründers des grossen Perserreiches, das Bild eines Fürsten, der sein Volk gross und glücklich macht, wozu einerseits sokratische Gedanken über den Staat und Vieles, was damit in Verbindung steht, anderseits die beiden von ihm so hoch gestellten Männer, der jüngere Cyrus und Agesilaus, vorzüglich aber spartanische Einrichtungen die Farben liefern.

Ueber die letzteren s. § 3. Dass Agesilaus einige Züge zu 6 dem Gemälde, welches Xenophon in der Cyropädie entwirft, geliefert habe, darüber verweisen wir auf das Beispiel in der Anm. z. I, 6, 25. In noch weit höherem Grade gilt dies von dem jüngeren Cyrus. Dass in der Hauptsache der ältere Cyrus Xenophons nur eine idealisirte Nachbildung des jüngeren Cyrus ist, zeigt deutlich die Schilderung des letzteren im 9ten Capitel des ersten Buchs der Anabasis verglichen mit der Jugendgeschichte des Cyrus in der Cyropädie. Beide sind unter ihren Jugendgenossen gleich aus-

gezeichnet (vgl. Anab. I, 9, 2 mit Cyrop. I, 3, 1. 5, 1.); beide lieben das Reiten, beide die Jagd. Ganz ähnlich sind auch Anab. I, 9, 28 (*εἰ δὲ δὴ ποτε πορεύοιτο καὶ πλείστοι μέλλοιεν ὄψεσθαι, προσκαλῶν τοὺς φίλους ἐσπουδαιολογεῖτο, ὡς δηλοῖ ὄς τιμῆ*) und Cyrop. VIII, 3, 20. S. auch die Anm. z. VIII, 2, 13. Wie sich von selbst erwarten lässt, benutzte Xenophon überhaupt die Erfahrungen, die er sich auf dem Kriegszuge in das innere Asien erworben hatte, als historische Grundlage seines Romans. Daher stimmen so viele Stellen der Cyropädie mit Stellen der Anabasis, zum Theil fast wörtlich überein, worauf meist in den Anmerkungen aufmerksam gemacht ist, wie z. I, 6, 2. III, 2, 7. 3, 25 und 26. VI, 2, 10 u. VIII, 2, 8. Auch die nach den Jahreszeiten wechselnden Residenzen der Perserkönige (VIII, 6, 22,) finden sich in der Anabasis III, 5, 15. Mit ganz ähnlichen Worten wird die persische Sitte, die Knaben der Vornehmen am Hofe zu erziehen, VII, 5, 28 und Anab. I, 9, 3 erzählt. Dass die Schilderung des Todes der Eunuchen VII, 3, 15 auf der Erinnerung an das Anab. I, 8, 29 Erzählte beruhe, ist in der Anm. z. VII, 5, 64 angedeutet. Und so liesse sich noch manches Andere anführen, was wir der Kürze halber übergehen.

7 Wie die Uebereinstimmung von Stellen der Cyropädie und der Anabasis vorzugsweise auf die Erfahrungen aus der Zeit des Kriegslebens Xenophons sich gründet und sich mehr auf sachliche Verhältnisse bezieht, so findet aber auch eine grosse Aehnlichkeit von Stellen der Cyropädie und anderer Schriften Xenophons, besonders der Commentarien oder Memorabilien, rücksichtlich der Gedanken statt. Aus der Zeit seines Umgangs mit Sokrates blieben unserem Schriftsteller reiche Erinnerungen, die auch in der Cyropädie in vollem Maasse von demselben benutzt worden sind. Eine Menge sokratischer Lehren und Gedanken sind hier dem Cyrus, dem Kambyses und anderen Personen in den Mund gelegt, wiederum zum Theil fast wörtlich übereinstimmend mit denselben Gedanken, wie sie in den Commentarien ausgedrückt sind. So liegt z. B. der Cyropädie I, 6, 12 ff. das Gespräch Comm. III, 1 zu Grunde. Wie Sokrates den Dionysodoros, so befragt Kambyses den Cyrus über den Unterricht, den er in der Feldherrnkunst erhalten habe. Ebenso ist der Satz des Sokrates, die Menschen sollten die Götter nur um das befragen, was sie nicht selbst wissen oder lernen könnten (Comm. I, 1, 9) hier (I, 6, 5 u. 23) dem Kambyses in den Mund gelegt. Auf vieles Andere dieser Art ist in den Anmerkungen aufmerksam gemacht, wie z. I, 6, 21. 22 u. 27. V, 1, 16. VI, 3, 25. VII, 5, 75 und anderwärts. Und nicht bloß in

einzelnen Stellen etwa zeigt sich diese Uebereinstimmung der Denk- und Anschauungsweise mit den übrigen Schriften Xenophons, sondern durch das ganze Buch herrscht derselbe Geist sokratischer Weisheit, wie er von Xenophon aufgefasst worden ist, und echt hellenischer Bildung; der Orient liefert fast nur den äusserlichen Hintergrund für das Gemälde; von orientalischer Denk- und Sinnesweise finden sich nur wenige Spuren. Es ist daher auffallend, dass einige Gelehrte behaupten konnten, durch die Cyropädie wehe der Geist des Orients.

Was nun den Werth der Cyropädie als Kunstwerk betrifft, so ist dieser jedenfalls ein bedeutender. Schon desshalb ist das Werk von Bedeutung in der griechischen Litteratur, weil es in seiner Art das erste ist. Aber auch die Ausführung des Gedankens, welcher der Cyropädie zu Grunde liegt, ist mit Geschick und Sorgfalt vorgenommen. Offenbar hat der Verfasser mit Liebe seinen Plan durchgeführt und in diesem Werke gleichsam die Ergebnisse seines Nachdenkens und seiner Erfahrung über die wichtigsten Gegenstände des praktischen Lebens niedergelegt. Auch die Sprache hat in hohem Grade alle die Vorzüge, welche die Alten an den Schriften Xenophons rühmen und bewundern. Die Darstellung ist höchst lebendig und dem Zwecke des Ganzen, zu belehren, ganz angemessen. Seiner Absicht gemäss lässt Xenophon die auftretenden Personen Vieles sprechen, wesshalb die Handlung oft gegen die Rede zurücktritt. Vorzüglich versteht er es, das Einzelne, die oft unbedeutend scheinenden, aber doch bedeutsamen Dinge lebendig und anschaulich zu schildern und kleine Gemälde höchst reizend und anziehend auszuführen, wie z. B. die verschiedenen Vorfälle während des Aufenthalts des Knaben Cyrus an dem Hofe seines Grossvaters Astyages. Und unter diesen an sich unbedeutenden Dingen greifen nach dem wohlüberlegten Plane des Verfassers manche doch sehr in das Ganze ein und sind von bedeutendem Einfluss auf den Gang der Ereignisse, wie z. B. das von dem Meder Artabazus, I, 4, 27 Erzählte von Einfluss ist auf die IV, 1, 23 erwähnten Ereignisse, oder die Leidenschaft des Araspes im ersten Capitel des fünften Buchs Gelegenheit gibt, genaue Nachrichten über den Feind zu erhalten, VI, 1, 36 u. 3, 14. Vortrefflich ist die rührende Schilderung der Liebe und des Todes der Panthea und ihres Gatten, die Erzählung des Gobryas von der Ermordung seines Sohnes IV, 6, 2 ff., die Trauer des Gadatas V, 4, 30. Auch die Schilderungen der Schlachten sind vortrefflich durch Klarheit und Lebendigkeit. Man sieht, das Militärische ist eine Lieblingssache des Schriftstellers, auf die Darstellung des-

selben hat er besondere Sorgfalt verwandt und kriegerische Scenen und militärische Einrichtungen nehmen den grössten Theil des Buches ein, während nur das achte Buch den Einrichtungen des Friedens gewidmet ist, und nicht einmal das ganze, denn das 5te Capitel handelt wieder von Militärischem.

9 Die Charakteristik der handelnden Personen enthält zwar viele feine und treffende Züge, ist aber doch im Ganzen nicht sehr mannichfaltig. Es treten fast lauter freundliche Gestalten auf, die einen wohlthuenden Eindruck auf den Leser machen, wie ausser der Hauptperson selbst besonders Chrysantas, Pheraulas, Hystaspes, Artabazus und Tigranes. Die Grundzüge in dem Charakter des Cyrus gibt Xenophon I, 2, 1 mit den Worten an: *Φῶναι ὁ Κῦρος λέγεται φιλανθρωπώτατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμώτατος*. Diesem entsprechend wird er denn auch durch das ganze Buch geschildert. Seine Menschenfreundlichkeit und sein Wohlwollen gegen die Seinigen und selbst gegen die besiegten Feinde verläugnet sich fast nie; nur I, 4, 24, wo der junge Cyrus sich am Anblick der gefallenen Feinde weidet, und VII, 5, 69 (s. das. d. Anm.) stimmen nach unsern Begriffen nicht mit der allgemeinen Charakterschilderung des Helden in dieser Beziehung überein. Ausserdem legt Xen. dem Cyrus bei jeder Gelegenheit Allen überlegenen Verstand und durchdringenden Scharfsinn bei; ja er geht vielleicht hierin manchmal zu weit und lässt denselben voraussehen oder vielmehr ahnen, was keiner menschlichen Voraussicht möglich ist, wie V, 1, 17. Den Gegensatz zu Cyrus bildet nicht sowohl der grausame König der Assyrier, als vielmehr der schwache, verzagte und unentschlossene, auf sein Ansehen kleinlich eifersüchtige und, wenn er glaubt demselben werde zu nahe getreten, aufbrausende und zu harten Maassregeln schreitende Oheim des Cyrus, Cyaxares. Einander ganz ähnliche Charaktere sind Chrysantas und Pheraulas, beide dem Cyrus unbedingt ergeben und, namentlich der erstere, als Muster strengen militärischen Gehorsams geschildert. Auch Hystaspes erscheint diesen ziemlich ähnlich, nur mit weniger unbedingter Hingebung für Cyrus und freier, ja, wo er sich zurückgesetzt glaubt, selbst gereizt sich aussprechend. Den Meder Artabazus charakterisirt muntere Laune, die sich schon bei der Aeusserung seiner Zuneigung zu dem Knaben Cyrus kund gibt I, 4, 27 und die VIII, 4, 12 die bitteren Aeusserungen des Hystaspes in heiteres Lachen verkehrt.

10 Bei allen Vorzügen der Cyropädie fehlt es aber doch in derselben auch nicht an einigen kleinen Nachlässigkeiten und Unebenheiten. Dahin rechne ich, dass der Armenier Tigranes sein Weib

III, 1, 41 *ὡς Ἀρμενία* anredet, dass die Lage des Landes der Kadusier VIII, 7, 11 anders gedacht ist, als in allen andern Stellen (s. z. V, 2, 25), dass die Perser bald nach griechischer Sitte bei Tische liegen, bald (nach persischer Sitte) sitzen, s. z. II, 2, 3. Andere kleine Mängel der Darstellung sind in den Anmerkungen z. III, 2, 4 und z. V, 3, 38 nachgewiesen.

11 Einen von den übrigen Theilen der Cyropädie ganz verschiedenen Charakter trägt das letzte Capitel des achten Buches. Dieses ist nämlich rein historisch und weist nach, wie die Perser zur Zeit des Schriftstellers von den in der Cyropädie geschilderten entartet seien. Hieran hat man Anstoss genommen und darin einen Widerspruch des Verfassers theils mit sich selbst, theils mit der Geschichte gefunden und deshalb dieses Capitel dem Xenophon abgesprochen\*). Allein der Vorwurf des Widerspruchs mit der Geschichte ist nur zum Theil begründet; denn die Perser zu Xenophons Zeit waren im Ganzen wirklich so, wie sie in jenem Capitel beschrieben werden. Schon die Anabasis allein, um von den zahlreichen andern Zeugnissen zu schweigen, beweist die Treulosigkeit und Feigheit der Perser. Die bodenlose Verdorbenheit der Grossen zeigt sich am deutlichsten in der Geschichte der gräuervollen Hofintriguen bei Ktesias und Plutarch im Leben des Artaxerxes. Die Behauptung dagegen, der Epilog widerspreche der Cyropädie selbst, ist grösstentheils begründet. An manchen Stellen freilich verschwindet dieser Widerspruch. Wenn Xenophon nämlich so häufig bei Erwähnung von Einrichtungen, die entweder schon vor Cyrus bei den Persern bestanden oder von diesem angeordnet wurden, hinzufügt *καὶ νῦν ἐτι ταῦτα διαμένει* oder etwas Aehnliches, so sagt er damit nur, dass die todte Form bei aller Verdorbenheit der Perser seiner Zeit sich noch immer bei diesen erhalten habe; dass aber der lebendige Geist daraus verschwunden sei, sagt er ausdrücklich und wiederholt nicht blos im Epilog, sondern deutet dies auch ganz bestimmt an VIII, 1, 8 mit den Worten: *οὕτω δ' ἔχει καὶ ταῦτα, ὥσπερ καὶ τὰλλα· ὅταν μὲν ὁ ἐπιστάτης βελτίων γένηται, κατὰρῶτερον τὰ νόμιμα πράττεται, ὅταν δὲ χείρων, φανλότερον*. Der Epilog ist daher an sich nicht unpassend. Denn da der Schriftsteller

\*) Zuerst Valckenaer, doch ohne seine Ansicht näher zu begründen. Dieses wird versucht in der Schrift von D. Schulz, *De Cyropaediae epilogo Xenophonti abjudicando*. Halis Sax. 1806. Seine Beweisgründe widerlegte A. Bornemann, „der Epilog der Cyropädie. Leipzig 1819“, wenigstens zum Theil.

im Vorhergehenden die Perser tapfer, mässig, abgehärtet und treu an ihrem Worte haltend dargestellt hat, so konnte er, um dem Einwande zu begegnen, dass die Perser ganz das Gegentheil von dem seien, was sie nach seiner Schilderung sein sollten, seine Leser erinnern, dass man von den Persern seiner Zeit nicht auf die Perser zur Zeit des Cyrus zurückschliessen dürfe\*). Allein dieser Epilog enthält, wie K. Schenkl in den NN. Jahrb. f. Philol. u. Paedag. Bd. 83, S. 540—557 nachgewiesen hat, solche Uebertreibungen, so viele schiefe, unklare oder auch geradezu falsche Behauptungen, so vieles Anstössige auch in der Sprache, was von der Sprache der echten Schriften Xenophons abweicht, dass nicht zu zweifeln ist, wir besitzen an demselben ein späteres Machwerk, in welchem die mancherlei zum Theil wörtlichen Uebereinstimmungen mit Stellen der Cyropädie und anderer Schriften Xenophons als slavische Nachahmung anzusehen sind.

12 Die Zeit der Abfassung der Cyropädie lässt sich nicht bestimmen. Der Epilog kann nicht vor dem 3. Jahre der 104. Olympiade geschrieben sein, denn die in demselben § 4 erwähnten Thatsachen fallen in jenes Jahr, wie dort in der Anm. bemerkt ist. Seine Abfassung scheint aber auch nicht viel später zu fallen, da in demselben keine späteren Ereignisse erwähnt werden und sich keine Spur von dem Untergange des persischen Reiches durch Alexander findet.\*\*)

13 Dass Xenophon ausser seinen eigenen Erfahrungen noch andere Quellen bei der Schilderung persischer Zustände benutzt habe, lässt sich zwar nicht bestimmt nachweisen, ist aber doch an sich wahrscheinlich. Wir wissen, dass er das Werk von Kleias über Persien kannte, s. z. Anab. S. 11, und es wäre zu verwundern, wenn er nicht dessen Nachrichten zu Rathe gezogen hätte. Sicher war ihm auch Herodotos bekannt, dessen Geschichte bald nach ihrem Erscheinen eine grosse Verbreitung gefunden zu haben scheint und schon von Thucydides berücksichtigt wird. Eine leise Spur der Benutzung dieses Schriftstellers bin ich geneigt in der ganz ähnlichen Weise, wie Herodot und Xenophon sich über die Schnelligkeit der Eilboten (*ἄγγαροι*) im persischen Reiche ausdrücken, zu erkennen. Xenophon sagt

\*) Der Epilog hat also ungefähr denselben Zweck wie das vorletzte Capitel der kleinen Schrift über den Staat der Lacedämonier.

\*\*) Da jedoch der Verfasser auch absichtlich, um zu täuschen, dergleichen Andeutungen vermieden haben kann, so ist es möglich, dass der Epilog erst um Jahrhunderte später geschrieben ist.

nämlich VIII, 6, 18 von diesem Institut: *ὅτι γε τῶν ἀνθρώπων περὶ πορείων αὐτῆ ταχίστη, τοῦτο εὐδηλον*, bei Herodot aber heisst es 8, 98: *τοντέων δὲ τῶν ἀγγέλων ἔστι οὐδὲν ὃ τι θάσσον παραγίνεται θνητὸν ἔόν.*

Wir geben hier noch als Anhang in gedrängter Kürze die 14 Eintheilung des persischen Heeres, wie Xenophon sich dieselbe wahrscheinlich gedacht hat. Das erste persische Heer, mit welchem Cyrus seinem Oheim Cyaxares zu Hülfe zog, bestand aus 31000 Mann, s. I, 5, 5. Diese waren eingetheilt in *μυριοστίας*, *χιλιοστίας*, *τάξεις*, *λόχοις*, *δεκάδας* und *πεμπάδας*, deren Anführer *μυρίαρχοι*, *χιλίαρχοι*, *ταξίαρχοι*, *λοχαγοί*, *δεκάδαρχοι* und *πεμπάδαρχοι* heissen. Statt der letzten beiden Namen braucht Xenophon einige Male auch die Bezeichnung *δωδεκάδαρχοι* (oder *δωδέκαρχοι* II, 4, 4) und *ἑξάδαρχοι*. Es bestand nämlich eine *πεμπάς* aus fünf gemeinen Soldaten, und der Anführer derselben heisst daher, wenn er selbst nicht mitgezählt wird, *πεμπάδαρχος*, dagegen *ἑξάδαρχος*, wenn er selbst dazu gerechnet wird. Zwei *πεμπάδες* machen eine *δεκάς*, d. h. zehn gemeine Soldaten und zwei *πεμπάδαρχοι*, von welchen aber der eine zugleich der Anführer der *δεκάς* war, und dieser kann entweder *δεκάδαρχος* heissen, wenn er und der Anführer der einen *πεμπάς* nicht mitgezählt werden, oder *δωδεκάδαρχος*, wenn beide mitgezählt werden. Zwei *δεκάδες* oder, die Offiziere mitgerechnet, *δωδεκάδες* bildeten einen *λόχος* von vierundzwanzig Mann, den Anführer, *λοχαγός*, ungerechnet; vier *λόχοι* eine *τάξις* von hundert Mann nebst einem *ταξίαρχος*. Da nun nach II, 4, 2 die Zahl der *ταξίαρχοι* dreihundert betrug, so bestand also das ganze Heer aus 300 *τάξεις* oder 1200 *λόχοι* oder 2400 *δεκάδες* oder 4800 *πεμπάδες* oder 24000 gemeinen Soldaten. Dazu (da nur immer eine *πεμπάς* einen *πεμπάδαρχος* hatte, der *πεμπάδαρχος* der andern aber zugleich *δεκάδαρχος* war) kommen 2400 *πεμπάδαρχοι*, 2400 *δεκάδαρχοι* und 1200 *λοχαγοί*. Also

1) gemeine Soldaten . . . . .	24000
2) <i>πεμπάδαρχοι</i> . . . . .	2400
3) <i>δεκάδαρχοι</i> . . . . .	2400
4) <i>λοχαγοί</i> . . . . .	1200
5) <i>ταξίαρχοι</i> . . . . .	300
6) <i>χιλίαρχοι</i> . . . . .	30
7) <i>μυρίαρχοι</i> . . . . .	3

Zusammen 30333.



Es fehlen also noch, um die Zahl 31000 voll zu machen, 667. Diese noch fehlenden 667 Mann wird man am einfachsten als die *ὑπηρέται* annehmen, die Cyrus zwar zum Theil aus den Medern nahm, so weit sie nämlich als Proviantcommissäre dienen sollten, die er aber, so weit sie als Adjutanten und Ordonanzreiter verwendet wurden, gewiss grösstentheils aus seinen Persern nahm. Man wird die Zahl derselben nicht zu gross finden, wenn man erwägt, dass sie auch als geschlossene Schaar die nächste Leibwache des Feldherrn bildeten, s. z. II, 1, 21.

ΞΕΝΟΦΩΝΤΟΣ  
ΚΥΡΟΥ ΠΑΙΔΕΙΑ.

Α.

*Ἐννοιά ποθ' ἡμῖν ἐγένετο ὅσαι δημοκρατίαι κατε-  
λύθησαν ὑπὸ τῶν ἄλλως πως βουλευμένων πολιτεύεσθαι  
μᾶλλον ἢ ἐν δημοκρατίᾳ, ὅσαι τ' αὖ μοναρχίαι, ὅσαι τε  
ὀλιγαρχίαι ἀνήρηται ἤδη ὑπὸ δῆμων, καὶ ὅσοι τυραννεῖν  
ἐπιχειρήσαντες οἱ μὲν αὐτῶν καὶ ταχὺ πάμπαν κατελύ-  
θησαν, οἱ δέ, κἄν ὀποσοποῦν χρόνον ἄρχοντες διαγένω-  
νται, θαναμάζονται ὡς σοφοὶ τε καὶ εὐτυχεῖς ἄνδρες γεγε-  
νημένοι. πολλοὺς δ' ἐδοκοῦμεν καταμεμαθημέναι καὶ ἐν  
ιδίοις οἴκοις τοὺς μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οἰκέτας, τοὺς*

1. 1. ἡμῖν st. ἐμοί, da der Schriftsteller von sich als Verfasser spricht, der einzige Fall, in welchem der Plural st. des Singulars in der Prosa stattfindet. Vgl. § 2 ἐγενοοῦμεν, § 3 ἐνεθυμοῦμεθα u. a. St. — δημοκρατίαι, μοναρχίαι und ὀλιγαρχίαι nennt Xen. der gewöhnlichen Eintheilung der Staatsformen folgend. Die erschöpfendere Eintheilung in sechs Regierungsgestalten, die Monarchie, Aristokratie und gemässigte Demokratie und ihre Ausartungen, die Tyrannis, Oligarchie und absolute Demokratie oder Ochlokratie wurde

Xenophon Cyrop. I. 3. Auf.

seit Aristoteles gewöhnlich, findet sich aber auch schon bei Plato. — οἱ μὲν und οἱ δέ: partitive Apposition zu ὅσαι τυραννεῖν ἐπιχειρήσαντες, wie im Folgenden τοὺς μὲν u. τοὺς δέ zu πολλοὺς. Vgl. V, 5, 41. VII, 1, 24. — καί: gar, wie in καὶ μάλα, καὶ λίαν und καὶ πάντων. — καταλύειν ist stehender Ausdruck vom Umsturze einer Staatsverfassung und (seltner) vom Sturze der an der Spitze des Staates stehenden Personen. — ἐδοκοῦμεν καταμεμαθημένα: urbaner Ausdruck für καταμεμαθημένοι. Vgl. § 2.2, 2. III, 1, 28. 2, 13. IV, 3, 17 VII,

δὲ καὶ πάνν ὀλίγους, καὶ ὁμῶς οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις πάνν τι δυναμένους χρῆσθαι [πειθόμενοι] τοὺς δεσπότας. 2 ἔτι δὲ πρὸς τούτοις ἐνενοοῦμεν ὅτι ἄρχοντες μὲν εἰσι καὶ οἱ βουκόλοι τῶν βοῶν καὶ οἱ ἵπποφορβοὶ τῶν ἵππων, καὶ πάντες δὲ οἱ καλούμενοι νομεῖς, ὧν ἂν ἐπιστατωσι ζῶων, εἰκότως ἂν ἄρχοντες τούτων νομίζοντο· πάσας τοίνυν ταύτας τὰς ἀγέλας ἐδοκοῦμεν ὄραν μᾶλλον ἐθελούσας πείθεσθαι τοῖς νομεῦσιν ἢ τοῖς ἀνθρώποις τοῖς ἄρχουσι. πορεύονται τε γὰρ αἱ ἀγέλαι ἢ ἂν αὐτὰς εὐθύνωσιν οἱ νομεῖς, νέμονται τε χωρία ἐφ' ὅποια ἂν αὐτὰς ἐπάγῳσιν, ἀπέχονται τε ἂν ἂν αὐτὰς ἀπείργωσι· καὶ τοῖς καρποῖς τοίνυν τοῖς γιγνομένοις ἐξ αὐτῶν ἕωσι τοὺς νομέας χρῆσθαι οὕτως, ὅπως ἂν αὐτοὶ βούλωνται. ἔτι τοίνυν οὐδεμίαν πώποτε ἀγέλην ἡσθήμεθα συστάσαν ἐπὶ τὸν νομέα οὔτε ὡς μὴ πείθεσθαι οὔτε ὡς μὴ ἐπιτρέπειν τῷ καρπῷ χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ χαλεπώτερά εἰσιν αἱ ἀγέλαι πᾶσι

5, 7, 47. VIII, 7, 4, 25. — οὐδὲ τοῖς ὀλίγοις τούτοις: geschweige denn eine grössere Anzahl von Slaven. Somit brauchte das andere Glied τοὺς μὲν ἔχοντας καὶ πλείονας οὐκέτις nicht weiter berücksichtigt zu werden. Ueber das doppelte καὶ bei ὁ μὲν . . . ὁ δὲ z. 5, 3. — πάνν τι: s. Krüger 51, 16, 5. — τοῖς δεσπότας: sie, die Herren. Durch die Stellung wird diese einen Contrast zu dem von ihnen Ausgesagten bildende Eigenschaft stark hervorgehoben. Ganz ähnlich Lucian. Hermot. 9 εἰ μὴ τῶν συνήθων τινὲς ἐν μέσῳ γενομένοι ἀφείλοντο τὸν νεανίσκον ἐκ τῶν χειρῶν αὐτοῦ, εὐ ἴσθι προσφῆς ἂν ἀπέτραγεν αὐτοῦ τὴν ἴνα ὁ γέρον.

2. τῶν βοῶν und τῶν ἵππων hängt von ἄρχοντες ab. Umgekehrt werden übrigens oft, schon von Homer an, die Könige Hirten genannt. Vgl. VIII, 2, 14. — Einen ähnlichen Gedanken s. bei Dio Chrys. Or. 1 p. 50 R. δεινὸν γὰρ εἰ οἱ ἄλλοφύλων καὶ ἀγρίων ἄρχοντες θηρίων εὐνοῦστεροὶ εἰσι

τοῖς ἀρχομένοις τοῦ βασιλεύοντος ἀνθρώπων ἡμέρων καὶ ὁμοφύλων, καὶ μέντοι καὶ φιλοῦσι καὶ ἀνέχονται μάλιστα πάντων ἀγέλαι μὲν νομέων, Ἕπποι δὲ ἡγίωχων. πῶς οὖν εἰκόσ τὰ μὲν ἄφρονα καὶ ἀγνώμονα εἰδέναι καὶ φιλεῖν τοὺς ἐπιμελουμένους, τὸ δὲ πάντων συνειωτάτον καὶ μάλιστα ἀποδοῦναι χάριν ἐπιστάμενον ἀγροεῖν καὶ ἐπιβουλεύειν; — εἰσι . . . καὶ εἰξ. ἂν νομίζοντο: ein ähnlicher Wechsel wie VI, 1, 12. — καὶ . . . τοίνυν: und so, und somit. Vgl. II, 2, 24. — ἔτι τοίνυν: ferner aber, wie Anab. V, 1, 10. — ὡς μὴ πείθεσθαι: in der Absicht nicht zu gehorchen. Vgl. 2, 8, VI, 4, 16. — πᾶσι τοῖς ἄλλοφύλοις ist zu verstehen, als hiesse es πᾶσι τοῖς ἄλλοις ἄλλοφύλοις, wie es § 3 heisst πάντων τῶν ἄλλων ἕζον εἴη ζῶων ἢ ἀνθρώπων ἄρχειν und wie es im Deutschen Regel ist. Der Grieche lässt aber in diesem Falle weit gewöhnlicher ἄλλος weg, z. B. Memor. II, 4, 1 ἐπιμελουμένους πει-

τοῖς ἄλλοφύλοις ἢ τοῖς ἄρχουσι τε καὶ ὠφελουμένοις ἀπ' αὐτῶν· ἀνθρώποι δὲ ἐπ' οὐδένας μᾶλλον συνίστανται ἢ ἐπὶ τούτους, οὐς ἂν αἰσθῶνται ἄρχειν ἑαυτῶν ἐπιχειροῦντας. οὔτε μὲν δὴ ταῦτα ἐνεθυμούμεθα, οὕτως ἐγιγνώσκομεν 3 περὶ αὐτῶν ὡς ἀνθρώπων πεφυκῶτι πάντων τῶν ἄλλων ἕζον εἴη ζῶων ἢ ἀνθρώπων ἄρχειν. ἐπειδὴ δὲ ἐνενοήσαμεν ὅτι Κύρος ἐγένετο Πέρσης, ὃς παμπόλλους μὲν ἀνθρώπους ἐκτῆσατο πειθόμενους ἑαυτῷ, παμπόλλας δὲ πόλεις, πάμπολλα δὲ ἔθνη, ἐκ τούτου δὴ ἠναγκαζόμεθα μετανοεῖν, μὴ οὔτε τῶν ἀδυνάτων οὔτε τῶν χαλεπῶν ἔργων ἢ τὸ ἀνθρώπων ἄρχειν, ἢν τις ἐπισταμένως τοῦτο πράττη. Κύρω γοῦν ἴσμεν ἐθελήσαντας πείθεσθαι τοὺς μὲν ἀπέχοντας παμπόλλων ἡμερῶν ὁδόν, τοὺς δὲ καὶ μηνῶν, τοὺς δὲ οὐδ' ἑωρακότας πῶποτ' αὐτόν, τοὺς δὲ καὶ εὐ εἰδότας, ὅτι οὐδ' ἂν ἴδοιεν, καὶ ὁμῶς ἤθελον αὐτῷ ὑπακούειν. καὶ 4 γὰρ τοι τοσοῦτον διήνεγκε τῶν ἄλλων βασιλέων καὶ τῶν πατρίους ἀρχᾶς παρειληφῶτων καὶ τῶν δι' ἑαυτῶν κτη-

τὸς μᾶλλον ἢ φίλων κτήσεως u. IV, 8, 4 ἀκούων αὐτοῦ πάντα μᾶλλον ἢ περὶ τῆς δίκης διαλεγόμενον. Vgl. Hell. V, 4, 27. So manchmal auch der Lateiner, wie Cic. de orat. I, 2, 6 plures in omnibus artibus quam in dicendo admirabiles. — ὠφελεῖσθαι ἀπὸ τινος Nutzen von einem ziehen, ὑπὸ τινος von einem unterstützt werden, so dass dieser dabei als unmittelbar thätig gedacht wird. Vgl. V, 4, 34. — οὐδένας. Dieser Plural auch VII, 5, 64.

3. ἀνθρώπων πεφυκῶτι: für einen Menschen seiner Natur nach, ἀνθρώπων als Prädicat zu πεφυκῶτι. Demosth. 60, 37 τῷ δαίμονι φήσας ἀνθρώπους εἶκειν ἀνάγκη, Antiphanes bei Athenaeus III. 103 d. ὅστις ἀνθρώπος δὲ φής. — ὅτι Κύρος ἐγένετο Πέρσης, ὃς ἐκτῆσατο st. ὅτι Κ. Πέρσης γενομένος ἐκτῆσατο, indem der logische Hauptsatz zum relativen Nebensatz und der logi-

sche Nebensatz zum Hauptsatz gemacht ist. Vgl. z. V, 2, 25 u. VIII, 3, 21. — ἠναγκαζόμεθα: fanden uns veranlasst. S. z. VIII, 2, 5. — μεινοεῖν μὴ . . . ἦ: eine andere Meinung anzunehmen, dass nämlich das Herrschen wohl weder zu den unmöglichen noch zu den schwierigen Dingen gehöre. Μὴ οὐ mit dem Coniunctiv nach μετανοεῖν, wie nach den Begriffen der Furcht, wohl nur hier. — γοῦν: zu II, 1, 5. — καὶ ὁμῶς . . . ὑπακούειν. Hiermit werden die Worte ἐθελήσαντας πείθεσθαι dem Sinne nach wiederholt, um die Wichtigkeit derselben hervorzuheben.

4. πατρίους ἀρχᾶς. Da von einer ererbten Herrschaft die Rede ist, wie aus dem Gegensatz τῶν δι' ἑαυτῶν κησαμένων hervorgeht, dieses aber nicht durch πατρίους, sondern durch παρειληφῶτων ausgedrückt wird, so ist wohl mit Stephanus πατρίους zu ändern, was jetzt durch eine Hs. bestätigt ist.

σαμένων, ὡς δ' ὁ μὲν Σκύθης, καίπερ παμπόλλων ὄντων Σκυθῶν, ἄλλου μὲν οὐδενὸς δύναται ἂν ἔθρους ἐπάρξαι, ἀγαπή δ' ἂν, εἰ τοῦ ἑαυτοῦ ἔθρους ἄρχων διαγένοιτο, καὶ ὁ Θραξὶς Θρακῶν καὶ ὁ Ἰλλυριὸς Ἰλλυριῶν, καὶ τὰλλα δὲ ἔθνη ὡσαύτως ὅσα ἀκούομεν· τὰ γοῦν ἐν τῇ Εὐρώπῃ ἔτι καὶ νῦν αὐτόνομα εἶναι λέγεται καὶ λελύσθαι ἀπ' ἀλλήλων· Κύρος δὲ παραλαβὼν ὡσαύτως οὕτω καὶ τὰ ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔθνη αὐτόνομα ὄντα ὀρηθεῖς σὺν ὀλίγῃ Περσῶν στρατιᾷ ἐκόντων μὲν ἠγήσατο Μήδων, ἐκόντων δὲ Ὑρκανίων, κατεστρέψατο δὲ Σύρους, Ἀσσυρίους, Ἀραβίους, Καππαδόκας, Φρύγας ἀμφοτέρους, Λυδοὺς, Κάριας, Φοινίκας, Βαβυλωνίους, ἤρξε δὲ Βακτριῶν καὶ Ἰνδῶν καὶ Κιλικίων, ὡσαύτως δὲ Σακῶν καὶ Παρλαγόνων καὶ Μαγαδιδῶν καὶ ἄλλων δὲ παμπόλλων ἔθνων, ὧν οὐδ' ἂν τὰ ὀνόματα ἔχοι τις εἰπεῖν, ἐπῆρξε δὲ καὶ Ἑλλήνων τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, καταβάς δ' ἐπὶ Θάλατταν καὶ

— ὡς δ' ὁ μὲν Σκύθης . . . Κύρος δέ: dass, während der Skythe . . . , Kyros u. s. w. Das Glied mit μὲν enthält nur eine Nebenbemerkung und sollte also eigentlich als Nebensatz stehn. Gleiches s. II, 2, 5. IV, 2, 46. V, 3, 47. VI, 2, 19. VIII, 1, 4. — ὁ Σκύθης: der König der Skythen. Ebenso ist ὁ Θραξὶς und ὁ Ἰλλυριὸς zu verstehn. — καὶ ὁ Θραξὶς Θρακῶν. Vollständig καὶ ὁ Θραξὶς ἀγαπή ἂν, εἰ τῶν Θρακῶν ἄρχων διαγένοιτο. — ἀκούομεν. Das Präsens von früher Vernommenem, das man aber auch noch jetzt vernehmen kann. — λελύσθαι ἀπ' ἀλλήλων: unabhängig von einander sein. Vgl. III, 2, 23 ἐλευθέρους ἀπ' ἀλλήλων. — ἐκόντων. S. die Einleit. § 4. — ἠγήσατο: wurde Beherrscher, in welchem Sinne auch die Aoriste ἤρξε u. ἐπῆρξε im Folgenden stehn. Vgl. auch ἀσθενήσαντος 4, 2 u. ἀσθενήσειεν V, 1, 18. VIII, 2, 24, 25, ἰοσῆσαι I, 6, 16 u. ἐδυνάσθη VIII, 2, 9. — Ὑρκανιοὶ wohnten nach der Geschichte

an der Süd- und Ostküste des kaspischen Meeres, bei Xen. aber sind sie Nachbarn der Assyrer IV, 2, 1. Vgl. z. V, 2, 25. — Ἀραβιοὶ, Bewohner des südlichen Mesopotamiens. Der Name Arabien erhält nämlich oft eine sehr weite Ausdehnung. — Φρύγας ἀμφοτέρους: die Bewohner von Gröss- und Kleinphrygien (Φρυγία ἢ πρὸς Ἑλλησπόντω oder παρ' Ἑλλησπόντων II, 1, 5. IV, 2, 30. VII, 4, 8. VIII, 6, 7). Vgl. I, 5, 3. VI, 2, 10. — Βαβυλώνιοι sind neben den Assyrern, zu denen sie gehören, noch besonders genannt wegen der Bedeutung ihrer Stadt. — Βακτριοὶ (auch Βακτριανοὶ genannt V, 1, 3) bewohnten das heutige Balkh. (S. jedoch z. 5, 2). Oestlich von diesen wohnten die Σάκαι, ein Skythenstamm. — Μαγαδιδῶν. Diese werden sonst nirgends genannt. Der Name scheint verdorben. Μαριανδυνῶν, wie gewöhnlich gelesen wird, Name eines thrakischen Stammes in Kleinasien an der Küste des Pontus, hat nur

Κυπρίων καὶ Αἰγυπτίων. καὶ τοίνυν τούτων τῶν ἔθνων 5 ἤρξεν οὔτε αὐτῷ ὁμογλώττων ὄντων οὔτε ἀλλήλοις, καὶ ὁμως ἐδυνάσθη ἐμικέσθαι μὲν ἐπὶ τῷ αὐτῷ ἑαυτοῦ φόβῳ, ὥστε καταπλήξαι πάντας καὶ μηδένα ἐπιχειρεῖν αὐτῷ, ἐδυνάσθη δὲ ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν τῷ αὐτῷ τοῦ πάντας αὐτῷ χαρίζεσθαι, ὥστε αἰεὶ τῇ αὐτοῦ γνώμῃ ἀξιοῦν κυβερνᾶσθαι, ἀνηρτήσατο δὲ τῷ αὐτῷ φῦλα, ὅσα καὶ διελεθεῖν ἔργον ἐστίν, ὅποι ἂν ἀρξῆται τις πορεύεσθαι ἀπὸ τῶν βασιλείων, ἢν τε πρὸς ἑὸν ἢν τε πρὸς ἐσπέραν ἢν τε πρὸς ἄρκιον ἢν τε πρὸς μεσημβρίαν. ἡμεῖς μὲν δὴ ὡς ἄξιον ὄντα θαυμάζεσθαι τοῦτον τὸν ἄνδρα ἐσκεψάμεθα, τίς ποτ' ὦν γενεᾶν καὶ ποῖαν τινὰ φύσιν ἔχων καὶ ποῖα τινὲ παιδευθεῖς παιδεία τοσοῦτον διήνεγκεν εἰς τὸ ἄρχεῖν ἀνθρώπων. ὅσα οὖν καὶ ἐπιθύμεθα καὶ ἡσθῆσθαι δοκοῦμεν περὶ αὐτοῦ, ταῦτα πειρασόμεθα διηγήσασθαι.

Πατὴρ δὲ ὁ Κύρος λέγεται γενέσθαι Καμβύσει 2 Περσῶν βασιλέως· ὁ δὲ Καμβύσης οὗτος τοῦ Περσείδων γένους ἦν· οἱ δὲ Περσεῖδαι ἀπὸ Περσέως κληῖσονται· μητρὸς δὲ ὁμολογεῖται Μανδάνης γενέσθαι· ἡ δὲ Μανδάνη αὕτη Ἀστυάγου ἦν θυγάτηρ τοῦ Μήδων γενομένου βασιλέως. φῦναι δὲ ὁ Κύρος λέγεται καὶ ἄδεται ἔτι καὶ νῦν ὑπὸ τῶν βαρβάρων εἶδος μὲν κάλλιστος, ψυχὴν δὲ φιλανθρωπίατος καὶ φιλομαθέστατος καὶ φιλοτιμότη-

geringe Autorität für sich. — Αἰγυπτίων. S. VIII, 6, 20. Es widerstreitet dies der Geschichte, nach welcher erst Kambyses Aegypten eroberte.

5. τῷ αὐτῷ φόβῳ: zu III, 3, 53. — ἐδυνάσθη: jonische Form, von attischen Prosaikern nur dem Xenophon gebräuchliche Aoristform. — τῇ αὐτοῦ γνώμῃ: eine seltene Stellung st. τῇ γν. αὐτοῦ. Ebenso III, 2, 27, anders aber VI, 1, 52. — καὶ (vor διελεθεῖν): auch nur. Vgl. 3, 3, 6, 17. III, 3, 37.

6. ἡσθῆσθαι: wissen wie § 2

u. III, 1, 14.

2. 1. Καμβύσειω: jonische Form, die einige Mal in Eigennamen auch bei Attikern vorkommt, wie Κναξάρεω I, 6, 9 u. Πύθειω Thuc. 2, 29. — Περσέως. Nach Herodot. 6, 54, 7, 61 u. 150 u. Apollodor. II, 4, 5 ist Perses, Sohn des Perseus und der Andromeda, der mythische Stammvater der Perser. — κληῖσονται: ein bei attischen Prosaikern sonst nicht gebräuchliches Wort. — ἄδεται. Von Liedern zum Preise der Götter und Helden bei den Persern spricht auch Strabo 15. p. 733

τος, ὥστε πάντα μὲν πόνον ἀνατλήναι, πάντα δὲ κίνδυνον ὑπομεῖναι τοῦ ἐπαινεῖσθαι ἐνεκα. φύσιν μὲν δὴ τῆς μορφῆς καὶ τῆς ψυχῆς τοιαύτην ἔχων διαμνημονεύεται· ἐπαιδεύθη γὰρ μὴν ἐν Περσῶν νόμοις. οὗτοι δὲ δοκοῦσιν οἱ νόμοι ἄρχεσθαι τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ ἐπιμελούμενοι οὐκ ἐνθηνπερ ἐν ταῖς πλείσταις πόλεσιν ἄρχονται. αἱ μὲν γὰρ πλείσται πόλεις ἀφείσθαι παιδεύειν ὅπως τις ἐθέλει τοὺς ἑαυτοῦ παῖδας, καὶ αὐτοὺς τοὺς πρεσβυτέρους ὅπως ἐθέλουσι διάγειν, ἔπειτα προστάττουσιν αὐτοῖς μὴ κλέπτειν, μὴ ἀρπάζειν, μὴ βία εἰς οἰκίαν παρῖεναι, μὴ παίειν ὄν μὴ δίκαιον, μὴ μοιχεύειν, μὴ ἀπειθεῖν ἄρχοντι, καὶ τὰλλα τὰ τοιαῦτα ὡσαύτως· ἦν δὲ τις τούτων τι παρβαίνει, ζημίαν αὐτοῖς ἐπέθεσαν. οἱ δὲ Περσικοὶ νόμοι προλαβόντες ἐπιμέλονται, ὅπως τὴν ἀρχὴν μὴ τοιοῦτοι ἔσονται οἱ πολῖται οἷοι πονηροῦ τινος ἢ αἰσχροῦ ἔργου ἐφίεσθαι. ἐπιμέλονται δὲ ὧδε. ἔστιν αὐτοῖς ἐλευθέρω

(327 Tehn). — ἀνατλήναι ist poetisch. Vgl. III, 1, 2.

2. γὰρ μὴν, von Xen. viel häufiger als von Andern gebraucht, ist oft nur ein stärkeres δέ, wie hier, III, 3, 63. IV, 6, 5. u. ö. — οὐκ ἐνθηνπερ habe ich geschrieben st. οὐκ ἐνθεν ὄθενπερ; denn ἐνθεν ist bei Attikern nur demonstrativ in den Verbindungen ἐνθεν μὲν... ἐνθεν δὲ und ἐνθεν καὶ ἐνθεν. Die gewöhnliche Lesart scheint durch eine Dittographie entstanden zu sein wie V, 4, 51, wo die Hss. zum Theil ὄθενπερ st. ἐνθηνπερ lesen. — ἐν ταῖς πλείσταις πόλεσιν. In einigen Staaten, wie bei den Spartanern und Kretern, bestanden nämlich ähnliche Einrichtungen wie sie Xen. den Persern zuschreibt. S. Xen. St. d. Lac. 2, 2 ff. u. Aristot. Eth. Nic. X, 9, 13 ἐν μόνῃ δὲ τῇ Λακεδαιμονίῳ πόλει μετ' ὀλίγων ὁ νομοθέτης ἐπιμέλειαν δοκεῖ πεποιθῆσθαι τροφῆς τε καὶ ἐπιτηδεύματων, ἐν δὲ ταῖς πλείσταις τῶν πόλεων ἐξημελιῆται περὶ τῶν τοιούτων, καὶ ἤ ἐκα-

στος ὡς βούλεται, κυκλοπικῶς θεμιστεύων παίδων ἢ δ' ἀλόχου. — ἔπειτα: dann doch, dennoch, wie IV, 5, 29 u. V, 5, 12, wo ebenfalls das Participium vorangeht. Vgl. zu II, 2, 6. — τὰ τοιαῦτα ist Apposition zu τὰλλα wie II, 2, 22 u. οἱ παρόντες zu οἱ ἄλλοι VIII, 4, 17. Vgl. auch III, 3, 29. — αὐτοῖς bezieht sich auf das collective τις wie II, 4, 23. III, 1, 27. VII, 4, 5. 5, 35. VIII, 2, 4. 4, 6. u. zu I, 6, 11. — ἐπέθεσαν: pflegen aufzulegen.

3. προλαβόντες: im Voraus. τὴν ἀρχὴν: von vornherein, mit nachfolgender Negation gar nicht. Vgl. I, 6, 16. — οἷοι. Hierzu ist ὥστε, was in mehreren Hss. steht, die Erklärung. S. z. V, 2, 4. — ἐλευθέρω ἀγορά, so genannt weil alles ferngehalten wurde, was eines Freien unwürdig war. Bei den Thessalern gab es eine solche ἀγορὰ ἐλευθέρω nach Aristot. Polit. 7, 12 p. 201 ed. Bkk. min. αὐτῆ δ' ἔστιν ἦν δεῖ καθαρὰν εἶναι τῶν ὀνίων πάντων, καὶ μὴτε βάναι-

ἀγορὰ καλουμένη, ἐνθα τὰ τε βασιλεία καὶ τὰλλα ἀρχεῖα πεποιοῦνται. ἐντεῦθεν τὰ μὲν ὄνια καὶ οἱ ἀγοραῖοι καὶ αἱ τούτων φωναὶ καὶ ἀπειροκαλίαι ἀπελήλανται εἰς ἄλλον τόπον, ὡς μὴ μιγνύηται ἢ τούτων τύρβη τῇ τῶν πεπαιδευμένων εὐκοσμίᾳ. διήρηται δὲ αὕτη ἢ ἀγορὰ ἢ περὶ 4 τὰ ἀρχεῖα τέτταρα μέρη· τούτων δ' ἔστιν ἐν μὲν παισίν, ἐν δὲ ἐφήβοις, ἄλλο τελείοις ἀνδράσιν, ἄλλο τοῖς ὑπὲρ τὰ στρατεύσιμα ἔτη γεγενοῖσι. νόμῳ δ' εἰς τὰς ἑαυτῶν χώρας ἕκαστοι τούτων πάρεισιν, οἱ μὲν παῖδες ἅμα τῇ ἡμέρᾳ καὶ οἱ τέλειοι ἄνδρες, οἱ δὲ γεραιότεροι ἡνίκ' ἂν ἐκάστω προχωρῇ, πλὴν ἐν ταῖς τεταγμέναις ἡμέραις, αἷς αὐτοὺς δεῖ παρεῖναι. οἱ δὲ ἐφηβοὶ καὶ κοιμῶνται περὶ τὰ ἀρχεῖα σὺν τοῖς γυμνητικοῖς ὄπλοις πλὴν τῶν γεγαμηκότων· οὗτοι δὲ οὔτε ἐπιζητοῦνται, ἦν μὴ προορηθῆ 5 παρεῖναι, οὔτε πολλάκις ἀπειῖναι καλόν. ἄρχοντες δ' ἐφ' ἐκάστω τούτων τῶν μερῶν εἰσι δώδεκα· δώδεκα γὰρ καὶ Περσῶν φρελαὶ διήρηται. καὶ ἐπὶ μὲν τοῖς παισίν ἐκ τῶν γεραιτέρων ἡρημένοι εἰσὶν οἱ ἂν δοκῶσι τοὺς παῖδας βελτίστους ἀποδεικνύναι, ἐπὶ δὲ τοῖς ἐφήβοις ἐκ τῶν τελείων ἀνδρῶν οἱ ἂν αὐ τοὺς ἐφήβους βελτίστους δοκῶσι παρέχειν, ἐπὶ δὲ τοῖς τελείοις ἀνδράσιν οἱ ἂν

σον μῆτε γεωργὸν μῆτ' ἄλλον μηδένα τοιοῦτον παραβάλλειν μὴ καλούμενον ὑπὲρ τῶν ἀρχόντων. — καλουμένη: so genannt, wie §. 13 u. VIII, 2, 10. — ἀπειροκαλίαι. Der Plural bezeichnet die einzelnen Aeusserungen der Rohheit. — Uebrigens genossen die hier geschilderte Erziehung nach Xenophon selbst (VII, 5, 85) nur die οὐσίμοι, nicht alle Perser. Das Wahre ist wohl das (wie Dunccker Gesch. des Alterth. Bd. II. S. 617 bemerkt), dass man von Staatswegen Sorge trug, eine Anzahl junger Leute aus vornehmen Familien zu künftigen Generalen und Statthaltern zu erziehen.

4. τέτταρα μέρη: in vier Theile. Vgl. VII, 5, 13. — ἄλλο

... ἄλλο ohne δέ wie ähnlich VIII 2, 6 u. Anab. I, 8, 9 ἄλλοι δ' ἵππεις, ἄλλοι τοξοῖται. — εἰς τὰς ἑαυτῶν χ., weil πάρεισιν den Begriff kommen enthält. Vgl. V, 3, 40. VI, 2, 40. VII, 5, 41, zu III, 3, 12 u. zu II, 4, 21. — αἷς: zu II, 4, 11. — καὶ κοιμῶνται = οὐ μόνον πάρεισιν ἅμα τῇ ἡμέρᾳ, ἀλλὰ καὶ κοιμ. — τοῖς γυμνητικοῖς ὄπλοις, die § 9 genauer angegeben werden.

5. Περσῶν. Das eingetheilte Ganze im Genitiv wie Hell. I, 7, 23 διηρημένων τῆς ἡμέρας τριῶν μερῶν u. St. d. Lac. 11, 4 μόρας διείλεν ἕξ καὶ ἵππεων καὶ ὀπλιτῶν. Uebrigens zählt Herodot. I, 125 nur zehn Stämme der Perser auf. — ἀποδεικνύναι: zu VIII, 1,

δοκῶσι παρέχειν αὐτοὺς μάλιστα τὰ τεταγμένα ποιῶντας καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὑπὸ τῆς μεγίστης ἀρχῆς· εἰσὶ δὲ καὶ τῶν γεραιτέρων προστάται ἤρημένοι, οἱ προστατεύουσιν, ὅπως καὶ οὗτοι τὰ καθήκοντα ἀποτελεῶσιν. ἃ δὲ ἐκάστη ἡλικία προσιέταται ποιεῖν διηγησόμεθα, ὡς μᾶλλον δῆλον γένηται ἢ ἐπιμέλονται, ὡς ἂν βέλτιστοι 6 εἶεν οἱ πολῖται. οἱ μὲν δὲ παῖδες εἰς τὰ διδασκαλεῖα φοιτῶντες διάγουσι μανθάνοντες δικαιοσύνην· καὶ λέγουσιν ὅτι ἐπὶ τοῦτο ἔρχονται ὥσπερ παρ' ἡμῖν οἱ τὰ γράμματα μαθησόμενοι. οἱ δ' ἄρχοντες αὐτῶν διατελοῦσι τὸ πλεῖστον τῆς ἡμέρας δικάζοντες αὐτοῖς. γίγνεται γὰρ δὴ καὶ παισὶ πρὸς ἀλλήλους ὥσπερ ἀνδράσιν ἐγκλήματα καὶ κλοπῆς καὶ ἀρπαγῆς καὶ βίας καὶ ἀπάτης καὶ κακολογίας καὶ ἄλλων οἴων δὴ εἰκός. οὓς δ' ἂν γνῶσι τούτων 7 τι ἀδικοῦντας, τιμωροῦνται. κολάζονται δὲ καὶ ὅν ἂν ἀδίκως ἐγκαλοῦντα εὐρίσκωσι. δικάζουσι δὲ καὶ ἐγκλήματος, οὐ ἔνεκα ἀνθρώποι μισοῦσι μὲν ἀλλήλους μάλιστα, δικάζονται δὲ ἥμιστα, ἀχαριστίας, καὶ ὅν ἂν γνῶσι δυνάμενον μὲν χάριν ἀποδιδόναι, μὴ ἀποδιδόντά δέ, κολάζουσι καὶ τοῦτον ἰσχυρῶς. οἴονται γὰρ τοὺς ἀχαριστοὺς καὶ περὶ θεοῦ ἂν μάλιστα ἀμελῶς ἔχειν καὶ περὶ γονέας καὶ πατρίδα καὶ φίλους. ἔπεσθαι δὲ δοκεῖ μάλιστα τῇ

35. — προστάται, οἱ προστατεύουσιν. Aehnliche Exegesen sind nicht ganz selten wie Eur. Electr. 957 τὴν τεκοῦσαν, ἢ μ' ἐγένετο, Hom. Od. α, 299 u. β, 65, doch mehr poetisch. — ἐπιμέλονται, ἄς ἂν βέλτιστοι εἶεν. In dieser Verbindung behalten ἄς und ὅπως ihre eigentliche Bedeutung wie e. So nach ἐπιμελεῖσθαι I, 6, 7, 23, nach andern Verbis I, 4, 13, II, 1, 4, IV, 2, 34, VII, 5, 70, 81, VIII, 1, 14, 47.  
6. οἴων δὴ εἰκός d. i. οἴων δὴ ἐγκλήματα γίνεσθαι εἰκός, s. z. IV, 2, 32. — τιμωροῦνται bestrafen, um dem Gesetz Geltung zu verschaffen, κολάζονται züchtigen, um zu bessern. Das Medium κολάζεσθαι einige Male bei Plato

(z. Anab. II, 5, 13), auch bei Thuc. 6, 78 u. Aristoph. Wesp. 406.

7. ἀνθρώποι wie θεοί (I, 16, 46, IV, 2, 12 u. ö.) auch ohne Artikel, wenn die Gattung bezeichnet wird. Vgl. I, 5, 9, 6, 44, V, 1, 14, VI, 2, 6, 32, VIII, 2, 7, Krüger 50, 3, 6. — δικάζονται δὲ ἥμιστα. Comm. II, 2, 13 ἢ πόλις ἄλλης μὲν ἀχαριστίας οὐδεμιᾶς ἐπιμελεῖται οὐδὲ δικάζει κτλ. Vgl. Ages. 4, 2. Δικάζειν Recht sprechen, vom Richter, δικάζεσθαι sich Recht sprechen lassen, prozessiren. — κολάζουσι καὶ τοῦτον, wie die, welche eines der § 6 genannten Vergehen begangen haben. Wenn der Relativsatz voransgeht, nimmt οἴτος meist die erste Stelle ein, seltener stellt

ἀχαριστία ἢ ἀναισχυντία· καὶ γὰρ αὕτη μεγίστη δοκεῖ εἶναι ἐπὶ πάντα τὰ αἰσχυρὰ ἡγεμών. διδάσκουσι δὲ τοὺς 8 παῖδας καὶ σωφροσύνην· μέγα δὲ συμβάλλεται εἰς τὸ μανθάνειν σωφρονεῖν αὐτοὺς, ὅτι καὶ τοὺς πρεσβυτέρους ὀρῶσιν ἀνὰ πᾶσαν ἡμέραν σωφρόνως διάγοντας. διδάσκουσι δὲ αὐτοὺς καὶ πείθεσθαι τοῖς ἄρχουσι· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὀρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους πειθομένους τοῖς ἄρχουσιν ἰσχυρῶς. διδάσκουσι δὲ καὶ ἐγκράτειαν γαστρὸς καὶ ποτοῦ· μέγα δὲ καὶ εἰς τοῦτο συμβάλλεται, ὅτι ὀρῶσι τοὺς πρεσβυτέρους οὐ πρόσθεν ἀπιόντας γαστρὸς ἔνεκα πρὶν ἂν ἀφῶσιν οἱ ἄρχοντες, καὶ ὅτι οὐ παρὰ μητρὶ σιτοῦνται οἱ παῖδες, ἀλλὰ παρὰ τῷ διδασκάλῳ, ὅταν οἱ ἄρχοντες σημήνωσι. φέρονται δὲ οἰκοθεν σίτον μὲν ἄρτον, ὄψον δὲ κάρδαμον, πιεῖν δέ, ἦν 9 τις διψῇ, κώθωνα, ὡς ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἀρύσασθαι. πρὸς δὲ τούτοις μανθάνουσι καὶ τοξεύειν καὶ ἰακονίξειν. μέχρι μὲν δὴ ἕξ ἢ ἑπτακαίδεκα ἐτῶν ἀπὸ γενεᾶς οἱ παῖδες ταῦτα πράττουσιν, ἐκ τούτου δὲ εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται. οὗτοι δ' αὖ οἱ ἐφηβοὶ διάγουσιν ὧδε. δέκα 9 ἔτη ἀφ' οὗ ἂν ἐκ παίδων ἐξέλθωσι κοιμῶνται μὲν περὶ τὰ ἀρχεῖα, ὥσπερ προειρηκάμεν, καὶ φυλακῆς ἔνεκα τῆς πόλεως καὶ σωφροσύνης· δοκεῖ γὰρ αὕτη ἢ ἡλικία μάλι-

ein betontes Wort vor demselben. Doch s. 1, 2, 2, 15, 4, 5, 21, 5, 7, 6, 11, II, 1, 22, III, 2, 15, VII, 3, 7, 5, 81, VIII, 6, 10. — καὶ γὰρ αὕτη: und überhaupt alles Schändliche (nämlich. ἐπεσθαι δοκεῖ τῇ ἀχαριστία), denn diese (ἡ ἀναισχυντία) führt zu demselben. Vgl. zu I, 6, 6, III, 2, 29.

8. ἰσχυρῶς gehört zu πειθομένους, s. zu II, 4, 6. Wegen der Stellung des Adverbs vgl. § 7, 4, 14, V, 4, 18, VI, 3, 27, VII, 1, 47. — γαστρὸς: in Speise. — ἀφῶσιν: αὐτοῖς. — κάρδαμον. Vgl. § 11. Strabo 15 p. 734 ἢ καθ' ἡμέραν δάιτα ἄρτος μετὰ τὸ γυμνάσιον καὶ μᾶζα καὶ κάρδαμον. Die Alten schrieben der Kresse austrocknende

Eigenschaften zu, wesshalb sie auch von den Persern gegessen worden sei. Vgl. § 16. — κώθων: εἶδος ποτηρίου Λακωνικοῦ μονώτου Suidas. — ὡς ἀρύσασθαι: zu I, 2. — ἕξ ἢ ἑπτακαίδεκα = ἑκαίδεκα ἢ ἑπτακαίδεκα. Vgl. I, 4, 16 πέντε ἢ ἑκαίδεκα. — εἰς τοὺς ἐφήβους ἐξέρχονται kurz für: ἐξέρχονται ἐκ παίδων καὶ εἰσέρχονται εἰς τ. ἐφ. Vgl. § 12 z. E. u. § 13 z. E. u. St. d. Laced. 3, 1.

9. ἐκ παίδων. So regelmässig ohne Artikel. Vgl. 5, 7, 11, 6, 20, II, 3, 10, V, 1, 2, VII, 2, 24. — δοκεῖ γὰρ . . . δεῖσθαι. Stobaeus serm. 63 p. 281<sup>b</sup> ἀπαντα τὰ γὰρ φυλακῆς τε καὶ ἐπιμελείας δεό-

στα επιμελείας δεῖσθαι· παρέχουσι δὲ καὶ τὴν ἡμέραν ἑαυτοὺς τοῖς ἄρχουσι χρῆσθαι, ἣν τι δέονται ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ. καὶ ὅταν μὲν δέη, πάντες μένουσι περὶ τὰ ἀρχεῖα· ὅταν δὲ ἐξίη βασιλεὺς ἐπὶ Θήραν, ἐξάγει τὴν ἡμίσειαν τῆς φυλακῆς· ποιεῖ δὲ τοῦτο πολλάκις τοῦ μηνός. ἔχειν δὲ δεῖ τοὺς ἐξιόντας τόξα καὶ παρὰ τὴν φαρέτραν ἐν κολεῷ κοπίδα ἢ σάγαριν, εἴ τι γέρον καὶ παλτὰ δύο, ὥστε τὸ μὲν ἀφεῖναι, τῷ δ', ἂν δέη, ἐκ χειρὸς χρῆσθαι. διὰ τοῦτο δὲ δημοσία τοῦ Θηρῶν ἐπιμέλονται, καὶ βασιλεὺς ὡσπερ καὶ ἐν πολέμῳ ἡγεμῶν ἐστὶν αὐτοῖς καὶ αὐτὸς τε Θηρῶν καὶ τῶν ἄλλων ἐπιμελεῖται, ὅπως ἂν Θηρῶσιν, ὅτι ἀληθεστάτη αὐτοῖς δοκεῖ εἶναι αὕτη [ἡ] μελέτη τῶν πρὸς τὸν πόλεμον. καὶ γὰρ πρῶ ἀνίστασθαι ἐδίξει καὶ ψυχή καὶ θάληπ ἄνεχεσθαι, γυμνάζει δὲ καὶ ὁδοπορίας καὶ δρόμους, ἀνάγκη δὲ καὶ τοξεύσαι Θηρίον καὶ ἀκοντίσαι, ὅπου ἂν παραπίπτῃ. καὶ τὴν ψυχὴν δὲ πολλάκις ἀνάγκη θήγεσθαι, ὅταν τι τῶν ἀλκίμων Θηρίων ἀνθιστήται· παίειν μὲν γὰρ δήπου δεῖ τὸ ὁμοσε γιγνόμενον, φυλάξασθαι δὲ τὸ ἐπιφερόμενον· ὥστε οὐ ῥάδιον εὔρεῖν, τί ἐν τῇ Θήρᾳ ἄπεστι τῶν ἐν πολέμῳ παρόντων. 11 ἐξέρχονται δὲ ἐπὶ τὴν Θήραν ἄριστον ἔχοντες πλεῖον μὲν, ὡς τὸ εἰκόσ, τῶν παιδῶν, τὰλλα δὲ ὅμοιον. καὶ Θηρῶντες μὲν οὐκ ἂν ἀριστήσαιεν, ἣν δὲ τι δεήσῃ ἢ Θηρίου

μενα. — τὴν ἡμίσειαν: zu III, 2, 2. — ποιεῖ δὲ τοῦτο schliesst sich an ὅταν δὲ ἐξίη β. ἐπὶ Θήραν an, s. z. II, 2, 13. — τὴν φαρέτραν. Der Singular, obgleich von Mehreren die Rede ist, wie nachher κοπίδα, σάγαριν und γέρον. Vgl. auch § 13 und VI, 2, 36. — ἐκ χειρὸς: von der Hand aus, d. i. es in der Hand behaltend (s. IV, 3, 9), cominus. Vgl. IV, 3, 16. VI, 2, 16. 3, 24.

10. τῶν ἄλλων ἐπιμελεῖται ὅπως: bei ἐπιμελεῖσθαι fast regelmässige Attraction (Anticipation) st. ἐπιμελεῖται ὅπως οἱ ἄλλοι. S.

II, 1, 22. IV, 2, 39. VI, 3, 4. VII, 3, 17. VIII, 1, 44. Ueber ὅπως ἂν zu V, 2, 21. — ἀληθεστάτη: die ächteste. Vgl. VIII, 1, 34. Aehnlich ἀληθινὴ ἀσκησις Polyb. 10, 22 (25). u. Lucian. Anach. 32. Dasselbe rühmt Xen. von der Jagd auch Cyneg. 12, 1 bis 9. Dio Chrys. or. 3 p. 142 R. κάλλιστον δὲ εὐρημα ἡγήσατο κυνηγεσίαν, δι' οὗ τὸ μὲν σῶμα γίνεται ἰσχυρώτερον, ἡ ψυχὴ δὲ ἀνδρειότερα, τὰ πολεμικὰ δὲ πάντα ἀσκεῖται. — Θήγεσθαι. Dieselbe uneigentliche Bedeutung wie hier s. 6, 41. II, 1, 11. 13. 20. Vgl. zu VI, 2, 33.

ἐνεκα ἐπικαταμεῖναι ἢ ἄλλως ἐθελήσωσι διατρέψαι περὶ τὴν Θήραν, τὸ ἄριστον τοῦτο δειπνήσαντες τὴν ὑστεραίαν αὐθιγῶσι μέχρι δείπνου, καὶ μίαν ἄμφω τούτω τὴν ἡμέρα λογίζονται, ὅτι μιᾶς ἡμέρας σίτον δαπανῶσι. τοῦτο δὲ ποιοῦσι τοῦ ἐθίξασθαι ἐνεκα, ἵν', ἐάν τι καὶ ἐν πολέμῳ δεήσῃ, δύνωνται τοῦτο ποιεῖν. καὶ ὄψον δὲ τοῦτο ἔχουσιν οἱ τηλικούτοι, ὅ, τι ἂν θηράσωσιν, εἰ δὲ μή, τὸ κάρδαμον. εἰ δὲ τις αὐτοὺς οἶεται ἢ ἐσθίειν ἀηδῶς, ὅταν κάρδαμον μόνον ἔχουσιν ἐπὶ τῷ σίτῳ, ἢ πίνειν ἀηδῶς, ὅταν ὕδωρ πίνωσιν, ἀναμνησθήτω, πῶς μὲν ἡδὺ μᾶζα καὶ ἄρτος πεινῶντι φαγεῖν, πῶς δὲ ἡδὺ ὕδωρ πιεῖν διψῶντι. αἱ δ' αὖ μένουσαι φυλαὶ διατρέβουσι μελετῶσαι τὰ τε ἄλλα, ἃ παῖδες ὄντες ἔμαθον, καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν, καὶ διαγωνιζόμενοι ταῦτα πρὸς ἀλλήλους διατελοῦσιν. εἰσὶ δὲ καὶ δημοσίοι τούτων ἀγῶνες καὶ ἄθλα προτίθεται. ἐν ἧ δ' ἂν τῶν φυλῶν πλεῖστοι ὡς διαμονέστατοι καὶ ἀνδρικότατοι καὶ εὐπιστότατοι, ἐπαινοῦσιν οἱ πολῖται καὶ τιμῶσιν οὐ μόνον τὸν νῦν ἄρχοντα αὐτῶν, ἀλλὰ καὶ ὅστις αὐτοὺς παῖδας ὄντας ἐπαίδευσε. χροῶνται δὲ τοῖς μένουσι τῶν ἐφήβων αἱ ἀρχαί, ἣν τι ἢ φρουροῦσθαι δεήσῃ ἢ κακούργους ἐρευνῆσαι ἢ ληστὰς ὑποδραμεῖν ἢ καὶ ἄλλο τι, ὅσα ἰσχύος τε καὶ τάχους ἔργα ἐστί. ταῦτα μὲν δὴ οἱ ἔφηβοι πράττουσιν. ἐπειδὴν δὲ

11. ἐπικαταμεῖναι: über die gewöhnliche Zeit bleiben. Vgl. ἐπιπορεύειν V, 4, 17. — τὸ ἄριστον τοῦτο δειπνήσαντες: nachdem sie diese zum Frühstück bestimmte Speise als Hauptessen (δειπνον) genossen haben. — τούτω und τῷ sagen die attischen Prosaiker auch im Femininum immer. Vgl. II, 3, 10. V, 5, 2. VII, 1, 24 u. VIII, 4, 12. — ὄψον ist Prädicat — τὸ κάρδ. Der Artikel, weil es schon § 8 als ὄψον erwähnt ist. — ἐπὶ τῷ σίτῳ: zum Brot. So auch VI, 2, 27. — πῶς, ut, bezieht sich auf den ganzen Satz, ὅς, mit ἡδὺ zu verbinden, wäre quam. Comm. IV,

2, 23 πῶς οἶε με ἀθύμως ἔχειν; Anab. VII, 7, 27. Demosth. 6, 20. Eurip. El. 570. — μᾶζα: ein aus Gerstenmehl (ἄλματα, vgl. VI, 2, 28) gekneteter und dann getrockneter Teig, der mit Wasser angefeuchtet verspeist zu werden pflegte, ἄρτος ist dagegen wirkliches Brod aus Weizenmehl (ἄλευρα). Hermann, gr. Antt. III, § 24, 12. — φαγεῖν und πιεῖν gehört zu ἡδὺ dieses näher bestimmend. Vgl. zu VIII, 1, 9.

12. διαγωνιζόμενοι bezieht sich auf φυλαί nach der constructio ad sensum. — διαμονέστατοι ist poetisch. — ἐπαινοῦσιν: ταύτην. Doch kann es auch dasselbe Object

τὰ δέκα ἔτη διατελέσωσιν, ἐξέρχονται εἰς τοὺς τελείους  
 13 ἄνδρας. ἀφ' οὗ δ' ἂν ἐξέλθωσι χρόνον, οὗτοι αὖ πέντε  
 καὶ εἴκοσιν ἔτη διάγουσιν ὧδε. πρῶτον μὲν ὥσπερ οἱ  
 ἔφηβοι παρέχουσιν ἑαυτοὺς ταῖς ἀρχαῖς χοῆσθαι, ἣν τι  
 δέη ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ, ὅσα φρονούντων τε ἤδη ἔργα ἐστὶ  
 καὶ ἔτι δυναμένων. ἣν δέ που δέη στρατεύεσθαι, τόξα  
 μὲν οἱ οὕτω πεπαιδευμένοι οὐκέτι ἔχοντες οὐδὲ παλτὰ  
 στρατεύονται, τὰ δ' ἀγχέμαχα ὄπλα καλούμενα, θώρακά  
 τε περὶ τοῖς στέροισι καὶ γέροντες ἐν τῇ ἀριστερᾷ, οἷον περ  
 γράφονται οἱ Πέρσαι ἔχοντες, ἐν δὲ τῇ δεξιᾷ μάχαιραν  
 ἢ κοπίδα. καὶ αἱ ἀρχαὶ δὲ πᾶσαι ἐκ τούτων καθίσταν-  
 ται πλὴν οἱ τῶν παιδῶν διδάσκαλοι. ἐπειδὴν δὲ τὰ  
 πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη διατελέσωσιν, εἶψαν μὲν ἂν οὗτοι  
 πλεῖον τι γεγονότες ἢ τὰ πενήκοντα ἔτη ἀπὸ γενεᾶς·  
 14 ἐξέρχονται δὲ τριηκᾶντα εἰς τοὺς γεραιτέρους ὄντας τε  
 καὶ καλουμένους. οἱ δ' αὖ γεραιτέροι οὗτοι στρατεύονται  
 μὲν οὐκέτι ἔξω τῆς ἑαυτῶν, οἴκοι δὲ μένοντες δικάζουσι  
 τὰ τε κοινὰ καὶ τὰ ἴδια πάντα. καὶ θανάτου δὲ οὗτοι  
 κρίνουσι, καὶ τὰς ἀρχὰς οὗτοι πάσας αἰροῦνται· καὶ ἣν  
 τις ἢ ἐν ἐφήβοις ἢ ἐν τελείοις ἀνδράσιν ἐλλίπη τι τῶν  
 νομίμων, φαίνουσι μὲν οἱ φύλαρχοι ἕκαστοι καὶ τῶν ἄλ-  
 λων ὁ βουλόμενος, οἱ δὲ γεραιτέροι ἀκούσαντες ἐκκρίνου-  
 σιν· ὁ δὲ ἐκκριθεὶς ἄτιμος διατελεῖ τὸν λοιπὸν βίον.

wie τιμῶσιν haben. — τὰ δέκα  
 ἔτη: die § 9 erwähnten. Vgl. § 13  
 τὰ πέντε καὶ εἴκοσιν ἔτη.

13. φρονούντων ἤδη ist Gegen-  
 satz zu ἐφηβοι, ἔτι δυναμένων zu  
 γεραιτέροι. Mit ersterem vgl. III,  
 3, 41 u. Comm. I, 2, 35 ὅσους περ  
 χρόνον βουλευεῖν οὐκ ἔξεστιν ὡς  
 ἄνω φρονίμοις οὐσι u. Aeschin. I,  
 39 ἢδη φρονῶν (Cobet N. L. p. 90)  
 Eurip. fr. 364, 2, mit letzterem  
 Lysias 2, 53 οἱ μὲν οὐκέτι τοῖς  
 σώμασιν, οἱ δ' οὐλοὶ δυνάμενοι.  
 — γράφονται. Er denkt wohl an die  
 Gemälde in der Poikile. Aeschin.  
 3, 186 ἐγκαῖθα (ἐν τῇ Ποικίλῃ) ἢ  
 ἐν Μαραθῶνι μάχῃ γέγραπται,

Demosth. 59, 94, Arrian. Anab. VII,  
 13, 5, Pausan. V, 11, 6. Cornel.  
 Milt. 6. — πλεῖον ἢ τὰ πενήκοντα:  
 zu II, 1, 6 und vergl. Ages. 1, 34  
 πλεον τῶν ἑκατὸν ταλάντων.

14. τῆς ἑαυτῶν: γῆς. — θανά-  
 του κρίνουσι. Vgl. ὑπάγειν θανά-  
 του Hell. II, 3, 12. — φαίνουσι und  
 γάσις sind stehende Ausdrücke von  
 gerichtlichen Anzeigen, im engeren  
 Sinne von Uebervortheilung des  
 Staates, in weiterem von jedem  
 Vergehen. — ὁ βουλόμενος: qui-  
 libet. — ἐκκρίνουσιν: ἐκ τῶν ὁμο-  
 τῶν. — ἄτιμος: der, welcher  
 mehr oder weniger (denn es gab  
 verschiedene Grade der Atimie) der

Ἴνα δὲ σαφέστερον δηλωθῇ πᾶσα ἡ Περσῶν πολι- 15  
 τεία, μικρὸν ἐπιάνειμι· νῦν γὰρ ἐν βραχυτάτῳ ἂν δηλω-  
 θεῖη διὰ τὰ προειρημένα. λέγονται μὲν γὰρ Πέρσαι ἀμ-  
 φι τὰς δώδεκα μυριάδας εἶναι· τούτων δ' οὐδεὶς ἀπελή-  
 λαιται νόμος τιμῶν καὶ ἀρχῶν, ἀλλ' ἔξεστι πᾶσι Πέρσαις  
 πέμπειν τοὺς ἑαυτῶν παῖδας εἰς τὰ κοινὰ τῆς δικαιοσύ-  
 νης διδασκαλεῖα. ἀλλ' οἱ μὲν δυνάμενοι τρέφειν τοὺς  
 παῖδας ἀργοῦντας πέμπουσιν, οἱ δὲ μὴ δυνάμενοι οὐ  
 πέμπουσιν. οἱ δ' ἂν παιδευθῶσι παρὰ τοῖς δημοσίοις  
 διδασκάλοις, ἔξεστιν αὐτοῖς ἐν τοῖς ἐφήβοις νεανισκέυ-  
 εσθαι, τοῖς δὲ μὴ διαπαιδευθεῖσιν οὕτως οὐκ ἔξεστιν.  
 οἱ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς ἐφήβοις διατελέσωσι τὰ νόμιμα ποι-  
 οῦντες, ἔξεστι τούτοις εἰς τοὺς τελείους ἀναλίξε-  
 σθαι καὶ ἀρχῶν καὶ τιμῶν μετέχειν, οἱ δ' ἂν μὴ διαγέ-  
 νωνται ἐν τοῖς ἐφήβοις, οὐκ εἰσέρχονται εἰς τοὺς τελείους.  
 οἱ δ' ἂν αὖ ἐν τοῖς τελείοις διαγένωνται ἀνεπίληπτοι,  
 οὗτοι τῶν γεραιτέρων γίνονται. οὕτω μὲν δὴ οἱ γεραι-  
 τεροὶ διὰ πάντων τῶν καλῶν ἐληλυθότες καθίστανται.  
 καὶ ἡ πολιτεία αὕτη, ἣ οἶονται χρώμενοι βέλτιστοι ἂν  
 εἶναι. καὶ νῦν δὲ ἔτι ἐμμένει μαρτύρια καὶ τῆς μετρίας 16  
 διαίτης αὐτῶν καὶ τοῦ ἐκπονεῖσθαι τὴν διαίταν. αἰσχρὸν  
 μὲν γὰρ ἔτι καὶ νῦν ἐστὶ Πέρσαις καὶ τὸ ἀποπτύειν καὶ  
 τὸ ἀπομύττεσθαι καὶ τὸ φύσης μεστοὺς φαίνεσθαι, αἰσ-

bürgerlichen Rechte beraubt ist.

15. ἀμφὶ τὰς δ. μ. Der Artikel  
 ist häufig bei ungefähren Zahlen-  
 gaben. — ἀπελήλαιται: der gewöhn-  
 liche Ausdruck, wenn man jemanden  
 nicht an der Regierung und Verwal-  
 tung des Staates Theil nehmen lässt.  
 Vgl. II, 1, 15. — ἀργοῦντας: d. h.  
 οἱς οὐκ ἐστὶν ἀνάγκη ταπεινὴν  
 ποιεῖσθαι II, 1, 15. — διαπαιδευ-  
 θεῖσιν. διά: vollständig, was  
 5, 1 durch διελθῶν τὴν παιδεύειν  
 ταύτην ausgedrückt ist. — συνα-  
 λίσσεται: ein poetisches Wort. Vgl.  
 4, 14. — διαγένωνται: nämll. ὄντες,  
 zu VII, 1, 49. — τὰ καλά scheint  
 bei den Spartanern der übliche Aus-

druck gewesen zu sein, sowohl von  
 den Pflichten und Leistungen, wel-  
 che die ὄμοιοι oder Vollbürger zu  
 erfüllen, als auch von den Ehren  
 und Auszeichnungen, auf welche  
 sie Anspruch hatten. Wie vieles  
 Spartanische scheint Xen. auch dies-  
 sen Ausdruck auf die persischen  
 Verhältnisse übertragen zu ha-  
 ben. Vgl. VIII, 7, 6. V, 2, 11. S.  
 Haase zu Xen. Staat d. Lac. p. 95 fg.

16. διαίτα: Nahrung, Speise  
 und Trank. — ἐκπονεῖσθαι: bei  
 sich verarbeiten, durch körper-  
 liche Anstrengungen u. Schweiß.  
 Vgl. VIII, 8, 8. So auch διαπονεῖ-  
 σθαι St. d. Lac. 5, 8. — τὸ ἀπο-

χρόν δέ ἐστι καὶ τὸ ἴοντα ποι φανερόν γενέσθαι ἢ τοῦ οὐρησάμενος ἢ καὶ ἄλλον τινὸς τοιοῦτον. ταῦτα δὲ οὐκ ἂν ἐδύνατο ποιεῖν, εἰ μὴ καὶ διαίτη μετρίᾳ ἐχρῶντο καὶ τὸ ὑγρὸν ἐκπονοῦντες ἀνήλισκον, ὥστε ἄλλη πη ἀποχωρεῖν. ταῦτα μὲν δὴ κατὰ πάντων Περσῶν ἔχομεν λέγειν· οὐ δ' ἕνεκα ὁ λόγος ὠρμήθη, νῦν λέξομεν τὰς Κύρου πράξεις ἀρξάμενοι ἀπὸ παιδός.

- 3 Κύρος γὰρ μέχρι μὲν δώδεκα ἐτῶν ἢ ὀλίγω πλέον ταύτῃ τῇ παιδείᾳ ἐπαιδευθῆ, καὶ πάντων τῶν ἡλικίων διαφερόντων ἐφαίνετο καὶ εἰς τὸ ταχὺ μανθάνειν, ἃ δέοι, καὶ εἰς τὸ καλῶς καὶ ἀνδρείως ἕκαστα ποιεῖν. ἐκ δὲ τούτου τοῦ χρόνου μετεπέμψατο Ἀστυάγης τὴν ἑαυτοῦ θυγατέρα καὶ τὸν παῖδα αὐτῆς· ἰδεῖν γὰρ ἐπεθύμει, ὅτι ἤκουεν αὐτὸν καλὸν κἀγαθὸν εἶναι. ἔρχεται δ' αὐτῇ τε ἡ Μανδάνη πρὸς τὸν πατέρα καὶ τὸν Κύρον τὸν υἱὸν ἔχουσα.
- X 2 ὡς δὲ ἀφίκετο τάχιστα, καὶ ἔγνω ὁ Κύρος τὸν Ἀστυάγην τῆς μητρὸς πατέρα ὄντα, εὐθύς οἶα δὴ παῖς φύσει φιλόστοργος ὢν ἠσπάζετό τε αὐτὸν ὥσπερ ἂν εἴ τις πάλαι συντετραμμένος καὶ πάλαι φιλῶν ἀσπίζοιτο, καὶ ὁρῶν δὴ αὐτὸν κεκοσμημένον καὶ ὀφθαλμῶν ὑπογραφεῖ καὶ χρώματος ἐντρίψει καὶ κόμαις προσθέτοις, ἃ δὴ νόμιμα

πύειν καὶ τὸ ἀπομύττεσθαι. Auch bei den Medern galt es für unanständig in Gegenwart Anderer auszuspucken nach Herodot. I, 99. Vgl. oben zu κάρδαμον § 8 und VIII, 1, 42. 8, 8. — οὐ ist Masculinum, auf Κύρου zu beziehen.

3. 1. αὐτῇ τε steht durch eine leichte Anakolutie. Es sollte nämlich eigentlich entweder αὐτῇ τε fehlen oder folgen καὶ ὁ Κύρος ὁ υἱὸς αὐτῆς statt καὶ τὸν Κύρον ἔχουσα. Aehnlich Thuc. 8, 55 ὁ Πεδάριτος αὐτός τε καὶ τὸ περὶ αὐτὸν ἐπιζουρικὸν ἔχων κτέ., 2, 68, 1. 5, 18, 3. Plat. Staat III 398<sup>a</sup> u. Isaeus 4, 10. — τὸν Κύρον τὸν υἱόν. So auch 5, 2 u. VI, 1, 51. Ueblicher wäre Κύρον τὸν υἱόν.

2. ὡς τάχιστα: zu III, 3, 20. —

οἶα δὴ: utpote. — ὥσπερ ἂν εἴ τις ἀσπάζοιτο. Vollständig ὥσπερ ἂν τις ἀσπάζοιτο, εἰ ἀσπάζοιτο. — ὀφθαλμῶν ὑπογραφεῖ. Vgl. VIII, 1, 41. 8, 20. Das Untermalen der Augen mit gebranntem und gepulvertem Spiessglanzert (σίμιμι, stibium), um dem Gesicht einen lebhafteren Ausdruck zu geben, war auch in Griechenland, doch in der Regel wohl nur bei Frauen, Sitte. S. Oecon. 10, 5. — χρώματος ἐντρίψει. Schminke bereitete man theils aus Bleiweiss (ψιμύθιον, cerussa), theils aus rothem Meerentang (φύκος) oder aus Ochsenzunge (ἄρχουσα oder ἔρχουσα). Oecon. 10, 2 ἰδὼν ποτε ἐντειριμμένην πολλῶ μὲν ψιμύθιῳ, ὅπως λευκότερα εἴη δοκοῖν εἶναι, ἢ ἦν, πολλῇ

ἦν ἐν Μήδοις· ταῦτα γὰρ πάντα Μηδικά ἐστι, καὶ οἱ πορφυροὶ χιτῶνες καὶ οἱ κἀνδρες καὶ οἱ στρεπτοὶ οἱ περὶ τῆς δέξης καὶ τὰ ψέλια τὰ περὶ ταῖς χερσίν, ἐν Πέρσαις δὲ τοῖς οἴκοι καὶ νῦν ἐτι πολὺ καὶ ἐσθῆτες φανλότεραι καὶ δίαται εὐτελέστεραι· ὁρῶν δὴ τὸν κόσμον τοῦ πάππου, ἐμβλέπων αὐτῷ ἔλεγεν, ὦ μήτερ, ὡς καλὸς μοι ὁ πάππος. ἐρωτώσης δὲ αὐτὸν τῆς μητρὸς πότερος καλλίων αὐτῷ δοκεῖ εἶναι, ὁ πατήρ ἢ οὗτος, ἀπεκρίνατο ἄρα ὁ Κύρος, ὦ μήτερ, Περσῶν μὲν πολὺ κάλλιστος ὁ ἐμὸς πατήρ, Μήδων μὲντοι ὅσων ἐώρακα ἐγὼ καὶ ἐν ταῖς ὁδοῖς καὶ ἐπὶ ταῖς θύραις πολὺ οὗτος ὁ ἐμὸς πάππος κάλλιστος. ἀντασπαζόμενος δὲ ὁ πάππος αὐτὸν καὶ στολὴν καλὴν ἐνέδυνσε καὶ στρεπτοῖς καὶ ψελίοις ἐτίμα καὶ ἐκόσμη, καὶ εἶ πον ἐξελαῖνοι, ἐφ' ἵππου χρυσοχαλίμου περιῆγεν, ὥσπερ καὶ αὐτὸς εἰώθει πορεύεσθαι. ὁ δὲ Κύρος ἄτε παῖς ὢν καὶ φιλόκαλος καὶ φιλότιμος ἤδετο τῇ στολῇ, καὶ ἵππεύειν μανθάνων ὑπερέχαιρεν· ἐν Πέρσαις γὰρ διὰ τὸ χαλεπὸν εἶναι καὶ τρέφειν ἵππους καὶ ἵππεύειν ἐν ὄρεινῃ οὐσῇ τῇ χώρᾳ καὶ ἰδεῖν ἵππον σπάνιον. δειπνῶν δὲ ὁ Ἀστυάγης σὺν τῇ θυγατρὶ καὶ τῷ Κύρῳ, βουλόμενος τὸν παῖδα ὡς ἡδίστα δειπνεῖν, ἵνα ἦττον τὰ οἴκαδε ποθοίη, προσήγαγεν αὐτῷ καὶ παροψίδας καὶ παντοδαπά

δὲ ἐγχούση, ὅπως ἐρυθροτέρα φαίνοιο τῆς ἀληθείας κτέ. — οἴκοι: in der Landschaft Persis, ihrem Stammlande. Gegensatz ist das persische Reich. — πολὺ von dem Comparativ getrennt wie § 4. VI, 4, 8. VIII, 3, 11 u. ὅ., vom Superlativ am Ende des § u. VII, 1, 16. — ἐσθῆτες. Der Plural, weil von der Kleidung mehrerer die Rede ist. Er ist übrigens selten. Vgl. St. d. Lac. 1, 4. Plat. Protag. 322<sup>a</sup>, Gorg. 465<sup>b</sup>. Isocr. 2, 1. 32. Eurip. Hel. 421. Ueber die Sache vgl. Plutarch. mor. 229<sup>f</sup> Ἀλέξανδρος οὐ τὴν ἐσθῆτα προσήκατο τὴν Μηδικήν, ἀλλὰ τὴν Περσικὴν πολλῶ τῆς Μηδικῆς εὐτελεστέραν οὔσαν. — ὁρῶν δὴ. Hiermit wird der Deutlichkeit we-

gen nach dem Zwischensatze das frühere ὁρῶν δὴ αὐτὸν κεκοσμημένον wieder aufgenommen. — ἄρα: natürlich, begreiflicher Weise, wie 4, 10 u. VIII, 4, 7. Vgl. auch VII, 3, 6.

3. ἐτίμα: zu VIII, 2, 8. — περιῆγεν: zu II, 2, 28. — ἐν Πέρσαις ist zu verstehn wie ἐν Πέρσαις τοῖς οἴκοι § 2. Vgl. VII, 5, 85. — ἐν ὄρεινῃ οὐσῇ τῇ χώρᾳ. Ein rauhes Land nennen Persis Herodot. 9, 122 und Plat. Legg. 695<sup>a</sup>. Vgl. zu VII, 5, 67. — καὶ (vor ἰδεῖν): zu 1, 5.

4. τὰ οἴκαδε statt τὰ οἴκοι durch Attraction von ποθοίη, in welchem ein Begriff der Bewegung (des Begehrens weggehen) enthalten ist.



ἐμβάματα καὶ βρώματα. τὸν δὲ Κῦρον ἔφασαν λέγειν, Ὡ πάππε, ὅσα πράγματα ἔχεις ἐν τῷ δεῖπνῳ, εἰ ἀνάγκη σοι ἐπὶ πάντα τὰ λεκάρια ταῦτα διατείνειν τὰς χεῖρας καὶ ἀπογενέσθαι τούτων [τῶν παντοδαπῶν βρωμάτων. Τί δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐ γὰρ πολὺ σοι δοκεῖ εἶναι κάλλιον τόδε τὸ δεῖπνον τοῦ ἐν Πέρσαις; τὸν δὲ Κῦρον πρὸς ταῦτα ἀποκρίνασθαι λέγεται, Οὐκ, ὦ πάππε· ἀλλὰ πολὺ ἀπλουστέρα καὶ εὐθυτέρα παρ' ἡμῖν ἢ ὁδός ἐστιν ἐπὶ τὸ ἐμπλησθῆναι ἢ παρ' ὑμῖν. παρ' ἡμῖν μὲν γὰρ ἄρτος καὶ κρέα εἰς τοῦτο ἄγει, ὑμεῖς δὲ εἰς μὲν τὸ αὐτὸ ἡμῖν σπεύδετε, πολλοὺς δὲ τινὰς ἐλιγμοὺς ἄνω καὶ κάτω πλανώμενοι μόλις ἀφικνεῖσθε ὅποι ἡμεῖς πάλαι ἤκομεν. Ἄλλ', ὦ παῖ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, οὐκ ἀχθόμενοι ταῦτα περιπλανώμεθα· γενόμενος δὲ καὶ σὺ, ἔφη, γνώσει ὅτι ἡδέα ἐστίν. Ἀλλὰ καὶ σέ, φάναι τὸν Κῦρον, ὄρῳ, ὦ πάππε, μυσαιτόμενον ταῦτα τὰ βρώματα. καὶ τὸν Ἀστυάγην ἐπερέσθαι, Καὶ τίτι δὴ σὺ τεκμαιρόμενος, ὦ παῖ, λέγεις; Ὅτι σε, φάναι, ὄρῳ, ὅταν μὲν τοῦ ἄρτου ἄψῃ, εἰς οὐδὲν τὴν χεῖρα ἀποψώμενον, ὅταν δὲ τούτων τινὸς θίγῃς, εὐθὺς ἀποκαθαίρει τὴν χεῖρα εἰς τὰ χειρόμακτρα, ὡς [πάνυ ἀχθόμενος, ὅτι πλέα σοι ἀπ' αὐτῶν ἐγένετο. πρὸς ταῦτα δὲ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν, Εἰ τοίνυν οὕτω γινώσκεις, ὦ παῖ, ἀλλὰ κρέα γε εὐωχοῦ, ἵνα νεα-

Aehnliche Attractionen s. II, 4, 16. V, 1, 6. 2, 5. 3, 14. — ἔφασαν. Das Imperfect mit Beziehung auf die Zeit, wo dem Schriftsteller das Erzählte mitgeteilt wurde. So auch 4, 25. — ὅσα. Im Ausrufe werden nur einfache Relativa gebraucht. Krüger gr. Gr. § 51, 8, A. 1. Madvig Synt. § 198. b) A. Vgl. II, 4, 5. III, 2, 15. IV, 1, 10. — πράγματα: Mühe, wie sehr häufig.

5. ταῦτα = ταύτας τὰς πλάνας. Vgl. πολλαπλάσια 5, 9, παράνομα 6, 6, μεγάλα II, 1, 26, πάντα III, 1, 15 u. a. — τῶν: woraus. Einen gleichen Dativ s. VIII, 1, 37. Wegen καί s. zu IV, 5, 11. — εἰς οὐδέν

und εἰς τὰ χειρόμακτρα, weil in ἀποψώμενον und in ἀποκαθαίρει der Begriff der Bewegung enthalten ist. Nur 'für die Brühen bedurfte man auch der Löffel; sonst bediente sich jedoch der Speise lediglich der Hand, die er dann [an einem Handtuch oder] an Brodkrumen abwischte'. Hermann, gr. Antt. III. § 28, 11. — ἀποκαθαίρει statt ἀποκαθαίρομενον, wie es dem ἀποψώμενον entsprechend heißen sollte. S. zu II, 3, 8. — ὡς ἀχθόμενος: zu erkennen gebend, dass. — πλέα: beschmutzt. Vgl. z. II, 2, 27. — ἀπ' αὐτῶν: das Verunreinigende als Ausgangspunkt gedacht, zu 6, 44.

6. ἀλλὰ . . . γε: zu VIII, 6, 18.

νίας οἴκαδε ἀπέλθῃς. ἅμα δὲ ταῦτα λέγοντα πολλὰ αὐτῷ παραφέρειν καὶ θήρεια καὶ τῶν ἡμέρων. καὶ τὸν Κῦρον, ἐπεὶ ἑώρα πολλὰ τὰ κρέα, εἰπεῖν, Ἡ καὶ δίδως, φάναι, ὦ πάππε, πάντα ταῦτά μοι τὰ κρέα ὃ, τι βούλωμαι αὐτοῖς χρῆσθαι; Νῆ Δία, φάναι, ὦ παῖ, ἔγωγέ σοι. ἐνταῦθα δὴ τὸν Κῦρον λαβόντα τῶν κρεῶν διαδιδόναί τοις ἀμφὶ τὸν πάππον θεραπευταῖς, ἐπιλέγοντα ἐκάστῳ, Σοὶ μὲν τοῦτο, ὅτι προθύμως με ἱππεύειν διδάσκεις, σοὶ δ', ὅτι μοι παλτὸν ἔδωκας· νῦν γὰρ τοῦτ' ἔχω, σοὶ δέ, ὅτι τὸν πάππον καλῶς θεραπεύεις, σοὶ δ', ὅτι μου τὴν μητέρα τιμᾶς· τοιαῦτα ἔποiei ἕως διεδίδου πάντα ἃ ἔλαβε κρέα. Σάκας δέ, φάναι τὸν Ἀστυάγην, 8 τῷ οἰνοχόῳ, ὃν ἐγὼ μάλιστα τιμῶ, οὐδὲν δίδως; ὁ δὲ Σάκας ἄρα καλὸς τε ὢν ἐτύγχανε καὶ τιμὴν ἔχων προσάγειν τοὺς δεομένους Ἀστυάγους καὶ ἀποκαλύειν οὓς μὴ καιρὸς αὐτῷ δοκοίη εἶναι προσάγειν. καὶ τὸν Κῦρον ἐπερέσθαι προπετιῶς ὡς ἂν παῖς μηδέπω ὑποπιτήσων, Δία τί δὴ, ὦ πάππε, τοῦτον οὕτω τιμᾶς; καὶ τὸν Ἀστυάγην σκώψαντα εἰπεῖν, Οὐχ ὄρας, φάναι, ὡς καλῶς οἰνοχοεῖ καὶ εὐσημόνως; οἱ δὲ τῶν βασιλέων τούτων οἰνοχοοὶ κομφῶς τε οἰνοχοοῦσι καὶ καθαρείως ἐγγέουσι καὶ διδόασι τοῖς τρισὶ δακτύλοις ὀχοῦντες τὴν φιάλην καὶ

— τῶν ἡμέρων: nämlich ζῶων. — καί: auch wirklich, zu II, 2, 20.

7. τῶν κρεῶν: partitiver Genitiv. — ἐκάστῳ: natürlich nicht dasselbe, sondern ἄλλοις ἄλλα. — νῦν γὰρ τοῦτ' ἔχω: nämlich das längst gewünschte παλτὸν, welches erst die Jünglinge bekamen, während die Knaben nur ἀκόνηα hatten. S. 2, 9 u. vgl. VI, 2, 16. — ἕως διεδίδου: während er austheilte, d. i. bis er ausgetheilt hatte. — πάντα ἃ ἔλαβε κρέα. Wenn ἃ ἔλαβε fehlte, müsste der Artikel vor κρέα stehen. Aehnliche Stellen sind 4, 26. III, 3, 44. V, 2, 12.

8. τιμὴν ist Prädicat: als Ehrenamt. — προσάγειν: zur Audienz vor den König führen. So

Hell. IV, 5, 6. III, 4, 8. Aehnlich unten VI, 1, 1. Vgl. προσαγωγή VII, 5, 45. — ὡς ἂν: ἐπέροιο. Vgl. zu 3, 2 u. V, 4, 29. — ὑποπιτήσων. In diesem und einigen andern Verben u. Substantiven vertauschen auch die Attiker nie sg mit pl. S. 5, 1 u. III, 3, 18 u. vgl. Krüger 10, 2, 4. — τῶν βασιλέων τούτων: dieser, nicht der medischen, sondern allgemeiner der asiatischen, barbarischen. — οἰνοχοοῦσι heisst allgemein sie verrichten ihr Amt als Mundschenken, während ἐγγέουσι nur eine einzelne Verrichtung dieses Amtes bezeichnet. — καθαρείως: ohne etwas zu verschütten. — τοῖς τρισὶ δ. mit den drei Fingern; die

προσφέρουσιν, ὡς ἂν ἐνδοῦεν τὸ ἐκπωμα εὐληπτότατα τῷ  
9 μέλλοντι πίνειν. Κέλευσον δὴ, φάναι, ὦ πάππε, τὸν Σά-  
καν καὶ ἐμοὶ δοῦναι τὸ ἐκπωμα, ἵνα καὶ γὰρ καλῶς σοι  
πιεῖν ἐγγέας ἀνακτήσωμαι σε, ἢν δύνωμαι. καὶ τὸν κε-  
λεῦσαι δοῦναι. λαβόντα δὴ τὸν Κύρον οὕτω μὲν δὴ εὖ  
κλύσαι τὸ ἐκπωμα ὡσπερ Σάκαν ἐώρα, οὕτω δὲ στήσαντα  
τὸ πρόσωπον σπουδαίως καὶ εὐσχημόνως πως προσενεγ-  
κεῖν καὶ ἐνδοῦναι τὴν φιάλην τῷ πάππῳ, ὥστε τῇ μητρὶ  
καὶ τῷ Ἀστυάγει πολὺν γέλωτα παρασχεῖν. καὶ αὐτὸν  
δὲ τὸν Κύρον ἐκγελάσαντα ἀναπηθῆσαι πρὸς τὸν πάπ-  
πον καὶ φιλοῦντα ἅμα εἰπεῖν, ὦ Σάκα, ἀπόλωλας· ἐκβα-  
λῶ σε ἐκ τῆς τιμῆς· τὰ τε γὰρ ἄλλα, φάναι, σοὺ κάλλιον  
οἰνοχοῆσω καὶ οὐκ ἐκπίομαι αὐτὸς τὸν οἶνον. οἱ δ' ἄρα  
τῶν βασιλέων οἰνοχοοὶ, ἐπειδὴν διδώσι τὴν φιάλην ἀρύ-  
σαντες ἀπ' αὐτῆς τῷ κυάθῳ εἰς τὴν ἀριστερὰν χεῖρα  
ἐγγεάμενοι καταρροφοῦσι, τοῦ δὴ, εἰ φάρμακα ἐγγέοιεν,  
μὴ λυσιτελεῖν αὐτοῖς. ἐκ τούτου δὴ ὁ Ἀστυάγης ἐπι-  
10 σκώπτων, Καὶ τί δὴ, ἔφη, ὦ Κύρε, τᾶλλα μιμούμενος  
τὸν Σάκαν οὐκ ἀπερρόφησας τοῦ οἴνου; Ὅτι, ἔφη, νῆ  
Αἶα ἐδεδοίκεν, μὴ ἐν τῷ κρατῆρι φάρμακα μεμιγμένα  
εἴη. καὶ γὰρ, ὅτε εἰστίναςας σὺ τοὺς φίλους ἐν τοῖς γε-

man bekanntlich hierbei gebraucht. Vgl. Aristoph. Wesp. 95 ὑπὸ τοῦ δὲ τὴν ψῆφόν γ' ἔχειν εἰωθῆναι τοὺς τρεῖς ξυνέχων τῶν δακτύλων ἀνίσταται. — Auch die Griechen sahen bei ihren Mundschenken vorzüglich auf zierlichen Anstand. Pollux 6, 95 οἱ δὲ οἰνοχοοὶ τὰ ἐκπώματα ἐκπλυνόντων τε καὶ διανιπύοντων καὶ κλύζοντων καὶ καθαρόντων. καὶ τὰς φιάλας ἐπὶ τῶν δακτύλων ἄκρων ἐχέτωσαν, προσφέροντες τοῖς συμπόταις εὐλαβῶς. Becker, Charikl. I, S. 467.

9. πίνειν: zu trinken, näml. etwas, Wein. Vgl. IV, 5, 1. VII, 1, 1. VIII, 3, 41. So auch im Lateinischen dare alicui bibere. Vgl. auch zu II, 2, 5. — καὶ τὸν: und dieser; im Nominativ καὶ ὅς wie

II, 2, 30 u. IV, 2, 13. 5, 52. — στήσαντα τὸ πρόσωπον σπουδαίως: indem er eine ernsthafte Miene annahm. Plutarch. Arat. 40 εὖ πως καθεστῶτι τῷ προσώπῳ. — εὐσχημόνως πως: ganz anständig. Wie τίς (zu 4, 12) steigert auch πῶς den Begriff, welchem es beigefügt ist. — τῷ κυάθῳ. Damit schöpfe der Mundschenke entweder aus dem Mischgefäß in den Becher oder, wie hier, aus dem Becher in die Hand. Der Artikel, weil der κυάθος notorisch zum Apparat eines Mundschenken gehörte. — ἐγγεάμενοι. Warum hier das Medium? — τοῦ μὴ λυσιτελεῖν. Der Genitiv des Infinitivs ohne ἕνεκα die Absicht bezeichnend, auch 6, 40.

10. τᾶλλα μιμούμενος τὸν Σ.

νεθλίους, σαφῶς κατέμαθον φάρμακα ὑμῖν αὐτὸν ἐγγέαντα.  
Καὶ πῶς δὴ σὺ τοῦτο, ἔφη, ὦ παῖ, κατέγνωσ; Ὅτι νῆ  
Αἶ' ὑμᾶς ἐώραν καὶ ταῖς γνώμαις καὶ τοῖς σώμασι σφαλ-  
λομένους. πρῶτον μὲν γὰρ ἂ οὐκ εἴατε ἡμᾶς τοὺς παῖδας  
ποιεῖν, ταῦτα αὐτοῖ ἐποιεῖτε. πάντες μὲν γὰρ ἅμα ἐκε-  
κραγετε, ἐμανθάνετε δὲ οὐδὲν ἀλλήλων, ἦδετε δὲ καὶ  
μάλα γελοῖως, οὐκ ἀκροώμενοι δὲ τοῦ ἄδοντος ὠμνύετε  
ἄριστα ἄδειν· λέγων δὲ ἕκαστος ὑμῶν τὴν ἑαυτοῦ ἑώμην,  
ἔπειτ' εἰ ἀναστίαίητε ὀρηχόμενοι, μὴ ὅπως ὀρηχῆσθαι ἐν  
ῥυθμῷ, ἀλλ' οὐδ' ὀρθοῦσθαι ἐδύνασθε. ἐπετέλεθηθε δὲ  
παντάσασι σὺ τε, ὅτι βασιλεὺς ἦσθα, οἱ τε ἄλλοι, ὅτι  
σὺ ἄρχων. τότε γὰρ δὴ ἔγωγε καὶ πρῶτον κατέμαθον  
ὅτι τοῦτ' ἄρ' ἦν ἡ ἰσηγορία, ὃ ὑμεῖς τότ' ἐποιεῖτε. οὐ-  
δέποτε γοῦν ἐσιωπάτε. καὶ ὁ Ἀστυάγης λέγει, Ὁ δὲ σὸς 11  
πατήρ, ἔφη, ὦ παῖ, πίνων οὐ μεθύσκειται; Οὐ μὰ Αἶ',  
ἔφη. Ἀλλὰ πῶς ποιεῖ; Λιψῶν παύεται, ἄλλο δὲ κακὸν  
οὐδὲν πάσχει· οὐ γὰρ οἶμαι, ὦ πάππε, Σάκας αὐτῷ οἰ-  
νοχοεῖ. καὶ ἡ μήτηρ εἶπεν, Ἀλλὰ τί ποτε σὺ, ὦ παῖ, τῷ  
Σάκα οὕτω πολεμεῖς; τὸν δὲ Κύρον εἰπεῖν, Ὅτι νῆ Αἶα,  
φάναι, μισῶ αὐτόν· πολλάκις γὰρ με πρὸς τὸν πάππον  
ἐπιθυμοῦντα προσδραμεῖν οὗτος ὁ μιαιφώτατος ἀποκω-  
λύει. ἀλλ' ἱκετεύω, φάναι, ὦ πάππε, ὅς μοι τρεῖς ἡ-

Dieselbe Construction s. VIII, 1, 24. — ἐν τοῖς γενεθλοῖς. Alle Perser feierten ihren Geburtstag (Herodot. 1, 133) und der des Königs wurde im ganzen Reiche festlich begangen, Plat. Alc. I. 121<sup>c</sup> βασιλέως γενέθλια ἅπανα θύει καὶ ἐορτάζει ἡ Ἀσία. — καὶ μάλα: gar sehr. — ἔπειτα: zu II, 2, 6. — μὴ ὅπως: nicht nur nicht, zu VIII, 1, 28. — ἦσθα ist dem ἐπέτελεθηθε assimilirt statt εἶ. Vgl. zu ἠσπάετο I, 4, 26. — τοῦτ' ἄρ' ἦν: das ist also; das Imperfect mit Beziehung auf die frühere Gültigkeit des jetzt erst Erkannten. — ἡ ἰσηγορία ist Prädicat. Der Artikel ist gesetzt, weil die ἰσηγορία als etwas Notorisches bezeichnet werden soll. Es

ist dies ein Seitenblick Xenophons auf seine Landsleute, die immer die ἰσηγορία im Munde führten. Wachsmuths hell. Alterth. I. 2. S. 22 (I. 528). — γοῦν: zu II, 1, 5.

11. λιψῶν παύεται: er hört auf zu dürsten, das ist die einzige Folge des Trinkens, etwas Weiteres, Schlimmes widerfährt ihm nicht. — οἶμαι, das eingeschobene, hat, wie oft, ironischen Sinn. — Σάκας: ein Sakas, d. i. ein solcher wie S. — πολεμεῖς uneigentlich von blosser Privatfeindschaft, hier scherzend wie Dio Chrys. or. 2. p. 78 R. Philippus von der Olympias: ἐμοὶ γοῦν οὐ παύεται πολεμοῦσα, aber auch in erster Rede, wie St. d. Lac. 4, 4. Vgl. Schömann

μέρας ἄρξαι αὐτοῦ. καὶ τὸν Ἀστυάγην εἰπεῖν, Καὶ πῶς ἂν ἄρξαις αὐτοῦ; καὶ τὸν Κῦρον φάναι, Στάς ἂν ὡσπερ οὗτος ἐπὶ τῇ εἰσόδῳ, ἔπειτα ὅποτε βούλοιο παρίεναι ἐπ' ἀρίστον, λέγοιμ' ἂν ὅτι οὐπω δυνατὸν τῷ ἀρίστῳ ἐντυχεῖν· σπουδάζει γὰρ πρὸς τινὰς· εἰδ' ὅποτε ἦκοι ἐπὶ τὸ δεῖπνον, λέγοιμ' ἂν ὅτι λούται· εἰ δὲ πᾶν σπουδάζοι φαγεῖν, εἴποιμ' ἂν ὅτι παρὰ ταῖς γυναιξίν ἐστιν· ἕως παρατείναιμι τοῦτον, ὡσπερ οὗτος ἐμὲ παρατείνει

12 ἀπὸ σοῦ κωλύων. τοσαύτας μὲν αὐτοῖς εὐθυμίας παρεῖχεν ἐπὶ τῷ δεῖπνῳ· τὰς δ' ἡμέρας, εἰ τινος αἰσθόητο δεόμενον ἢ τὸν πάππον ἢ τὸν τῆς μητρὸς ἀδελφόν, χαλεπὸν ἦν ἄλλον φθάσαι τοῦτο ποιήσαντα· ὅ, τι γὰρ δύναται ὁ Κῦρος ὑπερέχειεν αὐτοῖς χαριζόμενος.

13 Ἐπεὶ δὲ ἡ Μανδάνη παρεσκευάζετο ὡς ἀπιούσα πάλιν πρὸς τὸν ἄνδρα, χέθειτο αὐτῆς ὁ Ἀστυάγης καταλιπεῖν τὸν Κῦρον. ἡ δὲ ἀπεκρίνατο, ὅτι βούλοιο μὲν ἅπαντα τῷ πατρὶ χαρίζεσθαι, ἄκοντα μὲντοι τὸν παῖδα

14 χαλεπὸν εἶναι νομίζειν καταλιπεῖν. ἔνθα δὴ ὁ Ἀστυάγης λέγει πρὸς τὸν Κῦρον, Ὡ παῖ, ἦν μένης παρ' ἐμοί, πρῶτον μὲν τῆς παρ' ἐμὲ εἰσόδου σοι οὐ Σάκας ἄρξει, ἀλλ' ὅποιαν βούλῃ εἰσιέναι ὡς ἐμέ, ἐπὶ σοὶ ἔσται καὶ χάριν σοι εἶσομαι ὅσῳ ἂν πλεονάκις εἰσῆς ὡς ἐμέ. ἔπειτα

zum Isäus S. 184. — Στάς ἂν . . . λέγοιμ' ἂν. Das erste ἂν kündigt den Satz von vornherein als hypothetischen an, das zweite ist epianaleptisch. So auch 6, 36. III. 1, 16. IV, 2, 45 und sonst oft. — ἐπ' ἀρίστον: aber gleich darauf ἐπὶ τὸ δεῖπνον. Der Artikel wird nämlich in diesem Falle bald gesetzt, bald weggelassen, ebenso wie in ἐπὶ θήραν. So steht auch μετὰ δεῖπνον III, 1, 38. — σπουδάζει πρὸς τινὰς: er hat mit Einigen wichtige Geschäfte. — παρατείναιμι: durch Hinhalten quälen.

12. τὰς δὲ ἡμέρας: Gegensatz zu ἐπὶ τῷ δεῖπνῳ, welches Abends eingenommen wurde.

13. ἄνδρα: maritum. Vgl. V, 1,

3 u. VI, 1, 45. — νομίζειν. Ein ähnlicher Uebergang aus der Construction mit ὅτι in den Infinitiv ist IV, 2, 6. Vgl. zu I, 6, 18. Nicht anstößig sind die drei Infinitive unmittelbar nach einander. S. I, 6, 6. 8. Vgl. Anab. II, 3, 18. Sogar vier Infinitive s. Memor. II, 1, 6.

14. ἄρξει: soll zu verfigen haben über — ἐπὶ σοί: in deiner Macht. Vgl. 6, 2. IV, 5, 15. — ὅσῳ πλεονάκις, als hiesse es vorher τοσοῦτω μείζονα χάριν. Vgl. zu VIII, 5, 7. — ἐπὶ τὸ μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν: zu dem, was nach deinen Begriffen mässig ist; mit Beziehung auf § 4 u. 10. — ἔπειτα ohne δὲ entspricht dem πρῶτον μὲν (zu I, 4, 11) wie vorher zweimal ἔπειτα

δὲ ἵπποις τοῖς ἐμοῖς χρήσει καὶ ἄλλοις ὁπόσοις ἂν βούλῃ, καὶ ὅποιαν ἀπίης, ἔχων ἅπει οὐδ' ἂν αὐτὸς ἐθέλῃς. ἔπειτα δὲ ἐν τῷ δεῖπνῳ ἐπὶ τὸ μετρίως σοι δοκοῦν ἔχειν ὅποιαν βούλῃ ὁδὸν πορεύσει. ἔπειτα τὰ τε νῦν ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία δίδωμι σοι καὶ ἄλλα παντοδαπά συλλέξω, ἃ σὺ, ἐπειδὴν τάχιστα ἵππεύειν μάθῃς, διώξει, καὶ τοξεύων καὶ ἀκοντίζων καταβαλεῖς ὡσπερ οἱ μεγάλοι ἄνδρες. καὶ παῖδας δὲ σοι ἐγὼ συμπαιστόρας παρέξω, καὶ ἄλλα ὁπόσα ἂν βούλῃ λέγων πρὸς ἐμὲ οὐκ ἀτυχήσεις. ἐπεὶ ταῦτα εἶπεν ὁ Ἀστυάγης, ἡ μήτηρ διηρώτα τὸν

15 Κῦρον πότερον βούλοιο μένειν ἢ ἀπιέναι. ὁ δὲ οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλὰ ταχὺ εἶπεν, ὅτι μένειν βούλοιο. ἐπερωτηθεὶς δὲ πάλιν ὑπὸ τῆς μητρὸς διὰ τί εἰπεῖν λέγεται, Ὅτι οἴκοι μὲν τῶν ἡλικίων καὶ εἰμὶ καὶ δοκῶ κράτιστος εἶναι, ὦ μήτηρ, καὶ ἀκοντίζων καὶ τοξεύων, ἐνταῦθα δὲ οἶδ' ὅτι ἵππεύων ἤττων εἰμὶ τῶν ἡλικίων· καὶ τοῦτο εὐ ἴσθι, ὦ μήτηρ, ἔφη, ὅτι ἐμὲ πᾶν ἀνιᾶ. ἦν δὲ με καταλίπῃς ἐνθάδε καὶ μάθω ἵππεύειν, ὅταν μὲν ἐν Πέρσαις ὦ, οἴμαι σοι ἐκείνους τοὺς ἀγαθοὺς τὰ πεζικὰ ὑαδίως νικήσειν, ὅταν δ' εἰς Μήδους ἔλθω, ἐνθάδε πειραῶσομαι τῷ πάππῳ ἀγαθῶν ἵππέων κράτιστος ὢν ἵππεὺς συμμαχεῖν αὐτῷ. τὴν δὲ μητέρα εἰπεῖν, Τὴν δὲ δικαιοσύνην, ὦ παῖ,

16 πῶς μαθήσει ἐνθάδε, ἐκεῖ ὄντων σοι τῶν διδασκάλων;

αὐτῶν. S. auch zu IV, 5, 46.

15. ὅτι weil giebt den Grund an zu dem zu denkenden μένειν βούλομαι. Ebenso § 16. I, 3, 5. 10. Vgl. zu VII, 3, 3. — εὐ ἴσθι ὅτι ist ohne Einfluss auf die Construction eingeschoben; τοῦτο ist Nominativ. — τοὺς ἀγαθοὺς τὰ πεζικὰ ist zu verbinden, s. zu II, 1, 21. — αὐτῷ ist nach dem vorausgehenden τῷ πάππῳ epianaleptisch gesetzt wie αὐτὸν Anab. II, 4, 7 ἐγὼ μὲν οὐν βασιλεῖα, ᾧ πολλὰ οὕτως ἐστὶ τὰ σύμμαχα, εἶπερ προσφμεῖται ἡμᾶς ἀπολέσαι, οὐκ οἶδα ὅ, τι δεῖ αὐτὸν ὁμοῖαι.

καὶ τὸν Κύρον φάναι, Ἄλλ', ὦ μήτερ, ἀκριβῶ ταυτὰ γε ἦδη. Πῶς σὺ οἶσθα; τὴν Μανδάνην εἶπειν. Ὅτι, φάναι, ὁ διδάσκαλός με ὡς ἦδη ἀκριβοῦντα τὴν δικαιοσύνην καὶ ἄλλοις καθίστη δικάζειν, καὶ τοίνυν, φάναι, ἐπὶ μιᾷ ποτε δίκη πληγὰς ἔλαβον ὡς οὐκ ὀρθῶς δικάσας. ἦν δὲ ἡ δίκη τοιαύτη. παῖς μέγας μικρὸν ἔχων χιτῶνα παῖδα μικρὸν μέγαν ἔχοντα χιτῶνα ἐκδύσας αὐτὸν τὸν μὲν ἑαυτοῦ ἐκείνον ἠμφίεσε, τὸν δ' ἐκείνου αὐτὸς ἐνέδν. ἐγὼ οὖν τούτοις δικάζων ἔργων βέλτιον εἶναι ἀμφοτέροις τὸν ἀρμότιοντα ἐκάτερον χιτῶνα ἔχειν. ἐν δὲ τούτῳ με ἐπαισεν ὁ διδάσκαλος, λέξας ὅτι, ὁπότε μὲν τοῦ ἀρμότιοντος εἶην κριτῆς, οὕτω δέοι ποιεῖν, ὁπότε δὲ κριτῆς εἶναι ποτέρου ὁ χιτῶν εἴη, τοῦτ' ἔφη σκεπτέον εἶναι, τίς κριτῆς δικαία ἐστί, πότερα τὸν βίᾳ ἀφελόμενον ἔχειν ἢ τὸν ποιησάμενον ἢ προιάμενον κεκτῆσθαι. ἐπεὶ δ', ἔφη, τὸ μὲν νόμιμον δίκαιον εἶναι, τὸ δὲ ἄνομον βίαιον, σὺν τῷ νόμῳ ἐκέλευεν αἰεὶ τὸν δικαστὴν τὴν ψῆφον τίθεσθαι. οὕτως ἐγὼ σοι, ὦ μήτερ, τὰ γε δίκαια παντάπασιν ἦδη ἀκριβῶ ἦν δὲ τι ἄρα προσδέωμαι, ὁ πάππος με, ἔφη, οὗτος

16. ταῦτα = τὰ τῆς δικαιοσύνης. Vgl. VIII, 1, 34. 3, 47. — πῶς σὺ οἶσθα; wie kommst du (ein Knabe) zu dieser Kenntniss? worin sich eine gewisse Geringschätzung neben dem Zweifel ausspricht. Aehnliches zu I, 4, 28. — ὅτι (zu § 15) mit Beziehung auf ein zu denkendes: ich muss es wohl wissen. — πληγὰς ἔλαβον. Vgl. § 18 μαστιγούμενος. Xen. lässt auf den jungen Cyrus dieses Mittel der griechischen Erziehung anwenden, welche von körperlichen Züchtigungen unbedenklich Gebrauch machte. Hermann, Antt. III. § 34, 13.

17. ἠμφίεσε: hier ungewöhnlich vom Anziehen (= ἐνέδνσε) des χιτῶν, da es eigentlich nur vom Umwerfen des ἱμάτιον gebraucht wird. Herm. Antt. III. § 21, 2. Daher Herodot. 1, 195 κητῶνα ἐπενδύει καὶ χλαιδίον περιβαλλόμενος, Lysias 10, 10 φοιμάτιον ἀποδεδύ-

σθαι ἢ τοῦ χιτωνίσκου ἐκδεδύσθαι u. Lucian. 32, 11 χιτῶνα ἐνδεδυκῶς καὶ ἱμάτιον ἀναβεβλημένον. — ἔργων: erkannte, von richterlichen Entscheidungen ganz eigentlich gebraucht. — ἐπαισεν. Xenophon gebraucht oft παῖς, παῖς und ἐπαισα, wofür die übrigen attischen Prosaiker τύπτω, πατάξω und ἐπάταξα sagen. (Cobet. Var. lect. p. 336.) — τίς κριτῆς δ. ἐστί. Dieses ist dem Sinne nach gleich τί δίκαιόν ἐστι, daher die folgenden Accusative und Infin. davon abhängen. Τίς ist übrigens s. v. ἀ. ὁπότερα wie Plat. Phileb. 52<sup>a</sup> (das. Stallbaum). — τὸν ποιησάμενον: der habe machen lassen. — ἐπεὶ . . . εἶναι. Über den Infinitiv nach ἐπεὶ s. Krüger 55, 4, 9. — σὺν τῷ νόμῳ: im Einklang mit dem Gesetze, wie σὺν τοῖς νόμοις Comm. IV, 4, 2. — ἦν ἄρα: wenn etwa. — οὗτος: hinweisend da, hier, wie

ἐπιδιδάξει. Ἄλλ' οὐ ταυτὰ, ἔφη, ὦ παῖ, παρὰ τῷ πάπ- 18  
πῳ καὶ ἐν Πέρσαις δίκαια ὁμολογεῖται. οὗτος μὲν γὰρ τῶν ἐν Μήδοις πάντων ἑαυτὸν δεσπότην πεποίηκεν, ἐν Πέρσαις δὲ τὸ ἴσον ἔχειν δίκαιον νομίζεται. καὶ ὁ σὸς πρῶτος πατήρ τὰ τεταγμένα μὲν ποιεῖ τῇ πόλει, τὰ τεταγμένα δὲ λαμβάνει, μέτρον δὲ αὐτῷ οὐχ ἡ ψυχὴ, ἀλλ' ὁ νόμος ἐστίν. ὅπως οὖν μὴ ἀπολεῖ μαστιγούμενος, ἐπειδὴ οἴκοι ἦς, ἂν παρὰ τούτου μαθῶν ἤκης ἀντὶ τοῦ βασιλικῷ τὸ τυραννικόν, ἐν ᾧ ἐστὶ τὸ πλεόν οἶσθαι χρῆναι πάντων ἔχειν. Ἄλλ' ὁ γε σὸς πατήρ, εἶπεν ὁ Κύρος, δεινότερός ἐστιν, ὦ μήτερ, διδάσκειν μεῖον ἢ πλεόν ἔχειν. ἢ οὐχ ὀρθῶς, ἔφη, ὅτι καὶ Μήδους ἅπαντας δεδίδαχεν ἑαυτοῦ μεῖον ἔχειν; ὥστε θάρρει, ὡς ὁ γε σὸς πατήρ οὐτ' ἄλλον οὐδένα οὐτ' ἐμὲ πλεονεκτεῖν μαθόντα ἀποπέμψει.

Τοιαῦτα μὲν δὴ πολλὰ ἐλάλει ὁ Κύρος· τέλος δὲ ἡ 4  
μὲν μήτηρ ἀπῆλθε, Κύρος δὲ κατέμεινε καὶ αὐτοῦ ἐτροφετο. καὶ ταχὺ μὲν τοῖς ἡλικιωταῖς συνεκράτο, ὥστε οἰκείως διακεῖσθαι, ταχὺ δὲ τοὺς πατέρας αὐτῶν ἀνήγητο προσίων καὶ ἐνδῆλος ὢν ὅτι ἠσπάζετο αὐτῶν τοὺς υἱεῖς, ὥστε, εἰ τι τοῦ βασιλέως δέοιντο, τοὺς παῖδας ἐκέλευον τοῦ Κύρου δεῖσθαι διαπραξασθαι σφίσι. ὁ δὲ Κύρος, εἰ δέοιντο αὐτοῦ οἱ παῖδες, διὰ τὴν φιλανθρωπίαν καὶ φιλοτιμίαν περὶ παντὸς ἐποιεῖτο διαπραττεσθαι. καὶ ὁ Ἀστυάγης, ὁ, τι δέοιτο αὐτοῦ ὁ Κύρος, οὐδὲν ἐδύ-

IV, 3, 9.

18. μέτρον. Vgl. St. d. Lac. 2, 1 σίτου αὐτοῖς γαστέρα μέτρον νομίζουσι. — ψυχὴ: Begehren, wie animus im Lateinischen. Aehnlich vom Appetit VI, 2, 28. VIII, 7, 4. — ὅπως μὴ: dass nur nicht, eine starke Besorgnis ausdrückend. Vgl. IV, 1, 16. 2, 39. — ἀποπέμψει: üblicher Ausdruck vom Lehrer, welcher den Schüler nach vollendetem Unterricht entlässt. S. II, 2, 6. Comm. I, 2, 61. — βέλτιους ποιῶν τοὺς συγγιγνομέ-

νους ἀπέπεμπε, III, 1, 11. Plat. Menon 91<sup>e</sup>, Isocr. 15, 219.

4. 1. μὲν δὴ. Hiermit wird das bisher Berichtete abgeschlossen und zu etwas Neuem übergangen. So § 25. 5, 1. 5. II, 1, 3, 7 u. häufig. — ἐλάλει vom Geplauder des Knaben auch § 12. — ἀνήγητο: hatte für sich eingenommen. So auch II, 2, 29. — ἐνδῆλος ὢν ὅτι: z. III, 3, 24. — διαπραξασθαι: z. VII, 2, 12. — διὰ τὴν φιλανθρ. durch seine, wie der Artikel sehr häufig steht.

νατο ἀντέχειν μὴ οὐ χαρίζεσθαι. καὶ γὰρ ἀσθενήσαντος αὐτοῦ οὐδέποτε ἀπέλειπε τὸν πάμπον οὐδὲ κλάων ποτὲ ἐπαύετο, ἀλλὰ δῆλος ἦν πᾶσιν ὅτι ὑπερφοβεῖτο, μὴ οἱ ὁ πάμπος ἀποθάνῃ· καὶ γὰρ ἐκ νυκτὸς εἶ τινας δέοιτο Ἀστυάγης, πρῶτος ἠσθάνετο Κύρος καὶ πάντων ἀοκνότηατα ἀνεπήδα ὑπηρετήσων ὅ,τι οἴοιτο χαριεῖσθαι, ὥστε παντάπασιν ἀνεκτιήσατο τὸν Ἀστυάγην.

3 Καὶ ἦν μὲν ἴσως πολυλογώτερος, ἅμα μὲν διὰ τὴν παιδείαν, ὅτι ἠραγκάζετο ὑπὸ τοῦ διδασκάλου καὶ διδόναι λόγον ὧν ἐποίει καὶ λαμβάνειν παρ' ἄλλων, ὅποτε δικάζοι, εἶτι δὲ καὶ διὰ τὸ φιλομαθῆς εἶναι πολλά μὲν αὐτὸς ἀεὶ τοὺς παρόντας ἀνηρώτα πῶς ἔχοντα τυγχάνοι, καὶ ὅσα αὐτὸς ὑπ' ἄλλων ἐρωτῶτο, διὰ τὸ ἀγχίνους εἶναι ταχὺ ἀπεκρίνετο, ὥστ' ἐκ πάντων τούτων ἡ πολυλογία συνελέγετο αὐτῷ· ἀλλ' ὥσπερ γὰρ ἐν σώματι, ὅσοι νεοὶ ὄντες μέγεθος ἔλαβον, ὁμως ἐμφαίνεται τὸ νεαρόν αὐτοῖς, ὃ κατηγορεῖ τὴν ὀλιγοστίαν, οὕτω καὶ Κύρου ἐκ τῆς πολυλογίας οὐ θράσος διεφαίνετο, ἀλλ' ἀπλότης καὶ φιλοστοργία, ὥστ' ἐπεθύμει ἂν τις εἶτι πλείω αὐτοῦ ἀκούειν ἢ σιωπῶντι παρῆναι.

2. μὴ οὐ: zu II, 2, 20. — ἀσθενήσαντος αὐτοῦ... τὸν πάμπον. Man erwartet ἀσθενήσαντα τὸν πάμπον. Doch s. § 20. 6, 14. IV, 2, 15. VI, 1, 37. 3, 17. Wegen des Aorists zu I, 4. — ἀποθάνῃ nach dem histor. Tempus wie III, 2, 27. IV, 2, 12. 6, 11. VI, 1, 29. VIII, 5, 17. — ἐκ νυκτὸς: nach Anbruch der Nacht, d. i. des Nachts. So auch ἐκ νυκτῶν VIII, 5, 12, ἀπ' ἐσπέρας Anab. VI, 3, 23 u. Hell. VI, 4, 25 u. ἐσθ' Anab. IV, 4, 8.

3. πολυλογώτερος. Hierbei schwebt τὸ δέοντος oder τοῦ καιροῦ vor. — λόγον διδόναι καὶ λαμβάνειν: rationem reddere et reddi sibi iubere. — εἶτι δὲ καὶ dem ἅμα μὲν statt des genauen Correlativums ἅμα δὲ (wie Hier. 6, 14 ἅμα μὲν... καὶ) entsprechend fügt einen zweiten Grund der πολυλογία des Cyrus hinzu, ist also = εἶτι δὲ καὶ

ὅτι wie καὶ ἅμα statt καὶ ἅμα ὅτι III, 3, 27 u. Anab. III, 4, 31 καὶ τῶν τετραμένων ἕνεκα καὶ ἅμα ἐπιτήδεια πολλά εἶχον, Hell. VII, 1, 46 τὰ μὲν καὶ χρημασι διεπράττετο, τὰ δὲ καὶ προθύμως ἔχων τὸ ξενικὸν συνηκολούθει. Aehnlich Tacit. Hist. 2, 45 simul voluntaria deditio sperabatur. — φιλομαθῆς. Der Nominativ wie ἄγριοι 6, 34 u. πολεμικοί III, 2, 7. S. zu VI, 1, 14. — πολλά μὲν. Statt des entsprechenden πολλά δὲ ist nach dem Erforderniss des Gedankens mit καὶ ὅσα eine andere Wendung genommen. — ἀλλ' ὥσπερ γὰρ: aber sie war nicht unangenehm, denn wie. — σώματι: näml. ἐκείνων. Ueber d. Singularis σώματι s. zu I, 2, 9 u. II, 1, 11. — ἢ hängt von ἐπεθύμει ab, in welchem der Begriff eines Comparativs enthalten ist wie in βούλεσθαι Herodot 3,

Ὡς δὲ προῆγεν αὐτὸν ὁ χρόνος σὺν τῷ μεγέθει εἰς 4 ὦραν τοῦ πρόσθετον γενέσθαι, ἐν τούτῳ δὲ τοῖς μὲν λόγοις βραχυτέροις ἐχρήτη καὶ τῇ φωνῇ ἡσυχαιότερα, αἰδοῦς δ' ἐνεπίμπλατο, ὥστε καὶ ἐρυθραίνεσθαι, ὅποτε συντυγχάνοι τοῖς πρεσβυτέροις, καὶ τὸ σκυλακῶδες, τὸ πᾶσιν ὁμοίως προσπίπτειν, οὐκ ἐθ' ὁμοίως προπετεῖς εἶχεν. οὕτω δὲ ἡσυχαιότερος μὲν ἦν, ἐν δὲ ταῖς συνουσίαις πάμπαν ἐπίχαρις. καὶ γὰρ ὅσα διαγωνίζονται πολλάκις ἡλικες πρὸς ἀλλήλους, οὐχ ἂν κρείττων ἦδει ὧν, ταῦτα προουκαλεῖτο τοὺς συνόντας, ἀλλ' ἄπερ εἴ ἦδει ἑαυτὸν ἤτιονα ὄντα, ἐξῆρχε, φάσκων κάλλιον αὐτῶν ποιήσειν, καὶ κατήρχεν ἤδη ἀναπηδῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ἢ διατοξενεσόμενος ἢ διακοντιούμενος ἀπὸ τῶν ἵππων οὕτω πᾶν ἐποχος ὧν, ἤτιώμενος δὲ αὐτὸς ἐφ' ἑαυτῷ μάλιστα ἐγέλα. ὡς δ' οὐκ 5 ἀπεδιδρασκεν ἐκ τοῦ ἠτῆσθαι εἰς τὸ μὴ ποιεῖν ὃ ἠτῶτο, ἀλλ' ἐκαλινδεῖτο ἐν τῷ πειραῖσθαι αὐτὸς βέλτιον ποιεῖν, ταχὺ μὲν εἰς τὸ ἴσον ἀφίκετο τῇ ἱπτικῇ τοῖς ἡλιξι, ταχὺ δὲ παρῆι διὰ τὸ ἐρᾶν τοῦ ἔργου, ταχὺ δὲ τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία ἀνηλάκει διώκων καὶ βᾶλλον καὶ κατακαίνων, ὥστε ὁ Ἀστυάγης οὐκέτ' εἶχεν αὐτῷ συλλέγειν θηρία. καὶ ὁ Κύρος αἰσθόμενος ὅτι βουλόμενος οὐ δύναίτο οἱ ζῶντα πολλά παρέχειν, ἔλεγε πρὸς αὐτόν, Ὡ πάππε, τί σε δεῖ θηρία ζητοῦντα πράγματ' ἔχειν; ἀλλ'

124 βούλεσθαι γὰρ παρενεύεσθαι πλείω χρόνον ἢ τοῦ πατρὸς ἐστέρησθαι, wo ebenfalls, wie an unserer Stelle, ein Comparativ im Satze steht.

4. πᾶσιν ὁμοίως: Allen ohne Ausnahme. Vgl. II, 3, 4. V, 1, 9. 10. VIII, 2, 20. 5, 15. — οὐκ ἐθ' ὁμοίως: ὥσπερ παῖς ὧν, wie es § 6 heisst. — ταῦτα προουκαλεῖτο. Dies ist die gewöhnliche Construction; aber auch εἰς τι Comm. II, 3, 17. — ἦδει ἑαυτὸν ἤτιονα ὄντα. Vorher hiess es ἂν κρείττων ἦδει ὧν und so gewöhnlich. Zuweilen aber setzt das Subject, wie hier, sich selbst als Object. S. VII, 2, 22. VIII, 2, 26 u. zu III, 2, 20. — δια-

τοξενεσόμενος. *Ad saepe compositis verbis certandi significationem addit, ut διαπίπτειν, certare bibendo.* Hermann. ad Viger. p. 856. — ἀπὸ τῶν ἵππων: zu VIII, 1, 35.

5. ἀπεδιδρασκεν: Plutarch. mor. 47<sup>o</sup> οὐκ ἀπεδιδρασκον ἐκ τοῦ μάχην θάνειν. — ὃ ἠτῶτο: worin er besiegt ward, analog dem μάχην ἠτῆσθαι. — τοῖς ἡλιξι hängt von ἴσον ab. — παρῆι: näml. αὐτοῦς. Phavorin. παρῆι ἀντὶ τοῦ ἐνίκησεν. Der Ausdruck ist vom Wettlaufe hergenommen. — κατακαίνων. Dieses Compositum braucht von attischen Prosaikern nur Xenophon, das Simplex IV, 2, 24, jedoch nicht ganz sicher. — βουλόμενος: mit dem

ἐὰν ἐμὲ ἐκπέμπῃς ἐπὶ Θήραν σὺν τῷ θεῖῳ, νομιῶ ὅσα ἂν ἴδω Θηρία, ἐμοὶ ταῦτα τρέφεσθαι. ἐπιθυμῶν δὲ σφόδρα ἐξιέναι ἐπὶ τὴν Θήραν οὐκέθ' ὁμοίως λιπαρεῖν ἐδύνατο ὡσπερ παῖς ὢν, ἀλλ' ἄκηροτερον προσήει. καὶ ἂν πρόσθεν τῷ Σάκᾳ ἐμέμφετο, ὅτι οὐ παρέει ἀπὸν πρὸς τὸν πάππον, αὐτὸς ἤδη Σάκας ἐαυτῷ ἐγίγνετο· οὐ γὰρ προσήει, εἰ μὴ ἴδοι εἰ καιρὸς εἴη, καὶ τοῦ Σάκα ἐδεῖτο πάντως σημαίνειν αὐτῷ ὅποτε ἐγχωροίη· ὥστε ὁ Σάκας ὑπερεφίλει ἤδη καὶ οἱ ἄλλοι πάντες.

7 Ἐπεὶ δ' οὖν ἔγνω ὁ Ἀστυάγης σφόδρα ἀπὸν ἐπιθυμοῦντα ἔξω Θηρῶν, ἐκπέμπει αὐτὸν σὺν τῷ θεῖῳ καὶ φύλακας συμπέμπει ἐφ' ἵππων πρεσβυτέρους, ὅπως ἀπὸ τῶν δυσχωριῶν φυλάττειεν αὐτὸν καὶ εἰ τῶν ἀγρίων τι φανείη Θηρίων. ὁ οὖν Κῦρος τῶν ἐπομένων προθύμως ἐπυνθάνετο, ποίοις οὐ χορὴ Θηρίοις πελάζειν καὶ ποῖα χορὴ θαρροῦντα διώκειν. οἱ δ' ἔλεγον ὅτι ἄρκτοι τε πολλοὺς ἤδη πλησιάσαντας διέφθειραν καὶ κάπροι καὶ λέοντες καὶ παρδάλεις, αἱ δὲ ἔλαφοι καὶ δορκάδες καὶ οἱ ἀγριοὶ οἶες καὶ οἱ ὄνοι οἱ ἀγριοὶ ἀσινεῖς εἰσιν. ἔλεγον δὲ καὶ τοῦτο, τὰς δυσχωρίας ὅτι δέοι φυλάττεσθαι οὐδὲν ἥτιον ἢ τὰ Θηρία· πολλοὺς γὰρ ἤδη αὐτοῖς τοῖς ἵπποις κατακρημνίσθηται. καὶ ὁ Κῦρος πάντα ταῦτα ἐμάνθανε προθύμως· ὡς δὲ εἶδεν ἔλαφον ἐκπηδήσασαν, πάντων ἐπιλαθόμενος ὢν ἤκουσεν ἐδίωκεν οὐδὲν ἄλλο ὄρων ἢ ὅποι ἐφευγε. καὶ

besten Willen. (Walz.) Vgl. IV, 5, 6. Demosth. 9, 63 τοῖς ὑπὲρ τοῦ βελτίστου λέγουσιν οὐδὲ βουλομένοις ἐνεστὶν ἐνίοτε πρὸς χάριν οὐδὲν εἰπεῖν, Lysias 12, 31. Herodot. 7, 15. Aehnlich ζητῶν trotz allem Suchen Aristoph. Plut. 105, Frösche 97 und πάντων ζητῶν Xen. Hell. VII, 1, 38.

6. Σάκας ἐαυτῷ ἐγίγνετο ist kurz gesagt für ἐποῖται Σάκας ἐαυτῷ γιγνώμενος. Aehnlich Anab. III, 5, 5 ἂν γὰρ διεπράττειντο, μὴ καίειν τὴν βασιλείαν χάραν, νῦν αὐτοὶ κατοῦσιν ὡς ἀλλοτρίαν, Soph.

Phil. 1367 ἂ μοι ξυνόμοσας, πέμψον πρὸς οἴκου.

7. ἔξω: τοῦ παραδείσου. — τῶν ἀγρίων in anderem Sinne als weiter unten ἀγριοὶ bei οἶες und ὄνοι. — τὴς δυσχωρίας ist als stark betontes Wort vor ὅτι gestellt. Vgl. III, 2, 30. IV, 2, 21. V, 2, 12. VIII, 6, 16. Aehnliches s. zu I, 6, 9. 6, 16. II, 4, 28 und V, 5, 3 u. 6. — αὐτοῖς τοῖς ἵππ. sammt den. In dieser Ausdrucksweise bleibt der Artikel häufiger weg. Selten wird σὺν zugefügt wie II, 2, 9.

πως διαπηδῶν αὐτῷ ὁ ἵππος πίπτει εἰς γόνατα, καὶ μικροῦ κάκεινον ἐξετραχίλισεν. οὐ μὴν ἀλλ' ἐπέμεινεν ὁ Κῦρος μόλις πως, καὶ ὁ ἵππος ἐξανέστη. ὡς δὲ εἰς τὸ πεδίον ἦλθεν, ἀκοντίσας καταβάλλει τὴν ἔλαφον, καλόν τι χρῆμα καὶ μέγα. καὶ ὁ μὲν δὴ ὑπερέχαιρεν· οἱ δὲ φύλακες προσελάσαντες ἐλοιδοροῦν αὐτὸν καὶ ἔλεγον, εἰς οἶον κίνδυνον ἔλθοι καὶ ἐφασαν κατερεῖν αὐτοῦ. ὁ οὖν Κῦρος εἰστήκει καταβεβηκῶς καὶ ἀκούων ταῦτα ἠνιάτο. ὡς δ' ἤσθετο κραυγῆς, ἀνεπήδησεν ἐπὶ τὸν ἵππον ὡσπερ ἐνθουσιῶν, καὶ ὡς εἶδεν ἐκ τοῦ ἀντίου κάπρον προσφερόμενον, ἀντίος ἐλαύνει καὶ διατεινόμενος εὐστόχος βάλλει εἰς τὸ μέτωπον καὶ κατέσχε τὸν κάπρον. ἐνταῦθα 9 μέντοι ἤδη καὶ ὁ θεῖος αὐτῷ ἐλοιδοροῦτο, τὴν θρασύτητα ὄρων. ὁ δ' αὐτοῦ λοιδοροῦμενον ὁμως ἐδεῖτο, ὅσα αὐτὸς ἔλαβε, ταῦτα ἔασαι εἰσκομίσαντα δοῦναι τῷ πάππῳ. τὸν δὲ θεῖον εἰπεῖν φασιν, Ἄλλ' ἦν αἰσθηται ὅτι ἐδίωκες, οὐ σοὶ μόνον λοιδορήσεται, ἀλλὰ καὶ ἐμοί, ὅτι σε εἶων. Καὶ ἦν βούληται, φάναι αὐτὸν, μαστιγώσάτω, ἐπειδὴν γε ἐγὼ δῶ αὐτῷ. καὶ σύ γε, εἰ βούλει, ἔφη, ὦ θεῖε, τιμωρησάμενος [ὅ,τι βούλει] ταῦτα ὁμως χάρισά μοι. καὶ ὁ Κναξάρης μέντοι τελευτῶν εἶπε, Ποίει ὅπως βούλει· σὺ γὰρ νῦν γε ἡμῶν ἕοικας βασιλεὺς εἶναι. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος 10 εἰσκομίσας τὰ Θηρία ἐδίδου τε τῷ πάππῳ καὶ ἔλεγεν, ὅτι αὐτὸς ταῦτα Θηράσειεν ἐκείνῳ. καὶ τὰ ἀκόντια ἐπε-

8. πως, nescio quomodo, gehört zu πίπτει. — εἰς γόνατα. Der Artikel fehlt oft bei Benennungen des Körpers und seiner Theile. — μικροῦ: um ein Kleines, beinahe. — κάκεινον. Καί steht, insofern das ἐξετραχίλισθαι ein dem πίπτειν εἰς γόνατα ähnlicher Unfall ist. Vgl. zu 6. 1. — οὐ μὴν ἀλλά: nicht jedoch geschah dies, sondern, d. i. in d. s. — χρῆμα. Athenae. XV. 677<sup>o</sup> λέοντα μέγα χρῆμα ὄντα. — ἐλοιδοροῦν αὐτόν. Das Medium dagegen § 9 mit dem Dativ. — ἀντίος ἐλαύνει. Vgl. V, 4,

7. VI, 3, 13. — κατέσχε. Silius Ital. 2, 97 cervum vulnere sistebat. Horat. Od. IV, 6, 34 lynceas et cervos cohibentis arcu.

9. εἰσκομίσαντα. Eis nach Hause. — καὶ σύ γε: und du sogar. Καὶ . . . γε fügt etwas Stärkeres hinzu. Vgl. § 11. — ὅ,τι βούλει, womit du willst, analog dem τιμωρίαν τιμωρισάσθαι τινα. Hell. IV, 8, 6 τιμωρισάσθαι ὅ,τι δύναται. — καὶ . . . μέντοι: und wirklich. — τελευτῶν: endlich, auch 6, 19.

δείκνυ μὲν οὐ, κατέθηκε δὲ ἡματομένα ὅπου ᾤετο τὸν πάππον ὄψεσθαι. ὁ δὲ Ἀστυάγης ἄρα εἶπεν, Ἄλλ', ὦ παῖ, δέχομαι μὲν ἔγωγε ἡδέως ὅσα σὺ δίδως, οὐ μέντοι δέομαι γε τούτων οὐδενός, ὥστε σε κινδυνεύειν. καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Εἰ τοίνυν μὴ σὺ δέει, ἵκετεύω, ὦ πάππε, ἔμοι δὸς αὐτά, ὅπως τοῖς ἡλικιώταις ἐγὼ διαδῶ. Ἄλλ', ὦ παῖ, ἔφη ὁ Ἀστυάγης, καὶ ταῦτα λαβὼν διαδίδου ὅτω σὺ βούλει καὶ τῶν ἄλλων ὅποσα θέλεις.

11 Καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν ἐδίδου τε ἄρας τοῖς παισὶ καὶ ἅμα ἔλεγεν, Ὡ παῖδες, ὡς ἄρα ἐφλυαροῦμεν ὅτε τὰ ἐν τῷ παραδείσῳ θηρία ἐθρηῶμεν ὅμοιον ἔμοιγε δοκεῖ εἶναι, οἷόνπερ εἴ τις δεδεμένα ζῶα θηρώη. πρῶτον μὲν γὰρ ἐν μικρῷ χωρίῳ ἦν, ἔπειτα λεπτά καὶ ψωραλέα, καὶ τὸ μὲν αὐτῶν χολὸν ἦν, τὸ δὲ κολοβόν· τὰ δ' ἐν τοῖς ὄρεσι καὶ λειμῶσι θηρία ὡς μὲν καλά, ὡς δὲ μεγάλα, ὡς δὲ λιπαρά ἐφαίνετο. καὶ αἱ μὲν ἔλαφοι ὥσπερ πιηναὶ ἤλλοντο πρὸς τὸν οὐρανόν, οἱ δὲ κάπροι, ὥσπερ τοῖς ἀνδρας φασὶ τοὺς ἀνδρείους, ὁμοσε ἐφέροντο· ὑπὸ δὲ τῆς πλατύτητος οὐδὲ ἀμαρτεῖν οἷόν τ' ἦν αὐτῶν· καλλίω δὲ, ἔφη, ἔμοιγε δοκεῖ καὶ τεθνηκότα εἶναι ταῦτα ἢ ζῶντα ἐκεῖνα τὰ περιοχοδομημένα. ἀλλ' ἄρα ἂν, ἔφη, ἀρτεῖν καὶ ὑμᾶς οἱ πατέρες ἐπὶ θήραν; Καὶ ῥαδίως γ' ἂν, ἔφα-

12 σαν, εἰ Ἀστυάγης κελεύει. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Τίς οὖν

10. ἄρα: zu 3, 2. — μὴ σὺ. Ueber die Stellung der Negation zu VIII, 1, 45. — ἵκετεύω ist ohne Einfluss auf die Construction eingeschoben wie 3, 11. Vgl. zu V, 1, 29 u. VII, 1, 17.

11. λαβὼν . . . ἄρας: nachdem er sie in Empfang genommen und (die daliegenden) hatte aufpacken lassen. — ἄρα: wie ich jetzt erkannt habe, zu 3, 10. — ὅμοιον . . . οἷόνπερ. Vgl. 5, 10 u. Hell. IV, 2, 11 δοκεῖ ὅμοιον εἶναι τὸ τῶν Λακεδαιμονίων πρᾶγμα οἷόνπερ τὸ τῶν ποταμῶν. — ἔπειτα und εἶτα entsprechen häufig ohne

δέ einem πρῶτον μὲν. — λεπτά: der eigentliche Ausdruck von schwächtigen, mageren Menschen und Thieren. (Jacobs zu Aelian. N. A. 13, 14). — χολὸν verhält sich zu κολοβόν wie die Species zum Genus. — τοὺς ἀνδρείους: erg. ὁμοσε ἐφέρονται. — τὰ περιοχοδομημένα: die eingehegten. — καὶ ῥαδίως γ' ἂν. Was ist zu ergänzen?

12. τίς οὖν ἂν ἡμῖν Ἀστυάγει μνησθείη; wer könnte nun für uns beim Ast. die Sache vorbringen? Statt Ἰστυάγει lesen Andere πρὸς Ἀστυάγην, s.

ἂν ἡμῖν Ἀστυάγει μνησθείη; Τίς γὰρ ἂν, ἔφασαν, σοῦ γε ἱκανώτερος πείσαι; Ἀλλὰ μὰ τὸν Δία, ἔφη, ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδ' ὅστις ἀνθρώπος γεγένημαι· οὐδὲ γὰρ οἶός τ' εἰμὶ λέγειν ἔγωγε οὐδ' ἀναβλέπειν πρὸς τὸν πάππον ἐκ τοῦ ἴσου ἐτι δύναιμι. ἦν δὲ τοσοῦτον ἐπιιδιδῶ, δέδοικα, ἔφη, μὴ παντάπασι βλάξ τις καὶ ἡλίθιος γένωμαι. παιδάριον δὲ ὦν δεινότατος λαλεῖν ἐδόκουν εἶναι. καὶ οἱ παῖδες εἶπον, Πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα, εἰ μὴδὲ ὑπὲρ ἡμῶν, ἂν τι δέη, δυνήσει πράττειν, ἀλλ' ἄλλον τινὸς τὸ ἐπὶ σὲ ἀνάγκη ἔσται δεῖσθαι ἡμᾶς. ἀκούσας δὲ ταῦτα 13 ὁ Κῦρος ἐδήχθη, καὶ σιγῇ ἀπελθὼν διακελευσάμενος ἑαυτῷ τολμᾶν εἰσηλθεῖν, ἐπιβουλεύσας ὅπως ἂν ἀλυπότατα εἴποι πρὸς τὸν πάππον καὶ διαπραΰσειεν αὐτῷ τε καὶ τοῖς παισιν ὧν ἐδέοντο. ἤρξατο οὖν ὧδε.

Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ πάππε, ἦν τις ἀποδορᾷ σε τῶν οἰκετῶν καὶ λάβης αὐτόν, τί αὐτῷ χρήσει; Τί ἄλλο, ἔφη, ἢ δῆσας ἐργάζεσθαι ἀναγκάσω; Ἦν δὲ αὐτόματος πάλιν ἔλθη, πῶς ποιήσεις; Τί δέ, ἔφη, εἰ μὴ μαστιγῶσας γε, ἵνα μὴ αὐθις τοῦτο ποιῇ, ἐξ ἀρχῆς χρῆσομαι; Ὡρα ἂν, ἔφη ὁ Κῦρος, σοὶ παρασκευάζεσθαι εἶη, ὅτω μαστιγῶσεις με, ὡς βουλευομαι γε, ὅπως σε ἀποδορῶ λαβὼν τοὺς ἡλικιώτας ἐπὶ θήραν. καὶ ὁ Ἀστυάγης, Καλῶς, ἔφη, ἐ-

VIII, 2, 12. — Τίς γὰρ ἂν: erg. εἴη. Dies ist selten. — ἐγὼ μὲν. Gegensatz ist ein gedachtes: Andere aber wissen es vielleicht. Vgl. II, 2, 10. IV, 2, 45. VI, 1, 10. 3, 23. VII, 5, 42. — μὰ τὸν Δία. S. d. Einleit. § 2. — ἐκ τοῦ ἴσου: so wie früher. — ἦν τοσοῦτον ἐπιιδιδῶ: wenn ich in diesem Grade an Schüchternheit zunehme. — βλάξ τις. Das Pronomen mildert oder steigert, je nach dem Zusammenhange, den Begriff, welchem es beigefügt wird; hier: ein wahrer, ein rechter βλάξ. Vgl. V, 3, 3. — πονηρὸν λέγεις τὸ πρᾶγμα = τὸ πρᾶγμα, δ λέγεις, πονηρὸν ἔστιν. — τὸ ἐπὶ σέ: quantum in te est. Gewöhnlicher ist der Dativ

wie V, 4, 11; der Accus. auch Thuc. 4, 28 u. Lysias 13, 58 u. öfter bei Dichtern.

13. διακελεύεσθαι ἑαυτῷ τολμᾶν: sich Muth einsprechen. Symp. 1, 16 καὶ τῇ ψυχῇ παρακελευσάμενος θάρσειν. — ἐπιβουλεύσας hat auch hier den Nebenbegriff des Ueberlistens. — τί ἄλλο. Hierbei schwebt ποιήσω vor, wie auch VI, 1, 47. Ebenso bei οὐδὲν ἄλλο § 24 und μηδὲν ἄλλο 6, 39. VIII, 3, 46. Vgl. auch zu III, 2, 17. — εἰ μὴ s. v. a. ἢ im Vorhergehenden Vgl. II, 2, 11. — ὦρα ἂν. Dasselbe Asyndeton § 25. III, 1, 43. IV, 4, 5. VII, 5, 25. — καλῶς ἐποίησας προκειπὼν. Wir: es ist gut, dass du es vor-

ποίησας προσιπών· ἐνδοθεν γάρ, ἔφη, ἀπαγορεύω σοι μὴ κινεῖσθαι. χαρίεν γάρ, ἔφη, εἰ ἔνεκα κρεαδίων τῇ θυγα-  
 X 14 τρὶ τὸν παῖδα ἀποβουκολήσαιμι. ἄκουσας ταῦτα ὁ Κῦ-  
 ρος ἐπέθετο μὲν καὶ ἔμεινεν, ἀνιαρὸς δὲ καὶ σκυθρω-  
 πὸς ὢν σιωπῇ διῆγεν. ὁ μὲντοι Ἀστυάγης ἐπεὶ ἔγνω  
 αὐτὸν λυπούμενον ἰσχυρῶς, βουλόμενος αὐτῷ χαρίζεσθαι  
 ἐξάγει ἐπὶ θήραν, καὶ πεζοὺς πολλοὺς καὶ ἵππεάς συνα-  
 λίσας καὶ τοὺς παῖδας καὶ συνελάσας εἰς τὰ ἱππασίμα  
 χωρία τὰ θηρία ἐποίησε μεγάλην θήραν. καὶ βασιλικῶς  
 δὴ παρῶν αὐτὸς ἀπηγόρευε μηδένα βάλλειν, πρὶν Κῦρος  
 ἐμπλησθεῖη θηρῶν. ὁ δὲ Κῦρος οὐκ εἶα κωλύειν, ἀλλ',  
 Εἰ βούλει, ἔφη, ὦ πάππε, ἡδέως με θηρᾶν, ἄφες τοὺς  
 καὶ ἐμὲ πάντας διώκειν καὶ διαγωνίζεσθαι, ὅπως ἕκαστος  
 15 κρᾶτιστα δύναιτο. ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀστυάγης ἀφίησι, καὶ  
 στάς ἐθεᾶτο ἀμιλλωμένους ἐπὶ τὰ θηρία καὶ φιλονι-  
 κοῦντας καὶ διώκοντας καὶ ἀκονίζοντας. καὶ Κῦρος ἦδeto  
 οὐ δυναμένα σιγᾶν ὑπὸ τῆς ἡδονῆς, ἀλλ' ὥσπερ σκύλακι  
 γενναίῳ ἀνακλάζοντι, ὅποτε πλησιάζοι θηρίῳ, καὶ παρα-  
 καλοῦντι ὄνομαστὶ ἕκαστον. καὶ τοῦ μὲν καταγελοῦντα  
 αὐτὸν ὀρῶν εὐφραίνετο, τὸν δὲ τινα καὶ ἐπαινοῦντα αὐ-

ausgesagt hast. Vgl. VII, 5, 48. —  
 μὴ vor κινεῖσθαι, für uns über-  
 flüssig, ist hinzugefügt, weil ein  
 verneinender Begriff vorhergeht.  
 Vgl. § 14. — χαρίεν γάρ: erg.  
 ἄν εἴη. — κρεαδίων nennt er ver-  
 ächtlich das Wildpret, wie Themist.  
 p. 330, 18 ἡ σπουδὴ ἡμῖν οὐ κρεα-  
 δίων ἔνεκεν. In diesem Sinne ste-  
 hen die Deminutiven nicht selten.  
 Vgl. § 19 u. V, 1, 14. — ἀποβου-  
 κολήσαιμι: wie ein Hirte, der durch  
 Nachlässigkeit Thiere seiner Heerde  
 unkommen lässt.

14. συναλίσας: zu 2, 15. —  
 ἐποίησε θήραν (auch II, 4, 17) von  
 ποιεῖσθαι θήραν wie verschieden?  
 S. zu VII, 2, 12. — βασιλικῶς ge-  
 hört zu ἀπηγόρευε. S. zu IV, 6, 3.  
 — μηδένα βάλλειν: zu § 13. —  
 ἐμπλησθεῖη θηρῶν. Anab. VII, 7,  
 46 οὐκ ἐνεπιπλάσο ὑπισχυόμε-

νος. — τοὺς καὶ ἐμέ: aequalos meos.  
 — δύναιτο. Der Optativ ganz eben-  
 so nach einem Imperativ im relati-  
 ven Satze III, 2, 30 u. VIII, 2, 16.

15. ἀμιλλωμένους ἐπὶ τὰ θηρία.  
 Anab. III, 4, 44 ὄρμησαν ἀμιλλά-  
 σθαι ἐπὶ τὸ ἄκρον. — ὑπὸ τῆς  
 ἡδονῆς: vor dem Vergnügen, wel-  
 ches er empfand. Vgl. § 22. III,  
 1, 24. 25. 3, 66. VI, 1, 2. 35. 37.  
 — ὥσπερ σκύλακι γενναίῳ: At-  
 traction statt ὥσπερ σκύλαξ γεν-  
 ναίος. Vgl. V, 2, 28. Anab. IV, 5,  
 32 ἔδει δοφούντα πίνειν ὥσπερ  
 βοῦν. S. auch zu II, 1, 22. Ein  
 ähnliches Bild s. § 21 u. Plutarch.  
 Aemil. Paul. 22 ὥσπερ σκύλαξ γεν-  
 ναίος ὑφ' ἡδονῆς ἀκρατῶς τῇ νύκτι  
 συνεξενεχθεῖς. — ἡσθάνετο. Ad  
 ἡσθάνετο ex praecedenti εὐφραίν-  
 ετο intelligitur, Astyagem nepo-  
 tis liberalitatem cum gaudii sensu

τὸν ἡσθάνετο οὐδ' ὀπωστιοῦν φθονερῶς. τέλος δ' οὖν  
 πολλὰ θηρία ἔχων ὁ Ἀστυάγης ἀπήει. καὶ τὸ λοιπὸν  
 οὕτως ἡσθη τῇ τότε θήρᾳ, ὥστε αἰεὶ, ὅποτε οἶόν τ' εἴη,  
 συνεξῆει τῷ Κῦρῳ καὶ ἄλλους τε πολλοὺς παρελάμβανε  
 καὶ τοὺς παῖδας Κῦρου ἔνεκα. τὸν μὲν δὴ πλεῖστον χρό-  
 νον οὕτω διῆγεν ὁ Κῦρος, πᾶσιν ἡδονῆς μὲν καὶ ἀγαθοῦ  
 τινος συναίτιος ὢν, κακοῦ δὲ οὐδενός.

Ἄμφι δὲ τὰ πέντε ἢ ἑκκαίδεκα ἔτη γενομένου αὐτοῦ 16  
 ὁ υἱὸς τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως γαρεῖν μέλλων ἐπεθύ-  
 μησεν αὐτὸς θηρᾶσαι εἰς τοῦτον τὸν χρόνον. ἀκούων οὖν  
 ἐν τοῖς μεθορίοις τοῖς τε αὐτῶν καὶ τοῖς Μήδων πολλὰ  
 θηρία εἶναι ἀθήρευτα διὰ τὸν πόλεμον, ἐνταῦθα ἐπεθύ-  
 μησεν ἐξελθεῖν. ὅπως οὖν ἀσφαλῶς θηρῶη, ἵππεάς τε  
 προσέλαβε πολλοὺς καὶ πελτασκάς, οἵτινες ἔμελλον αὐτῷ  
 ἐκ τῶν λασίων τὰ θηρία ἐξελαῖν εἰς τὰ ἐργασίμα τε καὶ  
 εὐήλετα. ἀφικόμενος δὲ ὅπου ἦν αὐτοῖς τὰ φρούρια καὶ  
 ἡ φυλακῆ, ἐνταῦθα ἐδειπνοποιεῖτο ὡς πρὸ τῆς ὑστεραίας  
 θηρᾶσων. ἡδὴ δὲ ἐσπέρας γενομένης ἡ διαδοχὴ τῆς πρό- 17  
 σθεν φυλακῆ ἐρχεται ἐκ πόλεως καὶ ἵππεις καὶ πεζοί.  
 ἔδοξεν οὖν αὐτῷ πολλὴ στρατιὰ παρεῖναι· δύο γὰρ ὁμοῦ  
 ἦσαν φυλακαί, πολλοὺς τε αὐτὸς ἦκεν ἔχων ἵππεάς καὶ  
 πεζοὺς. ἐβουλεύσατο οὖν κρᾶτιστον εἶναι λεηλατῆσαι ἐκ  
 τῆς Μηδικῆς, καὶ λαμπρότερόν τ' ἂν φανῆναι τὸ ἔργον  
 τῆς θήρας καὶ ἱερείων ἂν πολλὴν ἀφθονίαν ἐνόμιζε γε-

animadvertisse. F. Jacobs. —  
 οὐδ' ὀπωστιοῦν (auch nicht im Ge-  
 ringsten; vgl. οὐδ' ὀτιοῦν 6, 12.  
 IV, 4, 10. V, 4, 11) φθονερῶς ist  
 mit ἐπαινοῦντα zu verbinden. —  
 τὸ λοιπὸν: zu IV, 4, 10. — πᾶσιν  
 ἡδονῆς . . . κακοῦ δὲ οὐδενός:  
 häufige Bezeichnung eines wohlwol-  
 lenden Sinnes, z. B. auch bei Julian.  
 242<sup>d</sup>.

16. ἀμφὶ τὰ πέντε: zu 2, 15.  
 — αὐτὸς θηρᾶσαι. In eigener  
 Person wollte er das zum Hoch-  
 zeitsfest erforderliche Wildpret er-  
 legen, um seine Gewandtheit in der  
 männlichen und daher rühmlichen

(s. Herodot. I, 37) Beschäftigung  
 des Jagens zu zeigen. — εὐήλετα  
 = ἱππασίμα § 14. — αὐτοῖς:  
 τοῖς Ἀσσυρίοις.

17. ἡ διαδοχὴ τῆς πρ. φυλακῆ.  
 Das Verbale διαδοχῆ ist construiert  
 wie das Verbum (VIII, 6, 18), von  
 dem es abgeleitet ist, wie Demosth.  
 4, 21 ἐκ διαδοχῆς ἀλλήλοισ. Δια-  
 δοχῆ u. διαδέχεσθαι, Ablösung,  
 ablösen, sind militärische ter-  
 mini technici. — ἐκ πόλεως: zu  
 II, 1, 1. — τῆς θήρας hängt von  
 λαμπρότερον ab. — ἱερείων:  
 Schlachtvieh, weil man kein  
 Thier schlachtete, ohne den Göt-



νέσθαι. οὕτω δὴ πρὸ ἀναστάς ἤγε τὸ στράτευμα, καὶ τοὺς μὲν πεζοὺς κατέλιπεν ἀθρόους ἐν τοῖς μεθορίοις, αὐτὸς δὲ τοῖς ἵπποις προσελάσας πρὸς τὰ τῶν Μήδων φρουρία τοὺς μὲν βελτίστους καὶ πλείστους ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ ἐνταῦθα κατέμεινεν, ὡς μὴ βοηθοῖεν οἱ φρουροὶ τῶν Μήδων ἐπὶ τοὺς καταθέοντας, τοὺς δ' ἐπιτηδείους ἀφῆκε κατὰ φυλάς ἄλλους ἄλλοσε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευε περιβαλλομένους ὅτω τις ἐπιτυχάνοι ἐλαύνειν πρὸς ἑαυτὸν. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἔπρατον.

18. Σημανθέντων δὲ τῷ Ἀστινάγει, ὅτι πολέμιοι εἰσιν ἐν τῇ χώρᾳ, ἐξεβοήθει καὶ αὐτὸς πρὸς τὰ ὄρια σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὡσαύτως σὺν τοῖς παρατιχοῦσιν ἵππόταις, καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ ἐσήμαινε πᾶσιν ἐκβοηθεῖν. ὡς δὲ εἶδον πολλοὺς ἀνθρώπους τῶν Ἀσσυρίων συντεταγμένους καὶ τοὺς ἵππεας ἡσυχίαν ἔχοντας, ἔστησαν καὶ οἱ Μῆδοι. ὁ δὲ Κύρος ὁρῶν ἐκβοηθοῦντας καὶ τοὺς ἄλλους πασσυδι ἐκβοηθεῖ καὶ αὐτὸς πρῶτον τότε ὄπλα ἐνδύς, οὐποτε οἰόμενος· οὕτως ἐπεθύμει αὐτοῖς ἐξοπλίσασθαι· μάλα δὲ καλὰ ἦν καὶ ἀρμόττονα αὐτῷ, ἃ ὁ Πάππος περὶ τὸ σῶμα ἐπεποίητο. οὕτω δὴ ἐξο-

tern etwas davon als Opfer darzubringen. — τοῖς ἵπποις = τοῖς ἵππεῦσι, wie man auch bei uns in der militärischen Sprache die Pferde statt der Reiter nennt. Vgl. § 23. III, 3, 23 u. a. St. Der Dativ ohne σὺν ist von militärischen Märschen das üblichere. — καταθεῖν: zu V, 4, 15. — περιβάλλεσθαι ist stehender Ausdruck vom Erbeuten des Viehs, wie III, 3, 23, Hell. IV, 8, 18 ἵππεας καταδρομίας ἐκέλευσε περιβαλλομένους ἐλαύνειν ὅτι δύναντο.

18. σημανθέντων. So οὕτω μὲν γιγνομένων V, 3, 13, οὕτω προστατομέων V, 3, 50 u. ἀπαγγελομένων VI, 2, 19. — ἵππόταις ist poetisch. — ἀνθρώπους: Fussvolk, wie das folgende τοῖς ἵππεας zeigt. So öfter στρατιῶται und milites. — καὶ τοὺς ἄλλους . . .

καὶ αὐτός. In beiden Gliedern steht καὶ auch VII, 5, 47 u. Isocr. 8, 1 ἐπὶ καὶ περὶ ἄλλων τινῶν πραγμάτων ἤρμοσε τοιαῦτα προειπεῖν, δοκεῖ μοι πρέπειν καὶ περὶ τῶν νῦν παρόντων. Ebenso in negativen Sätzen ein doppeltes οὐδέ oder μηδέ wie Lysias 26, 15 ἐὰν μηδὲ τοῦτον, οὐδ' ἐκείνον. — οὐποτε οἰόμενος: Ausdruck der ungeduldi- gen Erwartung. So heisst es bei Eurip. El. 580 von der Electra, als sie den lange erschten Bruder endlich vor sich sieht, οὐδέποτε δόξασα. — περὶ τὸ σῶμα: τοῦ Κυροῦ, so dass sie genau für ihn passten. Vgl. Reitk. 12, 1 χρῆ τὸν θώρακα πρὸς τὸ σῶμα πεποιήσθαι. — ἐπεποίητο: zu 3, 17. — παρ' ἑαυτὸν: an seiner Seite. Der Accusativ bei einem Verbum der Ruhe auch IV, 2, 23 u. VII, 1, 39.

πλισάμενος προσήλασε τῷ ἵππῳ. καὶ ὁ Ἀστινάγης ἐθαύμασε μὲν τίνος κελεύσαντος ἦκοι, ὁμῶς δ' εἶπεν αὐτῷ μένειν παρ' ἑαυτὸν. ὁ δὲ Κύρος ὡς εἶδε πολλοὺς ἵπ- 19 πείας ἀντίους, ἤρετο, Ἥ οὗτοι, ἔφη, ὦ Πάππε, πολέμιοι εἰσιν, οἱ ἐφειστήκασιν τοῖς ἵπποις ἡρέμα; Πολέμιοι μέντοι ἔφη. Ἥ καὶ ἐκεῖνοι, ἔφη, οἱ ἐλαύνοντες; Κακεῖνοι μέντοι. Νῆ τὸν Δ', ἔφη, ὦ Πάππε, ἀλλ' οὖν πονηροὶ γε φαινόμενοι καὶ ἐπὶ πονηρῶν ἵππαρίων ἄγουσιν ἡμῶν τὰ χρήματα· οὐκοῦν χρῆ ἐλαύνειν τινὰς ἡμῶν ἐπ' αὐτούς. Ἄλλ' οὐχ ὁρᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ὅσον τὸ στίφος τῶν ἵππέων ἔστηκε συντεταγμένον; οἱ ἦν ἐπ' ἐκείνους ἡμεῖς ἐλαύνομεν, ὑποτεμοῦνται ἡμᾶς πάλιν ἐκεῖνοι· ἡμῖν δὲ οὐπω ἡ ἰσχυρὸς πάρεστιν. Ἄλλ' ἦν σὺ μένης, ἔφη ὁ Κύρος, καὶ ἀναλαμβάνης τοὺς προσβοηθοῦντας, φοβήσονται οὗτοι καὶ οὐ κινήσονται, οἱ δ' ἄγοντες εὐθὺς ἀφήσουσι τὴν λείαν, ἐπειδὴν ἴδωσί τινας ἐπ' αὐτοὺς ἐλαύνοντας. X

Ταῦτ' εἰπόντος αὐτοῦ ἔδοξέ τι λέγειν τῷ Ἀστινάγει. 20 καὶ ἅμα θαυμάζων ὡς καὶ ἐφρόνει καὶ ἐρηγόρει κελεύει τὸν υἱὸν λαβόντα τάξιν ἵππέων ἐλαύνειν ἐπὶ τοὺς ἄγοντας τὴν λείαν. X ἐγὼ δέ, ἔφη, ἐπὶ τούσδε, ἦν ἐπὶ σὲ κινῶνται, ἐλῶ, ὥστε ἀναγκασθῆναι ἡμῖν προσέχειν τὸν νοῦν. οὕτω δὴ ὁ Κναξάρης λαβὼν τῶν ἐρρωμένων ἵππων τε καὶ ἀνδρῶν προσελαύνει. καὶ ὁ Κύρος ὡς εἶδεν ὀρρωμένους, ἐξορᾷ, καὶ αὐτὸς πρῶτος ἠγεῖτο ταχέως, καὶ ὁ Κναξάρης μέντοι ἐφείπετο, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οὐκ ἀπελείποντο. ὡς δὲ εἶδον αὐτοὺς πελάζοντας οἱ λεηλαλοῦντες, εὐθὺς ἀφέντες τὰ χρήματα ἔφευγον. οἱ δ' ἄμφι τὸν 21 Κύρον ὑπετέμνοντο, καὶ οὓς μὲν κατελάμβανον εὐθὺς ἐ-

19. ἀλλ' οὖν: doch in der That. — ἵππαρίων: zu § 13. Vgl. Plutarch. Philop. 7 παραλαβὼν δὲ τοὺς ἵππεῖς φάνλους ἵππαρίοις προσχωμένους οὐκ ὑπεῖξεν. — ἐκεῖνοι an sich überflüssig nach dem vorhergehenden οἱ ist doch fast nothwendig wegen des Gegensatzes zu ἡμᾶς. — ἡ ἰσχυρὸς: zu V, 4, 20.

Xenophon. Cyrop. I. 3. Aufl.

20. εἰπόντος αὐτοῦ statt εἰπόν. zu § 2. — τι λέγειν: Beachtenswerthes sagen, vgl. II, 4, 16. Gegensatz ist οὐδέν (μηδέν) λέγειν VIII, 3, 20. — τῶν ἐρρωμένων ἵππων: ein Genitiv wie I, 3, 7. — αὐτὸς vor πρῶτος ist nicht müssig, sondern steht wegen des Gegensatzes ὁ Κναξάρης.

21. οἱ ἄμφι τὸν Κύρον: Cyrus

παιον, πρώτος δὲ ὁ Κύρος, ὅσοι δὲ παραλλάξαντες αὐ-  
τῶν ἐφθασαν, κατόπιον τούτους ἐδίωκον, καὶ οὐκ ἀνέεσαν,  
ἀλλ' ἤρουν τινὰς αὐτῶν. ὡσπερ δὲ κύων γενναῖος ἀπει-  
ρος ἀπρονοήτως φέρεται πρὸς κάπρον, οὕτω καὶ ὁ Κύρος  
ἐφέρετο, μόνον ὄρων τὸ παῖναι τὸν ἀλισκόμενον, ἄλλο δ'  
οὐδὲν πρόνοων. οἱ δὲ πολέμιοι ὡς ἐώρων ποιοῦντας  
τοὺς σφετέρους, προκίνησαν τὸ στίφος, ὡς παυσομένους  
22 τοῦ διωγμοῦ, ἐπεὶ σφᾶς ἴδοιεν προορμήσαντας. ὁ δὲ  
Κύρος οὐδὲν μᾶλλον ἀνίει, ἀλλ' ὑπὸ τῆς χαρμονῆς ἀνα-  
καλῶν τὸν θεῖον ἐδίωκε καὶ ἰσχυρὰν τὴν φυγὴν τοῖς πο-  
λεμίοις κατέχων ἐποίει, καὶ ὁ Κναξάρχης μέντοι ἐφεί-  
πτετο, ἴσως καὶ ἀίσχυνόμενος τὸν πατέρα, καὶ οἱ ἄλλοι  
δὲ εἶποντο, προθυμότεροι ὄντες ἐν τῷ τοιοῦτῳ εἰς τὸ  
διώκειν καὶ οἱ μὴ πάνυ πρὸς τοὺς ἐναντίους ἀλκιμοι  
οντες. ὁ δὲ Ἀστυάγης ὡς ἐώρα τοὺς μὲν ἀπρονοήτως  
διώκοντας, τοὺς δὲ πολέμιους ἀθρόους τε καὶ τεταγμέ-  
νους ὑπαντῶντας, δείσας περὶ τε τοῦ Κί-  
ρου, μὴ εἰς παρεσκευασμένους ἀτάκτως ἐμπεσόντες πά-  
23 θοιέν τι, ἤγειτο εὐθύς πρὸς τοὺς πολέμιους. οἱ δ' αὖ  
πολέμιοι ὡς εἶδον τοὺς Μήδους προκινήθοντας, διατει-

mit seinen Begleitern. — κύων γενναῖος ἀπειρος. Ohne Verbindungs-  
partikel sind hier zwei Adjective zu einem Substantivum ge-  
setzt, weil κύων γενναῖος zu einem Begriff zusammengefasst wird, den  
ἀπειρος näher bestimmt. Vgl. das in der Anabasis öfter vorkommende  
πόλις ἐρήμη μεγάλη, z. B. I, 5, 4. III, 4, 7. Plat. Hipp. maj. 288<sup>b</sup> θή-  
λεια ἵππος καλή, Protag. 326<sup>a</sup> πα-  
λαιῶν ἀνδρῶν ἀγαθῶν. Aehnlich sagt von dem jungen Scipio Africa-  
nus minor Polybius 32, 15 (u. nach diesem Plutarch, Aemil. Paul. 22)  
καθάπερ εὐγενὲς σκύλαξ. — ὡς παυσομένους: in der Erwartung,  
dass sie (τοὺς ἀμφὶ Κύρον) ablassen würden. Vgl. § 23. 6, 1. V, 5, 47. VI, 1, 10. VII, 5, 13. VIII, 1, 31.

22. ὑπὸ τῆς χαρμονῆς: zu §. 15.  
— κατέχων: urgens, instans, wie

Cyneg. 6, 22 μὴ κατέχοντα κυνο-  
δρομεῖν, Plutarch. Arat. 29 κατέ-  
χε διώκων, Dio Chrys. or. 20, p.  
495 R. — καὶ ἀίσχυνόμενος: ausser  
andern Beweggründen auch,  
schon aus Scham. Vgl. zu VII, 5,  
61. — προθυμότεροι ὄντες. Der  
Nominativ konnte statt des Geniti-  
vus absolutus gesetzt werden, weil  
οἱ μὴ πάνυ ἀλκιμοὶ ὄντες ein  
Theil des Subjectes of ἄλλοι sind.  
Einen ähnlichen Fall s. VII, 5, 28.  
— ἐν τῷ τοιοῦτῳ: unter sol-  
chen Umständen. Vgl. III, 3,  
10 u. 35. IV, 2, 21. V, 4, 17. —  
μὴ πάνυ: nicht eben, eine Li-  
totes statt gar nicht. — μὴ πά-  
θοιέν τι = μὴ ἀποθάνοιεν, ein  
Euphemismus, um Worte übler Vor-  
bedeutung zu vermeiden. Vgl. zu  
II, 1, 8.

23. διατεινόμενοι: nachdem sie  
schussfertig gemacht hatten. Hero-

νάμενοι οἱ μὲν τὰ παλαιὰ οἱ δὲ τὰ τόξα εἰστήκεισαν, ὡς,  
ἐπειδὴ εἰς τόξενμα ἀφίκοντο, στησομένους, ὡσπερ τὰ  
πλείστα εἰώθεσαν ποιεῖν. μέχρι γὰρ τοσούτου, ὅποτε  
ἐγγύτατα γένοιτο, προσήλανον ἀλλήλοις, καὶ ἠεροβολί-  
ζοντο πολλάκις μέχρι ἐσπέρας. ἐπεὶ δὲ ἐώρων τοὺς μὲν  
σφετέρους φηγῆ εἰς ἑαυτοὺς φερομένους, τοὺς δ' ἀμφὶ  
τὸν Κύρον ἐπ' αὐτοὺς ὁμοῦ φερομένους, τὸν δὲ Ἀστυά-  
γην σὺν τοῖς ἵπποις ἐντὸς γιγνόμενον ἤδη τοξεύματος,  
ἐγκλίνοσι καὶ φεύγουσιν ὁμόθεν διώκοντας ἀνὰ κράτος·  
ἤρουν δὲ πολλούς· καὶ τοὺς μὲν ἀλισκομένους ἐπαιον καὶ ἵπ-  
πους καὶ ἀνδρας, τοὺς δὲ πίπτοντας κατέκαινον καὶ οὐ πρό-  
σθεν ἐστήσαν πρὶν ἢ πρὸς τοῖς πεζοῖς τῶν Ἀσσυρίων ἐγέ-  
νοντο. ἐνταῦθα μέντοι δείσαντες, μὴ καὶ ἐνέδρα τις μείζων  
ὑπέη, ἐπέσχον. ἐκ τούτου δὲ ἀνήγεν ὁ Ἀστυάγης, μάλα χαί-  
ρων καὶ τῇ ἵπποκρατία, καὶ τὸν Κύρον οὐκ ἔχων ὁ, τι 24  
χρῆ λέγειν, αἴτιον μὲν ὄντα εἰδώς τοῦ ἔργου, μαινόμενον  
δὲ γιγνώσκων τῇ τόλμῃ. καὶ γὰρ τότε ἀπιόντων οἴκαδε  
μόνος τῶν ἄλλων ἐκεῖνος οὐδὲν ἄλλο ἢ τοὺς πεπτωκότας  
περιελάντων ἐθεάτο, καὶ μόλις αὐτὸν ἀφελκύσαντες οἱ  
ἐπὶ τοῦτο ταχθέντες προσήγαγον τῷ Ἀστυάγῃ, μάλα  
ἐπίπροσθεν ποιούμενον τοὺς προσάγοντας, ὅτι ἐώρα τὸ  
πρόσωπον τοῦ πάππου ἠγριωμένον ἐπὶ τῇ θέᾳ τῇ αὐτοῦ.

dot. 9, 18 διατείνοντο τὰ βέλεα  
ὡς ἀπήσονται. — ὡς στησομέ-  
νους: zu § 21. — εἰς τόξενμα: in  
Schussweite. Vgl. weiter unten  
ἐντὸς τοξεύματος. Gegensatz ist  
ἔξω τοξεύματος oder βελῶν, s. III,  
3, 58. 69. 70. IV, 1, 5. VI, 5, 6.  
Der Artikel fehlt in diesen Formeln  
regelmässig. (Ausnahme bei Xen.  
Anab. V, 2, 26). — ἐγκλίνοσι:  
weichen; ἐκκλίνειν dagegen aus-  
weichen (Thuc. 5, 72), oft mit je-  
nem verwechselt. — ἤρουν: plötz-  
licher Wechsel des Subjects. S.  
Krüger 51, 5, 3. — πρὶν ἢ statt  
πρὶν auch Ages. 2, 4 u. Anab. IV,  
5, 1. — ἐνέδρα μείζων: ein aus einer  
grösseren Anzahl von Feinden, als  
sie bisher gesehen, bestehender

Hinterhalt.

24. καὶ τῇ ἵπποκρατία. Die  
Partikel καὶ ist anakoluthisch ge-  
setzt; eigentlich sollte derselben  
entsprechen καὶ τῷ Κύρῳ καίπερ  
οὐκ ἔχων ὁ, τι χρῆ λέγειν αὐτόν,  
d. h. ob er ihn schelten oder loben  
sollte. — μόνος τῶν ἄλλων: allein  
unter allen im Gegensatz zu den  
übrigen. Krüger Gr. § 47, 28  
A. 10. — οὐδὲν ἄλλο: zu § 13. —  
ἐπίπροσθεν ποιεῖσθαι τινα: einen  
vor sich stellen, sich hinter ihn ver-  
stecken. Vgl. III, 3, 28. Eur. Orest.  
468 ποῖον ἐπίπροσθεν νέφος θῶ-  
μα; Plutarch. Poplic. 4 λάθρακα  
πρὸ αὐτοῦ ποιησάμενος. — ἐπὶ τῇ  
θέᾳ τῇ αὐτοῦ: über sein Beschauen  
der gefallenen Feinde.

25 Ἐν μὲν δὴ Μήδοις ταῦτα ἐγεγένητο, καὶ οἱ τε ἄλλοι πάντες τὸν Κύρον διὰ στόματος εἶχον καὶ ἐν λόγῳ καὶ ἐν ᾧδασι, ὃ τε Ἀστυάγης καὶ πρόσθεν τιμῶν αὐτὸν τότε ὑπερεξεπέπληκτο ἐπ' αὐτῷ. Καμβύσης δὲ ὁ τοῦ Κύρου πατήρ ἤδετο μὲν πυνθανόμενος ταῦτα, ἐπεὶ δ' ἤκουσεν ἔργα ἀνδρὸς ἤδη διαχειριζόμενον τὸν Κύρον, ἀπεκάλει δὴ, ὅπως τὰ ἐν Πέρσαις ἐπιχώρια ἐπιτελοίη. καὶ ὁ Κύρος δὲ ἐνταῦθα λέγεται εἰπεῖν, οὐ ἀπιέναι βούλοιο, μὴ ὁ πατήρ τι ἄχθοιο καὶ ἡ πόλις μέμφοιο. καὶ τῷ Ἀστυάγῃ δὲ ἐδόκει εἶναι ἀναγκαῖον ἀποπέμψαι αὐτόν. ἐνθα δὴ ἵππους τε αὐτῷ δούς, οὓς αὐτὸς ἐπεθύμει λαβεῖν, καὶ ἄλλα συσκευάσας πολλὰ ἐπέμπε καὶ διὰ τὸ φιλεῖν αὐτὸν καὶ ἅμα ἐλπίδας ἔχων μεγάλας ἐν αὐτῷ ἀνδρα ἔσεσθαι ἱκανὸν καὶ φίλους ᾧφέλειν καὶ ἐχθροὺς ἀνιᾶν. ἀπιόντα δὲ τὸν Κύρον προὔπεμπον ἅπαντες καὶ παῖδες καὶ ἡλικες καὶ ἄνδρες καὶ γέροντες ἐφ' ἵππων καὶ Ἀστυάγης αὐτός, καὶ οὐδένα ἔφρασαν ὄντιν' οὐ δακρύνειν, ἀποστρέφειν. καὶ Κύρον δὲ αὐτὸν λέγεται σὺν πολλοῖς δακρῦοῖς ἀποχωρῆσαι. πολλὰ δὲ δῶρα διαδοῦναι φασιν αὐτὸν τοῖς ἡλικιώταις ὧν Ἀστυάγης αὐτῷ ἐδεδώκει, τέλος δὲ καὶ ἦν εἶχε στολὴν τὴν Μηδικὴν ἐκδύντα δοῦναι τινι, δηλῶν, ὅτι τοῦτον μάλιστα ἠσπάζετο. τοὺς μέντοι

25. διὰ στόματος (auch ἐν στόματι) ἔχειν: viel von jemandem sprechen. — ἀπεκάλει: ἀντὶ τοῦ ἐνεκάλει (I. ἀνεκάλει), μετεπέμπετο. Xenoph. Bekker. Anecd. 420, 30. Vgl. IV, 5, 12. 24. 29. — καὶ διὰ τὸ φιλεῖν αὐτόν u. s. w. gehört zu den Participien δούς und συσκευάσας. — ἱκανὸν καὶ φίλ. ᾧφ. καὶ ἐχθρ. ἀνιᾶν. Wie dem Freunde Gutes, so dem Feinde Böses zu thun so viel man könne, galt als eine Tugend und Mannespflicht, der erst spät die reinere Ansicht sokratischer Moral entgegentrat. Herm. gr. Antt. III. § 6, 4. Vgl. zu IV, 6, 7. — ἀποπέμψαι, wie deducere, der eigentliche Ausdruck von dem, der einen Andern der Ehre wegen oder als Bedeckung ge-

leitet. — ἡλικες: die ἔφηβοι, denen Cyrus jetzt nahe stand nach § 4. — οὐδένα ἔφρασαν ὄντιν' οὐ δ. ἀποστρέφειν. Die Construction erklärt sich daraus, dass man οὐδεὶς ὅστις οὐ als einen Begriff behandelte. Vgl. VIII, 2, 24.

26. ὦν = τούτων ἔ. — τὴν Μηδικήν. Der Artikel steht, weil er auch vor στολὴν stehn würde, wenn nicht die Worte ἦν εἶχε denselben verträten, zu 3, 7. — τινι: dem Araspas nach V, 1, 2. — δηλῶν statt δηλοῦντα als ob vorher directe Rede wäre. Hom. II. 2, 350 φημι γὰρ οὖν κατανεῦσαι ὑπερμενέα Κρονίωνα . . . ἀστράπτων ἐπιδέξια. — ἠσπάζετο. Der Modus, aber nicht das Tempus der directen Rede (ἠσπάζεται) ist bei-

λαβόντας καὶ δεξαμένους τὰ δῶρα λέγεται Ἀστυάγῃ ἀπεπεμψαῖν, Ἀστυάγῃ δὲ δεξαμένον Κύρον ἀποπέμψαι, τὸν δὲ πάλιν τε ἀποπέμψαι εἰς Μήδους καὶ εἰπεῖν, Εἰ βούλει, ὦ πάππε, ἐμὲ καὶ αὐθις ἰέναι ὡς σὲ μὴ αἰσχρῶμενον, ἔα ἔχειν, εἴ τί τι ἐγὼ δέδωκα. Ἀστυάγῃ δὲ ταῦτα ἀκούσαντα ποιῆσαι ὡς περ Κύρος ἐπέστειλεν.

Εἰ δὲ δεῖ καὶ παιδικῷ λόγῳ ἐπιμνησθῆναι, λέγεται, ὅτε Κύρος ἀπῆει καὶ ἀπηλλάττοντο ἀπ' ἀλλήλων, τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας τῷ στόματι ἀποπέμπεσθαι αὐτὸν νόμῳ Περσικῷ· καὶ γὰρ νῦν ἔτι τοῦτο ποιούσι Πέρσαι. ἀνδρα δὲ τινα τῶν Μήδων μάλα καλὸν κάγαθὸν ὄντα ἐκπεπλήχθαι πολὺν τινα χρόνον ἐπὶ τῷ κάλλει τοῦ Κύρου, ἠνίκα δὲ ἑώρα τοὺς συγγενεῖς φιλοῦντας αὐτόν, ὑπολειφθῆναι· ἐπεὶ δ' οἱ ἄλλοι ἀπῆλθον, προσελθεῖν τῷ Κύρῳ καὶ εἰπεῖν, Ἐμὲ μόνον οὐ γινώσκεις τῶν συγγενῶν, ὦ Κύρε; Τί δέ; εἰπεῖν τὸν Κύρον, ἦ καὶ σὺ συγγενὴς εἶ; Μάλιστα, φάναι. Ταῦτ' ἄρα, εἰπεῖν τὸν Κύρον, καὶ ἐνεώρας μοι· πολλάκις γὰρ δοκῶ σε γινώσκειν τοῦτο ποιούντα. Προσελθεῖν γὰρ σοι, ἔφη, ἀεὶ

behalten wie III, 3, 9 u. 10. IV, 2, 32. V, 4, 2. VIII, 6, 10. — τοῖς λαβόντας καὶ δεξαμένους: die sie erhalten und angenommen hatten. λαμβάνειν bezeichnet bloss das Nehmen, Empfangen, δέχεσθαι das Annehmen im Gegensatz zu ἀπωθεῖσθαι, verschmähen, s. VI, 1, 26. — εἰπεῖν: sagen lassen, zu II, 4, 21. — καὶ αὐθις: auch später.

27. εἰ δὲ δεῖ κ. π. λ. ἐπιμνησθῆναι. Mit dieser Wendung wird die Erzählung einer unbedeutend scheinenden Sache eingeleitet wie Hell. II, 4, 27 u. St. d. Ath. 2, 7 εἰ δὲ δεῖ καὶ μικροτέρων μνησθῆναι. Entschuldigende Formel ist es auch Hipparch. 2, 3. Isocr. 9, 39, Lyeurg. 49 u. Herodot. 1, 57. 2, 24. — τῷ στόματι bestimmt das zu allgemeine φιλοῦντας näher wie

τοῖς στόμασι φιλεῖν auch Symp. 9 5. Herodot. 1, 134. Lucian. Ver. hist. 1, 8. Pseudol. 23. — νόμῳ Περσικῷ gehört zu φιλοῦντας. Vgl. II, 2, 31. V, 5, 6. Ages. 5, 4 ἐπιχωροῦ ὄντος τοῖς Πέρσαις φιλεῖν οὓς ἂν τιμῶσιν. Nach Herodot. 1, 134 fand diese Sitte unter Allen, die von gleichem Range waren, statt. (Vgl. Schol. Dion. Chrys. II. p. 583 R. u. Corp. paroemiogr. gr. I. p. 126.) — ἀνδρα δὲ τινα: Artabazus nach VI, 1, 9. — ταῦτ' ἄρα: desshalb also wie Anab. IV, 1, 21 ταῦτ' ἔγωγε ἔσπευδον. — ἐνεώρας μοι: liessest du deine Augen unverwandt auf mir ruhen, was V, 1, 16 heisst εἰς τὴν ὄμην ἐνδιατρίβειν ἐν τινι. — γινώσκειν hat Präteritumsbedeutung, zu IV, 5, 9. — γὰρ (nach προσελθεῖν) bezieht sich auf ein zu denkendes: es ist kein Wunder.

βουλόμενος καὶ μὰ τοὺς θεοὺς ἡσχυρόμην. Ἄλλ' οὐκ ἔδει, φάναι τὸν Κύρον, συγγενῇ γε ὄντα· ἅμα δὲ προσελθόντα φιλήσαι αὐτόν. καὶ τὸν Μῆδον φιλήθεντα ἐρέσθαι, ἢ καὶ ἐν Πέρσαις νόμος ἐστὶν οὗτος συγγενεῖς φιλεῖν; Μάλιστα, φάναι, ὅταν γεῖθωσιν ἀλλήλους διὰ χρόνου ἢ ἀπίωσί ποι ἀπ' ἀλλήλων. Ὥρα ἂν εἴη, ἔφη ὁ Μῆδος, μάλα πάλιν σε φιλεῖν ἐμέ· ἀπέρομαι γάρ, ὡς ὄρεῖς, ἦδη. οὕτω καὶ τὸν Κύρον φιλήσαντα πάλιν ἀποπέμπειν καὶ ἀπιέναι. καὶ ὁδόν τε οὐπω πολλὴν διηγύσθαι αὐτοῖς καὶ τὸν Μῆδον ἤκειν πάλιν ἰδρῶντι τῷ ἵππῳ· καὶ τὸν Κύρον ἰδόντα Ἄλλ' ἦ, φάναι, ἐπελάθου τι ἂν ἐβούλου εἰπεῖν; Μὰ Δία, φάναι, ἀλλ' ἤκω διὰ χρόνου. καὶ τὸν Κύρον εἰπεῖν, Νῆ Δί', ὦ σύγγενες, δι' ὀλίγου γε. Ποίου ὀλίγου; εἰπεῖν τὸν Μῆδον. οὐκ οἶσθα, φάναι, ὦ Κύρε, ὅτι καὶ ὅσον σκαρδαμύττω χρόνον, πάνυ πολὺς μοι δοκεῖ εἶναι, ὅτι οὐχ ὄρω σε τότε τοιοῦτον ὄντα; ἐνταῦθα δὴ τὸν Κύρον γελάσαι τε ἐκ τῶν ἐμπροσθεν δακρύων καὶ εἰπεῖν αὐτῷ θαρρεῖν ἀπιόντι, ὅτι παρῆσται αὐτοῖς ὀλίγου χρόνου, ὥστε ὄραν ἐξέσται κἂν βούληται ἀσκαρδαμυκί.

5 Ὁ μὲν δὲ Κύρος οὕτως ἀπελθὼν ἐν Πέρσαις ἐνιαυτὸν λέγεται ἐν τοῖς παισὶν εἶτι γενέσθαι. καὶ τὸ μὲν πρῶτον οἱ παῖδες ἐσκαπτον αὐτὸν ὡς ἠδυνπαθεῖν ἐν Μῆδοις μεμαθηκῶς ἦκοι· ἐπεὶ δὲ καὶ ἐσθίοντα αὐτὸν ἐώρων ὡσπερ καὶ αὐτοὶ ἠδέως καὶ πίνοντα, καὶ εἶ ποτ' ἐν

28. νόμος ist Prädicat, οὗτος (wie gewöhnlich dem Prädicatsnomen assimilirt statt τοῦτο) Subject. Vgl. 5, 3. VI, 3, 20. VIII, 1, 47. — διὰ χρόνου: eigentl. nach einem Zwischenraume von einiger Zeit, d. i. nach geraumer Zeit. Vgl. V, 5, 41. — ὥρα ἂν εἴη: zu §. 13. — μάλα πάλιν: auch sogar noch einmal, wie man auch μάλ' αὐθις und μάλ' αὐθις sagte. — καὶ (vor τὸν Μῆδον): zu II, 1, 10. — ἰδρῶντι: attische Form st. ἰδρῶντι, wie ῥιγόντων und ῥιγῶν (st. ῥιγῶν),

s. Krüger 32, 3, 5. — ποίου ὀλίγου; Frage der missbilligenden Verwunderung wie III, 1, 19. VIII, 3, 37, 4, 31. Vgl. auch zu I, 3, 16. — ὀλίγου χρόνου ist durch hinnen zu übersetzen. — ὥστε ὄραν: plötzlicher Uebergang in die directe Rede. — καὶ in κἂν gehört zu ἀσκαρδαμυκί.

5. 1. ἐνιαυτὸν ohne ἐνα: zu VI, 2, 34. — ἐώρων . . . ἐάρων: zu εὐδοκίμει 6, 38. — ἠδέως: mit Appetit, nämlich die einfachen Speisen, was sie nicht erwartet hat-

ἐορτῇ ἐνώχια γένοιτο, ἐπιδιδόντα μᾶλλον αὐτὸν τοῦ ἐαυτοῦ μέρους ἡσθάνοντο ἢ προσδεόμενον, καὶ πρὸς τούτοις δὲ τὰλλα κρατιστεύοντα αὐτὸν ἐώρων ἐαυτῶν, ἐνταῦθα δὴ πάλιν ὑπέπτησον αὐτῷ οἱ ἠλικες. ἐπεὶ δὲ διελθὼν τὴν παιδείαν ταύτην ἤδη εἰσῆλθεν εἰς τοὺς ἐφήβους, ἐν τούτοις αὐτὸν ἐδόκει κρατιστεύειν καὶ μελετῶν ἅ χρῆν καὶ καρτερῶν καὶ αἰδοῦμενος τοὺς πρεσβυτέρους καὶ πειθόμενος τοῖς ἄρχουσι.

Προϊόντος δὲ τοῦ χρόνου ὁ μὲν Ἀστυάγης ἐν τοῖς 2 Μῆδοις ἀποθνήσκει, ὁ δὲ Κναξάρης ὁ τοῦ Ἀστυάγου παῖς, τῆς δὲ Κύρου μητρὸς ἀδελφός, τὴν βουσιλείαν ἔσχε τὴν Μῆδων. ὁ δὲ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεὺς καταστρεφάμενος μὲν πάντας Σύρους, φῦλον πάντοτε, ὑπήκοον δὲ πεποιημένους τὸν Ἀραβίων βασιλέα, ὑπήκοους δὲ ἔχων ἦδη καὶ Ὑρκανίους, πολιορκῶν δὲ καὶ Βακτριούς, ἐνόμιζεν, εἰ τοὺς Μῆδους ἀσθενεῖς ποιήσειε, πάντων γε τῶν πέριξ ἡδύως ἄρξειν· ἰσχυρότατον γὰρ τῶν ἐγγὺς φύλων τοῦτο ἐδόκει εἶναι. οὕτω δὴ διαπέμπει πρὸς τε τοὺς 3 ὑπ' αὐτὸν πάντας καὶ πρὸς Κροῖσον τὸν Ἀνδῶν βασιλέα καὶ πρὸς τὸν Καππαδοκῶν καὶ πρὸς Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ πρὸς Παφλαγόνας καὶ Ἰνδοὺς καὶ πρὸς Κᾶρας καὶ Κίλικας, τὰ μὲν καὶ διαβάλλον τοὺς Μῆδους καὶ Πέρσας, τὰ δὲ καὶ λέγων ὡς μεγάλα τε εἶη ταῦτα ἐθνη

ten. — ὑπέπτησον αὐτῷ: ordnen sich ihm unter, hatten Respect vor ihm. Vgl. 6, 8 u. 3, 8, wo es absolut in der Bedeutung schüchtern sein steht.

2. ὁ δὲ Κναξ. ὁ τοῦ Ἀστ. παῖς: zu 3, 1. Nach Ἀστυάγου fehlt μὲν Sach der Regel, dass, wenn ein Subjekt zwei Bestimmungen erhält, bei der ersten μὲν nicht gesetzt zu werden pflegt. Vgl. IV, 2, 1, 6, 3. — ἔσχε: fing an zu haben, bekam, zu 1, 4. — Ὑρκανίους: zu 1, 4. — πολιορκῶν ist nicht von einer wirklichen Belagerung zu verstehen, sondern von einer Art Blockadezustand, wo man einem die nöthigen

Bedürfnisse abschneidet und ihn dadurch in Bedrängniß setzt. Vgl. VI, 1, 15. Xen. denkt sich übrigens die Lage Baktriens ganz anders, als sie wirklich war. Denn nach der wirklichen Lage (zu I, 1, 4) konnten die Assyrer mit den Baktriern in keine feindliche Berührung kommen, ohne die Meder vorher überwältigt zu haben.

3. τοὺς ὑπ' αὐτόν. Der Accusativ auch II, 1, 22. III, 3, 6. VI, 2, 11. VIII, 8, 5, der Dativ V, 3, 47. VIII, 1, 6, 8, 1, 2. — Φρύγας ἀμφοτέρους: zu 1, 4. — τὰ μὲν καὶ . . . τὰ δὲ καὶ. Wie bei εἶτε . . . εἶτε (V, 4, 27. VII, 2, 29. VIII, 3, 14)

καὶ ἰσχυρὰ καὶ συνεσιγότα εἰς ταῦτό καὶ ἐπιγαμίας ἀλλήλοις πεποιημένοι εἶεν, καὶ κινδυνεύοιεν, εἰ μὴ τις αὐτοὺς φθάσας ἀσθενώσοι, ἐπὶ ἐν ἑκαστῷ τῶν ἐθνῶν ἰόντες καταστρέψασθαι. οἱ μὲν δὴ καὶ τοῖς λόγοις τούτοις πειθόμενοι συμμαχίαν αὐτῷ ἐποιούνητο, οἱ δὲ καὶ δώροις καὶ χρήμασιν ἀναπειθόμενοι· πολλὰ γὰρ καὶ τοιαῦτα ἦν αὐτῷ. Κναξάρης δὲ ὁ τοῦ Ἀστυάγου παῖς ἐπεὶ ἤσθάνετο τὴν τ' ἐπιβουλήν καὶ τὴν παρασκευὴν τῶν συνισταμένων ἐφ' ἑαυτὸν, αὐτὸς τε εὐθέως ὅσα ἐδύνατο ἀντιπαρασκευάζετο καὶ εἰς Πέρσας ἔπεμπε πρὸς τε τὸ κοινὸν καὶ πρὸς Καμβύσην τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα καὶ βασιλεύοντα ἐν Πέρσαις. ἔπεμπε δὲ καὶ πρὸς Κύρον δεόμενος αὐτοῦ πειρᾶσθαι ἄρχοντα ἐλθεῖν τῶν ἀνδρῶν, εἴ τινας πέμπτοι στρατιώτας τὸ Περσῶν κοινόν. ἤδη γὰρ καὶ ὁ Κύρος διατετελεκώς τὰ ἐν τοῖς ἐφήβοις δέκα εἴη ἐν τοῖς τελείοις ἀνδράσιν ἦν. οὕτω δὲ δεξαμένου τοῦ Κύρου οἱ βουλευόντες γεραίτεροι αἰροῦνται αὐτὸν ἄρχοντα τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς. ἔδοσαν δὲ αὐτῷ καὶ προσελέσθαι διακοσίους τῶν ὁμοτίμων, τῶν δ' αὖ διακοσίων

steht auch öfter bei ὁ μὲν . . . ὁ δὲ ein doppeltes καὶ, s. I, 1, 1. II, 2, 17. III, 3, 67. VII, 1, 29. Vgl. auch ἕνα μὲν καὶ . . . ἕνα δὲ καὶ V, 4, 8 und περὶ ἐπιπ. 1, 12. μέρος μὲν τι καὶ . . . μέρος δὲ τι καὶ. — ταῦτα ἔθνη: zu 4, 28. — ἐπιγαμίας: zu III, 2, 23. — ἀλλήλοις = πρὸς ἀλλήλους wie Hell. II, 2, 15 Λακεδαιμονίους εἰρήνην ποιῆσθαι. — πεποιημένοι in Bezug auf das statt οὔτοι dem ἔθνη assimilierte ταῦτα, eine Synesis. — κινδυνεύοιεν: persönliche Verbindung statt der unpersönlichen κίνδυνος ἔσοιτο . . . ἰόντας.

4. τὸ κοινόν: die Staatsbehörden, οἱ βουλευόντες γεραίτεροι nach § 5, zu denen man sich den König in ähnlichem Verhältnisse denken muss, wie die Könige der Spartaner zu den Ephoren und der Gerusia, vgl. IV, 5, 17. VIII, 5, 22 u. I, 3,

18. — τὸν τὴν ἀδελφὴν ἔχοντα = τὸν τῆς ἀδελφῆς ἄνδρα. — ἤδη γὰρ u. s. w. Nach 2, 13 nämlich αἱ ἀρχαὶ πᾶσαι ἐκ τούτων (τῶν τελείων ἀνδρῶν) καθίστανται. — τὰ δέκα εἴη: die aus 2, 9 dem Leser bereits bekannten.

5. δεξαμένου τοῦ Κύρου . . . αὐτόν: zu I, 4, 2. — τῆς εἰς Μήδους στρατιᾶς: des nach Medien zu sendenden Heeres, eine prägnante Verbindung wie Andoc. 1, 11 ἡ ἐκκλησία τοῖς στρατηγόις εἰς Σικελίαν, Thuc. 5, 26 μετὰ τὴν ἐ-Λαμπίου στρατηγίαν, 8, 64 ἠορμένον δὲ ἐξ τὰ ἐπὶ Θράκης ἀρχεῖν, Isocr. 16, 7 τὸν δ' εἰς Σικελίαν στρατηγὸν ἐχειροτόνησεν, Lysias 19, 25 τοιμαρῶν εἰς Κύρον, Xen. St. d. Athen. 1, 19 u. Arrian. Anab. I, 1, 2. VII, 9, 5. — ἔδοσαν . . . ἔδωκαν. Dieselbe Abwechslung

ἐκάστῳ τέταρας ἔδωκαν προσελέσθαι καὶ τούτους ἐκ τῶν ὁμοτίμων· γίνονται μὲν δὴ οὔτοι χίλιοι· τῶν δ' αὖ χιλίων τούτων ἐκάστῳ ἔταξαν ἐκ τοῦ δήμου τῶν Περσῶν δέκα μὲν πελταστάς προσελέσθαι, δέκα δὲ σφενδονήτας, δέκα δὲ τοξότας· καὶ οὕτως ἐγένοντο μύριοι μὲν τοξόται, μύριοι δὲ πελτασταί, μύριοι δὲ σφενδονῆται· χωρὶς δὲ τούτων οἱ χίλιοι ὑπῆρχον. τοσαύτη μὲν δὴ στρατιὰ τῷ Κύρῳ ἐδόθη. ἐπεὶ δὲ ἤρεθῃ τάχιστα, ἤρχετο πρῶτον 6 ἀπὸ τῶν θεῶν. καλλιεργησάμενος δὲ τότε προσηρεῖτο τοὺς διακοσίους. ἐπεὶ δὲ προσείλοντο καὶ οὔτοι δὴ τοὺς τέταρας ἑκαστοί, συνέλεξεν αὐτοὺς καὶ εἶπε τότε πρῶτον ἐν αὐτοῖς τάδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ προσειλόμην μὲν ὑμᾶς, οὐ νῦν 7 πρῶτον δοκιμάσας, ἀλλ' ἐκ παίδων ὄρων ὑμᾶς, ἃ μὲν καλὰ ἢ πόλις νομίζει, προθύμως ταῦτα ἐκπονοῦντας, ἃ δὲ αἰσχυρὰ ἡγέεται, παντελῶς τούτων ἀπεχομένους. ὧν δ' ἕνεκα αὐτὸς τε οὐκ ἄκων εἰς τόδε τὸ τέλος κατέστην καὶ ὑμᾶς 8 παρεκάλεσα δηλῶσαι ὑμῖν βούλομαι. ἐγὼ γὰρ κατενόησα, 8 ὅτι οἱ πρόγονοι χεῖρονες μὲν ἡμῶν οὐδὲν ἐγένοντο· ἀσχοῦντες γοῦν κἀκεῖνοι διετέλεσαν ἄπερ ἔργα ἀρετῆς νομίζεσθαι· ὁ, τι μέντοι προσεκήσαντο τοιοῦτοι ὄντες ἢ τῷ τῶν Περσῶν κοινῷ ἀγαθόν ἢ αὐτοῖς, τοῦτ' οὐκέτι δύναμαι ἰδεῖν. καίτοι ἐγὼ οἶμαι, οὐδεμίαν ἀρετὴν ἀσχεῖσθαι ὑπ' ἀνθρώπων ὡς μηδὲν πλέον ἔχωσιν οἱ ἐσθλοὶ γηγόμενοι τῶν πονηρῶν, ἀλλ' οἱ τε τῶν παραντίκα ἡδονῶν ἀπεχό-

Hell. I, 2, 10. — τῶν ὁμοτίμων: s. Einleit. 3. — γίνονται: es beitragen. — ὁ δήμος. Dazu gehören alle, welche nicht ὁμοτίμοι sind.

6. ἤρχετο πρῶτον wie Oec. 9, 6 ἠρχόμεθα πρῶτον. Hier ist übrigens ἀρχεσθαι mit dem Begriff des heiligen Anfangs oder der Weihe verbunden, s. Buttmanns Lexil. I, 26. — τότε steht in ähnlicher Weise nach dem Particip wie ἐπειτα, εἶτα und οὕτως. Vgl. IV, 1, 4. Hell. 1, 4, 19. Thucyd. 1,

128. Andoc. 1, 9. Lysias 12, 52.

7. τόδε τὸ τέλος: dieses Amt, die Feldherrnstelle. Vgl. 6, 15.

8. οὐκέτι: nicht ebenfalls (vgl. 6, 27. IV, 3, 4. VII, 5, 76) mit Rücksicht auf die Worte ἐγὼ γὰρ κατενόησα κτέ.

9. αἱ παραντίκα ἡδοναὶ sind Vergnügungen, die man sogleich, ohne vorher sich lange um dieselben bemühen zu müssen, geniessen kann. Vgl. II, 2, 24. VIII, 1, 32. VII, 5, 76. Memor. IV, 5, 10 heissen sie αἱ

μενοι οὐχ, ἵνα μηδέποτε εὐφρανθῶσι, τοῦτο πράττουσιν, ἀλλ' ὡς διὰ ταύτην τὴν ἐγκράτειαν πολλαπλάσια εἰς τὸν ἔπειτα χρόνον εὐφρανούμενοι οὕτω παρασκευάζονται· οἷ τε λέγειν προθυμούμενοι δεινοὶ γενέσθαι οὐχ, ἵνα εὐ λέγοντες μηδέποτε παύσωνται, τοῦτο μελετῶσιν, ἀλλ' ἐλπίζουσι τῷ λέγειν εὐ πείθοντες ἀνθρώπους πολλὰ καὶ μεγάλη ἀγαθὰ διαπράξασθαι· καὶ οἱ ταῦτα τὰ πολεμικὰ ἀσχοῦντες οὐχ, ὡς μαχόμενοι μηδέποτε παύσωνται, τοῦτ' ἐκπονοῦσιν, ἀλλὰ νομίζοντες καὶ οὗτοι τὰ πολεμικὰ ἀγαθοὶ γενόμενοι πολὺν μὲν ὄλβον, πολλὴν δὲ εὐδαιμονίαν, 10 μεγάλας δὲ τιμὰς καὶ ἑαυτοῖς καὶ πόλει περιάψειν. εἰ δέ τινες ταῦτα ἐκπονήσαντες πρὶν τινα καρπὸν ἀπ' αὐτῶν κομίσασθαι περιεῖδον αὐτοὺς γήρα ἀδυνάτους γενομένους, ὅμοιον ἔμοιγε δοκοῦσι πεπονθέναι, οἷον εἰ τις γεωργὸς ἀγαθὸς προθυμηθεὶς γενέσθαι καὶ εὐ σπείρων καὶ εὐ φυτεύων, ὅποτε καρποῦσθαι ταῦτα δεοί, ἐφ' ἣν τὸν καρπὸν ἀσυγκόμιστον εἰς τὴν γῆν πάλιν καταρρεῖν· καὶ εἰ τίς γε ἀσκητὴς πολλὰ πονήσας καὶ ἀξιόνικος γενόμενος ἀναγώνιστος διατελέσειεν, οὐδ' ἂν οὗτός μοι δοκεῖ δικαίως 11 ἀναίτιος εἶναι ἀφροσύνης. ἀλλ' ἡμεῖς, ὦ ἄνδρες, μὴ πάθωμεν ταῦτα, ἀλλ', ἐπειτέρη συνίσμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀποπαίδων ἀρξάμενοι ἀσκηταὶ ὄντες τῶν καλῶν κἀγαθῶν ἔργων, ἴωμεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους, οὓς ἐγὼ σαφῶς ἐπίσταμαι ἰδιώτας ὄντας ὡς πρὸς ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι. οὐ

ἐγγυτάτω ἴδοναι. — ὡς εὐφρανούμενοι: in der Absicht um, zu 3, 13. — πολλαπλάσια = πολλαπλασίας εὐφροσύνας. Vgl. VIII, 3, 42 u. zu I, 3, 5. — λέγειν εὐ gehört zusammen. Diese Stellung von εὐ ist nicht beispieldlos, s. Demosth. 19, 138 ποιεῖν εὐ u. Herodot. I, 32, 6, 135, 7, 8, 1. — διαπράξασθαι habe ich mit den geringeren Hss. für διαπράξασθαι geschrieben; denn obgleich ἐλπὶς ἐστὶ mit folgendem Infinitiv des Aorists ohne ἂν öfter vorkommt, wie II, 4, 23 u. IV, 5, 25, und sicher scheint, so ist doch eine solche Verbindung bei ἐλπίζω sehr

unsicher. — πόλει: ohne Artikel, zu II, 1, 1, aber auch zu VII, 1, 31. — περιάπτειν in gutem Sinne auch VII, 5, 60, öfter in schlimmem wie VIII, 4, 32.

10. περιεῖδον: übersahen, geschehen liessen mit dem Participle wie VIII, 8, 15. — ἀναγώνιστος: nämlich ὄν. Vgl. VIII, 7, 24 u. zu VII, 1, 49.

11. ἀρξάμενοι ist nähere Bestimmung zu ἀσκηταὶ ὄντες. Als Gegensätze stehen ἀσκητὴς u. ἰδιώτης auch Comm. III, 7, 7 und Hipparch. 8, 1. — ἰδιώτας ὄντας ὡς πρὸς ἡμᾶς ἀγωνίζεσθαι: die zu

γάρ πω οὗτοι ἱκανοὶ εἰσιν ἀγωνισταί, οἱ ἂν τοξέωσι καὶ ἀκοντίζωσι καὶ ἵππεύωσιν ἐπιστημόνως, ἣν δὲ πονῆσαι δέη, τούτῳ λείπωνται, ἀλλ' οὗτοι ἰδιῶται εἰσι κατὰ τοὺς πόρους· οὐδέ γε οἷτινες ἀγρυπνησαι δεόν ἡτῶνται τούτον, ἀλλὰ καὶ οὗτοι ἰδιῶται κατὰ τὸν ὕπνον· οὐδέ γε οἱ ταῦτα μὲν ἱκανοὶ, ἀπαίδευτοι δὲ ὡς χρῆ καὶ συμμαχοῖς καὶ πολεμίοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ οὗτοι δῆλον ὡς τῶν μεγίστων παιδευμάτων ἀπείρως ἔχουσιν. ὑμεῖς 12 δὲ νυκτὶ μὲν δῆπον ὅσαπερ οἱ ἄλλοι ἡμέρα δύναισθ' ἂν χρῆσθαι, πόρους δὲ τοῦ ζῆν ἡδέως ἡγεμόνας νομίζετε, λιμῶ δὲ ὅσαπερ ὄψω διαχρῆσθε, ὑδροποσίαν δὲ ἔξον τῶν λεόντων φέρετε, κάλλιστον δὲ πάντων καὶ πολεμικώτατον κτῆμα εἰς τὰς ψυχὰς συγκεκόμισθε· ἐπαινούμενοι γὰρ μᾶλλον ἢ τοῖς ἄλλοις ἅπασι χαίρετε. τοὺς δ' ἐπαινῶν ἐραστὴς ἀνάγκη κτᾶσθαι τὰ αἰτία. διὰ τοῦτο πάντα μὲν πόρον, πάντα δὲ κίνδυνον ἡδέως ὑποδέσθε. εἰ δὲ ταῦτα ἐγὼ λέγω περὶ ὑμῶν ἄλλη γιγνώσκων, ἔμει- 13 τὸν ἔξαπατῶ· ὅ,τι γὰρ μὴ τοιοῦτον ἀποβήσεται παρ' ὑμῶν, εἰς ἐμὲ τὸ ἐλλείπον ἤξει. ἀλλὰ πιστεύω τοι τῆ πείρα καὶ τῆ ὑμῶν εἰς ἐμὲ εὐνοία καὶ τῆ τῶν πολε-

unerfahren sind, um gegen uns kämpfen zu können. In ἰδιώτας ist nämlich der Begriff eines Comparativs enthalten wie in γέρον und γραῦς bei Eurip. Androm. 80 γέρον ἐκείνος ὅστε ὄψω εἰν παρών, Antiphon 5, 79 γέρον ἐκείνος ὅστ' ἐμοὶ βοηθεῖν und Plutarch. Pericl. 10 γραῦς εἰ ὡς πράγματα τηλικαῦτα πράσσειν. Vgl. IV, 5, 15. — οὐδέ γε ist negativ was affirmativ καὶ . . . γε, zu 4, 9. — δεόν = ἦν δέη, s. zu II, 2, 20. — δῆλον ὡς wie δῆλον ὅτι durch den Gebrauch zum blossen Adverbium offenbar geworden, wird daher gewöhnlich in die Sätze eingeschoben. S. V, 3, 40, 4, 6 u. zu V, 2, 15.

12. ὅσαπερ analog dem χρῆσιν χρῆσθαι: zu so vielem als, d. i. wie, Hell. VI, 1, 15 ἱκανὸς γὰρ ἐστὶ καὶ νυκτὶ ὅσαπερ ἡμέρα

χρῆσθαι, Ages. 6, 6. St. d. Lac. 5, 7. — λιμῶ ὅσαπερ ὄψω. Vgl. IV, 5, 4, VII, 5, 80. Comm. I, 3, 5. Athenaeus 4, p. 157 Σωκράτης δὲ καὶ πολλάκις καταλαμβάνετο διαπειρατῶν ἐσπέρας βαθείας πρὸ τῆς οἰκίας καὶ πρὸς τοὺς πυνθάνομένους, τί τμηζάδε, ἔλεγεν ὄψον συνάγειν πρὸς τὸ δεῖπνον. — συγκεκόμισθε: bildlicher Ausdruck vom Einsammeln der Aerate hergenommen. Vgl. ἀσυγκόμιστος § 10 u. συνελέγετο 4, 3. — ἐπαινούμενοι. Concinner wäre ἐπαίνοις. — τὰ αἰτία: τῶν ἐπαινῶν.

13. ὅ,τι = εἴ τι wie VI, 2, 35. VIII, 5, 13. — τὸ ἐλλείπον: die Schuld des Fehlenden, zu VIII, 4, 32. — εἰς ἐμὲ ἤξει: wird auf mich fallen. Demosth. 23, 12 (αἰτία) πρόδηλος ἦν ἐπ' ἐκείνους

μίαν ἀνοία μὴ ψεύσειν με ταύτας τὰς ἀγαθὰς ἐλπίδας. ἀλλὰ θαρροῦντες ὀρμώμεθα, ἐπειδὴ καὶ ἐκποδὸν ἡμῖν γηγένηται τὸ δόξαι τῶν ἀλλοτρίων ἀδίκως ἐφίεσθαι. νῦν γὰρ ἔρχονται μὲν οἱ πολέμιοι ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν, καλοῦσι δὲ ἡμᾶς ἐπικούρους οἱ φίλοι· τί οὖν ἔστιν ἢ τοῦ ἀλέξασθαι δικαιοτέρον ἢ τοῦ τοῖς φίλοις ἀρήγειν

14 κάλλιον; ἀλλὰ μὴν κἀκεῖνο οἶομαι ὑμᾶς θαρρεῖν, τὸ μὴ παρημεληκότα με τῶν θεῶν τὴν ἐξοδὸν ποιεῖσθαι· πολλὰ γὰρ μοι συνόντες ἐπίστασθε οὐ μόνον τὰ μεγάλα, ἀλλὰ καὶ τὰ μικρὰ πειρώμενον αἰεὶ ἀπὸ θεῶν ὀρμᾶσθαι. τέλος εἶπε, Τί δεῖ ἔτι λέγειν; ἀλλ' ὑμεῖς μὲν τοὺς ἀνδρας ἐλόμενοι καὶ ἀναλαβόντες καὶ ἰάλλα παρεσκευασμένοι ἴτε εἰς Μήδους· ἐγὼ δ' ἐπανελθὼν πρὸς τὸν πατέρα πρόειμι δῆ, ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ὡς τάχιστα μαθῶν, οἷά ἐστι, παρασκευάζωμαι ὅ,τι ἂν δέωμαι, ὅπως ὡς κάλλιστα σὺν θεῷ ἀγωνιζώμεθα. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐπραττον.

6 Κῦρος δὲ ἐλθὼν οἴκαδε καὶ προσευξάμενος Ἐστία πατρώα καὶ Αἰὶ πατρώα καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ὀρμάτο ἐπὶ τὴν στρατείαν, συμπρούπεμπε δὲ αὐτὸν καὶ ὁ πατήρ. ἐπειδὴ δὲ ἔξω τῆς οἰκίας ἐγένοντο, λέγονται ἀστραπαὶ καὶ βρονταὶ αὐτῷ αἴσιοι γενέσθαι. τούτων δὲ φανέντων

ἤξουσα, Diodor. 27, 3. — ἄρχοντες ἀδίκων χειρῶν: die Feindseligkeiten anfangfangend, wie Ctesias 8 ἐπηράτο δὲ τοῖς χειρῶν ἄρξουσιν ἀδίκων. In der attischen Gerichtssprache ist es üblicher Ausdruck von dem, welcher bei einer Schlägerei zuerst schlägt.

14. ἐκεῖνο θαρρεῖν: zu V, 5, 42. — πολλὰ = πολλάκις. — τὰ μεγάλα und τὰ μικρὰ: in wichtigen u. in unbedeutenden Dingen. — πειρώμενον: με. — τέλος εἶπε. Dasselbe Asyndeton s. II, 1, 18 u. III, 3, 40. — πρόειμι: will (euch) vorangehn, näml. εἰς Μήδους.

6. 1. Ἐστία. S. die Einleit. § 2. und vgl. VII, 5, 57. Sie ist zuerst genannt, denn ἔθος ἦν τῇ Ἐστίᾳ

πρώτη τῶν ἄλλων θεῶν θύειν Schol. Plat. Euthyphr. p. 3. — πατῆροι heissen die eigentlichen Stamm- oder Staatsgötter, indem in der Verehrung dieser der Staat als eine grosse Familie erscheint, πατῆροι dagegen sind alle gesetzlich recipirte Götter. Hermann gr. Antt. II, § 7, 5. — καὶ ὁ πατήρ: auch, insofern ὀρμᾶσθαι u. συμπρούπεμπε unter den allgemeinen Begriff ἵνα fallen. Vgl. 4, 8, 6, 42 und IV, 5, 2. Thuc. 5, 8 καταβάς καὶ αὐτός mit Rücksicht auf ein vorhergehendes ὡς εἰδεκινουμένους τοὺς Ἀθηναίους, insofern καταβαίνειν auch ein κρεῖσθαι ist. — τούτων φανέντων. Das Neutrum, indem ohne Rücksicht auf das Genus die ἀστραπαὶ καὶ βρονταὶ blos

οὐδὲν ἄλλο ἔτι οἰωνιζόμενοι ἐπορεύοντο, ὡς οὐδένα λήγοντα τὰ τοῦ μεγίστου θεοῦ σημεῖα.

Προϊόντι δὲ τῷ Κύρῳ ὁ πατήρ ἤρχετο λόγου τοιοῦδε. Ὁ παῖ, ὅτι μὲν οἱ θεοὶ ἴλεψ' τε καὶ εὐμενεῖς πέμπουσί σε, καὶ ἐν ἱεροῖς δῆλον καὶ ἐν οὐρανίοις σημεῖοις· γιγνώσκεις δὲ καὶ αὐτός. ἐγὼ γὰρ σε ταῦτα ἐπίτηδες ἐδίδαξάμην, ὅπως μὴ δι' ἄλλων ἐρμηνέων τὰς τῶν θεῶν συμβουλίας συνιείς ἀλλ' αὐτός καὶ ὁρῶν τὰ ὄρατὰ καὶ ἀκούων τὰ ἀκουστὰ γιγνώσκεις καὶ μὴ ἐπὶ μάντεσιν εἴης, εἰ βούλοιντό σε ἐξαπατᾶν ἕτερα λέγοντες παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημανόμενα, μῆδ' αὖ, εἴ ποτε ἄρα ἄνευ μάντεως γένοιο, ἀποροτο θεοῖς σημεῖοις ὅ,τι χρῆσθαι, ἀλλὰ γιγνώσκων διὰ τῆς μαντικῆς τὰ παρὰ τῶν θεῶν συμβουλευόμενα, τούτοις πείθοιο. Καὶ μὲν δῆ, ὦ πάτερ, ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ἂν ἴλεψ' οἱ θεοὶ ὄντες ἡμῖν συμβουλευεῖν θέλωσιν, ὅσον δύναμαι κατὰ τὸν σὸν λόγον διατελῶ ἐπιμελούμενος. μέμνημαι γὰρ, ἔφη, ἀκούσας ποτέ σου, ὅτι εἰκότως ἂν καὶ παρὰ θεῶν πρακτικώτερος εἴη, ὥσπερ καὶ παρ' ἀνθρώπων, ὅστις μὴ, ὅποτε ἐν ἀπόροις εἴη,

als Sachen betrachtet werden. Vgl. VI, 1, 29. VII, 5, 56. VIII, 2, 22. — ὡς λήγοντα: zu 4, 21.

2. προϊόντι: während er weiter reiste. Der Dativ des Particips zeigt eine, meist temporale, Verbindung mit der Haupthandlung des Satzes an. Plat. Protag. 321<sup>a</sup> ἀποροῦντι δὲ αὐτῷ ἔρχεται Προμηθεύς. Vgl. unten II, 4, 19. — ἴλεψ' τε καὶ εὐμενεῖς: stehende Ausdrücke von der Gunst der Götter, wie § 46. II, 1, 1. III, 3, 21. IV, 2, 12. — ἐν ἱεροῖς: zu III, 1, 25. — ἐδίδαξάμην: liess unterrichten. — ἐπὶ μάντεσιν: zu 3, 14. Wie gut es sei, selbst einige Kenntniss der Sache zu haben, wusste Xen. aus eigener Erfahrung, s. Anab. V, 6, 29. Um absichtlicher Täuschung von Seiten der Seher vorzubugen, wurden von Staatswegen Maassregeln zur Beaufsichtigung getroffen.

S. Herm. gr. Antt. II, § 37, 16. — ἕτερα παρὰ: Anderes neben, d. i. verschieden von. So häufig ἕτερα (oder ἄλλα) παρὰ τι = ἕτερα ἢ, wie Hell. I, 5, 5 παρ' ἑ βασιλεὺς ἐπέστειλεν αὐτῷ ἄλλα ποιεῖν. Nicht anstössig ist παρὰ τὰ παρὰ. Vgl. Comm. I, 3, 4 ὅτινες παρὰ τὰ παρὰ τῶν θεῶν σημανόμενα ποιοῦσιν τι.

3. καὶ μὲν δῆ: wirklich auch. In dieser Verbindung wie in einigen anderen (zu § 9) ist μὲν ziemlich = μὴν. Vgl. V, 5, 44. VI, 2, 23. VIII, 4, 8. 17. — διατελῶ ist nicht Futurum, sondern Präsens, wie aus ἐκείνας τὰς ἐπιμελείας § 4 hervorgeht. — ὥσπερ καὶ. Auch im relativen Satze pflegen die Griechen καὶ zu setzen. Vgl. § 12. 18. II, 2, 6. IV, 2, 1. 5, 58. Ebenso οὐδέ § 18. — ὅτε τὰ ἄριστα πραττοῖ: wenn es ihm am besten

τότε κολακεῖοι, ἀλλ' ὅτε [τὰ] ἄριστα πράττοι, τότε μάλιστα τῶν θεῶν μεμνητο· καὶ τῶν φίλων δ' ἔφησθα χρεῖναι ὡσαύτως οὕτως ἐπιμελεῖσθαι. Οὐκοῦν νῦν, ἔφη, ὦ παῖ, διὰ γ' ἐκεῖνας τὰς ἐπιμελείας ἡδίων μὲν ἔρχει πρὸς τοὺς θεοὺς δεησόμενος, ἐλπίζεις δὲ μᾶλλον τεύξεσθαι ὢν ἂν δέη, ὅτι συνειδέναι σαντῶ δοκεῖς οὐπάποι' ἀμελήσας αὐτῶν; Πάνν μὲν οὖν, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς πρὸς φίλους 5 μοι ὄντας τοὺς θεοὺς οὕτω διάκειμαι. Τί γάρ; ἔφη ὁ πατήρ, μέμνησαι ἐκεῖνα, ἃ ποτε ἐδόκει ἡμῖν, ὡς ἄπερ δεδώκασιν οἱ θεοὶ μαθόντας ἀνθρώπους βέλτιον πράττειν ἢ ἀνεπιστήμονας αὐτῶν ὄντας καὶ ἐργαζομένους μᾶλλον ἀντίειν ἢ ἀργούντας καὶ ἐπιμελουμένους ἀσφαλέστερον διάγειν ἢ ἀφυλακτοῦντας τούτων, παρέχοντας οὖν τοιοῦτους ἑαυτοὺς [οἶος δεῖ,] οὕτως ἡμῖν ἐδόκει δεῖν καὶ 6 αἰτεῖσθαι τὰγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, μέμνημαι μέντοι τοιαῦτα ἀκούσας σου· καὶ γὰρ ἀνάγκη με κείθεσθαι τῷ λόγῳ· καὶ γὰρ οἶδά σε λέγοντα ἄει ὡς οὐδὲ θέμις εἶη αἰτεῖσθαι παρὰ τῶν θεῶν οὔτε

ginge, wie Thuc. 5, 9 ἦν τὰ ἄριστα πράττειτε. So auch εὐδαίμονα πράσσειν Eurip. El. 1359 und ἀγαθὸν πράσσειν Stob. Flor. III, 79. Vgl. zu IV, 5, 20. — μεμνητο. Krüger gr. Gr. § 31, 9 A. 5. Ueber die Sache vgl. Hipparch. 9, 9 εἰκὸς δὲ μᾶλλον ἐθέλειν τοὺς θεοὺς συμβουλεύειν τοῖσι, οἳ ἂν μὴ μόνον, ὅταν δέωνται, ἐπερωτώσι, τί χρὴ ποιεῖν, ἀλλὰ καὶ ἐν ταῖς εὐτυχίαις θεραπεύουσιν ὅτι ἂν δύνωνται τοὺς θεοὺς und die Gnome: δίκαιον εὐπράττοια μεμνησθαι θεῶν. S. Menandr. Fragm. p. 92 ed. Dübn.

4. ὡς πρὸς . . . τοὺς θεοὺς = πρὸς τοὺς θεοὺς ὡς πρὸς φίλους ὄντας μοι. Vgl. VIII, 2, 12. 7, 6, zu IV, 2, 21 u. zu VIII, 5, 14. — οὕτω διάκειμαι: ich stehe in solchen Verhältnissen.

5. τί γάρ; quid enim? wie nun? — ὡς steht anakoluthisch als sollte statt παρέχοντας οὖν . . .

παρὰ τῶν θεῶν folgen ταῦτα μαθόντας καὶ ἐργαζομένους καὶ ἐπιμελουμένους οὕτω δεῖ καὶ αἰτεῖσθαι τὰγαθὰ παρὰ τῶν θεῶν. Von δεδώκασιν hängen die Accus. c. Inf. μαθόντας ἀνθρ. β. πράττειν, ferner ἐργαζ. ἀντίειν u. ἐπιμελ. διάγειν ab; ἄπερ dagegen ist Object zu μαθόντας, ἐργαζομένους u. ἐπιμελουμένους. Vgl. Comm. I, 1, 9 ἔφη δὲ δεῖν ἃ μὲν μαθόντας ποιεῖν ἔδωκαν οἱ θεοὶ μανθάνειν. Die Veränderung der angefangenen Construction durch die Worte παρέχοντας οὖν τοιοῦτους ἑαυτοὺς οἶος δεῖ (nämlich παρέχειν) veranlasste dann die Wiederholung von ἡμῖν ἐδόκει aus dem Anfang des Satzes. — καὶ αἰτεῖσθαι: nicht blos selbst thätig zu sein, sondern auch.

6. καὶ γάρ: und du hattest Recht, denn. — ἀνάγκη: erg. ἦν, wie Anab. VII, 2, 15. — οὐδὲ θέμις: nicht nur nicht vernünftig, sondern

ἰππεύειν μὴ μαθόντας ἵππομαχοῦντας νικᾶν, οὔτε μὴ ἐπισταμένους τοξεύειν τοξεύοντας κρατεῖν τῶν ἐπισταμένων, οὔτε μὴ ἐπισταμένους κυβερνᾶν σώζειν εὐχεσθαι ναῦς κυβερνῶντας, οὐδὲ μὴ σπείροντάς γε σίτον εὐχεσθαι καλὸν αὐτοῖς φέεσθαι, οὐδὲ μὴ φυλαττομένους γε ἐν πολέμῳ σωτηρίαν αἰτεῖσθαι· παρὰ γὰρ τοὺς τῶν θεῶν θεσμούς πάντα τὰ τοιαῦτα εἶναι· τοὺς δὲ ἀθέμιτα εὐχομένους ὁμοίως ἔφησθα εἰκὸς εἶναι παρὰ θεῶν ἀτυχεῖν, ὡσπερ καὶ παρὰ ἀνθρώπων ἀπρακτεῖν τοὺς παρὰνομα δεομένους.

Ἐκεῖνον δέ, ὦ παῖ, ἐπελάθου, ἃ ποτε ἐγὼ καὶ σὺ 7 ἐλογιζόμεθα, ὡς ἱκανὸν εἶη καὶ καλὸν ἀνδρὶ ἔργον, εἴ τις δύναται ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν αὐτὸς τε καλὸς καγαθὸς δοκίμως γένοιτο καὶ τὰ ἐπιτήδεια αὐτὸς τε καὶ οἱ οἰκέται ἱκανῶς ἔχοιεν; τὸ δέ, τούτου μεγάλου ἔργον ὄντος, οὕτως ἐπίστασθαι ἀνθρώπων ἄλλων προστατεύειν, ὅπως ἔξουσι πάντα τὰ ἐπιτήδεια ἐκπλεῶ καὶ ὅπως ἔσονται πάντες οἶος δεῖ, τοῦτο θαυμαστὸν δήπου ἡμῖν 8 ἐφαίνετο εἶναι. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη, ὦ πάτερ, μέμνημαι 8 καὶ τοῦτό σου λέγοντος· συνεδόκει οὖν καὶ ἐμοὶ ὑπερμέγεθες εἶναι ἔργον τὸ καλῶς ἄρχειν. καὶ νῦν γ', ἔφη, ταῦτά μοι δοκεῖ ταῦτα, ὅταν πρὸς αὐτὸ τὸ ἄρχειν σκοπῶν λογίζωμαι· ὅταν μέντοι γε πρὸς ἄλλους ἀνθρώπους ἰδῶν κατανοήσω, οἶοι ὄντες διαγίνονται ἄρχοντες καὶ οἶοι ὄντες ἀνταγωνιστῆται ἡμῖν ἔσονται, πάνν μοι δοκεῖ ἀίσχρῶν εἶναι τὸ τοιοῦτοις ὑποπιτῆσαι καὶ μὴ θέλειν ἰε-

nicht einmal. — οὐδέ (vor μὴ σπείρ.) noch auch fügt den Satzgliedern mit οὔτε . . . οὔτε etwas Stärkeres hinzu (daher auch γέ s. zu 5, 11). Vgl. II, 2, 15. IV, 5, 27. Oecon. 12, 14. Plat. Symp. 177<sup>d</sup>, Staat VI. 497<sup>a</sup> οὔτε πόλις οὔτε πολιτεία οὐδέ γ' ἀνήρ. — παρὰνομα = παρὰνόμους θεήσεις (zu 3, 5). So Thuc. 1, 32 ξύμφορα δεόντα.

7. αὐτὸς τε καλός. Τέ entspricht dem καὶ vor τὰ ἐπιτήδεια. Doch meint Weiske, nach γένοιτο sei ausgefallen καὶ οἱ οἰκέται, was man

allerdings erwartet, namentlich wegen der Worte καὶ ὅπως ἔσονται u. s. w. — τὰ ἐπιτήδεια: die nöthigen, erforderlichen. Vgl. § 9. — τούτων: als Privatmann für sich und seine Familie zu sorgen.

8. αὐτὸ τὸ ἄρχειν: das Herrschen an und für sich. — μέντοι γε: zu III, 3, 18. — οἶοι ὄντες διαγίνονται ἄρχοντες: was für Leute (verächtlich) es sind und dass sie dennoch die Herrschaft behaupten. — τοιοῦτοις ὑποπιτῆσαι: zu 5, 1. —



ναι αὐτοῖς ἀνταγωνιζομένους· οὗς, ἔφη, ἐγὼ αἰσθάνομαι, ἀρξαμένους ἀπὸ τῶν ἡμετέρων φίλων τούτων, ἡγουμένους δὲ τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων διαφέρειν τῷ καὶ πολυτελέστερον δειπνεῖν καὶ πλεον ἔχειν ἔνδον χρυσίον καὶ πλείονα χρόνον καθεύδειν καὶ πάντα ἀπονώτερον τῶν ἀρχομένων διαίειν. ἐγὼ δὲ οἶμαι, ἔφη, τὸν ἄρχοντα οὐ τῷ ἡδαιουργεῖν χρῆναι διαφέρειν τῶν ἀρχομένων, ἀλλὰ τῷ προνοεῖν καὶ φιλοπονεῖν προθυμοῦμενον. Ἀλλὰ τοι, ἔφη, ὦ παῖ, ἐνία ἔστιν, ἃ οὐ πρὸς ἀνθρώπους ἀγωνιστέον, ἀλλὰ πρὸς αὐτὰ τὰ πράγματα, ὧν οὐ ἡδαιον εὐπόρως περιγενέσθαι. αὐτίκα δὴ πον οἶσθα, ὅτι, εἰ μὴ ἔξει τὰ ἐπιτήδεια ἢ στρατιά, καταλελύσεται σου ἡ ἀρχή. Οὐκοῦν ταῦτα μὲν, ἔφη, ὦ πάτερ, Κναξάρης φησὶ παρεξείν τοῖς ἐντεῦθεν ἰουσι πᾶσιν, ὅποσοι ἂν ὦσι. Τούτοις δὴ σὺ, ὦ παῖ, πιστεύων ἔρχει τοῖς παρὰ Κναξάρει χρημασιν; Ἐγὼ, ἔφη ὁ Κῦρος. Τί δέ; ἔφη, οἶσθα ὅποσα αὐτῷ ἔστι; Μὰ τὸν Δί, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ μὲν δῆ. Ὅμως δὲ τούτοις πιστεύεις τοῖς ἀδήλοισ; ὅτι δὲ πολλῶν μὲν δεήσει, πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα νῦν ἀνάγκη δαπανᾶν, ἐκεῖνο οὐ γινώσκεις; Γινώσκω, ἔφη ὁ Κῦρος.— Ἦν οὖν, ἔφη, ἐπιλίπη αὐτὸν ἢ δαπάνη ἢ καὶ ἐκὼν ψεύσεται, ὦ παῖ, πῶς ἄρ' ἔξει τὰ τῆς στρατιᾶς; Ἄηλον ὅτι οὐ καλῶς. Αἰτάο, ἔφη, ὦ πάτερ, σὺ εἰ ἐνορᾷς τινα πόρον καὶ ἀπ' ἐμοῦ ἂν προσγεύμενον, ἕως ἔτι ἐν φιλίᾳ ἐσμέν,

ἀρξαμένους ἀπὸ τῶν ἡμ. φίλων τούτων: zuerst, vor Allen diese unsere Freunde, nämlich die Meder. Vgl. VII, 5, 65. — ἔνδον, domi, wie III, 3, 2. VII, 5, 31. — πάντα: in jeder Beziehung. Vgl. V, 5, 34.

9. ἃ ἀγωνιστέον: worin man einen Kampf bestehen muss: nach der Analogie von ἀγῶνα αγωνίζεσθαι. So auch I, 2, 12 u. 4, 4. — αὐτίκα: um gleich ein Beispiel anzuführen. Vgl. III, 1, 29. V, 1, 10. — καταλελύσεται. Mit dem Gedanken vgl. Demosth. 4, 24

οὐ γὰρ ἔστιν ἄρχειν μὴ διδόντα μισθόν, 5, 11 u. Aristot. Oecon. 5 αἰτίσθων γὰρ οὐχ οἷόν τε ἄρχειν. — τοῖς παρὰ Κναξάρει: den von K. gelieferten. — οὐ μὲν δῆ. Hier steht μὲν wie in καὶ μὲν δῆ, zu §. 3. Vgl. V, 5, 18. VI, 3, 10. — ἢ δαπάνη: die Mittel zum Aufwand. Vgl. Oecon. 7, 36 u. Thuc. 1, 83, 99. — εἰ ist eingerückt um σὺ hervorzuheben ähnlich wie III, 1, 29 u. IV, 2, 6 u. wie ἐάν V, 3, 6, auch ὅταν V, 1, 29 u. ἕως IV, 2, 13. Ueber ὅτι zu I, 4, 7. — ἂν προσγεύμενον d. i. ὅς προσγεύοι ἂν.

λέγε. Ἐρωτᾷς, ἔφη, ὦ παῖ, ποῦ ἂν ἀπὸ σοῦ πόρος προσγεύοιο; ἀπὸ τίνος δὲ μᾶλλον εἰκός ἐστι πόρον προσγεύεσθαι ἢ ἀπὸ τοῦ δύναμιν ἔχοντος; σὺ δὲ πεζὴν μὲν δύναμιν ἐνθέρδε ἔχων ἔρχει, ἀνθ' ἧς οἶδ' ὅτι πολλαπλασίαν ἄλλην οὐκ ἂν δέξαιο, ἰππικὸν δὲ σοι, ὅπερ κράτιστον, τὸ Μῆδων, σύμμαχον ἔσται. ποῖον οὖν ἔθνος τῶν πέριξ οὐ δοκεῖ σοι χαρίζεσθαι βουλόμενον ὑμῖν ὑπηρετήσῃν καὶ φοβούμενον, μὴ τι πάθῃ; ἃ χρὴ σε κοινῇ σὺν Κναξάρει σκοπεῖσθαι, μήποτε ἐπιλίπη τι ὑμᾶς ὧν δεῖ ὑπάρχειν, καὶ ἔθνος δὲ ἕνεκα μηχανᾶσθαι προσόδου πόρον. τὸδε δὲ πάντων μάλιστα μοι μέμνησο, μηδέποτε ἀναμένειν τὸ πορίζεσθαι τὰ ἐπιτήδεια ἔστ' ἂν ἡ χρεία σε ἀναγκάσῃ· ἀλλ' ὅταν μάλιστα εὐπορῆς, τότε, πρὸ τῆς ἀπορίας, μηχανῶ. καὶ γὰρ τεύξει μᾶλλον παρ' ὧν ἂν δέη μὴ ἀπορος δοκῶν εἶναι, καὶ ἔτι ἀναίτιος ἔσει παρὰ τοῖς σαντοῦ στρατιώταις· ἐκ τούτου δὲ μᾶλλον καὶ ὑπ' ἄλλων αἰδοῦς τεύξει, καὶ ἦν τινος βούλη ἢ εὐ ποιῆσαι τῇ δυνάμει ἢ κακῶς, μᾶλλον, ἕως ἂν ἔχωσι τὰ δέοντα, οἱ στρατιῶται ὑπηρετήσουσί σοι, καὶ πειστικότερους, σάφ' ἴσθι, λόγους δυνήσει τότε λέγειν, ὅτανπερ καὶ ἐνδείκνυσθαι μάλιστα δύνῃ καὶ εὐ ποιεῖν ἱκανός ὧν καὶ κακῶς. Ἀλλ', ἔφη, ὦ πάτερ, ἄλλως τέ μοι καλῶς δοκεῖς 11 ταῦτα λέγειν πάντα, καὶ ὅτι, ὧν μὲν νῦν λέγονται λήψεσθαι οἱ στρατιῶται, οὐδεὶς αὐτῶν ἐμοὶ τούτων χάριν

10. ποῦ scheinbar statt πῶς wie Soph. Ai. 1100 ποῦ σὺ στρατηγῆς τοῦδε; Eur. Iph. Aul. 406, Heraclid. 369, Dinarch. 1, 63, 70 u. Herodot. 2, 11. — προσγεύεσθαι. Der Infinitiv des Aorists ohne ἂν in der Bedeutung des Futurum nach εἰκός auch Anab. IV, 6, 9, Hell. III, 5, 10, 14, πορ. 4, 23 und öfter bei Attikern. S. Madvig Synt. § 172 Anm. — μὴ τι πάθῃ: zu 4, 22. — καὶ ἔθνος δὲ ἕνεκα: aber auch der Gewohnheit wegen, damit ihr euch daran gewöhnt und darin geübt seid. — μηδέποτε ἀναμένειν:

Xenophon Cyrop. I. 3. Aufl.

ohne τό wie § 20. II, 2, 8. VI, 1, 15. — ὑπ' ἄλλων αἰδοῦς τεύξει = ὑπ' ἄ. αἰδεσθήσει. Aehnlich Comm. IV, 8, 10 ἐπιμελείας τεύξομαι ὑπ' ἀνθρώπων, Cyrog. 1, 11 τοσαύτης ἐτυχε τιμωρίας ὑπὸ θεῶν, Hell. V, 4, 31 ἡμῶν ἕνεκα συγγνώμης ὑπὸ σοῦ τυχέτω. — σάφ' ἴσθι wird oft so eingeschoben, z. B. §. 18. Ebenso εὐ ἴσθι (wie II, 1, 8) und σάφ' οἶδα, IV, 5, 21. — ὅτανπερ καὶ. Wir setzen auch im demonstrativen Satzgliede: dann wirst du auch können . . . wann.

εἴσεται ἴσασι γάρ, ἐφ' οἷς αὐτοὺς Κναζάρης ἄγεται συμμάχους· ὅτι δ' ἂν πρὸς τοῖς εἰρημένοις λαμβάνη τις, ταῦτα καὶ τιμὴν νομιούσι καὶ χάριν τούτων εἰκὸς εἰδέναι τῷ διδόντι. Τὸ δ' ἔχοντα δύναμιν, ἣ ἔστι μὲν φίλους εὖ ποιοῦντα ἀνωφελεῖσθαι, ἔστι δὲ ἐχθροὺς ἐλόντα τιμωρεῖσθαι, ἔπειτ' ἀμελεῖν τοῦ πορίζεσθαι, οἷσι τι, ἔφη, ἥτιόν τι τοῦτο εἶναι αἰσχρὸν ἢ εἰ τις ἔχων μὲν ἀγροὺς, ἔχων δὲ ἐργάτας, οἷς ἂν ἐργάζοιτο, ἔπειτ' ἐφῆ την γῆν ἀργοῦσαν ἀνωφέλητον εἶναι; Ὡς γ' ἐμοῦ, ἔφη, μηδέποτε ἀμελήσοντος τοῦ τὰ ἐπιτηδεῖα τοῖς στρατιώταις συμμαχεῖσθαι μήτ' ἐν φιλίᾳ μήτ' ἐν πολεμίᾳ οὕτως ἔχε τὴν γνώμην.

12 Τί γάρ, ἔφη, ὦ παῖ, τῶν ἄλλων, ὧν ἐδόκει ποθ' ἡμῖν ἀναγκαῖον εἶναι μὴ παραμελεῖν, ἢ μέμνησαι; Οὐ γάρ, ἔφη, μέμνημαι, ὅτε ἐγὼ μὲν πρὸς σὲ ἦλθον ἐπ' ἀργύριον, ὅπως ἀποδοίην τῷ φάσκοντι στρατηγεῖν με πεπαιδευκέναι, σὺ δὲ ἅμα διδούς μοι ἐπηρώτας ὠδέ πως, Ἄρα γε, εἶπας, ὦ παῖ, ἐν τοῖς στρατηγικοῖς καὶ οἰκονομίας τί σοι ἐπεμνήσθη ὁ ἀνὴρ, ὃ τὸν μισθὸν φέρεις; οὐδὲν μέντοι ἦττον οἱ στρατιῶται τῶν ἐπιτηδείων δέονται ἢ οἱ ἐν οἴκῳ οἰκέται. ἔπει δ' ἐγὼ σοι λέγων τάλῃ-

11. ἐφ' οἷς: unter welchen Bedingungen; er meint die § 9 erwähnten. — ταῦτα bezieht sich auf das collective ὅτι. Vgl. III, 3, 6. 67. IV, 5, 39. V, 3, 50. VII, 1, 31. 4, 14. VIII, 2, 25. 3, 46, zu I, 2, 2 u. 6, 43. — ἔχοντα: αὐτήν, την δύναμιν, wie die Griechen gern einem relativen Satzgliede ein unabhängiges anfügen. S. zu III, 1, 38. — οἷσι τι . . . ἥτιόν τι. Das erste τι gehört zu αἰσχρὸν, das zweite zu ἦττον in derselben Weise wie πολὺν und οὐδέν oft bei Comparativen stehn. — ἀργοῦσαν: indem es nicht bebaut wird. Auch ἀργός ist stehender Ausdruck für das nicht angebaute Land wie III, 2, 19. Gegensatz ist ἐργός V, 4, 25. VIII, 6, 16. — ἀνωφέλητον: ohne Ertrag, als Folge

des ἀργεῖν. — ὡς γ' ἐμοῦ. Die Construction wie II, 3, 15. VIII, 7, 10.

12. οὐ γάρ μέμνημαι ὅτε: sollte ich mich denn nicht an die Zeit erinnern, als. Nach μεμνήσθαι und ähnlichen Verben ist ὅτε nicht ungewöhnlich, wie Hell. VI, 4, 5 ἀναμνησθήσονται γὰρ ὅτε εἰς Κυνὸς κεφαλὰς ἀπυκόμενος οὐδὲν τῆς ζωῆς τῶν Θεβαίων ἔδωκας. — ἐπ' ἀργύριον: nach Geld, um es zu holen. Vgl. V, 3, 12. 50. VI, 3, 9. VII, 2, 14. — ἀποδοῖναι: Schuldiges geben, zu II, 4, 12. — τῷ φάσκοντι πεπαιδευκέναι sagt er, nicht τῷ πεπαιδευκόντι, weil er aus dem folgenden Gespräche das Ungenügende des Unterrichts erkannt hat. In ähnlicher Weise tadelt Sokrates Comm. III, 1, 5 ff. die Sophisten, welche

ἢ εἶπον, ὅτι οὐδ' ὅτιοῦν περὶ τούτου ἐπεμνήσθη, ἐπήρου με πάλιν, εἰ τί μοι ὑγιείας περὶ ἢ ῥώμης ἔλεξεν, ὡς δεῆσον καὶ τούτων ὥσπερ καὶ τῆς στρατηγίας τὸν στρατηγὸν ἐπιμελεῖσθαι. ὡς δὲ καὶ ταῦτ' ἀπέφησα, ἐπήρου 13 με αὖ πάλιν, εἰ τινὰς τέχνας ἐδίδαξεν αἰ τῶν πολέμων ἔργων κράτισται ἂν σύμμαχοι γένοιτο. ἀποφήσαντος δέ μου καὶ τοῦτο ἀνέκρινας αὖ σὺ καὶ τότε, εἰ τί μ' ἐπαίδευσεν, ὡς ἂν δυνάμην στρατιᾶς προθυμίαν ἐμβαλεῖν, λέγων, ὅτι τὸ πᾶν διαφέρει ἐν παντὶ ἔργῳ προθυμία ἀθυμίας. ἐπεὶ δὲ καὶ τοῦτο ἀνένεον, ἤλεγχεσ αὖ σὺ, εἰ τινὰ λόγον ποιήσαιτο διδάσκων περὶ τοῦ πείθεσθαι τὴν στρατιάν, ὡς ἂν τις μάλιστα μηχανῶτο. 14 ἔπει δὲ καὶ τοῦτο παντάπασιν ἄρρητον ἐφαίνετο, τέλος δὴ μ' ἐπήρου, ὅ, τι ποτὲ διδάσκων στρατηγίαν φαίη με διδάσκειν. κἀγὼ δὴ ἐνταῦθα ἀποκρίνομαι, ὅτι τὰ τακτικά. καὶ σὺ γελήσας διηλθές μοι παρατιθεῖς ἕκαστον, ὅτι οὐδὲν ὄφελος εἴη στρατιᾶς τακτικῶν ἄνευ τῶν ἐπιτηδείων, τί δ' ἄνευ τοῦ ὑγιαίνειν, τί δ' ἄνευ τῷ ἐπίστασθαι τὰς ἐνρημένας εἰς πόλεμον τέχνας, τί δ' ἄνευ τοῦ πείθεσθαι. ὡς δέ μοι καταφανὲς ἐποίησας, ὅτι μικρόν τι μέρος εἴη στρατηγίας τὰ τακτικά, ἐπερομένον μου, εἰ τι τούτων σὺ με διδάξαι ἱκανὸς εἴης, ἀπιόντα με ἐκέλευσας τοῖς στρατηγικοῖς νομιζομένοις ἀνδράσι διαλέγεσθαι καὶ πυνθέ-

sich zu Lehrern der Feldherrnkunst aufwarfen. — οὐδ' ὅτιοῦν: zu I, 4, 15. — ὡς δεῆσον: da es (nach deiner Ansicht) nöthig sein werde. Vgl. III, 2, 8. VI, 1, 26. — τῆς στρατηγίας: in engerem Sinne von der eigentlichen Führung des Heeres im Gegensatz zur Sorge für den Unterhalt der Truppen, welche einen Theil der στρατηγία in weiterem Sinne bildet.

13. αὖ πάλιν: ein Pleonasmus wie auch πάλιν αὖ. Vgl. VII, 2, 23. — τῶν πολέμων ἔργων σύμμαχοι: wie Comm. II, 1, 32, wo die ἀρετὴ heisst βεβαία τῶν ἐν πολέμῳ σύμμαχος ἔργων. — εἰ τι: ob etwa. — τὸ πᾶν ἐν παντὶ

ἔργῳ: eine sehr beliebte Paronomasie oder Parechese. Vgl. VI, 1, 36. 4, 6. II, 3, 3. IV, 2, 10. 5, 44. VIII, 1, 46. Τὸ πᾶν διαφέρειν s. auch IV, 3, 8.

14. τέχνας. Dass nach diesem Worte ein Satzglied über die προθυμία ausgefallen sei, etwa τί δ' ἄνευ τοῦ προθυμίας ἔχειν, hat Poppo bemerkt. Die Worte παρατιθεῖς ἕκαστον und die Vergleichung von § 13, 19 und 26 setzen dies fast ausser Zweifel. — μικρόν τι μέρος. Comm. III, 1, 6 wird die Taktik πολλοστὸν μέρος τῆς στρατηγίας genannt. — ἐπερομένου μου . . . ἀπιόντα με: zu 4, 2.

σθαι, πῆ ἕκαστα τούτων γίγνεται. ἐκ τούτου δ' ἐγὼ συν-  
 ἦν τούτοις, οὓς μάλιστα φρονίμους περὶ τούτων ἤκουον  
 εἶναι. καὶ περὶ μὲν τροφῆς ἐπέισθην ἰκανὸν εἶναι ὑπάρ-  
 χον ὅτι Κναξάρχης ἐμελλε παρῆξιν ἡμῖν, περὶ δὲ ὑγιείας  
 ἀκούων καὶ ὄρων ὅτι καὶ πόλεις αἰ χρῆζουσαι ὑγιαίνειν  
 ἰατροὺς αἰροῦνται καὶ οἱ στρατηγοὶ τῶν στρατιωτῶν ἐνε-  
 κεν ἰατροὺς ἐξάγουσιν, οὕτω καὶ ἐγὼ, ἐπεὶ ἐν τῷ τέλει  
 τούτῳ ἐγεγόνην, εὐθύς τούτου ἐπεμελήθην, καὶ οἴμαι,  
 ἔφη, ὦ πάτερ, πάννυ ἰκανὸς τὴν ἰατρικὴν τέχνην ἔξιν  
 16 μετ' ἐμμαντοῦ ἀνδρας. πρὸς ταῦτα δὴ ὁ πατήρ ἔφη, Ἄλλ',  
 ὦ πατήρ, [ἔφη.] οὗτοι μὲν οὓς λέγεις, ὥσπερ ἰματίων ὑαγέν-  
 των εἰσὶ τινες ἠπηταί, οὕτω καὶ οἱ ἰατροί, ὅταν τινὲς  
 νοσήσωσι, τότε ἰῶνται τούτους· σοὶ δὲ τούτου μεγαλο-  
 πρεπεστέρῃ ἐστὶ ἡ τῆς ὑγιείας ἐπιμέλεια· τὸ γὰρ ἀρ-  
 χὴν μὴ κάμνειν τὸ στρατεύμα, τούτου σοὶ δεῖ μέλειν.  
 Καὶ τίνα δὴ ἐγὼ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὁδὸν ἰῶν τούτο πράτ-  
 τειν ἰκανὸς εἶσομαι; Ἦν μὲν δὴ πον χρόνον τινὰ μέλλης  
 ἐν τῷ αὐτῷ μένειν, ὑγιεινοῦ πρῶτον δεῖ στρατοπέδου μὴ  
 ἀμελήσαι· τούτου δὲ οὐκ ἂν ἀμάρτοισι, ἀνπερ μελήσῃ σοι.  
 καὶ γὰρ λέγοντες οὐδὲν παύονται ἀνθρώποι περὶ τε

15. φρονίμους περὶ τούτων. Mit dem Genitiv ist περὶ nach φρο-  
 νίμος verbunden auch § 21. 22. 23  
 u. Hipparch. 6, 1. Oefter auch nach  
 ἀγαθός, σοφός, δεινός u. ähnl. Ad-  
 jectiven. — περὶ τροφῆς: absolut  
 was anbetrifft. — ἰκανὸν εἶ-  
 ναι ὑπάρχον ὅτι: satis id esse,  
 si adsit, quod. — πόλεις. In den  
 griechischen Staaten wurden Aerzte  
 öffentlich und zwar oft sehr hoch  
 besoldet. Böckh's Staatsh. d. Ath.  
 I, 132 (169 n. A.). — οἱ στρατη-  
 γοί. Militärärzte bei den Sparta-  
 nern erwähnt Xen. St. d. Lac. 13,  
 7. Auch in dem Heere der Zehntaus-  
 send befanden sich Aerzte, s. Anab.  
 III, 4, 30. — ἐξάγειν: mit in's  
 Feld nehmen. — τῷ τέλει: zu  
 5, 7.

16. ἔφη... ἔφη. So häufig ἔφη  
 in die Rede eingeschoben wird,

wenn schon ein Verbum dicendi  
 vorangeht, so ist dies doch selten,  
 wenn ἔφη vorhergeht; II, 2, 13 habe  
 ich das zweite ἔφη mit einer Hs.  
 gestrichen. — ἠπηταί. Hierzu ist  
 die andere Lesart ἀπειταί nur eine  
 Erklärung, weil man an dem poeti-  
 schen und dialektischen, von den  
 Atticisten verworfenen ἠπητής An-  
 stoss nahm. — οὕτω καὶ οἱ ἰατροί  
 ist durch den Zwischensatz veran-  
 lasst, war aber vom Verfasser nicht  
 beabsichtigt, als er mit οὗτοι μὲν  
 οὓς λέγεις begann. — νοσήσωσι.  
 Ueber den Aorist zu 1, 4. — τού-  
 του: τοῦ τοῦ νοσοῦντας ἰᾶσθαι.  
 — ἀρχὴν: zu 2, 3. — τὸ μὴ κά-  
 μνειν ist Accus. der Beziehung, nicht  
 abhängig von μέλειν. Vgl. § 20.  
 32. V, 1, 25. VII, 5, 46. — δῆπον:  
 doch wohl. Wir setzen dafür ein-  
 nen ganzen Nebensatz, etwa: was

τῶν νοσηρῶν χωρίων καὶ περὶ τῶν ὑγιεινῶν· μάρτυρες δὲ  
 σαφεῖς ἐκατέρους αὐτῶν παρίστανται τὰ τε σώματα καὶ  
 τὰ χρώματα. ἔπειτα δὲ οὐ τὰ χωρία μόνον ἀρκεῖ σκέ-  
 ψασθαι, ἀλλὰ μνησθῆναι, σὺ πῶς πειρᾶσαι ἐπιμε-  
 λείσθαι, ὅπως ὑγιαίνης. καὶ ὁ Κύρος εἶπε, Πρῶτον μὲν 17  
 νῆ Δία πειρῶμαι μηδέποτε ὑπερπίμπλασθαι· δύσφορον  
 γάρ· ἔπειτα δὲ ἐκπονῶ τὰ εἰσιόντα· οὕτω γὰρ μοι δοκεῖ  
 ἢ τε ὑγίεια μᾶλλον παραμένειν καὶ ἰσχύς προσγενέσθαι.  
 Οὕτω τοίνυν, ἔφη, ὦ πατήρ, καὶ τῶν ἄλλων δεῖ ἐπιμελεῖ-  
 σθαι. Ἡ καὶ σχολὴ ἐστὶν, ἔφη, ὦ πάτερ, σωμασκεῖν τοῖς  
 στρατιώταις; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ πατήρ, οὐ μόνον γε, ἀλ-  
 λά καὶ ἀνάγκη. δεῖ γὰρ δήπου στρατιῶν, εἰ μέλλει πρά-  
 ξειν τὰ θέοντα, μηδέποτε παύεσθαι ἢ τοῖς πολεμίοις κα-  
 κά πορσύνουσαν ἢ ἐαυτῇ ἀγαθὰ· ὡς χαλεπὸν μὲν καὶ ἕνα  
 ἀνθρώπον ἀργὸν τρέφεσθαι, πολὺ δ' ἔτι χαλεπώτερον, ὦ  
 πατήρ, οἶκον ὅλον, πάντων δὲ χαλεπώτατον στρατιῶν ἀργὸν  
 τρέφειν. πλείστα τε γὰρ τὰ ἐσθίοντα ἐν στρατιᾷ καὶ ἀπ'  
 ἐλαχίστων ὀρμώμενα καὶ οἷς ἂν λάβῃ δαψιλέστατα χρώ-

doch wohl vorkömmt. Vgl. zu  
 § 41. — οὐδὲν ein stärkeres οὐ,  
 häufig bei παύεσθαι wie III, 3, 32.  
 — ἐκατέρους αὐτῶν: τῶν τε νο-  
 σηρῶν χωρίων καὶ τῶν ὑγιεινῶν.  
 — μνησθῆναι. Hierzu ist aus ἀρ-  
 κεῖ das geeignete δεῖ zu ent-  
 nehmen. Vgl. zu II, 4, 23. — σὺ  
 ist als betontes Wort vor πῶς ge-  
 stellt. Vgl. zu I, 4, 7.

17. τὰ εἰσιόντα: Speise und  
 Trank, wie Evang. Marc. 7, 18 πᾶν  
 τὸ ἐξωθεν εἰσπορευόμενον εἰς τὸν  
 ἀνθρώπον. Vgl. εἰσπέμπειν Comm.  
 I, 4, 6 στόμα, δι' οὗ ὧν ἐπιθυμῶ  
 τὰ ζωῆα εἰσπέμπεται, εἰσφρέσθαι  
 bei Musonius ap. Stob. Flor. 18, 38  
 und εἰσάγεσθαι bei Porphyr. de  
 abst. 1, 47. — μᾶλλον: als wenn  
 man unmässig ist. — οὐ μόνον γε:  
 nämll. σχολὴ ἐστὶν. Enclitica (γέ)  
 vi sua non caret, sed arguit post  
 ἄλλα καὶ aliquid sequi aliquanto  
 gravius. Schaefer z. Plut. Vitt. IV.  
 p. 382. Vgl. VIII, 3, 7. — πορσύν-

ουσαν: ein bei anderen attischen  
 Prosaikern nicht vorkommendes  
 Wort, von Xen. aber öfter ge-  
 braucht, s. IV, 2, 47. VII, 5, 17. —  
 καὶ ἕνα: zu 1, 5. — ἀπ' ἐλαχίστων  
 ὀρμώμενα: von sehr geringen  
 Mitteln ausgehend wie Thuc.  
 2, 65 ὁ δῆμος ἐλυποῦτο, ὅτι ἀπ'  
 ἐλασσόνων ὀρμώμενος ἐστέρητο  
 καὶ τούτων. Xen. gibt drei Grün-  
 de an, warum die Ernährung eines  
 Heeres so schwierig sei: 1) weil es  
 aus vielen Essern bestehe, 2) weil  
 der Soldat mit seinen geringen Mit-  
 teln sich nicht selbst mit Lebens-  
 mitteln versehen könne und 3) weil,  
 was er erhalte, auf verschwenderi-  
 sche Weise von demselben ge-  
 braucht werde. Die Neutra πλεί-  
 στα τὰ ἐσθίοντα, ὀρμώμενα u. s. w.  
 von den Massen ohne Rücksicht  
 darauf, dass es (der Mehrzahl nach)  
 Personen sind. So Oecon. 6, 13  
 τοὺς μὲν ἀγαθοὺς τέκτονας, χαλ-  
 κέας ἀγαθοὺς, ζωγράφους ἀγα-

18 *μενα, ὥστε οὔποτε ἀργεῖν δεήσει στρατιάν. Λέγεις σύ, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, ὅτι ὡσπερ οὐδὲ γεωργοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος, οὕτως οὐδὲ στρατηγοῦ ἀργοῦ οὐδὲν ὄφελος εἶναι. Τὸν δὲ γε ἐργάτην στρατηγὸν ἐγώ, ἔφη, ἀναδέχομαι, ἢν μὴ τις θεὸς βλάβηται, ἅμα καὶ τὰ ἐπιτήδεια μάλιστα ἔχοντας τοὺς στρατιώτας ἀποδείξειν καὶ τὰ σώματα ἀριστα ἔχοντας παρασκευάσειν. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη, τὸ γε μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν πολεμικῶν ἔργων, ἀγῶνας ἂν τίς μοι δοκεῖ, ἔφη, ὦ πάτερ, προσιπῶν ἕκαστοις καὶ ἅθλα προτιθεῖς μάλιστα ποιεῖν εὐασκεῖσθαι, ὥστε ἕκαστα, ὅποτε δέοιτο, ἔχειν ἂν παρασκευασμένοις χρῆσθαι, Κάλλιστα λέγεις, ἔφη, ὦ παῖ· τοῦτο γὰρ ποιήσας, σάφ' ἴσθι, ὡσπερ χοροὺς τὰς τάξεις ἀεὶ τὰ προσήκοντα μελετώσας θεάσει.*

19 Ἀλλὰ μὴν, ὁ Κῦρος ἔφη, εἰς γε τὸ προθυμίαν ἐμβαλεῖν στρατιώταις οὐδὲν μοι δοκεῖ ἰκανώτερον εἶναι ἢ τὸ δύνασθαι ἐλπίδας [ἀγαθὰς] ἐμποιεῖν ἀνθρώποις. Ἀλλ', ἔφη, ὦ παῖ, τοῦτό γε τοιοῦτόν ἐστιν, οἷόν περ εἶ τις κίνας ἐν θήρᾳ ἀνακαλοῖτο ἀεὶ τῇ κλήσει, ἢ περ ὅταν τὸ θηρίον ὄρᾳ. τὸ μὲν γὰρ πρῶτον προθύμως εὐ οἶδ'

φοῦς, ἀνδριανοποιούς καὶ τὰ ἄλλα τὰ τοιαῦτα πάνν ὀλίγος μοι χρόνος ἐγένετο ἰκανὸς περιελθεῖν, Herodot. 5, 92, 7. Vgl. zu § 22.

18. ὡσπερ οὐδὲ . . . οὕτως οὐδέ. Ebenso VIII, 8, 3. Vgl. zu § 3. — ὅτι . . . ὄφελος εἶναι. Der Infinitiv wird nach ὅτι und ὡς anakoluthisch gesetzt, als ob jene Partikeln nicht vorangingen. Vgl. II, 4, 15. 1, 23. VII, 4, 7. VIII, 1, 25. — ἀποδείξειν: zu VIII, 1, 35. — ἀριστα scheint Adverbium, vgl. Oecon. 21, 7 οἷ ἂν ἀριστα τὸ σῶμα ἔχωσι. Doch kann es auch Adjectivum sein, wie II, 1, 15 u. Thuc. 8, 45 μὴ τὰ σώματα χεῖρα ἔχωσιν. — ἂν . . . ἂν gehören beide zu ποιεῖν, s. zu 3, 11. — εὐασκεῖσθαι sollte eigentlich fehlen, ist aber der Deutlichkeit wegen gesetzt, weil das dasselbe sagende

τὸ μελετᾶσθαι ἕκαστα τῶν πολ. ἔργ. von dem Worte, von welchem es abhängt (ποιεῖν), etwas weit entfernt ist. — ἕκαστα verbindet man wohl am besten mit παρασκευασμένοις in jeglichem verbunden werden: zu jeglichem gebrauchen. — ὡσπερ χοροὺς: eine unserem Verfasser geläufige Vergleichung, s. III, 3, 70. Comm. III, 4, 4, 5, 6.

19. ὁ Κῦρος ἔφη. Dieselbe Wortstellung statt ἔφη ὁ Κ. auch bei III, 3, 27, Hell. IV, 1, 14 und öfter bei Xen. wie bei Andern. — ἢ περ: nämll. ἀνακαλεῖται. — τὸ θηρίον: das, auf welches er gerade Jagd macht. So Herodot. 4, 22 ἐπειν δὲ ἀπίδη τὸ θηρίον διώζει, Dio Chrys. or. 2. p. 73 R. κίνες πρὸ τοῦ καιροῦ τὸ θηρίον ἀνακαλεῖται.

ὅτι ἔχει ὑπακουούσας· ἢν δὲ πολλάκις ψεύδεται αὐτάς, τελευτᾶσαι οὐδ' ὀπίοταν ἀληθῶς ὄρων καλῇ πείθονται αὐτῷ. οὕτω καὶ τὸ περὶ τῶν ἐλπίδων ἔχει· ἢν πολλάκις προσδοκίας ἀγαθῶν ἐμβαλῶν ψεύδεται τις, [τελευτῶν] οὐδ' ὀπίοταν ἀληθεὶς ἐλπίδας λέγη ὁ τοιοῦτος πείθειν δύναται. ἀλλὰ τοῦ μὲν αὐτὸν λέγειν ἂ μὴ σαφῶς εἰδείη εἰργεσθαι δεῖ, ὦ παῖ, ἄλλοι δ' ἐνετοὶ λέγοντες ταῦτ' ἂν διαπράττειεν· τὴν δ' αὐτοῦ παρακέλευσιν εἰς τοὺς μεγίστους κινδύνους δεῖ ὡς μάλιστα ἐν πίστει διασώζειν. Ἀλλὰ ναι μὰ τὸν Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ πάτερ, καλῶς μοι δοκεῖς λέγειν, καὶ ἐμοὶ οὕτως ἦδιον. τὸ γε μὴν πει- 20 θομένους παρέχεσθαι τοὺς στρατιώτας, οὐκ ἀπίρως μοι δοκῶ αὐτοῦ ἔχειν, ὦ πάτερ· σύ γὰρ με εὐθύς τοῦτο ἐκ παιδίου ἐπαίδευες σαυτῷ πείθεσθαι ἀναγκάζων· ἔπειτα τοῖς διδασκάλοις παρέδωκας, καὶ ἐκείνοι τὸ αὐτὸ τοῦτο ἔπραττον· ἐπεὶ δ' ἐν τοῖς ἐφήβοις ἤμεν, ὁ ἄρχων τοῦ αὐτοῦ τούτου ἰσχυρῶς ἐπεμελεῖτο· καὶ οἱ νόμοι δὲ μοι δοκοῦσιν οἱ πολλοὶ ταῦτα δύο μάλιστα διδάσκειν, ἄρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι. καὶ τοίνυν κατανοῶν περὶ τούτων ἐν πᾶσιν ὄραν μοι δοκῶ τὸ προτρέπον πείθεσθαι μάλιστα ὄν τὸν πειθόμενον ἐπαινεῖν καὶ τιμᾶν,

— τελευτᾶσαι: zu 4, 9. — ἢν πολλάκις: ohne γὰρ nämlich wie oft, wenn ein Satzglied eine nähere Erläuterung des Vorhergehenden enthält, s. III, 3, 26. VIII, 1, 6, 16. — ἐλπίδας λέγη. Anab. I, 2, 1. ὁ δὲ ἐλπίδας λέγων διῆγε. — εἰδείη. Der Optativ in Nebensätzen zu einem Infinitiv bei allgemeinen Aussagen auch II, 4, 10. IV, 3, 13. VII, 5, 56. Hell. VII, 3, 7 ὑπερορᾶν μὲν, ὡ θηβαῖοι, οὐ δυνατόν ὑμῶν ἀνδρά, ὅς εἰδείη, κυρίου ὄντας ὅ τι βούλεσθε αὐτῷ χρῆσθαι. — ἐνετοὶ, subornati, unter der Hand beauftragt. — εἰς τοὺς μεγ. κινδύνους ist mit διασώζειν zu verbinden. — ἦδιον: als das Gegentheil. Vgl. § 23 u. zu V, 1, 12.

20. τὸ γε μὴν πείθεσθαι: zu § 16. — ἤμεν: ich und meine Altersgenossen. — οἱ πολλοί: grösstentheils, das zu allgemeine οἱ νόμοι nachträglich beschränkend. — ταῦτα δύο: So ohne Artikel vor dem Zahlwort auch Plat. II. 699<sup>a</sup> ταῦτα τρία, aber kurz darauf τοῖν δυοῖν τούτων ἄρχειν: wie ἀναμένειν § 10. Uebri-gens galt das ἀρχειν τε καὶ ἄρχεσθαι ἐπίστασθαι als die Vollendung der politischen Erziehung. S. IV, 1, 4, Plat. Protag. 326<sup>d</sup> u. Gesetze I. 643<sup>e</sup>. — κατανοῶν περὶ τούτων. So Polybius II, 15, 4 περὶ δε τῆς κατὰ μέρος εὐωνίας . . . οὕτως ἄντις ἀκριβέστατα κατανοήσειε. — ἀτιμάζειν τε καὶ πολάζειν dem ἐπαινεῖν καὶ τιμᾶν gegenüber ist chiasmisch gestellt. Vgl. VIII, 2, 23. 4, 8.

21 τὸν δὲ ἀπειθοῦντα ἀτιμάζειν τε καὶ κολάζειν. Καὶ ἐπὶ μὲν γε τὸ ἀνάγκη ἐπεισθαι αὐτῆ, ὡ παῖ, ἢ ὁδὸς ἐστίν, ἐπὶ δὲ τὸ κρεῖττον τούτου πολὺ, τὸ ἐκόντας πείθεσθαι, ἄλλη ἐστὶ συντομωτέρα. ὃν γὰρ ἂν ἠγγήσονται περὶ τοῦ συμφέροντος ἑαυτοῖς φρονιμώτερον ἑαυτῶν εἶναι, τούτῳ οἱ ἄνθρωποι ὑπερηδέως πείθονται. γνοίης δ' ἂν, ὅτι τοῦθ' οὕτως ἔχει, ἐν ἄλλοις τε πολλοῖς καὶ δὴ καὶ ἐν τοῖς κάμνονσιν, ὡς προθύμως τοὺς ἐπιτάζοντας ὅ,τι χρῆ ποιεῖν καλοῦσι· καὶ ἐν θαλάττῃ δὲ ὡς προθύμως τοῖς κυβερνήταις οἱ συμπλέοντες πείθονται· καὶ οὐς γ' ἂν νομίσωσι τινες βέλτιον αὐτῶν ὁδοὺς εἰδέναι, ὡς ἰσχυρῶς τούτων οὐδ' ἀπολείπεσθαι ἐθέλουσιν· ὅταν δὲ οἴωνται πειθόμενοι κακὸν τι λήψασθαι, οὔτε ζημίαις πάνν τι θέλουσιν εἶκειν οὔτε δώροις ἐπαίρεσθαι. οὐδὲ γὰρ δῶρα 22 ἐπὶ τῷ αὐτοῦ κακῷ ἐκὼν οὐδεὶς λαμβάνει. Λέγεις σὺ, ὦ πάτερ, εἰς τὸ πειθόμενος ἔχειν οὐδὲν εἶναι ἀνσιμώτερον τοῦ φρονιμώτερον δοκεῖν εἶναι τῶν ἀρχομένων. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. Καὶ πῶς δὴ τις ἂν, ὦ πάτερ, τοιαύτην δόξαν τάχιστα περὶ αὐτοῦ παρασχέσθαι δύναιτο; Οὐκ ἐστίν, ἔφη, ὦ παῖ, συντομωτέρα ὁδὸς περὶ ὧν βούλει δοκεῖν φρόνιμος εἶναι ἢ τὸ γενέσθαι περὶ τούτων

21. πολὺ dem Comparativ nachgestellt wie öfter, z. B. Hell. VII, 4, 24 εὐθυμώτερον δὲ πολὺ εἶχον u. II, 1, 11 ἐπι πλείω πολλῶ. — ἠγγήσονται: die Meinung gefasst haben wie nachher νομίσωσι und νοσήσωσι § 16. — οὐδ' ἀπολείπεσθαι ἐθέλουσιν. Significantius verbum posuit pro eo quod ad ἰσχυρῶς appositurus erat ἔχονται. L. Dindorf. Denselben Gedanken fast mit denselben Worten spricht übrigens Xen. wiederholt aus, Comm. III, 3, 9 und 9, 11.

22. γὰρ οὖν. Vor λέγω ist etwa zu denken: du hast Recht, denn allerdings. Vgl. § 25. V, 5, 16 u. zu II, 1, 4. — οὐκ ἐστίν u. s. w. Verbinde οὐκ ἐστίν συντομωτέρα. ὁδὸς ἢ τὸ γενέσθαι περὶ τούτων

φρόνιμον, περὶ ὧν βούλει δοκεῖν φρόνιμος. Denselben Gedanken s. Comm. I, 7, 1 ἀεὶ γὰρ ἔλεγεν (ὁ Σωκράτης), ὡς οὐκ εἶη καλλίων ὁδὸς ἐπ' εὐδοξίαν, ἢ δι' ἧς ἂν τις ἀγαθὸς τοῦτο γένοιτο, ὃ καὶ δοκεῖν βούλοιο, u. II, 6, 39. — καδ' ἐν ἑκάστον: jedes einzeln. Es kann ἑκάστον mit καδ' ἐν eng verbunden, aber auch davon getrennt und καδ' ἐν für sich gefasst werden. Für jenes sprechen Stellen wie Lysias 8, 19 καδ' ἐν ἑκάστον ὑμῖν αὐτοῖς ἀπεχθήσεσθε, Demosth. 44, 4 τὰς μαρτυρίας καδ' ἐν ἑκάστον παρεξομαι und Xen. Hell. I, 7, 23 κρινέσθωσαν οἱ ἄνδρες κατὰ ἕνα ἑκάστον; für dieses Stellen wie Demosth. 9, 35 καδ' ἐν ἡμῶν ἑκάστον κύριος γίγνεται u. 21, 140 ἂν καδ' ἐν ἑστίν

φρόνιμον. καδ' ἐν ἑκάστον σκοπῶν γνώσει ὅτι ἀληθῆ λέγω. ἦν γὰρ βούλη μὴ ὧν ἀγαθὸς γεωργὸς δοκεῖν εἶναι ἀγαθὸς ἢ ἱππεὺς ἢ ἱατρὸς ἢ ἀθλητὴς ἢ ἄλλ' ὅτι οὖν, ἐννόει, πόσα δέοι ἂν μηχανᾶσθαι τοῦ δοκεῖν ἔνεκα. καὶ εἰ δὴ πείσαις ἐπαινεῖν τέ σε πολλοὺς, ὅπως δόξαν λάβοις, καὶ κατασκευὰς καλὰς ἐφ' ἑκάστῳ αὐτῶν κτήσαιο, ἄρτι τε ἐξηπατηκῶς εἴης ἂν καὶ ὀλίγῳ ὕστερον, ὅπου πείραν δοίης, ἐξεληλεγμένος ἂν προσέει καὶ ἀλαζῶν φαινοιο. Φρόνιμος δὲ περὶ τοῦ συνοίσειν μέλλοντος πῶς ἂν τις τῷ ὄντι γένοιτο; Ἀἴλλον, ἔφη, ὦ παῖ, ὅτι ὅσα μὲν 23 ἐστὶ μαθόντα εἰδέναι, μαθῶν ἂν, ὡς περὶ τὰ τακτικά ἐμαθες· ὅσα δὲ ἀνθρώποις οὔτε μαθητὰ οὔτε προορατὰ ἀνθρώπινη προνοία, διὰ μαντικῆς ἂν παρὰ θεῶν πυνθανόμενος φρονιμώτερος ἄλλων εἴης· ὅ,τι δὲ γνοίης βέλτιον ὃν πραχθῆναι ἐπιμελούμενος ἂν τούτου, ὡς ἂν πραχθεῖη, καὶ γὰρ τὸ ἐπιμελεῖσθαι, οὐ ἂν δέη, φρονιμωτέρου ἀνδρὸς ἢ τὸ ἀμελεῖν. Ἀλλὰ μέντοι ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι ὑπο 24 τῶν ἀρχομένων, ὅπερ ἔμοιγε ἐν τοῖς μεγίστοις δοκεῖ εἶναι, δῆλον ὅτι ἡ αὐτῆ ὁδός, ἢ περ εἴ τις ὑπὸ τῶν φίλων στέργασθαι ἐπιθυμοῖη· εὐ γὰρ οἶμαι δεῖν ποιοῦντα φερῶν εἶναι. Ἀλλὰ τοῦτο μὲν, ἔφη, ὦ παῖ, χαλεπὸν, τὸ

ἑκάστος ὑμῶν ἐλάττων. — ἀλλ' οἰοῦν ist Nominativ wie ἱππεύς, ἱατρὸς und ἀθλητὴς. Das Neutrum auch von Personen zu ganz allgemeiner Bezeichnung wie Plat. Prot. 345a οὔτε ἱατροὶ οὔτε τέκτονες οὔτε ἄλλο οὐδὲν τῶν τοιούτων, Aristot. Polit. 3. p. 73 ed. Bkk. min. εἰ ὁ μὲν εἶη τέκτων ὁ δὲ γεωργὸς ὁ δὲ σκυτοτόμος ὁ δ' ἄλλο τι τοιοῦτον, Dio Chrys. or. 15 p. 449 R. τύραννοι καὶ βασιλεῖς καὶ δεσμῶται καὶ σιγματῆται καὶ κἀπηλοὶ καὶ σκυτοτόμοι καὶ τὰ ἄλλα ὅσα ἐν ἀνθρώποις ἐστίν, Isocr. 8, 133 ἦν πανσυσμέθρα δημοσιτοῦς μὲν εἶναι νομίζοντες τοὺς συνοφάνας, ὀλιγαρχικοὺς δὲ τοὺς καλοὺς κἀγαθούς τῶν ἀνδρῶν, γνόντες ὅτι φῦσει μὲν οὐδεὶς οὐδέτερον τοῦ-

των ἐστίν. Vgl. zu § 17. — σοὶ δέοι: eine seltenere Construction statt des gewöhnlichen σε δέοι, doch von Xenoph. öfter angewandt, z. B. Anab. III, 4, 35. — ἄρτι τε fängt den Nachsatz an und ἄρτι τε ... καὶ ist mit ἦδη τε ... καὶ und σχεδόν τε ... καὶ zu vergleichen. S. zu II, 1, 10. Mit dem Gedanken vgl. Comm. I, 7, 2.

23. τῷ ὄντι: in der That. — μαθῶν ἂν: φρόνιμος εἴης. — μαντικῆς: zu ἱππική IV, 3, 13. — ἐπιμελούμενος ἂν: φρονιμώτερος ἄλλων εἴης.

24. εὐ ist mit ποιοῦντα zu verbinden. — συμπαρομοιεῖν: ein poetisches Wort, von X. öfter gebraucht wie VII, 5, 84. VIII, 7, 7.

ἀεὶ δύνασθαι εὖ ποιεῖν οὐς ἂν τις θέλῃ· τὸ δὲ συνηθόμενόν τε φαίνεσθαι, ἢν τι ἀγαθὸν αὐτοῖς συμβαίῃ, καὶ συναχθόμενον, ἢν τι κακόν, καὶ συνεπικουρεῖν προθυμύμενον ταῖς ἀπορίαις αὐτῶν, καὶ φοβούμενον, μὴ τι σφαλῶσι, καὶ προνοεῖν πειρώμενον, ὡς μὴ σφάλωνται, ταῦτά 25 πῶς δεῖ μᾶλλον συμπαρομαρτεῖν. καὶ ἐπὶ τῶν πράξεων δέ, ἢν μὲν ἐν θέρει ὦσι, τὸν ἄρχοντα δεῖ τοῦ ἡλίου πλεονεκτοῦντα φανερόν εἶναι, ἢν δὲ ἐν χειμῶνι τοῦ ψυχρός, ἢν δὲ διὰ μόχθων, τῶν πόνων· πάντα γὰρ ταῦτα εἰς τὸ φιλεῖσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων συλλαμβάνει. Λέγεις σί, ἔφη, ὦ πάτερ, ὡς καὶ καρτερώτερον δεῖ πρὸς πάντα τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων εἶναι. Λέγω γὰρ οὖν, ἔφη. Θάρρει μέντοι τοῦτο, ὦ παῖ· εὖ γὰρ ἴσθι, ὅτι τῶν ὁμοίων σωμάτων οἱ αὐτοὶ πόνοι οὐχ ὁμοίως ἄπτονται ἄρχοντός τε ἀνδρός καὶ ἰδιώτου, ἀλλ' ἐπικουφίζει τι ἢ τιμὴ τοὺς πόνους τῷ ἄρχοντι καὶ αὐτὸ τὸ εἰδέναι, ὅτι οὐ λανθάνει, ὅ,τι ἂν ποιῇ.

26 Ὅποτε δέ, ὦ πάτερ, σοὶ ἤδη ἔχοιεν μὲν τὰ ἐπιτήδεια οἱ στρατιῶται, ὑγιαίνοιεν δέ, πονεῖν δὲ δύναιντο, τὰς δὲ πολεμικὰς τέχνας ἡσκηκότες εἶεν, φιλοτίμως δ' ἔχοιεν πρὸς τὸ ἀγαθὸν φαίνεσθαι, τὸ δὲ πείθεσθαι αὐτοῖς ἦδιον εἴη τοῦ ἀπειθεῖν, οὐκ ἂν τρηκαῦτα σωφρο-

25. ἐπὶ τῶν πράξεων: in rebus gerendis. — ἢν μὲν ἐν θέρει ὦσι. Ages. 5, 3 τὰδε μέντοι πλεονεκτῶν (Ἀγησίλαος) οὐκ ἡσχύνετο, ἐν μὲν τῷ θέρει τοῦ ἡλίου, ἐν δὲ τῷ χειμῶνι τοῦ ψυχρός. — διὰ μόχθων: mit Strapazen verbunden, nämli. ad πράξεις ὦσι, was auch bei ἐν χειμῶνι zu ergänzen. Μόχθος scheint von andern attischen Prasaikern nicht gebraucht worden zu sein. — καρτερώτερον. Dass es vielleicht nicht nöthig ist καρτερικώτερον zu schreiben (vgl. Comm. I, 2, 1 πρὸς χειμῶνα καὶ θέρος καὶ πάντας πόνους καρτερικώτατος) zeigt die Vergleichung mit περὶ ἐπιπ. 3, 11 ὅσοι δ' ἂν πεπονηκότες ἐθέλωσι πάλιν πόνους ὑπο-

δύεσθαι, ἱκανὰ τευχῆρια παρέχονται ταῦτα ψυχρὰς καρτεράς, Aristoph. Ach. 393 καρτερά ψυχρή. — οὐχ ὁμοίως ἄπτονται. Cic. Tusc. II, 26, 62 semper Africanus Socraticum Xenophontem in manibus habebat: cuius imprimis laudabatur illud, quod diceret, 'eodem labores non esse aequae graves imperatori et militi, quod ipse honorem leviores faceret imperatorium. — ἀρχοντός τε καὶ ἰδιώτου. Statt τε καὶ erwartet man blos καὶ. S. zu §. 31. — λανθάνει: erg. ποιῶν aus dem folgenden ποιῇ, wie Ages. 5, 6 ἥκιστα οἱ ἐπιφανέστατοι τῶν ἀνθρώπων λανθάνουσιν ὅ,τι ἂν ποιῶσιν.

νεῖν ἂν τις σοὶ δοκοῖ διαγωνίζεσθαι βουλόμενος πρὸς τοὺς πολεμίους ὡς τάχιστα; Ναὶ μὰ Δι', ἔφη, εἰ μέλλοι γε πλέον ἔξειν· εἰ δὲ μὴ, ἔγωγε, ὅσα οἰοίμην καὶ αὐτὸς βελτίον εἶναι καὶ τοὺς ἐπομένους βελτίονας εἶναι, τόσα ἂν μᾶλλον φυλαττοίμην, ὥσπερ καὶ τᾶλλα ἂν οἰώμεθα πλείστου ἡμῖν ἄξια εἶναι, ταῦτα πειρώμεθα ὡς ἐν ἐχρωτάτῳ ποιεῖσθαι. Πλέον δ' ἔχειν, ὦ πάτερ, πο- 27 λεμίῳ πῶς ἂν τις δύναιτο μάλιστα; Οὐ μὰ Δι', ἔφη, οὐκέτι τοῦτο φαῦλον, ὦ παῖ, οὐδαμῶς ἔργον ἐρωτάς, ἀλλ' εὖ ἴσθι, ὅτι δεῖ τὸν μέλλοντα τοῦτο ποιῆσειν καὶ ἐπιβουλον εἶναι καὶ κρηψίνον καὶ δολερόν καὶ ἀπατεῶνα καὶ κλέπτην καὶ ἄρπαγα καὶ ἐν παντὶ πλεονέκτην τῶν πολεμίῳ. καὶ ὁ Κύρος ἐπιγελάσας εἶπεν, ὦ Ἡράκλειε, οἶον σὺ λέγεις, ὦ πάτερ, δεῖν ἄνδρα με γενέσθαι. Οἶος ἂν ὦν, ἔφη, ὦ παῖ, δικαιοτάτος τε καὶ νομιμώτατος ἀνήρ 28 εἴης. Πῶς μὲν, ἔφη, παῖδας ὄντας ἡμᾶς καὶ ἐφήβους τάναντία τούτων ἐδιδάσκετε; Ναὶ μὰ Δι', ἔφη, καὶ νῦν πρὸς τοὺς φίλους τε καὶ πολίτας· ὅπως δέ γε τοὺς πολεμίους δύνασθε κακῶς ποιεῖν, οὐκ οἶσθα μανθάνοντας ὑμᾶς πολλὰς κακουργίας; Οὐ δῆτα, ἔφη, ἔγωγε, ὦ πάτερ. Τίνος μὲν ἔνεκα, ἔφη, ἐμανθάνετε τοξεύειν; τί-

26. εἰ μέλλοι γε πλέον ἔξειν. Hipparch. 4, 13 φρονίμου γε ἀρχογῆτος καὶ τὸ μηποτε κινδυνεύειν ἐκόνητα, πλὴν ὅπου ἂν πρόδηλον ἦ, ὅτι πλεῖον ἔξει τῶν πολεμίῳ. — τόσα statt τοσούτω als Correlativum zu ὅσα auch πορ. 4, 32. Thuc. 4, 28, 8, 24. Plat. Phaedr. p. 244d u. zu VII, 5, 6. — ἂν: = ἂν ἂν. — ὡς ἐν ἐχρωτάτῳ. Dies ist die regelmässige Stellung von ὅτι und ὡς bei einem Superlativ, der von einer Präposition regiert ist, wie V, 3, 57.

27. οὐκέτι τοῦτο φαῦλον ... ἔργον ἐρωτάς = οὐκέτι τοῦτο, ὃ ἐρωτάς, φαῦλον οὐδαμῶς ἐστὶν ἔργον. — ἐπιβουλον. Vgl. Comm. III, 1, 6 τὸν στρατηγὸν εἶναι χρηστὸν καὶ ἀπλοῦν τε καὶ ἐπιβου-

λον, καὶ φυλακτικόν τε καὶ κλέπτην, καὶ προετικόν καὶ ἄρπαγα, καὶ φιλόδορον καὶ πλεονέκτην.

28. τάναντία τούτων: die Gerechtigkeit nämlich, 2, 6, 3, 16. Der Genitiv bei τάναντία auch III, 1, 13, V, 5, 12. — καὶ νῦν: als ἄνδρας τελείους im Gegensatz zu παῖδας ὄντας καὶ ἐφήβους. — μανθάνοντας hat die Bedeutung des Imperfects, obgleich das Hauptverbum ein Präsens ist. Ebenso λαμβάνον § 29. An beiden Stellen ist durch den Optativ im Nebensatz die vergangene Zeit deutlich genug angezeigt. Vgl. zu ἀσκεῖν IV, 2, 45. — δολοῦν = δόλω ἀίρειν. Plutarch. mor. 757d εὐχονται δ' Ἀριστῆα δολοῦντες ὀργήμασι καὶ βρόχοις

νος δ' ἔνεκα ἀκοντίζεις; τίς δ' ἔνεκα δολοῦν ἢς ἀγρίους  
καὶ πλέγμασι καὶ ὀρύγμασι; τί δ' ἐλάφους ποδάγρας  
καὶ ἀρπεδόνας; τί δὲ λέουσι καὶ ἄρκτοις καὶ παρδάλε-  
σιν οὐκ εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι ἐμάχεσθε, ἀλλὰ μετὰ  
πλεονεξίας τινὸς ἀεὶ ἐπειρᾶσθε ἀγωνίζεσθαι πρὸς αὐτά;  
ἢ οὐ πάντα γινώσκεις ταῦτα ὅτι κακουργίαι τέ εἰσι καὶ  
29 ἀπάται καὶ δολώσεις καὶ πλεονεξία; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη,  
Θηρίων γε· ἀνθρώπων δὲ εἰ καὶ δόξαιμι βούλεσθαι ἔξα-  
πατῆσαι τινα, πολλὰς πληγὰς οἶδα λαμβάνων. Οὐδὲ  
γὰρ τοξεύειν, οἶμαι, οὐδ' ἀκοντίζειν ἀνθρώπων ἐπε-  
τρέπομεν ὑμῖν, ἀλλ' ἐπὶ σκοπὸν βάλλειν ἐδιδάσκομεν,  
ἵνα γε νῦν μὲν μὴ κακουργοίητε τοὺς φίλους, εἰ δὲ ποτε  
πόλεμος γένοιτο, δύνασθε καὶ ἀνθρώπων στοχάζεσθαι.  
καὶ ἔξαπατᾶν καὶ πλεονεκτεῖν οὐκ ἐν ἀνθρώποις ἐπαι-  
δεύομεν ὑμᾶς, ἀλλ' ἐν θηρίοις, ἵνα μὴδ' ἐν τούτοις τοὺς  
φίλους βλάπτωτε, εἰ δὲ ποτε πόλεμος γένοιτο, μὴδὲ τού-  
30 των ἀγύμναστοι εἴητε. Οὐκοῦν, ἔφη, ὦ πάτερ, εἴπερ  
χρησιμὰ ἐστὶν ἀμφοτέρω ἐπίστασθαι, εὖ τε ποιεῖν καὶ  
κακῶς ἀνθρώπους, καὶ διδάσκειν ἀμφοτέρω ταῦτα ἔδει  
31 ἐπ' ἀνθρώποις. Ἀλλὰ λέγεται, ἔφη, ὦ παῖ, ἐπὶ τῶν  
ἡμειτέρων προγόνων γενέσθαι ποτὲ ἀνὴρ διδάσκαλος τῶν

λύκους καὶ ἄρκτους, Herodot. 1, 212. — εἰς τὸ ἴσον καθιστάμενοι: aequo certamine, eigentl. sich in gleiche Lage (mit ihnen) versetzend. — πρὸς αὐτά. Das Neutrum in Beziehung auf λέουσι καὶ ἄρκτοις καὶ παρδάλεσιν, weil der Verfasser den allgemeinen Begriff θηρία im Sinne hat. Musonius b. Stob. II, 127, S. V. IV. 88. 1 Mein. οὐδὲ γὰρ ἵππος οὐδὲ κίων οὐδὲ βοῦς, ἄπερ ἀμιώτεροι πολὺ ἀνθρώπου ἐστίν.

29. εἰ καὶ δόξαιμι: wenn ich auch nur den Anschein hatte. Der Optativ ist der iterative. — γὰρ in οὐδὲ γὰρ mit Bezug auf ein zu denkendes: natürlich, mit Recht. — ἐν ἀνθρώποις: an Menschen, diese als Stoff gedacht, an dem man etwas erlernt oder übt. Oecon. 2, 13 εἰ ἐπιχει-

ρήσαιμι ἐν τῷ σῶν οἴκῳ μαρτάνειν οἰκοδομεῖν, s. das. auch § 12. — ἐν τούτοις: vermittelst dessen, nämlich ἐν τῷ ἔξαπατᾶν καὶ πλεονεκτεῖν.

30. ἐπ' ἀνθρώποις: gegen Menschen (wie § 39 u. 41, Thuc. 1, 102 τὴν γενομένην ἐπὶ τῷ Μήδῳ ξυμμαχίαν u. Demosth. 24, 70 ὁ νόμος ἐπ' ὑμῖν κέῖται) steht durch eine Art von Zeugma, da es blos zu κακῶς ποιεῖν, aber nicht zu εὖ ποιεῖν passt. A. L. ἐν ἀνθρ.

31. ἐπί: zur Zeit wie VIII, 4, 5. — ἄρα: wie sich aus dem Folgenden ergibt. — ἄ τε... καὶ ἄ. Auch hier steht τε καὶ statt des einfachen καὶ wie § 25. II, 4, 7. 16. IV, 3, 13. V, 4, 44. Vgl. zu Anab. I, 5, 11. — πρὸς τοὺς φίλους. Mit πρὸς und dem Accusativ

παίδων, ὃς ἐδίδασκεν ἄρα τοὺς παῖδας τὴν δικαιοσύνην  
ὡσπερ σὺ κελεύεις, μὴ ψεύδεσθαι καὶ ψεύδεσθαι, καὶ μὴ  
ἔξαπατᾶν καὶ ἔξαπατᾶν, καὶ μὴ διαβάλλειν καὶ διαβάλλειν,  
καὶ μὴ πλεονεκτεῖν καὶ πλεονεκτεῖν. διώριζε δὲ τούτων ἄ  
τε πρὸς τοὺς φίλους ποιητέον καὶ ἄ πρὸς ἐχθρούς. καὶ εἴ  
γε ταῦτα ἐδίδασκεν, ὡς καὶ τοὺς φίλους δίκαιον εἶη ἔξα-  
πατᾶν ἐπὶ γε ἀγαθῷ καὶ κλέπτειν τὰ τῶν φίλων ἐπὶ  
ἀγαθῷ. ταῦτα δὲ διδάσκοντα ἀνάγκη καὶ γυμνάζειν ἦν 32  
πρὸς ἀλλήλους τοὺς παῖδας ταῦτα ποιεῖν, ὡσπερ καὶ ἐν  
πάλλῃ φασὶ τοὺς Ἕλληνας διδάσκειν ἔξαπατᾶν, καὶ γυ-  
μνάζειν δὲ τοὺς παῖδας πρὸς ἀλλήλους τοῦτο δύνασθαι  
ποιεῖν. γενόμενοι οὖν τινες οὕτως εὐφρεῖς καὶ πρὸς τὸ  
εὖ ἔξαπατᾶν καὶ πρὸς τὸ εὖ πλεονεκτεῖν, ἴσως δὲ καὶ  
πρὸς τὸ φιλοκερδεῖν οὐκ ἀφρεῖς ὄντες, οὐκ ἀπέσχοντο  
οὐδ' ἀπὸ τῶν φίλων τὸ μὴ οὐ πλεονεκτεῖν αὐτῶν πει-  
ρᾶσθαι. ἐγένετο οὖν ἐκ τούτων ῥήτρα, ἣ καὶ νῦν χρώ- 33  
μεθα, ἀπλῶς διδάσκειν τοὺς παῖδας, ὡσπερ τοὺς  
οἰκέτας πρὸς ἡμᾶς αὐτοὺς διδάσκομεν, ἀληθεύειν καὶ μὴ  
ἔξαπατᾶν καὶ μὴ πλεονεκτεῖν, εἰ δὲ παρὰ ταῦτα ποιοῖεν,  
κολάζειν, ὅπως σὺν τοιοῦτῳ ἔθει ἐθισθέντες πρᾶγότεροι  
πολιταὶ γένοιτο. ἐπεὶ δὲ ἔχοιεν τὴν ἡλικίαν, ἣν σὺ νῦν

verbunden steht ποιεῖν auch § 32. VII, 4, 3. Comm. IV, 2, 16. Plat. Staat III. 416<sup>b</sup>, und πράττειν πρὸς Phaedon. 113<sup>e</sup>.

32. ἐν πάλλῃ φασὶ τοὺς Ἕλληνας. Xen. lässt den Rambahyses nur vom Hörensagen über die beim Ringen angewandten Künste sprechen, weil die Gymnastik bei den Barbaren zwar nicht ganz unbekannt war (s. Thuc. I, 6), aber doch nicht kunstmäßig ausgebildet wurde. S. Plat. Symp. 182<sup>b</sup> u. Demosth. 4, 40. Gemeint ist übrigens besonders das ὑποσκελίσειν, ein Bein stellen. — τὸ μὴ οὐ: zu V, 1, 25.

33. ἐκ τούτων: in Folge dessen, dagegen ἐκ τούτου: hierauf und deshalb. — ῥήτρα = νόμος. Nach Plutarch. Lycurg. 13 nannte Lycurg seine nicht geschrie-

benen Gesetze so ὡς παρὰ τοῦ θεοῦ νομιζόμενα (νομοθετήματα) καὶ χρησμούς ὄντα. — ἀληθεύειν. Vgl. Nicolaus Damasc. ap. Stob. Flor. 44, 41 οἱ δὲ παῖδες παρ' αὐτοῖς (τοῖς Πέρσαις) ὡσπερ τι μάθημα τὸ ἀληθεύειν διδάσκονται, Herodot. 1, 136 παιδεύουσι δὲ τοὺς παῖδας τρία μῦθνα, ἱππεύειν καὶ τοξεύειν καὶ ἀληθίζεσθαι u. 138 αἰσχιστον δὲ αὐτοῖσι τὸ ψεύδεσθαι νομίζονται. Lügen galt für ganz besonders strafbar. S. Duncker's Gesch. des Alterth. II. S. 417 u. vgl. unten III, 1, 9. — σὺν τοιοῦτῳ ἔθει ἐθισθέντες ist, wenn unverdorben, verkürzter Ausdruck für σὺν τοιοῦτῳ ἔθει ἐθισθέντες αὐτῷ. S. zu II, 3, 17 u. vgl. Soph. Oed. T. 17 οἱ δὲ σὺν γῆρα βαρεῖς ἔρηθς.

ἔχεις, ἤδη καὶ τὰ πρὸς τοὺς πολεμίους νόμιμα ἐδόκει ἀσφαλὲς εἶναι διδάσκειν. οὐ γὰρ ἂν ἔτι ἐξενεχθῆναι δοκεῖτε πρὸς τὸ ἀγριοὶ πολῖται γενέσθαι ἐν τῷ αἰδεῖσθαι ἀλλήλους συντετραμμένοι· ὡσπερ γε καὶ περὶ ἀφροδισίων οὐ διελεγόμεθα πρὸς τοὺς ἄγαν νέους, ἵνα μὴ πρὸς τὴν ἰσχυρὰν ἐπιθυμίαν αὐτοῖς ῥαδιουργίας προσγενομένης ἀμέτρως αὐτῇ χροῶντο οἱ νέοι. Νῆ Δί', ἔφη· ὡς τοίνυν ὀψιμαθῆ ὄντα ἐμὲ τούτων τῶν πλεονεξιῶν, ὦ πάτερ, μὴ φείδου, εἴ τι ἔχεις, διδάσκειν ὅπως πλεονεκτήσω ἐγὼ τῶν πολεμίω. Μηχανῶ τοίνυν, ἔφη, ὁπόση ἐστὶ δύναμις, τεταγμένοις τοῖς σαντοῦ ἀτάκτους λαμβάνειν τοὺς πολεμίους, καὶ ὀπλισμένοις ἀόπλους, καὶ ἐρηγοροῦσι καθεύδοντας, καὶ φανεροῦς σοι ὄντας ἀφανῆς αὐτοῖς ὦν ἐκείνοις, καὶ ἐν δυσχωρίᾳ αὐτοῖς γενομένους ἐν ἐρημῶν αὐτοῖς ὦν [ὑποδέξει]. Καὶ πῶς ἂν, ἔφη, τις τοιαῦτα, ὦ πάτερ, ἀμαρτάνοντας δύναται ἂν τοὺς πολεμίους λαμβάνειν; Ὅτι, ἔφη, ὦ παῖ, πολλὰ μὲν τούτων ἀνάγκη ἐστὶ καὶ ὑμᾶς καὶ τοὺς πολεμίους παρασχεῖν. σιτοποιεῖσθαι τε γὰρ ἀνάγκη ἀμφοτέροισι, κοιμᾶσθαι τε ἀνάγκη ἀμφοτέροισι, καὶ ἔωθεν ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα σχεδὸν ἅμα πάντας δεῖ ἴσθαι, καὶ ταῖς ὁδοῖς, ὅποια ἂν ὦσι, τοιαύταις ἀνάγκη χρῆσθαι. ἂ χρῆ σε πάντα καιανοῦντα, ἐν ᾧ μὲν ἂν ὑμᾶς γιγνώσκῃς ἀσθενεστάτους γιγνομένους, ἐν

34. ἐξενεχθῆναι: aus der rechten Bahn. — ῥαδιουργία: die durch Belehrung gewonnene Gewandtheit.

35. ὡς ὀψιμαθῆ ὄντα ἐμὲ (von διδάσκειν abhängig): in der Ueberzeugung dass. — μὴ φείδου: unterlass nicht, hier mit dem blossen Infinitiv, aber auch mit τοῦ und dem Infinitiv, wie Hell. VII, 1, 24 τοῦ ἀκολουθεῖν φείσεσθε. — ὑποδέξει: ein milderer Imperativ wie VIII, 4, 25. VI, 3, 13.

36. ὅτι bezieht sich auf die aus der vorhergehenden Frage zu ergänzenden Worte ἀμαρτάνοντας τοιαῦτα τοὺς πολεμίους δύναται ἂν

λαμβάνειν. Vgl. zu VII, 3, 3. — πολλὰ μὲν. Das entsprechende πολλὰ δέ fehlt, weil die Rede mit § 37 z. E. anders gewandt ist. — σιτοποιεῖσθαι. Suidas unter σιτομετρῆν sagt mit Bezug auf unsere Stelle: καὶ σιτοποιεῖσθαι παρὰ Ξενοφῶντι τὸ τροφήν λαμβάνειν. — ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα: um die natürlichen Bedürfnisse zu befriedigen (zu § 12). Vgl. VII, 5, 40. VIII, 8, 1. St. d. Lac. 12, 4 τοὺς ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα ἀπίοντας. — εἰ χειρωτοτάτους. Hier wie anderwärts bei Xen. lesen die Hss. fehlerhaft εὐχειρωτάτους, was nicht zu vertheidigen ist. S. Lobeck. Parall. p. 38s.

τούτῳ μάλιστα φυλάττεσθαι, ἐν ᾧ δ' ἂν τοὺς πολεμίους αἰσθάνῃ εὐχειρωτοτάτους γιγνομένους, ἐν τούτῳ μάλιστα ἐπιτίθεσθαι. Πότερον δ', ἔφη ὁ Κύρος, ἐν τούτοις μόνον ἐστὶ πλεονεκτεῖν ἢ καὶ ἐν ἄλλοις τισί; Καὶ πολὺ γε μᾶλλον, ἔφη, ὦ παῖ· ἐν τούτοις μὲν γὰρ ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ πάντες ἰσχυρὰς φυλακὰς ποιοῦνται εἰδότες, ὅτι δεόνται. οἱ δ' ἐξαπατῶντες τοὺς πολεμίους δύνανται καὶ θαρροῦσαι ποιήσαντες ἀφυλάκτους λαμβάνειν, καὶ διῶξαι παραδόντες ἑαυτοὺς ἀτάκτους ποιῆσαι, καὶ εἰς δυσχωρίαν φυγῆ ὑπαγαγόντες ἐνταῦθα ἐπιτίθεσθαι. Χρεῖ δὲ δὴ, ἔφη, φιλομαθῆ σε τούτων ἀπάντων ὄντα οὐχ οἷς ἂν μάθῃς τούτοις μόνοις χρῆσθαι, ἀλλὰ καὶ αὐτὸν ποιητὴν εἶναι τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους μηχανημάτων, ὡσπερ καὶ οἱ μουσικοὶ οὐχ οἷς ἂν μάθωσι τούτοις μόνον χρῶνται, ἀλλὰ καὶ ἄλλα νέα πειρῶνται ποιεῖν. καὶ σφόδρα μὲν καὶ ἐν τοῖς μουσικοῖς τὰ νέα καὶ τὰ ἀνθηρὰ εὐδοκιμεῖ, πολὺ δὲ καὶ ἐν τοῖς πολεμικοῖς μᾶλλον τὰ καινὰ μηχανήματα εὐδοκιμεῖ· ταῦτα γὰρ μᾶλλον καὶ ἐξαπατᾶν δύναται τοὺς ὑπεναντίους. εἰ δὲ σύ γε, ἔφη, ὦ παῖ, μηδὲν ἄλλο ἢ

37. μᾶλλον: erg. ἐν ἄλλοις ἐστὶ πλεονεκτεῖν. — ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ: meistentheils, ὡς ἐπὶ πολὺ häufig, vielfach, was einige Ausgaben lesen, ist hier unpassend und überhaupt bei Attikern unsicher. Vgl. V, 5, 39 u. zu II, 1, 30. — διῶξαι: zu dem Zwecke um zu verfolgen. Vgl. V, 3, 11. 4, 37. VI, 1, 49. VIII, 2, 16. S. auch zu V, 5, 33. — ὑπαγαγόντες: zu III, 2, 8.

38. ποιητὴν: Erfinder. Aehnlich Plato Euthyphr. 3<sup>b</sup> φησὶ γὰρ με ποιητὴν εἶναι θεῶν. Vgl. auch καινοποιήτας VIII, 8, 16. — ἄλλα νέα: andere, nämli. neue, vgl. zu III, 2, 18. — τὰ νέα καὶ τὰ ἀνθηρὰ εὐδοκιμεῖ. Hom. Od. 1, 351 τὴν γὰρ αἰοδὴν μᾶλλον ἐπικλειούσ' ἀνθρώποι, ἢ τις ἀκούοντες νεωιάτη ἀμφιπέληται. — εὐδοκιμεῖ ... εὐδοκιμεῖ. Einmal konnte εὐδοκιμεῖ fehlen. Muret

hat die Wiederholung desselben so anstössig gefunden, dass er das erste streichen wollte. Doch s. 5, 1. II, 1, 30. 4, 2. III, 2, 12. V, 3, 23. 4, 8. VIII, 3, 48. — καὶ ἐξαπατᾶν. Es ist nicht etwa καὶ zu μᾶλλον gehörig, sondern zu ἐξαπατᾶν mit Bezug auf εὐδοκιμεῖ: wie die neuen Kriegslisten in höherem Rufe stehn, so vermögen sie auch mehr zu täuschen.

39. μηδὲν ἄλλο ἢ: zu 4, 13. — καὶ πάνν: gar sehr. Für die Verbindung mit μικροῖς spricht IV, 2, 46. Dann ist die Wortstellung wie II, 4, 13. Dindorf verbindet aber καὶ πάνν, vel maxime, mit ἐμηχανῶ, so dass es sich auf die im Folgenden berührten Beschwerden bezieht, denen sich Cyrus bei der Jagd unterzog. — πρόσω πάνν ἐλάσαι τινός: es sehr weit in etwas bringen. Die Stellung des πάνν wie Hell. VII, 4, 37 ὀλί-



μετενέγκοις ἐπ' ἀνθρώπους τὰς μηχανάς, ἃς καὶ πάνν  
ἐπὶ τοῖς μικροῖς θηρίοις ἐμηχανῶ, οὐκ οἶει ἄν, ἔφη, πρό-  
σω πάνν ἐλάσαι τῆς πρὸς τοὺς πολεμίους πλεονεξίας;  
σύ γάρ ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας ἐν τῷ ἰσχυροτάτῳ χειμῶνι  
ἀνιστάμενος ἐπορεύου νυκτός, καὶ πρὶν κινεῖσθαι τὰς  
ὄρνιθας ἐπεποιήντο σοὶ αἱ πάγαι αὐταῖς, καὶ τὸ κει-  
νημένον χωρίον ἐξείκαστο τῷ ἀκινήτῳ· ὄρνιθες δὲ ἐξε-  
πεπαιδευντο σοὶ, ὡς σοὶ μὲν τὰ συμφέροντα ὑπηρετεῖν,  
τὰς δὲ ὁμοφύλους ὄρνιθας ἐξαπατᾶν· αὐτὸς δὲ ἐνήδρευες,  
ᾧστε ὄρᾶν μὲν αὐτάς, μὴ ὄρᾶσθαι δὲ νπ' αὐτῶν· ἡσκή-  
40 κεις δὲ φθάνων ἔλκειν ἢ τὰ πτηνὰ φεύγειν. πρὸς δ' αὖ  
τὸν λαγῶ, ὅτι μὲν ἐν σκότει νέμεται, τὴν δ' ἡμέραν ἀπο-  
διδράσκει, κύνας ἔτρεφες, αἱ τῆ ὀσμῆ αὐτὸν ἀνέυρισκον·  
ὅτι δὲ ταχὺ ἔφενγεν, ἐπεὶ εὐρεθείη, ἄλλας κύνας εἶχες  
ἐπιτετηθευμένας πρὸς τὸ κατὰ πόδας αἰρεῖν. εἰ δὲ καὶ  
ταύτας ἀποφύγοι, τοὺς πόρους αὐτῶν ἐκμανθάνων καὶ

γους τινὰς πάνν εἶχον, Comm. I, 3, 6 ὁμοίως πάνν. — ἐπὶ μὲν τὰς ὄρνιθας. Wegen ἐπὶ s. zu § 12. Dem μὲν entspricht δὲ zu Anfang des folgenden §. — αἱ πάγαι: die bekanntlich dazu gebrauchten. — τὸ κεινημένον χωρίον ἐξείκαστο τῷ ἀκινήτῳ: d. h. der Platz, wo die Schlingen gelegt waren, war so hergerichtet, dass an seiner natürlichen Beschaffenheit keine Veränderung vorgenommen zu sein schien, damit die Vögel nicht scheu denselben vermieden. — ἐξεπεπαιδευντο: waren völlig abgerichtet. Gemeint sind die Lockvögel. — φθάνων ἔλκειν ἢ. Nach φθάνειν wird nur selten ἢ statt πρὶν gesetzt. Wie hier steht φθάνειν selbst im Participium III, 3, 18 u. Thuc. 4, 76 Βρασιδάς Θεσσαλιῶν φθάσας διέδραμε.

40. τὸν λαγῶ. Der Artikel bezeichnet die Gattung, wie ὁ λαγῶς häufig im Cyneget. steht, z. B. 7, 7. — ἐν σκότει: in der Nacht wie φῶς vom Tage, zu III, 3, 25. — τὴν ἡμέραν. Dafür heisst es μεθ'

ἡμέραν in der parallelen Stelle Comm. III, 11, 8. Die Vorstellung der Dauer tritt hier wie auch sonst zuweilen (VIII, 6, 18, vgl. Madvig Synt. § 30, not. 1) und Zusätze) bei diesem Accusativ nur wenig hervor. — ἀποδιδράσκει: sich verbirgt; denn bei ἀποδιδράσκειν ist ein Hauptmoment, dass man nicht weiss, wo der Entlaufene ist. Daher auch IV, 2, 21 wie hier ἀποδιδράσκειν und εὐρησθαι als Gegensätze und Plat. Protag. 137<sup>a</sup> μὴ δύνασθαι ἀποδράναι, ἀλλὰ καταφανῆ εἶναι. — κατὰ πόδας αἰρεῖν: auf dem Fusse nachfolgend einholen, fangen. — τοὺς πόρους, die Wechsel, auch II, 4, 25. Sie heissen auch δρόμοι, ὄρμοι und ἀίρατοι. (G. Sauppe zu Cyneg. 6, 5.) — αὐτῶν. Der Plural weil ὁ λαγῶς die ganze Gattung bezeichnet. — ἐνεπειάννυες ἄν: du pflegtest auszuspannen. Vgl. VII, 1, 10, 11, 14, VIII, 1, 17, 20 und beim Particip VIII, 3, 8. — τοῦ δὲ μ. ἔ. διαφύγειν: zu 3, 9. — ἐπιγενήσεσθαι:

πρὸς οἷα χωρία φεύγοντες αἰροῦνται οἱ λαγῶ, ἐν τού-  
τοις δίκετα δυσόρατα ἐνεπειάννυες ἄν, καὶ τῷ σφόδρα  
φεύγειν αὐτὸς ἑαυτὸν ἐμπεισῶν συνέδει. τοῦ δὲ μῆδ' ἐν-  
τεῦθεν διαφεύγειν σκοποῦς τοῦ γιγνομένου καθίστης, οἱ  
ἐγγύθεν ταχὺ ἐμελλον ἐπιγενήσεσθαι· καὶ αὐτὸς μὲν σύ  
ὀπισθεν κραυγῆ οὐδὲν ὑστεριζούση τοῦ λαγῶ βοῶν ἐξέ-  
πληττες αὐτόν, ὥστε ἄφρονα ἀλίσκεσθαι, τοὺς δὲ ἐμ-  
προσθεν σιγᾶν διδάξας ἐνεδρεύοντας λανθάνειν ἐποίεις.  
ᾧσπερ οὖν προεῖπον, εἰ τοιαῦτα ἐθελήσῃς καὶ ἐπὶ τοῖς 41  
ἀνθρώποις μηχανᾶσθαι, οὐκ οἶδ' ἐγώ γε, εἰ τινας λείποιο  
ἄν τῶν πολεμίων. ἦν δὲ ποτε ἄρα ἀνάγκη γένηται καὶ  
ἐν τῷ ἰσοπέδῳ καὶ ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς καὶ ὀπλισμένους  
ἀμφοτέρους μάχην συνάπτειν, ἐν τῷ τοιούτῳ δέ, ᾧ παῖ,  
αἱ ἐκ πολλοῦ παρεσκευασμένοι πλεονεξίαί μέγα δύνανται.  
ταύτας δὲ ἐγὼ λέγω εἶναι, ἦν τῶν στρατιωτῶν εὐ μὲν τὰ  
σώματα ἡσκημένα ἦ, εὐ δὲ αἱ ψυχὰι τεθηγμένα, εὐ δὲ  
αἱ πολεμικαὶ τέχνηαι μεμελετημένα ᾧσιν. εὐ δὲ χρῆ καὶ 42  
τοῦτο εἰδέναι, ὅτι, ὅπόσους ἄν ἀξιότις σοὶ πείθεσθαι,  
καὶ ἐκεῖνοι πάντες ἀξιώσουσι σὲ πρὸ ἑαυτῶν βουλευέ-  
σθαι. μῆδέ ποτ' οὖν ἀφροντίστως ἔχε, ἀλλὰ τῆς μὲν νυκ-  
τός προσκόπει, τί σοὶ ποιήσουσιν οἱ ἀρχόμενοι, ἐπειδὴν  
ἡμέρα γένηται, τῆς δ' ἡμέρας, ὅπως τὰ εἰς νύκτα κάλ-  
λιστα ἐξεῖ. ὅπως δὲ χρῆ τάπτειν εἰς μάχην στρατιῶν ἢ 43  
ὅπως ἄγειν ἡμέρας ἢ νυκτός ἢ στενάς ἢ πλατείας ὁδοὺς  
ἢ ὄρεινάς ἢ πεδινάς, ἢ ὅπως στρατοπεδεύεσθαι, ἢ ὅπως

um zu verhindern, dass der einmal in's Netz gerathene Hase sich wieder losmache. — κραυγῆ οὐδὲν ὑστεριζούση τοῦ λαγῶ βοῶν. Ein hinter dem Hasen nicht zurückbleibendes Geschrei ist ein Geschrei, welches um so stärker wird, je weiter sich der Hase auf der Flucht entfernt, damit derselbe meint, der Jäger folge ihm in einer gleichen Entfernung. Mit κραυγῆ βοῶν vergleiche ὑπὸ εὐδείν, φόβῳ φοβείσθαι u. ähnl., wo das im Dativ hinzugesetzte Substantiv den Verbalbegriff steigert.

Xenophon Cyrop. I. 3. Auf.

41. οὐκ οἶδ' ἐγώ γε εἰ: zu VIII, 4, 16. Der Sinn ist: du würdest jedem Feind überlegen sein. Nach dem εἰ der indirecten Frage steht ἄν auch III, 3, 55. VIII, 3, 26. — ἄρα: wie es begreiflicher Weise im Kriege zuweilen nöthig ist. Vgl. zu § 16. — ἐκ τοῦ ἐμφανοῦς ist adverbial. S. zu V, 3, 57. — ἐν τῷ τοιούτῳ δέ: zu § 43. — ἐκ πολλοῦ: seit langer Zeit. — τεθηγμένα: zu 2, 10.

42. καὶ ἐκεῖνοι: auch sie werden etwas von dir verlangen, wie du etwas von ihnen verlangst. —

φυλακὰς νυκτερινὰς ἢ καὶ ἡμερινὰς καθιστάναι, ἢ ὅπως προσάγειν πρὸς πολεμίους ἢ ἀπάγειν ἀπὸ πολεμίων, ἢ ὅπως παρὰ πόλιν πολεμίαν ἄγειν, ἢ ὅπως πρὸς τεῖχος ἄγειν ἢ ἀπάγειν, ἢ ὅπως νάπη ἢ ποταμούς διαβαίνειν, ἢ ὅπως ἵππικὸν φυλάττεσθαι ἢ ὅπως ἀκοντιστάς ἢ τοξότας, καὶ εἴ γε δὴ σοι κατὰ κέρας ἄγοντι πολέμιοι ἐπιφανεῖν, πῶς χρὴ ἀντικαθιστάναι, καὶ εἴ σοι ἐπὶ φάλαγγος ἄγοντι ἄλλοθεν ποθεν οἱ πολέμιοι φαίνονται ἢ κατὰ πρόσωπον, ὅπως χρὴ ἀντιπαράγειν, ἢ ὅπως τὰ τῶν πολεμίων ἂν τις μάλιστα αἰσθάνοιτο, ἢ ὅπως τὰ σὰ οἱ πολέμιοι ἤκιστα εἰδέειν, ταῦτα δὲ πάντα τί ἂν ἐγὼ λέγοιμί σοι; ὅσα τε γὰρ ἔγωγε ἤδειν, πολλάκις ἀκήκοας, ἄλλος τε ὅστις ἐδόκει τι τούτων ἐπίστασθαι, οὐδενὸς αὐτῶν ἡμέληκας οὐδ' ἀδαῆς γεγένησαι. δεῖ οὖν πρὸς τὰ συμβαίνοντα, οἶμαι, τούτοις χρῆσθαι, ὅποῖον ἂν συμφέρον σοι τούτων δοκῇ.

44 Μάθε δέ μου καὶ τάδε, ὦ παῖ, ἔφη, τὰ μέγιστα· παρὰ γὰρ ἱερὰ καὶ οἰωνοὺς μήτε σταντῶ μηδέποτε μήτε στρατιᾶ κινδυνεύσης, κατανοῶν, ὡς ἄνθρωποι μὲν αἰροῦνται πράξεις εἰκάζοντες, εἰδότες δὲ οὐδέν, ἀπὸ ποίας ἔσται αὐτῶν τάγαθά. γνοίης δ' ἂν ἐξ αὐτῶν τῶν γιγνο-

τὰ εἰς νύκτα: Attraction st. προσκόπει εἰς νύκτα ὅπως τὰ ἐν νυκτὶ z. ἔξει. Gemeint sind die Nachtwachen.

43. παρὰ πόλιν: an einer St. vorbei. S. II, 4, 29. V, 2, 29. 4, 41. — κατὰ κέρας oder ἐπὶ κέρας in Colonne, so dass verhältnissmäßig wenige neben und viele hintereinander marschieren, ἐπὶ φάλαγγος dagegen in Linie, so dass wenige hinter, viele aber neben einander marschieren. — πῶς ist aus der unabhängigen Rede beibehalten, da die abhängige eigentlich ὅπως erfordert, welches auch vorangeht und nachfolgt. Aehnlicher Wechsel ist häufig, s. zu VII, 3, 10. — τὰ τῶν πολεμίων: die Absichten der Feinde. — ταῦτα δὲ πάντα fasst alles Vorhergehende

zusammen (Epanalepsis), wobei das δὲ zu Anfang des § wiederholt wird. Vgl. § 41. II, 3, 19. IV, 6, 4. VI, 2, 14. VII, 2, 23. — ἄλλος ὅστις: zu VI, 2, 13. — ἀδαῆς ist poetisch. — ὅποῖον ἂν bezieht sich auf τούτοις wie ὅστις, εἴ τις u. ὅς ἂν nicht selten auf Plurale, s. zu § 11.

44. μάθε δέ μου καὶ τάδε. Vgl. VIII, 1, 40. 6, 17. — ἄνθρωποι μὲν. Diesem entspricht θεοὶ δὲ § 46. — εἰκάζοντες ohne μὲν, als ob der Gegensatz εἰδότες δὲ nicht folgen sollte. Vgl. III, 1, 34 u. Anab. IV, 8, 9 ὄρος μέγα, προσβατὸν δέ. Uebrigens bilden εἰκάζειν und (εἰ) εἰδέναι häufig einen Gegensatz. z. B. Anab. I, 6, 11. — ἀπὸ ποίας: die Handlung als Ausgangspunkt des Glückes betrachtet. Vgl. zu 3, 5. VIII, 1, 1. 2, 2.

μένων· πολλοὶ μὲν γὰρ [ἦδη] πόλεις ἔπεισαν, καὶ ταῦτα 45 οἱ δοκοῦντες σοφώτατοι εἶναι, πόλεμον ἄρασθαι πρὸς τούτους, ὑφ' ὧν οἱ πεισθέντες ἐπιθέσθαι ἀπώλοντο, πολλοὶ δὲ πολλοὺς ἠϋξήσαν [ἦδη] καὶ ιδιώτας καὶ πόλεις, ὑφ' ὧν αὐξήθέντων τὰ μέγιστα κακὰ ἔπαθον, πολλοὶ δὲ, οἷς ἐξῆν φίλοις χρῆσθαι καὶ εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν, τούτοις δούλοις μᾶλλον βουλευθέντες ἢ φίλοις χρῆσθαι, ὑπ' αὐτῶν τούτων δίκην ἔδοσαν, πολλοὶς δ' οὐκ ἤρκεσαν αὐτοῖς τὸ μέρος ἔχουσι ζῆν ἠδέως, ἐπιθυμήσαντες δὲ πάντων κύριοι εἶναι, διὰ ταῦτα καὶ ὧν εἶχον ἀπέτυχον· πολλοὶ δὲ τὸν πολύευκτον πλοῦτον κατακτησάμενοι διὰ τοῦτον ἀπώλοντο. οὕτως ἢ ἀνθρωπίνῃ σοφίᾳ οὐδὲν μᾶλλον οἶδε 46 τὸ ἄριστον αἰρεῖσθαι ἢ εἰ κληρούμενος, ὃ, τι λάχοι, τοῦτό τις πράττει. Θεοὶ δέ, ὦ παῖ, ἀεὶ ὄντες πάντα ἴσασι τὰ τε γεγενημένα καὶ τὰ ὄντα καὶ ὃ, τι ἐξ ἐκάστου αὐτῶν ἀποβήσεται, καὶ τῶν συμβουλευομένων ἀνθρώπων οἷς ἂν ἴλεω ᾧσι, προσημαίνουσιν ἅ τε χρὴ ποιεῖν καὶ ἅ οὐ χρὴ. εἰ δὲ μὴ πᾶσιν ἐθέλουσι συμβουλεύειν, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἀνάγκη αὐτοῖς ἔστιν ὧν ἂν μὴ θέλωσιν ἐπιμελεῖσθαι.

45. ἦδη, was hier und weiter unten die besten Hss. anlassen, vermisst man ungern, da es in solchen Erfahrungssätzen regelmässig gesetzt wird, wie z. B. VIII, 4, 9. — καὶ ταῦτα: und zwar, wie II, 2, 12. 16. 3, 9. V, 3, 30. — οἷς ἐξῆν φίλοις χρῆσθαι. Verbinde πολλοὶ δὲ τούτοις, οἷς ἐξ. φίλ. χρ. . . ., δούλοις μᾶλλον ἢ φίλοις χρ. Es hängt also οἷς nicht von ἐξῆν ab, sondern von χρῆσθαι. — ὑπ' αὐτῶν

τούτων: weil δίκην ἔδοσαν einen passiven Begriff enthält. Vgl. kurz vorher ὑφ' ὧν κακὰ ἔπαθον und III, 1, 22. VII, 5, 40. S. auch oben zu § 10. — αὐτοῖς sagt er, indem er im Sinne hat: Andern das Ihrige lassend, wofür er aber das Folgende anders ausdrückt. — τὸ μέρος: den ihnen gebührenden, ihren Theil, zu IV, 5, 53.

46. εἰ δὲ = ὅτι δέ, zu II, 2, 3.

## B.

1 **Τ**οιαῦτα μὲν δὴ ἀφίκοντο διαλεγόμενοι μέχρι τῶν ὁρίων τῆς Περσίδος· ἐπεὶ δ' αὐτοῖς ἀετὸς δεξιὸς φανείς προηγεῖτο, προσευξάμενοι θεοῖς καὶ ἤρωσι τοῖς Περσίδα γῆν κατέχουσιν ἰλεως καὶ εὐμενεῖς πέμπειν σφᾶς, οὕτω διέβαινον τὰ ὄρια. ἐπειδὴ δὲ διέβησαν, προσηύχοντο αὐτῶν θεοῖς τοῖς Μηδῶν γῆν κατέχουσιν ἰλεως καὶ εὐμενεῖς δέχεσθαι αὐτούς. ταῦτα δὲ ποιήσαντες, ἀσπασάμενοι ἀλλήλους, ὥσπερ εἰκός, ὁ μὲν πατὴρ πάλιν εἰς πόλιν ἀπῆει, Κῦρος δὲ εἰς Μῆδους πρὸς Κναξίωρην ἐπορεύετο. ἐπεὶ δὲ ἀφίκετο ὁ Κῦρος εἰς Μῆδους πρὸς τὸν Κναξίωρην, πρῶτον μὲν, ὥσπερ εἰκός, ἠσπάσαντο ἀλλήλους, ἔπειτα δὲ ἤρχει τὸν Κῦρον ὁ Κναξίωρης, πόσον ἄγοι τὸ στρατεύμα. ὁ δὲ ἔφη, Τρισμυρίους μὲν γε, οἱ καὶ πρόσθεν ἐφοίτων πρὸς ὑμᾶς μισθοφόροι. ἄλλοι δὲ καὶ τῶν οὐδέποτε ἐξεληθόντων προσέρχονται τῶν ὁμοτί-

1. 1. τοιαῦτα μὲν δὴ: zu I, 4, 1. — δεξιός. Weil die Seite des Aufgangs als die rechte, des Untergangs als die linke betrachtet ward, so schien jene Richtung Glück, diese das Gegentheil zu verkündigen. Herm. gr. Antt. II. § 38, 9. — θεοῖς καὶ ἤρωσι τοῖς Π. γ. κατέχουσιν. Vgl. III, 3, 21. Ἐχειν und κατέχειν γῆν sind stehende Ausdrücke von den Schutzgöttern eines Landes. S. VIII, 3, 24 u. Thuc. 2, 74 θεοὶ εἶσι γῆν τὴν Πλαταιίδα

ἔχετε καὶ ἤρωες. Die Darbringung von Opfern beim Ueberschreiten der Gränze (διαβατήρια) war nach Herodot. 7, 53 und Ctesias 17 auch bei den Persern üblich. — εἰς πόλιν: in die Hauptstadt der Perser. So auch VIII, 5, 21. Der Artikel fehlt bei πόλις wie I, 4, 17, 5, 9.

2. πόσον ἄγοι τὸ στρατεύμα = πόσον εἴη τὸ στρ. ὁ ἄγοι. — τῶν ὁμοτίμων: Apposition zu τῶν οὐδέποτε ἐξεληθόντων.

μων. Πόσοι τινές; ἔφη ὁ Κναξίωρης. Οὐκ ἂν ὁ ἀριθμὸς σε, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκούσαντα εὐφράνειεν· ἀλλ' ἐκείνο ἐννόησον, ὅτι ὀλίγοι ὄντες οὗτοι οἱ ὁμοτίμοι καλούμενοι πολλῶν ὄντων τῶν ἄλλων Περσῶν ἑαδίως ἄρχουσιν. ἀτάρ, ἔφη, δεῖ τι αὐτῶν, ἢ μάτην ἐφοβήθης, οἱ δὲ πολέμιοι οὐκ ἔρχονται; Ναὶ μὰ Δι', ἔφη, καὶ πολλοὶ γε. Πῶς 4 τοῦτο σαφές; Ὅτι, ἔφη, πολλοὶ ἦγοντες αὐτόθεν ἄλλον ἄλλον τρόπον πάντες ταῦτο λέγουσιν. Ἀγωνιστέον μὲν ἄρα ἡμῖν πρὸς τοὺς ἄνδρας. Ἀνάγκη γάρ, ἔφη. Τί οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐ καὶ τὴν δύναμιν ἐλέξάς μοι, εἰ οἶσθα, πόση ἢ προσιοῦσα, καὶ πάλιν τὴν ἡμετέραν, ὅπως εἰδότες ἀμφοτέρως πρὸς ταῦτα βουλευσόμεθα, ὅπως ἂν ἀριστα ἀγωνιζόμεθα. Ἄκουε δὴ, ἔφη ὁ Κναξίωρης.

Κροῖστος μὲν ὁ Ἀνδός ἄγειν λέγεται μυρίους μὲν ἰππέας, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλείους ἢ τετρακισμυρίους. Ἀρτακάμαν δὲ τὸν τῆς μεγάλης Φρυγίας ἄρχοντα λέγουσιν ἰππέας μὲν εἰς δεκακισχιλλούς ἄγειν, λοχχοφόρους δὲ σὺν πελτασταῖς οὐ μείους τετρακισμυρίων, Ἀρῖβαιον δὲ τὸν τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα ἰππέας μὲν ἑξακισχιλλούς, τοξότας δὲ καὶ πελταστὰς οὐ μείους τρισμυρίων, τὸν Ἀράβιον δὲ Ἀραγδὸν ἰππέας τε εἰς μυρίους καὶ ἄρματα εἰς ἑκατὸν καὶ σφενδονητῶν πάμπολύ τι χοῦμα. τοὺς μέντοι Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ οἰκοῦν-

3. πόσοι τινές: wie viele ungefähr? Vgl. IV, 6, 10.

4. μὲν ist hier ziemlich gleichbedeutend mit μήν, doch, wirklich. Vgl. Anab. VII, 6, 11 ἀλλὰ πάντα μὲν ἄρα ἀνθρώπων ὅτι προσδοκᾶν δεῖ. — ἀνάγκη γάρ bejahet und begründet das von dem Andern Gesagte. Vgl. § 7, II, 4, 12 u. zu I, 6, 22. — τί οὖν οὐ... ἐλέξας. In der Aufforderung nach τί οὐ steht gewöhnlich der Aorist (seltener das Präsens wie V, 4, 37, wo es mit dem Aorist abwechselt), indem gleichsam ungeduldig gefragt wird, warum das Verlangte nicht

schon geschehen sei. Vgl. VIII, 3, 46. — πρὸς ταῦτα: in Beziehung darauf, darüber. — ὅπως ἂν ἀγωνιζόμεθα: zu I, 2, 5.

5. τῆς μεγάλης Φρυγίας: zu I, 1, 4. — πάμπολύ τι χοῦμα: eine sehr grosse Masse, eine Ausdrucksweise, in der sich eine gewisse Geringschätzung der Schleuderer ausspricht. — τοὺς μέντοι Ἕλληνας: Uebergang aus der Construction des Accus. mit dem Inf. zu einer indirecten Frage, wie bei Aristoph. Avv. 1269 δεινόν γε τὸν κήρυκα τὸν παρὰ τοὺς βροτοὺς οἰχόμενον, εἰ μηδέποτε γοστήσει

τας οὐδέν πω σαφές λέγεται εἰ ἔπονται. τοὺς δὲ ἀπὸ Φοργίας τῆς πρὸς Ἑλλησπόντιον συμβαλεῖν φασὶ Γάβαιδον ἔχοντα εἰς Καῦστριον πεδίον ἑξακισχιλίους μὲν ἰππέας, πελταστὰς δὲ εἰς δισμυρίους. Κῦρος μέντοι καὶ Κίλικας καὶ Παφλαγόνας παρακληθέντας οὐ φασὶν ἔπεσθαι. ὁ δὲ Ἀσσύριος ὁ Βαβυλωνία τε ἔχων καὶ τὴν ἄλλην Ἀσσυρίαν, ἐγὼ μὲν οἶμαι, ἰππέας μὲν ἄξει οὐκ ἐλάττους δισμυρίων, ἄρματα δ' εὐ οἶδ' οὐ μείον διακοσίων, πεζοὺς δὲ οἶμαι παμπόλλους· εἰώθει γοῦν, ὅποτε  
6 δεῦρ' ἐμβάλλοι. / Σὺ, ἔφη ὁ Κῦρος, πολεμίους λέγεις ἰππέας μὲν ἑξακισμυρίους εἶναι, πελταστὰς δὲ καὶ τοξότας πλέον ἢ εἴκοσι μυριάδας. ἄγε δὴ τῆς σῆς δυνάμεως τί φῆς πλῆθος εἶναι; Εἰσὶν, ἔφη, Μῆδων μὲν ἰππεῖς πλείους τῶν μυρίων· πελτασταὶ δὲ καὶ τοξόται γέγονι' ἂν [ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας] καὶ ἑξακισμύριοι. Ἀρμενίων δ',

πάλιν. S. Krüger 61, 6, 3. — τοὺς δὲ ἀπὸ Φοργίας. Verbinde Γάβαιδον δὲ ἔχοντα τοὺς ἀπὸ Φοργίας συμβαλεῖν φασὶ εἰς Κ. πεδίον. Das Hyperbaton wird veranlasst durch das Streben das wichtigere, die Truppen, voranzustellen und doch auch nachträglich das minder wichtige, den Führer, zu nennen. Einfacher Thuc. 1, 128 ἐπεμψε δὲ καὶ ἐπιστολήν τὸν Γόγγυλον φέροντα αὐτῷ u. in der zu I, 5, 5 angeführten Stelle u. Demosth. 3, 5 δέκα ναῦς ἀπεστέλλετε ἔχοντα κενὰς Χαρίδημον, wie hier Xen. Anab. I, 2, 21 τοιήρεις ἤκουε περιπλεύσας ἀπ' Ἰωνίας εἰς Κιλικίαν Ταμῶν ἔχοντα τὰς Λακεδαιμονίων. — συμβαλεῖν: transitiv versammelt haben. — Καῦστριον πεδίον: die von dem Kaystros (einem Flusse Lydiens, jetzt Akkarssu) durchströmte Ebene. — ἐγὼ μὲν: mit Bezug auf ein gedachtes: Andere aber mögen anderer Meinung sein. Vgl. § 9 u. zu I, 4, 12. Uebrigens ist ἐγὼ μὲν οἶμαι wie oft οἶμαι allein eingeschoben. So auch im Folgenden εὐ οἶδα. — γοῦν fügt eine Thatsache zur theilweisen Be-

stätigung der vorhergehenden Vermuthung bei wie I, 1, 3, 3, 10, 5, 8, II, 3, 10, VIII, 1, 40.

6. πλέον: adverbial wie § 5 u. weiter unten μείον. Vgl. V, 3, 28, VI, 2, 25. — πλείους τῶν μυρίων: der Artikel wie I, 2, 15. Vgl. I, 2, 13 πλείον ἢ τὰ πενήκοντα u. III, 1, 33 πλείω τῶν τρισχιλίων. — ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας. Diese Worte hat man nicht ohne Grund verdächtigt, denn weder ὡς noch ἐπὶ sind hier passend. Jenes ὡς in dem beschränkenden Sinne, wie im Lateinischen ut und im Deutschen für zu nehmen, ginge nur an, wenn statt der bestimmten Zahl ἑξακισμύριοι ein Ausdruck, der im Allgemeinen eine Menge bezeichnet, wie πολλοί oder πάμπολλοι stände. Vielleicht schrieb Xen. ὡς ἐν πλείστοι τῆς ἡμετέρας: im höchsten Falle aus unserem Lande. Vgl. ὡς ἐν ἡδιστα Comm. IV, 5, 9 und ὡς ἐν ἀνομοιωτάτη III, 8, 4. Wenn einmal πλείστοι durch irgend einen Zufall ausgefallen war, so war die Veränderung von ἐν in ἐπὶ den Abschreibern nahe liegend. — ἂν ... καὶ. Durch das wiederholte ἂν

ἔφη, τῶν ὁμόρων ἡμῖν παρέσονται ἰππεῖς μὲν τετρακισχιλίοι, πεζοὶ δὲ δισμύριοι. Λέγεις σὺ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἰππέας μὲν ἡμῖν εἶναι μείον ἢ τρίτον μέρος τοῦ τῶν πολεμίων ἰππικοῦ, πεζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς ἡμίσεις. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κναξάρης, ὀλίγους νομίζεις Περσῶν εἶναι, οὐς σὺ φῆς ἄγειν; Ἄλλ' εἰ μὲν ἀνδρῶν προσδεῖ ἡμῖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴτε καὶ μή, αὐθις συμβουλευσόμεθα τὴν δὲ μάχην μοι, ἔφη, λέξον ἑκάστων ἧτις ἐστί. Σχεδόν, ἔφη ὁ Κναξάρης, πάντων ἢ αὐτῆ· τοξόται γὰρ εἰσὶ καὶ ἀκοντισταὶ οἱ τ' ἐκείνων καὶ οἱ ἡμέτεροι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀκροβολίζεσθαι ἀνάγκη ἐστί, τοιοῦτων γε τῶν ὀπλων ὄντων. Ἀνάγκη γὰρ οὖν, ἔφη. Οὐκοῦν ἐν τούτῳ 8 μὲν τῶν πλειόνων ἢ νίκη· πολὺ γὰρ ἂν θᾶπτον οἱ ὀλίγοι ὑπὸ τῶν πολλῶν τιτρωσκόμενοι ἀναλωθεῖσαν ἢ οἱ πολλοὶ ὑπὸ τῶν ὀλίγων. Εἰ οὖν οὕτως ἔχει, ὦ Κῦρε, τί ἂν ἄλλο τις κρεῖττον εὖροι ἢ πέμπειν εἰς Πέρσας καὶ ἄμα μὲν διδάσκειν αὐτούς, ὅτι, εἰ τι πείσονται Μῆδοι, εἰς Πέρσας τὸ θεινὸν ἤξει, ἄμα δὲ αἰτεῖν πλεῖον στρατεύμα; Ἄλλὰ τοῦτο μὲν, ἔφη ὁ Κῦρος, εὐ ἴσθι, οὐδ' εἰ πάντες 9 ἔλθοιεν Πέρσαι, πλήθει οὐκ ὑπερβαλοίμεθ' ἂν τοὺς πολεμίους. Τί μὲν ἄλλο ἐνορᾷς ἄμεινον τούτου; Ἐγὼ 9 μὲν ἂν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ ἔχοιμι, ὡς τάχιστα ὄπλα ἐποι-

wird der Begriff desselben auch bei ἑξακισμύριοι hervorgehoben. Vgl. VIII, 1, 16. Das in καὶ enthaltene καὶ ist sogar, selbst. — τρίτον μέρος: ein Drittheil. So erklärt sich hier die Weglassung des Artikels wie bei ἡμῖν (zu III, 3, 47). Ebenso ἐκατοστὸν μέρος Oec. 2, 9, τρίτον μέρος ἀνδ' ἡμῖσεος τῆς τροφῆς ἐδίδου Thuc. 4, 83, τρίτον μέρος Plat. Legg. 8. p. 548<sup>a</sup>, πέμπτου μέρους Isaeus 6, 46.

7. ὀλίγους: mit Beziehung auf die Worte des Cyrus § 3 ὀλίγοι ὄντες. Die Frage des Cyaxares bezweckt übrigens die Stärke des persischen Heeres endlich zu erfahren. — αὐθις: wie I, 4, 26. — τὴν

μαχην: die Kampfweise. So 3, 9 u. 11 und schon bei Hom. II, 5, 11 μάχης εὐ εἰδότε πάσης, Thuc. 3, 95, 4, 34, Plat. Staat II. 374<sup>d</sup> u. Euthyd. 272<sup>a</sup> und öfter bei Herodot. — τοιοῦτων: τόξων καὶ ἀκοντίων.

8. εἰ τι πείσονται: Euphemismus. Vgl. § 11 u. zu I, 4, 22. — οὐδ' ... οὐχ. Nach οὐδέ steht noch ein einfaches οὐ zur nachdrücklicheren Verneinung auch III, 1, 39 u. V, 1, 17. Ueber οὐδ' εἰ zu VII, 5, 86.

9. εἰ ἔχοιμι. Ebenso steht ἂν mit einem Indicativus Präteriti nach εἰ mit dem Optativ Cyneg. 12, 22 εἰ οὖν εἰδεῖεν τοῦτο ... ἔγγο ἂν

οὐμην πᾶσι Πέρσαις τοῖς προσιοῦσιν, οἷάπερ ἔχοντες ἔρχονται οἱ παρ' ἡμῶν οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι. ταῦτα δ' ἐστὶ θάρραξ μὲν περὶ τὰ στέρα, γέρον δὲ εἰς τὴν ἀριστεράν, κοπίς δὲ ἡ σάγαρις εἰς τὴν δεξιάν. κἂν ταῦτα παρασκευάσῃς, ἡμῖν μὲν ποιήσεις τὸ ὁμοσε τοῖς ἐναντίοις ἵνα ἀσφαλέςτατον, τοῖς πολεμίοις δὲ τὸ φεύγειν ἢ το μένειν αἰρετώτερον. τάττομεν δέ, ἔφη, ἡμᾶς μὲν αὐτοὺς ἐπὶ τοὺς μένοντας· οἱ γε μετὰν αὐτῶν φεύγωσι, τοὺτους ὑμῖν καὶ τοῖς ἵπποις νέμομεν, ὡς μὴ σχολάζωσι μήτε μένειν μήτε ἀναστρέφασθαι. Κῦρος μὲν οὕτως ἔλεξ' τῷ δὲ Κναξάρῳ ἔδοξέ τε εὐ λέγειν, καὶ τοῦ μὲν πλείους μεταπέμπεσθαι οὐκέτι ἐμέμνητο, παρεσκευάζετο δὲ ὄπλα τὰ προειρημένα. καὶ σχεδόν τε ἔτοιμα ἦν καὶ τῶν Περσῶν οἱ ὁμοτίμοι παρῆσαν ἔχοντες τὸ ἀπὸ Περσῶν στρατεύμα. ἐνταῦθα δὲ εἰπεῖν λέγεται ὁ Κῦρος συναγαγὼν αὐτούς·

11 Ἄνδρες φίλοι, ἐγὼ ὑμᾶς ὄρων αὐτοὺς μὲν καθ' ὅπλισμένους οὕτω καὶ τῇ ψυχῇ παρεσκευασμένους, ὡς χεῖρας συμμίζοντας τοῖς πολεμίοις, τοὺς δὲ ἐπομένους ὑμῖν Πέρσας γιγνώσκων ὅτι οὕτως ὀπλισμένοι εἰσίν, ὡς ὅτι

ἐπὶ τοὺς πόρους, Lycurg. § 66 εἰ τις ἕνα νόμον εἰς τὸ Μητροφῶν ἐλθὼν ἐξαλείψειεν . . . ἀρ' οὐκ ἂν ἀπεκτείναι αὐτόν; — οἱ παρ' ἡμῶν. Der Genitiv statt des Dativs durch Attraction von ἔρχονται. Aehnlich § 10 τὸ ἀπὸ Περσῶν στρατεύμα. — οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενοι: Apposition zu οἱ παρ' ἡμῶν. Es ist kurzer Ausdruck für οἱ τῶν ὁμοτίμων καλούμενων ὄντες (der Genitiv wie VIII, 3, 36. 45). Aehnlich Isocr. 18, 49 τῶν φευγόντων ὀνομάζεσθαι, 15, 235 Σόλων τῶν ἐπὶ σοφιστῶν ἐκλήθη, Aeschin. 3, 89 τῶν ἐταίρων εἰς ὀνομάζετο, Diodor. 1, 38 Θαλῆς εἰς τῶν ἐπὶ σοφῶν ὀνομαζόμενος, 4, 76 u. 18, 19. — εἰς τὴν ἀριστεράν sagt er, indem ihm vorschwebt: um es zu nehmen, dagegen § 16 ἐν τῇ ἀριστερᾷ, weil er

denkt: um es zu halten.

10. καὶ σχεδόν τε . . . καὶ. Das erste καὶ verknüpft den Satz mit dem Vorhergehenden, τέ entspricht dem folgenden καὶ, welches wir durch als ausdrücken können. So häufig καὶ ἤδη τε . . . καὶ u. I, 6, 22 ἄρτι τε . . . καὶ. S. auch I, 4, 28.

11. τῇ ψυχῇ παρεσκευασμένους. Dafür Anab. VI, 3, 17 παρεσκευάζεσθαι τὴν γνώμην. Aehnliche Dative s. jedoch I, 2, 10. IV, 1, 8, wegen des Singularis zu I, 4, 3. — γιγνώσκων ὅτι: ein Constructionswechsel statt γινν. οὕτως ὀπλισμένους ὡς ὅτι πρ. σταθέρτας μαχομένους, wie man dem Vorhergehenden entsprechend erwartet. Veranlassung hierzu gab wohl das Bestreben die Häufung von Participien zu vermeiden. — ὡς μάχεσθαι = ὡστε μάχ., zu IV, 2, 8. —

προσωπιάτω σταθέντες μάχεσθαι, ἔδεισα μὴ ὀλίγοι καὶ ἔρημοι συμμάχων συμπίπτοντες πολεμίοις πολλοῖς πάθοιτέ τι. νῦν οὖν, ἔφη, σώματα μὲν ἔχοντες ἀνδρῶν ἦκετε οὐ μεμπτά· ὄπλα δὲ ἔσται αὐτοῖς ὅμοια τοῖς ἡμετέροις· τὰς γε μέντοι ψυχὰς θήγειν αὐτῶν ἡμέτερον τὸ ἔργον. ἀρχοντος γὰρ ἐστὶν οὐχ ἑαυτὸν μόνον ἀγαθὸν παρέχειν, ἀλλὰ δεῖ καὶ τῶν ἀρχομένων ἐπιμελεῖσθαι ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσονται.

Ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δ' ἠσθθησαν μὲν πάντες, νομίζοντες μετὰ πλείονων ἀγωνιῆσθαι· εἰς δ' αὐτῶν καὶ ἔλεξε τοιαύδε.

Ἄλλὰ θανμαστά, ἔφη, ἴσως δόξω λέγειν, εἰ Κῦρος 13 συμβουλευσώ τι εἰπεῖν ὑπὲρ ἡμῶν, ὅταν τὰ ὄπλα λαμβάνωσιν οἱ ἡμῖν μέλλοντες συμμάχεσθαι· ἀλλὰ γιγνώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι οἱ τῶν ἰκανωτάτων καὶ εὐ καὶ κακῶς ποιεῖν λόγοι οὗτοι καὶ μάλιστα ἐνδύονται ταῖς ψυχαῖς τῶν ἀκούοντων· κἂν δῶρα διδῶσιν οἱ τοιοῦτοι, κἂν μείω τυγχάνη ὄντα ἢ τὰ παρὰ τῶν ὁμοίων, ὅμως μείζονος αὐτὰ τιμῶνται οἱ λαμβάνοντες. καὶ νῦν, ἔφη, οἱ Πέρσαι παραστάται ὑπὸ Κῦρον πολὺ μᾶλλον ἠσθθησονται ἢ ὑφ' ἡμῶν παρακαλούμενοι, εἰς τε τοὺς ὁμοτίμους καθιστάμενοι βεβαιότερος σφίσι γιγνήσονται ἔχειν τοῦτο ὑπὸ βασιλέως τε παιδὸς καὶ ὑπὸ στρατηγῶν γεόμενον, ἢ εἰ ὑφ'

σώματα ἀνδρῶν οὐ μεμπτά statt ἀνδρας τὰ σώματα οὐ μεμπτοὺς zu schreiben nöthigte der Gegensatz zwischen σώματα und ὄπλα, der scharf hervorgehoben werden sollte. — γε μέντοι: wenigstens doch wie § 9. III, 1, 22. 3, 20. V, 4, 19. 5, 25. — τὸ ἔργον. Der Artikel ist dem Prädicat beigefügt, um anzuzeigen, dass dies jetzt vorzugsweise ihre Aufgabe sei. Uebrigens ἡμέτερον τὸ ἔργον auch bei Herodot. 5, 1 u. Plutarch Poplic. 6. — ἀλλὰ δεῖ. Concinner würde δεῖ fehlen oder es müsste vorher heißen ἀρχοντος γὰρ οὐ μόνον ἐστὶ ἑαυτὸν ἀγ. παρ. 12. καὶ ἔλεξε: freute sich nicht

nur, sondern sagte auch.

13. ἀλλὰ ist häufig zu Anfang einer Rede, welche einer andern entgegengesetzt wird. — ἀλλὰ γάρ: aber dennoch will ich es sagen, denn. — οὗτοι hebt die λόγοι nachdrücklich hervor. Vgl. IV, 1, 11. 2, 39. V, 5, 46. VIII, 1, 4. 2, 2. — καὶ μάλιστα: sogar am meisten. Häufig ist καὶ μάλα, καὶ μάλιστα seltener, (s. Heindorf zu Plat. Phaedon p. 23) hier aber nothwendig, um dem Superlativ ἰκανωτάτων zu entsprechen. Aus demselben Grunde hat Xen. IV, 1, 14 das seltene πολὺ μάλιστα für das gewöhnliche πολὺ μᾶλλον geschrieben. — οἱ Πέρσαι

ἡμῶν τὸ αὐτὸ τοῦτο γίγνεται. ἀπειναι μέντοι οὐδὲ τὰ ἡμέτερα χρέη, ἀλλὰ παντὶ τρόπῳ δεῖ τῶν ἀνδρῶν θήγειν πάντως τὸ φρόνημα. ἡμῖν γὰρ ἔσται τοῦτο χρησίμων ὅ, τι ἂν οὗτοι βελτίονες γένωνται.

14 Οὕτω δὴ ὁ Κῆρος καταθείς τὰ ὄπλα [εἰς τὸ μέσον] καὶ συγκαλέσας πάντας τοὺς Περσῶν στρατιώτας ἔλεξε τοιαύδε.

15 Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ ἔφυτε ἐν τῇ αὐτῇ ἡμῖν καὶ ἐτράφητε, καὶ τὰ σώματά τε οὐδὲν ἡμῶν χείρονα ἔχετε, ψυχὰς τε οὐδὲν κακίονας ὑμῖν προσήκει ἡμῶν ἔχειν. τοιοῦτοι δ' ὄντες ἐν μὲν τῇ πατρίδι οὐ μειείχετε τῶν ἴσων ἡμῖν, οὐχ ὑφ' ἡμῶν ἀπελαθέντες, ἀλλ' ὑπὸ τοῦ τύπτειν ἀνάγκη ὑμῖν εἶναι πορίζεσθαι. νῦν δέ, ὅπως μὲν ταῦτα ἔξετε, ἐμοὶ μελήσει σὺν τοῖς θεοῖς· ἔξεστι δ' ὑμῖν, εἰ βούλεσθε, λαβόντας ὄπλα, οἰάπερ ἡμεῖς ἔχομεν, εἰς τὸν αὐτὸν ἡμῖν κίνδυνον ἐμβαίνειν, καὶ ἂν τι ἐκ τούτων καλὸν κάγαθόν γίγνηται, τῶν ὁμοίων ἡμῖν ἀξιοῦσθαι. τὸν μὲν οὖν πρόσθεν χρόνον ὑμεῖς τε τοξόται καὶ

gehört als Adjectiv zu παραστάται, wie denn die Völkernamen bei persönlichen Begriffen regelmässig adjectivisch stehen, wie III, 2, 1. VI, 2, 7. — ὑπὸ στρατηγῶν. Die Präposition ist wiederholt, um die beiden Eigenschaften βασιλέως παῖς und στρατηγός, obgleich einer Person angehörig, jede für sich hervorzuheben. — Aus demselben Grunde ist der Artikel wiederholt Anab. III, 1, 17 τοῦ ὁμομητροῦ καὶ τοῦ ὁμοπατρίτου ἀδελφοῦ, Soph. Antig. 45 τον γούνημόν καὶ τὸν σὸν ἀδελφόν, Eur. Iph. Anl. 1131 τὴν παιδα τὴν σὴν τὴν τ' ἐμὴν μέλλεις ζιανεῖν; ebend. 473 Πέλοπα κατόμνημ', ὅς πατὴρ τοῦμοῦ πατὴρ τοῦ σου τ' ἐκλήθη. — πάντως steht nach παντὶ τρόπῳ mit einem verstärkenden Pleonasmus. Vgl. VIII, 6, 14.

14. εἰς τὸ μέσον: öffentlich, vor Aller Augen.

15. ἐν τῇ αὐτῇ: χώρα. — ἀπελαθέντες: zu I, 2, 15. — τύπτειν: zu I, 6, 7. — σὺν τοῖς θεοῖς, auch σὺν θεοῖς εἰπεῖν oder εἰρησθῶν, ferner ἦν ὁ θεὸς θελήσει und εἰ μή τις θεὸς βλάπτει sind Formeln, die bei Xen. unzählige Male vorkommen, wenn Jemand sich grosser Dinge vermisst oder kühne Hoffnungen ausspricht, um seine Unterordnung unter die göttliche Macht zu erkennen zu geben, damit er die Nemesis nicht herausfordere, die den sich Ueberhebenden ereilt. Wegen des häufigen Gebrauchs dieser Formeln entschuldigt sich Xen. Hipparch. 9, 8. — λαβόντας schliesst sich an den Infinitiv an, λαβούσι, wie es auch heissen könnte, würde durch Attraction von ὑμῖν stehen. Vgl. III, 3, 14. V, 4, 20. VII, 4, 11 u. zu II, 4, 2.

ἀκοντιστὰι ἦτε καὶ ἡμεῖς, καὶ εἴ τι χείρους ἡμῶν ταῦτα ποιεῖν ἦτε, οὐδὲν θαυμαστόν· οὐ γὰρ ἦν ὑμῖν σχολὴ ὡς ἡμῖν τούτων ἐπιμελεῖσθαι. ἐν δὲ ταύτῃ τῇ ὀπλίσει οὐδὲν ἡμεῖς ἰμῶν προέξομεν. θώραξ μὲν γε περὶ τὰ στέρνα ἀρμότων ἐκάστῳ ἔσται, γέρον δὲ ἐν τῇ ἀριστερᾷ, ὃ πάντες εἰθίσμεθα φορεῖν, μάχαιρα δὲ ἢ σάγαρις ἐν τῇ δεξιᾷ, ἣ δὴ παῖειν τοὺς ἐναντίους δεήσει οὐδὲν φυλαττομένους, μή τι παῖοντες ἐξαμαρτωμεν. τί οὖν ἂν 17 ἐν τούτοις ἕτερος ἕτερον διαφέρῃ ἡμῶν πλὴν τόλμη; ἦν οὐδὲν ὑμῖν ἥττον προσήκει ἢ ἡμῖν ὑποτρέφεσθαι. νίκης τε γὰρ ἐπιθυμεῖν, ἣ τὰ καλὰ πάντα καὶ τὰγαθὰ κτάται τε καὶ σώζει, τί μᾶλλον ἡμῖν ἢ ὑμῖν προσήκει; κράτους τε, ὃ πάντα τὰ τῶν ἡτιόνων τοῖς κρείττοσι δωρεῖται, τί εἰκὸς ἡμᾶς μᾶλλον ἢ καὶ ὑμᾶς τούτου δεῖσθαι; τέλος 18 εἶπεν, Ἀκηζόατε πάντα· ὁρᾶτε τὰ ὄπλα· ὁ μὲν χρηζῶν λαμβανέτω ταῦτα καὶ ἀπογραφέσθω πρὸς τὸν ταξίαρχον εἰς τὴν ὁμοίαν τάξιν ἡμῖν· ὅτῳ δ' ἀρκεῖ ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι, καταμενέτω ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὄπλοις. ὁ 19 μὲν οὕτως εἶπεν. ἀκούσαντες δὲ οἱ Πέρσαι ἐνόμισαν,

16. ταῦτα ποιεῖν d. i. τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν. — μὲν γε: wenigstens, γέ das Vorhergehende bestätigend, μέν das Wort, dem es beigefügt ist, im Gegensatz zu anderem hervorhebend. Vgl. 2, 2. 14. IV, 3, 18. 5, 29. — φυλαττομένους, nämlich ἡμᾶς, ist Subjectsaccusativ. Der Sinn ist: wir brauchen nicht besondere Aufmerksamkeit darauf zu verwenden, dass wir beim Hauen die Feinde nicht verfehlen, wie dies beim Gebrauche der Bogen und Wurfspeere die Hauptsache war.

17. ὃ πάντα . . . δωρεῖται. Ein bei Xen. öfter wiederkehrender Gedanke. S. 3, 2. III, 3, 44 und 45. VII, 1, 13. Anab. III, 2, 26. 28. 39. V, 6, 32. Ebenso bei Andern wie Plat. Legg. 626<sup>b</sup> u. Demosth. 4, 5. — μᾶλλον ἢ καί: zu V, 5, 40. — τούτου bringt dem Leser das etwas

entfernte κράτους wieder in Erinnerung.

18. τέλος εἶπεν: zu I, 5, 14. — Das folgende Asyndeton ist hier sehr passend, um die Rede eindringlicher zu machen. Ein ähnliches s. Anab. III, 1, 24. — πρὸς τὸν ταξίαρχον, weil bei ἀπογραφέσθω zugleich an das Hingehen gedacht wird. — χώρᾳ: loco, zu IV, 3, 3. — ἐν τοῖς ὑπηρετικοῖς ὄπλοις: bei den untergeordneten Waffengattungen; vgl. VII, 4, 15. Die Geringschätzung, womit diese Waffengattungen bei den Griechen in ihrer blühendsten Zeit betrachtet wurden, spricht sich am stärksten aus in dem bekannten Wort des verwundeten Spartaners: οὐ μέλει μοι τοῦτο εἶ ἀποθανοῦμαι, ἀλλ' ὅτι ὑπὸ γυνιδὸς τοξότου Plutarch. mor. 234<sup>c</sup>.

εἰ παρακαλούμενοι ὥστε τὰ ὅμοια ποιοῦντες τῶν αὐτῶν τυγχάνειν μὴ ἐθελήσουσι ταῦτα ποιεῖν, δικαίως ἂν διὰ παντός τοῦ αἰῶνος ἀμηχανοῦντες βιοτεύειν· καὶ οὕτω δὴ ἀπογοῶνται πάντες, ἀνέλαβόν τε τὰ ὅπλα πάντες.

20 ~~X~~ Ἐν ᾧ δὲ οἱ πολέμιοι ἐλέγοντο μὲν προσίεναι, παρήσαν δὲ οὐδέπω, ἐν τούτῳ ἐπειράτο ὁ Κῦρος ἀσκεῖν μὲν τὰ σώματα τῶν μεθ' ἑαυτοῦ εἰς ἰσχύν, διδάσκειν δὲ τὰ  
21 τακτικά, θήγειν δὲ τὰς ψυχὰς εἰς τὰ πολεμικά. καὶ πρῶτον μὲν λαβὼν παρὰ Κναξάρου ὑπηρέτας προσέταξεν ἐκάστοις τῶν στρατιωτῶν ἰκανῶς, ὧν ἐδέοντο, πάντα πεποιημένα παρασχεῖν· τοῦτο δὲ παρασκευάσας οὐδὲν αὐτοῖς ἐλελοίπει ἄλλο ἢ ἀσκεῖν τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον, ἐκεῖνο δοκῶν καταμεμαθημέναι, ὅτι οὗτοι κράτιστοι ἕκαστα γίγνονται, οἳ ἂν ἀφήμενοι τοῦ πολλοῖς προσέχειν τὸν νοῦν ἐπὶ ἐν ἔργον τράπωνται. καὶ αὐτῶν δὲ τῶν πολεμικῶν περιελὼν καὶ τὸ τόξῳ μελετᾶν καὶ ἀκοντίῳ κατέλιπε τοῦτο μόνον αὐτοῖς, τὸ σὺν μαχαίρᾳ καὶ γέροφῳ καὶ θώρακι μάχεσθαι· ὥστε εὐθὺς αὐτῶν παρεσκευάσατο τὰς γνώμας, ὡς ὁμοίως ἵέον εἶη τοῖς πολεμίοις, ἢ ὁμολογητέον μηδενὸς εἶναι ἀξιῶν συμμάχους· τοῦτο δὲ χαλεπὸν ὁμολογήσαι οἵτινες ἂν εἰδῶσιν, ὅτι οὐδὲ δι' ἐν ἄλλο τρέ-

19. ὥστε scheint überflüssig. Doch steht es ebenso nach ψηφίζεσθαι 2, 20, συνερεῖ 2, 22 u. μέλει VI, 3, 19. Vgl. zu VIII, 2, 2. — ἀπογοῶνται... ἀνέλαβον. Das histor. Präsens wechselt mit dem Aorist auch V, 4, 3, mit dem Imperfect II, 5, 1 u. VII, 3, 14.

21. ὑπηρέτας. Sie werden hier als Proviandcommissäre, anderwärts als Ordonnanzreiter u. Adjutanten verwendet, s. § 31. 4, 4. V, 3, 52. Auch bildeten sie zu einem Corps vereinigt die Leibwache um den Befehlshaber, s. VI, 2, 13. — πεποιημένα: fertig, nicht bloß das Material, um selbst daraus das Nützliche zu fertigen. — ἐλελοίπει. Das Plusquamperf. auch VIII, 3, 8

u. 4, 30 und mit verdeutlichendem ταχύ I, 4, 1 u. 5 wie das Perfect IV, 2, 20. S. das. d. Anm. — τὰ ἀμφὶ τὸν πόλεμον = τὰ πολεμικά, wie τὰ πρὸς τὸν πόλεμον V, 1, 30 und τὰ εἰς τὸν πόλεμον ἔργα II, 4, 10. — κράτιστοι ἕκαστα auch VI, 2, 5. Vgl. I, 3, 15. 4, 4, 5, 9, 6, 13. VI, 2, 5. VIII, 4, 18. — ἐν ἔργον: zu VIII, 2, 5. — ὁμολογήσαι, erg. τοῦτοις, wie § 22 τοῦτους vor ὧν ἂν ἄρχοι. — οὐδὲ δι' ἐν ἄλλο. Ganz ebenso II, 3, 9, Comm. II, 6, 4 u. IV, 6, 9 μηδὲ (οὐδὲ) πρὸς ἐν ἄλλο, Isoer. 12, 127 μηδ' ὑφ' ἐνὸς ἄλλου. Krüger Gr. § 68, 4 A. 2. Auch sonst werden οὐδεὶς u. μηδεὶς durch Präpositionen getrennt, meist mit verstärkter Verneinung wie IV, 1, 14.

φονται ἢ ὅπως μαχοῦνται ὑπὲρ τῶν τρεφόντων. εἶτι δὲ 22 πρὸς τούτοις ἐννοήσας, ὅτι περὶ ὁπόσων ἂν γέγονται ἀνθρώποις φιλονεκία, πολὺ μᾶλλον ἐθέλουσι ταῦτ' ἀσκεῖν, ἀγωνίας τε αὐτοῖς προεῖπεν ἀπάντων, ὅποσα ἐγγίγνωσκεν ἀσκεῖσθαι ἀγαθὸν εἶναι ὑπὸ στρατιωτῶν, καὶ προεῖπε τάδε, ἰδιώτη μὲν ἑαυτὸν παρέχειν εὐπειθῆ τοῖς ἄρχουσι καὶ ἐθελόπονον καὶ φιλοκίνδυνον μετ' εὐταξίας καὶ ἐπιστήμονα τῶν στρατιωτικῶν καὶ φιλόκαλον περὶ ὅπλα καὶ φιλότιμον ἐπὶ πᾶσι τοῖς τοιοῦτοις, πεμπάδαρχῳ δ' αὐτὸν ὄντα οἰόντες τὸν ἀγαθὸν ἰδιώτην καὶ τὴν πεμπάδα εἰς τὸ δυνατόν τοιαύτην παρέχειν, δεκαδάρχῳ δὲ τὴν δεκάδα ὡσαύτως, λοχαγῷ δὲ τὸν λόχον, καὶ ταξίαρχῳ ἀνεπίκλητον αὐτὸν ὄντα ἐπιμελεῖσθαι καὶ τῶν ὑφ' αὐτῷ ἀρχόντων ὅπως ἐκείνοι αὐτῶν ἄρχουσι παρέξουσιν τὰ δέοντα ποιούντας. ἄθλα δὲ προύφηγε τοῖς μὲν ταξίαρχοις, 23 ὡς τοὺς κράτιστα δόξαντας τὰς τάξεις παρεσκευάσθαι χιλιάρχους ἕσσεσθαι· τῶν δὲ λοχαγῶν, οἳ κράτιστους δόξαιεν τοὺς λόχους ἀποδεικνύναι, εἰς τὰς τῶν ταξίαρχων χώρας ἐπαναβήσεσθαι· τῶν δ' αὖ δεκαδάρχων τοὺς κράτιστους εἰς τὰς τῶν λοχαγῶν χώρας καταστήσεσθαι, τῶν δ' αὖ πεμπάδάρχων ὡσαύτως εἰς τὰς τῶν δεκαδάρχων, τῶν γε μὴν ἰδι-

22. φιλονεκίας: ein locus communis, den Xen. oft vorbringt. S. VII, 1, 18. VIII, 2, 26. St. d. Lac. 4, 2. Hipparch. I, 26. Ages. 8, 2. — ἀγωνίας τε. Statt des entsprechenden καὶ ἄθλα προύφηγε heisst es wegen der langen Unterbrechung § 23 ἄθλα δὲ προύφηγε. — φιλόκαλον περὶ ὅπλα. Mit Beziehung auf Anab. III, 2, 7 heisst es bei Aelian. V. H. 3, 24 Ξενοφῶντι ἔμελε τῶν ἄλλων σπουδαίων καὶ οὐκ ὅπλα καλὰ ἔχειν. Νικῶντι γὰρ ἔλεγε τοὺς πολεμίους τὴν καλλίστην στολὴν ἀμύσσειν καὶ ἀποδύσσειν ἐν τῇ μάχῃ κείσθαι καλῶς ἐν καλῇ τῇ πανοπλίᾳ. τῷ γὰρ ἀνδρὶ τῷ γενναίῳ ταῦτ' εἶναι τὰ ἐπιτάγμια τὰ ὡς ἀληθῶς κοσμοῦντα αὐτόν. — οἰόντες τὸν

ἀγαθὸν ἰδιώτην: Attraction ähnlich der I, 4, 15 bemerkten statt οἰόντες ὁ ἀγαθὸς ἰδιώτης ἐστίν. Vgl. VIII, 1, 12. — ἐπιμελεῖσθαι τῶν ὑφ' αὐτῷ ἀρχόντων ὅπως ἐκείνοι: zu I, 2, 10.

23. ἄθλα ist Prädicat. — ὡς χιλιάρχους ἕσσεσθαι: zu I, 6, 18. — παρεσκευάσθαι: das Medium mit Rücksicht darauf, dass das Object dem Subjecte angehört. — καταστήσεσθαι ist hier Futurum zu κατέστην wie Anab. I, 3, 8 ὡς καταστησομένων τούτων εἰς τὸ δέον, anderwärts ist es auch Futurum zu κατέστησάμην. — γε μὴν: zu I, 2, 2. — καὶ ἄλλα τιμᾶί, wie die § 30 und II, 4, 9 genannten. — ἐπεκτείνοντο: wurden in Aussicht gestellt, ἐν προσδοκίᾳ

οιῶν τοὺς κρατιστεύοντας εἰς τὰς τῶν περπαδάρχων. ὑπῆρχε δὲ πᾶσι τούτοις τοῖς ἄρχουσι πρῶτον μὲν θεραπεύεσθαι ὑπὸ τῶν ἀρχομένων, ἔπειτα δὲ καὶ ἄλλαι τιμᾶι αἱ πρόπουσαι ἐκάστοις συμπαρείποντο. ἐπανετείνοντο δὲ τοῖς ἀξιόις ἐπαινοί τε καὶ μείζονες ἐλπίδες, εἴ τι ἐν τῷ ἐπι-  
 24 ὄντι χρόνῳ ἀγαθὸν μείζον φαίνοιτο. προεῖπε δὲ νικητήρια καὶ ὄλαις ταῖς τάξεσι καὶ ὄλοις τοῖς λόχοις, καὶ ταῖς δεκάσι ὡσαύτως καὶ ταῖς πεμπάσιν, αἱ ἂν φαίνονται εὐπιστόταται τοῖς ἄρχουσιν οὖσαι καὶ προθυμότερα ἀσχοῦσαι τὰ προειρημένα· ἦν δὲ ταῦτα νικητήρια, οἷα δὴ εἰς πλήθος πρόπει. ταῦτα μὲν δὴ προειρητό τε καὶ  
 25 ἤσκειτο ἡ στρατιά. σκηνάς δ' αὐτοῖς κατασκεύασε, πλήθος μὲν ὅσοι ταξίαρχοι ἦσαν, μέγεθος δὲ, ὅσπερ ἰκανὰς εἶναι τῇ τάξει· ἐκάστη δ' ἡ τάξις ἦν ἑκατὸν ἄνδρες. ἐσκήνον μὲν δὴ οὕτω κατὰ τάξεις· ἐν δὲ τῷ ὁμοῦ σκηνοῦν ἐδόκουν μὲν αὐτῷ ὠφελείσθαι πρὸς τὸν μέλλοντα ἀγῶνα τοῦτο, ὅτι ἐώρων ἀλλήλους ὁμοίως τρεφομένους καὶ οὐκ ἐνῆν πρόφασις μειονεξίας, ὅσπερ ὑφίεσθαι τινα κακίῳ ἐτέρον εἶναι πρὸς τοὺς πολεμίους. ὠφελείσθαι δ' ἐδόκουν αὐτῷ καὶ πρὸς τὸ γινώσκειν ἀλλήλους ὁμοῦ σκηνοῦντες. ἐν δὲ τῷ γινώσκεσθαι καὶ τὸ αἰσχύνεσθαι πᾶσι δοκεῖ μᾶλλον ἐγγίγνεσθαι, οἱ δὲ ἀγνοούμενοι ῥαδιουργεῖν πως μᾶλλον

ἦσαν nach Suidas. — ἀγαθὸν μείζον: nämlich der Sieg.

24. ταῦτα νικητήρια. Subject ist ταῦτα, νικητήρια Prädicat. — εἰς πλήθος: ungewöhnlich statt πλήθει. So jedoch auch Aristid. t. I. p. 2, 14 Dind. τοῖς πρόπουσιν εἰς αὐτὸν und ähnlich Plutarch, mor. 121<sup>e</sup> τὴν πρὸς τὸν νῖόν σου πρόπουσαν τιμῆν. — ταῦτα ἤσκειτο: darin wurde geübt. Ταῦτα ist zu dem Passivum ἤσκειτο (vom activen ἀσχεῖν τινά τι VIII, 6, 10; vgl. Hipparch. 2, 1 ἦν ταῦτα πάντα ἐξησκημένοι ὡσιν οἱ ἵπποις) Accusativ, zu προειρητο Nominativ, und zwar auch bei Beiden in verschiedener Beziehung, einmal nämlich τὰ νικητήρια und dann τὰ πο-

λεμικά. So ist ὅτι zugleich Nominativ und Accus. Thuc. 4, 17 u. ἄ Plat. Apol. 40<sup>a</sup>.

25. ὅσοι ταξίαρχοι ἦσαν, nämli. dreihundert, wie sich aus der Stärke des ganzen Heeres (30000) u. einer Taxis (100) ergibt. Vgl. auch 4, 2. — τῇ τάξει: für eine jede Taxis. Vgl. V, 3, 41 ὁ ἐκατόνταρχος. — ὠφελείσθαι τοῦτο: den Vortheil haben. S. zu § 26. — ὑφίεσθαι mit dem Infinitiv durch Schläflichkeit bewirken, dass etwas geschieht, wie Hell. VII, 4, 9 οἱ Λακεδαιμόνιοι ἔγρασαν ὑφίεσθαι οὐδέποτε Μεσσηνίας στερηθῆναι, eine prägnante Verbindung. — πως: fere.

δοκοῦσιν, ὡσπερ ἐν σκότει ὄντες. ἐδόκουν δ' αὐτῷ καὶ εἰς 26 τὸ τὰς τάξεις ἀκριβοῦν μεγάλα ὠφελείσθαι διὰ τὴν συσκήνιαν. εἶχον γὰρ οἱ μὲν ταξίαρχοι ὑφ' ἑαυτοῖς τὰς τάξεις κεκοσμημένας, ὡσπερ ὁπότε εἰς ἕνα πορεύοντο ἡ τάξις, οἱ δὲ λοχαγοὶ τοὺς λόχους ὡσαύτως, οἱ δὲ δεκάδαρχοι δεκάδας, περπαδάρχοι πεμπάδας. τὸ δὲ διακριβοῦν τὰς 27 τάξεις σφόδρα ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι καὶ εἰς τὸ μὴ ταράττεσθαι, καί, εἰ ταραχθεῖεν, θάπτον καταστήναι, ὡσπερ γε καὶ λίθων καὶ ξύλων ἂν δέη συναρμοσθῆναι, ἔστι, κἂν ὁπποσὺν καταβεβλημένα τύχη, συναρμόσαι αὐτὰ εὐπειῶς, ἂν ἔχη γνωρίσματα, ὡστ' εὐδηλον εἶναι, ἐξ ὁποίας ἕκαστον χώρας αὐτῶν ἔστιν. ἐδόκουν δ' ὠφελεί- 28 σθαι αὐτῷ ὁμοῦ τρεφόμενοι καὶ πρὸς τὸ ἦτον ἀλλήλους ἐθέλειν ἀπολείπειν, ὅτι ἐώρα καὶ τὰ θηρία συντρεφόμενα δεινὸν ἔχοντα πόθον, ἦν τις αὐτὰ διασπᾶ ἀπ' ἀλλήλων. ἐπεμέλετο δὲ καὶ τούτου ὁ Κύρος, ὅπως μή 29 ποτε ἀνιδρωτοὶ γενόμενοι ἐπὶ τὸ ἄριστον καὶ τὸ δεῖπνον εἰσίοιεν. ἡ γὰρ ἐπὶ θήραν ἐξάγων ἰδρωτὰ αὐτοῖς παρέχεν, ἡ παιδιὰς τοιαύτας ἐξεύρισκεν, αἱ ἰδρωτὰ ἡμελλον παρέχεν, ἡ καὶ προᾶξι εἴ τι δεόμενος τύχοι, οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως, ὡς μὴ ἐπανίοιεν ἀνιδρωτί. τοῦτο γὰρ ἠγεῖτο καὶ πρὸς τὸ ἠδέως ἐσθίειν ἀγαθὸν εἶναι καὶ πρὸς τὸ ὑγιαίνειν καὶ πρὸς τὸ δύνασθαι πονεῖν, καὶ πρὸς τὸ ἀλλήλοις δὲ προατέρους εἶναι ἀγαθὸν ἠγεῖτο τοὺς πόνους εἶναι, ὅτι καὶ οἱ ἵπποι συμπονοῦντες ἀλλήλοις προατέροι συν-

26. τὰς τάξεις ἀκριβοῦν: ihre Stellung, ihren Platz in Reih und Glied genau wissen. Dasselbe sagt τὰς τάξεις ὑπομιμνήσκεσθαι VI, 1, 24. — μεγάλα ὠφελείσθαι: nach der Analogie von μεγάλην ὠφελείαν ὠφελείσθαι. Vgl. § 25. III, 1, 16. 2, 20. VI, 1, 38. — εἰς ἕνα: einen Mann breit. Vgl. 3, 21 u. zu VI, 3, 21.

27. διακριβοῦν. διὰ: durch und durch, ganz und gar. — ὡσπερ γε καί: wie ja auch. Vgl.

I, 6, 34. II, 3, 9. — ἂν: = ἂ ἂν. — ἐξ ὁποίας: insofern bei ἔστιν ein Begriff der Bewegung, etwa entnommen mit vorschweht.

29. οὕτως ἐξηγεῖτο τῆς πράξεως: rem ita per eos gerendam curabat. — ἀγαθόν. Wegen des Prädicats im Neutrum vgl. VIII, 1, 25. 5, 7. 7, 15, Hipparch. 8, 15 σύμφορον αἰ ψευδενέδρα. — ἡσκηότες. Sich üben heisst ἀσχεῖν auch VIII, 8, 24 und anderwärts oft.



- εστήκασιν. πρὸς γε μὴν τοὺς πολεμίους μεγαλοφρονέστεροι γίνονται οἱ ἂν συνειδῶσιν ἑαυτοῖς εὐήσκηκότες.
- 30 Κῦρος δ' ἑαυτῷ σκηρὴν μὲν κατεσκευάσατο, ὥστε ἱκανὴν ἔχειν οὓς καλοῖη ἐπὶ δεῖπνον. ἐκάλει δὲ ὡς τὰ πολλὰ τῶν ταξιαρχῶν οὓς καιρὸς αὐτῷ δοκοῖη εἶναι, ἔστι δ' ὅτι καὶ τῶν λοχαγῶν καὶ τῶν δεκαδάρχων τινὰς καὶ τῶν πεμπαδάρχων ἐκάλει, ἔστι δ' ὅτι καὶ τῶν στρατιωτῶν, ἔστι δ' ὅτι καὶ τὴν πεμπαδα ὄλην καὶ δεκάδα ὄλην καὶ λόχον ὄλον καὶ τάξιν ὄλην. ἐκάλει δὲ καὶ εἴματα ὅποτε τινὰς ἴδοι τοσοῦτόν τι ποιήσαντας, ὃ αὐτὸς ἐβούλετο ποιεῖν. ἦν δὲ τὰ παρατιθέμενα ἅει ἴσα αὐτῷ τε καὶ
- 31 τοῖς καλουμένοις ἐπὶ δεῖπνον. καὶ τοὺς ἄμφι τὸ στρατεύμα δὲ ὑπέρτας ἰσομοίρους πάντων ἅει ἐποιεῖτο· οὐδὲν γὰρ ἦτιον τιμᾶν ἄξιον ἐδόκει αὐτῷ εἶναι τοὺς ἄμφι τὰ στρατιωτικὰ ὑπέρτας οὔτε κηρύκων οὔτε πρόσβρων. καὶ γὰρ πιστοὺς ἠγείτο δεῖν εἶναι τούτους καὶ ἐπιστήμονας τῶν στρατιωτικῶν καὶ συννετούς, προσέτι δὲ καὶ σφοδρούς καὶ ταχεῖς καὶ ἀκίτους καὶ ἀταράκτους. πρὸς δ' ἔτι ἂ οἱ βέλτιστοι νομιζόμενοι ἔχουσιν ἐγίνωσκεν ὁ Κῦρος δεῖν τοὺς ὑπέρτας ἔχειν, καὶ τοῦτο ἀσκεῖν, ὡς μηδὲν ἀνανοῖντο ἔργον, ἀλλὰ πάντα νομιζοῖεν πρέπειν αὐτοῖς πράττειν, ὅσα ἄρχων προστάττοι.
- 2 Ἀεὶ μὲν οὖν ἐπεμέλετο ὁ Κῦρος, ὅποτε συσκηροῖεν, ὅπως εὐχαριτώτατοί τε ἅμα λόγοι ἐμβληθῆσονται καὶ παρορμῶντες εἰς τὰγαθόν. ἀφίκετο δ' οὖν καὶ εἰς τόνδε ποτὲ τὸν λόγον. Ἄρα γε, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ἐνδεέστεροί τι

30. ὥστε ἱκανὴν ἔχειν οὓς καλοῖη erklärt man: so dass er ein hinlänglich geräumiges hatte für die, welche er einlud, οὓς = τούτοις οὓς, wofür freilich deutlicher οὓς καλοῖη stände. Doch sagt auch Eurip. Med. 753 *δυναμι ἐμμένειν ἅ σου κλέω*. Deutlicher wäre ferner entweder *εἶναι* statt *ἔχειν* oder *ἱκανῶς* st. *ἱκανῆν*. — ὡς τὰ πολλὰ: zu I, 6, 37 u. vgl. VI, 3, 3. VIII, 1, 14, 5, 16. — *ἔστιν ὅτι*:

manchmal. Das folgende *ἐκάλει* könnte auch fehlen: doch s. I, 6, 38. — *ἐκάλει καὶ εἴματα*: Hendiadyoin: er ehrte durch eine Einladung. Vgl. *τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι* III, 2, 28.

31. *πρὸς δὲ* adverbial: ausserdem aber, vgl. VI, 2, 18, 4, 8. VIII, 2, 11. Auch *καὶ πρὸς* (γε) steht adverbial. — *α ἔχουσιν*: welche Eigenschaften besitzen.

ἡμῶν διὰ τοῦτο φαίνονται εἶναι οἱ ἐταῖροι, ὅτι οὐ παιδευνταὶ τὸν αὐτὸν τρόπον ἡμῶν, ἢ οὐδὲν ἄρα διοίσειν ἡμῶν οὔτε ἐν ταῖς συνουσίαις οὔτε ὅταν ἀγωνίζεσθαι πρὸς τοὺς πολεμίους δέη; καὶ Ὑστάσπας ὑπολαβὼν εἶπεν, 2 Ἄλλ' ὅποιοι μὲν τινες ἔσονται εἰς τοὺς πολεμίους, οὐπω ἔγωγε ἐπίσταμαι· ἐν μέντοι τῇ συνουσίᾳ δύσκολοι καὶ μὰ τοὺς θεοὺς ἔνιοι αὐτῶν φαίνονται. πρῶτην μὲν γε, ἔφη, Κναξάρης ἐπεμψεν εἰς τὴν τάξιν ἐκάστην ἱερεῖα, καὶ ἐγένοντο κρέα ἐκάστῳ ἡμῶν τρία καὶ πλείω τὰ περιφερόμενα. καὶ ἤρξατο μὲν ἀπ' ἐμοῦ τὴν πρώτην περίοδον περιφέρων· ὅτε δὲ τὸ δεύτερον εἰσῆει περιόισων, ἐκέλευσα ἐγὼ ἀπὸ τοῦ τελευταίου ἄρχεσθαι καὶ ἀνάπαλιν περιφέρειν. ἀνακραγῶν οὖν τις τῶν κατὰ μέσον 3 τὸν κύκλον κατακειμένων στρατιωτῶν Μὰ Δί', ἔφη, τῶνδε μὲν οὐδὲν ἴσον ἐστίν, εἶγε ἄφ' ἡμῶν γε τῶν ἐν μέσῳ οὐδεὶς οὐδέποτε ἄρξεται. καὶ ἐγὼ ἀκούσας ἠχθέσθην, εἴ τι μείον δοκοῖεν ἔχειν, καὶ ἐκάλεσα εὐθύς αὐτὸν πρὸς ἐμέ. ὁ δὲ μάλα γε τοῦτο εὐτάκτως ὑπήκουσεν. ὡς δὲ τὰ περιφερόμενα ἦκε πρὸς ἡμᾶς, αἶτε οἶμαι ὑστάτους λαμβάνοντας, τὰ μικρότατα λελειμμένα ἦν. ἐνταῦθα δὴ ἐκεῖνος πᾶν ἀνιαθεὶς δῆλος ἦν καὶ εἶπε πρὸς αὐτόν, 4 Τῆς τύχης, τὸ ἐμὲ νῦν κληθέντα δεῦρο τυχεῖν. καὶ ἐγὼ εἶπον Ἄλλὰ μὴ φρόντιζε· αὐτίκα γὰρ ἄφ' ἡμῶν αὐ ἄρξεται, καὶ σὺ πρῶτος λήψει τὸ μέγιστον. καὶ ἐν τούτῳ περιέφερε τὸ τρίτον, ὅπερ δὴ λοιπὸν ἦν τῆς περιφορᾶς,

2. 1. οἱ ἐταῖροι, nämlich οἱ ἐκ τοῦ δήμου.

2. ἐγένοντο. Der Pluralis auch § 17. 3, 9, 16. III, 2, 21. V, 4, 8. VII, 1, 2, 7, 5, 34, doch zum Theil unsicher. — κρέα: Stücke Fleisch. — τρία καὶ πλείω: drei und (d. i. steigernd) ja noch) mehr. Aehnlich ist der Gebrauch der Partikel *καὶ* zwischen zwei Zahlwörtern, wie Isocr. 15, 288 *εἴκοσι καὶ τριάκοντα μνῶν*, Lysias 17, 4 *τρεις καὶ τέτταρες*, Demosth. 4, 47. 27, 9 u. 11. Auch steht zuweilen *καὶ...καὶ*, wie

Xenophon Cyrop. I. 3. Auf.

Plat. Phaedon, 63<sup>e</sup> καὶ δις καὶ τρίς und Herodot. 2, 121 β u. 3, 148. περίοδος wie περιφορά § 4 der Gang, die Tracht. — ἤρξατο περιφέρων: nämlich ὁ ἀρχαίος (§ 4), was hier und § 4 ebensowenig wie κήρυξ bei κηρυξάτω IV, 5, 42 beigefügt zu werden brauchte, weil das περιφέρειν ein dem ἀρχαίος gehörendes Geschäft ist. — ἀνάπαλιν: ordine inverso.

3. κατακειμένων: discumbentium. S. auch § 28. An andern Stellen dagegen spricht Xen. vom

κακείνος ἔλαβε· κατ' ἔδοξεν αὐτῷ μείον λαβεῖν· κατέβαλεν οὖν ὁ ἔλαβεν ὡς ἕτερον ληψόμενος. καὶ ὁ ἄρταμος οἴομενος αὐτὸν οὐδέν τι δεῖσθαι ὄψον ὄχετο παραφέρων 5 πρὶν λαβεῖν αὐτὸν ἕτερον. ἐνταῦθα δὴ οὕτω βαρέως ἤνεγκε τὸ πάθος, ὥστε ἀνήλωτο μὲν ὁ εἰλήφει ὄψον, ὁ δ' ἔτι αὐτῷ λοιπὸν ἦν τοῦ ἐμβάπτεσθαι. τοῦτό πως ὑπὸ τοῦ ἐμπειπλήχθαι τε καὶ τῆς τύχης ὀργίζεσθαι δυσθετούμενος ἀνέτρεψεν. ὁ μὲν δὴ λοχαγὸς ὁ ἐγγύτατα ἡμῶν ἰδὲν συννερότησε τὸ χεῖρε καὶ τῷ γέλωτι ἠΰφραίνετο. ἐγὼ μέντοι, ἔφη, προσεποιούμην βήττειν· οὐδὲ γὰρ αὐτὸς ἐδονάμην τὸν γέλωτα κατασχέειν· τοιοῦτον μὲν δὴ σοὶ ἕνα, ὦ Κῦρε, τῶν ἐταίρων ἐπιδεικνύω, ἔφη. ἐπὶ 6 μὲν δὴ τούτῳ, ὥσπερ εἰκός, ἐγέλασαν. ἄλλος δέ τις ἔλεξε τῶν ταξιάρχων, Οὗτος μὲν δὴ, ὦ Κῦρε, ὡς εἴκειν, οὕτω δυσκόλῳ ἐπέτυχεν. ἐγὼ δέ, ὡς σὺ διδάξας ἡμᾶς τὰς τάξεις ἀπέπεμψας καὶ ἐκέλευσας διδάσκειν τὴν ἐαν-

Sitzen bei Tische, wie VIII, 4, 2, 3 und 25. Das Liegen bei Tische scheint nur eine Accommodation an griechische Sitte zu sein. Denn Herodot 3, 32 sagt von Kambyses und den Seinigen: τράπεζαν περικατημένων, da sie um den Tisch sassen. — οὐδεὶς οὐδέποτε nach εἶγε, weil der Nachdruck der Bedingung auf ἡμῶν, nicht auf dem Verbum liegt. Madvig Synt. § 202 Anm. — εἰ=ὄτι, wie I, 6, 46. IV, 3, 3, 5, 20 u. ὅ. — δοκοῖεν: οἱ κατὰ μέσον τὸν κύκλον κατακείμενοι. — τοῦτο ὑπήκουσεν. Vgl. ταῦτα πείθεσθαι III, 1, 31 u. V, 1, 10. — ἦξε: zu VII, 2, 13. — τὸ ἐμὲ νῦν κλ. δ. τυχεῖν. der Accus. mit dem Inf. wie im Lateinischen beim affectvollen Ausrufe, besonders des Unwillens (*infinitivus emphaticus*). Eurip. Med. 1051 ἀλλὰ τῆς ζωῆς κάκης, τὸ καὶ προέσθαι μαλθακοῦς λόγους.

4. ἄρταμος. Hierzu ist die andere Lesart μάγειρος nur eine Erklärung, wie sie bei Suidas und andern alten Lexicographen sich findet.

5. ὥστε ἀνήλωτο μὲν κτῆ. zu I, 1, 4. — τοῦ ἐμβάπτεσθαι: dessen, was dazu bestimmt war, um hineinzutunken, der Brühe. Die Conjectur Murets τοῦ ἐμβάμματος, von einer Hands. bestätigt, ist unnöthig. Wie man sagt πειεῖν und φαιεῖν διδόναι (zu I, 3, 9) und selbst IV, 5, 4 ἔλεγεν ὄψον μὲν τὸν λιμὸν, πειεῖν δ' ἀπὸ τοῦ παραρρέοντος ποταμοῦ, Aristoph. Eqq. 1187 πειεῖν κεκραμένον τρία καὶ δύο und mit dem Artikel sogar τὸ πειεῖν geradezu für τὸ ποτόν Theocr. Id. 10, 53 οὐ μελεδαίνει τὸν τὸ πειεῖν ἐργεῖντα, so ist τὸ ἐμβάπτεσθαι = τὸ ἐμβαμμεῖν. Das Medium ἐμβάπτεσθαι: seine Zukunft eintunken. — τῷ γέλωτι ἠΰφραίνετο: risui indulgebatur.

6. ἀπέπεμψας: zu I, 3, 18. — τὴν ἐαυτοῦ ἑκάστον: häufige Wortstellung; aber oft steht auch ἐαυτοῦ nach ἑκάστος. — καὶ ἐγὼ ὥσπερ κατ: zu I, 6, 3. — ἐπ' αὐτῷ: nach ihm, hinter ihn. — ἔπειτα nach einem Participium ist zusammenfassend wie auch οὗτος.

τοῦ ἑκάστον τάξιν, ἃ παρὰ σοῦ ἐμάθομεν, οὕτω δὴ καὶ ἐγὼ, ὥσπερ καὶ οἱ ἄλλοι ἐποίουν, ἐλθὼν ἐδίδασκον ἕνα λόχον. καὶ στήσας τὸν λοχαγὸν πρῶτον καὶ τάξας δὴ ἐπ' αὐτῷ ἄνδρα νεανίαν καὶ τοὺς ἄλλους ἢ ὅμην δεῖν, ἔπειτα στάς ἐκ τοῦ ἐμπροσθεν βλέπων εἰς τὸν λοχαγόν, ἦνίκα μοι ἐδόκει καιρὸς εἶναι, προΐεναι ἐκέλευσα. καὶ 7 ἀνήρ σοι ὁ νεανίας ἐκεῖνος προελθὼν τοῦ λοχαγοῦ πρότερος ἐπορεύετο. καὶ ἐγὼ ἰδὼν εἶπον, Ἄνθρωπε, τί ποιεῖς; καὶ ὃς ἔφη, Προέρχομαι, ὥσπερ σὺ κελεύεις. καὶ ἐγὼ εἶπον, Ἄλλ' οὐκ ἐγὼ σὲ μόνον ἐκέλευον, ἀλλὰ πάντας προΐεναι. καὶ ὃς ἀκούσας τοῦτο μεταστραφείς πρὸς τοὺς λοχίτας εἶπεν, Οὐκ ἀκούετε, ἔφη, λοιδοροῦμένου; προΐεναι, ἔφη, πάντας κελεύει. καὶ ἄνδρες πάντες παρ- 8 ιόντες τὸν λοχαγὸν ἦσαν πρὸς ἐμέ. ἐπεὶ δὲ ὁ λοχαγὸς αὐτοὺς ἀνεχώριζεν, ἐδυσφόρουν καὶ ἔλεγον, Ποτέρῳ δὴ πείθεσθαι χρῆ; νῦν γὰρ ὁ μὲν κελεύει προΐεναι, ὁ δ' οὐκ ἔα. ἐγὼ μέντοι ἐνεγκῶν ταῦτα πράως ἐξ ἀρχῆς αὐ καταχωρίσας εἶπον μηδένα τῶν ὀπισθεν κινεῖσθαι, πρὶν ἂν ὁ πρόσθεν ἡγήται, ἀλλὰ τοῦτο μόνον ὄραν πάντας, τῷ πρόσθεν ἐπεσθαι. ὡς δ' εἰς Πέρσας τις ἀπιὼν ἦλθε 9 πρὸς ἐμέ καὶ ἐκέλευσέ με τὴν ἐπιστολὴν ἣν ἔγραψα οἴκαδε δοῦναι, καὶ γὰρ, ὁ γὰρ λοχαγὸς ἦδει, ὅπου ἔκειτο ἡ ἐπιστολή, ἐκέλευσα αὐτὸν δραμόντα ἐνεγκεῖν τὴν ἐπιστολὴν, ὁ μὲν δὴ ἔτρεχεν, ὁ δὲ νεανίας ἐκεῖνος εἶπετο τῷ

Vgl. I, 3, 10. 11. 6, 11 u. zu I, 2, 2. — στάς ἐκ τοῦ ἐμπροσθεν: trat ich an die Spitze, scheinbar statt ἐν τῷ ἐμπρ., indem hier, wie öfter, bei Bestimmung des Ortes von einem gewissen Standpunkte ausgegangen wird.

7. καὶ ὃς: zu καὶ τὸν I, 3, 9. — ἦσαν scheint die ächt attische Form für ἦσαν zu sein, aber an den meisten Stellen durch die Schuld der Abschreiber verändert. Vgl. III, 3, 43 ἐξῆσαν.

8. τοῦτο μόνον ὄραν: nur das im Auge haben, nur darauf bedacht

sein, wie I, 4, 8. 21. IV, 2, 26. VIII, 1, 26. — τῷ πρόσθεν ἐπεσθαι. Zu schreiben τὸ τῷ πρόσθεν ἐπεσθαι ist unnöthig. S. z. I, 6, 10.

9. ὁ γὰρ λοχαγὸς κτῆ. Der Satz mit γὰρ geht dem, welchen er begründet, voran wie IV, 5, 4. — ὁ μὲν δὴ beginnt den Nachsatz. — σὺν αὐτῷ τῷ φώρακι: s. zu I, 4, 7 und vgl. Hell. VII, 4, 26 τοὺς Πυλίουσιν σὺν αὐτῷ τῷ χωρῷ αἰρούσιν. — συνέτρεχον: zu II, 4, 20. — τὰ παρὰ σοῦ: das von dir Ausgehende, deine Anordnungen.

λοχαγῶ σὺν αὐτῷ τῷ θώρακι καὶ τῇ κοπίδι, καὶ ὁ ἄλλος δὲ πᾶς λόχος ἰδὼν ἐκεῖνον συνέτρεχον· καὶ ἤχον οἱ ἄνδρες φέροντες τὴν ἐπιστολήν. οὕτως, ἔφη, ὁ γ' ἐμὸς λόχος σοι ἀκριβοῦς πάντα τὰ παρὰ σοῦ. οἱ μὲν δὲ ἄλλοι,  
 10 ὡς εἰκός, ἐγέλων ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ τῆς ἐπιστολῆς. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, ὦ Ζεῦ καὶ πάντες θεοί, οἷους ἄρα ἡμεῖς ἔχομεν ἄνδρας ἐταίρους, οἱ γε εὐθεράπεντοι μὲν οὕτως εἰσίν, ὥστ' εἶναι αὐτῶν καὶ μικρῶ ἰσὺφ παμπόλλους φίλους ἀνακησάσθαι, πιθανοὶ δ' οὕτως εἰσὶ τινες, ὥστε πρὶν εἰδέναι τὸ τατιόμενον πρότερον πείθονται. ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα, ποίους τινὰς χρὴ μᾶλλον εὐξασθαι ἢ  
 11 τοιοῦτους στρατιώτας ἔχειν. ὁ μὲν δὲ Κῦρος ἅμα γελῶν οὕτως ἐπήνεσε τοὺς στρατιώτας. ἐν δὲ τῇ σκηρῇ ἐτύχανε τις ὢν τῶν ταξιάρχων Ἀγλαϊτάδας ὄνομα, ἀνήρ τὸν τρόπον τῶν στρυφνοτέρων ἀνθρώπων, ὃς οὕτωςί πως εἶπεν· Ἡ γὰρ οἶε, ἔφη, ὦ Κῦρε, τοῖτους ἀληθῆ λέγειν ταῦτα; Ἀλλὰ τί μὴν βουλόμενοι, ἔφη ὁ Κῦρος, ψεύδονται; Τί δ' ἄλλο γ', ἔφη, εἰ μὴ γέλωτα ποιεῖν ἐθέλοντες ὑπὲρ  
 12 οὗ λέγουσι ταῦτα καὶ ἀλαζονεύονται. καὶ ὁ Κῦρος, Εὐφήμει, ἔφη, μηδὲ λέγε ἀλαζόνας εἶναι τοῦτους. ὁ μὲν γὰρ ἀλαζῶν ἐμοίγε δοκεῖ ὄνομα κείσθαι ἐπὶ τοῖς προσποιουμένοις καὶ πλουσιωτέροις εἶναι ἢ εἰσὶ καὶ ἀνδρει-

10. ἐπὶ τῇ δορυφορίᾳ: über das bewaffnete Geleite, die Escorte. — ἄρα: also, wie aus dem eben Erzählten ersichtlich. — οὕτως ist seinem Adjectiv nachgestellt, damit die einen Gegensatz bildenden Wörter die betonte Stelle erhalten. Vgl. § 22 εἰκὴ οὕτως, VIII, 3, 42. 49. — πρότερον pleonastisch neben πρὶν auch IV, 3, 14. V, 2, 9. VII, 1, 17 u. ὅ. — ἐγὼ μὲν: zu I, 4, 12.

11. εἰ μὴ wie I, 4, 13. — ὑπὲρ οὗ = ὑπὲρ τούτου (τοῦ ἀνδρός), ὑπὲρ οὗ.

12. εὐφήμει: bona verba quaeso, sage doch so etwas nicht. Vgl. VIII, 4, 9. — μηδὲ: und nicht, was

selten in Prosa durch οὐδέ und μηδέ ausgedrückt wird, wenn ein affirmativer Satz vorhergeht; denn alsdann steht gewöhnlich καὶ οὐ und καὶ μὴ. S. Krüger 69, 50 A und Engelhardt zu Plat. Lach. c. 23. p. 63. Doch s. auch Lysias 9, 17 u. Lycurg g. Leocr. 101. Bei Dichtern und Herodot ist diess häufig. — ὁ ἀλαζῶν ὄνομα. Plat. Cratyl. 395<sup>a</sup> τὸ ὄνομα ὁ ἀλαζονέων, 397<sup>c</sup> τί ἂν ποτε νοοῖ τὸ ὄνομα οἱ δαίμονες, Isaeus 6, 13 ὄνομα μόνον τὸν Πιστόξενον. Mit der hier gegebenen Definition von ἀλαζῶν vgl. I, 6, 22 und Aristot. Eth. Nic. 4, 7. δοκεῖ δὲ ὁ μὲν ἀλαζῶν προσποιητικός τῶν ἐνδόξων εἶναι καὶ μὴ ὑπαρχόντων

οτέροις καὶ ποιήσειν ἂ μὴ ἱκανοὶ εἰσιν ὑπισχνουμένοις, καὶ ταῦτα φανεροῦς γιγνομένοις, ὅτι τοῦ λαβεῖν τι ἔνεκα καὶ κερδᾶναι ποιοῦσιν. οἱ δὲ μηχανώμενοι γέλωτα τοῖς συνοῦσι μήτε ἐπὶ τῷ αὐτῶν κέρδει μήτ' ἐπὶ ζημίᾳ τῶν ἀκουόντων μήτε ἐπὶ βλάβῃ μηδεμιᾶ, πῶς οὐχ οὗτοι ἀστεῖοι ἂν καὶ εὐχάριτες δικαιότερον ὀνομάζοιντο μᾶλλον ἢ ἀλαζόνες; ὁ μὲν δὲ Κῦρος οὕτως ἀπελογήσατο περὶ τῶν τὸν  
 13 γέλωτα παρασχόντων· αὐτὸς δὲ ὁ ταξιάρχος ὁ τὴν τοῦ λόχου χαριτίαν διηγησάμενος ἔφη, Ἡ ποῦ ἂν, ὦ Ἀγλαϊτάδα, εἰ γε κλάειν ἐπειρώμεθά σε ποιεῖν, σφόδρ' ἂν ἡμῖν ἐμέμφον, ὥσπερ ἔνιοι καὶ ἐν ᾠδαῖς καὶ ἐν λόγοις οἰκτρά τινα λογοποιοῦντες εἰς δάκρυα πειρῶνται ἄγειν, ὅποτε γε νῦν καὶ αὐτὸς εἰδώς, ὅτι εὐφραίνειν μὲν τί σε βουλόμεθα, βλάψαι δ' οὐδέν, ὅμως οὕτως ἐν πολλῇ ἀτιμία ἡμᾶς ἔχεις. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀγλαϊτάδας, καὶ  
 14 δικαίως γε, ἐπεὶ καὶ αὐτοῦ τοῦ κλάειν καθίζοντος τοὺς φίλους πολλαχῆ ἐμοίγε δοκεῖ ἐλάττονος ἄξια διαπραττέσθαι ὁ γέλωτα αὐτοῖς μηχανώμενος. διό, ἔφη, καὶ σὺ νῦν, ἂν ὀρθῶς λογίζη, ἐμὲ ἀληθῆ λέγοντα εὐρήσεις. κλαύμασι μὲν γε καὶ πατέρες νιότης σφροσύνην μηχανῶνται καὶ διδάσκαλοι παισὶν ἀγαθὰ μαθήματα, καὶ νόμοι γε πολίτας διὰ τοῦ κλαόντας καθίζειν εἰς δικαιοσύνην προ-

καὶ μειζόνων ἢ ὑπάρχει. — κείσθαι ist dem Sinne nach passives Perfect von τιθέναι oder dem Medium τίθεσθαι, was mit ὄνομα verbunden stehender Ausdruck ist. — καὶ ταῦτα: zu I, 6, 45. — δικαιότερον . . . μᾶλλον: mit mehr Recht vielmehr. Vgl. 3, 12. 4, 10. III, 3, 51.

13. ὥσπερ . . . ἄγειν. Diese Worte beziehen sich nicht auf den ganzen vorhergehenden Satz, sondern nur auf den hypothetischen Theil desselben εἰ γε κλάειν ἐπειρώμεθά σε ποιεῖν, sind aber, statt gleich nach der Hypothesis eingeschoben zu sein, ans Ende des Hauptsatzes gestellt, um den Haupt-

gedanken nicht durch Nebenwerk zu unterbrechen. So auch I, 2, 9 u. VIII, 2, 14. — λόγοι im Gegensatz zu ᾠδαί sind Erzählungen in Prosa. — λογοποιοῦντες: erdichtend. Suidas: λογοποιῶν. πλάτων λόγους ψευδεῖς. — καί (vor αὐτός) = καίπερ. — οὕτως ἐν πολλῇ. Die Stellung von οὕτως wie von ὅς (zu I, 6, 26). Vgl. Lysias 7, 26 οὕτω περὶ πολλοῦ ποιείσθαι u. Isocr. 4, 133 οὕτω περὶ μικρῶν; aber auch wie wir stellen: ἐν οὕτω βραχεῖ χρόνῳ Demosth. 21, 196, Lysias 19, 8 ἐν οὕτω δεινῷ.

14. κλάειν statt κλαόντας zu schreiben, wie καθίζειν eigentlich verlangt (s. weiter unten u. § 15),

τρέπονται· τοὺς δὲ γέλωτα μηχανωμένους ἔχοις ἂν εἰπεῖν ἢ σώματα ὠφελοῦντας ἢ ψυχὰς οἰκονομικωτέρας τι ποι-  
 15 οῦντας ἢ πολιτικωτέρας; ἐκ τούτου ὁ Ὑστάσπας ὠδὲ πῶς εἶπε· Σὺ, ἔφη, ὦ Ἀγλαϊτάδα, ἦν ἐμοὶ πείδη, εἰς μὲν τοὺς πολεμίους θαρρῶν δαπανήσεις τοῦτο τὸ πολλοῦ ἄξιον, καὶ κλάοντις ἐκείνους πειράσει καθίξειν· ἡμῖν δὲ πάντως, ἔφη, τοῖσδε τοῖς φίλοις τοῦτου τοῦ ὀλίγου ἄξιον, τοῦ γέλωτος, ἐπιδαφιλεύσει. καὶ γὰρ οἶδ', ὅτι πολὺς σοὶ ἐστὶν ἀποκείμενος· οὔτε γὰρ αὐτὸς χρώμενος ἀνησί-  
 16 ῥωκας αὐτόν, οὐδὲ μὴν φίλοις οὐδὲ ξένοις ἐκὼν εἶναι γέλωτα παρέχεις· ὥστε οὐδεμία σοι πρόφασίς ἐστίν, ὡς οὐ παρεκτίον σοι ἡμῖν γέλωτα. καὶ ὁ Ἀγλαϊτάδας εἶπε, Καὶ οἶε γε, ὦ Ὑστάσπα, γέλωτα ποιεῖν ἐξ ἐμοῦ; καὶ ὁ ταξίαρχος εἶπε, Ναὶ μὰ Δί', ἀνόητος ἄρα ἐστίν· ἐπεὶ ἐκ γε σοῦ πῦρ οἶμαι ἔξω ἂν τις ἐκτρίψειεν ἢ γέλωτα  
 16 ἔξαγάγοιτο. ἐπὶ τούτῳ μὲν δὴ οἱ τε ἄλλοι ἐγέλασαν, τὸν τρόπον εἰδότες αὐτοῦ, ὁ τ' Ἀγλαϊτάδας ἐπεμειδιάσε. καὶ ὁ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν φαιδρωθέντα, Ἀδικεῖς, ἔφη, ὦ ταξίαρχε, ὅτι ἄνδρα ἡμῖν τὸν σπουδαιότατον διαφθείρεις γελᾶν ἀναπειθῶν, καὶ ταῦτα, ἔφη, οὕτω πολέμιον ὄντα τῷ γέλωτι. ταῦτα μὲν δὴ τοιαῦτα [ἐλέγοντο]. ἐκ δὲ τούτου Χρυσάντιος ὠδὲ ἔλεξεν.

erlaubte sich Xen., weil καθίξειν mit ποιεῖν sinngleich ist. — ὠφελοῦντας und ποιούντας sind Prädicate.

15. πολὺς σοὶ ἐστὶν ἀποκείμενος: du hast einen grossen Vorrath. Πολὺς ist Prädicat zu ἀποκείμενος wie V, 2, 30 zu ἐσπαρται u. Hell. V, 2, 4 ὁ σίτος πολὺς ἐνεστί. Von aufgehäuften Schätzen und Vorräthen ist ἀποκείσθαι (dem Sinn nach Perfect von ἀποτίθεσθαι, welches VI, 1, 15 ebenso gebraucht wird) der eigentliche Ausdruck. — ἀνησίρωκας: ein sonst nur im jonischen Dialect gebräuchliches Wort. — οὐδὲ μὴν: zu I, 6, 6. — ἐκὼν εἶναι. Vgl. V, 1, 16, 2, 9 u. 10. VII, 1, 13. zu Anab. I, 6, 9. — γέλωτα ποιεῖν ἐξ ἐμοῦ: aus

mir einen Gegenstand des Gelächters zu machen. So meint es Aglaitadas; der Taxiarch aber versteht es absichtlich anders: dir ein Lächeln abzugewinnen. — ἄρα: offenbar. — πῦρ ἐκτρίψειεν. Vgl. Pollux 9, 155 ἐκτρίψαι φλόγα u. Lucret. 5, 1094 exprimitur validis extritibus viribus ignis. — ἔξαγάγοιτο. Das Medium ähnlich Eurip. fr. Androm. μή μοι προτείμων ἐλλίπ' ἐξάγου δάκρυ.

16. καὶ ταῦτα: zu § 12. — ἐλέγοντο ist mir verdächtig. Wenn man es streicht, so hat man dieselbe Uebergangsformel wie Aristoph. Plut. 8 καὶ ταῦτα μὲν δὴ ταῦτα u. Aeschyl. Prom. 500 τοιαῦτα μὲν δὴ ταῦτα.

Ἄλλ' ἐγώ, ἔφη, ὦ Κῦρε καὶ πάντες οἱ παρόντες, 17 ἐγνοῶ ὅτι ἐξεληλύθασιν μὲν σὺν ἡμῖν οἱ μὲν καὶ βελτίονες, οἱ δὲ καὶ μείονος ἄξιοι· ἦν δὲ τι γίγνηται ἀγαθόν, ἀξιώσουσιν οὗτοι πάντες ἰσομοιεῖν. καίτοι ἐγῶγε οὐδὲν ἀνισώτερον νομίζω ἐν ἀνθρώποις εἶναι ἢ τοῦ ἴσου τόν τε κακὸν καὶ τὸν ἀγαθόν ἀξιοῦσθαι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπε πρὸς τοῦτο, Ἄρ' οὐν, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ ἄνδρες, 18 κράτιστον ἡμῖν ἐμβαλεῖν περὶ τούτου βουλὴν εἰς τὸ στρατεύμα, πότρεα δοκεῖ, ἦν τι ἐκ τῶν πόνων δῶ ὁ θεὸς ἀγαθόν, ἰσομοίρους πάντας ποιεῖν, ἢ σκοποῦντας τὰ ἔργα ἐκάστων πρὸς ταῦτα καὶ τὰς τιμὰς ἐκάστῳ προστιθέναι; Καὶ τί δεῖ, ἔφη ὁ Χρυσάντας, ἐμβαλεῖν λόγον 19 περὶ τούτου, ἀλλ' οὐχὶ προειπεῖν, ὅτι οὕτω ποιήσεις; οὐ καὶ τοὺς ἀγῶνας οὕτω προειπας καὶ τὰ ἄθλα; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κῦρος, οὐχ ὁμοία ταῦτα ἐκείνοις· ἂ μὲν γὰρ ἂν στρατευόμενοι κησῶνται, κοινὰ οἶμαι ἐαντῶν ἠγήσονται εἶναι· τὴν δὲ ἀρχὴν τῆς στρατιᾶς ἐμὴν ἴσως ἐτι οἴκοθεν νομίζουσιν εἶναι, ὥστε διατάττοντα ἐμὲ τοὺς ἐπιστάτας οὐδὲν οἶμαι ἀδικεῖν νομίζουσιν. Ἡ καὶ οἶε, 20 ἔφη ὁ Χρυσάντας, ψηφίσασθαι ἂν τὸ πλήθος συνελθόν,

17. οἱ μὲν καὶ: zu I, 5, 3. — τῶν ἐν ἀνθρώποις: von Allem in der Welt. Vgl. III, 3, 54. VII, 5, 56. 6, 4. Mit dem Gedanken vgl. Eurip. Hec. 306 ἐν τῷδε γὰρ κάμνουσιν αἱ πολλὰ πόλεις, ὅταν τις ἐσθλὸς καὶ πρόθυμος ὦν ἀπὸ μὴδὲν φέρηται τῶν κακίωνων πλέον, u. Isocr. 7, 21.

18. ἄρα: nomme wie IV, 3, 8. V, 3, 2. VII, 5, 40. — ἐμβαλεῖν π. τ. βουλὴν. Aehnlich ἐμβαλεῖν περὶ τούτου ψήφον § 21, λόγον § 19, 3, 5. VI, 1, 13 und blos ἐμβαλεῖν περὶ τούτου V, 5, 43. — πρὸς ταῦτα: im Verhältniss zu diesen. — τιμὰς προστιθέναι: auch bei Thuc. 3, 42.

19. ἀλλ' οὐχί: und nicht vielmehr. — ἐαντῶν. Ueblicher ist bei κοινῶς der Dativ. — τοὺς ἐπιστάτας: die Kampfriechter, ἀγωνοθέτας

oder ἀγλοθέτας, wie St. d. Lac. 8, 4 τοὺς ἐν τοῖς γυμνασίοις ἀγῶσιν ἐπιστάτας.

20. καὶ οἶε: glaubst du wirklich; eigentlich: sagst du nicht blos, sondern glaubst du auch. Vgl. I, 3, 6. II, 3, 18. — ὥστε nach ψηφίσεσθαι: zu I, 19. So auch Thuc. 6, 88, 8 ψηφισάμενοι, ὥστε πάση προθυμίᾳ ἀμύνειν. — ἀισχρόν ὄν: da es schimpflich ist, absoluter Accusativ wie δέον I, 5, 11. IV, 6, 3 u. συνδόξαν VIII, 1, 8. — μὴ οὐχί wegen des verneinenden, selbst wieder von einem Wort des Tadels (ἀισχρόν ὄν) abhängenden ἀντιλέγειν. Aehnliches s. I, 4, 2. IV, 3, 8 u. zu VII, 5, 42. — καὶ τοῖς κακίοις: weil auch diesen es zu Gute kommt, wenn die Tapferen um der Auszeichnungen willen sich mehr als ausserdem anstrengen.

ὥστε μὴ ἴσων ἕκαστον τυγχάνειν, ἀλλὰ τοὺς κρατίστους καὶ τιμαῖς καὶ δώροις πλεονεκτεῖν; Ἐγώ, ἔφη ὁ Κῦρος, οἶμαι, ἅμα μὲν ἡμῶν συναγορευόντων, ἅμα δὲ καὶ αἰσχρὸν ὄν ἀντιλέγειν, τὸ μὴ οὐχὶ τὸν πλεῖστα καὶ ὠφελούντα τὸ κοινὸν τοῦτον καὶ μεγίστων ἀξιοῦσθαι. οἶμαι δ', ἔφη, καὶ τοῖς κακίστοις συμφέρον φανεῖσθαι τοὺς ἀγα-

21 θοὺς πλεονεκτεῖν. ὁ δὲ Κῦρος ἐβούλετο καὶ αὐτῶν ἕνεκα τῶν ὁμοίων γενέσθαι τοῦτο τὸ ψήφισμα· βελτίους γὰρ ἂν καὶ αὐτοὺς ἡγεῖτο τοῦτους εἶναι, εἰ εἶδεῖεν, ὅτι ἐκ τῶν ἔργων καὶ αὐτοὶ κρινόμενοι τῶν ἀξίων τεύξονται. καιρὸς οὖν ἐδόκει αὐτῷ νῦν ἐμβαλεῖν περὶ τοῦτου τὴν ψῆφον, ἐν ᾗ καὶ οἱ ὁμοῖμοι ὤκνον τὴν τοῦ ὄχλου ἰσομοιρίαν. οὕτω δὲ συνεδόκει τοῖς ἐν τῇ σκηνῇ συμβαλέσθαι περὶ τοῦτου λόγους, καὶ συναγορεύειν ταῦτα ἔφασαν χρῆναι ὅστις περ ἄνθρωπος οἶοιτο εἶναι.

22 Ἐπιγελάσας δὲ τῶν ταξιαρχῶν τις εἶπεν, Ἄλλ' ἐγώ, ἔφη, ἄνδρα οἶδα καὶ τοῦ δήμου, ὃς συνερεῖ, ὥστε μὴ εἰκῆ οὕτως ἰσομοιρίαν εἶναι. ἄλλος δ' ἀντήρητο τοῦτον τίνα λέγοι. ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Ἔστι νῆ Ἀ' ἄνθρωπος ἡμῶν σύσκηρος, ὃς ἐν παντὶ μαστεύει πλέον ἔχειν. ἄλλος δ' ἐπῆρετο αὐτόν, Ἡ καὶ τῶν πόνων; Μὰ Ἀί', ἔφη, ἀλλὰ τοῦτο γε ψευδόμενος ἐάλωκα. καὶ γὰρ πόνων καὶ τῶν ἄλλων τῶν τοιούτων ὀρῶ πάνυ θαρραλέως βουλόμενον

23 μεῖον ἔχειν παρ' ὄντιναοῦν. Ἄλλ' ἐγὼ μὲν, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦ ἄνδρες, γιγνώσκω τοὺς τοιούτους ἀνθρώπους, οἷον καὶ οὗτος νῦν λέγει, εἴπερ δεῖ ἐνεργὸν καὶ πειθόμενον ἔχειν

21. ἐκ τῶν ἔργων: die Thaten als dasjenige gedacht, wovon man bei der Beurtheilung ausgeht. — συμβαλέσθαι λόγους. Blos συμβάλλεσθαι Anab. III, 6, 14 τί ἐγὼ περὶ κλοπῆς συμβάλλομαι; — συναγορεύειν ταῦτα: für dieses sprechen, συναγ. τινὶ einem beistimmen, wie 3, 16. IV, 3, 15. Auch συναγ. τινὶ κατὰ ταῦτα VII, 5, 57. — ἀνήρ: emphatisch wie IV, 2, 25. V, 5, 33.

22. ὥστε: zu 1, 19. — εἰκῆ οὐ-

τως: so ohne weiteres. — τοῦτον τίνα λέγοι = τίς εἶη οὗτος, ὃν λέγοι. — μαστεύει: ein poetisches Wort, von Xen. öfter gebraucht. — ψευδόμενος ἐάλωκα Vgl. III, 1, 16. V, 1, 22. VI, 2, 38. — πάνυ θαρραλέως: mit ähnlicher Ironie wie ἀνέχεσθαι V, 1, 26.

23. οἷον καί. Die Partikel wie in ὥστερ καὶ I, 6, 3. — τὸ πολὺ: die grosse Masse. — οἷον ἐπεσθαι: zu V, 2, 4.

τὸ στρατεύμα, ἔξαιρέτους εἶναι ἐκ τῆς στρατιᾶς. δοκεῖ γάρ μοι τὸ μὲν πολὺ τῶν στρατιωτῶν εἶναι οἷον ἐπεσθαι, ἢ ἂν τις ἡγήται· ἄγειν δ' οἶμαι ἐπιχειροῦσιν οἱ μὲν καλοὶ κάγαθοι ἐπὶ τὰ καλὰ κάγαθά, οἱ δὲ πονηροὶ ἐπὶ τὰ πονηρά. καὶ πολλάκις τοίνυν πλείονας ὁμογνώμονας 24 λαμβάνουσιν οἱ φαῦλοι ἢ οἱ σπουδαῖοι. ἡ γὰρ πονηρία διὰ τῶν παραντίκα ἡδονῶν πορευομένη ταύτας ἔχει συμπεθούσας πολλοὺς αὐτῇ ὁμογνωμονεῖν· ἡ δ' ἀρετὴ πρὸς ὄρθιον ἄγουσα οὐ πάνυ δεινὴ ἐστὶν ἐν τῷ παραντίκα εἰκῆ συνεπισπᾶσθαι, ἄλλως τε καὶ ἢ ἄλλοι ὥσιν ἐπὶ τὸ πρᾶνές καὶ τὸ μαλακὸν ἀντιπαρακαλοῦντες. καὶ τοίνυν, ὅταν 25 μὲν τινες βλακεία καὶ ἀπονία μόνον κακοὶ ὦσι, τοῦτους ἐγὼ νομίζω ὥσπερ κηφῆνας δαπάνη μόνον ζημιοῦν τοὺς κοινῶνας; οἱ δ' ἂν τῶν μὲν πόνων κακοὶ ὦσι κοινῶνοί, πρὸς δὲ τὸ πλεονεκτεῖν σφοδροὶ καὶ ἀναίσχυντοι, ἡγεμονικοὶ εἰσι πρὸς τα πονηρά· πολλάκις γὰρ δύνανται τὴν πονηρίαν πλεονεκτοῦσαν ἀποδεικνύειν· ὥστε παντάπασιν ἔξαιρέτεοί ἡμῶν οἱ τοιοῦτοὶ εἰσι. μηδὲ μέντοι σκοπεῖτε, 26 ὅπως ἐκ τῶν πολιτῶν ἀντιπληρώσετε τὰς τάξεις, ἀλλ' ὥσπερ ἵπποι οἱ ἂν ἀριστοὶ ὦσιν, οὐχ οἱ ἂν πατριῶται,

24. διὰ τῶν παραντ. ἡδονῶν πορευομένη: durch mühelose Genüsse einherschreitend, dieselben aufsuchend. Wegen τῶν παραντίκα ἡδονῶν s. z. I, 5, 9. — πρὸς ὄρθιον. In dieser ganzen Stelle hat Xen. offenbar die Verse des Hesiodos vor Augen Ἐργ. κ. ἡμ. 287 ff. τῆς δ' ἀρετῆς ἰδρωτὰ θεοὶ προπύροισιν ἔθνησαν ἀθάνατοι μακρὸς δὲ καὶ ὄρθιος οἶμος ἐς αὐτῆν καὶ τρηχὺς τὸ πρῶτον.

25. ὥσπερ κηφῆνας: Hesiod. Ἐργ. κ. ἡμ. 303 τὰ δὲ θεοὶ νημεσῶσι καὶ ἀνέρες, ὃς κεν ἀεργὸς ζῶη, κηφῆνεσσι κοθούροις εἰκελος ὄρην, ὅτε μελισσῶν κάματον τρυχούσιν ἀεργοὶ ἔσθοντες. Die κηφῆνες wie die *fuci* bei den Römern werden sprichwörtlich gebraucht; s. Corpus paroemiogr. Gr. II, 179. — δαπάνη: durch das was sie verzehren.

26. ἀντιπληρώσετε. ἀντί: als Ersatz für die aus dem Heere Entfernten. — ἵπποι ist statt ἵππους dem folgenden οἱ assimilirt (umgekehrte Attraction). Hell. I, 4, 2 Λακεδαιμόνιοι πάντων ὧν δέονται πεπραγότες εἰσίν, Anab. III, 1, 6 ἀνείλεν αὐτῷ ὁ Ἀπόλλων θεοῖς οἷς ἔδει θῆναι. S. jedoch auch zu IV, 5, 46. — ἀνθρώπων ἐκ πάντων ἀνθρώπων. Die Wiederkehr desselben Wortes kurz nach einander ist nicht anstössig. S. Loheek zu Soph. Aj. S. 201 fg. d. 2. Ausg. u. vgl. oben zu I, 6, 38. — πρὸς τὸ ἀγαθόν: dafür, dass es gut sei. — ἐνότων: zu VI, 2, 17. — δίκαιον tüchtig, tauglich und ἀδίκων untüchtig.

τούτους ζητεῖτε, οὕτω καὶ ἀνθρώπους ἐκ πάντων ἀνθρώπων, οἳ ἂν ὑμῖν δοκῶσι μάλιστα συνισχυρεῖν τε ὑμᾶς καὶ συγκομῆσαι, τούτους λαμβάνετε. μαρτυρεῖ δέ μοι καὶ τόδε πρὸς τὰ γὰθόν· οὔτε γὰρ ἄρμα δῆπον ταχὺ γένοιτ' ἂν βραδέων ἵππων ἐνότων οὔτε δίκαιον ἀδίκων συνεζευγμένων, οὐδὲ οἶκος δύναιτ' ἂν εὖ οἰκεῖσθαι πο-  
 27 ἤτιον σφάλλεται ἢ ὑπὸ ἀδίκων ταραττόμενος. εὖ δ' ἴστε, ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὅτι οὐδὲ τοῦτο μόνον ὠφελήσουσιν οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες ὅτι κακοὶ ἀπέσσονται, ἀλλὰ καὶ τῶν καταμενόντων οἳ μὲν ἀνεπίπλαντο ἤδη κακίας, ἀποκαθαροῦνται πάλιν ταύτης, οἳ δὲ ἀγαθοὶ τοὺς κα-  
 28 ἀνθέξονται. ὁ μὲν οὕτως εἶπε· τοῖς δὲ φίλοις πᾶσι συνέδοξε ταῦτα, καὶ οὕτως ἐποίουν.

Ἐκ δὲ τούτου πάλιν αὐτοῖς σκόμματος ἤρχετο ὁ Κύρος, κατανοήσας γὰρ τινα τῶν λοχαγῶν σύνδειπνον καὶ παρακλίην πεποικημένον ἄνδρα ὑπέρδασύν τε καὶ ὑπέραι-

27. ὦ ἄνδρες, ἔφη, φίλοι. Dieselbe Stellung des ἔφη s. III, 1, 30. VII, 5, 20. — ὠφελήσουσιν οἱ κακοὶ ἀφαιρεθέντες: die Entfernung der Schlechten wird nützen. So die Griechen häufig, wie Thuc. 4, 29 καὶ αὐτῷ εἰ ὄμνην καὶ ἴνῃος ἐμπροσθεῖσα παρῆσχε, (Demosth.) 25, 17 τίθεται οἱ νόμοι ἔνεκα τοῦ τοὺς πύραβαίνοντας ταῦτα κολαζομένους (die Bestrafung der Uebertreter) βελτίους τοὺς ἄλλους ποιεῖν. Ueber das Lateinische s. Nägelsbach's Stylistik S. 77 d. 1. Ausg. — ἀνεπίπλαντο: das eigentliche Wort von Verunreinigung u. Ansteckung (vgl. πλέα I, 3, 5 und κατάπλεον VIII, 3, 30). Plutarch. Pericl. 34 ἀναπύλασθαι φθορᾶς ἀπ' ἀλλήλων. Xen. St. d. Lac. 14, 4 ὅπως μὴ ὀφειδουργίας οἱ πολῖται ἀπὸ τῶν ξένων ἐμπύλαιντο. — ἀποκαθαροῦνται hat passive Bedeutung, was beim Futurum Medii der Verba liquida

äusserst selten ist. Thuc. 7, 48 braucht so φθορεῖσθαι. Dichterstellen führt Rost gr. Gr. § 114, 1. Anm. 1 an.

28. αὐτοῖς σκόμματος ἤρχετο: begann er ihnen (αὐτοῖς als dativeus ethicus) zu scherzen; nicht etwa: ging er ihnen im Scherzen mit seinem Beispiele voran; denn dies wäre ἤρχε, s. zu VI, 1, 6. — περιάγει. Das Medium wird gebraucht, wenn man jemandem im eigenen Interesse, zur Unterhaltung, zur Ergötzung mit sich nimmt, das Activum dagegen, wenn man jemanden mit sich nimmt, um demselben einen Gefallen oder Ehre zu erweisen. S. I, 3, 3. — παρακατακείμενον: zu II, 2, 3. — ἡδομαι γοῦν καὶ ἐγώ. Der Sinn ist: darin wenigstens habe ich Aehnlichkeit mit den Hellenen, die schöne Knaben lieben, dass auch ich gerne bei diesem bin und ihn mit Vergnügen sehe.

σχρον, ἀνακαλέσας τὸν λοχαγὸν ὀνομαστὶ εἶπεν ὄδε· ὦ Σαμβαύλα, ἔφη, ἀλλ' ἢ καὶ σὺ κατὰ τὸν Ἑλληνικὸν τρόπον, ὅτι καλὸν ἐστὶ, περιάγει τοῦτο τὸ μειράκιον τὸ παρακατακείμενόν σοι; Νῆ τὸν Δί', ἔφη ὁ Σαμβαύλας, ἡδομαι γοῦν καὶ ἐγὼ σὺνών τε καὶ θεώμενος τοῦτον. ἀκού-  
 29 σαντες ταῦτα οἱ σύσκηνοι προσέβλεψαν· ὡς δὲ εἶδον τὸ πρόσωπον τοῦ ἀνδρὸς ὑπερβάλλον αἰσχει, ἐγέλασαν πάν-  
 30 τες. καὶ τις εἶπε, Πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Σαμβαύλα, ποῖω ποτέ σε ἔργω ὁ ἀνὴρ οὗτος ἀνήρηται; καὶ ὃς εἶπεν,  
 Ἐγὼ ὑμῖν νῆ τὸν Δία, ὦ ἄνδρες, ἐρῶ. ὅποσάν τις γὰρ αὐτὸν ἐκάλεσα εἴτε νυκτὸς εἴτε ἡμέρας, οὐδέποτε μοι οὐτ' ἀσχολίαν προουφασίσασαο οὔτε βλάβην ὑπήκουσεν, ἀλλ' αἰεὶ τρέχων· ὅποσάν τις τε αὐτῷ πράξαι τι προσέταξα, οὐδὲν ἀνδροῦτι ποτε αὐτὸν εἶδον ποιοῦντα. πεποίηκε δὲ καὶ τοὺς δεκαδέας πάντας τοιοῦτους, οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ ἀποδεικνύς οἶους δεῖ εἶναι. καὶ τις εἶπε, Κάπειτα 31  
 τοιοῦτον ὄντα οὐ φιλεῖς αὐτὸν ὥσπερ τοὺς συγγενεῖς; καὶ ὁ αἰσχρὸς ἐκεῖνος πρὸς τοῦτο εἶπε, Μὰ Δία, ἔφη· οὐ γὰρ φιλόπονος ἐστίν. ἐπεὶ ἤρκει ἂν αὐτῷ, εἰ ἐμὲ ἤθελε φιλεῖν, τοῦτο ἀντὶ πάντων γυμνασίων.

Τοιαῦτα μὲν δὴ καὶ γελοῖα καὶ σπουδαῖα καὶ ἐλέγετο 3  
 καὶ ἐπράττετο ἐν τῇ σκηνῇ. τέλος δὲ τὰς τρίτας σπον-  
 δὰς ποιήσαντες καὶ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς τὰ γὰθὰ τὴν  
 σκηνὴν εἰς κοίτην διέλθον. τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ Κύρος συν-  
 ἔλεξε πάντας τοὺς στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιαύδε.

29. ὑπερβάλλον αἰσχει = ὑπερ-  
 αἰσχρον.

30. οὔτε βλάβην ὑπήκουσεν. Plutarch. mor. 817<sup>a</sup> ὁ κληθεὶς οὐ βλάβην ὑπήκουσεν, ἀλλὰ δρομῶ καὶ σπουδῇ. Von den Spartanern rühmt Xen. St. d. Lac. 8, 2 μεγαλύνονται καὶ τῷ, ὅταν κλωνται (näml. ὑπὸ τῶν ἀρχόντων), τρέχοντες, ἀλλὰ μὴ βυβίζοντες ὑπακούειν. — ἀνδροῦτι d. i. langsam, trüg, wie Oec. 21, 3.

31. κάπειτα: und doch, z. I, 2, 2. — τοὺς συγγενεῖς: zu I, 4, 27.

3. 1. τὰς τρίτας. Drei Libationen wurden nach griechischer Sitte bei den Mahlzeiten den Göttern dargebracht, die dritte zum Schlusse des Ganzen. Hermann Antt. III. § 28, 22. Bei den Persern waren Libationen nach Herodot. 1, 132 nicht üblich. Doch lässt er selbst 7, 54 den Xerxes vor dem Uebergang über den Hellespont Trankopfer darbringen. — σπονδὰς ποιήσαντες = σπείσαντες. Gewöhnlich heisst es σπονδὰς ποιεῖσθαι (wie III, 3, 40. IV, 1, 6. VI, 4, 1), doch

2 Ἄνδρες φίλοι, ὁ μὲν ἀγὼν ἐγγὺς ἡμῖν προσέροχεται γὰρ οἱ πολέμιοι. τὰ δ' ἄθλα τῆς νίκης, ἣν μὲν ἡμεῖς νικῶμεν, τοῦτο γὰρ, ἔφη, δεῖ λέγειν καὶ ποιεῖν, δηλονότι οἷ τε πολέμιοι ἡμέτεροι καὶ τὰ τῶν πολεμίων ἀγαθὰ πάντα ἦν δὲ ἡμεῖς αὐτὸν νικῶμεθα, καὶ οὕτω τὰ τῶν νικωμένων πάντα τοῖς νικῶσιν ἀεὶ ἄθλα πρόκειται. οὕτω δὴ, ἔφη, δεῖ ὑμᾶς γιννώσκειν, ὡς, ὅταν μὲν ἄνθρωποι κοινωνοὶ πολέμου γενόμενοι ἐν ἑαυτοῖς ἕκαστοι ἔχωσιν, εἰ μὴ αὐτὸς τις προθυμῆσται, ὡς οὐδὲν ἐσόμενον τῶν θεόντων, ταχὺ πολλὰ καὶ καλὰ διαπραττόνται· οὐδὲν γὰρ αὐτοῖς ἀργεῖται τῶν πράττεισθαι δεομένων· ὅταν δ' ἕκαστος διανοηθῆ, ὡς ἄλλος ἔσται ὁ πράττων καὶ μαχόμενος κἂν αὐτὸς μαλακίζηται, τοῦτοίς, ἔφη, εὐ ἴστε ὅτι πᾶσιν ἅμα πάντα ἦκει τὰ χαλεπὰ φερόμενα. καὶ ὁ θεὸς οὕτω πως ἐποίησε τοὺς μὴ θέλοντας ἑαυτοῖς προστάττειν ἐκπονεῖν τὰγαθὰ ἄλλους αὐτοῖς ἐπιτακτῆρας δίδωσι. νῦν

steht das Activum auch. Anab. IV, 3, 14. Vgl. zu III, 1, 4. — τὰγαθὰ: um Glück. Comm. III, 14, 3 ὅταν τοῖς θεοῖς εὐχωνται πολυκαρπίαν. — τὴν σκηνὴν εἰς κοίτην διέλκον: kurz für τὴν σκ. διέλκον (hoben die Tafel auf) καὶ εἰς κοίτην ἀπῆλθον. Σκηνή steht geradezu für Mahlzeit wie § 22 und 24. III, 2, 31. VIII, 4, 27. Vgl. zu III, 1, 38 u. IV, 2, 11. Daher ἀπόσκηνος VIII, 7, 14 als Gegensatz zu σύσσιτος.

2. λέγειν: der glücklichen Vorbedeutung wegen. Demosth. 20, 115 νῦν δ' (ἡ πόλις γῆς καὶ χρημάτων) εὐπορήσει. δεῖ γὰρ οὕτω λέγειν καὶ μὴ βλασφημεῖν. — ποιεῖν: annehmen, fingere, ponere, wie Anab. V, 7, 9. — ἡμέτεροι sollte eigentlich fehlen, es ist aber anakolutisch hinzugefügt durch Veranlassung des Einschlebsels τοῦτο... ποιεῖν, als ob τὰ δ' ἄθλα τῆς νίκης nicht voranginge. — καὶ οὕτω κτλ. so tritt auch dann der Fall ein, dass u. s. w.; ein ähnlicher Uebergang von einem Besonderen

zum Allgemeinen wie V, 4, 48 u. VIII, 4, 3. — τὰ τῶν νικωμένων: zu 1, 17.

3. ἐν ἑαυτοῖς ἔχωσιν: die Ueberzeugung haben. — τις: einer, d. i. jeder. — ὡς οὐδὲν. Aehnlich ist ὅτι gestellt Anab. VII, 1, 36 ὁ Ἀναξίβιος ἐκήρυξεν, ὅστις ἂν ἀλφ' ἔνδον ὦν τῶν στρατιωτῶν, ὅτι πεποιάσεται. Vgl. zu IV, 2, 23. — ὡς οὐδὲν ἐσόμενον schliesst sich an ἐν ἑαυτοῖς ἔχωσιν an, wie oft der Genitiv an ähnliche Verba, s. zu I, 6, 11; der Accus. Anab. I, 8, 10 ἡ δὲ γνώμη ἦν ὡς εἰς τὰς τάξεις τῶν Ἑλλήνων ἔλονται καὶ διακόπονται. — ἀργεῖται: wird versäumt, wie Hier. 9, 9 οὐδ' αὐτὴ ἂν ἡ σκέψις ἀργεῖτο. — πᾶσιν ἅμα πάντα: Paronomasie, zu I, 6, 13. — ἦκει φερόμενα: stürmt ein.

4. τοὺς μὴ θέλοντας: ein scheinbar absoluter Accusativ, in ähnlicher Weise zu erklären, wie der Nominativ οὐσα V, 4, 34. Begonnen ist nämlich, als sollte folgen ἐκπονεῖν τὰγαθὰ ἄλλοι κελεύου-

οὐν τις, ἔφη, λεγέτω ἐνθάδε ἀναστάς περὶ αὐτοῦ τούτου, ποτέρως ἂν τὴν ἀρετὴν μᾶλλον οἶεται ἀσκεισθαι παρ' ἡμῖν, εἰ μέλλοι ὁ πλείστα καὶ πονεῖν καὶ κινδυνεύειν ἐθέλων πλείστης καὶ τιμῆς τεύξεσθαι, ἢ ἂν εἰδῶμεν ὅτι οὐδὲν διαφέρει κακὸν εἶναι· ὁμοίως γὰρ πάντες τῶν ἴσων τευξόμεθα. ἐνταῦθα δὴ ἀναστάς Χρυσάντας, εἰς τῶν ὁμοτίμων, ἀνῆρ οὔτε μέγας οὔτε ἰσχυρὸς ἰδεῖν, φρονήσει δὲ διαφέρων, ἔλεξεν·

Ἄλλ' οἶμαι μὲν, ἔφη, ὦ Κύρε, οὐδὲ διανοούμενόν σε, ὡς δεῖ ἴσον ἔχειν τοὺς κακοὺς τοῖς ἀγαθοῖς, ἐμβαλεῖν τοῦτον τὸν λόγον, ἀλλ' ἀποπειρώμενον, εἰ τις ἄρα ἔσται ἀνῆρ, ὅστις ἐθέλησει ἐπιδειξάμενος ἑαυτὸν ὡς διανοεῖται μηδὲν καλὸν ἀγαθὸν ποιῶν, ἢ ἂν ἄλλοι τῇ ἀρετῇ καταπράξωσι, τούτων ἰσομοιρεῖν. ἐγὼ δ', ἔφη, οὔτε ποσὶν εἰμι ταχὺς οὔτε χερσὶν ἰσχυρὸς, γιννώσκω τε, ὅτι, ἐξ ὧν ἂν ἐγὼ τῷ ἔμῳ σώματι ποιήσω, οὐ κριθείην οὔτε ἂν πρῶτος οὔτε ἂν δεύτερος, οἶμαι δ' οὐδ' ἂν χιλιοστός, ἴσως δ' οὐδ' ἂν μυριοστός· ἀλλ' ἐκεῖνο, ἔφη, σαφῶς ἐπίσταμαι, ὅτι, εἰ μὲν οἱ δυνατοὶ ἐρρωμένως ἀντιλήφονται τῶν πραγμάτων, ἀγαθοῦ τινὸς μοι μετέσται τοσοῦτον μέρος, ὅσον ἂν δίκαιον ἦ· εἰ δ' οἱ μὲν κακοὶ μηδὲν ποιήσουσιν, οἱ δ' ἀγαθοὶ καὶ δυνατοὶ ἀθύμως ἔξουσιν, δέδοικα, ἔφη, μὴ ἄλλον τινὸς μᾶλλον ἢ τοῦ ἀγαθοῦ μεδέξω πλεον μέρος ἢ βούλομαι. Χρυσάντας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν.

σιν. — ἀναστάς vom auftretenden Redner auch § 5. 7 und häufig. — ἂν gehört zu ἀσκεῖσθαι. — ὁμοίως γὰρ πάντες κτλ.: directe Einführung der Gedanken derer, die wissen, dass es keinen Unterschied macht, ob man feige ist (oder nicht, was hier in Gedanken behalten wird, wie IV, 3, 8) wofür man indirect erwartet: ὅτι ὁμοίως πάντες κ. ἴ. τ. Wegen ὁμοίως πάντες s. zu I, 4, 4. Mit dem Gedanken ist zu vergleichen was Plato Staat VIII. 558<sup>c</sup> von der Demokratie sagt: ἰσοιπτάτινα ὁμοίως ἴσους τε καὶ ἀνίσους διατρέμουσα.

5. ἰδεῖν: von Ansehen, wie IV, 4, 3 u. V, 4, 11. — εἰ ἄρα: zu I, 3, 17.

6. οὔτε... οὔτε... τε. Vgl. III, 1, 10 u. VI, 3, 4. — ἐξ ὧν (= ἐκ τούτων ἢ): zu 2, 21. Bei οὔτε... οὔτε ist ἂν wiederholt wie Anab. I, 3, 6 οὐκ ἂν ἱκανὸς εἶναι οἶμαι οὐτ' ἂν φίλον ἀφελῆσαι οὐτ' ἂν ἐχθρὸν ἀλέξασθαι. — ἄλλου τινός. Euphemistisch (zu VIII, 3, 8) meint er die Niederlage und ihre Folgen. Vgl. Lysias 12, 48 ἀγαθοῦ μὲν οὐδενὸς μετέσχειν, ἄλλων δὲ πολλῶν.

ἀνέστη δ' ἐπ' αὐτῷ Φερσίλας Πέρσης τῶν δημοτῶν, Κύρω πῶς ἐνὶ οἴκῳ σὺν ἡγήθῃ καὶ ἀρεστὸς ἀνὴρ, καὶ τὸ σῶμα οὐκ ἀφυγῆς καὶ τὴν ψυχὴν οὐκ ἀγενεῖ ἀνδρὶ ζοικῶς, καὶ ἔλεξε τοιάδε.

8 Ἐγὼ, ἔφη, ὦ Κύρε καὶ πάντες οἱ παρόντες Πέρσαι, ἡγοῦμαι μὲν ἡμᾶς πάντας ἐκ τοῦ ἴσου νῦν ὀρμᾶσθαι εἰς τὸ ἀγωνίζεσθαι περὶ ἀρετῆς· ὀρῶ γὰρ ὁμοίᾳ μὲν τροφῇ πάντας ἡμᾶς τὸ σῶμα ἀσχοῦντας, ὁμοίᾳ δὲ συνουσίᾳ πάντας ἀξιουμένους, ταῦτα δὲ πᾶσιν ἡμῖν πρόκειται. τὸ γὰρ τοῖς ἀρχουσι πείθεσθαι πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται, καὶ ὅς ἂν φανῇ τοῦτο ἀπροφασίστως ποιῶν, τοῦτον ὀρῶ παρὰ Κύρου τιμῆς τυγχάνοντα· τὸ ἄνδρ' ἀπὸς τοὺς πολεμίους ἀλλικμον εἶναι οὐ τῷ μὲν προσῆκον, τῷ δ' οὐ, ἀλλὰ πᾶσι καὶ τοῦτο πρόκειται κάλλιστον εἶναι. νῦν δ', ἔφη, ἡμῖν καὶ δέδεικται μάχη, ἣν ἐγὼ ὀρῶ πάντας ἀνθρώπους φύσει ἐπιστάμενους, ὥσπερ γε καὶ τὰλλα ζῶα ἐπιστάνται

7. τῶν δημοτῶν. Zonaras I, 494 δημοτῶν οἱ Ἴωνες τῶν τῶν πολλῶν ἔνα. οὕτως καὶ Ἡρόδοτος. τῶν δὲ Ἀπικῶν μόνος Ξενοφῶν, οἳ δὲ ἄλλοι τοῦτον μὲν δημοτικόν, δημοτῶν δὲ τὸν τοῦ αὐτοῦ δήμου, ὡς φυλῆν τὸν τῆς αὐτῆς φυλῆς. Vgl. § 15. VIII, 3, 5. Comm. I, 2, 58. St. d. Athen. 1, 4.

8. ἐκ τοῦ ἴσου: von dem gleichen Standpunkt (gleichsam als ὁμητήριον) aus, d. i. unter gleichen Verhältnissen. — ὁμοίᾳ τροφῇ passt genau genommen nicht zu τὸ σῶμα ἀσχοῦντας. Es ist eine Verbindung zweier Ausdrucksweisen ὁμοίᾳ τροφῇ τὸ σῶμα τρέφοντας und ὁμοίᾳ τροφῇ χρωμένους τὸ σῶμα ἀσχοῦντας. — πρόκειται st. προκείμενα, ein ähnlicher Uebergang von der Participialconstruction zum Verbum finitum wie § 17. 21. I, 3, 5. III, 3, 9. IV, 2, 10. V, 3, 30. 4, 29. VIII, 2, 24. — πᾶσιν ἐν κοινῷ κεῖται: ist eine Allen gemeinsame Aufgabe. Dasselbe sagt ἐν κοινῷ καθεστάναι Isocr. 6, 3. — οὐ τῷ

μὲν: nicht nur für den einen. Herodot. 1, 139 οὐ τὰ μὲν, τὰ δ' οὐ, ἀλλὰ πάντα ὁμοίως. — προσῆκον: s. Krüger 56, 3, 5. — οὐ, betont, steht bei Gegensätzen auch vor Vocalen wie V, 5, 31. VII, 2, 21. VIII, 1, 5. — πρόκειται. Die Präposition ist neben dem folgenden Superlativ pleonastisch wie Apolog. 21 βέλτιστος εἶναι ὑπὸ τινῶν προκρίνομαι und Eurip. Hel. 47 πάντων προκρίνας σωφρονέστατον βοστών. Vgl. auch Plat. Legg. X. 894 a, Isocrat. 4, 4, 5, 113 und Anab. I, 6, 5.

9. μάχη: zu 1, 7. — στόματι. Hierzu ist aus παλίν das passende δάκνειν zu entnehmen, ein Zeugma. — ἀφ' ὧν, nämlich φυλάττεσθαι, was Xen. Hell. VII, 2, 10 ὥσπερ ἀπὸ φίλου καρποῦ τοῦ ἐν τῷ πεδίῳ φυλαττομένους ebenso verbindet, das Activum oben I, 4, 7. — καὶ ταῦτα: wie 2, 12. — εἰς οὐδενὸς διδασκάλου: οἰκίαν. Vom Schulbesuche ist εἰς διδασκάλου φοιτᾶν der übliche Ausdruck.

τινα μάχην ἕκαστα οὐδὲ παρ' ἐνὸς ἄλλον μαθόντα ἢ παρὰ τῆς φύσεως, οἷον ὁ βοῦς κέρατι παῖειν, ὁ ἵππος ὀπλῇ, ὁ κύων στόματι, ὁ κάπρος ὀδόντι. καὶ φυλάττεσθαι γ', ἔφη, ἅπαντα ταῦτα ἐπιστάνται, ἀφ' ὧν μάλιστα δεῖ, καὶ ταῦτα εἰς οὐδενὸς διδασκάλου πρότερον φοιτήσαντα. καὶ 10 ἐγὼ, ἔφη, ἐκ παιδίου εὐθὺς προβάλλεσθαι ἠπιστάμην πρὸ τούτων, ὅτι ἔμην πληγῆσεσθαι· εἰ δὲ μὴ ἄλλο μηδὲν ἔχοιμι, τῷ χεῖρε προέχον ἐνεπὸδίζον ὅτι ἐδυνάμην τὸν παλόντα· καὶ τοῦτο ἐποίουν οὐ διδασκόμενος, ἀλλὰ καὶ ἐπ' αὐτῷ τούτῳ παιόμενος, εἰ προβαλοίμην. μάχαιράν γε μὴν εὐθὺς παιδίον ὧν ἤρπαζον ὅπου ἴδοιμι, οὐδὲ παρ' ἐνὸς οὐδὲ τοῦτο μαθὼν, ὅπως δεῖ λαμβάνειν, ἢ παρὰ τῆς φύσεως, ὡς ἐγὼ φημι. ἐποίουν γοῦν καὶ τοῦτο κωλύμενος, οὐ διδασκόμενος· ὥσπερ καὶ ἄλλα ἔστιν ἄεργόμορος καὶ ὑπὸ μητρὸς καὶ ὑπὸ πατρὸς ὑπὸ τῆς φύσεως πράττειν ἠναγκαζόμεν. καὶ ναὶ μὰ Δία ἔπαιόν γε τῇ μαχαίρᾳ πᾶν ὅτι δυνάμην λαμβάνειν· οὐ γὰρ μόνον φύσει ἦν, ὥσπερ τὸ βαδίζειν καὶ τρέχειν, ἀλλὰ καὶ ἡδὺ πρὸς τῷ πεφυκέναι τοῦτο ἐδόκει μοι εἶναι. ἐπεὶ δ' οὖν 11 αὐτῇ, ἔφη, ἡ μάχη καταλείπεται, ἐν ἣ προθυμίας μᾶλλον ἢ τέχνης ἔργον ἔστι, πῶς ἡμῖν οὐχ ἡδέως πρὸς τοῦσδε τοὺς ὁμοτίμους ἀγωνιστέον; ὅπου γε τὰ μὲν ἄθλα τῆς ἀρετῆς ἴσα πρόκειται, παραβαλλόμενοι δὲ οὐκ ἴσα

10. προβάλλεσθαι πρὸ τούτων: die Theile zu decken. Vgl. VII, 5, 30. — ὅτι ἐν τούτων bezogen, zu I, 6, 11. — τῷ χεῖρε: zu I, 2, 11. — εἰ προβαλοίμην: Epexegete zu ἐπ' αὐτῷ τούτῳ. — οὐδὲ παρ' ἐνὸς . . . ἢ. In den geringeren Hss. steht noch ἄλλου vor ἢ, was unnöthig ist. S. VII, 5, 41 und zu V, 1, 30. Auch nach Fragen, die gleich einer Verneinung sind, steht ἢ Hell. VII, 5, 2. Comm. IV, 3, 9. Oec. 3, 3. Vgl. auch zu VII, 2, 20. — γοῦν: zu 1, 5 u. vgl. unten § 12. — πατρὸς u. μητρὸς ohne Artikel wie oft bei Wörtern, die Verwandte bezeichnen, z. B. III,

1, 7. Uebrigens erwartet man καὶ ὑπὸ πατρὸς vor καὶ ὑπὸ μητρὸς gestellt, wie es im Deutschen Regel ist. Allein die umgekehrte Wortstellung wie hier ist im Griechischen nicht selten. S. VIII, 7, 14 u. Heindorf z. Plat. Protag. p. 594. So heisst es zwar gewöhnlich ὁμοπατριος καὶ ὁμομητριος ἀδελφός, aber es wird doch auch öfter umgestellt ὁμομητριος καὶ ὁμοπατριος, wie Anab. III, 1, 17 u. Demosth. 25, 79, 57, 40 u. 58. — λαμβάνειν: erg. παλῶν — φύσει: natura insitum.

11. ὅπου γε: quandoquidem. — παραβαλλεσθαι: auf das Spiel setzen.



εἰς τὸν κίνδυνον ἴμεν, ἀλλ' οὗτοι μὲν ἐντιμον, ὅσπερ μόνος ἡδίστος, βίον, ἡμεῖς δὲ ἐπίπονον μὲν, ἄτιμον δέ, 12 ὅσπερ οἶμαι χαλεπώτατος. μάλιστα δέ, ὧ ἄνδρες, τοῦτό με [εὐθύμως] εἰς τὸν ἀγῶνα τὸν πρὸς τοῖσδε παρορμαῖ, ὅτι Κῦρος ὁ κρίνων ἔσται, ὃς οὐ φθόνῳ κρίνει, ἀλλὰ σὺν θεῶν ὄρκῳ λέγω, ἢ μὴν ἐμοὶ δοκεῖ Κῦρος οὐστυνας ἂν ὄρᾳ ἀγαθούς φιλεῖν οὐδὲν ἦτιον ἑαυτοῦ· τοῖσι γοῦν ὄρῳ αὐτὸν ὅ,τι ἂν ἔχη ἡδίων δίδόντα μᾶλλον ἢ αὐτὸν 13 ἔχοντα. καίτοι, ἔφη, οἶδα, ὅτι οὗτοι μέγα φρονοῦσιν, ὅτι πεπαιδευνταὶ δὴ καὶ πρὸς λιμὸν καὶ δίψαν καὶ πρὸς ὄγρος καρτερεῖν, κακῶς εἰδότες, ὅτι καὶ ταῦτα ἡμεῖς ὑπὸ κρείττονος διδασκάλου πεπαιδευμένα ἢ οὗτοι. οὐ γὰρ ἔστι διδασκαλὸς οὐδεὶς τούτων κρείττων τῆς ἀνάγκης, ἢ ἡμᾶς 14 καὶ λίαν ταῦτ' ἀκριβοῦν ἐδίδαξε. καὶ ποιεῖν οὗτοι μὲν τὰ ὄπλα φέροντες ἐμελέτων, ἃ ἔστιν ἅπασιν ἀνθρώποις εὐρημένα ὡς ἂν εὐφορώτατα εἶη, ἡμεῖς δὲ γ', ἔφη, ἐν μεγάλοις φορτίοις καὶ βαδίζειν καὶ τρέχειν ἠναγκαζόμεθα, ὥστε νῦν ἐμοὶ δοκεῖν τὸ τῶν ὀπλων φόρημα πτεροῖς μάλ- 15 λον ζοικῆναι ἢ φορτίῳ. ὡς οὖν ἐμοῦ γε καὶ ἀγωνιουμέ-

12. θεῶν ὄρκος: ein Schwur bei den Göttern, analog dem θεοῦς ὀμνῆσαι V, 1, 28. — δοκεῖ. Ueblicher ist der Infinitiv wie in der eben citierten Stelle; das Verbum finitum auch Anab. VI, 1, 31 ὀμνῶ ὑμῖν θεοῦς ἢ μὴν ἐγὼ ἐθύομαι u. Herodot. 1, 212. — ἡδίων . . . μᾶλλον: zu 2, 12.

13. καὶ πρὸς λιμὸν καὶ δίψαν καὶ πρὸς ὄγρος. Bei δίψαν ist die Präposition nicht gesetzt, weil λιμὸν καὶ δίψαν als gleichartig zu einem Ganzen zusammengefasst sind wie Symp. 5, 3 καὶ ἐν ἵππῳ καὶ βοῦ καὶ ἐν ἀνθρώποις πολλοῖς. Vgl. auch III, 3, 44. — κακῶς εἰδότες: ἀντὶ τοῦ ἀγνοοῦντες Harpocration. — καὶ ταῦτα: auch darin, wobei gedacht wird: „wie in vielen andern Dingen“, wovon § 14 ein Beispiel gibt. — καὶ λίαν wie καὶ μάλα I, 3, 10.

14. ἅπασιν ἀνθρώποις = ὑπ' ἀπάντων ἀνθρώπων gehört zu εὐρημένα, nicht zu εὐφορώτατα, wie manche verbinden. — ἐν μεγάλοις φορτίοις scheint Xen. nach der Analogie von ἐν ὀπλοῖς, ἐν λευκῇ ἐσθῆτι u. dgl., demes aber nicht ganz ähnlich ist, geschrieben zu haben statt σὺν μ. φ. — Mit unserer Stelle vergleicht man treffend Cic. Tusc. 2, 15 Scutum, gladium, galeam in onere nostri milites non plus numerant, quam humeros, lacertos, manus: arma enim membra militis esse dicunt. — πτεροῖς: kurz statt πτερῶν φορηματι, zu V, 1, 4 u. vgl. § 19.

15. ὡς ἐμοῦ ἀγωνιουμένου: zu I, 6, 11. — ἄνδρες steht in emphatischem Sinne, etwa: die vornehmen Herrn (im Gegensatz zu δημοτικῇ ἀγωνίᾳ) sind jetzt genöthigt, sich in einen Kampf mit Leuten aus

νον καὶ, ὅποῖος ἂν τις ᾖ, κατὰ τὴν ἀξίαν με τιμᾶν ἀξιόσποντος, οὕτως, ἔφη, ὧ Κῦρε, γίνωσκε, καὶ ὑμῖν γ', ἔφη, ὧ ἄνδρες δημόται, παραινῶ εἰς ἔριν ὀρμασθαι ταύτης τῆς μάχης πρὸς τοὺς πεπαιδευμένους τοῖσδε· νῦν γὰρ ἄνδρες εἰλημμένοι εἰσὶν ἐν δημοτικῇ ἀγωνίᾳ. Φε- 16 ραύλας μὲν δὴ οὕτως εἶπεν. ἀνίσταντο δὲ καὶ ἄλλοι πολλοὶ συναγορεύοντες. ἔδοξε κατὰ τὴν ἀξίαν τιμᾶσθαι ἕκαστον, Κῦρον δὲ τὸν κρίνοντα εἶναι. ταῦτα μὲν δὴ οὕτω προουκωρήκει.

Ἐκάλεσε δ' ἐπὶ δεῖπνον ὁ Κῦρος καὶ ὄλην ποτὲ 17 τάξιν σὺν τῷ ταξίαρχῳ, ἰδὼν αὐτὸν τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν τῆς τάξεως ἀνιτάξαντα ἐκατέρωθεν εἰς ἐμβολήν, θώρακας μὲν ἀμφοτέροισ ἐχοντας καὶ γέρορα ἐν ταῖς ἀριστεραῖς, εἰς δὲ τὰς δεξιὰς νάρθηκας παχέας τοῖς ἡμίσεσιν ἔδωκε, τοῖς δ' ἑτέροις εἶπεν, ὅτι βάλλειν δεήσοι ἀναιρουμένους ταῖς βώλοισ. ἐπεὶ δὲ παρεσκευασμένοι 18 ἔστησαν, ἐσήμηνεν αὐτοῖς μάχεσθαι. ἐνταῦθα δὴ οἱ μὲν βάλλοντες ἔστιν οἱ καὶ ἐτύγχανον καὶ θωράκων καὶ γέρορων, οἱ δὲ καὶ μηροῦ καὶ κνημῖδος. ὅπου δὲ ὁμοσε

dem Volke einzulassen. Aehnlich Plat. Civ. VIII. 556 d, wo die Armen von den Reichen sagen: ἄνδρες ἡμέτεροι εἰσὶν οὐδέν, Aristoph. Eqq. 179 καὶ πῶς ἐγὼ ἀλλαντοπώλης ὢν ἀνὴρ γενήσομαι; und 225 μέμνησ' ὅτι ἀνὴρ γενήσῃσι δὲ ἐμέ. — ἀγωνία Ξενοφῶν ἀντὶ τοῦ ἀγῶνι Suidas.

16. ἔδοξε: ein Asyndeton wie Anab. VII, 3, 6 καὶ ὕψω, ἔφη, ταῦτα δοκεῖ, ἀράτω τὴν χεῖρα. ἀπέτειναν ἅπαντες. Ueberhaupt sind ähnliche Asyndeta mit Voranstellung des Verbum finitum oder des Participium, auch des Infinitivus, nicht selten. Vgl. Cyrop. VII, 1, 43. VIII, 3, 30. 4, 27.

17. τοὺς μὲν ἡμίσεις τῶν ἀνδρῶν. Das Adjectiv ist im Genus dem Substantiv, dessen Theil es ist, assimilirt. Vgl. 4, 22. 24. IV, 5, 1. VII, 1, 19. Selbst τῆς στρατιᾶς Xenophon Cyrop. I, 3. Aufl.

τοὺς ἡμίσεις III, 1, 34. S. auch zu III, 2, 2. — ἔδωκε: zu πρόκειται § 8. — ἀναιρουμένους ταῖς βώλοισ: kurz statt ταῖς βώλοισ ἀναιρουμένους αὐτάς. Vgl. I, 6, 33. VII, 3, 11. VIII, 2, 25. Soph. El. 47 ἀγγελλε ὄραω προστιθεῖς, Aristoph. Vög. 56 λέθω κόψον λαβῶν, Antiphon. 6, 16 ἐγὼ δὲ (διωμοσάμην) μὴ ἀποκτεῖναι μήτε χειρὶ ἀοραμενός μήτε βουλευσας. Der Artikel vor βώλοισ ist hinzeigend mit den dort befindlichen, wie häufig τοῖς λέθοισ. Beides verbindet Dio Chr. or. 35 p. 66 R. ἀπελαύνειν βάλλοντα ταῖς βώλοισ καὶ τοῖς λέθοισ.

18. ἔστιν οἱ: manche. So häufig ἔστιν ὢν, οἷς u. οὗς ist, so selten ist ἔστιν οἱ statt εἰσὶν οἱ beimuster-gültigen Schriftstellern. — καὶ ἐτύγχ. trafen wirklich, zu 2, 20. — ὅπου ist temporal und der folgende Optativ iterativ. — ὁμοσε

γένονται, οἱ τοὺς νάρθηκας ἔχοντες ἔπαιον τῶν μὲν μη-  
ρούς, τῶν δὲ χειρᾶς, τῶν δὲ κνήμας, τῶν δὲ καὶ ἐπικυ-  
πτόντων ἔπαιον τοὺς τραχήλους καὶ τὰ νῶτα. τέλος δὲ  
τρεψάμενοι ἐδίωκον οἱ ναρθηκοφόροι παίοντες σὺν πολ-  
λῷ γέλωτι καὶ παιγνίᾳ. ἐν μέρει γε μὴν οἱ ἕτεροι λα-  
βόντες πάλιν τοὺς νάρθηκας ταῦτ' ἐποίησαν τοὺς ταῖς  
19 βάλους βάλλοντας. ταῦτα δ' ἀγασθεῖς ὁ Κύρος, τοῦ μὲν  
ταξίαρχον τὴν ἐπίνοιαν, τῶν δὲ τὴν πειθῶ, ὅτι ἅμα μὲν  
ἐγυμνάζοντο, ἅμα δ' εὐθυμοῦντο, ἅμα δὲ ἐνίκων οἱ εἰ-  
κασθέντες τῇ τῶν Περσῶν ὀπλίσει, τοῦτοις δ' ἡσθεῖς  
ἐκάλεσέ τε ἐπὶ δεῖπνον αὐτοὺς καὶ ἐν τῇ σκηνῇ ἰδὼν  
τινας αὐτῶν ἐπιδεδεμένους, τὸν μὲν τινα ἀντικνήμιον,  
τὸν δὲ χεῖρα, ἠρώτα, τί πάθοιεν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι πλη-  
20 γεῖεν ταῖς βάλουσι. ὁ δὲ πάλιν ἐπηρώτα, πότερον ἐπεὶ  
ὁμοῦ ἐγένοντο ἢ ὅτε πρόσω ἦσαν. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτε  
πρόσω ἦσαν· ἐπεὶ δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, παιδιὰν ἔφασαν  
εἶναι καλλίστην οἱ ναρθηκοφόροι· οἱ δὲ συγκεκομμένοι  
τοῖς νάρθηξιν ἀνέκραγον, ὅτι οὐ σφίσι δοκοίη παιδιὰ  
εἶναι τὸ ὁμόθεν παῖσθαι· ἅμα δὲ ἐπεδείκνυσαν τῶν  
ναρθήκων τὰς πληγὰς καὶ ἐν χερσὶ καὶ ἐν τραχήλοις,  
ἔνιοι δὲ καὶ ἐν προσώποις. καὶ τότε μὲν, ὥσπερ εἰκός,  
ἐγέλων ἐπ' ἀλλήλοις. τῇ δ' ὑστεραία μεστὸν ἦν τὸ  
πεδίον πᾶν τῶν τούτους μιμουμένων· καὶ εἰ μὴ ἄλλο  
τι σπουδαιότερον πράττειεν, ταύτῃ τῇ παιδιᾷ ἐχρῶντο.

21 Ἄλλον δὲ ποτε ἰδὼν ταξίαρχον ἄγοντα τὴν τάξιν  
ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τὸ ἄριστον ἐφ' ἑνός, καὶ ὁπότε  
γένονται. Vgl. I, 2, 10 und *cominus fieri* bei Plin. H. N. 5, 9. — *μηρούς, χειρᾶς und κνήμας* ohne Artikel, zu I, 4, 8 und vgl. § 9.  
19. *τὴν πειθῶ* = *τὴν πειθαρχίαν*, auch III, 3, 8 u. 59. — *τούτοις δ' ἡσθεῖς*: zu I, 6, 43. — *εἰκασθέντες τῇ τ. Π. ὀπλίσει*: eine ähnliche Ungenauigkeit wie die zu § 14 berührte. — *ἐπιδεδεμένους*. Vgl. V, 2, 32 (das. die Anm.) und 4, 10.  
20. *οὐ σφίσι*. Ueber die Stel-

lung der Negation zu VIII, 1, 45. — *τῶν μιμουμένων*: solcher, welche nachahmten. Vgl. IV, 5, 6. VI, 1, 25. VIII, 6, 17. und zu IV, 2, 40.

21 *ἰδὼν ταξίαρχον*. Wieder-  
aufgenommen werden diese Worte nach langer Unterbrechung z. E. des § mit *τούτων οὖν ὁ Κύρος ἀγασθεῖς*, wobei das bei Epanalepsen häufige *οὖν* zu beachten ist; vgl. III, 3, 9. VII, 2, 24. VIII, 1, 15. — *ἐφ' ἑνός*: einen Mann breit, aber auch oft einen Mann tief

δοκοίη αὐτῷ καιρὸς εἶναι, παραγγέλλοντα τὸν ὑστερον  
λόχον παράγειν, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν τέταρτον, εἰς  
μέτωπον· ἐπεὶ δ' ἐν μετώπῳ οἱ λοχαγοὶ ἐγένοντο, παρηγ-  
γήσειεν εἰς δύο ἄγειν τὸν λόχον· ἐκ τούτου δὴ παρήγον  
οἱ δεκάδαρχοι εἰς μέτωπον· ὁπότε δ' αὖ ἐδόκει αὐτῷ  
καιρὸς εἶναι, παρήγειεν εἰς τέτταρας τὸν λόχον· οὕτω  
δὴ οἱ πεμπάδαρχοι αὖ παρήγον [εἰς τέτταρας]· ἐπεὶ δὲ  
ἐπὶ θύραις τῆς σκηνῆς ἐγένοντο, παραγγείλας αὖ εἰς ἕνα  
[ἰόντων] εἰσήγε τὸν πρῶτον λόχον, καὶ τὸν δεύτερον τούτου  
κατ' οὐρὰν ἐκέλευσεν ἐπεσθαι, καὶ τὸν τρίτον καὶ τὸν  
τέταρτον ὡσαύτως παραγγείλας ἠγεῖτο εἴσω· οὕτω δ'  
εἰσαγαγῶν κατέκλιεν ἐπὶ τὸ δεῖπνον, ὥσπερ εἰσεπορεύ-  
οντο· τοῦτον οὖν ὁ Κύρος ἀγασθεῖς τῆς τε πραότητος  
τῆς διδασκαλίας καὶ τῆς ἐπιμελείας ἐκάλεσε ταύτην τὴν  
τάξιν ἐπὶ τὸ δεῖπνον σὺν τῷ ταξίαρχῳ.

Παρῶν δὲ τις ἐπὶ τῷ δεῖπνῳ κεκλημένος ἄλλος τα- 22  
ξίαρχος, τὴν δ' ἐμὴν, ἔφη, τάξιν, ὦ Κύρε, οὐ καλεῖς εἰς  
τὴν σκηνήν; καὶ μὴν ὅταν γε παρήῃ ἐπὶ τὸ δεῖπνον,  
πάντα ταῦτα ποιεῖ· καὶ ὅταν τέλος ἡ σκηνὴ ἔχη, ἐξάγει  
μὲν ὁ οὐραγός, ἔφη, ὁ τοῦ τελευταίου λόχου τὸν λόχον,  
ὑστάτους ἔχον τοὺς πρώτους τεταγμένους εἰς μάχην· ἔπειτα  
ὁ δεύτερος τοὺς τοῦ ἑτέρου λόχου ἐπὶ τούτοις, καὶ ὁ  
τρίτος καὶ ὁ τέταρτος ὡσαύτως, ὅπως, ἔφη, καὶ ὅταν  
ἀπάγειν δεῖ ἀπὸ πολεμίων, ἐπίστανται, ὡς δεῖ ἀπιέναι.

oder hoch. Vgl. 4, 2. V, 3, 36. VI, 3, 19. VIII, 3, 18. u. zu VII, 5, 2. — *τὸν ὑστερον* = *τὸν δεύτερον*. Der erste Lochos behielt natürlich seine Stellung. — *παράγειν εἰς μέτωπον*: neben dem ersten Lochos aufmarschieren, so dass die Lochagen der drei letzten Lochen in die Fronte neben den Lochagen des ersten Lochos zu stehen kämen. — *εἰς δύο*: zu 1, 26. — *παρηγγύσειεν*: Uebergang vom Participium zum Verb. finit., zu § 8. — *τὸν λόχον*: jeden Lochos, zu 1, 25. — *εἰς τέτταρας*. Hierzu ist kein Infinitiv wie *ἄγειν* nöthig,

sondern *παραγγέλλειν εἰς τέτταρας* ist zu vergleichen mit *παραγγέλλειν εἰς τὰ ὄπλα* Anab. I, 5, 13 u. Hellen. II, 3, 54. *ἐκέλευσε τοὺς ἐνδεκα ἐπὶ τὸν Θηραμένην*. — *τούτου κατ' οὐρὰν* ist zu verbinden, wie II, 4, 3 *κατ' οὐρὰν ταύτης* u. *κατ' οὐρὰν τῆς ἐμπροσθέν*.

22. *καλεῖς* ist Futurum st. *καλέσεις*, wie hier selbst die besten Hss. lesen. — *ὑστάτους ἔχον* *αἰ. ἄς ultimis constitutis, qui in pugna* (eigentlich *ad pugnam*) *primi locantur*. — *ὁ δεύτερος*: näml. *οὐραγός* (Rottenschliesser). — *τοῦ ἑτέρου* = *τοῦ δευτέρου*, wie Anab. III, 4,

ἐπειδὴν δέ, ἔφη, καταστῶμεν ἐπὶ τὸν δρόμον, ἐνθα περιπατοῦμεν, ὅταν μὲν πρὸς ἑω ἴωμεν, ἐγὼ μὲν ἡγοῦμαι, καὶ ὁ πρῶτος λόχος πρῶτος, καὶ ὁ δεύτερος ὡς δεῖ, καὶ ὁ τρίτος καὶ ὁ τέταρτος, καὶ αἱ τῶν λόχων δεκάδες καὶ πεμπάδες, ἕως ἂν παραγγέλλω ἐγώ· ὅταν δ', ἔφη, πρὸς ἐσπέραν ἴωμεν, ὁ οὐραγός τε καὶ οἱ τελευταῖοι πρῶτοι ἀφηγοῦνται· ἐμοὶ μὲντοι οὕτω πείθονται ὡςτέρω λόγῳ, ἵνα ἐθίζονται καὶ ἐπεσθαι καὶ ἡγεῖσθαι ὁμοίως πειθόμενοι. καὶ ὁ Κύρος ἔφη, Ἦ καὶ αἱ τοῦτο ποιεῖτε; Ὀποσάκις γε, ἔφη, καὶ δειπνοποιούμεθα νῆ Αἴα. Καλῶ τοίνυν, ἔφη, ὑμᾶς, ὅτι ἅμα μὲν τὰς τάξεις μελετᾶτε καὶ προσιόντες καὶ ἀπιόντες, ἅμα δ' ὅτι καὶ ἡμέρας καὶ νυκτός, ἅμα δ' ὅτι τὰ τε σώματα περιπατοῦντες ἀσκεῖτε καὶ τὰς ψυχὰς ὠφελεῖτε διδάσκοντες. ἐπεὶ οὖν πάντα διπλᾶ ποιεῖτε, διπλῆν ὑμῖν δίκαιον καὶ τὴν εὐχίαν

24 παρέχειν. Μὰ Αἴ', ἔφη ὁ ταξίαρχος, μήτι γε ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ, εἰ μὴ καὶ διπλᾶς ἡμῖν τὰς γαστέρας παρέξεις. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτω τὸ τέλος τῆς σκηπῆς ἐποιήσαντο. τῇ δ' ὑστεραία ὁ Κύρος ἐκάλεσεν ἐκείνην τὴν τάξιν, ὥσπερ ἔφη, καὶ τῇ ἄλλῃ. αἰσθόμενοι δὲ ταῦτα καὶ οἱ ἄλλοι τὸ λοιπὸν πάντες αὐτοὺς ἐμιμοῦντο.

4 Ἐξέτασιν δὲ ποτε πάντων τοῦ Κύρου ποιουμένου ἐν τοῖς ὅπλοις καὶ σύνταξιν ἦλθε παρὰ Κναξάρου ἄγγελος λέγων, ὅτι Ἰνδῶν παρὲν πρεσβεία· κελεύει οὖν σε ἐλθεῖν ὡς τάχιστα. φέρω δέ σοι, ἔφη ὁ ἄγγελος, καὶ στολῆν

25 vgl. mit § 28. — τὸν δρόμον: den Uebungsplatz. — ὡς δεῖ: in der gehörigen Reihenfolge, als der zweite.

23. ὅτι ἅμα μὲν. Nach dem folgenden ἅμα δὲ ὅτι wäre ἅμα μὲν ὅτι, wie die geringeren Hss. lesen, concinuer. Aehnlich jedoch Hell. VI, 2, 36 τοῦτον δ' ἐφύλαττεν, ὡς ἢ πρᾶξόμενος πάμπολλα χορήματα ἢ ὡς πωλήσων. Vgl. zu IV, 1, 4.

— καὶ νυκτός: beim Weggehn von der Mahlzeit, die oft erst in der

Nacht beendigt wurde.

24. καὶ τῇ ἄλλῃ ist natürlich nach τῇ ὑστεραία vom dritten Tage zu verstehen wie ἐς τὴν ἐτέραν Herodot 9, 8, wie IV, 6, 10 τῇ ἐτέρᾳ nach αὐρίον und bei Arrian. Anab. I, 12, 6 (ἦκε) τῇ ὑστεραία ἐς Περσικῶν, τῇ δὲ ἄλλῃ πρὸς τῷ Προακίῳ ποταμῷ ἐστρατοπέδευσεν.

4. 1. ἐν τοῖς ὅπλοις ist hinzugefügt, weil die Truppen auch ohne Waffen gemustert wurden. — κελεύει οὖν: Uebergang zur directen

τὴν καλλίστην παρὰ Κναξάρου· ἐβούλετο γὰρ σε ὡς λαμπρότατα καὶ εὐκοσμώτατα προσάγειν, ὡς δημομένων τῶν Ἰνδῶν, ὅπως ἂν προσίης. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κύρος 2 παρήγγειλε τῷ πρώτῳ τεταγμένῳ ταξίαρχῳ εἰς μέτωπον στήναι ἐφ' ἐνὸς ἄγοντα τὴν τάξιν, ἐν δεξιᾷ ἔχοντι ἑαυτόν, καὶ τῷ δευτέρῳ ἐκέλευσε ταῦτο τοῦτο παραγγεῖλαι, καὶ διὰ πάντων οὕτω παραδιδόναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ πειθόμενοι ταχὺ μὲν παρήγγελλον, ταχὺ δὲ τὰ παραγγελλόμενα ἐποίουν, ἐν ὀλίγῳ δὲ χρόνῳ ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον ἐπὶ τριακοσίων, τοσοῦτοι γὰρ ἦσαν οἱ ταξίαρχοι, τὸ δὲ βάθος ἐφ' ἑκατόν. ἐπεὶ δὲ κατέστησαν, ἐπεσθαι 3 ἐκέλευσεν, ὡς ἂν αὐτὸς ἡγήται· καὶ εὐθὺς τροχάζων ἡγεῖτο. ἐπεὶ δὲ κατενόησε τὴν ἀγνίαν τὴν πρὸς τὸ βασιλεῖον φέρουσαν στενοτέραν οὖσαν ἢ ὡς ἐπὶ μετώπον πάντας διέναι, παραγγείλας τὴν πρώτην χιλιοστὴν ἐπεσθαι κατὰ χώραν, τὴν δὲ δευτέραν κατ' οὐρὰν ταύτης ἀκολουθεῖν, καὶ διὰ παντὸς οὕτως, αὐτὸς μὲν ἡγεῖτο οὐκ ἀναπανόμενος, αἱ δ' ἄλλαι χιλιοστῆς κατ' οὐρὰν ἐκάστη τῆς ἐμπροσθεν εἶποντο. ἐπεμψε δὲ καὶ ὑπηρέτας δύο ἐπὶ τὸ στόμα 4 τῆς ἀγνιάς, ὅπως, εἰ τις ἀγνοοίη, σημαίνοιεν τὸ δέον ποιεῖν. ἴς δ' ἀφίκοντο ἐπὶ τὰς Κναξάρου θύρας, παρήγγειλε τῷ πρώτῳ ταξίαρχῳ τὴν τάξιν εἰς δώδεκα τάτειν βάθος, τοὺς δὲ δωδεκάρχους ἐν μετώπῳ καθιστάναι

Rede wie § 7. — ἐβούλετο: zu III, 2, 29. (Doch lesen hier die besten Hss. βούλειται.)

2. ἐφ' ἐνὸς: zu 3, 21. — ἐν δεξιᾷ ἔχοντι ἑαυτόν: also zur Linken des Cyrus. Der Dativ ἔχοντι schließt sich an ταξίαρχῳ, der vorhergehende Accusativ ἄγοντα dagegen an den Infinitiv στήναι an. S. zu II, 1, 15. — ἐκέλευσε... ἐκέλευσεν: zu I, 6, 38. — παραδιδόναι: es (den Befehl) weiter geben. S. zu III, 3, 61. — ἐγένοντο τὸ μὲν μέτωπον ἐπὶ τριακοσίων: standen sie dreihundert Mann breit in der Fronte. Wegen der Sache vgl. zu 1, 25.

3. ὡς ἂν αὐτὸς ἡγήται statt ὡς αὐτὸς ἡγοίτο, zu VII, 3, 1. — τρο-

χάζων: im Sturmschritt. — ἀγνία: ein poetisches Wort. — στενοτέραν ἢ ὡς διέναι. Vgl. VI, 3, 22, 4, 17. Διέναι ist wohl Infinitiv von διήμι, den Durchgang gestatten. Die Form στενοτέρος gemäss der Ueberlieferung im Etymologicum Magn. p. 275 u. Bekker. Aneccdd. p. 1286, dass στενός u. κενός das ο̄ behalten, auch VI, 3, 3 u. Anab. III, 4, 19 u. 22. in guten Hss., Occ. 18, 8 in Hss. u. einigen älteren Ausgg. — κατὰ χώραν: in seiner Stellung, zu III, 3, 70.

4. ὑπηρέτας: zu 1, 21. — βάθος: häufig ohne Artikel wie auch andere Maass- und Zahlbegriffe. S. Anab. III, 5, 7. Hell. II, 4, 11. 12

περὶ τὸ βασίλειον, καὶ τῷ δευτέρῳ ταῦτα ἐκέλευσε παρ-  
 5 ἀγγεῖλαι, καὶ διὰ παντός οὕτως. οἱ μὲν δὲ ταῦτ' ἐποί-  
 ουν· ὁ δ' εἰσήει πρὸς τὸν Κναξάρην ἐν τῇ Περσικῇ στολῇ  
 οὐδέν τι νβρισμένη. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Κναξάρχης τῷ μὲν  
 τάχει ἤσθη, τῇ δὲ φανλότητι τῆς στολῆς ἠχθέσθη καὶ  
 εἶπε, Τί τοῦτο, ὦ Κῦρε; οἷον πεποίηκας οὕτω φανείς  
 τοῖς Ἰνδοῖς; ἐγὼ δ', ἔφη, ἐβουλόμην σε ὡς λαμπρότατον  
 6 ἀδελφῆς υἱὸν ὅτι μεγαλοπρεπέστατον φαινέσθαι. καὶ ὁ  
 Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Καὶ ποτέρως ἂν, ὦ Κναξάρη,  
 μᾶλλον σε ἐκόσμων, εἴπερ πορφυρίδα ἐνδύς καὶ ψέλια  
 λαβὼν καὶ στρεπτιὸν περιθέμενος σχολῇ κελεύοντι ὑπή-  
 7 κουόν σοι, ἢ νῦν, ὅτε σὺν τοιαύτῃ καὶ τισάντῃ δυνάμει  
 οὕτω σοι ὀξέως ὑπακούω διὰ τὸ σὲ τιμᾶν ἰδρωῖτι καὶ  
 σπουδῇ καὶ αὐτὸς κεκοσμημένος καὶ τοὺς ἄλλους ἐπι-  
 δεικνύς σοι οὕτω πειδομένους; Κῦρος μὲν οὖν ταῦτα  
 εἶπεν. ὁ δὲ Κναξάρχης νομίσας αὐτὸν ὀρθῶς λέγειν ἐκά-  
 7 λησε τοὺς Ἰνδοὺς. οἱ δὲ Ἰνδοὶ εἰσελθόντες ἔλεξαν, ὅτι  
 πέμπειε σφᾶς ὁ Ἰνδῶν βασιλεὺς κελεύων ἐρωτᾶν, ἕξ οὗ  
 ὁ πόλεμος εἴη Μῆδοις τε καὶ τῷ Ἀσσυρίῳ· ἐπεὶ δὲ σοὺ  
 ἀκούσασιν, ἐκέλευσεν ἐλθόντας αὐτὸν πρὸς τὸν Ἀσσύριον  
 κακείνῳ ταῦτα πυνθέσθαι· τέλος δ' ἀμφοτέροις εἶπειν

— δωδεκάροχος: siehe die Einlei-  
 tung § 14.

5. τῇ Περσικῇ: in seiner persi-  
 schen, nicht in der von Cyaxares  
 übersandten medischen. — οὐδέν  
 τι νβρισμένη: durchaus nicht  
 prunkend. Eur. Phoen. 1118  
 Ἀμφιάροχος οὐ σημει' ἔχων ὑ-  
 βρισμέν', ἀλλὰ σωφρόνως ἄσμη  
 δπλα. Aelian. V. H. 1, 31 οὐδέν τι  
 τῶν νβρισμένων οὐδὲ τῶν ἄγαν  
 πολυτελῶν προσφέρουσιν. Vgl. zu  
 I, 3, 2. Οὐδέν τι auch § 9. — οἷον:  
 zu I, 3, 4.

6. καὶ ποτέρως: zu IV, 5, 11.  
 πορφυρίς, ψέλια u. στρεπτός ge-  
 hören zur orientalischen Kleider-  
 pracht, besonders der persischen  
 Könige, und werden daher oft zu-

sammen genannt, wie I, 3, 2. und  
 Plat. Civ. VIII. 553 c. Noch mehr  
 Stücke der medisch-persischen  
 Kleidung zählt Themistius or. 2 p.  
 36 c auf: τῖαρά δὲ οὐ ποιεῖ βελτίω  
 οὐδὲ κίνδυνος οὐδὲ μανθίας οὐδὲ  
 ἀκινάκης χρυσοῦς οὐδὲ στρεπτοὶ τε  
 καὶ ψέλια. — ὀξέως ὑπακούειν:  
 vom prompten Vollzuge militäri-  
 scher Befehle (Krüger zu Thuc. 2,  
 11) wie auch σφόδρα und ἰσχυρῶς  
 πείθεσθαι I, 2, 6. VIII, 3, 21.

7. ἕξ οὗ: aus welcher Veranlas-  
 sung. — ἐπεὶ δὲ σοὺ ἀκ. zu § 1.  
 — Μῆδοις τε καὶ τῷ Ἀσσο. zu I, 6,  
 31. — τῷ Ἀσσυρίῳ: zu ὁ Σκυθῆς I,  
 1, 4 und vgl. § 8. u. ὁ Ἀρμένιος  
 § 12 u. öfter.

ὄμην, ὅτι ὁ Ἰνδῶν βασιλεὺς, τὸ δίκαιον σκεψάμενος, φραῖη  
 μετὰ τοῦ ἠδικημένου ἔσσεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Κναξάρχης 8  
 εἶπεν, Ἐμοῦ μὲν τοίνυν ἀκούετε, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμεν τὸν  
 Ἀσσύριον οὐδέν· ἐκείνου δ', εἰ δεῖσθε, ἐλθόντες νῦν πύ-  
 θεσθε ὅ,τι λέγει. παρῶν δὲ ὁ Κῦρος ἤρετο τὸν Κνα-  
 ξάρην, Ἢ καὶ ἐγὼ, ἔφη, εἶπω ὅ,τι γινώσκω; καὶ ὁ Κνα-  
 ξάρχης ἐκέλευσεν. Ὑμεῖς τοίνυν, ἔφη, ἀπαγγεῖλατε τῷ  
 Ἰνδῶν βασιλεῖ τάδε, εἰ μὴ τι ἄλλο Κναξάρη δοκεῖ, ὅτι  
 φαρμέν ἡμεῖς, εἰ τί φησιν ὑφ' ἡμῶν ἀδικεῖσθαι ὁ Ἀσ-  
 σύριος, αἰρεῖσθαι αὐτὸν τὸν Ἰνδῶν βασιλέα δικαστήν.  
 οἱ μὲν δὲ ταῦτα ἀκούσαντες ᾤχοντο.

Ἐπεὶ δὲ ἐξῆλθον οἱ Ἰνδοί, ὁ Κῦρος πρὸς τὸν Κνα- 9  
 ξάρην ἤρξατο λόγον τοιοῦδε.

Ἔγω μὲν ἤλθον οὐδέν τι πολλὰ ἔχων  
 ἴδια χρήματα οἰκοθεν· ὅποσα δ' ἦν, τούτων πάνν ὀλιγα  
 λοιπά ἔχω. ἀνήλωκα δέ, ἔφη, εἰς τοὺς στρατιώτας· καὶ  
 τοῦτο ἴσως, ἔφη, θαναμάζεις σὺ, πῶς ἐγὼ ἀνήλωκα σοῦ  
 αὐτοὺς τρέφοντος· εὐ δ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι οὐδὲν ἄλλο ποιῶν  
 ἢ τιμῶν καὶ χαριζόμενος, ὅταν τινὲ ἀγασθῶ τῶν στρα-  
 10 τιωτῶν. δοκεῖ γάρ μοι, ἔφη, πάντας μὲν, οὓς ἂν τις  
 βούληται ἀγαθοὺς συνεργοὺς ποιεῖσθαι ὅποιουτινοςοῦν  
 πράγματος, ἠδιδιον εἶναι εὐ τε λέγοντα καὶ εὐ ποιοῦντα  
 παρορμῶν μᾶλλον ἢ λυποῦντα καὶ ἀναγκάζοντα· οὓς δὲ  
 δὴ τῶν εἰς τὸν πόλεμον ἔργων ποιήσασθαι τις βούλοιο  
 συνεργοὺς προθύμους, τούτους παντάπασιν ἔμοιγε δοκεῖ  
 ἀγαθοὺς θηρατέον εἶναι καὶ λόγοις καὶ ἔργοις. φίλους

8. ἢ καὶ ἐγὼ, ἔφη, εἶπω. Cyrus  
 sucht das Verletzende in der mit  
 stolzer Kürze gegebenen Antwort  
 des Cyaxares zu verwischen. —  
 ἀδικεῖσθαι hat Perfectbedeutung  
 wie ἀδικοῦμεν zu Anfang des §,  
 V, 2, 24 u. 5, 13. S. Krüger 53, 1, 3.

9. πῶς ἐγὼ ἀνήλωκα. Die Frage  
 nach θαναμάζεις, weil darin zugleich  
 liegt: du begehrst zu wissen. Vgl.  
 I, 4, 18. V, 2, 9. — ὅτι: erg. ἀνή-  
 λωκα. — τιμῶν: durch Geschenke  
 oder Einladung zur Tafel. So ist

τιμῶν auch III, 3, 6 zu verstehn. —  
 ὅταν τινὲ ἀγασθῶ. Bekker. Anecd.  
 p. 324 ἀγασθῶ τινὲ ἀπὲ τοῦ θανα-  
 μάσω τινά. Ξενοφῶν ὅταν τινὲ ἀγα-  
 σθῶ τῶν στρατιωτῶν. Vgl. VI, 4, 9.

10. ποιεῖσθαι sagt er hier von  
 dem, was in allen Verhältnissen  
 wiederkehrt, im Folgenden dagegen  
 ποιήσασθαι, weil dort von einem  
 einzelnen Falle die Rede ist. — ἠ-  
 διδιον . . . μᾶλλον: zu 2, 12. — βού-  
 λοιο: zu I, 6, 19. — θηρατέον.  
 Vgl. Comm. II, 6, 28 θηρᾶν ἐπιχει-

γάρ, οὐκ ἐχθρούς, δεῖ εἶναι τοὺς μέλλοντας ἀπροφασί-  
 στους συμμάχους εἶσθαι καὶ μῆτε τοῖς ἀγαθοῖς τοῦ  
 ἄρχοντος φθονήσοντας μῆτε ἐν τοῖς κακοῖς προδύσσοντας.  
 11 ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγιγνώσκων χρημάτων δοκῶ  
 προσδεῖσθαι. πρὸς μὲν οὖν σὲ πάντων ὀρώντων αἰ-  
 σθάνομαι πολλά δαπανῶντά σε· σκοπεῖν δ' ἀξιῶ κοινῇ  
 καὶ σὲ καὶ ἐμέ, ὅπως σὲ μὴ ἐπιλείψει χρήματα. ἐάν  
 γάρ σὺ ἀφθονα ἔχῃς, οἶδα ὅτι καὶ ἐμοὶ ἂν εἴη λαμ-  
 βάνειν ὅποτε δεοίμην, ἄλλως τε καὶ εἰ εἰς τοιοῦτόν τι  
 λαμβάνοιμι, ὃ μέλλοι καὶ σοὶ δαπανηθῆν βέλτιον  
 12 εἶναι. ἐναγχος οὖν μέμνημαί σου ἀκούσας, ὡς ὁ Ἀρμε-  
 νιος καταφρονοῖ σου νῦν, ὅτι ἀκούει τοὺς πολεμίους  
 προσιόντας ἡμῖν, καὶ οὔτε τὸ στράτευμα πέμπτοι οὔτε  
 τὸν δασμὸν ὃν ἔδει ἀπάγει. Ποιεῖ γὰρ ταῦτα, ἔφη, ὦ  
 Κῦρε, ἐκεῖνος ὥστε ἐγωγε ἀπορῶ, πότερόν μοι κρεῖττον  
 στρατεύεσθαι καὶ πειρᾶσθαι ἀνάγκην αὐτῷ προσθεῖναι  
 ἢ νῦν εἶσθαι ἐν τῷ παρόντι, μὴ καὶ τοῦτον πολέμιον  
 13 πρὸς τοῖς ἄλλοις προσθώμεθα. καὶ ὁ Κῦρος ἐπή-  
 ρετο, Αἰ δ' οἰκήσεις αὐτῷ πότερον ἐν ἐχυροῖς χωρίοις  
 εἰσὶν ἢ καὶ πον ἐν εὐεφόδοις; καὶ ὁ Κναξάρης εἶπεν, Αἰ  
 μὲν οἰκήσεις οὐ πάνυ ἐν ἐχυροῖς· ἐγὼ γὰρ τούτου οὐκ  
 ἡμέλων· ὄρη μόντοι ἔστιν, ἐνθα δύναϊτ' ἂν ἀπελθῶν ἐν

ρει τοὺς καλοὺς τε κάγαθούς, III, 11,  
 7 φίλους θηράν. Ebenso θηρεύειν  
 VIII, 2, 2.

11. ταῦτ' οὖν ἐγὼ οὕτω προγι-  
 γνώσκων. Mit gleicher Abundanz  
 heisst es VIII, 2, 3 τοῦτο οὕτω  
 νομίσας, St. d. Lac. 2, 7 ταῦτα οὖν  
 δὴ πάντα οὕτως ἐλαίδουεν und  
 Cic. Fin. 2, 17 quod quidem ego a  
 principio ita me male dixeram. —  
 ὁρᾶν πρὸς τινα: seine Augen auf  
 Einen richten, um von ihm Hilfe,  
 Unterstützung zu erhalten, wie  
 ἀποβλέπειν εἰς ἀλλοτρίαν τράπεζαν  
 Anab. VII, 2, 33. Vgl. unten IV, 1,  
 20. — ὃ = εἰς ὃ. Die Präposition  
 ist nicht wiederholt beim Relativum,

da der relative Satz nur eine nähere  
 Bestimmung zum Nomen enthält. So  
 auch Hier. 1, 11 ἐρχομαι καὶ εἰς  
 πόλεις ἃς ἂν βούλωνται u. αἴστ. ἐν  
 αἴς I, 2, 4. — βέλτιον: ἢ μὴ δα-  
 πανηθέν.

12. ἀκούει zu I, 1, 4 und vgl.  
 § 15 — ἀπάγειν (auch III, 1, 10):  
 etwas Schuldiges entrichten, abtra-  
 gen. Vgl. ἀποφέρειν VIII, 6, 8,  
 ἀποδοῦναι II, 4, 14. 22. I, 6, 12,  
 ἀπαριθμεῖν III, 1, 34. — ποιεῖ γὰρ  
 ταῦτα: zu ἀνάγκη γάρ I, 4. — νῦν  
 ἐν τῷ παρόντι: zu III, 1, 29. —  
 πολέμιον: als Feind.

13. οὐ πάνυ ἐν ἐχυροῖς. Die-  
 selbe Stellung hat πάνυ (wie οὕτως  
 2, 13) auch Hell. IV, 5, 4 πάνυ ἐφ'

τῷ παραχρῆμα ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τὸ μὴ αὐτός γε ὑπο-  
 χείριος γενέσθαι, μηδὲ ὅσα ἐνταῦθα δύναίτο ὑπεκκομί-  
 σασθαι, εἰ μὴ τις πολιορκοίη προσκαθήμενος, ὥσπερ ὁ  
 ἐμὸς πατήρ τοῦτο ἐποίησεν. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος λέγει  
 τάδε. Ἄλλ' εἰ θέλοις, ἔφη, ἐμὲ πέμψαι ἱππέας μοι 14  
 προσθεῖς, ὅποσοι δοκοῦσι μέτροι εἶναι, οἶμαι ἂν σὺν  
 τοῖς θεοῖς ποιῆσαι αὐτὸν καὶ τὸ στράτευμα πέμψαι καὶ  
 ἀποδοῦναι τὸν δασμὸν σοι· ἐτι δὲ ἐλπίζω καὶ φίλον  
 αὐτὸν μᾶλλον ἡμῖν γενήσεσθαι ἢ νῦν ἐστι. καὶ ὁ Κνα- 15  
 ξάρης εἶπε, Καὶ ἐγὼ, ἔφη, ἐλπίζω ἐκείνους ἐλθεῖν ἂν  
 πρὸς σὲ μᾶλλον ἢ πρὸς ἐμέ· ἀκούω γάρ, ὅτι καὶ συνθη-  
 ρεντίας τινὰς τῶν παίδων σοι γενέσθαι αὐτοῦ· ὥστε ἴσως  
 ἂν καὶ πάλιν ἔλθοιεν πρὸς σέ· ὑποχειρίων δὲ γενομέ-  
 νων αὐτῶν πάντα πραχθεῖν ἂν, ἢ ἡμεῖς βουλόμεθα. Οὐκ  
 οὖν σοι δοκεῖ, ἔφη ὁ Κῦρος, σύμφορον εἶναι τὸ λελη-  
 θῆναι ἡμᾶς ταῦτα βουλευόντας; Μᾶλλον γὰρ ἂν, ἔφη ὁ 16  
 Κναξάρης, καὶ ἔλθοι τις αὐτῶν εἰς χεῖρας, καὶ εἰ τις  
 ὀρμητὸ ἐπ' αὐτούς, ἀπαρασκεύαστοι ἂν λαμβάνοιτο.  
 Ἄκουε τοίνυν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἂν τί σοι δόξω λέγειν. ἐγὼ 16  
 πολλάκις δὴ σὺν πᾶσι τοῖς μετ' ἐμοῦ τεθῆρακα ἀμφὶ  
 τὰ ὄρια τῆς τε σῆς χώρας καὶ τῆς τῶν Ἀρμενίων, καὶ  
 ἱππέας τινὰς ἤδη προσλαβὼν τῶν ἐνθῆνδε ἐταίρων ἀφι-  
 κόμην. Τὰ μὲν τοίνυν ὁμοῖα ποιῶν, ἔφη ὁ Κναξάρης,  
 οὐκ ἂν ὑποπτεύοιο· εἰ δὲ πολὺ πλείων ἢ δύναμις φαί-

ὑψηλοῦ und Plat. Euthyd. 305 c  
 πάνυ παρὰ πολλοῖς, anders dagegen  
 unten VII, 1, 27. — ἐν ἀσφαλεῖ  
 εἶναι τὸ μὴ γενέσθαι. Vgl. III, 3,  
 31 und die ähnliche Verbindung  
 ἐμποδῶν γίνεσθαι τὸ μὴ ὄρᾶν II,  
 4, 23. Anders VIII, 7, 27. Nach  
 negativen Verben steht entweder τὸ  
 μὴ mit dem Infinitiv (Accusativ des  
 Inhalts) oder τοῦ ohne μὴ mit dem  
 Infinitiv (bei Begriffen des Abhal-  
 tens). Daher ist III, 1, 27 μὴ vor  
 ὑβρίσαι wohl zu streichen.

15. ὅτι... γενέσθαι: zu I, 6,  
 18. — τινὰς τῶν παίδων αὐτοῦ.  
 Nur von zwei Söhnen des Armenier-

königs ist die Rede III, 1, 2 ff. und  
 unter diesen nur von Tigranes als  
 Jagdgenossen des Cyrus III, 1, 7. 38.  
 Cyaxares spricht aber, wie es  
 scheint, absichtlich ungenau, mit  
 einer gewissen Verachtung Unbe-  
 kanntschaft mit den Verhältnissen  
 des Armeniers affectierend. — τὸ  
 λεληθῆναι ἢ τ. βουλευόντας: dass  
 dieser unser Plan verborgen bleibe.  
 — γὰρ: ja, denn, zu I, 6, 22. —  
 εἰ τις: wenn man, d. i. wir.

16. τι λέγειν: zu I, 4, 20. — τῶν  
 ἐνθῆνδε ἐταίρων d. i. τῶν ἐνθάδε  
 ἐταίρων ἐνθῆνδε προσλαβὼν. Vgl.

νοίτο ἢς ἔχων εἴωθας θηρᾶν, ἤδη ὑποπτον ἂν γέ-  
 17 νοίτο. Ἄλλ' ἔστιν, ἔφη ὁ Κύρος, καὶ πρόφασιν κατα-  
 σκευάσαι καὶ ἐνθάδε οὐκ ἄπιστον, [καὶ] ἂν τις ἐκεῖσε  
 ἐξαγγείλῃ, ὡς ἐγὼ βουλοίμην μεγάλην θήραν παιῆσαι·  
 καὶ ἰππέας, ἔφη, αἰτοίην ἂν σε ἐκ τοῦ φανεροῦ. Καλ-  
 λιστα λέγεις, ἔφη ὁ Κναζάρης· ἐφ' ὃ δέ σοι οὐκ ἐθελήσω  
 δίδόναι πλὴν μετρίους τινάς, ὡς βουλόμενος πρὸς τὰ  
 φρούρια ἐλθεῖν τὰ πρὸς τῇ Συρία. καὶ γὰρ τῷ ὄντι,  
 ἔφη, βούλομαι ἐλθὼν κατασκευάσαι αὐτὰ ὡς ἐχυρώτατα.  
 ὁπότε δὲ σὺ προεληλυθούης σὺν ἡ ἔχοις δυνάμει καὶ θη-  
 ρώης καὶ δὴ δύο ἡμέρας, πέμψαιμι ἂν σοι ἱκανοὺς ἰπ-  
 πέας καὶ πεζοὺς τῶν παρ' ἐμοὶ ἡθροισμένων, οὓς σὺ  
 λαβὼν εὐθὺς ἂν ἴοις, καὶ αὐτὸς δὲ ἔχων τὴν ἄλλην δύναμιν  
 περιώμην μὴ πρόσω ὑμῶν εἶναι, ἵνα, εἴ ποιν καιρὸς εἴη,  
 ἐπιφανείην.

18 Οὕτω δὴ ὁ μὲν Κναζάρης εὐθέως πρὸς τὰ φρούρια  
 ἡθροίζεν ἰππέας καὶ πεζοὺς, καὶ ἀμάξας δὲ σίτου  
 προύπεμπε τὴν ἐπὶ τὰ φρούρια ὁδόν. ὁ δὲ Κύρος  
 ἐθύετο ἐπὶ τῇ πορείᾳ, καὶ ἅμα πέμπων ἐπὶ τὸν Κνα-  
 ζάρην ἤκει τῶν νεωτέρων ἰππέων. ὁ δὲ πάντων πολλῶν  
 βουλομένων ἐπεσθαι οὐ πολλοὺς ἔδωκεν αὐτῷ. προελη-  
 λυθότος δ' ἤδη τοῦ Κναζάρου σὺν δυνάμει πεζῇ καὶ  
 ἰππικῇ τὴν πρὸς τὰ φρούρια γίνεται τῷ Κύρῳ τὰ ἱερά  
 ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον· καὶ οὕτως ἐξάγει ὡς εἰς θήραν

zu I, 3, 4. — ἢς ἔχων = ταύτης ἦν ἔχων.

17. ἐκ τοῦ φανεροῦ: zu V, 3, 57. — ὡς βουλόμενος: als beabsichtigte ich. — πρὸς τῇ Συρία = πρὸς τῇ Ἀσσυρία. Bei Xen. ist Σύροι bald gleichbedeutend mit Ἀσσύριοι, bald werden beide Völker unterschieden. — καὶ γὰρ: zu III, 2, 29. — προεληλυθούης. Diese Optativform findet sich bei den Verbis barytonis zuweilen im Perfect und im Futurum (ἐροίη III, 1, 14). — καὶ δὴ = ἤδη.

18. ἀμάξας σίτου: wie πλοῖα αἴτου Hell. I, 1, 35. Vgl. IV, 3, 1

und VII, 4, 12. — ἐθύετο. Herodianus Hermanni p. 318 θύσαι μὲν τὸ ἄνευ μαγτείας ἀπλῶς ἀφάσαι, τὸ δὲ καὶ τὰ ἱερεῖα ἐπισκοπεῖσαι καὶ σκέπασθαι θύσασθαι λέγεται. — ἐπὶ τῇ πορείᾳ. wegen des beabsichtigten Abmarsches. Vgl. VI, 2, 40. — τῶν νεωτέρων ἰππέων: partitiver Genitiv wie I, 3, 7. — τὴν πρὸς τὰ φρούρια: ὁδόν. — ἐπὶ τὸν Ἀρμένιον: zu dem Zwecke, um gegen den König der Armenier zu ziehen. Regelmässig heisst es τὰ ἱερά γίνεται obae καλά, was hier in den Hss. falsch zugefügt ist, dagegen τὰ ἱερά ἐστι καλά.

παρεσκευασμένος. πορευομένη δ' αὐτῷ εὐθὺς ἐν τῷ 19  
 πρώτῳ χωρίῳ ὑπανίσταται λαγῶς· αἰετὸς δ' ἐπιπτό-  
 μενος αἰσιος, κατιδὼν τὸν λαγῶ φεύγοντα, ἐπιφερόμενος  
 ἐπαισέ τε αὐτὸν καὶ συναρπάσας ἐξῆρε, κάπνευγκῶν ἐπὶ  
 λόφον τιμὰ οὐ πρόσω ἐχρητο τῇ ἄγρᾳ ὅ,τι ἠθέληεν. ἰδὼν οὖν  
 ὁ Κύρος τὸ σημεῖον ἦσθη τε καὶ προσεκύνησε Αἴα βασιλέα,  
 καὶ εἶπε πρὸς τοὺς παρόντας, Ἡ μὲν θήρα καλὴ ἔσται,  
 ὡ ἄνδρες, ἦν ὁ θεὸς θελήσῃ. ὡς δὲ πρὸς τοῖς ὄρειοις ἐγέ- 20  
 νετό, ὡσπερ εἰώθει, ἐθήρα· καὶ τὸ μὲν πλήθος τῶν πε-  
 ζῶν καὶ τῶν ἰππέων ὤγμενον αὐτῷ, ὡς ἐπιόντες τὰ θηρία  
 ἐξανίστασεν· οἱ δὲ ἀριστοὶ καὶ πεζοὶ καὶ ἰππεῖς διέστασαν  
 καὶ τάνιστάμενα ὑπεδέχοντο καὶ ἐδίωκον· καὶ ἦρουν πολ-  
 λούς καὶ σὺς καὶ ἐλάφους καὶ δορκάδας καὶ ὄνους ἀγρί-  
 ούς· πολλοὶ γὰρ ἐν τούτοις τοῖς τόποις καὶ νῦν ἔτι γί- 21  
 γνονται. ἐπεὶ δ' ἔληξε τῆς θήρας, προσμίξας πρὸς τὰ  
 ὄρια τῶν Ἀρμενίων ἐδειπνοποιήσατο· καὶ τῇ ὑστεραίᾳ  
 αὐθις ἐθήρα προσελθὼν πρὸς τὰ ὄρη, ὧν ὠρέγετο. ἐπεὶ  
 δ' αὖ ἔληξεν, ἐδειπνοποιεῖτο. τὸ δὲ παρὰ Κναζάρου  
 στρατεύμα ὡς ἦσθετο προσιόν, ὑποπέμψας πρὸς αὐτοὺς  
 εἶπεν ἀπέχοντις αὐτοῦ δειπνοποιεῖσθαι ὡς δύο παρα-

19. πορευομένη δὲ αὐτῷ: zu I, 6, 2. — προσεκύνησε. Bei günstigen Vorbedeutungen pflegte man der Gottheit, welcher man die Vorbedeutung zuschrieb, seine Verehrung zu erweisen, wie Anab. III, 2, 9 πύργονταί τις ἀκούσαντες δ' οἱ στρατιῶται πάντες μὲ ὄρη προσεκύνησαν τὸν θεόν. Daher Athenaeus II. 66<sup>o</sup> τοὺς παρῶντος προσκυνεῖν ὡς ἱεροῦς, und die komische Anwendung bei Aristoph. Ritt. 640. Unter προσκυνεῖν ist hier die Anbetung durch Kuschhände zu verstehn. S. Hermann gr. Antiq. II, 21, 16. Auch hier ist nämlich griechischer Gebrauch auf die Perser übertragen. — Αἴα βασιλέα: weil er annahm, dass der Vogel des Zeus auch von diesem gesandt sei, wie Xenophon selbst Anab. VI, 1, 23.

20. ὤγμενον. Der Plural wie συνέτροχον 2, 9. u. III, 3, 60. Von den Treibern beim Jagen braucht ὤγμενον auch ein Ungenannter bei Suidas II. 2. p. 1152 Bernh. ἦσαν δὲ ὄρη παντοίων θηρῶν ἀνάπλεα, ἃ κατὰ κύκλους ὤγμενόντες οἱ στρατιῶται πολλὰ τῶν θηρῶν ἦρουν. — διέστασαν: standen in Zwischenräumen. — πολλοὶ γὰρ . . . γίνονται: eine Bemerkung, die Xen. aus eigener Erfahrung, wie es scheint, hinzufügt; obgleich er solches Wild nur in Mesopotamien erwähnt Anab. I, 5, 2.

21. προσμίξας πρὸς τὰ ὄρη. = πλησιάζας τοῖς ὄρη. Vgl. III, 3, 60. — πρὸς αὐτοὺς bezieht sich auf στρατεύμα, zu VI, 2, 11. — εἶπεν: liess sagen. Ebenfalls mit einem

σάγγας, καὶ τοῦτο προῖδὼν ὡς συμβαλεῖται πρὸς τὸ λανθάνειν· ἐπεὶ δὲ δειπνήσαιεν, εἶπε τῷ ἄρχοντι αὐτῶν παρεῖναι πρὸς αὐτόν. μετὰ δὲ τὸ δεῖπνον τοὺς ταξιαρχοὺς παρεκάλει· ἐπεὶ δὲ παρήσαν, ἔλεξεν ὧδε.

22 Ἄνδρες φίλοι, ὁ Ἀρμένιος πρόσθεν μὲν καὶ σύμμαχος ἦν καὶ ὑπήκοος Κναξάρῃ· νῦν δ', ὡς ἤσθετο τοὺς πολεμίους ἐπιόντας, καταφρονεῖ καὶ οὔτε τὸ στρατεύμα πέμπει ἡμῖν οὔτε τὸν δασμὸν ἀποδίδωσι· νῦν οὖν τοῦτον θηράσαι, ἂν δυνώμεθα, ἤλθομεν. ὧδ' οὖν, ἔφη, δοκεῖ ποιεῖν. σὺ μὲν, ὦ Χρυσάντα, ἐπειδὴν ἀποκοιμηθῆς ὅσον μέτριον, λαβὼν τοὺς ἡμίσεις Περσῶν τῶν σὺν ἡμῖν ἴθι τὴν ὄρεινὴν καὶ κατάλαβε τὰ ὄρη, εἰς ἃ φασὶν αὐτόν, ὅταν τι φοβηθῆ, καταφεύγειν· ἡγεμόνας δὲ σοι ἐγὼ δώσω. φασὶ μὲν οὖν καὶ δασέα τὰ ὄρη ταῦτα εἶναι, ὥστ' ἔλλπις ὑμᾶς μὴ ὀφθῆναι· ὁμῶς δέ, εἰ προπέμποις πρὸ τοῦ στρατεύματος τοῦ σεαυτοῦ ἄνδρας, λησταῖς εὐκότας καὶ τὸ πλήθος καὶ τὰς στολάς, οὔτοι ἂν σοι, εἴ τιμι ἐντυγχάνοιεν τῶν Ἀρμενίων, τοὺς μὲν ἂν συλλαμβάνοντες αὐτῶν κωλύοιεν τῶν ἐξαγγελιῶν, οὐδὲ μὴ δύναντο λαμβάνειν, ἀποσοβοῦντες ἂν ἐμποδῶν γίνοντο τὸ μὴ ὄραν αὐτοὺς τὸ ὅλον στρατεύμα σου, ἀλλ' ὡς περὶ

Particip von πέμπειν III, 1, 3. 5. 6. 3, 46. 56. V, 2, 3. Vgl. zu VII, 1, 41. — παρασάγγας: ein persisches Wort. Eine Parasange betrug (nach Herodot. 2, 6) dreissig Stadien oder ungefähr drei Viertel einer deutschen Meile. — καὶ τοῦτο. Verbinde προῖδὼν ὡς καὶ τοῦτο. — παρῖναι πρὸς αὐτόν. Vgl. III, 3, 34. VII, 4, 3. 5, 17. VIII, 3, 32 und zu I, 2, 4.

22. καταφρονεῖ absolut: ist er übermüthig, wie Demosth. Prooem. 39 ὅση γὰρ ἂν μάλλον καταφρονήσωσι, τοσοῦτω θάττον ἀμαρτήσονται, Anab. III, 4, 2 u. Thucyd. 8, 25. Von Hesychius wird καταφρονεῖ durch ὑπερηγανεῖ erklärt. — θηράσαι: Anspielung auf

den vorgeblichen Zweck ihres Hiersseins. — δοκεῖ ποιεῖν. Ein δεῖν oder χεῖναι ist hier eben so wenig nöthig als bei οἰεσθαι und ähnlichen Verben. Vgl. III, 3, 30. IV, 2, 23. 5, 16. — τοὺς ἡμίσεις: zu 3, 17.

23. μὴ ὀφθῆναι. Der Infin. Aristi nach ἔλλπις, zu I, 5, 9. — ὁμῶς δέ. Der Sinn ist: obgleich die Berge dicht bewaldet sind, so dass ihr hoffentlich nicht gesehen werden, so wäre es doch der Vorsicht gemäss, wenn du noch folgende Maassregeln trüfest. Statt aber so zu sagen, fügt Xen. dem ὁμῶς δέ die zu treffenden Anstalten gleich selbst bei. — τοὺς μὲν αὐτῶν. Der Plural in Beziehung auf εἴ τιμι, zu

κλωπῶν βουλευέσθαι. καὶ σὺ μὲν, ἔφη, οὔτω ποίει· ἐγὼ 24 δὲ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ τοὺς ἡμίσεις μὲν τῶν πεζῶν ἔχων, πάντας δὲ τοὺς ἵππεας, πορεύσομαι διὰ τοῦ πεδίου εὐθὺς πρὸς τὰ βασίλεια. καὶ ἦν μὲν ἀνθιστήται, δῆλον ὅτι μάχεσθαι δεήσει· ἦν δ' αὖ ὑποχωρῆ τοῦ πεδίου, δῆλον ὅτι μεταθεῖν δεήσει· ἦν δ' εἰς τὰ ὄρη φεύγη, ἐνταῦθα δὴ, ἔφη, σὸν ἔργον μηδένα ἀφιέναι τῶν πρὸς σὲ ἀφικνουμένων. νόμιζε δὲ ὥσπερ ἐν θήρᾳ ἡμᾶς μὲν τοὺς 25 ἐπιζητοῦντας ἔσεσθαι, σὲ δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι. μέμνησο οὖν ἐκεῖνο, ὅτι φθάνειν δεῖ πεφραγμένους τοὺς πόρους πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν. καὶ λεληθέναι δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασι, εἰ μέλλουσι μὴ ἀποτρέψειν τὰ προσφερόμενα. μὴ μέντοι, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, οὕτως αὖ 26 ποίει ὥσπερ ἐνίοτε διὰ τὴν φιλοθηρίαν· πολλάκις γὰρ ὅλην τὴν νύκτα ἄνθρωπος πραγματεύει· ἀλλὰ νῦν ἔασαι χρῆ

I, 2, 2. — τὸ μὴ ὄραν: zu § 13. — βουλευέσθαι. Hierzu ist aus ἐμποδῶν γίνω. der entgegengesetzte Begriff ποιοῖεν in Gedanken zu ergänzen. Aehnlich Hell. V, 1, 21 καταδύειν μὲν οὐκ εἶα στοργυλον πλοῖον ..., εἰ δὲ που τριήρη ἴδοιεν ῥμοῦσαν, ταύτην περιᾶσθαι ἄπλου ποιεῖν, erg. ἐκέλευε. Vgl. zu I, 6, 16.

24. ἀνθιστήται: ὁ Ἀρμένιος, der hier leicht als Subject gedacht wird wie Cyrus III, 3, 25. Vgl. zu VIII, 6, 20 u. III, 1, 31. — μεταθεῖν: ein in der Jagdsprache üblicher Ausdruck statt διώκειν. Vgl. § 27. — ἐνταῦθα δὴ hebt den Nachsatz hervor, wie I, 5, 1. IV, 5, 9. V, 4, 7. VII, 5, 19.

25. σὲ δὲ τὸν ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι. Da das Subject des Infinitivs hier dasselbe wie in dem regierenden Verbum (νόμιζε), so sollte der Nominativ (αὐτός) nach der Regel stehn. Allein im Gegensatze steht dann öfter auch der Accusativ, wie Demosth. 47, 41 ἢ βουλὴ ἡγησαμένη ὑβρίσθαι οὐκ εἶμι ἀλλ' ἐαυτήν, 19, 189. Dies geschieht auch ohne Ge-

gensatz zuweilen; s. zu III, 2, 20. Wegen des persönlichen Pronomens σὲ stattdes reflexiven σεαυτοῦς. Krüger 51, 2, 2. — ὁ ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι = ὁ ἀρκυωρός, was Harpocration erklärt ὁ τὰς ἄρκυς, τοιούτεσι τὰ λίνα, φυλάττων. Vgl. I, 6, 40 — τοὺς πόρους: zu I, 6, 40. — πρὶν κινεῖσθαι τὴν θήραν: bevor die Jagd sich in Bewegung setzt, d. i. beginnt. Andere verstehen τὴν θήραν vom Wilde, wofür I, 6, 39 πρὶν κινεῖσθαι τὰς θορίδας spricht; allein dies lässt sich kaum durch den Gebrauch des Wortes von der Jagdbeute und das dichterische ὦ πταγὰ θῆρα bei Soph. Phil. 1146 rechtfertigen. — τοὺς ἐπὶ τοῖς στόμασι: näml. τῶν πόρων, woselbst die Netze aufgestellt wurden. Es sind also οἱ ἐπὶ τοῖς στόμασι der Sache nach nicht verschieden von οἱ ἐπὶ ταῖς ἄρκυσι. — τὰ προσφερόμενα: θήρια.

26. πολλάκις γὰρ. Das erläuternde γὰρ bezieht sich wie hier auf οὕτως, so häufig auf Demonstrative. Vgl. III, 1, 25. V, 1, 21, 2,

τοὺς ἄνδρας τὸ μέτριον ἀποκοιμηθῆναι, ὡς ἂν δύνωνται  
 27 ὑπνομαχεῖν· μηδέ γε, ὅτι οὐχ ἡγεμόνας ἔχων ἀνθρώπους  
 πλανᾶ ἀνά τὰ ὄρη, ἀλλ' ὅπη ἂν τὰ θηρία ὑφηγῆται,  
 ταύτη μεταθεῖς, μήτι καὶ νῦν οὕτω τὰ δύσβατα πορεύου,  
 ἀλλὰ κέλευέ σοι τοὺς ἡγεμόνας, ἐὰν μὴ πολὺ μάσσων ἢ  
 28 ὁδὸς ἢ, τὴν ῥάστην ἡγεῖσθαι. στρατιᾷ γὰρ ἡ ῥάστη τα-  
 χίστη. μηδέ γε, σὺ ὅτι δύνασαι τρέχειν ἀνά τὰ ὄρη,  
 μήτι δρόμῳ ἡγήσῃ, ἀλλ' ὡς ἂν δύνῃται σοι ὁ στρατὸς  
 29 ἐπεσθαι, τῷ μέσῳ τῆς σπουδῆς ἡγῶν. ἀγαθὸν δὲ καὶ  
 τῶν δυνατωτάτων καὶ προθύμων ὑπομένοντάς τινας ἐνίοτε  
 παρακελεύεσθαι· ἐπειδὴν δὲ παρέλθῃ τὸ κέρας, παρο-  
 ξυντικὸν εἰς τὸ σπεύδειν πάντας παρὰ τοὺς βαδίζοντας  
 τρέχοντας ὁρᾶσθαι.

30 Χρυσάντας μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσας καὶ ἐπιγυρωθεὶς  
 τῇ ἐντολῇ τοῦ Κύρου, λαβὼν τοὺς ἡγεμόνας, ἀπελθὼν  
 καὶ παραγγέλλας ἅ ἔδει τοῖς ἅμα αὐτῷ μέλλουσι πορεύε-  
 σθαι, ἀνεπαύετο. ἐπειδὴ δὲ ἀποκοιμηθήσαν ὅσον ἐδόκει  
 31 μέτριον εἶναι, ἐπορεύετο ἐπὶ τὰ ὄρη. Κύρος δέ, ἐπειδὴ  
 ἡμέρα ἐγένετο, ἄγγελον μὲν προῦπεμπε πρὸς τὸν Ἀρμέ-  
 νιον, εἰπὼν αὐτῷ λέγειν ὧδε· Κύρος, ὦ Ἀρμένιε, κε-

35. 36. — ὡς ἂν δύνωνται: zu V,  
 2, 21. — ὑπνομαχεῖν, ein seltenes,  
 erst von Späteren dem Xen. nach-  
 gebrauchtes Wort, von den Attici-  
 sten missbilligt, welche dafür ἀν-  
 θίστασθαι ἢ ἀντιπράττειν τῷ ὑπνῷ  
 empfehlen.

27. μήτι nimmt wie § 28 die  
 Verneinung zu Anfang des Satzes  
 wegen des Zwischensatzes wieder  
 auf. — μάσσων (aus der Mundart  
 der Spartaner entnommen) ist die  
 von Suidas und der besten Hs. go-  
 botene richtige Lesart statt ἐλάσ-  
 σω. (Auch St. d. Lac. 12, 5 hat  
 L. Dindorf richtig jetzt μάσσω statt  
 ἐλάσσω geschrieben.) Zu μάσσω  
 ist zu denken: als ein weniger be-  
 quem.

28. σὺ ὅτι: zu I, 4, 7.

29. τῶν δυνατωτάτων καὶ προ-  
 θύμων. Die Verbindung des Posi-  
 tivs mit dem Comparativ oder Su-  
 perlativ ist nicht ganz ungewöhn-  
 lich, z. B. Hell. V, 3, 17 εὐτάκτους  
 δὲ καὶ εὐοπλοτάτους. Cyrus meint,  
 einige der kräftigsten und eifrigsten  
 Soldaten sollten manchmal aus der  
 Reihe heraustreten und die Colonne  
 an sich vorbeimarschieren lassen  
 und zuerst die Vorüberziehenden  
 mit Worten zur Eile ermuntern,  
 alsdann aber auch durch ihr eige-  
 nes Beispiel, indem sie an den Vor-  
 rückenden im Laufe vorübereilend  
 ihre frühere Stellung wieder ein-  
 nähmen.

30. τοὺς ἡγεμόνας: die nach  
 § 22 von Cyrus versprochenen.

31. ἄγγελον μὲν. Diesem ent-

λεύει οὕτω ποιεῖν σε, ὅπως ὡς τάχιστα ἔχων οἴσεις καὶ  
 τὸν δασμὸν καὶ τὸ στρατεύμα. ἦν δ' ἐρωτᾷ, ὅπου εἰμί,  
 λέγε τάληθῆ, ὅτι ἐπὶ τοῖς ὄρεσι. ἦν δ' ἐρωτᾷ, εἰ καὶ  
 αὐτὸς ἔρχομαι, λέγε κἀνταῦθα τάληθῆ, ὅτι οὐκ οἶσθα.  
 ἐὰν δ', ὅποσοι ἐσμέν, πυνθάνηται, συμπέμπειν τινὰ κέ-  
 λευε καὶ μαθεῖν. τὸν μὲν δὴ ἄγγελον ἐπιστείλας ταῦτα 32  
 ἐπεμψε, νομίζων φιλικώτερον οὕτως εἶναι ἢ μὴ προει-  
 πόντα πορεύεσθαι. αὐτὸς δὲ συνταξάμενος ἢ ἄριστον  
 καὶ πρὸς τὸ ἀνύτειν τὴν ὁδὸν καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι,  
 εἴτι θεοί, ἐπορεύετο. προεῖπε δὲ τοῖς στρατιώταις μη-  
 δέν' ἀδικεῖν, καὶ εἴ τις Ἀρμενίων ἐντυγχάνοι, θαρ-  
 ρεῖν τε παραγγέλλειν καὶ ἀγορὰν τὸν θέλοντα ἄγειν ὅπου  
 ἂν ᾖσιν, εἴτε σιτία εἴτε ποτὰ τυγχάνοι πωλεῖν βουλό-  
 μενος.

spricht § 32 αὐτὸς δὲ. — ἔχων  
 οἴσεις. Dies ist schwerlich richtig.  
 Wenn man auch an dem Zeugma  
 (denn οἴσεις passt nur zu τὸν δα-  
 σμὸν) keinen Anstoss zu nehmen  
 braucht, so ist doch ἔχων minde-  
 stens sehr hart. Aus dem ἔχων ἀπί-  
 ης der älteren Ausgaben ver-  
 muthet L. Dindorf ἔχων ἀπίη, was  
 den passenden Sinn gibt: richte es

so ein, dass er den Tribut und das  
 (von dir zu stellende) Heer mitneh-  
 men kann. Doch verdient wohl  
 Bornemann's Vermuthung ἔχων ἡ-  
 ξεις noch den Vorzug, weil sie sich  
 näher an die Lesart der besten Hss.  
 ἔχων οἴσεις anschliesst.

32. ἀγορὰν: Lebensmittel zum  
 Verkauf. Vgl. IV, 5, 42. VI, 2,  
 11. 38.



## Γ.

1 Ὁ μὲν δὴ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν· ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε τοῦ ἀγγέλου τὰ παρὰ Κῦρου, ἐξεπλάγη, ἐννοήσας, ὅτι ἀδικοῖη καὶ τὸν δασμὸν λιπῶν καὶ τὸ στράτευμα οὐ πέμπων, καὶ τὸ μέγιστον, ἐφοβεῖτο, ὅτι ὀφθῆσθαι ἐμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ἀρχόμενος, ὡς ἂν ἰκανὰ  
2 ἀπομάχασθαι εἴη. διὰ ταῦτα δὴ πάντα ὀκνῶν ἅμα μὲν διέπεμπεν ἀθροίζων τὴν ἑαυτοῦ δύναμιν, ἅμα δ' ἐπέμπεν εἰς τὰ ὄρη τὸν νεώτερον υἱὸν Σάβαριν καὶ τὰς γυναῖκας, τὴν τε ἑαυτοῦ καὶ τὴν τοῦ υἱοῦ, καὶ τὰς θυγατέρας· καὶ κόσμον δὲ καὶ κατασκευὴν τὴν πλείστον Ἀξίαν συνέπεμπε προπομπὸς δούς αὐτοῖς. αὐτὸς δὲ ἅμα μὲν κατασκευομένους ἐπέμπε, τί πράττει Κῦρος, ἅμα δὲ συνέτατε τοὺς παραγιγνομένους τῶν Ἀρμενίων· καὶ ταχὺ παρήσαν ἄλλοι λέγοντες, ὅτι καὶ δὴ αὐτὸς ὁμοῦ. ἐνταῦθα  
3 δὴ οὐκέτι ἔτιλιν εἰς χεῖρας ἐλθεῖν, ἀλλ' ὑπεχώρει. ὡς δὲ τοῦτ' εἶδον ποιήσαντα αὐτὸν οἱ Ἀρμένιοι, διεδίδρασκον ἤδη ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ, βουλόμενοι τὰ ὄντα ἐκποδῶν

1. 1. ἐν τούτοις ἦν: war damit beschäftigt. Vgl. III, 3, 43. 46. VI, 1, 25. — τὸν δασμὸν λιπῶν: indem er mit dem Tribut im Rückstand geblieben sei. Vgl. § 34 ἔλιπε τὴν φορὰν u. Demosth. 22, 65 ἔλλειοιπότες εἰσφορὰν. — καὶ τὸ μέγιστον: und was die Hauptsache war, im Voraus charakterisierende Apposition zum folgenden Satzgliede, wie IV, 1, 24. V, 1, 23. 5, 24. — ἐφοβεῖτο, ὅτι: er fürchtete sich, weil, nicht etwa: er fürchtete, dass. Wie

müsste es dann statt ὅτι heißen?

2. τοῦ υἱοῦ: des älteren Tigranes, der erst § 7 genannt wird. — κατασκευὴν: zu VII, 5, 72. — καὶ δὴ: zu II, 4, 17. — ὁμοῦ = ἐγγύς, wie VI, 3, 7. — ἔτιλιν: zu I, 2, 1. — εἰς χεῖρας ἐλθεῖν: manus conserere. So auch VIII, 5, 12 und 8, 22; in anderem Sinne VII, 4, 10. S. das. d. Anm.

3. ἦδη: sofort, wie 3, 18. 31. V, 2, 32. — ἕκαστος ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ: jeder zu seinem Eigenthum. So auch Hell. II, 4, 31. 38.

ποιεῖσθαι. ὁ δὲ Κῦρος ὡς ἑώρα διαθεόντων καὶ ἐλάνοντων τὸ πεδῖον μεστὸν, ὑποπέμπων ἔλεγεν, ὅτι οὐδενὶ πόλεμος εἴη τῶν μενόντων· εἰ δὲ τινα φεύγοντα λήψοιτο, προηγόρευεν, ὅτι ὡς πολεμίῳ χρήσοιτο. οὕτω δὴ οἱ μὲν πολλοὶ κατέμενον, ἦσαν δ' οἱ ὑπεχώρουν σὺν τῷ βασιλεῖ. ἐπεὶ δ' οἱ σὺν ταῖς γυναῖξι προΐοντες ἐνέπεσον εἰς τοὺς ἐν 4 τῷ ὄρει, εὐθύς κραυγὴν τε ἐποίουν καὶ φεύγοντες ἠλίσκοντο πολλοὶ γε αὐτῶν. τέλος δὲ καὶ ὁ παῖς καὶ αἱ γυναῖκες καὶ αἱ θυγατέρες ἐάλωσαν, καὶ χρήματα, ὅσα σὺν αὐτοῖς ἀγόμενα ἔτυχεν. ὁ δὲ βασιλεὺς αὐτὸς ὡς ἦσθετο τὰ γιγνόμενα, ἀπορῶν, ποτὶ τράποιτο, ἐπὶ λόφον τινὰ καταφεύγει· ὁ δ' αὖ Κῦρος ταῦτα ἰδὼν περιίσταται τὸν λόφον τῷ 5 παρόντι στρατεύματι, καὶ πρὸς Χρυσάνταν πέμψας ἐκέλευε φυλακὴν τοῦ ὄρους καταλιπόντα ἦκειν. τὸ μὲν δὴ στράτευμα ἠθροίζετο τῷ Κῦρῳ· ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα ἤρετο ὧδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, πότερα βούλει αὐτοῦ μένων τῷ λιμῷ καὶ τῷ δίψει μάχεσθαι ἢ εἰς τὸ ἰσόπεδον καταβάς ἡμῖν διαμάχεσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ Ἀρμένιος, ὅτι οὐδετέροις βούλοιο μάχεσθαι. πάλιν ὁ Κῦρος πέμψας ἠρώτα Τί οὖν κάθησαι 6 ἐνταῦθα καὶ οὐ καταβαίνεις; Ἀπορῶν, ἔφη, ὅ,τι χρή ποιεῖν. Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη ὁ Κῦρος, ἀπορεῖν σε δεῖ· ἔξεστι γάρ σοι ἐπὶ δίκην καταβαίνειν. Τίς δ', ἔφη, ἔσται ὁ δικάζων; Ἀἴλον ὅτι ᾧ ὁ θεὸς ἔδωκε καὶ ἄνευ δίκης χρῆσθαι σοι ὅ,τι βούλοιο. ἐνταῦθα δὴ ὁ Ἀρμένιος γιγνώσκων

Herodot. 1, 63. — ὑποπέμπων ἔλεγεν: zu II, 4, 21. — πόλεμος. Anab. II, 1, 21 καὶ τὰδε ὑμῖν εἰπεῖν ἐκέλευσε βασιλεὺς, ὅτι μένουσι μὲν αὐτοῦ σπονδαὶ εἴησαν, προΐουσι δὲ καὶ ἀπιούσι πόλεμος.

4. κραυγὴν ἐποίουν. Bekkeri Antiatticista p. 103, 10 κραυγὰς ποιεῖσαι: ἀντὶ τοῦ κραυγᾶσαι. Es heisst eigentlich ein Geschrei verursachen, ist aber hier gleichbedeutend mit κραυγὴν ποιεῖσθαι, schreien. So auch Anab. II, 2, 17,

Xenophon Cyrop. I. 3. Aufl.

Hell. VI, 4, 16 und Demosth. 54, 5. Vgl. auch βοῶν ποιεῖν bei Ktesias (Hesych. s. Σάρατις) u. oben zu II, 3, 1.

5. ἤρετο: zu VII, 1, 41. — Der Artikel bei λιμῷ und δίψει bezeichnet den Hunger und Durst als zu erwartende in der Lage des Armeniers. — ἀπεκρίνατο. Dasselbe Asyndeton VII, 1, 43 und ähnlich VIII, 4, 27.

6. ὅ,τι βούλοιο. Der Optativ bezeichnet dies als in der Absicht der Gottheit liegend.

τὴν ἀνάγκην καταβαίνει· καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν εἰς τὸ μέσον κάκεινον καὶ τὰ ἄλλα πάντα ἐστρατοπεδεύσατο, ὁμοῦ ἦδη πᾶσαν ἔχων τὴν δύναμιν.

7 Ἐν τούτῳ δὲ τῷ χρόνῳ ὁ πρεσβύτερος παῖς τοῦ Ἀρμενίου Τιγράνης ἐξ ἀποδημίας τινὸς προσήει, ὃς καὶ σύνδηρός ποτε ἐγένετο τῷ Κύρῳ· καὶ ὡς ἤκουσε τὰ γεγενημένα, εὐθύς πορεύεται ὥσπερ εἶχε πρὸς τὸν Κῦρον, ὡς δ' εἶδε πατέρα τε καὶ μητέρα καὶ ἀδελφούς καὶ τὴν ἑαυτοῦ γυναῖκα αἰχμαλώτους γεγενημένους, ἐδάκρυσεν, ὡσπερ εἰκός. ὁ δὲ Κῦρος ἰδὼν αὐτὸν ἄλλο μὲν οὐδὲν ἐφιλοφρονήσατο αὐτῷ, εἶπε δ' ὅτι εἰς καιρὸν ἦκει, ἔφη, ὅπως τῆς δίκης ἀκούσης παρῶν τῆς ἀμφὶ τοῦ πατρὸς, καὶ εὐθύς συγκαλεῖ τοὺς ἡγεμόνας τοὺς τε τῶν Περσῶν καὶ τοὺς τῶν Μήδων· προσεκάλεσε δὲ καὶ εἰ τις Ἀρμενίων τῶν ἐντίμων παρῆν· καὶ τὰς γυναῖκας ἐν ταῖς ἀρμαμάξαις παρούσας οὐκ ἀπῆλασεν, ἀλλ' εἶα ἀκούειν.

9 ὁπότε δὲ καλῶς εἶχεν, ἤρχετο τοῦ λόγου, ὦ Ἀρμένιε, ἔφη, πρῶτον μὲν σοι συμβουλεύω ἐν τῇ δίκῃ τάληθῆ λέγειν, ἵνα σοι ἐν γε ἀπῆ τὸ εὐμνησιτότατον· τὸ γὰρ ψευδόμενον φαίνεται εὐ ἴσθι ὅτι καὶ τοῦ συγγνώμης τινὸς τυγχάνειν ἐμποδῶν μάλιστα ἀνθρώποις γίγνεται· ἔπειτα δ', ἔφη, συνίσασι μὲν σοι καὶ οἱ παῖδες καὶ αἱ γυναῖκες αὐταὶ πάντα, ὅσα ἐπράξας, καὶ Ἀρμενίων οἱ παρόντες· ἦν δὲ αἰσθάνονται σε ἄλλα ἢ τὰ γενόμενα λέγοντα, νομιούσιν σε καὶ αὐτὸν καταδικάζειν σεαυτοῦ πάντα τὰ

7. ὡσπερ εἶχε: so wie er war, ohne Verzug. Vgl. VII, 1, 1. — πατέρα. Ueber den fehlenden Artikel zu II, 3, 10. — ἀδελφούς: Geschwister, wie *fratres* im Lateinischen. Demosth. 43, 26. 40. 45, 54. Plutarch Thes. 7. Heliodor. 7, 13 u. 14.

8. ἐφιλοφρονήσατο αὐτῷ. Mit dem Dativ auch Oec. 4, 20 ὁ Κῦρος λέγεται Ἀσάνδῳ ἄλλα τε φιλοφρονεῖσθαι κτέ., gewöhnlich aber mit dem Accusativ. — ἔτι vor directer Rede wie VIII, 3, 26. —

ἀμφὶ τοῦ πατρὸς. Der Genitiv bei ἀμφὶ auch Anab. IV, 5, 17, sonst wohl nicht in attischer Prosa. — ἐν ταῖς ἀρμαμάξαις: in den Rutschen. Sie waren für Frauen bestimmt und hatten Vorhänge, die man auf- und zuziehen konnte. S. zu VI, 4, 11.

9. εὐμνησιτότατον: s. zu I, 6, 33. — καὶ τοῦ συγγ. τ. τυγχάνειν: ausser andern Nachtheilen auch u. s. w. Bei ἐμποδῶν γίγνεται oder εἶναι findet eine etwas andere Construction statt II, 4, 23

ἔσχατα παθεῖν, ἢν μὴ ἐγὼ τάληθῆ πύθωμαι. Ἀλλ' ἐρώτα, ἔφη, ὦ Κῦρε, ὅτι βούλει, ὡς τάληθῆ ἐροῦντος· τοῦτον ἕνεκα καὶ γενέσθω ὅτι βούλεται. Λέγε δὴ μοι, ἔφη, 10 ἐπολέμησάς ποτε Ἀσνάγει τῷ τῆς ἐμῆς μητρὸς πατρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις Μήδοις; Ἐγὼ γ', ἔφη. Κρατηθεῖς δ' ὑπ' αὐτοῦ συναμολόγησας δασμὸν οἴσειν καὶ συστρατεύεσθαι ὅποι ἐπαγγέλλοι καὶ ἐρύματα μὴ ἔξεν; Ἦν ταῦτα. Νῦν οὖν διὰ τί οὔτε τὸν δασμὸν ἀπῆγες, οὔτε τὸ στρατεύμα ἐπεμπες, εἰτέχιζες τε τὰ ἐρύματα; Ἐλευθερίας ἐπεθύμων· καλὴν γάρ μοι ἐδόκει εἶναι καὶ αὐτὸν ἐλευθερον εἶναι καὶ παισὶν ἐλευθερίαν καταλιπεῖν. Καὶ γὰρ 11 ἔστιν, ἔφη ὁ Κῦρος, καλὸν μάχεσθαι, ὅπως μὴ ποτέ τις δοῦλος μέλλοι γενήσεσθαι· ἦν δὲ δὴ πολέμῳ κρατηθεῖς ἢ καὶ ἄλλον τινὰ τρόπον δουλωθεῖς ἐπιχειρῶν τις φαινεται τοὺς δεσπότας ἀποστρεφῆν ἑαυτοῦ, τοῦτον σὺ πρῶτος πότερον ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα καὶ καλὰ πράττοντα τιμᾶς ἢ ὡς ἀδικοῦντα, ἦν λάβης, κολάζεις; Κολάζω, ἔφη· οὐ γὰρ ἕως σὺ ψεύδεσθαι. Λέγε δὴ σαφῶς, ἔφη ὁ Κῦρος, 12 καθ' ἐν ἑκάστον· ἦν ἄρχων τις τίχη σοι καὶ ἀμάρτη, πότερον ἕως ἄρχειν ἢ ἄλλον καθίστης ἀντ' αὐτοῦ; Ἄλλον

und wieder anders VI, 1, 42. — ἦν μὴ ἐγὼ τάληθῆ πύθωμαι. Damit wird etwas verändert der Vordersatz ἦν δὲ αἰσθάνονται σε ἄλλα ἢ τὰ γενόμενα λέγοντα wiederholt, um die Warnung, nicht zu lügen, recht eindringlich zu machen. Aehnliche Wiederholungen des Bedingungssatzes s. V, 5, 21, Demosth. 27, 5 ἡγούμενος, καὶ τοῦτους οἰκιστοτέρους εἰ μοι ποιήσειεν, οὐκ ἂν χεῖρόν με ἐπιτροπευθῆναι ταύτης τῆς οἰκιστοτήτος μοι προσγενομένης, Aristoph. Thesm. 789 εἰ κακὸν ἔσμεν, τί γαμεῖθ' ἡμᾶς, εἴπερ ἀληθῶς κακὸν ἔσμεν; Plat. Parmen. 155<sup>c</sup>. — ἐροῦντος: näml. ἐμοῦ. Ebenso IV, 5, 29. VI, 1, 40. VIII, 4, 27 nnd ἡμῶν V, 4, 49. Wegen der Construction s. zu I,

6, 11.

10. ὅποι ἐπαγγέλλοι. Statt ὅπου ist geschrieben worden ὅποι, wie L. Dindorf vermuthet vergleichend VII, 4, 10 und Hell. V, 2, 8 συναμολογέοντο ὅποι ἡγοῦντο. — ἀπῆγες: zu II, 4, 12. — οὔτε... τε: zu II, 3, 6. — παισίν. Ueber die Weglassung des Artikels zu 3, 67.

11. καὶ γὰρ: wie I, 6, 6. — μέλλοι. Der Optativ nach einem Präsens in einem Absichtssatze ähnlich wie εἰδείη I, 6, 19. — τοὺς δεσπότας ἀποστρεφῆν ἑαυτοῦ: sich seinen Gebietern zu entziehen, wie mit veränderter Construction Thuc. 1, 40 sagt ἄλλου ἑαυτὸν ἀποστρεφόν. — σὺ πρῶτος: vgl. V, 1, 13.

12. καθ' ἐν ἑκάστον: zu I, 6,

καθίστημι. Τί δέ; ἢν χρήματα πολλὰ ἔχη, ἕως πλουτεῖν ἢ πένητα ποιεῖς; Ἀφαιροῦμαι, ἔφη, ἂν ἔχων τυγχάνῃ. Ἦν δὲ καὶ πρὸς πολεμίους γιγνώσκης αὐτὸν ἀφιστάμενον, τί ποιεῖς; Κατακαίνω, ἔφη, τί γὰρ δεῖ ἐλεγχθέντα ὄντι  
 13 ψεύδομαι ἀποθανεῖν μᾶλλον ἢ τάληθῆ λέγοντα; ἔνθα δὴ ὁ μὲν παῖς αὐτοῦ, ὡς ἤκουσε ταῦτα, περιεσπάσατο τὴν τιάραν καὶ τοὺς πέπλους κατερρήξαιτο, αἱ δὲ γυναῖκες ἀναβοήσασαι ἐδρῦπτοντο, ὡς οἰχομένον τοῦ πατρὸς καὶ ἀπολωλότων πάντων σφῶν ἦδη. καὶ ὁ Κῦρος σιωπῆσαι κελεύσας εἶπεν, Εἶεν· τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα, ὦ Ἀρμένιε· ἡμῖν δὲ τί συμβουλεύεις ἐκ τούτων ποιεῖν; ὁ μὲν δὴ Ἀρμένιος ἀπορῶν ἐσιώπα, πότερα συμβουλευοὶ τῷ Κῦρῳ κατακαίνειν αὐτὸν ἢ τὰναντία διδάσκει ὧν  
 14 αὐτὸς ἔφη ποιεῖν. ὁ δὲ παῖς αὐτοῦ Τιγράνης ἐπήρετο τὸν Κῦρον, Εἶπέ μοι, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐπεὶ ὁ πατὴρ ἀποροῦντι ἔοικεν, ἢ συμβουλεύσω περὶ αὐτοῦ, ἃ οἶομαι σοὶ βέλτιστα εἶναι; καὶ ὁ Κῦρος, ἡσθημένος, ὅτε συνεθῆρα αὐτῷ ὁ Τιγράνης, σοφιστὴν τινα αὐτῷ συνόντα καὶ θαυμαζόμενον ὑπὸ τοῦ Τιγράνου, πάνν ἐπεθύμει αὐτοῦ ἀκοῦσαι, ὅ,τι ποῦ ἐροίη· καὶ προθύμως ἐκέλευσε λέγειν ὅ,τι γιγνώσκει.

15 Ἐγὼ τοίνυν, ἔφη ὁ Τιγράνης, εἰ μὲν ἀγασαί τοῦ πα-

22. — ἄν: = ἃ ἄν.

13. ὁ μὲν παῖς: Sabaris; denn für den Charakter und das übrige Benehmen des Tigranes scheint diese Weise, den Schmerz zu äussern, nicht passend. — τὴν τιάραν: zu VIII, 3, 13. — τοὺς πέπλους: selten und sonst nur bei Dichtern von männlicher Kleidung, gewöhnlich von Frauengewändern. Ebenso kommt der Plural von der Kleidung einer Person nur noch bei Dichtern vor. — Zerreißen der Kleider war bei den Orientalen als Zeichen der Trauer sehr gewöhnlich. Vgl. 3, 67. V, 1, 6. Herodot. 3, 66. 8, 99. Diodor. 17, 35. — εἶεν: gut, womit man das Vorhergehende ab-

schliesst und zu etwas Anderem übergeht. Vgl. § 35. IV, 3, 8. — τὰ μὲν δὴ σὰ δίκαια ταῦτα: das gilt also bei dir für Recht, mit Bezug auf die Antworten § 12. — ἐκ τούτων: zu I, 6, 33. — ὧν. Zu verbinden ist ἡ διδάσκει (τὸν Κῦρον) ποιεῖν τὰναντία τούτων ἃ αὐτὸς ἔφη. Vgl. zu I, 6, 28.

14. ἡσθημένος: zu I, 1, 6. — σοφιστὴν: in gutem Sinne (s. § 38) ein Weiser, wie bei Herodot öfter. Zu Xenophons Zeit aber war die ungünstige Bedeutung des Wortes bereits die gewöhnliche. — ἐροίη: zu II, 4, 17.

15. τοῦ πατρὸς: Anticipation (Attraction) statt ἢ ὅσα βεβούλευ-

τὸς ἢ ὅσα βεβούλευται ἢ ὅσα πέπραχε, πάνν σοι συμβουλεύω τοῦτον μιμεῖσθαι· εἰ μέντοι σοι δοκεῖ πάντα ἡμαρτηκέναι, συμβουλεύω τοῦτον μὴ μιμεῖσθαι. Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, τὰ δίκαια ποιῶν ἡμισὶ ἂν τὸν ἀμαρτάνοντα μιμοίμην. Ἔστιν, ἔφη, ταῦτα. Κολαστέον ἄρ' ἂν εἶη κατὰ γε τὸν σὸν λόγον τὸν πατέρα, εἴπερ τὸν ἀδικοῦντα δίκαιον κολάζειν. Πότερα δ' ἡγεῖ, ὦ Κῦρε, ἄμεινον εἶναι σὺν τῷ σῷ ἀγαθῷ τὰς τιμωρίας ποιεῖσθαι ἢ σὺν τῇ σῇ ζημίᾳ; Ἐμαντόν, ἔφη, οὕτως γ' ἂν τιμωροίμην. Ἀλλὰ μέντοι, ἔφη ὁ Τιγράνης, μεγάλα γ' ἂν ζημιότο, εἰ  
 16 τοὺς σεαυτοῦ κατακαίνεις τότε, ὅποτε σοὶ πλείστου ἄξιοι εἶεν κεκτῆσθαι. Πῶς δ' ἂν, ἔφη ὁ Κῦρος, τότε πλείστου ἄξιοι γίγνοιτο ἄνθρωποι, ὅποτε ἀδικοῦντες ἀλίσκοιντο; Εἰ τότε οἶμαι σώφρονες γίγνοιτο. δοκεῖ γὰρ μοι, ὦ Κῦρε, οὕτως ἔχειν, ἄνευ μὲν σωφροσύνης οὐδ' ἄλλης ἀρετῆς οὐδὲν ὄφελος εἶναι· τί γὰρ ἂν, ἔφη, χρήσαιτ' ἂν τις ἰσχυρῷ ἢ ἀνδρείῳ μὴ σώφρονι, τί δ' ἵππικῷ, τί δὲ πλουσίῳ, τί δὲ δυνάστη ἐν πόλει; σὺν δὲ σωφροσύνῃ καὶ φίλος πᾶς χρήσιμος καὶ θεράπων πᾶς ἀγαθός. Τοῦτ' οὖν, ἔφη, λέγεις, ὡς καὶ ὁ σὸς πατὴρ ἐν  
 17 τῇδε τῇ μιᾷ ἡμέρᾳ ἐξ ἄφρονος σώφρων γεγένηται; Πάνν μὲν οὖν, ἔφη. Πάθημα ἄρα τῆς ψυχῆς σὺ λέγεις εἶναι

ταὶ ὁ πατὴρ. — πάντα = πάσας ἀμαρτίας, zu I, 3, 5. — αὐτὸν μὴ μιμεῖσθαι. Tigranes denkt hauptsächlich an das, was Cyrus § 13 τὰ σὰ δίκαια genannt hat. Davon, meint er, seien τὰ δίκαια, das wahre Recht, wohl zu unterscheiden, und deshalb stimmt er der folgenden Bemerkung des Cyrus mit den Worten ἔστι ταῦτα bei. — τὰς τιμωρίας: die nöthigen Strafen, wie Comm. IV, 4, 24. — ἢ bezieht sich nicht auf ἄμεινον, sondern auf πότερα. Was ist also in Gedanken zu wiederholen? — οὕτω d. h. εἰ σὺν τῇ ἐμῇ ζημίᾳ τὰς τιμωρίας ποιοίμην.

16. μεγάλα: zu II, 1, 26. — κε-

κτῆσθαι gehört zu ἄξιοι wie I, 2, 11 φραγεῖν zu ἡδύ. Symp. 4, 64 οὗτος ἂν μοι δοκεῖ. . . καὶ πολλοῦ ἂν ἄξιός εἶναι καὶ πόλεσι καὶ φίλοις καὶ συμμάχοις κεκτῆσθαι. — ἀδικοῦντες ἀλίσκοιντο: s. II, 2, 22. — τί γὰρ ἂν χρήσαιτ' ἂν τις. Das doppelte ἂν auch im folgenden §, zu I, 3, 11.

17. ἐξ ἄφρονος σώφρων: zu IV, 6, 5 u. vgl. die bei Demosthenes und anderen Rednern öfter wiederkehrende Anklage wider ihre Gegner: ἐκ πενήτων πλούσιοι, z. B. Demosth. 24, 124. Lysias I, 4. — πάθημα τῆς ψυχῆς: eine Stimmung (Affection) der Seele. Indem Xen. den Cyrus die σωφροσύ-

τὴν σωφροσύνην, ὡς περὶ λύπην, οὐ μάθημα οὐ γὰρ ἂν δῆπου, εἶγε φρόνιμον δεῖ γενέσθαι τὸν μέλλοντα σώφρονα εἶσεσθαι, 18 παραχρῆμα ἐξ ἄφρονος σώφρων ἂν τις γένοιτο. Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐπω ἤσθου καὶ ἓνα ἄνδρα δι' ἀφροσύνην μὲν ἐπιχειροῦντα κρείττονι ἑαυτοῦ μάχεσθαι, ἐπειδὴν δὲ ἠτήθη, εὐθὺς πεπανμένον τῆς πρὸς τοῦτον ἀφροσύνης; πόλιν δ', ἔφη, οὐπω ἐώρακας ἀντιτακτομένην πρὸς πόλιν ἑτέραν, ἧς ἐπειδὴν ἠτήθη, παραχρῆμα ταύτη ἀντὶ τοῦ 19 μάχεσθαι πείθεσθαι ἐθέλει; Ποίαν δ', ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ σὺ τοῦ πατρὸς ἦταν λέγων οὕτως ἰσχυρίζεαι σεσωφρονίσθαι αὐτόν; Ἦν νῆ Δί', ἔφη, σύνοιδεν ἑαυτῷ ἐλευθερίας μὲν ἐπιθυμήσας, δοῦλος δ' ὡς οὐδεπώποτε γινόμενος, ἃ δὲ ᾗθη χρῆναι λαθεῖν ἢ φθάσαι ἢ ἀποβιάσασθαι, οὐδὲν τούτων ἱκανὸς γενόμενος διαπράξασθαι. σὲ δὲ οἶδεν, ἐπεὶ ἐβουλήθη ἐξαπατήσαι αὐτόν, οὕτως ἐξαπατήσαντα, ὡς περὶ ἂν τις τυφλοὺς καὶ κωφοὺς καὶ 20 μὴδ' ὅτιοῦν φρονοῦντας ἐξαπατήσειεν· ἃ δὲ ᾗθη λαθεῖν χρῆναι, οὕτω σὲ οἶδε λαθόντα, ὥστε, ἃ ἐνόμιζεν ἑαυτῷ ἐχυρὰ χωρία ἀποκείσθαι, σὺ εἰρκίως ταῦτα ἔλαθες προκατασκευάσας· τάχει δὲ τοσοῦτον ἡμεριγένον αὐτοῦ, ὥστε πρόσωθεν ἔφθασας ἐλθῶν σὺν πολλῷ στόλῳ πρὶν τοῦτον 20 τὴν παρ' ἑαυτῷ δύναμιν ἀθροίσασθαι. Ἐπειτα δοκεῖ σοι, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ ἡ τοιαύτη ἦτα σωφρονίζειν ἱκανῆ εἶναι ἀνθρώπους, τὸ γνῶναι ἄλλους ἑαυτῶν βελτίονας

νη für ein μάθημα, d. i. etwas was durch Studium und Uebung gewonnen wird, erklären lässt, spricht er die sokratische Ansicht aus, wie sie Comm. I, 2, 19 ff. II, 6, 39. III, 3, 53 und 9, 4 dargelegt wird. Uebrigens bilden πάθημα und μάθημα, wie παθεῖν und μαθεῖν, häufig einen um des Gleichklangs willen beliebten Gegensatz. S. Corpus Paroemiogr. Gr. II. 600.

18. καὶ (vor ἓνα), als sollte καὶ πόλιν statt πόλιν δὲ folgen.

19. ποίαν: was aber meinst du doch für eine Niederlage deines Vaters, dass du so fest behauptest?

S. zu I, 4, 28. — ἃ δὲ ᾗθη χρῆναι λαθεῖν κτλ. Vgl. Hell. VI, 1, 15 ὅς φρόνιμος μὲν οὕτω στρατηγός ἐστιν, ὡς, ὅσα τε λανθάνειν καὶ ὅσα φθάνειν καὶ ὅσα βιάσασθαι ἐπιχειρεῖ, οὐ μάλα ἀραμαρτάνει.

— μὴδ' ὅτιοῦν: zu I, 4, 15 u. vgl. § 21 und 22. — ἀποκείσθαι: als Rückhalt dienen. Der Ausdruck ist entlehnt von dem, was man bei Seite legt (zu II, 2, 15) als Sparpfennig und von welchem man nur im Nothfall Gebrauch macht.

20. ἐπειτα: also, frägt mit Verwunderung, wie VII, 5, 83. VIII, 4, 23. — τὸ γνῶναι: (welche darin

ὄντας; Πολὺ μᾶλλον, ἔφη ὁ Τιγράνης, ἢ ὅταν μάχη τις ἠτήθη. ὁ μὲν γὰρ ἰσχύι κρατηθεὶς ἔστιν ὅτε ᾗθη σωμασκήσας ἀναμαχεῖσθαι· καὶ πόλεις γε ἀλοῦσαι συμμάχους προσλαβοῦσαι οἴονται ἀναμαχεσάσθαι ἂν· οὗς δ' ἂν βελτίους τινὲς ἑαυτῶν ἠγήσωνται, τούτοις πολλάκις καὶ ἄνευ ἀνάγκης ἐθέλουσι πείθεσθαι. Σὺ, ἔφη, εἰκας 21 οὐκ οἶσεσθαι τοὺς ὑβριστὰς γιγνώσκειν τοὺς ἑαυτῶν σωφρονεστέρους, οὐδὲ τοὺς κλέπτας τοὺς μὴ κλέπτιοντας, οὐδὲ τοὺς ψευδομένους τοὺς τάληθῆ λέγοντας, οὐδὲ τοὺς ἀδικοῦντας τοὺς τὰ δίκαια ποιοῦντας· οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι καὶ νῦν ὁ σὸς πατήρ ἐψεύσατο καὶ οὐκέτι ἠμπέδον τὰς πρὸς ἡμᾶς συνθήκας, εἰδὼς, ὅτι ἡμεῖς οὐδ' ὅτιοῦν ὦν Ἀσινάγης συνέθετο παραβαίνομεν; Ἀλλ' οὐδ' ἐγὼ 22 ταῦτα λέγω, ὡς τὸ γνῶναι μόνον τοὺς βελτίονας σωφρονίζει ἄνευ τοῦ δίκην δίδοναι ὑπὸ τῶν βελτιόνων, ὡς περὶ ὁ ἐμὸς πατήρ νῦν δίδωσιν. Ἀλλ', ἔφη ὁ Κῦρος, ὁ γε σὸς πατήρ πέπονθε μὲν οὐδ' ὅτιοῦν πῶ κακόν· φοβεῖται γε μέντοι εὐ οἶδ' ὅτι, μὴ πάντα τὰ ἔσχατα πάθη. Οἶσι 23 οὐν τι, ἔφη ὁ Τιγράνης, μᾶλλον καταδουλοῦσθαι ἀνθρώπους τοῦ ἰσχυροῦ φόβου; οὐκ οἶσθ', ὅτι οἱ μὲν τῷ ἰσχυροτάτῳ κολάσματι νομιζομένῳ σιδήρῳ παιόμενοι ὁμῶς ἐθέλουσι καὶ πάλιν μάχεσθαι τοῖς αὐτοῖς; οὗς δ' ἂν σφόδρα φοβηθῶσιν ἀνθρώποι, τούτοις οὐδὲ παραμυθουμένοις ἐτι ἀντιβλέπειν δύνανται; Λέγεις σὺ, ἔφη, ὡς ὁ φόβος τοῦ ἔργῳ κακοῦσθαι μᾶλλον κολάζει τοὺς ἀνθρώ-

besteht, dass —), erklärender Zusatz zu ἦτα. Ebenso V, 1, 28. VII, 5, 52. VIII, 4, 19. — ἀναμαχεσθαι: durch einen neuen Kampf die erlittene Niederlage wieder gut machen.

21. τοὺς τάληθῆ λέγοντας ist mit Bornemann aus guten Hss. geschrieben statt τοὺς ἀληθῆ λέγοντας. Jenes erfordert der Sinn; denn τάληθῆ λέγειν heisst die Wahrheit im Allgemeinen, d. h. immer oder gewöhnlich sagen, wahrheits-

liebend sein, als Gegensatz von ψεύδεσθαι (vgl. § 12), oder die volle, die ganze Wahrheit, ἀληθῆ λέγειν dagegen Wahres sagen (IV, 1, 23. V, 5, 33), daher meist Recht haben.

22. ὑπὸ τῶν βελτιόνων: zu I, 6, 45. — γε μέντοι: zu II, 1, 11. — εὐ οἶδ' ὅτι: zu V, 2, 15.

23. κολάσμα: Strafmittel, Strafwerkzeug. — ἀντιβλέπειν: zu V, 3, 33.

- 24 πους. Καὶ σύ γε οἶσθα, ὅτι ἀληθῆ λέγω· ἐπίστασαι γάρ, ὅτι οἱ μὲν φοβούμενοι, μὴ φύγωσι πατρίδα, καὶ οἱ μέλλοντες μάχεσθαι δεδιότες, μὴ ἠττηθῶσιν, ἀθύμως διάγουσι, καὶ οἱ πλείοντες, μὴ ναυαγήσωσι, καὶ οἱ δουλείαν καὶ δεσμόν φοβούμενοι, οὔτοι μὲν οὔτε σίτου οὔθ' ὕπνου δύνανται λαγχάνειν διὰ τὸν φόβον· οἱ δὲ ἤδη μὲν φυγάδες, ἤδη δ' ἠττημένοι, ἤδη δὲ δουλεύοντες, ἔστιν ὅτε δύνανται μᾶλλον τῶν εὐδαιμόνων
- 25 ἐσθίειν τε καὶ καθεύδειν. ἔτι δὲ φανερώτερον καὶ ἐν τοῖσδε, οἷον φόρημα ὁ φόβος· ἔνιοι γάρ φοβούμενοι, μὴ ληφθέντες ἀποθάνωσιν, προαποθνήσκουσιν ὑπὸ τοῦ φόβου, οἱ μὲν ἕπιτοῦντες ἑαυτούς, εἰ δ' ἀπαγχόμενοι, οἱ δ' ἀποσφαττόμενοι· οὕτω πάντων τῶν δεινῶν φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς. τὸν δ' ἕμὸν πατέρα, ἔφη, νῦν πῶς δοκεῖ διακεῖσθαι τὴν ψυχὴν, ὅς οὐ μόνον περὶ ἑαυτοῦ, ἀλλὰ καὶ περὶ ἐμοῦ καὶ περὶ γυναικὸς καὶ περὶ
- 26 πάντων τῶν τέκνων [δουλείας] φοβεῖται; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλὰ νῦν μὲν ἔμοιγε οὐδὲν ἄπιστον τοῦτον οὕτω διακεῖσθαι· δοκεῖ μέντοι μοι τοῦ αὐτοῦ ἀνδρὸς εἶναι εὐννοχῶντα ἐξυβρίσαι καὶ πταίσαντα ταχὺ πτῆξαι καὶ ἀνεθέντα γε πάλιν αὐτὸν μέγα φρονῆσαι καὶ πάλιν αὐτὸν
- 27 πράγματα παρέχειν. Ἀλλὰ ναὶ μὰ Δῖ', ἔφη, ὦ Κῦρε, ἔχει μὲν προφάσεις τὰ ἡμέτερα ἀμαρτήματα, ὥστ' ἀπι-

24. μὴ φύγωσι πατρίδα: sie möchten aus dem Vaterlande verbannt werden. Ueber diese Bedeutung des Aorist (das Präsens heisst verbannt sein) s. zu I, 1, 4. Πατρίδα ohne Artikel wie VIII, 7, 3. 8. — οἱ πλείοντες: erg. δεδιότες. — διὰ τὸν φόβον. Ueber den Artikel zu I, 4, 15.

25. ἐν τοῖσδε. Vgl. I, 6, 2 und VIII, 7, 3. — προαποθνήσκουσιν: Diodor. 3, 44 διὰ τὸ δέος οἰοῦν προαποθνήσκουσιν. — ὁ φόβος μάλιστα καταπλήττει τὰς ψυχάς: Dio Chrys. or. 6 p. 212 R. πάντα μὲν οὖν τὰ δεινὰ πέφυκε μᾶλλον ἐκ-

πλήττειν τοὺς προσδεχομένους ἢ λυπεῖν τοὺς πειραθέντας. . . ὁ δὲ φόβος οὕτω χαλεπὸς ἐστίν, ὥστε πολλοὶ ἤδη προέλαβον τὸ ἔργον· οἱ μὲν ἐν νηὶ χεμαζόμενοι οὐδὲ περιμένειν καταδύειν τὴν ναῦν, ἀλλὰ πρότερον αὐτοὺς ἀπέσφαξαν, οἱ δὲ πολεμίων περιειληφότων, σαφῶς εἰδότες, ὅτι οὐδὲν πείσονται δεινότερον. — δουλείας. Der Plural, weil von der δουλεία Mehrerer die Rede ist.

26. πάλιν αὐτὸν: zu I, 6, 13 und vgl. VII, 5, 54. — πράγματα: zu I, 3, 4.

27. ἔχει προφάσεις: haben (in

στεῖν ἡμῖν· ἔξῃστι δὲ σοὶ καὶ φρούρια ἐντειχίζειν καὶ τὰ ἐχυρὰ κατέχειν καὶ ἄλλο ὅ,τι ἂν βούλη πιστὸν λαμβάνειν. καὶ μέντοι, ἔφη, ἡμᾶς μὲν ἔξεις οὐδὲν τι τούτοις μέγα λυπουμένους· μεμνησόμεθα γάρ, ὅτι ἡμεῖς αὐτῶν αἰτιοὶ ἐσμεν· εἰ δὲ τινι τῶν ἀναμαρτήτων παραδὸς τὴν ἀρχὴν ἀπιστῶν αὐτοῖς φανεῖ, ὅρα, μὴ ἅμα τε εὐ ποιήσεις καὶ ἅμα οὐ φίλον νομιούσῃ σε· εἰ δ' αὖ φλυαττόμενος τὸ ἀπεχθάνεσθαι μὴ ἐπιθήσεις αὐτοῖς ζυγὰ τοῦ μὴ ὑβρίσαι, ὅρα, μὴ ἐκείνους αὐτὸν δεήσει σε σωφρονίζειν ἔτι μᾶλλον ἢ ἡμᾶς νῦν ἐδέησεν. Ἀλλὰ ναὶ 28 μὰ τοὺς θεοὺς, ἔφη, τοιούτοις μὲν ἔγωγε ὑπηρέταις, οὓς εἰδείην ἀνάγκη ὑπηρετοῦντας, ἀηδῶς ἂν μοι δοκῶ χρῆσθαι· οὓς δὲ γιγνώσκων δοκοῖην ὅτι εὐνοία καὶ φιλία τῇ ἐμῇ τὸ δέον συλλαμβάνοιεν, τούτους ἂν μοι δοκῶ καὶ ἀμαρτάνοντας ἔξον φέρειν ἢ τοὺς μισοῦντας μὲν, ἐκπλεω δὲ πάντα ἀνάγκη διαπονομένους. καὶ ὁ Τιγράνης εἶπε πρὸς ταῦτα, Φιλίαν δὲ παρὰ τίνων ἂν ποτε λάβοις τοσαύτην, ὅσην σοὶ παρ' ἡμῶν ἔξῃστι κήσασθαι νῦν; Παρ' ἐκείνων οἶμαι, ἔφη, παρὰ τῶν μηδέποτε πολεμίων γεγενημένων, εἰ ἐθέλοιμι εὐεργετεῖν αὐτούς, ὥσπερ σὺ νῦν με 29 κελεύεις εὐεργετεῖν ἡμᾶς. Ἡ καὶ δύναιο ἂν, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἐν τῷ παρόντι νῦν εὐρεῖν ὅτῳ ἂν χαρίσαιτο ὅσαπερ τῷ

sich), bieten dar. — ἐντειχίζειν. ἐν: in unserem Lande. — μέγα = μάλα, s. zu V, 1, 28. — αὐτοῖς (nach ἀπιστῶν) bezieht sich auf τινί, s. zu I, 2, 2. — μὴ ἅμα τε εὐ ποιήσεις καὶ ἅμα. Das logisch Subordinirte ist grammatisch dem Hauptsatze coordinirt, also = μὴ εὐ ποιήσαντα. Die seltene Partikelverbindung ἅμα τε . . . καὶ ἅμα hat auch Plat. Gorg. 496<sup>c</sup> und 497<sup>b</sup>. — τοῦ μὴ ὑβρίσαι: zu II, 4, 13.

28. δοκῶ χρῆσθαι: zu I, 1, 1. — τῇ ἐμῇ vertritt den objectiven Genitiv wie Anab. VII, 7, 29 φιλία τῇ σῇ ἐπίσθησεν u. Plat. Apol. 20<sup>e</sup> ψευδεταί τε καὶ ἐπὶ διαβολῇ τῇ ἐμῇ λέγει. Aehnlich ist τῆς ἐμῆς

δορεῶς VIII, 3, 32. — πάντα διαπονομένους = πάντας πόνοους διαπ. Vgl. πάντα § 15. — παρ' ἐκείνων . . . παρὰ τῶν. Die Präposition ist vor dem erklärenden Zusatz wiederholt wie Plat. Lach. 183<sup>c</sup> ἐκ τούτων οἱ ὀνομαστοὶ γίγνονται, ἐκ τῶν ἐπιτηθευσάντων ἕκαστα, und so häufig. (Heindorf z. Plat. Prot. p. 629). — νῦν ist aus Ende des Satzes gestellt wie V, 2, 30.

29. ἐν τῷ παρόντι νῦν: eine Häufung von temporalen Begriffen wie II, 4, 12, V, 4, 30, Plat. Theæt. 196<sup>e</sup>, Hipp. min. 372<sup>c</sup>, Legg. VI. 754<sup>b</sup>. Νῦν bezeichnet die gegenwärtige Zeit, ἐν τῷ παρόντι die

ἐμῷ πατρὶ; αὐτίκα, ἔφη, ἦν τινα ἕως ἕτην τῶν σε μηδὲν ἠδικηκότων, τίνα σοι τούτου χάριν οἶε αὐτὸν εἴσεσθαι; τί δ', ἦν αὐτοῦ τέκνα καὶ γυναῖκα μὴ ἀφαιρῆ, τίς σε τούτου ἕνεκα φιλήσει μᾶλλον ἢ ὁ νομίζων προσήκειν αὐτῷ ἀφαιρεθῆναι; τὴν δ' Ἀρμενίων βασιλείαν εἰ μὴ ἔξει, οἷσθ' αὖτις, ἔφη, νῦν λυπούμενον μᾶλλον ἢ ἡμᾶς; οὐκοῦν καὶ τοῦτ', ἔφη, δῆλον, ὅτι ὁ μάλιστα λυπούμενος, εἰ μὴ βασιλεύσει, οὗτος καὶ λαβὼν τὴν ἀρχὴν μεγίστην ἂν σοι χάριν εἰδείη. εἰ δέ τί σοι, ἔφη, μέλει καὶ τοῦ ὡς ἥμιστα τεταραγμένα τάδε καταλιπεῖν, ὅταν ἀπίης, σκόπει, ἔφη, πότερον ἂν οἶε ἡμεμετέρως ἔχειν τὰ ἐνθάδε καὶ νῆς ἀρχομένης ἀρχῆς ἢ τῆς εἰωθυίας καταμενούσης· εἰ δέ τί σοι μέλει καὶ τοῦ ὡς πλείστην στρατιὰν ἐξάγειν, τί' ἂν οἶε μᾶλλον ἐξετάσαι ταύτην ὀρθῶς τοῦ πολλὰκις αὐτῆς περὶ χρημάτων; εἰ δέ καὶ χρημάτων δεήσει, τίνα ἂν ταῦτα νομίζεις κοεῖντο ἐκπορίσαι τοῦ καὶ εἰδότος καὶ ἔχοντος πάντα τὰ ὄντα; ὠγαθέ, ἔφη, Κῦρε, φύλαξαι, μὴ ἡμᾶς ἀποβαλὼν σαντὸν ζημιώσης πλείω ἢ ὁ πατήρ ἐδυνήθη σε βλάψαι. ὁ μὲν τοιαῦτα ἔλεγεν.

31 Ὁ δὲ Κῦρος ἀκούων ὑπερήδειο, ὅτι ἐνόμιζε περαινέσθαι πάντα αὐτῷ, ὅσαπερ ὑπέσχετο τῷ Κναξάρῃ πράξειν· ἐμνήμητο γὰρ εἰπὼν, ὅτι καὶ φίλον οἶοιτο μᾶλλον ἢ πρόσθεν ποιήσειν. καὶ ἐκ τούτου δὴ τὸν Ἀρμένιον ἐρωτᾷ, Ἦν δὲ δὴ ταῦτα πείθωμαι ὑμῖν, λέγε μοι, ἔφη, σὺ, ὦ Ἀρμένιε, πόσῃ μὲν στρατιᾷ μοι συμπέμψεις, 32 πόσα δὲ χρήματα συμβαλεῖ εἰς τὸν πόλεμον; πρὸς ταῦτα

gegenwärtige Lage. — αὐτίκα: zu 1, 6, 9. — αὐτοῦ τέκνα κ. γυναῖκα μὴ ἀφαιρῆ. Dieselbe Construction von ἀφαιρῆσθαι s. auch V, 3, 19, 4, 29, VII, 4, 11 und von περιαιρῆσθαι VIII, 1, 47. Häufiger ist der doppelte Accusativ.

30. μᾶλλον ist mit ὀρθῶς zu verbinden wie § 31 mit φίλον. Vgl. auch 3, 70. — ὠγαθέ, ἔφη, Κῦρε: zu II, 2, 27. — πλείω: wie μεγάλα

§ 16. Uebrigens bezieht sich dieser Schluss der Rede des Tigranes auf das z. E. des § 15 Gesagte.

31. φίλον: nämlich αὐτὸν, τὸν Ἀρμένιον, von dem zwar im nächst Vorhergehenden nicht die Rede ist, an den aber der Leser sogleich denkt wie bei αὐτῷ V, 4, 42 an den König der Assyrer. Vgl. zu II, 4, 24 und über die Sache II, 4, 14.

δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Οὐδὲν ἔχω, ὦ Κῦρε, ἔφη, ἀπλούστερον εἰπεῖν οὐδὲ δικαιότερον ἢ δεῖξαι μὲν ἐμὲ πᾶσαν τὴν οὖσαν δύναμιν, σὲ δὲ ἰδόντα ὅσην μὲν ἂν σοι δοκῇ στρατιὰν ἄγειν, τὴν δὲ καταλιπεῖν τῆς χώρας φυλακῆν. ὡς δ' αὐτως περὶ χρημάτων δηλώσαι μὲν ἐμὲ δίκαιόν σοι πάντα τὰ ὄντα, σὲ δὲ τούτων αὐτὸν γνόντα ὅποσα ἂν βούλη φέρεσθαι καὶ ὅποσα ἂν βούλη καταλιπεῖν. καὶ 33 ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἴθι δὴ λέξον μοι, πόση σοι δύναμις ἔστι, λέξον δὲ καί, πόσα χρήματα. ἐνιαῦθα δὴ λέγει ὁ Ἀρμένιος, Ἴππεῖς μὲν τοίνυν εἰσὶν Ἀρμενίων εἰς ὀκτακισχιλίους, πεζοὶ δὲ εἰς τέτταρας μυριάδας· χρήματα δ', ἔφη, σὺν τοῖς θησαυροῖς οἷς ὁ πατήρ κατέλιπεν ἔστιν εἰς ἀργύριον λογισθέντα τάλαντα πλείω τῶν τρισχιλίων. καὶ 34 ὁ Κῦρος οὐκ ἐμέλλησεν, ἀλλ' εἶπε, Τῆς μὲν τοίνυν στρατιᾶς, ἐπεὶ σοι, ἔφη, οἱ ὄμοροι Χαλδαῖοι πολεμοῦσι, τοὺς ἡμίσεις μοι σύμπεμπε· τῶν δὲ χρημάτων, ἀντὶ μὲν τῶν πενήτηντα τάλαντων, ὧν ἔφερες δασμόν, διπλάσια Κναξάρῃ ἀπόδος, ὅτι ἔλιπες τὴν φορᾶν· ἐμοὶ δ', ἔφη, ἄλλα ἑκατὸν δάνεισον· ἐγὼ δὲ σοι ὑπισχνούμαι, ἦν ὁ θεὸς εὖ

32. τὴν δὲ. Das diesem entsprechende τὴν μὲν vertritt vorher der relative Satz mit ὅσην μὲν wie umgekehrt II, 4, 23 u. V, 3, 16.

33. λέξον . . . λέξον δὲ καί: zu IV, 3, 21. — ἔστιν εἰς ἀργ. λογισθέντα: betragen auf Silber durch Berechnung reducirt. Dafür heisst es auch εἰς ἀργυρίου λόγον ἀνάγεσθαι Diodor. 16, 56 u. 17, 71 (vgl. Plutarch. Camill. 13 u. Eum. 3) und 1, 49 συγκεφαλαιούμενον εἰς ἀργυρίου λόγον. — τῶν τρισχιλίων. Ueber den Artikel zu II, 1, 6 u. vgl. 2, 3. — Wenn attische Talente (zu 1375 Thlr.) gemeint sind, so beträgt die ganze Summe 4,125,000 Thlr., wenn babylonische, die im ganzen persischen Reiche gebräuchlich waren, um ein Bedeutendes mehr; denn das babylonische Talent verhält sich zu dem solonisch-attischen

wie 5:3.

34. Χαλδαῖοι: ein nomadisches Gebirgsvolk zwischen Armenien und der Küste des Pontus Euxinus, von welchem das in Babylonien etwa ein Jahrhundert vor Cyrus herrschende Volk abstammte. — τοὺς ἡμίσεις: zu II, 3, 17. Die Hälfte seiner Truppen zu stellen, war der König der Armenier auch bisher verpflichtet gewesen. S. II, 1, 6 u. vgl. den vorigen §. — ὧν ἔφερες δασμόν. ὧν hängt von δασμόν ab als Gen. des Betrags. Aehnlich steht das Relativum im Genitiv Hell. V, 3, 21 ὑπερέβαλε τὸν χρόνον, ὅσου ἐλέγετο ἐν τῷ φλυδῶντι σίτος εἶναι, Thuc. 2, 23 οἱ δὲ Πελοποννήσιοι χρόνον ἐμείναντες ἐν τῇ Ἀττικῇ, ὅσου εἶχον τὰ ἐπιτηδεῖα ἀνεχώρησαν, 3, 1 ἐμείναντες δὲ χρόνον, οὗ εἶχον τὰ σιτία,

διδῶ, ἀνθ' ὧν ἂν ἐμοὶ δανείσης ἄλλα πλείονος ἄξια ἐ-  
 εργαίησιν ἢ τὰ χρήματα ἀπαριθμήσειν, ἢν δύνωμαι ἢν  
 δὲ μὴ δύνωμαι, ἀδύνατος ἂν φαινοίμην οἶμαι, ἄδικος  
 35 δ' οὐκ ἂν δικαίως κρινοίμην. καὶ ὁ Ἀρμένιος, πρὸς  
 τῶν Θεῶν, ἔφη, ὦ Κῦρε, μὴ οὕτω λέγε, εἰ δὲ μὴ, οὐ  
 φαρροῦντά με ἔξεις· ἀλλὰ νόμιζε, ἔφη, ἢ ἂν καταλίπης  
 μηδὲν ἦττον σὰ εἶναι ὧν ἂν ἔχων ἀπίης. Εἶεν, ἔφη  
 ὁ Κῦρος· ὥστε δὲ τὴν γυναῖκα ἀπολαβεῖν, ἔφη,  
 πόσα ἂν μοι χρήματα δοίης; Ὅποσα ἂν δυναίμην,  
 ἔφη. Τί δέ, ὥστε τοὺς παῖδας; Καὶ τούτων, ἔφη  
 ὅποσα ἂν δυναίμην. Οὐκ οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, ταῦτα  
 36 μὲν ἤδη διπλάσια τῶν ὄντων. σὺ δέ, ἔφη, ὦ Τι-  
 γράνη, λέξον μοι, πόσον ἂν πρῖαιο ὥστε τὴν γυναῖκα  
 ἀπολαβεῖν. ὁ δὲ ἐτύγχανε νεόγαμος ὧν καὶ ὑπερ-  
 φιλῶν τὴν γυναῖκα. Ἐγὼ μὲν, ἔφη, ὦ Κῦρε, κἄν τῆς  
 37 ψυχῆς πρῖαιμην ὥστε μήποτε λατρεῦσαι ταύτην. Σὺ  
 μὲν τῶν, ἔφη, ἀπάγον τὴν σὴν· οὐδὲ γὰρ εἰληφθαι  
 ἔγωγε αἰχμάλωτον ταύτην νομίζω, σοῦ γε μηπώποτε φν-  
 γόντος ἡμᾶς. καὶ σὺ δέ, ὦ Ἀρμένιε, ἀπάγον τὴν γυναῖκα  
 καὶ τοὺς παῖδας μηδὲν αὐτῶν καταθείς, ἵνα εἰδῶσιν ὅτι  
 ἐλεύθεροι πρὸς σὲ ἀπέρχονται. καὶ νῦν, ἔφη, δειπνεῖτε  
 παρ' ἡμῖν· δειπνήσαντες δὲ ἀπελαύνετε ὅποι ὑμῖν θυμὸς.  
 οὕτω δὲ κατέμειναν.

38 Διασκηνοῦντων δὲ μετὰ δεῖπνον ἐπήρετο ὁ Κῦρος,

ἀνεχώρησαν. — εἰ διδῶ. Eurip. Androm. 751 θεοὶ σοὶ δοῖεν εὐ καὶ τοῖσι σοῖς. Ebenso καλῶς διδόναι Eurip. Suppl. 463. S. Krüger 60, 7, 4. — ἀνθ' ὧν ἂν ἀντὶ τούτων ἄ. — ἄλλα: wie μέγιστα II, 1, 26. — ἀπαριθμήσειν: zu II, 4, 12. — ἀδύνατος. Obgleich Gegensatz zu ἀδικος δὲ kann ἀδύνατος doch μὲν entbehren; s. zu I, 6, 44.

35. εἰ δὲ μὴ steht auch oft zu einer vorübergehenden verneinenden Rede im Gegensatz: im entgegengesetzten Fall, sonst. — ὧν d. i. τούτων ἄ. — εἶεν: zu

§ 13. — ὥστε: unter der Bedingung dass. So auch 2, 16. — ὥστε τοὺς παῖδας. Was ist hierzu zu ergänzen? — τούτων: Genitiv des Preises wie § 37 μηδὲν αὐτῶν καταθείς. Vgl. auch πόσου u. τῆς ψυχῆς § 36.

37. δειπνεῖτε ..., δειπνήσαντες δέ: zu VII, 5, 78.

38. διασκηνοῦν: nach Beendigung des Mahles aus dem Zelte sich entfernen. Hell. IV, 8, 18 ὁ Θίβρων ἐτύγχανεν ἐξ ἀρίστου διασκηνοῦν. Gegensatz ist ασκηνοῦν 2, 25 und II, 2, 1. Es sind diess wie auch σὺ

Εἰπέ μοι, ὦ Τιγράνη, ποῦ δὴ ἐκεῖνός ἐστιν ὁ ἀνὴρ, ὃς  
 συνεθήρα ἡμῖν καὶ σὺ μοι μάλα ἐδόκεις θανατῶσαι αὐ-  
 τόν. Οὐ γάρ, ἔφη, ἀπέκτεινεν αὐτὸν οὕτωσ' ὁ ἐμὸς πατήρ;  
 Τί λαβῶν ἀδικοῦντα; Διαφθείρειν αὐτὸν ἔφη ἐμέ. καί-  
 τοι γ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὕτω καλὸς κἀγαθὸς ἐκεῖνος ἦν, ὡς  
 καί, ὅτε ἀποθνήσκων ἐμελλε, προσκαλέσας με εἶπε, Μῆτι  
 σὺ, ἔφη, ὦ Τιγράνη, οὐ αποκτείνεις με, χαλεπανθῆς τῷ  
 πατρί· οὐ γὰρ κακονοία τινὶ τοῦτο ποιεῖ, ἀλλ' ἀγνοία·  
 ὅποσα δὲ ἀγνοία ἀνθρώποι ἐξαμαρτάνουσι, πάντα ἀκού-  
 σια ταῦτ' ἐγὼ νομίζω. ὁ μὲν δὲ Κῦρος ἐπὶ τούτοις εἶπε, 39  
 Φεῦ τοῦ ἀνδρός. ὁ δ' Ἀρμένιος ἔλεξεν, Οὔτοι, ἔφη, ὦ  
 Κῦρε, οὐδ' οἱ ταῖς ἐναντιῶν γυναῖξι λαμβάνοντες συνόνας  
 ἀλλοτρίους ἀνδρας οὐ τοῦτο αἰτιώμενοι αὐτοὺς κατακαί-

σκηνος und σκηνή (zu II, 3, 1) und ähnl. Lakonismen. (Cobet N. L. p. 723). — μετὰ δεῖπνον: zu I, 3, 11. — ἐκεῖνος ὁ ἀνὴρ. Es ist eine nahe- liegende Vermuthung, dass unserem Verfasser bei der Schilderung des Charakters dieses Mannes das Bild seines Lehrers Sokrates vorschwebte. — καὶ σὺ ... αὐτόν. Nach un- serer Weise erwartet man καὶ ὄν σὺ; allein die Griechen pflegen in der Fortsetzung eines relativen Satzes das Pronomen relativum entweder auszulassen (wie VIII, 5, 19) oder mit einem Pronomen demonstrativum (auch einem persön- lichen, wo es nöthig ist) zu vertau- schen. Vgl. VIII, 1, 46 und zu I, 6, 11 u. IV, 1, 15. — τί λαβῶν ἀδι- κοῦντα; Das Participium λαβῶν wie ἐπιθυμῶν VI, 3, 20. — καί- τοι γε: und doch, quatenus quidem, das Vorhergehende berichtigt- end. — ὡς = ὥστε wie IV, 2, 8. V, 1, 26. 4, 11. 18. VIII, 1, 27. 4, 35. 6, 23. — χαλεπανθῆς. Diesen Aorist gebraucht Xen. auch Anab. IV, 6, 2; sonst scheint er nicht vor- zukommen.

39. φεῦ τοῦ ἀνδρός: Schade um den Mann! — συνόνας:

hier von verbotenem Umgang wie συνοῦσα VI, 1, 31. Die Partikel- verbindung οὔτοι ... οὐδέ ja auch nicht s. auch VIII, 7, 19. Hier verneint οὔτοι den ganzen Satz, οὐδέ und οὐ urgieren die Vernei- nung bei den Wörtern, vor welchen sie steht. — κατακαίνουσιν. Dies war nach attischem Rechte dem Gatten gegen den Ehebrecher ge- stattet. S. Hermann Antt. III. § 29, 3, wo auch die der unsrigen paral- lele Stelle Hier. 3, 3 angeführt wird: μόνους γοῦν τοὺς μοιχοὺς νομίζουσι πολλὰ τῶν πόλεων νηποῖν ἀποκτείνεσθαι, δηλονότι διὰ ταῦτα, ὅτι λυμάνηρας αὐ- τοὺς νομίζουσι τῆς τῶν γυναικῶν φιλίας πρὸς τοὺς ἀνδρας εἶναι. — ὡς ἀφρονεστέρας ποιούστας ist Epexegetem zu τοῦτο. Aehnlich mit dem Participle Anab. VII, 2, 4 ἔχαιρε ταῦτα ἀκούων, διαφθερό- μενον τὸ σπράτευμα, unten VII, 2, 17, Lysias 4, 15 ἃ μὲν γὰρ ἐκεῖνοι ἤδουσαν, ἐλθόντας ἡμᾶς ὡς τοῦτον, καὶ ἡμεῖς ὁμολογοῦμεν, Thuc. 3, 18 περὶ ἀνομοῦνοι ταῦτα, τοὺς Μυ- τιληναίους τῆς γῆς κρατοῦντας, Plat. Gorg. 505<sup>e</sup>, Isocr. 12, 123 u. Isaeus 2, 13. Vgl. Heindorf z. Plat. Phaedon. p. 199 und Westermann

νουσιν, ὡς ἀφρονεστέρας ποιούοντας τὰς γυναῖκας, ἀλλὰ νομίζοντες ἀφαιρεῖσθαι αὐτοὺς τὴν πρὸς αὐτοὺς φιλίαν, διὰ τοῦτο ὡς πολεμίοις αὐτοῖς χρωῖνται. καὶ ἐγὼ ἐκείνῳ ἐφθόγγον, ὅτι μοι ἐδόκει τοῦτον ποιεῖν αὐτὸν μᾶλλον

40 θανατᾶζειν ἢ ἐμέ. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεοὺς, ὦ Ἀρμένιε, ἀνθρώπινά μοι δοκεῖς ἀμαρτεῖν· καὶ σύ, ὦ Τιγράνη, συγγίγνωσκε τῷ πατρὶ. τότε μὲν δὴ τοιαῦτα διαλεχθέντες καὶ φιλοφρονηθέντες, ὥσπερ εἰκὸς ἐκ συναλλαγῆς, ἀναβάντες ἐπὶ τὰς ἀρμαμάζας σὺν ταῖς γυναῖξιν ἀπῆλκον εὐφραυνόμενοι.

41 Ἐπεὶ δ' ἤλθον οἴκαδε, ἔλεγον τοῦ Κύρου ὁ μὲν τις τὴν σοφίαν, ὁ δὲ τὴν καρτερίαν, ὁ δὲ τὴν πραότητα, ὁ δὲ τις καὶ τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος. ἐνθα δὴ ὁ Τιγράνης ἐπήρετο τὴν γυναῖκα, Ἥ καὶ σοί, ἔφη, ὦ Ἀρμενία, καλὸς ἐδόκει ὁ Κῦρος εἶναι; Ἀλλὰ μὰ Δί', ἔφη, οὐκ ἐκείνον ἐθεώμην. Ἀλλὰ τίνα μὴν; ἔφη ὁ Τιγράνης. Τὸν εἰπόντα νῆ Δία, ὡς τῆς αὐτοῦ ψυχῆς ἂν πρίαιτο, ὥστε μὴ με δουλεύειν. τότε μὲν δὴ, ὥσπερ εἰκὸς ἐκ τοιούτων, ἀνεπαύοντο σὺν ἀλλήλοις.

42 Τῇ δ' ὕστεραία ὁ Ἀρμένιος Κῦρος μὲν καὶ τῇ στρατιᾷ ἀπάσῃ ξένια ἔπεμπε, προεῖπε δὲ τοῖς ἑαυτοῦ, οὓς δεήσοι στρατεύεσθαι, εἰς τρίτην ἡμέραν παρεῖναι· τὰ δὲ χρήματα ὧν εἶπεν ὁ Κῦρος διπλάσια ἀπερήθμυσεν. ὁ

zu Demosth. 23, 122. — ἀφρονεστέρας: wollüstiger, in welchem Sinne Wörter, die eigentlich Mangel an Verstand bezeichnen, wie μῶρος u. μωρία und ἀνόητος, zuweilen gebraucht werden. — αὐτοῦς, nämll. τοῖς ἀλλοτρίοις ἀνδράσιν ist Subjectsaccusativ.

40. ἀνθρώπινα: also zu Entschuldigendes. Vgl. V, 4, 19. VI, 1, 37. Terent. Adelph. IV, 5, 53 iam id peccatum primum magnum, at humanum tamen: fecere alii saepe, item boni.

41. τὸ κάλλος καὶ τὸ μέγεθος. Grösse betrachteten die Griechen als ein wesentliches Erforderniss

wahrer Schönheit, daher hier κάλλος und μέγεθος verbunden ist wie oft καλός und μέγας. Vgl. V, 1, 5, 2, 7. VIII, 1, 40, 3, 14. — ὦ Ἀρμενία ist, da es nicht als Eigenname angesehen werden kann, im Munde des Tigranes sehr auffallend, und damit kann nicht verglichen werden, dass von dem Schriftsteller die Gemahlin des Königs von Cilicien ἢ Κίλισσα Anab. I, 2, 12 genannt wird. — οὐκ ἐκείνον ἐθεώμην: ich hatte keine Augen für jenen.

42. ὧν = τούτων (von διπλάσια abhängig) ἄ.

δὲ Κῦρος ὅσα εἶπε λαβὼν τὰλλα ἀπέπεμψεν· ἤρετο δὲ, πότερος ἔσται ὁ τὸ στρατεύμα ἄγων, ὁ παῖς ἢ αὐτός. εἰπέτην δὲ ἅμα ὁ μὲν πατὴρ οὕτως, Ὅποτερον ἂν σὺ κελύης, ὁ δὲ παῖς οὕτως, Ἐγὼ μὲν οὐκ ἀπολείψομαί σου, ὦ Κῦρε, οὐδ' ἂν σκενοφόρον ἐμὲ δέη σοι συνακολουθεῖν. καὶ ὁ Κῦρος ἐπιγελάσας εἶπε, Καὶ ἐπὶ πόσῳ ἂν, ἔφη, 43 ἐθέλοις τὴν γυναῖκά σου ἀκοῦσαι, ὅτι σκενοφορεῖς; Ἀλλ' οὐδέν, ἔφη, ἀκούειν δεήσει αὐτήν· ἄξω γὰρ, ὥστε ὄραν ἐξέσται ὅ,τι ἂν ἐγὼ πράττω. Ὡρα ἂν, ἔφη, συσκευάζεσθαι ὑμῖν εἴη. Νόμιζε δ', ἔφη, συνεσκευασμένους παρεσεσθαι ὅ,τι ἂν ὁ πατὴρ δῆ. τότε μὲν δὴ ξενισθέντες οἱ στρατιῶται ἐκοιμήθησαν.

Τῇ δ' ὕστεραία ἀναλαβὼν ὁ Κῦρος τὸν Τιγράνην καὶ 2 τῶν Μήδων ἱππέων τοὺς κρατίστους καὶ τῶν ἑαυτοῦ φίλων ὁπόσους καιρὸς ἐδόκει εἶναι, περιελάντων τὴν χώραν κατεθεάτο, σκοπῶν, ποῦ τειχίσειε. καὶ ἐπ' ἄκρον τι ἐλθὼν ἐπηρώτα τὸν Τιγράνην, ποῖα εἴη τῶν ὄρεων, ὁπόθεν οἱ Χαλδαῖοι καταθέοντες λήζονται. καὶ ὁ Τιγράνης ἐδεικνυεν. ὁ δὲ πάλιν ἤρετο, Νῦν δὲ ταῦτα τὰ ὄρη ἐρημέα ἔστιν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη, ἀλλ' αἰεὶ σκοποὶ εἰσὶν ἐκείνων, οἳ σημαίνουσι τοῖς ἄλλοις ὅ,τι ἂν ὄρωσι. Τί οὖν, ἔφη, ποιούσιν, ἐπὶν αἰσθάνονται; Βοηθοῦσιν, ἔφη, ἐπὶ τὰ ἄκρα, ὡς ἂν ἕκαστος δύνηται. ταῦτα μὲν δὴ ὁ 2 Κῦρος ἠκηκόει· σκοπῶν δὲ κατενόει πολλὴν τῆς χώρας τοῖς Ἀρμενίοις ἐρημον καὶ ἀργὸν οὖσαν διὰ τὸν πόλεμον.

43. ἐπὶ πόσῳ: um welchen Preis. Herodot. 3, 38 ἐπὶ τίνι χρήματι δέξαντ' ἂν. — ἄξω γὰρ: nach orientalischer Sitte. S. zu IV, 3, 1 u. 2. — ὦρα ἂν: zu I, 4, 13. — συνεσκευασμένους (nämll. ἡμᾶς) ὅ,τι ἂν: ausgerüstet mit Allem, was.

2. 1. Μήδων ist Adject., z. II, 1, 13. — καιρὸς ἐδόκει εἶναι: erg. ἀναλαβεῖν. Vgl. V, 3, 56. — ὄρεων ist bei Xen. nicht contrahiert. So auch κισθῶν IV, 2, 45 und τειχῶν

Hipparch. 4, 15 und Ages. 1, 22. — ἐπὶν statt des bei den Attikern gewöhnlichen ἐπὶν findet sich sowohl bei Andern zuweilen als auch bei Xen. Hell. II, 1, 27 u. Anab. II, 4, 3 in Hss.

2. πολλὴν τῆς χώρας: vgl. ὁπόσῳ § 18. IV, 5, 1. VI, 2, 26 und zu II, 3, 17. — ἐρημον. Zweiter Endungen ist ἐρημος auch VII, 3, 12 und öfter, aber auch häufig dreier Endungen. — ἀργόν: zu I, 6, 11.



καὶ τότε μὲν ἀπῆλθον ἐπὶ τὸ στρατόπεδον καὶ δειπνή-  
3 σαντες ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὑστεραία αὐτὸς τε ὁ Τιγρά-  
νης παρῆν συνεσκευασμένος καὶ ἵππεῖς εἰς τοὺς τετρα-  
κισχιλίους συνελέγοντο αὐτῷ καὶ τοξόται εἰς τοὺς μυρίους  
καὶ πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι. ὁ δὲ Κύρος ἐν ᾧ συνε-  
λέγοντο ἐθύετο· ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερά ἦν αὐτῷ, συνεκά-  
λεσε τοὺς τε τῶν Περσῶν ἡγεμόνας καὶ τοὺς τῶν Μήδων.  
ἐπεὶ δ' ὁμοῦ ἦσαν, ἔλεξε τοιάδε.

4 Ἄνδρες φίλοι, ἔστι μὲν τὰ ὄρη ταῦτα ἃ ὀρῶμεν Χαλ-  
δαίων· εἰ δὲ ταῦτα καταλάβοιμεν καὶ ἐπ' ἄκρον γένοιτο  
ἡμέτερον φρούριον, σωφρονεῖν ἀνάγκη ἂν εἴη πρὸς ἡμᾶς  
ἀμφοτέροις, τοῖς τε Ἀρμενίοις καὶ τοῖς Χαλδαίοις. τὰ  
μὲν οὖν ἱερά καλὰ ἡμῖν· ἀνθρωπίνῃ δὲ προθυμίᾳ εἰς τὸ  
πραχθῆναι ταῦτα οὐδὲν οὕτω μέγα σύμμαχον ἂν γένοιτο  
ὡς τάχος. ἦν γὰρ φθάσωμεν πρὶν τοὺς πολεμίους συλ-  
λεγεῖν ἀναβάτεις, ἢ παντάπασιν ἀμαχεὶ λάβοιμεν ἂν  
τὸ ἄκρον, ἢ ὀλίγοις τε καὶ ἀσθενέσι χρησαίμεθ' ἂν πο-  
5 λεμίοις. τῶν οὖν πόνων οὐδεὶς ἕρων οὐδ' ἀκινδυνότερος,  
ἔφη, ἔστι τοῦ νῦν καρτερεῖσθαι σπεύδοντας. ἴτε οὖν ἐπὶ  
τὰ ὄπλα. καὶ ὑμεῖς μὲν, ὦ Μῆδοι, ἐν ἀριστερᾷ ἡμῶν  
πορεύεσθε· ὑμεῖς δέ, ὦ Ἀρμένιοι, οἱ μὲν ἡμίσεις ἐν δε-  
ξιᾷ, οἱ δὲ ἡμίσεις ἔμπροσθεν ἡμῶν ἡγεῖσθε· ὑμεῖς δ',  
ὦ ἵππεῖς, ὀπισθεν ἔπεσθε παρακελευόμενοι καὶ ὠθοῦν-

3. πελτασταὶ ἄλλοι τοσοῦτοι: ebensoviele Andere, welche Peltasten waren. S. zu § 18. — ἐθύετο: zu II, 4, 18.

4. τοῖς τε Ἀρμενίοις. Hieraus wie aus der ganzen Art und Weise, wie Cyrus § 17 bis 22 die Armenier u. Chaldäer schlan dazu bringt, den Persern und Medern die Besetzung der auf dem Gebirge errichteten Feste freiwillig zu überlassen, geht es deutlich hervor, dass bei der Ansprache des Cyrus an seine Leute keine Armenier zugegen waren. Auch heisst es § 3 nur συνεκάλεσε τοὺς τε τῶν Περσῶν ἡγεμόνας

καὶ τοὺς τῶν Μήδων, von den Armeniern wird nichts gesagt. Allein § 5 werden doch die Armenier angedeutet. Es ist dies ein Mangel der Darstellung; denn der Schriftsteller durfte es nicht unterlassen anzudeuten, dass nach den Worten ἴτε οὖν ἐπὶ τὰ ὄπλα § 5 man sich die Führer der Perser und Meder entlassen und die folgenden Worte später gesprochen denken muss zu den versammelten Truppen.

5. ἐν ἀριστερᾷ ἡμῶν: der Perser. — ὑμεῖς δέ... οἱ ἡμίσεις: zu I, 1, 1 οἱ μὲν und οἱ δέ.

τες ἄνω ἡμᾶς, ἦν δὲ τις μαλακύνηται, μὴ ἐπιτρέπεται.  
ταῦτ' εἰπὼν ὁ Κύρος ἤγειτο ὀρθίους ποιησάμενος τοὺς 6  
λόχους. οἱ δὲ Χαλδαῖοι ὡς ἔγνωσαν τὴν ὀρμὴν ἄνω οὐ-  
σαν, εὐθύς ἐσήμαινόν τε τοῖς ἑαυτῶν καὶ συνεβόων ἀλλή-  
λους καὶ ἠθορίζοντο. ὁ δὲ Κύρος παρηγγύα, Ἄνδρες  
Πέρσαι, ἡμῖν σημαίνουσι σπεύδειν. ἦν γὰρ φθάσωμεν  
ἄνω γενόμενοι, οὐδὲν τὰ τῶν πολεμίων δυνήσεται.

Εἶχον δ' οἱ Χαλδαῖοι γέγρα τε καὶ παλιὰ δύο· καὶ 7  
πολεμικώτατοι δὲ λέγονται οὗτοι τῶν περὶ ἐκείνην τὴν  
χώραν εἶναι· καὶ μισθοῦ στρατεύονται, ὅποῦν τις αὐ-  
τῶν δέχεται, διὰ τὸ πολεμικοὶ τε καὶ πένητες εἶναι· καὶ  
γὰρ ἡ χώρα αὐτοῖς ὀρεινὴ τέ ἐστι καὶ ὀλίγη ἢ τὰ χρή-  
ματα ἔχουσα. ὡς δὲ μᾶλλον ἐπλησίαζον οἱ ἀμφὶ τὸν 8  
Κύρον τῶν ἄκρων, ὁ Τιγράνης σὺν τῷ Κύρῳ πορευόμε-  
νος εἶπεν, ὦ Κύρε, ἄρ' οἶσθ', ἔφη, ὅτι αὐτοὺς ἡμᾶς  
αὐτίκα μάλα δεήσει μάχεσθαι; ὡς οἱ γε Ἀρμένιοι οὐ  
μὴ δέξονται τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κύρος εἰπὼν, ὅτι  
εἰδείη τοῦτο, εὐθύς παρηγγύησε τοῖς Πέρσαις παρασκευ-  
άζεσθαι, ὡς αὐτίκα δεῖσον διώκειν, ἐπειδὴν ὑπαγάγωσι  
τοὺς πολεμίους ὑποφύγοντες οἱ Ἀρμένιοι, ὥστ' ἔγγυς  
ἡμῖν γενέσθαι. οὕτω δὲ ἠγοῦντο μὲν οἱ Ἀρμένιοι· τῶν 9  
δὲ Χαλδαίων οἱ παρόντες, ὡς ἐπλησίαζον οἱ Ἀρμένιοι,

6. ὀρθίους. Λόχοι ὀρθοί, gerade Loche, heisst die Aufstellung einzelner durch Zwischenräume von einander getrennter Abtheilungen, deren Tiefe grösser ist als die Breite, in der Regel mit sehr kleiner Front, besonders zur Erstürmung steiler, vom Feinde besetzter Höhen? Sinteris zu Arrians Anabasis S. XXVIII. — ποιησάμενος: nachdem er aufgestellt hatte, zu IV, 1, 3.

7. Χαλδαῖοι μισθοφόροι werden Anab. IV, 3, 4 erwähnt, wo es ferner heisst: Ἐλέγοντο δὲ οἱ Χαλδαῖοι ἐλεύθεροι καὶ ἄλκιμοι εἶναι· ὄπλα δ' εἶχον γέγρα μακρὰ καὶ λόγχας. — τὰ χρήματα

Xenophon Cyrop. I. 3. Aufl.

ἔχουσα: die Lebensbedürfnisse habendes, d. i. fruchtbares.

8. τῶν ἄκρων. Der Genitiv bei πλησίαζειν ist sehr selten, regelmässig der Dativ. — οὐ μὴ δέχονται: elliptisch für οὐ δεῖνόν μὴ δέχονται ist stark verneinend. — ὡς αὐτίκα δεῖσον: zu I, 6, 12. — ὑπαγάγωσι: listig verleitet, verlockt haben werden. Vgl. I, 6, 37. Damit die Flucht der Armenier keinen entmuthigenden Eindruck auf die Perser mache, stellt Cyrus dieselbe als eine Kriegslist dar. — ἔγγυς ἡμῖν. Mit dem Dativ wird ἔγγυς nur selten verbunden, gewöhnlich mit dem Genitiv.

ἀλαλάζαντες ἔθεον, ὡσπερ εἰώθεσαν, εἰς αὐτούς· οἱ δὲ  
 10 Ἀρμένιοι, ὡσπερ εἰώθεσαν, οὐκ ἐδέχοντο. ὡς δὲ διώ-  
 κοντες οἱ Χαλδαῖοι εἶδον ἐναντίους μαχαιοφόρους ἰεμέ-  
 νους ἄνω, οἱ μὲν τινες αὐτοῖς πελάσαντες ταχὺ ἀπέθνη-  
 σκον, οἱ δ' ἔφευγον, οἱ δὲ τινες καὶ ἐάλωσαν αὐτῶν. ταχὺ  
 δὲ εἶχeto τὰ ἄκρα. ἐπεὶ δὲ τὰ ἄκρα εἶχον οἱ ἀμφὶ τὸν  
 Κῦρον, καθεώρων τε τῶν Χαλδαίων τὰς οἰκήσεις καὶ  
 11 ἤσθάνοντο φεύγοντας αὐτούς ἐκ τῶν ἐγγὺς οἰκήσεων. ὁ  
 δὲ Κῦρος, ὡς πάντες οἱ στρατιῶται ὁμοῦ ἐγένοντο, ἀρι-  
 στοποιεῖσθαι παρήγγειλεν. ἐπεὶ δὲ ἤριστήκεσαν, κατα-  
 μαθῶν ἔνθα αἱ σκοπαὶ ἦσαν τῶν Χαλδαίων ἐρμυρόν τε  
 ὄν καὶ ἐνυδρον, εὐθύς ἐτείχιζε φρούριον· καὶ τὸν Τιγρά-  
 νην ἐκέλευε πέμπειν ἐπὶ τὸν πατέρα καὶ κελεύειν παρα-  
 γενέσθαι ἔχοντα ὅποσοι εἶεν τέκτονες τε καὶ λιθοτόμοι.  
 ἐπὶ μὲν δὴ τὸν Ἀρμένιον ὄχρητο ἄγγελος· ὁ δὲ Κῦρος  
 τοῖς παροῦσιν ἐτείχιζεν.

12 Ἐν δὲ τούτῳ προσάγουσι τῷ Κῦρι τὸν αἰχμαλώ-  
 τος δεδεμένους, τοὺς δὲ τινὰς καὶ τετραμένους. ὡς δὲ  
 εἶδεν, εὐθύς λύειν μὲν ἐκέλευσε τοὺς δεδεμένους, τοὺς δὲ  
 τετραμένους λατροὺς καλέσας θεραπεύειν ἐκέλευσεν· ἔπειτα  
 δὲ ἔλεξε τοῖς Χαλδαίοις, ὅτι ἦκοι οὔτε ἀπολέσαι ἐπι-

10. οἱ μὲν . . . ἀπέθνησκον. Zwischen diesem und dem Vorder-  
 satze ist kein streng logischer Zu-  
 sammenhang, welcher stattfände,  
 wenn es etwa hiesse: οἱ μὲν τινες  
 αὐτοῖς ἐπέλασαν καὶ ταχὺ ἀπέ-  
 θνησκον u. s. w.

11. ἔνθα. Auf den vor diesem  
 Worte zu denkenden örtlichen Be-  
 griff beziehen sich die Worte ἐρμυ-  
 ρόν τε ὄν καὶ ἐνυδρον. Aehnliches  
 s. IV, 2, 20. VI, 1, 23. VIII, 3, 27.  
 — τοῖς παροῦσιν. Mit einer Hds.  
 σύν hinzuzufügen ist unnöthig, da  
 der Dativus instrumentalis zuwei-  
 len auch bei Personen gebraucht  
 wird, besonders in der militärischen  
 und gerichtlichen Sprache, wie V,  
 4, 39 αὐλοῦν, I, 6, 11 ἔχων ἐργά-  
 τας οἷς ἂν ἐργάζοιτο, § 35 τε-

ταγμένοις τοῖς αὐτοῦ ἀτά-  
 κτους λαμβάνειν τοὺς πολεμίους,  
 VIII, 6, 14, Hell. V, 2, 4 τάφρον  
 ἄρουτε . . . τοῖς μὲν ἡμίσεσι  
 τῶν στρατιωτῶν προκαθημέ-  
 νοις σύν τοῖς ὅλοις τῶν ταφρο-  
 ὄντων, τοῖς δ' ἡμίσεισιν ἐργα-  
 ζομένοις, Anab. VI, 4, 27 φυλα-  
 τόμενοι ἰκάνοις φύλαξι, Hipparch.  
 7, 6. Antiphon 6, 41 μάστιγι. So  
 im Lateinischen Caesar b. G. 1, 8  
 ea legione, quam secum habebat, mil-  
 itibusque, qui ex Provincia convene-  
 rant, . . . milia passuum decem no-  
 vem murum . . . perducit.

12. τοὺς δὲ: nachträgliche Be-  
 richtigung der zu allgemeinen An-  
 gabe; jedoch nicht alle gefesselt,  
 sondern einige auch (ungefesselt,  
 weil) verwundet. Vgl. IV, 5, 46.

θνητῶν ἐκείνους οὔτε πολεμῆν θεόμενος, ἀλλ' εἰρήνην  
 βουλόμενος ποιῆσαι Ἀρμενίοις καὶ Χαλδαίοις. Ποῖν  
 μὲν οὖν ἔχουσαι τὰ ἄκρα οἶδ' ὅτι οὐκ ἐδέσθε εἰρήνης·  
 τὰ μὲν γὰρ ὑμέτερα ἀσφαλῶς εἶχε, τὰ δὲ τῶν Ἀρμενίων  
 ἦγετε καὶ ἐφέρετε· νῦν δὲ ὁρᾶτε δὴ, ἐν οἷφ' ἐστέ. ἐγὼ 13  
 οὖν ἀφήμι ὑμᾶς οἴκαδε τοὺς εἰλημένους, καὶ δίδωμι  
 ὑμῖν σύν τοῖς ἄλλοις Χαλδαίοις βουλευσασθαι, εἴτε βού-  
 λεσθε πολεμῆν ἡμῖν εἴτε φίλοι εἶναι. καὶ ἦν μὲν πό-  
 λεμον αἰρήσθε, μηκέτι ἦκετε δεῦρο ἄνευ ὀπλων, εἰ σω-  
 φρονεῖτε· ἦν δὲ εἰρήνης δοκῆτε δεῖσθαι, ἄνευ ὀπλων ἦκετε·  
 ὡς δὲ καλῶς ἔξει τὰ ὑμέτερα, ἦν φίλοι γένησθε, ἐμοὶ  
 μελήσει. ἀκούσαντες δὲ οἱ Χαλδαῖοι ταῦτα, πολλὰ μὲν 14  
 ἐπαινέσαντες, πολλὰ δὲ δεξιωσάμενοι ὄχρητο οἴκαδε.

Ὁ δὲ Ἀρμένιος ὡς ἤκουσε τὴν τε κλήσιν τοῦ Κῦρου  
 καὶ τὴν πρᾶξιν, λαβὼν τοὺς τέκτονας καὶ ἄλλα, ὅσων  
 ὤετο δεῖν, ἦκε πρὸς τὸν Κῦρον ὡς ἡδύνατο τάχιστα.  
 ἐπεὶ δὲ εἶδε τὸν Κῦρον, ἔλεξεν, ὦ Κῦρε, ὡς ὀλίγα δυνά- 15  
 μενοι προορᾶν ἄνθρωποι περὶ τοῦ μέλλοντος πολλὰ ἐπι-  
 χειροῦμεν πράττειν. νῦν γὰρ δὴ καὶ ἐγὼ ἐλευθερίαν μὲν  
 μηχανᾶσθαι ἐπιχειρήσας δοῦλος ὡς οὐδεπώποτε ἐγενό-  
 μην· ἐπεὶ δ' ἐάλωμεν, σαφῶς ἀπολωλένα νομίσαντες νῦν  
 ἀναφαινώμεθα σεσωσμένοι ὡς οὐδεπώποτε. οἱ γὰρ οὐδε-  
 πώποτε ἐπαύοντο πολλὰ κακὰ ὑμᾶς ποιοῦντες, νῦν ὁρῶ  
 16 τούτους ἔχοντας ὡσπερ ἐγὼ εὐχόμεν. καὶ τοῦτο ἐπίστω,  
 ἔφη, ὦ Κῦρε, οἱ ἐγὼ, ὥστε ἀπελάσαι Χαλδαίους ἀπὸ

V, 2, 5. VI, 3, 5. 9. — ἐκείνους: ein  
 stärkeres αὐτούς, vgl. IV, 2, 12.  
 Beide Pronomina wechseln daher  
 zuweilen, s. zu IV, 5, 20. Auch für  
 εἰρηνοῦς steht ἐκείνους V, 2, 32. —  
 εἰρήνην ποιῆσαι ist wie verschie-  
 den von εἰρήνην ποιήσασθαι? S.  
 zu I, 4, 14. — ἀγειν wegführen  
 (gewöhnlich lebende Wesen, aber  
 nicht immer, s. zu V, 5, 39) καὶ φέ-  
 ρειν forttragen (gewöhnlich leb-  
 lose Dinge) ist stehender Ausdruck  
 vom Plündern. Die umgekehrte, in  
 diesem Sinne nach Lobeck (Para-

lipp. p. 62) seltene, bei Xenophon  
 aber häufigere Wortstellung s. V,  
 5, 23. Anab. II, 6, 5. Hell. III, 2, 2.  
 S. 11. 14. 30. IV, 8, 17. V, 4, 42  
 und in anderem Sinne unten III, 3,  
 2 u. V, 4, 29. — ἐν οἷφ': in wel-  
 cher (schlimmen) Lage.

13 δοκῆτε δεῖσθαι: zu I, 1, 1.

15. ὡς ὀλίγα δυνάμενοι . . .  
 πολλὰ ἐπιχειροῦμεν: wie Weniges  
 vermögen wir und wie Vieles un-  
 ternehmen wir dennoch! Vgl. zu I,  
 3, 4.

τούτων τῶν ἄκρων, πολλαπλάσια ἂν ἔδωκα χρήματα ὄν  
 σὺ νῦν ἔχεις παρ' ἐμοῦ· καὶ ἂ ὑπισχνοῦ ποιήσῃν ἀγαθὰ  
 ἡμᾶς, οἷ' ἐλάμβανες τὰ χρήματα, ἀποτετέλεσται σοι ἤδη,  
 ὥστε καὶ προσοφείλοντές σοι ἄλλας χάριτας ἀναπεφί-  
 ναμεν, ἄς ἡμεῖς γε, εἰ μὴ κακοὶ ἔσμεν, αἰσχυνοίμεθ' ἂν  
 17 σοι μὴ ἀποδιδόντες. ὁ μὲν Ἀρμένιος τοσαῦτ' ἔλεξεν.

Οἱ δὲ Χαλδαῖοι ἦγον δεόμενοι τοῦ Κύρου εἰρήνην  
 σφίσι ποιῆσαι. καὶ ὁ Κύρος ἐπήρετο αὐτούς, ἄλλο τι,  
 ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἢ τούτου ἕνεκα εἰρήνης νῦν ἐπιθυμεῖτε,  
 ὅτι νομίζετε ἀσφαλέστερον ἂν δύνασθαι ζῆν εἰρήνης γε-  
 νομένης ἢ πολεμοῦντες, ἐπειδὴ ἡμεῖς τὰδ' ἔχομεν; ἔφασαν  
 18 οἱ Χαλδαῖοι. καὶ ὅς τί δ', ἔφη, εἰ καὶ ἄλλα ὑμῖν ἀγαθὰ  
 προσγένοντο διὰ τὴν εἰρήνην; Ἔτι ἂν, ἔφασαν, μᾶλλον  
 εὐφραينوίμεθα. ἄλλο τι οὖν, ἔφη, ἢ διὰ τὸ γῆς σπα-  
 νίξῃν ἀγαθῆς νῦν πένητες νομίζετ' εἶναι; συνέφασαν καὶ  
 τοῦτο. τί οὖν; ἔφη ὁ Κύρος, βούλοισθ' ἂν ἀποτελοῦντες  
 ὅσαπερ οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι ἐξεῖναι ὑμῖν τῆς Ἀρμενίας  
 γῆς ἐργάζεσθαι ὁπόσῃν ἂν θέλητε; ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι,  
 19 εἰ πιστεύοιμεν μὴ ἀδικήσεσθαι. τί δέ, σὺ, ἔφη, ὦ Ἀρ-  
 μένιε, βούλοιο ἂν σοι τὴν νῦν ἀργὸν οὖσαν χώραν ἐνεργ-  
 γὸν γενέσθαι, εἰ μέλλοιεν τὰ νομιζόμενα παρὰ σοὶ ἀπο-  
 τελεῖν οἱ ἐργαζόμενοι; ἔφη ὁ Ἀρμένιος πολλοῦ ἂν τοῦτο

16. ὥστε: zu 1, 35. — προσοφείλοντες. πρόσ: noch dazu, nämlich zu dem Gelde, welches du empfangst. — εἰ μὴ κακοὶ ἔσμεν: wir wären ja sonst schlecht. Ebenso εἰ μὴ ἀδικῶ V, 1, 21. — μὴ ἀποδιδόντες = εἰ μὴ ἀποδοῖμεν. Vgl. III, 3, 35. VIII, 2, 13. Hell. VI, 5, 44 αἰσχύνοντ' ἂν μὴ ἀποδιδόντες χάριτας, Plat. Protag. 312<sup>a</sup> σὺ δὲ οὐκ ἂν αἰσχύναιο εἰς τοὺς Ἕλληνας αὐτὸν σφιστὴν παρέχων; Diese Stellen widerstreiten also dem zu V, 1, 21 bemerkten Unterschiede nicht.

17. ἄλλο τι. Hierbei schwebt ἔστι, anderwärts die erforderliche Form von ποιῆν vor. Vgl. § 18 u.

zu I, 4, 13. — τὰδε: τὰ ἄκρα.

18. ἀποτελοῦντες steht anakoluthisch statt ἀποτελοῦσθαι, als ob ἐξουσίαν λαμβάνειν statt ἐξεῖναι ὑμῖν folgte. Vgl. zu Anab. VII, 6, 37. — οἱ ἄλλοι Ἀρμένιοι: die Andern, nämlich die Armenier. Vgl. § 3. I, 6, 35. VIII, 3, 1. — ὁπόσῃν: zu § 2. — ἀδικήσεσθαι ist regelmässig passives Futurum, s. Krüger z. Thucyd. 5, 56. Andere Futura des Medium in passiver Bedeutung s. § 20, 3; 16. IV, 2, 32. V, 4, 34. VI, 1, 10, 15, 43. VII, 5, 31. VIII, 7, 15. S. auch zu II, 2, 27.

19. τὰ νομιζόμενα: die üblichen Abgaben. Aehnlich IV, 5, 14. V, 3,

πρίασθαι· πολὺ γὰρ ἂν αἰξάνεσθαι τὴν πρόσδοτον. τί 20  
 δ' ὑμεῖς, ἔφη, ὦ Χαλδαῖοι, ἐπεὶ ὄρη ἀγαθὰ ἔχετε, ἐθέ-  
 λουτ' ἂν ἕαν νέμειν ταῦτα τοὺς Ἀρμενίους, εἰ ὑμῖν μέλ-  
 λοιεν οἱ νέμοντες τὰ δίκαια ἀποτελεῖν; ἔφασαν οἱ Χαλ-  
 δαῖοι· πολλὰ γὰρ ἂν ὠφελείσθαι οὐδὲν ποιοῦντας. σὺ  
 δέ, ἔφη, ὦ Ἀρμένιε, ἐθέλοισ ἂν ταῖς τούτων νομαῖς χρῆ-  
 σθαι, εἰ μέλλοις μικρὰ ὠφελῶν Χαλδαίους πολὺ πλείω  
 ὠφελήσεσθαι; Καὶ σφόδρα ἂν, ἔφη, εἴπερ οἰοίμην  
 ἀσφαλῶς νέμειν. Οὐκοῦν, ἔφη, ἀσφαλῶς ἂν νέμοιτε, εἰ  
 τὰ ἄκρα ἔχοιτε σύμμαχα; ἔφη ὁ Ἀρμένιος. Ἄλλὰ μὰ 21  
 Δί', ἔφασαν οἱ Χαλδαῖοι, οὐκ ἂν ἡμεῖς ἀσφαλῶς ἐργα-  
 ζοίμεθα μὴ ὅτι τὴν τούτων, ἀλλ' οὐδ' ἂν τὴν ἡμετέραν,  
 εἰ οὗτοι τὰ ἄκρα ἔχοιεν. εἰ δ' ὑμῖν αὐτῶν, ἔφη, τὰ ἄκρα  
 σύμμαχα εἶεν; Οὕτως ἂν, ἔφασαν, ἡμῖν καλῶς ἔχοι. Ἄλλὰ  
 μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀρμένιος, οὐκ ἂν ἡμῖν αὐτῶν καλῶς ἔχοι,  
 εἰ οὗτοι παραλήφονται πάλιν τὰ ἄκρα, ἄλλως τε καὶ  
 τετειχισμένα. καὶ ὁ Κύρος εἶπεν, Οὕτωςί τοίνυν, ἔφη, 22  
 ἐγὼ ποιήσω· οὐδτετέροις ὑμῶν τὰ ἄκρα παραδώσω, ἀλλ'  
 ἡμεῖς φυλάξομεν αὐτὰ· κἂν ἀδικῶσιν ὑμῶν ὁπότεροι, σὺν  
 τοῖς ἀδικουμένοις ἡμεῖς ἐδοίμεθα.

Ὡς δ' ἤκουσαν ἀμφοτέρωι ταῦτα, ἐπήνεσαν καὶ ἔλε- 23  
 γον, ὅτι οὕτως ἂν μόνως ἢ εἰρήνην βεβαία γένοιτο. καὶ  
 ἐπὶ τούτοις ἔλαβον καὶ ἔδοσαν πάντες τὰ πιστά, καὶ

2. — τὴν πρόσδοτον: reditum. Der Plural aber VIII, 1, 13. 2, 7.

20. τὰ δίκαια: was man mit Recht fordern kann, Hell. VII, 4, 4 ἐκήρυξαν οἱ Κορίνθιοι, εἰ τις ἀδικοῖτο Ἀθηναίων, ἀπογράφεσθαι, ὡς ληφόμενος τὰ δίκαια und Anab. VII, 7, 14. — πολλὰ ὠφελείσθαι; zu II, 1, 26. Ebenso weiter unten μικρὰ ὠφελῆν u. πλείω ὠφελήσεσθαι. Vgl. zu VI, 2, 20. — ποιοῦντας. Unnöthig ist es ποιοῦντες zu schreiben; der Accusativ kann hier ebenso gut stehn wie I, 4, 4 ἐαυτῶν und V, 1, 21 u. 5, 8 ἐμμανῶν. Vgl. zu II, 4, 25. — σφόδρα ἂν: ἐθέλοισι.

21. μὴ ὅτι: nicht nur nicht, zu VIII, 1, 28. — εἶεν. Ueber den Plural s. zu II, 2, 2.

22. ὁπότεροι = ὁποτεροῦν. So auch § 23 und VII, 4, 5. Plat. Legg. IX. 868<sup>a</sup>, Andoc. 3, 26. Demosth. 16, 27. Ebenso ὅστις Hell. I, 5, 9 u. Plat. Hipp. maj. 282<sup>d</sup> u. ὁποῖος Oec. 8, 19.

23. μόνως braucht Xen. nur noch, ebenfalls nach οὕτως, Comm. I, 5, 5. und überhaupt findet es sich fast nur in Verbindung mit οὕτως. — ἐπὶ τούτοις: darauf, auf diese Bedingungen hin. Vgl. 3, 36. IV, 6, 10. VIII, 6, 2, 7. — τὰ πιστά. Der Artikel bezeichnet die

ἐλευθέρους μὲν ἀμφοτέρους ἀπ' ἀλλήλων εἶναι συνετί-  
θεντο, ἐπιγαμίας δ' εἶναι καὶ ἐπεργασίας καὶ ἐπινομίας,  
24 καὶ ἐπιμαχίαν κοινήν, εἴ τις ἀδικοίη ὁποτέρους. οὕτω  
μὲν οὖν τότε διεπραχθή· καὶ νῦν δὲ ἐτι οὕτω διαμέ-  
νουσιν αἱ τότε γενομένηαι συνθήκαι Χαλδαίοις καὶ τῷ  
τῆν Ἀρμενίαν ἔχοντι. ἐπεὶ δὲ αἱ συνθήκαι γεγένηντο,  
εὐθύς συνετείχιζόν τε ἀμφοτέροι προθύμως ὡς κοινόν  
25 φρούριον καὶ τὰ ἐπιτήδεια συνεισήγον. ἐπεὶ δ' ἑσπέρα  
προσῆει, συνδείπνους ἔλαβεν ἀμφοτέρους πρὸς ἑαυτὸν  
ὡς φίλους ἦδη. συσκηρύντων δὲ εἶπέ τις τῶν Χαλδαίων,  
ὅτι τοῖς μὲν ἄλλοις σφῶν πᾶσι ταῦτ' εὐκτὰ εἶη· εἰσὶ  
δὲ τινες τῶν Χαλδαίων, οἳ ληιζόμενοι ζῶσι καὶ οὐτ' ἐπί-  
στανται βρογάζεσθαι οὐτ' ἂν δύναντο, εἰθισμένοι ἀπὸ  
πολέμου βιοτεύειν· ἀεὶ γὰρ ἐλήιζοντο ἢ ἐμισθοφόρουν,  
πολλάκις μὲν παρὰ τῷ Ἰνδῶν βασιλεῖ, καὶ γὰρ, ἔρασαν,  
πολύχρηστος ἀνὴρ, πολλάκις δὲ καὶ παρ' Ἀστυάγει. καὶ  
26 ὁ Κύρος ἔφη, Τί οὖν οὐ καὶ νῦν παρ' ἐμοὶ μισθοφό-  
ροῦσιν; ἐγὼ γὰρ δώσω ὅσον τις καὶ ἄλλος πλεῖστον δῆ-

πιστά als etwas, was hierbei noto-  
risch stattzufinden pflegt. Πιστά  
(auch πίστις VII, 1. 44) ist Alles  
das, was man thut oder gibt, um  
den Glauben an seine Wahrhaftig-  
keit oder die Erfüllung eines gege-  
benen Versprechens zu erwecken,  
wie Eidschwüre, Darreichung der  
Rechten, Geiseln und Aehnliches.  
Stehende Formel ist πιστά δίδο-  
ναι καὶ λαμβάνειν, *fidem dare et  
accipere*, selten in umgekehrter  
Ordnung wie hier. — ἐπιγαμία,  
*connubium*, zwischen verschiedenen  
Staaten fand im Alterthum nur ver-  
mitteltst besonderer Verträge statt;  
sonst galt eine mit einem Angehö-  
rigen eines fremden Staates einge-  
gangene Ehe nicht als eine recht-  
mässige und die Kinder aus einer  
solchen hatten kein Bürgerrecht. —  
ἐπιμαχία, Schutzbündniss ist  
eine Species des Genus *συνμαχία*,  
was sowohl Schutz- als Trutzbünd-  
niss bezeichnet.

24. ὡς κοινόν, nämlich ὄν oder  
vielmehr ἐσόμενον. Vgl. § 25. V,  
1, 13. VI, 2, 11.

25. ἑσπέρα: ohne Artikel wie  
häufig natürliche Zeitbestimmun-  
gen. — ἔλαβεν: näml. Cyrus. S. zu  
II, 4, 24. — ὡς φίλους: ὄντας. —  
συσκηρύντων: zu 1, 38. — τοῖς  
μὲν ἄλλοις. Der Artikel steht pro-  
leptisch mit Rücksicht auf die be-  
stimmende Ausnahme im folgenden  
Satze. — σφῶν: Krüger 47, 9, 13.  
— εἰσὶ δὲ τινες, *ol.* Zwar bleibt  
τινές in dieser Formel gewöhnlich  
weg, ist aber nicht zu verdächtigen.  
Es steht Hell. V, 1, 21. 4, 12. VI,  
5, 16. 33. Symp. 4, 58. Hipparch.  
8, 10. Thuc. 3, 24. Plat. Laches  
178<sup>a</sup>, Euthyd. 284<sup>c</sup> u. Aristoph.  
Wesp. 1284. Vgl. Frohberger z.  
Lysias 13. 17.

26. καὶ νῦν παρ' ἐμοί. Καὶ ge-  
hört nicht zu νῦν allein, sondern  
zu νῦν παρ' ἐμοί zusammen; auch  
jetzt (wie sonst) und auch bei mir

ποτε ἔδωκε. συνέφασάν [οἱ], καὶ πολλοὺς γε ἔσεσθαι  
ἔλεγον τοὺς ἐδελήσοντας.

Καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτω συνωμολογεῖτο. ὁ δὲ Κύρος 27  
ὡς ἤκουσεν, ὅτι πολλάκις πρὸς τὸν Ἰνδὸν οἱ Χαλδαῖοι  
ἐπορεύοντο, ἀναμνησθεῖς, ὅτι ἦλθον παρ' αὐτοῦ κατα-  
σκεψόμενοι εἰς Μήδους τὰ αὐτῶν πράγματα καὶ ᾄχοντο  
πρὸς τοὺς πολεμίους, ὅπως αὐ καὶ τὰ ἐκείνων κατίδωσιν,  
ἐβούλετο μαθεῖν τὸν Ἰνδὸν τὰ ἑαυτῷ πεπραγμένα. ἤρ-  
ξατο οὖν λόγον τοιοῦδε· Ὁ Ἀρμένιε, ἔφη, καὶ ὑμεῖς, ὡ 28  
Χαλδαῖοι, εἴπατέ μοι, εἴ τινα ἐγὼ νῦν τῶν ἐμῶν ἀπο-  
στέλλοιμι πρὸς τὸν Ἰνδόν, συμπέμψαιτ' ἂν μοι τῶν ὑμε-  
τέρων οὔτινες αὐτῷ τὴν ὁδὸν ἡγοῖντο ἂν καὶ συμπράτ-  
τοιεν, ὥστε γενέσθαι ἡμῖν παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ ἢ ἐγὼ  
βούλομαι; ἐγὼ γὰρ χρήματα μὲν προσγενέσθαι ἐτι ἂν  
βουλοίμην ἡμῖν, ὅπως ἔχω καὶ μισθὸν ἀφθόνως δίδοναι  
οἷς ἂν δέη καὶ τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι τῶν συστρατενο-  
μένων τοὺς ἀξίους· τούτων δὴ ἕνεκα βούλομαι ὡς ἀ-  
φθονώτατα χρήματα ἔχειν, δεῖσθαι τούτων νομίζων. τῶν  
δὲ ὑμετέρων ἡδὺ μοι ἀπέχεσθαι φαίνεται· φίλους γὰρ

(wie bei Andern). — πλεῖστον  
konnte fehlen, da der Begriff des  
Superlativs schon in ὅσον τις καὶ  
ἄλλος liegt. Aehnliches jedoch ist  
nicht ganz selten, wie Anab. I, 3,  
15 ἀρχεσθαι ἐπιστάμαι ὡς τις  
καὶ ἄλλος μάλιστα ἀνθρώ-  
πων, Plat. Hipp. maj. 284<sup>e</sup> εὐ-  
λοφί, εἶπερ τις ἄλλος ἐκείθεν  
χρήματα ἔλαβε πόποτε ἐπὶ παι-  
δεύσει, καὶ ἐμὲ ἂν λαβῆν πολὺ  
μάλιστα, Athenaeus XIV. 627<sup>a</sup>  
Ἀλκαῖος ὁ ποιητὴς εἰ τις καὶ ἄλ-  
λος μουσικάτατος γενόμενος. Die  
Partikel καὶ in ὅσον τις καὶ ἄλλος  
und ähnlichen Ausdrücken (s. 3,  
42. V, 1, 6 und vgl. VI, 4, 5) wie  
so häufig bei ὅσπερ, s. zu I, 6, 3.  
— συνέφασάν οἱ. Da οἱ nach dem  
attischen Sprachgebrauche nicht für  
αὐτῷ oder etwa οἱ für οὔτοι ste-  
hen kann, so vermuthet Poppo, es  
sei Χαλδαῖοι nach οἱ ausgefallen.

Dindorf hat *of* gestrichen.

27. τὸν Ἰνδόν: zu ὁ Σκύθης I,  
1, 4. — ἀναμνησθεῖς: s. II, 4, 1ff.  
— τὰ αὐτῶν πράγματα: zu I, 1,  
5. Hier ist αὐτῶν so gestellt, weil  
es als Gegensatz zu ἐκείνων betont  
ist in der Bedeutung von *ipsorum*.  
So auch Hipparch. 4, 17 τῆς αὐτοῦ  
δυνάμεως. — κατίδωσιν: zu I, 4, 2.

28. ὅπως ἔχω. Der Coniunctiv,  
weil ἂν βουλοίμην nur ein urbane-  
rer Ausdruck für βούλομαι ist. —  
τιμᾶν καὶ δωρεῖσθαι: mit Eh-  
rengaben beschenken (vgl. zu  
II, 1, 30 und Anab. VII, 3, 28). So  
auch τιμᾶν allein, s. zu II, 4, 9. —  
δεῖσθαι τούτων νομίζων ist Ep-  
exegese zu τούτων ἕνεκα, wie He-  
rodot. 1, 86: τὸν Κροῖσον τοῦδε  
εἵνεκεν ἀνεβίβασε ἐπὶ τὴν πυρῆν,  
βουλόμενος εἰδέναι εἰ τίς μιν  
δαμόνων ζύσεται τοῦ (τῶ?) μὴ  
ζῶοντα κατακυνθῆναι.

- ὑμᾶς ἤδη νομίζω· παρά δὲ τοῦ Ἰνδοῦ ἡδέως ἂν λάβοιμι,  
 29 εἰ διδοίη. ὁ οὖν ἄγγελος, ὃ κελύω ὑμᾶς ἡγεμόνας δοῦ-  
 ναι καὶ συμπράκτορας γενέσθαι, ἐλθὼν ἐκεῖσε ὡδε λέξει.  
 Ἐπεμψέ με Κύρος, ὃ Ἰνδός, πρὸς σέ· φησὶ δὲ προσδεῖ-  
 σθαι χρημάτων, προσδεχόμενος ἄλλην στρατιάν οἰκοῦν  
 ἐκ Περσῶν· καὶ γὰρ προσδέχομαι, ἔφη· ἦν οὖν αὐτῷ  
 πέμψης ὅποσα σοι προχώρει, φησὶν, ἦν θεὸς ἀγαθὸν  
 τέλος διδῶ αὐτῷ, πειράσσεσθαι ποιῆσαι ὥστε σε νομί-  
 30 ζειν καλῶς βεβουλευῆσθαι χαρισάμενον αὐτῷ. ταῦτα μὲν  
 ὁ παρ' ἐμοῦ λέξει· τοῖς δὲ παρ' ὑμῶν ὑμεῖς αὐ ἐπιστιέλ-  
 λετε ὅτι ὑμῖν σύμφορον δοκίη εἶναι. καὶ ἦν μὲν λά-  
 βωμεν, ἔφη, παρ' αὐτοῦ, ἀφθονωτέροις χρῆσόμεθα· ἦν  
 δὲ μὴ λάβωμεν, εἰσόμεθα αὐτῷ ὅτι οὐδεμίαν χάριν ὀφεί-  
 λομεν, ἀλλ' ἐξέσται ἡμῖν ἐκείνου ἕνεκεν πρὸς τὸ ἡμέτερον  
 31 συμφέρον πάντα τίθεσθαι. ταῦτ' εἶπεν ὁ Κύρος, νομί-  
 ζων τοὺς ἰόντας Ἀρμενίων καὶ Χαλδαίων τοιαῦτα λέξειν  
 περὶ αὐτοῦ, οἷα αὐτὸς ἐπεθύμει πάντας ἀνθρώπους λέ-  
 γειν καὶ ἀκούειν περὶ αὐτοῦ. καὶ τότε μὲν δὴ, ὅποτε  
 καλῶς εἶχε, διαλύσαντες τὴν σπηρὴν ἀνεπαύοντο.  
 3 Τῇ δ' ὕστεραία ὃ τε Κύρος ἔπεμπε τὸν ἄγγελον ἐπι-  
 στείλας ὅσαπερ ἔφη, καὶ ὁ Ἀρμένιος καὶ οἱ Χαλδαῖοι  
 συνέπεμψαν οὓς ἰκανωτάτους ἐνόμιζον εἶναι καὶ συμ-  
 πρᾶξαι καὶ εἰπεῖν περὶ Κύρον τὰ προσήκοντα. ἐκ δὲ  
 τούτου κατασκευάσας ὁ Κύρος τὸ φρούριον καὶ φύλαξιν

29. Ἐπεμψε. Der Aorist mit Bezug auf die Zeit der Absendung, die zur Zeit, da diese Worte gesprochen werden sollen, bereits vergangen ist. Aehnlich ist ἐβούλετο II, 4, 1 und ἐδέου VI, 2, 1, u. so schon Homer II. β, 28 u. 65 κέλευσε. — οἰκοῦν ἐκ Περσῶν. Zu οἰκοῦν ist ἐκ Περσῶν eine ähnliche erläuternde Apposition wie δεῦρο zu οἶκαδε V, 4, 34. Vgl. auch V, 5, 43. VII, 3, 4 u. zu VII, 1, 23. — καὶ γὰρ: und damit wird er die Wahrheit sagen, denn; eingeschobene Bemerkung des Cyrus. Aehn-

lich II, 4, 17. IV, 5, 34. VIII, 2, 16. — ὥστε nach ποιεῖν wie Anab. I, 6, 2 u. 6 u. Ages. 1, 37 statt des blossen Infinitivs.

30. δοκίη. Ueber den Optativ zu I, 4, 14. — αὐτῷ ὅτι: zu I, 4, 7.

31. διαλύσαντες τὴν σπηρὴν: zu II, 3, 1.

3. 1. ἔπεμπε: das Imperfect mit Rücksicht auf die dauernde Wirkung der Handlung wie I, 4, 25. 5, 4. IV, 5, 12. VIII, 4, 28. S. Krüg. 53, 2, 1 u. Madvig 113, A. 2, und unten § 40 u. 46. — ὅσαπερ ἔφη: was er (Tags zuvor 2, 29) sagte,

ἰκανοὺς καὶ τοῖς ἐπιτηδείοις πᾶσι καὶ ἄρχοντα αὐτῶν  
 καταλιπὼν Μῆδον, ὃν ᾤετο Κναξάρη ἂν μάλιστα χαρί-  
 σασθαι, ἀπῆε συλλαβὼν τὸ ἕτερον στρατεύμα, ὅσον τε  
 ἦλθεν ἔχων καὶ ὁ παρ' Ἀρμενίων προσέλαβε, καὶ τοὺς  
 παρὰ Χαλδαίων εἰς τετρακισχιλίους, οἱ ᾔοντο καὶ συμ-  
 πάντων τῶν ἄλλων κρείττονες εἶναι. ὡς δὲ κατέβη εἰς 2  
 τὴν οἰκουμένην, οὐδεὶς ἔμεινεν ἔνδον Ἀρμενίων οὔτ' ἀνήρ  
 οὔτε γυνή, ἀλλὰ πάντες ὑπήντων ἠδόμενοι τῇ εἰρήνῃ καὶ  
 φέροντες καὶ ἄγοντες ὅτι ἕκαστος ἄξιον εἶχε. καὶ ὁ  
 Ἀρμένιος τούτοις οὐκ ἤχθετο, οὕτως ἂν νομίζων καὶ τὸν  
 Κύρον μᾶλλον ἠδεσθαι τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ. τέλος δ'  
 οὖν ὑπήντησε καὶ ἡ γυνή τοῦ Ἀρμενίου, τὰς θυγατέρας  
 ἔχουσα καὶ τὸν νεώτερον υἱόν, καὶ σὺν ἄλλοις δώροις τὸ  
 χρυσίον ἐκόμιζεν, ὃ πρότερον οὐκ ἠθέλε λαβεῖν Κύρος.  
 καὶ ὁ Κύρος ἰδὼν εἶπεν, Ὑμεῖς ἐμὲ οὐ ποιήσετε μισθοῦ 3  
 περιόντια εὐεργετεῖν, ἀλλὰ σύ, ὦ γύναι, ἔχουσα ταῦτα  
 τὰ χρήματα, ἃ φέρεις, ἄπιθι, καὶ τῷ μὲν Ἀρμενίῳ μη-  
 κέτι δῶς αὐτὰ κατορύξαι, ἔκπεμπε δὲ τὸν υἱόν ὡς κάλ-  
 λιστα ἀπ' αὐτῶν κατασκευάσασα ἐπὶ τὴν στρατιάν· ἀπὸ  
 δὲ τῶν λοιπῶν κτῶ καὶ σαρῆ καὶ τῷ ἀνδρὶ καὶ ταῖς  
 θυγατράσι καὶ τοῖς υἱοῖς ὅτι κεκτημένοι καὶ κεκοσμη-  
 μένοι κάλλιον καὶ ἡδίων τὸν αἰῶνα διάξετε· εἰς δὲ τὴν

d. i. gesagt hatte. — ὄν: ergänze καταλιπὼν, wie IV, 5, 51 ἐκλεξάμενοι bei ὁποῖα.

2, εἰς τὴν οἰκουμένην: ad loca, quae ab Armeniis incolabantur. — ἔνδον: zu I, 6, 8. — φέροντες καὶ ἄγοντες: zu 2, 12. Was die Sache betrifft, so scheint Xen. die Sitte im Auge gehabt zu haben, von der Aelian. V. H. 1, 31 spricht, dass nämlich, wenn der Perserkönig nach Persis kam, jedermann demselben Geschenke darbrachte. — τῇ ὑπὸ πάντων τιμῇ ist die Erklärung von οὕτως. Ὑπὸ steht auch bei Substantivis verbalibus, die passiven Sinn haben, wie Hier. 7, 6 αἱ ὑπὸ τῶν φοβουμένων τιμαί,

Hell. VI, 4, 37 ἐπιβουλὴ ὑπὸ τῆς γυναικός, I, 5, 19 φηγός ὑπὸ τῶν Ἀθηναίων, Plat. Symp. 216<sup>b</sup> τῆς τιμῆς τῆς ὑπὸ τῶν πολλῶν.

3. δῶς. Das fehlerhafte δός (vgl. zu VII, 5, 73) hat bereits Poppo aus Hds. verändert. — τὸν υἱόν: nicht den Sabaris, wie Einige meinten, sondern den Tigranes. — ἀπ' αὐτῶν. Die Geldmittel werden als Quelle betrachtet, woraus man etwas bestreitet. Vgl. § 7 ἀφ' ὧν u. zu I, 3, 5, Anab. I, 1, 9 στοάτευμα συνέλεξεν ἀπὸ τούτων τῶν χρημάτων. — καὶ κεκοσμημένοι: nämlich αὐτῷ oder nach unserer Weise καὶ ὃ κεκοσμημένοι, s. zu

γῆν, ἔφη, ἀρκεῖτω τὰ σώματα, ὅταν ἕκαστος τελευτήσῃ,  
 4 κατακρύπτειν. ὁ μὲν ταῦτα εἰπὼν παρήλασεν· ὁ δὲ Ἀρ-  
 μένιος συμπρούπεμπε καὶ οἱ ἄλλοι πάντες ἄνθρωποι,  
 ἀνακαλοῦντες τὸν εὐεργέτην, τὸν ἄνδρα τὸν ἀγαθόν· καὶ  
 τοῦτ' ἐποίουν, ἕως ἐκ τῆς χώρας ἀπῆν. συναπέστειλε  
 δὲ αὐτῷ καὶ ὁ Ἀρμένιος στρατιάν πλείονα, ὡς εἰρήνης  
 5 οἴκοι οὔσης. οὕτω δὴ ὁ Κῦρος ἀπῆει κεχηρηματισμένος  
 οὐχ ἅ ἔλαβε μόνον χρήματα, ἀλλὰ πολὺ πλείονα τούτων  
 ἡτοιμασμένος διὰ τὸν τρόπον, ὥστε λαμβάνειν ὅποτε θέ-  
 οιο. καὶ τότε μὲν ἐστρατοπεδεύσατο ἐν τοῖς μεθορῆσι.  
 τῇ δ' ὑστεραίᾳ τὸ μὲν στρατένμα καὶ τὰ χρήματα ἐπεμ-  
 ψε πρὸς Κναξάρην, ὁ δὲ πλησίον ἦν, ὥσπερ ἔφησεν· αὐ-  
 τὸς δὲ σὺν Τιγράνῃ καὶ Περσῶν τοῖς ἀρίστοις ἐθήρα,  
 ὅπουπερ ἐπιπυγχανοῖεν Θηρίοις, καὶ εὐφραίνεται.

6 Ἐπεὶ δ' ἀφίκετο εἰς Μῆδους, τῶν χρημάτων ἔδωκε  
 τοῖς αὐτοῦ ταξιαρχοῖς ὅσα ἐδόκει ἐκάστῳ ἰκανὰ εἶναι,  
 ὅπως καὶ ἐκεῖνοι ἔχοιεν τιμῶν, εἴ τινας ἀγαιντο τῶν ὑφ'  
 ἑαυτούς· ἐνόμιζε γάρ, εἰ ἕκαστος τὸ μέρος ἀξίεπαινον  
 ποιήσῃ, τὸ ὅλον αὐτῷ καλῶς ἔχειν. καὶ αὐτὸς δὲ ὅ,τι  
 πον καλὸν ἴδοι εἰς στρατιάν, τοῦτο κτώμενος διεδώρειτο  
 τοῖς ἀεὶ ἀξιοτάτοις, νομίζων, ὅ,τι καλὸν ἀγαθὸν ἔχει  
 7 τὸ στρατένμα, τούτοις ἅπασιν αὐτὸς κεκοσμησθαι. ἤνικα  
 δὲ αὐτοῖς διεδίδου ὧν ἔλαβεν, ἔλεξεν ὡδέ πως εἰς τὸ  
 μέσον τῶν ταξιαρχῶν καὶ λοχαγῶν καὶ πάντων, ὅσους  
 ἐτίμα. Ἄνδρες φίλοι, δοκεῖ ἡμῖν εὐφροσύνη τις νῦν παρ-  
 εῖναι, καὶ ὅτι εὐπορία τις προσγεγένηται καὶ ὅτι ἔχομεν

1, 38. — τὰ σώματα: zu VIII, 7, 25.

4. ἀνακαλοῦντες: wiederholt nennend wie Anab. VI, 6, 7. — τὸν εὐεργέτην. Der Artikel hier wie bei τὸν ἄνδρα τὸν ἀγαθόν zeigt an, dass er vorzugsweise diesen Namen verdiene. — καὶ vor ὁ Ἀρμένιος bezieht sich auf den ganzen Satz. — πλείονα: als er nach I, 34 zu stellen verbunden war.

5. ὥσπερ ἔφησεν: II, 4, 17.

6. ὑφ' ἑαυτούς: zu I, 5, 3. — τὸ μέρος: seine Abtheilung, d. i. seine

Taxis. Vgl. zu IV, 5, 53. — εἰς: für das Heer, ad exercitum ornandum. — διεδώρειτο: vertheilte er (διὰ) als Geschenk. — ἀεὶ: jedesmal. — τούτοις auf ὅ,τι bezogen, zu I, 6, 11.

7. ὧν ἔλαβεν: von dem, was Gemeint ist, was Cyrus von dem Könige der Armenier erhalten hatte I, 34, 42. — εἰς τὸ μέσον. Der Sprechende wird unter die Angeordneten tretend gedacht, daher oft εἰς bei den Verben des Sprechens,

ἀφ' ὧν τιμῶν ἔξομεν οὐδ' ἂν βουλώμεθα, καὶ τιμᾶσθαι  
 ὡς ἂν ἕκαστος ἄξιος ἦ· πάντως δὴ ἀναμιμνησώμεθα 8  
 τὰ ποῖα ἅπαντα ἔργα τούτων τῶν ἀγαθῶν ἐστὶν αἷτια·  
 σκοποῦμενοι γὰρ εὐρήσετε τό τε ἀγρυπνήσαι, ὅπου ἔδει,  
 καὶ τὸ πονῆσαι καὶ τὸ σπεῦσαι καὶ τὸ μὴ εἶξαι τοῖς  
 πολεμίοις. οὕτως οὖν χρῆ καὶ τὸ λοιπὸν ἄνδρας ἀγα-  
 θοὺς εἶναι, γινώσκοντας, ὅτι τὰς μεγάλας ἡδονὰς καὶ  
 τὰγαθὰ τὰ μεγάλα ἢ πειθῶ καὶ ἢ καρτερίᾳ καὶ οἱ ἐν  
 τῷ καιρῷ πόνοι καὶ κίνδυνοι παρέχονται.

Κατανοῶν δὲ ὁ Κῦρος ὡς εὖ μὲν αὐτῷ εἶχον τὰ 9  
 σώματα οἱ στρατιῶται πρὸς τὸ δύνασθαι στρατιωτικούς  
 πόρους φέρειν, εὖ δὲ τὰς ψυχὰς πρὸς τὸ καταφρονεῖν  
 τῶν πολεμίων, ἐπιστήμονες δ' ἦσαν τὰ προσήκοντα τῇ  
 ἑαυτῶν ἕκαστοι ὀπλίσει, καὶ πρὸς τὸ πείθεσθαι δὲ τοῖς  
 ἄρχουσιν ἑώρα πάντας εὖ παρεσκευασμένους, ἐκ τούτων  
 οὖν ἐπεθύμει τι ἤδη τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους πράττειν,  
 γινώσκων ὅτι ἐν τῷ μέλλειν πολλάκις τοῖς ἄρχουσι καὶ  
 τῆς καλῆς παρασκευῆς ἀλλοιοῦται τι. ἔτι δ' ὀρῶν, ὅτι 10  
 φιλοτίμως ἔχοντες, ἐν οἷς ἀντηγωνίζοντο, πολλοὶ καὶ ἐπι-  
 φθόνως εἶχον πρὸς ἀλλήλους τῶν στρατιωτῶν, καὶ τῶνδε  
 ἕνεκα ἐξάγειν αὐτοὺς ἐβούλετο εἰς τὴν πολεμίαν ὡς τά-  
 χιστα, εἰδώς, ὅτι οἱ κοινοὶ κίνδυνοι φιλοφρόνως ποιού-

wie VIII, 4, 11. 5, 22. — ἀφ' ὧν: zu § 3. — τιμᾶσθαι ὡς ἂν ἕκαστος ἄξιος ἦ = τιμᾶσθαι ἕκαστος ἔξει ὡς ἂν ἄξιος ἦ.

8. τὰ ποῖα ἅπαντα ἔργα = ποῖα τινα τὰ ἔργα ἐστὶν ἄ. — τὸ λοιπόν: zu IV, 4, 10. — ἢ πειθῶ: zu II, 3, 19.

9. εἶχον: zu I, 4, 26. — ἐπιστήμονες τὰ προσήκοντα. Der Accusativ bei ἐπιστήμων wie Oec. 2, 16 ὁτινες ἕκαστα ἐπιστημονέστατοι εἰσι und selbst ἀνεπιστήμων Comm. I, 2, 19. Aber auch andere Adjectiva verbalia werden zuweilen mit dem Casus ihres Verbums verbunden. — ἑώρα: Uebergang aus dem Participium (κατα-

νοῶν) in das Verbum finitum, zu II, 3, 8. Dies veranlasste dann den Schriftsteller, statt einfach ἐπεθύμει zu schreiben, einen neuen Ansatz zu nehmen mit den Worten ἐκ τούτων οὖν (aus diesen Gründen also), womit das Vorhergehende zusammengefasst wird. Aehnliches s. Hell, III, 5, 23 λογίζόμενος δ' ὁ Πανσανίας καὶ οἱ ἄλλοι οἱ ἐν τέλει Λακεδαιμονίων ὡς Ἀύσανδρος τετελευτηκῶς εἶη... ἐλογίζοντο δὲ καὶ τὸ ἱππικὸν ὡς τὸ μὲν ἀντίπαλον πολὺ, τὸ δὲ αὐτῶν ὀλίγον εἶη... διὰ οὖν πάντα ταῦτα ἔδοξεν αὐτοῖς τοὺς νεκροὺς ὑποσπόνδους ἀγαρεῖσθαι. — τῶν πρὸς τοὺς πολεμίους: πραττομένων schwebt vor.

σιν ἔχειν τοὺς συμμάχους πρὸς ἀλλήλους, καὶ οὐκέτι ἐν τούτῳ οὔτε τοῖς ἐν ὄπλοις κοσμονμένοις φθοροῦσιν οὔτε τοῖς δόξης ἐφιεμένοις, ἀλλὰ μᾶλλον καὶ ἐπαινοῦσι καὶ ἀσπάζονται οἱ τοιοῦτοι τοὺς ὁμοίους, νομίζοντες συνεργοὺς 11 αὐτοῦ τοῦ κοινοῦ ἀγαθοῦ εἶναι. οὕτω δὲ πρῶτον μὲν ἐξώπλισε τὴν στρατιάν καὶ κατέταξεν ὡς ἐδύνατο κάλλιστά τε καὶ ἀριστα, ἔπειτα δὲ συνεκάλεσε μυριάρχους καὶ χιλιάρχους καὶ ταξιάρχους καὶ λοχαγούς· οὗτοι γὰρ ἀπολελυμένοι ἦσαν τοῦ καιαλέγεσθαι ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς, καὶ ὁπότε δέοι ἢ ὑπακούειν τῷ στρατηγῷ ἢ παραγγέλλειν τι, οὐδ' ὡς οὐδὲν ἀναρχον κατελείπετο, ἀλλὰ δωδεκαδάρχους καὶ ἑξαδάρχους πάντα τὰ καταλειπόμενα 12 διεκοσμεῖτο. ἐπεὶ δὲ συνήλθον οἱ ἐπικαίριοι, παράγων αὐτοὺς ἐπεδείκνυε τε αὐτοῖς τὰ καλῶς ἔχοντα καὶ ἐδίδασκεν ἢ ἕκαστον ἰσχυρὸν ἢ τῶν συμμαχικῶν. ἐπεὶ δὲ καὶ ἐκείνους ἐποίησεν ἐρωτικῶς ἔχειν τοῦ ἤδη ποιεῖν τι,

10. ἐν τούτῳ: ἐν τοῖς κοινοῖς κινήσει, s. zu I, 4, 22. — ἐν ὄπλοις. Die Präposition zuzufügen veranlasste das Streben nach Deutlichkeit; sie konnte aber ebenso gut wie VII, 3, 13 und bei θέω (zu V, 1, 12) beigefügt werden, weil Waffen, Kleider, Fesseln und ähnl. den Körper oder Theile desselben umgeben.

11. ἐξώπλισε. ἑξ: vollständig. — μυριάρχους. Der Artikel fehlt öfter bei Benennungen militärischer Aemter, besonders wenn mehrere verbunden sind wie Hell. IV, 5, 7 πολυμάχους καὶ πεντηκοστῆρας καὶ ξεναγούς καλεῖν ἐκέλευεν. — Die genannten Offiziere wurden nicht mitgezählt (ἀπολελυμένοι ἦσαν τοῦ καιαλέγεσθαι) bei den Musterungen der Abtheilungen (ἐν τοῖς τακτικοῖς ἀριθμοῖς), brauchten also nicht in Reihe und Glied gegenwärtig zu sein. — παραγγέλλειν τι: einen Befehl des Feldherrn ihren Soldaten verkünden, welchen zu vernehmen sie sich

zu dem Feldherrn begeben und von ihrem Platze entfernen mussten. — οὐδέν: kein Theil des Heeres. Aehnlich τὰ καταλειπόμενα: die ohne ihre (eigentlichen) Anführer bleibenden Abtheilungen. Vgl. zu V, 4, 46. — δωδεκαδάρχους καὶ ἑξαδάρχους: d. i. = ὑπὸ δωδεκαδάρχων καὶ ἑξ. Allein so häufig der Dativ für ὑπὸ mit dem Genitiv beim Perfect und Plusquamperfect des Passivs gebraucht wird, so selten ist dies doch in der Prosa bei einem andern Tempus des Passivs, s. Madvig § 38, 9. Doch s. VIII, 6, 14 πᾶσι δὲ συγκεφαλαιοῦνται πολλὰ πράξεις ὀλίγοις ἐπιστάταις u. Thuc. 1, 51 τοῖς Κερκυραίοις οἷον ἐρωῶντο. Aber VI, 2, 23 ist αὐτοῖς Dativus commodi.

12. οἱ ἐπικαίριοι: Männer von Bedeutung, Einfluss (καιρός, Anab. III, 1, 36 μέγιστον ἔχετε καιρόν) hier also die Offiziere. Vgl. § 29, V, 1, 19 u. a. St. — παράγων: die Reihen entlang führend. Vgl. zu § 43. — ἢ ἕκαστον . . . τῶν συμμα-

εἶπεν αὐτοῖς νῦν μὲν ἀπιέναι ἐπὶ τὰς τάξεις καὶ διδάσκειν ἕκαστον τοὺς ἑαυτοῦ ἄτερ αὐτὸς ἐκείνους, καὶ πειραῶσθαι ἐπιθυμίαν ἐμβαλεῖν πᾶσι τοῦ στρατεύεσθαι, ὅπως εὐθυμότατα πάντες ἐξορμήντο, πρῶ δὲ παρεῖναι ἐπὶ τὰς Κναζάρου θύρας. τότε μὲν δὲ ἀπιόντες οὕτω 13 πάντες ἐποίησαν. τῇ δ' ὕστεραία ἅμα τῇ ἡμέρᾳ παρήσαν οἱ ἐπικαίριοι ἐπὶ θύρας. σὺν τούτοις οὖν ὁ Κύρος εἰσελθὼν πρὸς τὸν Κναζάρην ἤρχετο λόγου τοιοῦδε.

Οἶδα μὲν, ἔφη, ὦ Κναζάρη, ὅτι ἂ μέλλω λέγειν σοὶ πάλαι δοκεῖ οὐδὲν ἦττον ἢ ἡμῖν· ἀλλ' ἴσως αἰσχύνει λέγειν ταῦτα, μὴ δοκῆς ἀχθόμενος, ὅτι τρέφεις ἡμᾶς, ἐξόδου μεμνησθαι. ἐπεὶ οὖν σὺ σιωπᾶς, ἐγὼ λέξω καὶ ὑπὲρ 14 σοῦ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν. ἡμῖν γὰρ δοκεῖ πᾶσιν, ἐπεὶ περ παρεσκευάσμεθα, μὴ ἐπειδὴν ἐμβάλωσιν οἱ πολέμιοι εἰς τὴν σὴν χώραν, τότε μάχεσθαι, μηδ' ἐν τῇ φιλίᾳ καθημένους ἡμᾶς ὑπομένειν, ἀλλ' ἵεναι ὡς τάχιστα εἰς τὴν πολεμίαν. νῦν μὲν γὰρ ἐν τῇ σῇ χώρᾳ ὄντες πολλὰ τῶν 15 σῶν σινόμεθα ἄκοντες· ἦν δ' εἰς τὴν πολεμίαν ἴωμεν, τὰ ἐκείνων κακῶς ποιήσομεν ἠδόμενοι. ἔπειτα νῦν μὲν σὺ ἡμᾶς τρέφεις πολλὰ δαπανῶν, ἦν δ' ἐκστρατευσόμεθα, θροψόμεθα ἐκ τῆς πολεμίας. ἐτι δέ, εἰ μὲν μείζων τις κίνδυνος ἐμελλεν ἡμῖν εἶναι ἐκεῖ ἢ ἐνθάδε, ἴσως τὸ ἀσφαλίστατον ἦν αἰρετέον. νῦν δὲ ἴσοι μὲν ἐκείνοι ἔσονται, ἦν τε ἐνθάδε ὑπομένωμεν, ἦν τε εἰς τὴν ἐκείνων ἰόντες ὑπαντιῶμεν αὐτοῖς, ἴσοι δὲ ἡμεῖς ὄντες μαχοῦμεθα, ἦν τε ἐνθάδε ἐπιόντας αὐτοὺς δεχώμεθα, ἦν τε ἐπ' ἐκείνους

χικῶν: worin die Stärke eines jeden der verbündeten Truppentheile bestand. — παρεῖναι ἐπὶ auch § 13, VIII, 1, 5. 6. 16, wie παρεῖναι εἰς (zu I, 2, 4) und πρὸς (zu II, 4, 21).

13. οἶδα μὲν κτλ. Eine feine Wendung des Cyrus, womit er es vermeidet bei Cyaxares anzustossen, wie dieser kleinliche Charakter befürchten liess (vgl. IV, 1, 13), wenn Cyrus seinen Rath auf eine minder feine Weise gegeben hätte.

— αἰσχύνει λέγειν. Ist die andere Lesart λέγων statthaft? S. zu V, 1, 21.

14. καθημένους: in träger Ruhe. wie sedere im Lateinischen. Vgl. § 18. IV, 5, 28. V, 1, 8. Der Accusativ wie II, 1, 15.

15. ἐκείνων: τῶν πολεμίτων, was in τὴν πολεμίαν liegt.

16. θροψόμεθα ist regelmässiges Futur. Pass. S. zu 2, 18.

17. ἦν αἰρετέον: ohne ἂν wie καιρός ἦν IV, 1, 11. — ἐκείνοι: οἱ

- 18 ἴοντες τὴν μάχην συνάπτωμεν. πολὺ μέντοι ἡμεῖς μὲν βελτίοσι καὶ ἐρρωμενεστέραις ταῖς ψυχαῖς τῶν στρατιωτῶν χρῆσόμεθα, ἢν ἴωμεν ἐπὶ τοὺς ἐχθρούς καὶ μὴ ἀκοντες ὄραν δοκῶμεν τοὺς πολεμίους· πολὺ δὲ κάκεινοι μᾶλλον ἡμᾶς φοβήσονται, ὅταν ἀκούσωσιν, ὅτι οὐχ ὡς φοβούμενοι πτήσομεν αὐτοὺς οἴκοι καθήμενοι, ἀλλ' ἐπεὶ αἰσθανόμεθα προσιόντας, ἀπαντῶμέν τε αὐτοῖς, ἢν ὡς τάχιστα συμμίξωμεν, καὶ οὐκ ἀναμένομεν, ἕως ἂν ἡμέτερα χώρα κακῶται, ἀλλὰ φθάνοντες ἤδη δροῦμεν τὴν
- 19 ἐκείνων γῆν. καίτοι, ἔφη, εἴ τι ἐκείνους μὲν φοβερωτέρους ποιήσομεν, ἡμᾶς δὲ αὐτοὺς θαρραλεωτέρους, πολὺ τοῦτο ἡμῖν ἐγὼ πλεονέκτημα νομίζω, καὶ τὸν κίνδυνον οὕτως ἡμῖν μὲν ἐλάττω λογίζομαι, τοῖς δὲ πολεμίοις μείζω. πολὺ γὰρ μᾶλλον, ὃ καὶ ὁ πατήρ ἀεὶ λέγει καὶ σὺ φῆς, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ πάντες ὁμολογοῦσιν, ὡς αἱ μάχαι κρίνονται μᾶλλον ταῖς ψυχαῖς ἢ ταῖς τῶν σωμάτων ὁμίαις.
- 20 ὁ μὲν οὕτως εἶπε· Κναζάρης δὲ ἀπεκρίνατο, Ἄλλ' ὅπως

πολέμοι. — τὴν μάχην: die zu erwartende, beabsichtigte Schlacht. So VI, 3, 18. 2, 16. Hell. IV, 2, 12. 18. VI, 5, 16.

18. μέντοι: gewiss jedoch, obgleich die Tapferkeit oder Feigheit beider dieselbe sein wird, mögen wir jene in ihrem Lande oder sie uns in dem unsrigen aufsuchen. — ἐχθρούς, inimicos, Feinde der Gesinnung nach, πολεμίους, hostes, Feinde der That nach. — πτήσομεν: zu I, 3, 8. — ἤδη: zu I, 3. — φθάνοντες: zu I, 6, 39.

19. φοβερωτέρους. Furchtsam heisst φοβρός noch Oec. 7, 25, sonst bei Xen. immer furchtbar. — πολὺ γὰρ μᾶλλον κτλ. Dies ist die Lesart von Hss., nur ist nach Poppo's Vermuthung ὁ vor καὶ ὁ πατήρ zugesetzt worden. Andere Hss. lesen πολὺ ἂν μᾶλλον mit dem Vorbergehenden verbunden, was keinen passenden Sinn gibt. Nach der aufgenommene Lesart ist eine bekannte Vermischung zweier Ausdrucksweisen anzuneh-

men wie Anab. VI, 4, 18 ὡς γὰρ ἐγὼ ἤκουσα ὅτι μέλλει ἤξειν πλοῖα, wo entweder ὡς oder ὅτι fehlen sollte. Die Wiederholung des μᾶλλον ist, wie häufig ähnliche Wiederholungen, durch die Unterbrechung der Zwischenglieder veranlasst. — ὁμίαις: der Plural dieses Abstractum wie εὐεξία τῶν σωμάτων Plat. Protag. 354<sup>b</sup> u. öfter ähnliche Plurale von körperlichen Zuständen. Den Zusatz τῶν σωμάτων erforderte hier schon der Gegensatz, zumal da ὁμίη oft auch von Geisteskraft, Seelenstärke gebraucht wird wie IV, 2, 14 und ἐρρωμένους § 43. Vgl. zu VII, 5, 65. Mit dem Gedanken vgl. Anab. III, 1, 42.

20. ὅπως. Nach einem verneinten Verbum dicendi oder sentiendi wird bisweilen ὅπως, wie oft ὡς, für ὅτι gebraucht, wie VIII, 7, 20. Hier 9, 1 ὅπως οὐ πάντων τούτων ἐπιμελητέον οὐ λέγω, Hell. VII, 3, 11 τούτων ἔχοι τις ἂν εἶπεν ὅπως οὐ δίκαιόν ἐστιν ἀπο-

μὲν, ὃ Κύρος καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, ἐγὼ ἄχθομαι ὑμᾶς τρέφων μηδ' ὑπονοεῖτε· τό γε μέντοι ἔναι εἰς τὴν πολεμίαν ἤδη καὶ ἐμοὶ δοκεῖ βέλτιον εἶναι πρὸς πάντα. Ἐπεὶ τοίνυν, ἔφη ὁ Κύρος, ὁμογνωμονοῦμεν, συσκευαζόμεθα, καὶ ἡν' τὰ τῶν θεῶν ἡμῖν θάπτον συγκатаινῆ, ἐξιόμεν ὡς τάχιστα.

Ἐκ τούτου τοῖς μὲν στρατιώταις εἶπον συσκευάζε- 21 σθαι· ὁ δὲ Κύρος ἔθνε πρῶτον μὲν Αἰὶ βασιλεῖ, ἔπειτα δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς, οὓς ἤτεῖτο ἰλεως καὶ εὐμενέας ὄντας ἡγεμόνας γενέσθαι τῇ στρατιᾷ καὶ παρασιτάτας ἀγαθούς καὶ συμμάχους καὶ συμβούλους τῶν ἀγαθῶν. συμπαρακάλει δὲ καὶ ἤρωας γῆς Μηδίας οἰκῆτορας καὶ κηδεμόνας. ἐπεὶ δ' ἐκαλλιέρησε καὶ ἀθρόον ἦν αὐτῷ 22 τὸ στρατεύμα πρὸς τοῖς ὄρειοις, τότε δὴ οἰωνοῖς χρῆσάμενος αἰσίοις ἐνέβαλεν εἰς τὴν πολεμίαν. ἐπεὶ δὲ τάχιστα διέβη τὰ ὄρια, ἐκεῖ αὐ καὶ Γῆν ἰλάσκετο χοαῖς καὶ θεοῦς θυσίαις καὶ ἤρωας Ἀσσυρίας οἰκῆτορας εὐμενίζετο.

θνήσκειν; wo die Frage gleich einer Verneinung ist. — οἱ ἄλλοι Πέρσαι ist Apposition zu einem zu denkenden ὑμεῖς wie οἱ ἄλλοι οἱ παρόντες VIII, 4, 17. Vgl. V, 4, 22. — βέλτιον πρὸς πάντα: besser im Vergleich zu Allem, d. i. besser als Alles, das allerbeste. — ἦν θάπτον: sobald als, wie Plat. Alcib. I, 105<sup>a</sup>, Protag. 325<sup>c</sup> ἐπειδὴν θάπτον συνῆ τις τὰ λεγόμενα, καὶ τροφός καὶ μήτηρ καὶ παιδαγωγός καὶ αὐτός ὁ πατήρ περὶ τούτου διαμάχονται, ὅπως ὡς βέλτιστος ἐστὶ ὁ παῖς. Ebenso ἐπειδὴ θάπτον Demosth. 37, 41. 54, 5 und ἐπεὶ θάπτον Aristot. Polit. 3, 3 p. 82 ed. Bkk. min. Athenaeus IX. 409 e. Weit häufiger ist in dieser Verbindung der Superlativ τάχιστα, wie I, 3, 2. 14. 5, 6. IV, 5, 33. — συγκатаινῆ: vgl. Hipparch. 5, 4 ἵνα καὶ ἡ τέχνη συνεπαίνῃ.

21. ἰλεως καὶ εὐμενέας: zu I, 6, 2 und über die Sache zu II, 1, 1. — γῆς Μηδίας οἰκῆτορας. Herodot.

7, 53 νῦν δὲ διαβαίνωμεν ἐπευξάμενοι τοῖσι θεοῖσι οἱ Περσίδα γῆν λελόγχασι.

22. ἐπεὶ τάχιστα wie ὡς τάχιστα I, 3, 2. — Γῆν. Diese wird auch VIII, 3, 24 durch Opfer verehrt und Herodot. 1, 131 sagt von den Persern: θύουσι δὲ ἡλίω τε καὶ σελήνῃ καὶ γῆ καὶ πυρὶ καὶ ὕδατι καὶ ἀνέμοισι. — ἰλάσκετο und εὐμενίζετο: das Imperfect de conatu. — χοαῖς: durch Trankopfer, wie sie der Erde und den unterirdischen Mächten, auch den Abgeschiedenen dargebracht wurden. Diese schreibt auch Herodot. 7, 43 den Persern zu. — θυσίαις ist nur zu θεοῖς zu beziehen, denn θύειν und θύσια gebrauchte man in ihrer eigentlichen Bedeutung nur von den Opfern, welche man den Göttern darbrachte, von solchen, welche den Heroen dargebracht wurden, war der eigentliche Ausdruck ἐναγίζειν und ἐναγίσματα. — Ἀσσυρίας οἰκῆτορας: um sich



ταῦτα δὲ ποιήσας αὐθις διὰ πατρῷον ἔθνε, καὶ εἴ τις ἄλλος θεῶν ἀνεφαίνετο, οὐδενὸς ἡμέλει.

- 23 Ἐπεὶ δὲ καλῶς ταῦτα εἶχεν, εὐθύς τοὺς μὲν πεζοὺς προαγαγόντες οὐ πολλὴν ὁδὸν ἑστρατοπεδεύοντο, τοῖς δ' ἵπποις καταδρομὴν ποιησάμενοι περιεβάλλοντο πολλὴν καὶ παντοίαν λείαν. καὶ τὸ λοιπὸν δὲ μεταστρατοπεδεύόμενοι καὶ ἔχοντες ἀφθονὰ τὰ ἐπιτήδεια καὶ δηοῦντες τὴν χώραν ἀνέμενον τοὺς πολεμίους. ἤνικα δὲ προσιόντες ἔλεγοντο οὐκ ἐτι δέχ' ἡμερῶν ὁδὸν ἀπέχειν, τότε δὴ ὁ Κύρος λέγει, Ὡ Κραξάρη, ὦρα δὴ ἀπαντᾶν καὶ μῆτε τοῖς πολεμίους δοκεῖν μῆτε τοῖς ἡμετέροις φοβούμενους μὴ ἀντιπροσιέναι, ἀλλὰ δῆλοι ὤμεν ὅτι οὐκ ἄκοντες 24 μαχοῦμεθα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα συνέδοξε τῷ Κραξάρη οὕτω δὴ συντεταγμένοι προήεσαν τοσοῦτον καθ' ἡμέραν, ὅσον ἐδόκει αὐτοῖς καλῶς ἔχειν. καὶ δεῖπνον μὲν ἀεὶ κατὰ φῶς ἐποιούοντο, πυρὰ δὲ νύκτωρ οὐκ ἔκαον ἐν τῷ στρατοπέδῳ· ἔμπροσθεν μὲν τοῦ στρατοπέδου ἔκαον, ὅπως ὀρῶεν μὲν εἴ τινες νυκτὸς προσίοιεν διὰ τὸ πῦρ, μὴ ὀρῶντο δ' ὑπὸ τῶν προσιόντων. πολλάκις δὲ καὶ

diese geneigt zu machen. Aehlich Thuc. 2, 74, wo Archidamos beim Einrücken in das Gebiet des feindlichen Platäa die Schutzgötter und einheimischen Heroen dieses zu Zeugen anruft, dass er einen gerechten Krieg beginne. — διὰ πατρῷον: zu I, 6, 2. — ἀνεφαίνετο: sich kund gab, etwa in Zeichen und Andeutungen. Andere erklären: von den Priestern angegeben wurde.

23. τοῖς δ' ἵπποις: zu I, 4, 17. — περιεβάλλοντο: zu I, 4, 17. — μεταστρατοπεδεύόμενοι . . . δηοῦντες τὴν χώραν: indem sie (wiederholt) das Lager wechselten und (dadurch) Lebensmittel im Ueberfluss hatten und (zugleich) das Land verheerten. Vgl. St. d. Laced. 12, 5 μεταστρατοπεδεύονται γε μὴν (οἱ Λακεδαιμόνιοι) πυρὰ καὶ τοῦ σίνεσθαι τοὺς πολεμίους ἐνε-

κα καὶ τοῦ ὄφελειν τοὺς φίλους.

24. μῆτε . . . μὴ ἀντιπροσιέναι. Zweimal findet sich μὴ oder οὐ, einmal den ganzen Satz, das andere Mal ein einzelnes Wort verneinend auch Anab. VII, 6, 24. Hell. V, 2, 33. Lysias 13, 16. Aeschin. 3, 240. Demosth. 50, 68. — δῆλοι ὤμεν ὅτι. Dieselbe Construction nach dem personellen δῆλος statt des gebräuchlicheren Particips s. auch I, 4, 1. 2. IV, 4, 3. V, 2, 10. VII, 5, 64.

25. οὕτω δὴ zu Anfang des Nachsatzes nimmt das im Vorder- satze Ausgesagte mit einem gewissen Nachdruck wieder auf. — κατὰ φῶς: bei Tage. So φῶς auch IV, 2, 9. 26. 28. Gegensatz ist σκοτός I, 6, 40. — ὅπως ὀρῶεν μὲν. Diese Weise hatte Xen. zuerst bei dem Thrakerfürsten Seuthes kennen gelernt. S. Anab. VII, 2, 18.

ὀπισθεν τοῦ στρατοπέδου ἐπυροπόλον ἀπάτης ἕνεκα τῶν πολεμίων· ὥστ' ἔστιν ὅτε καὶ κατάσκοποι ἐνέπιπτον εἰς τὰς προφυλακὰς αὐτῶν, διὰ τὸ ὀπισθεν τὰ πυρὰ εἶναι εἴτι πρόσω τοῦ στρατοπέδου οἰόμενοι εἶναι.

Οἱ μὲν οὖν Ἀσσύριοι καὶ οἱ σὺν αὐτοῖς, ἐπεὶ ἤδη 26 ἐγγὺς ἀλλήλων τὰ στρατεύματα ἐγίνετο, τάφρον περιεβάλλοντο, ὅπερ καὶ νῦν εἰτι ποιοῦσιν οἱ βάρβαροι βασιλεῖς, ὅπου ἂν στρατοπεδεύονται, τάφρον περιβάλλονται εὐπετῶς διὰ τὴν πολυχειρίαν· ἴσασιν γάρ, ὅτι ἱππικὸν στρατεύμα ἐν νυκτὶ ταραχῶδες ἔστι καὶ δύσχρηστον ἄλλως τε καὶ βάρβαρον. πεποδισμένους τε γὰρ ἔχουσι τοὺς ἵππους 27 ἐπὶ ταῖς φάιναις, καὶ εἴ τις ἐπ' αὐτοῖς ἴοι, ἔργον μὲν νυκτὸς λῦσαι ἵππους, ἔργον δὲ χαλινῶσαι, ἔργον δ' ἐπισάξαι, ἔργον δὲ θωρακίσασθαι ἀναβάντας δ' ἐφ' ἵππων ἐλάσαι διὰ στρατοπέδου παντάπασιν ἀδύνατον. τούτων δὴ ἕνεκα πάντων καὶ οἱ ἄλλοι καὶ ἐκεῖνοι τὰ ἐρύματα περιβάλλονται, καὶ ἅμα αὐτοῖς δοκεῖ τὸ ἐν ἐχυρῷ εἶναι 28 ἔξουσίαν παρέχειν ὅταν βούλωνται μάχεσθαι. τοιαῦτα μὲν δὴ ποιοῦντες ἐγγὺς ἀλλήλων ἐγίνοντο. ἐπεὶ δὲ προσιόντες ἀπέιχον ὅσον παρασάγγην, οἱ μὲν Ἀσσύριοι οὕτως ἑστρατοπεδεύοντο, ὥσπερ εἴρηται, ἐν περιτειαφρευμένῳ μὲν καταφανεῖ δὲ, ὁ δὲ Κύρος ὡς ἐδύνατο ἐν ἀφανεστάτῳ,

26. οἱ βάρβαροι βασιλεῖς. Bei den Griechen war dies nicht üblich. Polyb. 6, 42 οἱ μὲν γὰρ Ἕλληνες ἐν τῷ στρατοπεδεύειν ἡγοῦνται κυριώτατον τὸ κατακοιλοῦσθαι ταῖς ἐξ αὐτῶν τῶν τόπων ὄχυρότησιν, ἅμα μὲν ἐκκλίνοντες τὴν περὶ τὰς ταφροῦς ταλαιπωρίαν, ἅμα δὲ νομίζοντες οὐχ ὁμοίως εἶναι τὰς χειροποιήτους ἀσφαλείας ταῖς ἐξ αὐτῆς τῆς φύσεως ἐπὶ τῶν τόπων ὑπαρχούσας ὄχυρότησιν. — ὅπου: erläuterndes Asyndeton, s. zu I, 6, 19. — πολυχειρίαν. Hesychius: πολυχειρία· πλήθος ἐργαζομένων καὶ ἀνόντων. Mit unserer Stelle stimmt übrigens Anab. III, 4, 35 überein.

27. πεποδισμένους. Den Pfer-

Xenophon Cyrop. I. 3. Aufl.

den die Füße zu fesseln war in den älteren Zeiten auch bei den Griechen gebräuchlich, s. Hom. II. 13, 36. — ἀναβάντας ἐφ' ἵππων: zu IV, 5, 54. — στρατοπέδου. Der Artikel fehlt wie oft bei örtlichen Begriffen, besonders wenn sie mit Praepositionen verbunden sind. Diess geschieht zuweilen selbst vor einem relativen Bestimmungssatze wie § 44. — καὶ ἅμα fñgt einen neuen Grund hinzu. Man erwartet also καὶ ἅμα ὅτι. S. zu I, 4, 3. — μάχεσθαι ohne τοῦ, weil ἐξουσίαν παρέχειν einen einfachen Verbalbegriff umschreibt.

28. παρασάγγην: zu II, 4, 21. — περιτειαφρευμένῳ. Zur Bezeichnung von Oertlichkeiten wer-

κώμας τε καὶ γηλόφους ἐπίπροσθεν ποιησάμενος, νομίζων πάντα τὰ πολέμια ἐξαίφνης ὀρώμενα φοβερώτερα τοῖς ἐναντίοις εἶναι. καὶ ἐκείνην μὲν τὴν νύκτα, ὥσπερ ἔπρεπε προφυλακᾶς ποιησάμενοι ἐκάτεροι ἐκοιμήθησαν.

28 Τῇ δ' ὑστεραία ὁ μὲν Ἀσσύριος καὶ ὁ Κροῦτος καὶ οἱ ἄλλοι ἡγεμόνες ἀνέπαινον τὰ στρατεύματα ἐν τῷ ἐχυρῷ. Κῦρος δὲ καὶ Κναξάρης συνταξάμενοι περιέμενον, ὡς, εἰ προσίοιεν οἱ πολέμιοι, μαχοῦμενοι. ὡς δὲ δῆλον ἐγένετο ὅτι οὐκ ἐξίοιεν οἱ πολέμιοι ἐκ τοῦ ἐρύματος οὐδὲ μάχην ποιήσοιεν ἐν ταύτῃ τῇ ἡμέρᾳ, ὁ μὲν Κναξάρης καλέσας τὸν Κῦρον καὶ τοὺς ἄλλους τοὺς ἐπικαιρίους ἔλεξε τοῖς  
30 ἀδελφοῖς μοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες, ὥσπερ τυγχάνομεν συνταξαμένοι, οὕτως ἵεναι πρὸς τὸ ἔργον τῶν ἀνδρῶν καὶ δηλοῦν ὅτι θέλομεν μάχεσθαι. οὕτω γάρ, ἔφη, ἐὰν μὴ ἀντεπεξίσωσιν ἐκεῖνοι, οἱ μὲν ἡμέτεροι μᾶλλον θαρρήσαντες ἀπίασιν, οἱ πολέμιοι δὲ τὴν τόλμαν ἰδόντες ἡμῶν  
31 μᾶλλον φοβήσονται. τούτῳ μὲν οὕτως ἐδόκει. ὁ δὲ Κῦρος, Μηδαμῶς, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Κναξάρη, οὕτω ποιήσωμεν. εἰ γὰρ ἤδη ἐκφανέντες πορευόμεθα, ὡς σὺ κελεύεις, νῦν τε προσιόντας ἡμᾶς οἱ πολέμιοι θεάσονται οὐδὲν φοβούμενοι, εἰδότες ὅτι ἐν ἀσφαλεῖ εἰσι τὸ μηδὲν παθεῖν, ἐπειδὴν τε μηδὲν ποιήσαντες ἀπίωμεν, πάλιν καθορῶντες ἡμῶν τὸ πλῆθος πολὺ ἐνδεέστερον τοῦ ἐαντιῶν καταφρονήσουσι, καὶ αὐριον ἐξίσιασι πολὺ ἐρω-  
32 μενεστέραις ταῖς γνώμαις. νῦν δ', ἔφη, εἰδότες μὲν ὅτι πάρεσμεν, οὐχ ὀρώντες δὲ ἡμᾶς, εὐ τοῦτο ἐπίστω, οὐ

den häufig die Neutra von Adjectiven und Participien substantivisch gebraucht. — ἐπίπροσθεν ποιησάμενος: zu I, 4, 24. — νομίζων . . . εἶναι: Hipparch. 8, 19 ὁρῶ τὰ παραδοξα, ἢ μὲν ἀγαθὰ ἢ, μᾶλλον εὐφραίνοντα τοὺς ἀνθρώπους, ἢν δὲ δεινὰ, μᾶλλον ἐκπλήττοντα.

29. τοὺς ἐπικαιρίους: erklärender Zusatz zu τοὺς ἄλλους. Vgl. zu I, 2, 2.

30. τῶν ἀνδρῶν: der Feinde, welche bei Xen. öfter mit οἱ ἄνδρες oder οἱ ἀνθρώποι bezeichnet werden, wie VII, 1, 9. 17. 5, 7; auch bei Thuc. 4, 27 u. 6, 34.

31. ἐν ἀσφαλεῖ τὸ μ. παθεῖν: zu II, 4, 13. — καταφρονήσουσι. Man braucht hier wie im folgenden § nicht nothwendig einen Genitiv zu ergänzen, sondern kann das Wort wie II, 4, 22 verstehn.

32. εὐ τοῦτο ἐπίστω: wie σάφ'

καταφρονούσιν, ἀλλὰ φροντίζουσι, τί ποτε τοῦτ' ἐστί, καὶ διαλεγόμενοι περὶ ἡμῶν ἐγῶ δ' ὅτι οὐδὲν παύονται. ὅταν δ' ἐξίσωσι, τότε δεῖ αὐτοῖς ἅμα φανερούς τε ἡμᾶς γενέσθαι καὶ ἵεναι εὐθύς ὁμοίως, εἰληφότας αὐτοὺς ἐνθα πάλαι ἐβουλόμεθα. λέξαντος δ' οὕτω Κῦρον συνέδοξε  
33 ταῦτα καὶ Κναξάρη καὶ τοῖς ἄλλοις. καὶ τότε μὲν δειπνοποιησάμενοι καὶ φυλακᾶς καταστησάμενοι καὶ πύρα πολλὰ πρὸ τῶν φυλακῶν κἀσαντες ἐκοιμήθησαν. τῇ δ'  
34 ὑστεραία πρῶτ' Κῦρος μὲν ἐστεφανωμένος ἔθνε, παρήγγειλε δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις ὁμοτίμοις ἐστεφανωμένοις πρὸς τὰ ἱερά παρεῖναι. ἐπεὶ δὲ τέλος εἶχεν ἡ θυσία, συγκαλέσας αὐτοὺς ἔλεξεν·

Ἄνδρες, οἱ μὲν θεοί, ὡς οἱ τε μάντις φασὶ καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ, μάχην ἔσεσθαι προαγγέλλουσι καὶ νίκην διδώσιν καὶ σωτηρίαν ὑπισχυοῦνται ἐν τοῖς ἱεροῖς. ἐγὼ  
35 δὲ ὑμῖν μὲν παραινῶν τοίους τινὰς χρῆ εἶναι ἐν τῷ τοιῷδε κᾶν ἀισχυνοίμην ἄν· οἶδα γὰρ ὑμᾶς ταῦτα ἐπιστάμενους καὶ μεμελετηκότας καὶ ἀκούοντας διὰ τέλους οἰάπερ ἐγὼ, ὥστε κᾶν ἄλλους εἰκότως ἂν διδάσκοιτε. τάδε

Ἰσθ. I, 6, 10 und εὐ Ἰσθ. V, 2, 11 u. ὁ. — οὐδὲν παύονται: zu I, 6, 16. — ἐνθα: im offenen Felde, wo Tapferkeit den Sieg verleiht. Vgl. Hell. II, 4, 13 ἀλλὰ νῦν τοι παραγεγέννηται, οὐ οὔτοι μὲν οὐποτε ῥόντο, ἡμεῖς δὲ αἰεὶ εὐχόμεθα.

33. πρὸ τῶν φυλακῶν: nach § 25.

34. ἐστεφανωμένος. Nicht nur griechische, sondern auch persische Sitte war es, bekränzt zu opfern. S. Herodot. 1, 132. — πρὸς τ. ἱ. παρεῖναι: zu II, 4, 21. — συγκαλέσας αὐτούς: zu einem Kreise um sich, wie IV, 1, 1. — καὶ ἐμοὶ συνδοκεῖ. Er konnte nämlich die Vorzeichen auch selbst deuten, weil er darin unterrichtet worden war nach I, 6, 2. — διδώσιν: gewähren d. i. verheissen. So auch VII, 2, 21 und Plat. Staat II. 363<sup>c</sup> τὰ γὰρ πα-

ρὰ θεῶν διδώσιν τοῖς δικαίοις, ja sogar αἰετὸς τὴν νίκην ἔδωκε sagt Dio Cass. 47, 1. — σωτηρίαν neben νίκην nennt er hier wie an andern Stellen (s. IV, 1, 2), weil der Sieg auch für den Sieger durch grossen Verlust verderblich werden kann, wie Herodot. 7, 9, 2 σὺν κακῷ μεγάλῳ οἱ νικῶντες ἀπαλλάσσονται.

35. ὑμῖν μὲν. Das entsprechende δὲ folgt nicht, weil die Rede eine andere Wendung nimmt. Begonnen ist, als sollte folgen οὓς δὲ νεωστὶ συμμεχούσους τε ἔχομεν u. s. w. — ἐν τῷ τοιῷδε: unter solchen Verhältnissen. Vgl. § 38 u. zu I, 4, 22. — παραινῶν ἀισχυνοίμην ἄν: zu 2, 16. — διὰ τέλους: beständig, fortwährend wie VII, 5, 75. — τάδε: Folgendes. Falsch hat man es auf das Vorhergehende bezogen.

36 δὲ εἰ μὴ τυγχάνετε κατανενοηκότες, ἀκούσατε· οὐδὲ γὰρ  
 νεωστὶ συμμάχους τε ἔχομεν καὶ πειρώμεθα ἡμῖν αὐτοῖς  
 ὁμοίους ποιεῖν, τούτους δὲ ἡμᾶς δεῖ ὑπομιμνήσκειν, ἐφ'  
 οἷς τε ἐτρεφόμεθα ὑπὸ Κναζάρου, ἃ τε ἡσχοῦμεν, ἐφ'  
 αὐτοὺς παρακεκλήκαμεν, ὧν τε ἄσμενοι ἀνταγωνιστὰι  
 37 ἔφασαν ἡμῖν ἔσεσθαι. καὶ τοῦτο δ' αὐτοὺς ὑπομιμνή-  
 σκετε, ὅτι ἦδε ἡ ἡμέρα δείξει, ὧν ἕκαστός ἐστιν ἄξιος.  
 ὧν γὰρ ἂν ὀψιμαθεῖς ἀνδρωποὶ γένωνται, οὐδὲν θαυ-  
 μαστὸν εἴ τις αὐτῶν καὶ τοῦ ὑπομιμνήσκοντος δέοιτο,  
 ἀλλ' ἀγαπητὸν εἰ καὶ ἐξ ὑποβολῆς δύναντο ἀνδρες ἀγα-  
 38 θοὶ εἶναι. καὶ ταῦτα μέντοι πράττοντες ἅμα καὶ ὑμῶν  
 αὐτῶν πείραν λήψεσθε. ὁ μὲν γὰρ δυνάμενος ἐν τῷ  
 τοιῷδε καὶ ἄλλους βελτίους ποιεῖν εὐκότως ἂν ἦδη καὶ  
 ἑαυτῷ συνειδείη τελέως ἀγαθὸς ἀνὴρ ὧν, ὁ δὲ τὴν τού-  
 των ὑπόμνησιν αὐτὸς μόνος ἔχων καὶ τοῦτ' ἀγαπῶν εὐκό-  
 39 τως ἂν ἡμιτελῆ αὐτὸν νομίζοι. τούτου δ' ἕνεκα οὐκ ἐγώ,  
 ἔφη, αὐτοῖς λέγω, ἀλλ' ὑμᾶς κελύω λέγειν, ἵνα καὶ  
 ἀρέσκων ὑμῖν πειρῶνται· ὑμεῖς γὰρ καὶ πλησιάζετε αὐ-

36. οὐδὲ γὰρ. Gemeint sind die 30,000 plebejischen Perser. — τούτους δέ. Das Pronomen wird durch δέ hervorgehoben. — ἃ τε ἡσχοῦμεν: nämlich uns in ein Handgemein mit dem Feinde einzulassen. — ἐφ' οἷς: zu III, 2, 23. — ὧν τε ἄσμενοι κτλ. und worin sie versprochen freudig mit uns wetteifern zu wollen. Vgl. Hier. 4, 1 τούτους γὰρ ἀνταγωνιστὰς ἡγείται αὐτῷ τοῦ πλούτου εἶναι.

37. αὐτῶν: τῶν ὀψιμαθῶν ἀνδρωποῦν. Bei τοῦ ὑπομιμνήσκοντος ist zu denken ταῦτα und dies auf ὧν ἂν ὀψιμαθεῖς γένωνται zu beziehen. — καὶ ἐξ ὑποβολῆς: auch nur in Folge einer Erinnerung. Eigentlich wird ὑποβολή u. υποβάλλειν (s. § 55 und Lucian. Jup. Trag. 29 πρὸς τὸ οὐδὲ ἐκείνῳ υποβάλλειν τὰ δοκοῦντα) vom Vorsagen, dem Gedächtnisse

eines Nachhelfen gebraucht, u. ὑποβολεύς heisst daher der Souffleur auf dem Theater (G. Hermann, Opusc. V. 302 ss.)

38. καὶ . . μέντοι: und zwar. — ὧν. Vgl. I, 5, 11 σύνισμεν ἡμῖν αὐτοῖς ἀπὸ παιδῶν ἀρέζαμενοι ἀσκητὰι ὄντες τῶν καλῶν ἀγαθῶν ἔργων. — αὐτὸς μόνος: für seine Person allein. — ὁ τοῦτ' ἀγαπῶν: wer damit sich begnügt.

39. καὶ nach ἵνα bezieht sich auf das ganze Satzglied. Es deutet nach ἵνα, ὡς und ὅπως an, dass beim Eintreten des gesetzten Falles auch das Beabsichtigte geschehe. Vgl. IV, 3, 22. 5, 53. V, 5, 42. VI, 1, 42. VIII, 4, 25. Ebenso nach μή VI, 1, 37. Verneinend μηδέ nach ὅπως s. IV, 4, 11. — πλησιάζετε αὐτοῖς: verkehrt mit ihnen.

τοῖς ἕκαστος τῷ ἑαυτοῦ μέρει. εὐ δ' ἐπίστασθε, ὡς, ἦν θαρροῦντας τούτοις ὑμᾶς αὐτοὺς ἐπιδεικνύετε, καὶ τούτους καὶ ἄλλους πολλοὺς οὐ λόγῳ ἀλλ' ἔργῳ θαρρεῖν διδάξετε. τέλος εἶπεν ἀπιόντας ἀριστῶν ἐστεφανωμένους, 40 καὶ σπονδὰς ποιησαμένους ἦκειν εἰς τὰς τάξεις αὐτοῖς στεφάνοις. ἐπεὶ δ' ἀπῆλθον, αὐθις τοὺς οὐραγοὺς προσεκάλεσε, καὶ τούτοις τοιάδε ἐνετέλλετο.

Ἄνδρες Πέρσαι, ὑμεῖς καὶ τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε 41 καὶ ἐπιλεγμένοι ἐστέ, οἱ δοκεῖτε τὰ μὲν ἄλλα τοῖς κρατίστοις ὅμοιοι εἶναι, τῇ δ' ἡλικίᾳ καὶ φρονιμώτεροι. καὶ τοίνυν χώραν ἔχετε οὐδὲν ἥττον ἐντιμον τῶν πρωτοστιατῶν· ὑμεῖς γὰρ ὀπισθεν ὄντες τοὺς τ' ἀγαθοὺς ἂν ἐφορῶντες καὶ ἐπιτελείοντες αὐτοῖς ἐτι κρείττους ποιοῖτε, καὶ εἴ τις μαλακίζοιτο, καὶ τοῦτον ὀρῶντες οὐκ ἂν ἐπιτρέποιτε αὐτῷ. συμφέρει δ' ὑμῖν, εἴπερ τῷ καὶ ἄλλῳ, 42 τὸ νικᾶν καὶ διὰ τὴν ἡλικίαν καὶ διὰ τὸ βᾶρος τῆς στολῆς. ἦν δ' ἄρα ὑμᾶς καὶ οἱ ἐμπροσθεν ἀνακαλοῦντες ἐπεσθαι παρεγγυῶσιν, ὑπακούετε αὐτοῖς, καὶ ὅπως μηδ' ἐν τούτῳ αὐτῶν ἠττηθῆσεσθε, ἀντιπαρακελευόμενοι αὐτοῖς θάπτον ἡγείσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ἀπιόντες, ἔφη, ἀριστήσαντες καὶ ὑμεῖς ἦκετε σὺν τοῖς ἄλλοις ἐστεφανωμένοι εἰς τὰς τάξεις. οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον 43 ἐν τούτοις ἦσαν· οἱ δὲ Ἀσσύριοι καὶ δὴ ἡρισθηκότες ἐξῆσαν τε θρασέως καὶ παρετάιτοιο ἐρρωμένως. παρε-

40. τέλος εἶπεν: zu I, 5, 14. — σπονδὰς: zu II, 3, 1. — αὐτοῖς στεφάνοις: zu I, 4, 7. Wenn hier die Perser bekränzt zur Schlacht ausziehen, so scheint damit wieder Lakonisches auf sie übertragen zu sein. S. St. d. Laced. 13, 8 u. vgl. Anab. IV, 3, 17. — ἐνετέλλετο: das Imperfectum auch V, 4, 2. S. oben zu ἐπεμπε § 1.

41. τῶν ὁμοτίμων γεγόνατε: seid unter die Homotimen aufgenommen worden. Aber § 34 sind unter ὁμότιμοι die früher allein so genannten zu verstehn. — οἱ ist

causal. — τῶν πρωτοστιατῶν = ἡ οἱ πρωτοστιατῶν ἔχουσιν oder τῆς τῶν πρωτοστιατῶν, zu IV, 3, 7.

42. εἴπερ τῷ καὶ ἄλλῳ: zu 2, 26. — καὶ διὰ τὴν ἡλ. . . στολῆς: weil ihr dadurch langsamer in euren Bewegungen im Falle einer Niederlage weniger leicht euch durch die Flucht retten könnt. — καὶ (vor ὅπως): und zwar, nämll. ἐπεσθε. — καὶ ὑμεῖς auch ihr, wie die § 40 Entlassenen.

43. ἐν τούτοις: zu I, 1. — καὶ δὴ: zu II, 4, 17. — ἐξῆσαν: zu II, 2, 7. — ἐρρωμένως: muthig wie

ταπτε δὲ αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἐφ' ἄρματος παρελαύνων καὶ τοιαύδε παρεκελεύετο.<sup>12</sup>

- 44 Ἄνδρες Ἀσσύριοι, νῦν δεῖ ἄνδρας ἀγαθοὺς εἶναι. νῦν γὰρ ὑπὲρ ψυχῶν τῶν ὑμετέρων ἀγῶν καὶ ὑπὲρ γῆς ἐν ἧ ἔφυτε καὶ οἰκῶν ἐν οἷς ἐτράφητε, καὶ ὑπὲρ γυναικῶν τε καὶ τέκνων καὶ περὶ πάντων ὧν πέπασθε ἀγαθῶν. νικῆσαντες μὲν γὰρ ἀπάντων τούτων ὑμεῖς ὡς περ πρόσθεν κύριοι ἔσεσθε· εἰ δὲ ἠττηθήσεσθε, εὐ ἴστε ὅτι
- 45 παραδώσετε ταῦτα πάντα τοῖς πολεμίοις. ἅτε οὖν νίκης ἐξῶντες μένοντες μάχεσθε. [μῶρον γὰρ τὸ κρατεῖν βουλομένους τὰ τυφλά τοῦ σώματος καὶ ἄοπλα καὶ ἄχειρα ταῦτα ἐναντία τίπτειν τοῖς πολεμίοις φεύγοντας] μῶρος δὲ καὶ εἴ τις ζῆν βουλόμενος φεύγειν ἐπιχειροῖη, εἰδὼς ὅτι οἱ μὲν νικῶντες σώζονται, οἱ δὲ φεύγοντες ἀποθνήσκουσι μᾶλλον τῶν μενόντων. [μῶρος δὲ καὶ εἴ τις χημάτων ἐπιθυμῶν ἦταν προσίεται] τίς γὰρ οὐκ οἶδεν ὅτι οἱ μὲν νικῶντες τὰ τε ἑαυτῶν σώζουσι καὶ τὰ τῶν ἠττωμένων προσλαμβάνουσιν, οἱ δὲ ἠττώμενοι ἅμα ἐαυτούς τε καὶ τὰ ἑαυτῶν πάντα ἀποβάλλουσιν; ὁ μὲν δὲ Ἀσσύριος ἐν τούτοις ἦν.

Ὁ δὲ Κναζάρης πέμπων πρὸς τὸν Κῦρον ἔλεγεν, ὅτι ἤδη καιρὸς εἶη ἄγειν ἐπὶ τοὺς πολεμίους· εἰ γὰρ νῦν,

§ 57 u. 59. Vgl. zu § 19. — παρελαύνων: zu § 12.

44. ὑπὲρ und περὶ wechseln hier ohne Unterschied der Bedeutung wie Hier. 6, 10 περὶ ἑαυτῶν φοβοῦνται καὶ ὑπὲρ ἡμῶν. Vor οἰκῶν ist die Präposition aus demselben Grunde nicht wiederholt wie II, 3, 13 vor δῖψαν. — γυναικῶν καὶ τέκνων. Die umgekehrte Wortstellung ist häufiger. Wachsmuth hell. Alterth. II. 1. S. 171 (II. 129 n. A.). — πέπασθε: ein poetisches Wort, von Xen. in der Anabasis öfter gebraucht, wozu die andere Lesart κέκτησθε offenbar nur eine Erklärung ist. — ἀγαθῶν. Ueber den fehlenden Artikel zu I, 3, 7.

45. τὰ τυφλά... ἄχειρα: den

Rücken, der ἄοπλα heisst, weil er nicht durch den Schild geschützt ist (Sallust. Cat. 58 nam in fuga salutem sperare, quum arma, quis corpus tegitur, ab hostibus averteris, ea vero dementia est) und ἄχειρα, weil man die Arme und Hände nach hinten zu wenig oder nicht gebrauchen kann. Vgl. Sallust. Jug. 107 nudum et caecum corpus ad hostis vortere. — ταῦτα ist epanaleptisch wie ἐκείνα VI, 1, 17. — οἱ μὲν νικῶντες σώζονται: ein Gemeinplatz, der sich sowohl bei Ändern öfter findet, als auch bei Xen. mehrmals wiederkehrt wie IV, I, 5. Anab. III, 1, 43. 2, 39. St. d. Laced. 9, 1.

46. ἔλεγεν: zu II, 4, 21. u. über das Imperfect zu § 1. S. auch § 56.

ἔφη, ὀλίγοι ἔτι εἰσὶν οἱ ἔξω τοῦ ἐρύματος, ἐν ᾧ ἂν προσιώμεν πολλοὶ ἔσονται· μὴ οὖν ἀναμείνωμεν, ἕως ἂν πλείους ἡμῶν γένωνται, ἀλλ' ἴωμεν, ἕως ἔτι οἰόμεθα εὐπειτῶς ἂν αὐτῶν κρατῆσαι. ὁ δ' αὖ Κῦρος ἀπεκρίνατο, 47 Ὁ Κναζάρη, εἰ μὴ ὑπὲρ ἡμῶν αὐτῶν ἔσονται οἱ ἠττηθέντες, εὐ ἴσθι ὅτι ἡμᾶς μὲν ἐροῦσι φοβούμενους τὸ πλῆθος τοῖς ὀλίγοις ἐπιχειρῆσαι, αὐτοὶ δὲ οὐ νομοῦσιν ἠττησθαι, ἀλλ' ἄλλης σοι μάχης δεήσει, ἐν ἧ ἄμεινον ἂν ἴσως βουλεύσαιντο ἢ νῦν βεβούλευνται, παραδόντες ἑαυτούς ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥστε ὁπόσοις ἂν βουλώμεθα αὐτῶν μάχεσθαι. οἱ μὲν δὲ ἄγγελοι ταῦτ' ἀκούσαντες 48 ᾤχοντο.

Ἐν τούτῳ δὲ ἦκε Χρυσάντας τε ὁ Πέρσης καὶ ἄλλοι τινὲς τῶν ὁμοτίμων αὐτομόλους ἄγοντες. καὶ ὁ Κῦρος, ὡς περ εἰκός, ἠρώτα τοὺς αὐτομόλους τὰ ἐκ τῶν πολεμίων. οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ἐξιοίεν τε ἤδη σὺν τοῖς ὅπλοις καὶ παρατάττοι αὐτοὺς αὐτὸς ὁ βασιλεὺς ἔξω ὦν καὶ παρακελεύοιτο μὲν δὴ τοῖς ἀεὶ ἔξω οὔσι πολλά τε καὶ ἰσχυρά, ὡς ἔφασαν λέγειν τοὺς ἀκούοντας. ἐνθα δὲ ὁ 49 Χρυσάντας εἶπε, Τί δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, εἰ καὶ σὺ συγκαλέσας, ἕως ἔτι ἔξεστι, παρακελεύσαιο, εἰ ἄρα τι καὶ σὺ ἀμείνους ποιήσῃς τοὺς στρατιώτας; καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, 50 Ὁ Χρυσάντα, μηδὲν σε λυπούντων αἱ τοῦ Ἀσσυρίου

47. ἡμῶν: die Hälfte sagen wir; aber eigentlich: eine Hälfte daher ohne Artikel. So auch Anab. VI, 2, 10 καὶ ἦν δὲ τῆ ἀληθείᾳ ὑπὲρ ἡμῶν τοῦ ὅλου στρατεύματος Ἀραάδες καὶ Ἀχαιοί. — ταμιεύεσθαι: um sie gleichsam hausälterisch, wie ein ταμίης, abzumessen, einzutheilen, so dass wir mit einer uns beliebigen Anzahl derselben kämpfen können. Vgl. IV, 1, 18. Anab. II, 5, 18 und Hipparch. 7, 11.

48. τὰ ἐκ τῶν πολεμίων. Ἐκ, weil die Nachrichten über die Feinde aus dem Lager derselben herkommen, wie ohne den Artikel VI, 1, 25. (S. Madvig. Synt. § 79. b.)

— δὴ (vor τοῖς ἀεὶ ἔξω οὔσι) ist wohl zeitlich zu nehmen; eben, als ein schwächeres ἤδη. — τοῖς ἀεὶ ἔξω οὔσι: den jedesmal (frisch) Ausgerückten. — πολλά τε καὶ ἰσχυρά ist zu erklären nach der Anm. zu I, 3, 5 ταῦτα. Gewöhnlich verbindet πολὺς mit einem andern Adjectivum bloss καὶ, zuweilen jedoch auch τε... καὶ, wie V, 5, 6. VII, 1, 11.

49. τί δ'... εἰ: wie wäre es aber, wenn. Aehnlich τί οὖν... εἰ IV, 3, 22. Plat. Theaet. 196<sup>d</sup> τί, εἰ ἐπιχειροῦσάμεν ἀναισχυντεῖν; — εἰ ἄρα: versuchend, ob etwa, zu VII, 3, 15.

50. λυπούντων: sollen dir

παρακλεύσεις· οὐδεμία γάρ ἐστιν οὕτω καλὴ παραίνεσις, ἥτις τοὺς μὴ ὄντας ἀγαθοὺς ἀνθημερὸν ἀκούσαντας ἀγαθοὺς ποιήσει· οὐκ ἂν οὖν τοξότας γε, εἰ μὴ ἔμπροσθεν τοῦτο μεμελετηκότες εἶεν, οὐδὲ μὴν ἀκοντιστάς, οὐδὲ μὴν ἱππέας, ἀλλ' οὐδὲ μὴν τὰ γε σώματα ἱκανοὺς ποιεῖν, ἣν 51 μὴ πρόσθεν ἠσκηκότες ὦσι. καὶ ὁ Χρυσάντας εἶπεν, Ἄλλ' ἄρκεϊ τοι, ὦ Κύρε, ἣν τὰς ψυχὰς αὐτῶν ἀμείνονας παρακλευσάμενος ποιήσης. Ἡ καὶ δύναιτ' ἂν, ἔφη ὁ Κύρος, εἰς λόγος ῥηθῆεις ἀνθημερὸν αἰδοῦς μὲν ἐμπλήσαι τὰς ψυχὰς τῶν ἀκουσάντων, ἢ ἀπὸ τῶν αἰσχυρῶν κωλύσαι, προτρέψαι δέ, ὡς χρὴ ἐπαίνοισιν ἐνεκα πάντα μὲν πόνον, πάντα δὲ κίνδυνον ὑποδύεσθαι, λαβεῖν δ' ἐν ταῖς γνώμαϊς βεβαίως τοῦτο, ὡς αἰρετώτερόν ἐστι μαχομένους 52 ἀποθνήσκειν μᾶλλον ἢ φεύγοντας σώζεσθαι; ἀρ' οὐκ, ἔφη, εἰ μέλλουσι τοιαῦτα διανοοῖαι ἐγγραφῆσεσθαι ἀνθρώποις καὶ ἔμμονοι ἔσεσθαι, πρῶτον μὲν νόμους ὑπάρχειν δεῖ τοιούτους, δι' ὧν τοῖς μὲν ἀγαθοῖς ἔντιμος καὶ ἔλευθέριος ὁ βίος παρασκευασθῆσεται, τοῖς δὲ κακοῖς ταπεινός τε καὶ ἀλγεινός καὶ ἀβίωτος ὁ αἰὼν ἐπανακεί-

Sorge machen; s. zu Anab. V, 2, 36. — οὕτω καλὴ παραίνεσις, ἥτις . . . ποιήσει. Den gleichen Gedanken s. b. Thuk. 5, 69 *ἀκεδαιμόνοιοι . . . εἰδότες ἔργων ἐκ πολλοῦ μελέτην πλείω σώζουσιν ἢ λόγων δι' ὀλίγου καλῶς ῥηθῆσαν παραίνεσιν* u. b. Sallust. Cat. 58 *Compertum ego habeo, milites, verba virtutem non addere, neque ex ignavo strenuum neque fortem ex timido exercitum oratione imperatoris fieri.* Vgl. auch Hell. VII, 4, 32. Wegen ἥτις statt ὥστε s. z. V 4, 11. — ποιήσει = ποιήσειεν ἂν. Vgl. §. 53. IV, 5, 41. V, 2, 3, 4, 30. — οὐκ ἂν οὖν: erg. ποιήσειεν ἀγαθοῦς. — τοῦτο: τὸ τοξείειν. — ἀλλ' οὐδὲ μὴν: ja sogar nicht einmal, etwas Stärkeres hinzuzufügend. Vgl. IV, 3, 12.

51. καὶ (nach ἦ): wirklich wie I, 3, 6, vgl. zu II, 2, 20. —

προτρέψαι: zu der Ueberzeugung bringen. — λαβεῖν . . . τοῦτο: diesen Gedanken sich fest einzuprägen. Dafür heisst es Hipparch. 6, 6 *ἐκεῖνο λαβεῖν εἰς τὴν γνώμην.* — μᾶλλον: zu II, 2, 12.

52. ἀβίωτος ὁ αἰὼν: *vita non vitalis* (Ennius b. Cic. Lael. 6, 22), ein Leben das nicht lebenswerth, kein wahres Leben ist; ein Oxygymon, wie sie besonders bei den Tragikern häufig vorkommen (Lobeck. Parall. p. 230). *Ἀβίωτος ἂν εἴη ὁ βίος* heisst es bei Xen. Comm. IV, 8, 8. — Mit dem Gedanken übereinstimmend wird vom spartanischen Gesetzgeber bemerkt St. d. Laced. 9, 3 *ἐκεῖνος τοῖνυν σαφῶς παρεσκεύασε τοῖς μὲν ἀγαθοῖς εὐδαιμονίαν, τοῖς δὲ κακοῖς κακοδαιμονίαν.* — ἐπανακείσεται: wie eine Last oder Strafe.

σεται; ἔπειτα δὲ διδασκάλους οἶμαι δεῖ καὶ ἄρχοντας ἐπὶ 53 τοῦτοις γενέσθαι, οἵτινες δεῖξουσὶ τε ὀρθῶς καὶ διδάξουσιν καὶ ἐθιοῦσιν ταῦτα δοῦν, ἔστ' ἂν ἐγγένηται αὐτοῖς τοὺς μὲν ἀγαθοὺς καὶ εὐκλεεῖς εὐδαιμονεστάτους τῶ ὄντι νομίζειν, τοὺς δὲ κακοὺς καὶ δυσκλεεῖς ἀθλιωτάτους ἀπάντων ἡγεῖσθαι. οὕτω γὰρ δεῖ διατεθῆναι τοὺς μέλλοντας τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων φόβου τὴν μάθησιν κρείττονα παρέξεσθαι. εἰ δέ τοι ἰόντων εἰς μάχην σὺν ὅπλοις, ἐν ᾧ πολλοὶ καὶ 54 τῶν παλαιῶν μαθημάτων ἐξίστανται, ἐν τούτῳ δυνήσεται τις ἀπορραψοδήσας παραχοῆμα ἄνδρας πολεμικοὺς ποιῆσαι, πάντων ἂν ἥξιτον εἴη καὶ μαθεῖν καὶ διδάξαι τὴν μεγίστην τῶν ἐν ἀνθρώποις ἀρετῆν. ἐπεὶ ἐγώ, ἔφη, 55 οὐδ' ἂν τοῦτοις ἐπίστευον ἐμμόνοις ἔσεσθαι, οὓς νῦν ἔχοντες παρ' ἡμῖν αὐτοῖς ἠσκοῦμεν, εἰ μὴ καὶ ὑμᾶς ἐώρων παρόντας, οἳ καὶ παραδείγματα αὐτοῖς ἔσεσθε, οἷους χρὴ εἶναι, καὶ ὑποβαλεῖν δυνήσεσθε, ἣν τι ἐπιλανθάνωνται. τοὺς δ' ἀπαιδεύτους παντάπασιν ἀρετῆς θαυμάζοιμ' ἂν, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, εἴ τι πλέον ἂν ὠφελήσειε λόγος

53. οὕτω διατεθῆναι: so gestimmt, solche Gesinnung eingeflösst werden. So V, 5, 29. VI, 2, 21. — τοῦ ἀπὸ τῶν πολ. φόβου. Vgl. I, 1, 5. VI, 3, 27. Anab. VII, 2, 37 u. Hier. 10, 3, Livius 33, 20 *dempto metu a Philippo omni.* Der Sinn der Worte *τὴν μάθησιν . . . φόβου* ist: beweisen, dass der genossene Unterricht mehr vermag, als die Furcht vor den Feinden, dass sie nämlich das Gelernte nicht vor Furcht vergessen, wie es bestimmter im folgenden § heisst.

54. ἰόντων: τῶν στρατιωτῶν. — τῶν μαθημάτων ἐξίστανται: das Erlernete vergessen. Comm. II, 1, 4 von den Wachteln und Rebhühnern: *ἐξιστάμενοι τοῦ τὰ δεῖνὰ ἀναλογίζεσθαι τοῖς θηράτοροις ἐμπύπτοι.* — ἀπορραψοδήσας, ein Ausdruck der Verachtung: wie ein Rhapsode (mecha-

nisch) herdeclamieren. Auch das Simplex *ἀρραψοδεῖν* wird ähnlich gebraucht und von den Grammatikern durch *λαλεῖν* u. *φλυαρεῖν* erklärt. Die Rhapsoden standen bei Sokrates und seiner Schule in keiner sonderlichen Achtung. S. Xen. Comm. IV, 2, 10, Symp. 3, 6 und den platonischen Dialogen Ion. — *παραχοῆμα* gehört zu *ποιῆσαι*. — τῶν ἐν ἀνθρώποις: zu II, 2, 17.

55. ἐμμόνοις von τούτοις attrahirt nach bekanntem Sprachgebrauch statt *ἐμμόνους*. — *ὑποβαλεῖν*: zu § 37. — *εἴ τι πλέον ἂν ὠφελήσειε*: wenn etwas mehr nützen könnte (falls sie überhaupt nützen könnte). *Ἄν* zeigt an, dass die Bedingung selbst wieder von einer meist aus dem Zusammenhang zu ergänzenden Bedingung abhängig zu denken sei, wodurch gewöhnlich Zweifel an der Erfüllbarkeit der Bedingung ausgedrückt wird. Vgl. IV, 2, 37. 5, 47.

καλῶς ῥηθεῖς εἰς ἀνδραγαθίαν ἢ τοὺς ἀπαιδεύτους μου-  
σικῆς ἄσμα μάλα καλῶς ἄσθεν εἰς μουσικήν.

- 56 Οἱ μὲν ταῦτα διελέγοντο. ὁ δὲ Κναξάρης πάλιν  
πέμπων ἔλεγεν, ὅτι ἑξαμαρτάνοι διατρίβων καὶ οὐκ ἄγων  
ὡς τάχιστα ἐπὶ τοὺς πολεμίους. καὶ ὁ Κῦρος ἀπεκρί-  
νατο· δὴ τότε τοῖς ἀγγέλοις, Ἄλλ' εὐ μὲν ἴστω, ἔφη, ὅτι  
οὐπω εἰσὶν ἕξω ὅσους δεῖ· καὶ ταῦτα ἀπαγγέλλετε αὐτῶ  
57 ἐν ἅπασιν· ὁμως δέ, ἐπεὶ ἐκείνω δοκεῖ, ἄξω ἦδη. ταῦτι,  
εἰπὼν καὶ προσευξάμενος τοῖς θεοῖς ἐξῆγε τὸ στράτευμα.  
ὡς δ' ἤρξατο ἄγειν, θάττον ἠγεῖτο, οἱ δ' εἶποντο εὐτά-  
κτως μὲν διὰ τὸ ἐπίστασθαι καὶ μεμελετηκέναι ἐν τάξει  
πορεύεσθαι, ἐρωμένως δὲ διὰ τὸ φιλονίκως ἔχειν πρὸς  
ἀλλήλους καὶ διὰ τὰ σώματα ἐκπεπονησθαι καὶ διὰ  
τὸ πάντας ἄρχοντας τοὺς πρωτοστάτας εἶναι, ἡδέως δὲ  
διὰ τὸ φρονίμως ἔχειν· ἠπίσταντο γὰρ καὶ ἐκ πολλοῦ  
οὕτως ἐμεμαθήκεσαν ἀσφαλέστατον εἶναι καὶ ῥᾶστον τὸ  
58 ἀκοντισταῖς καὶ ἵππεῦσιν. ἕως δ' εἶτι ἕξω βελῶν ἦσαν,  
παρηγγύα ὁ Κῦρος σύνθημα Ζεὺς σύμμαχος καὶ ἡγεμῶν  
ἐπεὶ δὲ πάλιν ἦκε τὸ σύνθημα ἀνταποδιδόμενον, ἐξῆρχεν  
αὐτὸς Κῦρος παιᾶνα τὸν νομιζόμενον· οἱ δὲ θεοσεβῶς  
πάντες συνεπήχησαν μεγάλη τῆ φωνῆ· ἐν τῷ τοιούτῳ γὰρ

56. ἐν ἅπασιν: in Gegenwart  
Aller, um durch seine eigne kühne  
Zuversicht den Muth der Meder zu  
erhöhen.

57. πρωτοστάτας. Auch diese  
Einrichtung des persischen Heeres,  
dass die Vordersten aus lauter Offi-  
zieren bestehen, hat Xen. von den  
Spartanern entnommen. S. St. d.  
Laced. 11, 5 εἰσὶ μὲν γὰρ ἐν τῇ Ἀ-  
κωνικῇ τάξει οἱ πρωτοστάται ἄρ-  
χοιτες. Und dieses empfiehlt Xen.  
öfter, s. zu VII, 5, 5. — ἐκ πολλοῦ:  
zu I, 6, 41.

58. ἕξω βελῶν: zu I, 4, 23. —  
σύνθημα ist Prädicat: als Lo-  
sungswort. — πάλιν ἦκε τὸ σύν-  
θημα. Das vom Feldherrn gege-  
bene Losungswort, von den Flügel-

männern ihren Nebenmännern un-  
m von diesen weiter mitgetheilt, durch-  
lief (παρήει) die Reihen bis zu e  
Ende der Schlachtlinie und kehrt  
dann auf dieselbe Weise wieder  
zurück, ἀνταπεδίδοτο. Vgl. Anab.  
I, 8, 16. Dort fragt der jüngere Cy-  
rus verwundert nach dem Grunde  
des Geräusches, wie die Parole das  
griechische Heer durchläuft; ein  
Beweis, dass dies in Persien nicht  
üblich war. — παιᾶνα τὸν νομιζό-  
μενον. Vor dem Kampfe sang man  
dem Ares (wie an unserer Stelle u.  
VII, 1, 25), nach demselben dem  
Apollon (wie IV, 1, 6) einen Pän.  
Den Accus. παιᾶνα verbindet Xen.  
immer mit ἐξάγειν, nie παιᾶνος.  
— μεγάλη: wie im Lateinischen

δὴ οἱ δεισιδαίμονες ἦτιον τοὺς ἀνθρώπους φοβοῦνται.  
ἐπεὶ δ' ὁ παιᾶν ἐγένετο, ἅμα πορευόμενοι οἱ ὁμότιμοι 59  
φαιδροί, πεπαιδευμένοι, καὶ παρορῶντες εἰς ἀλλήλους,  
ὀνομάζοντες παραστάτας, ἐπιστάτας, λέγοντες πολὺ τὸ  
ἄγει', ἄνδρες φίλοι, ἄγει', ἄνδρες ἀγαθοί, παρεκάλουν  
ἀλλήλους ἔπεσθαι. οἱ δ' ὀπισθεν αὐτῶν ἀκούσαντες ἀν-  
τιπαρεκελεύοντο τοῖς πρώτοις ἠγεῖσθαι ἐρωμένως. ἦν  
δὲ μεστὸν τὸ στράτευμα τῷ Κύρῳ προθυμίας, φιλοτι-  
μίας, ῥώμης, θάρρους, παρακλευσμοῦ, σωφροσύνης, πει-  
θοῦς· ὅπερ οἶμαι δεινότατον τοῖς ὑπεναντίοις. τῶν δ' 60  
Ἀσσυρίων οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἀρμάτων προμαχοῦντες, ὡς  
ἐγγὺς ἦδη προσεμίγνυον τὸ Περσικὸν πλῆθος, ἀνέβαινον  
τε ἐπὶ τὰ ἄρματα καὶ ὑπέβηγον πρὸς τὸ ἐναντῶν πλῆ-  
θος· οἱ δὲ τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ καὶ σφενδονῆται αὐ-  
τῶν ἀφίεσαν τὰ βέλη πολὺ πρὶν ἐξικνεῖσθαι. ὡς δ' ἐπι- 61  
όντες οἱ Πέρσαι ἐπέβησαν τῶν ἀφειμένων βελῶν, ἐφθέγ-

magna voce. So sagt man auch μέ-  
γα λέγειν (Plat. Prot. 310 b, Staat  
V. 449 B), μείζον λέγειν (Aristoph.  
Acharn. 103), μείζον φθέγγεσθαι  
(Plat. Prot. 334 d), φωναὶ μείζους  
u. μικρότεραι (Plat. Prot. 356 d),  
μικρὸν διαλέγεσθαι (Lysias 16, 19)  
und μικρὸν ψιθυρίζειν (Plat. Eu-  
thydem. 276 e). — οἱ δεισιδαίμο-  
νες: hier wie Ages. 11, 8 in gutem  
Sinne = εὐσεβεῖς. Erst später wird  
das Wort in üblem Sinne gebraucht.  
Hermann gr. Antt. II. § 8, 6.

59. ἐγένετο: zu Ende war. —  
πεπαιδευμένοι ist von der militä-  
rischen Ausbildung zu verstehen, in-  
sofern sie sich in der präcisen Aus-  
führung der befohlenen Bewegun-  
gen u. dgl. zeigt. Vgl. § 70. — ὀ-  
νομάζοντες παραστάτας, ἐπιστά-  
τας: riefen Nebenmänner (und)  
Hintermänner mit Namen. Ueber  
das Asyndeton zu VII, 1, 38. — λέ-  
γοντες πολὺ τό: oft die Worte  
wiederholend. Πολύ ist Prädica-  
t, zu V, 2, 30. — προθυμίας ...

πειθοῦς: das Asyndeton bei Aufzäh-  
lung mehrerer Begriffe wie V, 2, 5.

60 οἱ μὲν ἀπὸ τῶν ἀρμάτων  
προμαχοῦντες. Diejenigen Assy-  
rier, die auf Streitwagen fuhren,  
stiegen also ab um zu plänkeln (da-  
her VI, 1, 28 ἐν ἀκροβολιστῶν μέρει  
εἶναι). Kam der Feind näher, so  
bestiegen sie die vom Feinde abge-  
wendeten Wagen (s. VI, 2, 17), um  
sich schneller zurückziehen zu kön-  
nen. Vgl. VII, 1, 29. So war es  
auch bei den Medern, bis Cyrus für  
diese Art Wagen die Sichelwagen  
einführte. S. VI, 1, 27. — προσμι-  
γνυον. Der Plural des Verbums  
steht hier in auffallender Nähe beim  
Singularsubject; aber ebenso Thu-  
cyd. 1, 125 τὸ πλῆθος ἐψηφίσαντο  
τοὺς πολεμειν. Vgl. zu II, 4, 20 und  
Sauppe zu Lycurg. § 142.

61. ἐπέβησαν: auf die abge-  
schossenen Geschosse traten, d. i.  
in Schussweite kamen. Nach richti-  
gen militärischen Grundsätzen wird  
jetzt schneller vorgerückt. Polyæn.

ξάτο δὴ ὁ Κῦρος, ἄνδρες ἄριστοι, ἤδη θάπτον τις ἰὼν ἐπιδεικνύτω ἑαυτὸν καὶ παρεγγνάτω. οἱ μὲν δὴ παρεδίδοσαν ὑπὸ δὲ προθυμίας καὶ μένους καὶ τοῦ σπεύδειν συμμίξαι δρόμον τινὲς ἤρξαν, συνεφέπειτο δὲ καὶ πᾶσα ἡ φάλαγξ δρόμῳ. καὶ αὐτὸς δὲ ὁ Κῦρος ἐπιλαθόμενος τοῦ βᾶδην δρόμῳ ἤγειτο, καὶ ἅμα ἐφθέγγετο, Τίς ἐψεται; Τίς ἀγαθός; Τίς ἄνδρα πρῶτος καταβαλεῖ; οἱ δὲ ἀκούσαντες ταῦτο τοῦτο ἐφθέγγοντο, καὶ διὰ πάντων δὴ, ὥσπερ παρηγγία, οὕτως ἐχώρει Τίς ἐψεται; Τίς ἀγαθός; οἱ μὲν δὴ Πέρσαι οὕτως ἔχοντες ὁμοσε ἐφέροντο· οἱ γε μὴν πολέμιοι οὐκέτι ἐδύναντο μένειν, ἀλλὰ στραφέντες ἐφενγον εἰς τὸ ἔργον. οἱ δ' αὖ Πέρσαι κατὰ τε τὰς εἰσόδους ἐφεπόμενοι ὠθουμένων αὐτῶν πολλοὺς κατεστρώννυσαν, τοὺς δ' εἰς τὰς τάφρους ἐμπέποντας ἐπεισηδῶντες ἐφόνεον ἄνδρας ὁμοῦ καὶ ἵππους· ἓνα γὰρ τῶν ἀρμάτων εἰς τὰς τάφρους ἠναγκάσθη φεύγοντα ἐμπσεῖν. καὶ οἱ τῶν Μήδων δὲ ἵππεῖς δρῶντες ταῦτα ἤλαννον εἰς τοὺς ἵππεας τοὺς τῶν πολεμίων· οἱ δ' ἐνέκλιναν καὶ αὐτοί. ἔνθα δὴ καὶ ἵππων διωγμὸς ἦν καὶ ἀνδρῶν καὶ φόνος [ἐξ] ἀμφοτέρων. οἱ δ' ἐντὸς τοῦ ἐρύματος τῶν

II, 2, 3 (nach Diodor 14, 23) Κλέαρχος τὴν φάλαγγα τῶν Ἑλλήνων κατ' ἀρχάς μὲν βᾶδην ἤγε, τῇ εὐταξίᾳ τοὺς βαρβάρους ἐκπλήττων· ὡς δὲ βέλους ἐντὸς ἡμέλλον εἶναι, δρόμῳ χρῆσθαι παρηγγεῖλεν, ὅπως μὴδὲν ὑπὸ τῶν βελῶν βλάπτοιτο. Vgl. Lucian. Navig. 36. — τίς: eiaer d. i. jeder wie II, 4, 2 und ähnlich VIII, 6, 17. — τοῦ σπεύδειν. Der Infinitiv neben den Substantiven προθυμίας καὶ μένους wie VII, 5, 62 φυλάττειν καὶ εἰς θῆραν.

62. τοῦ βᾶδην: näml. ἡγεῖσθαι. — διὰ πάντων ἐχώρει. Plutarch. Fab. Max. 15 ὥστε διὰ πολλῶν πολὺν ἵνα τὸν γέλωτα.

63. ἐδύναντο: hatten nicht die moralische Kraft, den Muth. Ages. 11, 10 ἐν τοῖς δεινοῖς ἐυθαρσῆς ἐδύνάτο εἶναι.

64. κατὰ τε τὰς εἰσόδους. Diesem τε entspricht im Folgenden δέ, ein nicht seltener Uebergang aus der copulativen in die adversative Verbindung, wie VI, 2, 4. — τὰς τάφρους: zu § 66 ἐπὶ τῆς κεφαλῆς. — ἓνα γὰρ. Damit wird das vorhergehende ἵππους erläutert.

65. ἐξ ἀμφοτέρων: ex utraque parte, ut et homines et equi caederentur. Passive igitur διωγμὸς et φόνος. So Weiske. Bornemann dagegen nimmt διωγμὸς und φόνος activ und ἐξ ἀμφοτέρων versteht er von den Reitern und vom Fussvolke. Allein obgleich ἵπποι öfter = ἵππεῖς steht, so möchte doch (abgesehen davon, dass hier nur vom Kampfe der Reiter gegen Reiter die Rede ist) kaum in der Verbindung ἵπποι καὶ ἄνδρες (wie I, 4, 23) diese Erklärung zulässig sein. Es

Ἀσσυρίων ἐσθηκότες ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου τοξεύειν μὲν ἢ ἀκοντίζειν εἰς τοὺς κατακαίνοντας οὔτε ἐφρόνου οὔτε ἐδύναντο διὰ τὰ δεινὰ ὄραματα καὶ διὰ τὸν φόβον. τάχα δὲ καὶ καταμαθόντες τῶν Περσῶν τινὰς διακεκοφῆτας πρὸς τὰς εἰσόδους τοῦ ἐρύματος ἐτρέποντο καὶ ἀπὸ τῶν κεφαλῶν τῶν ἔνδον. ἰδοῦσαι δ' αἱ γυναῖκες τῶν Ἀσσυρίων καὶ τῶν συμμάχων ἤδη φυγὴν καὶ ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἀνέκραγον καὶ ἔθειον ἐκπεπληγμέναι, αἱ μὲν καὶ τέκνα ἔχουσαι, αἱ δὲ καὶ νεώτεραι, καταρρηγνύμεναι τε τοὺς πέπλους καὶ δρυπτόμεναι, καὶ ἰκετεύουσι πάντας, ὅτῳ ἐντυγχάνοιεν, μὴ φεύγειν καταλιπόντας αὐτάς, ἀλλ' ἀμῦναι καὶ αὐταῖς καὶ τέκνοις καὶ σφίσιν αὐτοῖς. ἔνθα δὴ καὶ αὐτοὶ οἱ βασιλεῖς σὺν τοῖς πιστοτάτοις σιάντες ἐπὶ τὰς εἰσόδους καὶ ἀναβάντες ἐπὶ τὰς κεφαλὰς καὶ αὐτοὶ ἐμάχοντο καὶ τοῖς ἄλλοις παρεκλεύοντο. ὡς δ' ἔγνω ὁ Κῦρος τὰ γιγνόμενα, δείσας μὴ καὶ, εἰ βιάσαιντο εἴσω, ὀλίγοι ὄντες ὑπὸ πολλῶν σφαλεῖν τι, παρηγγύησεν ἐπὶ πόδα ἀνάγειν ἔξω βελῶν καὶ πείθεσθαι. ἔνθα δὴ

bliebe also nur übrig auch ἀμφοτέρω von Ross und Mann zu verstehen, dann ist es aber nicht denkbar, dass Xen. φόνος activ gefasst wissen wollte. Denn, wie er selbst Anab. III, 2, 18 sagt, ὑπὸ μὲν ἵππου ἐν μάχῃ οὐδεὶς πώποτε οὔτε δηχθεὶς οὔτε λακτισθεὶς ἀπέθανεν. Wenn man auch Ausnahmen zugibt, so kann doch vom Morden von Seiten der Pferde nicht die Rede sein. Ich möchte ἐξτίλγην, das vielleicht durch die unrichtige active Auffassung von φόνος in den Text gekommen ist.

66. ἐπὶ τῆς κεφαλῆς τῆς τάφρου: oberhalb des Grabens, d. i. auf dem oberhalb desselben aufgeworfenen Walle. Weil der Wall und Graben, mehrfach durch die εἰσοδοὶ unterbrochen, mehrere Abtheilungen bildete, steht nachher der Plural ἀπὸ τῶν κεφαλῶν wie § 64 τὰς τάφρους.

67. φυγῆν: erg. οὔσαν u. vgl.

V, 1, 18. 4, 21. — αἱ μὲν καὶ . . . αἱ δὲ καί: zu I, 5, 3. — καταρρηγνύμεναι: zu I, 13. — πάντας, ὅτῳ: zu I, 6, 11. — αὐταῖς καὶ τέκνοις. Der Artikel vor τέκνοις ist weggelassen wie vor παισίη 1, 10, und so heisst es regelmässig αὐτοὶ καὶ γένος, αὐτοὶ καὶ παῖδες, αὐτοὶ καὶ ἔχγονοι. Vgl. auch zu VII, 1, 31.

68. οἱ βασιλεῖς; die I, 5, 2. 3 u. II, 1, 5 genannten.

69. καὶ εἰ βιάσαιντο εἴσω: selbst wenn sie mit Gewalt hineindrängen. Thuc. 1, 63 δρόμῳ βιάσασθαι ἐς τὴν Πρωτεύειαν. — ἐπὶ πόδα: d. i. das Gesicht dem Feinde zugekehrt, wie aus VII, 5, 6 deutlich hervorgeht. Vgl. auch VII, 1, 34. — πείθεσθαι verdächtigt Weiske mit Grund, da der Soldat dem Commando auch ohne besonderen Befehl gehorchen muss. L. Dindorf vermuthet πείθεσθαι.

70 ἔγνω τις ἂν τοὺς ὁμοτίμους πεπαιδευμένους ὡς δεῖ· ταχὺ μὲν γὰρ αὐτοὶ ἐπέιδοντο, ταχὺ δὲ τοῖς ἄλλοις παρήγγελλον. ὡς δ' ἔξω βελῶν ἐγένοντο, ἔστησαν κατὰ χώραν, πολὺ μᾶλλον χοροῦ ἀκριβῶς εἰδότες, ὅπου ἔδει ἕκαστον αὐτῶν γενέσθαι.

70. ἔγνω τις ἂν: hätte man wahrnehmen können. Vgl. VII, 1, 38, εἶρος ἂν IV, 5, 6 u. ἐπέγνωσ ἂν und ἠγήσω ἂν VIII, 1, 33.—κατὰ

χώραν: am bestimmten Platze. So steht χώρα auch II, 4, 3. IV, 5, 37.—χοροῦ: zu I, 6, 18.

## Δ.

Μείνας δὲ ὁ Κύρος μέτριον χρόνον αὐτοῦ σὺν τῷ 1  
στρατεύματι καὶ δηλώσας, ὅτι ἐτοιμοὶ εἰσι μάχεσθαι, εἰ  
τις ἐξέρχοιτο, ὡς οὐδεὶς ἀντεξήει, ἀπήγαγεν ὅσον ἐδόκει  
καλῶς ἔχειν καὶ ἐστρατοπεδεύσατο. φυλακᾶς δὲ κατα-  
στησάμενος καὶ σκοποὺς προπέμψας, στᾶς εἰς τὸ μέσον  
συνεκάλεσε τοὺς ἑαυτοῦ στρατιώτας καὶ ἔλεξε τοιαύδε.  
Ἄνδρες Πέρσαι, πρῶτον μὲν τοὺς θεοὺς ἐγὼ ἐπαινῶ ὅσον 2  
δύναμαι, καὶ ὑμεῖς δὲ πάντες οἶμαι· νίκης τε γὰρ τε-  
τυχήκαμεν καὶ σωτηρίας. τούτων μὲν οὖν χρὴ χαριστή-  
ρια ἂν ἂν ἀεὶ ἔχωμεν τοῖς θεοῖς ἀποτελεῖν. ἐγὼ δὲ  
σύμπαντας μὲν ὑμᾶς ἤδη ἐπαινῶ· τὸ γὰρ γεγενημένον  
ἔργον πᾶσιν ὑμῖν καλὸν ἀποτειέλεσται· ὧν δ' ἕκαστος  
ἄξιός, ἐπειδὴν παρ' ὧν προσήκει πύθωμαι, τότε τὴν  
ἀξίαν ἐκάστω καὶ ἔργῳ καὶ λόγῳ πειράσομαι ἀποδιδό-  
ναι. τὸν δ' ἐμοῦ ἐγγύτατα ταξίαρχον Χρυσάντιαν οὐδὲν 3  
ἄλλων δέομαι πυνθάνεσθαι, ἀλλ' αὐτὸς οἶδα οἶος ἦν·  
τὰ μὲν γὰρ ἄλλα ὅσα περ οἶμαι καὶ πάντες ὑμεῖς ἐποι-  
εῖτε· ἐπεὶ δ' ἐγὼ παρηγγύησα ἐπανάγειν καλέσας αὐτὸν

1. 1. εἴ τις: man, d. i. der Feind. Hell. I, 5, 15 παρῆταξεν, εἴ τις βούλοιο ναυμαχεῖν.—συνεκάλεσε: zu III, 3, 34.

2. ὧν ἂν ἔχωμεν = τούτων (von dem, als partitiver Genitiv) ἂν ἂν ἔχ.—ἤδη: für jetzt, einstweilen. Vgl. § 4. VII, 2, 26 u. Anab. I, 4, 16 ἐγὼ μὲν, ὡ ἄνδρες, ἤδη ὑμᾶς ἐπαινῶ.—ἔργῳ καὶ λόγῳ. Die umgekehrte Wortstellung, wel-

che im Deutschen die regelmässige ist, findet sich auch im Griechischen häufiger. Aber ἔργῳ καὶ λόγῳ ist auch gebräuchlich. S. Plat. Staat II. 382 e, Gesetze X. 909 d. XII. 964 d, Timae. 19 e und vgl. Lobeck Paralipp. p. 64.

3. Χρυσάντιαν . . . οἶος ἦν = οἶος Χρυσάντιαν ἦν.—καὶ (vor πάντες) wie häufig nach ὅσπερ, zu I, 6, 3.—ἐποιεῖτε ist dem näch-



ὄνομασί, ἀνατεταμένος οὗτος τὴν μάχαιραν, ὡς παίσων πολέμιον, ὑπήκουσέ τε ἐμοὶ εὐθύς ἀφείς τε ὃ ἐμελλε ποιεῖν τὸ κελευόμενον ἐπρατιεν· αὐτός τε γὰρ ἐπανήγε καὶ τοῖς ἄλλοις μάλα ἐπισπερχῶς παρηγγύα· ἔστ' ἔφρασαν ἔξω βελῶν τὴν τάξιν ποιήσας πρὶν τοὺς πολεμίους κατανοῆσαι, ὅτι ἀνεχωροῦμεν, καὶ τὴν ἐντείνασθαι καὶ τὰ παλιὰ ἐπαφεῖναι· ὥστε αὐτός τε ἀβλαβής καὶ τοὺς αὐτοῦ ἄνδρας ἀβλαβεῖς διὰ τὸ πείθεσθαι παρέχεται. ἄλλους δ', ἔφη, ὁρῶ τετρωμένους, περὶ ὧν ἐγὼ σκεψάμενος, ἐν ὁποίῳ χρόνῳ ἐτρώθησαν, τότε τὴν γρόμην περὶ αὐτῶν ἀποφανοῦμαι. Χρυσάνταν δὲ καὶ ὡς ἐργάτην τῶν ἐν πολέμῳ καὶ φρόνιμον καὶ ἄρχεσθαι ἱκανὸν καὶ ἄρχεῖν χιλιαρχία μὲν ἤδη τιμῶ· ὅταν δὲ καὶ ἄλλο τι ἀγαθὸν διδῶ ὁ θεός, οὐδὲ τότε ἐπιλήσομαι αὐτοῦ. καὶ πάντας δὲ βούλομαι ὑμᾶς, ἔφη, ὑπομῆσαι· ἃ γὰρ νῦν εἶδετε ἐν τῇ μάχῃ τῆδε, ἐνθυμούμενοι μήποτε πάυεσθε, ἵνα παρ'

sten Subject angepasst statt des erwarteten ἐποιεῖ, wie Thucyd. 1, 82 ἀνεπίφθορον δέ, ὅσοι ὡσπερ καὶ ἡμεῖς ἐπ' Ἀθηναίων ἐπιβουλεύομεθα (statt ἐπιβουλεύονται), μη Ἕλληνας μόνον ἀλλὰ καὶ βαρβάρους προσλαβόντας διασωθῆναι, Demosth. 4, 12 τὰ τῆς τύχης, ἡπερ αἰεὶ βέλτιον ἢ ἡμεῖς ἡμῶν αὐτῶν ἐπιμελούμεθα, 34, 18 ὁ Δάμιπς τὰναντία οἷς πρότερον εἰρήκει, Aristot. Oecon. 2 οὐ γὰρ ἡ γεωργική, ὡσπερ αἱ βάρανσοι τὰ σώματα ἀρχαία ποιοῦσιν. — Von Späteren wird unsere Stelle öfter berücksichtigt und Chrysantas als Muster eines strengen militärischen Gehorsams aufgeführt, wie Plutarch. Marcelli et Pelop. comp. 2. Moral. 236<sup>e</sup>, 273<sup>f</sup> u. Epictet. Diss. II, 6, 15. — ἀνατεταμένος τὴν μάχαιραν: vgl. VII, 1, 34. — ἐπανήγε: intransitiv er zog sich zurück, s. Krüg. 52, 2, 6. — ἔξω βελῶν ποιεῖν: ausser Schussweite (zu I, 4, 23) bringen, aufstellen. Häufiger ist ποιεῖσθαι, wie III, 2, 6 und VI,

3, 3; das Activum auch Anab. V, 2, 11.

4. ἐν ὁποίῳ χρόνῳ: ob vor oder nach dem Befehl zum Rückzug. In letzterem Falle verdienten sie nämlich, deutet er an, für die Fortsetzung des Kampfes eher Strafe als Belohnung. — τότε: zu I, 5, 6. — περὶ αὐτῶν nach περὶ ὧν ähnl. wie ἐκεῖνοι nach δ' I, 4, 19 und ἀντὶ τούτου nach ἀνθ' ὅδ' V, 2, 8. — καὶ ὡς. Concinner wäre ὡς entweder vor φρόνιμον und vor ἄρχεσθαι wiederholt oder καὶ vor ὡς ausgelassen. Eine umgekehrte Verletzung der Concinnität s. Anab. V, 7, 32 u. oben zu II, 3, 23. — ἐργάτην τῶν ἐν πολ. Aehnlich ist τυχίας τῶν πολεικῶν St. d. Laced. 13, 5 u. Polyb. I, 6, 6 ἀθληταὶ ἀληθινοὶ τῶν κατὰ τὸν πόλεμον ἔργων. Auch Plato Polit. VIII. 543<sup>b</sup> braucht den Ausdruck ὡσπερ ἀθλητῆς πολέμου.

5. ὑπομῆσαι: nämlich τοῦτο, daher das folgende γὰρ, zu II, 4, 26. — ἐν τῇ μάχῃ τῆδε. Mit Leb-

ὑμῖν αὐτοῖς αἰεὶ κρίνητε, πότερον ἢ ἀρετὴ μᾶλλον ἢ ἡ φυγὴ σώξει τὰς ψυχάς, καὶ πότερον οἱ μάχεσθαι ἐθέλοντες ἢ οἱ οὐκ ἐθέλοντες, καὶ ποῖαν τινὰ ἡδονὴν τὸ νικᾶν παρέχει· ταῦτα γὰρ νῦν ἄριστ' ἂν κρίνατε πειρᾶν τε αὐτῶν ἔχοντες καὶ ἄρτι γεγενημένου τοῦ πράγματος. καὶ ταῦτα μὲν, ἔφη, αἰεὶ διαανοούμενοι βελτίους ἂν εἴητε· νῦν δὲ ὡς θεοφιλεῖς καὶ ἀγαθοὶ καὶ σώφρονες ἄνδρες δειπνοποιεῖσθε καὶ σπονδάς τοῖς θεοῖς ποιεῖσθε καὶ παιᾶνα ἐξάρχεσθε καὶ τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖτε. εἰπὼν δὲ ταῦτα ἀναβάς ἐπὶ τὸν ἵππον ἦλασε καὶ πρὸς Κναξάρην ἦλθε· καὶ συνησθεῖς ἐκείνῳ κοινῇ ὡς εἰκός, καὶ ἰδὼν τὰκεῖ καὶ ἐρόμενος εἴ τι δέοιτο, ἀπῆλθεν εἰς τὸ αὐτοῦ στρατεύμα. καὶ οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κύρον δειπνοποιησάμενοι καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι ὡς ἔδει ἐκοιμήθησαν.

Οἱ δὲ Ἀσσύριοι, καὶ τεθνηκότος τοῦ ἄρχοντος καὶ σχεδὸν σὺν αὐτῷ τῶν βελτίστων, ἠθύμουν μὲν πάντες, πολλοὶ δὲ καὶ ἀπεδίδρασκον αὐτῶν τῆς νυκτός ἐκ τοῦ στρατοπέδου. ὁρῶντες δὲ ταῦτα ὁ τε Κροῖσος καὶ οἱ ἄλλοι σύμμαχοι αὐτῶν πάντες ἠθύμουν· πάντα μὲν γὰρ ἦν χαλεπά, ἀθυμίαν δὲ πλείστην παρεῖχε πᾶσιν, ὅτι τὸ ἠγούμενον τῆς στρατιᾶς φύλον διεφάρθαι ἐδόκει ταῖς γρώμαις. οὕτω δὲ ἐκλείπονσι τὸ στρατόπεδον καὶ ἀτέρχονται τῆς νυκτός. ὡς δ' ἡμέρα ἐγένετο καὶ ἔρημον ἂν-

haftigkeit vergegenwärtigt er sich die eben gelieferte Schlacht, daher τῆδε, nicht ταύτη. — ἔξω ἀπαλλάττουσιν: leichter davon kommen. So αἰσχροῦς τε καὶ κακῶς ἀπαλλάττειν Comm. 1, 7, 3 u. χαλεπῶς ἀπαλλ. Cyrog. 3, 3.

6. θεοφιλεῖς entspricht dem σπονδάς τοῖς θεοῖς ποιεῖσθε wie ἀγαθοὶ dem παιᾶνα ἐξάρχεσθε und σώφρονες dem τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖτε. — παιᾶνα: zu III, 3, 58. Wie unterscheidet sich dort ἐξάρχεσθαι von dem hier gesetzten ἐξάρχεσθαι? S. zu II, 2, 28.

Xenophon Cyrop. I. 3. Aufl.

7. συνησθεῖς ἐκείνῳ κοινῇ, eigentlich nachdem er sich gemeinsam mit jenem gefreut hatte, d. i. nachdem sie sich gegenseitig Glück gewünscht hatten. Vgl. zu V, 3, 22.

8. αὐτῶν: τῶν Ἀσσυρίων. — χαλεπά: niederschlagend. — τὸ ἠγούμενον φύλον: die Assyrer. — ταῖς γρώμαις. A. L. τὰς γνώμας. S. zu II, 1, 11. Vgl. Herodot. 8, 130. ἐσώμενοι τῷ θυμῷ entmuthigt, Plat. Menex. 240<sup>a</sup> γνώμαι δεδουλωμένοι, Thucyd. 4, 34 τῇ γνώμῃ δεδουλωμένοι u. 8, 66 ἡσώοντο ταῖς γνώμαις.

δρῶν ἐφάνη τὸ τῶν πολεμίων στρατόπεδον, εὐθὺς διαβιβάσει ὁ Κύρος τοὺς Πέρσας πρώτους· κατελείπειτο δὲ ὑπὸ τῶν πολεμίων πολλὰ μὲν πρόβατα, πολλοὶ δὲ βόες, πολλοὶ δὲ ἄμαξαι πολλῶν ἀγαθῶν μεσταί· ἐκ δὲ τούτου διέβαινον ἤδη καὶ οἱ ἀμφὶ Κναξάρην Μῆδοι πάντες καὶ

10 ἤριστοποιοῦντο ἐνταῦθα. ἐπεὶ δὲ ἤρίστησαν, συνεκάλεσεν ὁ Κύρος τοὺς αὐτοῦ ταξιάρχους καὶ ἔλεξε τοιάδε. Οἶά μοι δοκοῦμεν καὶ ὅσα, ὦ ἄνδρες, ἀγαθὰ ἀφείναι, θεῶν ἡμῖν αὐτὰ διδόντων. νῦν γὰρ ὅτι οἱ πολέμιοι ἡμᾶς ἀποδεδράκασιν αὐτοὶ ὁρᾶτε· οὔτινες δὲ ἐν ἐρύματι ὄντες ἐκλιπόντες τοῦτο φεύγουσι, πῶς ἂν τις τούτους οἴοιτ' ἂν μείναι ἰδόντας ἡμᾶς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ; οὔτινες δὲ ἡμῶν ἀπειροὶ ὄντες οὐχ ὑπέμειναν, πῶς γ' ἂν ὑπομείναιεν, ἐπεὶ ἤτηνται τε καὶ πολλὰ κακὰ ὑφ' ἡμῶν πεπόνθασιν; ὧν δὲ οἱ βέλτιστοι ἀπολώλασι, πῶς οἱ πονηρότεροι ἐκεί-

11 νων μάχεσθαι ἂν ἡμῖν ἐθέλοισιν; καὶ τις εἶπε, Τί οὖν οὐθὺν διώκομεν ὡς τάχιστα, καταδήλων γε οὕτω τῶν ἀγαθῶν ὄντων; καὶ ὃς εἶπεν, Ὅτι ἵππων προσδεόμεθα· οἱ μὲν γὰρ κράτιστοι τῶν πολεμίων, οὓς μάλιστα καιρὸς ἦν ἢ λαβεῖν ἢ κατακαρνεῖν, οὗτοι ἐφ' ἵππων νέονται· οὓς ἡμεῖς τρέπεσθαι μὲν σὺν τοῖς θεοῖς ἱκανοί, διώκοντες

12 δὲ αἰρεῖν οὐχ ἱκανοί. Τί οὖν, ἔφασαν, οὐκ ἐλθὼν Κναξάρη λέγεις ταῦτα; καὶ ὃς εἶπε, Συνέπεσθε τοῖνυν μοι πάντες, ὡς εἶδη, ὅτι πᾶσιν ἡμῖν ταῦτα δοκεῖ. ἐκ τούτου εἶποντό τε πάντες καὶ ἔλεγον, οἶα ἐπιτήδεια ἐδόκουν εἶναι ὑπὲρ ὧν ἐδέοντο.

13 Καὶ ὁ Κναξάρης ἄμα μὲν ὅτι ἐκεῖνοι ἤρχον τοῦ λό-

9. διαβιβάσει. Aut hier wie in dem folgenden διέβαινον in Bezug auf das Ueberschreiten des das Lager umgebenden Grabens. — ἀγαθῶν: von Lebensmitteln. Vgl. 4, 4 und V, 2, 4. Ἀγαθὰ: ἐπὶ τῶν πρὸς ἀπόλαυσιν καὶ εὐωχίαν σιτίων καὶ ποτίων ἐγρησάτο Ξενοφῶν τῇ λέξει Bekkeri Anecd. p. 324.

10. οἶα καὶ ὅσα: zu I, 3, 4. — πῶς ἂν . . . οἴοιτ' ἂν μείναι. Das

eine ἂν gehört zu μείναι, das andre zu οἴοιτο.

11. καιρὸς ἦν: von Wichtigkeit wäre. Krüger Gr. 53. 2A. 7, Madvig Synt. 118, a). Vgl. III, 3, 17. — οὗτοι: urgiert of κράτιστοι wie III, 3, 45. V, 5, 2. — Vgl. zu II, 1, 13. νέονται: ein poetisches Wort. — ἱκανοί: ἐσμέν.

13. ἤρχον τοῦ λόγου: zu VI, 1,

γον, ὡσπερ ὑπεφθόνοι· ἄμα δ' ἴσως καλῶς ἔχειν ἐδόκει αὐτῷ μὴ πάλιν κινδυνεύειν· καὶ γὰρ αὐτὸς τε περὶ εὐθυμίαν ἐτύγχανεν ὧν καὶ τῶν ἄλλων Μήδων ἑώρα πολλοὺς τὸ αὐτὸ ποιοῦντας· εἶπε δ' οὖν ὧδε. ὦ Κύρε, ἀλλ' 14 ὅτι μὲν τῶν ἄλλων μᾶλλον ἀνθρώπων μελετᾶτε ὑμεῖς οἱ Πέρσαι μὴδὲ πρὸς μίαν ἡδονὴν ἀπλήστως διακεῖσθαι καὶ ὁρῶν καὶ ἀκούων οἶδα· ἐμοὶ δὲ δοκεῖ τῆς μεγίστης ἡδονῆς πολὺ μάλιστα συμφέρειν ἐγκρατῆ εἶναι. μείζω δὲ ἡδονὴν τί παρέχει ἀνθρώποις εὐτυχίας, ἢ νῦν ἡμῖν παραγεγένηται; ἦν μὲν τοῖνυν, ἐπεὶ εὐτυχοῦμεν, σωφρόνως δια-

15 φυλάττωμεν αὐτήν, ἴσως δυναίμεθ' ἂν ἀκινδύνως εὐδαιμονοῦντες γηρᾶν· εἰ δ' ἄπληστως χρώμενοι ταύτῃ ἄλλην καὶ ἄλλην πειρασόμεθα διώκειν, ὁρᾶτε μὴ πάθωμεν ἄπερ πολλοὺς μὲν λέγουσιν ἐν θαλάττῃ πεπονθέναι, διὰ τὸ εὐτυχεῖν οὐκ ἐθέλοντας παύσασθαι πλέοντος ἀπολέσθαι· πολλοὺς δὲ νίκης τυχόντας ἐτέρας ἐφιεμένους καὶ τὴν πρόσθεν ἀποβαλεῖν. καὶ γὰρ εἰ μὲν οἱ πολέμιοι ἤττους ὄντες 16 ἡμῶν ἔφευγον, ἴσως ἂν καὶ διώκειν τοὺς ἤττους ἀσφαλῶς εἴχε· νῦν δὲ κατανόησον, πόστῳ μέρει αὐτῶν πάντες μαχεσάμενοι νενικήκαμεν· οἱ δ' ἄλλοι ἄμαχοί εἰσιν· οὓς εἰ μὲν μὴ ἀναγκάσομεν μάχεσθαι, ἀγνοοῦντες καὶ ἡμᾶς καὶ ἑαυτοὺς δι' ἄμαθίαν καὶ μαλακίαν ἀπίασιν· εἰ δὲ

6. — δ' οὖν. Damit wird der vorhergehenden Vermuthung eine bestimmte Thatsache entgegengesetzt: wie dies auch sein mag, das aber ist sicher, dass —

14. ἀλλ'. S. zu II, 1, 13. — μὴ δὲ πρὸς μίαν: zu II, 1, 21. — πολὺ μάλιστα: zu II, 1, 13.

15. ἢ μὲν setzt den Fall, dessen Eintreten man erwartet oder wünscht, εἰ δὲ aber einen, dessen blosses Möglichen gedacht wird. — ἄλλην καὶ ἄλλην: eines um das andere. Vgl. Anab. I, 5, 12 u. VII, 6, 10 μετὰ τοῦτον ἄλλος ἀνέστη ὁμοίως καὶ ἄλλος, ein Anderer und (dann wieder) ein Anderer. — ἀπολέσθαι: Epexegeze zu ἄπερ πεπονθέναι. — πολλοὺς δὲ

. . . ἀποβαλεῖν hängt auch von λέγουσιν ab, aber es ist zugleich ein Uebergang aus dem relativen in den unabhängigen Satz. S. zu III, 1, 38. V, 2, 15. VII, 2, 27. — τὴν πρόσθεν: die Früchte des früheren Sieges. Aehnlich VII, 1, 10.

16. ἤττους: schwächer an Zahl. — νῦν δὲ: so aber, wie nunc, nunc autem und nunc vero, wenn einem bloss gedachten Falle die Wirklichkeit entgegengesetzt wird. S. VII, 2, 16. — ἄμαχοι. Suidas: ἄμαχος ὁ μὴ μαχόμενος, οὕτως Ξενοφῶν καὶ ἀμάχητοι, οἱ μὴ πο μεμαχημένοι (s. VI, 4, 14), Hell. IV, 4, 9 τὴν μὲν οὖν ἐπὶ τῇ νικῇ, ἢ εἰσῆλθον, ἡμέραν ἄμαχοι διήγαγον. In anderem Sinne steht

γνώσονται, ὅτι ἀπιόντες οὐδὲν ἤτιον κινδυνεύουσιν ἢ μένοντες, ὅπως μὴ ἀναγκάσομεν αὐτούς, κἄν μὴ βούλωνται, 17 ἀγαθούς γενέσθαι. ἴσθι δέ, ὅτι οὐ σὺ μᾶλλον τὰς ἐκείνων γυναῖκας καὶ παῖδας λαβεῖν ἐπιθυμεῖς ἢ ἐκεῖνοι σῶσαι. ἐννόει δ', ὅτι καὶ αἱ σύες, ἐπειδὴν ὀφθαῶσι, φεύγουσι, κἄν πολλὰ ὦσι, σὺν τοῖς τέκνοις· ἐπειδὴν δέ τις αὐτῶν θηρᾷ τι τῶν τέκνων, οὐκέτι φεύγει οὐδ' ἦν μία τύχη οὕσα, ἀλλ' ἴεται ἐπὶ τὸν λαμβάνειν πειρώμενον.

18 καὶ νῦν μὲν κατακλείσαντες ἑαυτοὺς εἰς ἔρμα παρέσχον ἡμῖν ταμιεύεσθαι, ὥστε ὁπόσοις ἐβουλόμεθα αὐτῶν μάχεσθαι· εἰ δ' ἐν εὐρυχωρίᾳ πρόσμιεν αὐτοῖς καὶ μαθήσονται χωρὶς γενόμενοι οἱ μὲν κατὰ πρόσωπον ἡμῖν ὥσπερ καὶ νῦν ἐναντιοῦσθαι, οἱ δ' ἐκ πλαγίου, οἱ δὲ καὶ ὀπισθεν, ὅρα, μὴ πολλῶν ἐκάστῳ ἡμῶν χειρῶν δεήσει καὶ ὀφθαλμῶν. προσέτι δ' οὐδ' ἂν ἐθέλοιμι, ἔφη, ἐγὼ νῦν, ὁρῶν Μήδους εὐθυμουμένους, ἐξαναστήσας ἀναγκάζειν κινδυνεύοντας ἵεναι.

19 Καὶ ὁ Κύρος ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σὺ γε μηδένα ἀναγκάσης, ἀλλὰ τοὺς ἐθέλοντάς μοι ἐπεσθαι δός· καὶ ἴσως ἂν σοὶ καὶ τῶν σῶν φίλων τούτων ἤκοιμεν ἐκάστῳ ἄγοντες ἔφ' οἷς ἅπαντες εὐθυμήσεσθε. τὸ μὲν γὰρ πληθός ἡμεῖς γε τῶν πολεμίων οὐδὲ διωξόμεθα· πῶς γὰρ

das Wort unten VI. 1, 36. — ὅπως μὴ ἀναγκάσομεν: zu I, 3, 18.

17. οὐ σὺ. Die Negation ist gestellt, als sollte nicht ἢ, sondern ἀλλ' ἐκεῖνοι μᾶλλον σῶσαι ἐπιθυμοῦσιν folgen. — αἱ σύες. Vgl. Cyneg. 10, 23 und Plat. Polit. V. 467<sup>b</sup> καὶ μαχεῖται γε πᾶν ζῷον διαφερόντως παρόντων ὧν ἂν τέκη. — φεύγει. Der Singular, indem er das eine Thier heraushebt, auf dessen Junges Jagd gemacht wird.

18. εἰς ἔρμα sagt er die Bewegung dahin, dagegen VII, 2, 5 ἐν τοῖς βασιλείοις die eintretende Ruhe berücksichtigend. — ταμιεύεσθαι: zu III, 3, 47. — χωρὶς γενόμενοι: in mehrere Heerhaufen

getheilt. S. Krüger 62, 2, 4. — ἐκ πλαγίου: von der Seite her, auf den beiden Flanken. Vgl. zu V, 2, 1 u. VII, 1, 26.

19. ἤκοιμεν: zu V, 3, 1. — εὐθυμήσεσθε sagt Cyrus mit Anspielung auf die Worte des Cyaxares ὁρῶν Μήδους εὐθυμουμένους § 18. — τὸ πληθός: die Hauptmasse, das Gros der Armee im Gegensatze zu sich absondernden (ἀπεσχισμένον) und zurückbleibenden (ἀπολείπομενον) Abtheilungen. Vgl. VI, 1, 8. — οὐδὲ διωξόμεθα: werden wir nicht einmal verfolgen (geschweige uns mit denselben in einen gefährlichen Kampf einlassen), womit er den Worten des Cyaxares

ἂν καὶ καταλάβοιμεν; ἦν δέ τι ἀπεσχισμένον τοῦ στρατεύματος λάβωμεν ἢ τι ὑπολειπόμενον, ἤξομεν πρὸς σέ ἄγοντες. ἐννόει δ', ἔφη, ὅτι καὶ ἡμεῖς, ἐπεὶ σὺ ἔδδόν, 20 ἤλθομεν σοὶ χαρίζομενοι μακρὰν ὁδόν· καὶ σὺ οὖν ἡμῖν δίκαιος εἰ ἀντιχαρίζεσθαι, ἵνα καὶ ἔχοντές τι οἴκαδ' ἀφικώμεθα καὶ μὴ εἰς τὸν σὸν θησαυρὸν πάντες οἴδε ὀρώμεν. ἐνταῦθα δὴ ἔλεξεν ὁ Κναξάρης, Ἀλλ' εἴγε μὲν- 21 τοι ἐθέλων τις ἐποιτο, καὶ χάριν ἔγωγέ σοι εἰδείην ἂν. Σύμπεμψον τοίνυν μοί τινα, ἔφη, τῶν ἀξιολίστων τούτων, ὃς ἐρεῖ ἂ ἂν σὺ ἐπιστείλῃς. Λαβὼν δὴ ἴθι ὄντινα ἐθέλεις τούτων. ἐνθα δὴ εἴτυχε παρῶν ὁ φήσας ποτὲ 22 συγγενῆς αὐτοῦ εἶναι καὶ φιληθείς. εὐθὺς οὖν ὁ Κύρος εἶπεν, Ἀρκεῖ μοι, ἔφη, οὔτοςί. Οὔτος τοίνυν σοι ἐπέσθω. καὶ λέγε σὺ, ἔφη, τὸν ἐθέλοντα ἵεναι μετὰ Κύρου. οὕτω δὴ λαβὼν τὸν ἄνδρα ἐξῆι. ἐπεὶ δ' ἐξῆλ- 23 θεν, ὁ Κύρος εἶπε, Νῦν δὴ σὺ δηλώσεις, εἰ ἀληθῆ ἔλεγες, ὅτε ἔφης ἠδεσθαι θεώμενος ἐμέ. Οὐκ οὖν ἀπολείψομαι γέ σου, ἔφη ὁ Μήδος, εἰ τοῦτο λέγεις. Οὐκ οὖν καὶ ἄλλους, ἔφη, προθύμως ἐξάξεις; ἐπομόσας οὖν ἐκείνος Νῆ τὸν Αἰ', ἔφη, ἔστε γ' ἂν ποιήσω καὶ σέ ἐμέ ἠδέως θεᾶσθαι. τότε δὴ καὶ ἐκπεμφθεὶς ὑπὸ τοῦ Κνα- 24 ξάρου τὰ τε ἄλλα προθύμως ἀπήγγελλε τοῖς Μήδοις καὶ προσετίθει, ὅτι αὐτός γε οὐκ ἀπολείψοιτο ἄνδρὸς καλλίστου καὶ ἀρίστου, καὶ τὸ μέγιστον, ἀπὸ θεῶν γεγονότος.

Πράττοντος δὲ τοῦ Κύρου ταῦτα θείως πως ἀφικνοῦνται ἀπὸ Ὑρκανίων ἄγγελοι. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ὄμοροι

κινδυνεύοντας ἵεναι entgegenet.

20. δίκαιος εἰ: persönlich construit wie VIII, 5, 22 und häufig. — ἵνα... ἀφικώμεθα. Anab. VI, 1, 17 μᾶλλον ἢ πρόσθεν εἰσῆι αὐτούς, ὅπως ἂν καὶ ἔχοντές τι οἴκαδε ἀφικνοῦντο, u. 6, 38 ἔχοντές τι εἰς τὴν φίλαν ἔλθειν. — εἰς τὸν σὸν θησ. ὀρώμεν: zu II, 4, 11.

21. καὶ χάριν... εἰδείην ἂν: ich würde es nicht bloß gestatten, sondern dir noch Dank dafür wis-

sen.

22. ὁ φήσας ποτέ: s. I, 4, 27. VI, 1, 9. u. vgl. V, 1, 24. VII, 5, 48. — καὶ λέγε σὺ. Damit wendet er sich an Artabazus.

23. ἔφης st. ἔφησθα ist bei den Attikern selten, wie Aeschin. 2, 86. S. Lobeck. ad Phrynich. p. 236.

24. καὶ τὸ μέγιστον: zu III, 1, 1. — ἀπὸ θεῶν γεγονότος: als Περσείδης, s. zu I, 2, 1.

2. 1. Ὑρκάνιοι: zu I, 1, 4. —

τῶν Ἀσσυρίων εἶναι, ἔθνος δ' οὐ πολὺ, διὸ καὶ ὑπήκοοι ἦσαν τῶν Ἀσσυρίων· εὐίπποι δὲ καὶ τότε δὴ ἐδόκουν καὶ νῦν δοκοῦσιν εἶναι· διὸ καὶ ἐχρῶντο αὐτοῖς οἱ Ἀσσύριοι ὡς περὶ καὶ οἱ Λακεδαιμόνιοι τοῖς Σκιρίταις, οὐδὲν φειδόμενοι αὐτῶν οὔτ' ἐν πόνοις οὔτ' ἐν κινδύνοις· καὶ δὴ καὶ τότε ὀπισθοφυλακεῖν ἐκέλευον αὐτοὺς ἄς χιλίους ἰππέας ὄντας, ὅπως, εἴ τι ὀπισθεν δεινὸν εἴη, 2 ἐκεῖνοι πρὸ αὐτῶν τοῦτ' ἔχοιεν. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι, ἅτε μέλλοντες ὑστάτοι πορεύεσθαι, καὶ τὰς ἀμάξιας τὰς ἑαυτῶν καὶ τοὺς οἰκίας ὑστάτους εἶχον. στρατεύονται γὰρ δὴ οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἔχοντες οἱ πολλοὶ μεθ' ὧν περ καὶ οἰκοῦσι· καὶ τότε δὴ ἐστρατεύοντο οὕτως οἱ Ὑρκάνιοι, 3 ἐννοηθέντες δέ, οἳά τε πάσχουσιν ὑπὸ τῶν Ἀσσυρίων καὶ ὅτι νῦν τεθναίῃ μὲν ὁ ἄρχων αὐτῶν, ἠττημένοι δ' εἶεν, φόβος δ' ἐνείη τῷ στρατεύματι, οἱ δὲ σύμμαχοι αὐτῶν ὡς ἀδύμως ἔχοιεν καὶ ἀπολείποιεν, ταῦτα ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν αὐτοῖς νῦν καλὸν εἶναι ἀποστῆναι, εἰ θε-

ἔθνος δ'. Das dem δὲ entsprechende μέν fehlt hinter δημοῖ nach der Anm. zu I, 5, 2. — εὐίπποι nach einer Vermuthung Fischers statt ἔφιπποι. Nicht weil sie Reiter (ἔφιπποι), sondern weil sie tüchtige Reiter (εὐίπποι, vgl. V, 5, 5) waren, wurden die Hyrkaniar von den Assyriern in der angegebenen Weise verwendet. — ὡς περὶ καὶ: zu I, 6, 3. — τοῖς Σκιρίταις. Die Skiriten, ein Volksstamm, welcher in den nordöstlichen Grenzgebirgen Lakoniens sass, und sich in einem Verhältnisse zu den Spartiaten befunden zu haben scheint, welches zwischen Bundesgenossenschaft und Unterthänigkeit die Mitte hielt, stellten ein besonderes Contingent. Dass es Infanterie war, steht fest; dass es nicht hoplitisch, sondern mit leichten Waffen gerüstet war, ergibt sich aus der Art seiner Verwendung: zum Vorpostendienst im Lager, zum Avant- und Arriergardendienst auf dem Marsche.<sup>2</sup> Rüstow und Köchly Gesch. des gr.

Kriegswesens S. 93.

2. τοὺς οἰκίας: ihre Angehörigen. Thomas Mag. οἰκείται οὐ μόνοι οἱ δοῦλοι, ἀλλὰ καὶ πάντες οἱ ἐν τῷ οἴκῳ, γυνή καὶ τέκνα. Diesen Gebrauch schreibt der Scholiast. Aristid. p. 520 Dind. ausdrücklich dem Xenophon zu. — στρατεύονται γὰρ κτέ. Vgl. 3, 2. und V, 4, 39. Dasselbe bezeugt Herodot. 7, 83. — ἔχοντες: erg. τοῦτους. — καὶ τότε: und so auch damals, Krüg. 69, 32, 8.

3. ἐννοηθέντες ... ἐνθυμουμένοις ἔδοξεν: eine Anakoluthie wie VI, 1, 31. VII, 5, 37. Angefangen ist als sollte st. ἔδοξεν αὐτοῖς folgen ὅριτο. Vgl. auch VIII, 2, 24 und 8, 10. Ein ähnlicher Wechsel des Tempus wie hier in der Epanalepsis ἐννοηθέντες ... ἐνθυμουμένοις ist auch VII, 2, 24. Lysias 3, 13 ἐγὼ δὲ ἠγούμενος ... ταῦτα διανοηθεῖς, Isocr. 16, 32 ὄρων ... καὶ ἠγούμενος ... ταῦτα διανοηθεῖς. — ὁ ἄρχων αὐτῶν: τῶν

λοιεν οἱ ἀμφὶ Κῦρον συνεπιθέσθαι. καὶ πέμπουσιν ἀγγέλους πρὸς Κῦρον· ἀπὸ γὰρ τῆς μάχης τὸ τοῦτον ὄνομα μέγιστον ἠῦξητο. οἱ δὲ πεμφθέντες λέγουσι Κύρῳ, ὅτι 4 μισοῦν τε τοὺς Ἀσσυρίους δικαίως, νῦν τ' εἰ βούλοιο ἵνα ἐπ' αὐτούς, καὶ σφεῖς σύμμαχοι ὑπάρξοιεν καὶ ἠγήσονται· ἅμα δὲ πρὸς τοῦτοις διηγοῦντο τὰ τῶν πολεμίων ὡς ἔχοι, ἐπαίρειν βουλόμενοι μάλιστα στρατεύεσθαι αὐτόν. καὶ ὁ Κῦρος ἐπήρειτο αὐτούς, Καὶ δοκεῖτε ἄν, ἔφη, 5 ἔτι ἡμᾶς καταλαβεῖν αὐτοὺς πρὶν ἐν τοῖς ἐρύμασιν εἶναι; ἡμεῖς μὲν γάρ, ἔφη, μάλα συμφορὰν τοῦτο ἠγούμεθα, ὅτι ἔλαθον ἡμᾶς ἀποδράντες. ταῦτα δὲ ἔλεγε βουλόμενος αὐτοὺς ὡς μέγιστον φρονεῖν ἐπὶ σφίσι. οἱ δὲ ἀπεκρί- 6 ναντο, ὅτι καὶ αὔριον, ἔωθεν εἰ εὐζῶνοι πορεύοιντο, καταλήψονται· ὑπὸ γὰρ τοῦ ὄχλου καὶ τῶν ἀμαξῶν σχολῇ πορεύεσθαι αὐτούς· καὶ ἅμα, ἔφασαν, τὴν προτιέραν νίκτα ἀγρυπνήσαντες νῦν μικρὸν προελθόντες ἐστρατοπέδευνται· καὶ ὁ Κῦρος ἔφη, Ἐχετε οὖν ἂν λέγετε πιστόν τι ἡμᾶς 7 διδάσκειν ὡς ἀληθεύετε; Ὀμήρου γ', ἔφασαν, ἐθέλομεν αὐτίκα ἐλάσαντες τῆς νυκτὸς ἀγαγεῖν· μόνον καὶ σὺ ἡμῖν πιστὰ θεῶν τε ποιήσον καὶ δεξιὰν δός, ἵνα φέρωμεν καὶ τοῖς ἄλλοις τὰ αὐτά, ἅπερ ἂν αὐτοὶ λάβωμεν παρὰ σοῦ. 8 ἐκ τούτου πιστὰ δίδωσιν αὐτοῖς, ἢ μήν, ἂν ἐμπεδώσωσιν

Ἀσσυρίων, s. 1, 8. — μέγιστον ist proleptisches Prädikat = ὥστε μέγιστον εἶναι, wie Demosth. 9, 21 μέγας ἐκ μικροῦ καὶ ταπεινοῦ τὸ κατ' ἀρχὰς Φίλιππος ἠῦξηται. Vgl. zu VIII, 7, 20.

5. μάλα συμφορὰν: für ein grosses Unglück. Adverbien (besond. des Maasses) können auch ohne Artikel mit einem Substantiv als Attribute verbunden werden. Vgl. V, 1, 8. Hell. II, 4, 2 μάλ' εὐημερίας οὐσης, V, 4, 14 μάλα χειμῶνος ὄντος, Symp. 2, 18 ὅταν δὲ ἄγαν καύμα ἦ, Anab. IV, 6, 15. μάλα καιρός, Plat. Staat VIII. 564<sup>a</sup> ἄγαν δουλεία, Aristoph. Acharn. 993 πάντων γερόντιον, und Krüg. 50, 8, 19. — ἐπὶ σφίσι: τοῖς ἀμφὶ Κῦρον.

6. εἰ ist dem betonten ἔωθεν nachgestellt wie I, 6, 9.

7. ἂν λέγετε πιστόν τι διδάσκειν: irgend eine Beglaubigung eurer Worte angeben. — μόνον wie unser nur beim Imperativ auch VII, 3, 12 und VIII, 3, 47 u. Anab. V, 7, 10. — πιστὰ θεῶν ähnlich wie δοκός θεῶν II, 3, 12. Ueber die πιστὰ s. zu III, 2, 23. — δεξιὰν δίδουσαι galt, wie bei andern Völkern, so auch bei den Persern als Zeichen eines feierlichen Versprechens (vgl. 6, 10. V, 1, 21. VI, 1, 11. VIII, 8, 2), das man auch im Namen eines Andern zu geben pflegte. Daher auch δεξιὰν φέρειν (Anab. II, 4, 1) u. πέμπειν (Ages. 3, 4).

ἂ λέγουσιν, ὡς φίλοις καὶ πιστοῖς χρήσεσθαι αὐτοῖς, ὡς μήτε Περσῶν μήτε Μήδων μείον ἔχειν παρ' ἑαυτῶ. καὶ νῦν ἔστιν ἔτι ἰδεῖν Ὑρκανίους καὶ πιστενομένους καὶ ἀρχὰς ἔχοντας, ὥσπερ καὶ Περσῶν καὶ Μήδων οἳ ἂν δοκῶσιν ἄξιοι εἶναι.

9 Ἐπεὶ δ' ἐδείπνησαν, ἐξῆγε τὸ στρατεύμα ἔτι φάους ὄντος, καὶ τοὺς Ὑρκανίους περιμένειν ἐκέλευσεν, ἵνα ἅμα ἴοιεν. οἱ μὲν δὴ Πέρσαι, ὥσπερ εἰκός, πάντες ἔξω ἦσαν καὶ Τιγρᾶνης ἔχων τὸ αὐτοῦ στρατεύμα· τῶν δὲ Μήδων ἐξήσσαν οἱ μὲν διὰ τὸ παιδὶ ὄντι Κύρω παῖδες ὄντες φίλοι γενέσθαι, οἱ δὲ διὰ τὸ ἐν Θήραις συγγενόμενοι ἀγασθῆναι αὐτοῦ τὸν τρόπον, οἱ δὲ διὰ τὸ καὶ χάριν εἰδέναι, ὅτι μέγαν αὐτοῖς φόβον ἀπεληλακέναι ἐδόκει, οἱ δὲ καὶ ἐλπίδας ἔχοντες διὰ τὸ ἄνδρα φαίνεσθαι ἀγαθόν καὶ εὐτυχῆ καὶ μέγαν ἔτι ἰσχυρῶς ἔσσεσθαι αὐτόν, οἱ δὲ, ὅτε ἐτρέφετο ἐν Μήδοις, εἴ τι ἀγαθόν τῷ ἐπραξεν, ἀντιχαρίζεσθαι ἐβούλοντο· πολλοῖς δὲ πολλὰ διὰ φιλανθρωπίαν παρὰ τοῦ πάππου ἀγαθὰ διεπέπρακτο· πολλοὶ δ' ἐπεὶ καὶ τοὺς Ὑρκανίους εἶδον καὶ λόγος διήλθεν, ὡς ἠγγήσονται ἐπὶ πολλὰ ἀγαθὰ, ἐξήσσαν καὶ τοῦ λαβεῖν τι ἕνεκα. οὕτω δὴ ἐξῆλθον σχεδὸν ἅπαντες καὶ οἱ Μῆδοι πλὴν ὅσοι σὺν Κναξάρῳ ἔτυχον σκηνοῦντες· οὗτοι δὲ κατέμενον καὶ οἱ τούτων ὑπήκοοι. οἱ δ' ἄλλοι

8. ὡς = ὥστε. Ebenso § 13. II, 1, 11. V, 4, 11. 18. VIII, 1, 27. 4, 35. 5, 1. — Περσῶν καὶ Μήδων: von ὧ ἀhängig.

9. φάους: zu III, 3, 25. Die poetische Form φάος auch § 26 u. Oecon. 9, 3.

10. φίλοι γενέσθαι s. I, 4, 1. — ἐλπίδας ἔχοντες statt des concineneren διὰ τὸ ἐλπίδας ἔχειν zu schreiben bewog wohl theils das Streben nach Abwechslung, theils das Bemühen es zu vermeiden zweimal in einem Satzgliede διὰ τὸ mit dem Infinitiv zu schreiben. — ἔτι = ποτέ, noch einst, wie Aeschyl. Prom. 518 εὐελπίς εἰμι

τῶνδ' ἑ ἐκ δεσμῶν ἔτι λυθέντα μηδὲν μείον ἰσχύσειν Διός, Soph. El. 471, Eurip. Alc. 731. Bacch. 306, auch ἔτι ποτέ Eurip. Suppl. 1144. wie unten VII, 1, 11. — ἰσχυρῶς gehört zu εὐτυχῆ und μέγαν. Ueber die Stellung zu I, 2, 8. — ἀγαθόν τῷ ἐπραξεν: s. zu VIII, 7, 24. — οἱ δὲ... ἐβούλοντο: zu πρόκειται II, 3, 8. — πολλοῖς δὲ πολλὰ. Warum ist πολλὰ so weit von ἀγαθὰ getrennt? S. zu I, 6, 13. — ἐπὶ πολλὰ ἀγαθὰ. An Beute ist hauptsächlich zu denken wie das λαβεῖν τι zeigt.

11. σκηνοῦντες: speisten. Vgl. 5, 8. VI, 1, 49 u. zu II, 3, 1.

πάντες φαιδρῶς καὶ προθύμως ἐξωρμῶντο, ἅτε οὐκ ἀνάγκη ἀλλ' ἐθελούσιοι καὶ χάριτος ἕνεκα ἐξιόντες. ἐπεὶ δ' ἔξω 12 ἦσαν, πρῶτον μὲν πρὸς τοὺς Μήδους ἐλθῶν ἐπήνεσέ τε αὐτοὺς καὶ ἐπηύξατο μάλιστα μὲν θεοὺς αὐτοῖς ἵλεως ἠγεῖσθαι καὶ σφίσιν, ἔπειτα δὲ καὶ αὐτὸς δυνασθῆναι χάριν αὐτοῖς ταύτης τῆς προθυμίας ἀποδοῦναι. τέλος δ' εἶπεν, ὅτι ἠγγήσονται μὲν αὐτοῖς οἱ πεζοί, ἐκείνους δ' ἔπασθαι σὺν τοῖς ἵπποις ἐκέλευσε· καὶ ὅπου ἂν ἀναπαύονται ἢ ἐπίσχωσι τῆς πορείας, ἐντείλατο αὐτοῖς πρὸς αὐτὸν παρελαύνειν τινάς, ἵνα εἰδῶσι τὸ ἀεὶ καίριον. ἐκ 13 τούτου ἠγγήσθαι ἐκέλευε τοὺς Ὑρκανίους. καὶ οἱ ἠρώτων, τί δέ; οὐ γὰρ ἀναμένεις, ἔφασαν, τοὺς ὁμήρους ἕως ἂν ἀγάγωμεν, ἵνα ἔχων καὶ σὺ τὰ πιστὰ παρ' ἡμῶν πορεύῃ; καὶ τὸν ἀποκρίνασθαι λέγεται, Ἐννοῶ γάρ, φάναι, ὅτι ἔχομεν τὰ πιστὰ ἐν ταῖς ἡμετέραις ψυχαῖς καὶ ταῖς ἡμετέραις χερσίν. οὕτω γὰρ δοκοῦμεν παρεσκευάσθαι, ὡς, ἦν μὲν ἀληθεύετε, ἵκανοὶ εἶναι ὑμᾶς εὐ ποιεῖν· ἦν δὲ ἐξαπατᾶτε, οὕτω νομίζομεν ἔχειν, ὡς οὐχ ἡμᾶς ἐφ' ὑμῖν ἔσσεσθαι, ἀλλὰ μᾶλλον, ἦν οἱ θεοὶ θέλωσιν, ὑμᾶς ἐφ' ἡμῖν γενέσθαι. καὶ μέντοι, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐπέιπερ φρατὲ ὑστάτους ἐπεσθαι τοὺς ὑμετέρους, ἐπειδὴν ἴδητε αὐτούς, σημήνατε ἡμῖν, ὅτι οἱ ὑμέτεροί εἰσιν, ἵνα φειδώμεθα αὐτῶν. ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ Ὑρκάνιοι τὴν μὲν ὁδὸν 14 ἠγοῦντο, ὥσπερ ἐκέλευε, τὴν δὲ ῥώμην τῆς ψυχῆς ἐθανύμαζον· καὶ οὔτε Ἀσσυρίους οὔτε Λυδοὺς οὔτε τοὺς συμμάχους αὐτῶν ἐφοβοῦντο, ἀλλὰ μὴ παντάπασιν ὁ Κύρος μικρὰν τινα αὐτῶν οἶοιτο ῥοπὴν εἶναι καὶ προσόντων καὶ ἀπόντων.

12. μάλιστα μὲν: vor Allem. — θεοὺς ohne Artikel zu I, 2, 7. — αὐτοῖς καὶ σφίσιν: Μήδοις καὶ Πέρσαις. — ἵλεως: zu I, 6, 2. — δυνασθῆναι: in Stand gesetzt werden, zu I, 1, 4 u. über die Aoristform zu I, 1, 5. — οἱ πεζοί. Den Grund für diese Ordnung auf dem Marsche s. V, 3. 37. — εἰδῶσι: zu I, 4, 2.

13. ἐκέλευε: zu § 27. — καὶ οἱ u. καὶ τόν: zu I, 3, 9. — ἕως ἂν. Ueber die Stellung zu εἶ I, 6, 9. — καὶ σὺ: auch du, wie wir τὰ πιστὰ von dir erhalten haben. — ἐννοῶ γάρ begründet einen ausgelassenen Gedanken, etwa οὐκ ἀναμένω.

14. παντάπασιν μικρὰν τινα αὐτῶν ῥοπὴν εἶναι: sie seien von

15 Πορευομένων δὲ ἐπεὶ νύξ ἐπεγένετο, λέγεται φῶς τῷ Κύρῳ καὶ τῷ στρατεύματι ἐκ τοῦ οὐρανοῦ προφανὲς γενέσθαι, ὥστε πᾶσι μὲν φρίκην ἐγγίγνεσθαι πρὸς τὸ θεῖον, θάρρος δὲ πρὸς τοὺς πολεμίους. ὡς δ' εὗζωνοὶ τε καὶ ταχὺ ἐπορεύοντο, εὐκότως πολλὴν τε ὁδὸν διήνυσαν καὶ ἅμα κνέφα πλησίον γίνονται τοῦ τῶν Ὑρκανίων στρατεύματος. ὡς δ' ἔγνωσαν οἱ ἄγγελοι, καὶ τῷ Κύρῳ λέγουσιν, 16 ὅτι οὗτοί εἰσιν οἱ σφέτεροι· τῷ τε γὰρ ὑστάτους εἶναι γινώσκειν ἔφασαν καὶ τῷ πλήθει τῶν πυρῶν. ἐκ τούτου πέμπει τὸν ἕτερον αὐτῶν πρὸς αὐτούς, τάξας λέγειν, εἰ φίλοι εἰσίν, ὡς τάχιστα ὑπαντῶν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας. συμπέμπει δὲ τινα καὶ τῶν σὺν ἐναντιῷ καὶ λέγειν ἐκέλευσε τοῖς Ὑρκανίοις, ὅτι ὡς ἂν ὀρώσιν αὐτοὺς προσφερομένους, οὕτω καὶ αὐτοὶ ποιήσουσιν. οὕτω δὴ ὁ μὲν μένει τῶν ἀγγέλων παρὰ τῷ Κύρῳ, ὁ δὲ προσελαύνει 18 πρὸς τοὺς Ὑρκανίους. ἐν ᾧ δ' ἐσκόπει τοὺς Ὑρκανίους ὁ Κύρος ὁ, τι ποιήσουσιν, ἐπέστησε τὸ στράτευμα· παρελαύνουσι δὲ πρὸς αὐτὸν οἱ τῶν Μήδων προσετηγότες καὶ ὁ Τιγράνης καὶ ἐπερωτῶσι, τί δεῖ ποιεῖν. ὁ δὲ λέγει αὐτοῖς, ὅτι τοῦτ' ἐστὶ τὸ πλησίον Ὑρκανίων στράτευμα, καὶ οἴχεται ὁ ἕτερος τῶν ἀγγέλων πρὸς αὐτοὺς καὶ τῶν ἡμετέρων τις σὺν αὐτῷ, ἐροῦντες, εἰ φίλοι εἰσίν, ὑπαντιάζειν τὰς δεξιὰς ἀνατείναντας πάντας. ἦν μὲν οὖν οὕτω ποιῶσι, δεξιούσθ' τε αὐτοὺς καθ' ὃν ἂν ἡ ἕκαστος

ganz geringem Gewichte. *Poπή* eigentlich wie *momentum* das, was die Wagschale hinabzieht, ein häufigbildlich gebrauchter Ausdruck.

15. *πορευομένων*: αὐτῶν. Man erwartet dafür *πορευομένοις*; doch s. zu I, 4, 2. — *εὗζωνοὶ* τε καὶ *ταχύ*: zu V, 3, 24. — *ἅμα κνέφα* ohne Artikel wie oft *ἅμα ἔω* und *ἅμα ἦρι*, seltener *ἅμα ἡμέρα*. Die Morgendämmerung ist natürlich gemeint, wie *ἅμα κνέφα* auch Hell. VII, 1, 15 zu verstehn ist.

16. καὶ τῷ Κύρῳ: auch dem C., womit der Nachsatz beginnt.

17. τὰς δεξιὰς ἀνατείναντες. Dies galt als ein Zeichen friedlichen Sinnes. S. VI, 3, 13. So auch *προτείνειν* § 19. Herodot 4, 136. 7, 233. und τὰς χεῖρας ἀνέσεισαν Thucyd. 4, 38 u. Polyæn. IV, 9, 3. — ὡς ἂν: als Freunde oder als Feinde.

18. τοὺς Ὑρκ. ὁ, τι ποιήσουσιν = ὁ, τι οἱ Ὑρκάνιοι ποιήσουσιν. — *παρελαύνουσι* πρὸς αὐτὸν: nach § 12. — *Ὑρκανίων στράτευμα* ist Prädicat zu dem Subject τούτου τὸ πλησίον. — καθ' ὃν ἂν ἡ ἕκαστος: jeder den, dem er gegenüber steht.

καὶ ἅμα θαρρύνετε· ἦν δὲ ὄπλα αἴρωνται ἢ φεύγειν επιχειρῶσι, τούτων, ἔφη, εὐθύς δεῖ πρώτων πειρᾶσθαι μηδένα λιπεῖν. ὁ μὲν τοιαῦτα παρήγγειλεν. οἱ δὲ Ὑρκάνιοι ἀκούσαντες τῶν ἀγγέλων ἠσθησάν τε καὶ ἀναπηδήσαντες ἐπὶ τοὺς ἵππους παρήσαν τὰς δεξιὰς, ὥσπερ εἰρητο, προτείνοντες· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Πέρσαι ἀντεδεξιούνητό τε αὐτοὺς καὶ ἐθάρρυνον. ἐκ τούτου δὴ ὁ Κύρος λέγει, 20 Ἡμεῖς μὲν δὴ, ὦ Ὑρκάνιοι, ἤδη ὑμῖν πιστεύομεν· καὶ ὑμᾶς δὲ χρὴ πρὸς ἡμᾶς οὕτως ἔχειν. τοῦτο δ', ἔφη, πρῶτον ἡμῖν εἶπατε, πόσον ἀπέχει ἐνθάδε ἐνθα αἱ ἀρχαί εἰσι τῶν πολεμίων καὶ τὸ ἀθρόον αὐτῶν. οἱ δ' ἀπεκρίναντο, ὅτι ὀλίγῳ πλέον ἢ παρασάγγην.

Ἐνταῦθα δὴ λέγει ὁ Κύρος, Ἄγετε δὴ, ἔφη, ὦ ἄνδρες Πέρσαι καὶ Μῆδοι καὶ ὑμεῖς, ὦ Ὑρκάνιοι, ἤδη γὰρ καὶ πρὸς ὑμᾶς ὡς πρὸς συμμάχους καὶ κοινωνοὺς διαλέγομαι, εὐ χρὴ εἰδέναι, νῦν ὅτι ἐν τοιοῦτῳ ἐσμέν, ἐνθα δὴ μαλακισάμενοι μὲν ἂν πάντων τῶν χαλεπωτάτων τυχοίμεν· ἴσασι γὰρ οἱ πολέμιοι ἐφ' ᾧ ἤκομεν· ἦν δὲ [κατὰ] τὸ καρτερόν ἐμβαλόμενοι ἴωμεν ῥώμῃ καὶ θυμῷ ἐπὶ τοὺς πολεμίους, αὐτίκα μάλ' ὄψασθε, ὥσπερ δούλων ἀποδεδρακότων εὐρημένων, τοὺς μὲν ἰκετεύοντας αὐτῶν τοὺς δὲ φεύγοντας, τοὺς δ' οὐδὲ ταῦτα φροεῖν δυναμένους. ἦτη μὲνοι τε γὰρ ὄφονται ἡμᾶς καὶ οὔτε οἰόμενοι ἤξειν οὔτε συνιεταγμένοι οὔτε μάχεσθαι παρεσκευασμένοι κατελημμένοι ἔσονται. εἰ οὖν ἠδέως βουλόμεθα καὶ δειπνήσαι καὶ νυκτερεῦσαι καὶ βιοτεύειν τὸ ἀπὸ τούδε, μὴ δῶ-

20. ἐνθα: der Ort, wo, zu III, 2, 11. — τὸ ἀθρόον ist dasselbe, was I, 19 τὸ πλήθος.

21. νῦν ὅτι: zu I, 4, 7. — ὡς πρὸς συμμάχους. Die Präposition steht in der Regel zweimal, wenn die Vergleichung nachfolgt, doch nicht immer, s. Anab. III, 3, 2. Vgl. den krit. Anh. zu VIII, 5, 14. — κατὰ τὸ καρτερόν s. v. a. das üblichere κατὰ κράτος. — ἐμβαλόμενοι sich auf einen stürzen ist ungewöhnlich statt des Activum.

Da aber auch ausserdem κατὰ vor τὸ καρτερόν nur geringe handschriftliche Autorität hat, so ist wohl mit Dindorf dasselbe zu streichen und τὸ καρτερόν ἐμβαλόμενοι zu verbinden: „nachdem ihr Kraft in euch hineingelegt habt“, d. i. kräftig. — αὐτίκα μάλ': sehr bald, wie § 37. III, 2, 8. — ὥσπερ δούλων ἀποδ. Genitivus absolutus: wie wenn —.

22. τὸ ἀπὸ τούδε: von nun an. Vgl. V, 1, 6. 2, 35. VII, 1, 11.

μεν τοῦτοις σχολὴν μήτε βουλευσασθαι μήτε παρασκευ-  
 άσασθαι ἀγαθὸν αὐτοῖς μηδέν, μηδὲ γνῶναι πάμπαν, ὅτι  
 ἀνθρώποι ἐσμεν, ἀλλὰ γέροντα καὶ κοπίδας καὶ σαγάρεις  
 23 ἅπαντα καὶ πληγὰς ἤκειν νομιζόντων. καὶ ὑμεῖς μὲν,  
 ἔφη, ὦ Ὑρκάνιοι, ὑμᾶς αὐτοὺς προπετάσαντες ἡμῶν πο-  
 ρεύεσθε ἔμπροσθεν, ὅπως τῶν ὑμετέρων ὄπλων ὀρωμένων  
 λανθάνωμεν ὅτι πλεῖστον χρόνον. ἐπειδὴν δ' ἐγὼ πρὸς  
 τῷ στρατεύματι γένωμαι τῶν πολεμίων, παρ' ἐμοὶ μὲν  
 καταλείπετε ἕκαστοι τάξιν ἰππέων, εἴαν τι δέωμαι, ὡς  
 24 χρωῶμαι μένων παρὰ τὸ στρατόπεδον. ὑμῶν δὲ οἱ μὲν  
 ἄρχοντες καὶ οἱ πρεσβύτεροι ἐν τάξει ἀθροοὶ ἐλαύνετε,  
 εἰ σωφρονεῖτε, ἵνα μήποτε ἀθροῦ τινὶ ἐντυχόντες ἀπο-  
 βιασθῆτε, τοὺς δὲ νεωτέρους ἐφέτετε διώκειν· οὗτοι δὲ  
 καινόντων· τοῦτο γὰρ ἀσφαλέστατον, νῦν ὡς ἐλαχίστους  
 25 τῶν πολεμίων λιπεῖν. ἂν δὲ νικῶμεν, ἔφη, ὁ πολλοῖς  
 δὴ κρατοῦσι τὴν τύχην ἀνέτριψε, φυλάξασθαι δεῖ τὸ ἐφ'  
 ἀρπαγὴν τραπέσθαι· ὡς ὁ τοῦτο ποιῶν οὐκέτ' ἀνήρ ἐστιν,  
 ἀλλὰ σκευοφόρος· καὶ ἔξῃστι τῷ βουλομένῳ χρῆσθαι δὴ  
 26 τούτῳ ὡς ἀνδραπόδῳ. ἐκεῖνο δὲ χρῆ γνῶναι, ὅτι οὐδέν  
 ἐστι κερδαλεώτερον τοῦ νικᾶν· ὁ γὰρ κρατῶν ἅμα πάντα  
 συνήρπακε, καὶ τοὺς ἀνδρας καὶ τὰς γυναῖκας καὶ τὰ  
 χρήματα καὶ πᾶσαν τὴν χώραν. πρὸς ταῦτα τοῦτο μόνον

2, 9 und τὸ ἐκ τοῦδε V, 5, 43. VII, 5, 74. — ἅπαντα: nil, nisi, lauter, so dass γέροντα u. s. w. Prädicate zu ἅπαντα sind. Ages. 2, 7 ὄπλισέ τε οὕτως, ὡς ἅπαντα μὲν χαλκόν, ἅπαντα δὲ φοινικᾷ φαινεσθαι.

23. ἕκαστοι: nämlich die Meder, die Armenier und die Hyrkanier. — εἴαν τι δέωμαι, ὡς statt ὡς, εἴαν τι δέωμαι, wie ὡς gestellt ist VII, 5, 49 und ὅτι Anab. I, 6, 2 εἶπεν, εἰ αὐτῷ δολὴ ἰππέας χιλιούς, ὅτι τοὺς προκατακαίοντας ἰππέας ἢ κατακαίοναι ἂν κτέ. Vgl. zu II, 3, 3. — τὸ στρατόπεδον: nämlich der Feinde. Der Accusativ, wofür man den Dativ erwartet, wie I, 4, 18.

24. ἐν τάξει ἀθροοί: geschlos-

sen in Reihe und Glied. — ἐλαύνετε sollte genauer ἐλαυνόντων heißen oder vorher ὑμεῖς δὲ οἱ ἀρχοντες. Aehnlich § 37 μισεῖτε und VI, 2, 2 ἀπαγγέλλετε, Anab. III, 2, 18 εἰ δὲ τις αὐτῶν ἀθυμεῖ, ἐνθυμήθητε, Hell. VI, 5, 40 εἰ δὲ τινες φοβούνται, ἐνθυμήθητε, und so schon Homer. Iiad. 7, 159.

25. ὁ πολλοῖς . . . ἀνέτριψε gehört der logischen Ordnung gemäss nach τραπέσθαι, zu II, 2, 13. — τῷ βουλομένῳ: zu I, 2, 14.

26. συνήρπακε. Das Perfect bezeichnet die auf das κρατεῖν unmittelbar folgende Vollendung der Handlung. Vgl. κατακαυθῆναι VII, 5, 23 und über den gleichen Gebrauch des Plusquamperf. zu II,

ὄρατε, ὅπως τὴν νίκην διασωζόμεθα· εἴαν γὰρ κρατηθῆ  
 καὶ αὐτὸς ὁ ἀρπάζων ἔχεται. καὶ τοῦτο ἅμα διώκοντες  
 μέμνησθε, ἤκειν πάλιν ὡς ἐμὲ ἐτι φάους ὄντος· ὡς σκό-  
 τους γενομένου οὐδένα εἶμι προσδεξόμεθα.

Ταῦτ' εἰπὼν ἀπέπεμπεν εἰς τὰς τάξεις ἕκαστους, 27  
 καὶ ἐκέλευεν ἅμα πορευομένους τοῖς ἑαυτοῦ ἕκαστον δεκα-  
 δάρχους ταῦτά σημαίνειν· ἐν μετώπῳ γὰρ ἦσαν οἱ δεκά-  
 δαρχοὶ, ὥστε ἀκούειν· τοὺς δὲ δεκαδάρχους τῇ δεκάδι  
 ἕκαστον κελεύειν παραγγέλλειν. ἐκ τούτου δὲ προηγοῦντο  
 μὲν οἱ Ὑρκάνιοι, αὐτὸς δὲ τὸ μέσον ἔχων σὺν τοῖς Πέρ-  
 σαις ἐπορεύετο· τοὺς δὲ ἵππεῖς ἐκατέρωθεν, ὥσπερ εἰκός,  
 παρέταξε. τῶν δὲ πολεμίων, ἐπεὶ φῶς ἐγένετο, οἱ μὲν 28  
 ἐθαύμαζον τὰ δρώμενα, οἱ δ' ἐγίγνωσκον ἤδη, οἱ δ'  
 ἠγγελλον, οἱ δ' ἐβόων, οἱ δ' ἔλυνον ἵππους, οἱ δὲ συνε-  
 σκευάζοντο, οἱ δ' ἐρρίπτουν τὰ ὄπλα ἀπὸ τῶν ὑποζυ-  
 γίων, οἱ δ' ὀπλίζοντο, οἱ δ' ἀνεπήδων ἐπὶ τοὺς ἵππους,  
 οἱ δ' ἐχαλίνουν, οἱ δὲ τὰς γυναῖκας ἀνεβίβαζον ἐπὶ τὰ  
 ὄχηματα, οἱ δὲ τὰ πλεῖστον ἄξια ἐλάμβανον ὡς διασω-  
 σόμενοι, οἱ δὲ κατορῦττοντες τὰ τοιαῦτα ἠλίσκοντο, οἱ

1, 21. — πρὸς ταῦτα: rück- sichtlich dessen, demnach. — εἴαν γὰρ κρατηθῆ: denn wenn der auf Beute Ausgehende besiegt wird, so ist er auch selbst in des Siegers Gewalt. Das Subject zu κρατηθῆ ist aus dem Folgenden ebenso zu entnehmen wie VIII, 5, 21 βασιλεύς zu δίδωσιν, Demosth. 3, 19 ὁ γὰρ βούλεται, τοῦδ' ἕκαστος καὶ οἴεται. Bei der andern Lesart ἐν γὰρ ταύτῃ müsste man mit Heindorf im Folgenden besseru καὶ αὐτὸ τὸ ἀρπάζειν ἔχεται: ist auch das Beutemachen selbst mit inbegriffen.

27. ἐκέλευεν. Das Imperfect ist bei diesem und ähnlichen Verben sehr häufig, wo man den Aorist erwartet. Vgl. § 13. 36. I, 4, 17. IV, 5, 14. VIII, 3, 6. — ἅμα πορευομένους: während des Marches. — κελεύειν, nämlich τοὺς ταξίαρχους, hängt noch von ἐκέλευε

ab, von κελεύειν aber wieder παραγγέλλειν, wozu τοὺς δεκαδάρχους mit seiner Apposition ἕκαστον Subject ist. — τὸ μέσον ἔχων, weil die Perser aus lauter Fussvolk bestanden, während natürlich (ὥσπερ εἰκός) die Reiterei auf den Flügeln aufgestellt wurde. Denn Reiter und Leichtbewaffnete wurden bei den Griechen wohl selten anders als auf die Flügel oder in den Vortrab gestellt. Wachsmuth hell. Alterth. II. 1. S. 418 (II. 333 n. A.). An die Sitte der persischen Könige (καὶ πάντες δ' οἱ τῶν βαρβάρων ἄρχοντες μέσον ἔχοντες τὸ αὐτῶν ἡγούνται), von der Anab. I, 8, 22 die Rede ist (vgl. unten VIII, 5, 8), denkt Xen. hier schwerlich.

28. ἔλυνον ἵππους. S. III, 3, 27. — ἐρρίπτουν τὰ ὄπλα ἀπὸ τῶν ὑποζυγίων: sie rissen (in der Hast) die Waffen von den dieselben tragenden Lastthieren herab, um sie an-

δὲ πλεῖστοι εἰς φυγὴν ὤρμων· οἴεσθαι δὲ δεῖ πολλά τε καὶ παντοδαπά καὶ ἄλλα ποιεῖν αὐτούς, πλὴν ἐμάχετο  
 29 οὐδεῖς, ἀλλ' ἀμαχητὶ ἀπώλλυντο. Κροῖσος δὲ ὁ Λυδῶν βασιλεύς, ὡς θέρος ἦν, τὰς τε γυναῖκας ἐν ταῖς ἀρμαμάξαις προαπεπέμφαιτο τῆς νυκτός, ὡς ῥᾶον πορεύοντο κατὰ ψῦχος, καὶ αὐτὸς ἔχων τοὺς ἵππεάς ἐπηκολούθει.  
 30 καὶ τὸν Φρύγα τὰ αὐτὰ ταῦτα ποιῆσαι φασὶ τὸν τῆς παρ' Ἑλλήσποντον ἄρχοντα Φρυγίας. ὡς δὲ παρήσθοντο τῶν φευγόντων καὶ καταλαμβανόντων αὐτούς, πυθόμενοι  
 31 τὸ γιγνόμενον ἔφευγον δὴ καὶ αὐτοὶ ἀνὰ κράτος. τὸν δὲ τῶν Καππαδοκῶν βασιλέα καὶ τὸν τῶν Ἀραβίων ἔτι ἐγγὺς ὄντας καὶ ὑποστάντας ἀθωρακιστοὺς κατακαίνουσιν οἱ Ὑρκάνιοι. τὸ δὲ πλεῖστον ἦν τῶν ἀποθανόντων Ἀσσυρίων καὶ Ἀραβίων· ἐν γὰρ τῇ αὐτῶν ὄντες χώρα ἀσυντονώτατα πρὸς τὴν πορείαν εἶχον. οἱ μὲν δὴ Μῆδοι καὶ  
 32 Ὑρκάνιοι, οἷα δὴ εἰκὸς κρατοῦντας, ταῦτα ἐποίουν διώκοντες. ὁ δὲ Κύρος τοὺς παρ' ἑαυτῷ ἵππεάς καταλειφθέντας περιελαύνειν ἐκέλευε τὸ στρατόπεδον, καὶ εἰ τινας σὺν ὄπλοις ἴδοιεν ἐξιόντας, κατακαίνειν· τοῖς δ' ὑπομένουσιν ἐκήρυξεν, ὅποσοι τῶν πολεμίων στρατιωτῶν ἦσαν ἵππεῖς ἢ πελτασταὶ ἢ τοξόται, ἀποφέρειν τὰ ὄπλα συνδεδεμένα, τοὺς δὲ ἵππους ἐπὶ ταῖς σκηναῖς καταλείπειν· ὅστις δὲ ταῦτα μὴ ποιήσῃ, ἀντίκα τῆς κεφαλῆς στερεῖ-

zulegen. — οἴεσθαι δὲ δεῖ: zu V, 4, 6. — καὶ ἄλλα gewöhnlich vor πολλά gestellt setzen die neueren Ausgg. mit guten Hdss. hierher, was offenbar besser ist, weil so der Gegensatz zu πλὴν ἐμάχετο οὐδεῖς stärker hervortritt. Vgl. Symp. 2, 9 ἐν πολλοῖς μὲν καὶ ἄλλοις δὴλον καὶ ἐν οἷς ἢ παῖς ποιεῖ.

29. ἀρμαμάξαις: zu III, 1, 8.  
 30. τὸν Φρύγα: wie ὁ Σκύθης I, 1, 4. — τῆς παρ' Ἑλλήσποντον Φρυγίας: zu I, 1, 4. — παρήσθοντο τῶν φευγόντων: Plat. Arol. 22 c ἡσθόμεν αὐτῶν (τῶν ποιητῶν) διὰ τὴν ποιήσιν οἰομένων καὶ τὰλλα σοφισμάτων εἶναι

ἀνθρώπων.

31. τὸν τῶν Καππαδοκῶν β. καὶ τὸν τῶν Ἀραβίων. Ihre Namen werden II, 1, 5 genannt. — Ἀσσυρίων καὶ Ἀραβίων ist nicht mit ἀποθανόντων, sondern mit ἦν zu verbinden: bestand aus Ass. und Ara b. Vgl. VIII, 4, 28.

32. οἷα δὴ εἰκὸς κρατοῦντας: nämlich ποιεῖν. Vgl. I, 2, 6. VII, 3, 11. — τοὺς παρ' ἑαυτῷ ἵππεάς καταλειφθέντας. Dieselbe Stellung des Participis s. VI, 1, 18 und VIII, 1, 38. Anab. V, 3, 4 τὸ ἀπὸ τῶν αἰχμαλώτων ἀργύριον γενόμενον. — ἦσαν: zu ἡσπάετο I, 4, 26 u. vgl. ἦν §35 u. 36. — στε-

σεσθαι· τὰς δὲ κοπίδας προχείρους ἔχοντες ἐν τάξει περιέστασαν. οἱ μὲν δὴ τὰ ὄπλα ἔχοντες ἐρρίπτουν, ἀπο- 33 φέροντες εἰς ἐν χωρίον ὅποι ἐκέλευε· καὶ ταῦτα μὲν οἷς ἐπέταξεν ἔκαον.

Ὁ δὲ Κύρος ἐνενόησεν, ὅτι ἤλθον μὲν οὔτε σῖτα οὔτε 34 ποτὰ ἔχοντες, ἀνευ δὲ τούτων οὔτε στρατεύεσθαι δυνατόν οὔτ' ἄλλο ποιεῖν οὐδέν. σκοπῶν δ', ὅπως ἂν κάλλιστα καὶ τάχιστα ταῦτα γένοιτο, ἐνθυμεῖται, ὅτι ἀνάγκη πᾶσι τοῖς στρατευομένοις εἶναι τινα, ὅτῳ καὶ σκηνῆς μελήσει καὶ ὅπως τὰ ἐπιτήδεια παρεσκευασμένα τοῖς στρατιώταις εἰσιούσιν ἔσται. καὶ τοίνυν ἔγνω, ὅτι τούτους εἰκὸς μά- 35 λιστα πάντων ἐν τῷ στρατοπέδῳ νῦν κατελιφθῆναι ἦν διὰ τὸ ἀμφὶ συσκευασίαν ἔχειν· ἐκήρυξε δὴ παρῆναι τοὺς ἐπιτρόπους πάντας, εἰ δὲ πού μὴ εἴη ἐπίτροπος, τὸν πρῶτόν τε ἀπὸ σκηνῆς· τῷ δὲ ἀπειθοῦντι πάντα τὰ χαλεπὰ ἀνεῖπεν. οἱ δὲ ὀρώντες καὶ τοὺς δεσπότας πειθομένους ταχὺ ἐπέειπον. ἐπεὶ δὲ παρεγένοντο, πρῶτον 36 μὲν ἐκέλευε καθίξασθαι αὐτῶν ὅσοις ἐστὶ πλέον ἢ δυοῖν μηνῶν ἐν τῇ σκηνῇ τὰπιτήδεια. ἐπεὶ δὲ τούτους εἶδεν, αὐθις ἐκέλευεν ὅσοις μηνὸς ἦν· ἐν τούτῳ σχεδὸν πάντες ἐκαθίζοντο. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἔμαθεν, εἶπεν ὧδε αὐτοῖς· 37 Ἄγετέ νυν, ἔφη, ὦ ἄνδρες, εἰ τινες ὑμῶν τὰ μὲν κακὰ μισεῖτε, ἀγαθοῦ δὲ τινος παρ' ἡμῶν βούλοισθ' ἂν τυχάνειν, ἐπιμελήθητε προθύμως, ὅπως διπλάσια ἐν τῇ

ῥησεσθαι: zu III, 2, 18. — ἔχοντες: Cyrus mit seinen Persern.

33. τὰ ὄπλα: die bereits erwähnten; aber § 32 heissen τὰ ὄπλα ihre Waffen.

34. ὅπως ἂν: zu I, 2, 5.

35. ἀπὸ σκηνῆς: von jedem Zelte, in welchem kein ἐπίτροπος war. Aehnlich ἀπὸ λόχου § 47. εἰς τὰς 5, 55, Hell. II, 4, 23 ἐλότο δέκα, ἕνα ἀπὸ φυλῆς, St. d. Laced. 15, 5 ἔδωκε δὲ καὶ (τοῖς βασιλεῦσι) πασῶν τῶν συνῶν ἀπὸ τῶν χωρίων λαμβάνειν. — τοὺς

δεσπότας: die Soldaten, deren Diener die ἐπίτροποι waren.

36. πλέον: zu II, 1, 6. — δυοῖν μηνῶν τὰ ἐπιτήδεια: die erforderlichen Lebensmittel (zu I, 6, 7) auf zwei Monate. Vgl. V, 3, 35. VI, 2, 25. VII, 5, 13. — ὅσοις μηνὸς ἦν. Vollständig: τούτους καθίξασθαι, ὅσοις μηνὸς ἦν τὰ ἐπιτήδεια. Wegen ἦν s. zu § 32.

37. μισεῖτε: zu § 24. — βούλοισθ' ἂν: zu III, 3, 5. Einen ähnlichen Wechsel des Indicativs und Optativs (aber ohne ἂν) nach εἰ s.



σκηνην ἐκάστη σίτα καὶ ποτὰ παρεσκευασμένα ἢ ἢ τοῖς δεσπόταις καὶ τοῖς οἰκέταις καθ' ἡμέραν ἐποιεῖτε· καὶ τὰλλα δὲ πάντα, ὅποσα καλὴν δαίτα παρέξει, εἰομα ποιεῖτε, ὡς αὐτίκα μάλα παρέσονται ὁπίτεροι ἂν κρατῶσι, καὶ ἀξιώσουσιν ἐκπλεω ἔχειν πάντα τὰ ἐπιτήδεια. εὖ οὖν ἴστε, ὅτι συμφέροι ἂν ὑμῖν ἀμέμπτως δέχεσθαι τοὺς ἄνδρας. οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἀκούσαντες πολλῇ σπουδῇ τὰ παρηγγελμένα ἔπραττον· ὁ δὲ συγκαλέσας τοὺς ταξιαρχοὺς ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες φίλοι, γιγνώσκω μὲν, ὅτι νῦν ἔστιν ἡμῖν προτέροις, ἀπόντων τῶν συμμάχων, ἀρίστον τυχεῖν καὶ τοῖς μάλιστα ἐσπουδασμένοις καὶ σίτοις καὶ ποτοῖς χρῆσθαι· ἀλλ' οὐ μοι δοκεῖ τοῦτ' ἂν τὸ ἀρίστον πλέον ὠφελῆσαι ἡμᾶς ἢ τὸ τῶν συμμάχων ἐπιμελεῖς φανῆναι, οὐδ' ἂν αὐτῇ ἢ εὐωχίᾳ ἰσχυροτέρους τοσοῦτον ποιῆσαι, ὅσον εἰ δυναίμεθα τοὺς συμμάχους προθύμους ποιεῖσθαι. εἰ δὲ τῶν νῦν διωκόντων καὶ κατακαινόντων τοὺς ἡμετέρους πολεμίους καὶ μαχομένων, εἴ τις ἐναντιοῦται, τούτων δόξομεν οὕτως ἀμελεῖν, ὥστε καὶ πρὶν εἰδέναι, πῶς πράττουσιν, ἡρισθηκότες φαίνεσθαι, ὅπως μὴ αἰσχροὶ μὲν φανοίμεθα, ἀσθενεῖς δ' ἐσόμεθα συμμάχων ἀποροῦντες. τὸ δὲ τῶν κινδυνευόντων καὶ πονούτων ἐπιμεληθῆναι ὅπως εἰσιόντες τὰπιτήδεια ἔξουσιν, αὐτῇ ἂν ἡμᾶς ἢ θοίνῃ πλείω εὐφράνειεν, ὡς ἐγὼ φημι, ἢ τὸ παραχρῆμα τῇ γαστρὶ χαρίσασθαι. ἔννοήσατε δ', ἔφη, ὡς, εἰ μὴδ' ἐκείνους αἰσχυντέον ἦν, οὐδ' ὡς ἡμῖν νῦν προσήκει οὔτε πλησμονῆς πον οὔτε μέθης· οὐ γὰρ πῶ διαπέπρακται ἡμῖν ἂ βουλόμεθα, ἀλλ' αὐτὰ πάντα νῦν

IV, 6, 7. — ὁπίτεροι ἂν κρατῶσι: entweder die Verbündeten der Perser oder die Assyrier. Obgleich Cyrus an das letztere nicht denkt, so spricht er doch so den Sklaven gegenüber, um ihnen einleuchtend zu machen, dass sie jeden Falls Eifer zeigen müssten.

38. μάλιστα ἐσπουδασμένοις: mit der meisten Sorgfalt bereitet.

39. τούτων: zu 1, 11. — ὅπως μὴ: zu I, 3, 18. — εἰσιόντες: εἰς τὰς σκηνας. Vgl. § 34. — ἢ θοίνῃ sagt er von der Freude, dem Genusse, den ihnen der Gedanke für ihre Bundesgenossen gesorgt zu haben gewähre, mit Anspielung auf das ἀρίστον, welches sie sich vorerst versagen sollten. Aehnlich εὐωχία V, 2, 19.

ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα. ἔχομεν γὰρ ἐν τῷ στρατοπέδῳ πολεμίους πολλαπλασίους ἡμῶν αὐτῶν, καὶ τούτους λελυμένους· οὓς καὶ φυλάττεσθαι ἴσως ἐτι προσήκει καὶ φυλάττειν, ὅπως ὧσι καὶ οἱ ποιήσοντες ἡμῖν τὰ ἐπιτήδεια· ἐτι δ' οἱ ἵππεῖς ἡμῖν ἀπεισι, φροντίδα παρέχοντες ποῦ εἰσι, κἂν ἔλθωσιν, εἰ παραμενοῦσιν· ὥστ', ὧ 41 ἄνδρες, νῦν μοι δοκεῖ τοιοῦτον σίτον ἡμᾶς προσφέρεσθαι δεῖν καὶ τοιοῦτον ποτόν, ὅποῖον ἂν τι συμφορώτατον εἴη πρὸς τὸ μῆτε ὑπνου μῆτε ἀφροσύνης ἐμπίμπλασθαι. ἐτι 42 δὲ καὶ χρήματα πολλὰ ἔστιν ἐν τῷ στρατοπέδῳ, καὶ οὐκ ἄγνοῶ ὅτι δυνατὸν ἡμῖν, κοινῶν ὄντων τοῖς συγκατεληφόσι, νοσφίσασθαι ὅποσα ἂν βουλόμεθα· ἀλλ' οὐ μοι δοκεῖ τὸ λαβεῖν κερδαλεώτερον εἶναι τοῦ δικαίους φαινομένων ἐκείνους τούτῳ πειρᾶσθαι ἐτι [μᾶλλον ποιεῖν ἢ νῦν ἀσπάζεσθαι ἡμᾶς. δοκεῖ δ' ἔμοιγ', ἔφη, καὶ τὸ νεῖ- 43 μαι τὰ χρήματα, ἐπειδὴν ἔλθωσι, Μήδοις καὶ Ὑρκανίοις καὶ Τιγρῶν ἑπιτρέψαι, καὶ ἦν τι μετὸν ἡμῖν δάσωνται, κέρδος ἡγεῖσθαι· διὰ γὰρ τὰ κέρδη ἡδίων ἡμῖν παραμενοῦσι. τὸ μὲν γὰρ νῦν πλεονεκτῆσαι ὀλιγοχρόνιον ἂν ἡμῖν 44 τὸν πλοῦτον παράσχοι· τὸ δὲ ταῦτα προεμένους ἐκεῖνα κτήσασθαι, ὅθεν ὁ πλοῦτος φύεται, τοῦτο, ὡς ἐγὼ δοκῶ, ἀεναώτερον ἡμῖν δύναιτ' ἂν τὸν ὄλβον καὶ πᾶσι τοῖς

40. ἀκμάζει ἐπιμελείας δεόμενα: bedarf der Vorsicht im höchsten Grade. Vgl. Aelian. H. A. 8, 3 εἰς ὅσον ἢ πυρὰ ἢ κμαζε καιομένη, in vollen Flammen stand. Wie diligentia steht auch ἐπιμελεία von der Vorsicht und Wachsamkeit. — οἱ ποιήσοντες: solche, Leute welche. Vgl. 5, 39. V, 4, 18. VIII, 8, 24 und zu 5, 6. — εἰ παραμενοῦσιν. Um die Seinigen zur Wachsamkeit zu ermuntern, macht er auch auf den möglichen Fall aufmerksam, dass die medische, armenische und hyrkanische Reiterei zu Cyaxares oder nach Hause zurückkehre.

41. ἀφροσύνης, durch im Ueber- Xenophon Cyrop. I. 3. Aufl.

mass genossenen Wein; ὑπνου, durch ebendasselbe und durch Ueberladung mit Speise.

42. ἐκείνους, nämlich τοὺς συμμάχους, ist Object zu ποιεῖν. — τούτῳ: τῷ δικαίους ἡμᾶς φαινεσθαι. Vgl. Hell. VI, 3, 12 φοβοίμενοι... διὰ τοῦθ' ἤκομεν.

43. δάσωνται: ein in der attischen Prosa seltenes Wort. S. in d. Gramm. das Verbalverzeichnis unter δατέομαι.

44. ταῦτα: τὰ χρήματα oder τὰ κέρδη. Passend vergleicht man Terent. Adelph. II, 2, 8 pecuniam in loco negligere maximum interdum est lucrum.

45 ἡμετέροις παρέχειν. οἶμαι δ', ἔφη, καὶ οἴκοι ἡμᾶς τού-  
τον ἕνεκα ἀσκεῖν καὶ γαστροὺς κρείττους εἶναι καὶ κερδέων  
ἀκαίρων, ἢν', εἴ ποτε δεοί, δυναίμεθα αὐτοῖς συμφόρως  
χρησθαι· ποῦ δ' ἂν ἐν μείζοσι τῶν νῦν παρόντων ἐπι-  
δειξαίμεθ' ἂν τὴν παιδείαν, ἐγὼ μὲν οὐχ ὀρθῶ. ὁ μὲν  
46 οὕτως εἶπε. συνέειπε δ' αὐτῷ Ὑστάσπας ἀνὴρ Πέρσης  
τῶν ὁμοτίμων ᾧδε· Λεινὸν γάρ τῶν εἴη, ᾧ Κῦρος, εἰ ἐν  
θῆρα μὲν πολλάκις ἄσιτοι καρτεροῦμεν, ὅπως θηρίον τι  
ὑποχείριον ποιησώμεθα καὶ μάλα μικροῦ ἴσως ἄξιον· ὄλ-  
βον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρᾶν εἰ ἐμποδῶν τι ποιησαί-  
μεθα γενέσθαι ἡμῖν, ἃ τῶν μὲν κακῶν ἀνθρώπων ἄρχαι,  
τοῖς δ' ἀγαθοῖς πείθεται, οὐκ ἂν πρόβροντα ἡμῖν δοκοῦ-  
47 μιν ποιεῖν. ὁ μὲν οὖν Ὑστάσπας οὕτως εἶπεν· οἱ δ'  
ἄλλοι πάντες ταῦτα συνήρουν. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἄγε  
δὴ, ἔφη, ἐπειδὴ ὁμονοοῦμεν ταῦτα, πέμψατε ἀπὸ λόχου  
ἕκαστος πέντε ἀνδρας τῶν σπουδαιωτάτων· οὗτοι δὲ πε-  
ριούνητες, οὓς μὲν ἂν ὀρθῶσι πορσύνοντας τὰπιτήδεα, ἐπαι-  
νούντων, οὓς δ' ἂν ἀμελοῦντας, κολαζόντων ἀφειδέστερον  
ἢ ὡς δεσπόται. οὗτοι μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν.

45. ἀσκεῖν ist Infinit. Imperf. wie ἵνα δυναίμεθα zeigt. S. zu 5, 9 und zu I, 6, 28. — κερδέων: z. III, 2, 1. — αὐτοῖς: τῷ γαστροῦ καὶ τῷ κερδέων ἀκαίρων κρείττους εἶναι. — ἂν . . . ἂν: zu I, 3, 11. — ἐγὼ μὲν: zu I, 4, 12.

46. δεινὸν γάρ: du hast Recht; denn. — τῶν: = τοὶ ἂν. — εἰ ἐν θῆρα μὲν: zu I, 1, 4. Der Indicativ καρτεροῦμεν, weil von etwas wirklichem, der Optativ ποιησαίμεθα, weil von etwas blos möglichem die Rede ist. Ebenso V, 3, 47. — Angefangen ist mit δεινὸν γάρ τῶν εἴη, als sollte fortgeführt werden: ὄλβον δὲ ὅλον πειρώμενοι θηρᾶν ἐμποδῶν τι ποιησαίμεθα γενέσθαι; anakolutisch ist aber dieses zweite Glied zu einem eigenen Satze mit εἰ gebildet und nun der passende Nachsatz dazu gefügt worden. Aehnlich ist Oec. 8, 17 πάντων ἂν τῶν εἴη βλακικόν, εἰ οἱ

μὲν ἐν τοῖς πλοίοις καὶ μικροῖς οὔσι χώρας εὐρίσκουσι . . . ἡμεῖς δὲ . . . εἰ μὴ εὐρῶσομεν καλὴν καὶ εὐερέτερον χώραν ἕκαστοις αὐτῶν, πῶς οὐκ ἂν πολλὴ τῶν ἀσυνεσίας εἴη, Isaeus 10, 23 δεινότητα γάρ ἂν πάντων γένοιτο, εἰ Κυρῶνίδης μὲν καὶ οὗτοι . . . μὴ μόνον τὸν εἰναιγέτου οἶκον ἐξουσίαν, ἀλλὰ καὶ τόνδε προσλήφονται, ἐγὼ δὲ εἰ μὴδὲ τὸν τῆς μητρὸς κληρὸν λήψομαι. — μάλα μικροῦ ἴσως ἄξιον. Comm. III, 11, 7 τὸ μικροῦ ἄξιον, τοὺς λαγῶς. — ἃ: τούτων ἃ. Gemeint sind die Leidenschaften und Begierden.

47. ἄγε δὴ zu einer blossen Partikel geworden, wird auch bei der Anrede an Mehrere ebenso gut wie ἄγετε δὴ gebraucht. S. V, 3, 4. — ταῦτα ist Accusativ der Beziehung wie Isocr. 8, 19 εἰ τὰ πρὸς ἡμῶς αὐτοὺς ὁμονοοῦμεν. — πορσύνοντας: zu I, 6, 17.

Τῶν δὲ Μήδων τινὲς ἤδη, οἱ μὲν ἀμάξια προωρη- 3  
μένας καταλαβόντες καὶ ἀποστρέψαντες προσήλανον με-  
στάς ὧν δεῖται στρατιά, οἱ δὲ καὶ ἀρμαμάξια γυναικῶν  
τῶν βελτίστων τῶν μὲν γνησίων, τῶν δὲ καὶ παλλακίδων  
διὰ τὸ κάλλος συμπεριαιγομένων, ταύτας εἰληφότες προσ-  
ῆγον. πάντες γὰρ ἐτι καὶ νῦν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν στρα- 2  
τευόμενοι ἔχοντες τὰ πλείστου ἄξια στρατεύονται, λέγον-  
τες, ὅτι μᾶλλον μάχονται ἂν, εἰ τὰ φίλιατα παρεῖη· τού-  
τοις γὰρ φασιν ἀνάγκη εἶναι προθύμως ἀλέξειν. ἴσως  
μὲν οὖν οὕτως ἔχει, ἴσως δὲ καὶ ποιούσιν αὐτὰ τῇ ἡδονῇ  
χαριζόμενοι.

Ὁ δὲ Κῦρος θεωρῶν τὰ τῶν Μήδων ἔργα καὶ Ὑρ- 3  
κανίων ὡσπερ κατεμέμφετο καὶ αὐτὸν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ,  
εἰ οἱ ἄλλοι τοῦτον τὸν χρόνον ἀκμάζειν τε μᾶλλον ἑαν-  
τῶν ἐδόκουν καὶ προσκινᾶσθαι τι, αὐτοὶ δ' ἐν ἀργοτέρᾳ  
χώρᾳ ὑπομένειν. καὶ γὰρ δὴ οἱ ἀπάγοντες καὶ ἀποδει-  
κνύντες Κύρῳ ἃ ἤγον πάλιν ἀπήλαννον μεταδιώκοντες  
τοὺς ἄλλους· ταῦτα γὰρ σφίσις ἐφασαν τετάχθαι ποιεῖν  
ὑπὸ τῶν ἀρχόντων. δακνόμενος δὴ ὁ Κῦρος ἐπὶ τούτοις  
ταῦτα μὲν ὁμῶς κατεχώριζε· συνεκάλει δὲ πάλιν τοὺς  
ταξίαρχους, καὶ στάς ὅπου αὐτοῦ ἐμελλον ἀκούσεσθαι τὰ  
βουλευόμενα λέγει τάδε.

Ὅτι μὲν, ᾧ ἰσχυροὶ φίλοι, εἰ κατάσχοιμεν τὰ νῦν 4  
προφανόμενα, μεγάλα μὲν ἂν ἅπασι Πέρσαις ἀγαθὰ γέ-  
νοιτο, μέγιστα δ' ἂν εἰκότως ἡμῖν δι' ὧν πράττεται,

3. 1. ἀποστρέφειν: e fuga, ex itinere retrahere. Vgl. V, 1, 25. — ἀρμαμάξια γυναικῶν: zu II, 4, 18.

2. Maximus Tyrius or. 30 p. 363 Πέρσαις μὲν αἱ παλλακίδες ἐπονται, ἵνα μάχονται καλῶς ὑπὲρ τῶν φιλιῶν. — ἴσως μὲν οὖν . . . χαριζόμενοι: eine Redeweise, die nur scheinbar die Sache unentschieden lässt, aber mit offener Hinneigung für die zweite Ansicht.

3. εἰ = ὅτι. — ἐαυτῶν (auf οἱ

ἄλλοι bezogen): als sie sonst waren, als gewöhnlich, sich selbst zu übertreffen schienen. So ἔπ. 1, 14 ἅπαντα βελτίω ἔσται ἐαυτῶν, Cyneg. 12, 20 ὅταν μὲν γὰρ τις ὁράται ὑπὸ τοῦ ἐρωμένου, ἅπας ἐαυτοῦ ἐστι βελτίων. — ἐν ἀργοτέρᾳ χώρᾳ ähnlich wie ἐν μισθοφόρου χώρᾳ εἶναι II, 1, 18 und ἐν οὐδεμιᾷ χώρᾳ εἶναι Anab. V, 7, 28. — ἀπάγοντες καὶ ἀποδεικνύντες. Ueber die Bedeutung von ἀπὸ zu II, 4, 12.

πάντες οἶμαι γινώσκειτε ὅπως δ' ἂν αὐτῶν ἡμεῖς κύριοι γιγνοίμεθα, μὴ ἀντάρχεις ὄντες κησασθαι αὐτά, εἰ μὴ ἔσται οἰκεῖον ἵππικόν Πέρσαις, τοῦτο ἐγὼ οὐκέτι ὄρω. ἐννοεῖτε γὰρ δὴ, ἔφη· ἔχομεν ἡμεῖς οἱ Πέρσαι ὄπλα, οἷς δοκοῦμεν τρέπεσθαι τοὺς πολεμίους ὁμοίως ἰόντες· καὶ δὴ τρεπόμενοι ποίους ἵππέας ἢ τοξότας ἢ πελταστὰς [ἢ ἀκοντιστάς] ἄνευ ἵππων ὄντες δυναίμεθ' ἂν φεύγοντας ἢ λαβεῖν ἢ κατακαθεῖν; τίνες δ' ἂν φοβοῖντο ἡμᾶς προσιόντες κακοῦν ἢ τοξόται ἢ ἀκοντισταὶ ἢ ἵππεις, εὐ εἰδότες, ὅτι οὐδεὶς αὐτοῖς κίνδυνος ὑφ' ἡμῶν κακόν τι παθεῖν μᾶλλον ἢ ὑπὸ τῶν πεφυκότων δένδρων; εἰ δ' οὕτω ταῦτ' ἔχει, εὐδηλον, ὅτι οἱ νῦν παρόντες ἡμῖν ἵππεις νομίζουσι πάντα τὰ ὑποχέαιρα γινόμενα ἑαυτῶν εἶναι οὐχ ἥτιον ἢ ἡμέτερα, ἴσως δὲ νῆ Δία καὶ μᾶλλον. νῦν μὲν οὖν οὕτω ταῦτ' ἔχει καὶ ἀνάγκη. εἰ δ' ἡμεῖς ἵππικόν κησαίμεθα μὴ χεῖρον τούτων, οὐ πᾶσιν ἡμῖν καταφανές, ὅτι τοὺς τ' ἂν πολεμίους δυναίμεθα καὶ ἄνευ τούτων ποιεῖν ὅσαπερ νῦν σὺν τούτοις, τούτους τε ἔχομεν ἂν τότε μετριώτερον πρὸς ἡμᾶς φρονοῦντας; ὁπότε γὰρ παρεῖναι καὶ ἀπιέναι βούλοιντο, ἥτιον ἂν ἡμῖν μέλοι, καὶ γὰρ ἂν ἄνευ τούτων ἀρκοῖμεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἶεν· ταῦτα μὲν δὴ οἶμαι οὐδεὶς ἂν ἀντιγνωμονήσειε μὴ οὐχὶ τὸ πᾶν διαφέρειν Περσῶν γενέσθαι οἰκεῖον ἵππικόν. ἀλλ' ἐκεῖνο ἴσως ἐννοεῖτε, πῶς ἂν τοῦτο γένοιτο. ἄρ' οὖν σκεψώμεθα, εἰ βουλοίμεθα καθιστάσαι ἵππικόν, τί ἡμῖν ὑπάρχει

4. ἀντάρχεις: für uns allein (ohne fremde Hilfe) vermögend. — οἰκεῖον: aus eingeborenen Persern. — οὐκέτι (zu I, 5, 8) mit Bezug auf γινώσκειτε.

5. καὶ δὴ τρεπόμενοι: gesetzt dass wir sie in die Flucht schlagen. — κακοῦν. Der Infinitiv nach φοβεῖσθαι sich scheuen etwas zu thun wie V, 1, 26. VIII, 7, 15. — ἀκοντισταί: dieselben, welche vorher πελτασταί genannt wurden. Vgl. VI, 3, 24 und 26. u. VIII, 5, 12. — πεφυκότων: aus dem Boden

gewachsenen und in demselben fest wurzelnden.

7. χεῖρον τούτων = τοῦ τούτων ἵππικόν. Vgl. VI, 1, 54. VIII, 3, 11. 4, 10. Eine ähnliche Kürze s. zu V, 1, 4.

8. εἶεν: zu III, 1, 13. — μὴ οὐχί: zu II, 2, 20. — τὸ πᾶν διαφέρειν: plurimum interesse. Vgl. I, 6, 13. — ἐννοεῖτε, πῶς: bedenkt ihr, wie, d. i. besorget ihr, es möchte nicht. — ἄρα: zu II, 2, 18.

καὶ τίνος ἐνδεῖ; οὐκοῦν ἵπποι μὲν οὗτοι πολλοὶ ἐν τῷ 9 στρατοπέδῳ κατεληγμένοι καὶ χαλινοί, οἷς πείθονται, καὶ τᾶλλα, ὅσα δεῖ ἵπποις ἔχουσι χρῆσθαι. ἀλλὰ μὴν καὶ οἷς γε δεῖ ἄνδρα ἵππεα χρῆσθαι ἔχομεν, θώρακας μὲν ἐρύματα τῶν σώματων, παλλὰ δέ, οἷς καὶ μεθιέντες καὶ ἔχοντες χρῶμεθ' ἂν. τί δὴ τὸ λοιπόν; δῆλον ὅτι ἀνδρῶν δεῖ. οὐκοῦν τοῦτο μάλιστα ἔχομεν· οὐδὲν γὰρ οὐτως ἡμέτερόν ἐστιν ὡς ἡμεῖς ἡμῖν αὐτοῖς. ἀλλ' ἐρεῖ τις ἴσως, ὅτι οὐκ ἐπιστάμεθα. μὰ Δί', οὐδὲ γὰρ τούτων τῶν ἐπισταμένων νῦν πρὶν μαθεῖν οὐδεὶς ἠπίστατο. ἀλλ' 11 εἴποι ἂν τις, ὅτι παῖδες ὄντες ἐμάνθανον. καὶ πότερα παῖδες εἰσι φρονιμώτεροι, ὥστε μαθεῖν τὰ φραζόμενα καὶ δεικνύμενα, ἢ ἄνδρες; πότεροι δὲ ἂν μάθωσιν ἱκανώτεροι τῷ σώματι ἐκπονεῖν, οἱ παῖδες ἢ οἱ ἄνδρες; ἀλλὰ μὴν σχολή γε ἡμῖν μαθάνειν ὅση οὔτε παισὶν οὔτε 12 ἄλλοις ἀνδράσι· οὔτε γὰρ τοξεύειν ἡμῖν μαθητέον, ὥσπερ τοῖς παισὶ· προεπιστάμεθα γὰρ τοῦτο· οὔτε μὴν ἀκοντίζειν· ἐπιστάμεθα γὰρ καὶ τοῦτο· ἀλλ' οὐδὲ μὴν, ὥσπερ τοῖς ἄλλοις ἀνδράσι τοῖς μὲν γεωργίαι ἀσχολίαν παρέχουσι, τοῖς δὲ τέχναι, τοῖς δὲ ἄλλα οἰκεῖα· ἡμῖν δὲ στρατεύεσθαι οὐ μόνον σχολή, ἀλλὰ καὶ ἀνάγκη. ἀλλὰ μὴν 13

9. οὔτοι: zu I, 3, 17. — ὅσα ist mit ἔχουσι zu verbinden: was die Pferde haben, womit sie ausgerüstet sein müssen, um sie gebrauchen zu können. — καὶ μεθιέντες καὶ ἔχοντες. Vgl. I, 2, 9.

10. ταῦτο statt τούτους (τούς ἄνδρας) zu schreiben veranlasste die Rücksicht auf τὸ λοιπόν. — Bei μὰ Δία ist zu denken: man wird dies nicht mit Recht einwenden. Darauf bezieht sich das folgende γὰρ.

11. καὶ πότερα: zu 5, 11.

12. ἀλλ' οὐδὲ μὴν: zu III, 3, 50. — τοῖς μὲν: partitive Apposition wie I, 1, 1. — γεωργίαι: der Plural, weil von mehreren, den Landbau betreibenden die Rede ist. —

ἡμῖν δὲ στρατεύεσθαι οὐ μ. σχ ἀλλὰ καὶ ἂν. Es sollte regelrecht οὕτω καὶ ἡμῖν ἀσχολίαν τι παρέχει heißen, wie § 13 οὕτω καὶ ἵππικὴ χαλεπή ἐστιν statt ἵππικὴ δὲ u. s. w. Aehnliche anakoluthische Uebergänge aus der comparativen in die adversative Form sind Vectig. 4, 6 καὶ γὰρ οὐδ' ὥσπερ ὅταν πολλοὶ χαλκοῦτοι γέγονται . . . καταλύονται οἱ χαλκοῦτοι . . ., ἀργυρίτις δὲ ὅσοι ἂν πλείων φαίγηται, τοσοῦτω πλείονες ἐπὶ τὸ ἔργον τοῦτο ἔρχονται, u. Symp. 2, 17 τοιοῦτων γυμνασίων ἐπιθυμῶ, μὴ ὥσπερ οἱ δολιχοδρομοὶ τὰ σκέλη μὲν παχύνονται, τοὺς δὲ ὤμους λεπτύνονται . . ., ἀλλὰ παντὶ διαποῦν τῷ σώματι πᾶν ἰσόροπον ποιεῖν.

οὐχ ὡσπερ ἄλλα πολλὰ τῶν πολεμικῶν χαλεπὰ μὲν, χρήσιμα δὲ ἵππικῇ δὲ οὐκ ἐν ὁδοῖ μὲν ἡδίων ἢ αὐτοῖν τοῖν ποδοῖν πορεύεσθαι; ἐν δὲ σπουδῇ οὐχ ἡδὺ ταχὺ μὲν φίλω παραγενέσθαι, εἰ δέοι, ταχὺ δὲ, εἴτε ἄνδρα εἴτε θῆρα δέοι διώκεσθαι καταλαβεῖν; ἐκεῖνο δὲ οὐχὶ εὐπειτές, τὸ ὅ, τι ἂν δέῃ ὄπλον φέρειν τὸν ἵππον τοῦτο συμφέρειν;

- 14 οὐκ οὐκον ταῦτό γ' ἐστὶν ἔχειν τε καὶ φέρειν. ὃ γε μὴν μάλιστα γ' ἂν τις φοβηθείη, μὴ, εἰ δεήσει ἐφ' ἵππου κινδυνεύειν ἡμᾶς πρότερον πρὶν ἀκριβοῦν τὸ ἔργον τοῦτο, κάπειτα μῆτε πεζοὶ ἐτι ὤμεν μῆτε πω ἵππεῖς ἱκανοί, ἀλλ' οὐδὲ τοῦτο ἀμήχανον· ὅπου γὰρ ἂν βουλώμεθα, ἐξέσται ἡμῖν πεζοῖς εὐθὺς μάχεσθαι· οὐδὲν γὰρ τῶν πεζικῶν ἀπομαθησόμεθα ἵππεύειν μανθάνοντες. Κύρος μὲν οὕτως εἶπε· Χρυσάντας δὲ συναγορεύων αὐτῷ ὡς ἔλεξεν.

Ἄλλ' ἐγὼ μὲν, ἔφη, οὕτως ἐπιθυμῶ ἵππεύειν μαθεῖν,

- 16 ὡς νομίζω, ἦν ἵππεὺς γένωμαι, ἄνθρωπος πτηνός γενέσθαι. νῦν μὲν γὰρ ἐγὼ γε ἀγαθῶ, ἦν γ' ἐξ ἴσου τῷ θεῖν ὄρηθεῖς ἀνθρώπων μόνον τῇ κεφαλῇ πρόσχω, κἂν θη-

13. ἵππικῇ ohne Artikel, wie häufig die Benennungen der Künste, z. B. I, 6, 23 und VIII, 1, 34. — εὐπειτές: bequem. Xen. will sagen, da das Pferd die Waffen des Reiters sammt demselben trage (so ist συμφέρειν zu verstehen, nicht in dem Sinne von tragen helfen), so habe er zwar die Waffen, trage sie aber nicht wie der Soldat zu Fuss. Vgl. Aristoph. Frösche 24 ff. — τε καί: zu I, 6, 31.

14. κάπειτα und κἄτα werden auffallender Weise zuweilen gebraucht, wo eigentlich blos ἐπειτα und εἶτα stehn sollten, öfter nach einem Participium. (Heindorf z. Plat. Phaedon p. 150.) — ἀλλ' οὐδέ: Durch eine leichte Anakoluthie steht ἀλλά, als ginge ὃ nicht vorher. Aehnlich Hell. VII, 2, 2 (οἱ Φλιάσιοι) διαβαίνειν τελευταῖαι λαχόντες εἰς Πρασιάς τῶν συμβοηθησάντων . . ., ἀλλ' οὐδ' ἐπεὶ ὃ ξεναγός τοὺς προδιαβεβῶτες

λαβὼν ἀπολιπὼν αὐτοὺς ὄχετο οὐδ' ὡς ἀπειτραγῆσαν, wo ἀλλά gesetzt ist, als stände vorher nicht das Participium, sondern das Verbum finitum, Isocr. 12, 81 στρατόπεδον . . ., ὃ πολλοὺς εἶχεν . . . οὐχ ὁμοίως διακειμένους τοῖς πολλοῖς οὐδ' ἴσον γρονοῦντας τοῖς ἄλλοις . . ., ἀλλ' ὅμως τὸ τοιοῦτον ἐπὶ δέκα κατέσχευε.

15. γενέσθαι. Mit Schneider ἂν zuzufügen scheint hier wenigstens nicht nöthig, da die Zukunft hinreichend durch ἦν ἵππεὺς γένωμαι bezeichnet ist. Vgl. VI, 1, 19. — πτηνός. Vom Reiten heisst es Hipparch. 8, 6 ὅπερ γὰρ εὐξαίτ' ἂν τις πτηνός γενέσθαι, οὐκ ἐστὶν ὅ, τι μᾶλλον τῶν ἀνθρωπίνων ἔργων ἔοικεν αὐτῷ.

16. ἐξ ἴσου τῷ: von demselben Punkte aus mit Jemandem. — τῇ κεφαλῇ gebraucht er passend als Maass, weil beim Laufen der Kopf

ρίον παραθέον ἰδὼν δυνασθῶ διατεινόμενος φθάσαι ὥστε ἀκοντίσαι ἢ τοξεύσαι πρὶν πᾶν πρόσω αὐτὸ γενέσθαι· ἦν δ' ἵππεὺς γένωμαι, δυνήσομαι μὲν ἄνδρα ἐξ ὄψεως μήκους καθαιρεῖν, δυνήσομαι δὲ θηρία διώκων τὰ μὲν ἐκ χειρὸς παίειν καταλαμβάνων τὰ δὲ ἀκοντίζειν ὡσπερ ἐστηκότα· καὶ γὰρ ἂν ἀμφότερα ταχέα ἦ, ὅμως, ἂν πλησίον γίγνηται ἀλλήλων, ὡσπερ τὰ ἐστηκότα ἔσται. ὃ δὲ 17 δὴ μάλιστα δοκῶ ζῶον, ἔφη, ἐξηλωκέναι, ἵπποκενταύρους, εἰ ἐγένοντο, ὥστε προβουλεύεσθαι μὲν ἀνθρώπου φρονήσει, ταῖς δὲ χερσὶ τὸ δέον παλαμᾶσθαι, ἵππου δὲ τάχος ἔχειν καὶ ἰσχύν, ὥστε τὸ μὲν φεῦγον αἶρειν, τὸ δὲ ὑπομένον ἀνατρέπειν, οὐκοῦν πάντα καὶ ἐγὼ ταῦτα ἵππεὺς γενόμενος συγκομίζομαι πρὸς ἔμαντόν. προνοεῖν μὲν γε ἐξω 18 πάντα τῇ ἀνθρωπίνῃ γνώμῃ; ταῖς δὲ χερσὶν ὀπλοφορήσω, διώξομαι δὲ τῷ ἵππῳ, τὸν δ' ἐναντίον ἀνατρέψω τῇ τοῦ ἵππου ῥύμῃ, ἀλλ' οὐ συμπεφυκῶς δεδήσομαι ὡσπερ οἱ ἵπποκένταυροι· οὐκοῦν τοῦτό γε κρεῖττον ἢ συμπεφυκέναι. τοὺς μὲν γὰρ ἵπποκενταύρους οἶμαι ἐγὼ γε πολλοῖς μὲν 19 ἀπορεῖν τῶν ἀνθρώποις εὐρημένων ἀγαθῶν ὅπως δεῖ χρῆσθαι, πολλοῖς δὲ τῶν ἵπποις πεφυκῶτων ἡδέων πῶς αὐτῶν χρῆ ἀπολαύειν. ἐγὼ δὲ ἦν ἵππεύειν μάθω, ὅταν 20 μὲν ἐπὶ τοῦ ἵππου γένωμαι, τὰ τοῦ ἵπποκενταύρου δήπουθεν διαπραξομαι· ὅταν δὲ καταβῶ, δειπνήσω καὶ ἀμφιέσομαι καὶ καθενδήσω ὡσπερ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι·

vorgestreckt wird. Soph. El. 740 κάρα προβάλλον ἵππικῶν ὀχημάτων. — διατεινόμενος: τὸ παλιὸν ἢ τὸ τόξον, s. I, 4, 23. — ἐξ ὄψεως μήκους: aus Sehweite. — καθαιρεῖν: einholen, wie das einfache αἶρειν, auch bei Herodot. 6, 29 u. 41. — ἐκ χειρὸς: zu I, 2, 9.

17. ὃ ist mit ζῶον zu verbinden. Es wesshalb zu erklären hindert zwar das folgende ταῦτα πάντα nicht (s. Oec. 15, 6. Hier. 6, 12), aber dann würde ζῶον gewiss fehlen. — δοκῶ: zu I, 1, 1. — ἐγένοντο, ὥστε = ἐγένοντο τοιοῦτοι,

ὥστε. — παλαμᾶσθαι ist poetisch. — οὐκοῦν ταῦτα πάντα entsprich nicht genau dem relativen Satze Regelrecht würde es etwa heissen οὐκοῦν τοῦτου (oder τοῦτων) τὰ ἀγαθὰ πάντα.

18. μὲν γε: zu II, 1, 16. — ῥύμη statt ῥώμη ist eine Vermuthung Poppo's. Vgl. VII, 1, 31.

19. ἀνθρώποις ist zu verstehen wie das folgende ἵπποις. — πολλοῖς δὲ sagt er, als sollte wieder χρῆσθαι folgen, setzt aber dafür αὐτῶν ἀπολαύειν. — ὅπως . . . πῶς. Ueber diesen Wechsel s. zu

ὥστε τί ἄλλο ἢ διαιρετος ἵπποκέντιαυρος καὶ πάλιν σύν-  
 21 θετος γίγνομαι; ἔτι δ', ἔφη, καὶ τοῖσδε πλεονεκτήσω τοῦ  
 ἵπποκεντιάουρου· ὁ μὲν γὰρ δυοῖν ὀφθαλμοῖν προεωρατο  
 καὶ δυοῖν ὠτιοῖν ἤκουεν· ἐγὼ δὲ τέτταρσι μὲν ὀφθαλμοῖς  
 τεκμαροῦμαι, τέτταρσι δὲ ὠσὶν αἰσθῆσομαι· πολλὰ γὰρ  
 φασὶ καὶ ἵππον ἀνθρώπων τοῖς ὀφθαλμοῖς προσορῶντα  
 δηλοῦν, πολλὰ δὲ τοῖς ὠσὶν ἀκούοντα σημαίνειν. ἐμὲ μὲν  
 22 οὖν, ἔφη, γράφε τῶν ἵππευεῖν ὑπερεπιθυμούντων. Νῆ  
 τὸν Δί', ἔφασαν οἱ ἄλλοι πάντες, καὶ ἡμᾶς γε. ἐκ τού-  
 του δὴ ὁ Κῦρος λέγει, Τί οὖν, ἔφη, ἐπεὶ σφόδρα ἡμῖν  
 δοκεῖ ταῦτα, εἰ καὶ νόμον ἡμῖν αὐτοῖς ποιησαίμεθα αἰ-  
 σχρὸν εἶναι, οἷς ἂν ἵππους ἐγὼ πορίσω, ἢν τις φανῆ  
 πεζῇ ἡμῶν πορευόμενος, ἢν τε πολλὴν ἢν τε ὀλίγην ὁδὸν  
 δέη διελθεῖν, ἵνα καὶ παντάπασιν ἵπποκεντιάουρους ἡμᾶς  
 23 οἴωνται ἀνθρώποι εἶναι; ὁ μὲν οὕτως ἐπήρετο· οἱ δὲ  
 πάντες συνῆνεσαν· ὥστ' ἔτι καὶ νῦν ἔξ' ἐκείνου χρῶνται  
 Πέρσαι οὕτω, καὶ οὐδεὶς ἂν τῶν καλῶν κάγαθῶν ἐκῶν  
 ὀφθείη Περσῶν οὐδαμῇ πεζὸς ἰών. οἱ μὲν δὴ ἐν τούτοις  
 τοῖς λόγοις ἦσαν.  
 4 Ἦνίκα δ' ἔξω μέσον ἡμέρας ἐγένετο, προσήλαννον  
 μὲν οἱ Μῆδοι ἵππεῖς καὶ Ὑρκάνιοι, ἵππους τε ἄγοντες  
 αἰχμαλώτους καὶ ἀνδρας· ὅσοι γὰρ τὰ ὄπλα παρεδίδοσαν,  
 2 οὐ κατέκτανον· ἐπεὶ δὲ προσήλασαν, πρῶτον μὲν αὐτῶν

VII, 3, 10.

21. πολλὰ . . . πολλὰ δέ. In der Anaphora fehlt μὲν in der Prosa nicht häufig. Doch s. III, 1, 33 und Anab. III, 1, 23. — γράφε τῶν: trage ein unter die. Isocr. 18, 49 τῶν αὐτομάλων ἀγαγεγράφαι, Lysias 30, 8 οὐδὲ τῶν τρισχιλίων κατελέγην. Vgl. zu II, 1, 9.

22. τί οὖν, . . . εἰ καί: zu III, 3, 49. — ἡμῖν αὐτοῖς ist der Deutlichkeit wegen dem Medium beigelegt. — ἵνα καί: zu III, 3, 39.

23. χρῶνται οὕτω: haben diese Sitte, halten es also. So

wird χρῶσθαι öfter absolut ohne Objectsdativ gebraucht, indem ein ganz allgemeines τῷ πράγματι vorschwebt. — οὐδαμῇ πεζὸς ἰών: s. zu VIII, 8, 19.

4. 1. μέσον ἡμέρας wird von den alten Grammatikern mit Recht für attischer erklärt als μέση ἡμέρα. Nur Oecon. 16, 14 steht ἐν μέσῃ τῇ ἡμέρᾳ, sonst bei Xen., wie bei den übrigen Attikern, immer μέσον ἡμέρας. Der Artikel bei μέσον kann fehlen nicht nur wenn es Prädicat ist, sondern auch nach Präpositionen wie V, 3, 52. VI, 3, 3.

ἐπυνθάνετο ὁ Κῦρος, εἰ σωθεῖεν πάντες αὐτῶ· ἐπεὶ δὲ  
 τοῦτ' ἔφασαν, ἐκ τούτου ἠρώτα, τί ἐπραξαν. οἱ δὲ διη-  
 γοῦντο ἅ τ' ἐποίησαν καὶ ὡς ἀνδρείως ἕκαστα ἐμεγαλη-  
 γόρουν. ὁ δὲ διήκουέ τε ἠδέως πάντων, ἅ ἠβούλοντο 3  
 λέγειν· ἔπειτα δὲ καὶ ἐπήνεσεν αὐτοὺς οὕτως· Ἀλλὰ καὶ  
 δῆλοί τοι, ἔφη, ἐστὲ οὗτοι ἀνδρες ἀγαθοὶ ἐγένεσθε· καὶ  
 γὰρ μείζους φαίνεσθε καὶ καλλίους καὶ γοργότεροι ἢ  
 πρόσθεν ἰδεῖν. ἐκ δὲ τούτου ἐπυνθάνετο ἦδη αὐτῶν, καὶ 4  
 ὀπίσθη ὁδὸν διήλασαν καὶ εἰ οἰκοῖτο ἡ χώρα. οἱ δ' ἔλε-  
 γον, ὅτι καὶ πολλὴν διελάσειαν καὶ πᾶσα οἰκοῖτο καὶ  
 μεστὴ εἴη οἰῶν καὶ αἰγῶν καὶ βοῶν καὶ ἵππων καὶ σίτου  
 καὶ πάντων ἀγαθῶν. Ἄνοι ἂν, ἔφη, ἐπιμελητέον ἡμῖν 5  
 εἶη, ὅπως τε κρείττους ἐσόμεθα τῶν αὐτὰ ἐχόντων καὶ  
 ὅπως οὗτοι μενοῦσιν· οἰκουμένη μὲν γὰρ χώρα πολλοῦ  
 ἄξιον κτήμα· ἐρήμη δ' ἀνθρώπων οὐσα ἐρήμη καὶ τῶν  
 ἀγαθῶν γίγνεται. τοὺς μὲν οὖν ἀμνημόνους, ἔφη, οἶδα 6  
 ὅτι κατεκάνετε, ὀρθῶς ποιοῦντες· τοῦτο γὰρ μάλιστα  
 σώζει τὴν νίκην· τοὺς δὲ παραδιδόντας αἰχμαλώτους ἠγά-  
 γετε· οὐς εἰ ἀφείημεν, τοῦτ' αὐτὸ σύμφορον ἂν, ὡς ἐγὼ  
 φημι, ποιήσαιμεν. πρῶτον μὲν γὰρ νῦν οὐκ ἂν φυλάτ- 7  
 τεσθαι οὐδὲ φυλάττειν ἡμᾶς τούτους θέοι, οὐδ' αὖ σιτο-  
 ποιεῖν τούτοις· οὐ γὰρ λιμῶ γε δήπου κατακανοῦμεν  
 αὐτούς· ἔπειτα δὲ τούτους ἀφέντες πλείοσιν αἰχμαλώτοις 8  
 χρῆσόμεθα. ἢν γὰρ κρατῶμεν τῆς χώρας, πάντες ἡμῖν  
 οἱ ἐν αὐτῇ οἰκούντες αἰχμαλῶτοι ἔσονται· μᾶλλον δὲ τού-

2. διηγοῦντο ἅ τ' ἐποίησαν. Nach dieser Stellung von τε sollte man ἐμεγαληγόρουν nicht erwarten, was aber hinzugefügt worden ist, als ob es διηγοῦντο τε ἅ ἐποίησαν hiesse.

3. διήκουε. διά: bis zu Ende. Dem διήκουέ τε entspricht ἔπειτα δὲ καί wie Anab. V, 5, 8. — δῆλοι . . . ὅτι: zu III, 3, 24. — καὶ γὰρ μείζους . . . ἰδεῖν. Vgl. V, 2, 36. Plat. Menex. 235<sup>b</sup> ἐκαστοτε ἔστηκα ἀκροῦμενος καὶ κηλοῦμενος,

ἠγούμενος ἐν τῷ παραρτήμα μείζων καὶ γενναίτερος καὶ καλλίων γεγονέναι. — ἰδεῖν: zu II, 3, 5.

5. δυοῖν ἂν. Ueber das Asyndeton zu I, 4, 13. — οἰκουμένη μὲν γὰρ χώρα κτέ. Aehnlich heisst es bei Soph. Oed. T. 56 ὡς οὐδὲν ἔστιν οὔτε πύργος οὔτε ναὺς ἐρημος ἀνθρώπων μὴ ξυνοικούντων ἔσω.

6. παραδιδόντας: nämlich τὰ ὄπλα. S. § 1.

τους ζώντας ιδόντες και ἀφεθέντας μενοῦσιν οἱ ἄλλοι  
 και πείθεσθαι αἰρήσονται μᾶλλον ἢ μάχεσθαι. ἐγὼ μὲν  
 οὖν οὕτω γιγνώσκω· εἰ δ' ἄλλο τις ὁρᾷ ἄμεινον, λεγέτω.  
 9 οἱ δὲ ἀκούσαντες συνήρουν ταῦτα ποιεῖν. οὕτω δὲ ὁ Κῦ-  
 10 ρος καλέσας τοὺς αἰχμαλώτους λέγει τοιάδε· Ἄνδρες, ἔφη,  
 νῦν τε, ὅτι ἐπέθεσθε, τὰς ψυχὰς περιεποιήσασθε, τοῦ  
 τε λοιποῦ, ἢν οὕτω ποιῆτε, οὐδ' ὀτιοῦν κακὸν ἔσται ὑμῖν  
 ἀλλ' ἢ οὐχ ὁ αὐτὸς ἄρξει ὑμῶν ὅσπερ και πρότερον· οἰ-  
 κήσετε δὲ τὰς αὐτὰς οἰκίας και χώραν τὴν αὐτὴν ἐργά-  
 σεσθε και γυναιξὶ ταῖς αὐταῖς συνοικήσετε και παίδων  
 11 τῶν ὑμετέρων ἄρξετε ὅσπερ νῦν· ἡμῖν μέντοι οὐ μαχεῖ-  
 σθε οὐδὲ ἄλλω οὐδενί· ἤνικα δ' ἂν τις ὑμᾶς ἀδικῆ, ἡμεῖς  
 ὑπὲρ ὑμῶν μαχοῦμεθα. ὅπως δὲ μῆδ' ἐπαγγέλλη μηδεὶς  
 ὑμῖν στρατεύειν, τὰ ὄπλα πρὸς ἡμᾶς κομίσασθε· και τοῖς  
 μὲν κομίζουσιν ἔσται εἰρήνη και ἃ λέγομεν ἀδόλως· ὀπό-  
 12 σοι δ' ἂν τὰ πολεμικὰ μὴ ἀποφέρωσιν ὄπλα, ἐπὶ τού-  
 τος ἡμεῖς και δὴ στρατευσόμεθα. ἂν δὲ τις ὑμῶν και  
 ἰῶν ὡς ἡμᾶς εὐνοϊκῶς και πράττων τι και διδάσκων φαι-  
 νηται, τοῦτον ἡμεῖς ὡς εὐεργέτην και φίλον, οὐχ ὡς δοῦ-  
 λον περιέψομεν. ταῦτα οὖν, ἔφη, αὐτοὶ τε ἴστε και τοῖς  
 13 ἄλλοις διαγγέλλετε. ἢν δ' ἄρα, ἔφη, ὑμῶν βουλομένων

9. συνήρουν enthält zugleich ein *κελεύειν*, daher *ταῦτα ποιεῖν* dass man dies thun solle. Mit ähnlicher Prägnanz heisst es bei Homer, II, 1, 22 *πάντες ἐπευφήμησαν Ἀχαιοὶ αἰδεῖσθαι φ' ἱερῆα και ἄγλαυά δέχθαι ἔποινα*.

10. τοῦ λοιποῦ künftig von einzelnen im Verlaufe der Zukunft vorkommenden Fällen, dagegen *τὸ λοιπὸν* fernerhin von einer ununterbrochenen Folge. (G. Hermann, ad Viger. p. 706). — οὐδ' ὀτιοῦν: I, 4, 15. — ἀλλ' ἢ: nisi, nach Verneinungen. — ὅσπερ και. Gewöhnlich wird in der Formel ὁ αὐτὸς ὅσπερ ein *και* wie nach ὅσπερ (zu I, 6, 3) hinzugefügt. — *χώραν τὴν αὐτὴν* statt *τὴν αὐτὴν χώραν*, wie nachher *γυναιξὶ ταῖς*

*αὐταῖς* ist eine ungewöhnliche Wortstellung, hier gewählt, damit die den Gegensatz bildenden Nomina voranstehn. — *συνοικεῖν* ist stehender Ausdruck vom ehelichen Zusammenleben.

11. ὅπως δὲ μῆδ': zu III, 3, 39. — ἀδόλως: übliche Formel der Verwahrung bei Uebereinkünften und Verträgen. Vgl. VII, 4, 3. 5. Anab. II, 2, 8 *οἱ δὲ βάρβαροι προσώμοσαν και ἠγγύσεσθαι ἀδόλως*, — και δὴ: alsbald, wie II, 4, 17.

12. εὐνοϊκῶς gehört auch zu *πράττων* und *διδάσκων*. — *περιέψομεν*. Das jonische *ἔπειν* braucht Xen. in diesem Compositum öfter.

13. ἢν ἄρα: zu I, 3, 17. — ὅ-

ταῦτα μὴ πείθονται τινες, ἐπὶ τούτους ἡμᾶς ἄγετε, ὅπως ὑμεῖς ἐκείνων, μὴ ὑμεῖς ὑπ' ἐκείνων ἄρχησθε. ὁ μὲν δὴ ταῦτ' εἶπεν· οἱ δὲ προσεκύνον τε και ὑπισχυοῦντο ταῦτα ποιῆσειν.

Ἐπεὶ δ' ἐκείνοι ὄχοντο, ὁ Κῦρος εἶπεν, Ὡρα δὲ, ὦ 5  
 Μῆδοι και Ἀρμένιοι, δειπνεῖν πᾶσιν ἡμῖν παρεσκευά-  
 σται δὲ ὑμῖν τὰ ἐπιτήδεια ὡς ἡμεῖς βέλτιστα ἐδυνάμεθα.  
 ἀλλ' ἴτε και ἡμῖν πέμπετε τοῦ πεπονημένου σίτου τὸν  
 ἡμισῖν· ἱκανὸς δὲ ἀμφοτέροις πεποιῆται· ὄψον δὲ μὴ  
 πέμπετε μηδὲ πεινῖν· ἱκανὰ γὰρ ἔχομεν παρ' ἡμῖν αὐτοῖς  
 παρεσκευασμένα. και ὑμεῖς δέ, ὦ Ὑρκάνιοι, ἔφη, διά- 2  
 γετε αὐτοὺς ἐπὶ τὰς σκηνάς, τοὺς μὲν ἄρχοντας ἐπὶ τὰς  
 μεγίστας, γιγνώσκετε δέ, τοὺς δ' ἄλλους ὡς ἂν δοκῆ κάλ-  
 λιστα ἔχειν· και αὐτοὶ δὲ δειπνεῖτε ὅπουπερ ἡδιστον  
 ὑμῖν· σῶαι μὲν γὰρ ὑμῖν και ἀκέραιοι αἱ σκηναί· παρε-  
 σκευάσται δὲ και ἐνθάδε οὐπερ και τούτοις. και τοῦτο 3  
 δὲ ἴστε ἀμφοτέροι, ὅτι τὰ μὲν ἔξω ὑμῖν ἡμεῖς νυκτοφυ-  
 λακήσομεν, τὰ δ' ἐν ταῖς σκηναῖς αὐτοὶ ὁρᾶτε και τὰ  
 ὄπλα εὔ τίθεσθε· οἱ γὰρ ἐν ταῖς σκηναῖς οὐπω φίλοι  
 ἡμῖν. οἱ μὲν δὲ Μῆδοι και οἱ ἀμφὶ Τιγρᾶν ἔλουντο, και, 4

*πως ὑμεῖς ἐκείνων*: erg. *ἄρχητε* aus dem folgenden *ἄρχησθε*, was nicht härter ist als Thuc. 2, 11 *ἀξιούσι τὴν τῶν πέλας θροῦν μᾶλλον ἢ τὴν ἑαυτῶν ὁρᾶν* (näml. *δρουμένην*), 6, 79 *ὅταν ὑπ' ἄλλων, και μὴ αὐτοὶ τοὺς πέλας ἀδικῶσι* u. 1, 74 *φαιμὲν οὐχ ἦσσαν αὐτοὶ ὠφελῆσαι ὑμᾶς ἢ τυχεῖν τούτου* (näml. *τοῦ ὠφελῆσθαι*). — *προσεκύνον*: *venerabantur* (Nepos 9, 3) nach orientalischer Sitte, wonach den Herrschern und selbst den Satrapen von ihren Untergebenen durch Niederwerfen und Küssen des Bodens Verehrung erwiesen wurde.

5. 1. τὸν ἡμισῖν. Vgl. § 4 τῶν ἄριων τοὺς ἡμίσεις, zu II, 3, 17 u. zu III, 2, 2. — *πεινῖν*: zu I, 3, 9.

2. και ὑμεῖς δέ: und auch ihr besorget etwas (wofür er gleich das Geschäft selbst nennt, *διάγετε αὐτοὺς*) wie die Meder und Armenier etwas besorgen. Vgl. zu I, 6, 1. — *γινώσκετε δέ*. Oefter wird *δέ* in erklärenden Sätzen gebraucht, wo sonst *γὰρ* steht. Vgl. 6, 2. VI, 3, 16. 21. VII, 5, 22. — *ὡς ἂν δοκῆ*. Man denke vorher *οὕτω διάγετε ἐπὶ τὰς σκηνάς*. Concinner wäre *ἐφ' ἃς ἂν δοκῆ*.

3. *ἀμφοτέροι*: einerseits die Meder und Armenier, andererseits die Hyrkanier. — *τὰ μὲν ἔξω*. Wie dies zu verstehen sei, ergibt sich aus dem Gegensatz *τὰ δ' ἐν ταῖς σκηναῖς*. — *εὔ τίθεσθε*: nämlich so, dass ihr sie sogleich zur Hand habt.

ἦν γὰρ παρεσκευασμένα, ἱμάτια μεταλαβόντες ἐδείπνου·  
καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς εἶχον τὰ ἐπιτήδεια· καὶ τοῖς Πέρ-  
σαις δὲ ἔπεμπον τῶν ἄριων τοὺς ἡμίσεις· ὄψον δὲ οὐκ  
ἔπεμπον οὐδ' οἶνον, οἴομενοι ἔχειν τοὺς ἀμφὶ Κῦρον  
εἶτι ἄφθονα ταῦτα. ὁ δὲ Κῦρος ταῦτα ἔλεγεν, ὄψον  
μὲν τὸν λιμόν, πιεῖν δ' ἀπὸ τοῦ παραρρέοντος ποταμοῦ.  
5 ὁ μὲν οὖν Κῦρος δειπνίσας τοὺς Πέρσας, ἐπεὶ συνεσκό-  
τασε, κατὰ πεμπάδας καὶ κατὰ δεκάδας πολλοὺς αὐτῶν  
διέπεμψε καὶ ἐκέλευσε κύκλῳ τοῦ στρατοπέδου κρυπτεύ-  
ειν, νομίζων ἅμα μὲν φυλακὴν ἔσεσθαι, ἂν τις ἔξωθεν  
προσῆλθῃ, ἅμα δὲ, ἂν τις ἔξω φέρων χρήματα ἀποδιδρά-  
σκῃ, ἀλώσεσθαι αὐτὸν· καὶ ἐγένετο οὕτως· πολλοὶ μὲν  
6 γὰρ ἀπεδίδρασκον, πολλοὶ δὲ ἐάλωσαν. ὁ δὲ Κῦρος τὰ  
μὲν χρήματα τοὺς λαβόντας εἶα ἔχειν, τοὺς δὲ ἀνθρώ-  
πους ἀποσφάζει ἐκέλευσεν· ὥστε τοῦ λοιποῦ οὐδὲ βου-  
λόμενος ἂν εὗρες ἡράδιως τὸν νύκτωρ πορευόμενον. οἱ  
7 μὲν δὴ Πέρσαι οὕτω διῆγον· οἱ δὲ Μῆδοι καὶ ἔπινον  
καὶ εὐωχοῦντο καὶ ἠυλοῦντο καὶ πάσης εὐθυμίας ἐνεπίμ-  
πλαντο· πολλὰ γὰρ καὶ τὰ τοιαῦτα ἤλω, ὥστε μὴ ἀπο-  
ρεῖν ἔργον τοὺς ἐργηγοράτας.

4. ἦν γὰρ παρεσκευασμένα. Der Satz mit γὰρ wird oft dem, was er begründet oder erläutert, vorangestellt, wie II, 2, 9. V, 5, 37. Hell. III, 2, 27 τὴν δὲ πόλιν, ἀτέλ-  
χιστος γὰρ ἦν, ἐνόμισαν αὐτὸν μὴ  
βούλεσθαι μάλλον ἢ μὴ δύνασθαι  
εἶπειν. — ὄψον μὲν τὸν λιμόν: zu I, 5, 12.

5. κύκλῳ τοῦ στο. rings um das Lager. Vgl. VIII, 5, 11. — κρυπτεύειν, ein sonst von Prosakern nicht gebrauchtes Wort scheint zu den Lakonismen Xenophons gerechnet werden zu müssen und steht wohl mit Beziehung auf die κρυπτεία oder Helotenjagd der Spartaner. — ἀποδιδράσκῃ wie das folgende ἀπεδίδρασκον ist vom Versuche zu verstehn. — πολλοὶ δὲ ἐάλωσαν. Die Anaphora ist so

zu verstehn, dass alle, welche zu entfliehen suchten, ergriffen wurden.

6. εὗρες ἂν: zu III, 3, 70. — τὸν πορευόμενον: einen, welcher. Vgl. zu II, 3, 20 und zu IV, 2, 40.

7. ἠυλοῦντο: liessen sich auf der Flöte vorspielen. Anab. VI, 1, 11 ἤσαν τε ἐν θυμῷ μὴ πρὸς τὸν ἐνόπιον θυμὸν αὐλοῦμενοι. So sagte man auch ψάλλεσθαι u. κθαρῶσεσθαι. S. Fritzsche zu Aristoph. Thesm. 995. — πάσης εὐθυμίας. Hell. VI, 2, 24 ἐν πάσῃ δὴ εὐθυμίας ἦσαν. Hier entspricht πᾶς dem lateinischen summus. Vgl. zu VII, 2, 22. — τὰ τοιαῦτα: was erforderlich ist zu dem πίνειν, εὐωχεῖσθαι u. s. w. In ähnlicher freierer Beziehung

Ὁ δὲ Κναξάρης ὁ τῶν Μήδων βασιλεὺς τὴν μὲν 8  
νύκτα, ἣ ἔξηλθεν ὁ Κῦρος, αὐτὸς τε ἐμεθύσκετο μεθ' ὧνπερ ἔσκήνου ὡς ἐπ' εὐτυχία, καὶ τοὺς ἄλλους δὲ Μή-  
δους ᾤετο παρεῖναι ἐν τῷ στρατοπέδῳ πλὴν ὀλίγων,  
ἀκούων θόρυβον πολύν· οἱ γὰρ οἰκείται τῶν Μήδων, αἶε  
τῶν δεσποτῶν ἀπελθόντων, ἀνειμένως ἔπινον καὶ ἐθορύ-  
βουν, ἄλλως τε καὶ ἐκ τοῦ Ἀσσυρίου στρατεύματος καὶ οἶ-  
νον καὶ ἄλλα πολλὰ εἰληφότες. Ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, καὶ 9  
ἐπὶ θύρας οὐδεὶς ἦκε πλὴν οἴπερ καὶ συνεδείπνου, καὶ τὸ  
στρατοπέδον ἦκουε κενὸν εἶναι τῶν Μήδων καὶ τῶν ἱππέων,  
καὶ ἑώρα, ἐπειδὴ ἔξηλθεν, οὕτως ἔχοντα, ἐνταῦθα δὴ  
ἐβριμοῦτό τε τῷ Κῦρῳ καὶ τοῖς Μήδοις τῷ καταλιπόν-  
τας αὐτὸν ἔρημον οἴχεσθαι, καὶ εὐθύς, ὥσπερ λέγεται  
ὠμός εἶναι καὶ ἀγνώμων, τῶν παρόντων κελεύει τινὰ λα-  
βόντα τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας πορεύεσθαι ὡς τάχιστα ἐπὶ  
τὸ ἀμφὶ Κῦρον στρατεύμα καὶ λέγειν τάδε. Ὡμην μὲν 10  
ἔγωγε οὐδ' ἂν σέ, ὦ Κῦρε, περὶ ἐμοῦ οὕτως ἀπρονοήτως  
βουλευσῆσαι, εἰ δὲ Κῦρος οὕτω γιγνώσκῃ, οὐκ ἂν ὑμᾶς,  
ὦ Μῆδοι, ἐθελῆσαι οὕτως ἔρημον ἐμὲ καταλιπεῖν. καὶ  
νῦν, ἂν μὲν Κῦρος βούληται, εἰ δὲ μή, ὑμεῖς τὴν τα-  
χίστην πάρεστε. ταῦτα δὴ ἐπέστειλεν. ὁ δὲ ταπτόμενος 11  
πορεύεσθαι ἔφη, Καὶ πῶς, ὦ δέσποτα, ἐγὼ εὐρήσω ἐκεί-

steht τοιοῦτος auch V, 2, 27 u. VI, 2, 32. Lysias 1, 18 μαστιγωθεῖσαν εἰς μύλανα ἐμπέσειν καὶ μηδέποτε παύσεσθαι κακοῖς τοιοῦτοις συνεχομένην. Vgl. Anab. III, 1, 30. Arist. Polit. I, p. 11, 28 ed. Bekk. min. ζῶσαν ἀφ' ἀλμίας, ὅσοι θάλατταν τοιαύτην προσοικοῦσιν u. Hom. Iliad. ψ, 67. — ἔργον: Unterhaltung, Zeitvertreib.

8. ἔσκήνου: schmauste, zu 2, 11. — ὡς (vor ἐπ' εὐτυχία) legt den Grund in die Seele des Cyaxares.

9. ἐπὶ θύρας: zu Hofe, um die Aufwartung zu machen. — καὶ nach οἴπερ wie 4, 10. — καὶ (vor τῶν ἱππέων) und zwar, namentlich, fügt einen besonders

hervorragenden Theil dem Ganzen bei. — ἐνταῦθα δὴ: zu II, 4, 24. — τῷ . . . οἴχεσθαι: dadurch, dass, weil sie sich entfernt hatten. Vgl. § 12, V, 3, 2 u. VIII, 2, 24. — ἔρημον: zu V, 5, 33. — εἶναι: gewesen sein, zuweilen auch nach einem Präsens als Hauptverbum wie VIII, 2, 13. Vgl. zu I, 4, 27 und zu IV, 2, 45.

10. ἂν μὲν ὁ Κ. βούληται. Der Nachsatz, etwa καλῶς oder εὖ ἔξει, ist ausgelassen wie auch VII, 5, 54 und VIII, 7, 24.

11. καὶ πῶς. Vor das Fragewort wird καὶ gewöhnlich gestellt, wenn man damit einen Einwurf macht oder Widerspruch erhebt. (Porson zu Eur. Phoen. 1373). Vgl.

νοους; Ὅπῃ δὲ Κύρος, ἔφη, καὶ οἱ σὺν αὐτῷ ἐφ' οὓς ἐπορεύοντο. Ὅτι νῆ Δί, ἔφη, ἀκούω ἀφροσύνης τῶν πολεμίων Ὑρακίους τινὰς καὶ ἐλθόντας δεῦρο οἴχεσθαι 12 ἡγουμένους αὐτῷ. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κναξάρης πολὺ μᾶλλον ἔτι τῷ Κύρῳ ὠργίζετο τῷ μῆδ' εἰπεῖν αὐτῷ ταῦτα, καὶ πολλῆ σπουδῆ μᾶλλον ἐπεμπεν ἐπὶ τοὺς Μήδους, ὡς φιλώσων αὐτόν, καὶ ἰσχυρότερον ἔτι ἢ πρόσθεν τοῖς Μήδοις ἀπειλῶν ἀπεκάλει· καὶ τῷ πεμπόμενῳ δὲ ἠπειλεῖ, εἰ μὴ ἰσχυρῶς ταῦτα ἀπαγγέλλῃ.

13 Ὁ μὲν δὴ πεμπόμενος ἐπορεύετο ἔχων τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας ὡς ἑκατόν, ἀνιῶμενος, ὅτι οὐ καὶ αὐτὸς τότε ἐπορεύθη μετὰ τοῦ Κύρου. ἐν δὲ τῇ ὁδῷ πορευόμενοι διασχισθέντες τρίβῳ τινὶ ἐπλανῶντο, καὶ οὐ πρόσθεν ἀφικοντο ἐπὶ τὸ φίλιον στρατεύμα πρὶν ἔνυχόντες ἀποχωροῦσιν οἱ τῶν Ἀσσυρίων ἠνάγκασαν αὐτοὺς ἡγεῖσθαι καὶ οὕτως ἀφικνοῦνται τὰ πύρα κατιδόντες ἀμφὶ μέσας 14 πῶς νύκτας. ἐπεὶ δ' ἐγένοντο πρὸς τῷ στρατοπέδῳ, οἱ φύλακες, ὥσπερ εἰρημένον ἦν ὑπὸ Κύρου, οὐκ εἰσαφῆκαν αὐτοὺς πρὸ ἡμέρας. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ὑπέφαινε, πρῶτον μὲν τοὺς μάγους καλέσας ὁ Κύρος τὰ τοῖς θεοῖς νομιζό-

unten § 43 u. 44 und 3, 11. — ὅπῃ δέ. In Antworten steht δέ, wenn ein Bedenken des Fragenden beseitigt werden soll. Vgl. VI, 3, 22. — ἐφ' οὓς d. i. τούτους εὐρον, ἐφ' οὓς. — ὅτι. Damit gibt er den Grund an, warum er gefragt hatte. Vgl. VI, 3, 20. VII, 1, 42. Oecon. 1, 6 καὶ κτήματα αὐτῶν φήσομεν εἶναι τοῖς ἐχθροῖς; Γελοῖον μεντὰν εἶη εἰ ὁ τοὺς ἐχθροὺς αὐτῶν προσεῖ καὶ μισθὸν τούτου φέροι. Ὅτι τοι ἡμῶν ἐδόκει οἶκος ἀνδρῶς εἶναι ὅπερ κτήσις u. Plat. Staat I. 343a. — τινὰς: nescio quos. Der Meder meint: Cyrus konnte die Feinde wohl auffinden, weil er Führer hatte; ich aber hatte wohl Grund zu meiner Frage, da mir Führer mangelte.

12. τῷ μῆδ' εἰπεῖν: zu § 9. — ἐπὶ τοῖς M. zu I, 6, 12. — ὡς φι-

λώσων αὐτόν: um ihn (den Cyrus) zu schwächen. Herodot. 2, 151 ἐς δὲ τὰ ἔλα ἐδοξέ σφι διῶξαι (τὸν Ψαμμίτιχον) φιλώσαντας τὰ πλείεστα τῆς δυνάμεως, Thuc. 3, 109. — ἀπεκάλει: zu I, 4, 25.

13. διασχισθέντες τρίβῳ τινί: durch eine Strasse vom Wege abgekommen. — μέσας νύκτας. So regelmässig ohne Artikel. Der Plural ist von den einzelnen Theilen der Nacht zu verstehn. Vgl. V, 3, 52. — πῶς: fore.

14. ἡμέρα ὑποφαίνει, dies illucescit, ist der übliche Ausdruck vom Anbrechen des Tages, wobei ἡμέρα regelmässig ohne Artikel steht. Ebenso ἕως ὑπέφαινε Anab. IV, 3, 9 und ἕαρ ὑπέφαινε Hell. III, 4, 16. — τοὺς μάγους. Man muss die medischen verstehn, denn bei

μενα ἐπὶ τοῖς τοιούτοις ἀγαθοῖς ἐξαιρεῖσθαι ἐκέλευε. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ ταῦτα εἶχον· ὁ δὲ συγκαλέσας τοὺς ὁμο- 15 τίμους εἶπεν, Ἄνδρες, ὁ μὲν θεὸς προφαίνει πολλὰ καὶ ἀγαθὰ· ἡμεῖς δὲ οἱ Πέρσαι ἐν τῷ παρόντι ὀλίγοι ἐσμέν ὡς ἐγκρατεῖς εἶναι αὐτῶν. εἴτε γάρ, ὅποσα ἂν προσεργασώμεθα, μὴ φυλάξομεν, πάλιν ταῦτα ἀλλότρια ἔσται, εἴτε καταλείψομεν τινὰς ἡμῶν αὐτῶν φύλακας ἐπὶ τοῖς 16 ἐφ' ἡμῶν γιγνομένοις, ἀντίκα οὐδεμίαν ἰσχὴν ἔχοντες ἀναφανοῦμεθα. δοκεῖ οὖν μοι ὡς τάχιστα λέναι τινὰ ὑμῶν εἰς Πέρσας καὶ διδάσκειν ἄπερ ἐγὼ λέγω, καὶ κελεύειν ὡς τάχιστα ἐπιπέμπειν στρατεύμα, εἴπερ ἐπιθυμοῦσι Πέρσαι τὴν ἀρχὴν τῆς Ἀσίας αὐτοῖς καὶ τὴν κάρπωσιν γενέσθαι. Ἴδι μὲν οὖν σύ, ἔφη, ὁ πρεσβύτατος, καὶ ἰὼν 17 ταῦτα λέγε, καὶ ὅτι οὓς ἂν πέμπωσι στρατιώτας, ἐπειδὴν ἔλθωσι παρ' ἐμέ, ἐμοὶ μελήσει περὶ τροφῆς αὐτοῖς. ἅ δ' ἔχομεν ἡμεῖς, ὅρας μὲν αὐτά, κρύπτε δὲ τούτων μῆδέν· ὁ, τι δὲ τούτων ἐγὼ πέμπω εἰς Πέρσας καλῶς καὶ νομίμως ποιοίην ἂν, τὰ μὲν πρὸς τοὺς θεοὺς τὸν πατέρα ἐρώτα, τὰ δὲ πρὸς τὸ κοινὸν τὰς ἀρχάς. πεμφάντων δὲ

den Persern wurden die Magier nach VIII, 1, 23 erst später eingeführt. Vgl. VII, 3, 1. 5, 35. 57. — τὰ νομιζόμενα: zu III, 2, 19. — ἐξαιρεῖσθαι: feststehender Ausdruck von dem, was man den Göttern aus der Kriegsbeute auswählt. S. § 51. 6, 11. V, 3, 2. VII, 3, 1. 5, 35, an welchen Stellen das Activum steht. Das Medium an unserer Stelle deutet an, dass die Magier für ihre Götter auswählen. Vgl. zu § 51.

15. ἀμφὶ ταῦτα εἶχον: waren damit beschäftigt. — ὀλίγοι ἐσμέν ὡς: wir sind zu wenige, um. Comm. III, 13, 3 (τὸ ὕδωρ) ψυχρὸν ὥστε λουθασθαι ἔστιν. Vgl. zu I, 5, 11. — ἐφ' ἡμῶν: zu I, 3, 14.

16. ἐπιπέμπειν: zu denen, die bereits hier sind, andere noch dazu schicken. So auch Thuc. 6, 73,

2. 7, 15, 1 u. Aristoph. Eccl. 235.

17. ἰὼν. Das Participium ἰὼν steht hier aoristisch (ἐπὶ τοῦ παροφθημένου Thomas Mag. s. v. ἰὼν) wie Plat. Euthyd. 273b ἐπειτα ἰόντε ὁ μὲν παρὰ τὸ μειράκιον ἐκαθέζετο, ὁ δὲ παρ' αὐτὸν ἐμέ u. Hell. VII, 5, 15 ἐνύχταν προσιόντες εἰς τὴν Μαντινέαν καὶ στρατοπέδευσάμενοι ἐντὸς ἐν ταῖς οἰκίαις. — περὶ τροφῆς αὐτοῖς. Thuc. 1, 5 κέρδους τοῦ σφετέρου αὐτῶν ἕνεκα καὶ τοῖς ἀσθενέσι τροφῆς, 4, 6 ἐσπᾶντων τροφῆς τοῖς πολλοῖς, 8, 57 ἦν ἀπορᾶσι πολλαῖς ναυσὶ τῆς τροφῆς, Demosth. 1, 22 τὰ τῆς τροφῆς τοῖς ξένοις, 3, 20 δι' ἀπορίαν ἐφοδῶν τοῖς στρατευομένοις. Aehnlich auch Xen. Hell. I, 3, 17 und III, 1, 28 μισθὸς τοῖς στρατιώταις und τῇ στρατιᾷ. — τὸν πατέρα, der als König zugleich der



καὶ ὀπιήρας ὧν πράττομεν καὶ φρασιήρας ὧν ἐρωτῶμεν. καὶ σὺ μὲν, ἔφη, συσκευάζου καὶ τὸν λόχον προπομπὸν ἄγε.

- 18 Ἐκ τούτου δὲ καὶ τοὺς Μήδους ἐκάλει, καὶ ἅμα ὁ παρὰ τοῦ Κραξάρου ἄγγελος παρίσταται, καὶ ἐν πᾶσι τὴν τε πρὸς Κῦρον ὀργὴν καὶ τὰς πρὸς Μήδους ἀπειλὰς αὐτοῦ ἔλεγε· καὶ τέλος εἶπεν, ὅτι ἀπιέναι Μήδους κελύει, καὶ εἰ Κῦρος μένειν βούλεται. οἱ μὲν οὖν Μῆδοι ἀκούσαντες τοῦ ἀγγέλου ἐσίγησαν, ἀποροῦντες μὲν, πῶς χρὴ καλοῦντος ἀπειθεῖν, φοβούμενοι δέ, πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακούσαι, ἄλλως τε καὶ εἰδότες τὴν ὀμότητα αὐτοῦ. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἄλλ' ἐγώ, ὦ ἄγγελέ τε καὶ Μῆδοι, οὐδέν, ἔφη, θανατάζω, εἰ Κραξάρης, πολλοὺς μὲν πολεμίους τὸν ἰδῶν, ἡμᾶς δὲ οὐκ εἰδὼς ὅ,τι πράττομεν, ὀκνεῖ περὶ ἡμῶν καὶ περὶ αὐτοῦ· ἐπειδὴν δὲ αἰσθῆται πολλοὺς μὲν τῶν πολεμίων ἀπολωλότας, πάντας δὲ ἀπεληλαμένους, πρῶτον μὲν παύσεται φοβούμενος, ἔπειτα γινώσεται, ὅτι οὐ νῦν ἐρημος γίγνεται, ἤνικα οἱ φίλοι αὐ-

oberste Priester war. S. zu VIII, 5, 26. — ὀπιήρας wird von den Grammatikern κατασκόπους erklärt. Die Sache ist von den Spartanern entnommen. Xen. St. d. Laced. 13, 5 πάρεσι δὲ καὶ τῶν ἐφόρων δύο, οἱ πολυπραγμονοῦσι μὲν οὐδέν, ἢ μὴ ὁ βασιλεὺς προσκαλῆ, ὁρῶντες δὲ ὅ,τι ποιεῖ ἕκαστος πάντας σωφρονίζουσιν, ὡς τὸ εἶκος. Vgl. Hell. III, 2, 6. Auch die φρασιήρας scheinen der Sache nach spartanisch und sind vielleicht die, welche σύμβουλοι heißen bei Plutarch. Ages. 6 u. Thuc. 2, 85, 3, 69 und a. a. St. Das seltene φρασιήρ auch V, 4, 40. — τὸν λόχον: deinen Lochos, in welcher Weise der Artikel sehr häufig steht, z. B. VI, 1, 50, 3, 13. VII, 1, 1. VIII, 3, 25, 5, 3.

18. ἐν πᾶσι: zu III, 3, 56.

19. πῶς χρὴ: wie man es anfangen müsse, d. i. wie man kön-

ne. Thuc. 1, 91 οὐκ εἶχον, ὅπως χρὴ ἀπιστῆσαι. Vgl. zu V, 4, 6. — καλοῦντος ist absoluter Genitiv. — φοβούμενοι enthält gleichfalls wie ἀποροῦντες den Begriff zu wissen begehren, daher πῶς. Bei πῶς χρὴ ἀπειλοῦντι ὑπακούειν schwebt der Gedanke vor: ohne sich der grössten Gefahr auszusetzen. In ähnlicher Weise wird die Rathlosigkeit ausgedrückt. Plat. Symp. 190<sup>c</sup> οὔτε γὰρ ὅπως ἀποκτείναντες εἶχον οὐδ' ὅπως ἔφην ἀσελγαίνειν.

20. καὶ Μῆδοι: und ihr übrigen Meder. Vgl. das bekannte Ζεῦ καὶ θεοί. — εἰ = ὅτι — ἡμᾶς: Anticipation. — ὅ,τι πράττομεν: wie es uns geht. S. zu I, 6, 3, Soph. Oed. T. 74, Plat. Crit. 45<sup>d</sup>, Isocr. 3, 61. — ἔπειτα: zu I, 4, 11. — οὐ νῦν. Die Stellung der Negation bedingt der vorschwebende Gegensatz: sondern eher zu jeder an-

τοῦ τοὺς ἐκείνου ἐχθροὺς ἀπολλύουσιν. ἀλλὰ μὴν μὲν ψεῶς γε πῶς ἔσμεν ἄξιοι, εὐ τε ποιῶντες ἐκείνον καὶ οὐδὲ ταῦτα αὐτοματίσαντες; ἀλλ' ἐγὼ μὲν ἐκείνον πείσας εἶσαί με λαβόντα ὑμᾶς ἐξελεθεῖν τάδε ποιῶ· ὑμεῖς δὲ οὐχ ὡς ἐπιθυμοῦντες τῆς ἐξόδου ἠρωτήσατε, εἰ ἐξίσιτε, καὶ νῦν δεῦρο ἦκατε, ἀλλ' ὑπ' ἐκείνου κελυσθέντες ἐξί-  
 21 ἐναί, ὅτῳ ὑμῶν μὴ ἀχθόμενῳ εἴη. καὶ ἡ ὀργὴ οὖν αὕτη, σάφ' οἶδα, ὑπὸ τε τῶν ἀγαθῶν πεπανθήσεται καὶ σὺν τῷ φόβῳ λήγοντι ἄπεισι. νῦν μὲν οὖν, ἔφη, σὺ τε, ὦ ἄγγελε, ἀνάπανσαι, ἐπεὶ καὶ πεπότηκας, ἡμεῖς τε, ὦ Πέρσαι, ἐπεὶ προσδεχόμεθα πολεμίους ἦτοι μαχουμένους γε ἢ πεισομένους παρέσεσθαι, ταχθῶμεν ὡς καλλίσια· οὕτω γὰρ ὀρωμένους εἶκος πλείονα προανύτειν ὧν χρῆζομεν. σὺ δ', ἔφη, ὁ τῶν Ὑρκανίων ἀρχων, ὑπόμεινον προστάξας τοῖς ἡγεμόσι τῶν σῶν στρατιωτῶν ἐξοπλίζειν αὐτούς. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ποιήσας ὁ Ὑρκάνιος προσῆλθε, λέγει ὁ 23 Κῦρος, Ἐγὼ δέ, ἔφη, ὦ Ὑρκάνιε, ἦδομαι αἰσθανόμενος, ὅτι οὐ μόνον φιλίαν ἐπιδεικνύμενος πάρεσι, ἀλλὰ καὶ σύνεσιν φαίνει μοι ἔχειν. καὶ νῦν ὅτι συμμέρει ἡμῖν ταῦτε  
 24 δῆλον· ἐμοὶ τε γὰρ πολέμιοι Ἀσσύριοι σοὶ τε νῦν ἐχθρονές εἰσιν ἢ ἐμοί· οὕτως οὖν ἡμῖν ἀμφοτέροις βουλευτέον, ὅπως τῶν μὲν νῦν παρόντων μηδεὶς ἀποστατήσῃ ἡμῖν  
 25 συμμάχων, ἄλλους δέ, ἂν δυνώμεθα, προσληψόμεθα. τοῦ δὲ Μήδου ἦκουες ἀποκαλοῦντος τοὺς ἱππέας· εἰ δ' οὐτοι ἀπίασιν, ἡμεῖς μόνοι οἱ πεζοὶ μενοῦμεν. οὕτως οὖν

21. ἐκείνου neben αὐτοῦ fällt auf. Doch s. N, 2, 37. Thuc. 1, 132 ἀνὴρ Ἀργίλιος, παιδικὰ ποτε ὦν αὐτοῦ καὶ πιστότατος ἐκεῖνον u. Plat. Euthyphr. 14<sup>d</sup> αἰτεῖν τε φῆς αὐτοῦ καὶ διδόναι ἐκεῖνοισ. (Heindorf z. Plat. Phaedon p. 236).

21. αὐτοματίσειν ist hier tadelnd: eigenmächtig etwas thun. — ὅτῳ μὴ ἀχθόμενῳ εἴη. Ebenso steht der Dativ anderer Participien der Neigung und Abneigung, βουλομένῳ, ἠδομένῳ und

Xenophon Cyrop. I. 3, Aufl.

ἀσμένῳ (bei Thuc. 2, 60 u. 6, 46 auch προσδεχόμενῳ) μοί ἐστιν: es ist mir genehm.

22. ἦτοι... γε: entweder gar. — ὑπόμεινον προστάξας. Cyrus heisst den Hyrcanier, nachdem er seinen Offizieren den Befehl gegeben habe, ihre Leute zu waffnen, warten, weil er noch mit demselben sprechen will.

23. φαίνει ἔχειν: du scheinst zu haben; φαίνει ἔχων dagegen wäre: du hast offenbar.

24. οὕτως: quae cum illa sint.

δεῖ ποιεῖν ἐμὲ καὶ σέ, ὅπως ὁ ἀποκαλῶν οὗτος καὶ αὐ-  
τὸς μένειν παρ' ἡμῖν βουλήσεται. σὺ μὲν οὖν εὐρών σκη-  
νὴν δὸς αὐτῷ ὅπου κάλλιστα διάξει πάντα τὰ δέοντα  
ἔχων· ἐγὼ δ' αὖ πειράσομαι αὐτῷ ἔργον τι προστάξαι  
ὅ,τι αὐτὸς ἦδιον πράξει ἢ ἄπεισι· καὶ διαλέγου δὲ αὐ-  
τῷ ὅποσα ἐλπίς γενέσθαι ἀγαθὰ πᾶσι τοῖς φίλοις, ἂν  
ταῦτ' εὐ γένηται· ποιήσας μέντοι αὐτὰ ἤκε πάλιν παρ'  
μέ.

- 26 Ὁ μὲν δὴ Ὑρκάνιος τὸν Μῆδον ἄχετο ἄγων ἐπὶ σκη-  
νῆν· ὁ δ' εἰς Πέρσας ἰὼν παρῆν συνεσκευασμένος· ὁ δὲ  
Κῦρος αὐτῷ ἐπέστελλε πρὸς μὲν Πέρσας λέγειν ἅ καὶ  
πρόσθεν ἐν τῷ λόγῳ δεδήλωται, Κναξάρη δὲ ἀποδοῦναι  
τὰ γράμματα. ἀγαγῶναι δὲ σοὶ καὶ τὰ ἐπιστελλόμενα,  
ἔφη, βούλομαι, ἵνα εἰδῶς αὐτὰ ὁμολογήῃς, ἂν τί σε πρὸς  
ταῦτα ἐρωτᾷ. ἐνῆν δὲ ἐν τῇ ἐπιστολῇ τάδε.
- 27 Κῦρος Κναξάρη χαιρεῖν. ἡμεῖς σε οὔτε ἔρημον κα-  
ελίπομεν· οὐδεὶς γάρ, ὅταν ἐχθρῶν κρατῆ, τότε φίλων  
ἔρημος γίγνεται· οὐδὲ μὴν ἀποχωροῦντές γέ σε οἴομεθα  
ἐν κινδύνῳ καθιστάναι· ἀλλὰ ὅση πλεον ἀπέχομεν, το-  
28 σούτῳ πλείονά σοι τὴν ἀσφάλειαν ποιεῖν νομίζομεν· οὐ  
γάρ οἱ ἐγγύτατα τῶν φίλων καθήμενοι μάλιστα τοῖς φί-  
λοις τὴν ἀσφάλειαν παρέχουσιν, ἀλλ' οἱ τοὺς ἐχθροὺς  
μῆμιστον ἀπελαύνοντες μᾶλλον τοὺς φίλους ἐν ἀκινδύνῳ  
29 καθιστάσι. σκέψαι δέ, οἷόν ὄντι μοι περὶ σέ οἶος ὢν

25. εὐρών δός: suche u. gieb.  
Vom Suchen steht εὐρίσκειν eini-  
gmal bei Demosthenes, s. Westerman  
zu 2, 28. — ἐλπίς γενέσθαι:  
zu I, 5, 9.

26. συνεσκευασμένος: reise-  
fertig. — πρόσθεν ἐν τῷ λόγῳ:  
§ 17. Ueber λόγος s. zu VIII, 1, 7.  
— ἀποδοῦναι τὰ γράμματα: red-  
dere epistolam, den Brief an den  
abgeben, an welchen er gehört.  
Vgl. § 34. Der Artikel vor γράμ-  
ματα (auffallend, weil noch nicht  
die Rede davon war) ist aus der  
directen Rede zu erklären. — ἵνα  
εἰδῶς αὐτὰ ὁμολογήῃς. So bittet

der Bote bei Eurip. Iph. Aul. 115  
den Agamemnon: λέγε καὶ σημαίν',  
ἵνα καὶ γλώσση ζῆντονα τοῖς σοῖς  
γράμμασιν αὐδῶ. — πρὸς ταῦτα:  
in Beziehung hierauf.

27. χαιρεῖν nämlich λέγει, die  
übliche Eingangsformel bei Briefen,  
zuweilen auch εὐ πράττειν. — οὐ-  
δὲ μὴν: zu I, 6, 6.

28. καθήμενοι: zu III, 3, 14.

29. οἷον ... οἶος. Zwei Relative  
verbinden Griechen und Römer oft  
in einem Satze, wie Plat. Symp.  
195<sup>a</sup> οἶος ὡς ἂν αἰτίος ὢν τυγχά-  
ναι; Eur. Alcest. 141 ὦ τλήμων,  
οἷας οἶος ὢν ἀμαρτάνεις; — ε-

περὶ ἐμὲ ἔπειτά μοι μέμφει. ἐγὼ μὲν γέ σοι ἤγαγον  
συμμάχους, οὐχ ὅσους σὺ ἔπεισας, ἀλλ' ὅπόσους ἐγὼ  
πλείστους ἠδυνάμην· σὺ δὲ μοι ἔδωκας μὲν ἐν τῇ φιλίᾳ  
ὄντι ὅσους πείσαι δυνασθεῖην· νῦν δ' ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντος οὐ  
τὸν θέλοντα, ἀλλὰ πάντας ἀποκαλεῖς. καὶ γὰρ οὖν τότε 30  
μὲν ἄμην ἀμφοτέροις ὑμῖν χάριν ὀφείλειν· νῦν δὲ σὺ με  
ἀναγκάζεις σοὺ μὲν ἐπιλαθέσθαι, τοῖς δὲ ἀκολουθήσασι  
πειρᾶσθαι πᾶσαν τὴν χάριν ἀποδιδόναι. οὐ μέντοι ἐγώ γε 31  
σοὶ ὅμοιος δύναμαι γενέσθαι, ἀλλὰ καὶ νῦν πέμπων ἐπὶ  
στράτευμα εἰς Πέρσας ἐπιστέλλω, ὅποσοι ἂν ἴωσιν ὡς  
ἐμὲ, ἢν τι σὺ αὐτῶν δέη πρὶν ἡμᾶς ἐλθεῖν, σοὶ ὑπάρχειν,  
οὐχ ὅπως ἂν ἐθέλωσιν, ἀλλ' ὅπως ἂν σὺ βούλη χρῆσθαι  
αὐτοῖς. συμβουλεύω δὲ σοὶ καίπερ νεώτερος ὢν μὴ ἀφαι- 32  
ρεῖσθαι ἅ ἂν δῶς, ἵνα μὴ σοὶ ἀντι χαρίτων ἐχθραὶ ὀφεί-  
λωνται, μῆδ' ὄντινα βούλει πρὸς σέ ταχὺ ἐλθεῖν, ἀπει-  
λοῦντα μεταπέμπεσθαι, μῆδὲ φάσκοντα ἔρημον εἶναι ἅμα  
πολλοῖς ἀπειλεῖν, ἵνα μὴ διδάσκησ αὐτοὺς σοὺ μὴ φρον-  
τίζειν. ἡμεῖς δὲ πειρασόμεθα παρεῖναι, ὅταν τάχιστα 33  
διαπραξώμεθα ἅ σοί τ' ἂν καὶ ἡμῖν νομίζομεν πραχθέντα  
κοινὰ γενέσθαι ἀγαθὰ. ἔρρωσο.

Ταύτην αὐτῷ ἀπόδος, καὶ ὅ,τι ἂν σε τούτων ἐρωτᾷ, 34  
ἢ γέγραπται σύμφαθι. καὶ γὰρ ἐγὼ ἐπιστέλλω σοι περὶ

πειτα: zu I, 2, 2. — μοι ist wie-  
derholt wie με VI, 4, 7 u. σε Anab.  
VI, 6, 20. — μὲν γε: zu II, 1, 16.  
— ἐν τῇ φιλίᾳ: nicht in Medien,  
wie Fischer meint, denn schon III,  
3, 22 waren sie in Assyrien einge-  
rückt, sondern in dem unter-  
worfenen, in der Gewalt von  
Freunden befindlichen Lan-  
de. — ὄντος: nämlich μου: zu III,  
1, 9.

30. ἀμφοτέροις ὑμῖν: dir und  
den Medern, die mir gefolgt sind.

31. ἐπὶ στρατεύμα: zu I, 6, 12.  
— ἐλθεῖν: zurückgekehrt sein.  
Vgl. VI, 1, 40, 2 u. 9 u. zu V, 3,  
1. — ὑπάρχειν: zu Gebote  
stehn. — ὅπως ἂν ἐθέλωσιν.  
Weil er hier den folgenden Gegen-

satz noch nicht im Sinne hat, so  
fügte er nicht ἐκείνοι oder αὐτοί  
hinzü.

32. Das Anstössige, welches dar-  
in liegt, dass Cyrus dem älteren  
Manne gegenüber Lehren erteilt,  
zumal wenn man bedenkt, dass er  
den Abgesandten mit dem Inhalt  
des Briefes bekannt macht, wird  
dadurch gemildert, dass Cyrus sich  
selbst deshalb mit καίπερ νεώτε-  
ρος ὢν entschuldigt.

33. ὅταν τάχιστα: zu III, 3, 20.  
— ἔρρωσο: vale, der gewöhnliche  
Schluss in Briefen.

34. ἀπόδος: zu § 26. Von der  
Uebergabe des Briefes an den Bot-  
ten heisst es dagegen bloß δοὺς τῇν

Περσῶν ἤπερ γέγραπται. τούτῳ μὲν οὕτως εἶπε, καὶ  
δοὺς τὴν ἐπιστολὴν ἀπέπεμπε, προσεντειλόμενος οὕτω  
σπεύδειν, ὥσπερ οἶδεν ὅτι συμφέρει ταχὺ παρεῖναι.

35 Ἐκ τούτου δὲ ἑώρα μὲν ἐξωπλισμένους ἤδη πάντας  
καὶ τοὺς Μήδους καὶ τοὺς Ὑρκανίους καὶ τοὺς ἀμφὶ  
Τιγράνην· καὶ οἱ Πέρσαι ἐξωπλισμένοι ἦσαν· ἤδη δὲ  
36 τινες πλησιόχωροι καὶ ἵππους ἀπήγον καὶ ὄπλα ἀπέ-  
φερον. ὁ δὲ τὰ μὲν παλιὰ ὄποντες τοὺς πρόσθεν κα-  
ταβάλλειν ἐκέλευσε, καὶ ἕκαστον οἷς τοῦτο ἔργον ἦν, ὁπόσων  
μὴ αὐτοὶ ἐδέοντο· τοὺς δ' ἵππους ἐκέλευε φυλάττειν  
μένοντας τοὺς ἀγαθόντας, ἕως ἄν τις σημήνη αὐτοῖς.  
τοὺς δ' ἄρχοντας τῶν ἱππέων καὶ Ὑρκανίων καλέσας  
τάδε ἐλέξεν.

37 Ἄνδρες φίλοι τε καὶ σύμμαχοι, μὴ θαναμάζετε, ὅτι  
πολλάκις ὑμᾶς συγκαλῶ· καινὰ γὰρ ἡμῖν ὄντα τὰ παρ-  
όντα πολλὰ αὐτῶν ἐστὶν ἀσύμβατα· ἃ δ' ἂν ἀσύν-  
τακτα ἦ, ἀνάγκη ταῦτα ἀεὶ πράγματα παρέχειν,  
38 ἕως ἄν χώραν λάβῃ. καὶ νῦν ἐστὶ μὲν ἡμῖν πολλὰ τὰ  
αἰχμάλωτα χρήματα, καὶ ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς· διὰ δὲ τὸ  
μήτε ἡμᾶς εἰδέναι, ποῦ τούτων ἐκάστου ἐστὶν ἡμῶν,  
μήτε τούτους εἰδέναι, ὅστις ἐκάστῳ αὐτῶν δεσπότης, πε-  
ραίνοντας μὲν δὴ τὰ δεόντα οὐ πάντῃ ἐστὶν ὄραν αὐτῶν  
πολλούς, ἀποροῦντας δὲ ὅτι χρῆ ποιεῖν σχεδὸν πάντας.

ἐπιστολὴν. — ἤπερ γέγραπται:  
d. i. deine Botschaft an die Perser  
ist übereinstimmend mit dem Inhalt  
des Briefes an Cyaxares. Er meint  
die Worte § 31. — καὶ γὰρ: zu  
III, 2, 29.

35. πλησιόχωροι, wofür V, 3,  
25 πρόσχωροι steht, wie Thomas  
Magister verlangt, gebrauchen auch  
Thucyd. 4, 79. 92 und Aristoph.  
Wesp. 393.

36. καταβάλλειν ἐκέλευσε ist  
zweimal zu denken. — ἔργον ist  
Prädicat wie νόμος I, 4, 28. — τῶν  
ἱππέων: τῶν Μήδων, s. § 43.

37. καινὰ ὄντα τὰ παρόντα.

Der Nominativ kann statt des abso-  
luten Genitivs, den man erwartet,  
stehen, weil das folgende Subject  
πολλά ein Theil der παρόντα ist.  
Vgl. VII, 5, 28, Oecon. 12, 8 οὐχ  
ὄρας, ὅτι καὶ ἑαυτοῖς εὐνοί  
πάντες ὄντες ὡς εἰπεῖν ἄν-  
θρωποι πολλοὶ αὐτῶν εἰσὶν οἱ  
οὐκ ἐθέλουσιν ἐπιμελεῖσθαι, ὅ-  
πως αὐτοῖς ἔσται ταῦτα τὰ ἀγα-  
θά. — πράγματα: zu I, 3, 4. —  
χώραν: zu III, 3, 70.

38. ἄνδρες ἐπ' αὐτοῖς: die 2, 35  
genannten ἐπίτροποι, die für die  
erbeteten Gegenstände zu sorgen  
und darüber (ἐπὶ) zu wachen  
haben.

ὡς οὖν μὴ οὕτως ἔχη, διορίσατε αὐτὰ· καὶ ὅστις μὲν 39  
ἔλαβε σκηρὴν ἔχουσαν ἱκανὰ καὶ σῖτα καὶ ποτὰ καὶ τοὺς  
ὑπηρετήσοντας καὶ στρωμνὴν καὶ ἐσθῆτα καὶ ἄλλα, οἷς  
οἰκείται σκηρὴν καλῶς στρατιωτικὴν, ἐνταῦθα μὲν οὐδὲν  
ἄλλο δεῖ προσγενέσθαι ἢ τὸν λαβόντα εἰδέναι, ὅτι τού-  
των ὡς οἰκείων ἐπιμέλεισθαι δεῖ· ὅστις δ' εἰς ἐνδεόμενά  
τον κατεσκήνωσε, τούτοις ὑμεῖς σκεψάμενοι τὸ ἐλλείπον  
ἐκπλήσατε. πολλὰ δὲ καὶ τὰ περιττὰ οἶδ' ὅτι ἔσται· 40  
πλείω γὰρ ἅπαντα ἢ κατὰ τὸ ἡμέτερον πλήθος εἶχον οἱ  
πολέμιοι. ἤλθον δὲ πρὸς ἐμὲ καὶ χρημάτων ταμίαι, οἱ  
τε τοῦ Ἀσσυρίων βασιλέως καὶ ἄλλων δυναστῶν, οἱ ἔλε-  
γον, ὅτι χρυσίον εἶη παρὰ σφίσιν ἐπίσημον, δασμούς τι-  
νας λέγοντες. καὶ ταῦτα οὖν κηρύττετε πάντα ἀποφέρειν 41  
πρὸς ὑμᾶς, ὅπου ἂν καθέξησθε· καὶ φόβον ἐπιτίθεσθε  
τῷ μὴ ποιῶντι τὰ παραγγελόμενα· ὑμεῖς δὲ διάδοτε  
λαβόντες ἱππεῖ μὲν τὸ διπλοῦν, πεζῶ δὲ τὸ ἀπλοῦν, ἵνα  
ἔχητε, ἢν τις προσδέησθε, καὶ ὅτου ἀνήσεσθε. τὴν 42  
δ' ἀγορὰν τὴν οὖσαν ἐν τῷ στρατοπέδῳ κηρυξάτω μὲν  
ἤδη, ἔφη, μὴ ἀδικεῖν μηδένα, πωλεῖν δὲ τοὺς καπήλους

39. τοὺς ὑπηρετήσοντας: zu 2,  
40. — οἰκείται: eingerichtet  
ist. Vgl. V, 4, 39. — ἐνταῦθα μὲν  
. . . προσγενέσθαι. Dafür hatte  
Xen. im Sinne, als er mit ὅστις  
μὲν begann, etwa zu schreiben  
τούτου μὲν . . . προσλαβεῖν. —  
ἐνδεόμενα: Krüger 43, 4, 2. —  
τούτοις. Dafür sollte es heißen  
τούτοις δὲ dem ὅστις δὲ entspre-  
chend, wie vorher ἐνταῦθα μὲν  
dem ὅστις μὲν. S. jedoch Anab.  
III, 1, 43 ὁπόσοι μὲν μα-  
στεινοῦσι ἦν ἐκ παντός τρόπου  
ἐν τοῖς πολεμικοῖς, οὗτοι μὲν  
κακῶς τε καὶ αἰσχροῦς ὡς ἐπὶ τὸ  
πολὸν ἀποθνήσκουσιν, ὁπόσοι  
δὲ τὸν θάνατον ἐγνωκασί πᾶσι  
κοινὸν εἶναι . . ., τούτους ὀρῶ  
μᾶλλον πως εἰς τὸ γῆρας ἀφι-  
κρουμένους. Ueber die Beziehung  
von τούτοις auf ὅστις zu I, 6, 11.

40. ἢ κατὰ τὸ ἡμέτερον πλή-

θος: als wir für unsere Anzahl be-  
dürfen. — οἱ τε τοῦ: Hyperbaton  
st. οἱ τοῦ τε, zu V, 3, 2. — δα-  
σμούς τινας λέγοντες: indem sie  
gewisse (bereits erhobene) Abga-  
ben meinten.

41. ἱππεῖ μὲν τὸ διπλοῦν. Ein  
Reiter erhielt gewöhnlich das Zwei-  
bis Vierfache von dem, was ein  
Mann zu Fuss erhielt. Böckh  
Staatsb. d. Ath. I, 131, 295. —  
ὅτου ἀνήσεσθε: zu III, 3, 50.

42. κηρυξάτω: ὁ κήρυξ, was als  
sich von selbst verstehendes Sub-  
ject bei κηρύττειν oft weggelassen  
wird wie σαλπικιτής bei σημαί-  
νειν V, 3, 44. Vgl. auch zu ἔροζατο  
II, 2, 2. — ἀδικεῖν schrieb Xen.,  
als ob er vorher τοὺς τὴν ἀγορὰν  
ἔχοντας statt τὴν ἀγορὰν gesagt  
hätte. — καπήλοι sind Detailhänd-  
ler, Krämer, ἔμποροι Grosshänd-  
ler, besond. seeifahrende Kaufleute.

ὅ,τι ἔχει ἕκαστος πράσιμον, καὶ ταῦτα διαφεμένους ἄλλα  
 43 ἄγειν, ὅπως οἰκῆται ἡμῖν τὸ στρατόπεδον. καὶ ταῦτα  
 μὲν ἐκήρυττον εὐθύς. οἱ δὲ Μῆδοι καὶ Ὑρκάνιοι εἶπον  
 ὧδε· Καὶ πῶς ἂν, ἔφασαν, ἡμεῖς ἄνευ σοῦ καὶ τῶν σῶν  
 44 διανέμοιμεν ταῦτα; ὁ δ' αὖ Κῦρος πρὸς τοῦτον τὸν λό-  
 γον ὧδε προσηέχθη· Ἦ γὰρ οὕτως, ἔφη, ὦ ἄνδρες, γι-  
 γρώσκειτε, ὡς, ὅ,τι ἂν δέη πραχθῆναι, ἐπὶ πᾶσι πάντας  
 ἡμᾶς δεήσει παρεῖναι, καὶ οὔτε ἐγὼ ἀρκέσω πράττων τι  
 πρὸ ὑμῶν ὅγχι ἂν δέη, οὔτε ὑμεῖς πρὸ ἡμῶν; καὶ πῶς  
 ἂν ἄλλως πλείω μὲν πράγματα ἔχοιμεν, μείω δὲ δια-  
 45 πραττοίμεθα ἢ οὕτως; ἀλλ' ὁρᾶτε, ἔφη, ὑμεῖς ἡμεῖς μὲν  
 γὰρ διεφυλάξαμεν τε ὑμῖν τάδε, καὶ ὑμεῖς ἡμῖν πιστεύ-  
 ετε καλῶς διαπεφυλάχθαι· ὑμεῖς δέ γ' αὖ διανείματε, καὶ  
 46 ἡμεῖς πιστεύσομεν ὑμῖν καλῶς διανενημέναι. καὶ ἄλλο  
 δέ τι αὖ ἡμεῖς πειρασόμεθα κοινὸν ἀγαθὸν πράττειν.  
 ὁρᾶτε γὰρ δῆ, ἔφη, νυνὶ πρῶτον, ἵπποι ὅσοι ἡμῖν πάρ-  
 εισιν, οἱ δὲ προσάγονται· τούτους οὖν εἰ μὲν ἐάσομεν  
 ἀναμβάτους, ὠφελήσουσι μὲν οὐδὲν ἡμᾶς, πράγματα δὲ  
 παρεξέουσιν ἐπιμέλεισθαι· ἦν δ' ἵππείας ἐπ' αὐτοὺς κατα-  
 στήσωμεν, αἶμα πραγμάτων τε ἀπαλλαξόμεθα καὶ ἰσχὺν  
 47 ἡμῖν αὐτοῖς προσθησόμεθα. εἰ μὲν οὖν ἄλλους ἔχετε,

Vgl. zu VI, 2, 38. — οἰκῆται: ver-  
 sorgt wird. S. z. § 39.

43. ἐκήρυττον: sie liessen  
 es ausrufen, wie § 41 κηρύττετε  
 u. ἐκήρυξαν Anab. IV, 1, 13. — καὶ  
 πῶς: zu § 11.

44. ἐπὶ πᾶσι bezieht sich auf  
 ὅ,τι wie III, 3, 67. Ueber die Par-  
 onomasie ἐπὶ πᾶσι πάντας zu I, 6,  
 13. — ἀρκέσω πράττων. Dieselbe  
 Construction s. V, 4, 36.

45. ὁρᾶτε. Ergänze: dass euch  
 die Vertheilung der Beute mit Recht  
 übertragen wird. Darauf bezieht  
 sich das folgende γὰρ. — καλῶς:  
 redlich.

46. ἵπποι ὅσοι statt ὅσοι ἵπ-  
 ποι, analog dem ἄλλα ὅσα zu I, 3,  
 14. Vgl. auch zu VI, 2, 13 und Plat.  
 Legg. VIII. 828<sup>a</sup> θεοῖς οἴσισιν st.

οἴσισιν θεοῖς. So lässt sich auch  
 ἵπποι II, 2, 26 erklären. — οἱ δέ:  
 zu III, 2, 12. — ἀναμβάτους. Pha-  
 vorinus: ἀνάβατος ἵππος ὁ μὴ  
 ἔχων ἀναβάτην. Ξενοφῶν. — ἐ-  
 πιμέλεισθαι: die πράγματα näher  
 bestimmender Infinitiv. „Aristoph.  
 Vesp. 311 τί με δῆτ', ὦ μελέα μῆ-  
 τεθ, ἐπιτεῖς; — Ἴν' ἔμοι τράγμα-  
 τα βόσκειν παρέχης, Plat. Phae-  
 don. 115<sup>a</sup> μὴ πράγματα ταῖς γυ-  
 ναιῖν παρέχειν νεκρὸν λούειν.“  
 (Cobet. Varr. lectt. p. 67.) Anab.  
 III, 2, 27 ὄχλον παρέχουσαν ἄγειν  
 u. Plat. Menon 76<sup>a</sup> πράγματα  
 προστάταις ἀποχοίνεσθαι. Den  
 (von Lobeck z. Butt. ausf. Gr. II.  
 242) fast verdächtigten Infinitiv ἐ-  
 πιμέλεισθαι st. ἐπιμελεῖσθαι ha-  
 ben hier die besten Hdss., ebenso

οἴσισιν ἂν δοίητε αὐτούς, μεθ' ὧν ἂν καὶ κινδυνεύοιτε  
 ἡδίων, εἴ τι δέοι, ἢ μεθ' ἡμῶν, ἐκείνοις δίδοτε: εἰ μὲν-  
 τοι ἡμᾶς ἂν βούλοισθε παραστάτας ἂν μάλιστα ἔχειν,  
 ἡμῖν αὐτοὺς δότε. καὶ γὰρ νῦν ὅτε ἄνευ ἡμῶν προσελά- 48  
 σαντες ἐκινδυνεύετε, πολὺν μὲν φόβον ἡμῖν παρείχετε,  
 μὴ τι π' ἴθιτε, μᾶλα δὲ αἰσχύνεσθαι ἡμᾶς ἐποιήσατε,  
 ὅτι οὐ παρήμεν ὅπουπερ ὑμεῖς· ἦν δὲ λάβωμεν τοὺς ἵπ-  
 πους, ἐψόμεθα ὑμῖν. κἂν μὲν δοκῶμεν ὠφελεῖν ἴπλεον 49  
 ἐπ' αὐτῶν συναγωνιζόμενοι, οὕτω προθυμίας οὐδὲν ἐλλεί-  
 ψομεν· ἦν δὲ πεζοὶ γενόμενοι δοκῶμεν καιριωτέρως ἂν  
 παρεῖναι, τὸ καταβῆναι ἐν μέσῳ καὶ εὐθύς πεζοὶ ὑμῖν  
 παρεσόμεθα· τοὺς δ' ἵππους μηχανησόμεθα οἷς ἂν πα-  
 ραδοίημεν. ὁ μὲν οὕτως ἐλέξεν· οἱ δὲ ἀπεκρίναντο, Ἄλλ' 50  
 ἡμεῖς μὲν, ὦ Κῦρε, οὐτ' ἄνδρας ἔχομεν, οὓς ἀναβιβάσαι-  
 μεν ἂν ἐπὶ τούτους τοὺς ἵππους, οὐτ' εἰ εἶχομεν, σοῦ  
 ταῦτα βουλομένον, ἄλλο ἂν ἀντὶ τούτων ἠροῦμεθα. καὶ  
 νῦν, ἔφασαν, τούτους λαβῶν ποίει, ὅπως ἀριστόν σοι δο-  
 κεῖ εἶναι. Ἀλλὰ δέχομαι τε, ἔφη, καὶ ἀγαθῇ τύχῃ ἡμεῖς 51  
 τε ἵππετ' ἔχονοίμεθα καὶ ὑμεῖς διέλοιστε τὰ κοινά. πρῶ-  
 τον μὲν οὖν τοῖς θεοῖς, ἔφη, ἐξαιρεῖτε ὅ,τι ἂν οἱ μάγοι  
 ἐξηγῶνται· ἔπειτα δὲ καὶ Κναξάρῃ ἐκλέξασθε ὅποῦ ἂν  
 οἴησθε αὐτῷ μάλιστα χαρίζεσθαι. καὶ οἱ γελάσαντες 52

§ 39 u. V, 2, 20.

47. εἰ... ἂν βούλοισθε: zu III,  
 3, 55.

48. προσελάσαντες. πρὸς: ge-  
 gen die Feinde. — μὴ τι π' ἴθιτε:  
 zu I, 4, 2 und über den Euphemis-  
 mus zu II, 1, 8. — ἐψόμεθα. Ob-  
 serva prudentiam et modestiam Cy-  
 ri suadentis. Non enim dicil ἡγη-  
 σομαι ὑμῖν nec συμμαχήσομεν  
 αὐτ' βοηθήσομεν ὑμῖν, sed etc.  
 Zenne. Vgl. zu V, 4, 37.

49. ἐν μέσῳ: in promtu erit, wie  
 ἐν μέσῳ πάρεστι σκοπεῖν Strabo  
 II, 26 p. 80. Musonius ap. Stob.  
 Flor. 85, 20 (p. 148, 29 Mein.) τί  
 ποῦ οὖν διώκεται τὰ σπᾶνια καὶ  
 πολυτελῆ πρὸ τῶν ἐν μέσῳ καὶ

τῶν εὐτελῶν; — τοὺς δ' ἵππους  
 ... παραδοίημεν: wir werden  
 aber Leute ausmitteln, denen wir  
 die Pferde übergeben können.

51. ἀγαθῇ τύχῃ: quod felix  
 faustumque sit, quod bene vertat.  
 — ἐξηγεῖσθαι ist der eigentliche  
 Ausdruck von der Angabe und der  
 Deutung des Willens der Götter.  
 Vgl. VII, 3, 1. 5, 57. VIII, 3, 11. 24.  
 Pollux 8, 124 ἐξηγητὰ δ' ἐκα-  
 λούντο οἱ τὰ περὶ τῶν διοσημιῶν  
 καὶ τὰ τῶν ἄλλων ἱερῶν διδά-  
 σκοντες. — ἐκλέξασθε. Das Me-  
 dium von den Medern, die für ih-  
 ren König auswählen sollen, ge-  
 braucht ist eben so wenig anstössig  
 als ἐξαιρεῖσθαι § 14. — ὅποια...

εἶπον, ὅτι γυναῖκας ἔξαιρέτεον εἶη. *Γυναῖκας* τε τοίνυν ἔξαιρέετε, ἔφη, καὶ ὅ,τι ἄλλο ἂν δοῖν ἴμιν. ἐπειδὴν δ' ἐκείνη ἐξέλητε, τοὺς ἔμοι, ὦ Ὑρκάνιοι, ἐθελουσίους τούτους ἐπισπομένους ἀμέμπτους πάντως ποιεῖτε εἰς δύναμιν. ἡμεῖς δ' αὖ, ὦ Μῆδοι, τοὺς πρώτους συμμάχους γενομένους τιμᾶτε τούτους, ὅπως εὖ βεβουλευσθαι ἠγήσονται ἡμῖν φίλοι γενόμενοι. *γείματε* δὲ πάντων τὸ μένος καὶ τῷ παρὰ Κναξάρου ἤκοντι αὐτῷ τε καὶ τοῖς ρεῖ' αὐτοῦ· καὶ συνδιαμένειν δὲ παρακαλεῖτε, ὡς ἔμοι τούτου συνοκοῦντος, ἵνα καὶ Κναξάρῃ μᾶλλον εἰδῶς περὶ 54 ἐκάστου ἀπαγγείλῃ τὰ ὄντα. Πέρσαις δ', ἔφη, τοῖς μετ' ἔμοῦ, ὅσα ἂν περιττὰ γένηται ἡμῶν καλῶς κατεσκευασμένων, ταῦτα ἀρκέσει· καὶ γὰρ, ἔφη, μάλα πῶς ἡμεῖς οὐκ ἐν χλιδῇ τεθράμμεθα, ἀλλὰ χωριτικῶς, ὥστε ἴσως ἂν ἡμῶν καταγελάσασαί, εἰ τι σεμνὸν ἡμῖν περιτεθείη, ὅσπερ, ἔφη, οἶδ' ὅτι πολὺν ἡμῖν γέλωτα παρέξομεν καὶ ἐπὶ τῶν ἵππων καθήμενοι, οἶμαι δέ, ἔφη, καὶ ἐπὶ τῆς γῆς καταπίπτοντες.

55 Ἐκ τούτου οἱ μὲν ἤεσαν ἐπὶ τὴν διαίρεσιν, μάλα ἐπὶ τῷ ἵππικῷ γελῶντες· ὁ δὲ τοὺς ταξιάρχους καλέσας ἐκέλευσε τοὺς ἵππους λαμβάνειν καὶ τὰ τῶν ἵππων σκευή, καὶ τοὺς ἵπποκόμους ἀριθμήσαντας λαβεῖν κληρωσαμέ-

χαρίζεσθαι: zu III, 3, 1.

52. ἀμέμπτους ποιεῖτε: stellet zufrieden. Vgl. VIII, 4, 28. In der Regel steht aber ἀμέμπτως passiv.

53. πρώτους συμμάχους ist Prädicat. Gemeint sind die Hyrkänier. — τὸ μένος: den ihm gebührenden Theil. Vgl. VII, 5, 9. VIII, 3, 3, 4, 29 und zu III, 3, 6. — ὡς: äussernd, dass — ἵνα καί: zu III, 3, 39. — τὰ ὄντα: die Wahrheit.

54. μάλα πῶς ist mit οὐκ ἐν χλιδῇ (zu VI, 1, 12), aber auch mit χωριτικῶς zu verbinden; daher die Stellung der Negation. — χωριτικῶς = ἀγροικῶς. — ἐπὶ τῆς γῆς mit καταπίπτοντες zu verbinden

ist bedenklich; denn Verbindungen wie ἐπὶ Σάρδεων φεύγειν (VII, 2, 1) sind nicht gleich und auch ἀναβάντας ἐφ' ἵππων III, 3, 27 ist als kurzer Ausdruck für ἀναβάντας ἐφ' ἵππων ἐπ' αὐτῶν zu erklären. Vgl. Homer. II. 18, 531 αὐτίκ' ἐφ' ἵππων βάντας ἀερισπόδων μετεκίεθον. Es ist also ἐπὶ τῆς γῆς von καταπίπτοντες zu trennen und zu erklären: und auf dem Boden (liegend) werden wir euch zum Lachen bringen, wenn wir (auf denselben) herabfallen.

55. καὶ τοὺς ἵπποκ. . . ἐκάστοις: und die Reitknechte sollten sie zählen und nach dem Loose für jede Taxis eine gleiche Anzahl für Alle nehmen (ἴσους ἐκάστοις).

τους εἰς τάξιν ἴσους ἐκάστοις. αὐθις δὲ ὁ Κύρος ἀνεί- 56 πειν ἐκέλευσεν, εἰ τις εἶη ἐν τῷ Ἀσσυρίων ἢ Σύρων ἢ Ἀραβίων στρατεύματι ἀνὴρ δοῦλος ἢ Μήδων ἢ Περσῶν ἢ Βακτριῶν ἢ Καρῶν ἢ Κιλικίων ἢ Ἑλλήνων ἢ ἄλλοθεν ποῦθεν βεβιασμένος, ἐκφαίνεσθαι. οἱ δὲ ἀκούσαντες τοῦ κήρυκος 57 ἄσμενοι πολλοὶ προφάνησαν· ὁ δ' ἐκλεξάμενος αὐτῶν τοὺς τὰ εἶδη βελτίστους ἔλεγεν, ὅτι ἐλευθέρους αὐτοὺς ὄντας δεήσει ὅπλα ὑποφέρειν, ἂν αὐτοῖς διδώσι· τὰ δ' ἐπιτήδεια ὅπως ἔχωσιν ἔφη αὐτῷ μελήσειν. καὶ εὖ- 58 θὺς ἄγων πρὸς τοὺς ταξιάρχους συνέστησεν αὐτούς, καὶ ἐκέλευσε τὰ τε γέγρα καὶ τὰς ψιλὰς μαχαίρας τούτοις δοῦναι, ὅπως ἔχοντες τοῖς ἵπποις ἔπωνται, καὶ τὰ ἐπιτήδεια τούτοις ὥσπερ καὶ τοῖς μετ' αὐτοῦ Πέρσαις λαμβάνειν, αὐτοὺς δὲ τοὺς θώρακας καὶ τὰ ξυστὰ ἔχοντας ἀεὶ ἐπὶ τῶν ἵππων ὀχεῖσθαι, καὶ αὐτοὺς οὕτω ποιῶν κατηρχεν, ἐπὶ δὲ τοὺς πεζοὺς τῶν ὁμοτίμων ἀνθ' αὐτοῦ ἕκαστον καθιστάναι ἄλλον ἄρχοντα τῶν ὁμοτίμων.

Οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ ταῦτα εἶχον. (Γωβρύας δ' ἐν τούτῳ 6 παρῆν Ἀσσύριος πρεσβύτερος ἀνὴρ ἐφ' ἵππου σὺν ἵππικῇ θεραπείᾳ· εἶχον δὲ πάντες τὰ ἐφ' ἵππων ὅπλα. καὶ οἱ μὲν ἐπὶ τῷ τὰ ὅπλα παραλαμβάνειν τεταγμένοι ἐκέλευον παραδιδόναι τὰ ξυστὰ, ὅπως κατακόοιεν ὥσπερ τάλλα. ὁ δὲ Γωβρύας εἶπεν, ὅτι Κύρον πρῶτον βούλοιο ἰδεῖν.

Wegen εἰς τάξιν s. zu 2, 35.

56. ἀνὴρ δοῦλος. So wenig ἀνθρώπος immer geringschätzig bezeichnet für Beschäftigungen und Stände ist, eben so wenig ist ἀνὴρ immer eine ehrenvolle. S. VIII, 7, 14 πολῖται ἀνθρώποι. — Βακτριῶν: zu I, 1, 4.

57. ὅπλα ὑποφέρειν: als ὑπασπισταὶ oder θώρακοντες. — ἀν: = ἂν. — διδώσι: die neugebildeten persischen Reiter.

58. συνέστησεν: stellte vor (und empfahl), der eigentliche Ausdruck. Vgl. VII, 3, 12. — ψιλὰς: ohne Wehrgehenk. — αὐτοὺς δέ: τοὺς Πέρσας. — ἐπὶ δὲ τοὺς πεζ.

... τῶν ὁμοτίμων: über das aus Homotimen bestehende Fussvolk (denn noch nicht alle Homotimen hatten Pferde erhalten können) sollte ein jeder (der Reiter) statt seiner einen anderen Befehlshaber aus der Classe der Homotimen setzen.

6. 1. ὅπως κατακόοιεν: s. 2, 33, 5, 36. — ἰδεῖν: sprechen sagen wir. Thuc. 4, 125 τὸν Περδικίαν ἠνάγκασαν πρὶν τὸν Βρασίδαν ἰδεῖν προσπελθεῖν. Dazu bemerkt der Scholiast: πρὶν διαλεχθῆναι τῷ Βρασίδᾳ· οὕτω γὰρ οἱ Ἀπτικοὶ λέγουσιν. Aehnlich V, 2, 29. So auch θεάσασθαι Lucian.

καὶ οἱ ὑπηρεταὶ τοὺς μὲν ἄλλους ἵππεας αὐτοῦ κατέλιπον, τὸν δὲ Γωβρύαν ἄγουσι πρὸς τὸν Κῦρον. ὁ δ' ὡς εἶδε τὸν Κῦρον, ἔλεξεν, Ὡ δέσποτα, ἐγὼ εἰμι τὸ μὲν γένος Ἀσσύριος· ἔχω δὲ καὶ τεῖχος ἰσχυρὸν καὶ χώρας ἐπάρχω πολλῆς· καὶ ἵππον ἔχω δισχιλίαν τριακοσίαν, ἣν τῷ τῶν Ἀσσυρίων βασιλεῖ παρειχόμεν καὶ φίλος ἦν ἐκείνῳ ὡς μάλιστα· ἐπεὶ δὲ ἐκεῖνος μὲν τέθνηκεν ὑφ' ἡμῶν ἀνὴρ ἀγαθὸς ὢν, ὁ δὲ παῖς ὁ ἐκείνου τὴν ἀρχὴν ἔχει ἐχθιστος ὢν ἐμοί, ἦκω πρὸς σὲ καὶ ἰκέτης προσπίπτω καὶ δίδωμί σοι ἐμμαντὸν δοῦλον καὶ σύμμαχον, σὲ δὲ τιμωρὸν αἰτοῦμαι ἐμοὶ γενέσθαι· καὶ παῖδα οὕτως ὡς δυνατὸν σε ποιοῦμαι· ἅπαις δ' εἰμι ἀρρένων παίδων. ὅς γὰρ ἦν μοι μόνος καὶ καλὸς κἀγαθός, ὃ δέσποτα, καὶ ἐμὲ φίλων καὶ τιμῶν ὥσπερ ἂν εὐδαίμονα πατέρα παῖς τιμῶν τιθεῖν, τοῦτον ὁ νῦν βασιλεὺς οὗτος καλέσαντος τοῦ τότε βασιλέως, πατρὸς δὲ τοῦ νῦν, ὡς δάσωντος τὴν θυγατέρα τῷ ἐμῷ παιδί, ἐγὼ μὲν ἀπεπεμψάμην μέγα φρονῶν, ὅτι δῆθεν τῆς βασιλέως θυγατρὸς ὀψοίμην τὸν ἐμὸν υἱὸν γαμέτην, ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς εἰς Θῆραν αὐτὸν παρακαλέσας καὶ ἀνείς αὐτῷ Θηραὶν ἀνά

Nigrin. 2 und ἐλθεῖν ἐς ὄριν τιτὶ Herodot 3, 42.

2. Ἴππον δισχιλίαν. Vgl. Herodot. 1, 27 Ἴππος μισία und 5, 63 Ἴππος χιλία. — ὑφ' ἡμῶν: zu I, 6, 45. — ὡς δυνατὸν: naml. durch Adoption. Ueber δὲ nach ἅπαις zu 5, 2. — ἅπαις ἀρρένων παίδων. Isocr. 12, 126 ἅπαις ἀρρένων παίδων, Isacus 3, 1 ἅπαις γνησίων παίδων, Herodot. 1, 109. 7, 61 u. 205 ἅπαις ἔρσενος γόνου. Vgl. auch Demosth. 41, 1 und Madvig Synt. 63. a) Anm. 1.

3. εὐδαίμονα ist mit τιθεῖν zu verbinden. — τοῦτον. Hierbei hatte Gobryas ἀφείλετο τὴν ψυχὴν im Sinne, unterbricht aber die Rede durch eine ausführlichere Erzählung des traurigen Ereignisses und verschiebt das unglückliche Wort, das er sich auszusprechen scheut,

bis zu Ende des § 4. So drückt Xen. auch durch die unregelmässige Satzverbindung die Gemüthsbe-  
 wegung des unglücklichen Vaters vortrefflich aus. — πατρὸς δέ: zu I, 5, 2. — δῆθεν bezeichnet die Hoffnung des Gobryas als eitel. — ὁ δὲ νῦν βασιλεὺς. . . παρακαλέσας. Das Verbum finitum fehlt, indem wieder durch die Gemüthsbe-  
 wegung des Sprechenden ein neues Subject mit ὁ μὲν ὡς φίλῳ συνε-  
 θῆρα eintritt. S. auch Krüger 56, 9, 3. — ἀνείς αὐτῷ Θηραῖν: als eine besondere Vergünstigung, während sonst, wie es scheint, Niemand vor dem Könige oder einem königlichen Prinzen nach dem Wilde werfen oder schiessen durfte. Vgl. I, 4, 14. Ctesias Excerpt. Pers. 40 ἐξέρχεται βασιλεὺς ἐπὶ Θῆραν καὶ λέων ἐπέρχεται αὐτῷ μετεώρου

κράτος, ὡς πολὺ κρείττων αὐτοῦ ἵππεὺς ἡγούμενος εἶναι, ὁ μὲν ὡς φίλῳ συνεθῆρα, φανείσης δὲ ἄρκτου διώκοντες ἀμφοτέροι, ὁ μὲν νῦν ἄρχων οὗτος ἀκοντίσας ἤμαρτεν, ὡς μήποτε ὠφέλεν, ὁ δ' ἐμὸς παῖς βαλὼν, οὐδὲν δέον, καταβάλλει τὴν ἄρκτον. καὶ τότε μὲν δὴ ἀνιαθεῖς ἄρ' οὗτος κατέσχευ ὑπὸ σκότου τὸν φθόνον· ὡς δὲ πάλιν λέοντος παρατυχόντος ὁ μὲν αὐτῷ ἤμαρτεν, οὐδὲν θαυμασιόν, οἶμαι, παθῶν, ὁ δ' αὐτῷ ἐμὸς παῖς αὐθις τυχῶν κατε-  
 ειργάσατό τε τὸν λέοντα καὶ εἶπεν, Ἄρα βέβληκα δις ἐφεξῆς καὶ καταβέβληκα Θῆρα ἐκατεράκις; ἐν τούτῳ δὲ οὐδέτι κατίσχει ὁ ἀνόσιος τὸν φθόνον, ἀλλ' αἰχμὴν παρά-  
 τινος τῶν ἐπομένων ἀρπάσας, παίσας εἰς τὰ στέρανα τὸν μόνον μοι καὶ φίλον παῖδα ἀφείλετο τὴν ψυχὴν. κἀγὼ μὲν ὁ τάλας νεκρὸν ἀντὶ νυμφίου ἐκομισάμην καὶ ἔθαψα τηλικούτος ὢν ἄρτι γενειάσκοντα τὸν ἀριστον παῖδα τὸν ἀγαπητόν· ὁ δὲ κατακανὼν ὥσπερ ἐχθρὸν ἀπολέσας οὔτε μεταμελόμενος πώποτε φανερός ἐγένετο οὔτε ἀντὶ τοῦ κακοῦ ἔργου τιμῆς τινος ἠξίωσε τὸν κατὰ γῆς. ὁ γε μὴν πατήρ αὐτοῦ καὶ συνώκτισέ με καὶ δῆλος ἦν συνα-

δὲ φερομένου τοῦ θηρίου βάλλει ἀκοντίῳ Μεγάβυζος καὶ ἀναίρει· καὶ ὀργίζεται Ἀρταξέρξης, ὅτι πρὶν ἢ αὐτὸς τύχη, Μεγάβυζος ἔβαλε καὶ προστάσσει τὴν κεφαλὴν τὸν Μεγάβυζον ἀποτιμηθῆναι. Dage-  
 gegen sagt Plutarch. mor. 173<sup>d</sup> von Artaxerxes I: πρῶτος δὲ πρω-  
 τοβολεῖν ἐκέλευσε τῶν συγκυνηγε-  
 τούτων τοὺς δυναμένους καὶ βου-  
 λουμένους. — οὐδὲν δέον gehört zu καταβάλλει wie vorher ὡς μήποτε ὠφέλεν zu ἤμαρτεν. Beides wünscht Gobryas ungeschehen als die erste Veranlassung seines Unglücks. Aehnlich steht ὡς μήποτε ὠφέλον bei (Demosth.) 42, 3 und οὐδὲν δέον bei Herodot. 3, 65. Wegen δέον s. zu II, 2, 20.

4. ἄρα: wie sich später zeigt. Vgl. VII, 2, 24. — ὑπὸ σκο-  
 του verborgen wie das häufige ὑπὸ μάλης. — ἄρα: zu II, 2, 18.

— ἐν τούτῳ δέ: zu ταῦτα δὲ πάγ-  
 τα I, 6, 43. — τὸν μόνον μοι: da-  
 tivus possessivus.

5. νεκρὸν ἀντὶ νυμφίου. Zur schärferen Hervorhebung des νε-  
 κρὸν ist der contrastierende Begriff mit ἀντὶ zugefügt wie Anab. III, 1, 17 ὡς δοῦλον ἀντὶ βασιλέως ποιή-  
 σοντες, VII, 4, 24 δοῦλοι ἀντ' ἐλευ-  
 θέρων, Comm. I, 3, 11 δοῦλος ἀντ' ἐλευθέρου und Isocr. 10, 62 θεὸς ἀντὶ θνητοῦ. Aehnlich ist ἐξ ἄφρο-  
 νος σώφρων III, 1, 17. — ἄρτι γε-  
 νειάσκοντα: Theoc. Id. 11, 9 Πο-  
 λύγαμος ἄρτι γενειασθῶν περὶ τὸ στόμα τῶς κροτάφως τε, Musonius ap. Stob. Flor. 6, 62. — μεταμελό-  
 μενος. Für μεταμέλει μοι ist με-  
 ταμελομαι selten (Herodot. 3, 36),  
 bei Thucydides aber und bei Späte-  
 ren häufig. — τιμῆς bezieht sich auf die bei den Griechen üblichen Todtenopfer und Trauerfeste. Vgl.

χθόμενος μοι τῇ συμφορᾷ. ἐγὼ οὖν, εἰ μὲν ἔζη ἐκεῖνος, οὐκ ἂν ποτε ἦλθον πρὸς σέ ἐπὶ τῷ ἐκείνου κακῷ· πολλὰ γὰρ φιλικὰ ἔπαθον ὑπὲρ ἐκείνου καὶ ὑπηρετήσα ἐκείνω· ἐπεὶ δ' εἰς τὸν τοῦ ἐμοῦ παιδὸς φρονεῖα ἢ ἀρχὴ περιήκει, οὐκ ἂν ποτε τούτῳ ἐγὼ δυναίμην εἶνους γενέσθαι, οὐδὲ οὗτος ἐμὲ εὖ οἶδ' ὅτι φίλον ἂν ποτε ἠγήσαιο. οἶδε γάρ, ὡς ἐγὼ πρὸς αὐτὸν ἔχω καὶ ὡς πρόσθεν φαιδρῶς βιο-  
 7 τεύων νῦν διάκειμαι, ἔρημος ὢν καὶ διὰ πένθους τὸ γῆ-  
 7 ρας διάγω. εἰ οὖν σὺ με δέχει καὶ ἐλπίδα τιὰ λάβοιμι τῷ φίλῳ παιδὶ τιμωρίας ἂν τινος μετὰ σοῦ τυχεῖν, καὶ ἀνηβῆσαι ἂν πάλιν δοκῶ μοι καὶ οὔτε ζῶν ἂν εἴη αἰσχυ-  
 νοίμην οὔτε ἀποθνήσκων ἀνιώμενος ἂν τελευτᾶν δοκῶ.  
 8 ὁ μὲν οὕτως εἶπε. Κῦρος δ' ἀπεκρίνατο, Ἄλλ' ἦνπερ, ὦ Γωβρούα, καὶ φρονῶν φαίνη ὅσαπτε λέγεις πρὸς ἡμᾶς, δέχομαι τε ἰκέτην σε καὶ τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδὸς σὶν θεοῖς ὑπισχυροῦμαι. λέξον δέ μοι, ἔφη, ἴάν σοι ταῦτα ποιῶμεν καὶ τα τεῖχη σε ἔχειν ἐῶμεν καὶ τὴν χώραν καὶ τὰ ὄπλα καὶ τὴν δύναμιν, ἦνπερ πρόσθεν εἶχες, σὺ ἡμῖν  
 9 τί ἀντὶ τούτων ὑπηρετήσεις; ὁ δὲ εἶπε, Τὰ μὲν τεῖχη, ὅταν ἔλθῃς, οἰκόν σοι παρέξω· δασμόν δὲ τῆς χώρας, ὅνπερ ἔφερον ἐκείνω, σοὶ ἀποίσω· καὶ ὅποι ἂν στρατεύῃ, συστρατεύσομαι τὴν ἐκ τῆς χώρας δύναμιν ἔχων. ἔστι δέ μοι, ἔφη, καὶ θυγάτηρ παρθένος ἀγαπητὴ γάμου ἦδη

VII, 3, 7 und VIII, 7 18. — τῇ συμφορᾷ: wegen meines Unglücks. — Anab. VI, 4, 23 εἶχον δεινῶς τῇ ἐνδείᾳ.

6. ἐκεῖνος sagt er vom vorigen Könige als einem Verstorbenen, οἶτος von dem jetzigen als Lebenden. — περιήκει: der Reihe nach gekommen, übergegangen ist. Ebenso wird περιεῖναι, περιελθεῖν und περιχωρεῖν von Herodot gebraucht. — ἔρημος ohne männlichen Erben, wie öfter οἶκος oder οἰκία ἔρημος.

7. εἰ δέχει ... λάβοιμι: zu 2, 37. — ἀνηβῆσαι ἂν πάλιν: ein verstärkender Pleonasmus wie bei Ari-

stoph. Lysistr. 668 ἀνηβῆσαι πάλιν, Lucian. Imagg. 2 ἀνηβῆσαι αὐθις, Plat. Phaedon. 72<sup>c</sup> πάλιν ἀναβῶσκεισθαι und Anderes der Art. — αἰσχυροίμην. Eine Schande war es nämlich nach einer bei den Griechen allgemein verbreiteten Ansicht zugefügtes Unrecht nicht zu rächen. S. zu I, 4, 25. und besonders Plat. Gorg. 483.

8. καὶ φρονῶν: οὐ μόνον λέγων. — τιμωρήσειν σοι τοῦ παιδός: „dir zu helfen wegen deines Sohnes“ d. i. dir Rache für ihn zu verschaffen.

9. ἔφερον u. ἀποίσω: zu VIII, 6, 8. — θυγάτηρ παρθένος.

ώραία, ἣν ἐγὼ πρόσθεν μὲν ᾤμην τῷ νῦν βασιλεύοντι γυναῖκα τρέφειν· νῦν δὲ αὐτὴ τέ μοι ἢ θυγάτηρ πολλὰ γοωμένη ἰκέτευσε μὴ δοῦναι αὐτὴν τῷ τοῦ ἀδελφοῦ φονεῖ, ἐγὼ τε ὡσαύτως γιγνώσκω. νῦν δέ σοι δίδωμι βουλευσασθαι καὶ περὶ ταύτης οὔτως, ὡσπερ ἂν καὶ ἐγὼ βουλευῶν περὶ σέ φαινώμαι. οὕτω δὲ ὁ Κῦρος εἶπεν,  
 10 Ἐπὶ τούτοις, ἔφη, ἐγὼ ἀληθευομένοις δίδωμί σοι τὴν ἐμὴν καὶ λαμβάνω τὴν σὴν δεξιάν· θεοὶ δ' ἡμῖν μάρτυρες ἔστων. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐπράχθη, ἀπιέναι τε κελεύει τὸν Γωβρούαν ἔχοντα τὰ ὄπλα καὶ ἐπήρετο, πόση τις ὁδὸς ὡς αὐτὸν εἴη, ὡς ἦξων. ὁ δ' ἔλεγεν, Ἦν αἰθριον ἴης πρῶ, τῇ ἑτέρῃ ἂν ἀλλίξοιο παρ' ἡμῖν.

Οὕτω δὲ οὗτος μὲν ᾤχετο ἡγεμόνα καταλιπών. οἱ δὲ Μῆδοι παρήσαν, ἃ μὲν οἱ μάγοι ἔφασαν τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν, ἀποδόντες τοῖς μάγοις, Κύρω δ' ἐξηρηκότες τὴν καλλίστην σκηρὴν καὶ τὴν Σουσίδα γυναῖκα, ἢ καλλίστη δὴ λέγεται ἐν τῇ Ἀσίᾳ γυνὴ γενέσθαι, καὶ μουσουρογούς

Comm. I, 5, 2 θυγατέρας παρθένους διαφυλάξει. — γάμου: rücksichtlich der Heirath. Vgl. (Herodot.) 6, 122 ἐπειδὴ γὰρ ἐγένοντο γάμου ὠραία und Dio Chrys. or. 7 p. 244 R. θυγάτηρ δὲ ὠραία γάμου δηλοῦται. — γοωμένη. Pollux 3, 100 κλαίειν, ἀποδακρῦειν. Ξενοφῶν δὲ γοωμένη πον λέγει ποιητικώτερον. Damit ist μοι zu verbinden. bei ἰκέτευσε aber μέ zu ergänzen. — βουλευῶν. Der Unterschied des Activs und Mediums verschwindet hier und II, 4, 15, IV, 5, 10.

10. ἐπὶ τούτοις ἀληθευομένοις: unter der Bedingung, dass dies wahr ist. S. zu III, 2, 23. — δίδωμι τ. ἐμ. κ. λαμβάνω τ. σ. δεξιάν: zu 2, 7 u. III, 2, 23. — πόση τις: zu II, 1, 3. — ὡς αὐτὸν = πρὸς τὸν οἶκον αὐτοῦ wie im Lateinischen ad se devertit für domum suam, s. Cic. p. Mil. 19, 51. Vgl. Lysias 1, 22 ἄς ἐμέ, 12, 33 παρ'

αὐτοῖς εἶναι, Isaeus 7, 15 ᾤχετο πρὸς αὐτόν, Aeschin. 1, 53 παρ' ἑαυτοῦ u. 1, 54 παρ' ἑαυτῷ, Plat. Timae. 20<sup>c</sup> παρὰ Κριτίαν, Demosth. 21, 167, 23, 31. 32. 216 ὡς αὐτόν, Theophrast. Char. 9 ἀπομύθειν πρὸς αὐτόν, Heliodor. 2, 30 ἄγουμε πρὸς αὐτόν. Auch steht οἶκαδε noch dabei Plat. Gorg. 447<sup>b</sup> παρ' ἐμὲ ἔχειν οἶκαδε, wie οἶκοι bei παρ' ἑαυτῷ 130<sup>c</sup> und domi bei apud me Terent. Eun. 4, 6, 9. τῇ ἑτέρῃ: zu II, 3, 24.

11. τὴν Σουσίδα γυναῖκα: die Panthea, s. V, 1, 2 ff. Der Artikel bezeichnet sie als allgemein berühmt. — μουσουρογούς. Sängerrinnen, Flöten-, Cithar- und Harfenspielerinnen gehörten zum Hofstaate der Könige und Grossen des Orients. Athenaeus XII, 2, p. 514<sup>b</sup> φυλάσσοι τε αὐτὸν (βασίλευ) καὶ τοιαύτῃς γυναῖκες, ὡς ἱστορεῖ ὁ Κυμαῖος Ἡρακλείδης ἐν πρώτῃ Περσικῶν. αὐτὰ δὲ τὰς μὲν ἡμέρας κοιμῶνται, ἕνα νυκτός

δὲ δύο τὰς κρατίστας, δεύτερον δὲ Κναζάρον τὰ δεύτερα, τοιαῦτα δὲ ἄλλα, ὧν ἐδέοντο, ἑαυτοῖς ἐκπληρώσαντες, ὡς μηδεὶνός δεόμενοι στρατεύονται, πάντα γὰρ ἦν πολλά. 12 προσέλαβον δὲ καὶ Ὑρκάνιοι ὧν ἐδέοντο· ἰσόμοιρον δὲ ἐποίησαν καὶ τὸν παρὰ Κναζάρου ἄγγελον· τὰς δὲ περιτιὰς σκηνὰς ὅσαι ἦσαν Κύρῳ παρέδοσαν, ὡς τοῖς Πέρσαις γένοιτο. τὸ δὲ νόμισμα ἔφασαν, ἐπειδὴν ἅπαν συλλεχθῆ, διαδώσειν· καὶ διέδωκαν.

ἐρηγοροῦσι· τῆς δὲ νικτὸς ἄδουσαι καὶ ψάλλουσαι διατελοῦσι λύχνων καιόμενων. — δεύτερον δὲ Κ. τὰ δεύτερα: als hiesse es vorher πρότον μὲν Κύρῳ τὰ πρότα, was dem Sinne nach in den vorübergehenden Superlativen enthalten ist. — στρατεύονται: zu I, 4, 2.

12. διαδώσειν καὶ διέδωκαν. Anab. IV, 5, 15 τὴν χιόνα εἰκαζον

τετηχέναι· καὶ ἐτείχει, Dio Chrys. or. 7 p. 232 R. ἤξιον σιωπῆσαι τὸ πλήθος· καὶ ἐσιώπησαν, Tacit. Histor. 1, 25 suscipere duo manipulares imperium populi Romani transferevum; et transtulerunt. So häufig in den Excerpten aus Ctesias, wie 9. 13. 15. 29. Καί ist hier und wirklich oder und auch nach Krüger 69, 32, 9.

### KRITISCHER ANHANG,

enthaltend eine Uebersicht der gegen die Handschriften geänderten Stellen nebst einigen kritischen Bemerkungen.

I, 1, 3 (πάμπολλα. Viele Hss., darunter die beste, lesen πολλά δὲ ἔθνη, was vielleicht nicht zu verwerfen ist; vgl. unten VII, 2, 19 πολλά μὲν . . . , πολλά δὲ . . . , πάμπολλα δὲ, Hell. V, 4, 17 πολλοὺς μὲν ὄνους, πάμπολλα δὲ ὄπλα, Plat. Ges. VI. 758<sup>c</sup> πᾶσα μὲν ἡ πόλις, ξύμπασια δὲ ἡ χώρα, Antiphon III. γ, 5 ἀπάσης μὲν γῆς, πάντων δὲ σωματίων, Julian. or. III, p. 107<sup>b</sup> ξυμπάντων μὲν ἀνθρώπων, πάντων δὲ ἔθνων, Andoc. 1, 4 ἔξεστι μὲν, ἔστι δὲ, Soph. El. 267 ἴδω . . . , εἰσίδω δὲ . . . , ἴδω δὲ und Oed. T. 133 ἐπαξίως γὰρ Φοῖβος, ἀξίως δὲ σύ.) | 2, 1 κλήζοντα Dindorf; κληίζονται | 2, 2 ἔρθενπερ Hertlein; ἔρθεν, ὄθενπερ | 2, 2 (ἑαυτοῦ παίδας; Andere mit der besten Hs. und andern ἑαυτῶν παίδας. Aber der Plural ἑαυτῶν scheint sich in solcher Verbindung eben so wenig mit τις zu vertragen als mit ἕκαστος, s. N. Jahrb. f. Philol. Bd. 75. S. 707. Denn Thuc. 3, 22 6 βοηθεῖν δὲ οὐδεὶς ἐτόλμα ἐκ τῆς ἑαυτῶν (oder αὐτῶν, wie die besten Hss. lesen) γιλακῆς ist anderer Art und gehört zu den Beispielen, welche Krüger z. Anab. III, 4, 41 und Breitenbach z. Hell. IV, 8, 24, anführen.) | 2, 10 [η] ist nach Dindorfs Vermuthung eingeklammert. | 2, 10 πρὸ Dindorf; προῖ | 2, 11 μάξα Dindorf; μάξα | 2, 16 ἰόντα ποι Heindorf; ἰόντα που | 3, 5 γνώσει Dindorf; γνώση | 3, 5 ἀποκαθαίρει Fische z. Plat. Euthyphr. p. 53; ἀποκαθαίρη oder ἀποκαθαίρεις (und so habe ich überall mit Dindorf in der zweiten Person εἰ st. η geschrieben.) | 3, 10 ἐκεράγετε Dindorf; ἐκεράγείτε | 3, 11 ὅποτε ἦκοι Dindorf; ὅποταν ἦκοι | 3, 17 ἀρμότιοντα Dindorf; ἀρμόζοντα. (Ueberall auch gegen die Hss. habe ich mit Dindorf ἀρμότιον geschrieben, was die Abschreiber mit ἀρμόζειν, so wie σφάττειν mit σφάζειν zu vertauschen pflegen. Ja selbst πλάττειν steht in den Ausgaben u. Hss. Julians p. 126<sup>b</sup> für πλάττειν, wie Reiske verbessert hat.) | 3, 18 οἴκοι ἦς Heindorf; οἴκοι ἦς | 3, 18 πλέον (das zweite) Sauppe; πλείον | 4, 2 ἀπέλειπε Stephanus; ἀπέλιπε | κλαίων Dindorf; κλαίων (und so überall, wie auch κῶν nach demselben statt καίω) | 4, 6 nach ἐγχωροῖη ist καὶ ὅποτε καιρός εἴη nach Zeune gestrichen | 4, 7 δυσχοιρίων Stephanus; δυσχεριῶν | 4, 7 οἶες Dindorf; οἶες | 4, 12 δεινότατος Leunclavius; δεινότατον | 4, 17 πρὸ Dindorf; πρὸ (mit Dind. habe ich überall πρὸ geschrieben) | 4, 23 ὡς ἐπειδὴ Hertlein; ὡς ἂν ἐπειδὴ | 5, 1 χοῖν Zeune; χοῖ | 6, 2 συνικίης Fantazides; συνίης oder συνείης | 6, 2 παρὰ τὰ παρὰ Porro; ἢ τὰ παρὰ | 6, 5 [οἶους



δει] ist nach Pantazides eingeklammert | 6, 8 ἀρξαμένους Hertlein; ἀρξάμενος | 6, 9 καταλείνεται Cobet; καταλύσεται | 6, 10 πιστικωτέρους Stephanus; πιστικωτέρους | 6, 11 ἐλότια τιμωροῦσθαι H. Sauppe; ἐχοντα πειράσθαι τίσασθαι | 6, 11 ὡς γ' ἑμοῦ Dindorf; ὡστε μου | 6, 12 εἰπας Bisschop; εἶπες | 6, 13 αἰ Pantazides; αἶς | 6, 13 κραιτίσται Hertlein; κραιτίστοι | 6, 16 [ἐφη] Hertlein | 6, 16 ἀνθρωποι Dindorf; ἀνθρωποι | 6, 18 ὅτι ὡσπερ Fischer; ὅτι περὶ oder ὅτι περὶ ὡς | 6, 19 εἰς γε Stephanus; εἰς τε | 6, 19 ἐνετοὶ Dindorf; ἀγέται oder ἐνίοτε | 6, 26 ἄν Dindorf; ἄν oder ἄ δ' ἄν oder ἄν | 6, 27 οἷος ἄν Hertlein; οἷος ἄν (Plat. Staat. III. 413<sup>e</sup> οἷος δὴ ἄν ὦν) | 6, 34 διελεγόμεθα nach Sauppe; διαλεγόμεθα. (So zu schreiben nöthigt der Optativ χρόντο) | 6, 36 δεῖ ἴσθαι Dindorf; δεῖσθαι die besten Hss. | 6, 36 εὐχειρωτοτάτους Stephanus; εὐχειρωτότους | 6, 39 ἐξεπαιδευντο Bornemann; ἐξεπαιδευόντο oder ἐπεπαιδευόντο | 6, 40 ἀφρονα Hertlein; ἀφρόνως, (wenn es nicht etwa besser ist das Wort zu streichen wie εὐθιμῶς II, 3, 12) | 6, 41 εἰ τιος λείπειο nach Pantazides; εἰ τινας (oder τινα) λείποις (oder λείποις).

II, 1, 6 [ὡς ἐπὶ τῆς ἡμετέρας] Dindorf | 1, 23 ἐπανετίοντο δὲ τοῖς ἀξίοις ἐπαινοῖ τε καὶ μίλιονες ἐλπίδες Pantazides; ἐπανετίοντο δὲ καὶ μίλιονες ἐλπίδες τοῖς ἀξίοις ἐπαινοῖ oder (wie die besten Hss. lesen) ἐπαινοῖ τε | 1, 24 αἰ ἄν φαίνονται Dindorf; ἰαν φαίνονται | 1, 27 ἄν δέη Dindorf; ἄν δέη die besten Hss., ἔ ἄν δέη die übrigen | 1, 31 ἀρχων Dindorf; ἀρχων die besten, ὁ ἀρχων die übrigen | 2, 1 εὐχαριστώτατοι Stephanus; εὐχαριστότατοι (s. Cobet N. L. p. 420.) | 2, 7 ἀνήρ Dindorf; ἀνήρ | 2, 7 ἀνδρες Bornemann; ἀνδρες | 2, 7 παριόντες Dindorf; περιόντες oder παρελθόντες | 2, 7 ἦσαν Dindorf; ἦσαν oder ἦσαν | 2, 15 ἀνισίμωκας Dindorf; ἀνισίμωκας oder ἀνήλωκας | 2, 15 Ὑσιάσπη Dindorf; Ὑσιάσπη | 2, 20 αἰσχροῦν δὲ ἀντιλέγειν τὸ μὴ οὐχὶ Bornemann; αἰσχροῦν δὲ τὸ ἀντιλέγειν μὴ οὐχὶ | 2, 22 μείον Schneider; πλεον | 2, 23 ἔξαιρέτους Stephanus; ἔξαιρέτους | 2, 25 τοὺς κοινῶνας Hertlein; τῆς κοινῶνας oder τοὺς κοινῶνοις. (S. zu VII, 5, 35) | 2, 26 τὰγαθὸν Dindorf; ἀγαθὸν die besten, τὸ ἀγαθὸν die übrigen | 2, 28 περιάγει Cobet; περιάγει oder περιάγη | 2, 29 ἀνήρηται Muret; ἀνήρηται | 3, 12 [εὐθιμῶς] von Schneider verdächtigt | 3, 15 ἀνδρες Schneider; ἀνδρες | 3, 21 [εἰς, τέταρας] streicht Pantazides | 3, 21 [ἰ. νιον] hat Breitenbach gestrichen. (Stephanus wollte ἰενα οὕτως, Bornemann bloss οὕτως, was einen guten Sinn gibt.) | 3, 22 ταῦτα Camerarius; ταῦτα | 4, 2 τριακοσίων Muret; διακοσίων | 4, 12 τὸ στρατεύμα Schneider; στρατεύμα | 4, 13 ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τὸ μὴ nach Dindorf; ἐν ἀσφαλεῖ εἶναι τοῦ μὴ. (Dieselbe Veränderung ist auch in einigen andern in der Anmerkung erwähnten Stellen vorgenommen worden und ist auch bei andern Schriftstellern öfter nothwendig, wie Herodot. I, 86 βουλόμενος εἶδέναι εἰ τις μιν δαιμόνων ὄσεται τοῦ μὴ ζῶντα κατακαυθῆναι) | 4, 17 [καὶ] hat Pantazides gestrichen | 4, 17 ἄν τοῖς Schneider, wie schon nach Stephanus manche wollten; ἄντοῖς | 4, 19 ἐπιπτόμενος Dindorf; ἐπιπτάμενος | 4, 23 τὸ μὴ ὄραν (s. zu II, 4, 13) | 4, 25 ἐπιζητούντας Stephanus; ἐπιζητήσαντας | 4, 25 τοὺς ἐπὶ τοῖς σιμάσιν Stephanus; τοῖς ἐπὶ τ. σι. | 4, 31 προὔκειπέ Dindorf; προέκειπε.

III, 1, 4 αἰτος Pantazides; αἰτῶν | 1, 10 συστρατεύσασθαι Stephanus; συστρατεύσασθαι oder συστρατεύεσθαι | 1, 10 ὅποι Dindorf; ὅπου | 1, 12 ἄν Dindorf; ἄν, eine Hs. ἄν | 1, 16 ἀνθρωποι Dindorf; ἀνθρωποι, eine Hs. οἱ ἀνθρωποι | 1, 21 οὐκέτ' ἡμπέδου Cobet; οὐκ ἐξημῆδου | 1, 25 [δουλείας] Dindorf | 1, 32 βούλη vulg. (zweimal); βούλει | 1, 38 ἀνθρωποι Dindorf; ἀνθρωποι, eine Hs. οἱ ἀνθ. | 1, 39 κατακαίνουσιν

Cobet; κατακαίνουσιν | 1, 39 τοῦτον ποιῆν Schneider; τοῦτο ποιῆν | 1, 41 τῆς αὐτοῦ ψυχῆς vulg.; τῆς αὐτοῦ ψ. | 1, 42 δέη σοι Stephanus; δέησοι | 2, 6 ἀλλήλους Schneider und Abresch zu Cattieri Gazophyl. p. 16; ἀλλήλους | 2, 11 λιθοτόμοι „alibi codices“ Brodaeus; λιθοτόμοι | 2, 15 ἀνθρωποι Dindorf; ἀνθρωποι | 2, 17 ἐπειδὴ Fischer; ἐπεὶ δὲ | 2, 25 ἀνήρ Dindorf; eine Hs. ἀνήρ, die andern ὁ ἀνήρ | 2, 27 κατασκευόμενοι Stephanus; κατασκευάμενοι | 3, 1 κατασκευάσας Fischer; παρασκευάσας | 3, 4 (καὶ ὁ Ἀρμένιος. Pantazides tilgt ὁ Ἀρμένιος.) | 3, 14 μετῶ. πολὺ γὰρ μᾶλλον, ὃ καὶ Poppo; μετῶ πολὺ ἄν (andere γὰρ) μᾶλλον καὶ | 3, 30 φοβήσονται Dindorf; φοβήθησονται | 3, 31 τὸ μὴδὲν (z. zu II, 4, 13) | 3, 37 ἀνθρωποι Dindorf; ἀνθρωποι | 3, 41 πρωτοστατῶν Dindorf; πρωστατῶν | 3, 42 ἠγείσθαι Stephanus; ἠγείσθαι | 3, 44 ἀγῶν Bornemann u. Dindorf; ἀγῶν oder ὁ ἀγῶν | 3, 47 δεήσει ἐν Schneider; δεήσειεν | 3, 57 θάτιον Zeune; ἐπι (oder ἐπι) θάσσον oder θάτιον | 3, 57 φιλονίκως Dindorf; φιλονίκως | 3, 65 καὶ αὐτοῖ H. Sauppe; καὶ τοῦτοις oder τοῦτους | 3, 65 (Statt ἐξ, was ich eingeklammert habe, liest Pantazides δὲ).

IV, 1, 7 εἰπῶν δὲ Zeune; εἰπῶν τε | 1, 7 (Mit den besten Hss. will Pantazides συγγεγόμενος (statt συνησθεις) schreiben und dann κατιδῶν für καὶ ἰδῶν bessern, womit κοινῆ zu verbinden wäre.) | 1, 16 ἀναγκάσομεν Weckherlin; ἀναγκάσομεν oder ἀναγκάσομεν | 1, 18 ἐθελοῦμι, ἐφη Poppo; ἐθελοῦμεν ἢ | 1, 23 (Für ἐφη ist wohl, wie Dindorf urtheilt, die attische Form herzustellen, was in der Stelle des Aeschines jetzt geschehen ist.) | 2, 1 εὐπιποι Fischer; ἐπιποι | 2, 6 προσελθόντες Zeune; προσελθόντες | 2, 7 τε ποιήσον Pantazides; πεποιήσο | 2, 13 ἀναμενεῖς Dindorf; ἀναμενεῖς | 2, 13 σημήνατε Dindorf; σημάνετε oder σημάνετε | 2, 13 ἡμέτεροι Brodaeus; ἡμέτεροι | 2, 17 τινα Zeune; τινας | 2, 21 ἀποδοδρακότων Dittfurth u. Laar; ἀποδοδρασκόντων | 2, 27 ταῦτα Zeune; τὰ αὐτὰ oder ταῦτα | 2, 32 κρατοῦντας Castalio; κρατοῦντες | 2, 32 περιέσταν Fischer; περιστάσαν | 2, 37 ἀγέτε νῦν Dindorf; ἀγέτε νῦν | 2, 47 Ὑσιάσπης Dindorf; Ὑσιάσπης | 3, 5 κατακαίνειν Dindorf; κατακαίνειν | 3, 15 (γενέσθαι will Pantazides in γενήσεσθαι verändern.) | 3, 18 ὄμη Poppo (jetzt durch die Randlesart einer Hs. bestätigt); ὄμη | 3, 21 ἀνθρωπῶν Pantazides; ἀνθρώπου | 3, 22 ἀνθρώποι Dindorf; ἀνθρωποι die beste Hs., die übrigen οἱ ἀνθρωποι | 4, 1 κατέκανον Dindorf; κατέκανον oder κατέκαον | 4, 2 (διηγοῦντο streicht Cobet Novv. lectt. p. 386) | 4, 3 διηκούε τε Schneider; διηκούετο | 4, 6 κατεκάνετε Dindorf; κατεκάνετε | 4, 7 οὐδ' αὖ Castalio; οὐδ' ἄν | 4, 7 κατακαίνουμεν Zeune; κατακαίνουμεν | 5, 2 οὐπερ καὶ Pantazides; ὡσπερ καὶ | 5, 4 καὶ ἦν γὰρ . . . ἑμάτια Poppo; ἦν . . . καὶ ἑμάτια | 5, 4 ἔτι ἀφθονα ταῦτα nach einer Vermuthung Dindorfs; ὅτι ἀφθονα ταῦτα die besten Hss., die übrigen ὅτι ἐφη ἀφθονα ταῦτα ἔχειν | 5, 15 ὅποσα Poppo; ὅποια oder ὅσα | 5, 23 σύνεσιν Dindorf; σύνεσιν | 5, 36 σημήνη Dindorf; σημήνη | 5, 40 (δαμοῦς. Pantazides bessert δαρεκούς.) | 5, 53 Κναξέρου und Κναξάρη Poppo; Κναξάρους u. Κναξάροι | 5, 57 ἄν Dindorf; ἄν oder ἄ ἄν | 6, 1 (ἐφ' ἑλλων veränderte Schneider in ἐφελπων.) | 6, 4 ἄρα Heindorf; ἄρα | 6, 4 ἐν τούτω δὲ vulg.; ἐν τούτῳ δὴ | 6, 11 ἄ μὲν Stephanus; τὰ μὲν.

### Berichtigungen.

(Abgesprungene Accente und Hauchzeichen sind hierbei nicht aufgeführt.)

- S. 12 Z. 13 lies *φιλοτι-μότατος*  
S. 24 Anm. Col. b Z. 3 l. *ἄνθρωποι*  
S. 26 Anm. Col. b Z. 4 l. *echteste*  
S. 30 Text Z. 19 l. *ἀσπάζοιτο*  
S. 38 Anm. Col. b Z. 1 l. *τὸν χιτωνίσκον*  
S. 50 Text Z. 17 l. *τοῦ νόου*  
S. 54 Text Z. 11 l. *φάναι*  
S. 54 Anm. Col. b Z. 10 l. *ἑώρων* st. *ἑώρου*  
S. 55 Anm. Col. a Z. 7, 8 u. 9 sind die ersten Buchstaben versetzt;  
ebenso S. 56 Anm. Col. b Z. 10—15  
S. 57 Anm. Col. a Z. 5 l. *ἤρχετο*  
S. 64 Text Z. 4. l. *καὶ*  
S. 66 Anm. Col. a Z. 7—11 sind die Worte *ἔχοντα*—38 (zu streichen  
S. 70 Text Z. 12 l. *χοῦσθαι*  
S. 71 Anm. Col. b Z. 7 l. Plat. Gesetze II, und streiche Zeile 8  
S. 77 Anm. Col. b Z. 16 l. *ἐπισθέντες*  
S. 88 Text Z. 10 l. *ἔλεξε*  
S. 99 Anm. Col. a Z. 9 l. *echt*  
S. 105 Text Z. 20 l. *οὐχ*  
S. 106 Anm. Col. b Z. 5 l. *ἤρχετο*  
S. 107 Text Z. 6 l. *προσέβλεψαν*  
S. 109 Text Z. 16 l. *τῶ*  
S. 122 Text Z. 6 l. *ἐγὼ*  
S. 125 Anm. Col. a Z. 22 l. dasselbe ist wie  
S. 134 Anm. Col. b Z. 13 l. Gebrauch  
S. 141 Anm. Col. a Z. 18 u. 19 streiche und zu I, 6, 11  
S. 161 Text Z. 14 l. *ἰσφαζίσασθαι*.

Verlag der Weidmannschen Buchhandlung (J. Reimer) in Berlin.

Druck von W. Formetter in Berlin, Neue Grünstrasse 30.

# XENOPHONS CYROPÆDIE.

ERKLÄRT

VON

F. K. HERTLEIN.

ZWEITES BÄNDCHEN.

ZWEITE AUFLAGE.

BERLIN,

WEIDMANNSCHE BUCHHANDLUNG.

1860.

E.

Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐπραξάν τε καὶ ἔλεξαν· ὁ δὲ Κῦρος 1  
 τὰ μὲν Κναζάρου ἐκέλευσε διαλαβόντας φυλάττειν οὓς ἦδει  
 οἰκειοτάτους αὐτῷ ὄντας· καὶ ὅσα ἐμοὶ δίδοτε, ἡδέως, ἔφη,  
 δέχομαι· χρήσεται δ' αὐτοῖς ὑμῶν ὁ αἰεὶ μάλιστα δεόμενος.  
 φιλόμοσος δὲ τις τῶν Μήδων εἶπε, Καὶ μὴν ἐγώ, ὦ Κῦρε,  
 τῶν μουσοργῶν ἀκούσας ἐσπέρας ὣν σὺ νῦν ἔχεις, ἡδέως  
 ἤκουσά τε κἀν μοι δῶς αὐτῶν μίαν, στρατεύεσθαι ἂν μοι  
 δοκῶ ἥδιον ἢ οἴκοι μένειν. ὁ δὲ Κῦρος εἶπεν, Ἄλλ' ἔγωγε,  
 ἔφη, καὶ δίδωμί σοι καὶ χάριν οἴομαι σοι πλείω ἔχειν, ὅτι  
 ἐμὲ ἤτησας, ἢ σὺ ἐμοί, ὅτι λαμβάνεις· οὕτως ἐγὼ ὑμῖν  
 διψῶ χαρίζεσθαι. ταύτην μὲν οὖν ἔλαβεν ὁ αἰτήσας.

Καλέσας δὲ ὁ Κῦρος Ἀράσπαν Μήδον, ὃς ἦν αὐτῷ ἐκ 2  
 παιδὸς ἐταῖρος, ὃ καὶ τὴν στολὴν ἐκδὸς ἔδωκε τὴν Μη-  
 δικήν, ὅτε παρὰ Ἀστυάγου εἰς Πέρσας ἀπῆει, τοῦτον ἐκέ-  
 λευσε διαφυλάξαι αὐτῷ τὴν τε γυναῖκα καὶ τὴν σκηνήν. ἦν 3  
 δὲ αὕτη ἡ γυνὴ τοῦ Ἀβραδάτου τοῦ Σουσίου· ὅτε δὲ  
 ἠλίσκετο τὸ τῶν Ἀσσυρίων στρατόπεδον, ὁ ἀνὴρ αὐτῆς οὐκ

1. 1. ἀκούσας . . . ἤκουσα: zu 4, 51.

2. Es beginnt die berühmte Erzählung von der Panthea, über welche Lucian. Imagg. 10 verglichen zu werden verdient, wo es heisst: *Ἡ Λία καὶ ὡσπερ γε ὁρῶν αὐτὴν (die Panthea) οὕτω διατίθειμαι, ὁπόταν κατ' ἐκεῖνό (an jenen Theil der Cyropädie) ποῦ ἀναγιγνώσκων γένομαι, καὶ μονογονοχί καὶ ἀκούω*

λεγοῦσης αὐτῆς ἅ πεποίηται λέγουσα, καὶ ὡς ἀπλιξε τὸν ἀνδρα καὶ οἷα ἦν παραπέμπουσα αὐτὸν ἐπὶ τὴν μάχην. — ἔδωκε: s. I, 4, 26. — τὴν τε γυν. καὶ τὴν σκηνήν: s. IV, 6, 11.

3. τοῦ Σουσίου: aus Susa (τὰ Σούσα), der späteren Frühlingsresidenz der persischen Könige in der Landschaft Susiana, dem heutigen Chusistan. S. VIII, 6, 22. Er heisst VI, 3, 35 ὁ Σούσων βασι-

ἔτυχεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ ὄν, ἀλλὰ πρὸς τὸν τῶν Βακτρι-  
ανῶν βασιλέα πρεσβεύων ὄχετο· ἐπεμψε δὲ αὐτὸν ὁ Ἀσού-  
ριος περὶ συμμαχίας· ξένος γὰρ ὢν ἐτύγχανε τῷ τῶν Βα-  
κτριανῶν βασιλεῖ. ταύτην οὖν ἐκέλευσεν ὁ Κύρος διαφυλάτ-  
4 τειν τὸν Ἀράσπαν, ἕως ἂν αὐτὸς λάβῃ. κελεύομενος δὲ ὁ  
Ἀράσπας ἐπήρετο, Ἐώρακας δ', ἔφη, ὦ Κύρε, τὴν γυναῖκα,  
ἣν με κελεύεις φυλάττειν; Μὰ Δί', ἔφη ὁ Κύρος, οὐκ ἔγωγε.  
Ἄλλ' ἐγώ, ἔφη, ἡνίκα ἐξηροῦμέν σοι αὐτήν· καὶ δῆτα,  
ὅτε μὲν εἰσήλθομεν εἰς τὴν σκητὴν αὐτῆς, τὸ πρῶτον οὐ  
διέγνωμεν αὐτήν· χαμαὶ τε γὰρ ἐκάθητο καὶ αἱ θεράπαινοι  
τὴν ἐσθῆτα· ἐπεὶ δὲ γνῶναι βουλόμενοι, ποῖα εἴη ἡ δέ-  
σποινα, πάσας περιεβλέψαμεν, ταχὺ καὶ πασῶν ἐφαίνετο  
διαφέρονσα τῶν ἄλλων, καίπερ καθημένη κεκαλυμμένη τε  
5 καὶ εἰς γῆν ὀρώσα. ὡς δὲ ἀναστῆναι αὐτὴν ἐκελεύσαμεν,  
συνανέστησαν μὲν αὐτῇ ἅπασαι αἱ ἄμφ' αὐτήν, διήνεγκε δὲ  
ἐνταῦθα πρῶτον μὲν τῷ μεγέθει, ἔπειτα δὲ καὶ τῇ ἀρετῇ  
καὶ τῇ εὐσχημοσύνῃ, καίπερ ἐν ταπεινῷ σχήματι ἐσθηκῆ.  
δῆλα δ' ἦν αὐτῇ καὶ τὰ δάκρυα στάζοντα, τὰ μὲν κατὰ  
6 τῶν πέπλων, τὰ δὲ καὶ ἐπὶ τοὺς πόδας. ὡς δ' ἡμῶν ὁ γε-

λεύς. — τῶν Βακτριανῶν: zu I, 1,  
4. — ξένος ὢν ἐτύγχανε: nämlich  
Abradatas.

4. χαμαὶ ἐκάθητο: als Aeusse-  
rung der Trauer über ihre Gefan-  
genenschaft, wie Hekabe bei Eurip.  
Hec. 495 αὐτὴ δὲ δούλη, γράς,  
ἅπαις ἐπὶ γῆν κείται κόνει φν-  
ρουσα δύστηνον κάρα. S. auch  
unten VII, 3, 5. — ταῖς δούλαις st.  
τῇ τῶν δούλων ἐσθῆτι nach einer  
bei Vergleichen häufigen Kürze.  
Vgl. VI, 1, 50, zu IV, 3, 7. Anab.  
II, 3, 19 und Plutarch. Nic. 1 πε-  
πονθέναι Τιμαίῳ πάθος ὁμοίον.  
— καὶ πασῶν: sogar alle, wie  
III, 3, 1. — κεκαλυμμένη: eben-  
falls Zeichen der Trauer. Athe-  
naeus IX, 407 ἔκλειον ἐγκαλυφά-  
μενοι, Eurip. Hec. 487.

5. τῷ μεγέθει: zu III, 1, 41. —

τῇ ἀρετῇ ist von körperlicher  
Schönheit zu verstehen wie Hom.  
Od. 18, 251 ἦτοι ξυὴν ἀρετὴν εἰ-  
δός τε δέμας τε ὄλεσαν ἀθάνατοι.  
— σχήματι: Kleidung wie im  
Lateinischen habitus. Auch die ge-  
ringe Kleidung ist ein Zeichen der  
Trauer.

6. ὡς δ' ἡμῶν. Dieser Vorder-  
satz wird der Deutlichkeit wegen  
mit den Worten ὡς οὖν τοῦτο ἤ-  
κουσεν etwas verändert wieder  
aufgenommen. Der Nachsatz be-  
ginnt mit περιεβλέψατο. Vgl.  
zu VI, 2, 9 u. VIII, 1, 15. — ὁ γε-  
ραίτερος. Aus den Worten τοῖς  
ἄλλοις ἅπασιν τοῖς ἰδοῦσι §. 7 er-  
giebt sich, dass es mehr als zwei  
waren, die in das Zelt der Panthea  
traten, dass also der Comparativ  
hier wie gewöhnlich der Superlativ

ραίτερος εἶπε, Θάρρει, ὦ γυναῖ· καλὸν μὲν γὰρ κάγαθὸν  
ἀκούομεν καὶ τὸν σὸν ἄνδρα εἶναι· νῦν μέντοι ἐξαιροῦμεν  
ἀνδρὶ σε εὐ ἴσθι ὅτι οὔτε τὸ εἶδος ἐκείνου χείροني οὔτε τὴν  
γνώμην οὔτε δύναμιν ἤτιω ἔχοντι, ἀλλ' ὡς ἡμεῖς γε νομί-  
ζομεν, εἴ τις καὶ ἄλλος ἀνὴρ, καὶ Κύρος ἄξιός ἐστι θαυ-  
μάζεσθαι, οὐ σὺ ἔση ἀπὸ τοῦδε· ὡς οὖν τοῦτο ἤκουσεν  
ἡ γυνή, περιεκατεροῦξάτο τε τὸν ἄνωθεν πέπλον καὶ ἀνω-  
δύρατο· συνανεβόησαν δὲ καὶ αἱ δμῳαί. ἐν τούτῳ δ' 7  
ἐφάνη μὲν αὐτῆς τὸ πλεῖστον μέρος τοῦ προσώπου, ἐφάνη  
δὲ ἡ δέρη καὶ αἱ χεῖρες· καὶ εὐ ἴσθι, ἔφη, ὦ Κύρε, ὡς ἐμοί  
τε ἔδοξε καὶ τοῖς ἄλλοις ἅπασιν τοῖς ἰδοῦσι μήπω φῆναι  
μηδὲ γενέσθαι γυνὴ ἀπὸ θνητῶν τοιαύτη ἐν τῇ Ἀσίᾳ. ἀλλὰ  
πάντως, ἔφη, καὶ σὺ θέασαι αὐτήν. καὶ ὁ Κύρος ἔφη, Ναὶ 8  
μὰ Δία, πολὺ γε ἦττον, εἰ τοιαύτη ἐστίν, οἷαν σὺ λέγεις.  
Τί δαί; ἔφη ὁ νεανίσκος. Ὅτι, ἔφη, εἰ νυνὶ σοῦ ἀκούσας,  
ὅτι καλὴ ἐστίν, πεισθήσομαι ἐλθεῖν θεασόμενος, οὐδὲ  
πάνν μοι σχολῆς οὔσης, δέδοικα μὴ πολὺ θάττον ἐκείνη  
αἰθῆς ἀναπεισῆ καὶ πάλιν ἐλθεῖν θεασόμενον· ἐκ δὲ τού-  
του ἴσως ἂν ἀμελήσας ὢν με δεῖ πράττειν καθοίμην ἐκεί-  
νην θεώμενος.

Καὶ ὁ νεανίσκος ἀναγελάσας εἶπεν, Οἶει γάρ, ἔφη, ὦ 9  
Κύρε, ἱκανὸν εἶναι κάλλος ἀνθρώπου ἀναγάζειν τὸν μὴ  
βουλόμενον πράττειν παρὰ τὸ βέλτιστον; εἰ μέντοι, ἔφη,  
τοῦτο οὕτως ἐπεφύκει, πάντως ἂν ἠνάγκαζεν ὁμοίως. ὀφῆς, 10

gesetzt ist. Auch Lysias 13, 67  
heißt der älteste von vier Brüdern  
ὁ πρεσβύτερος. Vgl. auch Hom.  
Od. 3, 362. 7, 156. — καλὸν μὲν ...  
ἄνδρα εἶναι. Nicht damit wird die  
Aufforderung getrost zu sein be-  
gründet, sondern erst durch das  
Folgende. Es ist also, wie häufig (s.  
zu §. 16. 2, 9. VI, 1, 45. VIII, 5, 7),  
logisch Subordiniertes grammatisch  
dem Hauptgedanken coordiniert. —  
καὶ τὸν σὸν ἄνδρα: auch dein  
Mann, mit Bezug auf ein gedach-  
tes: wie der, dem du jetzt angehörst.  
— εἴ τις καὶ ἄλλος: zu III, 2, 26.

— ἀπὸ τοῦδε: zu IV, 2, 22. —  
τὸν ἄνωθεν = τὸν ἄνω πέπλον  
ἀνωθεν, s. zu I, 3, 4. Ueber die  
Sache vgl. zu III, 1, 13. — δμῳαί:  
ein poetisches Wort.

7. γυναι, geboren zu sein in  
Asien, γενέσθαι, daselbst existiert  
zu haben, aus einem anderen Lande  
gekommen. Bindorf.

8. τί δαί; wie so denn? fragt  
mit Verwunderung. — οὐδὲ πάνν:  
eine Litotes. Uebrigens s. zu IV, 2,  
5. — πολὺ θάττον: ἡ σὺ. — καθοί-  
μην: zu III, 3, 14.

9. πάντως ὁμοίως: zu I, 4, 4.

ἔφη, τὸ πῦρ, ὡς πάντας ὁμοίως καίει; πέφυκε γὰρ τοιοῦτο· τῶν δὲ καλῶν τῶν μὲν ἐρώσι τῶν δ' οὐ, καὶ ἄλλος γε ἄλλον. ἐθελούσιον γὰρ, ἔφη, ἐστί, καὶ ἐρᾷ ἕκαστος ὧν ἂν βούληται. αὐτίκα, ἔφη, οὐκ ἐρᾷ ἀδελφὸς ἀδελφῆς, ἄλλος δὲ ταύτης, οὐδὲ πατὴρ θυγατρὸς, ἄλλος δὲ ταύτης. καὶ γὰρ

11 φόβος καὶ νόμος ἱκανὸς ἐρώτα κωλύειν. εἰ δὲ γ', ἔφη, νόμος τεθείη μὴ ἐσθίωντας μὴ πεινῆν καὶ μὴ πίνοντας μὴ διψῆν μηδὲ ὀιγοῦν τοῦ χειμῶνος μηδὲ θάλλεσθαι τοῦ θέρους, οὐδεὶς ἂν νόμος δυναθεῖη διαπράξασθαι τὰτα πείθεσθαι ἀνθρώπους· πεφύκασι γὰρ ὑπὸ τούτων κρατεῖσθαι. τὸ δ' ἐρᾷν ἐθελούσιόν ἐστιν ἕκαστος γοῦν τῶν καθ'

12 ἑαυτὸν ἐρᾷ, ὡς περ ἱματίων καὶ ὑποδημάτων. Πῶς οὖν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰ ἐθελούσιόν ἐστι τὸ ἐρασθῆναι, οὐ καὶ παύσασθαι ἐστιν, ὅταν τις βούληται; ἀλλ' ἐγώ, ἔφη, ἐώρακα καὶ κλαίοντας ὑπὸ λύπης δι' ἐρώτα, καὶ δουλεύοντας γε τοῖς ἐρωμένοις καὶ μάλα κακὸν νομίζοντας πρὶν ἐρᾷν τὸ δουλεύειν, καὶ διδόντας γε πολλὰ ὧν οὐ βέλτιον αὐτοῖς στέρεσθαι, καὶ εὐχομένους ὡς περ καὶ ἄλλης τινὸς νόσου ἀπαλλαγῆναι, καὶ οὐ δυναμένους μέντοι ἀπαλλάττεσθαι, ἀλλὰ δεδεμένους ἰσχυροτέρα ἀνάγκη, ἢ εἰ ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο. παρέχουσι γοῦν ἑαυτοὺς τοῖς ἐρωμένοις πολλὰ καὶ εὐκλή ὑπηρετοῦντας· καὶ μέντοι οὐδ' ἀποδιδράσκουσιν ἐπι-

10. ἐρώσι: nämlich οἱ ἀνθρώποι. — αὐτίκα: zu I, 6, 9. — οὐκ ἐρᾷ ἀδελφὸς ἀδελφῆς. Dies spricht Araspas im Sinne der Griechen; denn bei den Persern und Aegyptern waren Ehen zwischen Geschwistern erlaubt, bei den Athenern nur zwischen Geschwistern von verschiedenen Müttern. Nepos Cim. 1 Atheniensibus licet eodem patre natus uxores ducere. — φόβος καὶ νόμος ist nicht nothwendig als ein ἐν διὰ θυοῖν statt φόβος τοῦ νόμου zu fassen.

11. ὀιγοῦν erklären alte Grammatiker für unattisch und verlangen ὀιγῶν. (Buttmann ausf. Gr. I. S. 506.) Und so hat L. Dindorf geschrieben. — τὰτα πείθεσθαι:

zu II, 2, 3. — γοῦν: zu II, 1, 5 u. vgl. §. 15. — τὰ καθ' ἑαυτὸν: was ihm zusagt.

12. ἐρασθῆναι. Ueber den Aorist zu ἡγήσατο I, 1, 4. — καὶ ... νομίζοντας = καίπερ νομίζοντας. — οὐ βέλτιον: Litotes = κάκιον; der Comparativ mit Bezug auf ein gedachtes ἢ μὴ στέρεσθαι. Vgl. VI, 3, 4. VII, 5, 86 und zu I, 6, 19. — ἐν σιδήρῳ ἐδέδεντο. Die Präposition bei δεῖν hinzuzufügen ist Regel, doch, wenn es in uneigentlicher Bedeutung steht, nicht nothwendig, wie das Vorhergehende zeigt. Vgl. zu III, 3, 10. — πολλὰ καὶ εὐκλή. Auch mit einem Adverbium wird zuweilen πολὺς durch καὶ verbunden, wie Aeschyl. Prom.

χειροῦσι, τοιαῦτα κακὰ ἔχοντες, ἀλλὰ καὶ φυλάττουσι τοὺς ἐρωμένους μὴ ποι ἀποδρῶσι. καὶ ὁ νεανίσκος εἶπε πρὸς 13 ταῦτα, Ποιοῦσι γὰρ, ἔφη, ταῦτα· εἰσι μέντοι, ἔφη, οἱ τοιοῦτοι μοχθηροί· διόπερ, οἶμαι, καὶ εὐχονται μὲν αἰεὶ ὡς ἄθλιοι ὄντες ἀποθανεῖν, μυρίων δ' οὐσῶν μηχανῶν ἀπαλλαγῆς τοῦ βίου οὐκ ἀπαλλάττονται. οἱ αὐτοὶ δὲ γε οὗτοι καὶ κλέπτειν ἐπιχειροῦσι καὶ οὐκ ἀπέχονται τῶν ἀλλοτριῶν, ἀλλ' ἐπειδάν τι ἀρπάσωσιν ἢ κλέψωσιν, ὄρῳσ' ὅτι σὺ πρῶτος, ὡς οὐκ ἀναγκαῖον τὸ κλέπτειν, αἰτιᾷ τὸν κλέπτοντα καὶ ἀρπάζοντα, καὶ οὐ συγγινώσκεις, ἀλλὰ κολάζεις. οὕτω μέντοι, ἔφη, καὶ οἱ καλοὶ οὐκ ἀναγκάζουσιν 14 ἐρᾷν ἑαυτῶν οὐδὲ ἐφίεσθαι ἀνθρώπους ὧν μὴ δεῖ, ἀλλὰ τὰ μοχθηρὰ ἀνθρώπια πασῶν, οἶμαι, τῶν ἐπιθυμιῶν ἀκρατῆ ἐστί, κάπειτα ἐρώτα αἰτιῶνται· οἱ δὲ γε καλοὶ κάγαθοὶ ἐπιθυμοῦντες καὶ χρυσίου καὶ ἵππων ἀγαθῶν καὶ γυναικῶν καλῶν, ὁμῶς πάντων τούτων δύνανται ἀπέχεσθαι, ὥστε μὴ ἀπειθεῖν αὐτῶν παρὰ τὸ δίκαιον. ἐγὼ 15 γοῦν, ἔφη, ταύτην ἐωρακὸς καὶ πάνν καλῆς δοξάσης μοι εἶναι ὁμῶς καὶ παρὰ σοὶ εἰμι καὶ ἵππεύω καὶ τᾶλλα τὰ ἐμοὶ προσήκοντα ἀποτελεῶ. Ναι μὰ Δι', ἔφη ὁ Κῦρος· 16 ἴσως θάπτον ἀπῆλθες, ἢ ἐν ὄσῳ χρόνῳ ἐρῶς πέφυκε συσκευάζεσθαι ἀνθρωπον. καὶ πρὸς γὰρ τοι ἐστί θυγόντα μὴ εὐθὺς καίεσθαι καὶ τὰ ξύλα οὐκ εὐθὺς ἀναλάμπει· ὁμῶς δ' ἔγωγε οὔτε πρὸς ἐκὼν εἶναι ἄπτομαι οὔτε τοὺς

1007 λέγων εἶκα πολλὰ καὶ μάτην ἐρεῖν.

13. ποιοῦσι γὰρ: du hast Recht, denn u. s. w. — ἀπαλλαγῆς τοῦ βίου. Der Artikel vor ἀπαλλαγῆς fehlt wie in τελευτῇ τοῦ βίου Anab. I, 1, 1. Comm. 1, 5, 2 und in ἐν ἀκμῇ τοῦ βίου Cyrop. VII, 2, 20. — οἱ αὐτοὶ: nämlich οἱ μοχθηροί. — σὺ πρῶτος: du der erste bist, welcher. Vgl. III, 1, 11. I, 3, 18. — ὡς οὐκ ἀναγκαῖον: in der Uebersetzung, dass es keine Naturnothwendigkeit ist. S. auch zu III, 2, 24. Wie hier steht auch sonst zu-

weilen nach ὡς das blosses Adjectivum ohne ὄν, z. B. Oecon. 8, 21. 11, 6.

14. ἀνθρώπια: zu I, 2, 7. — ἀνθρώπια: zu I, 4, 13.

15. γοῦν: zu §. 11.

16. συσκευάζεσθαι: durch List in seine Gewalt bringen. Plutarch. Cat. min. 43 οὗς μὲν δεδιξάμενοι τῶν πολιτῶν, οὗς δὲ συσκευασάμενοι χάρισι καὶ δωροδοκίαις. Doch auch τὰς μικρὰς πόλεις τοῖς ὀπλοῖς συσκευάζονται Hyperides Bruchst. p. 349. Spp. — ἐστί: es ist der Fall. — ἐκὼν εἶναι:

καλοὺς εἰσορῶ. οὐδέ γε σοὶ συμβουλεύω, ἔφη, ὦ Ἀράσπα, ἐν τοῖς καλοῖς εἶναι τὴν ὄψιν διατρίβειν· ὡς τὸ μὲν πῦρ τοὺς ἀπτομένους καίει, οἱ δὲ καλοὶ καὶ τοὺς ἀπτοφεν θρωμένους ὑφάπτουσιν, ὥστε αἰθεσθαι τῷ ἔρωτι. Θάρρει, ἔφη, ὦ Κῦρε. οὐδ' εἰ μὴδέποτε παύσωμαι θρωόμενος, οὐ μὴ κρατηθῶ, ὥστε ποιεῖν τι ὧν μὴ χρεῖ ποιεῖν. Κάλλιστα, ἔφη, λέγεις· φύλαττε τολύνην, ἔφη, ὥσπερ σε κελεύω, καὶ ἐπιμελοῦ αὐτῆς· ἴσως γὰρ ἂν πάντῃ ἡμῖν ἐν καιρῷ γένοιτο αὕτη ἢ γυνή. τότε μὲν δὴ ταῦτα εἰπόντες διελύθησαν.

18 Ὁ δὲ νεανίσκος ἅμα μὲν ὄρων καλὴν τὴν γυναῖκα, ἅμα δὲ αἰσθανόμενος τὴν καλοκάγαθίαν αὐτῆς, ἅμα δὲ θεραπεύων αὐτὴν καὶ οἰόμενος χαρίζεσθαι αὐτῇ, ἅμα δὲ αἰσθανόμενος οὐκ ἀχάριστον οὔσαν, ἀλλ' ἐπιμελουμένην διὰ τῶν αὐτῆς οἰκετῶν, ὡς καὶ εἰσιόντι εἶη τὰ δέοντα καὶ, εἴ ποτε ἀσθενήσειεν, ὡς μηδενὸς ἂν δέοιτο, ἐκ πάντων τούτων ἠλίσκετο ἔρωτι, καὶ ἴσως οὐδὲν θαυμαστὸν ἔπασχε. καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτως ἐπράττετο.

19 Βουλόμενος δὲ ὁ Κῦρος ἐθελοντὰς μένειν μεθ' ἑαυτοῦ τοὺς τε Μήδους καὶ τοὺς συμμάχους, συνεκάλεσε πάντας τοὺς ἐπικαιρίους· ἐπεὶ δὲ συνήλθον, ἔλεξε τοιάδε. Ἄνδρες Μῆδοι καὶ πάντες οἱ παρόντες, ἐγὼ ὑμᾶς οἶδα σαφῶς ὅτι οὔτε χρημάτων δεόμενοι σὺν ἐμοὶ ἐξήλθετε οὔτε Κνωξάρον νομιζόντες τοῦτο ὑπηρετεῖν, ἀλλ' ἐμοὶ βουλόμενοι τοῦτο χαρίζεσθαι, καὶ ἐμὲ τιμῶντες νυκτοπορεῖν καὶ κινδυνεύειν

zu II, 2, 15. — τὸ μὲν πῦρ ... καίει ist logisch subordiniert: denn, während das Feuer u. s. w. S. zu §. 6 u. zu I, 1, 4. — ὑφάπτουσιν. ὑπό: unvermerkt. — αἰθεσθαι: ein dichterisches Wort, von X. öfter gebraucht. Mit dem Gedanken stimmt überein Comm. I, 3, 13.

17. οὐδ' . . . οὐ μὴ: zu II, 1, 8 und zu III, 2, 8. — αὐτῆς, gemeinsames Object zu φύλαττε und ἐπιμελοῦ, richtet sich nach dem letzteren. — ἐν καιρῷ γένοιτο: zu VI,

1, 38.

18. καλὴν: οὔσαν, zu III, 3, 67. — ἀσθενήσειεν: zu I, 1, 4. — ὡς μηδενὸς ἂν δέοιτο. Zu beachten ist die Abwechslung der Construction nach ἐπιμελουμένην, zuerst ὡς mit dem Optativ ohne ἂν, dann mit ἂν. Ueber die letztere s. zu I, 2, 5. — ἴσως wohl wird auch gebraucht, wo man nicht zweifelt wie 2, 23. VI, 1, 6. VII, 3, 10. VIII, 7, 25.

19. τοὺς ἐπικαιρίους: zu III, 3, 12.

σὺν ἐμοὶ ἠφελήσατε. καὶ χάριν τούτων ἐγὼ ὑμῖν ἔχω μὲν, 21 εἰ μὴ ἀδικῶ· ἀποδιδόναι δὲ οὐπω ἀξίαν δύναμιν ἔχειν μοι δοκῶ. καὶ τοῦτο μὲν οὐκ αἰσχύνομαι λέγων· τὸ δ' Ἐὰν μένητε παρ' ἐμοί, ἀποδώσω, εἴ ἴστε, ἔφη, αἰσχυνοίμην ἂν εἰπεῖν· νομίζω γὰρ ἑμαυτὸν εἰκέναι λέγοντι ταῦτα ἕνεκα τοῦ ὑμᾶς μᾶλλον ἐθέλειν παρ' ἐμοὶ καταμένειν. ἀντὶ δὲ τούτου τάδε λέγω· ἐγὼ γὰρ ὑμῖν, κὰν ἤδη ἀπίητε Κνωξάρον πειθόμενοι, ὅμως, ἂν ἀγαθόν τι πράξω, πειράσομαι οὕτω ποιεῖν, ὥστε καὶ ἐμὲ ὑμᾶς ἐπαινεῖν. οὐ γὰρ δὴ αὐτὸς 22 γε ἄπειμι, ἀλλὰ καὶ Ὑρκανίοις τοὺς ὄρκους καὶ τὰς δεξιάς, ἃς ἔδωκα, ἐμπεδώσω καὶ οὐποτε τοίτους προδιδούς ἀλώσομαι, καὶ τῷ νῦν διδόντι Γωβρέα καὶ τείχη ἡμῖν καὶ χώραν καὶ δύναμιν πειράσομαι ποιεῖν μὴ μεταμελήσει τῆς πρὸς ἐμὲ ὁδοῦ. καὶ τὸ μέγιστον δὴ, θεῶν οὕτω διδόντων περιφανῶς ἀγαθὰ καὶ φοβροίμην ἂν αὐτοῖς καὶ αἰσχυνοίμην ἀπολιπὼν ταῦτα εἰκὴ ἀπελθεῖν. ἐγὼ μὲν οὖν οὕτως, ἔφη, ποιήσω· ὑμεῖς δὲ ὅπως γιγνώσκετε, οὕτω καὶ ποιεῖτε, καὶ ἐμοὶ εἴπατε, ὅ, τι ἂν ὑμῖν δοκῇ. ὁ μὲν οὕτως εἶπε.

Πρῶτος δ' ὁ φήσας ποτὲ συγγενῆς τοῦ Κίρον εἶναι 24 εἶπεν, Ἄλλ' ἐγὼ μὲν, ἔφη, ὦ βασιλεῦ· βασιλεῖς γὰρ ἐμοίγε δοκεῖς φύσει πεφυκέναι οὐδὲν ἦττον ἢ ὁ ἐν τῷ σμήνει

21. εἰ μὴ ἀδικῶ: zu III, 2, 16 und vgl. Aristoph. Thesm. 470 εἰ μὴ μαίνομαι, alioquin desperem. — αἰσχύνομαι λέγων: ich schäme mich zu sagen, indem ich wirklich sage, aber αἰσχύνομαι εἰπεῖν: ich schäme mich zu sagen und unterlasse es desshalb. Vgl. zu III, 2, 16. — τὸ δέ: die unter ähnlichen Umständen gewöhnliche Rede. — νομίζω γὰρ. Bei der gewöhnlichen Lesart νομίζομαι γὰρ müsste man ἂν aus dem Vorigen ergänzen, wie Anab. IV, 6, 13 δοκοῦμεν δ' ἂν μοι ταῦτη προσποιούμενοι προσβάλλειν ἐρημοτέρῳ ἂν τῷ ἄλλῳ ὅσοι χρησθῆναι μένοιεν γὰρ αὐτοῦ μᾶλλον ἀφόβοι οἱ πολέμοιοι. S. auch zu II, 4, 17. — ἑμαυτὸν: zu III, 2, 20. — γὰρ

(nach ἐγώ): zu II, 4, 26.

22. προδιδούς ἀλώσομαι. Eurip. Androm. 191 ξυαυτὴν οὐ προδοῦσ' ἀλώσομαι. — τῷ . . . Γωβρέα ist mit μεταμελήσει zu verbinden. — τῷ διδόντι: der geben will.

23. τὸ μέγιστον: zu III, 1, 1. — θεῶν . . . διδόντων. Der Genitivus absolutus obgleich αὐτοῦς folgt, zu I, 4, 2.

24. ὁ φήσας ποτέ: zu IV, 1, 22. — ἐγὼ μὲν. Nach einer längeren Unterbrechung, wozu die Anrede ὦ βασιλεῦ Veranlassung gab, fährt Artabazus erst §. 26 fort ἐγὼ δέ, ὦ Κῦρε. — φύσει dient zur schärferen Bestimmung des zu allgemeinen πεφυκέναι wie VIII, 7, 13 und Hier. 3, 9 (οἵτινες ὑπὸ τῶν φύσει

φρόνιμος τῶν μελιτιῶν ἡγεμών· ἐκείνῳ τε γὰρ αἱ μέλιται ἐκοῦσαι μὲν πείθονται, ὅπου δ' ἂν μὲνῃ, οὐδὲ μία ἐντεῦθεν ἀπέρχεται, ἐὰν δέ ποι ἐξίῃ, οὐδὲ μία αὐτοῦ ἀπολείπεται· οὕτω δεινός τις ἔρως αὐταῖς τοῦ ἀρχεσθαι ὑπ' ἐκείνου ἐγγίγνεται· καὶ πρὸς σέ δέ μοι δοκοῦσι παραπλησίως πως οἱ ἄνθρωποι οὕτοι διακεῖσθαι. καὶ γὰρ εἰς Πέρσας ὅτε παρ' ἡμῶν ἀπήεις, τίς Μήδων ἢ νέος ἢ γέροντος ἀπελείφθη τὸ μὴ σοὶ ἀκολουθεῖν ἔστε Ἀστυάγης ἡμᾶς ἀπέστρεψεν; ἐπειδὴ δ' ἐκ Περσῶν βοήθῃς ἡμῖν ὠρμήθης, σχεδὸν αὐ ἐρωῶμεν τοὺς φίλους σου πάντας ἐδελουσίους συνεπομένους. ὅτε δ' αὐ τῆς δεῦρο στρατείας ἐπεθύμησας, πάντες σοὶ Μῆδοι ἐκόντες ἠκολούθησαν. νῦν δ' αὖ οὕτως ἔχομεν, ὡς σὺν μὲν σοὶ ὅμως καὶ ἐν τῇ πολεμίᾳ ὄντες θαυροῦμεν, ἄνευ δὲ σοῦ καὶ οἴκαδε ἀπιέναι φοβούμεθα. οἱ μὲν οὖν ἄλλοι ὅπως ποιήσουσιν, αὐτοὶ ἐροῦσιν. ἐγὼ δέ, ὦ Κῦρε, καὶ ὧν ἐγὼ κρατῶ, καὶ μενοῦμεν παρὰ σοὶ καὶ ὄρωντες σὲ ἀνεξόμεθα καὶ καρτερήσομεν ὑπὸ σοῦ εὐεργετούμενοι.

27 Ἐπὶ τούτῳ ἔλεξεν ὁ Τιγράνης ὧδε· Σὺ, ἔφη, ὦ Κῦρε, μήποτε θανάσιμος, ἂν ἐγὼ σιωπῶ· ἢ γὰρ ψυχὴ, ἔφη, οὐχ

πεμφζότων μάλιστα φιλεῖν μισοῦνται), indem als Gegensatz vorschweben die βασιλεῖς, welche es blos durch den Zufall der Geburt sind. — ὁ τῶν μελιτιῶν ἡγεμών. So heisst der Weisel hier und Hell. III, 2, 28, wo Männer mit ihm verglichen werden, aber in der sogleich zu erwähnenden Stelle des Oeconomicus und anderwärts in jener Schrift, wo eine Hausfrau mit ihm verglichen wird, heisst er ἡ ἡγεμών, bei Dio Chrys. or. 4 p. 161 R, Themist. or. 19 p. 233<sup>a</sup>, Aelian. N. A. 5, 10 u. 11. ὁ βασιλεὺς τῶν μελιτιῶν. Das Bild vom Weisel gebraucht in ähnlicher Weise Plat. Polit. VII, 520<sup>b</sup>. — ἐκείνῳ τε. Diesem entspricht καὶ πρὸς σέ δέ. — οὐδὲ μία: zu I, 3, 10. Oecon. 7, 38 ἀρά γε καὶ τῆς ἐν τῷ σμήνῳ ἡγε-

μόνος αἱ μέλιται οὕτω διατίθενται πρὸς αὐτήν, ὥστε, ὅταν ἐκείνη ἐκλίπῃ, οὐδὲ μία οὐδαμῶς μελιτιῶν ἀπολείπεται εἶναι, ἀλλ' ἔπονται πάσαι;

25. τὸ μὴ, weil das Vorhergehende in fragender Form verneint ist. Es könnte auch τὸ μὴ οὐ heißen wie I, 6, 32. — ἀπέστρεψεν: zu IV, 3, 1.

26. ὡς: zu III, 1, 38. — ὅμως ist vor das beschränkende Satzglied gestellt wie Hell. V, 1, 3 οἱ δ' ὑστερήσαντες ὅμως καὶ ἀναγομένου (τοῦ Τελυντία) ἔρχονται εἰς τὴν θάλατταν στεφανούς. Vgl. VI, 4, 6. VIII, 2, 21. — ἀνεξόμεθα καὶ καρτερήσομεν: scherzhafte Ironie wie ἐν πάσῃ ἀνέχεται Comm. II, 6, 4. Hier ist ὄρωντες σὲ ἀνεξ. zugleich Anspielung auf

ὡς βουλευσούσα παρεσκεύασται, ἀλλ' ὡς ποιήσουσα, ὅ, τι ἂν παραγγέλλῃς. ὁ δὲ Ὑρκάνιος εἶπεν, Ἄλλ' ἐγὼ μὲν, ὦ 28 Μῆδοι, εἰ νῦν ἀπέλθοιτε, δαίμονος ἂν φαίην τὴν ἐπιβουλήν εἶναι τὸ μὴ ἔασαι ὑμᾶς μέγα εὐδαίμονας γενέσθαι· ἀνθρωπίνῃ δὲ γνώμῃ τίς ἂν ἢ φευγόντων τῶν πολεμίων ἀποτρέποιο, ἢ ὅπλα παραδιδόντων οὐκ ἂν λαμβάνοι, ἢ ἑαυτοὺς διδόντων καὶ τὰ ἑαυτῶν οὐκ ἂν δέχοιτο, ἄλλως τε καὶ τοῦ ἡγεμόνος ἡμῖν ὄντος τοιοῦτον, ὅς ἐμοὶ δοκεῖ, ὡς ὄννυμι ὑμῖν πάντας τοὺς θεούς, εὖ ποιῶν ἡμᾶς μᾶλλον ἡδεσθαι ἢ ἑαυτὸν πλουτίζων. ἐπὶ τούτῳ πάντες οἱ Μῆδοι τοιάδ' ἔλεγον. Σὺ, ὦ Κῦρε, καὶ ἐξή- 29 γαγες ἡμᾶς καὶ οἴκαδε ὅταν ἀπιέναι καιρὸς δοκῇ, σὺν σοὶ ἡμᾶς ἄγε. ὁ δὲ Κῦρος ταῦτα ἀκούσας ἐπέψατο, Ἄλλ' ὦ Ζεῦ μέγιστε, αἰτοῦμαί σε, δὸς τοὺς ἐμὲ τιμῶντας νικῆσαι με εὖ ποιοῦντα. ἐκ τούτου ἐκέλευσε τοὺς 30 μὲν ἄλλους φυλακὰς καταστήσαντας ἀμφ' αὐτοὺς ἢ δὴ ἔχειν, τοὺς δὲ Πέρσας διαλαβεῖν τὰς σκηνάς, τοῖς μὲν ἱππεῦσι τὰς τούτους πρεπούσας, τοῖς δὲ πεζοῖς τὰς τούτοις ἀρχούσας, καὶ οὕτω καταστήσασθαι, ὅπως ποιοῦντες οἱ ἐν ταῖς σκηναῖς πάντα τὰ δέοντα φέρωσιν εἰς τὰς τάξεις τοῖς Πέρσαις καὶ τοὺς ἵππους τεθεραπευμένους παρέχωσι, Πέρσαις δὲ μηδὲν ἄλλο ἢ ἔργον ἢ τὰ πρὸς

I, 4, 27. Vgl. VIII, 4, 16.

27. ὡς ποιήσουσα. Handlung wird der Seele auch Plat. Polit. II. 365<sup>a</sup> zugeschrieben: τί οἰόμεθα νέων ψυχὰς ποιεῖν;

28. δαίμονος. Wirkungen, besonders verderbliche, einer dunklen Macht werden gewöhnlich einem δαίμων, nicht einem θεός, zugeschrieben. — τὸ μὴ ἔασαι ist erklärender Zusatz zu τὴν ἐπιβουλήν; zu III, 1, 20. — μέγα εὐδαίμονας: eine mehr dichterische Ausdrucksweise. Vgl. Herodot. I, 32 ὁ μέγα πλούσιος, oben III, 1, 27. Es ist dies wohl als eine Modification der figura etymologica zu erklären, nämlich μέγα εὐδαίμων = μεγάλῃν εὐδαιμονίαν εὐδαίμων. — ὡς

von ὄννυμι verdächtigt Schneider mit Vergleichung von 4, 31. — τοὺς θεούς: bei den Göttern. Eigentlich ist hier ὀνομάσαι in der transitiven Bedeutung schwörend anrufen zu nehmen. Vgl. 4, 31. VIII, 4, 7.

29. ὅταν ist gestellt wie εἰ I, 6, 9. — αἰτοῦμαί σε ist eingeschoben wie VIII, 7, 26. Vgl. zu I, 4, 10. — νικῆσαι με εὖ ποιοῦντα: zu 3, 32.

30. ἀμφ' αὐτοὺς ἔχειν: zu IV, 5, 15. — οἱ ἐν ταῖς σκηναῖς sind die Diener, von welchen IV, 2, 35 die Rede ist. — πάντα τὰ δέοντα gehört sowohl zu ποιοῦντες als auch zu φέρωσιν. — ἄλλο fehlt in guten Hdss. S. zu II, 3, 10.

τὸν πόλεμον ἐκπονεῖν. ταύτην μὲν οὖν οὕτω διῆγον τὴν ἡμέραν.

2 Πρωὶ δ' ἀναστάντες ἐπορεύοντο πρὸς Γωβρύαν, Κῦρος μὲν ἐφ' ἵππων καὶ οἱ Περσῶν ἱππεῖς γεγενημένοι εἰς δισχιλίους· οἱ δὲ τὰ τούτων γέγρα καὶ τὰς κοπίδας ἔχοντες ἐπὶ τούτοις εἶποντο, ἴσοι ὄντες τὸν ἀριθμόν· καὶ ἢ ἄλλη δὲ στρατιὰ τεταγμένη ἐπορεύετο. ἕκαστον δὲ ἐκέλευσε τοῖς καινοῖς ἑαυτῶν θεράπουσιν εἰπεῖν, ὅτι, ὅστις ἂν αὐτῶν ἢ τῶν ὀπισθοφυλάκων φαινηταὶ ὀπισθεν ἢ τοῦ μετώπου πρόσθεν ἢ ἢ κατὰ πλάγια ἔξω τῶν ἐν  
2 τῇ τάξει ὄντων ἀλίσηται, κολασθήσεται. δευτεραῖοι δὲ ἀμφὶ δειλίην γίνονται πρὸς τῷ Γωβρύου χωρίῳ, καὶ ὀρῶσιν ὑπερίσχυρόν τε τὸ ἔργον καὶ ἐπὶ τῶν τειχῶν πάντα παρσκευασμένα, ὡς ἂν κράτιστα ἀπομάχοιτο· καὶ βουῖς δὲ πολλοὺς καὶ πάμπολλα πρόβατα ὑπὸ τὰ ἔργονα  
3 προσηγμένα ἑώρων. πέμψας δὲ ὁ Γωβρύας πρὸς τὸν Κῦρον ἐκέλευσε περιελάσαντα ἰδεῖν, ἢ ἢ πρόσθοδος εὐπε-  
4 τεστάτη, εἶσω δὲ πέμψαι πρὸς ἑαυτὸν τῶν πιστῶν τινας, οἵτινες αὐτῷ τὰ ἔνδον ἰδόντες ἀπαγγελοῦσιν. οὕτω δὲ ὁ Κῦρος αὐτὸς μὲν τῷ ὄντι βουλόμενος ἰδεῖν, εἴ ποὺ εἴη αἰρέσιμον τὸ τεῖχος, εἰ ψευδῆς φαίνοιτο ὁ Γωβρύας, πε-  
ριήλαυσε πάντοθεν, ἑώρα τε ἰσχυρότερα πάντα ἢ προσ-  
ελθεῖν· οὗς δ' ἐπέμψε πρὸς Γωβρύαν, ἀπήγγελλον τῷ Κῦρῳ, ὅτι τοσαῦτα εἴη ἔνδον ἀγαθὰ, ὅσα ἐπ' ἀνθρώπων γενεάν, ὡς σφίσι δοκεῖν, μὴ ἂν ἐπιλιπεῖν τοὺς ἔνδον ὄν-

2. 1. οἱ δὲ ... ἔχοντες. S. IV, 5, 58. — τὰ πλάγια: die Flanken, auch VII, 1, 7. 16. Vgl. zu IV, 1, 18.

2. δευτεραῖοι: am zweiten Tage, wie Gobryas IV, 6, 10 gesagt hatte. Mit δευτεραῖοι vgl. τεταρωταῖοι 3, 1 und ποστειός 3, 28. — δεῖλη bezeichnet die Nachmittagszeit, und zwar sowohl die ersten Stunden derselben, πρωτά, als auch die weiter vorgedrückte, ὀψία. Battmann's Lexilogus H. S. 182 ff. — ὑπὸ τὰ ἔργονα: unter

den Schutz der Befestigungs-  
werke. Vgl. VII, 1, 34.

3. ἢ ἢ προσ. εὐπετ. ist natürlich  
ironisch.

4. ἢ ἢ προσελθεῖν. Ueblicher  
wäre ἢ ὅστε (oder ὡς) προσελ-  
θεῖν, s. zu II, 4, 3. — ἀγαθὰ: zu  
IV, 1, 9. — ὅσα ... μὴ ἂν ἐπιλι-  
πεῖν. Der Infinitiv nach Relativen,  
wie nach ὅστε, auch I, 2, 3. II, 2,  
23. VIII, 4, 31. — ἀνθρώπων γε-  
νεά. Hesychius unter γενεά: τὴν  
δὲ γενεάν ὑφίστατο ἔτων οἱ μὲν  
εἴκοσι, οἱ δὲ εἴκοσι πέντε, οἱ δὲ

τας. ὁ μὲν δὲ Κῦρος ἐν φροντίδι ἦν, ὅτι ποτ' εἴη ταῦτα, 5  
ὁ δὲ Γωβρύας αὐτὸς τε ἐξήγει πρὸς αὐτὸν καὶ τοὺς ἔνδο-  
θεν πάντας ἐξήγει φέροντας οἶνον, ἄλφιτα, ἄλευρα, ἄλλους  
δὲ ἐλαίνοντας βουῖς, αἶγας, οἴς, σῦς, καὶ εἴ τι βρωτόν,  
πάντα ἱκανὰ προσῆγον, ὡς δειπνήσαι πᾶσαν τὴν σὺν  
Κῦρῳ στρατιάν. οἱ μὲν δὲ ἐπὶ τούτῳ ταχθέντες διήρουν 6  
τε ταῦτα καὶ ἐδειπνοποιοῦν. ὁ δὲ Γωβρύας, ἐπεὶ πάν-  
τες αὐτῷ οἱ ἄνδρες ἔξω ἦσαν, εἰσιεῖναι τὸν Κῦρον ἐκέ-  
λευσεν ὅπως νομίξοι ἀσφαλέστατον. προεισπέμψας οὖν  
ὁ Κῦρος προσκόπους καὶ δύναμιν καὶ αὐτὸς οὕτως εἰσῆει.  
ἐπεὶ δ' εἰσῆλθεν ἀναπεπταμένας τὰς πύλας ἔχων παρε-  
κάλει τοὺς φίλους πάντας καὶ ἄρχοντας τῶν μεθ' ἑαυτοῦ.  
ἐπειδὴ δὲ ἔνδον ἦσαν, ἐκφέρων ὁ Γωβρύας φιάλας χρυ- 7  
σᾶς καὶ πρόχους καὶ κάλπιδας καὶ κόσμον παντοῖον καὶ  
δαρειακοὺς ἀμέτρους τινας καὶ πάντα καλὰ πολλὰ, τέλος  
τὴν θυγατέρα, δεινὸν τι κάλλος καὶ μέγεθος, πενδικῶς  
δ' ἔχουσαν τοῦ ἀδελφοῦ τεθνηκότος, ἐξάγων ὧδε εἶπεν·  
Ἐγὼ σοι, ὦ Κῦρε, τὰ μὲν χρήματα ταῦτα δωροῦμαι,

τριάκοντα, Herodot. 2, 142 γενεά  
τρεις ἀνδρῶν ἑκατὸν ἔτια ἔστί.

5. ὅτι ποτ' εἴη ταῦτα. Anab.  
II, 1, 22 τί οὖν ταῦτά ἐστιν;  
Oec. 7, 17 καὶ τί δὴ ταῦτά  
ἐστιν; Ages. 5, 6 ὅτι μὲν δὴ  
ὑπολαμβάνουσι τινες ταῦτα, οὐκ  
ἀγνοῶ. — τοὺς ἔνδοθεν statt τοὺς  
ἔνδον wegen ἐξήγει, zu I, 3, 4. —  
οἶνον, ἄλφιτα, ἄλευρα: über das  
Asyndeton s. zu Anab. II, 4, 28 und  
vgl. auch zu VII, 1, 38. — ἄλλους  
δὲ beschränkt nachträglich, s. zu  
III, 2, 12 und vgl. Hom. Od. 3, 33  
κρέα ὄππων, ἄλλα δ' ἐπειρον. —  
καὶ εἴ τι βρωτόν: und andere Le-  
bensmittel.

6. ὅπως νομίξοι ἀσφαλέστατον  
d. i. ὅπως εἰσιεῖναι νομίξοι ἀσα-  
λέστατον εἶναι. — δύναμιν: ohne  
Artikel, weil er nur einen Theil  
seiner Truppen vorausschickte, die  
übrigen aber erst mit ihm selbst  
hineinrückten.

7. δαρειακοὺς: eine persische  
Goldmünze im Werthe von zwanzig  
attischen Silberdrachmen, von Da-  
rius Hystaspes' Sohn benannt, der  
solche Münzen, wenn auch nicht  
zuerst, schlagen liess. Es ist also  
ein Anachronismus, wenn hier von  
Dareiken gesprochen wird. — τινας  
zeigt an, dass ἀμέτρους nicht streng  
zu nehmen sei. — πάντα καλὰ  
πολλὰ: allerlei Schönes in  
Menge. Vgl. IV, 6, 11 πάντα  
γὰρ ἦν πολλά. — κάλλος καὶ μέ-  
γεθος. Auch wir sagen concreter  
eine Schönheit. Vgl. Lucian.  
dial. mort. 18, 1 καὶ Τυρῶ καὶ  
Ἑλένη καὶ Ἀθήνα καὶ ὄλος τὰ ἀρ-  
χαῖα κάλλη πάντα. Imagg. 2 τοι-  
αῦτα μέντοι τὰ Συνορνάκα κάλλη.  
Dial. deor. 6, 3. Chariton VI, 2, 2  
κάλλος τὸ πρῶτον und nicht unabhän-  
gich Plat. Legg. I, 625<sup>b</sup> κωμαρί-  
των ὕψη καὶ κάλλη θανάσια.  
Übrigens vgl. zu III, 1, 41. —



τὴν δὲ θυγατέρα ταύτην ἐπιτρέπω διαθέσθαι, ὅπως ἂν σὺ βούλη· ἵκετεύομεν δέ, ἐγὼ μὲν καὶ πρόσθεν τοῦ υἱοῦ, αὕτη δὲ νῦν τοῦ ἀδελφοῦ τιμωρὸν γενέσθαι σε.

8 Ὁ δὲ Κύρος πρὸς ταῦτα εἶπεν, Ἄλλ' ἐγὼ σοὶ μὲν καὶ τότε ὑπεσχόμεν ἄψευδοῦντός σου τιμωρήσειν εἰς δύναμιν, νῦν δὲ σοὶ ὁρῶ ὀφείλων τὴν ὑπόσχεσιν, καὶ ταύτην ὑπισχοῦμαι τὰ αὐτὰ ταῦτα σὺν θεοῖς ποιήσειν. καὶ τὰ μὲν χρήματα ταῦτα, ἔφη, ἐγὼ μὲν δέχομαι, δίδωμι δ' αὐτὰ τῇ παιδί ταύτῃ κάκεινω, ὃς ἂν γῆμῃ αὐτήν. ἐν δὲ δῶρον ἄπειμι ἔχων παρὰ σοῦ, ἀνθ' οὗ οὐδ' ἂν τὰ ἐν Βαβυλῶνι, εἰ καὶ πλεῖστά ἐστιν, οὐδὲ τὰ πανταχοῦ ἀντὶ τούτου οὐδ' ἂν μοι δεδώρησαι ἥδιον ἂν ἔχων ἀπέλθοιμι.

9 καὶ ὁ Γωβρύας θαναμάσας τε, τί τοῦτ' εἶη, καὶ ὑποπτεύσας, μὴ τὴν θυγατέρα λέγοι, οὕτως ἤρετο, καὶ τί τοῦτ' ἐστίν, ἔφη, ὦ Κύρε; καὶ ὁ Κύρος ἀπεκρίνατο, Ὅτι, ἔφη, ἐγὼ, ὦ Γωβρύα, πολλοὺς μὲν οἶμαι εἶναι ἀνθρώπους, οἳ οὔτε ἀσεβεῖν ἂν θέλοιν οὔτε ἀδικεῖν οὔτε ἂν ψεύδοιντο ἐκόντες εἶναι· διὰ δὲ τὸ μηδένα αὐτοῖς ἠθελήκεναι προέσθαι μήτε χρήματα πολλὰ μήτε τυραννίδα μήτε τείχη ἔρυμνά μήτε τέκνα ἀξίεραστα ἀποθνήσκουσι

10 πρότερον πρὶν δῆλοι γίγνεσθαι οἷοι ἦσαν· ἐμοὶ δὲ

ταύτην διαθέσθαι: über diese zu verfügen.

8. σοὶ μὲν καὶ τότε. Diesem würde im Folgenden genauer καὶ νῦν und ταύτη δέ entsprechen. — ὁρῶ ὀφείλων: ich sehe, dass ich zur Erfüllung verpflichtet bin. Vgl. Thucyd. 1, 32 ἡμεῖς ἀδύνατοι ὁρῶμεν ὅτιες περιγενέσθαι und Eur. Med. 350 ὁρῶ μὲν ἐξαμαρτάνων. — ἐν δὲ δῶρον. Er meint nach §. 10 den guten Ruf. — τὰ ἐν Β., εἰ καὶ πλεῖστά ἐστιν. Babylon wird VII, 2, 11 die reichste Stadt in Asien genannt. — ἀντὶ τούτου, οὐδ' ἂν μοι δεδώρησαι. Nach ἀνθ' οὗ sind diese Worte überflüssig (vgl. zu IV, 1, 4), aber ganz im Charakter des familiären Gesprächs hinzugefügt.

9. μὴ nach ὑποπτεύειν wie nach den Wörtern des Fürchtens auch Hell. VI, 2, 31 ὑπώπτευσεν δὲ μὴ ἀπάτης ἕνεκα λέγοιτο. — ὅτι. Das Folgende bis zu Ende des § ist dem Hauptgedanken §. 10 logisch subordiniert. S. zu I, 6. — ἐκόντες εἶναι: zu II, 2, 15. — πρὶν δῆλοι γίγνεσθαι: bevor es offenbar wird, wobei gedacht wird, dass dies niemals eintritt. So Herodot. 4, 17 τελευταῖα γενομένη πρὶν γήμασθαι und Anab. IV, 3, 12 πρόσθεν διαβῆναι πρὶν βρέξαι τὰ αἰδοῖα. — ἦσαν. Das Imperfect, wo man das Präsens erwartet, weil nach dem Tode der Zustand im Leben für die Betrachtung als ein vergangener erscheint.

σὺ νῦν καὶ τείχη ἔρυμνά καὶ πλοῦτον παντοδαπὸν καὶ δύναμιν τὴν σὴν καὶ θυγατέρα ἀξιοκίτητον ἐγχειρίσας πεποιθήσας με δῆλον γενέσθαι πᾶσιν ἀνθρώποις ὅτι οὔτ' ἂν ἀσεβεῖν περὶ ξένους θέλοιμι οὔτ' ἂν ἀδικεῖν χρημάτων ἕνεκα οὔτε συνθήκας ἂν ψευδοίμην ἐκὼν εἶναι. τούτων ἐγὼ, εὖ ἴσθι, ἕως ἂν ἀνὴρ δίκαιος ὦ καὶ 11 δοκῶν εἶναι τοιοῦτος ἐπαινώμαι ὑπ' ἀνθρώπων, οὔ ποτ' ἐπιλήσομαι, ἀλλὰ πειράσομαι σε ἀντιτιμῆσαι πᾶσι τοῖς καλοῖς. καὶ ἀνδρὸς δ' ἔφη, τῇ θυγατρὶ μὴ φοβοῦ ὡς ἀπο- 12 ρήσεις ἀξιοῦ ταύτης· πολλοὶ γὰρ κάγαθοὶ φίλοι εἰσὶν ἐμοί, ὧν τις γαμῆι ταύτην· εἰ μέντοι χρήμαθ' ἔξει τοσαῦτα, ὅσα δίδως, ἢ καὶ ἄλλα πολλαπλάσια τούτων, οὐκ ἂν ἔχοιμι εἰπεῖν· σὺ μέντοι εὖ ἴσθι, ὅτι εἰσὶ τινες αὐτῶν, οἳ ὧν μὲν σὺ δίδως χρημάτων οὐδὲ μικρὸν τούτων ἕνεκά σε μᾶλλον θαναμάζουσι· ἐμὲ δὲ ζηλοῦσι νῦν καὶ εὔχονται πᾶσι θεοῖς γενέσθαι ποτὲ ἐπιδειξασθαι, ὡς πιστοὶ μὲν εἰσιν οὐδὲν ἤττον ἐμοῦ τοῖς φίλοις, τοῖς δὲ πολεμίοις ὡς οὔ ποτ' ἂν ὑφείητο ζῶντες, εἰ μὴ τις θεὸς βλάπτει· ἀντὶ δ' ἀρετῆς καὶ δόξης ἀγαθῆς ὅτι οὐδ' ἂν τὰ Σύρων πρὸς τοῖς σοῖς καὶ Ἀσσυρίων πάντα προέλουτο. τοιοῦτους 13 ἀνδρας εὖ ἴσθι ἐνταῦθα καθημένους. καὶ ὁ Γωβρύας εἶπε γελάσας, Πρὸς τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ Κύρε, δεῖξον δὴ μοι, ποῦ οὗτοί εἰσιν, ἵνα σε τούτων τινὰ αἰτήσωμαι παῖδά μοι γενέσθαι. καὶ ὁ Κύρος εἶπεν, Οὐδὲν ἐμοῦ σε δεήσει πυνθάνεσθαι, ἀλλ' ἂν σὺν ἡμῖν ἔπη, αὐτὸς σὺ ἔξεις καὶ ἄλλω δεικνύναι αὐτῶν ἕκαστον.

Τοσαῦτ' εἰπὼν δεξιὰν τε λαβὼν τοῦ Γωβρύα καὶ ἀνα- 14 στας ἔξῃει, καὶ τοὺς μεθ' αὐτοῦ ἐξῆγεν ἀπαντας· καὶ

10. συνθήκας ψεύδεσθαι: einen Vertrag brechen auch Ages. 1, 12. Vgl. unten VI, 1, 11.

12. μὴ φοβοῦ ὡς μετ' ἐμὲ: eine seltenere Verbindung, auch VI, 2, 30 und πορ. 4, 32. — ὧν σὺ δίδως χρημάτων τούτων: zu I, 3, 7. — γενέσθαι: möglich, zu I Theil werden, wie VI, 3, 11. VIII, 1, 15 u. 2, 2. — ὡς (nach τοῖς δὲ πολεμίοις) wie weiterhin

ἔτι ist dem betonten Begriffe nachgestellt, s. zu I, 4, 7.

13. ἵνα σε τούτων τινὰ αἰτήσωμαι. Das Medium αἰτεῖσθαι wird nur selten so construiert, gewöhnlich αἰτεῖσθαι τι παρὰ τιος. — παῖδα: den Schwiegersohn meint er, der in Ermangelung eines Sohnes dessen Stelle vertreten soll. — σὺν ἡμῖν ἔπη. So ist ἐπεσθαι construiert auch §. 36. 5, 6. VI, 2, 10

πολλά δεομένου τοῦ Γωβρύα ἔνδον δειπνεῖν οὐκ ἐθέλησεν, ἀλλ' ἐν τῷ στρατοπέδῳ ἐδείπνει καὶ τὸν Γωβρύαν σύν-  
 15 δειπνον παρέλαβεν. ἐπὶ στιβάδος δὲ κατακλιθεὶς ἤρξαστο αὐτὸν ὡδε· Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Γωβρύα, πότερον οἶε σοὶ εἶναι πλείω ἢ ἐκάστῳ ἡμῶν στρώματα; καὶ ὃς εἶπεν, Ὑμῖν ἢ Δί' εὐ οἶδ' ὅτι, ἔφη, καὶ στρώματα πλείω ἐστί καὶ κλῖναι, καὶ οἰκία γε πολὺ μείζων ἢ ὑμετέρα τῆς ἐμῆς, οἷ γε οἰκία μὲν χρῆσθε γῆν τε καὶ οὐρανῶν, κλῖναι δ' ὑμῖν εἰσιν ὀπόσαι εὐναὶ γένοιτ' ἂν ἐπὶ γῆς, στρώματα δὲ νο-  
 16 μίζετε οὐχ ὅσα πρόβατα φέει ἔρια, ἀλλ' ὅσα ὄρη τε καὶ πεδία ἀνίστησι. τὸ μὲν δὴ πρόωτον συνδειπνῶν αὐτοῖς ὁ Γωβρύας καὶ ὄρων τὴν φανλότητα τῶν παρατιθεμένων βρωμάτων πολὺ σφᾶς ἐνόμιζεν ἐλευθεριωτέρους εἶναι αὐ-  
 17 τῶν· ἐπεὶ δὲ κατενόησε τὴν μετριότητα τῶν συσσίτων· ἐπ' οὐδενὶ γὰρ βρώματι οὐδὲ πώματι Πέρσης ἀνὴρ τῶν πεπαιδευμένων οὐτ' ἂν ὄμμασιν ἐκπεπληγμένος καταφα- νῆς γένοιτο οὔτε ἀρπαγῆ οὔτε τῷ νῶ μὴ οὐχὶ προσκοπεῖν

und ἀκολουθεῖν VI, 1, 53.

14. οὐκ ἠθέλησεν. *Cyri consilium vel hoc est, ut suos a mollitie et luxu intactos servet vel ut Gobryae specimen exhibeat cultus ac disciplinae Persicae.* Weiske.

15. κατακλιθεὶς. Den zweiten Aorist gebraucht zwar Xenophon sonst nicht, aber älter Platon und Aristophanes. (A. L. κατακλιθεὶς). — εὐ οἶδ' ὅτι, ἔφη. Die Wortstellung, wofür man εὐ οἶδα, ἔφη, ὅτι erwartet, wie δῆλον ὅτι, ἔφη VII, 1, 7. Denn εὐ οἶδ' ὅτι und δῆλον ὅτι gelten für eine Partikel. S. I, 6, 19. III, 1, 22. IV, 6, 6. Ebenso εὐ ἴσθι ὅτι V, 1, 6. Vgl. zu I, 5, 11. — οὐ γὰρ ist causal und bezieht sich auf das in ὑμετέρα enthaltene ὑμεῖς. — κλῖναι δ' ὑμῖν εἰσιν schliesst sich als unabhängiges Satzglied dem relativen an. Vgl. zu IV, 1, 15.

16. σφᾶς: er und die seinen. Vgl. VII, 4, 3.

17. ἐπεὶ δέ. Das Fehlen des

Nachsatzes (ἀναπαύδοτον) ist durch die längeren Zwischensätze veranlasst. Vgl. zu §. 20. — τῶν πεπαιδευμένων: aus der Classe der πεπαιδευμένοι, wie Sympos. 7, 2 τρυγῶν τῶν κροαμικῶν. — ὄμμασιν, indem er gierig darnach blickt, ἀρπαγῆ, indem er hastig darnach langt (denn ὑπερβολὴ γαστρομαργίας τὸ καὶ ἀοπάζειν ἐσθλόντα Athenaeus VIII, 342a), τῷ νῶ, indem er auf nichts Anderes achtet. Mit dieser Schilderung des anständigen Betragens beim Essen vgl. Masionis bei Stob. Flor. 18, 38. — μὴ οὐχί, weil in ἐκπεπληγμένος der Begriff eines Verbum impediendi mit enthalten ist. — ἀπερ ἂν: erg. προσκοπιῶν. — ἐπὶ σίτῳ: beim Mahle. Ebenso weiter unten ἐν τῷ σίτῳ, VI, 2, 28 u. VIII, 8, 9. Anders I, 2, 11. — φρόνιμοι καὶ μέτριοι: die Nominativattraction ohne Berücksichtigung des δεῖν wie Anab. II, 6, 26 παρ' ὧν μὲν ἐπεχέτοει προτείνειν φίλα, διαβέβλων τοὺς πρώτους τοῦ-

ἀπερ ἂν καὶ μὴ ἐπὶ σίτῳ ὦν, ἀλλ' ὥσπερ οἱ ἵππικοὶ διὰ τὸ μὴ ταράττεσθαι ἐπὶ τῶν ἵππων δύνανται ἅμα ἵππεύοντες καὶ ὄρᾶν καὶ ἀκοῦειν καὶ λέγειν τὸ δέον, οὕτω κἀκεῖνοι ἐν τῷ σίτῳ οἶονται δεῖν φρόνιμοι καὶ μέτριοι φαινεσθαι, τὸ δὲ κεινῆσθαι ὑπὸ τῶν βρωμάτων καὶ τῆς πόσεως πᾶν αὐτοῖς ὑκὸν καὶ θηριῶδες δοκεῖ εἶναι. ἐνε- 18 νόησε δὲ αὐτῶν καὶ ὡς ἐπηρώτων ἀλλήλους τοιαῦτα, οἷα ἐρωτηθῆναι ἠδιον ἢ μή, καὶ ἔσκωπτον, οἷα σκωφθῆναι ἠδιον ἢ μή· ἃ τε ἐπαιζον ὡς πολὺ μὲν ὕβρεως ἀπῆν, πολὺ δὲ τοῦ αἰσχρόν τι ποιεῖν, πολὺ δὲ τοῦ χαλεπαίνεσθαι πρὸς ἀλλήλους. μέγιστον δ' αὐτῷ ἔδοξεν εἶναι τὸ ἐν 19 στρατείᾳ ὄντας τῶν εἰς τὸν αὐτὸν κίνδυνον ἐμβαινόντων μηδενὸς οἶεσθαι δεῖν πλείω παρατίθεσθαι, ἀλλὰ τοῦτο νομίζειν ἠδίστην εὐωχίαν εἶναι τοὺς συμμάχεσθαι μέλλον- τας ὅτι βελτίστους παρασκευάζειν. ἠνίκα δὲ Γωβρύας ὡς 20 εἰς οἶκον ἀπιὼν ἀνίστατο, εἰπεῖν λέγεται, Οὐκέτι θανμάζω, ὦ Κύρε, εἰ ἐκπώματα μὲν καὶ ἱμάτια καὶ χρυσίον ἡμεῖς ὑμῶν πλέονα κεκτήμεθα, αὐτοὶ δὲ ἐλάττονος ὑμῶν ἄξιοι ἐσμεν. ἡμεῖς μὲν γὰρ ἐπιμελοῦμεθα, ὅπως ἡμῖν

τοὺς ᾄετο δεῖν κτήσασθαι. So auch bei ἀνάγκη εἶναι Hier. 2, 8 αὐτοὶ τε γούν ὀπλισμένοι οἶονται ἀνάγκη εἶναι διάγειν κτῆ.

18. αὐτῶν hängt vom folgenden Relativsatze wie von einem Worte ab. Vgl. VIII, 1, 40. Uebrigens schildert auch hier Xen. die Perser nach dem Bilde der Spartaner. Von den spartanischen Phiditien heisst es St. d. Laced. 5, 6 ἐκεῖ ἠκίστα μὲν ὕβριν, ἠκίστα δὲ παροιμίαν, ἠκίστα δὲ αἰσχρονουσίαν καὶ αἰσχρολογίαν ἐγγύγιεσθαι und Plutarch. Lyeurg. 12 παύζειν εἰθί- λοντο καὶ σιωπεῖν ἀνευ βρωμο- λογίας καὶ σκωπτόμενοι μὴ δυσχεραίνειν. — ὡς πολὺ . . . πολὺ δέ. Die Anaphora ohne wiederholtes ὡς wie Anab. III, 1, 40 ὡς ἀθύ- μως μὲν ἦλθον ἐπὶ τὰ ὄπλα, ἀθύ- Xenophons Cyropaedie II. 2. Aufl.

μος δὲ πρὸς τὰς φυλακάς, Sophocl. El. 87.

19. μηδενὸς πλείω: nicht mehr als jedem Andern (wie οὐδενὸς ἦ- τον Πορ. 1, 1 und Demosth. 8, 4 u. οὐδένων εἰσι βελτίους Dem. 2, 17). Der Genitiv steht also statt ἢ mit dem Dativ wie σοῦ VIII, 7, 12. Vgl. zu Anab. II, 5, 13. — παρατίθεσθαι, ist Medium: sich vorsezzen lassen. Vgl. VIII, 6, 12 und ἐπετίθετο VIII, 2, 4. — εὐωχίαν: zu IV, 2, 39. — Xen. spricht von den Tischgenossen des Gobryas im Zelte des Cyrus, welche nach dessen Anordnung II, 1, 30 alle gleich einfach lebten.

20. εἰπεῖν λέγεται. Dies hatte Xen. etwa im Sinne, als er mit ἐπεὶ δέ §. 17 begann, als Nachsatz folgen zu lassen. — εἰ = ὅτι.

ταῦτα ὡς πλεῖστα ἔσται, ὑμεῖς δὲ μοι δοκεῖτε ἐπιμέλε-  
 21 σθαι, ὅπως αὐτοὶ ὡς βέλτιστοι ἔσεσθε. ὁ μὲν ταῦτ' εἶπεν.  
 ὁ δὲ Κύρος, Ἀγ', ἔφη, ὦ Γωβρόα, ὅπως προῦν παρέσθῃ  
 ἔχων τοὺς ἰππέας ἔξωπλισμένους, ἵνα τὴν δυνάμιν σου  
 ἴδωμεν, καὶ ἅμα διὰ τῆς σῆς χώρας ἄξεις ἡμᾶς, ὅπως  
 22 ἂν εἰδῶμεν, ἅ τε δεῖ φίλια καὶ πολέμια νομίζειν. τότε  
 μὲν δὴ ταῦτα εἰπόντες ἀπῆλθον ἐκάτεροι ἐπὶ τὰ προσ-  
 ῆχοντα.

Ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, παρῆν ὁ Γωβρόας ἔχων τοὺς  
 ἰππέας, καὶ ἤγειτο. ὁ δὲ Κύρος, ὡς προσήκει ἀνδρὶ ἄρ-  
 χοντι, οὐ μόνον τῷ πορεύεσθαι τὴν ὁδὸν προσεῖχε τὸν  
 νοῦν, ἀλλ' ἅμα προῦν ἐπεσοπεῖτο, εἰ δυνατὸν εἴη τοὺς  
 23 πολεμίους ἀσθενεστέρους ποιεῖν ἢ αὐτοὺς ἰσχυροτέρους.  
 καλέσας οὖν τὸν Ὑρκάνιον καὶ τὸν Γωβρόαν, τούτους γὰρ  
 ἐνόμιζεν εἰδέναι μάλιστα ὧν αὐτὸς ᾔφετο δεῖσθαι μαθεῖν,  
 Ἐγὼ τοι, ἔφη, ὦ ἄνδρες φίλοι, οἶμαι σὺν ὑμῖν ἂν ὡς πι-  
 στοῖς βουλευόμενος περὶ τοῦ πολέμου τοῦδε οὐκ ἂν ἔξα-  
 μαρτάνειν ὁρῶ γάρ, ὅτι μᾶλλον ὑμῖν ἢ ἐμοὶ σκεπτέον,  
 ὅπως ὁ Ἀσσύριος ἡμῶν μὴ ἐπικρατήσῃ. ἐμοὶ μὲν γάρ,  
 ἔφη, τῶνδε ἀποσφαλέντι ἔστιν ἴσως καὶ ἄλλη ἀποστροφή.  
 ὑμῖν δ', εἰ οὗτος ἐπικρατήσῃ, ὁρῶ ἅμα πάντα τὰ ὄντα  
 24 ἀλλότρια γιγνόμενα. καὶ γὰρ ἐμοὶ μὲν πολέμιός ἐστιν,  
 οὐκ ἐμὲ μισῶν, ἀλλ' οἰόμενος ἀσύμφορον ἑαυτῷ μεγάλους

21. ὅπως ἄν. In Absichtssätzen wird ἂν zu ὅπως oder ὡς mit dem Coniunctiv hinzugefügt um anzu-  
 deuten, dass es von Umständen ab-  
 hängig sei, ob man das Beabsich-  
 tigte erreiche. Vgl. 5, 48. 1, 2, 10.  
 6, 3. II, 4, 26. 28. VIII, 3, 6. 7, 9.  
 Selten ist dies beim Optativ, zu  
 VIII, 3, 33. — ἅ τε. Hierher statt  
 nach φίλια ist τέ gestellt, als sollte  
 es nachher heißen καὶ ἅ δεῖ πολέ-  
 μια νομ. Vgl. Eurip. Phoen. 96 ἅ  
 τ' εἶδον εἰσήμερᾶ τε. (Matthiä,  
 gr. Gr. S. 1503).

23. τὸν Ὑρκάνιον: wie ὁ Σού-  
 ρης I, 1, 4. Vgl. ὁ Ἀσσύριος §. 23.

25 u. 26. — ὧν ᾔφετο δεῖσθαι μα-  
 θεῖν = ἅ ᾔφετο δεῖσθαι μαθεῖν.  
 Das Object des Infinitivs μαθεῖν  
 richtet sich nämlich durch eine Art  
 von Attraction nach dem diesen In-  
 finitiv regierenden δεῖσθαι wie  
 Anab. V, 4, 9 τί ἡμῶν δεήσεσθε  
 χορήσασθαι. Vgl. Madvig, Synt.  
 §. 153. — ἐγὼ τοι: ego quidem,  
 auch VII, 5, 53. — ἄν... ἄν: zu I,  
 3, 11 u. vgl. §. 26. — ἀποστροφή  
 = καταστροφή, zu Anab. II, 4, 22.  
 — ἀλλότρια. Anab. III, 2, 28 κρα-  
 τουμένων μὲν γὰρ ἐπίστασθε οὐ  
 πάντα ἀλλότρια.

24. μεγάλους: mächtig wie  
 §. 36. VII, 2, 23. VIII, 7, 15. —

εἶναι ἡμᾶς, καὶ στρατεύει διὰ τοῦτο ἐφ' ἡμᾶς. ὑμᾶς δὲ  
 καὶ μισεῖ, ἀδικεῖσθαι νομίζων ἐφ' ὑμῶν. πρὸς ταῦτα  
 ἀπεκρίναντο ἀμφοτέρω κατὰ ταῦτα περαινέειν ὅτι μέλλει,  
 ὡς ταῦτ' εἰδόσι σφίσι καὶ μέλον αὐτοῖς ἰσχυρῶς, ὅπη τὸ  
 μέλλον ἀποβήσοιτο.

Ἐπαύθῃ δὴ ἤρξατο ὠδεῖν. λέξατε δὴ μοι, ἔφη, ὑμᾶς 25  
 νομίζει μόνους πολεμικῶς ἔχειν ὁ Ἀσσύριος πρὸς ἑαυτὸν,  
 ἢ ἐπίστασθε καὶ ἄλλον τινὰ αὐτῷ πολέμιον; Ναὶ μὰ  
 Δί', ἔφη ὁ Ὑρκάνιος, πολεμιώτατοι μὲν εἰσιν αὐτῷ Κα-  
 δοῦσιοι, ἔθνος πολὺ τε καὶ ἄλκιμον. Σάκαι γε μὴν ὁμο-  
 ροὶ ἡμῖν, οἱ κακὰ πολλὰ πεπόνθασιν ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου.  
 ἐπειρᾶτο γὰρ κἀκείνους ὥσπερ καὶ ἡμᾶς καταστρέψασθαι.  
 Οὐκοῦν, ἔφη, οἷσεθ' ἂν νῦν αὐτοὺς ἀμφοτέρους ἠδέως ἂν 26  
 ἐπιβῆναι μεθ' ἡμῶν τῷ Ἀσσυρίῳ; ἔφασαν καὶ σφόδρ' ἂν,  
 εἰ πῆ γέ δύναιτο συμμίζειν. Τί δ', ἔφη, ἐν μέσῳ ἐστὶ  
 τοῦ συμμίζειν; Ἀσσύριοι, ἔφασαν, τὸ αὐτὸ ἔθνος, δι'  
 οὐπερ νυνὶ πορεύη. ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἤκουσεν ὁ Κύρος, Τί 27  
 γάρ, ἔφη, ὦ Γωβρόα, οὐ σὺ τοῦ νεανίσκου τοῦτου, ὃς νῦν  
 εἰς τὴν βασιλείαν καθέστηκεν, ἔπερηφανίαν πολλὴν τινα

ἀδικεῖσθαι hat Präteritumsbedeu-  
 tung, zu II, 4, 8. — περαινέειν: er  
 solle fortfahren (zu sprechen),  
 denn in ἀπεκρίναντο ist ein ze-  
 λεύειν mit enthalten wie Hell. III,  
 1, 15 ὁ δ' ἀπεκρίνατο φυλάττειν  
 αὐτὰ (τὰ δῶρα). — καὶ μέλον αὐ-  
 τοῖς in καὶ αὐτοῖς μέλον umzu-  
 stellen, ist nicht nöthig; bei der ge-  
 wöhnlichen Stellung schliessen sich  
 die Worte ὡς ταῦτ' εἰδόσι σφίσι  
 als Dativi commodi an περαινέειν  
 an.

25. Καδοῦσιοι. Die Kadusier der  
 Geschichte wohnten nördlich von  
 Medien zwischen dem caspischen  
 Meere und dem Pontus, die Kadu-  
 sier der Cyropädie müssen wir uns  
 aber als Nachbarn der Assyrier und  
 von den Medern getrennt (s. §. 26,  
 aber dagegen auch VIII, 7, 11) den-  
 ken. Vgl. über die Hyrcanier zu I,  
 1, 4. — Σάκαι: zu I, 1, 4. — ὁμο-

ροὶ: erg. εἰσίν. Den Hauptgedan-  
 ken enthält der folgende Relativ-  
 satz, zu I, 1, 3. — ὥσπερ καί: zu  
 I, 6, 3.

26. ἐπιβῆναι τῷ Ἀσσυρίῳ. Vgl.  
 Arrian. Anab. V, 1, 3 ἐπέβη τῇ  
 Νύσῃ Ἀλέξανδρος. — καὶ σφόδρ'  
 ἂν: ergänze ἠδέως αὐτοῖς ἐπιβῆ-  
 ναι τῷ Ἀσσυρίῳ. Mit καὶ σφόδρ'  
 vgl. καὶ μάλ' I, 3, 10. — ἐν μέσῳ  
 τοῦ συμμίζειν: dazwischen als Hin-  
 derniss der Vereinigung. Vergl.  
 Anab. III, 1, 2 ποταμοὶ διεῖργον  
 ἀδιάβατοι ἐν μέσῳ τῆς οἰκαδὲ  
 ὁδοῦ. — δι' οὐπερ: durch dessen  
 Land.

27. καθέστηκεν. Aehnlich I, 5, 7  
 εἰς τόδε τὸ τέλος κατέστην, Anab.  
 I, 1, 3. Hell. II, 3, 38 καταστήναι  
 εἰς τὴν βουλείαν, Aeschin. 3, 160  
 Ἀλέξανδρος εἰς τὴν ἀρχὴν κατέστη,  
 163. 219. Isocr. 2, 4. Lysias 12, 5.

τοῦ τρόπου κατηγορεῖς; Τοιαῦτα γὰρ, οἶμαι, ἔφη ὁ Γωβρύας, ἔπαθον ὑπ' αὐτοῦ. Πότερα δῆτα, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰς σέ μόνον τοιοῦτος ἐγένετο ἢ καὶ εἰς ἄλλους τινάς; Νῆ Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, καὶ εἰς ἄλλους γε· ἀλλὰ τοὺς μὲν ἀσθενούστας οἷα ὑβρίζει τί δεῖ λέγειν; ἐνός δὲ ἀνδρός πολὺ δυνατωτέρου ἢ ἐγὼ υἱόν, καὶ ἐκείνου ἐταῖρον ὄντα ὡσπερ τὸν ἐμὸν, συμπίνοντα παρ' ἑαυτῶ συλλαβὸν ἐξέτεμεν, ὡς μὲν τινες ἔφασαν, ὅτι ἡ παλλακὴ αὐτοῦ ἐπῆνεσεν αὐτόν, ὡς καλὸς εἶη, καὶ ἐμακάρισε τὴν μέλλουσαν αὐτῷ γυναικα ἔσεσθαι, ὡς δὲ αὐτὸς νῦν λέγει, ὅτι ἐπειρασεν αὐτοῦ τὴν παλλακίδα. καὶ νῦν οὗτος ἐνοῦχος μὲν ἐστὶ, 29 τὴν δ' ἀρχὴν ἔχει, ἐπεὶ ὁ πατήρ αὐτοῦ ἐτελεύτησεν. Οὐκ οὔν, ἔφη, οἶμαι ἂν καὶ τοῦτον ἠδέως ἡμᾶς ἰδεῖν, εἰ οἴοιτο ἑαυτῷ βοηθούς ἂν γενέσθαι; Εὖ μὲν οὔν, ἔφη, οἶδα, ὁ Γωβρύας· ἀλλ' ἰδεῖν τοι αὐτὸν χαλεπὸν ἐστίν, ὦ Κῦρε. Πῶς; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι, εἰ μέλλει τις ἐκείνῳ συμμίζειν, 30 παρ' αὐτὴν τὴν Βαβυλῶνα δεῖ παριέναι. Τί οὔν, ἔφη, τοῦτο χαλεπὸν; Ὅτι νῆ Δί', ἔφη ὁ Γωβρύας, οἶδα ἐξεληθούσαν ἂν δύναμιν ἐξ αὐτῆς πολλαπλασίαν ἢς σὺ ἔχεις νῦν· εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι καὶ δι' αὐτὸ τοῦτο ἤττον σοι

36. 48. — κατηγορεῖς. Das Präsens, von Schneider unnöthig in κατηγορεῖς verändert, von Andern falsch als Präsens historicum erklärt, braucht Cyrus, weil er denkt, Gobryas erhebe die früher ausgesprochene Beschuldigung noch immer, wenn auch nur stillschweigend. Vgl. γὰρ 3, 11 u. 12. — τοιαῦτα: ὑπερήφανα, zu IV, 5, 7. — γὰρ bezieht sich auf ein zu denkendes Ja wie VI, 1, 41.

28. τί δεῖ λέγειν. Mit einer ähnlichen Wendung geht Cicero über die Gewaltthätigkeiten des Clodius gegen Unbedeutendere hinweg Or. p. Mil. 27, 75 *quid enim ego de muliercula Scantia, quid de adolescentulo P. Apinio dicam?* — ἐκείνου = αὐτοῦ, wie §. 32. — ὡσπερ τὸν ἐμὸν: Attraction statt ὡσπερ

ὁ ἐμός, s. zu I, 4, 15. — νῦν bezeichnet den von dem Assyrier angegebenen Grund als hintennach erst ausgesprochenen Vorwand.

29. μὲν οὔν: vielmehr, im Dialog das von dem Andern Gesagte berichtend. Vgl. 3, 8, 27. VIII, 3, 37. 4, 11. Wie hier οἶδα als Gegensatz zu οἶμαι steht, so in den beiden ersten der eben angeführten Stellen. — ἔφη, οἶδα, ὁ Γωβρ. Ebenso ist ἔφη von seinem Subject getrennt VIII, 3, 46. Comm. III, 5, 13 *ἐγὼ μὲν, ἔφη, οἶμαι, ὁ Σωκράτης*, Oec. 3; 3, 7, 16. 11, 14. — ἰδεῖν: zu IV, 6, 1. — αὐτὴν: hart, ganz nahe, z. 4, 41.

30. ἐξεληθούσαν. Mit Stallbaum und Schäfer ist ἂν hinzugefügt, da der Zusammenhang erfordert, dass ausziehen wird, nicht dass

νῦν ἢ τὸ πρότερον Ἀσσύριοι καὶ τὰ ὄπλα ἀποφέρουσι καὶ τοὺς ἵππους ἀπάγουσιν, ὅτι τοῖς ἰδοῦσιν αὐτῶν ὀλίγη ἔδοξεν εἶναι ἢ σὴ δύναμις· καὶ ὁ λόγος οὗτος πολὺς ἤδη ἔσπαρται· δοκεῖ δέ μοι, ἔφη, βέλτιον εἶναι φυλαττομένους πορεύεσθαι.

Καὶ ὁ Κῦρος ἀκούσας τοῦ Γωβρύου τοιαῦτα τοιάδε 31 πρὸς αὐτὸν ἔλεξε· Καλῶς μοι δοκεῖς λέγειν, ὦ Γωβρύα, κελεύων ὡς ἀσφαλέστατα τὰς πορείας ποιεῖσθαι. ἐγὼ οὖν σκοπῶν οὐ δύναμαι ἐννοῆσαι ἀσφαλεστέραν οὐδὲ μίαν πορείαν ἡμῖν τοῦ πρὸς αὐτὴν Βαβυλῶνα ἵεναι, εἰ ἐκεῖ τῶν πολεμίων ἐστὶ τὸ κράτιστον. πολλοὶ μὲν γὰρ εἰσιν, ὡς σὺ φῆς· εἰ δὲ θαρροῦσι, καὶ δεινοὶ ἡμῖν, ὡς ἐγὰ φημι, ἔσονται. μὴ ὀρῶντες μὲν οὔν ἡμᾶς, ἀλλ' οἴομενοι 32 ἀφανεῖς εἶναι διὰ τὸ φοβεῖσθαι ἐκείνους, σάφ' ἴσθι, ἔφη, ὅτι τοῦ μὲν φόβου ἀπαλλάσσονται ὅς αὐτοῖς ἐνεγένετο, θάρρος δὲ ἐμφύσεται ἀντὶ τούτου τοσοῦτω μείζον, ὅσῳ ἂν πλείονα χρόνον ἡμᾶς μὴ ὀρῶσιν· ἂν δὲ ἤδη ἴωμεν ἐπ' αὐτούς, πολλοὺς μὲν αὐτῶν ἐρήσομεν ἔτι κλαίοντας τοὺς ἀποθανόντας ὑφ' ἡμῶν, πολλοὺς δ' ἔτι τραύματα ἐπιδεδεμένους, ἃ ὑπὸ τῶν ἡμετέρων ἔλαβον, πάντας δ' ἔτι μεμνημένους τῆς μὲν τοῦδε τοῦ στρατεύματος τόλμης, τῆς δὲ αὐτῶν φυγῆς τε καὶ συμφορᾶς. εὖ δ' ἴσθι, ἔφη, ὦ 33 Γωβρύα, ἵνα καὶ τοῦτ' εἰδῆς, οἱ πολλοὶ ἄνθρωποι, ὅταν μὲν θαρρῶσιν, ἀνπόστατον τὸ φρόνημα παρέχονται, ὅταν δὲ δεισῶσιν, ὅσῳ ἂν πλείους ὦσι, τοσοῦτω μείζω καὶ

ausgezogen ist. — πολὺς ist Prädicat zu ἔσπαρται nach Art eines Adverbiums. Vgl. Arrian. Anab. I, 7, 3 *πολὺς ὁ λόγος οὗτος ἐφοίτα*. Vgl. zu II, 2, 15.

31. καὶ δεινοί. Der Schluss des Cyrus ist folgender: 'Jene zahlreichen Truppenmassen des Feindes werden uns nur gefährlich, wenn sie muthig sind. — Desshalb dürfen wir nicht zugeben, dass sie sich von ihrer jetzigen Muthlosigkeit wieder erholen. Am besten aber werden

wir dies verhüten, wenn wir uns ihnen bald zeigen.' Hiernach kann nur δεινοί das richtige sein; δηλοί, was in guten Hdss. steht, ist zu verwerfen.

32. ἐκείνους: zu III, 2, 12. — ἤδη: sofort, jetzt gleich. Vgl. III, 1, 3. — τραύματα ἐπιδεδεμένους (s. z. II, 3, 19) vom activen ἐπιθεῖν τι τραύματα.

33. οἱ πολλοὶ ἄνθρωποι: die grosse Menschenmasse, von der du sprichst; daher der Artikel.

34 ἐκπεπληγμένον μᾶλλον τὸν φόβον κέκτηνται. ἐκ πολλῶν  
 μὲν γὰρ καὶ κακῶν λόγων ἠδξήμενος αὐτοῖς πάρεστιν, ἐκ  
 πολλῶν δὲ καὶ ποτηρῶν χρωμάτων, ἐκ πολλῶν δὲ καὶ δυσ-  
 θύμων τε καὶ ἐξεστηγῶτων προσώπων ἤθροισται ὥσθ' ὅτι  
 ὑπὸ τοῦ μεγέθους οὐ ῥᾶδιον αὐτὸν ἔστιν οὔτε λόγοις  
 κατασβέσαι οὔτε προσάγοντα πολεμίοις μένος ἐμβαλεῖν  
 οὔτε ἀπαγαγόντα ἀναθρέψαι τὸ φρόνημα, ἀλλ' ὅσῳ ἂν  
 μᾶλλον αὐτοῖς θαρσεῖν παρακλεῖν, τοσοῦτω ἐν δεινότη-  
 35 ροις ἡγῶνται εἶναι. ἐκείνο μέντοι ἢ Δ', ἔφη, σκεψώ-  
 μεθα ἀκριβῶς ὅπως ἔχει. εἰ μὲν γὰρ τὸ ἀπὸ τοῦδε αἰ  
 νῆκαι ἔσονται ἐν τοῖς πολεμικοῖς ἔργοις ὁπότεροι ἂν  
 πλείονα ὄχλον ἀπαριθμήσωσιν, ὁρθῶς καὶ σὺ φοβῆ περὶ  
 ἡμῶν καὶ ἡμεῖς τῷ ὄντι ἐν δεινοῖς ἔσμεν· εἰ μέντοι ὡσπερ  
 πρόσθεν διὰ τοὺς εὐ μαχομένους ἔτι καὶ νῦν αἰ μάχαι  
 κρίνονται, θαρσῶν οὐδὲν ἂν σφαλείης· πολλὰ γὰρ σὺν τοῖς  
 θεοῖς πλείονας ἐθήσεις παρ' ἡμῖν τοὺς θέλοντας μάχε-  
 36 σθαι ἢ παρ' ἐκείνοις. ὡς δ' ἔτι μᾶλλον θαρσῆς, καὶ τότε  
 κατανοήσον· οἱ μὲν γὰρ πολέμοι πολλὰ μὲν ἐλάττορες εἰσι  
 νῦν ἢ πρὶν ἠττηθῆναι ὑφ' ἡμῶν, πολλὰ δ' ἐλάττορες ἢ  
 ὅτε ἀπέδρασαν ἡμᾶς· ἡμεῖς δὲ καὶ μείζονες νῦν ἢ πρὶν,  
 ἐπεὶ νενικήκαμεν, καὶ ἰσχυρότεροι, ἐπεὶ εὐτυχήκαμεν· καὶ  
 πλείονες δὲ, ἐπεὶ ὑμεῖς ἡμῖν προσεγένεσθε· μὴ γὰρ ἔτι

34. Je zahlreicher ein einmal in Furcht gesetztes Heer ist, desto grösser ist diese Furcht, indem einer den andern damit ansteckt, und zwar theils durch Reden, worin sich die Muthlosigkeit ausspricht (*κακοὶ λόγοι*), theils durch die ihre Feigheit verrathende Blässe (*ποτηρὰ χρώματα*) und Niedergeschlagenheit und Entstellung der Gesichter (*δυσθῦμα καὶ ἐξεστηγῶτα πρόσωπα*). — *κατασβέσαι*: in uneigentlicher Bedeutung auch 3, 55, Hell. V, 3, 8 ὅπως τὸ φρόνημα τῶν νενικηκότων κατασβέσειε und häufig. — *παρακλεῖν*. Ueber den Gebrauch der zweiten Person für unser man s. Madvig, Synt. §. 6. c) Anm. — *τοσοῦτω ἐν δεινότηροισ*

ist gestellt wie Isocr. 15, 81 τοσοῦτω περὶ πλείονος und 12, 11 ὅσω περὶ τοῦ μειζόνων.

35. τὸ ἀπὸ τοῦδε: zu IV, 2, 22. — ὁπότεροι = τούτων ὁπότεροι wie Anab. III, 1, 21 ἐν μέσῳ γὰρ ἠδὴ κείται ταῦτα τὰ ἀγαθὰ ἄλλα ὁπίτεροι ἂν ἡμῶν ἄνδρες ἀμείνονες ὦσιν. — διὰ τοὺς εὐ μαχομένους. *Si diā τῶν μαχομένων dicisset, hoc diceret fortes proelia discernere: nunc autem in fortibus ut discernantur proelia sitam esse dicit.* L. Dindorf, der auch VIII, 1, 22 mit III, 3, 52 vergleicht, wo einmal διὰ τοὺς νόμους (Ursache) und dann διὰ τῶν νόμων (Mittel) steht.

36. ἐλάττορες: geringer an Muth,

ἀτίμαζε μηδὲ τοὺς σοὺς, ἐπεὶ σὺν ἡμῖν εἰσι· σὺν γὰρ τοῖς  
 νικῶσι, σάφ' ἴσθι, ὦ Γωβρύα, θαρροῦντες καὶ οἱ ἀκόλου-  
 θοὶ ἔπονται. μὴ λανθανέτω δὲ σε μηδὲ τοῦτο, ἔφη, ὅτι 37  
 ἔξεστι μὲν τοῖς πολεμίοις καὶ νῦν ἰδεῖν ἡμᾶς· γοργότεροι  
 δὲ, σάφ' ἴσθι, οὐδαμῶς ἂν αὐτοῖς φανεῖμεν μένοντες ἢ  
 ἰόντες ἐπ' ἐκείνους. ὡς ὅν ἐμοῦ ταῦτα γινώσκοντος ἄγε  
 ἡμᾶς εὐθὺ τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος.

Οὕτω μὲν δὴ πορευόμενοι τεταρταῖοι πρὸς τοῖς ὁρίοις 3  
 τῆς Γωβρύου χώρας ἐγένοντο. ὡς δ' ἐν τῇ πολεμίᾳ ἦν,  
 κατέστησε λαβὼν ἐν τάξει μεθ' ἑαυτοῦ τοὺς τε πεζοὺς  
 καὶ τῶν ἰππέων ὅσους ἐδόκει καλῶς αὐτῷ ἔχειν, τοὺς δ'  
 ἄλλους ἰππεῖς ἀρήκε καταθεῖν, καὶ ἐκέλευσε τοὺς μὲν  
 ὄπλα ἔχοντας κατακτείνειν, τοὺς δ' ἄλλους καὶ πρόβατα  
 ὅσα ἂν λάβωσι πρὸς αὐτὸν ἄγειν. ἐκέλευσε δὲ καὶ τοὺς  
 Πέρσας συγκαταθεῖν· καὶ ἦγον πολλοὶ μὲν αὐτῶν κατα-  
 κευλισμένοι ἀπὸ τῶν ἰππέων, πολλοὶ δὲ καὶ λείαν πλεί-  
 2 στην ἄγοντες. ὡς δὲ παρῆν ἡ λεία, συγκαλέσας τοὺς τε 2  
 τῶν Μήδων ἄρχοντας καὶ τῶν Ὑρκανίων καὶ τοὺς ὁμο-  
 τίμους ἔλεξεν ὧδε· Ἄνδρες φίλοι, ἐξένισεν ἡμᾶς ἅπαντας  
 πολλοῖς ἀγαθοῖς Γωβρύας. εἰ σὺν, ἔφη, τοῖς θεοῖς ἐξε-  
 λόντες τὰ νομιζόμενα καὶ τῇ στρατιᾷ τὰ ἱκανὰ τὴν ἄλλην  
 τούτῳ δοίημεν λείαν, ἄρ' ἂν, ἔφη, καλὸν ποιήσασμεν τῷ  
 εὐθὺς φανεροὶ εἶναι, ὅτι καὶ τοὺς εὐ ποιούντας πειρώ-

entsprechend dem Gegensatz *μείζονες*, s. zu IV, 4, 3. — *σὺν γὰρ τοῖς νικῶσι*. Vgl. Dio Chrys. or. 3 p. 104R. οὔτε γὰρ θεῖλος οὕτως ἄγαν οὐδέ τις ὅστε μὴ θαρσεῖν ἐπόμενος μεθ' οὐ νικῶν ἔτοιμον.

37. αὐτοῖς. . . ἐπ' ἐκείνους: zu IV, 5, 20. — *τὴν ἐπὶ Β.* nämlich ὁδόν.

3. 1. τεταρταῖοι: zu 2, 2. — ἦν: ὁ Κύρος, ein sehr gewöhnlicher Uebergang von den Truppen zu dem Anführer. — *καταθεῖν*: zu 4, 15. — *τοὺς Πέρσας*: die berittenen nämlich. — ἦγον: kamen zurück. Vgl. §. 6 u. VI, 2, 3, παρ-

εῖναι §. 14 und zu IV, 5, 31. — *λείαν*: vorzugsweise Vieh, daher ἄγοντες. So auch 4, 28. Suidas: *λείας τὰ ποίμνια, τὰ βοσκηματὰ.*

2. *τοὺς τε*: ein nicht seltenes Hyperbaton der Partikel *τέ* statt *τοὺς τῶν Μήδων τε*. Vgl. IV, 5, 40. VII, 1, 28. Krüger Gr. 69, 59 A. 2. Madvig Synt. §. 185 A. 4. — *ἐξελόντες*: zu IV, 5, 14. — *ἀρα*: zu II, 2, 18. — *τῷ εὐθὺ φαν. εἶναι*: zu IV, 5, 9. — *καὶ τοὺς εὐ ποιούντας*. Die Partikel *καὶ* bezieht sich auf ein gedachtes *οὐ μόνον τοὺς καλῶς ποιούντας καλῶς ποιούντες*.

- 3 μεθα νικᾶν εὖ ποιῶντες; ὡς δὲ τοῦτ' ἤκουσαν, πάντες μὲν ἐπήρουν, πάντες δ' ἐνεκωμιάζον· εἰς δὲ καὶ ἔλεξεν ὧδε· Πάνι, ἔφη, ὦ Κῦρε, τοῦτο ποιήσομεν. καὶ γὰρ μοι δοκεῖ, ἔφη, ὁ Γωβρύας πτωχούς τινὰς ἡμᾶς νομίζειν, ὅτι οὐ δαρεικίων μεστοὶ ἤκομεν οὐδ' ἐκ χρυσῶν πίνομεν φιαλῶν· εἰ δὲ τοῦτο ποιήσομεν, γνοίη ἄν, ἔφη, ὅτι ἔστιν 4 ἐλευθερίους εἶναι καὶ ἄνευ χρυσοῦ. Ἄγε δὴ, ἔφη, τὰ τῶν θεῶν ἀποδόντες τοῖς μάχοις καὶ ὅσα τῇ στρατιᾷ ἱκανὰ ἐξελόντες τᾶλλα καλέσαντες τὸν Γωβρύαν δότε αὐτῷ. οὕτω δὴ λαβόντες ἐκεῖνοι ὅσα ἔδει τᾶλλα ἔδωσαν τῷ Γωβρύᾳ.
- 5 Ἐκ τούτου δὴ ἦει πρὸς Βαβυλῶνα παραταξάμενος ὥσπερ ὅτε ἡ μάχη ἦν. ὡς δ' οὐκ ἀντεξήσαν οἱ Ἀσσυριοὶ, ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος τὸν Γωβρύαν προσελάσαντα εἰπεῖν, ὅτι, εἰ βούλεται ὁ βασιλεὺς ἐξιὼν ὑπὲρ τῆς χάρας μάχεσθαι, κἂν αὐτὸς σὺν ἐκείνῳ μάχοιτο· εἰ δὲ μὴ ἀμυνεῖ τῇ 6 χώρᾳ, ὅτι ἀνάγκη τοῖς κρατοῦσι πεῖθεσθαι. ὁ μὲν δὴ Γωβρύας προσήλασεν ἔνθα ἀσφαλὲς ἦν ταῦτα εἰπεῖν. ὁ δὲ αὐτῷ ἐξέπειμψεν ἀποκρινόμενος τοιαῦδε· Δεσπότης ὁ σὸς λέγει, ὦ Γωβρύα, Οὐχ ὅτι ἀπέκτεινά σου τὸν υἱὸν μεταμέλει μοι, ἀλλ' ὅτι οὐ καὶ σὲ προσαπέκτεινα. μάχεσθαι δὲ ἐὰν βούλησθε, ἤκατε εἰς τριακοστὴν ἡμέραν. νῦν 7 δ' οὐπω ἡμῖν σχολή· ἔτι γὰρ παρασκευαζόμεθα. ὁ δὲ Γωβρύας εἶπεν, Ἀλλὰ μήποτε σοὶ λήξειεν αὕτη ἡ μεταμέλεια· δῆλον γὰρ ὅτι ἀνω σέ τι, ἐξ οὗ αὕτη σε ἡ μεταμέλεια ἔχει.
- 8 Ὁ μὲν δὴ Γωβρύας ἀπήγγειλε τὰ τοῦ Ἀσσυρίου· ὁ δὲ Κῦρος ἀκούσας ταῦτα ἀπήγαγε τὸ στράτευμα· καὶ καλέσας τὸν Γωβρύαν, Εἰπέ μοι, ἔφη, οὐκ ἔλεγες μέντοι σύ, ὅτι τὸν ἐκμηθέντα ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου οἶει ἂν σὺν ἡμῖν

3. πτωχούς τινὰς: zu 1, 4, 12.  
4. ἄγε δὴ: zu IV, 2, 47.  
5. κἂν αὐτὸς . . . μάχοιτο: so würde auch er (Gobryas) ihm (dem Könige der Assyrer) im Kampfe beistehn.

6. ἀποκρινόμενον: zu VII, 5,

73. — ἐὰν ist eingerückt wie εἰ I, 6, 9.

7. ἀνω σέ τι. Τί etwas, nicht wenig.

8. οὐ . . . μέντοι, nicht wahr? . . . doch, in Fragen, die man be-

γενέσθαι; Ἐὐ μὲν οὖν, ἔφη, δοκῶ εἰδέναι· πολλὰ γὰρ δὴ ἐγὼ τε κάκεινος ἐπαρησιασάμεθα πρὸς ἀλλήλους. Ὅποτε 9 τοῖνυν σοὶ δοκεῖ καλῶς ἔχειν, πρὸς αὐτὸν πρόσιθι· καὶ πρῶτον μὲν οὕτω ποίει, ὅπως ἂν αὐτὸς λέγῃ εἰδῆτε· ἐπειδὴν δὲ συγγένη αὐτῷ, ἐὰν γνῶς αὐτὸν φίλον βουλόμενον εἶναι, τοῦτο δεῖ μηχανᾶσθαι, ὅπως λάθῃ φίλος ὢν ἡμῖν· οὔτε γὰρ ἂν φίλους τις ποιήσειεν ἄλλως πῶς πλείω ἀγαθὰ ἐν πολέμῳ ἢ πολέμιος δοκῶν εἶναι, οὔτ' ἂν ἐχθροὺς πλείω τις βλάψειεν ἄλλως πῶς ἢ φίλος δοκῶν εἶναι. Καὶ μὴν, ἔφη ὁ Γωβρύας, οἶδ' ὅτι κἂν πρίαιτο 10 Γαδάτας τὸ μέγα τι ποιῆσαι κακὸν τὸν νῦν βασιλεῖα Ἀσσυρίων· ἀλλ' ὅτι ἂν δύναιτο, τοῦτο δεῖ καὶ ἡμᾶς σκοπεῖν. Λέγε δὴ μοι, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰς τὸ φρούριον τὸ 11 πρὸ τῆς χώρας, ὁ φάτε Ὑρκανίοις τε καὶ Σάκαις ἐπιτετειχίσθαι τῆδε τῇ χώρᾳ πρόβολον εἶναι τοῦ πολέμου, ἄρ' ἂν, ἔφη, οἶει ὑπὸ τοῦ φρουράρχου παρεθῆναι τὸν εὐνοῦχον ἐλθόντα σὺν δυνάμει; Σαφῶς γε, ἔφη ὁ Γωβρύας, εἶπερ ἀνύποπτος ὢν, ὥσπερ νῦν ἔστιν, ἀφίκοιτο πρὸς αὐτόν. Οὐκοῦν, ἔφη, ἀνύποπτος ἂν εἴη, εἰ προσβάλοιμι 12 μὲν ἐγὼ πρὸς τὰ χωρία αὐτοῦ ὡς λαβεῖν βουλόμενος, ἀπομάχοιτο δ' ἐκεῖνος ἀνὰ κράτος, καὶ λάβοιμι δὲ αὐτοῦ τι ἐγὼ, ἀντιλάβοι δὲ κάκεινος ἡμῶν ἢ ἄλλους τινὰς ἢ καὶ ἀγγέλους πεμπτομένους ὑπ' ἐμοῦ πρὸς τούτους, οὓς φάτε πολεμίους τῷ Ἀσσυρίῳ εἶναι, καὶ οἱ μὲν ληφθέντες λέγοιεν, ὅτι ἐπὶ στράτευμα ἀπέρχονται καὶ κλίμακας ὡς ἐπὶ τὸ φρούριον ἄξοντες, ὁ δὲ εὐνοῦχος ἀκούσας προσποιήσασατο προαγγεῖλαι βουλόμενος ταῦτα παρεῖναι. καὶ 13

jaht erwartet. — μὲν οὖν: zu 2, 29.

9. ἄν: Krasis wie V, 5, 35. — ἐπειδὴν . . . , ἐὰν. Einen doppelten Vordersatz s. auch VII, 1, 9. V, 4, 49. 5, 35 und VIII, 4, 20.

10. καὶ ἡμᾶς: nicht blos Gadatas.

11. πρὸ τῆς χώρας. Vgl. VIII, 8, 20 τοὺς φρουροῦντας πρὸ τῆς χώρας u. Anab. I, 4, 4 τὸ πρὸ τῆς Κιλικίας τεῖχος. — ὁ φάτε. Davon

ist 2, 25 nichts gesagt. — ἐπιτετειχίσθαι: von den Assyriern nämlich. Ἐπιτετεῖχισθαι ist der übliche Ausdruck von Erbauung einer Feste in oder nahe bei dem Gebiete der Feinde, um dieselben von dort aus zu beunruhigen. — πρόβ. εἶναι: zu dem Zwecke, um zu sein.

12. τούτους, οὓς: Καδουσίους καὶ Σάκας, s. 2, 25. — ἐπὶ στράτευμα: zu I, 6, 12.

- ὁ Γωβρύας εἶπεν, ὅτι οὕτω μὲν γιγνομένων σαφῶς παρείη  
 ἂν αὐτόν, καὶ δεοῖτό γ' ἂν αὐτοῦ μένειν, ἕως ἀπέλθοις.  
 Οὐλοῦν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἴ γε ἅπαξ εἰσελθοί, δύναιτ' ἂν  
 14 ἡμῖν ὑποχείριον ποιῆσαι τὸ χωρίον; Εἰκὸς γοῦν, ἔφη ὁ  
 Γωβρύας, τὰ μὲν ἔνδον ἐκείνου συμπαρασκευάζοντος, τὰ  
 δ' ἔξωθεν σοῦ ἰσχυρότερα προσάγοντος. Ἴθι οὖν, ἔφη,  
 καὶ πειρῶ ταῦτα διδάξας καὶ διαπραξάμενος παρῆναι·  
 πιστὰ δὲ αὐτῷ οὐκ ἂν μείζω οὐτ' εἴποις οὔτε δείξαις  
 ὧν αὐτὸς σὺ τυγχάνεις παρ' ἡμῶν εὐληθῶς.  
 15 Ἐκ τούτου ὄχετο μὲν ὁ Γωβρύας· ἄσμενος δὲ ἰδὼν  
 αὐτὸν ὁ εὐνούχος συνωμολόγει τε πάντα καὶ συνέθετο ἅ  
 ἔδει. ἐπεὶ δὲ ἀπήγγειλεν ὁ Γωβρύας, ὅτι πάντα δοκοῖ  
 ἰσχυρῶς τῷ εὐνούχῳ τὰ ἐπισταλέντα, ἐκ τούτου τῇ ὑστε-  
 ραίᾳ προσέβαλε μὲν ὁ Κῦρος, ἀπεμάχετο δὲ ὁ Γαδάτας.  
 16 ἦν δὲ καὶ ὁ ἔλαβε χωρίον ὁ Κῦρος, ὅποιον ἔφη ὁ Γαδά-  
 τας. τῶν δὲ ἀγγέλων οὓς ἐπεμψεν ὁ Κῦρος προειπῶν ἧ  
 πορεύσονται, τοὺς μὲν εἶασεν ὁ Γαδάτας διαφεύγειν, ὅπως  
 ἄγροιεν τὰ στρατεύματα καὶ τὰς κλίμακας κομίζοιεν· οὓς  
 δ' ἔλαβε, βασανίζων ἐναντίον πολλῶν, ὡς ἤκουσεν ἐφ' ἃ  
 ἔφασαν πορεύεσθαι, εὐθέως συσκευασάμενος ὡς ἔξαγγε-  
 17 λῶν τῆς νυκτὸς ἐπορεύετο. τέλος δὲ πιστευθεὶς ὡς βοηθὸς  
 εἰσέρχεται εἰς τὸ φρούριον· καὶ τέως μὲν συμπαρσευεά-  
 ζεν ὅ,τι δύναιτο τῷ φρουράρχῳ· ἐπεὶ δὲ ὁ Κῦρος ἦλθε,  
 καταλαμβάνει τὸ χωρίον συνεργῶς ποιησάμενος καὶ τοὺς

13. γιγνομένων: zu I, 4, 18. — καὶ . . . γέ: zu I, 4, 9. — ἅπαξ wie einmal und semel nicht im Gegensatz zu mehreren Malen, sondern das endliche Erreichen des Beabsichtigten bezeichnend nach ὡς, εἰ, ἐάν, ἐπει und ähnlichen Conjunctionen.

14. τὰ δ' ἔξωθεν statt τὰ δ' ἔξω wegen προσάγοντος; zu I, 3, 4. — παρῆναι: zu §. 1. — πιστὰ: zu III, 2, 23.

15. συνέθετο: verabredete wie VII, 4, 4. — δοκοῖ ἰσχυρῶς: vehementer placere. Vgl. ἰσχυρῶς

συνεπήγουν §. 34. (Ἐχειν, was gewöhnlich nach εὐνούχῳ gelesen wird, fehlt in den besten Hdss. und in der Uebersetzung Gabrielli's.)

16. ἧ πορεύσονται. Er schrieb ihnen den Weg vor, damit Gadatas sie nicht verfehle. Die Boten selbst waren aus Vorsicht wohl nicht in das Geheimniss eingeweiht. — ἐναντίον πολλῶν, um seine vorgeschützte Absicht recht glaublich zu machen.

17. τέως μὲν: eine Zeitlang, eigentlich bis dahin, wo das durch den Gegensatz Ausgesagte

παρὰ τοῦ Κῦρου αἰχμαλώτους. ἐπεὶ δὲ τοῦτο ἐγένετο, εὐ- 18  
 9θῆς [Γαδάτας] ὁ εὐνούχος τὰ ἔνδον καταστήσας ἐξῆλθε  
 πρὸς τὸν Κῦρον, καὶ τῷ νόμῳ προσκνησῆσας εἶπε, Χαίρε,  
 Κῦρε. Ἀλλὰ ποιῶ ταῦτα, ἔφη· σὺ γάρ με σὺν τοῖς θεοῖς 19  
 οὐ κελεύεις μόνον, ἀλλὰ καὶ ἀναγκάζεις χαίρειν. εὐ γάρ  
 ἴσθι, ἔφη, ὅτι ἐγὼ μέγα ποιῶμαι φίλιον τοῦτο τὸ χωρίον  
 τοῖς ἐνθάδε συμμάχοις καταλείπων· σοῦ δ', ἔφη, ὦ Γαδάτα,  
 ὁ Ἀσύριος παῖδας μὲν, ὡς ἔοικε, τὸ ποιῆσθαι ἀφείλετο,  
 οὐ μένοι τὸ γε φίλους δύνασθαι κτᾶσθαι ἀπεστέρησεν·  
 ἀλλ' εὐ ἴσθι ὅτι ἡμᾶς τῷ ἔργῳ τούτῳ φίλους πεποιήσαι,  
 οἱ σοι, ἐὰν δυνώμεθα, πειρασόμεθα μὴ χείρονες βοηθοὶ  
 παραστήναι ἢ εἰ παῖδας ἐγκόνους ἐλέκτησο. ὁ μὲν ταῦτ'  
 ἔλεγεν. ἐν δὲ τούτῳ ὁ Ὑρκάνιος ἄρτι ἠσθημένος τὸ γεγε- 20  
 νημένον προσθεῖ τῷ Κῦρῳ καὶ λαβὼν τὴν δεξιὰν αὐτοῦ  
 εἶπεν, ὦ μέγα ἀγαθὸν σὺ τοῖς φίλοις, Κῦρε, ὡς πολλήν  
 με τοῖς θεοῖς ποιεῖς χάριν ὁφείλεις, ὅτι σοὶ με συνήγα-  
 γον. Ἴθι νυν, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ λαβὼν τὸ χωρίον, οἵπερ 21  
 ἕνεκά με ἀσπάξῃ, διατίθει αὐτὸ οὕτως, ὡς ἂν τῷ ἕμε-  
 τέρῳ φύλῳ πλείστον ἄξιον ἦ καὶ τοῖς ἄλλοις συμμάχοις,  
 μάλιστα δ', ἔφη, Γαδάτα τούτῳ, ὃς ἡμῖν αὐτὸ λαβὼν  
 παραδίδωσι.

eintrat. — αἰχμαλώτους: die beim Angriff des Cyrus (§. 15) gemachten Gefangenen, die er §. 12 durch ἄλλους τινάς andeutet.

18. ὁ εὐνούχος verdächtigt Muret; mit mehr Recht Zenne Gadatas. Denn anders verhält es sich VI, 1, 1, wo der Schriftsteller dem Gedächtnisse des Lesers, nachdem länger nicht von Gadatas die Rede war, zu Hülfe kommt. (Die Stelle VI, 1, 51 ἢ δὲ Πάνθεια ἡ γυνὴ αὐτοῦ ist unächt). So ist Ἀράσπας VI, 3, 14 nach τῶν σολοπῶν in einigen Hdss. eingeschoben. — προσκνησῆσας: zu IV, 4, 13.

19. ποιῶ ταῦτα, d. i. χαίρω, denn ποιεῖν, πράττειν und δοῦν τοῦτο vertreten oft den Begriff eines vorübergehenden Verbuns, wie

§. 47. I, 6, 32. 20. 4, 27. 5, 9. VIII, 3, 47. Der Plural ταῦτα von einer Sache wie Aristoph. Eqq. 495 X. καὶ σπεῦδε ταχέως. A. ταῦτα δρω. — σοῦ . . . ἀφείλετο: zu III, 1, 29. — παῖδας zu τὸ ποιῆσθαι gehörig ist als stark betont gestellt wie τοὺς παῖδας VIII, 8, 13. Vgl. Symp. 2, 4 μύρω ὁ ἀλειψάμενος. Hier. 4, 5 τῷ μαιφόνῳ μηδὲ τὸν συνόντα καθαρεύειν, Comm. II, 2, 4 τούτου γε τῶν ἀπολυσόντων. — ἐγκόνους: leibliche im Gegensatz von adoptirten, ποιητούς.

21. ἴθι νυν. Das enclitische νυν nach Imperativen ist nicht blos dichterisch. S. zu Anab. VII, 2, 26. — τὸ χωρίον: das ἐπιτείχιμα der Assyrier (s. §. 11). Dass dies in die Gewalt des Cyrus gekommen war,

- 22 Τί οὖν; ἔφη ὁ Ὑρκάνιος, ἐπειδὴν Καδοῦσιοι ἔλθωσι καὶ Σάκαι καὶ οἱ ἐμοὶ πολῖται, καλέσωμεν καὶ τούτων, ἵνα κοινῇ συμβουλευσώμεθα πάντες, ὅσοις προσήκει, πῶς
- 23 ἂν συμφωρότατα χρῶμεθα τῷ φρουρίῳ; ταῦτα μὲν οὕτω συνήρουν ὁ Κύρος· ἐπεὶ δὲ συνήλθον οἷς ἔμελε περὶ τοῦ φρουρίου, ἐβουλεύσαντο κοινῇ φυλάττειν ὅσπερ ἀγαθὸν ἦν φίλιον ὄν, ὅπως αὐτοῖς μὲν πρόβολος εἴη πόλεμος,
- 24 τοῖς δ' Ἀσσυρίοις ἐπιτετειχισμένον εἶη. τούτων γενομένων πολὺ δὴ προθυμότερον καὶ πλείους καὶ Καδοῦσιοι συνεστρατεύοντο καὶ Σάκαι καὶ Ὑρκάνιοι. καὶ συνελέγη ἐντεῦθεν στρατεύματα Καδοῦσιων μὲν πελτασταὶ εἰς δισμυρίους καὶ ἵππεῖς εἰς τετρακισχιλίους, Σακῶν δὲ τοξόται εἰς μυρίους καὶ ἵπποτοξόται εἰς χιλίους· καὶ Ὑρκάνιοι δὲ πεζοὺς τε ὀπίσθους ἐδύναντο προσεξέπεμψαν καὶ ἵππεῖς ἐξεπλήρωσαν εἰς δισχιλίους· τὸ γὰρ πρόσθεν καταλειμμένοι ἦσαν πλείους οἴκοι αὐτοῖς ἵππεῖς, ὅτι καὶ οἱ Καδοῦσιοι καὶ Σάκαι τοῖς Ἀσσυρίοις πολέμιοι ἦσαν.
- 25 ὅσον δὲ χρόνον ἐκαθέζετο ὁ Κύρος ἀμφὶ τὴν περὶ τὸ φρούριον οἰκονομίαν, τῶν Ἀσσυρίων τῶν κατὰ ταῦτα τὰ χωρία πολλοὶ μὲν ἀπῆγον ἵππους, πολλοὶ δὲ ἀπέφερον ὄπλα, φοβούμενοι ἤδη πάντας τοὺς προσχώρους.
- 26 Ἐκ δὲ τούτου προσέρχεται τῷ Κύρῳ ὁ Γαδάτας καὶ λέγει, ὅτι ἤκουσιν αὐτῷ ἄγγελοι, ὡς ὁ Ἀσσύριος, ἐπεὶ πύθοιτο τὰ περὶ τοῦ φρουρίου, χαλεπῶς τε ἐνέγκοι καὶ

war für die Hyrkanier vom grössten Werth.

22. καὶ τούτων: partitiver Genitiv wie I, 3, 7, 4, 20. II, 4, 18. V, 3, 13. — κοινῇ συμβουλευσώμεθα ist ein ähnlicher Pleonasmus wie συναρθεὶς κοινῇ IV, 1, 7. Vgl. Plat. Soph. 218<sup>b</sup> κοινῇ μετ' ἐμοῦ σοὶ συσκεπίεον, Pol. 260<sup>a</sup> δεῖ ταῦτα κάμοι μετὰ σοῦ κοινῇ ξυνδοκεῖν, Aristoph. Nubb. 67 κοινῇ ξυνέβημεν.

23. εἶη... εἶη: zu I, 6, 38.

24. προθυμότερον καὶ πλείους. Adverbien und Adjective werden

durch καὶ verbunden, auch IV, 2, 15. Hell. II, 3, 17 ἀποθησαζόντων πολλῶν καὶ ἀδίκως, VI, 5, 37 ὁρῶς τε καὶ δίκαια εἰρηκότος τοῦ Κλειτέλους, VII, 1, 9 ἐκείνοι κατὰ γῆν καὶ πλείστοι καὶ τάχιστα ἔν ἐξέλθοιεν. — προσεξέπεμψαν. Πρὸς wie ἐπί IV, 5, 16.

25. ἐκαθέζετο ἀμφί: verweilte beschäftigt mit, wie ἔχειν und εἶναι ἀμφί τι. — τοὺς προσχώρους: die Kadusier, Saken und andere, die von den Assyriern abgefallen waren.

26. τὰ περὶ τοῦ φρουρίου statt

συσκενάζοιτο ὡς ἐμβολῶν εἰς τὴν ἑαυτοῦ χώραν. ἐὰν οὖν ἀφῆς με, ὃ Κύρε, τὰ τεῖχη ἂν πειραθείην διασώσωι, τῶν δ' ἄλλον μείων λόγος. καὶ ὁ Κύρος εἶπεν, Ἐὰν οὖν 27 ἴης νῦν, πότε ἔσῃ οἴκοι; καὶ ὁ Γαδάτας εἶπεν, Εἰς τρίτην δειπνήσω ἐν τῇ ἡμετέρῃ. Ἡ καὶ τὸν Ἀσσύριον, ἔφη, οἶει ἐκεῖ ἤδη καταλήψεσθαι; Εὐ μὲν οὖν, ἔφη, οἶδα· σπεύσει γάρ, ἕως ἔτι πρόσω δοκεῖς ἀπεῖναι. Ἐγὼ δ' 28 ἔφη ὁ Κύρος, ποστιαῖος ἂν τῷ στρατεύματι ἐκεῖσε ἀφικολίμην; πρὸς τοῦτο δὴ ὁ Γαδάτας λέγει, Πολὺ ἤδη, ὃ δέσποτα, ἔχεις τὸ στρατεύμα καὶ οὐκ ἂν δύναιο μείον ἢ ἐν ἕξ ἢ ἐπτά ἡμέραις ἐλθεῖν πρὸς τὴν ἐμὴν οἴκησιν. Σὺ μὲν τοίνυν, ἔφη ὁ Κύρος, ἀπιθι ὡς τάχιστα· ἐγὼ δὲ ὡς ἂν δυνατόν ἢ πορεύσομαι. ὁ μὲν δὴ Γαδάτας ἤχρητο· ὁ 29 δὲ Κύρος συνεκάλεσε πάντας τοὺς ἄρχοντας τῶν συμμάχων· καὶ ἤδη πολλοὶ τε ἐδόκουν καὶ καλοὶ κάγαθοι παρ- εἶναι· ἐν οἷς δὴ λέγει ὁ Κύρος ταῦτα.

Ἄνδρες σύμμαχοι, Γαδάτας διέπραξεν ἅ δοκεῖ πᾶ- 30 σιν ἡμῖν πολλοῦ ἄξια εἶναι, καὶ ταῦτα πρὶν καὶ ὅτι οὖν ὑφ' ἡμῶν ἀγαθὸν παθεῖν. νῦν δὲ ὁ Ἀσσύριος εἰς τὴν χώραν αὐτοῦ ἐμβάλειν ἀγγέλλεται, δῆλον ὅτι ἅμα μὲν τιμωρεῖσθαι αὐτὸν βουλόμενος, ὅτι δοκεῖ ὑπ' αὐτοῦ μεγάλα βεβλάφθαι· ἅμα δὲ ἴσως κακείνο ἐννοεῖται, ὡς, εἰ οἱ μὲν πρὸς ἡμᾶς ἀφιστάμενοι μηδὲν ὑπ' ἐκείνου κακὸν πείσονται, οἱ δὲ σὺν ἐκείνῳ ὄντες ὑφ' ἡμῶν ἀπολοῦνται, ὅτι

τὰ περὶ τὸ φρούριον wegen πύθοιτο. Plat. Phaedon. 57<sup>b</sup> οὐδὲ τὰ περὶ τῆς δίκης ἐπύθεσθε, Xen. Hell. VI, 2, 31 τὰ περὶ τοῦ Μνασίπλου ἠκρόει.

27. ἐν τῇ ἡμετέρῃ: das Pluralpossessivum wie 4, 30.

28. ποστιαῖος: zu 2, 2. — πολὺ ἔχεις τὸ στρατεύμα = πολὺ ἔστι τὸ στρατεύμα ὃ ἔχεις. — μείον = ἐν μείονι χρόνῳ. Vgl. Ages. 2, 1 μείον ἢ ἐν μηνί, Oec. 21, 3, πλείον ἢ ἐν διπλασίῳ χρόνῳ. Ebenso ἐλάττον = ἀπ' ἐλάττονος Hell. IV, 2, 7 und = ἐπὶ ἐλαττό-

των VI, 4, 12 und πλείον = εἰς πλείον III, 4, 13.

29. ἐν οἷς: wie ἐν ἄπαισι III, 3, 56.

30. καὶ ταῦτα: zu I, 6, 45. — καὶ ὅτι οὖν: auch nur das geringste, wie οὐδ' ὅτι οὖν ἄλλο, s. zu I, 4, 15. — ἐννοεῖται: Uebergang vom Participium (βουλόμενος) zum Verbum finitum, zu II, 3, 8. — ὡς... ὅτι. Durch ὅτι wird nach dem Zwischensatze das gleichbedeutende ὡς wieder aufgenommen wie VI, 4, 5. Anab. V, 6, 19. VII, 4, 5. Hell. VI, 4, 37. 5, 13. πορ. 5, 1.



31 τάχα οὐδένα εἰδὸς σὺν αὐτῷ βουλήσεσθαι εἶναι. νῦν οὖν, ὦ ἄνδρες, καλὸν τι ἂν μοι δοκοῦμεν ποιῆσαι, εἰ προθύμως Γαδάτα βοηθήσασιν ἀνδρὶ εὐεργέτῃ· καὶ ἅμα δίκαια ποιοῦμεν ἂν χάριν ἀποδιδόντες· ἀλλὰ μὴν καὶ σύμφορὰ γ' ἂν, ὡς ἐμοὶ δοκεῖ, πράξαιμεν ἡμῖν αὐτοῖς. εἰ γὰρ πᾶσι φαινοίμεθα τοὺς μὲν κακῶς ποιοῦντας νικᾶν πειρώμενοι κακῶς ποιοῦντες, τοὺς δ' εὐεργετοῦντας ἀγαθοῖς ὑπερβαλλόμενοι, εἰδὸς ἐκ τῶν τοιούτων φίλους μὲν πολλοὺς ἡμῖν βούλεσθαι γίγνεσθαι, ἐχθρὸν δὲ μηδένα ἐπιθυμεῖν εἶναι· εἰ δὲ ἀμελήσῃ δόξαιμεν Γαδάτων, πρὸς τῶν θεῶν ποίοις λόγοις ἂν ἄλλον πείθοιμεν χαρίζεσθαι τι ἡμῖν; πῶς δ' ἂν τολμῶμεν ἡμᾶς αὐτοὺς ἐπαινεῖν; πῶς δ' ἂν ἀντιβλέψαι τις ἡμῶν δύναιτο Γαδάτα, εἰ ἠττώμεθα αὐτοῦ εὖ ποιοῦντος τοσοῦτοι ὄντες ἐνὸς ἀνδρός καὶ τούτου οὕτω διακειμένου; ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δὲ πάντες ἰσχυρῶς συνεπήγονν ταῦτα ποιεῖν.

Ἄγετε τοίνυν, ἔφη, ἐπεὶ καὶ ὑμῖν συνδοκεῖ ταῦτα, ἐπὶ μὲν τοῖς ὑποζυγίοις καὶ ὀχήμασι καταλίπωμεν ἑκαστοι τοὺς μετ' αὐτῶν ἐπιτηδειοτάτους πορευέσθαι. Γωβρύας δὲ ἡμῖν ἀρχέτω αὐτῶν καὶ ἡγείσθω αὐτοῖς· καὶ γὰρ ὁδῶν ἔμπειρος καὶ τᾶλλα ἱκανός· ἡμεῖς δ', ἔφη, καὶ ἵπποις τοῖς δυνατωτάτοις καὶ ἀνδράσι πορευόμεθα τὰ

32. νικᾶν . . . κακῶς ποιοῦντες: vgl. I, 29 und Anab. I, 9, 11 καὶ εὐχὴν δὲ τίνες αὐτοῦ (des jüngeren Cyrus) ἐξέφερον ὡς εὐχοίτο τοσοῦτον χρόνον ὣν ἐστὶ νικῶν καὶ τοὺς εὖ καὶ τοὺς κακῶς ποιοῦντας ἀλεξόμενος. — ἐκ τῶν τοιούτων: in Folge solcher Handlungsweise.

33. ἀντιβλέψαι: anblicken, ohne uns zu schämen. Aehnlich von der Schüchternheit Hell. V, 4, 27 ἐγὼ μὲν τῷ ἐμῷ πατρὶ οὐδ' ἀντιβλέπειν δύναμαι; dagegen von der Furcht oben III, 1, 23 und Ages. I, 34 ποιήσας (τοὺς βαρβάρους) μὴδ' ἀντιβλέπειν τοῖς Ἑλλησι δύνασθαι. — εὖ ποιοῦντος. Bornemann

vermuthet εὖ ποιοῦντες. Dafür sprechen die Stellen V, 4, 32. Anab. II, 3, 23 τοῦτου οὐχ ἠτιησόμεθα εὖ ποιοῦντες, 6, 17 μὴ ἠτιησάμεθα εὐεργετῶν, in welchen das Particip sich an das Subject von ἠτιησάμεθα anschliesst, wie bei νικᾶν (zu §. 32), περιγίγνεσθαι (Comm. II, 3, 17) u. λείπεσθαι (Comm. II, 4, 7, 6, 5). — καὶ τούτου οὕτω διακειμένου: der noch dazu in solchem Zustande, ein Entmannter, ist. Daran erinnert den Cyrus der von ihm gebrauchte Ausdruck ἀνδρός. Wir Männer, meint er, dürfen uns am allerwenigsten von einem Eunuchen übertreffen lassen.

ἐπιτήδεια τριῶν ἡμερῶν λαβόντες. ὅσῳ δ' ἂν κορυφότερον συσκευασόμεθα καὶ εὐτελέστερον, τοσοῦτῳ ἥδιον τὰς ἐπιούσας ἡμέρας ἀριστήσομεν τε καὶ δειπνήσομεν καὶ καθευδήσομεν. νῦν δ', ἔφη, πορευόμεθα ὧδε· πρῶτον μὲν 36 ἄγε σὺ, Χρυσάντα, τοὺς θωρακοφόρους, ἐπεὶ ὁμαλή τε καὶ πλατεῖα ἡ ὁδός ἐστι, τοὺς ταξιαρχοὺς ἔχων ἐν μετώπῳ πάντας· ἡ δὲ τάξις ἐκάστη ἐφ' ἐνὸς ἴτω ἀθρόοι γὰρ ὄντες καὶ τάχιστα καὶ ἀσφαλέστατα πορευοίμεθ' ἂν. τούτου δ' ἔνεκα, ἔφη, κελεύω τοὺς θωρακοφόρους ἡγεῖσθαι, 37 ὅτι τοῦτο βαρύτερόν ἐστι τοῦ στρατεύματος. τοῦ δὲ βαρύτερου ἡγουμένου, ἀνάγκη ἠσπίδος ἕπεσθαι πάντα τὰ θάπτον ἰόντα· ὅταν δὲ τὸ τάχιστον ἡγήται ἐν νικτὶ, οὐδέν ἐστι θανάσιον καὶ διασπᾶσθαι τὰ στρατεύματα· τὸ γὰρ προταχθὲν ἀποδιδράσκει. ἐπὶ δὲ τούτοις, ἔφη, 38 Ἀρτάβαζος τοὺς Περσῶν πελταστὰς καὶ τοξότας ἀγέτω· ἐπὶ δὲ τούτοις Ἄνδαμίας ὁ Μῆδος τὸ Μήδων πεζικόν· ἐπὶ δὲ τούτοις Ἐμβας τὸ Ἀρμενίων πεζικόν. ἐπὶ δὲ τούτοις Ἀρτούχας Ὑρκανίους· ἐπὶ δὲ τούτοις Θαμβράδας τὸ Σακῶν πεζικόν· ἐπὶ δὲ τούτοις Δατάμας Καδουσίους. ἀγόντων δὲ καὶ οὕτοι πάντες ἐν μετώπῳ μὲν τοὺς ταξιαρχοὺς 39 ἔχοντες, δεξιούς δὲ τοὺς πελταστὰς, ἀριστεροὺς δὲ τοὺς τοξότας τοῦ ἑαυτῶν πλαισίου· οὕτω γὰρ πορευόμε-

35. κορυφότερον καὶ εὐτελέστερον geht vorzugsweise auf die Lebensmittel, deren sie nur wenige und einfache mitnehmen sollen, um sich nicht den Magen zu überladen und schlecht zu schlafen.

36. ἐφ' ἐνός: zu II, 3, 21. — ἀθρόοι: in geschlossenen Reihen wie IV, 2, 24 und VIII, 1, 3.

37. ὅτι τοῦτο βαρύτερον. Anab. VII, 3, 37 νύκτωρ δὲ νόμος τοῖς Ἑλλησιν ἡγεῖσθαι ἐστὶ τὸ βαρύτερον· οὕτω γὰρ ἡμισία διασπᾶται τὰ στρατεύματα καὶ ἡμισία λανθάνουσιν ἀποδιδράσκοντες ἀλλήλους.

38. τοὺς Περσῶν πελταστὰς καὶ τοξότας. Da alle Perser nach II, 1, 19 die schwere Bewaffnung angenommen hatten, so müssen unter den Pelasten und Bogenschützen die nach IV, 5, 16 ff. nachgesandten persischen Truppen gemeint sein, deren Ankunft aber erst V, 5, 3 gemeldet wird. Es ist dies als ein ähnlicher Mangel der Darstellung zu betrachten wie der zu III, 2, 4 bemerkte.

39. τοῦ ἑαυτῶν πλαισίου. Dies blieb auch später bei den Persern üblich, dass jedes Volk ein eigenes πλαισίον bildete, s. Anab. I, 8, 9. — οὕτω γὰρ πορευόμενοι: näml. οὐ πελτασταὶ καὶ οἱ τοξόται.

- 40 νοι καὶ εὐχρηστότεροι γίνονται. ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ σκενοφόροι, ἔφη, πάντων ἐπέσθων· οἱ δὲ ἄρχοντες αὐτῶν ἐπιμελείσθων, ὅπως συνσκευασμένοι τε ὡσι πάντα πρὶν καθεῦδειν καὶ πρῶτὸν σὺν τοῖς σκέυσι παρῶσιν εἰς τὴν τεταγμένην χώραν καὶ ὅπως κοσμίως ἔπονται. ἐπὶ δὲ τοῖς σκενοφόροις, ἔφη, τοὺς Πέρσας ἱππέας Μαδάτας ὁ Πέρσης ἀγέτω, ἔχων καὶ οὗτος τοὺς ἑκατοντάρχους τῶν ἱππέων ἐν μετώπῳ· ὁ δὲ ἑκατοντάρχος τὴν τάξιν ἀγέτω εἰς ἓνα ὡσπερ οἱ πέζαρχοι. ἐπὶ τούτοις Ραμβάκας ὁ Μηδὸς ὡσαύτως τοὺς ἑαυτοῦ ἱππέας· ἐπὶ τούτοις σὺ, ὦ Τιγρᾶνη, τὸ σεαυτοῦ ἱππικόν. καὶ οἱ ἄλλοι δὲ ἱππαρχοι μεθ' ὧν ἕκαστοι ἀφίκοντο πρὸς ἡμᾶς· ἐπὶ τούτοις Σάκαι ἄγετε· ἔσχατοι δέ, ὡσπερ ἦλθον, Καδοῦσιοι ἰόντων Ἀλκεῖνα, σὺ δὲ ὁ ἄγων αὐτοὺς ἐπιμελοῦ τὸ νῦν εἶναι πάντων τῶν ὀπισθεν καὶ μηδένα ἔα ὕστερον τῶν σῶν ἱππέων γίνεσθαι. ἐπιμελείσθε δὲ τοῦ σιωπῆ πορεύεσθαι οἱ τε ἄρχοντες καὶ πάντες δὲ οἱ σωφρονοῦντες· διὰ γὰρ τῶν ὠτων ἐν τῇ νυκτὶ ἀνάγκη μᾶλλον ἢ διὰ τῶν ὀφθαλμῶν ἕκαστα καὶ αἰσθάνεσθαι καὶ πράττεσθαι· καὶ τὸ ταρᾶχθῆναι δ' ἐν τῇ νυκτὶ πολὺ μεῖζόν ἐστι πρᾶγμα ἢ ἐν τῇ ἡμέρᾳ καὶ δυσκαταστατώτερον· οὐ ἕνεκα ἢ τε σιωπῆ ἀσκητέα καὶ ἢ τάξις φυλακτέα. τὰς δὲ νυκτερινὰς φυλακάς, ὅταν μέλλητε νυκτὸς ἀναστήσεσθαι, χρὴ ὡς βραχυτάτας

40. παρῶσιν εἰς: zu I, 2, 4 und vgl. §. 45.

41. ὁ ἑκατοντάρχος: jeder Hekatonarch. Vgl. II, 1, 25 u. VI, 2, 34. — εἰς ἓνα: zu II, 1, 26.

42. Ἀλκεῖνα, σὺ δέ: Cum subito sermonem ad alium ab alio convertimus, primo nomen pronominis, deinde pronomen, deinde particulam. P o r s o n zu Eur. Orest. 614. — τὸ νῦν εἶναι. Der Infinitiv steht in dieser auch 5, 35 gebrauchten Formel ähnlich wie in ἕκων εἶναι, zu II, 2, 15.

43. πράττεσθαι ist Passiv und die Verbindung der Infinitive von verschiedenem Genus nicht anstös-

siger als bei Tacitus Ann. 3, 12 nam quo pertinuit nudare corpus et contractandum vulgi oculis permittere differique etiam per externos tanquam veneno interceptus esset. Vgl. zu Anab. V, 5, 2. Vermittelst der Ohren ist man thätig, insofern man durch dieselben dazu in Stand gesetzt wird. — μεῖζον πρᾶγμα: bedeutendere, d. i. gefährlichere Sache.

44. βραχυτάτας καὶ πλείστας. Dasselbe rathen überhaupt Aeneas Tact. p. 62 f. und Onosander p. 50. Man nimmt gewöhnlich (nach Pollux 1, 70) an, dass die Griechen die Nacht in drei Wachen theilten, doch

καὶ πλείστας ποιῆσθαι, ὡς μηδένα ἢ ἐν τῇ φυλακῇ ἀγροντῆρα πολλῇ οὔσα λυμαίνηται ἐν τῇ πορείᾳ· ἦν δ' ἂν ὦρα ἢ πορεύεσθαι, σημαίνει τῷ κέρατι. ὑμεῖς δ' ἔχοντες 45 ἂ δέ ἕκαστοι πάρεστε εἰς τὴν ἐπὶ Βαβυλωνος ὁδόν· ὁ δὲ ὀρμώμενος αἰετῷ κατ' οὐρανὸν παρεγγυάτω ἔπεσθαι.

Ἐκ τούτου δὴ ἄρχοντο ἐπὶ τὰς σκηνὰς καὶ ἅμα ἀπιόν- 46 τες διελέγοντο πρὸς ἀλλήλους ὡς μνημονικῶς ὁ Κύρος ὀπόσοις συνέτατε πᾶσιν ὀνομάζων ἐνετέλλετο. ὁ δὲ Κύρος 47 ἐπιμελεία τοῦτο ἐποίει· πᾶν γὰρ αὐτῷ ἐδόκει θαυμαστόν εἶναι, εἰ οἱ μὲν βάνασοι ἴσασιν τῆς ἑαυτοῦ τέχνης ἕκαστος τῶν ἐργαλείων τὰ ὀνόματα, καὶ ὁ ἰατρὸς δὲ οἶδε καὶ τῶν ὀργάνων καὶ τῶν φαρμάκων οἷς χρῆται πάντων τὰ ὀνόματα, ὁ δὲ στρατηγὸς οὕτως ἡλιθίως ἔσοιτο, ὥστε οὐκ εἴσεται τῶν ὑφ' ἑαυτῷ ἡγεμόνων τὰ ὀνόματα, οἷς ἀνάγκη ἐστὶν αὐτῷ ὀργάνοις χρῆσθαι καὶ ὅταν καταλαβῆν τι βούληται καὶ ὅταν φυλάξαι καὶ ὅταν θαρρῶναι καὶ ὅταν φοβῆσαι· καὶ τιμῆσαι δὲ ὅποτε τινὰ βούλοιο, πρέπον αὐτῷ ἐδόκει εἶναι ὀνομαστὶ προσαγορεύειν. ἐδό- 48 κουν δὲ αὐτῷ οἱ γινώσκεσθαι δοκοῦντες ὑπὸ τοῦ ἄρχοντος καὶ τοῦ καλόν τι ποιοῦντες ὀρᾶσθαι μᾶλλον ὀρέγεσθαι καὶ τοῦ αἰσχρόν τι ποιεῖν μᾶλλον προθυμῆσθαι ἀπέχε-

spricht Aeneas Takt. p. 59 ganz allgemein von einer vierten Wache. — σημαίνει: zu IV, 5, 42 u. vgl. §. 52. Σημαίνει ist ein militärischer terminus technicus: ein Signal geben.

45. αἰετῷ ist sowohl zu ὀρμώμενος als auch zu παρεγγυάτω zu ziehn (wie 4, 50 und, wo ebenfalls αἰετῷ dem Particip nachgestellt ist VII, 1, 20, vgl. auch II, 1, 30. 3, 2. VIII, 5, 16): der jedesmal Aufbrechende fordere immer den auf ihn folgenden auf, z. B. Chrysanthes den Artabazus.

46. ὡς μνημονικῶς . . . ἐνετέλλετο. Verbinde ὡς μνημονικῶς ὀνομάζων (sie mit Namen nennend) ὁ Κ. πᾶσιν ἐνετέλλετο, ὀπόσοις (Attraction statt ὀπόσους) συνέτατε.

Xenophons Cyropaedie II. 2. Aufl.

47. ἐπιμελεία: mit Absicht, consulto, abverbialer Dativ wie σιωπῆ §. 55. — τοῦτο ἐποίει, d. i. ὀνομάζων ἐνετέλλετο, z. §. 19. — εἰ οἱ μὲν βάνασοι . . . , ὁ δὲ στρατηγός: zu I, 1, 4 und zu IV, 2, 46. — τῶν ὑφ' ἑαυτῷ ἡγεμόνων. Das letzte Wort beachtet diejenigen nicht, welche an Cyrus ein so vortreffliches Gedächtniss rühmen, dass er die Namen aller seiner Soldaten gewusst habe, Plinius h. n. 7, 24, Quintilian. 11, 2 a. E., Valer. Max. 8, 7 ext. 16 und Solinus cap. 7. — ὀνομαστὶ προσαγορεύειν: weil von einem Grossen gekannt zu sein als ehrenvoll angesehen wird und dem Mächtigen die Untergebenen geneigt macht.

48. ποιεῖν . . . ἀπέχεσθαι.

- 49 σθαι. ἡλιθιον δὲ καὶ τοῦτ' ἐδόκει εἶναι αὐτῷ, τὸ ὅποτε  
τι βούλοιο προαχθῆναι, οὕτω προστάττειν, ὥσπερ ἐν οἴκῳ  
ἐνιοι δεσπότηαι προστάττονσιν, ἴτω τις ἐφ' ὕδαρ, Ξύλα  
50 τις σχισάτω· οὕτω γὰρ ταπτομένων εἰς ἀλλήλους τε ὄραν  
πάντες ἐδόκουν αὐτῷ καὶ οὐδεὶς περαινεν τὸ προσταχθῆναι  
καὶ πάντες ἐν αἰτία εἶναι καὶ οὐδεὶς τῇ αἰτία οὔτε αἰσχύ-  
νεσθαι οὔτε φοβείσθαι ὁμοίως διὰ τὸ σὺν πολλοῖς αἰτίαν  
ἔχειν· διὰ ταῦτα δὴ πάντας ὠνόμαζεν αὐτός, ὅτι τι  
προστάττοι.
- 51 Καὶ Κύρος μὲν δὴ περὶ τούτων οὕτως ἐγίνωσκεν.  
οἱ δὲ στρατιῶται τότε μὲν δειπνήσαντες καὶ φυλακὰς  
καταστησάμενοι καὶ συσκευασάμενοι πάντα ἃ ἔδει ἐκοι-  
μήθησαν. ἡνίκα δ' ἦν ἐν μέσῳ νυκτῶν ἐσήμηνε τῷ κέρατι.
- 52 Κύρος δ' εἶπε τῷ Χρυσάντῳ, ὅτι ἐπὶ τῇ ὁδῷ ὑπομενοίῃ  
ἐν τῷ πρόσθεν τοῦ στρατεύματος, ἐξῆει δὲ λαβὼν τοὺς  
ἀμφ' αὐτὸν ὑπηρέτας· βραχὲὶ δὲ χρόνῳ ὕστερον Χρυσάν-  
53 τας παρῆν ἄγων τοὺς θωρακοφόρους, τούτῳ μὲν ὁ Κύρος  
δοὺς ἡγεμόνας τῆς ὁδοῦ πορεύεσθαι ἐκέλευεν ἡσύχως.  
οὐ γὰρ πῶ ἐν ὁδῷ πάντες ἦσαν· αὐτὸς δὲ ἐστηκὼς ἐν  
τῇ ὁδῷ τὸν μὲν προσιόντα προὔπεμπετο ἐν τάξει, ἐπὶ  
54 δὲ τὸν ὕστερίζοντα ἔπεμπε καλῶν. ἐπεὶ δὲ πάντες ἐν  
ὁδῷ ἦσαν, πρὸς μὲν Χρυσάνταν ἰππέας ἔπεμψεν ἐροῦν-

Ueber die Häufung der Infinitive s.  
zu I, 3, 13.

49. ἐνιοι δεσπότηαι, wie in der  
Comödie bei Aristophanes öfter,  
z. B. Wesp. 529. 860. Acharn. 805.  
Thesm. 238. 265. — ἐφ' ὕδαρ: zu  
I, 6, 12.

50. προσταπτομένων: zu I, 4,  
18. — εἰς ἀλλήλους ὄραν: einan-  
der ansehen in der Erwartung, dass  
ein Anderer die Arbeit verrichte.  
— ὁμοίως. Jeder fürchtet sich  
zwar, aber nicht in gleichem  
Maasse, als wenn ihm allein die  
Sache befohlen worden wäre. Vgl.  
Lysias I, 15 οὐκέτι ὁμοίως ἐφοίτα,  
Plat. Phaedon. 63<sup>c</sup> διὰ ταῦτα

οὐχ ὁμοίως ἀγανακτῶ. — πάντας  
auf ὅτῳ bezogen, z. I, 6, 11.

52. ἐν μέσῳ νυκτῶν: zu IV, 4,  
1 und über den Plural νυκτῆς zu IV,  
5, 13. — ἐσήμηνε: nämlich ὁ  
σαλπικητής, zu Anab. I, 2, 17. —  
ὑπομενοίῃ. Ueber diese Form des  
Optativus Futuri zu II, 4, 17. —  
ὑπηρέτας: zu II, 1, 21.

53. ἡσύχως: langsam, wie  
die Worte ἄγε οὖν θάττον §. 54  
zeigen. Ebenso ἡσυχος §. 55. —  
προὔπεμπετο: liess weiter  
marschieren, wozu ἐν τάξει  
gehört. Die Singulare τὸν προσ-  
ιόντα und τὸν ὕστερίζοντα bezie-  
hen sich auf die Führer der einzel-  
nen Völker.

τας, ὅτι ἐν ὁδῷ ἤδη πάντες· ἄγε οὖν ἤδη θάττον. αὐτὸς 55  
δὲ παρελάων τὸν ἵππον εἰς τὸ πρόσθεν ἡσυχος κατε-  
θεῖτο τὰς τάξεις· καὶ οὐ μὲν ἴσοι εὐτάκτως καὶ σιωπῇ  
ιόντας, προσελάων αὐτοῖς τίνες τε εἶεν ἡρώτα καὶ ἐπεὶ  
πύθοιτο ἐπήρει· εἰ δὲ τινες θορυβουμένους αἰσθοίτο, τὸ  
αἴτιον τούτου σκοπῶν κατασβεννύναι τὴν ταραχὴν ἐπειράτο.

Ἐν μόνον παραλέλειπται τῆς ἐν νυκτὶ ἐπιμελείας 56  
αὐτοῦ, ὅτι πρὸ παντὸς τοῦ στρατεύματος πεζοὺς εὐζώ-  
νους οὐ πολλοὺς προὔπεμπε, ἐφορωμένους ὑπὸ Χρυσάντα  
καὶ ἐφορῶντας αὐτόν, ὡς ὠτακουστοῦντες καὶ εἰ πως  
ἄλλως δύναντο αἰσθάνεσθαι σημαίνοντι τῷ Χρυσάντῳ  
ὅ,τι καιρὸς δοκοίη εἶναι· ἄρχων δὲ καὶ ἐπὶ τούτοις ἦν,  
ὅς καὶ τούτους ἐκόσμει, καὶ τὸ μὲν ἄξιον λόγου ἐσήμηνε,  
τὸ δὲ μὴ οὐκ ἠνώχλει λέγων. τὴν μὲν δὴ νύκτα οὕτως 57  
ἐπορεύοντο· ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο, τοὺς μὲν τῶν Καδου-  
σίων ἰππέας, ὅτι αὐτῶν καὶ οἱ πεζοὶ ἐπορεύοντο ἔσχατοι,  
παρὰ τούτοις κατέλιπεν, ὡς μηδ' οὗτοι ψιλοὶ ἰππέων  
ἴοιεν. τοὺς δ' ἄλλους εἰς τὸ πρόσθεν παρελάων ἐπέ-  
λευσεν, ὅτι καὶ οἱ πολέμιοι ἐν τῷ πρόσθεν ἦσαν, ὅπως,  
εἴ τί που ἐναντιοῦτο αὐτῷ, ἀπαντήσῃ ἔχων τὴν ἰσχὴν ἐν  
τάξει καὶ μάχοιτο, εἴ τί που φεῦγον ὀφθεῖν, ὡς ἐξ  
ἐτοιμοτάτου διώκοι. ἦσαν δὲ αὐτῷ αἰεὶ τεταγμένοι οὓς τε 58  
διώκειν δέοι καὶ οὓς παρ' αὐτῷ μένειν· πᾶσαν δὲ τὴν

54. ἄγε οὖν: plötzlicher Ueber-  
gang zur directen Rede.

55. ἡσυχος. Das Adjectiv ebenso  
auch VI, 2, 12, Anab. VI, 5, 11 οἱ  
μὲν ἡσυχοὶ προήγον und Hell. V,  
3, 3 ἡσυχοὶ πορευόμενοι und §. 4  
ἀπεχώρον ἡσυχοί. Hier ist es mit  
παρελάων zu verbinden. — κα-  
τασβεννύναι: zu 2, 34.

56. παραλέλειπται: ist über-  
gangen worden und deshalb  
noch zu erwähnen. — ἐφορωμέ-  
νους... ἐφορῶντας αὐτόν bestimmt  
die Entfernung von der Spitze des  
Heeres. Ἐφορᾶν: im Auge ha-  
ben. — ὅ,τι καιρὸς δοκοίη εἶναι,  
nämlich σημαίνειν. — τὸ δὲ μὴ

(λόγου ἄξιον) οὐκ ἠνώχλει λέγων:  
durch das Rapportieren unbeden-  
tender Dinge nicht lästig fiel. Die  
Negation gehört zu ἠνώχλει λέγων  
zusammengefasst = οὐ λέγων οὐκ  
ἠνώχλει. So auch Hell. III, 5, 18  
οὐκέτι ἠσυχίαν ἔχων ἀνέμεινε τὸ  
ὑπὸ Λακεδαιμόνος στρατεύμα u.  
öfter.

57. καὶ οἱ πεζοὶ ἔσχατοι. Es  
heisst καὶ, wie wenn statt παρὰ τού-  
τοις κατέλιπε stände καὶ αὐτοὺς  
ἔσχατους (oder παρὰ τοῖς ἔσχα-  
τοις) κατέλιπεν. — παρελάων:  
an dem Fussvolke vorbei. — ὡς  
ἐξ ἐτοιμοτάτου. Die Partikel ὡς  
gehört zum Superlativ wie I, 6, 26.

59 τὰξιν λυθῆναι οὐδέποτε εἶα. Κῦρος μὲν δὴ οὕτως ἦγε τὸ στρατεύμα· οὐ μέντοι αὐτὸς γε μιᾷ χώρᾳ ἐχρήτο, ἀλλ' ἄλλοτε ἄλλαχῆ περιελαύνων ἐφεώρα τε καὶ ἐπεμελείτο, εἰ τον δέοιντο. οἱ μὲν δὴ ἀμφὶ Κῦρον οὕτως ἐπορεύοντο.

4 Ἐκ δὲ τοῦ Γαδάτα ἰππικῶν τῶν δυνατῶν τις ἀνδρῶν, ἐπεὶ ἐώρα αὐτὸν ἀφροσνηκότα ἀπὸ τοῦ Ἀσσυρίου, ἐνόμισεν, εἰ τι οὕτως πάθοι, αὐτὸς ἂν λαβεῖν παρὰ τοῦ Ἀσσυρίου πάντα τὰ Γαδάτα· οὕτω δὴ πέμπει τινὰ τῶν ἑαυτοῦ πιστῶν πρὸς τὸν Ἀσσύριον καὶ κελεύει τὸν ἰόντα, εἰ καταλάβοι ἤδη ἐν τῇ Γαδάτα χώρᾳ τὸ Ἀσσύριον στρατεύμα, λέγειν τῷ Ἀσσυρίῳ, ὅτι, εἰ βούλοιο ἐνεδρεῦσαι, 2 λάβοι ἂν Γαδάταν καὶ τοὺς σὺν αὐτῷ. δηλοῦν δὲ ἐνετέλλετο, ὅσην τε εἶχεν ὁ Γαδάτας δύναμιν καὶ ὅτι Κῦρος οὐ συνείπετο αὐτῷ· καὶ τὴν ὁδὸν ἐδήλωσεν, ἣ προσιέναι μέλλοι. προσεπέστελλε δὲ τοῖς αὐτοῦ οἰκέταις, ὡς πιστευότατο μᾶλλον, καὶ τὸ τεῖχος, ὃ ἐτύγγαθεν αὐτὸς ἔχων ἐν τῇ Γαδάτα χώρᾳ, παραδοῦναι τῷ Ἀσσυρίῳ καὶ τὰ ἐνότια· ἤξειν δὲ καὶ αὐτὸς ἔφρασκεν, εἰ μὲν δύναιτο, ἀποκτείνας Γαδάταν, εἰ δὲ μή, ὡς σὺν τῷ Ἀσσυρίῳ τὸ 3 λοιπὸν ἐσόμενος. ἐπεὶ δὲ ὁ ἐπὶ ταῦτα ταχθεὶς ἐλαύνων ὡς δυνατὸν ἦν τάχιστα ἀφικνεῖται πρὸς τὸν Ἀσσύριον καὶ ἐδήλωσεν ἐφ' ἃ ἦκοι, ἀκούσας ἐκείνος τὸ τε χωρίον εὐθὺς παρέλαβε καὶ πολλὴν ἵππον ἔχων καὶ ἄρματα ἐνή- 4 ὄρρευεν ἐν κόμαις ἀθροαῖς. ὁ δὲ Γαδάτας ὡς ἐγγὺς ἦν τούτων τῶν κομῶν, πέμπει τινὰς προδιερρηνησομένους, ὁ δὲ Ἀσσύριος ὡς ἔγνω προσιόντας τοὺς διερρηνητάς, φεύγειν κελεύει ἄρματα ἐξαναστάντα δύο ἢ τρία καὶ ἵπ-

Mit dem adverbialen ἐξ ἐτοιμοτάτου vgl. ἐξ ἐτοίμου VIII, 5, 12 u. Aehnliches s. II, 4, 17. VI, 1, 47. VIII, 8, 18.

59. δέοιντο: οἱ στρατιῶται, aus στρατεύμα zu entnehmen. Vgl. VI, 2, 11. — μὲν δὴ: zu I, 4, 1.

4. 1. τῶν δυνατῶν τις ἀνδρῶν. Dieselbe Wortstellung s. VII, 2, 3 und vgl. zu Anab. III, 3, 4. — εἰ τι πάθοι: zu I, 4, 22.

2. ὅσην: welch geringe. — εἶχεν und συνείπετο: zu I, 4, 26. — εἰ μὲν δύναιτο ist auf ἀποκτείνας zu beziehen. — τὸ λοιπόν: zu IV, 4, 10.

3. ἐν κόμαις ἀθροαῖς: in nahe bei einander liegenden Dörfern, welche dem Könige der Assyrer den Vortheil boten, seine Streitmacht in denselben verbergen zu können, ohne sie weit von einander

πρὸς ὀλίγους, ὡς δὴ φοβηθέντας καὶ ὀλίγους ὄντας. οἱ δὲ προδιερρηνηταὶ ὡς εἶδον ταῦτα, αὐτοὶ τε ἐδίωκον καὶ τῷ Γαδάτᾳ κατέσειον· καὶ ὃς ἐξαπατηθεὶς διώκει ἀνὰ κράτος. οἱ δὲ Ἀσσύριοι, ὡς ἐδόκει ἀλώσιμος εἶναι ὁ Γαδάτας, ἀνίστανται ἐκ τῆς ἐνέδρας. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ Γα- 5 δάταν ἰδόντες ὡσπερ εἰκὸς ἔφρευγον, οἱ δ' αὖ ὡσπερ εἰκὸς ἐδίωκον. καὶ ἐν τούτῳ ὁ ἐπιβουλεύων τῷ Γαδάτᾳ παῖει αὐτὸν, καὶ καιρίας μὲν πληγῆς ἀμαρτάνει, τύπτει δὲ αὐτὸν εἰς τὸν ὄμιον καὶ τιτρώσκει. ποιήσας δὲ τοῦτο ἐξίσταται, ἕως σὺν τοῖς διώκουσιν ἐγένετο· ἐπεὶ δ' ἐγνώσθη ὃς ἦν, ὁμοῦ δὴ σὺν τοῖς Ἀσσυρίοις προθύμως ἐκτείνων τὸν ἵππον σὺν τῷ βασιλεῖ ἐδίωκεν. ἐνταῦθα δὴ ἠλί- 6 σκοντο μὲν δῆλον ὅτι οἱ βραδυντάτους ἔχοντες τοὺς ἵππους ὑπὸ τῶν ταχίστων· ἤδη δὲ μάλα πάντες πιεζόμενοι διὰ τὸ κατατετρῦσθαι ὑπὸ τῆς πορείας οἱ τοῦ Γαδάτα ἵππεις καθορῶσι τὸν Κῦρον προσιόντα σὺν τῷ στρατεύματι. δοκεῖν δὲ χρῆ ἀσμένους καὶ ὡσπερ εἰς λιμένα ἐκ χειμῶ- 7 νος προσφέρεσθαι αὐτούς. ὁ δὲ Κῦρος τὸ μὲν πρῶτον ἐθαύμασεν· ὡς δ' ἔγνω τὸ πρᾶγμα, ἕως πάντες ἐναντίοι ἤλαινον, ἐναντίος καὶ αὐτὸς ἐν τάξει ἦγε τὴν στρατιάν· ὡς δὲ γρόντες οἱ πολέμιοι τὸ ὄν ἐτράποντο εἰς φνγῆν, ἐνταῦθα ὁ Κῦρος διώκειν ἐκέλευσε τοὺς πρὸς τοῦτο τεταγμένους, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἄλλοις εἶπετο ὡς ᾤετο

trennen zu müssen.

4. ἐξαναστάντα: der eigentliche Ausdruck vom Hervorbrechen aus dem Hinterhalte, wie VI, 3, 13 u. VII, 1, 26. — ἵππους: zu I, 4, 17 u. vgl. §. 15. — ὡς δὴ: sich stellend als ob (zu VII, 4, 3) gehört auch zu ὀλίγους ὄντας.

5. οἱ δ' αὖ: οἱ Ἀσσύριοι. — ἐξίσταται: macht er sich davon, aus dem Staube. — ἐκτείνων: in gestreckten Lauf setzend. Vgl. ἵπποι τανύοργο Hom. II. 16, 375. Od. 6, 83.

6. ὑπὸ τῶν ταχίστων: kurz für ὑπὸ τῶν τοὺς ταχίστους ἵππους ἔχόντων. — κατατετρῦσθαι.

Τρῶα mit seinen Compositis, ein mehr jonisches und dichterisches Wort, ist in der attischen Prosa selten. — δοκεῖν χρῆ. Wir: man kann sich denken. So auch οἴεσθαι δεῖ IV, 2, 28 und οἴεσθαι χρῆ Hier. 3, 9, χρῆ οἴεσθαι II, 2, 10. Vgl. zu V, 5, 25 und zu IV, 5, 19. — εἰς λιμένα ἐκ χειμῶνος. Die Griechen (Athener), ein seefahrendes Volk, lieben bildliche, dem Seeleben entnommene Ausdrücke. Vgl. VI, 1, 16.

7. τὸ ὄν: die Lage der Sache wie vorher τὸ πρᾶγμα. Vgl. zu VI, 3, 5. — ἐνταῦθα δὴ: zu II, 4, 24. — τοὺς πρὸς τοῦτο

8 συμφέρειν. ἐνταῦθα δὴ καὶ ἄρματα ἤλισκετο, ἕνα μὲν καὶ ἐπιπιπτότων τῶν ἠνιόχων, τῶν μὲν ἐν τῇ ἀναστροφῇ, τῶν δὲ καὶ ἄλλως, ἕνα δὲ καὶ περιτεμνόμενα ὑπὸ τῶν ἵππέων ἤλισκετο. καὶ ἀποκτείνουσι δὲ ἄλλους τε πολλοὺς  
9 καὶ τὸν παῖσαντα Γαδάταν. τῶν μὲντοι πεζῶν Ἀσσυρίων, οἳ ἔνυχον τὸ Γαδάτα χωρίον πολιορκοῦντες, οἳ μὲν εἰς τὸ τεῖχος κατέφυγον τὸ ἀπὸ Γαδάτα ἀποστάν, οἳ δὲ φθάσαντες εἰς πόλιν τινὰ τοῦ Ἀσσυρίου μεγάλην, ἐνθα καὶ αὐτὸς σὺν τοῖς ἵπποις καὶ τοῖς ἄρμασι κατέφυγεν ὁ Ἀσσύριος.  
10 Κύρος μὲν δὴ διαπραξάμενος ταῦτα ἐπαναχωρεῖ εἰς τὴν Γαδάτα χώραν· καὶ προστάξας οἷς ἔδει ἀμφὶ τὰ ἀρχαῖα ἔχειν εὐθὺς ἐπορεύετο, ὡς ἐπισκέψαιτο τὸν Γαδάταν, πῶς ἔχοι ἐκ τοῦ τραύματος. πορευομένῳ δὲ αὐτῷ ὁ Γαδάτας ἐπιδηδεμένος ἤδη τὸ τραῦμα ἀπαντᾷ. ἰδὼν δὲ αὐτὸν ὁ Κύρος ἤσθη τε καὶ εἶπεν, Ἐγὼ δὲ πρὸς  
11 σὲ ἦα ἐπισκεψόμενος, ὅπως ἔχεις. Ἐγὼ δὲ γ', ἔφη ὁ Γαδάτας, καὶ μὰ τοὺς θεοὺς σὲ ἐπαναθεασόμενος ἦα, ὁποῖός τις ποτε φαίη ἰδεῖν ὁ τοιαύτην ψυχὴν ἔχων· ὅστις οὐτ' οἶδα ἔγωγε ὅτι νῦν ἐμοῦ δεόμενος οὔτε μὴν ὑποσχόμενός γέ μοι ταῦτα πράξειν οὔτε εὖ πεπονθὼς ὑπ' ἐμοῦ εἰς γε τὸ ἴδιον οὐδ' ὀτιοῦν, ἀλλ' ὅτι τοὺς φίλους ἔδοξά σοι τι ὀνῆσαι, οὕτω μοι προθύμως ἐβοήθησας, ὡς νῦν τὸ μὲν ἐπ' ἐμοὶ οἴχομαι, τὸ δ' ἐπὶ σοὶ σέ-

τεταγμένους: s. 3, 58.

8. ἕνα μὲν καὶ: zu I, 5, 3. — ἤλισκετο... ἤλισκετο: zu I, 6, 38. Doch lesen die besten Hss. ἤλισκοντο statt des ersten ἤλισκετο. Ueber diesen Plural s. zu II, 2, 2.

10. οἷς = τούτοις οὖς. Weniger passend wäre es, οἷς von einem zu ergänzenden προστάττειν abhängig zu denken. — ἐπισκέψαιτο: stehender Ausdruck vom Krankenbesuche, vgl. VIII, 2, 25. — ἐκ τοῦ τρα. in Folge der Wunde. — ἐπιδηδεμένος τὸ τραῦμα: zu 2, 32. — ἐγὼ δέ: Gegensatz zu einem gedachten: du kommst zu mir. Und so schweht bei δέ zu Anfang einer

Rede immer ein Gegensatz vor, vgl. VI, 1, 49 u. VII, 1, 21.

11. ἰδεῖν: zu II, 3, 5. — ὅστις = ὅστε wie III, 3, 50 und ὅς VI, 1, 14. Das Verbum finit. dazu ist ἐβοήθησας. — οὐδ' ὀτιοῦν zu I, 4, 15. — τοὺς φίλους: Καδουσίους καὶ Σάκας καὶ Ὑρκανίους 3, 24. Es ist also der Gegensatz τὸ ἴδιον nicht vom Privatvortheil des Cyrus, sondern von dem, was ihm und den Persern unmittelbaren Vortheilgewährt, zu verstehen. — ὡς = ὅστε wie §. 18. — τὸ ἐπ' ἐμοί: zu I, 4, 12. — οἴχομαι. Der Indicativ von der unausbleiblichen Folge, wenn nicht Anderes sie verhindert

σωσμαι. οὐ μὰ τοὺς θεοὺς, εἰ ἦν οἷος ἔφην ἐξ ἀρχῆς 12 καὶ ἐπαιδοποιησάμην, οὐκ οἶδ' ἂν εἰ ἐκτησάμην παῖδα τοιοῦτον περὶ ἐμέ· ἐπεὶ ἄλλους τε οἶδα παῖδας καὶ τοῦτον τὸν νῦν Ἀσσυρίων βασιλέα πολὺ πλείω ἤδη τὸν ἑαυτοῦ πατέρα ἀνιάσαντα ἢ σὲ νῦν δύναται ἀνιᾶν. καὶ ὁ Κύρος πρὸς ταῦτα εἶπεν ὧδε· Ὡ Γαδάτα, ἢ πολὺ μείζον 13 παρῆς θαῦμα ἐμὲ νῦν θαυμάζεις. Καὶ τί δὴ τοῦτ' ἐστίν; ἔφη ὁ Γαδάτας. Ὅτι τοσοῦτοι μὲν, ἔφη, Περσῶν ἐσπούδασαν περὶ σέ, τοσοῦτοι δὲ Μήδων, τοσοῦτοι δὲ Ὑρκανίων, πάντες δὲ οἱ παρόντες Ἀρμενίων καὶ Σακίων καὶ Καδουσίων. καὶ ὁ Γαδάτας ἐπεύξατο, Ἄλλ', ὦ Ζεῦ, 14 ἔφη, καὶ τούτοις πολλὰ ἀγαθὰ δοῖεν οἱ θεοὶ καὶ πλείονα τῷ αἰτίῳ τοῦ καὶ τούτους τοιοῦτους εἶναι. ὅπως μὲντοι οὖς ἐπαινεῖς τούτους, ὦ Κύρε, καὶ ξενίσωμεν καλῶς, δέχου τάδε ξένια οἷα ἐγὼ δύναμαι. ἅμα δὲ προσῆγε πάμπολλα, ὥστε καὶ θύειν τὸν βουλούμενον καὶ ξενίζεσθαι πᾶν τὸ στράτευμα ἀξίως τῶν καλῶς πεποιημένων καὶ καλῶς συμβάντων.

Ὁ δὲ Καδούσιος ὠπισθοφυλάκει καὶ οὐ μετέσχε τῆς 15 διώξεως· βουλούμενος δὲ καὶ αὐτὸς λαμπρόν τι ποιῆσαι, οὔτε ἀνακουισάμενος οὔτε εἰπῶν οὐδὲν Κύρῳ καταθεῖ τὴν πρὸς Βαβυλῶνα χώραν. διεσπαρμένοις δὲ τοῖς ἵπποις αὐτοῦ ἀπιῶν ὁ Ἀσσύριος ἐκ τῆς ἑαυτοῦ πόλεως, οἳ κατέφυγε, συντηγχνάνει μάλα συντεταγμένον ἔχων τὸ ἑαυτοῦ στράτευμα. ὡς δ' ἔγνω μόνους ὄντας τοὺς Καδου- 16 σίους, ἐπιτίθεται, καὶ τὸν τε ἄρχοντα τῶν Καδουσίων ἀποκτείνει καὶ ἄλλους πολλοὺς καὶ ἵππους τινὰς λαμ-

πέρι. Anab. VI, 6, 23 τὸ ἐπὶ τούτῳ ἀπολώλαμεν πάντες.

12. οὐκ οἶδ' ἂν εἰ ἐκτησάμην = οὐκ οἶδ' εἰ ἐκτησάμην ἂν. Durch die Umstellung der Partikel sind die beiden Satzglieder in eines verschmolzen. Plat. Tim. 26<sup>b</sup> οὐκ ἂν οἶδ' εἰ δυνατὴν ἅπαντα ἐν μνήμῃ πάλιν λαβεῖν.

14. τῷ αἰτίῳ: nämlich Cyrus. — ξένια ist Prädicat: als Gastge-

schenke, daher ohne Artikel. — οἷα hängt von einem nach dem vorhergehenden δέχου leichtvorschwenden δίδόναι ab: so gut ich sie vermag. — τὸν βουλούμενον: zu I, 2, 14.

15. καταθεῖν plündernd durchstreifen ist wie κατατρέχειν üblicher Ausdruck von dieser Sache. Vgl. I, 4, 17. III, 2, 1. V, 3, 1. VI, 3, 9.

- βάνει τῶν Καδουσίων καὶ ἦν ἄγοντες λείαν ἐνύγχανον ἀφαιρεῖται. καὶ ὁ μὲν Ἀσσύριος διώξας ἄχει οὐδ' ἀσφαλές φέτο εἶναι ἀπετρέπετο· οἱ δὲ Καδούσιοι ἐσώζοντο
- 17 πρὸς τὸ στρατόπεδον ἀμφὶ δειλῆν οἱ πρῶτοι. Κῦρος δὲ ὡς ἤσθετο τὸ γεγονός, ἀπήντα τε τοῖς Καδουσίοις καὶ ὄντινα ἴδοι τετραμένον ἀναλαμβάνων τοῦτον μὲν ὡς Γαδάταν ἐπεμπεν, ὅπως θεραπεύοιτο, τοὺς δ' ἄλλους συγκατεσκήνον καὶ ὅπως τὰ ἐπιτήδεια ἔξουσι συνεπιμελεῖτο, παραλαμβάνων Περσῶν τῶν ὁμοτίμων συνεπιμελητάς· ἐν γὰρ τοῖς τοιοῦτοις οἱ ἀγαθοὶ ἐπιπονεῖν ἐθέλουσι.
- 18 καὶ ἀνιώμενος μέντοι ἰσχυρῶς δῆλος ἦν, ὡς καὶ τῶν ἄλλων δειπνούντων, ἥνικα ὥρα ἦν, Κῦρος ἔτι σὺν τοῖς ὑπηρέταις καὶ τοῖς ἰατροῖς οὐδένα ἐκὼν ἀτημέλητον παρέλειπεν, ἀλλ' ἢ ἀντόπτης ἐφεώρα, ἢ εἰ μὴ αὐτὸς ἔξαντοί, πέμπων φανερός ἦν τοὺς θεραπεύουσας.
- 19 Καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ κηρύξας συνίεναι τῶν μὲν ἄλλων τοὺς ἄρχοντας, τοὺς δὲ Καδουσίους ἅπαντας, ἔλεξε τοιάδε.
- Ἄνδρες σύμμαχοι, ἀνθρώπινον τὸ γεγενημένον· τὸ γὰρ ἀμαρτάνειν ἀνθρώπους ὄντας οὐδέν, οἶμαι, θανάστον. ἄξιοί γε μέντοι ἐσμὲν τοῦ γεγενημένου πράγματος τούτου ἀπολαῦσαι τι ἀγαθόν, τὸ μαθεῖν μήποτε διασπᾶν ἀπὸ τοῦ ὅλου δύναμιν ἀσθενεστέραν τῆς τῶν πολεμίων
- 20 δυνάμεως. καὶ οὐ τοῦτο, ἔφη, λέγω, ὡς οὐ δεῖ ποτε καὶ

16. πρὸς τὸ στρατόπεδον: zu Anab. V, 4, 5. — ἀμφὶ δειλῆν: zu 2, 2. — οἱ πρῶτοι: nachträglich beschränkende Apposition des Theils zu dem Ganzen οἱ Καδούσιοι.

17. συγκατεσκήνον: näml. σὺν τοῖς ὑπηρέταις, welche Beziehung die Präposition auch in συνεπιμελεῖτο und in συνεπιμελητάς hat. — ἐν τοῖς τοιοῦτοις: zu I, 4, 22. — ἐπιπονεῖν: aus freien Stücken aussergewöhnlich sich anstrengen, auch Hell. VI, 1, 15 u. St. d. Laced. 2, 5. Vgl. zu I, 2, 11.

18. καὶ ... μέντοι: zu III, 3, 38. — τοὺς θεραπεύουσας: zu IV, 2, 40.

19. συνίεναι: es sollten sich versammeln, denn in κηρύξας ist der Begriff von κελύειν mit enthalten wie VII, 5, 34. — ἀνθρώπινον. Vgl. zu III, 1, 40. — ἀνθρώπους ὄντας: wir als Menschen. — ἄξιοί γε μέντοι ἐσμὲν: die persönliche Structur wie häufig bei δίκαιος (zu IV, 1, 20), δῆλος oder φανερός εἰμι und bei vielen andern Adjectiven in einzelnen Beispielen.

ἐλάττωι ἔτι μορίῳ ἶέναι, ὅπου ἂν δέη, ἢ τῶν ὁ Καδούσιος ὄχετο· ἀλλ', εἰάν τις κοινούμενος ὁμιᾶται τῷ ἰκανῷ βοηθῆσαι, ἔστι μὲν ἀπατηθῆναι, ἔστι δὲ τῷ ὑπομένοντι ἔξαπατησάντι τοὺς πολεμίους ἄλλοσε τρέψαι ἀπὸ τῶν ἐξεληλυθότων, ἔστι δὲ ἄλλα παρέχοντα πράγματα τοῖς πολεμίους τοῖς φίλοις ἀσφάλειαν παρέχειν· καὶ οὕτω μὲν οὐδ' ὁ χωρὶς ὦν ἀπέσται, ἀλλ' ἔξαρτήσεται τῆς ἰσχύος· ὁ δὲ ἀπεληλυθὼς μὴ ἀνακοινωσάμενος οὐδέν τι διάφορον πάσχει ἢ εἰ μόνος ἐστρατεύετο. ἀλλ' ἀντὶ μὲν τούτου, 21 ἔφη, εἰάν θεὸς θέλῃ, ἀμνησόμεθα τοὺς πολεμίους οὐκ εἰς μακράν. ἀλλ' ἐπειδὴν τάχιστα ἀριστήσητε, ἄξω ὑμᾶς ἔνθα τὸ πρᾶγμα ἐγένετο· καὶ ἅμα μὲν θάψομεν τοὺς τελευτήσαντας, ἅμα δὲ δείξομεν τοῖς πολεμίους, ἔνθα κρατῆσαι νομίζουσιν, ἐνταῦθα ἄλλους αὐτῶν κρείττους, ἦν θεὸς θέλῃ· καὶ ὅπως γε μηδὲ τὸ χωρίον ἡδέως ὁρῶσιν, ἔνθα κατέκτανον ἡμῶν τοὺς συμμάχους· εἰάν δὲ μὴ ἀντεπεξίωσι, καύσομεν αὐτῶν τὰς κόμας καὶ δηώσομεν τὴν χώραν, ἵνα μὴ ἂ ἡμᾶς ἐποίησαν ὁρῶντες εὐφραίνωνται, ἀλλὰ τὰ ἑαυτῶν κακὰ θεώμενοι ἀνιῶνται. οἱ μὲν οὖν 22 ἄλλοι, ἔφη, ἀριστάτε ἰόντες· ὑμεῖς δέ, ὦ Καδούσιοι, πρῶτον μὲν ἀπελθόντες ἄρχοντα ὑμῶν αὐτῶν ἔλεσθε, ἥπερ ὑμῶν νόμος, ὅστις ὑμῶν ἐπιμελήσεται σὺν τοῖς θεοῖς

20. ἢ τῶν: nach unserer Weise s. v. a. ἢ τῶν. Vgl. §. 32. — παρέχοντα. Vorher stand durch Attraction der Dativ ἔξαπατήσαντι. S. zu II, 1, 15. — τῆς ἰσχύος: der Hauptmacht wie VI, 1, 23. — ἐστρατεύετο. Das Imperfect nach εἰ in Vergleichungssätzen bezeichnet der Wirklichkeit geradezu Entgegengesetztes, der Optativ aber, wie I, 5, 10 (οἶον εἰ τις ... ἐθή), zwar auch nur Gedachtes, aber doch Mögliches.

21. οὐκ εἰς μακράν: in kurzem, so regelmässig (wie Aristoph. Wesp. 454, Demosth. 18, 36. 2, 20. Herodot. 2, 121), nicht εἰς οὐ μακράν. — ἐπειδὴν τάχιστα: zu III, 3, 20. — ἔνθα = ἐκεῖσε ἔνθα. —

κρείττους: näml. ὄντας, zu III, 3, 67. — καὶ ὅπως ὁρῶσιν hängt von einem aus δείξομεν zu entnehmenden ποιήσομεν ab. Dindorf vergleicht Anab. VII, 7, 30: ποτέρως οὐκ οἶε μᾶλλον ἂν φοβείσθαι τε αὐτοὺς καὶ σωφρονεῖν τὰ πρὸς σέ, εἰ ὁρῶέν σοι τοὺς στρατιώτας οὕτω διακειμένους ὡς γῆν τε μεροντας ἂν, εἰ σὺ κελύεις, αὐθίς τ' ἂν ταχὺ ἐλθόντας, εἰ δέοι, ἄλλους τε τούτων περὶ σοῦ ἀκούοντας πολλὰ ἀγαθὰ ταχὺ ἂν σοι παραγενέσθαι, wo παραγενέσθαι von einem aus ὁρῶέν zu entnehmenden νομίζοιεν abhängt.

22. οἱ ἄλλοι ist Apposition zu dem in ἀριστάτε enthaltenen ὑμεῖς. Vgl. zu III, 3, 20. — ὑμῶν αὐτῶν:

καὶ σὺν ἡμῖν, ἂν τι προσδέησθε· ἐπειδὴν δὲ ἔλθῃτε καὶ  
 23 ἀριστήσητε, πέμψατε πρὸς με τὸν αἰρεθέντα. οἱ μὲν δὴ  
 ταῦτα ἔπραξαν· ὁ δὲ Κύρος ἐπεὶ ἐξήγαγε τὸ στράτευμα,  
 κατέστησεν εἰς τάξιν τὸν ἠρημένον ὑπὸ τῶν Καδουσίων  
 καὶ ἐκέλευσε πλησίον αὐτοῦ ἄγειν τὴν τάξιν, ὅπως, ἔφη,  
 ἂν δυνώμεθα, ἀναθαρρύνωμεν τοὺς ἄνδρας. οὕτω δὴ  
 ἐπορεύοντο καὶ ἐλθόντες ἔθαπτον μὲν τοὺς Καδουσίους,  
 ἐδήρουν δὲ τὴν χώραν. ποιήσαντες δὲ ταῦτα ἀπῆλθον τὰ  
 ἐπιτήδεια ἐκ τῆς πολεμίας ἔχοντες πάλιν εἰς τὴν Γαδάτα.  
 24 Ἐνοήσας δὲ, ὅτι οἱ πρὸς αὐτὸν ἀφεστηκότες, ὄντες  
 πλησίον Βαβυλῶνος, κακῶς πείσονται, ἂν μὴ αὐτὸς αἰεὶ  
 παρῆ, οὕτως ὅσους τε τῶν πολεμίων ἀφίει, τούτους ἐκέ-  
 λευε λέγειν τῷ Ἀσσυρίῳ, καὶ αὐτὸς κήρυκα ἐπέμψεν πρὸς  
 αὐτὸν ταῦτα λέγοντα, ὅτι ἔτοιμος εἶη τοὺς ἐργαζομένους  
 τὴν γῆν εἶναι καὶ μὴ ἀδικεῖν, εἰ καὶ ἐκεῖνος βούλοιο εἶναι  
 ἐργάζεσθαι τοὺς τῶν πρὸς ἑαυτὸν ἀφεστηκότων ἐργάτας.  
 25 καίτοι, ἔφη, σὺ μὲν ἂν καὶ δύνῃ κωλύειν, ὀλίγους τινὰς  
 κωλύσεις· ὀλίγη γὰρ ἐστὶ χώρα ἢ τῶν πρὸς ἐμὲ ἀφεστη-  
 κώτων· ἐγὼ δὲ πολλὴν ἂν σοὶ χώραν ἐφῆν ἐνεργὸν εἶναι.  
 εἰς δὲ τὴν τοῦ καρποῦ κομιδὴν, εἰ μὲν πόλεμος ἦ, ὁ  
 ἐπικρατῶν, οἶμαι, καρπώσεται, εἰ δὲ εἰρήνη, δῆλον, ἔφη,  
 ὅτι σὺ. εἰ μὲντοι τις ἢ τῶν ἐμῶν ὄπλα ἀνταίρηται σοὶ  
 ἢ τῶν σῶν ἐμοί, τούτους, ἔφη, ὡς ἂν δυνώμεθα ἐκάτεροι  
 26 ἀμννοῦμεθα. ταῦτα ἐπιστείλας τῷ κήρυκι ἐπέμψεν αὐ-  
 τόν. οἱ δὲ Ἀσσύριοι ὡς ἤκουσαν ταῦτα, πάντα ἐποίουν

aus eurer eigenen Mitte. — προσ-  
 δεήσθε: nämlich ἡμῶν. — πρὸς με:  
 zu mir, πρὸς ἐμέ, zu mir, wäre  
 wenig passend.

23. κατέστησεν εἰς τάξιν: *sumit  
 in acie locum tribuit.* — τὰ ἐπιτή-  
 δεια... ἔχοντες ist zugefügt, um  
 zu zeigen, dass Cyrus bemüht ge-  
 wesen, das Gebiet des Gadatas zu  
 schonen.

24. εἶναι: nämlich ἐργάζεσθαι.

25. ἐνεργόν: zu I, 6, 11. — εἰς  
 δὲ τὴν τ. κ. κομιδὴν: auf die

Zeit der Ernte hin, wie ἐς  
 häufig von der künftigen Zeit ge-  
 braucht wird (z. B. §. 21 εἰς μα-  
 ζαίν). Andere erklären: was die  
 Ernte anbelangt, vgl. VIII, 8,  
 6. — τούτους auf εἶναι τις bezogen,  
 s. zu I, 6, 43.

26. πάντα ἐποίουν: boten Al-  
 les auf wie Anab. III, 1, 18. Statt  
 des Participis ist nach πάντα ποιεῖν  
 gebräuchlicher ὡς oder ὅπως oder  
 ὅστε. Doch s. Plat. Euthyphr.  
 8c πάντα ποιῶσι καὶ λέγουσι  
 φεύγοντες τὴν δίκην. (Matthiä, gr.

πείθοντες τὸν βασιλέα συγχωρῆσαι ταῦτα καὶ ὅτι μικρό-  
 27 τaton τοῦ πολέμου λιπεῖν. καὶ ὁ Ἀσσύριος μέντοι εἶτε  
 καὶ ὑπὸ τῶν ὁμοφύλων πεισθεῖς εἶτε καὶ αὐτὸς οὕτω  
 βουλευθεῖς συγγένησε ταῦτα. καὶ ἐγένοντο συνθήκαι τοῖς  
 μὲν ἐργαζομένοις εἰρήνην εἶναι, τοῖς δὲ ὀπλοφόροις πό-  
 λεμον. ταῦτα μὲν δὴ διεπέπρακτο περὶ τῶν ἐργατῶν 28  
 ὁ Κύρος. τὰς μέντοι νομάς τῶν κτηνῶν τοὺς μὲν ἑαυτοῦ  
 φίλους ἐκέλευσε καταθέσθαι, εἰ βούλοιο, ἐν τῇ ἑαυτῶν  
 ἐπικρατείᾳ. τὴν μὲντοι τῶν πολεμίων λείαν ἤγον ὀπό-  
 29 θεν δύναιτο, ὅπως εἴη ἡ στρατεία ἡδίων τοῖς συμμάχοις.  
 οἱ μὲν γὰρ κίνδυνοι οἱ αὐτοὶ καὶ ἄνευ τοῦ λαμβάνειν τὰ  
 ἐπιτήδεια, ἢ δὲ ἐκ τῶν πολεμίων τροφή κουφοτέρην τὴν  
 στρατείαν ἐδόκει παρέχειν.

Ἐπεὶ δὲ παρεσκευάζετο ἤδη ὁ Κύρος ὡς ἀπιαίν, παρ- 29  
 ἦν ὁ Γαδάτας ἄλλα τε δῶρα πολλὰ καὶ παντοῖα φέρων  
 καὶ ἄγων ὡς ἂν ἐξ οἴκου μεγάλου, καὶ ἵππους δὲ ἦγε  
 πολλοὺς ἀφελόμενος τῶν ἑαυτοῦ ἵππέων, οἷς ἠπιστήμει  
 διὰ τὴν ἐπιβουλὴν. ὡς δ' ἐπλησίασεν, ἔλεξε τοιάδε· Ὡ 30  
 Κύρε, νῦν μὲν σοὶ ἐγὼ ταῦτα δίδωμι ἐν τῷ παρόντι, καὶ  
 χρῶ αὐτοῖς, εἰ δὲ τι νόμιζε δ', ἔφη, καὶ τἄλλα πάντα  
 τάμα σὰ εἶναι. οὔτε γὰρ ἐστὶν οὔτ' ἐστὶ ποτέ, ὅτῳ  
 ἐγὼ ἀπ' ἐμοῦ φόντι καταλείψω τὸν ἐμὸν οἶκον, ἀλλ'  
 ἀνάγκη, ἔφη, σὺν ἐμοὶ τελευτῶντι πᾶν ἀποσβῆναι τὸ  
 ἡμέτερον γένος καὶ ὄνομα. καὶ ταῦτα, ἔφη, ὦ Κύρε, 31

Gr. §. 555. Anm. 2.) — πείθοντες:  
 wie ἐπειθόν 5, 22.

27. εἶτε καὶ ... εἶτε καί: zu I,  
 5, 3.

28. τὰς νομάς τῶν κτηνῶν: die  
 weidenden Heerden, wie Anab.  
 III, 5, 2 νομαὶ πολλὰ βοσκη-  
 μάτων, Hesychius: νομαί· βοσκη-  
 ματα. — ἐν τῇ ἑαυτῶν ἐπικρατείᾳ:  
 in das in ihrer (der Perser und  
 ihrer Bundesgenossen) Gewalt  
 befindliche Land. — τὴν τ. π.  
 λείαν: zu 3, 1. — οἱ αὐτοί: näm-  
 lich ἐδόξουν (εἶναι, was fehlen  
 kann), aus dem folgenden ἐδόκει

zu entnehmen.

29. ὡς ἂν: erg. τις φέροι καὶ  
 ἄγοι, zu I, 3, 8. — καὶ ἵππους δὲ  
 ἦγε: Uebergang vom Participium  
 zum Verbum finitum, zu II, 3, 8.

30. νῦν... ἐν τῷ παρόντι: zu  
 III, 1, 29. — τὸν ἐμὸν οἶκον:  
 meine Besitzungen, mein  
 Vermögen. So auch §. 29 u. 34.  
 Oec. 1, 5 δοκεῖ πάντα τοῦ οἴκου  
 εἶναι ἕσα τις κέχρηται. Dort wird  
 auch οἶκος ausdrücklich von οἰκία  
 unterschieden. — ἡμέτερον: 'das  
 Unser der Familiensprache.'  
 Nitzsch zu Odys. I. p. 63. Vgl.

ἴμνημί σοι θεούς, οἳ καὶ ὀρώσι πάντα καὶ ἀκούουσι πάντα, οὔτε ἄδικον οὔτ' αἰσχρὸν οὐδὲν οὔτ' εἰπὼν οὔτε ποιήσας ἔπαθον. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων κατεδάκρυνε τὴν ἑαυτοῦ τύχην καὶ οὐκέτι ἠδυνήθη πλείω εἰπεῖν.

- 32 Καὶ ὁ Κῦρος ἀκούσας τοῦ μὲν πάθους ᾗπτεῖρεν αὐτόν, ἔλεξε δὲ ὧδε. Ἀλλὰ τοὺς μὲν ἵππους δέχομαι, ἔφη· σέ τε γὰρ ὠφελήσω εὐνοστέροισι δοῦς αὐτοὺς ἢ νῦν σοι εἶχον, ὡς ἔοικεν, ἐγὼ τε οὗ δὴ πάλαι ἐπιθυμῶ, τὸ Περσῶν ἵππιον θᾶπτον ἐμπληρώσω εἰς τοὺς μυρίους ἱππέας· τὰ δ' ἄλλα χρήματα σὺ ἀπαγαγὼν φύλαττε, ἔστ' ἂν ἐμὲ ἴδῃς ἔχοντα ὥστε σοῦ μὴ ἠτιᾶσθαι ἀντιδωροῦμενον· εἰ δὲ πλείω μοι διδοὺς ἀπίοις ἢ λαμβάνοις παρ' ἐμοῦ, μὰ τοὺς θεοὺς οὐκ οἶδ' ὅπως ἂν δυναίμην μὴ
- 33 αἰσχύνεσθαι. πρὸς ταῦτα ὁ Γαδάτας εἶπεν, Ἀλλὰ ταῦτα μὲν, ἔφη, πιστεύω σοι· ὀρῶ γὰρ σον τὸν τρόπον φυλάττειν μέντοι ὅρα εἰ ἐπιτήδειός εἰμι. ἕως μὲν γὰρ φίλοι ἦμεν τῷ Ἀσσυρίῳ, καλλίστη ἐδόκει εἶναι ἢ τοῦ ἐμοῦ πατρὸς κτῆσις· τῆς γὰρ μεγίστης πόλεως Βαβυλῶνος ἐγγὺς οὖσα, ὅσα μὲν ὠφελείσθαι ἔστιν ἀπὸ μεγάλης πό-

ἦμεν §. 34 u. 3, 27.

31. ταῦτα ἔπαθον: nämlich ξε-  
ετιμήθη (s. V, 2, 28) was im Vor-  
hergehenden dem Sinne nach ent-  
halten ist. Aehnlich οὗτος VII, 5,  
63. — θεούς: zu I, 28. — ὀρώσι  
πάντα καὶ ἀκούουσι πάντα. Vgl.  
VIII, 7, 22.

32. τοῦ πάθους. Symp. 4, 37  
τούτους οἰκτεῖω τῆς ἀγῶν χυλε-  
πῆς νόσου. — ἀλλά: wohl an. Vgl.  
IV, 5, 51. Anab. I, 8, 16. — νῦν:  
jüngst. So steht νῦν schon bei  
Homer Od. 1, 35, Xen. πορ. 4, 40,  
Thuc. 1, 90. Aehnlich unten VII, 2,  
23 u. 1, 43. Vgl. νῦν δὴ Anab. VII,  
1, 26. Uebrigens ist ἢ νῦν = ἢ οὐ  
νῦν, wie §. 20. — ὡς ἔοικεν: wie  
ich daraus schliesse, dass du ihnen  
die Pferde genommen hast. —  
θᾶπτον: als wenn ich die Pferde  
nicht von dir erhalten hätte. — οὐ

δὴ πάλαι ἐπιθυμῶ: schon längst  
(begehrte und noch) begehrte. So  
wird πάλαι öfter mit dem Präsens  
verbunden. — εἰς τοὺς μυρίους:  
auf die runde Zahl von 10,000;  
daher der Artikel. Vgl. VI, 2, 7.  
Aehnlich Hipparch. 9, 3 τὸ ἱππικὸν  
... ἐμπληρωθῆναι εἰς τοὺς χιλίους  
ἱππέας.

34. ἦμεν: zu §. 30. Vgl. 5, 34.  
— ἐγγὺς οὖσα. Dieser scheinbar  
absolute Nominativ ist durch Ver-  
änderung der Construction zu er-  
klären. Angefangen ist nämlich, als  
sollte st. ταῦτα ἀπελαύομεν etwa  
τούτων ἀπόλασιν ἡμῖν παρεχε-  
σθαι. Aehnliches s. VI, 3, 2. VIII,  
8, 10. Hell. IV, 1, 24 ἐπιπεσῶν  
τῆ Φαργαβάζου στρατοπεδεία...  
πολλοὶ ἐπεσον (statt πολλοὺς ἀπέ-  
κτεινε). Vgl. zu II, 3, 4. — ὠφέ-

λεως, ταῦτα ἀπελαύομεν, ὅσα δὲ ἐνοχλείσθαι, οἴκαδε  
δεῦρο ἀπίοντες τούτων ἐκποδῶν ἦμεν· νῦν δ' ἐπεὶ ἐχθροὶ  
ἔσμεν, δῆλον ὅτι, ἐπειδὴν σὺ ἀπέλθῃς, καὶ αὐτοὶ ἐπιβου-  
λευσόμεθα καὶ ὁ οἶκος ὅλος, καὶ, οἶμαι, λυπηρῶς βιωσό-  
μεθα ὅλως τοὺς ἐχθροὺς καὶ πλησίον ἔχοντες καὶ κρείτ-  
τους ἡμῶν αὐτῶν ὀρώντες. τάχ' οὖν εἰποὶ τις ἂν, καὶ τί 35  
δῆτα οὐχ οὕτως ἐνενοοῦ πρὶν ἀποστῆναι; ὅτι, ὦ Κῦρε,  
ἢ ψυχὴ μου διὰ τὸ ὑβρίσθαι καὶ ὀργίζεσθαι οὐ τὸ ἀσφα-  
λέστατον σοχοπούσα διήγεν, ἀλλ' αἰεὶ τοῦτο κνοῦσα, ἀρᾶ  
ποτὲ ἔσται ἀποτίσασθαι τὸν καὶ θεοῖς ἐχθρὸν καὶ ἀν-  
θρώποις, ὃς διατελεῖ μισῶν, οὐκ ἦν τις τι αὐτὸν ἀδικῆ,  
ἀλλ' ἐάν τινα ὑποπτεύσῃ βελτίονα ἑαυτοῦ εἶναι. τοιγαρ- 36  
οὖν, οἶμαι, αὐτὸς πονηρὸς ὢν πᾶσι πονηροτέροις ἑαυτοῦ  
συμμάχοις χρῆσεται. ἐάν δέ τις ἄρα καὶ βελτίον αὐτοῦ  
φανῆ, θάρρει, ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐδὲν σε δεήσει τῷ ἀγαθῷ  
ἀνδρὶ μάχεσθαι, ἀλλ' ἐκεῖνος τούτῳ ἀρκέσει μηχανώμε-  
νος, ἕως ἂν ἔλῃ τὸν ἑαυτοῦ βελτίονα. τοῦ μέντοι ἐμὲ  
ἀνιᾶν καὶ σὺν πονηροῖς ἠαδίας, οἶμαι, κρείττων ἔσται.

Ἀκούσαντι ταῦτα τῷ Κύρῳ ἔδοξεν ἄξια ἐπιμελείας 37  
λέγειν· καὶ εὐθὺς εἶπε, Τί οὖν, ἔφη, ὦ Γαδάτα, οὐχὶ τὰ  
μὲν τεῖχη φυλακῆ ἐχρᾶ ἐποιήσαμεν, ὅπως ἂν σοι σῶα  
ἦ χοῦσθαι ἀσφαλῶς, ὁπόταν εἰς αὐτὰ ἴῃς, αὐτὸς δὲ σὺν

λεῖσθαι ἀπό: zu I, 1, 2. — ἐν-  
οχλείσθαι: nämlich ἔστιν ἀπὸ με-  
γάλης πόλεως. — οἴκαδε δεῦρο:  
zu III, 2, 29. — ἐπιβουλεύομεθα:  
zu I, 6, 9. — ὅλως gehört zu λυ-  
πηρῶς.

35. κνοῦσα: erg. διήγεν, wone-  
ben αἰεὶ nicht anstössiger ist als ne-  
ben διατελεῖν VIII, 1, 44. Hell. II,  
3, 25 u. Symp. 8, 41. — οὐκ ἦν:  
nicht sowohl wenn.

36. πᾶσι πονηροτέροις ἐ. συμ-  
μάχοις χρῆσεται = πάντες, οἷς  
συμμάχοις χρῆσεται, πονηροτέροι  
αὐτοῦ ἔσονται. — ἐάν ἄρα: zu I,  
3, 17. — ἀρκέσει μηχανώμενος:  
wird genug Anschläge ma-  
chen. Die persönliche Construction

bei ἀρκεῖν mit dem Participium statt  
der unpersönlichen mit dem Accus.  
c. infinit. auch IV, 5, 44. Oecon. 12,  
4 ὅστις μέλλει ἀρκεῖν, ἔταν  
ἐγὼ ἀπό, ἀντιμοῦ ἐπιμελούμε-  
νος, Hier. 7, 12. Μηχανᾶσθαι  
ohne Objectaccusativ wie Hom. Od.  
4, 822, wo aber derselbe ebenso  
wie hier durch das folgende Satz-  
glied umschrieben wird. — τοῦ  
ἀνιᾶν hängt von κρείττων ἔσται,  
wobei man die eigentliche Bedeu-  
tung von κρείττων nicht urgieren  
darf, ab, es heisst nur: er wird es  
in seiner Gewalt haben = δυνατός  
ἔσται ἐμὲ ἀνιᾶν.

37. τί οὐχὶ ἐποιήσαμεν: zu II,  
1, 4. — χοῦσθαι: zu dem Behufe,  
um —. — αὐτὸς δέ. Man wieder-



- ἡμῖν στρατεύῃ, ἵνα, ἣν οἱ θεοὶ ὡσπερ νῦν σὺν ἡμῖν ὄσιν, οὗτος σὲ φοβῆται, ἀλλὰ μὴ σὺ τοῦτον; ὅτι δὲ ἡδὺ σοὶ ὄραν τῶν σῶν ἢ ὅτι σινῶν χαίρεις, ἔχων σὺν ἑαυτῷ πορεύου. καὶ σὺ τ' ἂν ἐμοί, ὡς γ' ἐμοὶ δοκεῖ, πάντῃ χρησίμος
- 38 εἶης ἐγὼ τε σοὶ ὅσα ἂν δύνωμαι πειράσσομαι. ἀκούσας ταῦτα ὁ Γαδάτας ἀπέπνευσέ τε καὶ εἶπεν, Ἄρ' οὖν, ἔφη, δυναίμην ἂν συσκευασάμενος φθάσαι πρὶν σε ἐξιέναι; βούλομαι γάρ τοι, ἔφη, καὶ τὴν μητέρα ἄγειν μετ' ἑμαυτοῦ. καὶ μὰ Δί', ἔφη, φθάσεις μέντοι. ἐγὼ γὰρ ἐπι-
- 39 σήσω, ἕως ἂν φῆς καλῶς ἔχειν. οὕτω δὲ ὁ Γαδάτας ἀπελθὼν φύλαξι μὲν τὰ τεῖχη σὺν Κῦρῳ ὠχυρώσατο, συσκευασάτο δὲ πάντα, ὁπόσοις ἂν οἶκος μέγας καλῶς οἰκοῖτο. ἦγετο δὲ καὶ τῶν ἑαυτοῦ τῶν τε πιστῶν οἷς ἦδετο καὶ ὧν ἠπίσται πολλοὺς, ἀναγκάσας τοὺς μὲν καὶ γυναῖκας ἄγειν, τοὺς δὲ καὶ ἀδελφάς, ὡς δεδεμένους τού-
- 40 τοις κατέχει αὐτούς. καὶ τὸν μὲν Γαδάταν εὐθύς ὁ Κῦρος ἐν τοῖς περὶ αὐτὸν ἦει ἔχων καὶ ὀδῶν φραστῆρα καὶ ὕδατων καὶ χιλοῦ καὶ σίτου, ὡς εἶη ἐν τοῖς ἀφθονοτάτοις στρατοπεδεύεσθαι.
- 41 Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος καθεώρα τὴν τῶν Βαβυλωνίων πόλιν καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ἡ ὁδός, ἣν ἦει, παρ' αὐτὸ τὸ

hole in Gedanken τί οὐχί. — σὺν ἑαυτῷ = σὺν σεαυτῷ, zu I, 6, 35. — πειράσσομαι (näml. χρησίμος εἶναι) sagt er mit gleicher Bescheidenheit wie VI, 1, 21. Vgl. zu IV, 5, 48.

38. ἀναπνεῖν: respirare. Wir sagen: wieder leichter athmen. — βούλομαι γάρ. Damit erklärt er, warum er einige Zeit (mehr, als wenn er blos sein kriegerisches Gefolge mit sich nähme) zur Vorbereitung auf die Reise brauche. — φθάσεις. Diese Form gebraucht Xen. auch VII, 1, 19; sonst heisst das Futurum bei den Attikern stets φθήσομαι.

39. φύλαξι: zu III, 2, 11 u. vgl. III, 3, 1. — οἰκοῖτο: zu IV, 5, 39. — ὧν ἠπίσται = τούτων οἷς ἠπίσται, eine seltene Attraction. Vgl.

Plat. Gorg. 509<sup>a</sup> ὧν ἐγὼ ἐπιτεύχηκα . . . οὐδέτις οἶός τ' ἐστὶν ἄλλως λέγειν, Krüger Gr. 51, 10 A. 3. — καὶ γυναῖκας: nicht blos selbst mitzugehen, sondern auch u. s. w. Ebenso καὶ ἀδελφάς. Uebrigens s. zu IV, 2, 2 u. vgl. Chariton. VI, 9, 6. — τούτοις ist Neutrum und bezieht sich auf γυναῖκας καὶ ἀδελφάς ohne Rücksicht auf das Genus dieser Nomina, dieselben nur als Sache, als δεσμά betrachtend. Isoer. 3, 36: εἰδὼς ἅπαντας ἀνθρώπους περὶ πλείστον ποιουμένους τοῦς παῖδας τοὺς αὐτῶν καὶ τὰς γυναῖκας, καὶ μάλιστα δογισμένους τοῖς εἰς ταῦτ' ἐξαμαρτάνουσι.

40. φραστῆρα: zu IV, 5, 17.

41. παρ' αὐτὸ τὸ τεῖχος: ganz

τεῖχος φέρειν, καλέσας τὸν Γωβρύαν καὶ τὸν Γαδάταν ἠρώτα, εἰ εἶη ἄλλη ὁδός, ὥστε μὴ πάντῃ ἐγγὺς τοῦ τείχους ἄγειν. καὶ ὁ Γωβρύας εἶπεν, Εἰσὶ μὲν, ὦ δέσποτα, 42 καὶ πολλαὶ ὁδοί· ἀλλ', ἐγὼ γ', ἔφη, ὤμην καὶ βούλεσθαι ἂν σε νῦν ὅτι ἐγγυτάτω τῆς πόλεως ἄγειν, ἵνα καὶ ἐπιδείξαις αὐτῷ, ὅτι τὸ στρατεύμαά σου ἤδη πολὺ τέ ἐστι καὶ καλόν· ἐπειδὴ καί, ὅτε ἔλαττον εἶχες, προσῆλθές τε πρὸς αὐτὸ τὸ τεῖχος καὶ ἐθεῖατο ἡμᾶς οὐ πολλοὺς ὄντας· νῦν δὲ εἰ καὶ παρεσκευασμένος τί ἐστιν, ὡσπερ πρὸς σὲ εἶπεν ὅτι παρασκευάζοιτο ὡς μαχοῦμενός σοι, οἶδ' ὅτι ἰδόντι αὐτῷ τὴν σὴν δύναμιν πάλιν ἀπαρασκευαστότατα τὰ ἑαυτοῦ φανέεται.

Καὶ ὁ Κῦρος πρὸς ταῦτα εἶπε, Δοκεῖς μοι, ὦ Γωβρύα, 43 θαυμάζειν, ὅτι ἐν ᾧ χρόνῳ πολὺ μείονα ἔχων στρατιὰν ἦλθον, πρὸς αὐτὸ τὸ τεῖχος προσῆγον, νῦν δ' ἐπεὶ πλείονα δύναμιν ἔχω, οὐκ ἐθέλω ὑπ' αὐτὰ τὰ τεῖχη ἄγειν. ἀλλὰ μὴ 44 θαύμαζε· οὐ γὰρ τὸ αὐτὸ ἐστὶ προσάγειν τε καὶ παράγειν. προσάγουσι μὲν γὰρ πάντες οὕτω ταξάμενοι, ὡς ἂν ἄριστοι εἶεν μάχεσθαι· καὶ ἀπάγουσι δὲ οἱ σώφρονες ἢ ἂν ἀσφαλίστατα, οὐχ ἢ ἂν τάχιστα ἀπέλθοιεν. παριέναι δὲ ἀνάγκη 45 ἐστὶν ἐκτεταμέναις μὲν ταῖς ἀμάξαις, ἀνειργμένοις δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις σκευοφόροις ἐπὶ πολὺ· ταῦτα δὲ πάντα δεῖ προκεκαλύφθαι τοῖς ὀπλοφόροις καὶ μηδαμῇ τοῖς πολεμίοις γυμνὰ ὄπλων τὰ σκευοφόρα φαίνεσθαι. ἀνάγκη 46

nahe, hart an der Mauer vorbei. Vgl. §. 42. 43. 2, 29. Hell. I, 5, 12: παρ' αὐτὰς τὰς προφύρας τῶν Λυσάνδρου νεῶν παρεπέλει.

42. καὶ πολλαί: sogar viele — καὶ vor βούλεσθαι urgiert dieses. — αὐτῷ: τῷ Ἀσσυρίῳ, zu III, 1, 31. Derselbe ist auch Subjeet zu ἐθεῖατο. — ὅτε ἔλαττον εἶχες: 3, 5. — ὡσπερ εἶπεν: 3, 6.

44. προσάγειν τε καὶ παράγειν. Statt τὲ καὶ erwartet man blos καί, s. aber zu I, 6, 31. — προσάγουσι μὲν. Diesem entspricht παριέναι

δέ §. 45. — ὡς ἂν ἄριστοι εἶεν μάχεσθαι. Dazu ist die andere Lesart ὡς ἂν οἴωνται ἄριστα μάχεσθαι eine nicht üble Erklärung.

45. ἀνειργμένοις ἐπὶ πολὺ erklärt man als prägnanten Ausdruck: durch die schmale Strasse in dünne Reihen zusammengedrängt und dadurch in eine lange Linie (ἐπὶ πολὺ) ausgedehnt. Dindorf vermuthet jedoch ἀνειργμένοις (aufgereiht, d. i. ausgedehnt), was auch mir das richtige scheint. Wie ἐπὶ πολὺ auch ἐπὶ μακρόν §. 47 u. ἐπὶ λεπτόν καὶ ἀσθενές §. 46.

οὐκ οὕτω πορευομένων ἐπὶ λεπτὸν καὶ ἀσθενὲς τὸ μάχιμον τετάχθαι· εἰ οὐκ βούλοιντο ἀθρόοι ἐκ τοῦ τείχους προσπεσεῖν πῆ, ὅπῃ προσμίζεσαν, πολὺ ἂν ἔρρωμενέστερον 47 συμμιγνύοιεν τῶν παριόντων. καὶ τοῖς μὲν ἐπὶ μακρὸν πορευομένοις μακρὰ καὶ αἱ ἐπιβοήθειαι, τοῖς δ' ἐκ τοῦ τείχους βραχὺ πρὸς τὸ ἔγγυς καὶ προσδραμεῖν καὶ πάλιν 48 ἀπελθεῖν. ἦν δὲ μὴ μείον ἀπέχοντες παρίωμεν ἢ ἐφ' ὅσον καὶ νῦν ἐκτεταμένοι πορευόμεθα, τὸ μὲν πλήθος κατόψονται ἡμῶν, ὑπὸ δὲ τῶν παρυφασμένων ὀπλων πᾶς 49 ὄχλος δεινὸς φαίνεται. ἦν δ' οὐκ ἐπὶ τῷ ὄντι ἐπεξίωσί πῆ, ἐκ πολλοῦ προορῶντες αὐτοὺς οὐκ ἂν ἀπαράσκεινοι λαμβανοίμεθα. μᾶλλον δέ, ὡς ἄνδρες, ἔφη, οὐδ' ἐπιχειρήσουσιν, ὅπταν πρόσω δέη ἀπὸ τοῦ τείχους ἀπιέναι, ἂν μὴ τῷ ὄλῳ ὑπολάβωσι τοῦ παντός κρείττους εἶναι· φοβερὰ γὰρ ἡ ἀποχώρησις. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' εἶπεν, ἔδοξέ τε 50 ὀρθῶς τοῖς παροῦσι λέγειν καὶ ἦγεν ὁ Γωβρύας, ὡσπερ ἐκέλευσεν. παραμειβομένου δὲ τὴν πόλιν τοῦ στρατεύματος αἰεὶ τὸ ὑπολειπόμενον ἰσχυρότερον ποιοῦμενος ἀπεχώρει.

46. τὸ μάχιμον: der streitbare Theil des Heeres, die Combattanten, wie Thuc. 6, 23. Aehnlich τὸ ἔγγυς §. 47 und so häufig das Neutrum, z. B. VI, 1, 27 und VII, 1, 39.

47. τοῖς δ' ἐκ τοῦ τείχους statt τοῖς δ' ἐν τῷ τείχεσσι durch Attraction von προσδραμεῖν.

48. ἀπέχοντες: von Babylon nämlich. — ἐφ' ὅσον . . . ἐκτεταμένοι: damit der Feind bei einem etwaigen Ausfall eine einzelne Abtheilung nicht eher angreifen kann, als selbst die am meisten von einander entfernten Truppen des Cyrus einander zu Hülfe kommen können. — παρυφασμένον in derselben übertragenen Bedeutung wie oft *praetereare*. — φαίνεται, nicht φανείται, weil er nicht mehr von dem vorliegenden Falle, sondern im Allgemeinen spricht. Vgl. zu II, 3, 2.

49. μᾶλλον δέ: oder vielmehr berichtet das Vorhergehende. — ὅπταν u. ἂν: z. 3, 9. — τῷ ὄλῳ τοῦ παντός κρείττους εἶναι: *se omnibus suis copijs toto nostro exercitu potiores esse*. Gabriellus. Ich verbinde τῷ ὄλῳ mit κρείττους: ganz und gar überlegen, wie oft τῷ παντί (u. τῷ παντί καὶ ὄλῳ Plat. Legg. V. 734 a), was hier wegen τοῦ παντός vermieden scheint, beim Comparativ steht. Τὸ ὄλον βέλτιους sagt Aristides o. 56. p. 344, 10 Dind. und τὸ ὄλον κρείττους Athenacus III, 115e.

50. αἰεὶ gehört sowohl zu τὸ ὑπολειπόμενον, als auch zu ποιοῦμενος (zu 3, 45): stets den jedesmal zurückbleibenden Theil verstärkend, nämlich mit Soldaten von der Bedeckung des schon vorübergegangenen Zugs.

Ἐπεὶ δὲ πορευόμενος οὕτως ἐν ταῖς γιγνομέναις 51 ἡμέραις ἀφικνεῖται εἰς τὰ μεθόρια τῶν Σύρων καὶ Μηδων, ἐνθενπερ ὠρηγο, ἐνταῦθα δὴ τρία ὄντα τῶν Σύρων φρουρία, ἐν μὲν αὐτῶν τὸ ἀσθενέστατον βίαι προσβαλὼν ἔλαβε, τὸ δὲ δύο φρουρία φοβῶν μὲν Κύρος, πείθων δὲ Γαδάτας ἐπεισε παραδοῦναι τοὺς φυλάττοντας.

Ἐπεὶ δὲ ταῦτα διεπέπρακτο, κέμπει πρὸς Κναζάρην 5 καὶ ἐπέστελλεν αὐτῷ ἦκειν ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, ὅπως περὶ τῶν φρουρίων ὧν εὐλόγησαν βουλευσάιντο, ὅτι χρήσαιτο καὶ θεασάμενος τὸ στρατεύμα καὶ περὶ τῶν ἄλλων σύμβουλος γίγνοιτο, ὅτι δοκοίη ἐκ τούτου πράττειν· ἐὰν δὲ κελεύη, εἰπέ, ἔφη, ὅτι ἐγὼ ἂν ὡς ἐκείνον ἴοιμι στρατοπεδευσόμενος. ὁ μὲν δὲ ἄγγελος ἦρχετο 2 ταῦτ' ἀπαγγέλλον. Ὁ δὲ Κύρος ἐν τούτῳ ἐκέλευσε τὴν τοῦ Ἀσσυρίου σκηπτήν, Κναζάρην ἦν οἱ Μηδοὶ ἐξεῖλον, ταύτην κατασκευάσαι ὡς βέλτιστα τῇ τε ἄλλῃ κατασκευῇ

51. ἐν ταῖς γιγνομέναις ἡμέραις: in den darüber verstreichenden, d. i. dazu erforderlichen Tagen. So steht häufig γίγνεσθαι in Verbindung mit ἡμέραι, ἡμέρας und χρόνος, z. B. Hell. II, 4, 25. πρὶν ἡμέρας δέκα γενέσθαι. — Σύρων — Ἀσσυρίων, zu II, 4, 17. — ἐν μὲν αὐτῶν: zu I, 1, 1. — τὸ δὲ δύο: der Artikel, weil diese Zahl jetzt bestimmt ist, nachdem der Minuend (τρία) und der Subtrahend (ἔν) gegeben sind. — πείθων . . . ἐπεισε. Participium und Verbum finitum desselben Zeitworts stehen oft in einem Satzgliede beisammen, aber nur, wenn das Verbum finitum eine nähere Bestimmung des allgemeinen Begriffes des Verbums enthält, entweder durch Zusammensetzung mit einer Präposition, wie τῷ ὄλοντες ἐξώσειν πιστεύουσιν VI, 4, 18 und φεύγων ἀποφεύγει Anab. II, 5, 7, oder durch einen hinzugefügten Adverbialbegriff, wie V, 1, 1 ἀκούσας ἤκουσα ἠθέως, VIII, 4, 9 u. 6, 2, oder durch die modificirte Bedeutung des Tem-

Xenophons Cyropaedia II. 2. Aufl.

pus selbst wie hier (zu 5, 22). Uebrigens muss ἐπεισε auch bei φοβῶν μὲν Κύρος gedacht werden, denn φοβῶν widerspricht dem ἐπεισε nicht, wie sich z. B. aus Comm. II, 1, 13 ergibt: πάντα τρόπον πολιορκούντες τοὺς ἦττοντας, ἕως ἂν πείσωσιν ἐλεσθαι δουλεύειν. Vgl. Anab. VII, 7, 29.

5. 1. πρὸς Κναζάρην, der in dem erstürmten Lager der Assyrier zurückgeblieben war IV, 1, u. 5, 8. — ἐὰν δὲ κελεύη, εἰπέ: mündlicher Auftrag an den Boten.

2. ἀπαγγέλλον: welcher meldete, ἀπαγγέλων dagegen hiesse: um zu melden. S. zu Anab. IV, 5, 8 u. vgl. Hell. II, 1, 7 καὶ ἀπεπέμφθησαν πρόσβεις, σὺν αὐτοῖς δὲ καὶ ἀπὸ Κύρου ταῦτα λέγοντες ἄγγελοι. — Κναζάρην ἦν. Dem schärfer betonten Worte ist das Relativum nachgestellt wie Plat. Polit. IV, 425e συμβολαίων πέρι, ἕκαστοι ἂν πρὸς ἀλλήλους συμβάλλουσιν. Vgl. zu I, 4, 7. Ueber die Sache s. IV, 5,

ἦν εἶχον καὶ τῷ γυναικῶν εἰσαγαγεῖν εἰς τὸν γυναικῶνα τῆς σπηγῆς καὶ σὺν ταύτῃ τὰς μουσουργοὺς, ἀπὲρ ἔξρη-  
 3 μέναι ἦσαν Κραξάρη. οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἔπραττον. ὁ δὲ πεμφθεὶς πρὸς τὸν Κραξάρη ἐπεὶ ἔλεξε τὰ ἐντεταλμένα, ἀκούσας αὐτοῦ ὁ Κραξάρης ἔγνω βέλτιον εἶναι τὸ στρα-  
 τευμα μένειν ἐν τοῖς μεθορτοῖσι. καὶ γὰρ οἱ Πέρσαι, οὓς μετεπέμψατο ὁ Κῦρος, ἦσαν ἦσαν δὲ μυριάδες τέτταρες  
 4 τοξοτῶν καὶ πελταστῶν. ὁρῶν οὖν καὶ τούτους σινομέ-  
 νους πολλὰ τὴν Μηδικὴν τούτων ἂν ἐδόκει ἦδιον ἀπαλ-  
 λαγήναι ἢ ἄλλον ὄχλον εἰσδέξασθαι. ὁ μὲν δὴ ἐκ Περ-  
 σῶν ἄγων τὸν στρατὸν ἐρόμενος τὸν Κραξάρη κατὰ τὴν  
 Κύρον ἐπιστολήν, εἴ τι δέοιτο τοῦ στρατοῦ, ἐπεὶ οὐκ ἔφη  
 δεῖσθαι, ἀθημερόν, ἐπεὶ ἤκουσε παρόντα Κύρον, ὄχετο  
 πρὸς αὐτὸν ἄγων τὸ στρατεύμα.

5 Ὁ δὲ Κραξάρης ἐπορεύετο τῇ ὕστεραίᾳ σὺν τοῖς πα-  
 ραμείναισι ἰππεῦσι Μήδων ὡς δ' ἦσθετο ὁ Κῦρος προσ-  
 ἰόντα αὐτὸν, λαβὼν τοὺς τε τῶν Περσῶν ἰππέας, πολ-  
 λούς ἤδη ὄντας, καὶ τοὺς Μήδους πάντας καὶ τοὺς Ἀρ-  
 μενίους καὶ τοὺς Ὑρακίους καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων  
 τοὺς εὐπιπιοτάτους τε καὶ εὐοπιοτάτους ἀπῆντα ἐπιδει-  
 6 κνὺς τῷ Κραξάρη τὴν δύναμιν. ὁ δὲ Κραξάρης ἐπεὶ εἶδε  
 σὺν μὲν τῷ Κύρῳ πολλοὺς τε καὶ καλοὺς κάγαθούς ἐπομένους,  
 σὺν ἑαυτῷ δὲ ὀλίγην τε καὶ ὀλίγον ἀξίαν θραυτείαν, ἀτιμόν  
 τι αὐτῷ ἔδοξεν εἶναι καὶ ἄχος αὐτὸν ἔλαβεν. ἐπεὶ δὲ κατα-  
 βὰς ἀπὸ τοῦ ἵππου ὁ Κῦρος προσῆλθεν ὡς φιλῆσων αὐτὸν  
 κατὰ νόμον, ὁ Κραξάρης κατέβη μὲν ἀπὸ τοῦ ἵππου, ἀπε-  
 7 στραφη δὲ καὶ ἐφίλησε μὲν οὐ, δακρύων δὲ φανερός ἦν. ἐκ τοῦ-

51 ff., u. 6, 11. — τῷ γυν. εἰσαγαγεῖν  
 steht zu κατασκευάσαι in demsel-  
 ben Verhältniss wie τῇ ἄλλῃ κατα-  
 σκευῇ. Ueber τῷ εἰσαγαγεῖν s. zu  
 IV, 5, 9 und vgl. VIII, 2, 24 τῷ  
 τελείν ἐθέλειν.

3. ἐπεὶ. Ueber die Stellung zu  
 I, 4, 7 und vgl. §. 6. — οὓς μετε-  
 πέμψατο: s. IV, 5, 16, 31.

4. κατὰ τὴν Κύρον ἐπιστολήν:  
 IV, 5, 31. — παρόντα: g e k o m -

men sei heisst es, obgleich er nur  
 in der Nähe war, im Vergleich zu  
 der weiteren Entfernung, aus der  
 er gekommen war.

6. σὺν τῷ Κύρῳ ἐπομένους:  
 zu 2, 13. — ἄχος (auch VI, 1, 37)  
 ist ein poetisches Wort. — κατὰ  
 νόμον: zu I, 4, 27.

7. δακρύων. Das Weinen ist  
 keineswegs an und für sich ein Zug  
 von Charakterschwäche, denn auch

τον δὴ ὁ Κῦρος τοὺς μὲν ἄλλους πάντας ἀποστάντας  
 ἐκέλευσεν ἀναπαύεσθαι· αὐτὸς δὲ λαβόμενος τῆς δεξιᾶς  
 τοῦ Κραξάρου καὶ ἀπαγαγὼν αὐτὸν τῆς ὁδοῦ ἔξω ὑπὸ  
 φοίνικας τινάς, τῶν τε Μηδικῶν πύλων ὑποβαλεῖν ἐκέ-  
 λευσεν αὐτῷ καὶ καθίσας αὐτὸν καὶ παρακαθίσάμενος  
 εἶπεν ὧδε·

Εἶπέ μοι, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ θεεῖ, τί μοι ὄρ-  
 8 γίξῃ καὶ τί χελεπὸν ὄρῶν οὕτω χελεπῶς φέρεις; ἐνταῦθα  
 δὴ ὁ Κραξάρης ἀπεκρίνατο, Ὅτι, ὦ Κῦρε, δοκίῶν γε δὴ  
 ἐφ' ὅσον ἀνθρώπων μνήμη ἐφικνεῖται καὶ τῶν πάλαι  
 προγόνων καὶ πατρὸς βασιλέως πεφικνεῖται καὶ αὐτὸς βα-  
 σιλεὺς νομιζόμενος εἶναι, ἑμαυτὸν μὲν ὄρῶ οὕτω ταπει-  
 νῶς καὶ ἀναξίως ἐλαύνοντα, σὲ δὲ τῇ ἐμῇ θραυτείᾳ καὶ  
 τῇ ἄλλῃ δυνάμει μέγα τε καὶ μεγαλοπρεπῆ παρόντα.  
 καὶ ταῦτα χελεπὸν μὲν οἶμαι καὶ ὑπὸ πολεμίων παθεῖν, 9  
 πολὺ δ', ὦ Ζεῦ, χελεπώτερον ὑφ' ὧν ἦμιστα ἐχρῆν ταῦ-  
 τα πεπονθέναι. ἐγὼ μὲν γὰρ δοκῶ δεκάκις ἂν κατὰ τῆς  
 γῆς καταδύναμι ἦδιον ἢ ὄφθῆναι οὕτω ταπεινὸς καὶ ἰδεῖν  
 τοὺς ἐμοὺς ἐμοῦ ἀμελήσαντας καὶ ἐπεγγελῶντας ἐμοί. οὐ  
 γὰρ ἀγνωῶ τοῦτο, ἔφη, ὅτι οὐ σύ μου μόνον μεῖζων εἶ,  
 ἀλλὰ καὶ οἱ ἐμοὶ δοῦλοι ἰσχυρότεροι ἐμοῦ ὑπαντιάζουσι  
 μοι καὶ κατεσκευασμένοι εἰσίν, ὥστε δύνασθαι ποιῆσαι

Tigranes III, 1, 7, Gadatas V, 4, 31  
 u. Cyrus selbst VII, 3, 8, 11 weinen,  
 und Thränen erachtete der Griechen  
 überhaupt keines Mannes für un-  
 würdig, s. Hermann gr. Antt. III,  
 5, 10. Also nur in der Veranlas-  
 sung der Thränen des Cyaxares  
 zeigt sich die Schwäche desselben.  
 — λαβόμενος τῆς δεξιᾶς τοῦ Κ.  
 So regelmässig in der Prosa, Hell.  
 IV, 1, 38 ἐλάβετο τῆς χειρὸς αὐ-  
 τοῦ, Aristoph. Wesp. 1237 Κλέω-  
 νος λαβόμενος τῆς δεξιᾶς, Plat.  
 Prot. 335<sup>a</sup> καὶ μου ἀνισταμένου  
 ἐπιλαμβάνεται ὁ Καλλίας τῆς χει-  
 ρός, Charm. 153<sup>b</sup> καὶ μου λαβό-  
 μενος τῆς χειρὸς. — τῶν Μ. πύ-  
 λων: partitiver Genitiv. Ueber die

Sache vgl. Hell. IV, 1, 30 ὑποπι-  
 θέντων δὲ αὐτῷ (τῷ Φαρναβάζῳ)  
 τῶν θραυπόντων ἡεπτά, ἐφ' ὧν  
 καθίζουσι οἱ Πέρσαι μαλακῶς,  
 ἡσχύνθη ἐντροφήσαι.

8. προγόνων: nūml. βασιλέων  
 (ὄντων). — ἑμαυτὸν: zu III, 2, 20.

9. ὑφ' ὧν = ὑπὸ τούτων ὑφ'  
 ὧν. — κατὰ τῆς γῆς καταδύναμι:  
 Anab. VII, 1, 30 εἴχομαι πρὶν  
 ταῦτα ἐπιθεῖν ὑφ' ὑμῶν γενόμενα  
 μνησθῆναι ἐμὲ γε κατὰ γῆς ἀρχιᾶς  
 γενέσθαι, 7, 11 κατὰ τῆς γῆς κα-  
 ταδύομαι ὑπὸ τῆς ἀσχυρίας. Vgl.  
 auch unten VI, 1, 35, 37. — οἱ  
 ἐμοὶ δοῦλοι: meine Unterthan-  
 nen, im Munde des zürnenden  
 Cyaxares eine geringschätzige Be-

10 μάλλον ἐμὲ κακῶς ἢ παθεῖν ὑπ' ἐμοῦ. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων πολὺ ἔτι μάλλον ἐκρατεῖτο ὑπὸ τῶν δακρύων, ὥστε καὶ τὸν Κύρον ἐπεσπάσατο ἐμπλησθῆναι δακρύων τὰ ὄμματα. ἐπισχὼν δὲ μικρὸν ἔλεξε τοιαύδε ὁ Κύρος.

Ἀλλὰ ταῦτα μὲν, ὦ Κραξάρη, οὔτε λέγεις ἀληθῆ οὔτε ὀρθῶς γινώσκεις, εἰ οἶει τῆ ἐμῆ παρουσίᾳ Μήδους 11 κατεσκευάσθαι, ὥστε ἱκανὸς εἶναι σε κακῶς ποιεῖν. τὸ μέντοι σε θυμοῦσθαι οὐ θαυμάζω· εἰ μέντοι γε ἀδίκως ἢ δικαίως αὐτοῖς χαλεπαίνεις, παρήσω τοῦτο· οἶδα γὰρ ὅτι βαρέως ἂν φέροις ἀκούων ἐμοῦ ἀπολογουμένου ὑπὲρ αὐτῶν· τὸ μέντοι ἄνδρα ἄρχοντα πᾶσιν ἅμα χαλεπαίνειν τοῖς ἀρχομένοις, τοῦτο ἐμοὶ δοκεῖ μέγα ἀμάρτημα εἶναι. ἀνάγκη γὰρ διὰ τὸ πολλοὺς μὲν φοβεῖν πολλοὺς 12 ἐχθροὺς ποιῆσθαι, διὰ δὲ τὸ πᾶσιν ἅμα χαλεπαίνειν πᾶσιν αὐτοῖς ὁμόνοιαν ἐμβάλλειν. ὦν ἕνεκα, εὖ ἴσθι, ἐγὼ οὐκ ἀπέπεμπον ἄνευ ἐμαντοῦ τούτους, φοβούμενος, μὴ τι γένοιτο διὰ τὴν σὴν ὀργὴν ὅτι πάντας ἡμᾶς λυπήσοι. ταῦτα μὲν οὖν σὺν τοῖς θεοῖς ἐμοῦ παρόντος ἀσφαλῶς ἔχει σοι· τὸ μέντοι σε νομίζειν ὑπ' ἐμοῦ ἀδικεῖσθαι, τοῦτ' ἐγὼ πάνν χαλεπῶς φέρω, εἰ ἀσκήν ὅσον δύναμαι τοὺς φίλους ὡς πλείστα ἀγαθὰ ποιεῖν 13 τὰναντία τούτου δοκῶ ἐξεργάζεσθαι. ἀλλὰ γὰρ, ἔφη, μὴ οὔτως εἰκῆ ἡμᾶς αὐτοὺς αἰτιώμεθα, ἀλλ', εἰ δυνατόν, σαφέστατα κατίδωμεν, ποῖόν ἐστι τὸ παρ' ἐμοῦ ἀδίκημα. καὶ τὴν ἐν φίλοις δικαιοτάτην ὑπόθεσιν ἔχω ὑποτιθέ- ναι· ἐὰν γὰρ τί σε φανῶ κακὸν πεποιηκῶς, ὁμολογῶ ἀδι-

zeichnung für die ἀρχόμενοι. Anders IV, 6, 2. — παθεῖν: näml. κακῶς.

10. ταῦτα οὔτε ἀληθῆ λέγεις = ταῦτα, ἃ λέγεις, οὔτε ἀληθῆ ἐστίν.

12. μὴ τι γένοιτο. Er deutet auf eine Empörung und einen Angriff auf das Leben des Cyaxares. — ὀργήν: s. IV, 5, 9. — χαλεπῶς φέρω, εἰ = χ. φ. ὅτι. — ἐπειτα: zu I, 2, 2.

13. ἀλλὰ γὰρ: aber genug mit den gegenseitigen Vorwürfen, denn u. s. w. — οὔτως εἰκῆ: zu II, 2,

22. — ἡμᾶς αὐτοὺς = ἀλλήλους (zu VI, 4, 14), denn auch Cyrus macht dem Cyaxares im Vorhergehenden Vorwürfe. — ὑπόθεσιν ὑποτιθέμαι: von einer Voraussetzung, einem Grundsatz ausgehen. — φανῶ und φαίνωμαι sind nicht wesentlich verschieden; denn oft hängt es bloß vom Schriftsteller ab eine Handlung oder Erscheinung auf einen einzelnen Zeitpunkt zu beschränken oder

κεῖν· ἐὰν μέντοι μηδὲν φαίνωμαι κακὸν πεποιηκῶς μηδὲ βουληθεῖς, σὺ καὶ σὺ αὐτὸ ὁμολογήσεις μηδὲν ὑπ' ἐμοῦ ἀδικεῖσθαι; Ἀλλ' ἀνάγκη, ἔφη. Ἐὰν δὲ δὴ καὶ ἀγαθὰ 14 σοι πεπραχῶς δῆλος ὦ καὶ προθυμούμενος πρᾶξαι ὡς ἐγὼ πλείστα ἐδυνάμην, οὐκ ἂν καὶ ἐπαίνοιο σοὶ ἄξιος εἶην μάλλον ἢ μέμψεις; Δίκαιον γοῦν, ἔφη. Ἄγε τοί- 15 νυν, ἔφη ὁ Κύρος, σκοπῶμεν τὰ ἐμοὶ πεπραγμένα πάντα καθ' ἐν ἑκαστον· οὕτω γὰρ μάλιστα δῆλον ἔσται, ὅτι τε αὐτῶν ἀγαθόν ἐστι καὶ ὅτι κακόν. ἀρξώμεθα δέ, ἔφη, 16 ἐκ τῆσδε τῆς ἀρχῆς, εἰ καὶ σοὶ ἀρκοῦντως δοκεῖ ἔχειν. σὺ γὰρ δήπου ἐπεὶ ἦσθον πολλοὺς πολεμίους ἠθροισμένους, καὶ τούτους ἐπὶ σὲ καὶ τὴν σὴν χώραν ὀρωμένους, εὐθὺς ἔπεμπες πρὸς τὸ Περσῶν κοινὸν συμμάχους αἰ- 17 τοῦμενος καὶ πρὸς ἐμὲ ἰδίᾳ δεόμενος πειρᾶσθαι αὐτὸν ἐμὲ ἐλθεῖν ἠγούμενον, εἴ τινες Περσῶν ἴοιεν. οὐκ οὖν ἐγὼ ἐπέεισθην τε ταῦτα ὑπὸ σοῦ καὶ παρεγενόμην ἄνδρας ἄγων σοι ὡς ἦν δυνατόν πλείστοις τε καὶ ἀρίστοις; Ἥλθεθ 18 γὰρ οὖν, ἔφη. Ἐν τοίτῳ τοίνυν, ἔφη, πρῶτόν μοι εἰπέ, τί ποτέρον ἀδικίαν τινά μου πρὸς σὲ κατέγνωσ ἢ μάλλον εὐεργεσίαν; Δῆλον, ἔφη ὁ Κραξάρης, ὅτι ἐκ γε τούτων 19 εὐεργεσίαν. Τί γὰρ, ἔφη, ἐπεὶ οἱ πολέμιοι ἦλθον καὶ 18 διαγωνίζεσθαι ἔδει πρὸς αὐτοὺς, ἐν τούτῳ κατενόησάς ποῦ με ἢ πόνον ἀποστάντα ἢ τινος κινδύνου φεισάμε- 19 νον; Οὐ μὰ τὸν Δι', ἔφη, οὐ μὲν δὴ. Τί γὰρ, ἐπεὶ νί- κης γενομένης σὺν τοῖς θεοῖς ἡμετέρας καὶ ἀναχωρησάν- των τῶν πολεμίων παρεκάλουν ἐγὼ σε, ὅπως κοινῆ μὲν

als dauernd zu bezeichnen. Man vergleiche mit unserer Stelle I, 2, 7, wo γνώσι u. εὐρίσχωσι, u. VII, 1, 21, wo αἰσθηθε u. αἰσθάνηθε in ähnlichem Verhältnisse stehn. — ἀδικεῖσθαι: zu II, 4, 8. — ἀλλά: ich kann es nicht verweigern, sondern —

15. καθ' ἐν ἑκαστον: z. I, 6, 22.

16. ἐκ τῆσδε τῆς ἀρχῆς: von der Zeit, als ich dieses Commando übernahm, I, 5, 4. — τὸ κοινόν: zu I,

5, 4. — ἐπέεισθην ταῦτα: liess mich dazu überreden. — γὰρ οὖν: zu I, 6, 22.

17. κατέγνωσ passt nur zu ἀδικίαν (s. zu VI, 1, 36), nicht zu εὐεργεσίαν, wozu das einfache ἔγνωσ aus jenem zu entnehmen, ein Zeugma. — ἐκ γε τούτων: zu I, 6, 33.

18. οὐ μὲν δὴ: zu I, 6, 9.

19. παρεκάλουν: IV, 1, 11 ff.

αὐτοὺς διώκοιμεν, κοινῇ δὲ τιμωροῦμεθα, κοινῇ δέ, εἴ τι καλὸν κάραθόν συμβαίνοι, τοῦτο καρποῦμεθα, ἐν τούτοις 20 ἔχεις τινὰ μου πλεονεξίαν κατηγορῆσαι; ὁ μὲν δὴ Κνωξάρης πρὸς τοῦτο εἶργα· ὁ δὲ Κῦρος πάλιν ἔλεγεν ὧδε· Ἄλλ' εἰ πρὸς τοῦτο σιωπᾶν ἡθιόν σοι ἢ ἀποκρίνασθαι, τόδε γ', ἔφη, εἶπέ, εἴ τι ἀδικεῖσθαι ἐνόμισας, ὅτι, ἐπεὶ σοι οὐκ ἀσφαλὲς ἐδόκει εἶναι διώκειν, σὲ μὲν αὐτὸν ἀφῆκα τοῦ κινδύνου [μὴ μετέχειν], ἰππέας δὲ τῶν σῶν συμπέμψαι μοι ἐδεόμην σοι· εἰ γὰρ καὶ τοῦτο αἰτῶν ἡθιόν, ἄλλως 21 τε καὶ προπαρεσχηκῶς ἐμαυτὸν σοι σύμμαχον, τοῦτ' αὖ πρὸς σοῦ, ἔφη, ἐπιδεικνύσθω. ἐπεὶ δ' αὖ καὶ πρὸς τοῦτο εἶργα ὁ Κνωξάρης, Ἄλλ' εἰ μὴδὲ τοῦτο, ἔφη, βούλει ἀποκρίνασθαι, σὺ δὲ τοῦντεῦθεν λέγε, εἴ τι αὖ ἡθιόν, ὅτι σοῦ ἀποκριναμένου ἐμοί, ὡς οὐκ ἂν βούλοιο εὐθυμομένους ὁρῶν Μήδους τούτου πάσας αὐτοὺς ἀναγκάζειν κινδυνεύοντας ἵεναι, εἴ τι αὖ σοι δοκῶ τοῦτο χαλεπὸν ποιῆσαι, ὅτι ἀμελήσας τοῦ ὀργίζεσθαι σοι ἐπὶ τούτοις πάλιν ἤτουν σε, οὗ ἤδειν οὔτε σοι μείον ἢν δοῦναι μοι οὐδὲν οὔτε ὄρον Μήδοις ἐπιταχθῆναι τὸν γὰρ 22 βουλόμενον δῆπου ἐπεσθαι ἤτησά σε δοῦναι μοι. οὐκοῦν τούτου τυχῶν παρὰ σοῦ οὐδὲν ἤντων, εἰ μὴ τούτους πείσαιμι. ἐλθῶν οὖν ἐπειθον αὐτοὺς καὶ οὕς ἐπεισα, τοῦ-

20. ἀφῆκα τοῦ κινδύνου μὴ μετέχειν. In ἀφῆκα liegt ein verneinender Begriff, daher μὴ. Plat. Phileb. 50<sup>a</sup> ἀφείμαι με μηκέτι δεῖν μηχανεῖν τοὺς λόγους. (Doch lassen hier die besten Hss. μὴ μετέχειν aus.)

21. ἀλλ' εἰ μὴδὲ τοῦτο . . . σὺ δέ. Der Nachsatz mit δέ ist anakoluthisch als Gegensatz zum Vordersatz ausgedrückt. So auch Anab. V, 6, 12 εἰ μὴ πλοῖα ἐσσεσθαι μέλει ἱκανά . . . , ἡμεῖς δὲ πλέοιμεν ἄν. S. das. d. Anm. — εἴ τι αὖ . . . ποιῆσαι = εἴ τοῦτο, ὃ ἐποίησα, χαλεπὸν τί σοι δοκεῖ. Damit werden des Zwischensatzes wegen die Worte εἴ τι αὖ ἡθιόν etwas verändert wiederholt. S. zu III, 1, 9.

— ἀμελήσας: zu VII, 2, 17. — ἐπὶ τούτοις: hierauf. — οὐ ἤδειν κτέ. was, wie ich wusste, das Geringste war, was du mir geben, und das Leichteste, was den Medern auferlegt werden konnte.

22. οὐδὲν ἤντων. Der Indicativ steht mit einer gewissen Kürze des Ausdrucks unabhängig von der Bedingung: Dadurch, dass ich dies von dir erlangte, gewann ich nichts, und ich hätte wirklich nichts ausrichten können, wenn ich diese nicht hätte überreden können. S. Madvig, Synt. §. 118, b. So öfter auch im Lateinischen, s. Madvig, lat. Gr. §. 348. — ἐπειθον suchte zu überreden, redete zu, ἐπεισα überredete. Herodot. 5, 104

τους ἔχων ἐπορευόμεν σοῦ ἐπιτρέψαντος. εἰ δὲ τοῦτο αἰτίας ἄξιον νομίζεις, οὐδ' ὅτι ἂν διδῶς, ὡς εἴοικε, παρὰ 23 σοῦ δέχεσθαι ἀναίτιόν ἐστιν. οὐκοῦν ἐξωρμήσαμεν οὐτως· ἐπειδὴ δ' ἐξήλωμεν, τί ἡμῖν πεπραγμένον οὐ φανερόν ἐστιν; οὐ τὸ στρατόπεδον ἤλωκε τῶν πολεμίων; οὐ τεθνήασι πολλοὶ τῶν ἐπὶ σὲ ἐλθόντων; ἀλλὰ μὴν τῶν γε ζώντων ἐχθρῶν πολλοὶ μὲν ὄπλων ἐστέρηται, πολλοὶ δὲ ἰππων· χρήματά γε μὴν τὰ τῶν φερόντων καὶ ἀγόντων τὰ σὰ πρόσθεν νῦν ὄρεξ τοὺς σοὺς φίλους καὶ ἔχοντας καὶ ἀγοντας, τὰ μὲν σοί, τὰ δὲ αὐ τοῖς ὑπὸ τὴν σὴν ἀρχῆν. τὸ δὲ πάντων μέγιστον καὶ κάλλιστον, τὴν μὲν 24 σὴν χώραν ἀξαναομένην ὄρεξ, τὴν δὲ τῶν πολεμίων μειομένην, καὶ τὰ μὲν τῶν πολεμίων φρούρια ἐχόμενα, τὰ δὲ σὰ τὰ πρότερον εἰς τὴν Σύρων ἐπικρατείαν συγκατασπασθέντα νῦν τάναντία σοὶ προσκλωρηκότα· τούτων δὲ εἴ τι κακίον σοι ἢ εἴ τι μὴ ἀγαθόν σοι μαθεῖν μὲν ἔγωγε βούλεσθαι οὐκ οἶδα ὅπως ἂν εἴποιμι· ἀκούσαι μέντοι γε οὐδὲν κωλύει. ἀλλὰ λέγε ὅτι γινώσκεις περὶ 25 αὐτῶν. ὁ μὲν δὴ Κῦρος οὕτως εἰπὼν ἐπαύσατο· ὁ δὲ Κνωξάρης ἔλεξε πρὸς ταῦτα τάδε.

Ἄλλ', ὦ Κῦρε, ὡς μὲν ταῦτα, ἃ σὺ πεποίηκας, κακὰ ἐστὶν οὐκ οἶδ' ὅπως χρὴ λέγειν· εὐ γὰρ μέντοι, ἔφη, ἴσθι,

καὶ ἀνέπειθε πάντας Κυρούους συναπίστασθαι. τοὺς μὲν δὴ ἄλλους ἀνέπεισε, Μαθουσίους δὲ οὐ βουλομένους οἱ πείθεσθαι ἐπολιόρχε.

23. τῶν ζώντων. S. IV, 2, 32. V, 3, 25. — φερόντων καὶ ἀγόντων: zu III, 2, 12. — πρόσθεν νῦν. Einen Gegensatz bildende Wörter werden gerne neben einander gestellt. Vgl. VI, 1, 33 u. zu VIII, 8, 15. — τοῖς ὑπὸ τὴν σὴν ἀρχῆν: zu I, 5, 3.

24. τὸ δὲ π. μέγιστον: zu III, 1, 1. — φρούρια. S. 4, 51. — ἐχόμενα: in deinem Besitze. — συγκατασπασθέντα: mit in den Be-

reich der Gewalt der Assyrer gezogen, insofern die Assyrer auch in der Nähe der medischen Festen fast ungeschädigt schalteten. S. I, 4, 17. — ἀκούσαι steht dem μαθεῖν entgegen. Cyrus meint, er könne nicht sagen, dass er sich belehren lassen wolle, dass etwas von dem Erwähnten für Cyaxares unvortheilhaft sei, denn dies sei unmöglich, aber anhören könne er es doch, wie Cyaxares vielleicht dies zeigen wolle.

25. οὐκ οἶδ' ὅπως χρὴ: kann man auf keine Weise. S. zu 4, 6. — εὐ γὰρ μέντοι ἴσθι. Vgl. Anab. I, 4, 8 ἀλλ' εὐ γὰρ μέντοι ἐπιστάσθωσαν, u. oben z. II, 1, 11.

ὅτι ταῦτα τὰ ἀγαθὰ τοιαῦτά ἐστιν, οἷα, ὅσῳ πλείονα  
 26 φαίνεται, τοσούτῳ μᾶλλον ἐμὲ βαρύνει. τὴν τε γὰρ χώ-  
 ραν, ἔφη, ἐγὼ ἂν τὴν σὴν ἐβουλόμην τῇ ἐμῇ δυνάμει  
 μείζω ποιεῖν μᾶλλον ἢ τὴν ἐμὴν ὑπὸ σοῦ ὄρῳ οὕτως  
 27 ἀξιομένην· σοὶ μὲν γὰρ ταῦτα ποιοῦντι καλά, ἐμοὶ δὲ  
 γέ ἐστὶ πη ταῦτα ἀτιμίαν φέροντα. καὶ χρήματα οὕτως  
 ἂν μοι δοκῶ ἥδιόν σοι δωρεῖσθαι ἢ παρὰ σοῦ οὕτω λαμ-  
 βάνειν, ὡς ἴσῃ νῦν ἐμοὶ δίδως· τοῦτοις γὰρ πλουτιζόμε-  
 νος ὑπὸ σοῦ καὶ μᾶλλον αἰσθάνομαι, οἷς πενέστερος γί-  
 γνομαι. καὶ τοῖς γ' ἐμοῖς ὑπηκόους ἰδὼν μικρὰ γε ἀδι-  
 κουμένους ὑπὸ σοῦ ἦττον ἂν δοκῶ λυπεῖσθαι ἢ νῦν ὄρων,  
 28 ὅτι μεγάλα ἀγαθὰ πεπόνθασιν ὑπὸ σοῦ. εἰ δέ σοι, ἔφη,  
 ταῦτα δοκῶ ἀγνωμόνως ἐνθυμῆσθαι, μὴ ἐν ἐμοὶ αὐτά,  
 ἀλλ' εἰς σὲ τρέψας πάντα καταθέσασαι, οἷά σοι φαίνεται.  
 τί γὰρ ἂν, εἴ τις κίνας, οὓς σὺ τρέφεις φυλακῆς ἕνεκα  
 σαυτοῦ τε καὶ τῶν σῶν, τούτους θεραπεύων γρωριμωτέ-  
 ρους ἑαυτῷ ἢ σοὶ ποιήσεις, ἄρ' ἂν σε εὐφράναι τούτῳ  
 29 τῷ θεραπεύματι; εἰ δὲ τοῦτό σοι δοκεῖ μικρὸν εἶναι,  
 ἐκείνο κατανόησον· εἴ τις τοὺς σὲ θεραπεύοντας, οὓς σὺ  
 καὶ φρουρᾶς καὶ στρατείας ἕνεκα κέκτησαι, τούτους οὕτω  
 διατιθεῖν, ὥστ' ἐκείνου μᾶλλον ἢ σοῦ βούλεσθαι εἶναι,  
 ἄρ' ἂν ἀντὶ ταύτης τῆς εὐεργεσίας χάριν αὐτῷ εἰδείης;

26. τὴν τε γὰρ χ. Dem τε ent-  
 spricht καὶ vor χρήματα §. 27. —  
 πη: ich weiss nicht wie.

27. οὕτως: so, dass der Gebende  
 Ehre gewinnt, der Empfangende  
 aber Unehre. — οἷς πενέστερος:  
 um was ärmer, οἷς als Dativ  
 der Differenz wegen des Comparativs,  
 nicht wegen des Begriffs von  
 πένης, wie Herodot. 6, 106 πόλι  
 λογίμῳ ἢ Ἑλλάς γέγονε ἀσθενε-  
 στέρη und Xen. Hell. VII, 5, 27  
 οὔτε γῶραι οὔτε πόλει οὔτε ἀρχῇ  
 οὐδέτεροι οὐδὲν πλέον ἔχοντες  
 ἐφάνθησαν ἢ πρὶν τὴν μάχην γε-  
 νέσθαι. Gemeint ist Ehre und An-  
 sehen, ἀξίωμα καὶ τιμὴ §. 34.

28. μὴ ἐν ἐμοὶ αὐτά. Hierzu ist

aus dem folgenden καταθέσασαι zu  
 ergänzen καταθέσασαι, zu VII, 5,  
 73. Der Sinn ist: versetze dich in  
 meine Lage. — τί γὰρ ἂν, wenn es  
 richtig ist, beginnt als sollte etwa  
 λέγοις folgen, anakolutisch aber  
 steht dafür ἄρ' ἂν σε εὐφράναι.  
 Doch ist vielleicht τί γὰρ, nach  
 Fischers Vorschlag ohne ἂν zu  
 schreiben wie z. B. §. 18 u. 19.

29. οὕτω διατιθεῖν: so stimm-  
 te, so für sich einnähme. S. zu  
 III, 3, 53. — τῆς εὐεργεσίας, näm-  
 lich gegen den Herrn; es ist iron-  
 nisch. Weniger passend scheint man  
 es auf die Untergebenen bezogen  
 statt θεράπεια (§. 28) zu neh-  
 men. Ebenso §. 30.

τί δέ, ὃ μάλιστα ἀνθρώποι ἀσπάζονται τε καὶ θεραπεύ- 30  
 ουσιν οικειότατα, εἴ τις τὴν γυναῖκα τὴν σὴν οὕτω θερα-  
 πεύσειεν, ὥστε φιλεῖν αὐτὴν μᾶλλον ποιήσειεν ἑαυτὸν ἢ  
 σέ, ἄρ' ἂν σε τῇ εὐεργεσίᾳ ταύτῃ εὐφράναι; πολλοῦ γ'  
 ἂν, οἶμαι, καὶ δέοι· ἀλλ' εἰ οἶδ' ὅτι πάντων ἂν μάλι-  
 στα ἀδικοῖή σε τοῦτο ποιήσας. ἵνα δὲ εἴπω καὶ τὸ μάλι- 31  
 λιστα τῷ ἐμῷ πάθει ἐμφορές, εἴ τις οὓς σὺ ἤγαγες Πέρ-  
 σας οὕτω θεραπεύσειεν, ὥστε αὐτῷ ἥδιον ἔπεσθαι ἢ σοί,  
 ἄρ' ἂν φίλον αὐτὸν νομίζοις; οἶμαι μὲν οὐ, ἀλλὰ πολε-  
 μιώτερον ἂν ἢ εἰ πολλοὺς αὐτῶν κατακάνοι. τί δ', εἴ 32  
 τις τῶν σῶν φίλων, φιλοφρόνως σον εἰπόντος λαμβάνειν  
 ὅποσα ἐθέλοι, εἴτ' αὐτὸς τοῦτο ἀκούσας λαβὼν οἴχοιτο  
 ἅπαντα ὅποσα δύναιτο, καὶ αὐτὸς μὲν γε τοῖς σοῖς πλου-  
 τοίῃ, σὺ δὲ μηδὲ μετρίοις ἔχοις χρῆσθαι, ἄρ' ἂν δύναιο  
 τὸν τοιοῦτὸν ἀμειπτον φίλον νομίξει; νῦν μέτοι ἐγώ, 33  
 ὦ Κύρε, εἰ μὴ ταῦτα ἀλλὰ τοιαῦτα ὑπὸ σοῦ δοκῶ πε-  
 πονθέναι. σὺ γὰρ ἀληθῆ λέγεις· εἰπόντος ἐμοῦ τοὺς  
 ἐθέλοντας ἄγειν λαβὼν ὄχον πᾶσάν μου τὴν δύναμιν,  
 ἐμὲ δὲ ἔρημον κατέλιπες· καὶ νῦν ἂ ἔλαβες τῇ ἐμῇ δυ-  
 νάμει ἄγεις δὴ μοι καὶ τὴν ἐμὴν χώραν ἀΰξεις σὺν τῇ  
 ἐμῇ ῥώμῃ, ἐγὼ δὲ δοκῶ οὐδὲν συναίτιος ὢν τῶν ἀγαθῶν  
 παρέχειν ἑμαυτὸν ὥσπερ γυνὴ εἶ ποιεῖν, καὶ τοῖς τε ἄλ-  
 λοις ἀνθρώποις καὶ τοῖσδε τοῖς ἐμοῖς ὑπηκόοις σὺ μὲν  
 ἀνὴρ φαίνῃ, ἐγὼ δ' οὐκ ἄξιος ἀρχῆς. ταῦτά σοι δοκεῖ 34

30. ὃ: welches Wesen, das  
 Neutrum auf γυναῖκα bezogen wie  
 öfter auf Personen, zu I, 6, 17. —  
 θεραπεύουσιν οικειότατα: mit der  
 liebevollsten Sorgfalt behandeln. —  
 πολλοῦ γ' ἂν καὶ δέοι: es würde  
 noch viel fehlen ist gleich einer  
 nachdrücklichen Verneinung.

31. τῷ ἐμῷ πάθει: dem mir  
 Widerfahrenen. — οὐ: zu II,  
 3, 8. — πολεμιώτερον ἂν: näm-  
 l. νομίζοις αὐτὸν εἶναι.

32. λαμβάνειν, näm-  
 l. αὐτὸν, er  
 sollte nehmen. — αὐτὸς (beidmal)  
 ist das betonte er im Gegensatz zu  
 σὺ. — μηδέ: nicht einmal über ein

mässiges Vermögen zu verfügen hät-  
 test, geschweige reich wärest.

33. ἀληθῆ λέγεις: εἰπόντος ἐμοῦ  
 ist kurz ausgedrückt statt ἀληθῆ  
 μὲν λέγεις εἰπεῖν ἐμὲ τοὺς ἐθέλον-  
 τας ἄγειν. εἰπόντος δ' ἐμοῦ τοῦτο  
 σὺ λαβὼν u. s. w. — ἔρημον: ohne  
 Schutz wie IV, 5, 9. VI, 3, 2. —  
 παρέχειν ἑμαυτὸν εἶ ποιεῖν. Vgl.  
 Anab. II, 3, 22 ἡσχύνθημεν προ-  
 δοῦναι αὐτὸν, ἐν τῷ πρόσθεν  
 χρόνῳ παρέχοντες ἡμᾶς αὐτοὺς  
 εἶ ποιεῖν. — ὥσπερ γυνή: die  
 nicht vermag, sich selbst Güter zu  
 gewinnen und das Gute, das sie sich  
 erweisen lässt, zu vergelten. — ἀνὴρ:

εὐεργετήματα εἶναι, ὃ Κῦρος· εὖ ἴσθ' ὅτι, εἴ τι ἐμοῦ ἐκίχθου, οὐδενὸς ἂν οὕτω με ἀποστρέφειν ἐφιλάττου ὡς ἀξιώματος καὶ τιμῆς. τί γὰρ ἐμοὶ πλέον τὸ τὴν γῆν πλατύνεσθαι, αὐτὸν δὲ ἀτιμάζεσθαι; οὐ γὰρ τοι ἐγὼ Μήδων ἦρχον διὰ τὸ κρείττων αὐτῶν πάντων εἶναι, ἀλλὰ μᾶλλον διὰ τὸ αὐτοὺς τούτους ἀξιοῦν ἡμᾶς ἑαυτῶν πάντα βελτίονας εἶναι.

35 Καὶ ὁ Κῦρος ἔτι λέγοντος αὐτοῦ ὑπολαβὼν εἶπε, Πρὸς τῶν θεῶν, ἔφη, ὦ θεῖε, εἴ τι καγὼ σοι πρότερον ἐχαρισάμην, καὶ σὺ νῦν ἐμοὶ χάρισαι ἂν δεηθῶ σου· παύσαι, ἔφη, τὸ νῦν εἶναι, μεμφόμενός μοι· ἐπειδὴν δὲ πείραν ἡμῶν λάβης, πῶς ἔχομεν πρὸς σέ, ἔάν μὲν δὴ σοι φαίνεται τὰ ὑπ' ἐμοῦ πεπραγμένα ἐπὶ τῷ σῶ ἀγαθῷ πεποιημένα, ἀσπαζόμενον τέ μοι σε ἀντασπάζον εὐεργέτην τε νόμιζε, ἔάν δ' ἐπὶ θάτερα, τότε μοι μέμφου.

36 Ἄλλ' ἴσως μέντοι, ἔφη ὁ Κναξάρης, καλῶς λέγεις· καγὼ οὕτω ποιήσω. Τί οὖν; ἔφη ὁ Κῦρος, ἢ καὶ φιλήσω σε; Εἰ σὺ βούλει, ἔφη. Καὶ οὐκ ἀποστρέφει με ὡσπερ ἄρτι; Οὐκ ἀποστρέψομαι, ἔφη. καὶ ὃς ἐφίλησεν αὐτόν.

37 Ὡς δὲ εἶδον οἱ Μῆδοί τε καὶ οἱ Πέρσαι καὶ οἱ ἄλ-

zu II, 2, 21.

34. τί ἐμοὶ πλέον: was hilft es mir? — ἡμᾶς: der Plural wie 4, 34.

35. εἴ τι καγὼ. Das κατ wie nach ὡσπερ zu I, 6, 3. — ἂν: zu 3, 9. Die gewöhnliche Lesart ἂν ἂν ist zu verwerfen; es müsste wenigstens ἂ ἂν heißen. Aber VIII, 3, 19 kann nur der Genitiv auch der Sache stehen, weil dort ein Substantiv ist. — τὸ νῦν εἶναι: zu 3, 42. — ἐπειδὴν... ἔάν: zu 3, 9. — ἡμῶν: ἐμοῦ καὶ τῶν Μήδων τῶν ἐμοὶ ἀκολουθησάντων. — ἐπὶ θάτερα: im Gegentheil, nämlich τὰ ὑπ' ἐμοῦ πεπραγμένα ἐπὶ τῷ σῶ κατῷ πεποιημένα φαίνεται. Vgl. Soph. Phil. 503 παθεῖν μὲν εὖ, παθεῖν δὲ θάτερα. (Vgl. Wyttenbach z. Plat. Phaedon. p. 321).

Uebrigens sind πράττειν und ποιεῖν hier eben so wenig wesentlich verschieden wie IV, 1, 3. Anab. VII, 1, 1 ὅσα... ἐπραξαν, καὶ ὅσα... ἐποίησαν, Hell. III, 4, 9 ἴσως σὺ καὶ μᾶλλον εἰκότα ποιεῖς ἢ ἐγὼ ἐπραττον, II, 3, 49. Oecon. 7, 2 vgl. mit 7, 3.

36. ἀλλ' ἴσως μέντοι: ich könnte zwar noch manches einwenden, aber vielleicht doch. — οὕτω: wie du eben verlangt hast. — οὐκ ἀποστρέφει με. Es ist wohl ἀποστρέφεσθαι in der eigentlichen Bedeutung sich von einem abwenden zu verstehen, wie Sophoc. Oed. Col. 1272 φώνησον, ὦ πάτερ, τί μὴ μ' ἀποστραφῆς. Häufiger steht ἀποστρέφεσθαι τινα in übertragener Bedeutung wie aversari aliquem. — ὡσπερ ἄρτι: §. 6.

λοι, πᾶσι γὰρ ἔμελεν, ὅτι ἐκ τούτων ἔσοιτο, εὐθὺς ἤσθησάν τε καὶ ἐφαιδρύνθησαν. καὶ ὁ Κῦρος δὲ καὶ ὁ Κναξάρης ἀναβάντες ἐπὶ τοὺς ἵππους ἠγοῦντο, καὶ ἐπὶ μὲν Κναξάρη οἱ Μῆδοι εἶποντο, Κῦρος γὰρ αὐτοῖς οὕτως ἐπένευσεν, ἐπὶ δὲ τῷ Κῦρῳ οἱ Πέρσαι, οἱ δ' ἄλλοι ἐπὶ τούτοις. ἐπεὶ δὲ ἀφίκοντο ἐπὶ τὸ στρατόπεδον καὶ κατέ- 38 στησαν τὸν Κναξάρην εἰς τὴν κατεσκευασμένην σκηρῆν, οἷς μὲν ἐτέτακτο παρεσκευάζον τὰ ἐπιτήδεια τῷ Κναξάρη· οἱ δὲ Μῆδοι, ὅσον χρόνον σχολὴν πρὸ δείπνου 39 ἦγεν ὁ Κναξάρης, ἦσαν πρὸς αὐτόν, οἱ μὲν καὶ αὐτοὶ καθ' ἑαυτούς, οἱ δὲ πλείστοι ὑπὸ Κῦρου ἐγκέλευστοι, δῶρα ἄγοντες, ὁ μὲν τις οἰνοχόρον καλόν, ὁ δ' ὄψοποιὸν ἀγαθόν, ὁ δ' ἄρτοποιόν, ὁ δὲ μουσοργόν, ὁ δ' ἐκπώματα, οἱ δ' ἐσθῆτα καλήν· πᾶς δὲ τις ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ἔν γέ 40 τι ὧν εἰλήφει ἐδωρεῖτο αὐτῷ· ὥστε τὸν Κναξάρην μεταγινώσκειν, ὡς οὔτε ὁ Κῦρος ἀφίστη αὐτοὺς ἀπ' αὐτοῦ

37. πᾶσι γὰρ ἔμελεν: zu IV, 5, 4. — ἐπὶ τοὺς ἵππους: auf ihre Pferde.

38. κατέστησαν: brachten, wie Anab. I, 4, 13 u. IV, 8, 8 ἐπὶ τὰ Κόλχων ὅσα κατέστησαν τοὺς Ἕλληνας, Hell. V, 2, 29 καταστήσας ἐκεῖ (ἐκεῖσε) τὸν Φοιβίδα, Plutarch. Pericl. 5 προσέταξε τινὶ τῶν οἰκετῶν καταστήσαι πρὸς τὴν οἰκίαν τὸν ἀνθρώπον und Theophrast. Char. 7 προλεψαί καὶ ἀποκαταστήσαι εἰς τὴν οἰκίαν.

39. αὐτοὶ καθ' ἑαυτούς: allein für sich ist hier, wie der Gegensatz zeigt, zu verstehen: ohne dass jemand es ihnen rieth, sua sponte. Dazu ist die andere Lesart ἀπ' ἑαυτῶν nur die Erklärung. — ἐγκέλευστοι. Anab. I, 3, 13 ἀντίτακτο οἱ μὲν ἐκ τοῦ αὐτομάτου λέγοντες ἢ ἐγίνωσκον, οἱ δὲ καὶ ὑπ' ἐκείνου ἐγκέλευστοι. — ἄγοντες passt nur zu den nächsten Objecten, aber nicht zu ἐκπώματα und ἐσθῆτα, wozu φέροντες zu denken ist, s. zu III, 2, 12, ein

Zeugma. Dagegen können nicht angeführt werden die Stellen III, 1, 4. V, 3, 12. VI, 1, 25 u. 2, 1, wo ἄγειν heisst (auf Wagen oder Lastthieren) mitführen. — ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ ist neben πᾶς in der Regel, fast, zu vergleichen mit οἱ πλείονες (oder οἱ πλείστοι) πάντες und plerique omnes. Vgl. Demosth. 38, 6 πάντων τῶν πλείστον ὡς εἰπεῖν und τὰ πολλὰ πάντα bei Herodot. I, 203. 2, 35. 5, 67, auch τὸ πλείστον πάντες Thucyd. 7, 57 und zu Anab. VII, 3, 22.

40. μεταγινώσκειν kurz für μεταγινώσκοντα γινώσκειν wie Thuc. I, 44 μετέγνωσαν Κερκυραῖοι Συμμαχίαν μὲν μὴ ποιήσασθαι. So häufig bei Verben, die mit μετά zusammengesetzt sind, wie Thuc. I, 122 τὸ ἐναντιὸν ὄνομα ἀφροσύνη μετωνόμασται, Demosth. 18, 284 τῇ μισθαρῆτι ταῦτα μετατιθέμενος τὰ ὀνόματα, Plat. Cratyl. 384a ἕτερον ὄνομα μετατίθεσθαι u. bei Stallbaum z. Phaedr. 241a. Vgl. auch zu VII, 3, 1. Aehnliche Brachy-

οὐθ' οἱ Μῆδοι ἤτιόν τι αὐτῷ προσεῖχον τὸν νοῦν ἢ καὶ πρόσθεν.

- 41 Ἐπεὶ δὲ δεῖπνον ὥρα ἦν, καλέσας ὁ Κναζάρης ἡξίου τὸν Κῦρον διὰ χρόνον ἰδόντα αὐτὸν συνδειπνεῖν. ὁ δὲ Κῦρος ἔφη, Μῆ δὴ σὺ κέλευε, ὦ Κναζάρη· ἢ οὐχ ὄρας, ὅτι οὗτοι οἱ παρόντες ὑφ' ἡμῶν πάντες ἐπαιρόμενοι πάρεισιν; οὐκὸν καλῶς ἂν πράττοιμι, εἰ τούτων ἀμελῶν τὴν ξυμῆν ἡδονὴν θεραπεύειν δοκοίην. ἀμελεῖσθαι δὲ δοκοῦντες στρατιῶται, οἱ μὲν ἀγαθοὶ πολὺ ἀθρυμότεροι γίνονται, οἱ δὲ πονηροὶ πολὺ ὑβριστότεροι. ἀλλὰ σὺ μὲν, ἔφη, ἄλλως τε καὶ ὁδὸν μακρὰν ἦκων δεῖπνει ἤδη· καὶ εἰ τινὲς σε τιμῶσιν, ἀνασπάζου καὶ εὐώχει αὐτούς, ἵνα σε καὶ θαρρήσωσιν· ἐγὼ δ' ἀπιὼν ἐφ' ἅπερ λέγω
- 42 τρέψομαι. αὐριον δ', ἔφη, πρῶτ' δεῦρο ἐπὶ τὰς σὰς θύρας παρέσονται οἱ ἐπικαίριοι, ὅπως βουλευσάμεθα πάντες σὺν σοί, ὅτι χρὴ ποιεῖν τὸ ἐκ τοῦδε. σὺ δ' ἡμῖν ἔμβαλε παρῶν περὶ τούτου, πότερον ἔτι δοκεῖ στρατεύ-
- 44 εσθαι ἢ καιρὸς ἤδη διαλύειν τὴν στρατιάν. ἐκ τούτου ὁ μὲν Κναζάρης ἀμφὶ δεῖπνον εἶχεν, ὁ δὲ Κῦρος συλλέξας τοὺς ἰκανωτάτους τῶν φίλων καὶ φρονεῖν καὶ συμπράττειν, εἴ τι δέοι, ἔλεξε τοιαῦτα.

Ἄνδρες φίλοι, ἃ μὲν δὴ πρῶτα εὐξάμεθα, πάρεστι σὺν θεοῖς. ὅποιοι γὰρ ἂν πορευόμεθα, κρατοῦμεν τῆς χώρας· καὶ μὲν δὴ τοὺς πολεμίους ὀρώμεν μειομένους, ἡμᾶς δὲ αὐτοὺς πλειονάς τε καὶ ἰσχυροτέρους γυγνομέ-

45 ρους. εἰ δὲ ἡμῖν ἔτι ἐθελήσειαν οἱ νῦν προσγεγενημένοι

logien s. z. VI, 1, 43. 2, 8. — ἢ καί: s. Krüger Gr. 69, 32 A. 13 u. vgl. II, 1, 17. VIII, 4, 36.

41. διὰ χρόνον: zu I, 4, 28. — στρατιῶται οἱ μὲν... οἱ δέ: zu I, 1, 1. — ἀθρυμότεροι: ἢ μὴ δοκούντες ἀμελεῖσθαι. So auch ὑβριστότεροι. Mit dem Gedanken vergleicht man passend Sallust. Jug. 31, 28 *bonus tantummodo segnior fit, ubi neglegas, at malus impro-*

42. ἵνα καί: zu III, 3, 39. — σὲ θαρρήσωσιν: dich nicht fürchten. Vgl. I, 5, 14. 6, 25. VII, 5, 22.

43. δεῦρο ἐπὶ τὰς σὰς θύρας. Vgl. zu οἴκαδε δεῦρο 4, 34. — οἱ ἐπικαίριοι: zu III, 3, 12. — τὸ ἐκ τοῦδε: zu IV, 2, 22. — ἔμβαλε. Entweder λόγον oder βουλήν ist zu ergänzen, s. zu II, 2, 18. — δοκεῖ: gut scheint.

44. καὶ μὲν δὴ: zu I, 6, 3.

σύμμαχοι παραμεῖναι, πολλῶ ἂν μᾶλλον ἀνύσαι δυναίμεθα καὶ εἴ τι βιάσασθαι καιρὸς καὶ εἴ τι πείσαι δέοι. ὅπως οὖν τὸ μένειν ὡς πλείστοις συνδοκῇ τῶν συμμάχων, οὐδὲν μᾶλλον τοῦτο ἔργον ἐμὸν ἢ καὶ ὑμέτερον μηχανᾶσθαι. ἀλλ' ὡσπερ καί, ὅταν μάχεσθαι δέη, ὁ πλεί-

46 στος χειρωσάμενος ἀλκιμώτατος δοξάζεται εἶναι, οὕτω καί, ὅταν πείσαι δέη, ὁ πλείστος ὁμογνώμονας ἡμῖν ποιήσας οὕτως δικαίως ἂν λεκτικώτατος καὶ πρακτικώ-

47 τατος κρινεῖτο ἂν εἶναι. μὴ μέντοι ὡς λόγον ἡμῖν ἐπι-

48 δεξιόμενοι, οἷον ἂν εἴπατε πρὸς ἕκαστον αὐτῶν, τοῦτο μελετᾶτε, ἀλλ' ὡς τοὺς πεπεισμένους ὑφ' ἑκάστου δήλους ἐσομένους οἷς ἂν πράττωσιν, οὕτω παρασκευάζεσθε. καὶ ὑμεῖς μὲν, ἔφη, τούτων ἐπιμελεῖσθε· ἐγὼ δέ, ὅπως ἂν ἔχοντες τὰ ἐπιτήδεια, ὅσον ἂν ἔγωγε δύνωμαι, οἱ στρατιῶται περὶ τοῦ στρατεύεσθαι βουλευόμενοι, τούτου πει-

45. ἀνύσαι. Das Object hierzu ist umschrieben durch die mit εἴ τι beginnenden Satzglieder wie 4, 35 das Object zu μισῶν. — τοῦτο ist mit μηχανᾶσθαι, οὐδὲν mit μᾶλλον zu verbinden. — ἢ καί: zu §. 40.

46. ἂν... ἂν: zu I, 3, 11.

47. Sinnet jedoch nicht darauf mit einer Rede vor uns zu prunken, wie ihr sie einem jeden von ihnen halten wollt, sondern richtet es so ein, dass die von einem jeden Ueberredeten sich durch ihre Hand-

lungen zu erkennen geben. Meyer. Ἐπιδεικνύσθαι und ἐπίδειξις sind die eigentlichen Bezeichnungen für Prunkreden. — ὡς ἐσομένους: zu I, 4, 21.

48. Verbinde: ἐγὼ δέ, ὅσον ἂν ἔγωγε δύνωμαι, τούτου πειράσομαι ἐπιμελεῖσθαι, ὅπως u. s. w. Wie häufig, so ist auch hier die Hauptsache, der Gegenstand der ἐπιμέλεια des Cyrus, ins Particip gesetzt, der Nebenumstand dagegen ins Verbum finitum.



στρατεύματος ποιεῖν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀδίως ἄρα 4  
ἐγὼ Ὑστάσπου τοῦδε κατατιθῶμαι. Ἀδίως μέντοι τῇ  
Δί', ἔφη ὁ Ὑστάσπας, ὦ Κῦρε· ἐγὼ γὰρ ἔλεγον τῷ Γα-  
δάτα τῷδε τοσοῦτον μόνον, ὥς οὐχ οἷόν τέ σοι εἶη στρα-  
τεῦσθαι, λέγων, ὅτι ὁ πατήρ σε μεταπέμπεται. καὶ ὁ 5  
Κῦρος, Τί λέγεις; ἔφη· καὶ σὺ τοῦτο ἐτόλμηςας ἐξενε-  
γκεῖν, εἴτ' ἐγὼ ἐβουλόμην εἶτε μή; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη.  
ὄρω γὰρ σε ὑπερεπιθυμῶντα ἐν Πέρσαις περίβλεπτον  
περιελθεῖν καὶ τῷ πατρὶ ἐπιδείξασθαι, ἢ ἕκαστα διε-  
πράξω. ὁ δὲ Κῦρος ἔφη, Σὺ δ' οὐκ ἐπιθυμεῖς οἴκαδε  
ἀπελθεῖν; Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ὑστάσπας, οὐδὲ ἄπειμί γε,  
ἀλλὰ μένων στρατηγήσω, ἕως ἂν ποιήσω Γαδάταν του-  
τονὶ Ἀσσυρίον δεσπότην.

Οἱ μὲν δὴ τοιαῦτα ἐπαιζον σπουδῇ πρὸς ἀλλήλους. 6  
ἐν δὲ τούτῳ Κναξάρης σεμνῶς κεκοσμημένος ἐξῆλθε καὶ  
ἐπὶ θρόνον Μηδικῷ ἐκαθέζετο. ὥς δὲ πάντες συνήλθον  
οὗς ἔδει καὶ σιωπῇ ἐγένετο, ὁ Κναξάρης ἔλεξεν ὡδε.  
Ἄνδρες σύμμαχοι, ἴσως, ἐπειδὴ παρὼν τυγχάνω καὶ προ-  
σβύτερός εἰμι Κῦρον, εἰκὸς ἄρχειν με λόγον. νῦν οὖν δο-  
κεῖ μοι εἶναι καιρὸς περὶ τούτου πρῶτον διαλέγεσθαι,  
πότερον στρατεῦσθαι ἐτι καιρὸς δοκεῖ εἶναι ἢ διαλύειν  
ἤδη τὴν στρατιάν· λεγέτω οὖν τις, ἔφη, περὶ αὐτοῦ τούτου  
ἢ γινώσκει. ἐκ τούτου πρῶτος μὲν εἶπεν ὁ Ὑρκάνιος, 7  
Ἄνδρες σύμμαχοι, οὐκ οἶδα μὲν ἔγωγε, εἴ τι δεῖ λόγον, ὅπου  
αὐτὰ τὰ ἔργα δεικνύει τὸ κράτιστον. πάντες γὰρ ἐπιστά-  
μεθα, ὅτι ὁμοῦ μὲν ὄντες πλείω κακὰ τοὺς πολεμίους

5.  
1 Ταύτην μὲν δὴ τὴν ἡμέραν οὕτω διαγαρόντες καὶ  
δειπνήσαντες ἀνεπαύοντο. τῇ δ' ἑσπεραίᾳ πρῶτὸν ἦγον  
ἐπὶ τὰς Κναξάρου θύρας πάντες οἱ σύμμαχοι. ἕως οὖν  
ὁ Κναξάρης ἐκοσμεῖτο, ἀκούων, ὅτι πολλὸς ὄχλος ἐπὶ ταῖς  
θύραις εἶη, ἐν τούτῳ οἱ φίλοι τῷ Κῦρῳ προσῆγον οἱ  
μὲν Καδοσίους δεομένους αὐτοῦ μένειν, οἱ δὲ Ὑρκάνιους,  
ὁ δὲ τις Σάκας, ὁ δὲ τις καὶ Γωβρύαν· Ὑστάσπας δὲ  
Γαδάταν τὸν εὐνοῦχον προσῆγε, δεόμενον τοῦ Κῦρον μέ-  
2 νειν. ἔνθα δὴ ὁ Κῦρος γινώσκων, ὅτι Γαδάτας πάλαι  
ἀπωλώλει τῷ φόβῳ, μὴ λυθεῖν ἢ στρατιάν, ἐπιγελάσας  
εἶπεν, Ὡ Γαδάτα, δῆλος εἶ, ἔφη, ὑπὸ Ὑστάσπου τοῦδε  
3 πεπεισμένος ταῦτα γινώσκειν, ἢ λέγεις. καὶ ὁ Γαδάτας  
ἀπατείνων τὰς χεῖρας πρὸς τὸν οὐρανὸν ἀπόμωσεν, ἢ μὴν  
μὴ ὑπὸ τοῦ Ὑστάσπου πεισθεῖς ταῦτα γινώσκειν· ἀλλ'  
οἶδα, ἔφη, ὅτι, ἂν ὑμεῖς ἀπέλθῃτε, ἔρρει τὰ μὰ πατε-  
λῶς διὰ ταῦτ', ἔφη, καὶ τούτῳ ἐγὼ αὐτὸς διελεγόμην,  
ἔρωτων, εἰ εἰδείη, τί ἐν νῷ ἔχεις ὑπὲρ τῆς διαλύσεως τοῦ

1. 1. πάντες οἱ σύμμαχοι: nämlich οἱ ἐπιχαίριοι nach V, 5, 43. — προσῆγον: zu I, 3, 8.

2. ἀπωλώλει τῷ φόβῳ: verging vor Furcht. Ueber den Artikel vor φόβῳ s. zu I, 4, 15. Dasselbe s. §. 35.

3. πρὸς τὸν οὐρανόν. Eine gute Hs. liest εἰς τ. οὐρ. wie Homer. II. 15, 371 ἔρχετο χεῖρ ὀρέγων εἰς οὐρανὸν ἀστερόεντα. Vgl. Dio

Chrys. or. 9 p. 292 τὰς χεῖρας αἰρούσας εἰς οὐρανόν, Appian. Pun. 81 τὰς χεῖρας εἰς τὸν οὐρανὸν ἀρέγων und Civ. 2, 104 τὰς χεῖρας εἰς τὸν οὐρανὸν ἀρέγων, Chariton. III, 1, 8. — ἀπόμωσεν: schwur ab, d. i. schwur, dass etwas nicht sei. — ἔρρει = ἀπόλωλεν. Symp. 1, 15 ἔρρει τὰ ἐμὰ πράγματα, Hell. I, 1, 23 ἔρρει τὰ καλά. — αὐτός: aus eigenem Antriebe. (Walz).

4. λέγων: indem ich als Grund angab.

5. ἐξενεγκεῖν: unter die Leute bringen, ausplaudern. — περίβλεπτος: Aller Augen auf sich ziehend, fast immer in gutem Sinne, nur selten in üblem wie Isoer. 6, 95 περίβλεπτος ἐπὶ κακίᾳ γενησόμενος.

6. ἐπαιζον σπουδῇ: Xen. Comm. I, 3, 8 ἐπαιζεν ἅμα σπουδάζων,

Dio Chrys. or. 2 p. 78 ἅμα σπουδῇ ἐπαιζαίτην u. Achilles Tat. 5, 14. ταῦτα μὲν οὖν ἐπαιζε σπουδῇ. — ἴσως: zu V, 1, 18. — ἄρχειν με λόγον: dass ich zuerst spreche, die Verhandlung beginne. Vgl. VII, 5, 48, u. IV, 1, 13. Dagegen ἀρχεσθαι λόγον: seine Rede beginnen, s. zu Anab. I, 6, 5 und oben zu II, 2, 28. — τις: einer, d. i. jeder, wer will, zu III, 3, 61.

ποιοῦμεν ἢ πάσχομεν· ὅτε δὲ χωρὶς ἡμεῖν ἀλλήλων, ἐκεί-  
 8 νοι ἡμῖν ἐχρῶντο ὡς ἐκείνοις ἢ ἡδιστοῖς, ἡμῖν γε μὴν ὡς  
 χαλεπώτατον. ἐπὶ τούτῳ ὁ Καδοῦσιος εἶπεν, Ἡμεῖς δὲ  
 τί ἂν λέγοιμεν, ἔφη, περὶ τοῦ οἴκαδε ἀπελθόντες ἕκαστοι  
 χωρὶς εἶναι, ὅποτε γε οὐδὲ στρατευσάμενοι, ὡς ζοικε,  
 χωρίζεσθαι σύμφεροι; ἡμεῖς γοῦν οὐ πολλὴν χρόνον δίχα  
 9 τοῦ ἡμετέρου πλήθους στρατευσάμενοι δίχην ἔδομεν, ὡς  
 καὶ ἡμεῖς ἐπίστασθε. ἐπὶ τούτῳ Ἀρτάβαζος, ὁ ποτε  
 φησας εἶναι Κίρῳ συγγενής, ἔλεξε τοιάδε, Ἐγὼ δ', ἔφη,  
 ὦ Κραξάρη, τοσοῦτον διαφέρωμαι τοῖς πρόσθεν λέγουσιν·  
 οἱτοὶ μὲν γὰρ φασὶν ἔτι δεῖν μένοντας στρατεῦσθαι,  
 10 ἐγὼ δὲ λέγω, ὅτι, ὅτε μὲν οἴκοι ἡμῶν, ἐστρατευόμεν· καὶ  
 γὰρ ἐβούλομαι πολλάκις τῶν ἡμετέρων ἀγομένων καὶ περὶ  
 τῶν ἡμετέρων φρουρίων ὡς ἐπιβουλευσομένων πολλάκις  
 πράγματα εἶχον φοβούμενός τε καὶ φρουρῶν· καὶ ταῦτ'  
 ἐπραττον τὰ οἰκεία δαπανῶν. νῦν δ' ἔχω μὲν τὰ ἐκεί-  
 νων φρούρια, οὐ φοβοῦμαι δὲ ἐκείνους, εὐχωλοῦμαι δὲ τὰ  
 ἐκείνων καὶ πίνω τὰ τῶν πολεμίων. ὡς οἶν τὰ μὲν οἴκοι  
 στρατεῖαν οὔσαν, τάδε δὲ ἐορτήν, ἐμοὶ μὲν οὐ δοκεῖ, ἔφη,

7. ὡς χαλεπώτατον. Hier ist *ὡς* quam, vorher ut.

8. ἕκαστοι ist Apposition zu dem in ἀπελθόντες enthaltenen Subject des Infinitivs ἡμεῖς. Vgl. Hell. II, 3, 6 ὁμολόγησαν ἐν ἡμέτερον ἕκαστος ἀπέραι. Wegen der Nominativattraction s. zu §. 14. — στρατευσάμενοι: nämlich ἡμῶν. Er spielt hier wie im Folgenden auf das V, 4, 15 Erzählte an. — γοῦν: zu II, 1, 5. — πλήθους: zu IV, 1, 19.

9. ποτέ: I, 4, 27. — τοσοῦτον: nur in soweit. Aehnlich VI, 2, 26. VIII, 3, 40. — τοῖς πρόσθεν λέγουσιν: den vorhergehenden Rednern, wie ὁ τὸν νόμον τινός der Gesetzgeber öfter bei den Rednern, ὁ προδιδούς der Verräther Xen. Hell. VII, 3, 2 u. 10 und andere Participia Praesentis bei Dichtern. — ἔτι δεῖν. Andere

lesen ὅτι δεῖ, eine ungewöhnliche Verbindung; denn nach φάναι folgt ὅτι nur selten, s. zu Anab. VII, 1, 5. In der von uns aufgenommenen Lesart gehört εἶναι zu μένοντας wie §. 6 u. 15 und V, 5, 43 zu στρατεῦσθαι. — ἡμῶν: eine bei Attikern sehr seltene, von den alten Grammatikern gemissbilligte Form. Vielleicht schrieb Xen. ἡμῶν, das um die Gleichförmigkeit mit ἐστρατευόμεν herzustellen von den Abschreibern in das ihnen geläufige ἡμῶν verändert wurde.

10. ἐπιβουλευσομένων: zu I, 6, 9. — πράγματα: zu I, 3, 4 u. vgl. §. 12 πράγματα παρέχειν zu schaffen machen. — τὰ οἴκοι: das Leben zu Hause. — οὔσαν ist, wie gewöhnlich, dem näheren Prädicat angepasst statt dem entfernteren Subject. Wegen des Accus. absol. s. zu I, 4, 21. — ἐορτήν.

διαλύειν τήνδε τὴν πανήγυριν. ἐπὶ τούτῳ ὁ Γωβρύας εἶ- 11  
 πεν, Ἐγὼ δ', ὦ ἄνδρες σύμμαχοι, μέχρι μὲν τοῦδε ἐπαι-  
 τῶ τὴν Κύρον δεξιάν· οὐδὲν γὰρ ψεύδεται ὧν ἐπέσχετο·  
 εἰ δ' ἄπεισιν ἐκ τῆς χώρας, δῆλον ὅτι ὁ μὲν Ἀσσύριος  
 ἀναπαύσεται, οὐ τίνων ποινὰς ὧν τε ὑμᾶς ἐπεχείρησεν  
 ἀδικεῖν καὶ ὧν ἐμὲ ἐποίησεν, ἐγὼ δὲ ἐν τῷ μέρει ἐκείνῳ  
 πάλιν δώσω δίχην, ὅτι ὑμῖν φίλος ἐγενόμην.

Ἐπὶ τούτοις πᾶσι Κύρος εἶπεν, Ὡ ἄνδρες, οὐδ' ἐμὲ 12  
 λανθάνει, ὅτι, ἐὰν μὲν διαλύωμεν τὸ στρατεύμα, τὰ μὲν  
 ἡμέτερα ἀσθενέστερα γίγνοιτ' ἂν, τὰ δὲ τῶν πολεμίων  
 πάλιν ἀυξήσεται. ὅσοι τε γὰρ αὐτῶν ὄπλα ἀφῆρηται,  
 ταχὺ ἄλλα ποιήσονται, ὅσοι τε ἵππους ἀπεστέρηται,  
 ταχὺ πάλιν ἄλλους ἵππους κτήσονται, ἀντὶ δὲ τῶν ἀπο-  
 θανόντων ἕτεροι ἐφηβήσουσι καὶ ἐπιγενήσονται· ὥστε  
 οὐδὲν θαυμαστόν, εἰ πάντ' ἐν τάχει πάλιν ἡμῖν πράγματα  
 παρέχειν δυνήσονται. τί δῆτα ἐγὼ Κραξάρην ἐκέλευσα 13  
 λόγον ἐμβαλεῖν περὶ καταλύσεως τῆς στρατιᾶς; εὐ ἴστε  
 φοβούμενος τὸ μέλλον. ὁρῶ γὰρ ἡμῖν ἀντιπάλους προσ-  
 ιόντας, οἷς ἡμεῖς, εἰ ὧδε στρατευσόμεθα, οὐ δυνη-  
 σόμεθα μάχεσθαι. προσέρχεται μὲν γὰρ δήπου χει- 14  
 μών, στέγαι δ' εἰ καὶ ἡμῖν αὐτοῖς εἰσίν, ἀλλὰ μὰ Δι'  
 οὐχ ἵπποις οὐδὲ θεράπουσιν οὐδὲ τῷ δήμῳ τῶν στρα-

Ioseph. bell. Iud. IV, 4, 1 nennt die Idumäer ein ἔθνος καθάπερ εἰς ἐορτήν τὰς παρατάξεις ἐπιγόμενον. — οὐ δοκεῖ: scheint es nicht gut. — τήνδε τὴν πανήγυριν: diese Festversammlung nennt er das Heer die mit ἐορτήν begonnene Metapher fortsetzend.

11. δεξιάν: gewissenhafte Erfüllung seiner Versprechungen. — ψεύδεται: zu V, 2, 10. — τίνων ποινὰς: poetisch für δίχην διδούς. — ἐν τῷ μέρει: meinerseits, aber ἐν μέρει abwechselnd II, 3, 18.

12. γίγνοιτ' ἂν . . . ἀυξήσεται: zu I, 1, 2. — ποιήσονται: zu I, 3, Xenophons Cyropaedia II. 2. Aufl.

17 und vgl. §. 21 u. 51. — ἐφηβήσουσι, die jetzt Knaben sind, werden zu jungen Männern heranwachsen, andere werden nachgeboren werden (ἐπιγενήσονται) und später die Lücken ausfüllen. Es ist also hier kein ὑστερον πρότερον. — πάντ' ἐν τάχει = πάντ' ταχέως wie μάλα ἐν χλιδῇ IV, 5, 54.

13. τί δῆτα: Solche die Aufmerksamkeit erregende Fragen finden sich häufig in Reden, wie Anab. I, 4, 14. — εὐ ἴστε ὅτι: nämll. ἐκέλευσα, s. z. VIII, 5, 19. — ὧδε wie οὕτω §. 15: so, wie bisher, d. i. so auf's Gerathewohl. Donatus ad Terent. Andr. I, 2, 4: Sic, pro leviter

στρατιωτῶν, ὧν ἄνευ ἡμεῖς οὐκ ἂν δυναίμεθα στρατεύεσθαι, τὰ δ' ἐπιτήδεια ὅποι μὲν ἡμεῖς ἐληλίθαμεν ἐφ' ἡμῶν ἀνήλωται· ὅποι δὲ μὴ ἀφίγημεθα, διὰ τὸ ἡμᾶς φοβεῖσθαι ἀνακεκομισμένοι εἰσὶν εἰς ἐρίματα, ὥστε αὐτοὶ μὲν ἔχειν, ἡμᾶς δὲ ταῦτα μὴ δύνασθαι λαμβάνειν. τίς οὖν οὕτως ἀγαθὸς ἢ τίς οὕτως ἰσχυρὸς, ὃς λιμῶ καὶ ῥίγυι δύναται ἂν μαχόμενος στρατεύεσθαι; εἰ μὲν οὖν οὕτω 15 στρατεύόμεθα, ἐγὼ μὲν φημι χοῖναι ἐκόντας ἡμᾶς καταλύσαι τὴν στρατιὰν μᾶλλον ἢ ἄκοντας ὑπὸ ἀμηχανίας ἐξελαθῆναι. εἰ δὲ βουλόμεθα εἶτι στρατεύεσθαι, τὸδ' ἐγὼ φημι χοῖναι ποιεῖν, ὡς τάχιστα πειραῖσθαι τῶν μὲν ἐκείνων ὀχυρῶν ὡς πλείστα παραιρεῖν, ἡμῖν δ' αὐτοῖς ὡς πλείστα ὀχυρὰ ποιεῖσθαι. ἐὰν γὰρ ταῦτα γένηται, τὰ μὲν ἐπιτήδεια πλείω ἔξουσιν ὁπότεροι ἂν πλείω δύνωνται λαβόντες ἀποτίθεσθαι, πολιορκήσονται δὲ ὁπότεροι 16 ἂν ἦττους ὦσι. νῦν δ' οὐδὲν διαφέρομεν τῶν ἐν τῇ πελάγει πλεόντων· καὶ γὰρ ἐκεῖνοι πλέουσι μὲν ἀεὶ, τὸ δὲ πεπλευσμένον οὐδὲν οἰκειότερον τοῦ ἀπλευστοῦ καταλείπουσιν. ἐὰν δὲ φρούρια ἡμῖν γένηται, ταῦτα δὴ τοῖς μὲν πολεμίοις ἀλλοτριώσει τὴν χώραν, ἡμῖν δ' ὑπ' εὐ-

et negligenter, quod Graeci οὕτως dicunt.

14. ὧν ἄνευ. Diese seltene Stellung auch Hell. VII, 1, 3 λιμένας ἔχετε, ὧν ἄνευ οὐχ οἷον τε ναυτικῇ δυνάμει χρῆσθαι, Demosth. 23, 136 πάνθ' ὧν ἄνευ ζῆν οὐκ ἄξιον. Uebrigens bezieht sich ὧν nicht auf στέγει, wie Bornemann meint, sondern auf ἵπποις, θεράπουσιν und στρατιωτῶν. Dass die ἵπποι u. s. w. im Winter nicht ohne Obdach sein können, lässt er weg, weil es sich von selbst versteht. — αὐτοί. Die Nominativattraction beim Infinitiv kann auch stattfinden, wenn ὅστε oder der Artikel vor demselben stehen. Vgl. §. 8, I, 6, 26. 34. VIII, 2, 2. — ὅς: zu V, 4, 11. Des Gedankens wegen vgl. Anab. II, 5, 19 δυναίμεθ' ἂν λιμὸν ὑμῖν ἀντι-

τάσαι. ὧ ἡμεῖς οὐδ' εἰ πάνν ἀγαθοὶ εἴητε, μάχεσθαι ἂν δύνασθε.

15. ἐξελαθῆναι: näml. aus dem feindlichen Lande. — πειραῖσθαι: ohne Artikel, zu I, 6, 10. — τῶν ἐκείνων ὀχυρῶν: vom Nominativ τὰ ἐκείνων ὀχυρὰ. Vgl. τῶν ἐκείνων VII, 4, 13, Anab. V, 5, 18 βίαι οὐδὲν ἐλαμβάνομεν τῶν ἐκείνων und Hell. VII, 1, 13 τῶν ἐκείνων δούλων. — ἀποτίθεσθαι: aufspeichern, zu II, 2, 15. — πολιορκήσονται. Ueber die passive Bedeutung zu I, 6, 9 und über πολιορκεῖν zu I, 5, 2.

16. Ueber das gebrauchte Bild s. zu V, 4, 6. — ὑπ' εὐδαιμον: in Sicherheit (Walz), ein dem Vorhergehenden entsprechender bildlicher Ausdruck wie Anab. V,

διὰν μᾶλλον πάντ' ἔσται. ὃ δ' ἴσως ἂν τινες ὑμῶν φοβηθεῖεν, εἰ δεήσει πόρρω τῆς ἑαυτῶν φρουρεῖν, μηδὲν τοῦτο ἀνήσχητε. ἡμεῖς μὲν γὰρ ἐπίπερ καὶ ὡς οἴκοθεν ἀποδημοῦμεν, φρουρήσειν ὑμῖν ἀναδεχόμεθα τὰ ἐγγύτατα χωρία τῶν πολεμίων, ὑμεῖς δὲ τὰ πρόσσορα ὑμῖν αὐτοῖς τῆς Ἀσσυρίας, ἐκεῖνα κτᾶσθε καὶ ἐργάζεσθε. ἐὰν γὰρ 18 ἡμεῖς τὰ πλησίον αὐτῶν φρουροῦντες δυνώμεθα σώζεσθαι, ἐν πολλῇ ὑμεῖς εἰρήνῃ ἔσεσθε οἱ τὰ πρόσσω αὐτῶν ἔχοντες· οὐ γὰρ, οἶμαι, δυνήσονται τῶν ἐγγύς ἑαυτῶν κακῶν ὄντων ἀμελοῦντες τοῖς πρόσσω ὑμῖν ἐπιβουλεύειν.

Ὡς δὲ ταῦτ' ἐρρήθη, οἱ τε ἄλλοι πάντες ἀνιστάμενοι συμπροθυμήσεσθαι ταῦτ' ἔφασαν καὶ Κναξάρης. Γαδάτας δὲ καὶ Γαβρύας καὶ τεῖχος ἐκάτερος αὐτῶν, ἦν ἐπιτρέψουσιν οἱ σύμμαχοι, τειχεῖσθαι ἔφασαν, ὥστε καὶ ταῦτα φίλια τοῖς συμμάχοις ὑπάρχειν. ὁ οὖν Κῦρος 20 ἐπεὶ πάντας ἑώρα προθύμους ὄντας πράττειν ὅσα ἔλεξε, τέλος εἶπεν, Εἰ τοίνυν περαινέειν βουλόμεθα ὅσα φραμὲν χοῖναι ποιεῖν, ὡς τάχιστ' ἂν δέοι γενέσθαι μη-

8, 19 ἐν εὐδαί. Mit dem Accusativ bezeichnet ὑπὸ die räumliche Ausdehnung wie in οἱ ὑπὸ τὸν ἥλιον ἀνθρώποι Demosth. 18, 270. Aeschin. 2, 41. Zu vergleichen ist auch das häufige ὑπ' ἀγίας ὄραν.

17. εἰ δεήσει: ob sie nicht müssen, d. i. dass sie müssen; dagegen Eur. Med. 184 φόβος (ἐστίν), εἰ πείσω δέσποιναν ἐμὴν ist εἰ ob, d. i. dass nicht. — τῶν πολεμίων verbinde mit ἐγγύτατα. Die Wortstellung ist wie Anab. VII, 3, 29 ἐτύγγαρον ἐν τῷ πλησιατάτῳ ἄφροσ Σεύθῃ καθήμενος u. Hell. V, 2, 4 τὸν θέοντα ποταμὸν διὰ τῆς πόλεως. Vgl. zu VIII, 6, 6. — ἐκεῖνα hebt nachdrücklich hervor wie οὗτος (s. z. II, 1, 13 u. IV, 1, 11), nur viel seltener. Vgl. 2, 33.

18. ἐν πολλῇ εἰρήνῃ: in tiefem Frieden (multa pace Tacit. Hist. 1, 17). Vgl. Plat. Staat I. 329<sup>c</sup>. V,

465<sup>b</sup>. Aber auch βαθεῖα εἰρήνη Lucian. Anach. 33. Tox. 36. Alex. 25. Aelian. N. A. 10, 24 und μακρὰ Lucian. Nigrin. 13. — τῶν ἐγγύς ἑαυτῶν κακῶν ὄντων. Diese Wortstellung ist auch bei Xenophon nicht selten. S. unten VIII, 1, 38, Hell. II, 1, 1 οἱ δὲ ἐν Χίῳ μετὰ τοῦ Ἐπειοῦ στρατιώται ὄντες V, 1, 36 τῆς ἐπ' Ἀντακίδου εἰρήνης καλουμένης, Symp. 8, 36 τῷ ποτέρῳ παιδὶ φιληθέντι, und ohne Artikel Hell. I, 1, 23 εἰς Λακεδαιμόνα γράμματα πεμφθέντα. Vgl. zu Anab. V, 3, 4.

19. συμπροθυμήσεσθαι ταῦτα. Thuc. 8, 1 τοῖς ἐμπροσθηθεῖσι τὸν ἐκπλοῦν. — τειχος τειχεῖσθαι kann gesagt werden ohne nähere Bestimmung zu τεῖχος, weil dies in einer engeren Bedeutung (= φρούριον) als das Verbum steht.

20. γενέσθαι statt des bezeichnenderen ποιηθῆναι bei μηχανάς

χανὰς μὲν εἰς τὸ καθαιρεῖν τὰ τῶν πολεμίων τεῖχη, τέκτονας δὲ εἰς τὸ ἡμῖν ὀχυρὰ πνεροῦσθαι. ἐκ τούτου ὑπέσχετο ὁ μὲν Κναζάρης μηχανὴν αὐτὸς ποιησάμενος παρέξειν, ἄλλην δὲ Γαδάτας καὶ Γωβρύας, ἄλλην δὲ Τιγράνης· αὐτὸς δὲ Κῦρος ἔφη δύο πειράσεσθαι ποιησάσθαι. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἔδοξεν, ἐπορίζοντο μὲν μηχανοποιούς, παρεσκευάζοντο δὲ ἕκαστοι εἰς τὰς μηχανὰς ὧν δεῖ· ἄνδρας δ' ἐπέστησαν, οἳ ἔδόκουν ἐπιτηδειότατοι εἶναι ἀμφὶ ταῦτ' ἔχειν.

23 Κῦρος δ' ἐπεὶ ἔγνω, ὅτι διατριβὴ ἔσται ἀμφὶ ταῦτα, ἐκάθισε τὸ στράτευμα ἔνθα ᾤετο ὑγεινότερον εἶναι καὶ εὐπροσοδώτατον, ὅσα δεῖ προσκομίζεσθαι, ὅσα τε ἐρμυνότητος προσεδεῖτο, ἐποίησατο, ὡς ἐν ἀσφαλεῖ οἳ αἰεὶ μένοντες εἶεν, εἴ ποτε καὶ πρόσω τῇ ἰσχύϊ ἀποστρατο-  
24 πεδεύοιτο. πρὸς δὲ τούτοις ἐρωτῶν οὖς ᾤετο μέλιστα εἰδέναι τὴν χώραν, ὁπόθεν ἂν ὡς πλείστα ὠφελοῖτο τὸ στράτευμα, ἐξῆγεν αἰεὶ εἰς προνομίαν, ἅμα μὲν ὅπως ὅτι πλείστα λαμβάνοι τῇ στρατιᾷ τὰ ἐπιτήδεια, ἅμα δ' ὅπως μᾶλλον ὑγαινοῖεν καὶ ἰσχύοιεν διαπονούμενοι ταῖς πορείαις, ἅμα δ' ὅπως ἐν ταῖς ἀγωγαῖς τὰς τάξεις ὑπομνησ-  
25 σκοῖντο. ὁ μὲν δὲ Κῦρος ἐν τούτοις ἦν.

Ἐκ δὲ Βαβυλώνος οἱ αὐτόμολοι καὶ οἱ ἀλισκόμενοι

und πορισθῆναι (vgl. §. 22) bei τέκτονας. Vgl. zu VIII, 6, 4.

21. Belagerungsmaschinen werden auch VII, 2, 2 u. 4, 1 erwähnt. Auch Herodot. 6, 18 lässt die Perser bei der Belagerung von Milet ὑπορύσσειν τὰ τεῖχεα καὶ παντοίας μηχανὰς προσφέρειν.

22. ἀμφὶ ταῦτ' ἔχειν: zu IV, 5, 15. Gemeint ist hier die Aufsicht über den Bau der Maschinen und nach Vollendung derselben über diese selbst.

23. ἐνθα: zu III, 2, 11. — προσκομίζεσθαι ist zweimal zu denken: εὐπροσοδώτατον προσκομίζεσθαι (zu dem Behufe um herbeizuschaffen), ὅσα δεῖ προσκομίζεσθαι. —

ἐποίησατο: liess er machen, nämlich οὕτως, ἐρμυνά. — οἳ αἰεὶ μένοντες: die jedes Mal zurückbleibenden. — τῇ ἰσχύϊ: zu V, 4, 20.

24. ὁπόθεν: aus welchen Gegenden. — ὡς πλείστα, wie μεγάλα §. 38. — εἰς προνομίαν: auf Forragierungen, der militärische terminus technicus für diese Sache. — ἐν ταῖς ἀγωγαῖς: beim Herbeischaffen der Lebensmittel, auf den Transporten. Vgl. §. 55. — τὰς τάξεις ὑπομνησσκοῖντο: zu II, 1, 26.

25. μὲν δὲ: zu II, 1, 1. — ἐν τούτοις ἦν: zu III, 1, 1. — ἐκ Βαβυλώνος ist mit ἔλεγον zu verbind-

ταῦτ' ἔλεγον, ὅτι ὁ Ἀσσύριος οἴχοιτο ἐπὶ Ἀυδίας, πολλὰ τάλαντα χρυσοῦ καὶ ἀργυρίου ἄγων καὶ ἄλλα κτήματα καὶ κόσμον παντοδαπόν. ὁ μὲν οὖν ὄχλος τῶν στρατιω-  
26 τῶν ἔλεγεν, ὡς ὑπεκίθοιτο ἤδη τὰ χρήματα φοβούμενος, ὁ δὲ Κῦρος γινώσκων, ὅτι οἴχοιτο συστήσων εἴ τι δύναιτο ἀντίπαλον ἑαυτῷ, ἀντιπαρεσκευάζετο ἐρρωμένως, ὡς μάχης εἶ δεῖσον· ὥστ' ἐξεπίμπλη μὲν τὸ τῶν Περσῶν ἱππικόν, τοὺς μὲν ἐκ τῶν αἰχμαλώτων, τοὺς δὲ τινὰς καὶ παρὰ τῶν φίλων λαμβάνων ἵππους· ταῦτα γὰρ παρὰ πάντων ἔδέχετο καὶ ἀπεωθεῖτο οὐδέν, οὔτε εἴ τις ὄπλον δίδοιη καλὸν οὔτ' εἴ τις ἵππον· κατεσκευάζετο δὲ καὶ  
27 ἄρματα ἐκ τε τῶν αἰχμαλώτων ἄρμάτων καὶ ἄλλοθεν ὁπόθεν ἔδύνατο. καὶ τὴν μὲν Τρωικὴν διφρεῖαν πρόσθεν οὔσαν καὶ τὴν Κυρηναίων ἐτι καὶ νῦν οὔσαν ἄρματηλασίαν κατέλυσε· τὸν γὰρ πρόσθεν χρόνον καὶ οἳ ἐν τῇ Μηδίᾳ καὶ Συρίᾳ καὶ Ἀραβίᾳ καὶ πάντες οἳ ἐν τῇ Ἀσίᾳ τοῖς ἄρμασιν οὕτως ἐχρῶντο ὥσπερ νῦν οἳ Κυρηναῖοι. ἔδοξε  
28 δ' αὐτῷ ὁ κράτιστον εἰκόσ εἶναι τῆς δυνάμεως, ὄντων τῶν βελτίστων ἐπὶ τοῖς ἄρμασι, τοῦτο ἐν ἀκροβολιστῶν μέρει εἶναι καὶ εἰς τὸ κρατεῖν οὐδὲν μέγα [βάρους] συμβάλλε-

den, zu III, 3, 48. — τάλαντα χρυσοῦ. Ein Talent Goldes hiess bald ein kleines Gewicht von 6 Drachmen Goldes oder, das Werthverhältniss des Goldes zum Silber wie 12: 1 angenommen, von 72 Drachmen Silbers oder 16 1/2 Thlr., bald so viel Gold, als dem Werthe nach einem Silbertalente gleichgeschätzt wird. Siehe Böckh Staatsh. d. Ath. I. S. 39 u. 44. Ueber das Silbertalent zu III, 1, 33.

26. ὑπεκίθοιτο: der eigentliche Ausdruck von dem, der etwas anderwärts in Sicherheit bringt. — συστήσων: um zusammenzubringen. — ὡς δεῖσον: zu I, 6, 12.

27. τὴν Τρωικὴν πρόσθεν οὔσαν: die früher zur Zeit des trojanischen Krieges üb-

liche. Damals bediente man sich fast ohne Ausnahme der Zweigespanne. — τὴν Κυρηναίων. Die Cyrenäer behielten die Streitwagen des heroischen Zeitalters lange Zeit bei und waren als geschickte Wagenlenker berühmt. S. Max. Tyr. 23, 2, Aelian. V. H. 2, 27. u. Lucian. Demosth. Encom. 23. Soph. Electr. 702, Polyæn. VII, 28, 1.

28. κράτιστον: der tüchtigste Theil, zu V, 4, 46. — ἐν ἀκροβολιστῶν μέρει: in velutum numero. Demosth. 23, 148 στρατιώτης ὧν ἐν σφενδαμῶν καὶ φιλοῦ μέρει. — βάρους: wie ὀπή IV, 2, 14. Da aber einige Hss. μέρος lesen, so scheint Xen. (wie schon Bornemann vermuthete) bloss μέγα geschrieben zu haben, wie I, 2, 8. Ebenso μέγα γενέσθαι εἰς τι Hell.

σθαι. ἄρματα γὰρ τριακόσια τοὺς μὲν μαχομένους παρέχειται τριακοσίους, ἵπποις δ' οὗτοι χρώνται διακοσίους καὶ χιλίους· ἥνιοχοι δ' αὐτοῖς εἰσὶ μὲν ὡς εἰκὸς οἷς μάλιστα πιστεύουσιν, οἱ βέλτιστοι· ἄλλοι δὲ εἰς τριακοσίους οὗτοι εἰσιν, οἱ οὐδ' ὅτιοῦν τοὺς πολεμίους βλέπτουσι.

29 ταύτην μὲν οὖν τὴν διαφρείαν κατέλυσε· ἀντὶ δὲ τούτου πολεμιστήρια κατεσκευάσατο ἄρματα τροχοῖς τε ἰσχυροῖς, ὡς μὴ ἠρόδιως συντρίβηται, ἄξοσι τε μακροῖς· ἦττον γὰρ ἀνατρέπεται πάντα τὰ πλατέα· τὸν δὲ δίφρον τοῖς ἥνιοχοῖς ἐποίησεν ὥσπερ πύργον ἰσχυρῶν ξύλων· ὕψος δὲ τούτων ἐστὶ μέχρι τῶν ἀγκώνων, ὡς δύνωται ἥνιοχεῖσθαι οἱ ἵπποι ὑπὲρ τῶν δίφρων· τοὺς δ' ἥνιοχους ἐθωράκισε

30 πάντα πλὴν τῶν ὀφθαλμῶν. προσέθηκε δὲ καὶ δρέπανα σιδηρᾶ ὡς διπλήρη πρὸς τοὺς ἄξοντας ἔνθεν καὶ ἔνθεν τῶν τροχῶν καὶ ἄλλα κάτω ὑπὸ τῷ ἄξονι εἰς τὴν γῆν βλέποντα, ὡς ἐμβαλόντων εἰς τοὺς ἐναντίους τοῖς ἄρμασιν· ὡς δὲ τότε Κύρος ταῦτα κατεσκευάσεν, οὕτως ἔτι καὶ νῦν τοῖς ἄρμασι χρώνται οἱ ἐν τῇ βασιλέως χώρα. ἦσαν δὲ αὐτῷ καὶ κάμηλοι πολλαὶ παρά τε τῶν φίλων

31 συνειλεγμένοι καὶ αἰχμάλωτοι πᾶσαι σπηθροισμένοι. καὶ ταῦτα μὲν οὕτω συνεπεραίνετο.

Βουλόμενος δὲ κατάσκοπόν τινα πέμψαι ἐπὶ Ἀνδρίας

VII, 5, 6. Hipparch. 1, 24, μέγα ὑπάρχειν πρὸς τι Comm. II, 3, 4 und μέγα φέρειν εἰς τι Plat. Staat. V. 449<sup>a</sup>. — τοὺς μαχομένους: τοὺς παραβάτας (VII, 1, 29). Ueber das Participle mit dem Artikel zu II, 3, 20. — εἰς τριακοσίους ist sehr befremdend, da die Zahl der ἥνιοχοι nicht gegen, sondern genau dreihundert betrug. Schneider schrieb daher dafür τριακοῖοι. — οὐδ' ὅτιοῦν: zu I, 4, 15.

29. ἀντὶ τούτου. Das Neutrum auf διαφρείαν bezogen zu I, 6, 1. — ἰσχυρῶν ξύλων: genitivus materiae wie VII, 5, 22. In diesen Thurm stieg der Wagenlenker durch eine Thüre, s. VI, 4, 9. — ὕψος δὲ τούτων

ἐστὶ: das Präsens, weil er zu der allgemeinen Beschreibung solcher Wagen übergeht, wie sie noch zu seiner Zeit im Gebrauch waren. Von τοὺς δ' ἥνιοχους ἐθωράκισε geht dann wieder die Geschichtserzählung an. — πάντα. Genauer heisst es 2, 17 τὰ ὑπερέχοντα (nämlich τοῦ δίφρου) ἅπαντα.

30. Mit dieser Beschreibung der Sichelwagen vgl. Anab. I, 8, 10 εἶχον δὲ (τὰ δρεπανήφορα καλούμενα ἄρματα) τὰ δρέπανα ἐκ τῶν ἄξωνων εἰς πλάγιον ἀποτεταμένα καὶ ὑπὸ τοῖς δίφροις εἰς γῆν βλέποντα. — ἐμβαλόντων: nämlich τῶν ἥνιοχων.

31. βουλόμενος... ἐδοξεν αὐτῷ:

καὶ μαθεῖν, ὅτι πράττει ὁ Ἀσσύριος, ἔδοξεν αὐτῷ ἐπιτήδειος εἶναι Ἀράσπας ἐλθεῖν ἐπὶ τούτο, ὁ φυλάττων τὴν καλὴν γυναῖκα. συνεβεβήκει γὰρ τῷ Ἀράσπῃ τοιαύδε. ληφθεὶς ἔρωτι τῆς γυναικὸς ἠναγκάσθη προσενεγκεῖν λόγους αὐτῇ περὶ συνοουσίας. ἡ δὲ ἀπέφησε μὲν καὶ ἦν 34 πιστὴ τῷ ἀνδρὶ καίπερ ἀπόντι· ἐφίλει γὰρ αὐτὸν ἰσχυρῶς· οὐ μέντοι κατηγόρησε τοῦ Ἀράσπα πρὸς τὸν Κύρον, δινοῦσα συμβαλεῖν φίλους ἀνδρας. ἐπεὶ δὲ ὁ Ἀράσπας 35 δοκῶν ὑπηρετήσῃ τῷ τυχεῖν ἢ ἠβούλετο ἠπειλήσῃ τῇ γυναικί, ὅτι, εἰ μὴ βούλοιο ἐκοῦσα, ἄκουσα ποιήσοι ταῦτα, ἐκ τούτου ἡ γυνή, ὡς ἔδεισε τὴν βίαν, οὐκέτι κρύπτει, ἀλλὰ πέμπει τὸν εὐνοῦχον πρὸς τὸν Κύρον καὶ κελεύει λέξαι πάντα. ὁ δ' ὡς ἤκουσεν, ἀναγελάσας ἐπὶ 36 τῷ κρείττονι τοῦ ἔρωτος φάσκοντι εἶναι, πέμπει Ἀρτάβαζον σὺν τῷ εὐνοῦχῳ καὶ κελεύει αὐτῷ εἰπεῖν βιάζεσθαι μὲν μὴ τοιαύτην γυναῖκα, πείθειν δὲ εἰ δύναιτο, οὐκ ἔφη κωλύειν. ἐλθὼν δὲ ὁ Ἀρτάβαζος πρὸς τὸν Ἀράσπαν 37 ἀσέβειάν τε αὐτοῦ λέγων ἀδικίαν τε καὶ ἀκράτειαν, ὥστε

zu IV, 2, 3. — ἠναγκάσθη scheint mit Anspielung auf V, 1, 9 gewählt. Doch steht auch sonst ἀναγκάζεσθαι von solchen, die von Leidenschaften getrieben werden wie Comm. IV, 5, 4 δοκοῦσιν οἱ ἀκρατεῖς ἀναγκάζεσθαι τὰ ἀσχηστά ποιεῖν u. Lysias 3, 31 διὰ τὴν ἐπιθυμίαν ἠναγκάσθη ἀνοητότερόν τι ποιεῖν. Vgl. VII, 5, 60 u. VIII, 3, 42. So auch ἀνάγκη, s. Stallbaum z. Plat. Phaedr. 231<sup>a</sup> — προσενεγκεῖν λόγους: einen Antrag machen. De iis proprie dicitur, qui blandis promissis vel adhibitis concliatoribus in mulieris gratiam se insinuant. Bast. Ep. crit. p. 190. Lucian. D. D. 6, 2 λόγους ἐτόλμησέ μοι προσενεγκεῖν, Lysias 1, 8 u. Aelian. V. H. 10, 2 περὶ γάμου λόγους προσήνεγκεν.

— συνοουσίας: zu III, 1, 39.  
32. συμβαλεῖν: committere, in

Streit zusammen bringen, entzweien.

33. ὑπηρετήσῃ τῷ τυχεῖν (nämlich τούτων) ἢ ἠβούλετο: er werde (dadurch) die Erreichung seiner Wünsche fördern. A kann sowohl von einem zu ergänzenden τυχεῖν abhängen (wie Hell. IV, 5, 19 καὶ τὰλλα ἐπειύχωνεν Ἰπικράτης), als auch von ἠβούλετο. — ἐκοῦσα, ἄκουσα: zu V, 5, 23. — τὸν εὐνοῦχον: ihren Eunuchen.

34. ἐπὶ τῷ... φάσκοντι. In dem Contrast der früheren Behauptung des Araspas und seines jetzigen Benehmens liegt ein Spott wie Hell. VII, 5, 12 οἱ πῦρ πρέοντες, οἱ νεκρικότες τοὺς Λακεδαιμονίους οὐκ ἐδέξαντο τοὺς περὶ Ἀρχίδαμον, ἀλλ' ἐγκλίνοισι. Angespottet ist auf V, 1, 16.

35. ἀσέβειάν τε. Die Partikel entspricht dem folgenden τε. ἀσέ-

τὸν Ἀράσπην πολλὰ μὲν δακρύειν ὑπὸ λύπης, καταδύεσθαι δὲ ὑπὸ τῆς αἰσχύνης, ἀπολωλέναι δὲ τῷ φόβῳ, μή τι καὶ πάθοι ὑπὸ Κῦρου.

36 Ὁ οὖν Κῦρος καταμαθὼν ταῦτα ἐκάλεισεν αὐτὸν καὶ μόνος μόνῳ ἔλεξεν, Ὅρω σε, ἔφη, ὦ Ἀράσπα, φοβούμενόν τε ἐμὲ καὶ ἐν αἰσχύνῃ δεινῶς ἔχοντα. παῦσαι οὖν τούτων· ἐγὼ γὰρ θεοὺς τε ἀκούω ἔρωτος ἠτηῆσθαι, ἀνθρώπους τε οἶδα καὶ μάλα δοκοῦντας φρονίμους εἶναι οἷα πεπόνθασιν ὑπ' ἔρωτος· καὶ αὐτὸς δ' ἐμαντοῦ κατέγνων μὴ ἂν καρτερῆσαι, ὥστε συνῶν καλοῖς ἀμελεῖν αὐτῶν, καὶ σοὶ δὲ τούτου τοῦ πράγματος ἐγὼ αἰτιὸς εἰμι· ἐγὼ 37 γὰρ σε συγκαθεῖρα τούτῳ τῷ ἀμάχῳ πράγματι. καὶ ὁ Ἀράσπης ὑπολαβὼν εἶπεν, Ἀλλὰ σὺ μὲν, ὦ Κῦρε, καὶ ταῦτα ὅμοιος εἶ οἷός περ καὶ τἄλλα, πρῶτός τε καὶ συγγνώμων τῶν ἀνθρωπίνων ἀμαρτημάτων· ἐμὲ δ', ἔφη, καὶ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι καταδύουσι τῷ ἄχει. ὡς γὰρ ὁ

βειαν αὐτοῦ λέγων: indem er von Gewissenlosigkeit desselben sprach, weil jede παρακαθήρη als Gegenstand des Gottesrechtes galt. — καταδύεσθαι: zu V, 5, 9. — ὑπὸ τῆς αἰσχύνης: zu I, 4, 15.

36. μόνος μόνῳ: unter vier Augen. (Walz). Plat. Symp. 217<sup>b</sup> συνεγγνώμην μόνος μόνῳ. — ἐν αἰσχύνῃ δεινῶς ἔχοντα = δεινῶς αἰσχυρόμενον. Ebenso Eurip. Suppl. 164 ἐν αἰσχύνῃς ἔχω. — παῦσαι οὖν τούτων. Das conclusive οὖν ist gesetzt, als ob der nachfolgende begründende Satz vorausgegangen wäre: „da selbst die Götter der Liebe unterliegen, so höre also auf.“ (Wunder z. Soph. Trach. 61). — θεοὺς. Der Grieche spricht hier wieder. Diese den Griechen und Römern nahe liegende Entschuldigung für Liebende wird öfter angewandt, z. B. auch bei Terentius Eun. III, 5, 39 ff. Vgl. Plat. Gesetze I. 636 c. XII. 941<sup>b</sup>, Valcken. Ep. ad. Roev. p. 275 Hdf.

— ἀκούω: zu I, 1, 4. — ἀνθρώπους οἶδα . . . οἷα πεπόνθασιν: Attraction oder Anticipation statt οἶδα, οἷα ἄνθρωποι πεπόνθ. — καὶ μάλα: zu I, 3, 10. — αὐτὸς δ' ἐμαντοῦ κατέγνων μὴ ἂν καρτερῆσαι: ich traute mir selbst nicht Stärke genug zu. Καταγνώσκω ist nachtheilig, geringerschätzig beurtheilen. Thuc. 3, 45 καταγνώσκων ἑαυτοῦ μὴ περιέσεσθαι. — τῷ ἀμάχῳ πράγματι. Von Personen ist πρῶτος öfter gebraucht wie Aristoph. Eccles. 441 γυναῖκα δ' εἶναι πρῶτῳ ἔφη νομβυστικόν, Herodot. 3, 132 ἦν δὲ μέγιστον πρῶγμα Ἀημοκλήδης παρὰ βασιλέε, Demosth. 35, 15 Ἀχρίτος Φασηλίτης, μέγα πρῶγμα.

37. συγγνώμων τῶν ἀνθρωπίνων ἀμαρτημάτων. Eur. Med. 870 αἰτοῦμαι σε τῶν εἰρημέων συγγνώμον εἶναι. — καὶ οἱ ἄλλοι ἄνθρωποι. nicht blos deinewegen war ich in Sorgen, sondern auch die andern Menschen machen, dass ich

θεοὺς διῆλθε τῆς ἐμῆς συμφορᾶς, οἱ μὲν ἐχθροὶ ἐφῆδονταί μοι, οἱ δὲ φίλοι προσιόντες συμβουλευούσιν ἐκποδῶν ἔχειν ἐμαντόν, μή τι καὶ πάθω ὑπὸ σοῦ, ὡς ἡδικηκός εἰμι μεγάλα. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Εὐ τοίνυν ἴσθι, 38 ὦ Ἀράσπα, ὅτι τάνη τῇ δόξῃ οἷός τ' εἶ ἐμοὶ τε ἰσχυρῶς χαρίσασθαι καὶ τοὺς συμμάχους μεγάλα ὠφελῆσαι. Εἰ γὰρ γένοιτο, ἔφη ὁ Ἀράσπης, ὅτι ἐγὼ σοὶ ἐν καιρῷ ἂν γενοίμην. Εἰ τοίνυν, ἔφη, προσποιησάμενος ἐμὲ φεύγειν ἐθέλοις εἰς τοὺς πολεμίους ἐλθεῖν, οἴομαι ἂν σε πιστευθῆναι ὑπὸ τῶν πολεμίων. Ἔγωγε καὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀράσπης, καὶ ὑπὸ τῶν φίλων οἶδα ὅτι ὡς σὲ πεφηνγῶς λόγον ἂν παρέχοιμι. Ἐλθοῖς ἂν τοίνυν, ἔφη, ἡμῖν πάντα 40 εἰδῶς τὰ τῶν πολεμίων. οἶμαι δὲ καὶ λόγων καὶ βουλευμάτων κοινῶν ἂν σε ποιοῖντο διὰ τὸ πιστεύειν, ὥστε μηδὲ ἐν σε λεληθέναι ὧν βουλόμεθα εἰδέναι. Ὡς πορευσομένου, ἔφη, ἤδη νυνί· καὶ γὰρ τοῦτο ἴσως ἐν τῶν πιστῶν ἔσται, τὸ δοκεῖν με ὑπὸ σοῦ μελλήσαντά τι παθεῖν ἐκπεφηνγέται. Ἦ καὶ δυνήσῃ ἀπολιπεῖν, ἔφη, τὴν καλὴν 41 Πάνθειαν; Δύο γάρ, ἔφη, ὦ Κῦρε, σαφῶς ἔχω ψυχάς.

vor Kummer in die Erde sinken möchte. Der Artikel vor ἔχει wie bei αἰσχύνῃ §. 35. — ἐφῆδονται: stehender Ausdruck von der Schadenfreude. — ἐκποδῶν ἔχειν ἐμαντόν: mich aus dem Staube zu machen. So Aeschyl. Prom. 344 ἀλλ' ἡσυχάζεσαντὸν ἐκποδῶν ἔχων. — μή τι καί: zu III, 3, 39. — ὡς bezeichnet das Folgende als Aeußerung der Freunde. — ἡδικηκός εἰμι ἐμῶς statt ἡδικηκός, zu I, 4, 2. — μεγάλα: wie im folgenden §. μεγάλα ὠφελῆσαι.

38. μεγάλα: zu II, 1, 26. — ἐν καιρῷ = χρήσιμος, wie V, 1, 17.

39. λόγον παρέχοιμι = λεγόμεν, daher mit ὑπὸ verbunden. Vgl. Anab. VII, 6, 32 ἔχων καὶ ὑπὸ τῶν ἄλλων Ἑλλήνων ἐγκλείων.

40. ἐλθοῖς ἂν: du würdest zurückkommen, zu IV, 5, 31.

— μηδὲ ἐν: zu I, 3, 10. — ὡς πορευσομένου. Ergänze ἐμοῦ (zu III, 1, 9) und ἴσθι oder οὕτως ἔχει τὴν γνώμην (I, 6, 11), wie bei Plat. Charm. 176<sup>b</sup> ὡς ἀκολουθήσοιτος, ἔφη, καὶ μὴ ἀπολειφομένου und ebendas. ὡς βιασομένου, ἔφη, ἐπειδήπερ ὄδε γε ἐπιτάττει.

41. γάρ: zu V, 2, 27. — δύο ψυχάς: nach der sokratischen Lehre, wie es scheint, die sich auch bei Platon wiederholt ausgesprochen findet, nämlich τὸ λογιστικόν (der vernünftige Theil) und τὸ ἀλόγιστόν (der unvernünftige) τε καὶ ἐπιθυμητικόν, ὃ ἐρᾷ τε καὶ πεινῇ καὶ διψῇ καὶ περὶ τὰς ἄλλας ἐπιθυμίας ἐπιτόπται (Plat. Polit. IV. 439<sup>a</sup>). Vgl. Aristot. Polit. VII, 15 p. 209, 29 ed. Bkk. min. τῆς ψυχῆς ὁρώμεν δύο μέρη, τὸ τε ἄλογον καὶ τὸ λόγον ἔχον, καὶ τὰς ἑξῆς τὰς τούτων δύο τὸν ἀριθμόν, ὧν

νῦν τοῦτο πεφίλοσόφηκα μετὰ τοῦ ἀδίκου σοφιστοῦ τοῦ Ἐρωτος. οὐ γὰρ δὴ μία γε οὐσα ἅμα ἀγαθὴ τέ ἐστι καὶ κακὴ, οὐδ' ἅμα καλῶν τε καὶ αἰσχυρῶν ἔργων ἐρᾷ καὶ ταῦτα ἅμα βούλεται τε καὶ οὐ βούλεται πράττειν, ἀλλὰ δῆλον ὅτι δύο ἐστὸν ψυχὰ, καὶ ὅταν μὲν ἡ ἀγαθὴ κρατῇ, τὰ καλὰ πράττεται, ὅταν δὲ ἡ πονηρά, τὰ αἰσχυρὰ ἐπιχειρεῖται. νῦν δὲ ὡς σὲ σύμμαχον ἔλαβε, κρατεῖ ἡ ἀγαθὴ

42 καὶ πάνν πολὺ. Εἰ τοίνυν καὶ σοὶ δοκεῖ πορεύεσθαι, ἔφη ὁ Κῦρος, ὦδε χρὴ ποιεῖν, ἵνα κἀκείνοις πιστότερος ἦς· ἐξάγγελέ τε αὐτοῖς τὰ παρ' ἡμῶν, οὕτω τε ἐξάγγελλε, ὡς ἂν αὐτοῖς τὰ παρὰ σοῦ λεγόμενα ἐμποδῶν μάλιστ' ἂν εἴη ὧν βούλονται πράττειν. εἴη δ' ἂν ἐμποδῶν, εἰ ἡμῶς φαίης παρασκευάζεσθαι ἐμβαλεῖν ποι τῆς ἐκείνων χώρας· ταῦτα γὰρ ἀκούοντες ἦτον ἂν παντὶ σθένει ἀθροίζοιτο, ἕκαστός τις φοβούμενος καὶ περὶ τῶν οἴκοι.

43 καὶ μένε, ἔφη, παρ' ἐκείνοις ὅτι πλεῖστον χρόνον ἂ γὰρ ἂν ποιῶσιν, ὅταν ἐγγύτατα ἡμῶν ὦσι, ταῦτα μάλιστα καιρὸς ἡμῖν εἰδέναι ἐσται. συμβούλευε δ' αὐτοῖς καὶ ἐκτάττεσθαι ὅπῃ ἂν δοκῇ κράτιστον εἶναι· ὅταν γὰρ σὺ ἀπέλθῃς εἰδέναι δοκῶν τὴν τάξιν αὐτῶν, ἀναγκαῖον οὕτω τετάχθαι αὐτοῖς· μετατάττεσθαι γὰρ δυνήσουσι, καὶ ἦν

44 πῃ ἄλλη μετατάττωνται, ἐξ ὑπογόνου ταραύονται. Ἀράσπας μὲν δὴ οὕτως ἐξελεθῶν καὶ συλλαβῶν τοὺς πιστοτάτους θεράποντας καὶ εἰπὼν πρὸς τινὰς ἂ ᾤετο συμφέρον τῷ πράγματι ᾤχετο.

45 Ἡ δὲ Πάνθεια ὡς ᾤσθετο οἰχόμενον τὸν Ἀράσπαν,

τὸ μὲν ἐστιν ὁσεῖς (Begehrungsvermögen), τὸ δὲ τοῦς (Denkvermögen). — σοφιστοῦ: Plat. Symp. 203<sup>a</sup> wird der Eros ein δεινὸς γόης καὶ φαρμακεὺς καὶ σοφιστὴς genannt. Vgl. Jacobs z. Achill. Tat. p. 449.

42. ἵνα κἀκείνοις: zu III, 3, 39. — τὰ παρ' ἡμῶν st. τὰ παρ' ἡμῶν wegen ἐξάγγελλε. S. zu 4, 18. — ἂν . . . ἂν: zu I, 3, 11. — ὧν = τούτων ἄ. — ἕκαστός τις φοβούμενος: eine ähnliche Apposition wie

Hell. II, 1, 4 ἐροῦντων πάντες ὅσοι εἶχον τοὺς καλὰ μους, ἀεὶ ὁ ἀκούων δεδιώς μὴ ὀφθεῖν ἔχων.

43. οὕτω τετάχθαι: diese Stellung beibehalten. — δυνήσουσι: theils aus dem gleich folgenden Grunde, theils weil jede andere Stellung weniger gut ist. — ἦν πῃ ἄλλη μετατάττωνται = ἦν μετατάττομενοι ἄλλη πῃ τάττωνται, eine ähnliche Kürze wie V, 5, 40. — ταραύονται: zu καταλύσεται I, 6, 9.

πέμψασα πρὸς τὸν Κῦρον εἶπε, Μὴ λυποῦ, ὦ Κῦρε, ὅτι Ἀράσπας οἰχεται εἰς τοὺς πολεμίους· ἦν γὰρ ἐμὲ ἐάσης πέμψαι πρὸς τὸν ἐμὸν ἄνδρα, ἐγὼ σοι ἀναδέχομαι ἤξειν πολὺ Ἀράσπα πιστότερον φίλον· καὶ δύναμιν δὲ οἶδ' ὅτι ὀπόσῃν ἂν δύνῃται ἔχων παρέσται σοι. καὶ γὰρ ὁ μὲν πατὴρ τοῦ νῦν βασιλεύοντος φίλος ἦν αὐτῷ· ὁ δὲ νῦν βασιλεύων καὶ ἐπεχείρησέ ποτε ἐμὲ καὶ τὸν ἄνδρα διασπάσαι ἀπ' ἀλλήλων· ὑβριστὴν οὖν νομίζων αὐτὸν εἶ οἶδα ὅτι ἄσμενος ἂν πρὸς ἄνδρα, οἷος σὺ εἶ, ἀπαλλαγείη. 46 ἀκούσας ταῦτα ὁ Κῦρος ἐκέλευε πέμπειν πρὸς τὸν ἄνδρα· ἡ δ' ἐπέμψεν. ὡς δ' ἔγνω ὁ Ἀβραδάτας τὰ παρὰ τῆς γυναικὸς σύμβολα, καὶ τὰλλα δε ᾤσθετο ὡς εἶχεν, ἄσμενος πορεύεται πρὸς τὸν Κῦρον ἵππους ἔχων ἀμφὶ τοὺς χιλίους. ὡς δ' ἦν πρὸς τοῖς τῶν Περσῶν σκοποῖς, πέμπει πρὸς τὸν Κῦρον εἰπὼν, ὅς ἦν. ὁ δὲ Κῦρος εὐθὺς ἄγειν κελεύει αὐτὸν πρὸς τὴν γυναῖκα. ὡς δ' εἰδέτην ἀλλήλους 47 ἡ γυνὴ καὶ ὁ Ἀβραδάτας, ἠσπάζοντο ἀλλήλους ὡς εἰκὸς ἐκ δυσελπίστων. ἐκ τούτου δὴ λέγει ἡ Πάνθεια τοῦ Κῦρον τὴν ὁσιότητα καὶ τὴν σωφροσύνην καὶ τὴν πρὸς αὐτὴν κατοικίαισιν. ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀκούσας εἶπε, Τί ἂν οὖν ἐγὼ ποιῶν, ὦ Πάνθεια, χάριν Κύρῳ ὑπὲρ τε σοῦ καὶ ἐμαντοῦ ἀποδοίην; Τί δὲ ἄλλο, ἔφη ἡ Πάνθεια, ἢ πειρώμενος ὁμοῖος εἶναι περὶ ἐκείνον, οἷόςπερ ἐκείνος περὶ σέ;

Ἐκ τούτου δὴ ἔρχεται πρὸς τὸν Κῦρον ὁ Ἀβραδά- 48 τας· καὶ ὡς εἶδεν αὐτόν, λαβόμενος τῆς δεξιᾶς εἶπεν,

45. εἶπε: zu II, 4, 21. — καὶ γὰρ ὁ μὲν πατὴρ κτλ. Auch hier wird das Vorhergehende nicht durch das Nächstfolgende, sondern durch den mit ὁ δὲ νῦν βασιλεύων beginnenden Satz begründet. S. zu V, 1, 6. — τὸν ἄνδρα: zu I, 3, 13.

46. τὰ παρὰ τῆς γυν. σύμβολα: die Erkennungszeichen, die sie dem Boten zu seiner Beglaubigung mitgeben hatte. S. Becker Charikles I, S. 76. — ἀμφὶ τοὺς

χιλίους: zu I, 2, 15 und vgl. §. 54 u. 3, 19. — ὅς ἦν. In indirecten Fragen steht zuweilen ὅς st. ὅστις. Wegen des Imperfects ἦν s. zu ἠσπάζετο I, 4, 26 u. vgl. κατεῖχον 3, 19.

47. ἐκ δυσελπίστων: nach unverhofftem Wiedersehen. Aehnlich Herodot. I, 111, ἐξ ἀέλιπτον ἰδεῖν. Vgl. Julian. p. 285<sup>e</sup> ἐξ ἀελπίστων. — τί δὲ ἄλλο ἢ. Vor ἢ schwebt ποιῶν vor. S. zu I,

47 ἄνδ' ὧν σὺ εἶδ' πεποίηκας ἡμᾶς, ὦ Κύρῳ, οὐκ ἔχω, τί μείζον εἶπω ἢ ὅτι φίλον σοι ἑμαυτὸν δίδωμι καὶ θεράποντα καὶ σύμμαχον, καὶ ὅσα ἂν ὄρω σε σπουδάζοντα, συνεργὸς πειράσομαι γίγνεσθαι ὡς ἂν δύνωμαι κράτιστος.

49 καὶ ὁ Κύρῳ εἶπεν, Ἐγὼ δὲ δέχομαι· καὶ νῦν μὲν σε ἀφήμι, ἔφη, σὺν τῇ γυναικὶ δειπνεῖν· αὐτῆς δὲ καὶ παρ' ἐμοὶ δεήσει σε σκηροῦν σὺν τοῖς σοῖς τε καὶ ἐμοῖς φίλοις.

50 Ἐκ τούτου ὄρων ὁ Ἀβραδάτας σπουδάζοντα τὸν Κύρῳ περὶ τὰ δρεπανηφόρα ἄρματα καὶ περὶ τοὺς τεθωρακισμένους ἵππους τε καὶ ἵπκίας, ἐπειράτο συντελεῖν αὐτῷ εἰς τὰ ἑκατὸν ἄρματα ἐκ τοῦ ἵππικοῦ τοῦ ἑαυτοῦ ὅμοια ἐκείνων· αὐτὸς δὲ ὡς ἡγησόμενος αὐτῶν ἐπὶ

51 τοῦ ἄρματος παρεσκευάζετο. συνεξέβητο δὲ τὸ ἑαυτοῦ ἄρμα τετράρονον τε καὶ ἵππων ὀκτώ· [ἢ δὲ Πάνθεια ἢ γυνὴ αὐτοῦ ἐκ τῶν ἑαυτῆς χρημάτων χρυσοῦν τε αὐτῷ θώρακα ἐποίησατο καὶ χρυσοῦν κράνος, ὡσαύτως δὲ καὶ περιβραχιόνια]· τοὺς δὲ ἵππους τοῦ ἄρματος χαλκοῖς πᾶσι προβλήμασι κατεσκευάσατο.

4, 13.

48. ἄνδ' ὧν = ἀντί τούτων ἄ. — φίλον καὶ θεράποντα καὶ σύμμ. Aehnlich Gobryas IV, 6, 2. — ὅσα ἂν = ἂν τι.

49. ἐγὼ δέ: mit Beziehung auf ein gedachtes σὺ μὲν δίδως ἑαυτοῦ. Vgl. V, 4, 10. — δειπνεῖν: zu dem Behufe um zu —. Vgl. VIII, 2, 16. — αὐτῆς: zu I, 4, 26. — σκηροῦν: zu IV, 2, 11.

50. τοὺς τεθωρακισμένους, welche 4, 1 u. VII, 1, 2 genauer beschrieben werden. — εἰς τὰ ἑκατὸν: wie ἀμφὶ τοὺς χίλους §. 46. — ἐκείνων: kurz für τοῖς ἐκείνων ἄρμασι, zu V, 1, 4. — ἐπὶ τοῦ ἄρματος: auf seinem Wagen.

51. τετράρονον. Die vier Deichseln scheinen neben einander gedacht werden zu müssen. Man muss übrigens hierbei und noch mehr bei dem ὀκτάρονον ἄρμα des Cyrus §. 52 sich erinnern, dass wir eine

erdichtete Erzählung vor uns haben, und dass der Schriftsteller es zu verantworten hat, wenn er in Wirklichkeit nicht Auszuführendes oder Unbrauchbares erfinden lässt. — ἵππων ὀκτώ: mit acht Pferden bespannt. Vgl. 4, 2. Herodot. 7, 40 ἄρμα ἵππων Νισαίων (auch bei Dio Chrys. or. 36. p. 93 Rsk. u. Themist. p. 275, 13 Dind.), Lucian. Traum c. 15 ὄχημα ὑποπέτρων ἵππων und Appian. Mithr. 70 λευκῶν ἵππων ἄρμα. — ἢ δὲ Πάνθεια ἢ γυνή: zu I, 3, 1. Uebrigens verdächtigt Bornemann diese Worte bis τοὺς δὲ ἵππους nicht ohne Grund; sie seien aus 4, 2 hierher gekommen. Den Interpolator scheint auch der unnütze Beisatz ἢ γυνή αὐτοῦ zu verrathen. S. zu V, 3, 18. — χαλκοῖς πᾶσι: ganz von Erz. Vgl. VIII, 2, 12 Herodot. 1, 52 σάκος χρύσειον πᾶν u. Plat. Staat IX. 579<sup>b</sup> φρουροῦμε-

Ἀβραδάτας μὲν ταῦτα ἔπραττε. Κύρῳ δὲ ἰδὼν τὸ 52 τετράρονον αὐτοῦ ἄρμα κατενόησεν, ὅτι οἶόν τε εἶη καὶ ὀκτάρονον ποιήσασθαι, ὥστε ὀκτώ ζεύγεσι βοῶν ἄγειν τῶν μηχανῶν τὸ κατώτατον οἴχημα· ἦν δὲ τοῦτο τριώρονον μάλιστα ἀπὸ τῆς γῆς σὺν τοῖς τροχοῖς. τοιοῦτοι δὲ 53 πύργοι σὺν τάξει ἀκολουθοῦντες ἐδόκουν αὐτῷ μεγάλη μὲν ἐπικουρία γενέσθαι τῇ ἑαυτοῦ φάλαγγι, μεγάλη δὲ βλάβη τῇ τῶν πολεμίων τάξει. ἐποίησε δὲ ἐπὶ τῶν οἰκημάτων καὶ περιδρόμους καὶ ἐπάλξεις· ἀνεβίβαζε δὲ ἐπὶ τὸν πύργον ἕκαστον ἄνδρα εἴκοσιν. ἐπεὶ δὲ πάντα 54 συνειστήκει αὐτῷ τὰ περὶ τοὺς πύργους, ἐλάμβανε τοῦ ἀγωγίου πείραν· καὶ πολὺ ἔβρον ἤγετ' ὀκτώ ζεύγη τὸν πύργον καὶ τοὺς ἐπ' αὐτῷ ἄνδρας ἢ τὸ σκευοφορικὸν βάρος ἕκαστον τὸ ζεύγος. σκευῶν μὲν γὰρ βάρος ἀμφὶ τὰ πέντε καὶ εἴκοσι τάλαντα ἦν ζεύγει· τοῦ δὲ πύργου, ὥσπερ τραγικῆς σκηρῆς τῶν ξύλων πάχος ἐχόντων, καὶ εἴκοσιν ἀνδρῶν καὶ ὀπλων, τούτων ἐγένετο ἕλαττον ἢ

νος ὑπὸ πάντων πολεμίων.

52. τὸ τετράρονον αὐτοῦ ἄρμα. Die Stellung von αὐτοῦ zwischen dem Artikel und dem Nomen ist nicht ungewöhnlich, wenn unmittelbar auf den Artikel noch ein Attribut folgt. Isocr. 18, 52 τὴν ἄλλην αὐτοῦ πονηρίαν. — Die Wagen mit acht Deichseln (es wurden nämlich mehrere gebaut wie der Plural πύργοι u. VII, 1, 34 zeigt) waren bewegliche Thürme, an deren unterstem Stockwerke die Räder und Deichseln angebracht waren. Den Gebrauch derselben zeigt die angeführte Stelle des VII. Buchs. — ἄγειν: nämlich τινά. Vgl. VIII, 8, 11. — τοῦτο heisst es mit ungenauer Beziehung auf τὸ κατώτατον οἴχημα, während doch offenbar die ganze Maschine gemeint ist, die ja auch durch die Ochsen gezogen wurde, nicht blos das untere Stockwerk derselben, welches vorher nur desshalb genannt wird, weil an dieses die Zugthiere zunächst ange-

spannt wurden. — τριώρονον ist nach den Spuren der besten Hdss. von L. Dindorf geschrieben worden statt τριόρονον wie Cyneg. 2, 5. δυνόρουγα, τετρώρουγα u. s. w., welche Formen zuerst Böckh att. Seewesen S. 412 vertheidigte. — μάλιστα: ungefähr, eigentlich höchstens, weil der Grieche bei ungefähren Angaben gerne den höchsten Ansatz nimmt.

53. σὺν τάξει ἀκολουθοῦντες: zu V, 2, 13. — περιδρόμους: Gänge, Gallerieen.

54. τὸ βάρος: die gewöhnliche Last. — τάλαντα. Ein attisches Talent betrug 80 römische Pfund oder etwa 55 Pfund kölnischen Gewichts. — ὥσπερ τραγικῆς ... ἐχόντων = ἐπὶ τὰ ξύλα πάχος ἔχει ὥσπερ τραγικῆς σκηρῆς oder vielmehr ὥσπερ τὰ ξύλα τραγικῆς σκηρῆς. Vgl. zu IV, 3, 7. Τραγικῆς σκηρῆς ist den genitivis absolutis assimilirt wie τῆς δεξιᾶς nach ἢ VIII, 4, 3. — ἕλαττον: wie



55 πεντεκαίδεκα τάλαντα ἐκάστω ζεύγει τὸ ἀγώγιον. ὡς δ' ἔγνω εὐπορον οὖσαν τὴν ἀγωγήν, παρεσκευάζετο ὡς ἄξων τοὺς πύργους σὺν τῷ στρατεύματι, νομίζων τὴν ἐν πολέμῳ πλεονεξίαν ἅμα σωτηρίαν τε καὶ δικαιοσύνην εἶναι καὶ εὐδαιμονίαν.

2 Ἦλθον δ' ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ καὶ παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ χρήματα ἄγοντες καὶ ἀπήγγελλον αὐτῷ, ὅτι ὁ Ἰνδὸς ἐπιστέλλει τοιάδε· Ἐγὼ, ὦ Κύρῳ, ἤδομαι, ὅτι μοι ἐπήγγειλας ὧν ἐδέου, καὶ βούλομαι σοι ξένος εἶναι καὶ πέμπω σοι χρήματα· κἄν ἄλλων δέῃ, μεταπέμπον. ἐπέσταλται δὲ τοῖς παρ' ἐμοῦ ποιεῖν ὅ,τι ἂν σὺ κελεύῃς. ἀκούσας δὲ ὁ Κύρῳ εἶπε, Κελεύω τοίνυν ὑμᾶς τοὺς μὲν ἄλλους μένοντας ἐνθά κατεσηκνῶκατε φυλάττειν τὰ χρήματα καὶ ζῆν ὅπως ὑμῖν ἤδιστον· τρεῖς δέ μοι ἐλθόντες ὑμῶν εἰς τοὺς πολεμίους ὡς παρὰ τοῦ Ἰνδοῦ περὶ συμμαχίας, καὶ τὰ ἐκεῖ μαθόντες ὅ,τι ἂν λέγωσί τε καὶ ποιῶσιν, ὡς τάχιστα ἀπαγγείλατε ἐμοὶ τε καὶ τῷ Ἰνδῷ· κἄν ταῦτά μοι καλῶς ὑπηρετήσητε, ἔτι μᾶλλον ὑμῖν χάριν εἶσομαι τούτου ἢ ὅτι χρήματα πάρεστε ἄγοντες. καὶ γὰρ οἱ μὲν δούλοις ἔοικότες κατάσκοποι οὐδὲν ἄλλο δύναται εἰδότες ἀπαγγέλλειν ἢ ὅσα πάντες ἴσασιν· οἱ δὲ οἰοῖτο ὑμεῖς ἄνδρες πολλάκις καὶ τὰ βουλευόμενα καταμανθάνουσιν. οἱ μὲν δὲ Ἰνδοὶ ἠδέως ἀκούσαντες καὶ ξενισθέντες τότε παρὰ Κύρῳ, συσκευασάμενοι τῇ ὑστεραίᾳ

πλείον II, 1, 6.

55. δικαιοσύνην. So sagt Kambyses I, 6, 27 von dem *πλεονεξίας* τῶν πολεμίων er sei *δικαιοτάτος* καὶ *νομιμώτατος* ἀνὴρ. — εὐδαιμονίαν. Vgl. VII, 1, 10, 5, 42, 79, 83, VIII, 1, 10, 23, 24.

2. 1. ἐδέου. Das Imperfect mit Bezug auf die Zeit, da Cyrus die Gesandten schickte. S. zu III, 2, 29. — τοῖς παρ' ἐμοῦ: nämlich ἴκουσιν.

2. τοὺς μὲν ἄλλους: partitive Apposition zu ὑμᾶς. — ἐλθόντες

... ἀπαγγείλατε statt ἐλθόντες ἀπαγγέλλαι. Ein ähnlicher Uebergang zum Imperativ ist Anab. II, 2, 4 ὡς οὖν *χρὴ ποιεῖν* ἀπίοντας *δειπνεῖν* ὅ,τι τις *ἔχει*. Ἐπειδὴν δὲ *σημήνη* τῷ κέρατι ὡς ἀναπαύεσθαι, συσκευάζεσθε u. Hom. II, 17, 30, 20, 196. Statt ἀπαγγείλατε erwartet man auch so ἀπαγγείλαντων, s. zu IV, 2, 24. — δούλοις ἔοικότες. Vgl. §. 11. — οἱ δὲ οἰοῖτο ὑμεῖς ἄνδρες. Ebenso Demosth. 19, 254 τοὺς οἷος οὗτος ἀνθρώπους und §. 186 τῆς οἷε παρ'

ἐπορεύοντο, ὑποσχόμενοι, ἢ μὴν μαθόντες ὅσα ἂν δύνωνται πλείστα ἐκ τῶν πολεμίων ἤξειν ὡς δυνατὸν τάχιστα.

Ὁ δὲ Κύρῳ τὰ τε ἄλλα εἰς τὸν πόλεμον παρεσκευάζετο μεγαλοπρεπῶς, ὡς δὴ ἀνὴρ οὐδὲν μικρὸν ἐπινοῶν πράττειν· ἐπεμελεῖτο δὲ οὐ μόνον ὧν ἔδοξε τοῖς συμμαχοῖς, ἀλλὰ καὶ ἔριν ἐπέβαλλε πρὸς ἀλλήλους τοῖς φίλοις ὅπως αὐτοὶ ἕκαστοι φανούνηται καὶ εὐοπλότατοι καὶ ἱππικώτατοι καὶ ἀκοντιστικώτατοι καὶ τοξικώτατοι καὶ φιλοπονώτατοι. ταῦτα ἐξεργάζετο ἐπὶ τὰς θήρας ἐξάγων 5 καὶ τιμῶν τοὺς κρατίστους ἕκαστα· καὶ τοὺς ἄρχοντας δέ, οὓς εἴωρα ἐπιμελομένους τούτου, ὅπως οἱ αὐτῶν κρατίστοι ἔσονται στρατιῶται, καὶ τούτους ἐπαινῶν τε παρωξύνε καὶ χαριζόμενος αὐτοῖς ὅ,τι δύναίτο. εἰ δὲ ποτε 6 θυσίαν ποιοῖτο καὶ ἐορτὴν ἄγοι, καὶ ἐν ταύτῃ ὅσα πολέμου ἕνεκα μελετῶσιν ἄνθρωποι, πάντων τούτων ἀγῶνας ἐποίει καὶ ἄθλα τοῖς νικῶσι μεγαλοπρεπῶς ἐδίδον, καὶ ἦν πολλὴ εὐθυμία ἐν τῷ στρατεύματι.

Τῷ δὲ Κύρῳ σχεδὸν τι ἤδη ἀποτετελεσμένα ἦν ὅσα 7 ἐβούλετο ἔχων στρατεύεσθαι πλὴν τῶν μηχανῶν. καὶ γὰρ οἱ Πέρσαι ἱππεῖς ἔκπλεω ἤδη ἦσαν εἰς τοὺς μυρίους, καὶ τὰ ἄρματα τὰ δρεπανηφόρα, ἃ τε αὐτὸς κατασκευάζεν, ἔκπλεα ἤδη ἦν εἰς τὰ ἑκατόν, ἃ τε Ἀβραδάτας ὁ Σούσιος ἐπεχείρησε κατασκευάζειν ὅμοια τοῖς Κύρῳ, καὶ ταῦτα ἔκπλεα ἦν εἰς ἄλλα ἑκατόν. καὶ τὰ Μηδικὰ δὲ 8

ἡμῖν ἐστὶ πολιτείας.

3. ἤξειν: zu V, 3, 1.

4. τὰ τε ἄλλα. Dem τε entspricht δὲ nach *ἐπεμελεῖτο*, zu III, 3, 64. — οὐδὲν μικρὸν ἐπινοῶν πράττειν. *Loquutio haec de magno audacique conamine solennis*. Fritzsche zu Lucian. Alex. p. 224. — ὧν ἔδοξε = τούτων, ὧν ἔδοξεν ἐπιμελεῖσθαι. (Doch kann ὧν auch durch Attraction statt des Nominativs ἃ gesetzt sein, s. Krüger Gr. 51, 10 A. 3).

5. τοὺς κρατίστους ἕκαστα: zu II, 1, 21. — οἱ αὐτῶν: ihre Leute.

6. ἄνθρωποι: zu I, 2, 7 u. vgl. §. 32. — ἀγῶνας: vgl. I, 6, 18 u. II, 1, 22. — *μεγαλοπρεπῶς*: mit glänzender Freigebigkeit. Anab. I, 4, 17. *δώρα ἐλέγετο πέμψαι μεγαλοπρεπῶς*, Herodian. II, 8, 8 *δώροις αὐτοῦς μεγαλοπρεπῶς ἡμέβετο*, Caes. b. G. I, 43 *munera amplissime missa*. Aehnlich Xen. Hell. III, 1, 13 *ὧν δ' ἐπαινήσειε, τούτῳ δῶρα ἀμέμπτος ἐδίδου*.

7. Πέρσαι ist adjectivisch, zu II, 1, 13. — εἰς τοὺς μυρίους: zu V, 4, 32.

ἄρματα ἐπεπείκει Κύρος Κραζάρην εἰς τὸν αὐτὸν τρόπον τοῦτον μετασκευάσαι ἐκ τῆς Τρωικῆς καὶ Λιβυκῆς διφρείας καὶ ἔμπλεα καὶ ταῦτα ἦν εἰς ἄλλα ἑκατόν· καὶ ἐπὶ τὰς καμήλους δὲ τεταγμένοι ἦσαν ἄνδρες δύο ἑφ' ἑκάστην τοξόται. καὶ ὁ μὲν πλείστος στρατὸς οὕτως εἶχε τὴν γνώμην, ὡς ἤδη παντελῶς κερρατηκῶς καὶ οὐδὲν ὄντα τὰ τῶν πολεμίων.

- 9 Ἐπεὶ δὲ οὕτω διακειμένων ἦλθον οἱ Ἴνδοι ἐκ τῶν πολεμίων, οὓς ἐπεπόμφει Κύρος ἐπὶ κατασκοπήν, καὶ ἔλεγον, ὅτι Κροῖσος μὲν ἡγεμὼν καὶ στρατηγὸς πάντων ἡρημένος εἶη τῶν πολεμίων, δεδομένον δ' εἶη πᾶσι τοῖς συμμάχοις βασιλεῦσι πάση τῇ δυνάμει ἕκαστον παρεῖναι, χρήματα δὲ εἰσφέρειν πάμπολλα, ταῦτα δὲ τελεῖν καὶ μισθουμένους οὓς δύναντο καὶ δωρουμένους οἷς θέοι, 10 ἤδη δὲ καὶ μεμισθωμένους εἶναι πολλοὺς μὲν Θορκῶν μαχαιοφόρους, Αἰγυπτίους δὲ προσπλεῖν· καὶ ἀριθμὸν ἔλεγον εἰς δώδεκα μυριάδας σὺν ἀσπίσι ποδῆρσι καὶ δόρασι μεγάλοις, οἷάπερ καὶ νῦν ἔχουσι, καὶ κοπίσι· προσέτι δὲ καὶ Κυπρίων στρατεύματα· παρεῖναι δ' ἤδη Κίλικας πάντας καὶ Φρύγας ἀμφοτέρους καὶ Λυκάονας

8. μετασκευάσαι = κατασκευάσαι μετασκευάσαντα. S. zu V, 5, 40. — ἡ Λιβυκῆ: oben 1, 27. ἡ Κυρηναίων διαφορία genannt. — οὐδὲν ὄντα τὰ τῶν πολ.: dass die Macht der Feinde von keiner Bedeutung sei. Ueber den absoluten Accus. zu I, 4, 21.

9. ἐπεὶ δέ. Der Nachsatz folgt §. 12, aber erst nach einem neuen Vordersatz. Vgl. V, 1, 6. — διακειμένων (nämlich αὐτῶν): zu III, 3, 53 u. vgl. unten §. 21. Es ist nämlich διακεῖσθαι dem Sinn nach Perf. Pass. zu διατίθεσθαι. — ἦλθον: zu IV, 5, 31. — ἐπὶ κατασκοπήν. Diese Lesart der Hss. ist nicht schlechter als ἐ. κατασκοπή, wie man corrigiert hat. Der Accusativ bezeichnet das Ziel, der Dativ den Zweck. Hell. I, 4, 11 ἀνήχθη

εὐθὺ Γυθείου ἐπὶ κατασκοπήν τῶν τριήρων. I, 1, 8 ὄχετο ἐπ' ἀγρολογίαν, §. 11 ἀνάγεσθαι ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν, §. 16 παρασκευασάμενος ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν, VI, 2, 27. Bei Thucydides wechselt ὡς ἐπὶ ναυμαχίαν mit ὡς ἐπὶ ναυμαχία.

10. μαχαιοφόρους. Auch Thuc. 2, 96 u. 98 u. 7, 27 werden Θορκῆες μαχαιοφόροι erwähnt. — Αἰγυπτίους. Nach Herodot. 1, 77 hatte Crösus mit Amasis, König von Aegypten, ein Bündniss geschlossen. — οἷάπερ καὶ νῦν ἔχουσι: vgl. VII, 1, 33. Dies wusste Xen. aus eigner Anschauung Anab. I, 8, 9. — Φρύγας ἀμφοτέρους: zu I, 1, 4. — Λυκάονας: Bewohner der Landschaft Lykaonien im südöstlichen Kleinasien, die sich nach Anab.

καὶ Παφλαγόνας καὶ Καππαδόκας καὶ Ἀραβίους καὶ Φοίνικας καὶ σὺν τῷ Βαβυλῶνος ἄρχοντι τοὺς Ἀσσυρίους, καὶ Ἴωνας δὲ καὶ Αἰολέας καὶ σχεδὸν πάντας τοὺς Ἕλληνας τοὺς ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἀποικοῦντας σὺν Κροῖσῳ ἠναγκάσθαι ἐπεσθαι, πεπομφέναι δὲ Κροῖσον καὶ εἰς 11 Λακεδαιμόνα περὶ συμμαχίας· συλλέγεσθαι δὲ τὸ στρατεύμα ἀμφὶ τὸν Πακτωλὸν ποταμὸν, προῖέναι δὲ μέλλειν αὐτοὺς εἰς Θύμβραρα, ἔνθα καὶ νῦν ὁ σύλλογος τῶν ὑπὸ βασιλέα βαρβάρων τῶν κάτω Συρίας, καὶ ἀγορὰν πᾶσι παρηγγέσθαι ἐνταῦθα κομίζειν· σχεδὸν δὲ τούτοις ταῦτα ἔλεγον καὶ οἱ αἰχμάλωτοι· ἐπεμελεῖτο γὰρ καὶ τοῦτον ὁ Κύρος, ὅπως ἀλίσκουντο παρ' ὧν ἐμελλε πέψεσθαι τι· ἐπεμπε δὲ καὶ δούλοις ζοικότητας κατασκόπους ὡς αὐτομόλους· ὡς οὖν ταῦτα ἤκουσεν ὁ στρατὸς τῷ Κύρῳ, ἐν 12 φροντίδι ἐγένετο, ὡςπερ εἰκός, ἡσυχαιτέροι τε ἢ ὡς εἰώθεσαν διεφοίτων, φαιδροὶ τε οὐ πᾶν ἐφαίνοντο, ἐκκυλοῦντό τε καὶ μεστὰ ἦν πάντα ἀλλήλους ἐρωτώντων περὶ τούτων καὶ διαλεγόμενων.

Ὡς δὲ ἦσθετο ὁ Κύρος φόβον διαθέντα ἐν τῇ στρα- 13

III, 2, 23 von den Persern ziemlich unabhängig behaupteten. — Ἀραβίους: zu I, 1, 4. — σὺν Κροῖσῳ, zu V, 2, 13. — ἠναγκάσθαι, da sie nach Herodot. 1, 26 von Crösus besiegt worden waren.

11. εἰς Λακεδαιμόνα. Das Bündniss des Crösus mit den Lacedaemoniern erwähnt Herodot. 1, 69, 77, 82. — τὸν Πακτωλόν: Nebenfluss des Hermus. Er entspringt auf dem Tmolus, floss durch Sardes und ist besonders bekannt durch seinen Reichthum an Goldsand. Jetzt heisst er Sarabat. — αὐτοὺς: τοὺς στρατιώτας, aus στρατεύμα zu denken wie §. 12 οἱ στρατιῶται bei ἡσυχαιτέροι aus σιοατός. Vgl. II, 4, 21, V, 3, 59. — Θύμβραρα, πόλις Ἰστίας τῷ Πακτωλῷ συνήης, ὡς Ξενοφῶν. Stephan. Byzant. — ὁ σύλλογος. So hiessen die im ganzen persischen Reiche bestehenden Xenophons Cyropaedie II. 2. Aufl.

den Sammelplätze, an welchen die Truppen gewisser Provinzen zu jährlichen Musternungen oder im Fall eines Krieges sich versammelten. S. Oec. 4, 6. Anab. I, 9, 7. — τῶν ὑπὸ βασιλέα: zu I, 5, 3. — κάτω Συρίας: unterhalb Syriens, d. i. in Vorderasien. — ἀγορὰν: zu II, 4, 32. — τούτοις ταῦτα. Diese seltene Stellung des Dativs findet sich ausser bei Xen. (s. zu Anab. II, 5, 39) auch zuweilen bei andern attischen Prosaikern (Plat. Polit. II. 259<sup>e</sup>, Lysias 24, 14, Isocr. 15, 96) und öfter bei Dichtern (Soph. Oed. T. 579. El. 269, Eur. Ion. 330, 354, Tro. 1023, 1036, 1049, Andr. 658) und Spätern.

12. ἡσυχαιτέροι: zu V, 3, 55. — ἐκκυλοῦντο: bildeten κύκλους, circulos, kreisförmige Versammlungen, in denen sie sich besprachen.

τιᾶ, συγκαλεῖ τοὺς τε ἄρχοντας τῶν στρατευμάτων καὶ πάντας, ὁπόσον ἀθνημόνων ἐδόκει βλάβη τις γίγνεσθαι καὶ προθυμομένων ὠφέλεια· προεῖπε δὲ τοῖς ὑπηρέταις, καὶ ἄλλος εἴ τις βούλοιο τῶν ὀπλοφόρων προσίστασθαι ἀκουσόμενος τῶν λόγων, μὴ κωλύειν. ἔπει δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιαύδε.

14 Ἄνδρες σύμμαχοι, ἐγὼ τοίνυν ὑμᾶς συνεκάλεσα ἰδῶν  
τινας ὑμῶν, ἔπει αἱ ἀγγελίαι ἦλθον ἐκ τῶν πολεμίων,  
πάνν ἐοικότας πεφοβημένοις ἀνθρώποις. δοκεῖ γάρ μοι  
θαναστὸν εἶναι, εἴ τις ὑμῶν, ὅτι μὲν οἱ πολέμιοι συλ-  
λέγονται, δέδοικεν, ὅτι δὲ ἡμεῖς πολὺ πλείους συνειλέγ-  
μεθα νῦν ἢ ὅτε ἐνικῶμεν ἐκείνους, πολὺ δὲ ἄμεινον σὺν  
θεοῖς παρεσκευάσμεθα νῦν ἢ πρόσθεν, ταῦτα δὲ ὁρῶντες  
15 οὐ θαρρεῖτε. ἂν πρὸς θεῶν, ἔφη, τί δῆτα ἂν ἐποιήσατε  
οἱ νῦν δεδουκότες, εἰ ἠγγελλόν τινας τὰ παρ' ἡμῖν νῦν  
ᾄοντα ταῦτα ἀντίπαλα ἡμῖν προσίοντα, καὶ πρῶτον μὲν  
ἠκούετε, ἔφη, ὅτι οἱ πρότερον νικήσαντες ἡμᾶς οὗτοι πάλιν  
ἔρχονται ἔχοντες ἐν ταῖς ψυχαῖς ἦν τότε νίκην ἐκτή-  
σαντο. ἔπειτα δὲ οἱ τότε ἐκκόψαντες τῶν τοξοτῶν καὶ  
ἀκοντιστῶν τὰς ἀκροβολίσεις νῦν οὗτοι ἔρχονται καὶ ἄλ-  
16 λοι ὅμοιοι τούτοις πολλακλάσιοι. ἔπειτα δὲ ὡσπερ οὗ-  
τοι ὀπλισάμενοι τοὺς πεζοὺς τότε ἐνίκων, νῦν οὕτως καὶ  
οἱ ἵππεῖς αὐτῶν παρεσκευασμένοι πρὸς τοὺς ἵππεας  
προσέρχονται, καὶ τὰ μὲν τόξα καὶ ἀκόντια ἀποδοδοκι-  
μάσασιν, παλτῶν δὲ ἐν ἰσχυρὸν ἕκαστος λαβῶν προσελαύ-  
ρειν διανενόηται, ὡς ἐκ χειρὸς τὴν μάχην ποιησόμενος·

13. τοῖς ὑπηρέταις: zu II, 1, 21. — ἄλλος εἴ τις = εἴ τις ἄλλος wie Hell. IV, 8, 10 καὶ ἄλλο εἴ τι ἀναγκαιῶν ἦν. Aehnlich ist ἄλλος ὅστις oben I, 6, 43 und ἄλλα ὅσα (oder ὁπόσα) st. ὅσα ἄλλα, zu IV, 5, 46.

14. ἐγὼ τοίνυν: ich also bezieht sich auf einen verschwiegenen Gedanken, etwa: ihr wundert euch vielleicht, dass ich euch jetzt zusammengerufen habe. Vgl. zu Anab. V, 1, 2. — εἰ = ὅτι, daher nachher οὐ vor θαρρεῖτε. — πολὺ

... πολὺ δέ: zu IV, 3, 21. — ταῦτα δέ: zu I, 6, 43.

15. οἱ ἐκκόψαντες τὰς ἀκροβολίσεις: die dem Plänkeln ein Ende machten, ein vom Zerstören der Bäume mit der Wurzel hergenommener Ausdruck. Lucian. Tyrannic. 13. ὁρίζον τὸ δεινὸν ἅπαν ἐκκεκομμένον. Cyrus meint übrigens das III, 3, 60 Erzählte.

16. παλτῶν ἐν: vgl. VII, 1, 2. — ἐκ χειρὸς: zu I, 2, 9.

ἔτι δὲ ἄρματα ἔρχεται, ἂ οὐχ οὕτως ἐστήξεται ὡσπερ 17  
πρόσθεν ἀπεστραμμένα ὡς εἰς φυγὴν, ἀλλ' οἱ τε ἵπποι  
εἰσὶ κατατεθωρακισμένοι οἱ ἐν τοῖς ἄρμασιν, οἱ τε ἠνίο-  
χοι ἐν πύργοις ἐστᾶσι ξυλίνοις τὰ ὑπερέχοντα ἅπαντα  
συνεστεγασμένοι θώραξι καὶ κράνεσι, δρέπανά τε σιδηρᾶ  
περὶ τοῖς ἄξοσι προσήρμονται, ὡς ἐλῶντες καὶ οὗτοι εὐ-  
θὺς εἰς τὰς τάξεις τῶν ἐναντίων· πρὸς δ' ἔτι κάμηλοι 18  
εἰσὶν αὐτοῖς, ἔφ' ὧν προσελῶσιν, ὧν μίαν ἐκάστην ἕκα-  
τὸν ἵπποι οὐκ ἂν ἀνάσχοντο ἰδόντες· ἔτι δὲ πύργους  
προσίασιν ἔχοντες, ἀφ' ὧν τοῖς μὲν ἐαυτῶν ἀρήξουσιν,  
ἡμᾶς δὲ βάλλοντες κωλύσουσι τοῖς ἐν τῷ ἰσοπέδῳ μά-  
χεσθαι· εἰ δὴ ταῦτα ἀπήγγελλέ τις ὑμῖν ἐν τοῖς πολεμί- 19  
οῖς ὄντα, οἱ νῦν φοβούμενοι τί ἂν ἐποιήσατε; ὁπότε  
ἀπαγγελλομένων ὑμῖν, ὅτι Κροῖσος μὲν ἦρηται τῶν πολε-  
μίων στρατηγός, ὅς τοσοῦτω Σύρων κακίων ἐγένετο, ὅσῳ  
Σύροι μὲν μάχῃ ἠττηθέντες ἔφυγον, Κροῖσος δὲ ἰδὼν  
ἠττημένους ἀντὶ τοῦ ἀρήγειν τοῖς συμμάχοις φεύγων  
ᾤχετο· ἔπειτα δὲ διαγέλλεται δῆπου, ὅτι αὐτοὶ μὲν οἱ 20  
πολέμιοι οὐκ ἵνακοὶ ἠγοῦνται ὑμῖν εἶναι μάχεσθαι, ἄλ-  
λους δὲ μισθοῦνται, ὡς ἄμεινον μαχομένους ὑπέρ σφῶν

17. ἐστήξεται. Die active Form ist so überwiegend vorherrschend bei den Attikern, dass Elmsley zu Aristoph. Acharn. 597 die hier stehende bezweifelt; doch steht ἐστήξεται auch Cyneg. 10, 9. — ἀπεστραμμένα. Vom Feinde abgewendet standen die Wagen, damit sie, ohne erst wenden zu müssen, schnell die zum Plänkeln abgestiegenen Wagenkämpfer, wenn dieselben zurückgedrängt wurden, in Sicherheit brächten. — ἐν τοῖς ἄρμασιν und 4, 1 ὑπὸ τοῖς ἄρμασιν, weil die Pferde in oder unter dem Joche stehn. Vgl. ἐνεῖναι II, 2, 26. — ἐν πύργοις: s. 1, 29. — καὶ οὗτοι: οἱ ἠνίοχοι, wie die πεζοὶ u. ἵππεῖς. Die Worte δρέπανα... προσήρμονται stehen parenthetisch.

18. πρὸς δέ: zu II, 1, 31. — κάμηλοι: s. 1, 30, 2, 8 u. zu VII, 1, 27. — μάχεσθαι. Nach κωλύειν bleibt μὴ von dem Infinitiv regelmässig weg, nach andern Wörtern, die eine Verneinung enthalten, nur selten.

19. ὁπότε: quandoquidem, wie VIII, 3, 7. Zu ergänzen ist φοβεῖσθε. — ἀπαγγελλομένων: zu I, 4, 18. — Σύρων = Ασσυρίων, zu II, 4, 17. — ὅσῳ. Wir erwarten ὅσῳ. Ebenso aber ὅσον VIII, 1, 4. Vgl. zu VII, 5, 51. — Σύροι μὲν: während die Syrer. S. zu I, 1, 4. — Κροῖσος δέ: IV, 1, 8.

20. ἔπειτα δὲ entspricht mit veränderter Satzfügung dem Κροῖσος μὲν §. 19. — διαγέλλεται δῆπου ist kurz gesagt für: aus den Nachrichten, die uns zukommen, geht

ἢ αὐτοί. εἰ μέντοι τισὶ ταῦτα μὲν τοιαῦτα ὄντα δεινὰ δοκεῖ εἶναι, τὰ δὲ ἡμέτερα φαῦλα, τούτους ἐγὼ φημι χρῆναι, ὡς ἄνδρες, ἀφείναι εἰς τοὺς ἐναντίους· πολλὴ γὰρ ἐκεῖ ὄντες πλείω ἢ ἡμᾶς ἢ παρόντες ὠφελοῖεν.

- 21 Ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπεν ὁ Κῦρος, ἀνέστη Χρυσάντας ὁ Πέρσης καὶ ἔλεξεν ὧδε· ὦ Κῦρε, μὴ θαύμαζε, εἴ τινες ἐκλυθρόπασαν ἀκούσαντες τῶν ἀγελλομένων· οὐ γὰρ φοβηθέντες οὕτω διετεθήσαν, ἀλλ' ἀχθεσθέντες· ὡσπερ γε, ἔφη, εἴ τινων βουλομένων τε καὶ οἰομένων ἤδη ἀριστήσκειν ἀπαγγελθεῖν τι ἔργον, ὃ ἀνάγκη εἶναι πρὸ τοῦ ἀρίστου ἐξεργάσασθαι, οὐδεὶς ἂν, οἶμαι, ἤσθει ἀκούσας· οὕτω τοίνυν καὶ ἡμεῖς ἤδη οἰόμενοι πλουτήσκειν, ἐπεὶ ἡγοίσαμεν, ὅτι ἐστὶ περιλοιπὸν ἔργον, ὃ δεῖ ἐξεργάσασθαι, συνεκλυθρόπασαμεν, οὐ φοβούμενοι, ἀλλὰ πεποιῆσθαι ἂν 22 ἤδη καὶ τοῦτο βουλόμενοι. ἀλλὰ γὰρ ἐπειδὴ οὐ περὶ Συρίας μόνον ἀγωνιούμεθα, ὅπου σίτος πολὺς καὶ πρόβατά ἐστι καὶ φοίνικες οἱ καρποφόροι, ἀλλὰ καὶ περὶ Ἀυδίας, ἐνθα πολὺς μὲν οἶνος, πολλὰ δὲ σῦκα, πολλὴ δὲ ἔλαιον, θάλαττα δὲ προσκλύζει, καθ' ἣν πλείω ἔρχεται ἢ ὅσα τις ἐώρακεν ἀγαθὰ, ταῦτα, ἔφη, ἐννοοῦμενοι οὐκέτι ἀχθόμεθα, ἀλλὰ θαρροῦμεν ὡς μάλιστα, ἵνα θάπτον

doch wohl hervor, dass u. s. w. — πολὺ gehört zu πλείω, zu I, 3, 2. — πλείω: wie μεγάλη I, 38 und πολλά unten §. 30.

21. ἂν nach πεποιῆσθαι gehört zu βουλόμενοι = ὅτι ἐβουλόμεθ' ἂν.

22. ἀλλὰ γὰρ: aber dieser unser Missmuth ist nur vorübergehend, denn. — σίτος πολὺς. Herodot. I, 193 sagt von Assyrien: τὸν τῆς Ἀσημῆτος καρπὸν ὡς ἀγαθὴ ἐκφέρειν ἐστὶ ὥστε ἐπὶ δεικνόμενα μὲν τὸ παράπαν ἀποδοῖ, ἐπειὴ δὲ ἀρίστα αὐτῆ ἐωντῆς ἐνεῖαι, ἐπὶ τριακόσια ἐκφέρει. — οἱ καρποφόροι: die reife Früchte tragen; denn in Griechenland kamen die Früchte der Pal-

men nicht zur Reife. Plutarch. mor. 723<sup>c</sup> ὁ φοίνιξ μὴδὲ καρπὸν ἐν τῇ Ἑλλάδι φέρων ἐδώδιμον ἀλλ' ἀτελὴ καὶ ἀπειτον. Chrysantas spricht also wie ein Grieche. — οἶνος: besonders auf dem Tmolus, Plin. H. N. 5, 29. Virgil. Georg. 2, 97. Uebrigens werden nur die Producte Lydiens genannt, die in Assyrien fehlen. Herodot. I, 193 (ὅ γ' ἢ τῶν Ἀσσυρίων) οὐδὲ πειράται ἀρχὴν φέρειν οὔτε σικκὴν οὔτε ἄμπελον οὔτε ἔλαιον. Es ist also unter ἔλαιον nicht mit Bornemann Sesamöl zu verstehen, denn dieses ward auch in Assyrien producirt. Herodot. a. a. O. χρέωνται δὲ οὐδὲν ἔλαιον, ἀλλ' ἐκ τῶν σησαμίων ποιοῦνται. Vgl. Strabo 16 p. 343 u. 348 Techn. — ἔρχεται: zu VII, 2, 13.

καὶ τούτων τῶν Ἀυδίων ἀγαθῶν ἀπολαύωμεν. ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· οἱ δὲ σύμμαχοι πάντες ἤσθησαν τε τῷ λόγῳ καὶ ἐπήνεσαν.

Καὶ μὲν δὴ, ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ἄνδρες, δοκεῖ μοι εἶναι 23 ἐπ' αὐτοὺς ὡς τάχιστα, ἵνα πρῶτον μὲν αὐτοὺς φθάσωμεν ἀφικόμενοι, ἦν δυνάμεθα, ὅπου τὰ ἐπιτήδεια αὐτοῖς συλλέγεται· ἔπειτα δὲ ὅσῳ ἂν θάπτον ἴωμεν, τοσοῦτον μείω μὲν τὰ παρόντα εὐρήσομεν αὐτοῖς, πλείω δὲ τὰ ἀπόντα. ἐγὼ μὲν δὴ οὕτω λέγω· εἰ δὲ τις ἄλλη πῆ γι- 24 γνῶσκει ἢ ἀσφαλέστερον εἶναι ἢ ὅσῳ ἡμῖν, διδασκείτω. ἐπεὶ δὲ συνηγόρεον μὲν πολλοί, ὡς χρεῶν εἶναι ὅτι τάχιστα πορεύεσθαι ἐπὶ τοὺς πολεμίους, ἀντέλεγε δὲ οὐδεὶς, ἐκ τούτου δὴ ὁ Κῦρος ἤρχετο λόγον τοιοῦδε.

Ἄνδρες σύμμαχοι, αἱ μὲν ψυχαὶ καὶ τὰ σώματα καὶ 25 τὰ ὄπλα, οἷς δεήσει χρῆσθαι, ἐκ πολλοῦ ἡμῖν σὺν θεῷ παρεσκευάσται· νῦν δὲ τὰ ἐπιτήδεια δεῖ εἰς τὴν ὁδὸν συσκευάζεσθαι αὐτοῖς τε ἡμῖν καὶ ὀπόσοις τετράποσι χρώμεθα μὴ μείον ἢ εἴκοσιν ἡμερῶν. ἐγὼ γὰρ λογιζόμενος εὐρίσκω πλείονων ἢ πεντεκαίδεκα ἡμερῶν ἐσομένην ὁδόν, ἐν ἣ ὁὐδὲν εὐρήσομεν τῶν ἐπιτηδείων· ἀνεσκευάσται γὰρ τὰ μὲν ὑφ' ἡμῶν, τὰ δὲ ὑπὸ τῶν πολεμίων ὅσα ἠδύνατο. συσκευάζεσθαι οὖν χρῆ σίτον μὲν ἱκανόν· 26 ἀνευ γὰρ τούτου οὔτε μάχεσθαι οὔτε ζῆν δυναίμεθ' ἂν· οἶνον δὲ τοσοῦτον ἕκαστον ἔχειν χρῆ, ὅσος ἱκανὸς ἐστὶ ἐθίσαι ἡμᾶς αὐτοὺς ὑδροποτεῖν· πολλὴ γὰρ ἐστὶ τῆς ὁδοῦ ἄοινος, εἰς ἣν οὐδ' ἂν πᾶν πολὺν οἶνον συσκευασάμεθα, διαρκέσει. ὡς οὖν μὴ ἐξαπίνης ἄοινοι γενόμενοι νοσήμασι περιπίπτωμεν, ὧδε χρῆ ποιεῖν· ἐπὶ μὲν τῷ

23. καὶ μὲν δὴ: zu I, 6, 3. — ἵνα πρῶτον μὲν beginnt, als sollte das unabhängige Satzglied nach ἔπειτα δὲ ebenfalls von ἵνα abhängen.

25. ἐκ πολλοῦ: zu I, 6, 41. — μείον = μειόνων, zu II, 1, 6. — ἀνεσκευάσται: sind aufgepackt und fortgeschafft, wie Anab. VI, 2, 8 τὴν ἀγορὰν εἶσω

ἀνεσκευάσαν.

26. τοσοῦτον: nur so viel Vgl. VIII, 3, 40. — ἡμᾶς αὐτοὺς. Sie sind Gedankensubject, daher das Reflexivum statt des blossen ἡμᾶς. S. Krüger Gr. 51, 2 A. 6. — πολλή: zu III, 2, 2. — οὐδ' ἂν: zu VII, 5, 86.

27. νοσήμασι περιπίπτωμεν. Hippocrates Aphorism. 2, 51 τὸ

σίτῳ [γῆν] εὐθὺς ἀρχώμεθα πίνειν ἕδωρ· τοῦτο γὰρ ἤδη  
 28 ποιῶντες οὐ πολὺ μεταβαλοῦμεν. καὶ γὰρ ὅστις ἀλφι-  
 τούσιτι, ὕδατι μεμαγμένην αἰεὶ τὴν μάζαν ἐσθίει, καὶ  
 ὅστις ἀροσιτεῖ, ὕδατι δεδευμένον τὸν ἄρτον, καὶ τὰ ἐφθὰ  
 δὲ πάντα μεθ' ὕδατος τοῦ πλείστου ἐσκεύασται. μετὰ  
 29 ψυχῇ ἀναπαύσεται. ἔπειτα δὲ καὶ τοῦ μετὰ δειπνον  
 ἀφαιρεῖν χρή, ἕως ἂν λάθωμεν ὑδροπόται γενόμενοι. ἢ  
 γὰρ κατὰ μικρὸν παραλλάξις πᾶσαν ποιῆί φῦσιν ὑποφέ-  
 ρειν τὰς μεταβολάς· διδάσκει δὲ καὶ ὁ θεός, ἀπάγων  
 ἡμᾶς κατὰ μικρὸν ἐκ τοῦ χειμῶνος εἰς τὸ ἀνέχεσθαι  
 ἰσχυρὰ θάλλη· ἐκ τε τοῦ θάλλου εἰς τὸν ἰσχυρὸν χει-  
 μῶνα· ὃν χρή μιμουμένους εἰς ὃ δεῖ ἐλθεῖν προειθισμέ-  
 30 νους ἡμᾶς ἀρικνεῖσθαι. καὶ τὸ τῶν στρωμάτων δὲ βάρ-  
 ος εἰς τὰπιθήδεια καταδαπανᾶτε· τὰ μὲν γὰρ ἐπιθήδεια  
 περιτετέοντα οὐκ ἔρχησθαι ἔσθαι· στρωμάτων δὲ ἐνδεηθέν-  
 τες μὴ δείσητε, ὡς οὐχ ἠδέως καθενδήσετε· εἰ δὲ μή,  
 ἐμὲ αἰτιᾶσθε. ἐσθῆς μέντοι ὅτῳ ἐστὶν ἀφθονώτερα παρ-  
 οῦσα, πολλὰ καὶ ἐγχαίνονται καὶ κάμονται ἐπικουρεῖ.  
 31 ὄψα δὲ χρή συνεσκευάσθαι ὅσα ἐστὶν ὀξεία καὶ δοιμέα  
 καὶ ἀλμυρὰ· ταῦτα γὰρ ἐπὶ σίτον τε ἄγει καὶ ἐπὶ πλεῖ-

κατὰ πολὺ καὶ ἐκαπίνης κερῶν ἢ  
 πληροῦν ἢ θερμαίνειν ἢ ψύχειν ἢ  
 ἄλλως ὅπως τὸ σῶμα κινεῖν  
 σαφερόν· καὶ γὰρ πᾶν τὸ πολὺ  
 τῆ φύσει πολέμιον· τὸ δὲ κατ'  
 ὀλίγον ἀσφαλές. — ἐπὶ τῷ σίτῳ·  
 zu I, 2, 11.

28. μάζαν: zu I, 2, 11. Mit  
 Recht änderte aber Hemsterhuis die  
 Lesart der Hss. μεμαγμένην in  
 μεμαγμένην, denn es ist stehender  
 Ausdruck μάττειν (nicht μινύσαι)  
 μάζαν. — ἢ ψυχῇ: zu I, 3, 18.

29. τοῦ μετὰ δειπνον: nämlich  
 οἴνου. — ἀφαιρεῖν: abbrechen.  
 — ἕως ἂν λάθωμεν γενόμενοι: bis  
 wir unvermerkt geworden sind. —  
 ἢ κατὰ μικρὸν παραλλάξις. Ganz  
 ähnlich ist die Stelle des Dio Chrys.  
 or. 3. p. 127 Rsk. ἐπεὶ δὲ ἀσθε-

νέστεροι φέρειν ἔσμεν τὴν μετα-  
 βολὴν ἀφθονῶν γινόμενῃ, κατ' ὀλί-  
 γον ταῦτα μηχανᾶται καὶ τρόπον  
 τινὰ ἡμᾶς λανθάνον· καὶ συνε-  
 θίζει τοῦ ἠeros ὑπενεργεῖν τὸ θέ-  
 ρος· προσημαζῶν δὲ τοῦ μετ-  
 οπῶρον χειμῶνα ἀνέχεσθαι ἐκ μὲν  
 τοῦ χειμῶνος θάλλον κατ' ὀλίγον,  
 ἐκ δὲ τοῦ θέρου ἀναρῆγον, ὅστε  
 ἀλύτως ἀρικνεῖσθαι πρὸς ἐκπέ-  
 ραν τὴν ὑπερβολὴν. Vgl. Comm.  
 IV, 3, 9.

30. καὶ τὸ τῶν στρωμ. . . κα-  
 ταδαπανᾶτε: ad stragulas vestis  
 onus rebus ad vitam necessariis  
 ferendis commutate. G a b r. —  
 μὴ δείσητε, ὡς: zu V, 2, 12. —  
 εἰ δὲ μή: zu III, 1, 35.

31. ἐπὶ σίτον ἄγει: erweckt  
 Esslust (Walz). Speisen, wie sie

στον ἀρκεῖ. ὅταν δ' ἐκβαίνωμεν εἰς ἀκέραια, ὅπου ἤδη  
 εἰκὸς ἡμᾶς σίτον λαμβάνειν, χειρομύλας χρή αὐτόθεν πα-  
 ρασκευάσασθαι, αἷς σιτοποιησόμεθα· τοῦτο γὰρ κουφό-  
 32 ταιον τῶν σιτοποιικῶν ὀργάνων. συνεσκευάσθαι δὲ χρή  
 καὶ ὧν ἀσθενοῦντες δεόνται ἄνθρωποι· τούτων γὰρ ὁ μὲν  
 ὄγκος μικρότατος, ἢν δὲ τύχη τοιαύτη γένηται, μάλιστα  
 δεῖσει. ἔχειν δὲ χρή καὶ ἱμάτιας· τὰ γὰρ πλείστα καὶ  
 ἀνθρώποις καὶ ἵπποις ἱμάσις ἤρηται· ὧν κατατριβομέ-  
 νων καὶ ὀρηγνυμένων ἀνάγκη ἀργεῖν, ἢν μὴ τις ἔχη περί-  
 ζυγα. ὅστις δὲ πεπαίδευται καὶ παλτὸν ξύσασθαι, ἀγα-  
 33 θὸν καὶ ξυήλης μὴ ἐπιλαθέσθαι. ἀγαθὸν δὲ καὶ ἴκην  
 φέρεσθαι· ὁ γὰρ λόγχην ἀκονῶν ἐκείνος καὶ τὴν ψυχὴν  
 τι παρακονᾷ· ἔπειτα γὰρ τις αἰσχίτη λόγχην ἀκονῶντα  
 κακὸν εἶναι. ἔχειν δὲ χρή καὶ ξύλα περίπλεα καὶ ἄρ-  
 34 μασι καὶ ἀμάξιας· ἐν γὰρ πολλαῖς πράξεσι πολλὰ ἀνάγκη  
 καὶ τὰ ἀπαγορευόμενα εἶναι. ἔχειν δὲ δεῖ καὶ τὰ ἀναγκαῖα  
 τατα ὄργανα ἐπὶ ταῦτα πάντα· οὐ γὰρ πανταχοῦ χειρο-  
 τέργαι παραγίγνονται· τὸ δ' ἐφ' ἡμέραν ἀρκέσον ὀλίγοι

hier Cyrus empfiehlt, verwirft Xen.  
 dagegen Comm. I, 3, 6 συνεβούλευε  
 φυλάττεσθαι τὰ πέθοντα μὴ πει-  
 νῶντας ἐσθίειν, μηδὲ διψῶντας  
 πίνειν· καὶ γὰρ τὰ λυμαινόμενα  
 γαστέρας καὶ κεφαλὰς καὶ ψυχὰς  
 ταῦτ' ἔφη εἶναι und Hier. 1, 22.  
 — ἐπὶ πλείστον ἀρκεῖ: dauert,  
 hält sich am längsten. Vgl.  
 §. 34 u. Thuc. 1, 71 τοῖσις τῶν  
 ἀνθρώπων τὴν ἡσυχίαν ἀρκεῖν.  
 — ἐκβαίνωμεν. ἐκ: aus den Ge-  
 genden, wo keine Lebensmittel mehr  
 sind. — χειρομύλας: Handmüh-  
 len, bestehend aus zwei Steinen,  
 von denen der obere (ὄνος genannt)  
 mittelst eines hölzernen Griffs in  
 dem unteren (μύλη oder μύλος)  
 umgetrieben wurde. — αὐτόθεν:  
 sogleich. Es von hier, von  
 Haus aus zu erklären würde zu  
 billigen sein, wenn παρασκευάσθαι  
 statt παρασκευάσασθαι stände. —  
 κουφότατον. An den zwei bei Ab-  
 beville gefundenen Handmühlern wie-

gen beide Steine zusammen nicht  
 mehr als fünfzig Pfund. Walz in  
 der Realencycl. 5. S. 129.

32. τύχη τοιαύτη d. i. ἀσθένεια.  
 S. zu IV, 5, 7. — ἤρηται: Hip-  
 parch. 8, 4 χρή δὲ, ἐπεὶ περὶ χαλι-  
 νοὶ καὶ ἐρίπια ἐξ ἱμάτων ἤρηται·  
 μένα ἐστὶ χορήσιμα, μήποτε τὸν  
 ἵππου τούτων ἔρημον εἶναι. —  
 περίζυγα: Riemen im Vor-  
 rath wie §. 33 ξύλα περίπλεα. —  
 πεπαίδευται: gelernt hat, es  
 versteht.

33. ἐκείνος: zu I, 17. — παρ-  
 ακονᾷ: schürft, ermuthigt  
 neben bei, zugleich. Uneig-  
 gentlich wie θήγειν (zu I, 2, 10)  
 steht ἀκονῶν auch Oecon. 21, 3.  
 — ἀπαγορευόμενα: den Dienst  
 Versagendes, Unbrauchba-  
 res, von leblosen Dingen unge-  
 wöhnlich. Doch sagt auch Theo-  
 phrast. de caus. plant. III, 20, 3  
 ἀπειρηχῆα γῆ.

34. τὸ ἐφ' ἡμέραν ἀρκέσον: was

τινές οὐ οὐκ ἱκανοὶ ποιῆσαι. ἔχειν δὲ χρῆ καὶ ἄμην καὶ  
 σμινύην κατὰ ἄμαξαν ἐκάστην, καὶ κατὰ τὸν νοτοφόρον  
 δὲ ἀξίνην καὶ δρέπανον· ταῦτα γὰρ καὶ ἰδίᾳ ἐκάστῳ  
 χρήσιμα καὶ ὑπὲρ τοῦ κοινοῦ πολλάκις ὠφέλιμα γίνονται.  
 35 τὰ μὲν οὖν εἰς τροφήν δέοντα οἱ ἡγεμόνες τῶν ὀπλοφό-  
 ρων ἐξετάζετε τοὺς ὑφ' ὑμῖν αὐτοῖς· οὐ γὰρ δεῖ παριέν-  
 ναι ὅτου ἂν τις τούτων δέηται· ἡμεῖς γὰρ τούτων ἐνδεεῖς  
 ἐσόμεθα. ἃ δὲ κατὰ τὰ ὑποζύγια κελεύω ἔχειν, ὑμεῖς  
 οἱ τῶν σκευοφόρων ἄρχοντες ἐξετάζετε, καὶ τὸν μὴ ἔχοντα  
 36 κατασκευάζεσθαι ἀναγκάζετε. ὑμεῖς δ' αὖ οἱ τῶν ὁδο-  
 ποιῶν ἄρχοντες ἔχετε μὲν ἀπογεγραμμένους παρ' ἐμοῦ  
 τοὺς ἀποδοκιμασμένους καὶ τοὺς ἐκ τῶν ἀκοντιστῶν  
 καὶ τοὺς ἐκ τῶν τοξοτῶν καὶ τοὺς ἐκ τῶν σφενδονητῶν·  
 τούτων δὲ τοὺς μὲν ἀπὸ τῶν ἀκοντιστῶν χρῆ πέλεκυν  
 ἔχοντας ξυλοκόπον ἀναγκάζειν στρατεύεσθαι, τοὺς δ' ἀπὸ  
 τῶν τοξοτῶν σμινύην, τοὺς δ' ἀπὸ τῶν σφενδονητῶν ἄμην·  
 τούτους δὲ ἔχοντας ταῦτα πρὸ τῶν ἄμαξων κατὰ ἴλας πο-  
 ρεύεσθαι, ὅπως ἦν τι δέη ὁδοποιίας, εὐθύς ἐνεργοὶ ἦτε,  
 καὶ ἐγὼ ἦν τι δέωμαι, ὅπως εἰδῶ, ὅθεν δεῖ λαβόντα  
 37 τούτοις χρῆσθαι. ἄξω δὲ καὶ τοὺς ἐν τῇ στρατιωτικῇ

für einen Tag (d. i. für kurze Zeit) halten soll, s. zu §. 31. Griechen und Römer drücken das deutsche einer bei Maassbestimmungen nicht aus, wenn nicht eine grössere Mehrheit in ausdrücklichem Gegensatze dazu steht oder zu denken ist. Vgl. *μῆνα* VII, 5, 13 u. *ἐνιαυτόν* 1, 5, 1. Vgl. zu Anab. I, 2, 21. Uebrigens ist zu verbinden ὄλγοι δὲ τινές εἰσιν οὐ οὐκ ἱκανοὶ εἶσι ποιῆσαι τὸ ἐφ' ἡμ. ἀρκέσον. — κατὰ τὸν νοτοφόρον: auf jedem Lastthier, zu V, 3, 41. Bei νοτοφόρον ist ὄνον oder ἡμίονον zu denken. Pollux. 2, 180 παρὰ Ξενοφῶντι νοτοφόρος ἡμίονος καὶ ὄνος. Auch hier und §. 37 hat übrigens Xen. wieder Spartanisches auf Cyrus übertragen. S. St. d. Laced. II, 2

ὅσοις περ ἐπὶ πόλεως χροῶνται ἄνθρωποι, πάντων τούτων καὶ ἐπὶ στρατίας οἱ Λακεδαιμόνιοι εὐποροῦσι· καὶ ὅσα δὲ ὀργάνων ἢ στρατιᾶ κοινῇ δεηθῆναι ἂν, ἀπάντων τὰ μὲν ἀμάξῃ προστέτακται παρέχειν, τὰ δὲ ὑποζύγιον.

35. τὰ εἰς τροφήν . . . τοὺς ὑφ' ὑμῖν. Der doppelte Accusativ bei ἐξετάζειν wie bei ἔρωτῶν. Plat. Gorg. 515<sup>b</sup> ἂν τις σε ταῦτα ἐξετάζει, τί ἐρεῖς; — τούτων: nämll. τῶν εἰς τροφήν δέοντων, von ὅτου abhängig. Wegen ὅτου zu I, 5, 13.

36. πέλεκυν. Ueber diesen Singular wie über die folgenden σμινύην καὶ ἄμην zu I, 2, 9. — πορεύεσθαι: erg. χρῆ.

37. ἐν τῇ στρατιωτικῇ ἡλικίᾳ: im dienstfähigen Alter. —

ἡλικία σὺν τοῖς ὀργάνοις χαλκῆας τε καὶ τέκτονας καὶ  
 σκευοτόμους, ὅπως, ἂν τι δέη καὶ τοιούτων τεχνῶν ἐν τῇ  
 στρατιᾷ, μηδὲν ἐλλείπηται. οὗτοι δὲ ὀπλοφόρον μὲν  
 τάξεως ἀπολελεύσονται, ἃ δ' ἐπίστανται, τῷ βουλομένῳ  
 μισθοῦ ὑπηρετοῦντες ἐν τῷ τεταγμένῳ ἔσονται. ἦν δὲ 38  
 τις καὶ ἔμπορος βούληται ἔπεσθαι πωλεῖν τι βουλόμε-  
 νος, τῶν μὲν προειρημένων ἡμερῶν τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν  
 ἦν τι πωλῶν ἀλλίσκηται, πάντων στέρησεται· ἐπειδὴν δ'  
 αὐταὶ παρέλθωσιν αἱ ἡμέραι, πωλήσει, ὅπως ἂν βούλη-  
 ται. ὅστις δ' ἂν τῶν ἐμπόρων πλείστην ἀγορὰν παρέ-  
 χων φαίνεται, οὗτος καὶ παρὰ τῶν συμμάχων καὶ παρ'  
 ἐμοῦ δώρων καὶ τιμῆς τεύξεται. εἰ δὲ τις χρημάτων 39  
 προσδεῖσθαι νομίζει εἰς ἐμπολήν, γνωστῆρας ἐμοὶ προ-  
 αγαῶν καὶ ἐγγηγίας, ἢ μὴν πορεύεσθαι σὺν τῇ στρατιᾷ,  
 λαμβανέτω ὧν ἡμεῖς ἔχομεν. ἐγὼ μὲν δὴ ταῦτα προαγο-  
 ρεύω· εἰ δὲ τίς τι καὶ ἄλλο δέον ἐνορᾷ πρὸς ἐμὲ σημα- 40  
 νομαὶ ἐπὶ τῇ ὁρμῇ· ὅταν δὲ τὰ τῶν θεῶν καλῶς ἔχη,  
 σημανοῦμεν. παρεῖναι δὲ χρῆ ἀπαντας τὰ προειρημένα  
 ἔχοντας εἰς τὴν τεταγμένην χώραν πρὸς τοὺς ἡγεμόνας  
 ἑαυτῶν. ὑμεῖς δὲ οἱ ἡγεμόνες τὴν ἑαυτοῦ ἕκαστος τάξιν 41

ἐλλείπηται: mangelt. In diesem Sinne ist das Activum weit üblicher, das Passivum selten. — τῷ βουλομένῳ: zu I, 2, 14. — ἐν τῷ τεταγμένῳ: an dem ihnen angewiesenen Platze.

38. ἔμπορος. Den Kriegsheeren pflegten Handelsleute zu folgen, theils um die Beute und die Gefangenen zu kaufen, theils um Lebensmittel und andere Bedürfnisse zu verkaufen. S. Hell. I, 6, 37. Ages. I, 21. Thuc. 6, 31. 44. 7, 24. Ἐμπορος ist übrigens auch hier der Grosshändler, der die Bedürfnisse herbeischafft und an die kämpfenden abgibt. S. z. IV, 5, 42. — τῶν μὲν προειρημένων ἡμερῶν τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν d. i. τῶν ἡμερῶν (innerhalb der Tage), ὧν

(oder εἰς ἃς) προείρηται τὰ ἐπιτήδεια ἔχειν. Hell. VII, 1, 28 ὁ χρόνος, ὃς εἰρημένος ἦν παραμένειν. — πωλῶν ἀλλίσκηται: zu II, 2, 22. — ἀγορᾶν: zu II, 4, 32.

39. γνωστῆρας: cognitores, Leute, welche jemanden zu kennen erklären und die Identität der Person bezengen. — ἢ μὴν πορεύεσθαι. Das Präsens auch Anab. II, 3, 27. δεήσει ὁμοῦσαι ἢ μὴν πορεύεσθαι ὡς διὰ φίλλας ἀσινῶς, Plat. Criton. 51<sup>a</sup> ὁμολογήσας ἢ μὴν πείθεσθαι u. öfter.

40. θύσσομαι ἐπὶ τῇ ὁρμῇ: zu II, 4, 18. — τὰ τῶν θεῶν: die Anzeichen aus den Eingeweiden der Opferthiere. — παρεῖναι εἰς: zu I, 2, 4. — ἑαυτῶν ist ungewöhnlich gestellt statt τοὺς ἑαυτῶν ἡγεμό-

εὐτρεπισάμενος πρὸς ἐμὲ πάντες συμβάλλετε, ἵνα τὰς ἐαυτῶν ἕκαστοι χώρας καταμάθῃτε.

- 3 Ἀκούσαντες δὲ ταῦτα οἱ μὲν συνεσκευάζοντο, ὁ δὲ Κῦρος ἐθύετο. ἐπεὶ δὲ καλὰ τὰ ἱερά ἦν, ὠρμάτο σὺν τῷ στρατεύματι· καὶ τῇ μὲν πρώτῃ ἡμέρᾳ ἐξστρατοπεδεύσατο ὡς δυνατόν ἐγγύτατα, ὅπως, εἴ τίς τι ἐπιλησμένοσ εἶη, μετέλθοι, καὶ εἴ τίς τι ἐνδεόμενος γνοίη, 2 τοῦτο ἐπιπαρασκευάσαιτο. Κραζάρας μὲν οὖν τῶν Μήδων ἔχων τὸ τρίτον μέρος κατέμενεν, ὡς μηδὲ τὰ οἴκοι ἔρημα εἶη. ὁ δὲ Κῦρος ἐπορεύετο, ὡς ἡδύνατο τάχιστα, τοὺς ἰππέας μὲν πρώτους ἔχων, καὶ πρὸ τούτων διερευνητὰς καὶ σκοποὺς αἰεὶ ἀναβιβάζων ἐπὶ τὰ πρόσθεν εὐσκόπώτατα· μετὰ δὲ τούτους ἦγε τὰ σκευοφόρα, ὅπου μὲν πεδινῶν εἶη, πολλοὺς ὄρμαθους ποιοῦμενος τῶν ἀμαξῶν καὶ τῶν σκευοφόρων· ὅπισθεν δὲ ἡ φάλαγξ ἐφεπομένη, εἴ τι τῶν σκευοφόρων ὑπολείπεται, οἱ προστυγχάνοντες τῶν 3 ἀρχόντων ἐπεμέλοντο, ὡς μὴ κωλύοντο πορεύεσθαι. ὅπου δὲ στενοτέρα εἶη ἡ ὁδός, διὰ μέσου ποιοῦμενοι τὰ σκευοφόρα ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐπορεύοντο οἱ ὄπλοφόροι· καὶ εἴ τι ἐμποδίζοι, οἱ κατὰ ταῦτα γιγνόμενοι αὐτῶν στρατιωτῶν ἐπεμέλοντο. ἐπορεύοντο δὲ ὡς τὰ πολλὰ αἱ τάξεις παρ' ἐαυταῖς ἔχουσαι τὰ σκευοφόρα· ἐπετέτακτο γὰρ πᾶσι τοῖς σκευοφόροις κατὰ τὴν ἐαυτῶν ἑκάστους τάξιν

νας. S. Krüger Gr. 47, 9 A. 18.

41. ἐαυτῶν = ὑμῶν αὐτῶν, zu I, 6, 35.

3. 1. ἐξστρατοπεδεύσατο ὡς δ. ἐγγύτατα, d. i. zog aus seinem bisherigen Lager aus und lagerte sich ganz in der Nähe desselben. Etwas anders steht das seltene ἐστρατοπεδεύεσθαι Thuc. 4, 129.

2. ἔρημα: zu V, 5, 33. — ἡ φάλαγξ: das auf dem Marsche befindliche Heer; denn das Wort bezeichnet öfter in weiterem Sinne jedes Kriegsheer, in welcher Lage es sich auch befinde. S. Haase, Encyclop. v. Ersch u. Gruber III.

21. S. 411. — οἱ προστυγχάνοντες τ. ἀρχ. ἐπεμέλοντο, ὡς μὴ. Der Satz ist ähnlich wie V, 4, 34 anakoluthisch fortgeführt st. ἐπεμέλετο, ὡς μὴ. — κωλύοντο. Subject sind οἱ προστυγχάνοντες τῶν ἀρχόντων und ihre Leute.

3. στενοτέρα: zu II, 4, 3. — διὰ μέσου ποιοῦμενοι: in die Mitte nehmend. Wegen ποιείσθαι s. zu IV, 1, 3. Der Artikel vor μέσου fehlt wie VII, 5, 3, ἐν μέσῳ II, 2, 3 u. ὄ. — αὐτῶν mit Beziehung auf οἱ προστυγχάνοντες τῶν ἀρχόντων ἐπεμέλοντο §. 2. — ὡς τὰ πολλὰ: zu II, 1, 30.

ἵνα, εἰ μὴ τι ἀναγκαῖον ἀποκωλύοι. καὶ σημεῖον δὲ 4 ἔχων ὁ τοῦ ταξίαρχου σκευοφόρος ἠγεῖτο γνωστὸν τοῖς τῆς ἑαυτοῦ τάξεως· ὡστ' ἀθρόοι ἐπορεύοντο, ἐπεμελοῦντό τε ἰσχυρῶς ἕκαστος τῶν ἑαυτοῦ ὡς μὴ ὑπολείποντο. καὶ οὕτω ποιοῦντων οὔτε ζητεῖν ἔδει ἀλλήλους ἅμα τε παρόντα ἅπαντα καὶ σωότερα ἦν καὶ θάττον τὰ δέοντα εἶχον οἱ στρατιῶται.

Ὡς δὲ οἱ προϊόντες σκοποὶ ἔδοξαν ἐν τῷ πεδίῳ ὄρεσιν 5 ἀνθρώπους λαμβάνοντας καὶ χιλὸν καὶ ξύλα, καὶ ὑποζύγια δὲ ἐώρων ἕτερα τοιαῦτα ἄγοντα, τὰ δὲ καὶ νεμόμενα, καὶ τὰ πρόσω αὐτῶν ἐφορῶντες ἐδόκουν καταμανθάνειν μετεωριζόμενον καπνὸν ἢ κοριορτόν, ἐκ τούτων πάντων σχεδὸν ἐγίνωσκον, ὅτι εἶη που πλησίον τὸ στρατεύμα τῶν 6 πολεμίων. εὐθὺς οὖν πέμπει τινὰ ὁ σκόπαρχος ἀγγελοῦντα ταῦτα τῷ Κῦρῳ. ὁ δὲ ἀκούσας ταῦτα ἐκείνους μὲν ἐκέλευσε μένοντας ἐπὶ ταύταις ταῖς σκοπαῖς ὅτι ἐν αἰεὶ καινὸν ὄρωσιν ἐξαγγέλλειν· τάξιν δ' ἐπέμψεν ἰππέων εἰς τὸ πρόσθεν καὶ ἐκέλευσε πειραθῆναι συλλαβεῖν τινὰς 7 τῶν ἀνὰ τὸ πεδίον ἀνθρώπων, ὅπως σαφέστερον μάθοιεν τὸ ὄν. οἱ μὲν δὴ ταχθέντες τοῦτο ἔπραττον. αὐτὸς δὲ 7 τὸ ἄλλο στρατεύμα αὐτοῦ κατεχώριζεν, ὅπως παρασκευάσαιτο ὅσα ἔθετο χρῆναι πρὶν πᾶν ὁμοῦ εἶναι. καὶ πρῶτον μὲν ἀριστῶν παρηγγήσεν, ἔπειτα δὲ μένοντας ἐν ταῖς τάξεσι τὸ παραγγελλόμενον προνοεῖν. ἐπεὶ δὲ ἤρί- 8 στησαν, συνεκάλεσε καὶ ἰππέων καὶ πεζῶν καὶ ἀρμάτων ἡγεμόνας, καὶ τῶν μηχανῶν δὲ καὶ τῶν σκευοφόρων τοὺς ἀρχοντας καὶ τῶν ἀρμαμαξῶν καὶ οὗτοι μὲν συνήσαν. οἱ δὲ καταδραμόντες εἰς τὸ πεδίον συλλαβόντες ἀνθρώ- 9

4. τῶν ἑαυτοῦ, ὡς μὴ: zu I, 2, 10. — οὔτε... ἅμα τε: zu II, 3, 6. — σωότερα. Dieser Comparativ wie das folgende θάττον mit Bezug auf ein gedachtes: als wenn erst einen den andern hätte suchen müssen.

5. τὰ δὲ καί: zu III, 2, 12.

6. μάθοιεν. Subject sind nicht

οἱ ἰππεῖς, sondern Cyrus und die Seinigen; denn Cyrus selbst befragt die Gefangenen §. 9. Direct würde also Cyrus sagen ὅπως μάθωμεν. — τὸ ὄν: den wahren Stand der Dinge. (Walz). Vgl. §. 15 u. V, 4, 7.

8. ἡγεμόνας ohne Artikel wie III, 3, 11.

πους ἤγαγον· οἱ δὲ συλληφθέντες ἀνερωτώμενοι ὑπὸ τοῦ Κῦρου ἔλεγον, ὅτι ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου εἶεν, προελθού-  
 9 θότες ἐπὶ χιλόν, οἱ δ' ἐπὶ ξύλα, παρελθόντες τὰς προ-  
 φυλακὰς· διὰ γὰρ τὸ πλῆθος τοῦ στρατοῦ σπάνια πάντα  
 10 εἶναι. καὶ ὁ Κῦρος ταῦτα ἀκούσας, Πόσον δέ, ἔφη, ἀπε-  
 στιν ἐνθένδε τὸ στρατεύμα; οἱ δ' ἔλεγον, ὅτι ὡς δύο  
 παρασάγγας. ἐπὶ τούτοις ἤρετο ὁ Κῦρος, Ἡμῶν δ', ἔφη,  
 λόγος τις ἦν παρ' αὐτοῖς; Ναὶ μὰ Δί', ἔφασαν, καὶ  
 πολλὸς γε ὡς ἐγγὺς ἤδη εἴητε προσιόντες. Τί οὖν; ἔφη  
 ὁ Κῦρος, ἢ καὶ ἔχαιρον ἀκούοντες ἰόντας; τοῦτο δὲ ἐπι-  
 11 ρετο τῶν παρόντων ἕνεκα. Οὐ μὰ Δία, εἶπον ἐκεῖνοι,  
 οὐ μὲν δὴ ἔχαιρον, ἀλλὰ καὶ μάλα ἠμῶντο. Νῦν δ',  
 ἔφη ὁ Κῦρος, τί ποιοῦσιν; Ἐκείντοι, ἔφασαν καὶ  
 χθές δὲ καὶ τρίτην ἡμέραν τὸ αὐτὸ τοῦτο ἔπραττον.  
 Ὁ δὲ τάττων, ἔφη ὁ Κῦρος, τίς ἐστίν; οἱ δὲ ἔφασαν,  
 Αὐτός τε Κροῖσος καὶ σὺν αὐτῷ Ἕλληνας ἀνὴρ, καὶ  
 ἄλλος δὲ τις Μῆδος· οὗτος μέντοι ἐλέγετο φρυγὰς εἶναι  
 παρ' ἡμῶν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἄλλ', ὦ Ζεῦ μέγιστε,  
 λαβεῖν μοι γένοιτο αὐτόν, ὡς ἐγὼ βούλομαι.  
 12 Ἐκ τούτου τοὺς μὲν αἰχμαλώτους ἀπάγειν ἐκέλευσεν,  
 εἰς δὲ τοὺς παρόντας ὡς λέξων τι ἀνήγετο. ἐν τούτῳ  
 δὲ παρῆν ἄλλος αὐτὸ ἀπὸ τοῦ σκοπέου λέγων, ὅτι ἰπ-  
 πέων τάξις μεγάλη ἐν τῷ πεδίῳ προφαίνετο· καὶ ἡμεῖς

9. ἀπὸ τοῦ στρ. εἶεν. Mit einer Präposition der Bewegung wird εἶναι öfter verbunden, s. zu Anab. I, 2, 7. — ἐπὶ χιλόν: zu I, 6, 12. — οἱ δέ: zu III, 2, 12.

10. παρασάγγας: zu II, 4, 21. — ἡμῶν: von uns, objectiver Genitiv wie ἡς VIII, 5, 28 u. Plat. Apol. 26<sup>v</sup> πρὸς τῶν θεῶν, ὧν νῦν ὁ λόγος ἐστίν. — καὶ πολλὸς γε: zu I, 4, 9. — οὐ μὲν δὴ: zu I, 6, 9.

11. τρίτην ἡμέραν: vorge- stern, welches der dritte Tag ist, wenn man den mitzählt, von welchem an zurückgerechnet wird. Die Auslassung des Artikels bei Or-

dinalzahlen ist nicht selten, z. B. Hell. I, 6, 20 πέμπτη ἡμέρα, II, 2, 17 τετάρτη μηνί, IV, 1, 20 τρίτη ἢ τετάρτη ἡμέρα, V, 1, 5 πέμπτῳ μηνί. — ἄλλος δὲ τις Μῆδος: zu III, 2, 18. Gemeint ist Araspas, s. I, 36 ff. — λαβεῖν . . . βούλομαι ist doppelsinnig, indem Cyrus denkt 'wohlbehalten, um ihm zu danken', während die Andern meinen 'um ihn zu strafen'. — γένοιτο: zu V, 2, 12.

12. εἰς τοὺς παρόντας ἀνήγετο: wandte sich zu den Anwesenden, eine aus dem Seewesen entlehnte Ausdrucksweise, eigentlich: zum Kampfe gegen jemanden auslaufen. Vgl. Plat. Charm. 155<sup>a</sup>

μέν, ἔφη, εἰκάζομεν ἐλαύνειν αὐτοὺς βουλομένους ἰδεῖν  
 τόδε τὸ στρατεύμα. καὶ γὰρ πρὸ τῆς τάξεως ταύτης  
 ἄλλοι ὡς τριάκοντα ἰππεῖς συχνὸν προελαύνουσι, καὶ  
 μέντοι, ἔφη, κατ' αὐτοὺς ἡμᾶς, ὥσως βουλόμενοι λαβεῖν,  
 ἦν δύνωνται, τὴν σκοπὴν· ἡμεῖς δὲ ἔσμεν μία δεκάς οἱ  
 ἐπὶ ταύτης τῆς σκοπῆς. καὶ ὁ Κῦρος ἐκέλευσε τῶν περὶ 13  
 αὐτὸν αἰεὶ ὄντων ἰππέων ἐλάσαντας ὑπὸ τὴν σκοπὴν ἀδή-  
 λους τοῖς πολεμίοις ἀτρεμίαν ἔχειν. Ὅταν δέ, ἔφη, ἡ  
 δεκάς ἢ ἡμετέρα λείπη τὴν σκοπὴν, ἔξανασιάντες ἐπι-  
 θεσθε τοῖς ἀναβαίνουσιν ἐπὶ τὴν σκοπὴν. ὡς δὲ ὑμᾶς  
 μὴ λυπῶσιν οἱ ἀπὸ τῆς μεγάλης τάξεως, ἀντέξελθε σὺ,  
 ἔφη, ὦ Ὑστάσπα, τὴν χιλιοστὴν τῶν ἰππέων λαβὼν καὶ  
 ἐπιφάνηθι ἐναντίος τῇ τῶν πολεμίων τάξει. διώξεις δὲ  
 οὐδαμῆ εἰς ἀφανές, ἀλλ' ὅπως αἱ σκοπαὶ σοὶ διαμένω-  
 σιν ἐπιμεληθεὶς πάριθι. ἦν δ' ἄρα ἀνατεινάντες τινες  
 τὰς δεξιάς προσελαύνωσιν ὑμῖν, δέχεσθε φιλίως τοὺς  
 ἄνδρας.

Ὁ μὲν δὴ Ὑστάσπας ἀπιὼν ὠπλίζετο· οἱ δ' ὑπηρέται 14  
 ἤλανον εὐθύς ὡς ἐκέλευσεν. ἀπαντὰ δ' αὐτοῖς καὶ δὴ  
 ἐντὸς τῶν σκοπῶν σὺν τοῖς θεράπουσιν, ὁ πεμφθεὶς πά-  
 λαι κατὰσκοπος, ὁ φύλαξ τῆς Σουσίδος γυναικός. ὁ μὲν 15  
 οὖν Κῦρος ὡς ἤκουσεν, ἀναπηδήσας ἐκ τῆς ἔδρας ἐπήντα  
 τε αὐτῷ καὶ δεξιούτῳ· οἱ δὲ ἄλλοι, ὥσπερ εἰκός, μηδὲν  
 εἰδότες ἐκπεπληγμένοι ἦσαν τῷ πράγματι, ἕως ὁ Κῦρος  
 εἶπεν, Ἄνδρες φίλοι, ἦκει ἡμῖν ἀνὴρ ἀριστος. νῦν γὰρ  
 ἤδη πάντας ἀνθρώπους δεῖ εἰδέναι τὰ τούτου ἔργα. οὐ-

ἀνήγετο ὡς ἐρωτήσων. — συχνόν: eine beträchtliche Strecke.

13. τῶν . . . ἰππέων: partitiver Genitiv. Dass eine Abtheilung Reiter immer um die Person des Cyrus bleiben musste, ist V, 3, 58 erwähnt. — ὑπὸ τὴν σκοπὴν: an den Fuss der Anhöhe. — ἔξανασιάν- τες: zu V, 4, 4. — τὴν (vor χιλιοστὴν): deine. — διώξεις: zu I, 6, 35. — σοὶ διαμένωσιν: in dei-

nem Besitze bleiben. — ἦν δ' ἄρα: zu I, 3, 17. Dies fügt übrigens Cy- rus hauptsächlich wegen des Aras- pas hinzu. — ἀνατεινάντες τ. δε- ξιάς: zu IV, 2, 17.

14. οἱ δ' ὑπηρέται: οἱ περὶ αὐ- τὸν αἰεὶ ὄντες ἰππεῖς §. 13. — καὶ δὴ: zu II, 4, 17.

15. πάντας ἀνθρώπους. Wir sagen die ganze Welt mit noch stärkerer Hyperbel. Vgl. VII, 5,



- τος οὔτε αἰσχροῦ ἠττηθεὶς οὐδενὸς ὄχρητο οὐτ' ἐμὲ φοβηθεὶς, ἀλλ' ὑπ' ἐμοῦ πεμφθεὶς ὅπως ἡμῖν μαθὼν τὰ τῶν 16 πολεμίων σαφῶς τὰ ὄντα ἐξαγγείλειεν. ἂ μὲν οὖν ἐγὼ σοι ὑπεσχόμην, ὃ Ἀράσπα, μέμνημαί τε καὶ ἀποδώσω σὺν τούτοις πᾶσι. δίκαιον δὲ καὶ ὑμᾶς ἅπαντας, ὃ ἄνδρες, τοῦτον τιμᾶν ὡς ἀγαθὸν ἄνδρα· ἐπὶ γὰρ τῷ ἡμετέρῳ ἀγαθῷ καὶ ἐκινδύνευσε καὶ αἰτίαν ὑπέσχετο, ἣ ἔβα- 17 ρύνητο. ἐκ τούτου δὴ πάντες ἠσπάζοντο τὸν Ἀράσπαν καὶ ἐδεξιούοντο. εἰπόντος δὲ Κύρου, ὅτι τοῦτον μὲν τοῖνυν εἶη ἄλις, Ἀ δὲ καιρὸς ἡμῖν εἰδέναι, ταῦτα, ἔφη, διηγοῦ, ὃ Ἀράσπα, καὶ μηδὲν ἐλάττω τοῦ ἀληθοῦς μηδὲ μείω τὰ τῶν πολεμίων. κρείττον γὰρ μείζω οἰηθέντας μείω ἰδεῖν ἢ μείω ἀπούσαντας ἰσχυρότερα εὐρίσκειν.
- 18 Καὶ μὲν, ἔφη ὁ Ἀράσπας, ὡς ἂν ἀσφαλέςτατά γε εἰδείην, ὅπόσον τὸ στρατεύμα ἐστίν, ἐποίουν· συνῆξεταττον γὰρ παρῶν αὐτοῖς. Σὺ μὲν ἄρα, ἔφη ὁ Κύρος, οὐ τὸ πλῆθος μόνον οἶσθα, ἀλλὰ καὶ τὴν τάξιν αὐτῶν; Ἐγὼ μὲν καὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Ἀράσπας, καὶ ὡς διανοοῦνται τὴν μάχην ποιεῖσθαι. Ἄλλ' ὁμοῦ, ἔφη ὁ Κύρος, τὸ 19 πλῆθος ἡμῖν πρῶτον εἰπέ ἐν κεφαλαίῳ. Ἐκείνοι τοῖνυν, ἔφη, πάντες τεταγμένοι ἐπὶ τριάκοντα τὸ βάθος καὶ πε- 20 ζοὶ καὶ ἑκατὸν πλὴν τῶν Αἰγυπτίων ἐπέχουσιν ἀμφὶ τὰ

52. — αἰσχροῦ ἠττηθεὶς: weil er sich zu einer schändlichen Handlung hinreißen liess. — τὰ ὄντα: zu §. 6.

16. δίκαιον δέ: zu IV, 5, 2.

17. εἰπόντος Κύρου... ἔφη: zu I, 4, 2. Ganz ähnlich auch Hell. IV, 8, 9 λέγοντος δὲ τοῦ Κόνωνος... ἔφη. — μείζω... μείω... μείω. Ein ähnlicher Wechsel der volleren und der kürzeren Form ist auch sonst nicht ungewöhnlich, wie VIII, 3, 40 und Anab. I, 8, 3 ἀμείνων καὶ κρείττους.

18. ἀσφαλέςτατα s. v. a. σαφέστατα, welche Erklärung in den geringeren Hss. jenes verdrängte. Vgl. Soph. Oed. T. 613 ἀλλ' ἐν χρόνῳ γνώσει τὰδ' ἀσφαλῶς. —

ἐγὼ μὲν: erg. οἶδα οὐ τὸ πλῆθος μόνον, ἀλλὰ — τὴν μάχην: zu III, 3, 17. — ὁμοῦ: so wichtig es auch für uns ist, ihre Schlachtordnung kennen zu lernen; so sagte dennoch u. s. w.

19. ἐπὶ τριάκοντα: zu II, 3, 21. — ἀμφὶ τὰ τεττ. στάδια: zu I, 46. Cyrus soll daraus selbst die Anzahl der Feinde abnehmen. Allein diese lässt sich desshalb nicht einmal annähernd berechnen, weil nicht angegeben ist, wie viele Stadien das Fussvolk und wie viele die Reiterei einnahm, ein Reiter aber auch in der Breite natürlich mehr Raum einnimmt als ein Fussgänger. Drei Fuss nach Aelians Taktik für den Mann anzunehmen, genügt da-

τετταράκοντα στάδια· πάντ γάρ μοι, ἔφη, ἐμέλησεν, ὥστε εἰδέναι, ὅπόσον κατεῖχον χωρίον. Οἱ δ' Αἰγύπτιοι, ἔφη 20 ὁ Κύρος, πῶς εἰσι τεταγμένοι; ὅτι εἴπας πλὴν τῶν Αἰγυπτίων. Τούτους δὲ οἱ μυρίαρχοι ἔταττον εἰς ἑκατὸν πανταχῇ τὴν μυριοστὴν ἐκάστην· τοῦτον γὰρ σφισι καὶ οἴκοι νόμον ἔφρασαν εἶναι τῶν τάξεων. καὶ ὁ Κροῖσος μέντοι μάλα ἄκων συνεχώρησεν αὐτοῖς οὕτω τάττεσθαι· ἐβούλετο γὰρ ὅτι πλείστον ὑπερφαλαγγῆσαι τοῦ σοῦ στρατεύματος. Πρὸς τί δή, ἔφη ὁ Κύρος, τοῦτο ἐπιθυμῶν; Ὡς καὶ μὰ Δί', ἔφη, τῷ περιττῷ κινλωσόμενος. καὶ ὁ Κύρος εἶπεν, Ἄλλ' οὗτοι ἂν εἰδεῖεν, εἰ οἱ κινλούμενοι κινλωθεῖεν. ἀλλ' ἂ μὲν παρὰ σοῦ καιρὸς μαθεῖν, ἀνηκόαμεν. 21 ὑμᾶς δὲ χρεῖ, ὃ ἄνδρες, οὕτω ποιεῖν· τῶν μὲν ἐπειδ' ἀνένδενδε ἀπέλθητε, ἐπισκέψασθε καὶ τὰ τῶν ἵππων καὶ τὰ ὑμῶν αὐτῶν ὄπλα· πολλάκις γὰρ μικροῦ ἐνδεία καὶ ἀνὴρ καὶ ἵππος καὶ ἄρμα ἀχρεῖον γίνεταί· αὔριον δὲ πρῶτ', ἕως ἂν ἐγὼ θύωμαι, πρῶτον μὲν χρεῖ ἀριστῆσαι καὶ ἄνδρας καὶ ἵππους, ὅπως, ὅτι ἂν πρᾶττειν ἀεὶ καιρὸς ἦ μὴ τοῦτον ἡμῖν ἐνδέη· ἔπειτα δὲ σὺ, ἔφη, ὃ Ἀράσπα, τὸ δεξιὸν κέρασ ἔχε ὥσπερ καὶ ἔχεις, καὶ οἱ ἄλλοι μυρίαρ-

her nur für das Fussvolk. Hätte das ganze Heer aus Fussvolk bestanden, so würde nach jener Annahme, ein Stadium zu 625 römischen Fuss gerechnet, 208 Mann in der Fronte auf ein Stadium, also auf 40 Stadien 8320 Mann kommen. Da sie nun 30 Mann hoch standen, so käme eine Zahl von  $8320 \times 30 = 249,600$  heraus. Die Anzahl der Aegyptier betrug (nach 2, 10) 120,000 Mann. — ἐμέλησεν, ὥστε εἰδέναι. Ueblicher ist der blosser Infinitiv nach μέλει. Vgl. zu II, 2, 20 u. zu III, 2, 28. — κατεῖχον: zu I, 46.

20. πῶς ἔστιν dem scharf betonten οἱ Αἰγύπτιοι nachgestellt wie §. 24 u. VII, 5, 84 und wie τί §. 22. — ὅτι εἴπας: zu IV, 5, 11. — εἰς ἑκατὸν: zu §. 21. — πανταχῇ:

καὶ τὸ βάθος καὶ τὸ μέτωπον. So auch VIII, 3, 16. — νόμον. Eine Hds. unnöthig τὸν νόμον. S. zu I, 4, 28. — ὑπερφαλαγγῆσαι. ὑπερφαλαγγισίς ἐστίν, ὅταν ἐξ ἑκατέρων τῶν μερῶν τῆς φάλαγγος ὑπερέχωνται τῶν πολεμίων. Suidas. — τοῦτο ἐπιθυμῶν. Das Particip schliesst sich oft in Gesprächen an die Worte des Andern an, hier an ἐβούλετο ὑπερφαλαγγῆσαι. Vgl. III, 1, 38. — οὗτοι ἂν εἰδεῖεν enthält eine Drohung: sie werden erfahren, ob nicht sie, die uns umzingeln wollen, selbst umzingelt werden. Et, wo wir ob nicht sagen, auch VI, 1, 17. S. zu Anab. III, 2, 22.

21. ὥσπερ καὶ ἔχεις. Da Araspas eben erst zurückgekehrt noch nicht wieder ein Commando übernommen hatte, so ist ἔχεις anstös-

χοι ἤπερ νῦν ἔχετε· ὁμοῦ δὲ τοῦ ἀγῶνος ὄντος οὐδενὶ ἄρματι καιρὸς ἵππους μεταξενγνῆναι. παραγγεῖλατε δὲ τοῖς ταξίαρχοις καὶ λοχαγοῖς ἐπὶ φάλαγγος καθίστασθαι εἰς δύο ἔχοντας ἕκαστον τὸν λόχον. ὁ δὲ λόχος ἦν ἕκαστος εἰκοσιτέταρες.

- 22 Καὶ τις εἶπε τῶν μυριάρχων, Καὶ δοκοῦμέν σοι, ἔφη, ὦ Κύρε, ἱκανῶς ἔξιν εἰς τοσοῦτους τεταγμένοι πρὸς οὕτω βαθεῖαν φάλαγγα; καὶ ὁ Κύρος εἶπεν, Αἱ δὲ βαθύτεραι φάλαγγες ἢ ὡς ἐξικνεῖσθαι τοῖς ὅπλοις τῶν ἐναντίων τί σοι, ἔφη, δοκοῦσιν ἢ τοὺς πολεμίους βλέπτειν  
23 ἢ τοὺς συμμάχους ὠφελεῖν; ἐγὼ μὲν γάρ, ἔφη, τοὺς εἰς ἑκατὸν τούτους ὀπλίτας εἰς μυρίους ἂν μᾶλλον βουλοίμην τετάχθαι· οὕτω γὰρ ἂν ἐλαχίστοις μαχοίμεθα. ἔξ ὅσων μέντοι ἐγὼ τὴν φάλαγγα βαθυνῶ οἴομαι ὅλην ἐνεργὸν  
24 καὶ σύμμαχον ποιήσιν αὐτὴν ἐαυτῇ. ἀκοντιστάς μὲν ἐπὶ τοῖς θωρακοφόροις τάξω, ἐπὶ δὲ τοῖς ἀκοντισταῖς τοὺς τοξότας. τούτους γὰρ πρωτοστάτας μὲν πῶς ἂν τις τάττοι, οἳ καὶ αὐτοὶ ὁμολογοῦσι μηδεμίαν μάχην ἂν ὑπομεῖναι ἐκ χειρός; προβεβλημένοι δὲ τοὺς θωρακοφόρους μενοῦσιν τε, καὶ οἳ μὲν ἀκοντίζοντες, οἳ δὲ τοξέοντες, ἔπερ τῶν πρόσθεν πάντων λυμανοῦνται τοὺς πολεμίους. ὅτι δ' ἂν κακουργῇ τις τοὺς ἐναντίους, δῆλον ὅτι παντὶ

sig. Poppo bessert εἶγες. — ὁμοῦ δέ: zu IV, 5, 2. — οὐδενὶ ἄρματι . . . μεταξενγνῆναι ist bildlich oder sprichwörtlich zu nehmen = darf man in der Aufstellung keine Veränderung vornehmen. — εἰς δύο. Da dies sowohl von der Breite als auch von der Tiefe verstanden werden kann, so wird es hier verschieden erklärt. Wenn aber Xen. nicht absichtlich sich dunkel ausdrücken wollte, so muss man es von der Tiefe verstehen, worauf schon εἰς τοσοῦτους §. 22 hinweist. Wollte man es von der Breite verstehen, so würde die Tiefe 12 Mann, also für die ἀκοντιστάς und τοξόται, von denen es §. 26 heisst, sie seien

ebenso zu stellen, ebensoviel beitragen, was offenbar zu viel wäre.

22. εἰς τοσοῦτους: so wenige Mann hoch. — αἱ δὲ βαθύτεραι: zu IV, 5, 11. — ἢ ὡς: zu II, 4, 3.

23. ἐγὼ μὲν: zu I, 4, 12. — τοὺς εἰς ἑκατὸν: nämlich τεταγμένους. Hell. IV, 2, 18 ἀμελήσαντες τοῦ εἰς ἑκατὰ (nämlich ποιήσθαι τὴν φάλαγγα) βαθεῖαν παντελῶς ἐποίησαντο τὴν φάλαγγα.

24. ἐκ χειρός: zu 2, 16. — προβεβλημένοι τοὺς θωρ. vom activen προσβάλλειν τινὶ τοὺς θωρ. Isoer. 7, 13 τοῖς τὰ τελεχὴ κάλλιστα καὶ μέγιστα περιβεβλημένοις. — ἔπερ: zu VIII, 5, 12.

τούτῳ τοὺς συμμάχους κουφίζει. τελευταίους μέντοι στήσω τοὺς ἐπὶ πᾶσι καλουμένους. ὥσπερ γὰρ οἰκίας οὔτε ἄνευ 25 λιθολογήματος ὄχυροῦ οὔτε ἄνευ τῶν στέγην ποιούντων οὐδὲν ὄφελος; οὕτως οὐδὲ φάλαγγος οὔτ' ἄνευ τῶν πρώτων οὔτ' ἄνευ τῶν τελευταίων, εἰ μὴ ἀγαθοὶ ἔσονται, ὄφελος οὐδέν. ἀλλ' ἡμεῖς τ', ἔφη, ὡς παραγγέλλω τάττε- 26 σθε, καὶ ἡμεῖς οἳ τῶν πελταστῶν ἄρχοντες ἐπὶ τοῦτοις ὡσαύτως τοὺς λόχους καθίστατε, καὶ ἡμεῖς οἳ τῶν τοξοτῶν ἐπὶ τοῖς πελτασταῖς ὡσαύτως. σὺ δέ, ὅς τῶν ἐπὶ 27 πᾶσιν ἄρχεις, τελευταίους ἔχων τοὺς ἄνδρας παράγγελλε τοῖς ἑαυτοῦ ἐφορᾶν τε ἕκαστῳ τοὺς καθ' αὐτὸν καὶ τοῖς μὲν τὸ δέον ποιούσιν ἐπικελεύειν, τοῖς δὲ κεννομένοις ἀπειλεῖν ἰσχυρῶς· ἦν δὲ τις στρέφεται προδιδόναί θε- 28 λων, θανάτῳ ζημιοῦν. ἔργον γὰρ ἔστι τοῖς μὲν πρωτοστάταις θαρρύνειν τοὺς ἐπομένους καὶ λόγῳ καὶ ἔργῳ· ἡμᾶς δὲ δεῖ τοὺς ἐπὶ πᾶσι τεταγμένους πλείω φόβον παρέχειν τοῖς κακοῖς τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων. καὶ ἡμεῖς μὲν ταῦτα ποιεῖτε. σὺ δέ, ὦ Εὐφράτα, ὅς ἄρχεις τῶν 28 ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς, οὕτω ποιεῖ, ὅπως τὰ ζεύγη τὰ τοὺς πύργους ἄγοντα ἔψεται ὡς ἐγγύτατα τῆς φάλαγγος. σὺ 29 δέ, ὦ Λαοῦχε, ὅς ἄρχεις τῶν σκενοφόρων, ἐπὶ τοῖς πύργοις [καὶ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς] ἄγε πάντα τὸν τοιοῦτον στρατόν· οἳ δὲ ἠπυρέται σου [τῶν ὄχλων] ἰσχυρῶς κολαζόντων τοὺς προϊόντας τοῦ καιροῦ ἢ λειπομένους. σὺ δέ, 30

25. τοὺς ἐπὶ πᾶσι καλουμένους: eos, qui novissimi vocantur. Gabriel. Wozu diese dienten, ergibt sich aus §. 27. Vgl. III, 3, 41. VII, 1, 34. 5, 5. Die folgende Vergleichung mit einem Gebäude siehe auch Comm. III, 1, 7. — λιθολόγημα: Mauer, wie λιθολόγος Maurer u. ἐγκαταλεχθῆναι (Thuc. 1, 93) hineingemauert werden. — οὔτ' ἄνευ τῶν πρώτων . . . ἔσονται, d. i. οὔτ' εἰ οἳ πρώτοι οὔτ' εἰ οἳ τελευταῖοι μὴ ἀγαθοὶ ἔσονται.

26. ἀλλ' ἡμεῖς: οἳ θωρακοφόροι. — τῶν πελταστῶν: diesel. Xenophons Cyropaedie II. 2. Aufl.

ben welche §. 24 ἀκοντιστάς heißen, zu IV, 3, 5.

27. τοῖς ἑαυτοῦ = τοῖς σκενοτοῦ, zu I, 6, 35. Dazu ist ἕκαστῳ Apposition. — τοὺς καθ' αὐτόν: seine Vordermänner. — ἔργον ἔστι: es ist eine Aufgabe. Vgl. II, 1, 11 u. VII, 1, 19. — τοῦ ἀπὸ τῶν πολεμίων: φόβου, zu III, 3, 53.

28. οἳ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς: die über die Maschienen gesetzt sind. Vgl. §. 33 τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις u. V, 3, 34.

29. τοῦ καιροῦ: weiter als angemessen ist. Der Compa-

ὡς Καρούχα, ὅς ἄρχεις τῶν ἄρμαμαζῶν, αἱ ἄγουσι τὰς γυναικας, κατάστησον αὐτὰς τελευταίας ἐπὶ τοῖς σκευοφόροις. ἐπόμενα γὰρ ταῦτα πάντα καὶ πλήθους δόξαν παρέχει καὶ ἐνεδρεῖν ἡμῖν ἐξουσία ἔσται, καὶ τοὺς πολεμίους, ἢν κεν κλοῦσθαι πειρῶνται, μείζω τὴν περιβολὴν ἀναγκάσει ποιῆσθαι. ὅσῳ δ' ἂν μείζον χωρίον περιβάλλωνται, τοσοῦτ' ἀνάγκη αὐτοὺς ἀσθενεστέρους γίγνεσθαι.

31 καὶ ὑμεῖς μὲν οὕτω ποιεῖτε· σὺ δέ, ὦ Ἀρτάοξε καὶ Ἀρταγέρσα, τὴν χιλιοστὴν ἐκάτερος τῶν σὺν ὑμῖν πεζῶν ἐπὶ

32 τοῦτοις ἔχετε. καὶ σὺ, ὦ Φαρνοῦχε καὶ Ἀσιαδάτα, τὴν τῶν ἵππέων χιλιοστὴν, ἧς ἐκάτερος ἄρχει ὑμῶν, μὴ συγκατατάττετε εἰς τὴν φάλαγγα, ἀλλ' ὀπισθεν τῶν ἄρμαμαζῶν ἐξοπλισθῆτε καθ' ὑμᾶς αὐτοὺς· ἔπειτα πρὸς ἐμὲ ἦκατε σὺν τοῖς ἄλλοις ἡγεμόσιν. οὕτω δέ δεῖ ὑμᾶς παρε-

33 σκευάσθαι, ὡς πρώτους δεῆσον ἀγωνίζεσθαι. καὶ σὺ δέ, ὁ ἄρχων τῶν ἐπὶ ταῖς καμήλοις ἀνδρῶν, ὀπισθεν τῶν ἄρμαμαζῶν ἐκτάττον· ποιεῖ δ' ὅτι ἂν σοι παραγγέλλῃ

34 Ἀρταγέρσας. ὑμεῖς δ' οἱ τῶν ἀρμάτων ἡγεμόνες διακληρωσάμενοι, ὁ μὲν λαχὼν ὑμῶν πρὸ τῆς φάλαγγος τὰ μεθ' ἑαυτοῦ ἐκατὸν ἔχων ἄρματα καταστήσάτω· αἱ δ' ἕτεραι ἐκατοστῆς τῶν ἀρμάτων, ἧ μὲν κατὰ τὸ δεξιὸν πλευρὸν

rativbegriff liegt in προῖντας und λειπομένους.

30. ταῦτα πάντα: τὰ σκευοφόρα καὶ αἱ ἄρμαμαζαί. — ἡμῖν ἐξουσία ἔσται. Concinner wäre es, wenn es entweder hiesse ἡμῖν ἐξουσίαν (παρέξει) oder wenn καὶ nach ταῦτα πάντα fehlte. — τὴν περιβολὴν: den Bogen.

31. σὺ δέ, ὦ Ἀρτ. καὶ Ἀρταγ., ἐκάτερος ἔχετε. Ganz so auch Plat. Lach. 186<sup>c</sup> σὺ δ', ὦ Λάχης καὶ Νικία, εἶπατον ἡμῖν ἐκάτερος und Legg. 10 p. 900<sup>c</sup> σὺ δ', ὦ Κλεινία τε καὶ Μέγилле, ὑπὲρ τοῦ νέου ἀποκρινόμενοι διαδέχεσθε. Vgl. auch §. 32. — ἐπὶ τοῦτοις: hinter

dem Gepäck und den Kutschen, um diese zu schützen.

32. καθ' ὑμᾶς αὐτοὺς: für euch allein, besonders. — οὕτω παρεσκευάσθαι: darauf gefasst sein. Vgl. II, 1, 11, 21, V, 1, 27. So auch παρασκευάζεσθαι τὴν γνώμην Hell. III, 4, 20 und Anab. VI, 3, 17 und ἡ ἐν ταῖς ψυχαῖς παρασκευή Hell. VII, 5, 22. — ὡς δεῆσον: zu I, 6, 12. Ueber die Sache s. VII, 1, 22.

34. ὑμεῖς... ὁ μὲν: partitive Apposition wie im Folgenden αἱ δ' ἕτεραι ἐκατοστῆς... ἡ μὲν, zu I, 1, 1. — ἔχων sollte eigentlich entweder fehlen oder statt καταστήσάτω stehen καταστήτω oder καταστη-

τῆς στρατιᾶς στοιχοῦσα ἐπέσθω τῇ φάλαγγι ἐπὶ κέρως, ἢ δὲ κατὰ τὸ εὐώνυμον. Κύρος μὲν οὕτω διέταττεν.

35 Ἀβραδάτας δὲ ὁ Σούσων βασιλεὺς εἶπεν, Ἐγὼ σοι, Κύρε, ἐθελούσιος ὑφίσταμαι τὴν κατὰ πρόσωπον τῆς ἀντίας φάλαγγος τάξιν ἔχειν, εἰ μὴ τί σοι ἄλλο δοκεῖ. καὶ

36 ὁ Κύρος ἀγασθεὶς αὐτὸν καὶ δεξιωσάμενος ἐπήρετο τοὺς ἐπὶ τοῖς ἄλλοις ἄρμασι Πέρσας, Ἡ καὶ ὑμεῖς, ἔφη, ταῦτα συγχωρεῖτε; ἐπεὶ δὲ ἐκείνοι ἀπεκρίναντο, ὅτι οὐ καλὸν εἶη ταῦτα ὑφίστασθαι, διεκλήρωσεν αὐτοὺς, καὶ ἔλαχεν ὁ Ἀβραδάτας ἥπερ ὑφίστατο, καὶ ἐγένετο κατὰ τοὺς Αἰγυπτίους. τότε μὲν δὴ ἀπίοντες καὶ ἐπιμεληθέντες ὧν προ-

37 εἶπον ἐδειπνοποιοῦντο καὶ φυλακὰς καταστησάμενοι ἐκοιμήθησαν.

Τῇ δ' ὕστεραία πρωὶ Κύρος μὲν ἐθύετο, ὁ δ' ἄλλος 4 στατὸς ἀριστήσας καὶ σπονδὰς ποιησάμενος ἐξωπλιζέτο πολλοῖς μὲν καὶ καλοῖς χιτῶσι, πολλοῖς δὲ καὶ καλοῖς θώραξι καὶ κράνεσιν· ὀπλιζὼν δὲ καὶ ἵππους προμητιπιδίοις καὶ προστεριδιόις· καὶ τοὺς μὲν μονίππους παραμηριδιόις, τοὺς δ' ὑπὸ τοῖς ἄρμασιν ὄντας παραπλευριδιόις· ὥστε ἡστραπτε μὲν χαλκῷ, ἦνθει δὲ φοινικίσι πᾶσα ἡ στρατιὰ.

σάσθω. — στοιχοῦσα: in einer Reihe. Dies wird durch ἐπὶ κέρως (zu I, 6, 43) näher bestimmt: im langen Zuge, also einzeln hinter einander.

35. Κύρος μὲν: ein ähnliches Asyndeton wie die zu Anab. I, 2, 25 angeführten. — κατὰ πρόσωπον τῆς ἀντίας φάλαγγος: der feindlichen Phalanx gegenüber.

36. κατὰ τοὺς Αἰγυπτίους: den Aegyptiern gegenüber. So auch VII, 1, 22, 36 u. 5.

4. 1. τοὺς μονίππους. Die Reitpferde heissen so im Gegensatz zu den Wagenpferden, deren immer wenigstens zwei zusammengespannt wurden. — παραμηριδιόις, die auch zugleich παραπλευρία für den Reiter waren, VII, 1, 2. Παρα-

πλευρία hatten sie nicht, weil diese das Reiten sehr erschwert hätten und weil die Seiten des Pferdes durch die Beine des Reiters bedeckt und so geschützt waren. — ὑπὸ τοῖς ἄρμασιν: zu 2, 17 und vgl. Herodot. 7, 86 ὑπὸ δὲ τοῖσι ἄρμασι ὑπῆσαν ἵπποι καὶ ὄνοι ἄγριοι, Aristoph. Avv. 1128 ἵππων ὑπόντων. — ἀνθεῖν, ἔνθος u. ἀνθηρός sind übliche Ausdrücke vom Glanze der Farben, besonders des Purpurs. — φοινικίσι. Purpurgewänder trugen auch die hellenischen Söldner des jüngeren Cyrus Anab. I, 2, 16 und der Perser Masiastius bei Herodot. 9, 22. Allein dies berechtigt noch nicht anzunehmen, dass Purpurkleider bei den persischen Heeren allgemein im Ge-

7 2 Καὶ τῷ Ἀβραδάτῃ δὲ τὸ τετράρρομον ἄρμα καὶ ἵππων ὀκτώ παγκάλως ἐκεκόσμητο. ἐπεὶ δ' ἐμελλε τὸν λινοῦν θώρακα, ὃς ἐπιχώριος ἦν αὐτοῖς, ἐνδύεσθαι, προσφέρει αὐτῷ ἡ Πάνθεια χρυσοῦν καὶ χρυσοῦν κράνος καὶ περιβραχιόνια καὶ ψέλια πλατέα περὶ τοὺς καρπούς τῶν χειρῶν καὶ χιτῶνα πορφυροῦν ποδῆρη στολιδωτὸν τὰ κάτω καὶ λόφον ὑακινθινοβαφῆ· τὰντα δ' ἐποίησατο λά-  
3 θρα τοῦ ἀνδρὸς ἐκμετρησαμένη τὰ ἐκείνου ὄπλα. ὁ δὲ ἰδὼν ἐθαύμασε τε καὶ ἐπῆρετο τὴν Πάνθειαν, Σὺ δήπου, ὦ γύναι, συγκόψασα τὸν σαυτῆς κόσμον τὰ ὄπλα μοι ἐποίησω; Μὰ Δί', ἔφη ἡ Πάνθεια, ὄγκον τὸν γε πλείστον ἄξιον· σὺ γὰρ ἐμοίγε, ἦν καὶ τοῖς ἄλλοις φανῆς οἷ-  
όσπερ ἐμοὶ δοκεῖς εἶναι, μέγιστος κόσμος ἔση. ταῦτα δὲ λέγουσα ἅμα ἐνέδυε τὰ ὄπλα, καὶ λανθάνειν μὲν ἐπειροῦτο, εἰλεβετο δὲ αὐτῇ τὰ δάκρυα κατὰ τῶν παρειῶν.

4 Ἐπεὶ δὲ καὶ πρόσθεν ὦν ἀξιοθέατος ὁ Ἀβραδάτας ὀπλίσθη τοῖς ὄπλοις τούτοις, ἐφάνη μὲν κάλλιστος καὶ ἐλευθεριώτατος, ἅτε καὶ τῆς φύσεως ὑπαρχούσης· λαβῶν

brauch gewesen seien. Im Gegen-  
theil trugen die Soldaten des Arta-  
xerxes nach Plut. Artax. 11 ἐπι-  
θωρακίδια λευκά, während die  
Leute des jüngeren Cyrus φοινικᾶ  
hatten. Xen. scheint also auch hier  
wieder spartanische Sitte (St. der  
Laced. 11, 3) auf die Perser über-  
zutragen.

2. τὸ τετράρρομον: 1, 51. —  
τὸν λινοῦν θώρακα. Linnenpanzer  
kommen schon bei Homer vor (Il. 2,  
529 u. 830), auch bei Alcaeus (s.  
Athenaeus XIV. 627) öfter bei He-  
rodot und Anab. IV, 7, 15. Die Fa-  
sern des Flachses wurden zu die-  
sem Zwecke filzartig bearbeitet, und  
ein solcher Linnenpanzer hatte nicht  
geringe Dichtigkeit und Wider-  
standsfähigkeit. — αὐτοῖς: ihm  
und seinen Leuten, den Bewoh-  
nern von Susiana. — χρυσοῦν:  
„vergoldet, wie Anab. I, 2, 27. 8,  
28, ἀκινάκης χρυσοῦς und V, 3, 12  
ξόανον χρυσοῦν.“ Dindorf. —

στολιδωτὸν τὰ κάτω: unten mit  
Falten. — ὑακινθινοβαφῆ: dun-  
kelroth oder violett.

3. συγκόψασα. Ebenso κατα-  
κόπτειν Hell. I, 5, 3 τὸν θρόνον  
κατακόψειν ὅντα ἀργυροῦν καὶ  
χρυσοῦν und häufig von metallenen  
Schmuck und Geräthe, das man zu-  
sammenschlägt, um das Metall an-  
ders zu verwenden. S. Herodot. 2,  
172. 3, 96. Demosth. 22, 48. 70.  
— λανθάνειν: näml. διακρύπτειν,  
welches im Folgenden liegt. Nach-  
ahmend Chariton II, 5, 7 ταῦτα λέ-  
γουσα ἐπειροῦτο μὲν λανθάνειν,  
εἰλεβετο δὲ αὐτῇ τὰ δάκρυα κατὰ  
τῶν παρειῶν.

4. ὑπαρχούσης: da ihn auch  
die Natur begünstigte (nicht  
vernachlässigt hatte), indem er auch  
schon durch seine Körpergestalt  
κάλλιστος καὶ ἐλευθεριώτατος war,  
nicht bloß durch seine Waffenrü-  
stung. ὑπαρχεῖν wie Anab. I, 1, 4  
Παρωσαῖς ὑπήρχε τῷ Κύρῳ. —

δὲ παρὰ τοῦ ὑφηγιόχου τὰς ἡνίας παρεσκευάζετο ὡς  
ἀναβροόμενος ἤδη ἐπὶ τὸ ἄρμα. ἐν δὲ τούτῳ ἡ Πάνθεια 5  
ἀποχωρῆσαι κελεύσασα τοὺς παρόντας πάντας ἔλεξεν,  
Ἄλλ' ὅτι μὲν, ὦ Ἀβραδάτα, εἴ τις καὶ ἄλλη πόποτε  
γυνὴ τὸν ἑαυτῆς ἄνδρα μεῖζον τῆς ἑαυτῆς ψυχῆς ἐτίμησεν,  
οἶμαί σε γιγνώσκειν ὅτι καὶ ἐγὼ μία τούτων εἰμί. τί  
οὖν ἐμὲ δεῖ καθ' ἐν ἑκάστον λέγειν; τὰ γὰρ ἔργα οἶμαί  
σοι πιθανώτερα παρεσχῆσθαι τῶν νῦν λεχθέντων λόγων.  
ὁμως δὲ οὕτως ἔχουσα πρὸς σε, ὥσπερ σὺ οἶσθα, ἐπο- 6  
μνῶ σοι τὴν ἐμὴν καὶ σὴν φιλίαν, ἢ μὴν ἐγὼ βούλε-  
σθαι ἂν μετὰ σοῦ ἀνδρὸς ἀγαθοῦ γενομένου κοινῇ γῆν  
ἐπιέσασθαι μᾶλλον ἢ ζῆν μετ' αἰσχυρομένου αἰσχυρομένη:  
οὕτως ἐγὼ καὶ σὲ τῶν καλλίστων καὶ ἐμαντῆν ἠξίωκα.  
καὶ Κύρῳ δὲ μεγάλην τινα δοκῶ ἡμᾶς χάριν ὀφείλειν, 7  
ὅτι με ἀιχμάλωτον γενομένην καὶ ἑξαιρεθεῖσαν ἑαυτῷ  
οὔτε με ὡς δούλην ἠξίωσε κεκτήσθαι οὔτε ὡς ἐλευθέραν  
ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι, διεφύλαξε δὲ σοὶ ὥσπερ ἀδελφοῦ γυ-  
ναῖκα λαβῶν. πρὸς δὲ καὶ ὅτε Ἀράσπας ἀπέστη αὐτοῦ 8  
ὁ ἐμὲ φιλάτιον, ὑπεσχόμεν αὐτῷ, εἴ με ἐάσεις πρὸς σὲ  
πέμψαι, ἠξείεν αὐτῷ σὲ πολὺ Ἀράσπα ἄνδρα καὶ πιστό-  
τερον καὶ ἀμείνονα.

Ἡ μὲν ταῦτα εἶπεν· ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀγασθεὶς τοῖς 9

ὑφηγιόχος ist nicht wie im Homer  
s. v. a. das einfache ἡνίοχος, son-  
dern: der Unterwagenlenker,  
denn in der Schlacht war Abrada-  
tas selbst der Lenker des Wagens.

5. ὅτι. Ueber die Wiederholung  
des ὅτι in ὅτι καὶ ἐγὼ s. zu V, 3,  
30. — εἴ τις καὶ ἄλλη: zu III, 2,  
26. — πόποτε steht auch zuweilen  
in affirmativen hypothetischen Sät-  
zen, s. zu Anab. V, 4, 6. — καθ'  
ἐν ἑκάστον: zu I, 6, 22.

6. ὁμως. Ueber die Stellung zu  
V, 1, 26. — ἢ μὴν ἐγὼ βούλεσθαι.  
So steht ἐγὼ beim Infinitiv durch  
die Nominativattraction auch bei  
Demosth. 52, 12 ἢ θελον τούτῳ  
ταύτην, ἣτις εἴη μεγίστη πίστις,  
δοῦναι, ἢ μὴν ἐγὼ τοῦ πατρὸς

ἀκούειν und Isaeus 2, 1 ἡγούμεν  
μὲν, ὦ ἄνδρες, εἴ τις καὶ ἄλλος  
ἐποίηθη ὑπὸ τινος κατὰ τοὺς νό-  
μους, καὶ ἐγὼ ποιηθῆναι. Vgl.  
Eur. Cycl. 266 u. Appian. Syr. 41.  
— γῆν ἐπιέσασθαι erklärt Hesy-  
chius durch ταφῆναι. Es ist ein  
Dichtern entlehnter Ausdruck.

7. ὅτι με... οὔτε με: zu IV, 5,  
29. — ἐν ἀτίμῳ ὀνόματι, nämlich  
παλλακῆς, welches Wort auch nur  
zu nennen sie sich nicht überwin-  
den kann.

8. πρὸς δέ: zu II, 1, 31. —  
πολύ ist von seinem Comparativ  
getrennt wie I, 3, 2.

9. ἀγασθεὶς τοῖς λόγοις: zu II,  
4, 9.

- λόγοις καὶ θιγῶν αὐτῆς τῆς κεφαλῆς, ἀναβλέψας εἰς τὸν οὐρανὸν ἐπέεξατο, Ἄλλ', ὦ Ζεῦ μέγιστε, δός μοι φανῆναι ἀξίῳ μὲν Πάνθειας ἀνδρὶ, ἀξίῳ δὲ καὶ Κῦρον φίλῳ τοῦ ἡμᾶς τιμήσαντος. ταῦτ' εἰπὼν κατὰ τὰς θύρας τοῦ ἀρ-  
 10 ματείου δίφρου ἀνέβαινεν ἐπὶ τὸ ἄρμα. ἐπεὶ δὲ ἀναβάν-  
 τος αὐτοῦ κατέλειψε τὸν δίφρον ὁ ὑφηγίος, οὐκ ἔχουσα  
 ἢ Πάνθεια, πῶς ἂν ἔτι ἄλλως ἀσπάζαιτο αὐτόν, κατε-  
 φίλησε τὸν δίφρον· καὶ τῷ μὲν προῆει ἤδη τὸ ἄρμα, ἢ  
 δὲ λαθοῦσα αὐτὸν συνεφέπετο, ἕως ἐπιστραφείς καὶ  
 11 ἰδὼν αὐτὴν ὁ Ἀβραδάτας εἶπε, Θάρρει, Πάνθεια, καὶ  
 καῖρε καὶ ἀπιθι ἤδη. ἐκ τούτου δὴ οἱ ἐνοῦχοι καὶ αἱ  
 θεράπαινοι λαθοῦσαι ἀπήγον αὐτὴν εἰς τὴν ἀρμάμαξαν  
 καὶ κατακλίναςτες κατεκάλυψαν τῇ σκηνῇ. οἱ δὲ ἀνδρω-  
 ποι, καλοῦ ὄντος τοῦ θεάματος τοῦ τε Ἀβραδάτου καὶ  
 τοῦ ἄρματος, οὐ πρόσθεν ἐδύναντο θεάσασθαι αὐτὸν  
 πρὶν ἢ Πάνθεια ἀπῆλθεν.  
 12 Ὡς δ' ἐκεκαλλιερῆκει μὲν ὁ Κῦρος, ἢ δὲ στρατιὰ παρ-  
 ετέτακτο αὐτῷ, ὥσπερ παρήγγειλε, κατέχων σκοπὰς ἄλ-  
 λας πρὸ ἄλλων συνεκάλεσε τοὺς ἡγεμόνας καὶ ἔλεξεν ὧδε·  
 13 Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τὰ μὲν ἱερά οἱ θεοὶ ἡμῖν

10. κατεφίλησε τὸν δίφρον. Abgeschmackt ist die Nachahmung dieser Stelle bei Chariton V, 3, 10 οἱ δὲ ἀνδρωποὶ, μηκέτι ἔχοντες Καλλιερῆν ὄραν, κατεφίλου τὸν δίφρον. — λαθοῦσα συνεφέπετο. Auch so drücken sich die Griechen öfter statt des gebräuchlicheren ἐλαθε συνεφεπομένη aus, wie Hell. III, 5, 19 λαθοῦσας τὸν Λύσανδρον ἐπέπεσον αὐτῷ.

11. λαθοῦσαι richtet sich nach dem nächsten Subject, das entferntere κατακλίναςτες aber nach dem genus potius. — τῇ σκηνῇ: mit dem Wagenvorhang. Doch liest Pollux 10, 52 τὴν σκηνὴν und erklärt es τὸ ἐστεγασμένον μέρος τῆς ἀμάξης (d. i. τῆς ἀρμάμαξης), und bei dem Nachahmer unserer

Stelle Chariton 5, 2 heisst es τὴν Καλλιερῆν εἶσεν ἐπὶ τῆς ἀρμάμαξης καὶ συνεκάλυψε τὴν σκηνὴν. Dann ist σκηνή eine Art oben unbeweglicher Wagenhimmel, mit Vorhängen an den Seiten (παρὰ πτείσματα Plut. Artax. 5 oder αἰλαῖα Plut. Mor. 173f), welche auf- und zugezogen werden konnten. Dafür spricht auch Plutarch. Them. 26 ἐν ταῖς ὁδοπορίαις ὑπὸ σκηνῆς κύκλῳ περιπεραγμένους ἐπὶ τῶν ἀρμάμαξων πορευέσθαι.

12. ἄλλας πρὸ ἄλλων. Eine Reihe von Anhöhen, eine immer näher gegen den Feind zu als die andere, liess er besetzen, um von der entferntesten aus wie durch eine Telegraphenlinie die Nachrichten schneller zu erhalten.

φαινοῦσιν οἷάπερ ὅτε τὴν πρόσθεν νίκην ἔδοσαν· ἡμᾶς δ' ἐγὼ βούλομαι ἀναμῆσαι ὧν μοι δοκεῖτε μνησθέντες πολὺ ἂν εὐθυμότεροι εἰς τὸν ἀγῶνα ἵναί. ἡσκήκατε μὲν 14 γὰρ τὰ εἰς τὸν πόλεμον πολὺ μᾶλλον τῶν πολεμίων, συντέτραφατε δὲ καὶ συντέταχθε ἐν τῷ αὐτῷ πολὺ πλείω ἢ δὴ χρόνον ἢ οἱ πολέμιοι καὶ συννεικήκατε μετ' ἀλλή-  
 λων· τῶν δὲ πολεμίων οἱ πολλοὶ μὲν συνήτηνται μεθ' αὐτῶν, οἱ δὲ ἀμάχητοι ἐκατέρων οἱ μὲν τῶν πολεμίων ἴσασιν, ὅτι προδότας τοὺς παραστάτας ἔχουσιν, ἡμεῖς δὲ οἱ μεθ' ἡμῶν ἴστε, ὅτι μετὰ θελόντων τοῖς συμμάχοις ἀρήγειν μάχεσθε. εἰκὸς δὲ τοὺς μὲν πιστεύοντας ἀλλήλοις 15 ὁμονόως μάχεσθαι μένοντας, τοὺς δὲ ἀπιστοῦντας ἀναγκαῖον βουλευέσθαι, πῶς ἂν ἕκαστοι τάχιστα ἐκποδῶν γέ-  
 νοιντο. ἴωμεν δὴ, ὦ ἄνδρες, ἐπὶ τοὺς πολεμίους, ἄρματα 16 μὲν ἔχοντες ὀπλισμένα πρὸς ἄοπλα τὰ τῶν πολεμίων, ὡς δ' αὐτῶς καὶ ἵππεας καὶ ἵππους ὀπλισμένους πρὸς ἀόπλους, ὡς ἐκ χειρὸς μάχεσθαι. πεζοῖς δὲ τοῖς μὲν ἄλ- 17  
 λοῖς οἷς καὶ πρόσθεν μαχεῖσθε, Αἰγύπτιοι δὲ ὁμοίως μὲν ὀπλισμένοι εἰσίν, ὁμοίως δὲ τεταγμένοι· τὰς τε γὰρ ἀσπίδας μείζους ἔχουσιν ἢ ὡς ποιεῖν τι καὶ ὄραν· τε-  
 ταγμένοι τε εἰς ἑκατὸν δῆλον ὅτι κωλύσουσιν ἀλλήλους μάχεσθαι πλὴν πάνυ ὀλίγων. εἰ δὲ τῷ ὠθοῦντες ἐξώσειν 18  
 πιστεύουσιν, ἵπποις αὐτοὺς πρῶτον δεήσει ἀντέχειν καὶ

13. οἷάπερ: nämlich εἴφαινον.

14. τῶν δὲ πολεμίων οἱ πολλοὶ ist begonnen, als sollte etwa folgen οἱ δ' ἄλλοι οἱ ἀμάχητοι ἴσασιν, ὅτι... ἔχουσιν; um aber auch den Gegensatz der ἀμάχητοι beider Heere nicht zu übergehen, sind die Worte zwischen ἀμάχητοι u. ἴσασιν und nachher ἡμεῖς δὲ bis μάχεσθε zugefügt. — μεθ' ἑαυτῶν = μετ' ἀλλήλων, wie ἡμᾶς αὐτοὺς V, 5, 13 u. ποθεινότερος ἀνάγκη σφῶν αὐτῶν ἔχειν St. d. Laced. 1, 5.

15. ὁμονόως: auch Ages. 1, 37, quod cum Platone potius Phaedr. 263\* ὁμοιοητικῶς dicendum erat.

Lobeck. ad Phryn. 142.

16. ὡς ἐκ χ. μάχεσθαι: zu I, 1, 2.

17. οἷς καὶ πρόσθεν: erg. ἐμάχεσθε. — ὁμοίως: gleich schlecht. — ἢ ὡς: zu II, 4, 3.

18. ὠθοῦντες ἐξώσειν: zu V, 4, 51. In den Schlachten der Alten kam der ὠθισμός häufig vor (weshalb ihn auch Lucian. Paras. 40 unter dem erwähnt, was in einer Schlacht vorzukommen pflegt) und war zuweilen entscheidend, wie bei Leuktra (Hell. VI, 4, 14. Plutarch Mor. 639f). Die Bewaffnung der Aegyptier war nach VII, 1, 33 be-

σιδήρω ὑφ' ἵππων ἰσχυριζομένῳ ἦν δέ τις αὐτῶν καὶ ὑπομείνη, πῶς ἅμα δυνήσεται ἵππομαχεῖν τε καὶ φαλαγγομαχεῖν καὶ περρομαχεῖν; καὶ γὰρ οἱ ἀπὸ τῶν πύργων ἡμῖν μὲν ἐπαρήξουσι, τοὺς δὲ πολεμίους παίοντες ἀμηχανεῖν ἀντὶ τοῦ μάχεσθαι ποιήσουσιν. εἰ δὲ τις οὔτις ἐπιδοκίμαται δοκεῖτε, πρὸς ἐμὲ λέγετε· σὺν γὰρ θεοῖς οὐδενὸς ἀπορήσομεν. καὶ εἰ μὲν τις εἰπεῖν τι βούλεται, λεξάτω· εἰ δὲ μή, ἐλθόντες πρὸς τὰ ἱερά καὶ προσενξάμενοι οἷς ἐθύσαμεν θεοῖς ἵτε ἐπὶ τὰς τάξεις· καὶ ἕκαστος ὑμῶν ὑπομνησκέτω τοὺς μεθ' αὐτοῦ ἅπερ ἐγὼ ὑμᾶς, καὶ ἐπιδεικνύτω τις τοῖς ἀρχομένοις ἑαυτὸν ἄξιον ἀρχῆς, ἄφοβον δεκνὺς καὶ σχῆμα καὶ πρόσωπον καὶ λόγους.

sonders dazu geeignet. — σιδήρω: nämlich den Sichel. — οἱ ἀπὸ τῶν πύργων = οἱ ἐν τοῖς πύργοις ἀπ' αὐτῶν. Vgl. II, 1, 9. 4, 21. V, 4, 47. VI, 1, 42. VII, 2, 5. 5, 23. VIII, 6, 10. 12. — παύοντες. Auch von Verwundungen durch Wurf- waffen wird παύειν zuweilen gebraucht. Vgl. VII, 1, 34.

19. πρὸς τὰ ἱερά: „an den Ort, wo die Opfer bereits nach §. 12 dargebracht worden waren. Vgl. zu VII, 3, 6.“ Dindorf. ἐθύσαμεν sagt er, weil er als Feldherr die Opfer §. 12 im Namen Aller dargebracht hatte. Vgl. zu VIII, 5, 26.

20. τίς: zu III, 3, 61. — ἀρχῆς: zu VIII, 5, 25.

## Z.

Οἱ μὲν δὴ εὐξάμενοι τοῖς θεοῖς ἀπήσαν πρὸς τὰς 1 τάξεις· τῷ δὲ Κύρῳ καὶ τοῖς ἄμφ' αὐτὸν προσήνεγκαν οἱ θεράποντες ἐμπιεῖν καὶ φαγεῖν ἔτι οὖσιν ἄμφι τὰ ἱερά. ὁ δὲ Κύρος ὥσπερ εἶχεν ἐσθητικῶς ἀπαρξάμενος ἤριστα καὶ μετεδίδον ἄει τῷ μάλιστα δεομένῳ· καὶ σπείσας καὶ εὐξάμενος ἔπιε, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οἱ περὶ αὐτὸν οὕτως ἐποίησαν. μετὰ δὲ ταῦτα αἰτησάμενος Δία πατρῶν ἡγεμόνα εἶναι καὶ σύμμαχον ἀνέβαινεν ἐπὶ τὸν ἵππον καὶ τοὺς ἄμφ' αὐτὸν ἐκέλευσεν. ὀπλισμένοι δὲ 2 πάντες οἱ περὶ τὸν Κύρον τοῖς αὐτοῖς Κύρῳ ὄπλοις, χιτῶσι φοινικοῖς, θώραξι χαλκοῖς, κράνεσι χαλκοῖς, λόφοις λευκοῖς, μαχαίραις, παλτῶ κρανείῳ ἐνὶ ἕκαστος, οἱ δὲ ἵπποι προμετωπίδιοις καὶ προστεριδίλοις καὶ παραμη-

1. 1. ἐμπιεῖν: etwas schnell hineinzutrinken. Vgl. ἐμφαγεῖν VIII, 1, 44 und Anab. IV, 2, 1. Die Präposition gehört hier ἀπὸ κοινοῦ auch zu φαγεῖν, wie Aeschyl. Prom. 331 πάντων μετὰσχὼν καὶ τετολμηκῶς ἐμοί. Ueber den Infinitiv zu I, 3, 9. — ὥσπερ εἶχεν: zu III, 1, 7. — ἀπαρξάμενος. Von den Speisen sowohl als auch von dem Getränke wurde jedesmal, bevor man dieselben genoss, den Göttern etwas dargebracht; dies bezeichnet ἀπαρξάμενος. Vgl. zu I, 5, 6. Hier jedoch geht ἀπαρξάμενος blos auf die Speisen, auf das Ge-

tränke bezieht sich nachher σπείσας. — ἄει gewöhnlich nach dem Artikel gesetzt, hat dieselbe Stellung wie hier auch I, 4, 3. V, 4, 50. VII, 4, 2. — Δία πατρῶν: zu I, 6, 1. — ἐπὶ τὸν ἵππον: auf sein Pferd. — ἐκέλευσεν: näml. ἀναβαίνειν ἐπὶ τοὺς ἵππους.

2. ὀπλισμένοι: ergänze ἦσαν, s. zu Anab. I, 8, 6. — φοινικοῖς: zu φοινικίσσι VI, 4, 1. — κρανείῳ: von dem harten und zähen Holze der Kornelkirsche (daher *bona bello cornus* Virgil. Georg. 2, 447). Solche Wurfspere führte die persische Reiterei auch später. S. Xen. Hell.

ριδίους χαλκοῖς· τὰ δ' αὐτὰ ταῦτα παραμηρίδια ἦν καὶ τῷ ἀνδρὶ· τοσοῦτον μόνον διέφερον τὰ Κύρου ὄπλα, ὅτι τὰ μὲν ἄλλα ἐκέχριστο τῷ χρυσοειδεῖ χρώματι, τὰ δὲ  
 3 Κύρου ὄπλα ὡς περὶ κάτοπτρον ἐξέλαμπεν. ἐπεὶ δὲ ἀνέβη καὶ ἔστη ἀποβλέπων ἥπερ ἔμελλε πορεύεσθαι, βροντῇ δεξιὰ ἐφθέγγετο· ὁ δ' εἶπεν, Ἐψόμεθά σοι, ὦ Ζεῦ μέγιστε. καὶ ὠρμάτο ἐν μὲν δεξιᾷ ἔχων Χρυσάνταν τὸν ἵππαρχον καὶ τοὺς ἱππέας, ἐν ἀριστερᾷ δὲ Ἀρσάμαν καὶ  
 4 τοὺς πεζοὺς. παρηγγύησε δὲ παρορᾶν πρὸς τὸ σημεῖον καὶ ἐν ἴσῳ ἕπεσθαι· ἦν δὲ αὐτῷ τὸ σημεῖον αἰετὸς χρυσοῦς ἐπὶ δόρατος μακροῦ ἀνατεταμένους. καὶ νῦν δ' ἔτι τοῦτο τὸ σημεῖον τῷ Περσῶν βασιλεῖ διαμένει. πρὶν δὲ ὁρᾶν τοὺς πολεμίους εἰς τοὺς ἀνέπανσε τὸ στρατεύμα.  
 5 Ἐπεὶ δὲ ἤδη προελήλυθεσαν ὡς εἴκοσι σταδίους, ἤρχοντο ἤδη τὸ τῶν πολεμίων στρατεύμα ἀντιπροσιὸν παρορᾶν. ὡς δ' ἐν τῷ καταφανεῖ πάντες ἀλλήλοις ἐγένοντο καὶ ἔγνωσαν οἱ πολέμιοι πολλὴ ἐκατέρωθεν ὑπερφαλαγούντες, στήσαντες τὴν αὐτῶν φάλαγγα, οὐ γὰρ ἔστιν ἄλλως κυκλωῖσθαι, ἐπέκαμπτον εἰς κύκλωσιν, ὡς περὶ γάμμα ἐκατέρωθεν τὴν ἐαυτῶν τάξιν ποιήσαντες, ὡς πάντοθεν

III, 4, 14. — τὰ δ' αὐτὰ ... ἀνδρὶ. Vgl. Reitk. 12, 8 ὀπλῆσιν δεῖ τὸν ἵππον προμειωπιδίῳ καὶ προστερνιδίῳ καὶ παραμηρίδοις· ταῦτα γὰρ ἅμα καὶ τῷ ἀναβάτη παραμηρίδια γίνονται, u. s. z. VI, 4, 1. — διέφερον: zu II, 2, 2. — τῷ (mit der bekannten) χρυσοειδεῖ χρώματι (Goldfarbe), einer Art matter Vergoldung. — ὡς περὶ κάτοπτρον. Die Vergleichung liegt den Alten noch näher als uns, da ihre Spiegel von poliertem Metall waren. — ἐξέλαμπεν, ἐξ: unter den übrigen Waffen heraus, hervor.

3. δεξιὰ: zu II, 1, 1. — ἐφθέγγετο: von Leblosem wie Aristoph. Plut. 1099 τὸ θυρίον φθεγγόμενον.

4. ἐν ἴσῳ: in gleicher Linie. Vgl. §. 8 u. Anab. I, 8, 11.

— τὸ σημεῖον. Anab. I, 10, 12 τὸ βασίλειον σημεῖον ὁρᾶν ἔφασαν, αἰετὸν τινα χρυσοῦν ἐπὶ πέλτης ἀνατεταμένον. — εἰς τοὺς: bis zu drei Malen, auch Anab. VI, 4, 16, 19.

5. ὑπερφαλαγούντες: zu VI, 3, 20. — ἐπικάμπω, ἐπικαμπή und ἐπικαμπῆς oder ἐπικάμπτος παράταξις sind in der militärischen Sprache die technischen Ausdrücke vom Umbiegen, Einwärtskrümmen der Flügel zum Zwecke der Umzingelung. Bei den Römern heisst diese Stellung *forceps* oder *forfex*. Zuweilen wird aber auch ἐπικαμπή u. s. w. von der Stellung gebraucht, wo die Flügel sich nach hinten umbiegen, um die Flanken zu vertheidigen. — ὡς περὶ γάμμα: in folgender Gestalt Γ Τ. — πάντο-

ἅμα μάχονται. ὁ δὲ Κύρος ὁρᾶν ταῦτα οὐδὲν τι μᾶλλον 6 ἀφίστατο, ἀλλ' ὡσαύτως ἤγειτο. κατανοῶν δὲ, ὡς πρόσω τὸν καμπτήρα ἐκατέρωθεν ἐποίησαντο, περὶ ὃν κάμπτοντες ἀνέτεινον τὰ κέρατα, Ἐννοεῖς, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, ἔνθα τὴν ἐπικαμπὴν ποιοῦνται; Πάν γε, ἔφη ὁ Χρυσάντας, καὶ θαναμάζω γε· πολλὴ γὰρ μοι δοκοῦσιν ἀποσπᾶν τὰ κέρατα ἀπὸ τῆς ἐαυτῶν φάλαγγος. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη ὁ Κύρος, καὶ ἀπὸ γε τῆς ἡμετέρας. Τί δὴ τοῦτο; Δῆλον 7 ὅτι φοβούμενοι, μὴ, ἦν ἐγγὺς ἡμῶν γένηται τὰ κέρατα τῆς φάλαγγος ἔτι πρόσω οὔσης, ἐπιθώμεθα αὐτοῖς. Ἐπειτ', ἔφη ὁ Χρυσάντας, πῶς δυνήσονται ὠφελεῖν οἱ ἕτεροι τοὺς ἑτέρους οὕτω πολλὴ ἀπέχοντες ἀλλήλων; Ἀλλὰ δῆλον, ἔφη ὁ Κύρος, ὅτι ἤνικα ἂν γένωνται τὰ κέρατα ἀναβαίοντα καὶ ἀντιπέρας τῶν πλαγίων τοῦ ἡμετέρου στρατεύματος, στραφέντες ὡς εἰς φάλαγγα ἅμα πάντοθεν ἡμῖν προσίασιν, ὡς ἅμα πάντοθεν μαχοῦμενοι. Οὐκοῦν, 8 ἔφη ὁ Χρυσάντας, εὖ σοι δοκοῦσι βουλευέσθαι; Πρὸς γε ἂ ὀρῶσι, πρὸς δὲ ἂ οὐχ ὀρῶσιν ἔτι κείνον ἢ εἰ κατὰ κέρας προσήεσαν. ἀλλὰ σὺ μὲν, ἔφη, ὦ Ἀρσάμα, ἡγοῦ τῷ πεζῷ ἡρέμα, ὡς περὶ ἐμὲ ὀρᾶς· καὶ σὺ, ὦ Χρυσάντα, ἐν ἴσῳ τοῦτω τὸ ἵππικὸν ἔχων συμπαρέπον. ἐγὼ δὲ

θεν: hier wie §. 7 etwas ungenau, genauer §. 24 πάντοθεν πλὴν ἐξόπισθεν.

6. οὐδὲν τι μᾶλλον: *nililo magis*. Die zur Umzingelung in einem Winkel von dem Mitteltreffen in langem Zuge abmarschierenden Flügel machten eine weite Biegung (πρόσω τὸν καμπτήρα ἐποίησαντο), um den Feinden nicht eher nahe zu kommen, als das Mitteltreffen gleichfalls herangerückt sei und sie unterstützen könne. Dadurch wurden die Schenkel der beiden Gamma von der Hauptlinie losgerissen (ἀποσπᾶν τὰ κέρατα ἀπὸ τῆς ἐαυτῶν φάλαγγος). Wenn das Mitteltreffen weit genug gegen die Feinde herangerückt sei, sollten dann die beiden bisher in Colonne aufmar-

schierten (ἀναβαίνοντας §. 7) Flügel rechts und links eine einfache Wendung machen, um eine Phalanx zu bilden (στραφέντες ὡς εἰς φάλαγγα §. 7) und so die Flanken der Feinde angreifen.

7. δῆλον ὅτι: οὕτω πρόσω τὴν ἐπικαμπὴν ποιοῦνται ist zu ergänzen. Ueber die Wortstellung δῆλον ὅτι, ἔφη zu V, 2, 15. — τῶν πλαγίων: zu V, 2, 1. — στραφέντες bezieht sich auf τὰ κέρατα, eine Synesis. — ὡς εἰς φάλαγγα: wie man sich wendet, um eine Phalanx zu bilden, um Fronte zu machen.

8. ἂ οὐχ ὀρῶσιν. Gemeint sind die hinter dem Gepäck Aufgestellten VI, 4, 31—33. — κατὰ κέρας: zu §. 22. — ἐν ἴσῳ τοῦτω verbindet man am natürlichsten: in glei-

ἄπειμι ἐκεῖσε, ὅθεν μοι δοκεῖ καιρὸς εἶναι ἄρχεσθαι τῆς μάχης· ἅμα δὲ παριῶν ἐπισκέψομαι ἕκαστα πῶς ἡμῖν ἔχει. ἐπειδὴν δὲ ἐκεῖ γένομαι, ὅταν ἤδη ὁμοῦ προσιόντες ἀλλήλοις γιγνώμεθα, παιᾶνα ἐξάρξω, ὑμεῖς δὲ ἐπειγεσθε. ἦνίκα δ' ἂν ἡμεῖς ἐγχειρῶμεν τοῖς πολεμίοις, αἰσθήσεσθε μὲν, οὐ γὰρ, οἶμαι, ὀλίγος θόρυβος ἔσται, ὀρμήσεται δὲ τμηκαῦτα Ἀβραδάτας ἤδη σὺν τοῖς ἄρμασιν εἰς τοὺς ἐναντίους· οὕτω γὰρ αὐτῷ εἰρήσεται· ὑμᾶς δὲ χρη' ἐπεσθαι ἐχομένους ὅτι μάλιστα τῶν ἀρμάτων· οὕτω γὰρ μάλιστα τοῖς πολεμίοις τεταραγμένοις ἐπιπεσοῦμεθα. παρέσομαι δὲ καὶ γὰρ ἢ ἂν δύνομαι τάχιστα διώκων τοὺς ἄνδρας, ἦν οἱ θεοὶ θέλωσι.

- 10 Ταῦτ' εἰπὼν καὶ σύνθημα παρεγγήσας Ζεὺς σωτήρ καὶ ἡγεμῶν ἐπορεύετο. μεταξὺ δὲ τῶν ἀρμάτων καὶ τῶν θωρακοφόρων διαπορευόμενος ὁπότε προσβλέψαι τις τῶν ἐν ταῖς τάξεσι, τότε μὲν εἶπεν ἂν, ὦ ἄνδρες, ὡς ἡδὺ ὑμῶν τὰ πρόσωπα θεάσασθαι, τότε δ' αὖ ἐν ἄλλοις ἂν ἔλεξεν, Ἄρα ἐνοεῖτε, ἄνδρες, ὅτι ὁ νῦν ἀγὼν ἔστιν οὐ μόνον περὶ τῆς τήμερον νίκης, ἀλλὰ καὶ περὶ τῆς πρόσθεν, ἦν νεικῆκατε, καὶ περὶ πάσης εὐδαιμονίας; ἐν ἄλλοις δ' ἂν προῖων εἶπεν, ὦ ἄνδρες, τὸ ἀπὸ τοῦδε οὐδὲν ποτε ἔτι θεοῦς αἰτιατέον ἔσται· παραδεδώκασιν γὰρ ἡμῖν πολλὰ τε καὶ ἀγαθὰ κτήσασθαι. ἀλλ',
- 12 ὦ ἄνδρες, ἀγαθοὶ γενώμεθα. κατ' ἄλλους δ' αὖ τοιαύδε, ὦ ἄνδρες, εἰς τίνα ποτ' ἂν καλλίονα ἔρανον ἀλλήλους παρακαλέσαιμεν ἢ εἰς τόνδε; νῦν γὰρ ἔξεστιν ἀγαθοῖς ἀν-

cher Linie mit diesem.

9. ἐπειδὴν . . . ὅταν: zu V, 3, 9.

— παιᾶνα ἐξάρξω: zu III, 3, 58.

— ἐχομένους τῶν ἀρμάτων: an die Wagen auch anschliessend. Vgl. VIII, 5, 8. — τοὺς ἄνδρας: zu III, 3, 30.

10. σύνθημα: zu III, 3, 58. — εἶπεν ἂν und ἂν ἔλεξεν: zu I, 6, 40. — περὶ τῆς τήμερον: um den heute erst noch zu erringenden.

11. τὸ ἀπὸ τοῦδε: zu IV, 2, 22.

— ποτέ ἔτι oder ἔτι ποτέ öfter verbunden bezieht sich auch Anab. I, 6, 8 u. a. a. St. auf die Zukunft. Vgl. zu IV, 2, 10.

12. ἔρανον. So heisst eigentlich das von einer Gesellschaft zu gewissen Zwecken zusammengeschossene Geld oder die Gesellschaft selbst. S. Büekh. Staatsh. d. Ath. 346 (264). In uneigentlichem Sinne braucht ἔρανος auch Thuc. 2, 43 κάλλιστον ἔρανον αὐτῇ (τῇ πόλει)

δράσι γενομένοις πολλὰ καὶ ἀγαθὰ ἀλλήλοις εἰσνεγκεῖν. κατ' ἄλλους δ' αὖ, Ἐπίστασθε μὲν, οἶμαι, ὦ ἄνδρες, ὅτι 13 νῦν ἄθλα πρόκειται τοῖς νικῶσι μὲν διώκειν, παίειν, κατακαίνειν, ἀγαθὰ ἔχειν, καλὰ ἀκούειν, ἐλευθέρους εἶναι, ἄρχειν· τοῖς δὲ κακοῖς δῆλον ὅτι τάναντία τούτων. ὅστις οὖν αὐτὸν φιλεῖ, μετ' ἐμοῦ μαχέσθω· ἐγὼ γὰρ κακὸν οὐδὲν οὐδ' αἰσχρὸν ἐκὼν εἶναι προσήσομαι. ὁπότε δ' αὖ 14 γένοιτο κατὰ τινος τῶν πρόσθεν συμμαχεσαμένων, εἶπεν ἂν, Πρὸς δὲ ὑμᾶς, ὦ ἄνδρες, τί δεῖ λέγειν; ἐπίστασθε γὰρ οἷαν τε οἱ ἀγαθοὶ ἐν ταῖς μάχαις ἡμέραν ἄγουσι καὶ οἷαν οἱ κακοί.

Ὡς δὲ παριῶν κατὰ Ἀβραδάταν ἐγένετο, ἔστη· καὶ 15 ὁ Ἀβραδάτας παραδοὺς τῷ ὑφηγιόχῳ τὰς ἡμέρας προσῆλθεν αὐτῷ· προσέδραμον δὲ καὶ ἄλλοι τῶν πλησίον τεταγμένων καὶ πεζῶν καὶ ἄρματιηλατῶν. ὁ δ' αὖ Κύρος ἐν τοῖς παραγεγενημένοις ἔλεξεν, Ὁ μὲν θεός, ὦ Ἀβραδάτα, ὡσπερ σὺ ἤξιους, συνηξίωσε σὲ καὶ τοὺς σὺν σοὶ πρωτοστάτας εἶναι τῶν συμμαχῶν· σὺ δὲ τοῦτο μέμνησο, ὅταν δέῃ σε ἤδη ἀγωνίζεσθαι, ὅτι Πέρσαι οἱ τε θεασόμενοι ὑμᾶς ἔσονται καὶ οἱ ἐψόμενοι ὑμῖν καὶ οὐκ ἐάσου- 16 τες ἐρήμους ὑμᾶς ἀγωνίζεσθαι. καὶ ὁ Ἀβραδάτας εἶπεν,

προϊέμενοι. Vgl. Demosth. 25, 22, 21, 184. 185. Lyeurg. 143. — εἰσνεγκεῖν setzt das Bild fort; denn εἰσφέρειν ἔρανον ist ebenso stehender Ausdruck wie εἰσφορὰν εἰσφέρειν.

13. καλὰ ἀκούειν statt des üblicheren καλῶς oder εὖ ἀκούειν hier wohl um der Gleichförmigkeit mit ἀγαθὰ ἔχειν willen. Vgl. Hipparch. 2, 2 καλὸν τι ποιεῖν καὶ ἀκούειν. Aber auch ohne solchen Grund Hipparch. 8, 22 ἐπιθυμῆσουσι τοῦ καλὸν τι ἀκούειν. — ἐκὼν εἶναι: zu II, 2, 15. — προσήσομαι: werde an mich, mir zu Schulden kommen lassen, in me admittam. Vgl. III, 3, 45. VII, 5, 83. Comm. II, 6, 18 πόλεις αἱ τὰ αἰσχροὶ ἥμισα προσέμεναι.

14. οἷαν ἡμέραν ἄγουσι. Das bei Späteren übliche ἡμέραν ἄγειν scheint hier mit der Absicht gebraucht zu sein, um an ἐοσθῆν ἄγειν zu erinnern. Vgl. VI, 1, 10, 2, 6. Zwar sagt auch Arist. Nubb. 626 (vgl. Av. 1594) ἄγειν τὰς ἡμέρας und Thucyd. 5, 54 ἄγοντες τὴν ἡμέραν ταύτην, aber von der Feier von Festtagen; ebenso ἄγειν νίκης Aristoph. Lysistr. 765 und mit Bitterkeit in demselben Sinne Sophocl. El. 266. Einfach dagegen vom Zubringen eines Tages Eurip. Hec. 364.

15. τῷ ὑφηγιόχῳ: zu VI, 4, 4. — ὁ θεός: insofern durch göttliche Veranstaltung das Loos auf den Abradatas gefallen war VI, 3, 36. — ἐρήμους: ohne Unterstützung.



Ἀλλὰ τὰ μὲν καθ' ἡμᾶς ἔμοιγε δοκεῖ, ὦ Κῦρε, καλῶς ἔχειν· ἀλλὰ τὰ πλάγια λυπεῖ με, ὅτι τὰ μὲν τῶν πολεμίων κέρατα ἰσχυρὰ ὁρῶ ἀνατεινόμενα καὶ ἄρμασι καὶ παντοδαπῇ στρατιᾷ· ἡμέτερον δ' οὐδὲν ἄλλο αὐτοῖς ἀντιτέτακται ἢ ἄρματα· ὡστ' ἔγωγ', ἔφη, εἰ μὴ ἔλαχον τήνδε τὴν τάξιν, ἡσυχνόμην ἂν ἐνθάδε ὦν· οὕτω πολὺ μοι δοκεῖ 17 ἐν ἀσφαλεστάτῳ εἶναι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' εἰ τὰ παρὰ σοὶ καλῶς ἔχει, θάρρει ὑπὲρ ἐκείνων· ἐγὼ γὰρ σοὶ σὺν θεοῖς ἔρημα τῶν πολεμίων τὰ πλάγια ταῦτα ἀποδείξω. καὶ σὺ μὴ πρότερον ἔμβαλλε τοῖς ἐναντιοῖς, διαμαρτύρομαι, πρὶν ἂν φεύγοντας τούτους, οὓς νῦν φοβῆ, θεάσῃ· τοιαῦτα δ' ἐμεγαληγόρει, μελλούσης τῆς μάχης γίγνεσθαι, ἄλλως δ' οὐ μάλα μεγαληγόρος ἦν· Ὅταν μὲν-τοι ἴδῃς τούτους φεύγοντας, ἐμέ τε ἤδη παρεῖναι νόμιζε καὶ ὄμμα εἰς τοὺς ἄνδρας· καὶ σὺ γὰρ τότε τοῖς μὲν ἐναντιοῖς κακίστοις ἂν χρήσαιο, τοῖς δὲ μετὰ σαντοῦ ἀρίστοις. 18 ἀλλ' ἔως ἔτι σοὶ σχολή, ὦ Ἀβραδάτα, πάντως παρελάσας παρὰ τὰ σαντοῦ ἄρματα παρακάλει τοὺς σὺν σοὶ εἰς τὴν ἐμβολήν, τῷ μὲν προσώπῳ παραθαρρύνων, ταῖς δ' ἐλπίσιν ἐπικουφίζων. ὅπως δὲ κράτιστοι φανεῖσθε τῶν ἐπὶ τοῖς ἄρμασι, φιλονεικίαν αὐτοῖς ἔμβαλλε· καὶ γὰρ, εὖ ἴσθι, ἦν τάδε εὖ γένηται, πάντες ἐροῦσι τὸ λοιπὸν

16. τὰ καθ' ἡμᾶς ist, wie der Gegensatz τὰ πλάγια (zu V, 2, 1) zeigt, von der Fronte zu verstehn. — παντοδαπῇ στρατιᾷ: mit Truppen von jeder Waffengattung. — ἡσυχνόμην ἂν ἐνθάδε ὦν: zu V, 1, 21. — οὕτω gehört ebensowohl wie πολὺ (s. zu I, 3, 2) zu ἐν ἀσφαλεστάτῳ. Vgl. Lysias 1, 2 οὕτω ταῦτην τὴν ὑβριν ἅπαντες ἄνθρωποι δεινοτάτην ἠγούνηται, Lucian. Tyrannic. 15 μὴ γὰρ οὕτω ὄξιστον ὑπολάβητε εἶναι τὸ πᾶγμα, Arrian. Pun. 1 ἠδούοντο εἰπεῖν περὶ οὕτω βραχυτάτου, Cic. Philipp. 12, 5, 11 non dum erat vestris tam gravissimis tamque multis iudiciis ignominiosaque concisus. Auch beim

Comparativ steht zuweilen οὕτω, wie Lysias 1, 32, Arrian. Ind. 6, 3. Vgl. Stallbaum z. Plat. Apol. 36a.

17. ἀποδείξω: zu VIII, 1, 35. — πρότερον... πρὶν: zu II, 2, 10. — διαμαρτύρομαι ist eingeschoben wie ἰκετεύω I, 4, 10. — οὐ μάλα: eine Litotes = gar nicht. Dem Xenophon folgt Plutarch. Mor. 545b καὶ γὰρ ὁ Κῦρος παρὰ τὰ δεινὰ καὶ τὰς μάχας ἐμεγαληγόρει, ἄλλοτε δ' οὐ μεγαληγόρος ἦν.

18. ἐπικουφίζων, d. i. machend, dass sie die Anstrengung des nahen Kampfes weniger schwer empfinden. Aehnlich ist Arrian. An. II, 18, 4 χρήμασι τοὺς πονουμένους ἐπικουφίζειν. — ἦν τάδε εὖ γένη-

μηδὲν εἶναι κερδαλεώτερον ἀρετῆς. ὁ μὲν δὴ Ἀβραδάτας ἀναβάς παρήλανε καὶ ταῦτα ἐποίησεν.

Ὁ δ' αὖ Κῦρος παριῶν ὡς ἐγένετο πρὸς τῷ εὐώνυμῳ, 19 ἐνθα ὁ Ὑστάσπας τοὺς ἡμίσεις ἔχων ἦν τῶν Περσῶν ἰππέων, ὀνομάσας αὐτὸν εἶπεν, ὦ Ὑστάσπα, νῦν ὁρᾷς ἔργον τῆς σῆς ταχυεργίας· νῦν γὰρ εἰ φθάσομεν τοὺς πολεμίους κατακατόντες, οὐδεὶς ἡμῶν ἀποθανεῖται. καὶ ὁ Ὑστάσπας ἐπιγέλασας εἶπεν, Ἀλλὰ περὶ μὲν τῶν 20 ἑξ ἐναντίας ἡμῶν μελήσει· τοὺς δ' ἐκ πλαγίου σὺ ἄλλοις πρόσταξον, ὅπως μηδ' οὗτοι σχολάζωσι. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἀλλ' ἐπὶ γε τούτους ἐγὼ αὐτὸς παρέρχομαι· ἀλλ', ὦ Ὑστάσπα, τόδε μένησο, ὅτι ἂν ἡμῶν ὁ θεὸς νίκην διδῶ, ἦν τί πον μένη πολέμιον, πρὸς τὸ μαχόμενον ἀεὶ συμβάλλωμεν. ταῦτ' εἰπὼν προῆει. ἐπεὶ δὲ κατὰ τὸ 21 πλευρὸν παριῶν ἐγένετο καὶ κατὰ τὸν ἄρχοντα τῶν ταύτη ἄρμάτων, πρὸς τοῦτον ἔλεξεν, Ἐγὼ δ' ἐπέρχομαι ὑμῶν ἐπικουρήσων· ἀλλ' ὁπόταν αἰσθησθε ἡμᾶς ἐπιτιθεμένους κατ' ἄκρον, τότε καὶ ὑμεῖς πειρᾶσθε ἅμα διὰ τῶν πολεμίων ἐλαύνειν· πολὺ γὰρ ἐν ἀσφαλεστέρῳ ἔσεσθε ἕξω γενόμενοι ἢ ἐνδον ἀπολαμβανόμενοι. ἐπεὶ δ' αὖ παριῶν 22 ἐγένετο ὀπισθεν τῶν ἄρμαμαξῶν, Ἀργαγέρσαν μὲν καὶ Φαρνοῦχον ἐκέλευσεν ἔχοντας τὴν τε τῶν πεζῶν χιλιοστὴν καὶ τὴν τῶν ἰππέων μένειν αὐτοῦ. Ἐπειδὴν δ', ἔφη,

ται: wenn dies gut geht, d. i. wenn wir jetzt siegen. Vgl. IV, 5, 25. VII, 5, 52. — τὸ λοιπόν: zu IV, 4, 10.

19. τοὺς ἡμίσεις: zu II, 3, 17. — ὀνομάσας αὐτόν: wie ὀνομασί προσεγορεύειν V, 3, 47. — ἔργον: zu VI, 3, 27. — φθάσομεν... κατακατόντες. Vgl. Plat. Staat II, 375 φθήσονται ταῦτο δρασάντες, Isocr. 4, 79 φθήσονται τὴν πόλιν ἀγαθὸν τι ποιήσαντες u. Madvig, Synt. §. 183. Anm. 2. Ueber die Form φθάσομεν zu V, 4, 38. — νῦν γὰρ... ἀποθανεῖται. Ein ähnlicher Scherz §. 21. Der zuseherliche Muth, der sich hierin aus-

spricht, zeigt sich auch in der scherzenden Erwiderung des Hystaspas.

20. οἱ ἑξ ἐναντίας, die uns gegenüberstehn, Gegensatz zu οἱ ἐκ πλαγίου, die auf den Flanken. So auch Thuc. 4, 33. — ἀεὶ: zu V, 3, 45.

21. ἐγὼ δέ: zu V, 4, 10. — κατ' ἄκρον: auf dem äussersten Punkte des feindlichen (rechten) Flügels. Vgl. §. 22 τοῖς κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας. Der Artikel fehlt bei ἄκρον wie oft bei μέσον, bei εὐώνυμον und δεξιὸν κέρας. — πολὺ ἐν ἀσφαλεστέρῳ. Ueber die Stellung von πολὺ s. zu I, 3, 2 u. vgl. zu II,

αισθάνησθε ἐμοῦ ἐπιτιθεμένου τοῖς κατὰ τὸ δεξιὸν κέρασ, τότε καὶ ὑμεῖς τοῖς καθ' ὑμᾶς ἐπιχειρεῖτε· μαχεῖσθε δ', ἔφη, πρὸς κέρασ, ὡσπερ ἀσθενέστατον στρατεύμα γίνεται, φάλαγγασ ἔχοντες, ὡσπερ ἂν ἰσχυρότατοι εἴητε. καὶ εἰσὶ μὲν, ὡς ὁρᾶτε, τῶν πολεμίων ἰππεῖς οἱ ἔσχατοι· πάντως δὲ πρότερον πρὸς αὐτοὺς τὴν τῶν καμήλων τάξιν, καὶ εὖ ἴστε, ὅτι καὶ πρὶν μάχεσθαι γελοῖους τοὺς πολεμίους θεάσεσθε.

- 23 Ὁ μὲν δὴ Κύρος ταῦτα διαπραξαμένος ἐπὶ τὸ δεξιὸν παρήει· ὁ δὲ Κροῖσος νομίσας ἤδη ἐγγύτερον εἶναι τῶν πολεμίων τὴν φάλαγγα, σὺν ἧ αὐτὸς ἐπορεύετο, ἢ τὰ ἀνατεινόμενα κέρατα, ἤρε τοῖς κέρασι σημεῖον, μηκέτι ἄνω πορεύεσθαι, ἀλλ' αὐτοῦ ἐν χάρα στραφῆναι. ὡς δ' ἔστησαν ἀντὶα πρὸς τὸ τοῦ Κύρου στρατεύμα ὁρῶντες, ἐσήμη-  
24 νεν αὐτοῖς πορεύεσθαι πρὸς τοὺς πολεμίους. καὶ οὕτω δὴ προσήεσαν τρεῖς φάλαγγες ἐπὶ τὸ Κύρου στρατεύμα, ἢ μὲν μία κατὰ πρόσωπον· τὴν δὲ δύο, ἢ μὲν κατὰ τὸ δεξιὸν, ἢ δὲ κατὰ τὸ εὐώνυμον, ὥστε πολὺν φόβον παρεῖναι πάσῃ τῇ Κύρου στρατιᾷ· ὡσπερ γὰρ μικρὸν πλινθίον ἐν μεγάλῳ τεθέν, οὕτω καὶ τὸ Κύρου στρατεύμα πάντοθεν περιείχετο ὑπὸ τῶν πολεμίων καὶ ἰππεῦσι καὶ ὀπλί-

4, 13 u. zu V, 2, 34. —

22. τοῖς καθ' ὑμᾶς: die euch gegenüberstehn. Vgl. §. 36. — πρὸς κέρασ: gegen einen Flügel, kurz für πρὸς ἐπὶ κέρασ oder κατὰ κέρασ (zu I, 6, 43) τεταγμένους. Aehnlich weiter unten und §. 26 φάλαγγ. — ὡσπερ: wie gestellt. — Das Gefährliche eines solchen Angriffs ist einleuchtend, und es wird dies oft von den Alten bemerkt. S. Arrian. An. I, 6, 10, 13, 5 (κατὰ κέρασ, ἢ περὶ ἀσθενέστατον), 14, 7. V, 16, 4. Xen. Hell. VII, 4, 23. Anab. I, 10, 9. IV, 6, 6. Vgl. oben §. 8 und unten §. 26. — φάλαγγασ: der Plural, weil Artagersas und Pharnuchos jeder mit den Seinen eine Phalanx bildete. — γελοῖους θεάσεσθε: werden

euch einen lächerlichen Anblick darbieten, weil sie ihre durchgehenden Pferde nicht werden halten können. S. §. 27.

23. ἤρε σημεῖον: vermuthlich eine Fahne oder auch ein Schild, die an einer Stange emporgezogen wurden. Daher ist αἰρεῖν σημεῖον stehender Ausdruck. — ἄνω πορεύεσθαι, wie ἀναβαίνειν §. 7. — αὐτοῦ ἐν χάρα: dort auf dem Platz e. Hell. IV, 8, 39 ἐν χάρα αὐτοῦ μαχόμενος ἀποθνήσκει. Vgl. zu III, 2, 29. Ἐν χάρα wie κατὰ χάρα regelmäßig ohne Artikel. — ἀντὶα ὁρῶντες: Reik. 6, 2 ἀντὶα τῷ ἰππῷ ὁρῶν.

24. τὴν δὲ δύο: zu I, 2, 11. Dazu ist ἢ μὲν und ἢ δὲ appositiv, zu I, 1, 1.

ταισ καὶ πελτοφόροις καὶ τοξόταις καὶ ἄρμασι πλὴν ἐξ-  
ὀπισθεν. ὁμοῦς δὲ ὁ Κύρος ἐπεὶ παρήγγειλεν, ἐστράφησαν 25  
πάντες ἀντιπρόσωποι τοῖς πολεμίοις· καὶ ἦν μὲν πολλὴ  
πανταχόθεν σιγὴ ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν· ἠνίκα δὲ  
ἔδοξε τῷ Κύρῳ καιρὸς εἶναι, ἐξῆρχε παιᾶνα, συνεπήχησε  
δὲ πᾶσ ὁ στρατός. μετὰ δὲ τοῦτο τῷ Ἐνναλίῳ τε ἅμα 26  
ἐπηλάλαξαν καὶ ἐξανίσταται ὁ Κύρος, καὶ εὐθὺς μετὰ  
τῶν ἰππέων λαβῶν πλαγίους τοὺς πολεμίους ὁμοῦς αὐ-  
τοῖς τὴν ταχίστην συνεμίγνυνεν· οἱ δὲ πεζοὶ αὐτῷ συντε-  
ταγμένοι ταχὺ ἐφείποντο καὶ περιεπτύσσοντο ἐνθεν καὶ  
ἐνθεν, ὥστε πολὺ ἐπλεονέκτει· φάλαγγι γὰρ κατὰ κέρασ  
προσέβαλλεν· ὥστε ταχὺ ἰσχυρὰ φυγὴ ἐγένετο τοῖς πολεμίοις.

Ὡς δὲ ἦσθετο Ἀρταγέρσας ἐν ἔργῳ ὄντα τὸν Κύρον, 27  
ἐπιτίθεται καὶ αὐτὸς κατὰ τὰ εὐώνυμα, προεῖς τὰς κα-  
μήλους, ὡσπερ Κύρος ἐκέλευσεν. οἱ δὲ ἵπποι αὐτὰς ἐκ  
πάνυ πολλοῦ οὐκ ἐδέχοντο, ἀλλ' οἱ μὲν ἔκφρονες γιγνό-  
μενοι ἔφρευγον, οἱ δ' ἐξήλλοντο, οἱ δ' ἐνέπιπτον ἀλλήλοισ.  
τοιαῦτα γὰρ πάσχουσι ἵπποι ὑπὸ καμήλων. ὁ δὲ Ἀρ- 28  
ταγέρσας συντεταγμένους ἔχων τοὺς μεθ' ἑαυτοῦ ταρatto-  
μένοις ἐπέκειτο· καὶ τὰ ἄρματα δὲ τὰ τε κατὰ τὸ δεξιὸν  
καὶ τὸ εὐώνυμον ἅμα ἐπέβαλλε. καὶ πολλοὶ μὲν τὰ ἄρ-  
ματα φεύγοντες ὑπὸ τῶν κατὰ κέρασ ἐπομένων ἀπέθνη-

25. ὁμοῦς δὲ: obgleich sie voll Besorgniß über ihre anscheinend gefährliche Lage waren. — πάντες: natürlich nur alle die, welche bisher noch nicht ἀντιπρόσωποι τοῖς πολεμίοις gewesen waren, die auf den Flügeln, so dass auch das Heer des Cyrus jetzt drei Phalangen bildete. — ἐξῆρχε παιᾶνα: wie §. 9.

26. Ἐνναλίος ist bald der Name eines selbständigen Gottes, bald Beiname des Ares, zu dem man nach Absingung des παιᾶν das Kriegsgeschrei erhob (ἀλάλαζειν oder ἐλέλιζειν). — ἐξανίσταται: zu V, 4, 4. — λαβῶν πλαγίους: fasste in der Flanke. — φάλαγγι: mit einer Xenophons Cyropaedie II. 2. Aufl.

Phalanx = φάλαγγα ἔχοντες §. 22. — κατὰ κέρασ wie πρὸς κέρασ §. 22. Vgl. §. 28 u. Hell. VI, 5, 16 μη ἐκ τῆς πόλεως οἱ Μαντινεῖς ἐξελθόντες κατὰ κέρασ τε καὶ ἐκ τοῦ ὀπισθεν ἐπιπέσοιεν αὐτῷ.

27. ἐν ἔργῳ: im Gefecht. Hell. VII, 2, 19 ἐπεὶ δὲ ἐνέτιχον τοῖς πολεμίοις, εὐθὺς ἔργου ἐχροντο. — ἐκ πάνυ πολλοῦ: in sehr weiter Entfernung. Vgl. zu II, 4, 13. — τοιαῦτα γὰρ . . . καμήλων. Dasselbe sagt Herodot. I, 80 ἵππος δὲ καμήλου φεύγει καὶ τὴν ὄψιν καὶ τὴν ὀδμήν und 7, 87, Aristot. H. A. 6, 18 und Aelian. H. A. 3, 7.

28. τὰ τε. Ueber die Stellung der Partikel zu V, 3, 2.

σπον, πολλοὶ δὲ τούτους φεύγοντες ὑπὸ τῶν ἀρμάτων ἠλίσκοντο.

29 Καὶ Ἀβραδάτας δὲ οὐκέτι ἔμελλεν, ἀλλὰ ἀναβοήσας ἄνδρες φίλοι, ἔπεσθε, ἐτίει οὐδὲν φειδόμενος τῶν ἵππων, ἀλλὰ ἰσχυρῶς ἐξαιμάττων τῷ κέντρῳ· συνεξώρησαν δὲ καὶ οἱ ἄλλοι ἀρματηλάται· καὶ τὰ μὲν ἄρματα ἔφενγεν αὐτοὺς εὐθύς, τὰ μὲν καὶ ἀναλαβόντα τοὺς παραβά-  
30 τας, τὰ δὲ καὶ ἀπολιπόντα. ὁ δὲ Ἀβραδάτας ἀντικρῶ δι' αὐτῶν εἰς τὴν τῶν Αἰγυπτίων φάλαγγα ἐμβάλλει· συνεισέβαλον δὲ αὐτῷ καὶ οἱ ἐγγύτατα τεταγμένοι. πολ-  
λαχοῦ μὲν οὖν καὶ ἄλλοθι δῆλον ὡς οὐκ ἔστιν ἰσχυροτέρα φάλαγξ ἢ ὅταν ἐκ φίλων συμμαχῶν ἡθροισμένη ᾖ, καὶ ἐν τούτῳ δὲ ἐδήλωσεν. οἱ μὲν γὰρ ἑταῖροί τε αὐτοῦ καὶ ὁμοτράπεζοι συνεισέβαλον, οἱ δ' ἄλλοι ἠνίοχοι ὡς εἶδον ὑπομένοντας πολλῷ στίφει τοὺς Αἰγυπτίους, ἐξέκλιναν  
31 κατὰ τὰ φεύγοντα ἄρματα καὶ τούτοις ἐφείποντο. οἱ δὲ ἀμφὶ Ἀβραδάταν ἢ μὲν ἐνέβαλλον, ἅτε οὐ δυναμένων δια-  
χάσασθαι τῶν Αἰγυπτίων διὰ τὸ μένειν τοὺς ἔνθεν καὶ ἔνθεν αὐτῶν, τοὺς μὲν ὀρθοὺς τῇ ῥύμῃ τῶν ἵππων παίοντες ἀνέτρεπον, τοὺς δὲ πίπτοντας κατηλόων καὶ αὐτοὺς καὶ ὅπλα καὶ ἵπποις καὶ τροχοῖς. ὅτου δ' ἐπιλάβοιτο

29. ἐτίει in neutraler Bedeutung, ursprünglich mit gedachtem ἵππους, wie Hipparch. 3, 2 τοὺς ἵππους εἰς τάχος ἀγίεμαι. So auch Hell. II, 4, 32 παρήγγειλε τοὺς ἵππους ἐλαύνειν εἰς αὐτοὺς ἐνέντας. — τῷ κέντρῳ, womit man im Alterthum ebensowohl Pferde und Rinder antrieb als mit der Peitsche. S. Aristoph. Nubb. 1297. Soph. Oed. T. 809. — τὰ ἄρματα, nämlich die feindlichen. S. zu III, 3, 60. — τὰ μὲν καὶ: zu I, 5, 3.

30. καὶ ἐν τούτῳ δέ: und so auch in diesem Falle. — ἐδήλωσεν: es zeigte sich. So ἐδήλωσε δέ auch Comm. I, 2, 32. Ueber den Gedanken vgl. Symp. 8, 32 u. Plat. Symp. 178a fg. — οἱ ἑταῖροί καὶ ὁμοτράπεζοι. Aehnliches erzählt Xenoph.

auch von dem jüngeren Cyrus Anab. I, 8, 25 πάντῳ ὄλλοι ἀμφ' αὐτὸν κατελείφθησαν, σχεδὸν οἱ ὁμοτράπεζοι καλούμενοι und I, 9, 31 πάντες οἱ παρ' αὐτὸν φίλοι καὶ συντράπεζοι μαχόμενοι ἀπέθανον ὑπὲρ Κύρου.

31. διαχάσασθαι: ein dichterisches Wort, von Xen. auch im Activum gebraucht Anab. IV, 4, 18, ebenso ἀναχάζειν Anab. IV, 1, 16 und ἀναχάζεσθαι unten §. 34 und Anab. IV, 7, 10. — καὶ αὐτοὺς καὶ ὅπλα. Der Artikel fehlt bei ὅπλα wie in ähnlichen Verbindungen mit αὐτός. S. VIII, 8, 12, 22, Herodot. I, 59 τροματίσας ἐωυτὸν τε καὶ ἠμῖόνους, Xen. St. d. Lac. 5, 4 αὐτὸν ἢ οἶκον, Plat. Staat VIII. 568<sup>a</sup> αὐτὸν τε καὶ ἑταίρους. u. vgl.

τὰ δρέπανα, πάντα βίᾳ διεκόπτετο καὶ ὅπλα καὶ σώ-  
ματα. ἐν δὲ τῷ ἀδιηγήτῳ τούτῳ ταραχῷ ὑπὸ τῶν παν-  
32 τοδαπῶν σωρευμάτων ἐξαλλομένων τῶν τροχῶν ἐκπίπτει ὁ Ἀβραδάτας, καὶ ἄλλοι δὲ τῶν συνεισβαλόντων· καὶ οὗτοι μὲν ἐνταῦθα ἄνδρες ἀγαθοὶ γενόμενοι κατεκόπη-  
σαν καὶ ἀπέθανον· οἱ δὲ Πέρσαι συνεπισπόμενοι, ἧ μὲν ὁ Ἀβραδάτας ἐνέβαλε καὶ οἱ σὺν αὐτῷ, ταύτῃ συνεπισπε-  
σόντες τεταραγμένους ἐφόνεον, ἧ δὲ ἀπαθείς ἐγένοντο οἱ Αἰγύπτιοι, πολλοὶ δὲ οὗτοι ἦσαν, ἐχώρουν ἐναντίοι τοῖς Πέρσαις.

Ἐνθα δὴ δεινὴ μάχη ἦν καὶ δοράτων καὶ ξυστῶν καὶ  
33 μαχαίρων· ἐπλεονέκτου μέντοι οἱ Αἰγύπτιοι καὶ πλήθει καὶ τοῖς ὅπλοις. τὰ τε γὰρ δόρατα ἰσχυρὰ καὶ μακρὰ  
ἔτι καὶ νῦν ἔχουσιν, αἱ τε ἀσπίδες πολὺ μᾶλλον τῶν  
Θωράκων καὶ τῶν γέροντων καὶ στεγάζουσι τὰ σώματα καὶ  
πρὸς τὸ ὠθεῖσθαι συνεργάζονται πρὸς τοῖς ὅμοις οὔσαι.  
συνκλείσαντες οὖν τὰς ἀσπίδας ἐχώρουν καὶ ἐώθουν. οἱ  
34 δὲ Πέρσαι οὐκ ἐδύναντο ἀντέχειν, ἅτε ἐν ἄκραις ταῖς  
χερσὶ τὰ γέροντα ἔχοντες, ἀλλ' ἐπὶ πόδα ἀνεχάζοντο παίον-  
τες καὶ παιόμενοι, ἕως ὑπὸ ταῖς μηχαναῖς ἐγένοντο. ἐπεὶ  
μέντοι ἐνταῦθα ἦλθον, ἐπαίοντο αὐθις οἱ Αἰγύπτιοι  
ἀπὸ τῶν πύργων· καὶ οἱ ἐπὶ πᾶσι δὲ οὐκ εἶων φεύγειν  
οὔτε τοὺς τοξότας οὔτε τοὺς ἀκοντιστάς, ἀλλ' ἀνατετα-  
μένοι τὰς μαχαίρας ἠνάγκαζον καὶ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν.

zu III, 3, 67. — πάντα auf ὅτου bezogen, zu I, 6, 11.

32. τούτῳ: zu Anab. IV, 2, 6. ταραχῶς st. ταραχῆ gebraucht Xen. einige Male, sonst schwerlich ein Attiker. Nachahmend Chariton VI, 9, 5 ἐν ἐκείνῳ τῷ ἀδιηγήτῳ ταραχῶ und VII, 4, 9. — ἐξαλλομένων: nämlich ἐκ τῶν ἀξόνων.

33. μάχη δοράτων: Kampf mit Speeren. Eur. Erechth. fr. οὐκ ἄν νιν ἐξέπειπον εἰς μάχην δορός, Cycl. 5 und ἀγῶν δορός Phoen. 780. — πλήθει: ohne Artikel wie II, 1, 8, 25 und oft, zu Anab. IV, 2, 2. —

ἰσχυρὰ und μακρὰ sind predicativ: τὰ δόρατα, ἃ ἔχουσιν, ἰσχυρὰ καὶ μακρὰ ἔστιν. — ἔτι καὶ νῦν: zu VI, 2, 10. — πρὸς τοῖς ὅμοις οὔσαι, weil die Aegyptier ihren linken Arm durch die Querbänder des Schildes steckten, während die Perser die Handhabe ihrer Schilde mit den Fingern der linken Hand (ἐν ἀκροῖς ταῖς χερσὶ §. 34) fassten.

34. ἐπὶ πόδα: zu III, 3, 69. — ὑπὸ ταῖς μηχαναῖς: zu V, 2, 2. — ἐπαίοντο: zu VI, 4, 18. — οἱ ἐπὶ πᾶσι: zu VI, 3, 25. — ἀνατετα-  
μένοι: zu IV, 1, 3.

- 35 ἦν δὲ πολὺς μὲν ἀνδρῶν φόρος, πολὺς δὲ κύππος ὅπλων καὶ βελῶν παντοδαπῶν, πολλὴ δὲ βοή τῶν μὲν ἀνακαλούντων ἀλλήλους, τῶν δὲ παρακελευομένων, τῶν δὲ θεοὺς ἐπικαλουμένων.
- 36 Ἐν δὲ τούτῳ Κύρος διώκων τοὺς καθ' αὐτὸν παραγίγνεται. ὡς δὲ εἶδε τοὺς Πέρσας ἐκ τῆς χώρας ἐωσμένους, ἤλγησέ τε καὶ γνοῦς, ὅτι οὐδαμῶς ἂν θάπτον σχοίη τοὺς πολεμίους τῆς εἰς τὸ πρόσθεν προόδου ἢ εἰ εἰς τὸ ὀπίσθεν περιελάσειεν αὐτῶν, παραγγείλας ἔπεσθαι τοῖς μεθ' ἑαυτοῦ περιήλανεν εἰς τὸ ὀπίσθεν· καὶ εἰσπεσόντες παῖ-
- 37 ουσιν ἀφροῶντας καὶ πολλοὺς κατακainουσι. οἱ δὲ Αἰγύπτιοι ὡς ἤσθοντο, ἐβόων τε, ὅτι ὀπίσθεν οἱ πολέμιοι, καὶ ἐστρέφοντο ἐν ταῖς πληγαῖς. καὶ ἐπαύθια δὴ φέρδην ἐμάχοντο καὶ πεζοὶ καὶ ἵππεις, πεπτωκῶς δὲ τις ὑπὸ τῷ Κύρῳ ἵππῳ καὶ πατούμενος παῖει εἰς τὴν γαστέρα τῆ μαχαίρα τὸν ἵππον αὐτοῦ· ὁ δὲ ἵππος πληγείς σφα-
- 38 δάζων ἀποσείεται τὸν Κύρον. ἐνθα δὴ ἔγνω ἂν τις, ὅσον ἄξιον εἴη τὸ φιλεῖσθαι ἄρχοντα ὑπὸ τῶν περὶ αὐτόν. εὐθὺς γὰρ ἀνεβόησάν τε πάντες καὶ προσπεσόντες ἐμάχοντο, ἐώθουν, ἐωθούντο, ἔπαιον, ἐπαιόντο. καταπηδήσας δὲ τις ἀπὸ τοῦ ἵππου τῶν τοῦ Κύρου ὑπηρετῶν ἀναβάλλ-
- 39 λει αὐτὸν ἐπὶ τὸν ἑαυτοῦ ἵππον. ὡς δ' ἀνέβη ὁ Κύρος,

36. τοὺς καθ' αὐτόν, wie §. 22. — ἂν σχοίη: verhindern könnte. — ἢ εἰ εἰς τὸ ὀπίσθεν περιελ. αὐτῶν: als wenn er ihnen in den Rücken fiel. περί: sie umreitend. Hell. VI, 5, 14 εἰς τὸ ὀπίσθεν περιελάσαντες τῶν Μαντινέων. — ἀφροῶντας: aversos.

37. ἐν ταῖς πληγαῖς: inter ictus. — φέρδην: ein in der attischen Prosa sonst wohl nicht vorkommendes Wort. — σφαιδάζειν proprie dicitur de eo, qui vel dolore vel ira exagitatus loco stare nescit, vehementius se iacat. Ruhken. ad Timae, p. 243. — ἀποσείεται: wirft von sich ab, der eigentliche Ausdruck. — Unsere Stelle citiert

Longinus de subl. 25 mit Voraus-schickung der Worte: ὅταν γε μὴν τὰ παρεληλυθότα τοῖς χρόνοις εἰσάγῃς ὡς γινόμενα καὶ παρόντα, οὐ διήγησιν ἐτι τὸν λόγον, ἀλλ' ἐναγώνιον πρᾶγμα ποιήσεις.

38. ἔγνω ἂν τις: cerneret, zu II, 3, 70. — ἐμάχοντο... ἐπαιόντο. Ein ganz ähnliches Asyndeton in lebhafter Schilderung ist Hell. IV, 3, 19 συμβαλόντες τὰς ἀσπίδας ἐωθούντο, ἐμάχοντο, ἀπέκτεινον, ἀπέθνησκον. Vgl. auch unten §. 40 und III, 3, 59. — τῶν ὑπηρετῶν: zu II, 1, 21. — ἀναβάλλει: hebt hinauf, subicit, der eigentliche Ausdruck. S. zu Anab. IV, 4, 4.

κατεῖδε πάντοθεν ἤδη παιομένους τοὺς Αἰγυπτίους· καὶ γὰρ Ὑστάσπας ἤδη παρῆν σὺν τοῖς Περσῶν ἱππεῦσι καὶ Χρυσάντας. ἀλλὰ τούτους ἐμβάλλειν μὲν οὐκέτι εἶα εἰς τὴν φάλαγγα τῶν Αἰγυπτίων, ἔξωθεν δὲ τοξεύειν καὶ ἀκοντίζειν ἐκέλευεν. ὡς δ' ἐγένετο περιελαύνων παρὰ τὰς μηχανάς, ἔδοξεν αὐτῷ ἀναβῆναι ἐπὶ τῶν πύργων τινὰ καὶ κατασκέψασθαι, εἴ πη καὶ ἄλλο τι μένοι τῶν πολεμίων καὶ μάχοιτο. ἐπεὶ δὲ ἀνέβη, κατεῖδε μεστὸν τὸ πε-

40 διον ἵππων, ἀνθρώπων, ἀρμάτων, φεγγόντων, διωκόντων, κρατούντων, κρατουμένων· μένον δ' οὐδαμοῦ οὐδὲν ἔτι ἠδύνατο κατιδεῖν πλὴν τὸ τῶν Αἰγυπτίων· οὔτοι δὲ ἐπειδὴ ἠποροῦντο, πάντοθεν κύκλον ποιησάμενοι, ὥστε ὀραῖσθαι τὰ ὅπλα, ὑπὸ ταῖς ἀσπίσιν ἐκάθηρτο· καὶ ἐποίουν μὲν οὐδὲν ἔτι, ἔπασχον δὲ πολλὰ καὶ δεινά.

Ἀγασθεῖς δὲ ὁ Κύρος αὐτοὺς καὶ οἰκτεῖρων, ὅτι ἀγα- 41 θοὶ ἄνδρες ὄντες ἀπώλλυντο, ἀνεχώρισε πάντας τοὺς περιμαχομένους καὶ μάχεσθαι οὐδένα ἔτι εἶα. πέμπει δὲ πρὸς αὐτοὺς κήρυκα ἐρωτῶν, πότερα βούλονται ἀπολέσθαι πάντες ὑπὲρ τῶν προοδεωκότων αὐτοὺς ἢ σωθῆναι ἄνδρες ἀγαθοὶ δοκοῦντες εἶναι. οἱ δ' ἀπεκρίναντο, Πῶς δ' ἂν ἡμεῖς σωθῆμεν ἄνδρες ἀγαθοὶ δοκοῦντες εἶναι; ὁ δὲ Κύρος πάλιν ἔλεγεν, Ὅτι ἡμεῖς ὑμᾶς ὀρῶμεν μόνους 42 καὶ μένοντας καὶ μάχεσθαι θέλοντας. Ἀλλὰ τούντεῦθεν, ἔφρασαν οἱ Αἰγύπτιοι, τί καὶ καλὸν ἂν ποιοῦντες σωθεί-

39. ἐγένετο παρὰ τὰς μηχανάς: zu I, 4, 18. — ἄλλο τι. Ueber das Neutrum zu V, 4, 46. Vgl. §. 16. 20 u. 40.

40. πάντοθεν κύκλον ποιησάμενοι. Zu κύκλον ist πάντοθεν gefügt wie πάντη zu κύκλω Anab. III, 1, 2 und ἐν κύκλῳ πάντοθεν Arrian. Anab. IV, 2, 3. — ὑπὸ ταῖς ἀσπίσιν ἐκάθηρτο. So befahl Pausanias bei Platäa den Lacedämoniern τὰς ἀσπίδας πρὸ τῶν ποδῶν θεμένους ἀτρέμα καθέζεσθαι nach Plutarch. Arist. 17.

41. ἐρωτῶν: indem er fragen ließ. So auch ἠρώτα III, 1, 6 u. ἠρώτο III, 1, 5. Vgl. zu II, 4, 21. — ὑπὲρ τῶν προοδεωκότων: im Kampfe für die, welche sie im Stiche gelassen hätten. — In der folgenden Frage der Aegyptier spricht sich Zweifel aus, ob das σωθῆναι und das ἀνδρας ἀγαθοὺς δοκεῖν εἶναι sich vereinigen lasse. Aehnlich §. 42 ἀλλὰ τούντεῦθεν... σωθῆμεν.

42. ὅτι gibt den Grund an für die in der Frage des Cyrus enthaltenen Worte ἀνδρες ἀγαθοὶ δοκοῦντες

ημεν; καὶ ὁ Κῦρος αὖ πρὸς τοῦτο εἶπεν, Εἰ τῶν τε συμμαχομένων μηδένα προδόντες σωθείητε, τὰ τε ὄπλα ἡμῖν παραδόντες φίλοι τε γινόμενοι τοῖς αἰρουμένοις ὑμᾶς  
 43 σῶσαι, ἐξὸν ἀπολέσαι. ἀκούσαντες ταῦτα ἐπήρουντο, Ἦν δὲ γενώμεθά σοι φίλοι, τί ἡμῖν ἀξιώσεις χρῆσθαι; ἀπεκρίνατο ὁ Κῦρος, Εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν. ἐπηρώτων πάλιν οἱ Αἰγύπτιοι, Τίνα εὐεργεσίαν; πρὸς τοῦτο εἶπεν ὁ Κῦρος, Μισθὸν μὲν ὑμῖν δοῖν ἂν πλείονα ἢ νῦν ἐλαμβάνατε ὅσον ἂν χρόνον πόλεμος ἦ· εἰρήνης δὲ γενομένης τῷ βουλευμένῳ ὑμῶν μένειν παρ' ἐμοὶ χώραν τε δώσω  
 44 καὶ πόλεις καὶ γυναικας καὶ οἰκέτας. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ Αἰγύπτιοι τὸ μὲν ἐπὶ Κροῖσον συστρατεύειν ἀφελεῖν σφισιν ἐδεήθησαν· τούτῳ γὰρ μόνῳ γινώσκεισθαι ἔφασαν· τὰ δ' ἄλλα συνομολογήσαντες ἔδωσαν πίστιν καὶ ἔλαβον. καὶ οἱ Αἰγύπτιοί τε οἱ καταμείναντες τότε ἔτι  
 45 καὶ νῦν βασιλεῖ πιστοὶ διαμένοισι, Κῦρός τε πόλεις αὐτοῖς ἔδωκε, τὰς μὲν ἄνω, αἱ ἔτι καὶ νῦν πόλεις Αἰγυπτίων καλοῦνται, Λάρισαν δὲ καὶ Κυλλήνην παρὰ Κύμην πλησίον θαλάττης, ἃς ἔτι καὶ νῦν οἱ ἀπ' ἐκείνων ἔχουσι

εἶναι. S. zu IV, 5, 11. — εἰ τῶν τε συμμ. Ergänze καλόν τι ἂν ποιοῖτε.

43. εὖ ποιεῖν καὶ εὖ πάσχειν. Vollständig: ἀξιώσω εὖ ποιεῖν ὑμᾶς καὶ εὖ πάσχειν ὑμῶν. — τίνα εὐεργεσίαν bezieht sich auf εὖ ποιεῖν. Zu ergänzen ist ἡμᾶς ποιεῖν ἀξιώσεις. — νῦν: bis jetzt, bisher. S. zu V, 4, 32. Plat. Apol. 39<sup>c</sup> πλείους ἔσονται ὑμᾶς οἱ ἐλέγχοντες, οὐδὲ νῦν ἐγὼ κατεῖχον. Aehnlich unten VIII, 7, 17.

44. ἀφελεῖν σφισιν: sie dessen zu entheben. Der Dativ der Person beim Activum ist Regel. Vgl. 2, 26. — τούτῳ γὰρ μόνῳ γινώσκεισθαι: mit diesem allein seien sie bekannt. Vgl. Hell. V, 3, 9 συνομολογούοντο καὶ Θεταλῶν ἱππεῖς γινώσκειναι τῷ Ἀγησιπόλει βουλευμένοι, Lucian.

Paras. 32 γινώσκειναι Λιοννόφῳ τῷ τυράννῳ. Damit man nicht etwa an dem Präsens Anstoss nehme, vgl. man V, 3, 48. — πίστιν: zu III, 2, 23.

45. ἔτι καὶ νῦν. Xen. denkt an das Anab. I, 8, 9 Berichtete. — ἄνω: im Innern, Gegensatz zu πλησίον θαλάττης. — Λάρισαν τὴν Αἰγυπτίαν καλουμένην Hell. III, 1, 7. Bei Strabo 9 p. 440 (vgl. 13 p. 620) heisst sie ἡ Φριζωνίς ἢ περὶ τὴν Κύμην. — Κυλλήνη wird ausser von Eustath. ad Iliad. p. 300, 39 (ἔστι δὲ φασὶ καὶ Κύμης Κυλλήνη) sonst, wie es scheint, nirgends erwähnt. — παρὰ Κύμην gehört auch zu Λάρισαν, denn von Stephanus Byz. wird unter den verschiedenen Städten mit Namen Larisa diese als πέμπτη Ἀπολλῶδος περὶ Κύμην τὴν Φριζωνίδα aufgeführt. Vgl. damit Strabo a. a. O.

ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ὁ Κῦρος ἤδη σκοταῖος ἀναγαγὼν ἑστρατοπεδεύσατο ἐν Θυμβράοις.

Ἐν δὲ τῇ μάχῃ τῶν πολεμίων Αἰγύπτιοι μόνοι εὐ- 46 δοκίμησαν τῶν δὲ σὺν Κύρῳ τῶ Περσῶν ἱππικὸν κράτιστον ἔδοξεν εἶναι· ὥστ' ἔτι καὶ νῦν διαμένει ἡ ὄπλισις, ἣν τότε Κῦρος τοῖς ἱππεῦσι κατεσκεύασεν. εὐδοκίμησε 47 δὲ ἰσχυρῶς καὶ τὰ δρεπανηφόρα ἄρματα· ὥστε καὶ τοῦτο ἔτι καὶ νῦν διαμένει τὸ πολεμιστήριον τῷ αἰεὶ βασιλεύοντι. αἱ μέντοι κάμηλοι ἐφόβουν μόνον τοὺς ἵππους, οὐδ' 48 μέντοι κατέκαινον γε οἱ ἐπ' αὐτῶν ἱππεῖς, οὐδ' αὐτοὶ γε ἀπέθνησκον ὑπὸ ἱππέων· οὐδεὶς γὰρ ἵππος ἐπέλαζε. καὶ χρήσιμον μὲν ἔδοκει εἶναι, ἀλλὰ γὰρ οὔτε τρέφειν 49 οὐδεὶς ἐθέλει καλὸς κάγαθός κάμηλον ὥστ' ἐποχεῖσθαι οὔτε μελετᾷ ὡς πολεμήσων ἀπὸ τούτων. οὕτω δὲ ἀπολαβοῦσαι πάλιν τὸ ἑαυτῶν σχῆμα ἐν τοῖς σκευοφόροις διάγουσι.

Καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ τὸν Κῦρον δειπνοποιησάμενοι καὶ 2 φυλακὰς καταστησάμενοι, ὥσπερ ἔδει, ἐκοιμήθησαν. Κροῖσος μέντοι εὐθὺς ἐπὶ Σάρδεων ἔφρευγε σὺν τῷ στρατεύματι· τὰ δ' ἄλλα φῦλα ὅποι ἐδύνατο προσωτάτω ἐν τῇ νυκτὶ τῆς ἐπ' οἶκον ὁδοῦ ἕκαστος ἀπεχώρει. ἐπειδὴ δὲ 2 ἡμέρα ἐγένετο, εὐθὺς ἐπὶ Σάρδεσι ἦγε Κῦρος. ὡς δ' ἐγένετο πρὸς τῷ τείχει τῷ ἐν Σάρδεσι, τὰς τε μηχανὰς ἀνί-

— ταῦτα bezieht sich nicht auf das Nächstvorhergehende, was nur nebenbei erzählt wird, sondern auf die Hauptsache, den erfochtenen Sieg. — σκοταῖος: wie δευτεραίος V, 2, 2. — ἀναγαγὼν ἀντὶ τοῦ ἀπεγαγῶν, Ξενοφῶν. Suidas und Zonaras. Vgl. ἀνήγειν I, 4, 24. — ἐν Θυμβράοις: zu VI, 2, 11. Die Schlacht fiel also in der Nähe von Sardes vor, womit Herodot. 1, 80 übereinstimmt.

46. ἔτι καὶ νῦν: s. Anab. I, 8, 6 u. 7. — ἣν τοῖς ἱππεῦσι κατεσκεύασεν. Gewöhnlicher, wie Schneider bemerkt, würde es heissen ἡ τοὺς ἱππεῖς κατεσκεύασεν. vgl. VI,

1, 51. Aehnlich ist jedoch Hell. IV, 2, 7 ὄπλα ἐς τὴν στρατίαν κατεσκεύασθη.

47. τοῦτο τὸ πολεμιστήριον: dieses Kriegsmittel, diese Wallengattung. Vgl. VIII, 8, 26. — ἔτι καὶ νῦν. S. Anab. I, 8, 10.

49. ἀλλὰ γὰρ: aber die Sache wurde doch wieder aufgegeben, denn. — διάγουσι: nämlich οὔσαι, wie das Particip auch I, 2, 15 bei διαγίγνεσθαι fehlt, ohne durch ein Adjectiv angedeutet zu sein.

2. 1. ἐπὶ Σάρδεων: Krüger Gr. 68. 40 A. 3. — τῆς ἐπ' οἶκον ὁδοῦ hängt von προσωτάτω ab. Vgl. I, 6, 39.

στη, ὡς προσβαλῶν πρὸς τὸ τεῖχος, καὶ κλίμακας παρε-  
 3 σκευάζετο. ταῦτα δὲ ποιῶν κατὰ τὰ ἀποτομώτατα δο-  
 κοῦντα εἶναι τοῦ Σαρδιανῶν ἐρύματος τῆς ἐπιούσης νυ-  
 κτὸς ἀναβιβάζει Χαλδαίους τε καὶ Πέρσας. ἠγγήσατο δ'  
 αὐτοῖς ἀνὴρ Πέρσης, δοῦλος γεγενημένος τῶν ἐν τῇ ἀκρο-  
 πόλει τινὸς φρουρῶν καὶ καταμεμαθηκὸς καταβάσιν εἰς  
 4 τὸν ποταμὸν καὶ ἀνάβασιν τὴν αὐτήν. ὡς δ' ἐγένετο τοῦτο  
 δῆλον, ὅτι εἶχετο τὰ ἄκρα πάντες δὴ ἔφρευγον οἱ Ἄνδοι  
 ἀπὸ τῶν τειχῶν ὅσοι ἐδύνατο ἕκαστος τῆς πόλεως. Κῦ-  
 ρος δὲ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ εἰσῆει εἰς τὴν πόλιν καὶ παρήγ-  
 5 γειλεν ἐκ τῆς τάξεως μηδὲνα κινεῖσθαι. ὁ δὲ Κροῖσος  
 κατακλεισάμενος ἐν τοῖς βασιλείοις Κῦρον ἐβόα· ὁ δὲ  
 Κῦρος τοῦ μὲν Κροῖσον φύλακας κατέλιπεν, αὐτὸς δὲ  
 ἀπαγαγὼν πρὸς τὴν ἐχομένην ἄκραν ὡς εἶδε τοὺς μὲν  
 Πέρσας φυλάττοντας τὴν ἄκραν, ὥσπερ ἔδει, τὰ δὲ τῶν  
 Χαλδαίων ὄπλα ἔρημα, καταδεδραμήκεσαν γὰρ ἀρπασό-  
 μενοι τὰ ἐκ τῶν οἰκιῶν, εὐθὺς συνεκάλεσεν αὐτῶν τοὺς  
 ἄρχοντας καὶ εἶπεν αὐτοῖς ἀπιέναι ἐκ τοῦ στρατεύματος  
 6 ὡς τάχιστα. Ὁ δὲ γὰρ ἄν, ἔφη, ἀνασχοίμην πλεονεκτοῦν-  
 τας ὁρῶν τοὺς ἀτακτοῦντας. καὶ εὐ μὲν, ἔφη, ἐπίστασθε,

2. τῷ τείχει: der Burg, was im Folgenden τὸ ἔρημα, ἡ ἀκρόπολις, τὰ ἄκρα und ἡ ἄκρα ist.

3. κατὰ τὰ ἀποτομώτατα. Herodot. 1, 84 ἀνὴρ Μάρδος ἐπειράτο προσβαίνειν, τῷ οὐνομαίῳ Χροιάδῃ, κατὰ τοῦτο τῆς ἀκροπόλιος, τῇ οὐδεὶς ἐτίετατο φύλακος· οὐ γὰρ ἦν δεῖνόν κατὰ τοῦτο μὴ ἀλῶ κατέ. ἀπότομος γὰρ ἐστὶ ταύτην ἀκρόπολις καὶ ἄμαχος. — τῆς ἐπιούσης νυκτός: nach Herodot. a. a. O. am vierzehnten Tage nach Beginn der Belagerung. — Χαλδαίους τε καὶ Πέρσας: als Gebirgsbewohner im Steigen geübt. — τῶν ἐν τῇ ἀκρῷ. τινὸς φρουρῶν: zu V, 4, 1. — εἰς τὸν ποταμὸν: den Pactolus, zu VI, 2, 11.

4. τῶν τειχῶν: den Stadtmauern. — ὅσοι τῆς πόλεως ist zu verbinden.

5. Κῦρον ἐβόα: rief nach dem Cyrus, damit ihn dieser schütze. Eur. Phoen. 1154 βοῆ πῦρ καὶ δίκελαν. Aristoph. Wesp. 103 κέκραγεν ἐμβάδας. — τὴν ἐχομένην: nicht die anstossende, sondern die von seinen Leuten eingenommene. Vgl. §. 3. εἶχετο τὰ ἄκρα. — τὰ τῶν Χ. ὄπλα: die Posten der Ch. Hell. VII, 2, 6 λαβόντες τῶν φρουρῶν τὰ ὄπλα ἔρημα. Es sind nämlich τὰ ὄπλα die Plätze, wo die Waffen zusammengestellt wurden, wie §. 8. — τὰ ἐκ τῶν οἰκιῶν = τὰ ἐν ταῖς οἰκίαις ἐξ αὐτῶν, zu VI, 4, 18.

6. ἀτακτεῖν: vorzugsweise von Soldaten, die sich gegen die Disciplin vergehen. Anab. V, 8, 13 wird ἀταξία von solchen gebraucht, welche λιπόντες τὰς τάξεις προθέοντες ἀρπάξιν ἤθελον καὶ πλεον-

ὅτι παρεσκευασθῆσθαι ἐγὼ ὑμᾶς τοὺς ἐμοὶ συστρατενομέ-  
 νους πᾶσι Χαλδαίοις μακαριστοὺς ποιῆσαι· τῶν δ', ἔφη,  
 μὴ θανατάζετε, ἢν τις καὶ ἀπιούσιν ὑμῖν κρείττων ἐντύχη.  
 ἀκούσαντες ταῦτα οἱ Χαλδαῖοι ἔδεισαν τε καὶ ἰκέτεον 7  
 παύσασθαι ὀργιζόμενον καὶ τὰ χρήματα ἀποδώσειν ἔφρα-  
 σαν. ὁ δὲ εἶπεν, ὅτι οὐδὲν αὐτῶν δέοιτο. Ἄλλ' εἴ με,  
 ἔφη, βούλεσθε παύσασθαι ἀχθόμενον, ἀπόδοτε πάντα,  
 ὅσα ἐλάβετε, τοῖς διαφυλάξασιν τὴν ἄκραν. ἢν γὰρ αἰ-  
 σθῶνται οἱ ἄλλοι στρατιῶται, ὅτι πλεονεκτοῦσιν οἱ εὐ-  
 τακτοὶ γινόμενοι, πάντα μοι καλῶς ἔξει. οἱ μὲν δὲ Χαλ- 8  
 δαῖοι οὕτως ἐποίησαν, ὡς ἐκέλευσεν ὁ Κῦρος· καὶ ἔλα-  
 βον οἱ πειθόμενοι πολλὰ καὶ παντοῖα χρήματα. ὁ δὲ  
 Κῦρος καταστρατοπεδεύσας τοὺς ἑαυτοῦ ὄπρον ἐδόκει τὸ  
 ἐπιτηδειότατον εἶναι τῆς πόλεως μένειν ἐπὶ τοῖς ὄπλοις  
 παρήγγειλε καὶ ἀριστοποιεῖσθαι.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἀγαγεῖν ἐκέλευσεν αὐτῷ τὸν 9  
 Κροῖσον. ὁ δὲ Κροῖσος ὡς εἶδε τὸν Κῦρον, Χαῖρε, ὦ δέ-  
 σποτα, ἔφη· τοῦτο γὰρ ἡ τύχη καὶ ἔχειν τὸ ἀπὸ τοῦδε  
 δίδωαι σοὶ καὶ ἐμοὶ προσσαγορεύειν. Καὶ σὺ γε, ἔφη, ὦ 10  
 Κροῖσε, ἐπέπερ ἄνθρωποι γέ ἐσμεν ἀμφοτέρω. ἀτάρ,  
 ἔφη, ὦ Κροῖσε, ἄρ' ἂν τί μοι ἐθελήσῃς συμβουλευέσθαι;  
 Καὶ βουλοίμην γ' ἂν, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἀγαθὸν τί σοι εὐ-  
 ρεῖν· τοῦτο γὰρ ἂν οἶμαι ἀγαθὸν κάμοι γενέσθαι. Ἄκου- 11

εκτεῖν. Gegensatz ist εὐτακτεῖν §. 7 und VIII, 5, 14. — ἢν τις... ἐντύχη. Das Unbestimmte dieser Drohung lässt die Chaldäer noch mehr als die Wegnahme ihrer Beute befürchten.

7. ὅτι πλεονεκτοῦσιν οἱ εὐτακτοὶ γινόμενοι. Aehnliches s. VIII, 4, 8 und Hipparch. 1, 24 μέγα δὲ καὶ τὸ πλεονεκτεῖν μὲν ποιεῖν τοὺς εὐτάκτους, μειονεκτεῖν δ' ἐν πᾶσι τοῖς ἀτακτοῦντας.

8. ἐπὶ τοῖς ὄπλοις: zu §. 5.

9. τοῦτο· bezieht sich auf δέσποτα, dieses ohne Rücksicht auf das Genus blos als Wort betrachtet.

Eur. Phoen. 11 καλοῦσι δ' Ἰοκάστην με, τοῦτο γὰρ πατὴρ ἔθετο. 10. καὶ σὺ γε: erg. χαῖρε. — ἐθελῆεν Willens sein, βούλεσθαι geneigt sein, wünschsen. Eur. Alc. 281 λέξαι θέλω σοι πρὶν θανεῖν ἢ βούλωμαι. Oft ist es gleichgültig, welches von beiden gesetzt wird; und so wechseln sie VIII, 7, 26 ab. — συμβουλευέσθαι. In etwas anderer Weise lässt Herodot. 1, 88 u. Diodor. Exc. Vat. p. 26 ed. Rom. den Crösus seinen Rath erteilen. — καὶ βουλοίμην γε. Ueber καὶ... γε zu I, 4, 9.

σον τοίνυν, ἔφη, ὦ Κροῖσε· ἐγὼ γὰρ ὄρων τοὺς στρατιώ-  
 τας πολλὰ πεπονηκότας καὶ πολλὰ κεινδυνεκτότας καὶ  
 νῦν νομίζοντας πόλιν ἔχειν τὴν πλουσιωτάτην ἐν τῇ Ἀσίᾳ  
 μετὰ Βαβυλώνα, ἀξιῶ ὠφελῆθῆναι τοὺς στρατιώτας· γι-  
 γνώσκω γάρ, ἔφη, ὅτι, εἰ μὴ τινα καρπὸν λήφονται τῶν  
 πόνων, οὐ δύνησονται αὐτοὺς πολὺν χρόνον πειθεμένους  
 ἔχειν· διαπάσαι μὲν οὖν αὐτοῖς εἰσφέρειν τὴν πόλιν οὐ  
 βούλομαι· τὴν τε γὰρ πόλιν νομίζω ἂν διαφθαρεῖναι, ἐν  
 τε τῇ ἀρπαγῇ εὐ οἶδ' ὅτι οἱ πονηρότατοι πλεονεκτήσεται  
 12 ἂν· ἀκούσας ταῦτα ὁ Κροῖσος ἔλεξεν, Ἄλλ' ἐμέ, ἔφη, ἕασον  
 λέξαι πρὸς οὓς ἂν ἐγὼ Ἀνδῶν ἐθέλω, ὅτι διαπέπραγμαί  
 παρὰ σοῦ μὴ ποιῆσαι ἀρπαγὴν μηδὲ ἔασαι ἀφανισθῆναι  
 παῖδας καὶ γυναῖκας, ὑπεσχόμην δέ σοι ἀντὶ τούτων ἢ  
 μὴν παρ' ἐκόντων Ἀνδῶν ἔσεσθαι πᾶν ὅ,τι καλὸν κάγα-  
 13 θὸν ἔστιν ἐν Σάρδεσιν· ἦν γὰρ ταῦτα ἀκούσασιν, οἶδ'  
 ὅτι ἥξει σοὶ πᾶν, ὅ,τι ἔστιν ἐνθάδε καλὸν κτῆμα ἀνδρῶ  
 καὶ γυναϊκῆ) καὶ ὁμοίως εἰς νέωτα πολλῶν καὶ καλῶν  
 πάλιν σοὶ πλήρης ἢ πόλις ἔσται· ἦν δὲ διαρπάσης, καὶ  
 αἱ τέχραι σοὶ, ἅς πηγᾶς φασὶ τῶν καλῶν εἶναι, διαρπαρ-  
 14 μέναι ἔσονται· ἐξέσται δέ σοι ἰδόντι τὰ ἐλθόντα ἔτι  
 καὶ περὶ τῆς ἀρπαγῆς βουλευσασθαι· πρῶτον δέ, ἔφη,  
 ἐπὶ τοὺς ἐμοὺς Θησαυροὺς πέμπε καὶ παραλαμβανέντωσαν  
 οἱ σοὶ φύλακες παρὰ τῶν ἐμῶν φυλάκων· ταῦτα μὲν δὴ

11. πολλὰ πεπονηκότας: wie  
 μεγάλη ὠφελείν, zu II, 1, 26. —  
 τὴν πλουσιωτάτην: Herodot. 1,  
 29 ἀπικνέονται ἐς Σάρδεις ἀκμα-  
 ζούσας πλούτη. — ὠφελῆθῆναι  
 τοὺς στρατιώτας. Muret fand τοὺς  
 στρατιώτας ανστώσις und verm-  
 thete αὐτούς. Allein oft wird das  
 Nomen wiederholt, wo das Prono-  
 men genügte, wie §. 12 Ἀνδῶν u.  
 Hell. V, 4, 60 συλλεγέντων δὲ τῶν  
 συμάχων εἰς Ἀκκεδαίμονα λόγοι  
 ἐλύγοντο ἀπὸ τῶν συμάχων.

12. διαπέπραγμαί: ich habe  
 es erwirkt. Τὸ ἄνυσσασθαι τι  
 παρὰ τοῖς ἄρχουσιν διαπάσαι  
 σθαι λέγεται. Schol. Thuc. I, 131.

Vgl. 4, 9, 5, 45, I, 4, 2, IV, 2, 10.  
 — ποιῆσαι ἀρπαγὴν plündern  
 lassen, aber ποιέσθαι ἀρπα-  
 γὴν plündern. Vgl. I, 4, 14, III,  
 2, 12. — ἀφανισθῆναι: den Augen  
 ihrer Väter und Gatten entzogen,  
 d. i. in die Sklaverei weggeschleppt  
 werden.

13. ἥξει. Von Sachen ἥκειν auch  
 II, 2, 3 und ἔρχεσθαι im folgenden  
 §. u. VI, 2, 22. Villoison. Anecd.  
 II, p. 8 ἀντὶ τοῦ εἰπεῖν, ἐκομίσθη  
 τὰ ὄστα τοῦ δεινός, ἦλθε τὰ ὄστα  
 τοῦ δεινός λέγουσιν. Vgl. zu Anab.  
 IV, 8, 24.

14. ἐπὶ τοὺς ἐμ. Θησαυρούς: zu  
 I, 6, 12.

ἅπαντα οὕτω συνήνεσε ποιεῖν ὁ Κύρος, ὥσπερ ἔλεξεν ὁ  
 Κροῖσος.]

[Ταῦτα δὲ μοι πάντως, ἔφη, Κροῖσε, λέξον, πῶς σοὶ 15  
 ἀποβέβηκε τὰ ἐκ τοῦ ἐν Δελφοῖς χρηστηρίου· σοὶ γὰρ δὴ  
 λέγεται πᾶν γε τεθεραπεῦσθαι ὁ Ἀπόλλων καὶ σε πάντα  
 ἐκεῖνον πειθόμενον πράττειν. Ἐβουλόμην ἂν, ἔφη, ὦ 16  
 Κύρε, οὕτως ἔχειν· νῦν δὲ πάντα τάναντία εὐθὺς ἐξ ἀρ-  
 γῆς πράττων προσηνέχθη τῷ Ἀπόλλωνι. Πῶς δέ; ἔφη  
 ὁ Κύρος· δίδασκε· πᾶν γὰρ παράδοξα λέγεις. Ὅτι πρῶ- 17  
 τον μὲν, ἔφη, ἀμελήσας ἐρωτᾶν τὸν θεόν, εἴ τι ἐδεόμην,  
 ἀπεπειρώμην αὐτοῦ, εἰ δύναίτο ἀληθεύειν· τοῦτο δέ,  
 ἔφη, μὴ ὅτι θεός, ἀλλὰ καὶ ἄνθρωποι καλοὶ κάγαθοὶ  
 ἐπειδὴν γινώσκιν, ἀπιστοῦμενοι, οὐ φιλοῦσι τοὺς ἀπιστοῦντας. 18  
 ἐπεὶ μέντοι ἔγνων καὶ μάλα ἀτοπα ἐμοῦ ποιούντος καὶ πρόσω  
 Δελφῶν ἀπέχοντος, οὕτω δὴ πέμπω περὶ παιδῶν. ὁ δέ μοι 19  
 τὸ μὲν πρῶτον οὐδ' ἀπεκρίνατο· ἐπεὶ δ' ἐγὼ πολλὰ μὲν πέμπων  
 ἀναθήματα χρυσᾶ, πολλὰ δ' ἄργυρᾶ, πᾶμπολλα δὲ θύων  
 ἐξίλασάμην ποτὲ αὐτόν, ὡς ἐδόκουν, τότε δὴ μοὶ ἀποκρί-  
 νεται ἐρωτῶντι, τί ἂν μοὶ ποιήσαντι παῖδες γένοιτο· ὁ

15. λέγεται τεθερ. ὁ Ἀπόλλων  
 καὶ σε πρ. Mit dem Wechsel des  
 Subjects wechselt die Construction  
 wie bei Isaeus 9, 17 Ἐὐθυκράτει  
 αὐτίος γενέσθαι λέγεται τοῦ θανά-  
 του Θουδιππος καὶ οὕτως αὐτὸν  
 διατεθῆναι, ὥστε ἐκ τῶν πληγῶν  
 αὐτὸν ἀποθανεῖν. So wechselt die  
 Construction zuweilen auch nach  
 δοξεῖ, wie Anab. III, 1, 11.

16. νῦν δέ: so aber, s. VIII, 3,  
 32, 8, 3 u. zu Anab. V, 1, 10.

17. ἀμελήσας ἐρωτᾶν: anstatt  
 zu fragen. Zum Infinitiv wird ge-  
 wöhnlich noch τοῦ gesetzt wie V,  
 5, 21. Ohne τοῦ auch Plat. Euthyphr.  
 14<sup>a</sup> λαλεῖς, ἔφη, ἀμελήσας ἀποκρί-  
 νασθαι, Alcib. I, 114<sup>e</sup>, Isaeus 10,  
 5, Isocr. 3, 5, 4, 133. — ἀπεπει-  
 ρώμην αὐτοῦ: s. Herodot. 1, 46  
 — 48. — τοῦτο kann als Object-  
 accusativ zu ἀπιστοῦμενοι ge-  
 nommen werden, aber richtiger er-

klärt man ἀπιστοῦμενοι als Epexe-  
 gese von τοῦτο. Vgl. zu III, 1, 39.  
 — μὴ ὅτι: zu VIII, 1, 28.

18. καὶ μάλα: zu I, 3, 10. —  
 ἔγνων κ. μ. ἄ. ἐμοῦ ποιούντος.  
 Plat. Apol. 27<sup>a</sup> ἀρα γινώσεται Σω-  
 κράτης ὁ σοφός δὴ ἐμοῦ χαριεντι-  
 ζομένου καὶ ἐναντία ἐμαυτῷ λέ-  
 γοντος; — ἀτοπα. Er kochte näm-  
 lich Lammfleisch und Schilddrüsten-  
 fleisch zusammen in einem kupfer-  
 nen Gefäße und fragte das Orakel,  
 was er um diese Stunde mache.  
 Herodot. a. a. O.

19. ἀναθήματα. Herodot. 1, 50  
 u. 51 zählt sie auf. — ποτὲ wie das  
 lateinische aliquando für tandem  
 aliquando. (Heindorf z. Plat. Prot.  
 p. 450.) — τί ἂν μοὶ ποιήσαντι  
 παῖδες γένοιτο: was ich zu thun  
 hätte, um Söhne zu bekommen. Vgl.  
 §. 20 u. 3, 10.

20 δὲ εἶπεν, ὅτι ἔσοιντο. καὶ ἐγένοντο μὲν, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ τοῦτο ἐψεύσατο, γενόμενοι δὲ οὐδὲν ὠνήσαν. ὁ μὲν γὰρ κωφὸς ὢν διετέλει, ὁ δὲ ἄριστος γενόμενος ἐν ἀκμῇ τοῦ βίου ἀπώλετο. (πιεζόμενος δὲ ταῖς περὶ τοὺς παῖδας συμφοραῖς πάλιν πέμπω καὶ ἐπερωτῶ τὸν θεόν, τί ἂν ποιῶν τὸν λοιπὸν βίον εὐδαιμονέστατα διατελέσαιμι· ὁ δὲ μοι ἀπεκρίνατο

Σαυτὸν γινώσκων εὐδαίμων, Κροῖσε, περάσεις.

21 ἐγὼ δὲ ἀκούσας τὴν μαντείαν ἤσθην· ἐνόμιζον γὰρ τὸ ῥᾶστόν μοι αὐτὸν προστάζαντα τὴν εὐδαιμονίαν διδόναι. ἄλλους μὲν γὰρ γινώσκων τοὺς μὲν οἷόν τ' εἶναι τοὺς δ' οὐ· ἑαυτὸν δὲ ὅστις ἐστὶ πάντα τινὰ ἐνόμιζον ἄνθρωπον εἰδέναι. καὶ τὸν μετὰ ταῦτα δὴ χρόνον, ἕως μὲν εἶχον ἡγήχαιαν, οὐδὲν ἐνεκάλουν μετὰ τὸν τοῦ παιδὸς θάνατον ταῖς τύχαις· ἐπειδὴ δὲ ἀνεπίσθην ὑπὸ τοῦ Ἀσσυρίου ἐφ' ἡμᾶς στρατεύεσθαι, εἰς πάντα κίνδυνον ἦλθον· ἐσώθην μὲντοι οὐδὲν κακὸν λαβὼν. οὐκ αἰτιῶμαι δὲ οὐδὲ τάδε τὸν θεόν. ἐπεὶ γὰρ ἔργων ἑμαυτὸν μὴ ἰκανὸν ἔμην μάχεσθαι, ἀσφαλῶς σὺν τῷ θεῷ ἀπῆλθον καὶ αὐτὸς καὶ οἱ 23 σὺν ἐμοί. νῦν δ' αὖ πάλιν ὑπὸ τε πλοῦτου τοῦ παρ-

20. οὐδὲ γὰρ οὐδέ. Das erste οὐδέ dient zur Verbindung des negativen Satzes mit dem vorhergehenden, das zweite erneuert die Verneinung vor dem betonten Pronomen. Aehnlich ist οὐδέ wiederholt VIII, 7, 20 u. II, 3, 10. Vgl. auch unten §. 22 οὐκ αἰτιῶμαι δὲ οὐδὲ τάδε. V, 2, 36 u. 37 u. Demosth. 27, 43. — κωφὸς ὢν διετέλει. Nach Herodt. 1, 85 erhielt er bei der Einnahme von Sardes die Sprache. — ἐν ἀκμῇ τοῦ βίου: ohne Artikel wie τελειότη τοῦ βίου und ähnl. S. z. V, 1, 13. — ἀπώλετο: Atys, der auf der Jagd durch einen unglücklichen Speerwurf des Phrygiers Adrastus getödtet wurde, Herodot. 1, 34, 43. — σαυτὸν γινώσκων: Anspielung auf die bekannte Inschrift im Tempel zu Del-

phi γνώθι σεαυτὸν. — περάσεις: wirst durch das Leben gehn. Vgl. St. d. Laced. 4, 7. τὴν ἡβητικὴν ἡλικίαν περᾶν, Oec. 11, 7 διαπερᾶν τὸν βίον, Comm. II, 1, 31 ἐπιπόνως διάγηρος περῶντες, Eurip. Iph. Anl. 18 βίον ἐκπερᾶν.

21. διδόναι: zu III, 3, 34. — ἄλλους . . . τοὺς μὲν . . . τοὺς δέ: zu I, 1, 1. — οὐ: zu II, 3, 8.

22. εἰς πάντα κίνδυνον: in summum periculum. So Reik. 12, 8 ἐν παντὶ κινδύνῳ und ἕπας κίνδυνος Aristoph. Wolk. 955. Vgl. z. IV, 5, 7. — ἐσώθην: IV, 2, 29 ff. — τάδε. Man erwartet ταῦτα. S. Krüger Gr. 51, 7 A. 3. — ἰκανόν: erg. ὄντα, zu III, 3, 67 u. vgl. zu I, 4, 4.

23. νῦν: jüngst, zu V, 4, 32. — αὖ πάλιν: zu I, 6, 13. — μέ-

όντος διαθρυπτόμενος καὶ ὑπὸ τῶν δεομένων μου προστάτην γενέσθαι καὶ ὑπὸ τῶν δάμων ὧν ἐδίδοσαν μοι καὶ ὑπ' ἀνθρώπων, οἳ με κολακεύοντες ἔλεγον, ὡς, εἰ ἐγὼ ἐθέλοιμι ἄρχειν, πάντες ἂν ἐμοὶ πείθοιντο καὶ μέγιστος ἂν εἴην ἀνθρώπων, ὑπὸ τοιούτων δὲ λόγων ἀναφυσώμενος, ὡς εἴλοντό με πάντες οἱ κύκλω βασιλεῖς προστάτην τοῦ πολέμου, ὑπεδεξάμην τὴν στρατηγίαν, ὡς ἰκανὸς 24 ὢν μέγιστος γενέσθαι, ἀγνοῶν ἄρα ἑμαυτὸν, ὅτι σοὶ ἀντιπολεμεῖν ἰκανὸς ὦμην εἶναι πρῶτον μὲν ἐκ θεῶν γεγονότι, ἔπειτα δὲ διὰ βασιλέων πεφυκότι, ἔπειτα δ' ἐκ παιδὸς ἀρετῆν ἀσκοῦντι. τῶν δ' ἐμῶν προγόνων ἀκούσας τὸν πρῶτον βασιλεύσαντα ἅμα τε βασιλέα καὶ ἐλεύθερον γενέσθαι. ταῦτ' οὖν ἀγνοήσας δικαίως, ἔφη, ἔχω τὴν δίκην. ἀλλὰ νῦν δὴ, ἔφη, ἂ Κῦρε, γινώσκω μὲν ἑμαυτὸν 25 σὺ δ', ἔφη, δοκεῖς ἔτι ἀληθεύσειν τὸν Ἀπόλλω ὡς εὐδαίμων ἔσομαι γινώσκων ἑμαυτὸν; σὲ δ' ἐρωτῶ διὰ τοῦτο, ὅτι ἄριστ' ἂν μοι δοκεῖς εἰκάσαι τοῦτο ἐν τῷ παρόντι· καὶ γὰρ δύνασαι ποιῆσαι.

Καὶ ὁ Κῦρος εἶπε, Βουλὴν μοι δὸς περὶ τοῦτου, ὦ Κροῖσε· ἐγὼ γὰρ σου ἐννοῶν τὴν πρόσθεν εὐδαιμονίαν οἰκτεῖρω τέ σε καὶ ἀποδίδωμι ἤδη γυναικὰ τε ἔχειν, ἣν εἶχες, καὶ τὰς θυγατέρας, ἀκούω γὰρ σοι εἶναι, καὶ τοὺς

μῆστος: der mächtigste, zu V, 2, 24. — ὑπὸ τοιούτων δὲ λόγων: zu I, 6, 43.

24. ἄρα: wie sich jetzt ergeben hat. Vgl. IV, 6, 4. — ἐκ θεῶν γεγονότι: weil er von Perseus (zu I, 2, 1), dem Sohne des Zeus abstammte. — διὰ βασιλέων: von einer ununterbrochenen Reihe von Königen. Dasselbe wird öfter durch die Formel βασιλεὺς ἐκ βασιλέων ausgedrückt, wie Ages. 1, 2. — ἐκ παιδός: zu I, 2, 9. — ἀκούω: zu I, 1, 4 und vgl. §. 26. — τὸν πρῶτον βασιλ. Gyges, nach Herodot. 1, 8 ein königlicher Leibwächter, nach Andern (wie Plat. Polit. II. 359<sup>a</sup>) ein Hirte, nach hellenischer Ansicht jedenfalls ein δούλος,

s. zu V, 5, 9. Ueber den Aorist βασιλεύσαντα s. zu ἡγήσατο I, 1, 4. — ταῦτ' οὖν ἀγνοήσας: Epianleptis des ἀγνοῶν zu Anfang des §. Vgl. zu IV, 2, 3. — τὴν δίκην: die gebührende Strafe. Vgl. Anab. II, 5, 38 ἔχει τὴν δίκην καὶ τέτρηκε und §. 41.

26. βουλὴν μοι δὸς heisst nicht gib mir einen Rath, sondern gib mir Zeit zur Ueberlegung, wie aus dem Folgenden, besonders aus den Worten μηδὲν τοῖνυν σὺ ἐμοὶ ἐτι βουλευόντι ἀποκρίνασθαι erhellt. Aehnlich Herodot. 7, 12 βουλὴν διδοῦς 'sich Zeit zur Ueberlegung nehmend' u. Plat. Gesetze XI. 918<sup>a</sup> συμβουλὴν δόντες. — ἦδη: zu IV, 1, 2. — εἶχες. Das



φίλους καὶ τοὺς θεράποντας καὶ τράπεζαν, σὺν οἷαπερ  
 27 ἔζητε· μάχας δὲ σοὶ καὶ πολέμους ἀφαιρῶ. Μὰ Δία  
 μηδὲν τοίνυν, ἔφη ὁ Κροῖσος, σὺ ἐμοὶ ἐτι βουλευόν ἀπο-  
 κρίναςθαι περὶ τῆς ἐμῆς εὐδαιμονίας· ἐγὼ γὰρ ἤδη σοὶ  
 λέγω, ἦν ταῦτά μοι ποιήσης, ἃ λέγεις, ὅτι ἦν ἄλλοι τε  
 28 μακαριωτάτην ἐνόμιζον εἶναι βιοτήν καὶ ἐγὼ συνεγίγνω-  
 σκον αὐτοῖς, ταύτην καὶ ἐγὼ νῦν ἔχων διάξω. καὶ ὁ Κῦ-  
 ρος εἶπε, Τίς δὴ ὁ ἔχων ταύτην τὴν μακαρίαν βιοτήν;  
 Ἡ ἐμὴ γυνή, εἶπεν, ὦ Κῦρε· ἐκεῖνη γὰρ τῶν μὲν ἀγα-  
 θῶν καὶ τῶν μαλακῶν καὶ εὐφροσυνῶν πασῶν ἐμοὶ τὸ  
 ἴσον μετείχε, φροντίδων δέ, ὅπως ταῦτα βέλονται, καὶ πο-  
 λέμου καὶ μάχης οὐ μετὴν αὐτῆς. οὕτω δὴ καὶ σὺ δοκεῖς  
 ἐμὲ κατασκευάζειν, ὥσπερ ἐγὼ ἦν ἐφίλων μάλιστα ἀν-  
 29 θρώπων, ὥστε τῷ Ἀπόλλωνι ἄλλα μοι δοκῶ χαριστήρια  
 ὀφειλῆσειν. ἀκούσας δὲ ὁ Κῦρος τοὺς λόγους αὐτοῦ ἐδά-  
 μασε μὲν τὴν εὐθυμίαν, ἦγε δὲ τὸ λοιπὸν ὅποι καὶ αὐ-  
 τὸς πορεύοιτο, εἴτε ἄρα καὶ χρήσιμόν τι νομίζων αὐτὸν  
 εἶναι εἴτε καὶ ἀσφαλέστερον οὕτως ἠγούμενος.

3 Καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν. τῇ δ' ὕστεραία  
 καλέσας ὁ Κῦρος τοὺς φίλους καὶ τοὺς ἡγεμόνας τοῦ  
 στρατεύματος, τοὺς μὲν αὐτῶν ἔταξε τοὺς θησαυροὺς πα-

Imperfectum, weil sie als Gefangene aufgehört hatte ihm anzugehören. Daher auch ἐπ' οὐδὲν, nicht διδωμι. — τράπεζαν wie unser Tafel oder Tisch von Speisen auch VIII, 6, 11. — σοὶ ἀφαιρῶ: zu I, 44.

27. μηδὲν σὺ... ἀποκρίναςθαι: gehe nicht weiter mit dir zu Rathe, was du mir antworten willst. — ἦν ταῦτά μοι ποιήσης. Der Dativ in dieser Verbindung ist *dativus commodi* oder *incommodi*, wie Comm. II, 3, 13 τοῦτο δέοι ἐν πρότερον αὐτὸν ἐκείνῳ ποιεῖν, Hier. 7, 2 τοιαῦτα ποιούσι τοῖς τυράννοις οἱ ἀρχόμενοι. — βιοτήν: ein poetisches Wort. — καὶ ἐγὼ συνεγ. αὐτοῖς. Dies schliesst sich als selbständiger Satz dem vorhergehenden

relativen an wie oft. S. zu IV, 1, 15.

28. ὥσπερ ἐγὼ: nämlich κατασκευάζων ταύτην. — μάλιστα ἀνθρώπων: am meisten in der Welt, zu II, 2, 17.

29. ἦγε: nahm ihn mit sich. So lesen fast alle Hss. statt ἦγετο. Das Medium hat Herodot. I, 153 (Κροῖσον ἄμα ἀγόμενος), aber I, 155 das Activum (πατέρα ὄντα σὲ λαβὼν ἄγω). Vgl. Cyrop. III, 1, 32. 43. I, 3, 3. 6, 15. V, 4, 39. — τὸ λοιπὸν: zu IV, 4, 10. — εἴτε καὶ... εἴτε καὶ: zu I, 5, 3.

3. 1. τοὺς θησαυροὺς: die 2, 14 erwähnten, bestehend in Gold und Silber, besonders gemünztem, χρήματα allgemeiner: Sachen von Werth, ὅ, τι καλὸν κάμαθόν ἐστιν ἐν Σαρδείον 2, 12. — τοῖς θεοῖς

ραλαμβάνειν, τοὺς δ' ἐκέλευσεν ὅποσα παραδοίη Κροῖσος  
 χρήματα, πρῶτον μὲν τοῖς θεοῖς ἐξελεῖν ὅποια ἂν οἱ μά-  
 γοι ἐξηγῶνται, ἔπειτα τὰλλα χρήματα παραδεχομένους  
 ἐν ζυγαστροῖς στήσαντας ἐφ' ἀμάξων ἐπισκευάσαι καὶ δια-  
 λαχόντας τὰς ἀμάξας κομίζειν ὅποιπερ ἂν αὐτοὶ πορεύ-  
 ωνται, ἵνα, ὅπῃ καιρὸς εἴη, διαλαμβάνοιεν ἕκαστοι τὰ  
 ἄξια. οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίησαν.

Ὁ δὲ Κῦρος καλέσας τινὰς τῶν παρόντων ὑπηρετῶν,  
 Εἴπατέ μοι, ἔφη, ἐώρακέ τις ὑμῶν Ἀβραδάταν; Θαυ-  
 μάζω γάρ, ἔφη, ὅτι πρόσθεν θαμίζων ἐφ' ἡμᾶς νῦν  
 οὐδαμοῦ φαίνεται. τῶν οὖν ὑπηρετῶν τις ἀπεκρίνατο, 3  
 Ὅτι, ὦ δέσποτα, οὐ ζῆ, ἀλλ' ἐν τῇ μάχῃ ἀπέθανεν ἐμ-  
 βαλὼν τὸ ἄρμα εἰς τοὺς Αἰγυπτίους. οἱ δ' ἄλλοι πλὴν  
 τῶν ἐταίρων αὐτοῦ ἐξέκλιον, ὡς φασιν, ἐπεὶ τὸ στήθος  
 εἶδον τὸ τῶν Αἰγυπτίων. καὶ νῦν γε, ἔφη, λέγεται αὐτοῦ 4  
 ἢ γυνὴ ἀνελομένη τὸν νεκρὸν καὶ ἐνθεμένη εἰς τὴν ἀρμά-  
 μαξάν, ἐν ἧπερ αὐτὴ ὤχεϊτο, προσκεκομικῆναι αὐτὸν ἐν-  
 5 θάδε ποιὸς πρὸς τὸν Πακτωλὸν ποταμὸν. καὶ τοὺς μὲν 5  
 ἐνόουχος καὶ τοὺς θεράποντας αὐτοῦ ὁρῦττειν φασὶν  
 ἐπὶ λόφον τινὸς θήκη τῷ τελευτήσαντι. τὴν δὲ γυναῖκα  
 λέγουσιν ὡς κάθηται χαμαὶ κεκοσμηκῆναι οἷς εἶχε τὸν  
 6 ἄνδρα, τὴν κεφαλὴν αὐτοῦ ἔχουσα ἐπὶ τοῖς γόνασι. ταῦτα 6  
 ἀκούσας ὁ Κῦρος ἐπαῖσατο ἄρα τὸν μηρόν καὶ εὐθύς

ἐξελεῖν: zu IV, 5, 14. — ὅποια ἂν οἱ μάγοι ἐξηγῶνται: zu IV, 5, 51 und über die Magier zu IV, 5, 14. Der Coniunctiv und ἂν sind aus der directen Rede beibehalten statt des Optativs ohne ἂν, wie II, 4, 3. VIII, 1, 6 und ähnlich ὅπως ἂν mit dem Coniunctiv VIII, 3, 6. Vgl. z. Anab. I, 3, 14. — ἔπειτα ohne δέ, zu I, 4, 11. — ζυγαστρον: ein seltenes Wort. Die alten Lexicographen erklären es: κισιῶτός· κυρίως δὲ ξυλίγη σορός. — διαλαμβάνοιεν: kurz für διαλαμβάνοντες λαμβάνοιεν. S. zu Anab. V, 3, 4 u. vgl. zu V, 5, 40.

3. ὅτι gibt den Grund an zu den

Worten οὐδαμοῦ φαίνεται. S. zu I, 6, 36

4. ἀνελομένη: stehender Ausdruck vom Aufheben der Leichen, um sie zu bestatten. — ἐνθάδε ποιὸς πρὸς τὸν Πακτωλόν: zu III, 2, 29. An den Fluss liess sie die Leiche bringen, um sie, wie es Sitte war, zu waschen.

5. θήκη. Ueber die Art der Bestattung bei den Persern zu VIII, 7, 25. — τὴν δὲ γυναῖκα ist durch Anticipation vorangestellt, weil es Gegensatz und betonter Begriff ist. — κάθηται χαμαὶ: zu V, 1, 4.

6. ἐπαῖσατο ἄρα τὸν μηρόν. Hom. II, 12, 162 ὦμωξέν τε καὶ ὦ

ἀναπηδήσας ἐπὶ τὸν ἵππον λαβὼν χιλιούς ἵππεας ἤλαυνεν  
7 ἐπὶ τὸ πάθος. Γαδάταν δὲ καὶ Γαβρούαν ἐκέλευσεν ὅτι  
δύναιντο λαβόντας καλὸν κόσμημα ἀνδρὶ φίλῳ καὶ ἀγα-  
θῷ τετελετηκότι μεταδιώκειν· καὶ ὅστις εἶχε τὰς ἐπο-  
μένας ἀγέλας, καὶ βοῦς καὶ ἵππους εἶπε τούτῳ καὶ ἅμα  
πρόβατα πολλὰ ἐλαύνειν, ὅπῃ ἂν αὐτὸν πυνθάνηται ὄντα,  
ὡς ἐπισφαγεῖ τῷ Ἀβραδάτῃ.

8 Ἐπεὶ δὲ εἶδε τὴν γυναικα χαμαὶ καθημένην καὶ τὸν  
νεκρὸν κείμενον, ἐδάκρυσέ τε ἐπὶ τῷ πάθει καὶ εἶπε,  
Φεῦ, ὦ ἀγαθὴ καὶ πιστὴ ψυχὴ, οἴχη δὴ ἀπολιπὼν ἡμᾶς;  
καὶ ἅμα ἐδεξιοῦτο αὐτόν, καὶ ἡ χεὶρ τοῦ νεκροῦ ἐπηκο-  
λουήθησεν· ἀπεκέκοπτο γὰρ κοπίδι ὑπὸ τῶν Αἰγυπτίων.  
9 ὁ δὲ ἰδὼν πολὺ ἔτι μᾶλλον ἤγησε· καὶ ἡ γυνὴ δὲ ἀνω-  
δύρατο καὶ δεξαμένη δὴ παρὰ τοῦ Κύρου ἐφίλησέ τε τὴν  
χεῖρα καὶ πάλιν ὡς οἶόν τ' ἦν προσήρμοσε, καὶ εἶπε,  
10 Καὶ τᾶλλά τοι, ὦ Κύρε, οὕτως ἔχει· ἀλλὰ τί δεῖ σε  
ὄραν; καὶ ταῦτα, ἔφη, οἶδ' ὅτι δι' ἐμὲ οὐκ ἤμιστα ἔπα-  
θεν, ἴσως δὲ καὶ διὰ σέ, ὦ Κύρε, οὐδὲν ἦντον. ἐγὼ τε  
γὰρ ἡ μύρα πολλὰ διεκελευόμην αὐτῷ οὕτω ποιεῖν, ὅπως  
σοὶ φίλος ἄξιός λόγον φανείη, αὐτὸς τε οἶδ' ὅτι οὗτος  
οὐ τοῦτο ἐνενοεῖ, ὅτι πείσοιτο, ἀλλὰ τί ἂν ποιήσας σοὶ

πεπλήγῃτο μηρῷ. Vgl. auch II. 15, 113 u. 397. 16, 125. Od. 13, 198. Diodor. Exc. Vat. p. 75 ed. Rom. — ἄρα: natürlich, begreiflicher Weise, da der Gefallene ihm werth war. — χιλιούς ἵππεας, um durch das zahlreiche Gefolge den Todten zu ehren. — ἐπὶ τὸ πάθος: an den Ort der Trauer. Vgl. §. 17, zu VI, 4, 20 und Thucyd. 6, 58 ἐπὶ τὸ γενόμενον „an den Ort der That.“

7. ὅστις = ὅς wie Herodot. 4, 8 γῆν ταύτην, ἣντινα νῦν Σκύθαι νέμονται. S. Brüger Gr. 51, SA. 3. — εἶχε: unter sich hatte. — ἐπισφαγεῖ τῷ Ἀβρ. zu Ebron (ἐπὶ) des Abradatas. Vgl. §. 11 und ἐπ' ἀνδρὶ εὐδαίμονι VIII, 7, 27.

8. οἴχη δὴ. Cyrus vermag es

kaum zu fassen, daher die Partikel δὴ wirklich wie das horazische ergo Od. I, 24, 5 ergo Quinctilium perpetuus sopor urget? u. Satir. II, 5, 101. — ἀπολιπὼν auf ψυχὴ bezogen richtet sich nach dem natürlichen Geschlecht wie Hom. Od. 11, 90 ψυχὴ Θηβαίου Τειρεσίῃα χρύσειον σκηπτρον ἔχων, Soph. Phil. 712 ὦ μελέα ψυχά, ὅς μινδ' οἰνοχύτου πάματος ἤσθη, Isocr. 9, 49 τοιαύτη φάσις, ὅς — und Demosth. 21, 117 ταῦτ' ἔλεγεν ἡ μίρα καὶ ἀναιδὴς αὐτὴ κεφαλή ξεῖληνδρός τῆ προτεράτῃ παρὰ Δοιστάρῳ.

10. τί δεῖ σε ὄραν; d. i. erspare dir den traurigen Anblick. — οἴχη ἡμιστα: eine Litotes. — ἴσως: zu V, 1, 18. — ὁ, τι und τί wechseln

χαρίζαιτο. καὶ γὰρ οὐν, ἔφη, αὐτὸς μὲν ἀμέμπτως τετε-  
λεύτηκεν, ἐγὼ δ' ἢ παρακελευομένη ζῶσα παρακάθηναι. καὶ ὁ 11  
Κῦρος χρόνον μὲν τινα σιωπῇ καταδάκρυσεν, ἔπειτα δὲ ἐφθέγγ-  
ξατο, Ἄλλ' οὗτος μὲν δὴ, ὦ γύναι, ἔχει τὸ κάλλιστον τέλος·  
νικῶν γὰρ τετελεύτηκε· σὺ δὲ λαβοῦσα τοῖσδε ἐπικόσμιε αὐ-  
τὸν τοῖς παρ' ἐμοῦ· παρῆν δὲ ὁ Γαβρούας καὶ ὁ Γαδάτας  
πολὴν καὶ καλὸν κόσμον φέροντες· ἔπειτα δ', ἔφη, ἴσθι  
ὅτι οὐδὲ τὰ ἄλλα ἄτιμος ἔσται, ἀλλὰ καὶ τὸ μῆμα πολ-  
λοὶ χάσουσιν ἀξίως ἡμῶν καὶ ἐπισφαγήσεται αὐτῷ ὅσα  
εἰκὸς ἀνδρὶ ἀγαθῷ. καὶ σὺ δέ, ἔφη, οὐκ ἔρημος ἔση, ἀλλ' 12  
ἐγὼ σε καὶ σωφροσύνης ἕνεκα καὶ πάσης ἀρετῆς καὶ τᾶλλα  
τιμῆσω καὶ συστήσω ὅστις ἀποκομιεῖ σε ὅποι ἂν αὐτῆ ἐθέλῃς·  
μόνον, ἔφη, δήλωσον πρὸς ἐμέ, πρὸς ὅτινα χεῖρες κο-  
μισθῆναι. καὶ ἡ Πάνθεια εἶπεν, Ἀλλὰ θάρρει, ἔφη, ὦ  
Κῦρε, οὐ μὴ σε κρύψω, πρὸς ὅτινα βούλομαι ἀφικέσθαι.  
ὁ μὲν δὴ ταῦτ' εἰπὼν ἀπήει, κατοικτεῖρων τὴν τε γυ- 13  
ναίκα, οἷον ἀνδρὸς στέροιο, καὶ τὸν ἀνδρα, οἷαν γυναικα  
καταλιπὼν οὐκέτ' ὄψοιτο. ἡ δὲ γυνὴ τοὺς μὲν εὐνοῦχος  
ἐκέλευσεν ἀποστῆναι, ἕως ἂν, ἔφη, τόνδε ἐγὼ δόδρωμαι  
ὡς βούλομαι· τῇ δὲ τροφῷ εἶπε παραμένειν, καὶ ἐπέ-  
ταξεν αὐτῇ, ἐπειδὴν ἀποθάνη, περικαλύψαι αὐτὴν τε  
καὶ τὸν ἀνδρα ἐν ἐνὶ ἱματίῳ. ἡ δὲ τροφὸς πολλὰ ἱκετεύ- 14  
ουσα μὴ ποιεῖν τοῦτο, ἐπεὶ οὐδὲν ἦντε καὶ χαλεπαίνου-  
σαν ἑώρα, ἐκάθητο κλαίονσα. ἡ δὲ ἀνιάνκη πάλαι παρ-  
εσκεασμένη σφάττει ἑαυτὴν, καὶ ἐπιθεῖσα ἐπὶ τὰ στέρνα

wie ὅπως und πῶς I, 6, 43. IV, 3, 19, ὅποιον und ποῖον Comm. IV, 4, 13, ἐκ πόσου u. ἐξ ὀπόσου Hipparch. 5, 1 und ὅποι und τί Anab. III, 5, 13. In indirecten Fragen lieben überhaupt die Griechen den Wechsel der Pronomina ἀναφορικά u. ἐρωτηματικά. Lobeck. ad Phryn. p. 57. — παρακελευομένη ist Particip des Imperfects.

11. λαβοῦσα: zu II, 3, 17 und VIII, 2, 25. — παρῆν schließt sich, wie häufig, dem nächsten Subject an. — ὅσα εἰκός: nämlich ἔστιν

Xenophons Cyropaedie II. 2. Aufl.

ἐπισφαγήναι, zu IV, 2, 32.

12. ἔρημος: zu III, 2, 2. — τᾶλλα τιμῆσω: Anab. 1, 3, 3 τὰ ἄλλα ἐτίμησε, Vect. 3, 4 ταῦτα τιμώμενοι. — συστήσω: zu IV, 5, 58. — μόνον δήλωσον: zu IV, 2, 7, — οὐ μὴ σε κρύψω: zu III, 2, 8.

13. οἷον ἀνδρός = ἐνθυμούμενος οἷον ἀνδρός. Vgl. zu §. 15. — τῇ τροφῷ. Nach griechischer Sitte lässt Xen. Panthea ihre Amme um sich haben und derselben vorzügliches Vertrauen erweisen. — ἐν ἐνὶ ἱματίῳ: zu III, 3, 10.

τοῦ ἀνδρὸς τὴν ἐαντῆς κεφαλὴν ἀπέθνησκεν. ἢ δὲ τροφὸς ἀνολοφύρατό τε καὶ περιεκάλυπτεν ἄμφω, ὡσπερ ἢ  
 15 Πάνθειά ἐπέστελλεν. ὁ δὲ Κύρος ὡς ἤσθετο τὸ ἔργον τῆς γυναικὸς, ἐκπλαγείς ἔεται, εἴ τι δύναίτο βοηθῆσαι. οἱ δὲ εὐνοῦχοι ἰδόντες τὸ γεγενημένον τρεῖς ὄντες σπασάμενοι κἀκεῖνοι τοὺς ἀκινάκας ἀποσφάττονται οὐδ' ὅτι  
 16 ἔταξεν αὐτοὺς ἐστηκότας. [καὶ νῦν τὸ μῆμα μέχρι τοῦ νῦν τῶν εὐνοούχων κεχῶσθαι λέγεται· καὶ ἐπὶ μὲν τῇ ἄνω στήλῃ τοῦ ἀνδρὸς καὶ τῆς γυναικὸς ἐπιγεγράφθαι φασὶ τὰ ὀνόματα, Σύρια γράμματα, κάτω δὲ εἶναι τρεῖς λέ-  
 17 γουσι στήλας καὶ ἐπιγεγράφθαι σηηπτούχων.] ὁ δὲ Κύρος ὡς ἐπλησίασε τῷ πάθει, ἀγασθεὶς τε τὴν γυναικα καὶ κατολοφύραμενος ἀπήει καὶ τούτων μὲν ἢ εἰκὸς ἐπεμελήθη ὡς τύχοιεν πάντων τῶν καλῶν, καὶ τὸ μῆμα ὑπερμέγεθες ἐχώσθη, ὡς φασιν.

4 Ἐν δὲ τούτῳ στασιάζοντες οἱ Κᾶρες καὶ πολεμοῦντες πρὸς ἀλλήλους, ἄτε τὰς οἰκήσεις ἔχοντες ἐν ἐχυροῖς χωρίοις, ἐκάτεροι ἐπεκαλοῦντο τὸν Κύρον. ὁ δὲ Κύρος αὐτοὺς μὲν μένων ἐν Σάρδεσι μηχανὰς ἐποιεῖτο καὶ κριούς,

15. εἴ τι δύναίτο βοηθῆσαι. Vorher ist zu denken *πειρώμενος*, Vgl. zu §. 13. III, 3, 49 und zu Anab. IV, 1, 8. — *κἀκεῖνοι*: gleichfalls: wie häufig καὶ αὐτός steht. Hell. V, 4, 66 *τρόπαιον αὐ κἀκεῖνος ἐστήσατο*. — *ἔταξεν*: nämli. Panthea.

16. Dieser § von Vielen nach §. 17 gestellt, ist von L. Dindorf als ein Zusatz aus viel späterer Zeit erkannt worden. Anstößig ist ausser der verwirrten Ordnung καὶ νῦν neben μέχρι τοῦ νῦν und ebenso τῶν εὐνοούχων, da es völlig unpassend ist, das Grabmal nach den untergeordneten Personen zu benennen. — *Σύρια γράμματα*: dasselbe, was Herodot. 4, 87 u. Thuc. 4, 50 *Ἀσσύρια γράμματα* (s. zu II, 4, 17) nennen, worunter Heeren Ideen I. S. 609 und Böckh Metrol. S. 41 Keilschrift verstehn. — *σηη-*

*πτούχων*: ein im Allgemeinen Hofbeamte, besonders aber Eunuchen bezeichnender Ausdruck. Vgl. VIII, 1, 38, 3, 15.

17. τούτων ἐπεμελήθη ὡς: zu I, 2, 10. — *πάντων τῶν καλῶν*: zu denken sind die Ehren der Bestattung.

4. 1. οἱ Κᾶρες. Nach Herodot. 1, 171 ff. unterwarf Harpagus, Feldherr des Cyrus, die Karier mit Gewalt. — *ἐν ἐχυροῖς χωρίοις*: Karier ist nämlich ganz gebirgig, daher Hell. III, 4, 12 ἢ δὲ *Καρία ἀφιππος ἦν*. Vgl. auch Aristoph. Avv. 292 *ὡσπερ οἱ Κᾶρες ἐπὶ λόφων οἰκοῦσιν ἀσφαλίας οὖνεκα*. — *μηχανὰς καὶ κριούς*: Theil (*κρούς*) dem Ganzen (*μηχανάς*) durch καὶ beigefügt wie oft, z. B. Anab. VI, 2, 10 *Πελοποννησίων καὶ Λακεδαιμονίων*. Auch umgekehrt *Κύρον καὶ Περσῶν* §. 3. — *ἐποιεῖτο*: zu

ὡς τῶν μὴ πειθόμενων ἐρείψων τὰ τείχη, Ἀδοῦσιον δὲ ἄνδρα Πέρσῃν καὶ τὰλλα οὐκ ἄφρονα οὐδ' ἀπόλεμον, καὶ πᾶν δὴ εὐχαριν, πέμπει ἐπὶ τὴν Καρίαν στρατεύματα δοῦς· καὶ Κίλικες δὲ καὶ Κύπριοι πᾶν προθύμως αὐτῷ συν-  
 2 εστράτευσαν. ὦν ἔνεκα οὐδ' ἐπειμψε πώποτε Πέρσῃν σατρά-  
 3 πην οὔτε Κιλικίων οὔτε Κυπρίων, ἀλλ' ἦρχον αὐτῷ αἰεὶ οἱ ἐπιχώριοι βασιλεύοντες· δασιμὸν μὲντοι ἐλάμβανε καὶ στρα-  
 4 τίας ὁπότε δέοιτο, ἐπήγγελεν αὐτοῖς. ὁ δὲ Ἀδοῦσιος  
 5 ἄγων τὸ στρατεύματα ἐπὶ τὴν Καρίαν ἦλθε, καὶ ἀπ' ἀμφοτέρων τῶν Καρῶν παρήσαν πρὸς αὐτὸν ἔτοιμοι ὄντες δέχεσθαι εἰς τὰ τείχη ἐπὶ κακῷ τῶν ἀντιστασιαζόντων. ὁ δὲ Ἀδοῦσιος πρὸς ἀμφοτέρους ταῦτα ἐποιεῖ· δικαιο-  
 6 τερά τε ἔφη λέγειν τούτους, ὁποτέρους διαλέγοιτο, λαθεῖν τε ἔφη δεῖν τοὺς ἐναντίους φίλους σφᾶς γενομένους, ὡς  
 7 δὴ οὕτως ἂν μᾶλλον ἐπιπεσῶν ἀπαρασκευοῖς τοῖς ἐναν-  
 8 τίοις· πιστὰ δ' ἤξιον γενέσθαι, καὶ τοὺς μὲν Κᾶρες ὁμῶσαι ἀδόλως τε δέξασθαι εἰς τὰ τείχη σφᾶς καὶ ἐπ'  
 9 ἀγαθῷ τῷ Κύρου καὶ Περσῶν· αὐτοὺς δὲ ὁμῶσαι θέλειν ἀδόλως εἰσιέναι εἰς τὰ τείχη καὶ ἐπ' ἀγαθῷ τῶν δεχομέ-  
 4 νων. ταῦτα δὲ ποιήσας ἀμφοτέρους λάθρα ἐκατέρων νύκτα  
 5 συνέθετο τὴν αὐτὴν, καὶ ἐν ταύτῃ εἰσήλατο εἰς τὰ τείχη καὶ παρέλαβε τὰ ἐρύματα ἀμφοτέρων. ἅμα δὲ τῇ ἡμέρᾳ καθεζόμενος εἰς τὸ μέσον σὺν τῇ στρατιᾷ ἐκάλεσεν ἐκα-

I, 3, 17. — *κρούς* der Sturmbock, *aries*, ein schwebender Balken, vorn mit Eisen beschlagen, dessen Stösse die Mauer zerstörten. — *ἐρείψων*: ein in der attischen Prosa sonst nicht gebräuchliches Wort. — *Κίλικες καὶ Κύπριοι*. Neben diesen werden VIII, 6, 8 auch die Paphlagonier genannt.

2. Dass die Cilicier, Cyprier (und Paphlagonier) ihre einheimischen Könige behielten, ist historisch. — *αἰεὶ οἱ ἐπ. βασ.* Ueber die Stellung von *αἰεὶ* zu I, 1. — *ἐπήγγελλεν*: nämli. *αὐτήν*, wie *imperare milites*.

3. *παρήσαν πρὸς αὐτόν*: zu II, 4, 21. — *διαλέγοιτο*: er unter-

handelte, wie Anab. IV, 2, 18 *διελέγετο αὐτοῖς περὶ σπονδῶν*, Hell. II, 2, 11. III, 4, 10 u. VI, 4, 24. — *σφᾶς*: Adusius mit seinen Leuten und die Partei der Karier, mit welcher er gerade unterhandelte; weiter unten aber ist *σφᾶς* von Adusius und seinen Leuten allein zu verstehn wie ähnlich V, 2, 16. — *δή*: vorgeblich. Vgl. V, 4, 4. — *πιστὰ*: zu III, 2, 23. — *ἀδόλως*: zu IV, 4, 11. — *αὐτοὺς δὲ ὁμῶσαι θέλειν*: nämlich *ἔφη* aus *ἤξιον* zu entnehmen. Vgl. zu II, 4, 23.

4. *εἰσήλατο*. Simile hoc Diodori 19, 55 *ἔξεπήδησε μετὰ πεντήκονθ' ἐπέων*. L. Dindorf. — *εἰς τὸ*

τέρων τοὺς ἐπικαιρίους. οἱ δὲ ἰδόντες ἀλλήλους ἤχθ-  
 5 σθησαν, νομίζοντες ἐξηπατῆσθαι ἀμφοτέρω. ὁ μὲντοι  
 Ἀδοῦσιος ἔλεξε τοιάδε· Ἐγὼ ὑμῖν, ὦ ἄνδρες, ὠμοσα  
 ἀδόλως εἰσιέναι εἰς τὰ τείχη καὶ ἐπ' ἀγαθῶ τῶν δεχο-  
 μένων. εἰ μὲν οὖν ἀπολωὼ ὁποτέρους ὑμῶν, νομίζω ἐπὶ  
 κακῶ εἰσεληλυθέναι Καρῶν· ἦν δὲ εἰρήνην ὑμῖν ποιήσω  
 καὶ ἀσφάλειαν ἐργάζεσθαι ἀμφοτέροις τὴν γῆν, νομίζω  
 ὑμῖν ἐπ' ἀγαθῶ παρεῖναι. νῦν οὖν χρὴ ἀπὸ τῆσδε τῆς  
 ἡμέρας ἐπιμίγνυσθαι τε ἀλλήλους φιλικῶς, ἐργάζεσθαι τε  
 τὴν γῆν ἀδώς, διδόναι τε τέκνα καὶ λαμβάνειν παρ' ἀλ-  
 λήλων· ἦν δὲ παρὰ ταῦτα ἀδικεῖν τις ἐπιχειρῆ, τούτοις  
 6 Κῦρός τε καὶ ἡμεῖς πολέμοι ἐσόμεθα. ἐκ τούτου πύλαι  
 μὲν ἀνεργαζόμεναι ἦσαν τῶν τειχῶν, μεστοὶ δὲ αἱ ὁδοὶ πο-  
 ρευομένων παρ' ἀλλήλους, μεστοὶ δὲ οἱ χώροι ἐργαζομέ-  
 νων· ἐορτὰς δὲ κοινῆ ἦγον, εἰρήνης δὲ καὶ εὐφροσύνης  
 7 πάντα πλέα ἦν. ἐν δὲ τούτῳ ἦγον [οἱ] παρὰ Κύρον ἐρω-  
 τῶντες, εἴ τι στρατιᾶς προσδέοιτο ἢ μηχανημάτων· ὁ δὲ  
 Ἀδοῦσιος ἀπεκρίνατο, ὅτι καὶ τῇ παρούσῃ ἔχειν ἀλλα-  
 χόσε χρῆσθαι στρατιᾶ· καὶ ἅμα ταῦτα λέγων ἀπήγε τὸ  
 στρατεύμα, φρουροὺς ἐν ταῖς ἄκραις καταλιπών. οἱ δὲ  
 Κῶρες ἰκέτενον μένειν αὐτόν· ἐπεὶ δὲ οὐκ ἤθελε, προσέ-  
 πειψαν πρὸς Κύρον δεόμενοι πέμπαι Ἀδοῦσιον σφίσι  
 σατράτην.

8 Ὁ δὲ Κῦρος ἐν τούτῳ ἀπεστάλκει Ὑστάσπην στρα-  
 τεύμα ἄγοντα ἐπὶ Φρυγίαν τὴν περὶ Ἑλλάσποντον. ἐπεὶ  
 δ' ἦεν ὁ Ἀδοῦσιος, μετάγειν αὐτὸν ἐκέλευσεν ἤπερ ὁ

μέσον: zwischen den feindlichen Festen. — ἀν τῇ στρατιᾷ: natürlich mit Zurücklassung einer Besatzung in den Festungen. — τοὺς ἐπικαιρίους: zu III, 3, 12.

5. ὁποτέρους: zu III, 2, 22. — διδόναι τε τέκνα καὶ λαμβάνειν: nämli. zur Ehe, wodurch das Verhältniss der ἐπιγαμία (zu III, 2, 23) bezeichnet wird. — τούτοις bezieht sich auf τῆς, zu I, 2, 2.

6. πύλαι ohne Artikel, wie häu-

fig locale Begriffe, doch meist nur mit Präpositionen oder Adverbien. Anab. I, 4, 4 ἐπὶ πύλας τῆς Κιλικίας, Hell. IV, 7, 6 ἐγγὺς πυλῶν προσήλθεν.

7. ὅτι . . . ἔχειν: zu I, 6, 15. — ἀλλεχόσε χρῆσθαι: anderswohin verwenden, indem in χρῆσθαι ein ἀπάγειν mitgedacht wird (Prägnanz).

8. Φρυγίαν τὴν περὶ Ἑλλ. zu I,

Ὑστάσπας προφύγετο, ὅπως μᾶλλον πείθοιντο τῷ Ὑστά-  
 σπα, ἀκούσαντες ἄλλο στρατεύμα προσιόν. οἱ μὲν οὖν 9  
 Ἕλληνες οἱ ἐπὶ θαλάττῃ οἰκοῦντες πολλὰ δόντες δῶρα  
 διεπράξαντο, ὥστε εἰς μὲν τὰ τείχη βαρβάρους μὴ δέχε-  
 σθαι, δασμὸν δὲ ἀποφέρειν καὶ στρατεύειν ὅποι Κῦρος  
 ἐπαγγέλλοι. ὁ δὲ τῶν Φρυγῶν βασιλεὺς παρεσκευάζετο 10  
 μὲν ὡς καθέξω τὰ ἐρυμὰ καὶ οὐ πεισόμενος καὶ παρ-  
 ἠγγεῖλεν οὕτως· ἐπεὶ δὲ ἀφίσταντο αὐτοῦ οἱ ὑπαρχοὶ  
 καὶ ἕρμος ἐγίγνετο, τελευτῶν εἰς χεῖρας ἤλθεν Ὑστάσπα  
 ἐπὶ τῇ Κύρου δίκῃ. καὶ ὁ Ὑστάσπας καταλιπὼν ἐν ταῖς  
 ἄκραις ἰσχυρὰς Περσῶν φρουρὰς ἀπήει ἄγων σὺν τοῖς  
 ἑαυτοῦ καὶ Φρυγῶν πολλοὺς ἰππέας καὶ πελταστὰς. ὁ 11  
 δὲ Κῦρος ἐπέσειλλεν Ἀδοσίῳ συμμίζαντα πρὸς Ὑστά-  
 σπαν τοὺς μὲν ἐλομένους Φρυγῶν τὰ σφέτερα σὺν τοῖς  
 ὅπλοις ἄγειν, τοὺς δ' ἐπιθυμήσαντας πολεμεῖν τούτων  
 ἀφελόμενους τοὺς ἵππους καὶ τὰ ὅπλα σφενδόνας ἔχον-  
 τας πάντας κελεύειν ἔπεσθαι.

Οὗτοι μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν. Κῦρος δὲ ὤρμητο ἐκ 12  
 Σάρδεων, φρουρὰν μὲν πεζὴν καταλιπὼν πολλὴν ἐν Σάρ-  
 δεσι, Κροῖσον δὲ ἔχων, ἄγων δὲ πολλὰς ἀμάξας πολλῶν  
 καὶ παντοδαπῶν χρημάτων. ἦγε δὲ καὶ ὁ Κροῖσος γε-

1, 4. — πείθοιντο: nämlich die Bewohner Phrygiens.

9. διεπράξαντο: zu 2, 12. Wie hier folgt ὥστε darauf auch Hell. IV, 4, 7. u. Anab. IV, 2, 23 διεπράξαντο ὥστε λαβόντες τοὺς νεκροὺς ἀπέδοσαν τὸν ἡγεμόνα. Gewöhnlicher ist der blosser Infinitiv. — ἀποφέρειν: zu II, 4, 12.

10. παρήγγειλεν οὕτως: gab demgemäss seine Befehle. — τελευτῶν: zu I, 4, 9. — εἰς χεῖρας ἤλθεν Ὑστ.: gab sich in die Gewalt des Hystaspas. Vgl. II, 4, 15 und VIII, 8, 6. — ἐπὶ τῇ Κ. δίκῃ: unter der Bedingung, dass Cyrus über ihn entscheide.

11. συμμίζαντα: zu II, 1, 15. — τοὺς ἐλομένους τὰ σφέτερα:

die ihre, der Perser, Partei ergriffen hätten. — τούτων hebt nachdrücklich hervor (zu II, 1, 13), ist aber statt in den Accusativ, mit τοὺς ἐπιθυμήσαντας übereinstimmend, nach der andern Construction von ἀμαρτῆσθαι (zu III, 1, 29) in den Genitiv gesetzt, um die Häufung der Accusative zu vermeiden. — ἀφελόμενους: Adusius und Hystaspas.

12. πεζὴν: weil dies zur Besatzung sich mehr eignet als Reiterei, die er besser im freien Felde und bei der beabsichtigten Belagerung von Babylon gebrauchen konnte. — ἀμάξας πολλῶν . . . χρημάτων: zu II, 4, 18. — ἦγε δὲ καὶ ὁ Κροῖσος: nämlich noch vor dem Abmarsch aus Sardes.

- γραμμένα ἔχων ἀκριβῶς ὅσα ἐν ἐκάστη ἦν τῇ ἀμάξῃ· καὶ  
 διδούς τῷ Κύρῳ τὰ γράμματα εἶπε, Ταῦτα, ἔφη, ἔχων,  
 ὦ Κύρε, εἶση τὸν τέ σοι ὀρθῶς ἀποδιδόντα ἃ ἄγει καὶ  
 13 τὸν μῆ. καὶ ὁ Κύρος ἔλεξεν, Ἀλλὰ σὺ μὲν καλῶς ἐποί-  
 εις, ὦ Κροῖσε, προνοῶν· ἔμοιγε μέντοι ἄξιοι εἰσὶν τὰ χρή-  
 ματα οἵπερ καὶ ἔχειν αὐτὰ ἄξιοί εἰσιν· ὥστε, ἦν τι καὶ  
 κλέψωσι, τῶν ἑαυτῶν κλέψονται. καὶ ἅμα ταῦτα λέγων  
 ἔδωκε τὰ γράμματα τοῖς φίλοις καὶ τοῖς ἄρχουσι, ὅπως  
 εἶδειεν τῶν ἐπιτρόπων οἳ τε σῶα αὐτοῖς ἀποδίδοιεν οἳ  
 14 τε μῆ. ἦγε δὲ καὶ Ἀνδῶν οὓς μὲν ἐώρα καλλωπιζομέ-  
 νους καὶ ὄπλοις καὶ ἵπποις καὶ ἄρμασι καὶ πάντα πει-  
 ρωμένους ποιεῖν ὅτι ἦγοντο αὐτῷ χαριεῖσθαι, τούτους μὲν  
 σὺν τοῖς ὄπλοις· οὓς δὲ ἐώρα ἀχαρίτως ἐπομένους, τοὺς  
 μὲν ἵππους αὐτῶν παρέδωκε Πέρσαις τοῖς πρώτοις συ-  
 στρατενομένοις, τὰ δὲ ὄπλα κατέκλυσε· σφενδῶνας δὲ καὶ  
 15 τούτους ἠνάγκασεν ἔχοντας ἐπεσθαι. καὶ πάντας δὲ τοὺς  
 ἀόπλους τῶν ἐποχειρίων γενομένων σφενδῶν ἠνάγκασε  
 μελειᾶν, νομίζων τοῦτο τὸ ὄπλον δουλικώτατον εἶναι· σὺν  
 μὲν γὰρ ἄλλῃ δυνάμει μάλα ἔστιν ἐνθα ἰσχυρῶς ὠφε-  
 λοῦσι σφενδῶνται παρόντες, αὐτοὶ δὲ καθ' αὐτοὺς οὐδ'  
 ἂν οἳ πάντες σφενδῶνται μείνειαν πᾶν ὀλίγους ὁμόσε  
 16 ἰόντας σὺν ὄπλοις ἀγχεμάχοις. Προῖων δὲ τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος κατεστρέψατο μὲν  
 Φρυγίας τοὺς ἐν τῇ μεγάλῃ Φρυγίᾳ, κατεστρέψατο δὲ Καπ-  
 παδόνας, ὑποχειρίους δ' ἐποίησατο Ἀραβίους. ἐξέπλησε  
 δὲ ἀπὸ πάντων τούτων. Περσῶν μὲν ἵππεας οὐ μείον τε-

13. τῶν ἑαυτῶν: van dem  
 Ihrigen, zu VI, 1, 15.

14. πάντα... ὅ, τι: zu I, 6, 11.  
 — ἀχαρίτως: ungern, wie das  
 Wort sonst nicht leicht vorkommt.  
 — τοῖς πρώτοις συστρατενομέ-  
 νους. Die zuerst mit Cyrus ins Feld  
 gezogenen 31,000 Perser (I, 5, 5)  
 waren noch keineswegs alle berit-  
 ten gemacht. S. V, 4, 32, VI, 2, 7.  
 συστρατενομένοις ist Particip des  
 Imperfects. — καὶ τούτους, wie

einen Theil der Phrygier §. 11.

15. δουλικώτατον. Vgl. II, 1,  
 18 τὰ ὑπηρετικὰ ὄπλα. — μάλα  
 gehört zu ἰσχυρῶς. — ἔστιν ἐνθα:  
 manchmal, wie est ubi.

16. τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος: ὁδόν.  
 — ἐν τῇ μ. Φρυγίᾳ u. Ἀραβίους:  
 zu I, 1, 4. — οὐ μείον: zu II, 1, 6  
 u. vgl. 5, 11. Nach μείον fehlt ἦ  
 wie nach πλέον 5, 13. Vgl. zu  
 Anab. VI, 4, 24.

τρακισμυρίους, πολλοὺς δὲ ἵππους τῶν αἰχμαλώτων καὶ  
 πᾶσι τοῖς συμμάχοις διέδωκε· καὶ πρὸς Βαβυλῶνα ἀφί-  
 κητο παμπόλλους μὲν ἵππεας ἔχων, παμπόλλους δὲ το-  
 ξότας καὶ ἀκοντιστάς, σφενδονήτας δὲ ἀναριθμήτους.  
 Ἐπεὶ δὲ πρὸς Βαβυλῶνι ἦν ὁ Κύρος, περιέστησε 5  
 μὲν πᾶν τὸ στράτευμα περὶ τὴν πόλιν, ἔπειτα αὐτὸς πε-  
 ρὶήλανε τὴν πόλιν σὺν τοῖς φίλοις τε καὶ ἐπικαιρίοις  
 τῶν συμμάχων. ἐπεὶ δὲ κατεθέασατο τὰ τείχη, ἀπάγειν 2  
 παρεσκευάσατο τὴν στρατιὰν ἀπὸ τῆς πόλεως. ἐξελθὼν  
 δὲ τις αὐτόμολος εἶπεν, ὅτι ἐπιτίθεσθαι μέλλοιεν αὐτῷ,  
 ὁπότε ἀπάγοι τὸ στράτευμα· καταθεωμένοις γάρ, ἔφη,  
 αὐτοῖς ἀπὸ τοῦ τείχους ἀσθενῆς ἐδόκει εἶναι ἡ φάλαγξ.  
 καὶ οὐδὲν θαυμαστὸν ἦν οὕτως ἔχειν· περὶ γὰρ πολὺ τεί-  
 χος κωλυμένους ἀνάγκη ἦν ἐπ' ὀλίγων τὸ βάθος γενέ-  
 σθαι τὴν φάλαγγα. ἀκούσας οὖν ὁ Κύρος ταῦτα, στάς 3  
 κατὰ μέσον τῆς αὐτοῦ στρατιᾶς σὺν τοῖς περὶ αὐτὸν παρ-  
 ἡγγεῖλεν ἀπὸ τοῦ ἄκρου ἐκατέρωθεν τοὺς ὀπλίτας ἀνα-  
 πτύσσοντας τὴν φάλαγγα ἀπέναι παρὰ τὸ ἐσιηκὸς τοῦ  
 στρατεύματος, ἕως γένοιτο ἐκατέρωθεν τὸ ἄκρον κατ'  
 αὐτὸν καὶ κατὰ τὸ μέσον. οὕτως οὖν ποιοῦντων οἳ τε 4  
 μένοντες εὐθὺς θαρραλεώτεροι ἐγίνοντο ἐπὶ διπλασίων  
 τὸ βάθος γιγνόμενοι, οἳ τ' ἀπτόντες ὡσαύτως θαρραλεώ-

5. 1. ἔπειτα ohne δὲ wie II, 3, 32.  
 2. ἀσθενῆς: nämlich τὸ βάθος,  
 wie das Folgende zeigt. Ebenso  
 ἰσχυρότεροι §. 4. — πολὺ τεῖχος.  
 Herodot. 1, 178 Βαβυλῶν κείται  
 ἐν πεδίῳ μεγάλῳ, μέγιστος εὐρύστα  
 μέτρον ἑκαστον εἰκοσι καὶ ἑκα-  
 τὸν σταδίων εὐρύστα τετραγώνον  
 οὐτοιστάδιοιτις περιόδοιτις πό-  
 λιος γίνονται συνέπαυτες ὀρθώ-  
 κονται καὶ τετρακόσιοι, d. i. etwa  
 12 geographische Meilen. Nach Dio-  
 dor. 2, 7 betrag aber der Umfang  
 nur 365 Stadien. — κωλυμένους:  
 als ob τὴν φάλαγγα nicht folgen  
 sollte. — ἐπ' ὀλίγων statt ἐπ' ὀλί-  
 γων u. §. 4 ἐπὶ διπλασίων st. ἐπὶ  
 διπλάσιον habe ich geschrieben,

wie der Sprachgebrauch verlangt.  
 Denn Stellen wie V, 4, 45 u. 46 u.  
 Anab. IV, 8, 11 ἐπὶ πολλοὺς τε-  
 ταγμένοι sind verschiedener Art.  
 Vgl. Anab. a. a. O. ἐπὶ ὀλίγων τε-  
 ταγμένοι u. Hell. III, 4, 13 ἐποίη-  
 σαντο τὸ βάθος ἐπὶ πολλῶν und  
 oben zu II, 3, 21.

3. κατὰ μέσον: zu VI, 3, 3.  
 — Die beiden Flügel sollten der  
 eine rechts, der andere links um-  
 schwenken und neben, d. i. hinter  
 dem stehenbleibenden Theile des  
 Heeres fortmarschieren, bis beide  
 an einander schlossen, in folgender

Figur



τεροι· εὐθὺς γὰρ οἱ μένοντες ἀντ' αὐτῶν πρὸς τοῖς πο-  
 λεμίοις ἐγίνοντο. ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι ἑκατέρωθεν συν-  
 ἦσαν τὰ ἄκρα, ἔστησαν ἰσχυρότεροι γεγενημένοι, οἱ τε  
 ἀπεληλυθότες διὰ τοὺς ἔμπροσθεν, οἱ τ' ἔμπροσθεν διὰ  
 5 τοὺς ὀπίσθεν προσγεγενημένους. ἀναπνυχθεῖσθαι δ' οὕτω  
 τῆς φάλαγγος ἀνάγκη τοὺς πρώτους ἀρίστους εἶναι καὶ  
 τοὺς τελευταίους, ἐν μέσῳ δὲ τοὺς κακίστους τετάχθαι·  
 ἢ δ' οὕτως ἔχουσα τάξις καὶ πρὸς τὸ μάχεσθαι ἐδόκει  
 εὖ παρεσκευάσθαι καὶ πρὸς τὸ μὴ φεύγειν. καὶ οἱ ἰπ-  
 πεῖς δὲ καὶ οἱ γυμνῆτες οἱ ἀπὸ τῶν κερμάτων αἰεὶ ἐγγύ-  
 6 τερον ἐγίνοντο τοῦ ἀρχοντος τοσοῦτον, ὅσῳ ἢ φάλαγγ'  
 βραχυτέρα ἐγίνετο ἀναδιπλωμένη. ἐπεὶ δὲ οὕτω συνε-  
 σπειράθησαν, ἀπήσσαν, ἕως μὲν ἐξικνεῖτο τὰ βέλη ἀπὸ  
 τοῦ τείχους, ἐπὶ πόδα· ἐπεὶ δὲ ἕξω βελῶν ἐγένοντο, στρα-  
 φέντες, καὶ τὸ μὲν πρῶτον ὀλίγα βήματα προΐοντες μετ-  
 εβάλλοντο ἐπ' ἀσπίδα καὶ ἴσταντο πρὸς τὸ τεῖχος βλέ-  
 ποντες· ὅσῳ δὲ προσωτέρω ἐγίνοντο, τόσῳ δὲ μανότερον  
 μετεβάλλοντο. ἐπεὶ δ' ἐν τῷ ἀσφαλεῖ ἐδόκουν εἶναι, συν-  
 εἶρον ἀπιόντες, ἔστε ἐπὶ ταῖς σιγηραῖς ἐγένοντο.

7 Ἐπεὶ δὲ κατεστρατοπεδεύσαντο, συνεκάλεσεν ὁ Κύ-  
 ρος τοὺς ἐπικαιρίους καὶ ἔλεξεν, Ἄνδρες σύμμαχοι, τε-  
 θεάμεθα μὲν κύκλῳ τὴν πόλιν· ἐγὼ δέ, ὅπως μὲν ἂν τις

4. ἀντ' αὐτῶν: näml. τῶν ἀπιόντων. Die ἀπιόντες standen dem Feinde nicht mehr unmittelbar gegenüber, sondern alsbald statt ihrer die μένοντες, durch welche sie gedeckt wurden.

5. τοὺς πρώτους... τοὺς τελευταίους: weil die tüchtigsten, nämlich die Offiziere, die vordersten sind (s. III, 3, 57), die vordersten der beiden Flügel aber durch das ἀναπνύσσειν τὴν φάλαγγα die hintersten wurden. Uebrigens vgl. Comm. III, 1, 8 ἐν τῷ πολέμῳ τοὺς τε πρώτους ἀρίστους δεῖ τάττειν καὶ τοὺς τελευταίους und oben VI, 3, 25. — οἱ ἀπὸ τῶν κερμάτων: die auf den Flügeln, wie a

dextro cornu, a tergo und Aehnliches im Lateinischen. Vgl. zu II, 2, 6 u. zu Anab. V, 4, 3.

6. ἐπὶ πόδα: zu III, 3, 69. — ἕξω βελῶν: zu I, 4, 23. — μετεβάλλοντο ἐπ' ἀσπίδα: kehrten linksum. Rechtsum heisst ἐπὶ δόρυ. S. zu Anab. IV, 3, 26. — συνείρον ἀπιόντες: marschirten ohne Unterbrechung ab, d. i. ohne, wie vorher, von Zeit zu Zeit Halt zu machen und sich gegen die Stadt zu wenden. Mit dem Participium verbindet συνεῖρον ebenso Lucian. Gall. 11 τοιαῦτα πολλὰ οὐδὲν δεομένῳ προσφιλοσοφῶν συνεῖρει „philosophirt ohne Unterlass an mich hinan.“

τείχῃ οὕτως ἰσχυρὰ καὶ ὑψηλὰ προσμαχόμενος ἔλοι, οὐκ  
 ἐνορᾶν μοι δοκᾷ· ὅσῳ δὲ πλέονες ἄνθρωποι ἐν τῇ πόλει  
 εἰσὶν, ἐπιείπερ οὐ μάχονται ἐξιόντες, τοσοῦτον ἂν θάπτον  
 λιμῶ αὐτοὺς ἠγοῦμαι ἀλῶναι. εἰ μὴ τιν' οὖν ἄλλον τρό-  
 πον ἔχετε λέγειν, τοῦτον πολιορκητέους φημί εἶναι τοὺς  
 ἄνδρας. καὶ ὁ Χρυσάντας εἶπεν, Ὁ δὲ ποταμός, ἔφη, 8  
 οὗτος οὐ διὰ μέσης τῆς πόλεως ῥεῖ πλάτος ἔχων πλείον  
 ἢ ἐπὶ δύο στάδια; Ναὶ μὰ Δι', ἔφη ὁ Γωβρύας, καὶ βά-  
 θος γε, ὡς οὐδ' ἂν δύο ἄνδρες ὁ ἕτερος ἐπὶ τοῦ ἑτέρου  
 ἐστηκώς τοῦ ὕδατος ὑπερέχοιεν· ὥστε τῷ ποταμῷ ἔτι  
 ἰσχυρότερα ἐστὶν ἢ πόλις ἢ τοῖς τείχεσι. καὶ ὁ Κύρος, 9  
 Ταῦτα μὲν, ἔφη, ὦ Χρυσάντα, ἐῷμεν ὅσα κρεῖττω ἐστὶ  
 τῆς ἡμετέρας δυνάμεως· διαμετρησαμένους δὲ χρῆ ὡς τά-  
 χιστα τὸ μέρος ἐλάστου ἡμῶν ὁρῦνται τάφρον ὡς πλα-  
 τυτάτην καὶ βαθυτάτην, ὅπως ὅτι ἐλαχίστων ἡμῖν τῶν  
 φυλάκων δέη. οὕτω δὴ κύκλῳ διαμετρήσας περὶ τὸ τεῖ- 10  
 χος, ἀπολιπὼν ὅσον τύρσεσι μεγάλαις ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ,  
 ὠρῦνται ἐνθεν καὶ ἐνθεν τοῦ τείχους τάφρον ὑπερμεγέθη  
 καὶ τὴν γῆν ἀνέβαλλον πρὸς ἐαυτούς. καὶ πρῶτον μὲν 11

7. οὕτως ἰσχυρὰ καὶ ὑψηλὰ. Diodor. 2, 7 τείχος κατεσκευάσθη (Σεμίραμῖς) τὸ μὲν ὕψος, ὡς μὲν Κτησίας φησὶ, πενήτηντα ὀργυίων, ὡς δ' ἔνιοι τῶν νεωτέρων ἔγοιραν, πηχῶν πενήτηντα, τὸ δὲ πλάτος πλείον ἢ δυσὶν ἄρμασιν ἰππάσιμον. Nach Strabo 16, 1 p. 335 Tchn. betrug die Dicke der Mauer 23 Fuss. Noch viel höhere Zahlen giebt Herodot. 1, 178 an. — ἐνορᾶν μοι δοκᾷ: zu I, 1, 1. — τοὺς ἄνδρας: zu III, 3, 30.

8. διὰ μέσης τῆς πόλεως. Herodot. 1, 180 τὸ μέρος αὐτῆς (Babylons) ποταμὸς διέχοι, τῷ οὐνομά ἐστι Εὐφρατῆς, ἕων μέγας καὶ βαθύς καὶ ταχύς. — ἐπὶ δύο στάδια. Anders Strabo a. a. O. ὁ ποταμὸς διὰ μέσης ῥεῖ τῆς πόλεως σταδιαίος τὸ πλάτος.

9. ταῦτα μὲν ἐῷμεν. Cyrus sagt dies, wie die folgende Erzählung

zeigt, nur, um seinen Plan, der von voraherein auf Ableitung des Flusses ging, nicht zu verrathen. — τὸ μέρος: zu IV. 5, 53.

10. ὅσον = τοσοῦτον, ὅσον ἱκανὸν ἦν oder ἐξήρκει. — ἐνθεν καὶ ἐνθεν τοῦ τείχους: auf beiden Seiten der Mauer, welche durch den die Stadt durchströmenden Fluss in zwei Theile getrennt war. — ἀνέβαλλον: der Plural nach dem Singular ὠρῦνται, indem vom Anführer zu den Truppen übergegangen wird. Vgl. Thucyd. 2, 75 περιεσταύρωσεν αὐτοὺς τοῖς δένδροισιν, ἃ ἔκοψαν, 3, 112 ὡς οὖν ἐπέπεσε τῷ στρατεύματι αὐτῶν, τρέπουσιν.

11. πρῶτον μὲν. Diesem sollte entsprechen ἐπειτα δὲ καὶ ἄλλους πολλοὺς πύργους ἀνίστη, wofür §. 12 eine andere Wendung eintritt, als ginge πρῶτον μὲν nicht vorher.

πίργους ἐπὶ τῷ ποταμῷ ὤκοδόμει, φοίνιξι θεμελιώσας οὐ μείον ἢ πλεθριαίους. εἰσὶ γὰρ καὶ μείζονες ἢ τοσοῦτοι τὸ μήκος πεφυκότες· καὶ γὰρ δὴ πιεζόμενοι οἱ φοίνικες ὑπὸ βάρους ἄνω κροτοῦνται, ὥσπερ οἱ ὄνοι οἱ 12 κανθήλιοι· τούτους δ' ὑπερτίθει τούτου ἕνεκα, ὅπως οἱ μάλιστα ζοῖκοι πολιορκήσιν παρασκευαζομένῳ, ὡς, εἰ καὶ διαφύγοι ὁ ποταμὸς εἰς τὴν τάφρον, μὴ ἀνέλοι τοὺς πύργους. ἀνίστη δὲ καὶ ἄλλους πολλοὺς πύργους ἐπὶ τῆς ἀμβολάδος γῆς, ὅπως ὅτι πλεῖστα φυλακτήρια εἴη. 13 οἱ μὲν δὴ ταῦτ' ἐποίουν· οἱ δ' ἐν τῷ τείχει κατεγέλων τῆς πολιορκίας, ὡς ἔχοντες τὰ επιτήδεια πλέον εἴκοσιν ἐτῶν. ἀκούσας δὲ ταῦτα ὁ Κύρος τὸ στράτευμα κατένειμε δώδεκα μέρη, ὡς μῆγα τοῦ ἐπιαντοῦ ἑπαστον μέ- 14 ρος φυλάξον. οἱ δ' αὖ Βαβυλώνιοι ἀκούσαντες ταῦτα πολὺ ἔτι μᾶλλον τούτων κατεγέλων, ἐνοοῦμενοι, εἰ σφᾶς

— εἰσὶ γὰρ ... πεφυκότες dient zur Erläuterung von πλεθριαίοις. Dagegen erklärt der mit καὶ γὰρ beginnende Satz, warum er überhaupt aus Palmbäumen die Schwellen legte. Mit §. 12 beginnt hierzu die weitere Erklärung. Die erwähnte Eigenschaft der Palm-bäume behaupten viele der alten Schriftsteller, wie Theophrast. Hist. plant. 5, 6, Plutarch. mor. 724t (u. p. 1125 ed. Didot.), Strabo 15 p. 323 Techn. Gell. N. A. 3, 6 u. andere.

12. Die Thürme führte Cyrus auf, um sich den Schein zu geben, als wolle er die Stadt förmlich belagern; den Bestand der Thürme, selbst wenn der Fluss den Zwischenraum zwischen ihm und den Gräben durchbräche, sollten die Schwellen aus Palmstämmen sichern, da der Fluss unter diesen, wie unter einem Brückenbogen, durchströmen konnte, ohne die Thürme selbst umzustürzen; also dienten die Schwellen von Palmstämmen mittelbar, um sich den Anschein zu geben, als wolle er

Babylon belagern. Doch würde ich, wenn nur nicht alle handschriftliche Autorität dagegen wäre, das Verfahren von Weckerlin billigen, der zum Theil nach Schneiders Vorgang die Worte so ordnet: καὶ πρῶτον μὲν πύργους ἐπὶ τῷ ποταμῷ ὤκοδόμει, ὅπως ὅτι μάλιστα ζοῖκοι πολιορκήσιν παρασκευαζομένῳ, φοίνιξι θεμελιώσας οὐ μείον ἢ πλεθριαίους· εἰσὶ γὰρ καὶ μείζονες ἢ τοσοῦτοι τὸ μήκος πεφυκότες τούτους δ' ὑπερτίθει τούτου ἕνεκα, ὡς, εἰ καὶ διαφύγοι ὁ ποταμὸς εἰς τὴν τάφρον, μὴ ἀνέλοι τοὺς πύργους· καὶ γὰρ δὴ πιεζόμενοι οἱ φοίνικες ὑπὸ βάρους ἄνω κροτοῦνται ὥσπερ οἱ ὄνοι οἱ κανθήλιοι.

13. πλέον: wie μείον §. 11 und 4, 16. Der Genitiv ist der des Betrags, zu IV, 2, 36. — δώδεκα μέρη: zu I, 2, 4. — μῆγα: zu VI, 2, 34. — ὡς φυλάξον: zu dem Zwecke, dass Wache halten sollte, zu I, 4, 21.

14. εἰ = ὄτι.

Φοίνιγες καὶ Ἄνδοι καὶ Ἀράβιοι καὶ Καππαδόκαι φυλάξοιεν, οὓς σφίσιν ἐνόμιζον πάντας εὐμενεστέρους εἶναι ἢ Πέρσας.

Καὶ αἱ μὲν τάφροι ἤδη ὀρωρυγμέναί ἦσαν. ὁ δὲ 15 Κύρος ἐπειδὴ ἑορτὴν ἐν τῇ Βαβυλώνι ἤκουσεν εἶναι, ἐν ἣ πάντες Βαβυλώνιοι ὅλην τὴν νύκτα πίνουσι καὶ κωμάζουσιν, ἐν ταύτῃ, ἐπειδὴ τάχιστα συνεσκότασε, λαβὼν πολλοὺς ἀνθρώπους ἀνεστόμωσε τὰς τάφρους πρὸς τὸν ποταμόν. ὡς δὲ τοῦτο ἐγένετο, τὸ ὕδωρ κατὰ τὰς 16 τάφρους ἐχώρει ἐν τῇ νυκτί, ἣ δὲ διὰ τῆς πόλεως τοῦ ποταμοῦ ὁδὸς πορεύσιμος ἀνθρώποις ἐγίνετο. ὡς δὲ τὸ 17 τοῦ ποταμοῦ οὕτως ἐπορεύετο, παρηγγήσεν ὁ Κύρος Πέρσας χιλιάρχους καὶ πεζῶν καὶ ἰππέων εἰς δύο ἄγοντας τὴν χιλιοστὴν παρεῖναι πρὸς αὐτόν, τοὺς δ' ἄλλους συμμαχούς κατ' οὐρανὸν τούτων ἐπεσθαι ἢ περὶ πρόσθεν 18 τεταγμένους. οἱ μὲν δὴ παρήσαν· ὁ δὲ καταβιβάσας εἰς τὸ ξηρὸν τοῦ ποταμοῦ τοὺς ὑπηρέτας καὶ πεζοὺς καὶ ἰππέας ἐκέλευσε σκέψασθαι εἰ πορεύσιμον εἴη τὸ ἕδαφος τοῦ ποταμοῦ. ἐπεὶ δὲ ἀπήγγειλαν, ὅτι πορεύσιμον εἴη, 19 ἐπαύθη δὴ συγκαλέσας τοὺς ἡγεμόνας τῶν πεζῶν καὶ ἰππέων ἔλεξε τοιαύδε.

Ἄνδρες, ἔφη, φίλοι, ὁ μὲν ποταμὸς ἡμῖν παρακεχώ- 20 ρηκε τῆς εἰς τὴν πόλιν ὁδοῦ· ἡμεῖς δὲ θαρροῦντες εἰστώ-

15. ἑορτὴν. Auch nach Herodot. 1, 191 wurde Babylon während eines Festes erobert. — ἐπειδὴ τάχιστα: zu III, 3, 20.

16. κατὰ τὰς τάφρους: Die Gräben hinab, wie öfter κατὰ ῥοὴν und κατὰ ποταμόν stromabwärts im Gegensatz von ἀνά ποταμόν, Herodot. 1, 75 ὁ ποταμὸς κατὰ τὴν διώρυγα ἐκτραπέμενος u. Plat. Phaedon. 114 κατὰ τὸν Κωκυτὸν „in Coccyum ita ut secundo flumine deserantur“ nach Heindorf.

17. τὸ τοῦ ποταμοῦ = ὁ ποταμός. — ἐπορεύετο: zu I, 6, 17. — εἰς δύο: zu II, 1, 26. — τὴν

χιλιοστὴν. Der Singular wie τὴν φαρέτραν I, 2, 9. — τοὺς δ' ἄλλους συμμαχούς: zu III, 2, 18.

19. ἐπαύθη δὴ: zu II, 4, 24.

20. ἄνδρες, ἔφη, φίλοι: zu II, 2, 27. — εἰσώμεν ... εἶσω ist eben so wenig anstößig als Aristoph. Plat. 231 εἶσω μετ' ἐμοῦ θεῶν εἰσιθι, Xen. Hell. 1, 6, 20 ἔξεπλευσαν ἔξω und vieles Aehnliche. Dasselbe gilt von θαρροῦντες ... μηδὲν φοβούμενοι. Ein Begriff wird nämlich oft dadurch hervorgehoben, dass demselben sein negiertes Gegenheil beigefügt wird. Anab. V, 5, 11 ἀκούομεν ὑμᾶς λαμβάνειν βίαν ὡν ἂν δέησθε οὐ πέ-

μεν μηδὲν φοβούμενοι εἶσω, ἐννοούμενοι, ὅτι οὗτοι, ἔφ'  
 οὓς νῦν πορευόμεθα, ἐκεῖνοι εἰσιν, οὓς ἡμεῖς καὶ συμ-  
 μάχους πρὸς ἑαυτοῖς ἔχοντας καὶ ἐργηγορίας ἅπαντας  
 καὶ νήφοντας καὶ ἐξωπλισμένους καὶ συντεταγμένους ἐπι-  
 21 κῶμεν· νῦν δ' ἐπ' αὐτοὺς ἵμεν ἐν ᾧ πολλοὶ μὲν αὐτῶν  
 καθεύδουσι, πολλοὶ δ' αὐτῶν μεθύουσι, πάντες δὲ ἀσύν-  
 τακτοὶ εἰσιν· ὅταν δὲ καὶ αἰσθῶνται ἡμᾶς ἔνδον ὄντας,  
 22 πολὺ ἔτι μᾶλλον ἢ νῦν ἀρχεῖοι ἔσονται ὑπὸ τοῦ ἐκλεπληχθῆναι.  
 εἰ δὲ τις τοῦτο ἐννοεῖται, ὃ δὴ λέγεται φοβερόν εἶναι τοῖς  
 εἰς πόλιν εἰσιούσι, μὴ ἐπὶ τὰ τέγη ἀναβάντες βάλλωσιν  
 ἔνθεν καὶ ἔνθεν, τοῦτο μάλιστα θαρροῦτε· ἦν γὰρ ἀναβῶσι  
 τινες ἐπὶ τὰς οἰκίας, ἔχομεν σύμμαχον θεῶν Ἡραστον.  
 εὐφλεκτα δὲ τὰ πρόθυρα αὐτῶν, φοῖνικος μὲν αἱ θύραι  
 23 πεποιημένα, ἀσφάλτω δὲ ὑπεκαύματι κεχρισμένα. ἡμεῖς  
 δ' αὖ πολλὴν μὲν δᾶδα ἔχομεν, ἢ ταχὺ πολὺ πῦρ τέξεται,  
 πολλὴν δὲ πύρην καὶ στυπτεῖον, ἃ ταχὺ παρακαλεῖ πολλὴν  
 φλόγα· ὥστε ἀνάγκην εἶναι ἢ φεύγειν ταχὺ τοὺς ἀπὸ  
 24 τῶν οἰκιῶν ἢ ταχὺ κατακαυθῆναι. ἀλλ' ἄγετε, λαμβάνετε  
 τὰ ὄπλα· ἠγήσομαι δ' ἐγὼ σὺν τοῖς θεοῖς. ὑμεῖς δ', ἔφη, ὦ  
 Γαδάτα καὶ Γωβρύα, δείκνυτε τὰς ὁδοὺς· ἴστε γὰρ· ὅταν  
 δὲ ἐντὸς γενόμεθα, τὴν ταχίστην ἄγετε ἐπὶ τὰ βασιλεία.  
 25 Καὶ μὴν, ἔφασαν οἱ ἀμφὶ τὸν Γωβρύαν, οὐδὲν ἂν εἴη  
 θαυμαστόν, εἰ καὶ ἄκλειστοι αἱ πύλαι αἱ τοῦ βασιλείου  
 εἶεν· ὡς ἐν κόμφῳ δοκεῖ γὰρ ἢ πόλις πᾶσα εἶναι τῆδε τῆ

δοῦτας.

21. καὶ (vor αἰσθῶνται): gar, vollends.

22. μὴ schliesst sich an ἐννοεῖται an, welches den Begriff der Furcht enthält. Vgl. zu Anab. III, 5, 3. — τοῦτο θαρροῦτε: zu V, 5, 42. — δὲ (nach εὐφλεκτα): zu IV, 5, 2. — φοῖνικος: zu VI, 1, 29. Ueber die Sache vgl. Strabo 16 p. 336 Techn. διὰ δὲ τὴν τῆς ὕλης σπάνιν ἐκ φοινικίων ἔλτων αἱ οἰκοδομαὶ συντελοῦνται καὶ δοκοῖς καὶ στύλοισι· περὶ δὲ τοὺς στύλους στρέφοντες ἐκ τῆς καλῆμης

σχοινία περιτιθέασιν, εἰτ' ἐπαλείφοντες χροῖμασι καταγράφουσι, τὰς δὲ θύρας ἀσφάλτω.

23. δᾶς. Der Singular bezeichnet den Stoff, Kienholz, nicht eine einzelne Kienfackel. So auch Thuc. 7, 53 u. öfter bei Späteren. — παρακαλεῖ ist Futurum. — τοὺς ἀπὸ τῶν οἰκιῶν: zu VI, 4, 18 u. vgl. Anab. V, 2, 24 ἔφευγον οἱ ἀπὸ τῶν ἐν δεξιᾷ οἰκιῶν. — κατακαυθῆναι: zu IV, 2, 26.

25. ὡς ἐν κόμφῳ δοκεῖ γὰρ. Diese Stellung von γὰρ ist nicht beispiel-

νηκί. φυλακῆ μέντοι πρὸ τῶν πυλῶν ἐντευξόμεθα· ἔστι γὰρ αἰὲ τεταγμένη. Οὐκ ἂν μέλλειν δεοῖ, ἔφη ὁ Κύρος, ἀλλ' ἵεναι, ἵνα ἀπαρασκεύους ὡς μάλιστα λάβωμεν τοὺς ἄνδρας.

Ἐπεὶ δὲ ταῦτα ἐρηθήθη, ἐπορεύοντο· τῶν δὲ ἅπαν-  
 26 τῶντων οἱ μὲν ἀπέθνησκον παιόμενοι, οἱ δ' ἔφευγον πάλιν  
 εἶσω, οἱ δ' ἐβόων· οἱ δ' ἀμφὶ τὸν Γωβρύαν συνεβόων  
 αὐτοῖς, ὡς κωμασταὶ ὄντες καὶ αὐτοί· καὶ ἰόντες  
 ἢ ἐδύναντο τάχιστα ἐπὶ τοῖς βασιλείοις ἐγένοντο.  
 καὶ οἱ μὲν σὺν τῷ Γωβρύα καὶ Γαδάτα τεταγμένοι κε-  
 27 κλειμένας εὐρίσκουσι τὰς πύλας τοῦ βασιλείου· οἱ δ' ἐπὶ  
 τοὺς φύλακας ταχθέντες ἐπεισπίπτουσιν αὐτοῖς πίνουσι  
 πρὸς φῶς πολὺ, καὶ εὐθὺς ὡς πολεμίοις ἐχρῶντο. ὡς 28  
 δὲ κραγῆ καὶ κτύπος ἐγίγνετο, αἰσθόμενοι οἱ ἔνδον τοῦ  
 θαυρόβου, κελεύσαντος τοῦ βασιλέως σκέψασθαι, τί εἴη  
 τὸ πρᾶγμα, ἐκθέουσί τινες ἀνοίξαντες τὰς πύλας. οἱ δ' 29  
 ἀμφὶ τὸν Γαδάταν ὡς εἶδον τὰς πύλας χαλώσας, εἰσπί-  
 πτοῦσι καὶ τοῖς πάλιν φεύγουσιν εἶσω ἐφεπόμενοι καὶ  
 παίοντες ἀφικνοῦνται πρὸς τὸν βασιλέα· καὶ ἤδη ἐστη-  
 30 κότα αὐτὸν καὶ ἐσπασμένον ὃν εἶχεν ἀινάκην εὐρίσκουσι.  
 καὶ τοῦτον μὲν οἱ σὺν Γαδάτα καὶ Γωβρύα πολλοὶ ἐχει-  
 ροῦντο· καὶ οἱ σὺν αὐτῷ δὲ ἀπέθνησκον, ὁ μὲν προβαλ-  
 λόμενός τι, ὁ δὲ φεύγων, ὁ δὲ γε καὶ ἀμνόμενος ὄτω  
 ἐδύνατο. ὁ δὲ Κύρος διέπεμπε τὰς τῶν ἵππέων τάξεις 31  
 κατὰ τὰς ὁδοὺς καὶ προεῖπεν οὓς μὲν ἔξω λαμβάνοιεν

los. ὡς ist quasi. — οὐκ ἂν ἀμείλιον δεοῖ. Ueber das Asyndeton zu I, 4, 13.

26. εἶσω: in ihre Häuser. Vgl. ἔνδον III, 3, 2 u. den Gegensatz ἔξω unten §. 31.

27. πρὸς φῶς πολὺ: bei heller Beleuchtung. So πρὸς φῶς auch Aristoph. Nubb. 632, Alexis bei Athenaeus XI. 502<sup>c</sup>, Timocles bei ebendemselben VI. 245<sup>b</sup>, Plutarch. Lycurg. 12 und Evang. Lucae 22, 56, πρὸς πυρὸς φῶς Plat. Sophist.

220<sup>a</sup>, πρὸς σελήνην bei Mondschein Xen. Hell. V, 1, 9. Polyæn. 6, 53, und φῶς πολὺ auch Plutarch. Artax. 13.

28. αἰσθόμενοι οἱ ἔνδον... ἐκθέουσί τινες. Hier wie öfter hat das Particip ein eigenes Subject, von welchem das Subject des Hauptverbs nur ein Theil ist. Anab. IV, 2, 7 (οἱ ἀνθρώποι) λιπόντες τὴν ὁδὸν φεύγοντες ὀλίγοι ἀπέθνησκον. Vgl. zu I, 4, 22 u. IV, 5, 37.



κατακρίνειν, τοὺς δ' ἐν ταῖς οἰκίαις κηρύττειν τοὺς Συριοσί ἐπισταμένους ἔνδον μένειν· εἰ δέ τις ἔξω ληφθεῖη, ὅτι θανατώσεται.

- 32 Οἱ μὲν δὴ ταῦτα ἐποίουν. Γαδάτας δὲ καὶ Γωβρύας ἦγον· καὶ θεοὺς μὲν πρῶτον προσεκύνουν, ὅτι τετιμωρημένοι ἦσαν τὸν ἀνόσιον βασιλέα, ἔπειτα δὲ Κύρον κατεφίλων καὶ χεῖρας καὶ πόδας, πολλὰ δακρύοντες ἅμα χαρᾷ καὶ εὐφραϊνόμενοι. ἐπεὶ δὲ ἡμέρα ἐγένετο καὶ ἦσαν οἱ τὰς ἄκρας ἔχοντες ἑαλωκυῖάν τε τὴν πόλιν καὶ τὸν βασιλέα τεθνηκότα παραδιδόασιν καὶ τὰς ἄκρας. ὁ δὲ Κύρος τὰς μὲν ἄκρας εὐθὺς παρελάμβανε καὶ φρουράρχους τε καὶ φρουροὺς εἰς ταύτας ἀπέπεμπε, τοὺς δὲ τεθνηκότας θάπτειν ἐφῆκε τοῖς προσήμοισι· τοὺς δὲ κήρυκας κηρύττειν ἐκέλευσεν ἀποφέρειν πάντα τὰ ὄπλα Βαβυλωνίους· ὅπου δὲ ληφθεῖεν ὄπλα ἐν οἰκίᾳ, προσηγόρευεν, ὡς πάντες οἱ ἔνδον ἀποθανοῖντο. οἱ μὲν δὴ ἀπέφερον, ὁ δὲ Κύρος ταῦτα μὲν εἰς τὰς ἄκρας κατέθετο, ὡς εἴη ἔτοιμα, εἰ τί ποτε δεοί χρῆσθαι. ἐπεὶ δὲ ταῦτ' ἐπέπρακτο, πρῶτον μὲν τοὺς μάγους καλέσας, ὡς δοριαλώτου τῆς πόλεως οὐσης ἀκροθίνια τοῖς θεοῖς καὶ τεμένη ἐκέλευσεν ἐξελεῖν· ἐκ τούτου δὲ καὶ οἰκίας διεδίδου καὶ ἀρχεῖα τούτοις, οὓσπερ κοινῶνας ἐνόμιζε τῶν καταπεπραγμένων· καὶ οὕτω διένειμεν, ὡσπερ ἐδέδοκτο, τὰ κράτιστα τοῖς ἀρίστοις, εἰ δέ τις οὔτιο μείον ἔχειν, διδάσκειν 36 προσιόντας ἐκέλευε. προεῖπε δὲ Βαβυλωνίοις μὲν τὴν

31. Συριοσί = Ασσυριοσί. Vgl. zu 3, 16. — ἔνδον: zu I, 6, 8. — θανατώσεται: zu I, 6, 9.

32. θεοὺς μὲν πρῶτον st. πρῶτον μὲν θεοῖς, um das letztere hervorzuheben. Vgl. VIII, 5, 8, 6, 11. — δακρύοντες ἅμα χαρᾷ: Κοινόν τι ἅμα χαρᾷ καὶ λύπῃ δάκρυά ἐστιν Hell. VII, 1, 32. Heliodor. 10, 16 ὑπερβολὴ γὰρ ἠδονῆς καὶ θρηγνόν ποτε ἀποτίκταιν φιλεῖ.

33. τὰς ἄκρας. Nach Diodor, II, 8 erbaute Semiramis βασιλεῖα διπλᾶ παρ' αὐτὸν τὸν ποταμὸν ἐξ

ἐκατέρου μέρους τῆς γεφυρᾶς und dann noch τρίτον ἐνδοτέρω περίβολον, ὃς περιεῖχεν ἀκρόπολιν.

35. τοὺς μάγους: zu IV, 5, 14. — ὡς δοριαλώτου τῆς πόλεως οὐσης: zu §. 73. — ἐξελεῖν: zu IV, 5, 14. — ἀρχεῖα: zu VIII, 5, 17. — κοινῶνας: eine nach den Zeugnissen der alten Grammatiker dem Xen. eigenthümliche Form. Vgl. VIII, 1, 16. 25. 36. 40. — ὡσπερ ἐδέδοκτο: nach II, 3, 16. — προσιόντας bezieht sich auf das collective τίς. S. zu I, 2, 2.

γῆν ἐργάζεσθαι καὶ τοὺς δασμοὺς ἀποφέρειν καὶ θεραπεύειν τούτους, οἷς ἕκαστοι αὐτῶν ἐδόθησαν. Πέρσας δὲ τοὺς κοινῶνας καὶ τῶν συμμάχων ὅσοι μένειν ἤρουντο παρ' αὐτῷ ὡς δεσπότης ὧν ἔλαβον προσηγόρευε διαλέγεσθαι.

Ἐκ δὲ τούτου ἐπιθυμῶν ὁ Κύρος ἤδη κατασκευάσασθαι καὶ αὐτὸς ὡς βασιλεῖ ἡγεῖτο πρόπειν, ἔδοξεν αὐτῷ τοῦτο σὺν τῇ τῶν φίλων γνώμῃ ποιῆσαι, ὡς ὅτι ἡμιστὰ ἂν ἐπιφθόνως σπάνιός τε καὶ σεμνὸς φανεῖη. ὦδε οὖν ἐμηχανᾶτο τοῦτο. ἅμα τῇ ἡμέρᾳ στάς ὅπου ἐδόκει ἐπιτήδειον εἶναι προσεδέχετο τὸν βουλόμενον λέγειν τι καὶ ἀποκρινάμενος ἀπέπεμπε. οἱ δ' ἄνθρωποι ὡς ἔγνωσαν, ὅτι προσδέχοιτο, ἦγον ἀμήχανοι τὸ πλῆθος· καὶ ὠθουμένων περὶ τοῦ προσελθεῖν μηχανή τε πολλή καὶ μάχη ἦν. οἱ δὲ ὑπηρέται ὡς ἠδύναντο διακρίναντες προσέισαν. ὅποτε δέ τις καὶ τῶν φίλων διωσάμενος τὸν ὄχλον προφανεῖη, προτείων ὁ Κύρος τὴν χεῖρα προσήγετο αὐτοὺς καὶ οὕτως ἔλεγε· Περιμένετε, ἕως ἂν τὸν ὄχλον διωσώμεθα· ἔπειτα δὲ καθ' ἡσυχίαν συγγενησόμεθα. οἱ μὲν δὴ φίλοι περιέμενον, ὁ δ' ὄχλος πλείων καὶ πλείων ἐπέρρει, ἕωςπερ ἔφθασεν ἐσπέρα γενομένη πρὶν τοῖς φίλοις αὐτὸν σχολάσαι καὶ συγγενέσθαι. οὕτω δὲ ὁ Κύρος λέγει· Ὁρα, ἔφη, ὦ ἄνδρες, νῦν μὲν διαλυθῆναι, αὐριον δὲ πρῶι ἔλθετε· καὶ γὰρ ἐγὼ βούλομαι ὑμῖν τι διαλεχθῆναι. ἀκούσαντες ταῦτα οἱ φίλοι ἄσμενοι ὄχοντο ἀποθέοντες, δίκην δεδωκότες ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων. καὶ τότε μὲν οὕτως ἐκοιμήθησαν.

36. ὧν ἔλαβον = τούτων οὓς ἔλαβον, nämlich als ὑπηκόους, Leib-eigene; vgl. §. 73 u. VIII, 6, 5. Wir erwarten aber οἷς ἔλαβον (= τούτοις οὓς ἔλ.) von διαλέγεσθαι abhängig; ähnlich jedoch Anab. II, 6, 23 τῶν συνόντων ὡς καταγέλων διελέγετο.

37. ἐπιθυμῶν . . . ἔδοξεν αὐτῷ: zu IV, 2, 3. — κατασκευάσασθαι: sich häuslich einrichten.

Vgl. zu §. 72. — ὡς . . . ἂν: zu VIII, 3, 33.

38. ἀμήχανοι τὸ πλῆθος: in unendlicher Menge, wie man auch πλῆθει ἀμήχανος sagt.

39. αὐτοὺς bezieht sich auf τίς wie προσιόντας §. 35.

40. ὑπὸ πάντων τῶν ἀναγκαίων: zu I, 6, 45. Es ist kurz gesagt für: dadurch, dass sie an der Be-

41 Τῇ δ' ὑστεραίᾳ ὁ μὲν Κῦρος παρῆν εἰς τὸ αὐτὸ χω-  
 ρίον, ἀνθρώπων δὲ πολὺ πλεῖον πληθὺς περιεστήκει βου-  
 λομένων προσιέναι, καὶ πολὺ πρότερον ἢ οἱ φίλοι παρ-  
 ῆσαν. ὁ οὖν Κῦρος περιστησάμενος τῶν ξυστοφόρων  
 42 Περσῶν κύκλον μέγαν εἶπε μηδένα παριέναι ἢ τοὺς φί-  
 λους τε καὶ ἄρχοντας τῶν Περσῶν τε καὶ τῶν συμμάχων.  
 Ἐπεὶ δὲ συνῆλθον οὗτοι, ἔλεξεν ὁ Κῦρος αὐτοῖς τοιάδε·  
 Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τοῖς μὲν θεοῖς οὐδὲν ἂν  
 ἔχοιμεν μέμψασθαι τὸ μὴ οὐχὶ μέχρι τοῦδε πάντα, ὅσα  
 εὐχόμεθα, καταπεπραχέναι· εἰ μὲντοι τοιοῦτον ἔσται τὸ  
 43 μέγала πράττειν, ὥστε μὴ οἶόν τε εἶναι μήτε ἀμφ' αὐ-  
 τὸν σχολὴν ἔχειν μήτε μετὰ τῶν φίλων εὐφρανθῆναι, ἐγὼ  
 μὲν χαίρειν ταύτην τὴν εὐδαιμονίαν κελεύω. ἐνενοήσατε  
 γάρ, ἔφη, καὶ χθὲς δήπου, ὅτι ἔωθεν ἀρξάμενοι ἀκούειν  
 τῶν προσιόντων οὐκ ἐλήξαμεν πρόσθεν ἐσπέρας· καὶ νῦν  
 44 ὁρᾶτε τοῦτους ἄλλους πλείονας τῶν χθὲς παρόντας ὡς  
 πράγματα ἡμῖν παρέξοντας. εἰ οὖν τις τοῦτοις ὑφέξει  
 ἑαυτὸν, λογίζομαι μικρὸν μὲν τι ὑμῖν μέρος ἐμοῦ μετε-  
 σόμενον, μικρὸν δὲ τι ἐμοὶ ὑμῶν· ἐμᾶντο μὲντοι σαφῶς  
 45 οἷδ' ὅτι οὐδ' ὅτιοῦν μοι μετέσται. ἔτι δ', ἔφη, καὶ ἄλλο  
 ὁρῶ γελοῖον πρᾶγμα. ἐγὼ γὰρ δήπου ὑμῖν μὲν ὥσπερ  
 εἰκὸς διάκειμαι· τούτων δὲ τῶν περιεστηκότων ἢ τινα ἢ  
 οὐδένα οἶδα, καὶ οὗτοι πάντες οὕτω παρεσκευασμένοι εἰ-

friedigung der natürlichen Bedürfnisse verhindert wurden. Aehnlich ist Anab. IV, 4, 14 ὑπὸ τῆς αἰθρίας (dadurch, dass sie sich unter freiem Himmel lagern mussten) δίκην ἐδίδοσαν. Wegen τὰ ἀναγκαῖα zu I, 6, 36.

41. παρῆν εἰς: zu I, 2, 4. — μηδένα ἢ: zu II, 3, 10.

42. τὸ μὴ οὐχί, weil ein Begriff des Tadels vorhergeht. Vgl. VIII, 4, 5. — ἐγὼ μὲν: zu I, 4, 12. — χαίρειν κελεύω: sage Lebewohl, d. i. verschmähe.

43. πρόσθεν ἐσπέρας statt des gewöhnlichen πρὸ ἐσπέρας, wie πρόσθεν ἐμοῦ Oecou. 17, 6. Plat.

Phileb. 28<sup>a</sup> οἱ πρόσθεν ἡμῶν u. 62<sup>a</sup> πρόσθεν τῶν ἡδονῶν, Gorg. 467<sup>b</sup> τούτου πρόσθεν. Oester steht es so von der Zeit bei Dichtern.

44. μικρὸν μὲν τι . . . μετεσόμενον: dass ihr wenig Genuss von mir haben werdet. — οὐδ' ὅτιοῦν: zu I, 4, 15. — Was hier μετέσται μοι τι ἐμᾶντο, ist Hier. 6, 2 συνεῖναι ἑαυτῶ.

45. ἢ τινα ἢ οὐδένα: wenige oder niemanden, fast niemanden. Auch ἢ τις ἄλλος ἢ οὐδεὶς Plat. Staat VI. 496<sup>e</sup> und ähnlich vel duo vel nemo Persius Sat. 1, 3. — οἶδα = γινώσκω ich kenne, wie Plat. Criton. 44<sup>b</sup> οἶ ἐμὲ καὶ σὲ μὴ σαφῶς

σίν, ὡς, ἢν νικῶσιν ὑμᾶς ὠθοῦντες, πρότεροι ἂ βούλονται ὑμῶν παρ' ἐμοῦ διαπραξόμενοι. ἐγὼ δὲ ἤξιον τοὺς τοιο-  
 ούτους, εἴ τις τι ἐμοῦ δέοιτο, θεραπεύειν ὑμᾶς τοὺς ἐμοὺς  
 φίλους δεομένους προσαγωγῆς. ἴσως ἂν οὖν εἴποι τις, 46  
 τί δῆτα οὐχ οὕτως ἐξ ἀρχῆς παρεσκευασάμην, ἀλλὰ παρ-  
 εἶχον ἐν τῷ μέσῳ ἐμᾶντόν. ὅτι τὰ τοῦ πολέμου τοιαῦτα  
 ἐγίγνωσκον ὄντα, ὡς μὴ ὑστερίζειν δέον τὸν ἄρχοντα μήτε  
 τὸ εἰδέναι ἂ δεῖ μήτε τὸ πράττειν ἂ ἂν καιρὸς ἢ· τοὺς  
 δὲ σπανίους ἰδεῖν στρατηγούς πολλὰ ἐνόμιζον ὧν δεῖ  
 47 πραχθῆναι παριέναι. νῦν δ' ἐπειδὴ καὶ ὁ φιλοπονώ-  
 τατος πόλεμος ἀναπέπαιται, δοκεῖ μοι καὶ ἡ ἐμὴ ψυχὴ  
 ἀναπαύσεώς τινος ἀξιοῦν τυγχάνειν. ὡς οὖν ἐμοῦ ἀπο-  
 ρούντος, ὅτι ἂν τύχοιμι ποιῶν, ὥστε καλῶς ἔχειν τὰ τε  
 ἡμέτερα καὶ τὰ τῶν ἄλλων ὧν ἡμᾶς δεῖ ἐπιμελεῖσθαι,  
 συμβουλευέτω ὅτι τις ὁρᾷ συμφορώτατον.

Κῦρος μὲν οὕτως εἶπεν· ἀνίσταται δ' ἐπ' αὐτῷ Ἄρ- 48  
 τάβαζος ὁ συγγενὴς ποτε φήσας εἶναι καὶ εἶπεν, Ἡ κα-  
 λῶς, ἔφη, ἐποίησας, ὦ Κῦρε, ἄρξας τοῦ λόγου. ἐγὼ γὰρ  
 ἔτι νέου μὲν ὄντος σοῦ πάντ' ἀρξάμενος ἐπεθύμουν φίλος  
 γενέσθαι, ὁρῶν δὲ σε οὐδὲν δεόμενον ἐμοῦ κατώκνου σοι  
 49 προσιέναι. ἐπεὶ δὲ ἔτυχές ποτε καὶ ἐμοῦ δεηθεῖς, προ-  
 θύμως ἐξαγγεῖλαι πρὸς Μήδους τὰ παρὰ Κναξάρου, ἐλο-

ῖσασιν. — διαπραξόμενοι: zu 2, 12. — προσαγωγῆς: zu I, 3, 8.

46. παρείχον ἐν τῷ μέσῳ ἐμᾶντόν, d. i. ich gestattele öffentlich (ἐν τῷ φανερῷ §. 55) Zutritt zu mir. — ὡς μὴ ὑστερίζειν δέον. Das Participle δέον statt des Infinitivs nach ὡς (= ὥστε, zu IV, 2, 8) wegen ἐγίγνωσκον wie vorher ὄντα, eine Art von Attraction. Vgl. Demosth. 3, 1 τοὺς μὲν γὰρ λόγους περὶ τοῦ τιμωρήσασθαι Φίλιππον ὁρῶ γιγνομένους, τὰ δὲ πρᾶγμα-τα εἰς τοῦτο προήκοντα, ὥστε, ὅπως μὴ πεισόμεθα αὐτοὶ πρότερον κακῶς, σέφασθαι δέον. — τὸ εἰδέναι: wie τὸ μὴ κάμνειν I, 6, 16. — σπανίους ἰδεῖν: zu VIII, 4, 35.

47. ἐπειδὴ καί. Das καί wie in ὥσπερ καί. Vgl. zu I, 4, 18 und Andoc. 1, 143 ἐπειδὴ καὶ ἡ πόλις ἐσώθη, ἀξιώ καί μοι σωτηρίαν γενέσθαι. — δοκεῖ . . . ἀξιοῦν: zu I, 1, 1. — ὅ, τι ἂν τύχοιμι ποιῶν. Die Partikel ἂν gehört nicht zum Relativum, sondern zum Optativ, wie §. 61. VIII, 5, 15 u. öfter.

48. ἀνίσταται: stehender Ausdruck vom aufstretenden Redner. Vgl. §. 55. — Ἀρτάβαζος: s. I, 4, 27. — καλῶς ἐποίησας . . . ἄρξας: zu I, 4, 13 u. über ἀρχειν τοῦ λόλου zu VI, 1, 6. — πάντ' gehört zu ἐπεθύμουν. — ἀρξάμενος: sogleich von Anfang an.

49. ἐτυχές ποτε καὶ ἐμοῦ δεη-

γιζόμεν, εἰ ταῦτα προθύμως σοι συλλάβοιμι, ὡς οἰκειός  
 τέ σοι ἐσοίμην καὶ ἐξέσοιτό μοι διαλέγεσθαι σοι ὁπόσον  
 50 χρόνον βουλοίμην. καὶ ἐκεῖνα μὲν δὴ ἐπράχθη, ὥστε σε  
 ἐπαινεῖν. μετὰ τοῦτο Ὑρκάνιοι μὲν πρῶτοι φίλοι ἡμῶν  
 ἐγένοντο καὶ μάλα πεινώσι συμμάχων· ὥστε μόνον οὐκ  
 ἐν ταῖς ἀγκάλαις περιεφέρομεν αὐτοὺς ἀγαπῶντες. μετὰ  
 δὲ τοῦτο ἐπεὶ ἐάλω τὸ πολέμιον στρατόπεδον, οὐκ, οἶμαι,  
 σχολή σοι ἦν ἀμφ' ἐμὲ ἔχειν· καὶ ἐγὼ σοι συνεγίνωσκον.  
 51 ἐκ δὲ τούτου Γωβρύας ἡμῶν φίλος ἐγένετο, καὶ ἐγὼ ἔχαι-  
 ρον· καὶ αὐτὸς Γαδάτας· καὶ ἦδη ἔργον σου ἦν μεταλα-  
 βεῖν. ἐπεὶ γε μέντοι καὶ Σάκαι καὶ Καδοῦσιοι σύμμαχοι  
 ἐγεγένητο, Θεραπεύειν εἰκότως ἔδει τούτους· καὶ γὰρ  
 52 οὗτοι σὲ ἐθεράπευον. ὡς δ' ἦλθον πάλιν ἐνθεν ὠρμή-  
 θημεν, ὁρῶν σε ἀμφ' ἵππους ἔχοντα, ἀμφ' ἄρματα, ἀμφὶ  
 μηχανάς, ἠγούμην, ἐπεὶ ἀπὸ τούτου σχολάσαις, τότε σε  
 καὶ ἀμφ' ἐμὲ ἔξειν σχολήν. ὡς γε μέντοι ἦλθεν ἡ δεινὴ  
 ἀγγελία, τὸ πάντα ἀνθρώπους ἐφ' ἡμᾶς συλλέγεσθαι,  
 ἐγίνωσκον, ὅτι ταῦτα μέγιστα εἶη· εἰ δὲ ταῦτα καλῶς  
 γένοιτο, εὐ ἦδη ἐδόκουν εἰδέναι, ὅτι πολλὴ ἔσοιτο ἀ-  
 53 φρονία τῆς ἐμῆς καὶ τῆς σῆς συνουσίας. καὶ νῦν δὴ νευ-  
 κηκαμέν τε τὴν μεγάλην μάχην καὶ Σάρδεις καὶ Κροῖσον  
 ὑποχείριον ἔχομεν καὶ Βαβυλῶνα ἠρήκαμεν καὶ πάντα  
 κατεστράμμεθα, καὶ μὰ τὸν Μίθρην ἐγὼ τοι ἐχθρὸς εἰ

θεός: s. IV, 1, 22 ff. — ὡς ist ge-  
 stellt wie IV, 2, 23.

50. καὶ μάλα: zu I, 3, 10. —  
 μόνον οὐκ: fast, beinahe, wie  
 tantum non. — ἐν ταῖς ἀγκάλαις  
 περιεφέρεω entspricht ganz unse-  
 rem auf den Händen tragen.  
 — ἀμφ' ἐμὲ ἔχειν: zu IV, 5, 15.  
 u. vgl. §. 52.

51. ἔργον σου ἦν μεταλαβεῖν:  
 es kostete Mühe deiner theilhaftig  
 zu werden. Vgl. I, 1, 5. III, 3, 27.

52. ἐνθεν = ἐκεῖσε ἐνθεν. Ge-  
 meint sind τὰ μεθόρια τῶν Σύρων  
 καὶ Μήδων V, 4, 51. — ἀπὸ τού-  
 του: nämli. ἀπὸ τοῦ ἔχειν ἀμφ'  
 ἵππους κτλ. — τὸ συλλέγεσθαι:

erklärender Beisatz zu ἀγγελία, zu  
 III, 1, 20. — πάντα ἀνθρώπους:  
 zu VI, 3, 15. Artabazus meint das  
 VI, 2, 9 ff. Berichtete. — τῆς ἐμῆς  
 καὶ τῆς σῆς συνουσίας. Den zwei-  
 ten Artikel streicht Dindorf. Allein  
 die Wiederholung des Artikels lässt  
 sich vertheidigen durch die Ver-  
 gleichung von Sophocl. Oed. R. 488  
 τί γὰρ ἢ Λαβδακίδαις ἢ τῷ πο-  
 λύβου νεῖκος ἔχειτο; wo die Tren-  
 nung durch ἢ . . . ἢ noch auffallen-  
 der ist als hier durch die Wieder-  
 holung des Artikels. Vgl. zu Anab.  
 III, 1, 17.

53. τὸν Μίθρην. Strabo 15, 3  
 p. 325 Tchn. τιμῶσι δὲ καὶ (οἱ

μὴ πολλοῖς διεπύκτευσά, οὐκ ἂν ἐδυνάμην σοι προσελ-  
 θεῖν. ἐπεὶ γε μέντοι ἐδεξιόσω με καὶ παρὰ σοὶ ἐκέλευ-  
 σάς μένειν, ἦδη περιβλεπτός ἦν, ὅτι μετὰ σοῦ ἄσιτος  
 καὶ ἄποτος διημέρεον. νῦν οὖν εἰ μὲν ἔσται πῆ ὅπως 54  
 οἱ πλείστον ἄξιοι γεγενημένοι πλείστον σου μέρος μεθέ-  
 ξομεν· εἰ δὲ μή, πάλιν αὐ ἐγὼ ἐθέλω παρὰ σοῦ ἐξαγ-  
 γέλλειν ἀπιέναι πάντας ἀπὸ σοῦ πλὴν ἡμῶν τῶν ἐξ  
 ἀρχῆς φίλων.

Ἐπὶ τούτῳ ἐγέλασε μὲν ὁ Κύρος καὶ ἄλλοι πολλοί. 55  
 Χρυσάντας δὲ ἀνέστη ὁ Πέρσης καὶ ἔλεξεν ὧδε· Ἀλλὰ  
 τὸ μὲν πρόσθεν, ὃ Κύρε, εἰκότως ἐν τῷ φανερῷ σαντὸν  
 παρῆχες δι' ἃ τε αὐτὸς εἶπες καὶ ὅτι οὐκ ἡμᾶς σοι μά-  
 λιστα ἦν θεραπευτέον. ἡμεῖς μὲν γὰρ καὶ ἡμῶν αὐτῶν  
 ἕνεκα παρῆμεν· τὸ δὲ πλήθος ἔδει ἀνακτᾶσθαι ἐκ παν-  
 τὸς τρόπου, ὅπως ὅτι ἦδιστα συμπονεῖν καὶ συγκινδυ-  
 νεῖν ἡμῶν ἐθέλοιεν. νῦν δ' ἐπεὶ οὐ τοῦτο μόνον ἔχεις, ἀλλὰ 56  
 καὶ ἄλλους ἀνακτᾶσθαι δύνασαι οὐς καιρὸς εἶη, ἦδη καὶ  
 οἰκίας σε τυχεῖν ἄξιον· ἢ τί ἀπολαύσαις ἂν τῆς ἀρχῆς,  
 εἰ μόνος ἄμοιρος εἶης ἐστίας, οὐ οὔτε ἠσιώτερον χωρίον  
 ἐν ἀνθρώποις οὔτε ἠδιον οὔτε οἰκειότερόν ἐστιν οὐδέν;  
 ἔπειτα δ', ἔφη, οὐκ ἂν οἶμι καὶ ἡμᾶς αἰσχύνεσθαι, εἰ  
 σὲ μὲν ὁρῶμεν ἔξω καρτεροῦντα, αὐτοὶ δ' ἐν οἰκίαις εἶη-

Πέρσαι) Ἥλιον, ὃν καλοῦσι Μί-  
 θρην. Bei diesem schwört auch der  
 jüngere Cyrus bei Xen. Oec. 4, 24.

— διεπύκτευσά. Vgl. Horat. Sat.  
 II, 6, 28 *luctandum in turba*. Ueber  
 die Bedeutung der Präposition  
 διὰ s. zu I, 4, 4. — περιβλεπτός  
 ἦν: ich war geehrt, zu VI, 1,  
 5. Die scherzhafte Wendung im  
 Folgenden ist παρὰ προσδοκίαν.

54. εἰ . . . μεθέξομεν. Der Nach-  
 satz fehlt. S. zu IV, 5, 10. — πάλιν  
 αὐ: zu I, 6, 13. Dies ist mit  
 ἐξαγγέλλειν zu verbinden, und es  
 liegt darin eine komische Anspielung  
 auf die frühere Botschaft des  
 Artabazus IV, 1, 22 ff.

55. οὐκ ἡμᾶς. Die Stellung der  
 Negation erfordert der gedachte

Gegensatz ἀλλ' ἄλλους, nämlich τὸ  
 πλήθος, wie das Folgende zeigt.

56. τοῦτο μόνον: nämli. τὸ πλῆ-  
 θος, welches Cyrus dadurch ge-  
 winnen musste, dass er für Jeder-  
 mann zugänglich war. Jetzt aber,  
 meint Chrysantas, da er auch An-  
 dere gewinnen könne, ohne Allen  
 zugänglich zu sein, sei es Zeit, dass  
 er auch für sein eigenes Haus Sorge,  
 zu dem nur diejenigen Zutritt hätten,  
 denen er denselben bewilligen wolle.  
 — οὐς καιρὸς εἶη: zu I, 6, 19. —  
 οὐ ist Neutrum und bezieht sich auf  
 ἐστίας ohne Rücksicht auf das Ge-  
 nus, zu I, 6, 1. — οἰκειότερον:  
 heimischer, traulicher. —  
 ἔξω καρτεροῦντα. Der Ausdruck  
 ist absichtlich übertrieben, um es

- 57 μὲν καὶ σοῦ δοκοῖμην πλεονεκτεῖν; ἐπεὶ δὲ Χρυσάντας ταῦτα ἔλεξε, συνηγόρεον αὐτῷ κατὰ ταῦτα πολλοί. ἐκ τούτου δὴ εἰσέρχεται εἰς τὰ βασίλεια, καὶ τὰ ἐκ Σάρδεων χρήματα ἐνταῦθ' οἱ ἄγοντες ἀπέδωσαν. ἐπεὶ δὲ εἰσῆλθε Κύρος, πρῶτον μὲν Ἔστιν ἔδυσεν, ἔπειτα Διὶ βασιλεῖ, καὶ εἴ τιτι ἄλλω θεῷ οἱ μάγοι ἐξηγοῦντο.
- 58 Ποίησας δὲ ταῦτα τὰ ἄλλα ἤδη ἤρχετο διοικεῖν. ἐνοῶν δὲ τὸ αὐτοῦ πρᾶγμα, ὅτι ἐπιχειροῖ μὲν ἄρχειν πολλῶν ἀνθρώπων, παρασκευάζοιτο δὲ οἰκεῖν ἐν πόλει τῇ μεγίστῃ τῶν φανερῶν, αὕτη δὲ οὕτως ἔχει αὐτῷ, ὡς πολεμιοτάτῃ ἂν γένοιτο, ταῦτα δὴ λογιζόμενος φυλακῆς
- 59 περὶ τὸ σῶμα ἠγήσατο δεῖσθαι. γνοὺς δ' ὅτι οὐδαμοῦ ἀνθρώποι εὐχειρωτότεροί εἰσιν ἢ ἐν οἴτοις καὶ ποτοῖς καὶ λουτροῖς καὶ κοίτῃ καὶ ὕπνῳ, ἐσχόπει, τίνας ἂν ἐν τούτοις περὶ ἑαυτὸν πιστοτάτους ἔχοι. ἐνόμισε δὲ μὴ ἂν γενέσθαι ποτὲ πιστὸν ἀνθρώπον, ὅστις ἄλλον μᾶλλον φι-
- 60 λήσοι τοῦ τῆς φυλακῆς δεομένου. τοὺς μὲν οὖν ἔχοντας παῖδας ἢ γυναῖκας συναρμοζούσας ἢ παιδικὰ ἔγνω φύσει ἠναγκάσθαι ταῦτα μάλιστα φιλεῖν. τοὺς δὲ εἰνούχους ὁρῶν πάντων τούτων στερομένους ἠγήσατο τούτους ἂν περὶ πλείστον ποιεῖσθαι, οἵτινες δύνανται πλουτίζειν μάλιστα αὐτοὺς καὶ βοηθεῖν, εἴ τι ἀδικοῦντο, καὶ τιμὰς περιάπτειν αὐτοῖς. τούτους δὲ εὐεργετοῦντα ὑπερβάλλειν
- 61 αὐτὸν οὐδὲν ἂν ἠγείτο δύνασθαι. πρὸς δὲ τούτοις ἄδοξοι ὄντες οἱ εἰνούχοι παρὰ τοῖς ἄλλοις ἀνθρώποις καὶ διὰ

nachdrücklich zu empfehlen, dass Cyrus sich zurückziehe.

57. Ἔστιν zu I, 6, 1. — ἔπειτα ohne δὲ wie 3, 1. — ἐξηγοῦντο: nämlich ἔνευ. Vgl. zu IV, 5, 51.

58. τὸ αὐτοῦ πρᾶγμα: seine Lage. (Waltz) — τῇ μεγίστῃ τῶν φανερῶν: unter den bedeutenden. φανερός von Städten auch Dio Chrys. or. 39 p. 155 Rsk. Von Babylon sagt Aristoteles Polit. 3, 3, sie habe περιγραφήν μᾶλλον ἔδρους ἢ πόλεως: ἥς γὰρ φασὶν ἐκλωκίνας τρίτην ἡμέραν οὐκ αἰ-

σθῆσθαι τι μέρος τῆς πόλεως. Das letzte ist eine Uebertreibung dessen, was Herodot. 1, 191 erzählt. — ταῦτα δὴ λογιζόμενος: Epanalepsis, zu I, 3, 2.

59. ἠναγκάσθαι: zu VI, 1, 31 u. vgl. II, 3, 10. — τιμὰς περιάπτειν: zu I, 5, 9. — τούτους δὲ κτέ. Verbinde: ἠγείτο δὲ οὐδένα ἂν δύνασθαι ὑπερβάλλειν αὐτὸν (den Cyrus) εὐεργετοῦντα τούτους.

61. καὶ διὰ τοῦτο: schon deshalb. Vgl. VIII, 3, 39 u. 1, 22. —

τοῦτο δεσπότου ἐπικούρου προσδέονται· οὐδεὶς γὰρ ὅστις οὐκ ἂν ἀξιώσειεν εἰνούχον πλέον ἔχειν ἐν παντί, εἰ μὴ τι ἄλλο κρεῖττον ἀπειροῖ· δεσπότη δὲ πιστὸν ὄντα οὐδὲν κωλύει προτεῦειν καὶ τὸν εἰνούχον. ὃ δ' ἂν μάλιστα 62 τις οἴηθῃ, ἀνάκτιδας τοὺς εἰνούχους γίνεσθαι, οὐδὲ τούτο ἐφαίνετο αὐτῷ. ἐτεκμαίρετο δὲ καὶ ἐκ τῶν ἄλλων ζῴων, ὅτι οἱ τε ὕβρισταὶ ἵπποι ἐκτεμνόμενοι τοῦ μὲν δάκνειν καὶ ὕβριζεν ἀποπαύονται, πολεμικοὶ δὲ οὐδὲν ἥττον γίνονται, οἱ τε ταῦροι ἐκτεμνόμενοι τοῦ μὲν μέγα φρονεῖν καὶ ἀπειθεῖν ὑφίενται, τοῦ δ' ἰσχύειν καὶ ἐργάζεσθαι οὐ στερίσκονται· καὶ οἱ κύνες δὲ ὡσαύτως τοῦ μὲν ἀπολείπειν τοὺς δεσπότης ἀποπαύονται ἐκτεμνόμενοι, φυλάττειν δὲ καὶ εἰς θήραν οὐδὲν κακίους γίνονται. καὶ οἱ γε ἀνθρώποι ὡσαύτως ἡρεμέστεροι γίνονται στε- 63 ρισκόμενοι ταύτης τῆς ἐπιθυμίας, οὐ μέντοι ἀμελέστεροί γε τῶν προστατομένων, οὐδ' ἥττον τι ἱππικοί, οὐδὲ ἥττον τι ἀκοντιστικοί, οὐδὲ ἥττον φιλότιμοι. κατὰδηλοι δὲ 64 γίνονται καὶ ἐν τοῖς πολέμοις καὶ ἐν ταῖς θήραις ὅτι ἔσωζον τὸ φιλόνηκον ἐν ταῖς ψυχαῖς. τοῦ δὲ πιστοὶ εἶναι ἐν τῇ φθορᾷ τῶν δεσποτῶν μάλιστα βάσανον ἐδίδωσαν· οὐδένεες γὰρ πιστότερα ἔργα ἀπεδείκνυντο ἐν ταῖς δεσπο- 65 τικαῖς συμφοραῖς τῶν εἰνούχων. εἰ δὲ τι ἄρα τῆς τοῦ σώματος ἰσχύος μειοῦσθαι δοκοῦσιν, ὃ σίδηρος ἀνισοῖ

οὐδεὶς ὅστις οὐκ: zu I, 4, 25.

62. ἀνάκτιδας: poetisch statt δειλοῦς, auch VIII, 1, 45. — καὶ εἰς θήραν. Die andere Lesart καὶ θηρῶν ist eine Correctur, um eine Gleichförmigkeit mit φυλάττειν herzustellen. Dies ist aber unnöthig, vgl. VIII, 1, 36, wo τὴν ἐγκράτειαν und δίψος δύνασθαι φέρειν verbunden sind, und zu §. 74.

63. ταύτης τῆς ἐπιθυμίας. Welche ἐπιθυμία gemeint ist, ergibt sich aus dem Vorhergehenden, obgleich sie noch nicht ausdrücklich genannt ist. Vgl. zu V, 4, 31.

64. κατὰδηλοι . . . ὅτι: zu III, 3, 24. — οὐδένεες: zu I, 1, 2. —

πιστότερα ἔργα = μείζονος πίστεως ἔργα. — ἐν ταῖς δεσποτικαῖς συμφοραῖς = ἐν ταῖς τῶν δεσποτῶν συμφοραῖς. Besonders bei den Tragikern werden oft Adjective von Nominibus (am häufigsten von Eigennamen) abgeleitet statt des Genitivs dieser Nomina gebraucht, wie Soph. El. 1427 μητροφῶν λῆμα. — Uebrigens denkt Xen. wohl zunächst an den Artapatas, der sich über dem Leichnam des jüngeren Cyrus selbst entleibte, Anab. I, 8, 28 und 29. Vgl. auch oben 3, 15.

65. εἰ ἄρα: wie II, 3, 5. — τοῦ σώματος (an sich überflüssig) ist

τοὺς ἀσθενεῖς τοῖς ἰσχυροῖς ἐν τῷ πολέμῳ. ταῦτα δὴ γινώσκων ἀρξάμενος ἀπὸ τῶν θυρωρῶν πάντας τοὺς περὶ τὸ ἑαυτοῦ σῶμα θεραπευτῆρας ἐποιήσατο εὐνούχους.

- 66 Ἦγησάμενος δὲ οὐχ ἱκανὴν εἶναι τὴν φυλακὴν ταύτην πρὸς τὸ πλῆθος τῶν δυσμενῶς ἐχόντων, ἐσκόπει, τίνες τῶν ἄλλων ἂν πιστοτάτους περὶ τὸ βασιλεῖον φύλακας λάβοι. εἰδὼς οὖν Πέρσας τοὺς οἴκοι κακοβιωτάτους μὲν ὄντας διὰ πενίαν, ἐπιπονώτατα δὲ ζῶντας διὰ τὴν τῆς χώρας τραχύτητα καὶ διὰ τὸ αὐτουργοῦς εἶναι, τοὺς ἐνόμισε μάλιστα ἂν ἀγαπᾶν τὴν παρ' ἑαυτῷ δίαίταν.
- 67 λαμβάνει οὖν τούτων μυρίους δορυφόρους, οἳ κύκλῳ μὲν νυκτὸς καὶ ἡμέρας ἐφύλαττον περὶ τὰ βασίλεια, ὁπότε ἐπὶ χώρας εἴη· ὁπότε δὲ ἐξίοι ποι, ἐνθεν καὶ ἐνθεν τεταγμένοι ἐπορεύοντο. νομίσας δὲ καὶ Βαβυλώνος ὅλης φύλακας δεῖν εἶναι ἱκανούς, εἴτ' ἐπιδημῶν αὐτὸς τυγχάρας ἱκανούς· μισθὸν δὲ καὶ τούτοις Βαβυλωνίους ἔταξε παρέχειν, βουλόμενος αὐτοὺς ὡς ἀμνημονωτάτους εἶναι, ὅπως ὅτι ταπεινότεροι καὶ ἐγκαθεκτότατοι εἴεν.

- 70 Αὕτη μὲν δὴ ἡ περὶ αὐτὸν τε φυλακὴ καὶ ἡ ἐν Βαβυλώνι τότε κατασταθεῖσα καὶ νῦν ἔτι οὕτως ἔχουσα

wegen des Gegensatzes ἐν ταῖς ψυχαῖς §. 64 zugefügt. Vgl. zu III, 3, 19. — ἀρξάμενος ἀπὸ τ. φ. zu I, 6, 8. — περὶ τὸ ε. σῶμα: um seine Person. Vgl. §. 58. So auch im Lat. *corpus*. — ἐποιήσατο εὐνούχους: machte Eunuchen zu allen den um seine Person beschäftigten Dienern. Es ist hier einer von den Fällen, wo der Sinn den Artikel beim Prädicat verlangt, wie bei Plato Staat VI. 503<sup>b</sup> τοὺς ἀκριβεστάτους φύλακας φιλοσόφους δεῖ καθίσταται.

67. τραχύτητα: Arrian. Anab. V, 4, 5 Πέρσαι τότε (zur Zeit des Cyrus) πένητές τε ἦσαν καὶ χώρας τραχείας οἰκίητες. Dasselbe bezeugt Herodot. 1, 71. Vgl. auch

oben zu I, 3, 3. — αὐτουργοῦς. Schol. Thuc. 1, 141 αὐτουργοί· δι' ἑαυτῶν τὴν γῆν ἐργαζόμενοι σπάνει δούλων.

68. ἐπὶ χώρας: an Ort u. Stelle, zu Hause.

69. ὡς ἀμνημονωτάτους: eine Maassregel, die bei einem Eroberer, den zu Empörungen geneigten Unterworfenen gegenüber, sich erklärt; sonst wird sie den Tyrannen zugeschrieben, s. Xen. Hier. 5, 4 und Aristot. Pol. V, 11 p. 156 u. 157. Vgl. auch Plat. Gesetze VIII. 832<sup>a</sup> φοβούμενος ἄρχων ἀρχόμενον οὔτε καλὸν οὔτε πλούσιον οὔτε ἰσχυρὸν οὔτ' ἀνδρείον οὔτε τὸ παραπαν πολέμικόν ἐκὼν εἴσει γίγνεσθαι ποτε.

διαμένει. σκοπῶν δ' αὖ, ὅπως ἂν καὶ ἡ πᾶσα ἀρχὴ κατέχοιτο καὶ ἄλλη ἔτι προσγίγνοιτο, ἤγησατο τοὺς μισθοφόρους τούτους οὐ τοσοῦτον βελτίονας τῶν ὑπηκόων εἶναι ὅσον ἐλάττονας· τοὺς δὲ ἀγαθοὺς ἄνδρας ἐγίνωσκε συνεκτέον εἶναι, οἵπερ σὺν τοῖς θεοῖς τὸ κρατεῖν παρέσχον, καὶ ἐπιμελητέον, ὅπως μὴ ἀνήσουσι τὴν τῆς ἀρετῆς ἀσκησιν. ὅπως δὲ μὴ ἐπιτάττειν αὐτοῖς δοκοίη, ἀλλὰ 71 γρόντες καὶ αὐτοὶ ταῦτα ἄριστα εἶναι οὕτως ἐμμένοιέν τε καὶ ἐπιμελοῖντο τῆς ἀρετῆς, συνέλεξε τοὺς τε ὁμοτίμους καὶ πάντας, ὅποσοι ἐπικαίριοι ἦσαν καὶ ἀξιοχρεώτατοι ἐδόκουν αὐτῷ κοινωνοὶ εἶναι καὶ πόρων καὶ ἀγαθῶν. ἐπεὶ δὲ συνῆλθον, ἔλεξε τοιαύδε. 72

Ἄνδρες φίλοι καὶ σύμμαχοι, τοῖς μὲν θεοῖς μεγίστη χάρις, ὅτι ἔδοσαν ἡμῖν τυχεῖν ὧν ἐνομιζομεν ἄξιοι εἶναι. νῦν μὲν γὰρ δὴ ἔχομεν καὶ γῆν πολλὴν καὶ ἀγαθὴν καὶ οἴτινες ταύτην ἐργαζόμενοι θρέψουσιν ἡμᾶς· ἔχομεν δὲ καὶ οἰκίαν καὶ ἐν ταύταις κατασκευάς. καὶ μηδεὶς γε 73 ὑμῶν ἔχων ταῦτα νομισάτω ἀλλότρια ἔχειν· νόμος γὰρ ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις αἰδιός ἐστιν, ὅταν πολεμοῦντων πόλις ἀλῶ, τῶν ἐλόντων εἶναι καὶ τὰ σώματα τῶν ἐν τῇ πόλει καὶ τὰ χρήματα. οὐκ οὐκ ἀδικίᾳ γε ἔξετε ὅτι ἂν ἔχητε, ἀλλὰ φιλανθρωπίᾳ οὐκ ἀφαιρήσεσθε, ἢν τι ἔατε ἔχειν αὐτοῦς. τὸ μέντοι ἐκ τοῦδε οὕτως ἐγὼ γινώσκω, ὅτι, εἰ 74

70. ἡ πᾶσα: im Gegensatz zur Stadt Babylon. — οὐ τοσοῦτον βελτίονας, ὅσον ἐλάττονας: non tanto virtute superiores, quanto evant numero inferiores. Gabriel.

71. οὕτως ἐμμένοιεν. Es ist dabei τούτοις oder αὐτοῖς zu denken.

72. τοῖς μὲν θεοῖς. Dem μὲν entspricht μέντοι §. 74. Zu χάρις ist εἶπω zu denken, wie VIII, 7, 3 und Anab. III, 3, 14. — ἔχομεν ... ἔχομεν δέ: zu IV, 3, 21. — κατασκευάς: häusliche Einrichtungen, Mobilien. Vgl. III, 1, 2. VIII, 3, 36 und oben zu §. 37.

73. μηδεὶς νομισάτω. Die dritte

Person des Imperativs des Aorists bei Verboten mit μή s. auch VIII, 7, 26, Symp. 4, 20, Ages. 10, 3, Cyneg. 2, 2, Plat. Apol. init. Aeschin. 1, 19 u. Isaeus 9, 35; die zweite ist III, 3, 3 jetzt mit dem Conjunctiv vertauscht. — νόμος γὰρ κτλ. Vgl. §. 35 und 36. Ueber dieses antike Kriegerrecht s. Hermann gr. Antt. III, §. 12, 22. — πολεμοῦντων. Ohne Artikel stehen Participien (selbst im Singular wie V, 3, 6) substantivisch, um unbestimmt Leute einer gewissen Art zu bezeichnen. S. VII, 4, 6 πορευομένων u. VIII, 1, 2 πειθομένων.

74. τὸ ἐκ τοῦδε: zu IV, 2, 22.

μὲν τρεψόμεθα ἐπὶ ἡδονοργίαν καὶ τὴν τῶν κακῶν ἀνθρώπων ἡδονάθειαν, οἳ νομίζουσι τὸ μὲν πονεῖν ἀθλιώτατον, τὸ δὲ ἀπόνως βιοτενεῖν ἡδονάθειαν, ταχὺ ἡμῶς φημι ὀλίγου ἀξίους ἡμῖν αὐτοῖς ἔσεσθαι καὶ ταχὺ πάντων τῶν ἀγαθῶν στέρησασθαι. οὐ γάρ τοι τὸ ἀγαθοῦς ἀνδρας γενέσθαι τοῦτο ἀρκεῖ ὥστε καὶ διατελεῖν, ἢν μὴ τις αὐτοῦ διὰ τέλους ἐπιμελήται· ἀλλὰ ὥσπερ καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι ἀμεληθεῖσαι μείονος ἀξίαι γίνονται, καὶ τὰ σώματα γ' αὐτὰ εὖ ἔχοντα, ὁπόταν τις αὐτὰ ἀνῆ ἐπὶ ἡδονοργίαν, πονήρως πάλιν ἔχει, οὕτω καὶ ἡ σωφροσύνη καὶ ἡ ἐγκράτεια καὶ ἡ ἀλκή, ὁπόταν τις αὐτῶν ἀνῆ τὴν ἀσκή-  
75 σιν, ἐκ τούτου εἰς τὴν πονηρίαν πάλιν τρέπεται. οὐκ οὖν δεῖ ἀμελεῖν οὐδ' ἐπὶ τὸ αὐτίκα ἡδὺ προϊέναι αὐτοῦς. μέγα μὲν γάρ, οἴμαι, ἔργον καὶ τὸ ἀρχὴν καταπραῖσαι, πολὺ δ' ἔτι μείζον τὸ λαβόντα διασώσασθαι. τὸ μὲν γάρ λαβεῖν  
76 πολλάκις τῷ τόλμῳ μόνον παρασχομένῳ ἐγένετο, τὸ δὲ λαβόντα κατέχειν οὐκέτι τοῦτο ἀνεῖ σωφροσύνης οὐδ' ἀνεῖ  
77 ἐγκρατείας οὐδ' ἀνεῖ πολλῆς ἐπιμελείας γίνεσθαι. ἂν χρη γινώσκοντας νῦν πολὺ μᾶλλον ἀσκεῖν τὴν ἀρετὴν ἢ πρὶν τὰδε τὰγαθὰ κήσασθαι, εὖ εἰδότες, ὅτι, ὅταν πλεῖστά τις ἔχη, τότε πλεῖστοι τούτῳ καὶ φθονοῦσι καὶ ἐπιβουλεύουσι καὶ πολέμιοι γίνονται, ἄλλως τε καὶ παρ' ἀκόντων τὰ τε κτήματα καὶ τὴν θεραπείαν ὥσπερ ἡμεῖς ἔχη-  
78 τοὺς μὲν οὖν θεοὺς οἴεσθαι χρῆ σὺν ἡμῖν ἔσεσθαι· οὐ γάρ

— ἀθλιώτατον. Eine Hs. ἀθλιώτητα, offenbar der Concinnität mit ἡδονάθειαν zu Liebe. Vgl. zu §. 62. — φημί steht durch eine leichte, von dem Zwischensatze veranlasste Anakoluthe; denn angefangen ist, als sollte folgen ταχὺ ἡμεῖς ὀλίγου ἀξιοὶ ἡμῖν αὐτοῖς ἔσομεθα und στέρησόμεθα.

75. τοῦτο ist hervorhebend wie τοῦτο §. 76 und τούτοις §. 79. S. zu II, 1, 13. — αὐτοῦ: τοῦ ἀγαθοῦ εἶναι. Denselben Gedanken behandelt Xenophon auch Comm. I, 2, 19 ff. — ὥσπερ καί: zu I, 6, 3.

76. τὸ αὐτίκα ἡδὺ: zu I, 5, 9. — προϊέναι αὐτοῦ: sich hingeben. — μέγα μὲν γάρ κτ.: ein von Griechen und Römern öfter ausgesprochener Gedanke, wie von Demosth. I, 23 πολλάκις δοκεῖ τὸ φυλάξαι τὰγαθὰ τοῦ κήσασθαι χαλεπώτερον, der gut πολλάκις hinzufügt, denn oft findet das Entgegengesetzte statt; wie denn derselbe Demosth. 2, 26 sagt: πολὺ ἔσθ' ἔχοντα φυλάττειν ἢ κήσασθαι πάντα πέφυκεν. — οὐκέτι: nicht auch, nicht ebenfalls; zu I, 5, 8.

ἐπιβουλεύσαντες ἀδίκως ἔχομεν, ἀλλ' ἐπιβουλεύοντες ἐτιμωρησάμεθα. τὸ μέντοι μετὰ τοῦτο αὐτοῖς παρασκευαστέον· 78 τοῦτο δὲ ἐστὶ τὸ βελτίονας ὄντας τῶν ἀρχομένων ἀρχεῖν ἀξιοῦν. θάλλπους μὲν οὖν καὶ ψύχους καὶ σίτων καὶ ποτῶν καὶ πόνων καὶ ἔπνου ἀνάγκη καὶ τοῖς δούλοις μεταδιδόναι· μεταδιδόντας γε μέντοι πειραῖσθαι δεῖ ἐν τούτοις πρῶτον βελτίονας αὐτῶν φαίνεσθαι. πολεμικῆς δ' ἐπι-  
79 στήμης καὶ μελέτης παντάπασιν οὐ μεταδοτέον τούτοις, οὐστίνης ἐργάτας ἡμετέρους καὶ δασμοφόρους βουλόμεθα καταστῆσασθαι, ἀλλ' αὐτοῖς δεῖ τούτοις τοῖς ἀσκήμασι πλεονεκεῖν, γινώσκοντας, ὅτι ἐλευθερίας ταῦτα ὄργανα καὶ εὐδαιμονίας οἱ θεοὶ τοῖς ἀνθρώποις ἀπέδειξαν· καὶ ὥσπερ γε ἐκείνους τὰ ὄπλα ἀφρημέμεθα, οὕτως ἡμῶς αὐτοῖς δεῖ μή ποτ' ἐρήμους ὄπλων γίγνεσθαι, εὖ εἰδότες, ὅτι τοῖς αἰεὶ ἐγγυτάτω τῶν ὄπλων οὐσι τούτοις καὶ οἰκειότατά ἐστιν ἂν βούλωνται. εἰ δὲ τις τοιαῦτα ἐν-  
80 νοεῖται, τί δῆτα ἡμῖν ὄφελος καταπραῖσαι ἂν ἐπεθυμούμεν, εἰ ἔτι δεήσει καρτερεῖν καὶ πεινῶντας καὶ διψῶντας καὶ πονοῦντας καὶ ἐπιμελουμένους, ἐκείνο δεῖ καταμαθεῖν, ὅτι τοσοῦτω τὰγαθὰ μᾶλλον εὐφραίνει ὅσῳ ἂν μᾶλλον προπονήσας τις ἐπ' αὐτὰ ἀπῆ· οἱ γὰρ πόνοι ὄψον τοῖς ἀγαθοῖς· ἀνεῖ δὲ τοῦ δεόμενον τυγχάνειν τινός οὐδὲν οὕτω πολυτελῶς παρασκευασθεῖν ἂν ὡσθ' ἡδὺ εἶναι. εἰ 81 δὲ ὦν μὲν μάλιστα ἀνθρώποι ἐπιθυμοῦσιν ὁ δαίμων ἡμῖν ταῦτα συμπαρασκευάσκει, ὡς δ' ἂν ἥδιστα ταῦτα φαι-

78. αὐτοῖς: Gegensatz zu τοῖς θεοῖς §. 77. — βελτίονας ὄντας enthält, wie oft das Participium, den Hauptbegriff. Vgl. §. 80 προπονήσας u. VIII, 6, 3 προστάξας. Lycurg. §. 128 παρακελεύεσθε ἡμῖν αὐτοῖς, ὅπως ὁμοία ἐκείνοις ἐψηφισμένοι ἐκ τοῦ δικαστηρίου ἐξήγετε. S. Matthiä, gr. Gr. §. 557. S. 1295. d. 3. Ausg. — μεταδιδόναι, μεταδιδόντας γε μέντοι. Est hoc admodum frequens in rebus ordine exponendis id, quod verbo finito significatum est, eiusdem verbi

participio repeteri. Haase zu Xen. St. d. Laced. p. 185. Vgl. III, 1, 37. VIII, 3, 1.

79. πολεμικῆς. So auch die Spartaner, von denen es St. d. Laced. 12, 4 heisst: τοῖς δούλοις ἐργουσιν ἀπὸ τῶν ὄπλων. — τούτοις: epianaleptisch, zu §. 75.

80. ὄψον: zu I, 5, 12. — ἀνεῖ δὲ τοῦ δεόμεν. τυγχ. τινός: ohne dass man aber gerade ein Verlangen nach etwas hat.

81. ὁ δαίμων: zu V, 1, 28. — ὡς δ' ἂν φαίνοιτο: zu I, 2, 5. —

νοίτο, αὐτός τις αὐτῷ ταῦτα παρασκευάσει, ὁ τοιοῦτος ἀνὴρ τοσοῦτω πλεονεκτήσει τῶν ἐνδεεστέρων βίου, ὡς πεινήσας τῶν ἡδίστων σίτων τεύξεται καὶ διψήσας τῶν ἡδίστων ποτῶν ἀπολαύσεται καὶ δεηθεὶς ἀναπαύσεως ἡδίστον ἀναπαύσεται. ὧν ἕνεκά φημι χρῆναι νῦν ἐπιταθῆναι ἡμᾶς εἰς ἀνδραγαθίαν, ὅπως τῶν τε ἀγαθῶν ἢ ἄριστον καὶ ἡδίστον ἀπολαύσωμεν καὶ ὅπως τοῦ πάντων χαλεπωτάτου ἄπειροι γενώμεθα. οὐ γὰρ τὸ μὴ λαβεῖν τὰ γαθὰ οὕτω γε χαλεπὸν, ὡσπερ τὸ λαβόντα στερηθῆναι λυπηρόν. ἐνοήσατε δὲ κάκεινο, τίνα πρόφασιν ἔχοντες ἂν προσιοίμεθα κακίονες ἢ πρόσθεν γενέσθαι. πρότερον ὅτι ἄρχομεν; ἀλλ' οὐ δήπου τὸν ἄρχοντα τῶν ἀρχομένων πονηρότερον προσήκει εἶναι. ἀλλ' ὅτι εὐδαιμονέστεροι δοκοῦμεν νῦν ἢ πρότερον εἶναι; ἔπειτα τῆ εὐδαιμονίας φήσει τις τὴν κακίαν ἐπιπρέπειν; ἀλλ' ὅτι ἐπεὶ κεκτήμεθα δούλους, τούτους κολάσομεν, ἢ πονηροὶ ὦσι; καὶ τί προσήκει αὐτὸν ὄντα πονηρὸν πονηρίας ἕνεκα ἢ βλακείας ἄλλους κολάζειν; ἐνοεῖτε δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι τρέφειν μὲν παρεσκευάσαμεθα πολλοὺς καὶ τῶν ἡμετέρων οἴκων φύλακας καὶ τῶν σωμάτων· αἰσχρὸν δὲ πῶς οὐκ ἂν εἴη, εἰ δι' ἄλλους μὲν δορυφόρους τῆς σωτηρίας οἰησόμεθα χρῆναι τυγχάνειν, αὐτοὶ δὲ ἡμῖν αὐτοῖς οὐ δορυφορήσομεν; καὶ μὴν εὖ γε δεῖ εἰδέναι, ὅτι οὐκ ἔστιν ἄλλη φυλακὴ τοιαύτη, ὅσα αὐτὸν τίνα καλὸν κάγαθὸν ὑπάρχειν·

ὁ τοιοῦτος ἀνὴρ. Ueber den Artikel Krüger Gr. 50, 4 A. 6. — τοσοῦτω . . . ὡς. Es ist unnüthig ὡς in ὅσω zu verwandeln (zu VI, 2, 19). Wie ὥστε nach τοσοῦτω (Hell. III, 1, 10) und τοσοῦτον (Cyrus. I, 1, 4. III, 1, 19) folgt, so hier das mit ὥστε gleichbedeutende ὡς.

82. ὅπως ἀπολαύσωμεν: Krüger Gr. 54, 8 A. 5. — οὐ γὰρ . . . λυπηρόν. Den gleichen Gedanken spricht Thuc. 2, 44 aus: λυπηρὸν οὐχ ὧν ἂν τις μὴ πειρασάμενος ἀγαθῶν στερίσκηται, ἀλλ' οὐ ἂν ἐξ ἄσθενος ἀφαιρεθῆ.

83. ἂν προσιοίμεθα: zu I, 13. — ἀλλ' ὅτι: oder weil, wie ἀλλὰ oft bei der zweiten und den folgenden mehrerer Fragen steht, die der Redende sich selbst einwirft. Vgl. VIII, 4, 9. — ἔπειτα: so . . . also, führt hier, wie öfter auch εἶτα, eine verwundernde Frage ein, womit eine vorhergehende Behauptung als falsch abgewiesen wird. Vgl. zu III, 1, 20.

84. πῶς. Ueber die Stellung zu VI, 3, 20. — οὐ δορυφορήσομεν. Nach εἰ steht dennoch οὐ, weil mit αὐτοὶ δὲ zur unabhängigen Frage des Unwillens übergegangen wird.

τοῦτο γὰρ δεῖ συμπαρομαρτεῖν· τῷ δ' ἀρετῆς ἐρήμῳ οὐδὲ ἄλλο καλῶς ἔχειν οὐδὲν προσήκει. τί οὖν φημι χρῆναι 85 ποιεῖν καὶ ποῦ τὴν ἀρετὴν ἀσκεῖν καὶ ποῦ τὴν μελέτην ποιεῖσθαι; οὐδὲν καινόν, ὡς ἄνδρες, ἐρῶ· ἀλλ' ὡσπερ ἐν Πέρσαις ἐπὶ τοῖς ἀρχείοις οἱ ὁμότιμοι διάγουσιν, οὕτω καὶ ἡμᾶς φημι χρῆναι ἐνθάδε ὄντας τοὺς ἐντίμους πάντα ἄπερ καὶ ἐκεῖ ἐπιτηδεύειν, καὶ ὑμᾶς γε ἐμὲ ὁρῶντας κατανοεῖν παρόντας, εἰ ἐπιμελόμενος ὧν δεῖ διάξω, ἐγὼ τε ὑμᾶς κατανοῶν θεάσομαι, καὶ οὐδ' ἂν ὁρῶ τὰ καλὰ καὶ τὰ γαθὰ ἐπιτηθεύοντας, τούτους τιμήσω. καὶ τοὺς παῖ- 86 δας δέ, οἷς ἂν ἡμῶν γίγνωνται, ἐνθάδε παιδεύωμεν· αὐτοὶ τε γὰρ βέλτιονες ἐσόμεθα, βουλόμενοι τοῖς παισὶν ὡς βέλτιστα παραδείγματα ἡμᾶς αὐτοὺς παρέχειν, οἳ τε παῖδες οὐδ' ἂν εἰ βούλοιντο ῥαδίως πονηροὶ γίγνοιτο, αἰσχρὸν μὲν μηδὲν μῆτε ὁρῶντες μῆτε ἀκούοντες, ἐν δὲ καλοῖς κάγαθοῖς ἐπιτηδεύμασι διημερεύοντες.

(Krüger Gr. 67, 4 A. 1). — συμπαρομαρτεῖν: zu I, 6, 24. — προσήκει: consentaneum est, es ist natürlich. (Heindorf zu Plat. Protag. p. 480.)

85. τί οὖν φημι χρῆναι ποιεῖν: die Aufmerksamkeit erregende Frage, wie häufig in Reden, z. B. VI, 1, 13. — ποῦ: worin? — ἐν

Πέρσαις: in der Landschaft Persis, im Gegensatz zu ἐνθάδε. So auch I, 3, 3. Ueber die Sache s. I, 2, 3 ff.

86. οὐδ' ἂν εἰ. Das in οὐδὲ enthaltene καὶ gehört zum Bedingungssatze, die Negation aber zum Hauptsatze. Vgl. II, 1, 8. VI, 2, 26. VIII, 1, 14 und οὐδ' ὅποταν I, 6, 19.

## H.

1 Κύρος μὲν οὕτως εἶπεν· ἀνέστη δ' ἐπ' αὐτῷ Χρυσάντας καὶ εἶπεν ὧδε· Ἀλλὰ πολλάκις μὲν δὴ, ὧ ἄνδρες, καὶ ἄλλοτε κατενόησα, ὅτι ἄρχων ἀγαθὸς οὐδὲν διαφέρει πατρὸς ἀγαθοῦ· οἳ τε γὰρ πατέρες προνοοῦσι τῶν παιδῶν, ὅπως μήποτε αὐτοὺς τὰγαθὰ ἐπιλείψει, Κύρος τέ μοι δοκεῖ νῦν συμβουλεύειν ἡμῖν ἀφ' ὧν μάλιστα ἂν εὐδαιμονοῦντες διατελοῖμεν· ὃ δέ μοι δοκεῖ ἐνδεέστερον ἢ ὡς ἐχρῆν δηλῶσαι, τοῦτο ἐγὼ πειράσομαι τοὺς μὴ εἰδό-  
2 τας διδάξαι. ἐνοήσατε γὰρ δὴ, τίς ἂν πόλις πολεμία ὑπὸ μὴ πειθομένων ἀλοίῃ; τίς δ' ἂν φίλια ὑπὸ μὴ πειθομένων διαφυλαχθεῖ; ποῖον δ' ἂν ἀπειθοῦντων στρατεύμα νίκης τύχοι; πῶς δ' ἂν μᾶλλον ἐν μάχαις ἠττήντο ἄνθρωποι, ἢ ἐπειδὴν ἄρξωνται ἰδίᾳ ἕκαστος περὶ τῆς σωτηρίας βουλευέσθαι; τί δ' ἂν ἄλλο ἀγαθὸν τελεσθεῖν ὑπὸ μὴ πειθομένων; ποῖαι δὲ πόλεις νομίμως ἂν οἰκή-

1. Da hier kein neuer Abschnitt in der Erzählung beginnt, so vermuthet Schneider, das achte Buch habe nicht hier, sondern §. 37 des letzten Capitels des vorigen Buches begonnen, wofür auch Stobaeus p. 152 spricht, welcher die Stelle VII, 5, 82 aus dem achten Buche citirt. Allein die Eintheilung in Bücher rührt gar nicht von Xenophon her, sondern von späteren Grammatikern.

1. ἀφ' ὧν: w o d u r c h, τὰ συμβουλευμένα als Ausgangspunkt betrachtet, zu I, 6, 44.

2. Die von Chrystantas gepriesene *πειθαρχία*, Gehorsam gegen Gesetz und Obrigkeit, ohne welche kein Staat bestehen kann, ist ein Lieblingsthema unseres Schriftstellers, welches er oft behandelt, nicht ohne Seitenblicke auf seine Vaterstadt. Vgl. Comm. III, 5, 16. IV, 4, 15. Hell. VII, 1, 8. V, 2, 6. III, 4, 18. (Haase z. St. d. Laced. S. 151). — *οἰκήσειαν*. Von Städten wird das Activ *οἰκεῖν* gebraucht theils im Sinne von *habitari, situm esse*, wie Hell. IV, 8, 5. VII, 1, 3. 5, 5, theils im Sinne von *admini-*

σειαν; ἢ ποῖοι οἴκοι σωθείησαν; πῶς δ' ἂν νῆες ὅποι δεῖ ἀρίζοντο; ἡμεῖς δὲ ἂ νῦν ἀγαθὰ ἔχομεν διὰ τί ἄλλο 3 μᾶλλον κατεπράξαμεν ἢ διὰ τὸ πείθεσθαι τῷ ἄρχοντι; διὰ τοῦτο γὰρ καὶ νικτὸς καὶ ἡμέρας ταχὺ μὲν ὅποι ἔδει παρεγινόμεθα, ἀθρόοι τε τῷ ἄρχοντι ἐπόμενοι ἀνπόστατοι ἦμεν, τῶν δ' ἐπιταχθέντων οὐδὲν ἡμιτελὲς κατελείπομεν. εἰ τοίνυν μέγιστον ἀγαθὸν τὸ πειθαρχεῖν φαίνεται εἰς τὸ καταπράττειν τὰγαθὰ, οὕτως εὖ ἴστε ὅτι αὐτὸ τοῦτο καὶ εἰς τὸ διασώζειν ἂ δεῖ μέγιστον ἀγαθὸν ἐστι. καὶ πρόσθεν μὲν δὴ πολλοὶ ἡμῶν ἤρχον μὲν οὐ- 4 δενός, ἤρχοντο δέ· νῦν δὲ κατεσκευάσθε οὕτω πάντες οἱ παρόντες, ὥστε ἄρχετε οἱ μὲν πλειόνων, οἱ δὲ μειόνων. ὥσπερ τοίνυν αὐτοὶ ἀξιώσετε ἄρχειν τῶν ἐφ' ὑμῖν, οὕτω καὶ αὐτοὶ πειθαίμεθα οἷς ἂν ἡμᾶς καθήκη. τοσοῦτον δὲ διαφέρειν δεῖ τῶν δούλων, ὅσον οἱ μὲν δοῦλοι ἄκοντες τοῖς δεσπόταις ὑπηρετοῦσιν, ἡμᾶς δέ, εἴπερ ἀξιούμεν ἐλεύθεροι εἶναι, ἐκόντας δεῖ ποιεῖν ὃ πλείστου ἀξίον φαίνεται εἶναι. εὐρήσετε δέ, ἔφη, καὶ ἐνθα ἄνευ μοναρχίας πόλις οἰκεῖται, τὴν μάλιστα τοῖς ἄρχουσιν ἐθέλουσαν πείθεσθαι ταύτην ἡκιστα τῶν πολεμίων ἀναγκαζομένην ὑπακούειν. παρῶμὲν τε οὖν, ὥσπερ Κύρος κελεύει, ἐπὶ 5 τὸδε τὸ ἀρχεῖον, ἀσκῶμὲν τε δι' ὧν μάλιστα δυνασόμεθα κατέχειν ἂ δεῖ, παρέχωμὲν τε ἡμᾶς αὐτοὺς χρῆσθαι Κύρω ὅτι ἂν δέη· καὶ τοῦτο γὰρ εὖ εἰδέναι χρῆ, ὅτι οὐ μὴ δυνήσεται Κύρος εὐρεῖν, ὅτι αὐτῷ μὲν ἐπ' ἀγαθῷ χρῆσε-

*strari*, wie hier und Comm. I, 2, 64 ἢ (*ἀρετῇ*) πόλεις τε καὶ οἴκοι εὖ οἰκοῦσι.

3. εἰς τὸ καταπράττειν: zu dem Zwecke um —. So auch §. 7 u. 11 u. I, 6, 22. II, 4, 29. — οὕτως im Nachsatze nach *εἰ*, wie §. 30 nach *ὅταν*, häufiger nach *ἐπεὶ* und *ὡς*, wie III, 3, 25.

4. κατεσκευάσθε οὕτω: seid ihr in solchen Verhältnissen. — καθήκη: nämlich πείθεσθαι. Der Accus. c. inf. bei καθήκει auch Herodot. 2, 160, wie öfter

bei προσήκει (Anab. III, 2, 15 ὑμᾶς προσήκει προθυμοτέρους εἶναι). — ὅσον: zu VI, 2, 19. — οἱ μὲν... ἡμᾶς δέ: zu I, 1, 4. — ταύτην: wie οὗτοι II, 1, 13.

5. παρῶμὲν ἐπὶ: zu III, 3, 12. — τὸδε τὸ ἀρχεῖον bezeichnet den Palast des Cyrus. — ὅτι οὐ μὴ δυνήσεται: zu III, 2, 8. In Nebensätzen nach ὅτι steht οὐ μὴ auch Hell. IV, 2, 3. Plat. Polit. VI. p. 499<sup>b</sup>, Phaedon. 66<sup>b</sup>, nach ὡστε Plat. Phaedr. 227<sup>d</sup>. — ὅ, τι αὐτῷ... ἡμῖν δ' οὐ: wozu er uns zu seinem,



ται, ἡμῖν δὲ οὐ, ἐπέπερ τά γε αὐτὰ ἡμῖν συμφέρει καὶ οἱ αὐτοὶ εἰσιν ἡμῖν πολέμοι.

6 Ἐπεὶ δὲ ταῦτα εἶπε Χρυσάντας, οὕτω δὴ καὶ ἄλλοι ἀνίσταντο πολλοὶ καὶ Περσῶν καὶ τῶν συμμάχων συνεροῦντες· καὶ ἔδοξε τοὺς ἐντίμους αἰεὶ παρεῖναι ἐπὶ θύρας καὶ παρέχειν αὐτοὺς χρῆσθαι ὅτι ἂν βούληται, ἕως ἀφείη Κῦρος. ὡς δὲ τότε ἔδοξεν, οὕτω καὶ νῦν ἔτι ποιοῦσιν οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ὑπὸ βασιλεῖ ὄντες, θεραπεύουσι τὰς τῶν ἀρχόντων θύρας. ὡς δ' ἐν τῷ λόγῳ δεδήλωται Κῦρος καταστησάμενος εἰς τὸ διαφυλάττειν αὐτῷ τε καὶ Πέρσαις τὴν ἀρχήν, ταῦτα καὶ οἱ μετ' ἐκείνων βασιλεῖς νόμιμα ἔτι καὶ νῦν διατελοῦσι ποιοῦντες. οὕτω δ' ἔχει καὶ ταῦτα ὡσπερ καὶ τᾶλλα· ὅταν μὲν ὁ ἐπιστάτης βελτίων γένηται, καθαρώτερον τὰ νόμιμα πράττεται, ὅταν δὲ χείρων, φανλότερον. ἐφοίτων μὲν οὖν ἐπὶ τὰς θύρας Κῦρον οἱ ἐντιμοὶ σὺν τοῖς ἵπποις καὶ ταῖς αἰχμαῖς, συνδόξαν πᾶσι τοῖς ἀρίστοις τῶν συγκαταστρεφασμένων τὴν ἀρχήν.

9 Κῦρος δ' ἐπὶ μὲν τᾶλλα καθίστη ἄλλους ἐπιμελητὰς, καὶ ἦσαν αὐτῷ καὶ προσόδων ἀποδεκτῆρες καὶ δαπανημάτων δοτῆρες καὶ ἔργων ἐπιστάται καὶ κτημάτων φύ-

aber nicht zu unserem Vortheil gebrauchen kann, αὐτῷ u. ἡμῖν als *dativi commodi*. (Nicht übel vermuthet ein Herausgeber, dass ἡμῖν nach *χρησεται* ausgefallen sei). Wegen οὐ vor Vocalen s. zu II, 3, 8.

6. οὕτω δὴ: zu III, 3, 25. — ἐπὶ θύρας: bei Hofe. Vgl. §. 16 u. 6, 10. — ὅ, τι ἂν βούληται, zu VII, 3, 1. — θεραπεύουσι ohne γάρ zu I, 6, 19. *Τὰς θύρας θεραπεύειν* Aufwartung bei Hofe machen auch 3, 47 u. 6, 14.

7. ἐν τῷ λόγῳ: in unserer Erzählung, näml. VII, 5, 72ff. Dieselbe Ausdrucksweise s. IV, 5, 26. Hell. IV, 4, 37 und in der Anab. zu Anfang der meisten Bücher. —

καταστησάμενος: dass er Einrichtungen getroffen hat. So steht das Wort auch 6, 9 absolut. — ταῦτα: anakoluthisch, als ob ὅσα statt ὡς vorhergäbe. So ταῦτα Hipparch. 1, 12 λέγοντα δὲ οὕτω καὶ ποιεῖν ταῦτα πειρατέον, u. Aehnliches häufig.

8. καὶ ταῦτα ὡσπερ καὶ. Ueber das doppelte καὶ zu I, 6, 3. Der folgende Gedanke ist ein oft ausgesprochener *locus communis*. S. 8, 5. Vectig. 1, 1 u. Isocr. 7, 22 τοιοῦτους ἡλίχιον ἔσεσθαι καὶ τοὺς ἄλλους, οἷοίπερ ἂν ὦσιν οἱ τῶν πραγμάτων ἐπιστατούντες. — καθαρώτερον: mit weniger Beimischung von Ungehörigem, genauer. — συνδόξαν: absoluter Accusativ wie 5, 28.

λακες καὶ τῶν εἰς τὴν διαίταν ἐπιτηδείων ἐπιμεληταί· καὶ ἵππων δὲ καὶ κυνῶν ἐπιμελητὰς καθίστη οὓς ἐνόμιζε καὶ ταῦτα τὰ βοσκήματα βέλτιστ' ἂν παρέχειν αὐτῷ χρῆσθαι. οὓς δὲ συμφύλακας τῆς εὐδαιμονίας οἱ ᾤετο χρῆναι ἔχειν, τούτους ὅπως ὡς βέλτιστοι ἔσονται οὐκέτι τούτων τὴν ἐπιμέλειαν ἄλλοις προσέταπεν, ἀλλ' αὐτοῦ ἐνόμιζε τοῦτο ἔργον εἶναι. ἦδει γάρ, ὅτι, εἴ τι μάχης ποτὲ δεήσοι, ἐκ τούτων αὐτῷ καὶ παραστάτας καὶ ἐπιστάτας ληπτέον εἶη, σὺν οἷσπερ οἱ μέγιστοι κίνδουνοι· καὶ ταξίαρχους δὲ καὶ πεζῶν καὶ ἵππέων ἐγγίνωσκεν ἐκ τούτων καταστατέον εἶναι. εἰ δὲ δέοι καὶ στρατηγῶν που ἂνευ αὐτοῦ, ἦδει, ὅτι ἐκ τούτων πεμπτέον εἶη· καὶ πόλειων δὲ καὶ ὄλιων ἐθνῶν φύλαξι καὶ σατραπαις ἦδει ὅτι τούτων τισὶν εἶη χρηστέον καὶ πρέσβεις γε τούτων τινὰς πεμπτέον, ὅπερ ἐν τοῖς μεγίστοις ἠγεῖτο εἶναι εἰς τὸ ἄνευ πολέμου τυγχάνειν ὧν δέοιτο. μὴ ὄντων μὲν οὖν οἶον δεῖ, δι' ὧν αἱ μέγιστα καὶ πλείστα πράξεις ἤμελλον εἶναι, κακῶς ἠγεῖτο τὰ αὐτοῦ ἔξεν· εἰ δ' οὔτοι εἴεν οἶους δέοι, πάντα ἐνόμιζε καλῶς ἔσεσθαι. ἐνέδν μὲν οὖν οὕτω γνοὺς εἰς ταύτην τὴν ἐπιμέλειαν· ἐνόμιζε δὲ τὴν αὐτὴν καὶ αὐτῷ ἄσκησιν εἶναι τῆς ἀρετῆς. οὐ γὰρ ᾤετο οἶόν τε εἶναι μὴ αὐτὸν τινα ὄντα οἶον δεῖ ἄλλους παρορμιᾶν ἐπὶ τὰ καλὰ καὶ τάγαθὰ ἔργα. ὡς δὲ ταῦτα διειρηθή, 13

9. κυνῶν. Herodot. 1, 192 κυνῶν Ἰνδικῶν τοσοῦτο δὴ τι πληθος ἐτρέφετο, ὥστε τέσσαρες τῶν ἐν τῷ πεδίῳ (τῆς Βαβυλωνίης χώρας) κῶμαι μεγάλαι, τῶν ἄλλων ἑοῦσαι ἀτελεῖς, τοῖσι κύναι προσειτάχαιο σιτία παρέχειν. — βέλτιστα χρῆσθαι: am besten zum Gebrauche. S. zu I, 2, 11.

10. τούτους, ὅπως: Anticipation statt ὅπως οὗτοι, zu I, 2, 10. Zugleich steht aber der Accusativ τούτους anakoluthisch, ähnlich wie τοὺς Ἕλληνας II, 1, 5. — ἔσονται. So auch §. 43. Gewöhnlicher folgt auf ὅπως nach Wörtern wie ἐπιμελεῖσθαι und σκοπεῖν der Indicativ

des Futurs. — οὐκέτι nicht auch, wie I, 5, 8. — ἔργον ist Prädicat, daher ohne Artikel. — σὺν οἷσπερ οἱ μέγ. κίνδουνοι: mit denen er die grössten Gefahren zu theilen hätte.

11. ὅπερ: τὸ πρέσβεις πέμπειν.

12. οἶον statt οἶους εἶναι, zu II, 1, 22. — εἶναι gebraucht Xen. öfter st. eines bezeichnenderen Verbums, hier statt πράττεσθαι. — ἔσεσθαι = ἔξεν, daher mit καλῶς.

— ἐνέδν εἰς: vertiefte sich in, beschäftigte sich eifrig mit. — ἐνόμιζε: er hielt für gut. Es ist also δεῖν bei ἄσκησιν εἶναι so wenig nöthig wie bei δοκεῖν (II, 4, 22) und häufig nach οἶεσθαι.

ἡγήσατο σχολῆς πρῶτον δεῖν, εἰ μέλλοι δυνήσεσθαι τῶν κρατίστων ἐπιμελεῖσθαι. τὸ μὲν οὖν προσόδων ἀμελεῖν οὐχ οἶόν τε ἐνόμιζεν εἶναι, προνοῶν, ὅτι πολλὰ καὶ τελεῖν ἀνάγκη ἔσοιτο εἰς μεγάλην ἀρχήν· τὸ δ' αὖ πολλῶν κτημάτων ὄντων ἀμφὶ ταῦτα αὐτὸν αἰεὶ ἔχειν ἤδει ὅτι ἀσχολίαν παρέξοι τῆς τῶν ὅλων σωτηρίας ἐπιμελεῖσθαι.

14 οὕτω δὴ σκοπῶν, ὅπως ἂν τὰ τε οἰκονομικὰ καλῶς ἔχοι καὶ ἡ σχολὴ γένοιτο, κατενόησέ πως τὴν στρατιωτικὴν σύνταξιν. ὥς γὰρ τὰ πολλὰ δεκαδάροχοι μὲν δεκάδων ἐπιμέλονται, λοχαγοὶ δὲ δεκαδάροχων, χιλιαρχοὶ δὲ λοχαγῶν, μυρίαρχοι δὲ χιλιαρχῶν, καὶ οὕτως οὐδεὶς ἀτημέλητος γίγνεται, οὐδ' ἦν πάννυ πολλὰ μυριάδες ἀνθρώπων ὡσι, καὶ ὅταν ὁ στρατηγὸς βούληται χρῆσασθαι τι τῆ στρατιᾷ,

15 ἀρκεῖ, ἦν τοῖς μυρίαρχοις παραγγεῖλη· ὥσπερ οὖν ταῦτα ἔχει, οὕτω καὶ ὁ Κύρος συνεκεφαλαιώσατο τὰς οἰκονομικὰς πράξεις. ὥστε καὶ τῷ Κύρῳ ἐγένετο ὀλίγοις διαλεγόμενῳ μηδὲν τῶν οἰκείων ἀτημέλητος ἔχειν· καὶ ἐκ τούτου ἤδη σχολὴν ἤγε πλείω ἢ ἄλλος μίᾳς οἰκίας καὶ μίᾳς νεῶς ἐπιμελούμενος. οὕτω δὴ καταστησάμενος τὰ αὐτοῦ ἐδίδαξε καὶ τοὺς περὶ αὐτὸν ταύτῃ τῇ καταστάσει χρῆσθαι.

16 Τὴν μὲν δὴ σχολὴν οὕτω κατεσκευάσατο αὐτῷ τε καὶ τοῖς περὶ αὐτὸν, ἦρχετο δ' ἐπιστατεῖν τοῦ εἶναι οἶον δεῖ τοὺς κοινῶνας. πρῶτον μὲν ὁπόσοι ὄντες ἱκανοὶ ἄλλων

13. τῶν κρατίστων: für die Hauptsache, was nachher τῆς τῶν ὅλων σωτηρίας heisst. — καὶ τελεῖν d. i. οὐ μόνον λαμβάνειν, ἀλλὰ καὶ τελεῖν. — ἐπιμελεῖσθαι ohne τοῦ, wie oft mit Substantiven gebildete Redensarten den blossen Infinitiv nach sich haben.

14. ὅπως ἂν ἔχοι: zu I, 2, 5. — τὰ οἰκονομικὰ: das Finanzwesen, die Staatswirthschaft. Vgl. §. 15 τὰς οἰκονομικὰς πράξεις. — ὥς τὰ πολλὰ: zu II, 1, 30. — χιλιαρχοὶ δὲ λοχαγῶν. In der Stufenfolge der Offiziere sind die

ταξίαρχοι übergangen. Man erwartet, wie Bornemann bemerkt, ταξίαρχοι δὲ λοχαγῶν, χιλιαρχοὶ δὲ ταξίαρχων. — οὐδ' ἦν: zu VII, 5, 86.

15. ὥσπερ οὖν: Epanalepsis, zu V, 1, 6. — συνεκεφαλαιώσατο: centralisirte. So auch 6, 14. — καὶ vor τῷ Κύρῳ mit Bezug auf ein gedachtes ὥσπερ στρατηγῶν. — ἐγένετο: contigit, zu V, 2, 12. — ἐκ τούτου: zu I, 6, 33.

16. μὲν δὴ: zu I, 4, 1. — κοινῶνας: zu VII, 5, 33. — πρῶτον μὲν. Weber das Asyndeton zu I, 6, 19.

ἐργαζομένων τρέφεσθαι μὴ παρεῖν ἐπὶ τὰς θύρας, τούτους ἐπέζητει, νομίζων τοὺς μὲν παρόντας οὐκ ἂν ἐθέλειν οὔτε κακὸν οὔτε αἰσχρὸν οὐδὲν ἂν πράττειν καὶ διὰ τὸ παρὰ τῷ ἄρχοντι εἶναι καὶ διὰ τὸ εἰδέναι, ὅτι ὄρῳντ' ἂν ὅ,τι πράττειεν ὑπὸ τῶν βελτίστων· οἱ δὲ μὴ παρεῖν, τούτους ἡγεῖτο ἢ ἀκρατεῖα τινὶ ἢ ἀδικία τινὶ ἢ ἀμελείᾳ ἀπειναί. τούτο οὖν πρῶτον διηγησόμεθα, ὡς προσηνάγ- 17 καζε τοὺς τοιοῦτους παρεῖναι. τῶν παρ' ἑαυτῷ μάλιστα φίλων ἐκέλευσεν ἂν τινα λαβεῖν τὰ τοῦ μὴ φοιτῶντος, φάσκοντα λαμβάνειν τὰ ἑαυτοῦ. ἐπεὶ οὖν τούτο γένοιτο, ἦγον ἂν εἰθὺς οἱ στερόμενοι ὡς ἡδίκημένοι. ὁ δὲ Κύρος 18 πολὺν μὲν χρόνον οὐκ ἐσχόλαζε τοῖς τοιοῦτοις ὑπακούειν· ἐπεὶ δὲ ἀκούσειεν αὐτῶν, πολὺν χρόνον ἀνεβάλλετο τὴν διαδικασίαν. ταῦτα δὲ ποιῶν ἡγεῖτο προσεδίξειν αὐτοὺς θεραπεύειν, ἦττον δὲ ἐχθρῶς, ἢ εἰ αὐτὸς κολάζων ἠνάγ- 19 καζε παρεῖναι. εἰς μὲν τρόπος διδασκαλίας ἦν αὐτῷ οὗτος τοῦ παρεῖναι· ἄλλος δὲ τὸ τὰ ἄρῃστα καὶ κερδαλέω- 20 τατα τοῖς παροῦσι προστάττειν· ἄλλος δὲ τὸ μηδὲν ποτε τοῖς ἀποῦσι νέμειν· ὁ δὲ δὴ μέγιστος τρόπος τῆς ἀνάγ- 21 κης ἦν, εἰ τούτων μηδενὸς ὑπακούοι, ἀφελόμενος ἂν τοῦτον ἂ ἔχοι ἄλλῳ ἐδίδου, ὃν ᾤετο δύνασθαι ἂν ἐν τῷ δέοντι παρεῖναι· καὶ οὕτως ἐγίγνετο αὐτῷ φίλος χρησί- 22 μος ἀντὶ ἀχρήστον. ἐπιζητεῖ δὲ καὶ ὁ νῦν βασιλεὺς, ἦν τις ἀπῆ οἷς παρεῖναι καθήκει.

Τοῖς μὲν δὴ μὴ παροῦσιν οὕτω προσεφέρετο. τοὺς 21 δὲ παρέχοντας ἑαυτοὺς ἐνόμισε μάλιστ' ἂν ἐπὶ τὰ καλά καὶ ἀγαθὰ ἐπαίρειν, ἐπειπερ ἄρχων αὐτῶν ἐνόμιζε δι-

— ἂν nach οὐδὲν ist wiederholt wie II, 1, 6.

17. ἐκέλευσεν ἂν und ἦγον ἂν: zu I, 6, 40.

18. θεραπεύειν: absolut = ἐπὶ θύρας παρεῖναι, oder wie §. 6.

20. εἰ. Vor diesem Erklärungssatze ist ὅδε so wenig nöthig als Anab. VI, 1, 8 ὁ δὲ τρόπος τῆς ὀρχήσεως ἦν, ὁ μὲν παραθέμενος

Xenophons Cyropaedie II. 2. Aufl.

u. s. w. — ὑπακούοι: näml. τίς, was aus dem folgenden τούτων in Gedanken zu entnehmen ist.

21. τοὺς παρέχοντας ἑαυτοῦς. Gewöhnlich wird noch χρῆσθαι hinzugefügt. — Im Folgenden ist zu verbinden: εἰ αὐτός, ἐπειπερ ἄρχ. αὐτ. ἐν δικ. εἶναι, ἑαυτὸν ἐπιδεικνύειν πειρῶτο. Xen. denkt, nur eines rechtmässigen Herrschers Beispiel vermöge etwas zu wirken.

καίως εἶναι, εἰ αὐτὸς ἑαυτὸν ἐπιδεικνύειν πειρήτο τοῖς  
 22 ἀρχομένοις πάντων μάλιστα κεκοσμημένον τῇ ἀρετῇ. αἰ-  
 σθάνεσθαι μὲν γὰρ ἐδόκει καὶ διὰ τοὺς γραφομένους νό-  
 μους βελτίους γιγνομένους ἀνθρώπους· τὸν δὲ ἀγαθὸν  
 ἀρχοντα βλέποντα νόμον ἀνθρώποις ἐνόμισεν, ὅτι καὶ  
 τάττειν ἱκανὸς ἐστὶ καὶ ὁρῶν τὸν ἀτακτοῦντα καὶ κολά-  
 23 ζειν. οὕτω δὲ γιγνώσκων πρῶτον μὲν τὰ περὶ τοὺς θεοὺς  
 μᾶλλον ἐκπονοῦντα ἐπεδείκνυεν ἑαυτὸν ἐν τούτῳ τῷ χρόνῳ,  
 ἐπεὶ εὐδαιμονέστερος ἦν. καὶ τότε πρῶτον κατεστάθησαν  
 οἱ μάγοι, ἕμει τε αἰεὶ ἅμα τῇ ἡμέρᾳ τοὺς θεοὺς καὶ  
 ἔθνεν ἀν' ἐκάστην ἡμέραν οἷς οἱ μάγοι θεοῖς εἶποιεν.  
 24 οὕτω δὲ τὰ τότε κατασταθέντα ἔτι καὶ νῦν διαμένει  
 παρὰ τῷ αἰεὶ ὄντι βασιλεῖ. ταῦτα οὖν πρῶτον ἐμιμοῦντο  
 αὐτὸν καὶ οἱ ἄλλοι Πέρσαι, νομίζοντες καὶ αὐτοὶ εὐδαι-  
 μονέστεροι ἔσεσθαι, ἣν θεραπεύωσι τοὺς θεοὺς, ὥσπερ  
 ὁ εὐδαιμονέστατος τε ὢν καὶ ἄρχων· καὶ Κύρω δ' ἂν  
 25 ἤγαθόντα ταῦτα ποιοῦντες ἀρέσκων. ὁ δὲ Κύρος τὴν τῶν μεθ'  
 αὐτοῦ εὐσέβειαν καὶ ἑαυτῷ ἀγαθὸν ἐνόμιζε, λογιζόμενος  
 ὥσπερ οἱ πλεῖν αἰρούμενοι μετὰ τῶν εὐσεβῶν μᾶλλον ἢ  
 μετὰ τῶν ἡσεβηθέντων τι δοκούντων. πρὸς δὲ τούτοις ἐλο-  
 γίζετο, ὡς, εἰ πάντες οἱ κοινῶνες θεοσεβεῖς εἶεν, ἦττον

22. αἰσθάνεσθαι ἐδόκει: zu I, 1, 1 — καὶ vor διὰ wie VII, 5, 61. — βλέποντα νόμον: Archytas bei Stobaeus flor. 43, 132 νόμων δὲ ὁ μὲν ἐμψυχος, βασιλεύς, ὁ δὲ ἄψυχος, γράμμα, ebenso Diotogenes bei demselben 48, 61 u. Musonius 48, 67. p. 274 Mein., Themist. p. 259, 3. 277, 26. 455, 2 ed. Dind. Auch bei Cicero Legg. III, 1, 2 heisst es „magistratum legem esse loquentem; legem autem mutum magistratum“, wie Plato Symp. 196c die Gesetze die Könige des Staates nennt.

23. ἐπεὶ εὐδαιμονέστερος ἦν: der Ermahnung seines Vaters Kambyses I, 6, 3 gemäss.

24. οὕτω. Ueber die Stellung zu 3, 34. — ταῦτα: hierin (zu I, 3,

10), in der eifrigen Verehrung der Götter. — ἣν θεραπεύωσι statt εἰ θεραπεύοιεν, aus der geraden Rede beibehalten. Vgl. zu VII, 3, 1.

25. ἀγαθόν: zu II, 1, 29. — ὥσπερ: näml. λογίζονται. — Der Götter Zorn kann nach den Ansichten des Alterthums auch die ganze Gemeinschaft des Schuldigen umfassen. Antiph. 5, 82 πολλοὶ ἦδη ἀνθρώποι μὴ καθαροὶ χεῖρας ἢ ἄλλο τι μίasma ἔχοντες συνεισβάντες εἰς τὸ πλοῖον συνάπωλεσαν μετὰ τῆς αὐτῶν ψυχῆς τοὺς ὁσῶς διακειμένους τὰ πρὸς τοὺς θεοὺς. Hermann gr. Ant. II, 8, 13. Allgemeiner Pseudophocylides 134 πολλάκι συνθνήσκουσι κακοῖς οἱ συμπαρόντες. — ὡς... ἐθέλειν: zu I, 6, 18.

ἂν αὐτοὺς ἐθέλειν περὶ τε ἀλλήλους ἀνόσιόν τι ποιεῖν  
 καὶ περὶ ἑαυτὸν, εὐεργέτης νομίζων εἶναι τῶν κοινῶνων.  
 ἐμφανίζων δὲ καὶ τοῦτο, ὅτι περὶ πολλοῦ ἐποιεῖτο μη- 26  
 δένα μῆτε φίλον ἀδικεῖν μῆτε σύμμαχον, ἀλλὰ τὸ δίκαιον  
 ἰσχυρῶς ὁρῶν, μᾶλλον καὶ τοὺς ἄλλους ἦεν' ἂν τῶν μὲν  
 αἰσχυρῶν κερδῶν ἀπέχεσθαι, διὰ τοῦ δικαίου δ' ἐθέλειν  
 πορίζεσθαι. καὶ αἰδοῦς δ' ἂν ἡγεῖτο μᾶλλον πάντας ἐμ- 27  
 πιπλάναι, εἰ αὐτὸς φανερός εἴη πάντας οὕτως αἰδούμε-  
 νος, ὡς μὴτ' εἰπεῖν ἂν μῆτε ποιῆσαι μηδὲν αἰσχυρόν.  
 ἐτεκμαίρετο δὲ τοῦτο οὕτως ἕξειν ἐκ τοῦδε· μὴ γὰρ ὅτι 28  
 ἀρχοντα, ἀλλὰ καὶ οὓς οὐ φοβοῦνται, μᾶλλον τοὺς αἰδου-  
 μένους αἰδοῦνται τῶν ἀναιδῶν οἱ ἄνθρωποι· καὶ γυναῖκας  
 δὲ ἄς ἂν αἰδουμένας αἰσθάνονται, ἀνταιδεῖσθαι μᾶλλον  
 ἐθέλουσιν ὁρῶντες. τὸ δ' αὖ κείθεσθαι οὕτω μάλιστα' ἂν 29  
 ἦετο ἕμιμονον εἶναι τοῖς περὶ αὐτὸν, εἰ τοὺς ἀπροφασί-  
 στως πειθόμενους φανερός εἴη μᾶλλον τιμῶν τῶν τὰς  
 μεγίστας ἀρετὰς καὶ ἐπιπονωτάτας δοκούντων παρέχεσθαι.  
 γιγνώσκων δ' οὕτω καὶ ποιῶν διετέλει. καὶ σωφροσύνην 30  
 δ' αὐτοῦ ἐπιδεικνὺς μᾶλλον ἐποίησε καὶ ταύτην πάντας  
 ἀσκέειν. ὅταν γὰρ ὁρῶσιν, ᾧ μάλιστα ἕξεισιν ὑβρίζειν,  
 τοῦτον σωφρονοῦντα, οὕτω μᾶλλον οἱ γε ἀσθενέστεροι  
 ἐθέλουσιν οὐδὲν ὑβριστικὸν ποιοῦντες φανεροὶ εἶναι. διή- 31

26. τὸ δίκαιον ἰσχ. ὁρῶν: zu II, 2, 8. Das Participle steht durch eine Veränderung der Construction statt ὅτι ἐώρα von ἐμφανίζων abhängig. Thuc. 1, 21 δηλώσει ὁμῶς μείζον γεγενημένος αὐτῶν. — διὰ τοῦ δικαίου: Umschreibung des Adverbiums. — πορίζεσθαι: τὰ κέρδη. Doch lesen dafür einige Hdss. πορεύεσθαι, nicht übel. S. z. II, 2, 24.

27. ὡς = ὥστε.

28. μὴ ὅτι (elliptisch statt μὴ εἶπω ὅτι) nicht nur, wie VII, 2, 17, aber nicht nur nicht, wenn eine Verneinung bei dem beiden Gliedern gemeinschaftlichen Prädicat nachfolgt, wie I, 3, 10 u. III, 2,

21. — οὓς = τούτων, οὓς. — ἀνταιδεῖσθαι ὁρῶντες: wieder mit schamhaften Augen ansehen. Mit dem Gedanken vgl. Dio Chrys. or. 21 p. 506 Rsk. τὸ κάλλος, ἐὰν μετὰ αἰδοῦς ἢ, καὶ τοὺς ἀναιδεῖς τρέπει τε καὶ ἀναγκάζει αἰδεῖσθαι, Themist. p. 365, 25 Dind. βλέμμα αἰδοῦς γέμει, καὶ οἷον τὴν αἰδῶ καὶ τοῖς προσβλέψασιν ἐνδιδοῦναι. — ἐθέλουσιν: pflegen.

29. οὕτω ist auch bei ποιῶν zu denken. — Das hier erwähnte Verfahren, in seinen äussersten Consequenzen höchst verderblich, wird von Xen. selbst VIII, 8, 4 getadelt. 30. οὕτω: zu §. 3.

ρει δὲ αἰδῶ καὶ σιωπρυσίην τῆδε, ὡς τοὺς μὲν αἰδουμέ-  
 32 φρονας καὶ τὰ ἐν τῷ φανερῷ αἰσχροῖα φεύγοντας, τοὺς δὲ σώ-  
 μάλιστ' ἂν ᾤετο ἀσκεισθαι, εἰ αὐτὸς ἐπιδεικνύοι ἐαυτὸν  
 μὴ ὑπὸ τῶν παραντίκα ἡδονῶν ἐλκόμενον ἀπὸ τῶν ἀγα-  
 33 θῶν, ἀλλὰ προπονεῖν ἐθέλοντα πρῶτον σὺν τῷ καλῷ τῶν  
 εὐφροσυνῶν. τοιγαροῦν τοιοῦτος ὢν ἐποίησεν ἐπὶ ταῖς  
 θύραις πολλὴν μὲν τῶν χειρόνων εὐταξίαν, ὑπεκρίνονταν  
 τοῖς ἀμείνοσι, πολλὴν δ' αἰδῶ καὶ εὐκοσμίαν πρὸς ἀλλή-  
 λους. ἐπέγνω δ' ἂν ἐκεῖ οὐδένα οὔτε δορυζόμενον κραυγῇ  
 οὔτε χαιρόντα ὑβριστικῶς γέλωτι, ἀλλὰ ἰδὼν ἂν αὐτοὺς  
 ἠγῆσω τῷ ὄντι εἰς κάλλος ζῆν.  
 34 Τοιαῦτα μὲν δὴ ποιοῦντες καὶ δορῶντες ἐπὶ θύραις  
 διήγον. τῆς πολεμικῆς δ' ἕνεκα ἀσκήσεως ἐπὶ θήραν  
 ἐξῆγεν οὕσπερ ἀσκεῖν ταῦτα ᾤετο χρῆναι, ταύτην ἠγού-  
 35 μενος καὶ ὅλως ἀρίστην ἀσκησιν πολεμικῶν εἶναι, καὶ  
 ἵππικῆς δὲ ἀληθεστάτην. καὶ γὰρ ἐπόχους ἐν παντοδα-  
 ποῖς χωρίοις αὕτη μάλιστα ἀποδείκνυσι διὰ τὸ θηρίοις  
 φεύγουσιν ἐφέπεσθαι, καὶ ἀπὸ τῶν ἵππων ἐνεργοὺς αὕτη  
 36 μάλιστα ἀπεργάζεται διὰ τὴν τοῦ λαμβάνειν φιλοτιμίαν  
 καὶ ἐπιθυμίαν. καὶ τὴν ἐγκράτειαν δὲ καὶ πόρους καὶ  
 ψυχὴν καὶ θάλην καὶ λιμὸν καὶ δίψος δύνασθαι φέρειν

31. ὡς . . . φεύγοντας: zu I, 4, 21.

32. τῶν παραντίκα ἡδονῶν: zu I, 5, 9. — προπονεῖν πρῶτον, ein Pleonasmus wie Thuc. 1, 23 προῦργα πρῶτον. — σὺν τῷ καλῷ: zu 2, 23.

33. αἰδῶ καὶ εὐκοσμίαν: Scheu vor Schande (Ehrgefühl) und anständiges Benehmen. — ἐπέγνω ἄν: zu III, 3, 70. — εἰς κάλλος = καλῶς wie εἰς τάχος = ταχέως Aristoph. Acharn. 686. Vgl. εἰς κάλλος κυνηγετεῖν Arrian. Cyneg. 25, 9 u. εἰς κάλλος τετολημμένον τι διαπρεπές Anab. II, 7, 7. Xen. Ages. 9, 1. τῷ εἰς κάλλος βίω.

34. ταῦτα: τὰ πολεμικά, aus

τῆς πολεμικῆς ἀσκήσεως zu entnehmen. Vgl. I, 3, 16. — ἀσκησιν πολεμικῶν: zu I, 2, 10. — ἵππι-  
 35. ἐπόχους ἀποδείκνυσι: macht sattelfest, ἀποδείκνυσι synonym dem folgenden ἀπεργάζεται. So wechseln I, 2, 5 ἀποδεικνύειν und παρέχειν, I, 6, 18 u. II, 1, 23 ἀποδ. und παρασκευάζειν. — ἀπὸ τ. ἵππων ἐνεργοὺς ist mit dem häufigen ἄν ἵππου μάχεσθαι und mit θηρεῖν ἀπὸ ἵππου Anab. I, 2, 7 zu vergleichen. S. auch I, 4, 4.

36. ἐγκράτειαν ἰσθίον καὶ ψυχῆν u. s. w. zu φέρειν. S. zu VII, 5, 62.

ἐνταῦθα μάλιστα προσείθιζε τοὺς κοινῶνας. καὶ τῶν δ'  
 ἔτι βασιλεῖς καὶ οἱ ἄλλοι οἱ περὶ βασιλέα ταῦτα ποιοῦν-  
 37 τες διατελοῦσιν. ὅτι μὲν οὖν οὐκ ᾤετο προσήκειν οὐδενὶ  
 ἀρχῆς, ὅστις μὴ βελτίον εἴη τῶν ἀρχομένων, καὶ τοῖς  
 προειρημένοις πᾶσι δῆλον, καὶ ὅτι οὕτως ἀσκῶν τοὺς περὶ  
 αὐτὸν πολὺ μάλιστα αὐτὸς ἐξεπόνει καὶ τὴν ἐγκράτειαν  
 καὶ τὰς πολεμικὰς τέχνας καὶ τὰς μελέτας. καὶ γὰρ ἐπὶ 38  
 θήραν τοὺς μὲν ἄλλους ἐξῆγεν, ὁπότε μὴ μένειν ἀνάγκη  
 τις εἴη· αὐτὸς δὲ ὁπότε ἀνάγκη εἴη, οἴκοι ἐθήρα τὰ ἐν  
 τοῖς παραδείσοις θηρία τρεφόμενα· καὶ οὔτε αὐτὸς ποτε  
 πρὶν ἰδρῶσαι δεῖπνον ἤρῃτο οὔτε ἵπποις ἀγυμνάστοις  
 σίτον ἐπέβαλλε· συμπαρακάλει δὲ καὶ εἰς ταύτην τὴν θήραν  
 39 τοὺς περὶ αὐτὸν σκηπτοῦχος. τοιγαροῦν πολὺ μὲν αὐτὸς  
 διέφερον ἐν πᾶσι τοῖς καλοῖς ἔργοις, πολὺ δὲ οἱ περὶ  
 ἐκείνων, διὰ τὴν αἰεὶ μελέτην. παράδειγμα μὲν δὴ τοιόνδε  
 ἐαυτὸν παρείχετο. πρὸς δὲ τοῦτω καὶ τῶν ἄλλων οὕστι-  
 40 νας μάλιστα δορῆν τὰ καλὰ διώκοντας, τοῦτους καὶ δώ-  
 ρους καὶ ἀρχαῖς καὶ ἔδραις καὶ πάσαις τιμαῖς ἐγέραιεν·  
 ὥστε πολλὴν πᾶσι φιλοτιμίαν ἐπέβαλλεν, ὅπως ἕκαστος  
 ἀριστος φανείη τῷ Κύρῳ.

Καταμαθεῖν δὲ τοῦ Κύρου δοκοῦμεν ὡς οὐ τοῦτω 40  
 μόνῳ ἐνόμιζε χρῆναι τοὺς ἀρχοντας τῶν ἀρχομένων δια-  
 φέρειν, τῷ βελτίονας αὐτῶν εἶναι, ἀλλὰ καὶ καταγοιτεῖεν  
 ᾤετο χρῆναι αὐτούς. στολὴν τε γοῦν εἴλετο τὴν Μηδικὴν  
 αὐτὸς τε φορεῖν καὶ τοὺς κοινῶνας ταύτην ἔπεισεν ἐν-  
 δύνεσθαι· αὕτη γὰρ αὐτῷ συγκρόπτειν ἐδόκει, εἴ τις τι  
 ἐν τῷ σώματι ἐνδεὲς ἔχοι, καὶ καλλίστους καὶ μεγίστους

37. τοῖς προειρημένοις πᾶσι: der Dativ wie τίνι I, 3, 5.

38. μένειν: nämlich οἴκοι, was in einer Hs. zugefügt ist. Aber s. I, 2, 12. So ist auch einfach μένειν Gegensatz von ἀποδημεῖν bei Dio Chrys. or. 6 p. 215. — τὰ ἐν τ. π. θηρία τρεφόμενα. Ueber die Wortstellung zu VI, 1, 18. — ἐπέβαλλε ἐν: in die Krippen. Vgl. 6, 12.

39. ἔδραις, S. 4, 3. Auch Oec. 4, 8

heisst es vom Perserkönige ἔδραις ἐντίμοις γεραίρει. Das Wort γε-  
 40. τοῦ Κύρου: zu V, 2, 18. —  
 στολὴν τε. Diesem entspricht καὶ  
 ὑπογυῖσθαι δὲ §. 41. — γοῦν:  
 zu II, 1, 5. — τὴν Μηδικήν. Dass  
 die (vornehmen) Perser von den  
 Medern ihre Tracht annahmen, be-  
 stätigen Herodot. 1, 135 u. Strabo  
 11, p. 454 Techn. — καλλίστους καὶ

41 ἐπιδεικνύει τοὺς φοροῦντας. καὶ γὰρ τὰ ὑποδήματα τοιαῦτα ἔχουσιν, ἐν οἷς μάλιστα λαθεῖν ἔστι καὶ ὑποτιθε-  
 μένους τι, ὥστε δοκεῖν μείζους εἶναι ἢ εἰσὶ· καὶ ὑποχρί-  
 εσθαι δὲ τοὺς ὀφθαλμοὺς προσίετο, ὡς εὐοφθαλμότεροι  
 42 φαίνονται ἢ εἰσὶ, καὶ ἐντρίβεσθαι, ὡς εὐχρωότεροι δοκῶντο  
 ἢ πεφύλασιν, ἐμελέτησε δὲ καὶ ὡς μηδὲ πτύοντες μηδὲ  
 ἀπομυτιτόμενοι φανεροὶ εἶεν, μηδὲ μεταστρεφόμενοι ἐπὶ  
 θέαν μηδενός, ὡς οὐδὲν θαυμάζοντες. πάντα δὲ ταῦτα  
 ᾗετο φέρειν τι εἰς τὸ δυσκαταφρονητοτέρους φανεσθαι  
 τοῖς ἀρχομένοις.

43 Οὓς μὲν δὴ ἄρχειν ᾗετο χρῆσαι, δι' ἑαυτοῦ οὕτω κα-  
 εσεκέασε καὶ μελέτη καὶ τῷ σεμνῶς προσιάναι αὐτῶν·  
 οὓς δ' αὖ κατεσκεύαζεν εἰς τὸ δουλεύειν, τοῦτους οὔτε  
 μελετῶν τῶν ἐλευθερίων πόνοι οὐδένα παρώρμα οὔτε  
 ὄπλα κεκτήσθαι ἐπέτρεπεν· ἐπεμελέετο δέ, ὅπως μήτε  
 ἄσιτοι μήτε ἄποτοί ποτε ἔσονται ἐλευθερίων ἕνεκα με-  
 44 λημάτων. καὶ γὰρ ὁπότε ἐλαύνοιεν τὰ θηρία τοῖς ἵπ-  
 πεῦσιν εἰς τὰ πεδία, φέρεσθαι οἶπον εἰς θήραν τοῦτοις  
 ἐπέτρεπε, τῶν δὲ ἐλευθέρων οὐδενί· καὶ ὁπότε πορεία  
 εἴη, ἦγεν αὐτοὺς πρὸς τὰ ὕδατα ὥσπερ τὰ ὑποζύγια. καὶ  
 ὁπότε δὲ ὦρα εἴη ἀρίστον, ἀνέμενεν αὐτοὺς ἔστε ἐμφά-  
 γοιέν τι, ὡς μὴ βουλιμιῶν· ὥστε καὶ οὗτοι αὐτὸν ὥσπερ

μεγίστους: zu III, 1, 41.

41. τὰ ὑποδήματα: zu 3, 14. — λαθεῖν ὑποτιθεμένους. Nicht immer steht beim Aorist λαθεῖν auch das Partic. im Aorist. Vgl. Comm. III, 5, 23 ὅπως μὴ λάθῃς σεαυτὸν ἀγροῶν τι u. Plat. Polit. I. 341<sup>a</sup> οὔτε γὰρ ἂν με λάθοις κατονογῶν. S. Madvig's Synt. S. 183. Anm. 2. — ὑποχρίεσθαι: zu I, 3, 2.

42. πτύοντες: zu I, 2, 16. — μηδὲ μεταστρεφόμενοι ἔ. θέαν μηδενός. Dies stimmt wieder mit der spartanischen Sitte überein, s. St. d. Laced. 3, 4 u. 5. — ὡς οὐδὲν θαυμάζοντες. Bekannt ist der

Satz der Stoiker τὸν σοφὸν οὐδὲν θαυμάζειν τῶν δοκούντων παραδόξων (Diogenes Laert. VII. 123). Vgl. Horat. Epist. I, 6. — φέρειν: beitragen, von Einfluss sein. Comm. IV, 2, 31 ποτὰ καὶ βρωτὰ τὰ μὲν πρὸς τὸ ὑγιαίνειν φέροντα ἀγαθὰ, τὰ δὲ πρὸς τὸ νοσεῖν κακά, Plat. Staat. V. 449<sup>a</sup> μέγα φέροι εἰς πολιτείαν. Vgl. Markland z. Eur. Suppl. 295. — δυσκαταφρονητοτέρους: zu 3, 1.

43. ἐλευθερίων ἕνεκα μελημάτων: wegen der ihnen versagten, mangelnden Uebungen der Freien. So ist δύναμις Mangel an Macht Anab. I, 6, 7. u. Comm. IV, 2, 29.

οἱ ἀριστοὶ πατέρα ἐκάλουν, ὅτι ἐπεμέλετο αὐτῶν ὅπως ἀναμφιλόγως αἰεὶ ἀνδράποδα διατελοῖεν.

Τῇ μὲν δὴ ὅλη Περσῶν ἀρχῇ οὕτω τὴν ἀσφάλειαν 45  
 κατεσκεύαζεν. ἑαυτῷ δὲ ὅτι μὲν οὐχ ὑπὸ τῶν καταστρα-  
 φέντων κίνδυνος εἴη παθεῖν τι ἰσχυρῶς ἐθάρρει· καὶ γὰρ  
 ἀνάλιδας ἠγείτο εἶναι αὐτοὺς καὶ ἀσυντάκτους ὄντας  
 ἑώρα, καὶ πρὸς τοῦτοις οὐδὲ ἐπλησίαζε τοῦτων οὐδεὶς  
 αὐτῷ οὔτε νυκτὸς οὔτε ἡμέρας. οὓς δὲ κρατίστους τε 46  
 ἠγείτο καὶ ὀπλισμένους καὶ ἀθρόους ὄντας ἑώρα, καὶ τοὺς  
 μὲν αὐτῶν ἦδει ἵππεων ἠγεμόνας ὄντας, τοὺς δὲ πεζῶν·  
 πολλοὺς δὲ αὐτῶν καὶ φρονήματα ἔχοντας ἠσοθάνετο ὡς  
 ἱκανοὺς ὄντας ἄρχειν· καὶ τοῖς φύλαξι δὲ αὐτοῦ οὗτοι  
 μάλιστα ἐπλησίαζον, καὶ αὐτῷ δὲ τῷ Κύρῳ τοῦτων πολ-  
 λοι πολλὰκις συνεμίγησαν· ἀνάγκη γὰρ ἦν, εἴ τι καὶ  
 χρῆσθαι ἔμελλεν αὐτοῖς· ὑπὸ τοῦτων οὖν καὶ κίνδυνος  
 ἦν αὐτὸν μάλιστα παθεῖν τι κατὰ πολλοὺς τρόπους. σκο- 47  
 πῶν οὖν, ὅπως ἂν αὐτῷ καὶ τὰ ἀπὸ τοῦτων ἀκίνδυνα  
 γένοιτο, τὸ μὲν περιελέσθαι αὐτῶν τὰ ὄπλα καὶ ἀπολέ-  
 μους ποιῆσαι ἀπεδοκίμασε, καὶ ἄδικον ἠγούμενος καὶ  
 κατάλυσιν τῆς ἀρχῆς ταύτην νομίζων· τὸ δ' αὖ μὴ προσ-  
 ἴεσθαι αὐτοὺς καὶ τὸ ἀπιστοῦντα φανερόν εἶναι ἀρχὴν  
 ἠγήσατο πολέμου· ἐν δὲ ἀντι πάντων τοῦτων ἔγρω καὶ 48  
 κρατίστον εἶναι πρὸς τὴν ἑαυτοῦ ἀσφάλειαν καὶ κάλλιστον,  
 εἰ δύναίτο ποιῆσαι τοὺς κρατίστους ἑαυτῷ μᾶλλον φίλους

44. πατέρα: zu 2, 9. — ἐπεμέλετο αὐτῶν ὅπως: zu I, 2, 10. — αἰεὶ neben διατελοῖεν: zu V, 4, 35. — Die humoristische Bemerkung ist natürlich nur im Sinne des Schriftstellers, nicht der Personen, von denen die Rede ist.

45. τὴν ἀσφάλειαν: die nöthige Sicherheit. — οὐχ ὑπὸ τῶν καταστρ. Die Stellung der Negation erklärt sich aus dem gedachten Gegensatz der §. 46 genannten. Vgl. I, 4, 10. II, 3, 20. IV, 1, 17. 5, 20. — παθεῖν τι: Euphemismus wie

im folgenden §. — ἀσυντάκτους wird durch den Gegensatz ὀπλισμένων καὶ ἀθρόους §. 46 erklärt.

46. καὶ τοὺς μὲν αὐτῶν st. καὶ ὧν τοὺς μὲν. §. zu III, 1, 38. — πολλοὶ πολλὰκις. Ueber die Parenthese zu I, 6, 13. — ὑπὸ τοῦτων οὖν. Dies entspricht dem οὓς am Anfang des §. Wegen des epianaleptischen οὖν s. zu II, 3, 21.

47. περιελέσθαι αὐτῶν τὰ ὄπλα: zu III, 1, 29. — κατάλυσιν τ. ἰ. ταύτην: zu I, 4, 28.

ἢ ἀλλήλοις. ὡς οὖν ἐπὶ τὸ φιλεῖσθαι δοκεῖ ἡμῖν ἐλθεῖν, τοῦτο πειρασόμεθα διηγήσασθαι.

- 2 Πρῶτον μὲν γὰρ διὰ παντὸς αἰεὶ τοῦ χρόνου φιλοφροσύνην τῆς ψυχῆς ὡς ἡδύνατο μάλιστα ἐνεργάνειεν, ἡγούμενος, ὥσπερ οὐ ῥάδιόν ἐστι φιλεῖν τοὺς μισεῖν δοκοῦντας οὐδ' εὐνοεῖν τοῖς κακόνους, οὕτω καὶ τοὺς γνωσθέντας ὡς φιλοῦσι καὶ εὐνοοῦσιν οὐκ ἂν δύνασθαι μισεῖσθαι ὑπὸ τῶν φιλεῖσθαι ἡγουμένων. ἕως μὲν οὖν χρήμασιν ἀδυνατώτερος ἦν εὐεργετεῖν, τῷ τε προνοεῖν τῶν συνόντων καὶ τῷ προπονεῖν καὶ τῷ συνηθόμενος μὲν ἐπὶ τοῖς ἀγαθοῖς φανερός εἶναι, συναχθόμενος δὲ ἐπὶ τοῖς κακοῖς, τούτοις ἐπειράτο τὴν φιλίαν θηρεῖν· ἐπειδὴ δὲ ἐγένετο αὐτῷ, ὥστε χρήμασιν εὐεργετεῖν, δοκεῖ ἡμῖν γνωσθαι πρῶτον μὲν, ὡς εὐεργέτημα ἀνθρώποις πρὸς ἀλλήλους οὐδὲν ἐστὶν ἀπὸ τῆς αὐτῆς δαπάνης ἐπιχαριτώτερον
- 3 ἢ σίτων καὶ ποτῶν μετάδοσις. τοῦτο δ' οὕτω νομίσας πρῶτον μὲν ἐπὶ τὴν αὐτοῦ τράπεζαν συνέταξεν ὅπως οἷς αὐτὸς σιτοῖτο σίτοις τούτοις ὅμοια αἰεὶ παρατίθειτο αὐτῷ ἰκανὰ παμπόλλοις ἀνθρώποις· ὅσα δὲ παρατεθείη,

2. 1. διὰ παντὸς αἰεὶ τοῦ χρόνου. Derselbe Pleonasmus auch Demosth. 20, 142 und ein ähnlicher Plat. Legg. II. 664<sup>a</sup> αἰεὶ διὰ βίου παντός.

2. χρήμασιν ist nicht mit ἀδυνατώτερος, sondern mit εὐεργετεῖν zu verbinden, wie schon das folgende χρήμασιν εὐεργετεῖν zeigt. — τῷ ... φανερός εἶναι. Ueber die Nominativattraction zu VI, 1, 14. — τούτοις auf τῷ τε προνοεῖν u. s. w. bezüglich ist hervorhebend. S. zu II, 1, 13. — θηρεῖν: zu II, 4, 10. — ἐγένετο: wie V, 2, 12. — ὥστε nach γίνεσθαι in diesem Sinne auch Anab. V, 6, 30 u. Hell. V, 3, 10. — πρῶτον μὲν. Diesem entsprechen §. 7 die Worte ὡς δὲ καὶ u. s. w. — ἀπὸ τῆς αὐτῆς δαπάνης. Aristoph. Eqq. 545 ἀπὸ μικρᾶς δαπάνης ἡμᾶς ἀριστιζών

ἀπέπεμπε, Xen. Comm. I, 2, 14 ἀπ' ἐλαχίστων χρημάτων ἤν. Vgl. zu I, 6, 44.

3. τοῦτο δ' οὕτω: zu II, 4, 11. — ἐπὶ τὴν αὐτὴν τράπεζαν ist mit παρατίθειτο zu verbinden. — Ueber die Sache vgl. 4, 6 u. 7 u. Plutarch. Mor. 703<sup>c</sup> τοὺς Περσῶν βασιλεῖς φασὶν οὐ μόνον φίλοις καὶ ἡγεμόσι καὶ σωματοφύλαξιν ἀποπέμπειν αἰεὶ μερίδας, ἀλλὰ καὶ τὸ τῶν δούλων καὶ τὸ τῶν κινῶν αἰεὶ δεῖπνον ἐπὶ τῆς ἐκείνων προτίθεσθαι τράπεζης, ὡς ἀνωστὸν ἦν, πάντας, οἷς ἐχρῶντο, ποιουμένων ὁμοτραπέζους καὶ ὁμοεστίους. ἡμεροῦνται γὰρ τῆς τροφῆς μετάδοσι καὶ τὰ συνθροπώματα τῶν θηρίων. Dasselbe that der jüngere Cyrus, s. Anab. I, 9, 25 u. 26, und Aehnliches von den spartanischen Königen s. Ages. 5, 1 u. St. d. Laced. 15, 4.

ταῦτα πάντα, πλην οἷς αὐτὸς καὶ οἱ σύνδειπνοι χρῆσαιντο, διεδίδου οἷς αἰεὶ βούλοιο τῶν φίλων μνήμην ἐνδείκνυσθαι ἢ φιλοφροσύνην. διέπεμπε δὲ καὶ τούτοις, οὓς ἀγασθεῖν ἢ ἐν φυλακαῖς ἢ ἐν θεραπέαις ἢ ἐν αἰστισινοῦν πράξεσιν, ἐνσημαινόμενος τοῦτο, ὅτι οὐκ ἂν λανθάνοιεν χαρίζεσθαι βουλόμενοι. ἐτίμα δὲ καὶ τῶν οἰκετῶν ἀπὸ τῆς 4 τραπέζης ὅποτε τινὰ ἐπαινέσειε· καὶ τὸν πάντα δὲ σίτον τῶν οἰκετῶν ἐπὶ τὴν αὐτοῦ τράπεζαν ἐπετίθειτο, οἰόμενος ὥσπερ καὶ τοῖς κυσίν ἐμποιεῖν τινα καὶ τοῦτο εὐνοίαν. εἰ δὲ καὶ θεραπεύεσθαι τινα βούλοιο τῶν φίλων ὑπὸ πολλῶν, καὶ τούτοις ἐπέμπε ἀπὸ τραπέζης· καὶ νῦν γὰρ ἔτι οἷς ἂν ὁρῶσι πεμπόμενα ἀπὸ τῆς βασιλέως τραπέζης, τούτους πάντες θεραπεύουσι μᾶλλον, νομίζοντες αὐτοὺς ἐπίμους εἶναι καὶ ἰκανοὺς διαπραττεῖν, ἦν τι δέονται. ἔτι δὲ καὶ οὐ τούτων μόνον ἕνεκα τῶν εἰρημένων εὐφραίνει τὰ πεμπόμενα παρὰ βασιλέως, ἀλλὰ τῷ ὄντι καὶ ἡδονῇ πολὺ διαφέρει τὰ ἀπὸ τῆς βασιλέως τραπέζης. καὶ τοῦτο μέντοι οὕτως ἔχει οὐδὲν τι φαρμαστόν· ὥσπερ 5 γὰρ καὶ αἱ ἄλλαι τέχναι διεφερόντως ἐν ταῖς μεγάλαις πόλεσιν ἐξεργασμένοι εἰσὶ, κατὰ τὸν αὐτὸν τρόπον καὶ τὰ παρὰ βασιλεῖ σῖτα πολὺ διαφερόντως ἐκπεπόνηται. ἐν μὲν γὰρ ταῖς μικραῖς πόλεσιν οἱ αὐτοὶ ποιοῦσι κλίνην, θύραν, ἄροτρον, τράπεζαν, πολλάκις δ' ὁ αὐτὸς οὔτος καὶ οἰκοδομεῖ, καὶ ἀγαπᾷ, ἦν καὶ οὕτως ἰκανοὺς αὐτὸν τρέφειν ἐργοδότας λαμβάνη· ἀδύνατον οὖν πολλὰ τεχνώ-

4. ὥσπερ καὶ τοῖς κυσίν: erg. ἐμποιεῖν τινα εὐνοίαν, wenn sie nämlich etwas vom Tische ihrer Herren empfangen. Uebrigens sollte es diesen Worten genauer entsprechend nachher eigentlich heißen ἐμποιεῖν τινα καὶ τοῖς οἰκεταῖς τοῦτο εὐνοίαν. — τούτοις auf τινὰ bezogen, zu I, 2, 2. — ἀπὸ τραπέζης. Poppo vermisst den Artikel. — διαπραττεῖν: zu VII, 2, 12. — τῷ ὄντι: re vera, s. §. 16. — ἡδονῇ: durch Wohlgeschmack, wie Anab. II, 3, 16, wo es vom

Palmkohl heisst: ἐθαύμασαν τὸ τε εἶδος καὶ τὴν ιδιότητα τῆς ἡδονῆς. So auch ἡδύς VIII, 4, 6.

5. Der im Folgenden ausgesprochene Grundsatz von der Theilung der Arbeit wird kurz auch II, 1, 21 berührt, genauer begründet von Plato Polit. II, 369 u. Legg. VIII. 846. Auch Aristot. Polit. II, 11 p. 55, 13 stellt den Satz auf: ἐν γὰρ ὑφ' ἑνὸς ἐργον ἀριστὸν ἀποτελεῖται. — καὶ οὕτως: auch so nur. — ἐργοδότης: ein seltenes, erst von Späteren wieder hervorgesuchtes

μενον ἄνθρωπον πάντα καλῶς ποιῆν. ἐν δὲ ταῖς μεγά-  
λαις πόλεσι διὰ τὸ πολλοὺς ἐκάστον δεῖσθαι ἀρκεῖ καὶ  
μία ἐκάστῳ τέχνη εἰς τὸ τρέφεσθαι, πολλάκις δὲ οὐδ'  
ὅλη μία, ἀλλ' ἐποδήματα ποιεῖ ὁ μὲν ἀνδρεία, ὁ δὲ γυ-  
ναικεία, ἔστι δὲ ἔνθα καὶ ἐποδήματα ὁ μὲν νευρορραφῶν  
μόνον τρέφεται, ὁ δὲ σχίζων, ὁ δὲ χιτῶνας μόνον συντέ-  
μων, ὁ δὲ γε τούτων οὐδὲν ποιῶν ἀλλὰ συντιθεὶς ταῦτα.  
ἀνάγκη οὖν τὸν ἐν βραχυτάτῳ διατρέβοντα ἔργῳ τοῦτον  
καὶ ἀριστα διηραγκασθαι τοῦτο ποιῆν. τὸ αὐτὸ δὲ τοῦτο  
πέπονθε καὶ τὰ ἀμφὶ τὴν δίαίταν. ᾧ μὲν γὰρ ὁ αὐτὸς  
κλίην στρώνησι, τράπεζαν κοσμεῖ, μάται, ὅσα ἄλλοτε  
ἄλλοια ποιεῖ, ἀνάγκη, οἶμαι, τούτῳ, ὡς ἂν ἐκάστον προ-  
χωρῆ, οὕτως ἔχειν ὅπου δὲ ἰκανὸν ἔργον ἐνὶ ἔψειν κρέα,  
ἄλλῳ ὀπτῶν, ἄλλῳ δὲ ἰχθὺν ἔπειν, ἄλλῳ ὀπτῶν, ἄλλῳ  
ἄρτους ποιεῖν, καὶ μηδὲ τούτους παντοδαπούς, ἀλλὰ  
ἀρκεῖ ἂν ἐν εἶδος εὐδοκιμοῦν παράσχη, ἀνάγκη, οἶμαι,  
ταῦτα οὕτω ποιούμενα πολὺ διαφερόντως ἐξεργασθαι  
ἐκάστον.

7 Τῇ μὲν δὴ τῶν σίτων θεραπεία τοιαῦτα ποιῶν πολὺ  
ὑπερεβάλλετο πάντας· ὡς δὲ καὶ τοῖς ἄλλοις πᾶσι θερα-  
πεύων πολὺ ἐκράτει, τοῦτο νῦν διηγήσομαι· πολὺ γὰρ δι-  
ενεργῶν ἀνθρώπων τῷ πλείστας προσόδους λαμβάνειν  
πολὺ ἔτι πλέον διήνεγκε τῷ πλείστα ἀνθρώπων δωρεῖ-

Wort. — νευρορραφεῖν ist vom  
Nähen einzelner Theile der Schuhe  
zu verstehn, συντιθέναι dagegen  
vom Zusammennähen der ein-  
zelnen Theile zu einem ganzen  
Schuh; σχίζειν bezeichnet das  
künstliche Auszacken, Aus-  
schneiden des Leders (Daher bei  
Lucian. rhet. praec. 15 κρηπίς  
Ἀτιζή τῶν πολυσχιδῶν, vgl. auch  
Fritzsche z. Aristoph. Frösch. 403);  
χιτῶνας συντέμνειν das Ober-  
und Hinterleder zuschneiden;  
denn χιτῶν wird von einem bestimm-  
ten Theile des Schuhs gebraucht,  
wie Schneider aus Aristot. Rhet. II,  
19, 10 nachweist. — ἀνάγκη...

διηραγκασθαι: er muss dazu  
gebracht, veranlasst werden;  
also kein Pleonasmus. Wegen  
διηραγκασθαι vgl. I, 1, 3 u. s. zu  
VII, 5, 60.

6. κλίην: das Gestelle eines  
Speisesophas. — κοσμεῖ: deckt,  
servirt, der eigentliche Ausdruck.  
Vgl. 6, 11. Aehnlich schon bei Ho-  
mer. Od. I, 13. — ὡς ἂν προ-  
χωρῆ: wie es eben geräth.  
(Meyer.) — ἐν... ἄλλῳ δὲ...  
ἄλλῳ: zu I, 2, 4.

7. τῇ τ. σίτων θεραπείᾳ: in der  
Aufmerksamkeit, die man Jeman-  
dem durch Mittheilung oder Zusen-  
dung von Speisen seiner eigenen

σθαι. κατῆρξε μὲν οὖν τούτου Κύρος, διαμένει δὲ ἔτι  
καὶ νῦν τοῖς βασιλεῦσιν ἢ πολιδωρία. τινὶ μὲν γὰρ φρί- 8  
λοι πλοσυώτεροι ὄντες φανεροὶ ἢ Περσῶν βασιλεῖ; τίς  
δὲ κοσμῶν κάλλιον φαίνεται στολαῖς τοὺς περὶ αὐτὸν ἢ  
βασιλεῦς; τίος δὲ δῶρα γινώσκειται ὡς περ ἔνια τῶν βα-  
σιλέως, ψέλια καὶ στρεπτοὶ καὶ ἵπποι χρυσοχάλινοι; οὐ  
γὰρ δὴ ἔξεστιν ἐκεῖ ταῦτα ἔχειν ᾧ ἂν μὴ βασιλεὺς δῆ.  
τίς δ' ἄλλος λέγεται δώρων μεγέθει ποιεῖν αἰρεῖσθαι 9  
αὐτὸν καὶ ἐν' ἀδελφῶν καὶ ἐντὶ πατέρων καὶ ἐντὶ παι-  
δων; τίς δ' ἄλλος ἐδυνάσθη ἐχθροὺς ἀπέχοντας πολλῶν  
μηρῶν ὁδὸν τιμωρεῖσθαι ὡς Περσῶν βασιλεῦς; τίς δ' ἄλ-  
λος καταστρεφόμενος ἀρχὴν ὑπὸ τῶν ἀρχομένων πατῆρ  
καλούμενος ἀπέθανεν ἢ Κύρος; τοῦτο δὲ τὸννομα δῆλον  
ὅτι εὐεργετοῦντός ἐστι μᾶλλον ἢ ἀφαιρουμένου. κατεμά- 10  
θουεν δέ, ὡς καὶ τοὺς βασιλέως καλουμένους ὀφθαλμοὺς  
καὶ τὰ βασιλέως ὄψα οὐκ ἄλλως ἐκλήσατο ἢ τῷ δωρεῖ-  
σθαι τε καὶ τιμᾶν· τοὺς γὰρ ἀπαγγείλαντας ὅσα καιρὸς  
αὐτῷ εἶη πεπύσθαι μεγάλως εὐεργετῶν πολλοὺς ἐποίησεν  
ἀνθρώπους καὶ ὠτακουστῆν καὶ διοπτρεύειν, τί ἂν ἀγ-  
γεῖλαντες ὠφελήσειεν βασιλέα. ἐκ τούτου δὴ καὶ πολλοὶ 11  
ἐνομίσθησαν βασιλέως ὀφθαλμοὶ καὶ πολλὰ ὄψα. εἰ δὲ  
τίς οἶεται ἔνα αἰρετόν εἶναι ὀφθαλμὸν βασιλεῖ, οὐκ ὀρ-

Tafel erweist. — ἢ πολιδωρία.  
Die reichen Geschenke, welche z. B.  
Gesandten ertheilt wurden, s. bei  
Aelian. V. H. I, 22. Anderes s. bei  
Athenaenus II, 480 ff.

8. τίος δῶρα γινώσκειται:  
wessen Geschenke erkennt man so  
leicht als solche? — Ueber die Sache  
vgl. Anab. I, 2, 27 Κύρος δ' ἐκείνῳ  
δῶρα (ἔδωκεν) ἃ νομίζεταί παρα-  
βασιλεῖ τίμια, ἵππων χρυσοχάλι-  
νων καὶ στρεπτῶν χρυσοῦν καὶ  
ψέλια καὶ ἀκινάκην χρυσοῦν καὶ  
στολήν Περσικήν. S. auch oben I,  
3, 3.

9. ἐντὶ ἀδελφῶν κτῆ. Xenoph.  
denkt wohl an solche Beispiele, wie  
sie S, 4 von ihm angeführt werden.

— ἐδυνάσθη: wurde in den  
Stand gesetzt. S. zu I, 1, 4.  
— πατῆρ. Vgl. I, 44, 8, 1. Hero-  
dot. 3, 89 λέγουσι Πέρσαι, ὡς  
Λαρτίος μὲν ἦν κἀπηλος, Καμβύ-  
σης δὲ θεσπότης, Κύρος δὲ πατήρ.  
Themist. p, 283 Dind.

10. τοὺς καλουμένους: zu I, 2,  
3. — ὀφθαλμοὺς καὶ ὄψα: eine  
Art geheimer Polizei. Herodot. 1,  
100 führt dieses Institut auf Dejo-  
ces, den Gründer des medischen  
Reiches zurück, Plutarch mor. 522f  
sagt dagegen: ὠτακουστάς μὲν οὖν  
πρῶτος ἔσχεν ὁ νέος Λαρτίος, d. i.  
Darius Nothus.

11. αἰρετόν: electum, nicht eli-  
gendum, denn es soll blos das

- θῶς οἶεται· ὀλίγα γὰρ εἷς γ' ἂν ἴδοι καὶ εἷς ἀκούσει· καὶ τοῖς ἄλλοις ὡσπερ ἀμελεῖν ἂν παρηγγελμένον εἶη, εἰ ἐνὶ τούτῳ προστεταγμένον εἶη· πρὸς δὲ καὶ ὄντινα γιγνώσκουσιν ὀφθαλμῶν ὄντα, τοῦτον ἂν εἶδειεν ὅτι φυλάττεσθαι δεῖ. ἀλλ' οὐχ οὕτως ἔχει, ἀλλὰ τοῦ φάσκοντος ἀκοῦσαι τι ἢ ἰδεῖν ἄξιον ἐπιμελείας παντὸς βασιλεὺς ἀκούει. οὕτω δὴ πολλὰ μὲν βασιλέως ὄντα, πολλοὶ δὲ ὀφθαλμοὶ νομίζονται· καὶ φοβοῦνται πανταχοῦ λέγειν τὰ μὴ σύμφορα βασιλεῖ, ὡσπερ αὐτοῦ ἀκούοντος, καὶ ποιεῖν ἂ μὴ σύμφορα, ὡσπερ αὐτοῦ παρόντος. οὐκὼν ὅπως μνησθῆναι ἂν τις ἐτόλμησε πρὸς τινα περὶ Κύρον φλαυρόν τι, ἀλλ' ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς πᾶσι καὶ ὡσὶ βασιλέως τοῖς ἀεὶ παροῦσιν οὕτως ἕκαστος δέκεται. τοῦ δὲ οὕτω διακεῖσθαι τοὺς ἀνθρώπους πρὸς αὐτὸν ἐγὼ μὲν οὐκ οἶδα ὅτι ἂν τις αἰτιάσαιτο μᾶλλον ἢ ὅτι μεγάλα ἤθελεν ἀντι μικρῶν εὐεργετεῖν.
- 13 Καὶ τὸ μὲν δὴ μεγέθει δώρων ὑπερβάλλειν πλουσιώτατον ὄντα οὐ θαυμαστόν· τὸ δὲ τῇ θεραπείᾳ καὶ τῇ ἐπιμελείᾳ τῶν φίλων βασιλεύοντα περιγίγνεσθαι, τοῦτο ἀξιολογώτερον. ἐκεῖνος τοίνυν λέγεται κατάδηλος εἶναι μηδενὶ ἂν οὕτως ἀσχυρθεὶς ἠττώμενος ὡς φίλων θερα-
- 14 πείᾳ· καὶ λόγος δὲ αὐτοῦ ἀπομνημονεύεται, ὡς λέγοι πα-

Thatsächliche angegeben werden; daher ἀλλ' οὐχ οὕτως ἔχει. — ὡσπερ gehört zu παρηγγελμένον. — πρὸς δέ: zu II, 1, 31.

12. οὐκὼν ὅπως: non solum igitur non. Es ist elliptisch statt οὐκὼν ἐρῶ ὅπως. — ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς... τοῖς ἀεὶ παροῦσιν = ἐν τοῖς ἀεὶ παροῦσιν ὡς ἐν ὀφθαλμοῖς πᾶσι καὶ ὡσὶ (wie unter lauter Augen und Ohren, zu VI, 1, 51). S. zu I, 6, 4. — ὅ, τι ἂν τις αἰτιάσαιτο: was man als Grund angeben könnte von diesem Verhalten (τοῦ οὕτω διακεῖσθαι).

13. Was hier vom älteren Cyrus gesagt wird, rühmt Xen. Anab. I, 9, 24 an dem jüngeren: καὶ τὸ μὲν

τὰ μεγάλα νικᾶν τοὺς φίλους εὐ ποιοῦντα οὐδὲν θαυμαστόν, ἐπειδὴ γὰρ καὶ δυνατώτερος ἦν· τὸ δὲ τῇ ἐπιμελείᾳ περιεῖναι τῶν φίλων καὶ τῇ προθυμίᾳ χαρίζεσθαι, ταῦτα ἐμοίγε μᾶλλον δοκεῖ ἀγεστά εἶναι. — βασιλεύοντα, er als König, hebt diejenige Eigenschaft hervor, durch welche das Erzählte erst ἀξιόλογον wird. — ἀξιολογώτερον: vielmehr merkwürdig, wie der Comparativ öfter bei Thucydides steht und bei Xen. Hell. VII, 5, 19 u. Oec. 15, 13. — ἂν gehört zu ἀσχυρθεὶς = ὅτι ἠσχύνθη ἂν εἰ ἠττώτο. S. zu III, 2, 16.

14. λόγος... ὡς λέγοι. Mit ähnlicher Breite Anab. I, 9, 11 εὐχῆν

ραπλήσια ἔργα εἶναι νομέως ἀγαθοῦ καὶ βασιλέως ἀγαθοῦ· τὸν τε γὰρ νομέα χρῆναι ἔφη εὐδαιμόνα τὰ κτήνη ποιοῦντα χρῆσθαι αὐτοῖς, ἢ δὴ προβάτων εὐδαιμονία, τὸν τε βασιλέα ὡσαύτως εὐδαιμόνας πόλεις καὶ ἀνθρώπους ποιοῦντα χρῆσθαι αὐτοῖς. οὐδὲν οὖν θαυμαστόν, εἴπερ ταύτην εἶχε τὴν γνώμην, τὸ φιλονείκως ἔχειν πάντων ἀνθρώπων θεραπείᾳ περιγίγνεσθαι. καλὸν δὲ ἐπίδειγμα καὶ τοῦτο λέγεται Κῦρος ἐπιδείξει Κροίσῳ, ὅτε ἐνουθέτει αὐτόν, ὡς διὰ τὸ πολλὰ διδόναι πένης ἔσοιτο, ἐξὸν αὐτῷ θησαυροὺς χρυσοῦ πλείστους ἐνὶ γῆ ἀνδρὶ ἐν τῷ οἴκῳ καταθέσθαι· καὶ τὸν Κῦρον λέγεται ἐρέσθαι. Καὶ πόσα ἂν ἤδη οἶμι μοι χρήματα εἶναι, εἰ συνέλεγον χρυσίον, ὡσπερ σὺ κελεύεις, ἐξ ὅτου ἐν τῇ ἀρχῇ εἰμι; καὶ τὸν Κροῖσον εἰπεῖν πολὺν τινα ἀριθμὸν. καὶ τὸν Κῦρον πρὸς ταῦτα, Ἄγε δὴ, φάναι, ὦ Κροῖσε, σύμπεμψον ἀνδρα σὺν Ὑστάσπᾳ τούτῳ, ὅτῳ σὺ πιστεύεις μάλιστα. σὺ δέ, ὦ Ὑστάσπα, ἔφη, περιελθὼν πρὸς τοὺς φίλους λέγε αὐτοῖς, ὅτι δέομαι χρυσίον πρὸς προᾶξίν τινα· καὶ γὰρ τῷ ὄντι προσδέομαι· καὶ κέλευε αὐτοὺς ὅποσα ἕκαστος δύναται πορίσαι μοι χρήματα· γράψαντας δὲ καὶ κατασημαμένους δοῦναι τὴν ἐπιστολὴν τῷ Κροίσῳ φερόντι φέρειν. ταῦτα δέ, ὅσα ἔλεγε, καὶ γράψας καὶ ση-

δὲ τινες αὐτοῦ ἐξέφερον ὡς εὔχοιτο. Der Optativ λέγοι nach dem Präsens, weil der Zusammenhang jenen λόγος als einen früher gesprochenen erkennen lässt. Ebenso bei Plat. Hipp. maj. 286<sup>b</sup> λέγει ὁ λόγος, ὅτι Νεοπτόλεμος Νέστορα ἔροίτο. — ἢ δὴ πρ. εὐδαιμονία: wie weit nämlich πρόβητα glücklich sein können. Diese Worte schliessen sich an εὐδαιμόνα τὰ κτήνη ποιοῦντα an. S. zu II, 2, 13. — πάντων ἀνθρώπων hängt von περιγίγνεσθαι ab.

15. ἐπίδειγμα: von der Richtigkeit seines Grundsatzes nämlich. — ἐνὶ γῆ ἀνδρὶ beschränkt den Begriff πλείστους, denn die Schätze

mehrerer zusammengenommen könnten wohl grösser sein. Vgl. Anab. I, 9, 22. — καὶ τὸν Κ. λέγεται ἐρέσθαι. Statt καὶ erwartet man γὰρ. Allein καὶ und zwar wird zuweilen gebraucht zur Verbindung einer näheren Erläuterung des Vorhergehenden. S. zu Anab. V, 2, 29. Aehnlich et im Lateinischen. Liv. 2, 13 Ita honorata virtute feminae quoque ad publica decora excitatae. Et Cloelia virgo... inter tela hostium Tiberim tranavit.

16. περιελθὼν. περί: der Reihe nach in der Runde. — δύναται: zu I, 4, 14. — φέρειν: wie δειπνεῖν VI, 1, 49.



μηνάμενος ἐδίδου τῷ Ὑστάσπῃ φέρειν πρὸς τοὺς φίλους· ἐνέγραψε δὲ πρὸς πάντας καὶ Ὑστάσπῃν ὡς φίλον αὐτοῦ δέχεσθαι. ἐπεὶ δὲ περιῆλθε καὶ ἤνεγκεν ὁ Κροῖσου θεράπων τὰς ἐπιστολάς, ὁ δὲ Ὑστάσπῃς εἶπεν, ὦ Κῦρε βασιλεῦ, καὶ ἐμοὶ ἤδη χρὴ ὡς πλουσίῳ χρῆσθαι· πάμ-  
 18 πολλὰ γὰρ ἔχων πάρεμι δῶρα διὰ τὰ σὰ γράμματα. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Εἰς μὲν τοίνυν καὶ οὗτος ἤδη θησαυρὸς ἡμῖν, ὦ Κροῖσε· τοὺς δ' ἄλλους καταθεῶ καὶ λόγισαι πόσα ἐστὶν ἔτοιμα χρήματα, ἣν τι δέωμαι χρῆσθαι. λέ-  
 21 γεται δὲ λογιζόμενος ὁ Κροῖσος πολλακλάσια εἶρεῖν ἢ ἔφη Κῦρῳ ἂν εἶναι ἐν τοῖς θησαυροῖς ἤδη, εἰ συνέλεγεν.  
 19 ἐπεὶ δὲ τοῦτο φανερὸν ἐγένετο, εἰπεῖν λέγεται ὁ Κῦρος, Ὅρῳ, φάναι, ὦ Κροῖσε, ὡς εἰσὶ καὶ ἐμοὶ θησαυροί; ἀλλὰ σὺ μὲν κελεύεις με παρ' ἐμοὶ αὐτοὺς συλλέγοντα φθονεῖσθαι τε δι' αὐτοὺς καὶ μισεῖσθαι καὶ φύλακας αὐτοῖς ἐφιστάμενα μισθοφόρους τοῦτοις πιστεύειν· ἐγὼ δὲ τοὺς φίλους πλουσίους ποιῶν τούτους μοι νομίζω θησαυροὺς καὶ φύλακας ἅμα ἐμοῦ τε καὶ τῶν ἡμετέρων ἀγαθῶν πιστοτέρους εἶναι ἢ εἰ φρουροὺς μισθοφόρους ἐπεστησάμην.  
 20 καὶ ἄλλο δὲ σοι ἐρῶ· ἐγὼ γὰρ, ὦ Κροῖσε, ὁ μὲν οἱ θεοὶ δόντες εἰς τὰς ψυχὰς τοῖς ἀνθρώποις ἐποίησαν ὁμοίως πάντας πένητας, τοῦτου μὲν οὐδὲ αὐτὸς δύναμαι περι-

17. διὰ τὰ σὰ γράμματα, nämlich durch die in denselben enthaltene Aufforderung Ὑστάσπῃν ὡς φίλον αὐτοῦ δέχεσθαι.

18. τοὺς δ' ἄλλους: die in den Schreiben der Freunde angegebenen Summen.

19. τοὺς φίλους ... νομίζω θησαυροὺς: Diodor. Exe. Vat. p. 79, 22 Dind. ὑποπεσόντος δὲ τοῦ προσομιλοῦντος, πόθεν εὐπορήσει χρημάτων εἰς τὸν πόλεμον, ὁ βασιλεὺς δέξας τοὺς φίλους εἶπεν ὄρῳ τοὺς ἐμοὺς θησαυροὺς περιποιούσας, Florileg. Monac. im Stobaeus Vol. IV, 272, 22 Mein. Ἀλέξανδρος ἐρωτηθεὶς, ἐν τίνι ἔχει τοὺς θησαυροὺς, δέξας τοὺς φί-

λους εἶπεν, ἐν τοῦτοις. — ἢ εἰ φρουροὺς μισθ. ἐπεστησάμην: kurz statt ἢ φρουροὶ μισθ. ἂν ἦσαν, εἰ τοιούτους ἐπεστησάμην.

20. ὁ μὲν οἱ θεοὶ δόντες. Er meint das jedem Menschen natürliche Streben nach Besitz. — ὁμοίως πάντας: zu I, 4, 4. — πένητας: weil sie ἀπληστοὶ χορημάτων sind. Vgl. Plat. Staat IV. 442\* τὸ ἐπιθυμητικὸν πλεῖστον τῆς ψυχῆς ἐν ἐκάστῳ ἐστὶ καὶ χορημάτων φύσει ἀπληστότατον. IX. 579\* τὰς ἐπιθυμίας οὐδ' ὁπωσιῶν ἀπομιμνήσκεις, ἀλλὰ πλεῖστον ἐπιδέσθαι τοὺς καὶ πένης τῇ ἀληθείᾳ φαίνεται. — τοῦτου μὲν ist dem ὁ μὲν correlat, wie oft οὗτος δὲ einem

γενέσθαι, ἀλλ' εἰμὶ ἀπληστος καὶ γὰρ ὥσπερ οἱ ἄλλοι χορημάτων· τῆδ' ἐγὼ μὲντοι διαφέρειν μοι δοκῶ τῶν πλείστων, 21 ὅτι οἱ μὲν, ἐπειδὴ τῶν ἀρκούντων περιττὰ κτήσονται, τὰ μὲν αὐτῶν κατορύττουσι, τὰ δὲ κατασῆπουσι, τὰ δὲ ἀριθμοῦντες καὶ μετροῦντες καὶ ἰστάντες καὶ διαψύχοντες καὶ φυλάττοντες πράγματα ἔχουσι, καὶ ὁμως ἐνδον ἔχοντες τοσαῦτα οὔτε ἐσθίουσι πλείω ἢ δύνανται φέρειν, 22 διαρραγεῖεν γὰρ ἂν, οὐτ' ἀμφιέννυνται πλείω ἢ δύνανται φέρειν, ἀποπνεύειεν γὰρ ἂν, ἀλλὰ τὰ περιττὰ χρήματα πράγματα ἔχουσι. ἐγὼ δὲ ὑπηρετῶ μὲν τοῖς θεοῖς καὶ 22 ὁρέγομαι ἀεὶ πλείονων· ἐπειδὴ δὲ κτήσωμαι, ἂ ἂν ἴδω περιττὰ ὄντα τῶν ἐμοὶ ἀρκούντων, τοῦτοις τὰς τ' ἐνδείας τῶν φίλων ἐξακούμαι καὶ πλουτίζων καὶ εὐεργετῶν ἀνθρώπων εἴνοιαν ἐξ αὐτῶν κτῶμαι καὶ φίλιαν, καὶ ἐκ τούτων καρπούμαι ἀσφάλειαν καὶ εὐκλειαν· ἂ οὔτε κατασῆπεται οὔτε ὑπερπληροῦντα λυμάνεται, ἀλλὰ ἢ εὐκλεία ὅσῳ ἂν πλείων ἦ, τοσοῦτ' αὖ καὶ μελλίων καὶ καλλίων καὶ 23 κουφοτέρα φέρειν γίγνεται, πολλάκις δὲ καὶ τοὺς φέροντας αὐτὴν κουφοτέρους παρέχεται. ὅπως δὲ καὶ τοῦτο εἰδῆς, 23 ἔφη, ὦ Κροῖσε, ἐγὼ οὐ τοὺς πλείεστα ἔχοντας καὶ φυλάττοντας πλείεστα εὐδαιμονεστάτους ἡγοῦμαι· οἱ γὰρ τὰ

vorhergehenden Relativum mit δέ, zu I, 6, 43.

21. οἱ μὲν. Diesem sollte in demselben Satze nach der zu I, 1, 4 berührten Weise etwa ἐγὼ δὲ τοῖς περιττοῖς τὰς τ' ἐνδείας τῶν φίλων ἐξακούμαι u. s. w. entsprechen; die längere Ausführung des ersten Satzgliedes veranlasste aber statt des zweiten Satzgliedes mit §. 22 einen neuen Satz zu beginnen. — τῶν ἀρκούντων: der Genitiv, weil περιττός einen Comparativbegriff enthält. Vgl. §. 22 und Hier. 1, 19 τὰ περιττὰ τῶν ἰατρῶν. — διαψύχοντες. An die Verräthe von Getraide und Kleidern ist zu denken. — ὁμως. Ueber die Stellung zu V. 1, 26. — γὰρ ἂν: denn sonst, wenn sie es thäten.

Vgl. 7, 13. — πράγματα ist Prädicat: zur Last, als Last, d. i. an dem überflüssigen Besitze haben sie nur eine Last.

22. ὑπηρετῶ τοῖς θεοῖς: füge mich in die göttliche Anordnung rücksichtlich des Strebens nach Besitz. — ἐξ αὐτῶν: τῶν περιττῶν. — ἐκ τούτων. Das Neutrum bezieht sich auf εἴνοιαν καὶ φίλιαν wie sogleich ἂ auf ἀσφάλειαν καὶ εὐκλειαν, zu I, 6, 1. — κουφοτέρους: insofern, wie es I, 6, 25 heisst, ἢ τιμὴ τοὺς πόρους ἐπικουφίζει.

23. ἐγὼ. Vor diesem Worte ist zu denken: so vernimm. Vgl. Anab. VI, 6, 27. — φυλάττοντας πλείεστα. Die Wortstellung mit πλείεστα ἔχοντας verglichen ist chiasmisch.

τείχη φυλάττοντες οὕτως ἂν εὐδαιμονέστατοι εἴησαν· πάντα γὰρ τὰ ἐν ταῖς πόλεσι φυλάττονσιν· ἀλλ' ὅς ἂν κτᾶσθαι τε πλείστα δύνηται σὺν τῷ δικαίῳ, κεκρῆσθαι τε πλείστοις σὺν τῷ καλῷ, τοῦτον ἐγὼ εὐδαιμονέστατον νομίζω [καὶ τὰ χρήματα]. καὶ ταῦτα μὲν δὴ φανερός ἦν ὡσπερ καὶ ἔλεγε πράττων.

- 24 Πρὸς δὲ τοῦτοις κατανοήσας τοὺς πολλοὺς τῶν ἀνθρώπων ὅτι, ἦν μὲν ὑγαιίνοντες διατελῶσι, παρασκευάζονται, ὅπως ἔξουσι τὰ ἐπιτήδεια, καὶ κατατίθενται τὰ χρήσιμα εἰς τὴν τῶν ὑγαινότων διαίταν, ὅπως δέ, ἦν ἀσθενήσωσι, τὰ σύμφορα παρέσται, τοῦτον οὐ πᾶν ἐπιμελομένους ἑώρα· ἔδοξεν οὖν καὶ ταῦτα ἐκπονήσαι αὐτῷ, τοὺς τε ἰατροὺς τοὺς ἀρίστους συνεκομίσατο πρὸς αὐτὸν τῷ τελεῖν ἐθέλειν, καὶ ὅποσα ἢ ὄργανα χρήσιμα ἔφη τις ἂν αὐτῶν γενέσθαι ἢ φάρμακα ἢ σῖτα ἢ ποτά, οὐδὲν τούτων ὅτι οὐχὶ παρασκευάσας ἐθησαύριζε παρ' αὐτῷ.
- 25 καὶ ὁπότε δὲ τις ἀσθενήσῃ τῶν θεραπεύεσθαι ἐπικαιρίων, ἐπεσκόπει καὶ παρῆχε πάντα, ὅτου ἔδει· καὶ τοῖς ἰατροῖς δὲ χάριν ἤδει, ὁπότε τις ἰάσαιτό τινα τοῖς παρ' ἐκείνου λαμβάνων.

— κεκρῆσθαι hat gewöhnlich Präsensbedeutung, meist aber verstärkte: immer brauchen, haben. (Buttmann ausf. Gr. II. 328.) — σὺν τῷ δικαίῳ u. σὺν τῷ καλῷ. Vgl. Anab. II, 6, 18 σὺν τῷ δικαίῳ καὶ καλῷ ὅτεο δεῖν τούτων τυχᾶναι, Ages. 4, 5 σὺν τῷ ἀδίκῳ πλέον ἔχειν.

24. ἀσθενήσωσι: zu I, 1, 4. Concinner, aber nicht besser, würde es übrigen heißen ἦν δὲ ἀσθενήσωσιν, ὅπως, wie wirklich in einer Hs. steht. — ἑώρα sollte eigentlich fehlen nach dem vorausgehenden κατανοήσας (wo es dann ἐπιμελοῦνται statt ἐπιμελομένους heißen würde) oder wenigstens auch im Participium stehn. Wegen des Übergangs in das Verbum finitum (zu II, 3, 8) ist aber nun auch οὖν nach ἔδοξεν gesetzt. Ueber κατανοήσας

... ἔδοξεν αὐτῷ zu IV, 2, 3. — τοὺς τε ἰατροὺς κτλ. Diese das Vorhergehende näher auseinander setzende Worte schliessen sich asyndetisch an (s. zu Anab. III, 1, 11 und vgl. Anab. V, 4, 34), denn τὲ entspricht dem folgenden καί. — So liess Cyrus nach Herodot. 3, 1 einen Augenarzt aus Aegypten kommen. Auch später waren immer ägyptische Aerzte am persischen Hofe, bis sie durch griechische verdrängt wurden. S. Blum Herodot. u. Ktesias S. 65 fg. — τῷ τελεῖν ἐθέλειν: zu IV, 5, 9. — οὐδὲν τούτων ὅ, τι οὐχί: z. I, 4, 25.

25. ἐπεσκόπει: zu V, 4, 10. — πάντα, ὅτου: zu I, 6, 11. — τοῖς παρ' ἐκείνου λαμβάνων: kurz für τοῖς παρ' ἐκείνου, λαμβάνων αὐτὰ παρ' ἐκείνου. Vgl. VII, 3, 11 und II, 3, 17.

Ταῦτα μὲν δὴ καὶ τοιαῦτα πολλὰ ἐμηχανᾶτο πρὸς 26 τὸ πρωτεύειν παρ' οἷς ἐβούλετο ἑαυτὸν φιλεῖσθαι. ὦν δὲ προηγόρεν τε ἀγῶνας καὶ ἄλλα προὔτιθει, φιλονεικίας ἐμποιεῖν βουλόμενος περὶ τῶν καλῶν καὶ ἀγαθῶν ἔργων, ταῦτα τῷ μὲν Κύρῳ ἔπαινον παρῆχεν, ὅτι ἐπεμέλετο, ὅπως ἀσκοῖτο ἢ ἀρετῇ· τοῖς μὲντοι ἀρίστοις οἱ ἀγῶνες οὕτοι πρὸς ἀλλήλους καὶ ἔριδας καὶ φιλονεικίας ἐνέβαλλον. πρὸς δὲ τοῦτοις ὡσπερ νόμον κατεστήσατο ὁ 27 Κύρος, ὅσα διακρίσεως δέοιτο εἴτε δίκη εἴτε ἀγωνίσματι, τοὺς δεομένους διακρίσεως συντρέχειν τοῖς κριταῖς· δῆλον οὖν ὅτι ἐστοχάζοντο μὲν οἱ ἀνταγωνιζόμενοι τι ἀμφοτέρω τῶν κριτῶν καὶ τῶν μάλιστα φίλων κριτῶν· ὁ δὲ μὴ νικῶν τοῖς μὲν νικῶσιν ἐφθόνηι, τοὺς δὲ μὴ ἑαυτὸν κρινοντας ἐμίσει· ὁ δ' αὖ νικῶν τῷ δικαίῳ προσεποιεῖτο 28 νικᾶν, ὥστε χάριν οὐδενὶ ἠγεῖτο ὀφείλειν. καὶ οἱ πρωτεύειν δὲ βουλόμενοι φίλια παρὰ Κύρῳ, ὡσπερ ἄλλοι ἐν πόλεσι, καὶ οὕτοι ἐπιφθόνως πρὸς ἀλλήλους εἶχον, ὡσθ' οἱ πλείονες ἐκποδῶν ἐβούλοντο ὁ ἕτερος τὸν ἕτερον γενέσθαι μᾶλλον ἢ συνέπραξαν ἂν τι ἀλλήλοις ἀγαθόν. καὶ ταῦτα μὲν δεδήλωται, ὡς ἐμηχανᾶτο τοὺς κριτῶν αὐτὸν μᾶλλον πάντας φιλεῖν ἢ ἀλλήλους.

Νῦν δὲ ἤδη διηγησόμεθα, ὡς τὸ πρῶτον ἐξήλασε 3 Κύρος ἐκ τῶν βασιλείων· καὶ γὰρ αὐτῆς τῆς ἐξελάσεως

26. πρωτεύειν: nämlich φιλεῖν, wie es §. 28 und Anab. II, 6, 26 heisst. — παρ' οἷς = παρὰ τοῖς, ὅφ' ὦν, eine ungewöhnliche Art der Attraction. Eine ähnliche s. bei Julian or. I. 44° ἐφ' οἷς συνασπῖν αὐτοῖς ἀπολειφθεῖσιν ἀγαθοῖς, τοῖς κεκτημένοις βασιλεύουσι d. i. ἐπὶ τούτοις τοῖς ἀγαθοῖς, ἐν οἷς. — ἐβούλετο ἑαυτὸν φιλεῖσθαι: zu I, 4, 4.

27. συντρέχειν τοῖς κριταῖς: sich über die Wahl der Richter vereinigen. So kann der Dativ αἰς auch verstanden werden Thuc. 1, 28 δίκας ἤθειλον δοῦναι Xenophons Cyropaedie II. 2. Aufl.

παρὰ πόλεσιν αἰς ἐν ἀμφοτέροις ἐμβάσιν. Plat. Gesetze VI. 766<sup>b</sup> ὅφ' ὦν πλείοσιν ψήφοι ἐμβάσιν, ὅφ' ὦν πλείοσιν ἔτη πέντε. — τοὺς μὴ ἀσχετῶ ἐτη πέντε: die nicht für ihn ἑαυτὸν κρινοντας: zu Hell. I, 7, 34 ἐκριναν στίμην. So Hell. I, 7, 34 ἐκριναν τὴν Εὐρωπιολέμου (γνώμην) u. Aristoph. Rann. 1416 τὸν ἕτερον λαβὼν ἄπει, ὁπότερον ἂν κρινῆς.

28. ἐν πόλεσι: in Freistateten. So nur im Gegensatz zu einer βασιλείᾳ oder τυραννίᾳ. Vgl. Hier. 2, 12. — ὁ ἕτερος τὸν ἕτερον ist appositiv zu οἱ πλείονες, wie oft alius alium zu einem Plural.

ἢ σεμνότης ἡμῖν δοκεῖ μία τῶν τεχνῶν εἶναι τῶν μεμηχανημένων τὴν ἀρχὴν μὴ εὐκαταφρόνητον εἶναι. πρῶτον μὲν οὖν πρὸ τῆς ἐξελάσεως εἰσκαλέσας πρὸς αὐτὸν τοὺς τὰς ἀρχὰς ἔχοντας Περσῶν τε καὶ τῶν ἄλλων συμμάχων διέδωκεν αὐτοῖς τὰς Μηδικὰς στολάς· καὶ τότε πρῶτον Πέρσαι Μηδικὴν στολὴν ἐπέδυσαν· διαδιδούς τε ἅμα τάδε ἔλεγε αὐτοῖς, ὅτι ἐλάσαι βούλοιο εἰς τὰ τεμένη τὰ τοῖς 2 θεοῖς ἐξηρημένα καὶ θῦσαι μετ' ἐκείνων. πάρεστε οὖν, ἔφη, [αὔριον] ἐπὶ τὰς θύρας κοσμηθέντες ταῖς στολαῖς ταύταις πρὶν ἥλιον ἀνατέλλειν, καὶ καθίστασθε ὡς ἂν ὑμῖν Φεραύλας ὁ Πέρσης ἐξαγγεῖλη παρ' ἐμοῦ· καὶ ἐπειδάν, ἔφη, ἐγὼ ἡγῶμαι, ἔπεσθε ἐν τῇ ἠθρεῖσθαι χώρῃ. ἦν δ' ἄρα τινὶ δοκῆ ὑμῶν ἄλλη κάλλιον εἶναι ἢ ὡς ἂν νῦν ἐλαίνωμεν, ἐπειδὴν πάλιν ἐλθῶμεν, διδασκέτω με· ὅπῃ γὰρ ἂν κάλλιστον καὶ ἀριστον ὑμῖν δοκῆ εἶναι, ταύτη 3 ἕκαστα δεῖ καταστήσασθαι. ἐπεὶ δὲ τοῖς κρατίστοις διέδωκε τὰς κάλλιστας στολάς, ἐξέφερε δὴ καὶ ἄλλας Μηδικὰς στολάς, παμπόλλας γὰρ παρεσκευάσατο, οὐδὲν φειδόμενος οὔτε πορφυρίδων οὔτε δοφνίνων οὔτε φοινικίδων οὔτε καρυκίων ἱματίων· νείμας δὲ τούτων τὸ μέρος ἕκαστω τῶν ἡγεμόνων ἐκέλευσεν αὐτοὺς τούτοις κοσμεῖν τοὺς 4 αὐτῶν φίλους, ὡς περ, ἔφη, ἐγὼ ὑμᾶς κοσμῶ. καὶ τις τῶν παρόντων ἐπήρετο αὐτόν, Σὺ δέ, ὦ Κύρε, ἔφη, πότε κοσμήσῃ; ὁ δ' ἀπεκρίνατο, Οὐ γὰρ νῦν, ἔφη, δοκῶ ὑμῖν αὐτὸς κοσμεῖσθαι ὑμᾶς κοσμῶν; ἀμέλει, ἔφη, ἦν δένωμαι ὑμᾶς τοὺς φίλους εὖ ποιεῖν, ὅποιαν ἂν ἔχων τυγχάνω

3. 1. εὐκαταφρόνητον: verächtlich wegen ihrer Schwäche und daher zur Empörung einladend. Denn die oibmepoi dñmashai katasthai tñn archñn trõpon tivã diã tõ kataphronẽin epitãthentai Aristot. Pol. 5, 10 p. 152. Vgl. Plat. Gesetze III. 695<sup>b</sup> Πέρσαι τὴν ἀρχὴν ἀπόλεσαν ὑπὸ Μήδων τε καὶ τοῦ λεγομένου τότε εὐνούχου, καταφρονησάντος τῆς Καμβύσου μανίας. Den Gegensatz δυσκαταφρό-

νητος s. oben 1, 42. — τῶν ἄλλων συμμάχων: zu III, 2, 18 und vgl. VIII, 3, 10. — διέδωκεν, . . διαδιδούς τε: zu VII, 5, 78. — τὰ τοῖς 9. ἐξηρημένα. S. VII, 5, 35.

3. δοφνίνος: dunkelroth, nach Plato Tim. 68<sup>c</sup> eine Mischung von verbranntem Purpura. Schwarz. — καρυκίος: blutroth. Καρυκίη φασὶν αἱματώδη τὴν χροῖαν ἔχουσαν. Erotianus. — τὸ μέρος: zu I, 6, 45.

στολὴν, ἐν ταύτῃ καλὸς φανοῦμαι. οὕτω δὲ οἱ μὲν ἀπελ- 5 θόντες μεταπεμπόμενοι τοὺς φίλους ἐκόσμου τὰς στολαῖς. ὁ δὲ Κύρος νομίζων Φεραύλαν τὸν ἐκ τῶν δημοτῶν καὶ συνετὸν εἶναι καὶ φιλόκαλον καὶ εὐτακτον καὶ τοῦ χαρίζεσθαι αὐτῷ οὐκ ἀμελῆ, ὅς ποτε καὶ περὶ τοῦ τιμᾶσθαι ἕκαστον κατὰ τὴν ἀξίαν συνεῖπε, τοῦτον δὴ καλέσας συνεβουλεύετο αὐτῷ, πῶς ἂν τοῖς μὲν εὖνοις κάλλιστα 6 ἰδεῖν ποιοῖτο τὴν ἐξέλασιν, τοῖς δὲ δυσμενεῖσι φροβερῶτατα. ἐπεὶ δὲ σκοποῦντο αὐτοῖν ταῦτα συνέδοξεν, ἐκέλευσε τὸν 6 Φεραύλαν ἐπιμεληθῆναι, ὅπως ἂν οὕτω γένηται αὔριον ἢ ἐξέλασις, ὡς περ ἔδοξε καλῶς ἔχειν. Ἐβρηκα δέ, ἔφη, ἐγὼ πάντας πείθεσθαι σοι περὶ τῆς ἐν τῇ ἐξελάσει τάξεως· ὅπως δ' ἂν ἡδίων παραγγέλλοντός σου ἀκούωσι, φέρε λαβῶν, ἔφη, χιτῶνας μὲν τουτουσὶ τοῖς τῶν δορυφόρων ἡγεμόσι, κασᾶς δὲ τούσδε τοὺς ἐριπίους τοῖς τῶν ἰππέων ἡγεμόσι δός, καὶ τῶν ἀρμάτων τοῖς ἡγεμόσιν ἄλλους τούσδε χιτῶνας. ὁ μὲν δὴ ἔφερε λαβῶν· οἱ δὲ ἡγε- 7 μόνες ἐπεὶ ἴδοιεν αὐτόν, ἔλεγον, Μέγας δὴ σὺ γε, ὦ Φεραύλα, ὅποτε γε καὶ ἡμῖν τάξεις ἂν ἂν δέη ποιεῖν. Οὐ μὰ Δί', ἔφη ὁ Φεραύλας, οὐ μόνον γε, ὡς εἰκεν, ἀλλὰ καὶ σκενοφορήσω· νῦν γοῦν φέρω τῷδε δύο κασᾶ, τὸν μὲν σοί, τὸν δὲ ἄλλῳ· σὺ μὲντοι τούτων λαβὴ ὀπότερον βούλει. ἐκ τούτου δὴ ὁ μὲν λαμβάνων τὸν κασᾶν τοῦ μὲν 8 φθόνου ἐπελέληστο, εὐθὺς δὲ συνεβουλεύετο αὐτῷ, ὀπότερον λαμβάνοι· ὁ δὲ συμβουλεύσας ἂν, ὀπότερος βελτίων εἴη, καὶ εἰπὼν, Ἦν μου κατηγορήσης, ὅτι ἀρεσίην σοι ἔδωκα, εἰς αὔθις ὅταν διακουῶ, ἑτέρῳ μοι χρῆσι δια-

5. τὸν ἐκ τῶν δημοτῶν. Der Zusatz bezeichnet ihn als eine (aus II, 3, 7) bereits bekannte Persönlichkeit.

6. ὅπως ἂν οὕτω γένηται: zu VII, 3, 1. — ὅπως ἂν ἀκούωσι: zu V, 2, 21. — κασᾶς ist ein Reitrock aus einem filzartigen Stoffe, der den ganzen Körper bis auf die Augen verhüllte, nach Phot. bibl. p. 445 Bkk.

7. οὐ μόνον γε: zu I, 6, 17. Zu ergänzen ist οὐ τάξεις ἂν δέη ποιεῖν, wobei die Negation aus οὐ μὰ Δία nur in Gedanken wiederholt ist.

8. ἐπελέληστο: zu II, 1, 21. — συμβουλεύσας ἂν: zu I, 6, 40. — ἑτέρῳ, d. i. nicht so wohlwollenden. Demosth. 22, 12 ὅσα τῇ πόλει γέγονεν ἀγαθὰ ἢ θάτερα. Aehnlich euphemistisch ist ἄλλος II, 3, 6.

κόνω· ὁ μὲν δὴ Φεραύλας οὕτω διαδοῦς, ἣ ἐτάχθη, εὐθὺς ἐπεμελεῖτο τῶν εἰς τὴν ἐξέλασιν ὅπως ὡς κάλλιστα ἕκαστα ἔξει.

- 9 Ἡνίκα δὲ ἡ ὑστεραία ἦκε, καθαρά μὲν ἦν πάντα πρὸ ἡμέρας, στοῖχοι δὲ ἐστήκεσαν ἔνθεν καὶ ἔνθεν τῆς ὁδοῦ, ὥσπερ καὶ νῦν ἔτι ἴστανται ἢ ἂν βασιλεὺς μέλλῃ ἐλευθεῖν· ὧν ἐντὸς οὐδενὶ ἔστιν εἰσιέναι τῶν μὴ τετιμημένων· μαστιγοφόροι δὲ καθέστασαν, οἳ ἔπαιον, εἴ τις ἐνοχλοῖη· ἔστασαν δὲ πρῶτον μὲν τῶν δορυφόρων εἰς τετρακισχιλίους ἔμπροσθεν τῶν πυλῶν εἰς τέτταρας, δισχίλιοι δὲ 10 ἐκατέρωθεν τῶν πυλῶν. καὶ οἱ ἵππεῖς δὲ πάντες παρήσαν καταβεβηκότες ἀπὸ τῶν ἵππων, καὶ διειρκότες τὰς χεῖρας διὰ τῶν κανθῶν, ὥσπερ καὶ νῦν ἔτι διείρουσιν, ὅταν ὁρᾷ βασιλεὺς. ἔστασαν δὲ Πέρσαι μὲν ἐκ δεξιᾶς, οἳ δὲ ἄλλοι σύμμαχοι ἐξ ἀριστερᾶς τῆς ὁδοῦ, καὶ τὰ ἄρματα 11 ὡσαύτως τὰ ἡμίσεια ἐκατέρωθεν. ἐπεὶ δὲ ἀνεπειτάννυτο αἱ τοῦ βασιλείου πύλαι, πρῶτον μὲν ἤγοντο τῷ Διὶ ταύροι πάγκαλοι εἰς τέτταρας καὶ οἷς τῶν ἄλλων θεῶν οἳ μάγοι ἐξηγοῦντο· πολὺ γὰρ οἴονται Πέρσαι χεῖραι τοῖς περὶ τοὺς θεοὺς μᾶλλον τεχνίταις χρῆσθαι ἢ περὶ τᾶλλα.

Vgl. zu V, 5, 35. — ὁ μὲν δὴ... ἐτάχθη. Diese Worte sollten fehlen, sind aber anakolutisch hinzugefügt ohne Berücksichtigung der Worte ὁ δὲ συμβουλευσας u. s. w.

9. ἡνίκα δὲ ἡ ὑστεραία ἦκε. So auch Anab. VI, 4, 9 ἐπειδὴ δὲ ὑστεραία ἡμέρα ἐγένετο statt des einfachen τῆ δ' ὑστεραία. Vgl. auch Anab. VII, 3, 40 u. 44. — καθαρά: im Reinen, in Ordnung. — εἰς τετρακισχιλίους vertritt den Nominativ. Vgl. Anab. III, 3, 20 ἵπποι καὶ ἵππεῖς εἰς πενήκοντα, IV, 4, 21 ἵπποι εἰς εἰκοσι, V, 2, 4 u. das. d. Anm. — εἰς τέτταρας: τὸ βᾶθος, zu VI, 3, 21.

10. διειρκότες τὰς χεῖρας διὰ τῶν κανθῶν. In Gegenwart des Königs mussten die Perser die

Hände in die langen Aermel (χειρὶς §. 13) ihrer Kaftane stecken zum Zeichen, dass sie gegen den König sich des freien Gebrauches ihrer Hände begäben. Der jüngere Cyrus liess sogar zwei seiner nahen Verwandten hinrichten, ὅτι αὐτῶ ἀπατιῶντες οὐ διέωσαν διὰ τῆς κόρης τὰς χεῖρας, ὃ ποιοῦσι βασιλεὶ μόνον· ἢ δὲ κόρη ἐστὶ μακρότερον ἢ χεῖρῖς, ἐν ἣ τὴν χεῖρα ἔχων οὐδὲν ἂν δύνατο ποιῆσαι, Hell. II, 1, 8.

11. εἰς τέτταρας: in der Breite nämlich, also je vier und vier, wie II, 1, 26. — οἷς τῶν ἄλλων θεῶν = τοῦτοις τῶν ἄ. θ., οὗς. — ἐξηγοῦντο: zu IV, 5, 51. — πολὺ γὰρ οἴονται: gehört zu μᾶλλον, zu I, 3, 2. — ἢ περὶ τᾶλλα: kurz statt ἢ τοῖς περὶ τᾶλλα, zu IV, 3, 7.

μετὰ δὲ τοὺς βοῦς ἵπποι ἤγοντο θῦμα τῷ Ἠλίῳ· μετὰ 12 δὲ τούτους ἐξήγετο ἄρμα λευκὸν χρυσοῦζον ἐστεμμένον Διὸς ἱερόν· μετὰ δὲ τοῦτο Ἠλίου ἄρμα λευκόν, καὶ τοῦτο ἐστεμμένον ὥσπερ τὸ πρόσθεν· μετὰ δὲ τοῦτο ἄλλο τρίτον ἄρμα ἐξήγετο, φοινικίσι καταπεπταμένοι οἱ ἵπποι, καὶ πῦρ ὅπισθεν αὐτοῦ ἐπ' ἐσχάρας μεγάλης ἄνδρες εἶποντο φέροντες. ἐπὶ δὲ τούτοις ἤδη αὐτὸς ἐκ τῶν πυλῶν προῦ- 13 φαινέτο ὁ Κύρος ἐφ' ἄρματος ὁρθὴν ἔχων τὴν τιάραν καὶ χιτῶνα πορφυροῦν μεσόλευκον, ἄλλω δ' οὐκ ἔξεστι μεσόλευκον ἔχειν, καὶ περὶ τοῖς σκέλεσιν ἀναξυρίδας ἰσχυροβαφεῖς καὶ κἀνδυν ὀλοπόρφυρον. εἶχε δὲ καὶ διάδημα περὶ τῆ τιάρᾳ· καὶ οἱ συγγενεῖς δὲ αὐτοῦ τὸ αὐτὸ δὴ 14 τοῦτο σημεῖον εἶχον, καὶ νῦν τὸ αὐτὸ τοῦτο ἔχουσι. τὰς δὲ χεῖρας ἔξω τῶν χειρῶν εἶχε. παρωχεῖτο δὲ αὐτῷ ἡνίοχος μέγας μὲν, μείων δ' ἐκείνου εἴτε καὶ τῷ ὄντι εἴτε καὶ ὅπως οὖν· μείζων δὲ ἐφάνη πολὺ Κύρος. ἰδόντες δὲ πάντες προσεκύνησαν, εἴτε καὶ ἄρξαι τινὲς κεκλευσμένοι εἴτε καὶ ἐκπλαγέντες τῇ παρασκευῇ καὶ τῷ δόξαι μέγαν 15 τε καὶ καλὸν φανῆναι τὸν Κύρον. πρόσθεν δὲ Περσῶν

12. ἵπποι. Pferde wurden nicht nur bei den Persern, sondern auch bei einigen andern Völkern der Sonne geopfert, Anab. IV, 5, 35 u. Iustin. I, 10, 5. — λευκόν: mit weissen Pferden bespannt. Zu Eur. Phoen. 172 ἄρμα λευκόν bemerkt der Scholiast: λευκὸν τὸ ἄρμα φησὶ διὰ τοὺς ἵππους. Herodot. 7, 40 ἄρμα Διὸς ἱερόν, τὸ ἵπποι εἰλικον λευκοὶ ὄκτω, vgl. Curtius III, 3, 11. Weisse heilige Pferde erwähnt Herodot auch I, 189. — καταπεπταμένοι οἱ ἵπποι: Apposition des Theils zum Ganzen ἄρμα. — πῦρ. Herodot. 3, 16 Πέρσαι γὰρ (τὸ πῦρ) θεῶν νομίζουσι εἶναι.

13. ὁρθὴν ἔχων τὴν τιάραν. Anab. II, 5, 23 τὴν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βασιλεὶ μόνω ἔξεστιν ὁρθὴν ἔχειν. Hesyechius: τιάρᾳ, ἢ λεγομένη κυρβάσια. ταύτῃ δὲ οἱ Πέρσαι βασιλεῖς μόνωι ἐχρῶντο

ὁρθῆ, οἳ δὲ στρατηγοὶ (und überhaupt alle Anderen) ὑποκεκλιμένη (nach vorn herabgebogen). Sie hiess auch κίδαρις. — μεσόλευκον. Curtius III, 3, 17 purpureae tunicae (Darii) medium album intextum erat. Es hiess σάραπις nach Polux 7, 61 und Hesyechius.

14. εἴτε καὶ... εἴτε καὶ: zu V, 4, 27. — ὅπως οὖν: sonst wie, auf künstliche Weise, durch ὑποδήματα ὑψηλά, ὅπως μείων δοσὴ εἶναι ἢ ἐπεφύκει Oec. 10, 2. Vgl. VIII, 1, 41. Man pflegte nämlich zu diesem Zwecke Kork unterzulegen, s. Becker Charikles II. 377. Den persischen Grossen schreibt Strabo XV, 3 p. 328 Techn. ein ὑπόδημα κοῖλον διπλοῦν zu. — δόξαι... φανῆναι. Beides verbindet Xen. auch Hell. IV, 3, 20, Comm. II, 1, 22 u. III, 1, 4. — Περσῶν οὐδέεις: aber wohl Andere IV, 4, 13 u. V,

- 15 οὐδείς Κῦρον προσεκύνη. ἐπεὶ δὲ προήει τὸ τοῦ Κύρου ἄρμα, προηγούντο μὲν οἱ τετρακισχίλιοι δορυφόροι, παρ-  
εἶποντο δὲ οἱ δισχίλιοι ἑκατέρωθεν τοῦ ἄρματος· ἐφεί-  
ποντο δὲ οἱ περὶ αὐτὸν σκηπτούχοι ἐφ' ἵππων κεκοσμημέ-  
16 νοι σὺν τοῖς παλτοῖς ἀμφὶ τοὺς τριακοσίους. οἱ δὲ αὖ  
τῷ Κύρῳ τρεφόμενοι ἵπποι παρήγοντο χρυσοχάλινοι, ἑαβ-  
δατοῖς ἱματίοις καταπεπταμένοι, ἀμφὶ τοὺς διακοσίους·  
ἐπὶ δὲ τούτοις δισχίλιοι ξυτοφόροι· ἐπὶ δὲ τούτοις ἵπ-  
17 πεῖς οἱ πρῶτοι γενόμενοι μύριοι, εἰς ἑκατὸν πανταχῇ  
τεταγμένοι, ἠγεῖτο δὲ αὐτῶν Χρυσάπτας· ἐπὶ δὲ τούτοις  
μύριοι ἄλλοι Περσῶν ἵππεῖς τεταγμένοι ὡσαύτως, ἠγεῖτο  
δὲ αὐτῶν Ὑστάσπας· ἐπὶ δὲ τούτοις ἄλλοι μύριοι ὡσαύ-  
18 τως [τεταγμένοι], ἠγεῖτο δὲ αὐτῶν Λατάμας· ἐπὶ δὲ τού-  
τοις ἄλλοι, ἠγεῖτο δ' αὐτῶν Γαδάτας· ἐπὶ δὲ τούτοις  
Μῆδοι ἵππεῖς, ἐπὶ δὲ τούτοις Ἀρμένιοι, μετὰ δὲ τού-  
τους Ὑρκάνιοι, μετὰ δὲ τούτους Καδοῦσιοι, ἐπὶ δὲ τούτοις  
Σάκαι· μετὰ δὲ τοὺς ἵππεας ἄρματα ἐπὶ τεττάρων τε-  
19 ταγμένα, ἠγεῖτο δὲ αὐτῶν Ἀρταβάτας Πέρσης.
- Πορευομένοι δὲ αὐτοῦ πάμπολλοι ἄνθρωποι παρεί-  
ποντο ἔξω τῶν σημείων, δεόμενοι Κύρον ἄλλος ἄλλης  
πράξεως. πέμπσας οὖν πρὸς αὐτοὺς τῶν σκηπτούχων τι-  
νάς, οἳ παρέποντο αὐτῷ τρεῖς ἑκατέρωθεν τοῦ ἄρματος  
αὐτοῦ τούτου ἕνεκα, τοῦ διαγγέλλειν, ἐκέλευσεν εἰπεῖν αὐ-  
τοῖς, εἴ τις τι αὐτοῦ δέοιτο, διδάσκειν τῶν ἱππάρχων  
τινὰ ὅ,τι τις βούλοιο, ἐκείνους δὲ ἔφη πρὸς αὐτὸν ἐρεῖν.

3, 18. Arrian. Anab. IV, 11, 9 λέ-  
γεται πρῶτον προσκυνηθῆναι ἄν-  
θρώπων Κύρον.

15. οἱ τετρακισχίλιοι u. οἱ δισχί-  
λιοι: s. §. 9. — σκηπτούχοι: zu  
VII, 3, 16. — σὺν τοῖς παλτοῖς:  
der Artikel, weil die παλτά noto-  
risch zu ihrer Bewaffnung gehö-  
ren.

16. ἱματίοις: Decken, wie im  
Lateinischen vestis. — ἵππεῖς οἱ  
πρῶτοι γενόμενοι: zu VII, 4, 14.  
— πανταχῇ: zu VI, 3, 20.

17. ἐπὶ δὲ τούτοις ἄλλοι: näm-  
lich μύριοι ἵππεῖς ὡσαύτως τε-  
ταγμένοι. Denn nach VII, 4, 16  
waren es 40,000 persische Reiter.

18. ἐπὶ τεττάρων: wie εἰς τέτ-  
ταρας §. 11.

19. ἔξω τῶν σημείων = ἔξω  
τῶν στοίχων (§. 9) — ἄλλης πρά-  
ξεως: zu V, 3, 35. — ἱππάρχων  
statt ὑπάρχων ist eine Verbesse-  
rung Fischers, wodurch eine Ueber-  
einstimmung mit κατὰ τοὺς ἵππεας

οἱ μὲν δὴ ἀπιόντες εὐθὺς κατὰ τοὺς ἵππεας ἐπορεύοντο  
καὶ ἐβουλεύοντο, τίνι ἕκαστος προσίοι. ὁ δὲ Κῦρος οὖς 20  
ἐβούλετο μάλιστα θεραπεύεσθαι τῶν φίλων ὑπὸ τῶν ἀν-  
θρώπων, τούτους πέμπων τινὰ πρὸς αὐτὸν ἐκάλει καθ'  
ἕνα ἕκαστον καὶ ἔλεγεν αὐτοῖς· Ἦν τις ὑμᾶς διδάσκη τι  
τούτων τῶν παρεπομένων, ὃς μὲν ἂν μηδὲν δοκῇ ὑμῖν  
λέγειν, μὴ προσέχετε αὐτῷ τὸν νοῦν· ὃς δ' ἂν δικαίων  
δεῖσθαι δοκῇ, εἰσαγγέλλετε πρὸς ἐμέ, ἵνα κοινῇ βουλευό- 21  
μενοι διαπράττωμεν αὐτοῖς. οἱ μὲν δὴ ἄλλοι, ἐπεὶ καλέ-  
σειεν, ἀνὰ κράτος ἐλαύνοντες ὑπήκουον, συναΐξοντες τὴν  
ἀρχὴν τῷ Κύρῳ καὶ ἐνδεικνύμενοι, ὅτι σφόδρα πείθοιντο.  
Δαΐφερης δὲ τις ἦν σολοικότερος ἄνθρωπος τῷ τρόπῳ,  
ὃς ᾤετο, εἰ μὴ ταχὺ ὑπακούοι, ἐλευθερώτερος ἂν φαίνε-  
σθαι. αἰσθόμενος οὖν ὁ Κῦρος τοῦτο, πρὶν προσελθεῖν 22  
αὐτὸν καὶ διαλεχθῆναι αὐτῷ ὑποπέμψας τινὰ τῶν σκη-  
πτούχων εἰπεῖν ἐκέλευσε πρὸς αὐτόν, ὅτι οὐδὲν ἔτι δέοιτο·  
καὶ τὸ λοιπὸν οὐκ ἐκάλει. ὡς δ' ὁ ὕστερον κληθεὶς αὐτοῦ 23  
πρότερος αὐτῷ προσήλασεν, ὁ Κῦρος καὶ ἵππον αὐτῷ  
ἔδωκε τῶν παρεπομένων καὶ ἐκέλευσε τῶν σκηπτούχων  
τινὰ συναπαγαγεῖν αὐτῷ ὅποι κελεύσειε. τοῖς δὲ ἰδοῦσιν  
ἐντιμὸν τι τοῦτο ἔδοξεν εἶναι, καὶ πολὺ πλείονες ἐκ τού-  
του αὐτὸν ἐθεράπευον ἄνθρώπων.

Ἐπεὶ δὲ ἀφίκοιτο πρὸς τὰ τεμένη, ἔθυσαν τῷ Διὶ 24  
καὶ ὠλοκαύτησαν τοὺς ταύρους· ἔπειτα τῷ Ἡλίῳ καὶ

gewonnen wird. — οἱ μὲν δὴ: οἱ  
δεόμενοι. — τίνι: τῶν ἱππάρχων.

20. καθ' ἕνα ἕκαστον: zu I, 6,  
22. — μηδὲν λέγειν: zu I, 4, 20.  
— αὐτοῖς auf ὃς ἂν bezogen wie  
πάντα auf ὃ, τι I, 6, 11.

21. τὴν ἀρχὴν: den Herrscher-  
glanz. (Walz). — ὅτι σφόδρα πεί-  
θοιντο: zu II, 4, 6. — Δαΐφερης  
δὲ τις ἦν . . ., ὃς ᾤετο statt Δαΐ-  
φερης δὲ τις ᾤετο. Der logische  
Hauptsatz ist grammatisch zum Ne-  
bensatze gemacht. Aehnlich Anab.  
III, 1, 26 πληρὴν Ἀπολλωνίδης τις  
ἦν βιωτιάζων τῇ φωνῇ· οὗτος δ'

εἶπεν κτλ. Vgl. zu I, 1, 3. — ἐλευ-  
θερώτερος. Vgl. St. d. Laced. 8,  
2 ἐν μὲν ταῖς ἄλλαις πόλεσιν οἱ  
δυνατώτεροι οὐδὲ βούλονται δο-  
κεῖν τὰς ἀρχὰς φοβεῖσθαι, ἀλλὰ  
νομίζουσι τοῦτο ἀνελευθέρον· ἐν  
δὲ τῇ Σπάρτῃ οἱ κράτιστοι καὶ  
ὑπέροχοντα μάλιστα τὰς ἀρχὰς,  
καὶ τῷ ταπεινοῖ εἶναι μεγαλύνον-  
ται καὶ τῷ, ὅταν καλῶνται, τρέ-  
χοντες, ἀλλὰ μὴ βυδίζοντες ὑπα-  
κούειν.

22. τὸ λοιπόν: zu IV, 4, 10.

23. τῶν παρεπομένων: s. §. 16.

24. ὠλοκαύτησαν: nach griechi-

ώλοκαύτησαν τοὺς ἵππους· ἔπειτα Γῆ σφάζαντες ὡς  
 ἐξηγήσαντο οἱ μάγοι ἐποίησαν, ἔπειτα δὲ ἤρωσι τοῖς  
 25 Συρίαν ἔχουσι. μετὰ δὲ ταῦτα καλοῦ ὄντος τοῦ χωρίου  
 ἔδειξε τέραμα ὡς ἐπὶ πέντε σταδίων χωρίου, καὶ εἶπε  
 κατὰ φύλα ἀνὰ κράτος ἐνταῦθα ἀρφίνας τοὺς ἵππους.  
 σὺν μὲν οὖν τοῖς Πέρσαις αὐτὸς ἤλασε καὶ ἐνίκα πολὺ·  
 μάλιστα γὰρ ἐμεμελήκει αὐτῷ ἵππικῆς. Μήδων δὲ Ἀρτά-  
 βαζος ἐνίκα· Κύρος γὰρ αὐτῷ τὸν ἵππον ἐδεδώκει. Σύ-  
 ρων δὲ ὁ προστατῶν, Ἀρμενίων δὲ Τιγράνης, Ὑρκανίων  
 δὲ ὁ υἱὸς τοῦ ἱππάρχου, Σακῶν δὲ ἰδιώτης ἀνὴρ· ἀπέ-  
 26 λπεν ἄρα τῷ ἵππῳ τοὺς ἄλλους ἵππους ἐγγὺς τῷ ἡμίσει  
 τοῦ δρόμου. ἔνθα δὲ λέγεται ὁ Κύρος ἐρέσθαι τὸν νεανί-  
 σκον, εἰ δέξαιτ' ἂν βασιλείαν ἀπὸ τοῦ ἵππου. τὸν δ'  
 27 ἀποκρίνασθαι, ὅτι βασιλείαν μὲν οὐκ ἂν δεξαίμην, χάριν  
 δὲ ἀνδρὶ ἀγαθῷ καταθέσθαι δεξαίμην ἂν. καὶ ὁ Κύρος  
 εἶπε, Καὶ μὴν ἐγὼ δεῖξαι σοὶ θέλω ἔνθα, καὶ μὴν βάλω  
 28 ὁ Σάκας ἔφη, δεῖξόν μοι· ὡς βάλω γε ταύτη τῇ βάλῃ,  
 ἔφη ἀνελόμενος. καὶ ὁ μὲν Κύρος δείκνυσιν αὐτῷ ὅπου  
 ἦσαν πλείστοι τῶν φίλων. ὁ δὲ καταμύων ἦσι τῇ βάλῃ  
 καὶ παρελάοντος Φεραύλα τρυχάνει· ἔτυχε γὰρ ὁ Φεραύ-  
 29 λας παραγγέλλον τι τακτὸς παρὰ τοῦ Κύρου. βληθεὶς  
 δὲ οὐδὲ μετεστράφη, ἀλλ' ὄχετο ἐφ' ὅπερ ἐτάχθη. ἀνα-

scher (bei gewissen Opfern üblicher) Sitte; denn von den Persern sagt Herodot. 1, 132 οὐτε βομῶδες ποιῶνται οὔτε πῶς ἀνακαίουσι μέλλοντες θύειν. — Γῆ: zu III, 3, 22. — τοῖς Συρίαν ἔχουσι: zu II, 1, 1. — 25. ἔδειξε τέραμα ὡς ἐπὶ πέντε σταδίων χωρίου: er bestimmte ein Ziel von ungefähr fünf Stadien Raumes (Entfernung). — ἵππικῆς: zu IV, 3, 13. — ἄρα: nämlich bezeichnet das ἀπολείπειν τοὺς ἄλλους ἵππους als aus dem vorhergehenden ἐνίκα sich von selbst ergehend. Dagegen stehen die Worte ἐγγὺς τῷ ἡμίσει τοῦ δρόμου in ähnlichem Verhältnisse zu ἄρα wie

ὑπὸ χρεῖττονος διδασκάλου zur Partikel καὶ II, 3, 13.

26. εἰ δέξαιτ' ἂν: zu I, 6, 41. — ὅτι: zu III, 1, 8. — καταθέσθαι: eigentlich bei einem (τινὶ oder auch ἐν τινι) niederlegen, d. h. sich einen zu Dank verpflichten. Vgl. Aeschin. 3, 42 πολλὴν χάριν καταθέμενοι, Polyb. VI, 2, 15 ἐν πολλοῖς ἀπειθήτο χάριν, Herodot. 7, 178 καὶ σφι χάριν ἀθάνατον κατέθετο und bei Xen. Symp. 8, 36 χάριτας παρακατατίθεσθαι u. Ages. 4, 4 παρακατατίθημι χάριτος.

27. ἔνθα: einen Ort, wo. So ὅπου §. 28. Vgl. zu III, 2, 11. — ὁ Σάκας ἔφη. Ueber die Wortstel-

βλέψας δὲ ὁ Σάκας ἐρωτᾷ, τίνας ἔτυχεν, Οὐ μὰ τὸν Δι',  
 ἔφη, οὐδενὸς τῶν παρόντων. Ἄλλ' οὐ μέντοι, ἔφη ὁ  
 νεανίσκος, τῶν γε ἀπόντων. Ναὶ μὰ Δι', ἔφη ὁ Κύρος,  
 σὺ γε ἐκείνου τοῦ παρὰ τὰ ἄρματα ταχὺ ἐλαύνοτος τὸν  
 ἵππον. Καὶ πῶς, ἔφη, οὐ μεταστρέφεται; καὶ ὁ Κύρος 30  
 ἔφη, Μαινόμενος γὰρ τίς ἐστιν, ὡς ἔοικεν. ἀκούσας ὁ  
 νεανίσκος ὄχετο σκεψόμενος, τίς εἴη· καὶ εὗρίσκει τὸν  
 Φεραύλαν γῆς τε κατάπλεων τὸ γένειον καὶ αἵματος·  
 ἐρρῆν γὰρ αὐτῷ ἐκ τῆς ἠνὸς βληθέντι. ἐπεὶ δὲ προσ- 31  
 ἤλθεν, ἤρετο αὐτόν, εἰ βληθείη. ὁ δὲ ἀπεκρίνατο, Ὡς  
 ὀρέξ. Δίδωμι τοίνυν σοι, ἔφη, τοῦτον τὸν ἵππον. ὁ δ'  
 ἐπήρετο, Ἀπὸ τοῦ; ἐκ τούτου δὲ διηγείτο ὁ Σάκας τὸ  
 πρᾶγμα, καὶ τέλος εἶπε, Καὶ οἰμαί γε οὐχ ἡμαρτηκέναι 32  
 ἀνδρὸς ἀγαθοῦ. καὶ ὁ Φεραύλας εἶπεν, Ἀλλὰ πλουσιωτέρῳ  
 μὲν ἂν, εἰ ἰσοφρόνεις, ἢ ἐμοὶ ἐδίδους· νῦν δὲ καὶ γὰρ δέξομαι.  
 ἐπεύχομαι δέ, ἔφη, τοῖς θεοῖς, οἵπερ με ἐποίησαν βλη-  
 θῆναι ὑπὸ σοῦ, δοῦναι μοι ποιῆσαι μὴ μεταμέλειν σοι  
 τῆς ἐμῆς δωρεᾶς. καὶ νῦν μὲν, ἔφη, ἀπέλα, ἀναβάς ἐπὶ  
 τὸν ἐμὸν ἵππον· αὐθις δὲ ἐγὼ παρέσομαι πρὸς σέ. οἱ  
 μὲν δὲ οὕτω διηλλάξαντο. Καδοσίων δὲ ἐνίκα Ραθίνης. 33  
 ἀφίει δὲ καὶ τὰ ἄρματα καθ' ἕκαστον· τοῖς δὲ νικῶσι  
 πᾶσιν ἐδίδον βοῦς τε, ὅπως ἂν θύσαντες ἐστιῶντο, καὶ  
 ἐκπώματα. τὸν μὲν οὖν βοῦν ἔλαβε καὶ αὐτὸς τὸ νικη-  
 τήριον τῶν δ' ἐκπωμάτων τὸ αὐτοῦ μέρος Φεραύλα  
 ἔδωκεν, ὅτι καλῶς ἔδοξεν αὐτοῦ τὴν ἐκ τοῦ βασιλείου  
 ἔλασιν διατάξαι. οὕτω δὲ ἢ τότε ὑπὸ Κύρου καταστα- 34

lung zu I, 6, 19. — ἀνελόμενος: nämlich αὐτήν, zu II, 3, 17.

29. πῶς: wie kommt es, dass. So steht πῶς und ὅπως (Comm. I, 1, 20. III, 5, 13), auch quomodo nicht selten.

30. κατάπλεων: zu II, 2, 27.

32. ἢ ἐμοὶ = ἢ ἐγὼ εἶμι. — τῆς ἐμῆς: des mir gegebenen. S. zu III, 1, 28. — ἀπέλα. Das Präsens ἐλάω auch Hell. II, 4, 32, sonst nur bei Dichtern. — αὐθις: zu I, 4, 26. — παρέσομαι πρὸς σέ: zu II, 4,

21.

33. καθ' ἕκαστον ist wohl von den einzelnen Abtheilungen zu verstehen oder wie κατὰ φύλα §. 25. — ὅπως ἂν ἐστιῶντο. Ὅπως damit (auch ὡς VII, 5, 37) mit ἂν und dem Optativ ist häufig bei Herodot, seltener bei Attikern. (G. Hermann, de ἂν particula p. 151 ff.). Vgl. zu V, 2, 21. — τὸ νικητήριον: als den ihm gebührenden, als seinen Siegespreis.

34. οὕτω δὲ ἢ τότε ὑ. Κ. κατα-

θείσα ἔλασις οὕτως ἔτι καὶ νῦν διαμένει ἡ βασιλέως ἔλασις, πλὴν τὰ ἱερὰ ἄπεστιν, ὅταν μὴ θύῃ. ὡς δὲ ταῦτα τέλος εἶχεν, ἀφικνοῦνται πάλιν εἰς τὴν πόλιν, καὶ ἐσκήγησαν, οἷς μὲν ἐδόθησαν οἰκίαι, κατ' οἰκίας, οἷς δὲ μὴ, ἐν τάξει.

35. Καλέσας δὲ καὶ ὁ Φεραῦλας τὸν Σάκαν τὸν δόντα τὸν ἵππον ἐξένιζε, καὶ τᾶλλα τε παρείχεν ἐκπλεω καὶ ἐπεὶ ἐδεδειπνήκεσαν, τὰ ἐκπώματα αὐτῷ, ἃ ἔλαβε παρὰ  
36 Κύρου, ἐμπιπλὰς προῦπιπε καὶ ἐδωρεῖτο, καὶ ὁ Σάκας ὁρῶν πολλὴν μὲν καὶ καλὴν στρωμνὴν, πολλὴν δὲ καὶ καλὴν κατασκευὴν, καὶ οἰκέτας δὲ πολλούς, εἶπέ μοι, ἔφη, ὦ Φεραῦλα, ἢ καὶ οἴκοι τῶν πλουσίων ἴσθαι; καὶ ὁ Φεραῦλας εἶπε, Ποίων πλουσίων; τῶν μὲν οὖν σαφῶς  
37 ἀποχειροβιώτων. ἐμὲ γάρ τοι ὁ πατήρ τὴν μὲν τῶν παιδῶν παιδείαν γλίσχρως αὐτὸς ἐργαζόμενος καὶ τρέφω ἐπαίδευεν· ἐπεὶ δὲ μειράκιον ἐγενόμην, οὐ δυνάμενος τρέφειν ἀργόν, εἰς ἀγρὸν ἀπαγαγὼν ἐκέλευσεν ἐργάζεσθαι.  
38 ἔνθα δὴ ἐγὼ ἀντέτρεφον ἐκεῖνον, ἕως ἔζη, αὐτὸς σκάπτων καὶ σπείρων καὶ μάλα μικρὸν γῆδιον, οὐ μέντοι ποτηρόν γε, ἀλλὰ πάντων δικαιοτάτον· ὅτι γὰρ

σταθεῖσα ἔλασις. Mit κατασταθεῖσα ist οὕτω zu verbinden, welches 1, 24 eben so gestellt ist. — ἡ βασιλέως ἔλασις fehlt in einigen Hss.; βασιλέως ist aber nothwendig wegen des folgenden ὅταν μὴ θύῃ. Eine noch auffallendere Wiederholung ist Anab. VI, 4, 2 οὓς ἂν λάβωσι τῶν Ἑλλήνων ἐκπλεωπιοτίας θειὰ ὑβρίειν λέγονται τοὺς Ἑλλήνας u. Herodot. 6, 137 ταύτην τὴν χώραν ὡς ἰδεῖν τοὺς Ἀθηναίους ἐξεργασμένην εὖ, ἐξελάνειν αὐτοὺς (nämlich τοὺς Πελοποννησίων) οὐδέμιν ἄλλην πρόφασιν προῦσιμένους τοὺς Ἀθηναίους. Vgl. auch unten 5, 13.

35. ἐπεὶ ἐδεδειπνήκεσαν. Während der eigentlichen Mahlzeit wurde nicht getrunken; erst nachdem der Nachtmahl aufgetragen war,

begann das Trinken. Hermann gr. Antt. III. 28, 17. — προῦπιπε καὶ ἐδωρεῖτο. Einem Freunde zuzutrinken und ihm den Becher oder auch andere Gaben zu schenken, war bei Griechen und Barbaren üblich. S. Anab. VII, 3, 26 fg.

36. πότων: zu I, 4, 28. — μὲν οὖν: zu V, 2, 29. — ἀποχειροβιώτων: ein Wort, das nicht in allgemeinem Gebrauch war (Pollux 7, 7), aber auch Herodot. 3, 42 nicht verschmäht.

37. οὐ δυνάμενος τρέφειν ἀργόν: s. I, 2, 15.

38. καὶ μάλα: zu I, 3, 10. — μικρὸν bei dem Deminutivum γῆδιον wie Ages. 1, 21 παιδάριον μικρά, Cyneg. 5, 13 μικρὰ λίγνα, Aeneas Tact. 19, 3 μικρὰ ἀσπίδια. — πάντων δικαιοτάτον, wie das

λάβοι σπέρμα, καλῶς καὶ δικαίως ἀπεδίδον αὐτό τε καὶ τόκον οὐδὲν τι πολὺν· ἦδη δὲ ποτε ὑπὸ γενναϊότητος καὶ διπλάσια ἀπέδωκεν ὧν ἔλαβεν. οἴκοι μὲν οὖν οὕτως ἔγωγε ἔζων· νῦν δὲ ταῦτα πάντα, ἃ ὄρῃς, Κύρος μοι ἔδωκε. καὶ ὁ Σάκας εἶπεν, ὦ μακάριε σὺ τὰ τε ἄλλα  
39 καὶ αὐτὸ τοῦτο, ὅτι ἐκ πένητος πλούσιος γεγένησαι· πολὺ γὰρ οἶμαί σε καὶ διὰ τοῦτο ἦδιον πλουτεῖν, ὅτι πεινήσας χρημάτων πεπλούτηκας. καὶ ὁ Φεραῦλας εἶπεν, Ἡ  
40 γὰρ οὕτως, ὦ Σάκα, ὑπολαμβάνεις, ὡς ἐγὼ νῦν τοσοῦτον ἦδιον ζῶ, ὅσῳ πλείω κέκτημαι; οὐκ οἶσθα, ἔφη, ὅτι ἐσθίω μὲν καὶ πίνω καὶ καθεύδω οὐδ' ὅτι οὖν νῦν ἦδιον ἢ τότε ὅτε πένης ἦν. ὅτι δὲ ταῦτα πολλὰ ἐστί, τοσοῦτον κερδαίνω, πλείω μὲν φυλάττειν δεῖ, πλείω δὲ ἄλλοις  
41 διανεμῆναι, πλείονα δὲ ἐπιμελούμενον πράγματα ἔχειν. νῦν γὰρ δὴ ἐμὲ πολλοὶ μὲν οἰκέται σίτον αἰτοῦσι, πολλοὶ δὲ πιεῖν, πολλοὶ δὲ ἱμάτια, οἱ δὲ ἰατρῶν δέονται, ἡκεῖ δὲ τις ἢ τῶν προβάτων λευκωμένα φέρων ἢ τῶν βοῶν κα-

vorhergehende οὐ ποτηρόν, ist ironisch; denn das ἀποδιδόναι ὅ, τι τις ἔλαβε ist zwar bei Menschen ein Zeichen eines δικαίος (wenigstens nach gewöhnlicher Definition, s. Plat. Staat I. 331<sup>a</sup>) und eines οὐ ποτηρός, aber nicht bei einem Acker. So auch Menander fr. χοιρῆας δ' ἐὰν σπείρω, πᾶν δικαίος ὧν (ὁ ἀγρός) ἀπέδωξ' ὅσας ἂν καταβάλω. Ohne Ironie dagegen Virgil. Georg. 2, 460 fundit humo facilem victum iustissima tellus und Philemon bei Stobaeus flor. 56, 15 ἀγρός δικαιοτάτον κῆμα. Dies scheint fast sprichwörtlich gewesen zu sein. — τόκον. Cic. Cat. mai. §. 51 terra nunquam recusat imperium, nec unquam sine usura reddit, quod accepit, sed alias minore, plerumque maiore cum fenore.

39. πολὺ: vom Comparativ getrennt wie §. 11. — καὶ διὰ τοῦτο: zu VII, 5, 61. — πεινήσας χρημάτων. Plat. Polit. VII. 521<sup>a</sup> verbindet πτωχοὶ καὶ πεινώντες ἀγαθῶν

ἰδίων. Vgl. auch oben VII, 5, 50.

40. οὐδ' ὅτι οὖν: zu I, 4, 15. — τότε, ὅτε. Einige Hss. lassen τότε aus, ohne Grund; denn τότε, ὅτε ist nicht selten; s. Thucyd. 3, 56, 6, 46, 8, 99, Demosth. 21, 174, 214. Plat. Theaet. 163<sup>d</sup>; ebenso τότε, ὅταν, wie Xen. Ages. 7, 3. — τοσοῦτον: nur so viel, wie VI, 2, 26. — κερδαίνω sagt er wieder mit leiser Ironie. — πλείω... πλείονα. Wegen des Wechsels der Formen s. zu VI, 3, 17. Mit πλείονα ἐπιμελούμενον vgl. Hell. V, 4, 4 τὰ ἄλλα ἐπιμελείτο.

41. πιεῖν: zu I, 3, 9. — λευκωμένα. Hesychius; λευκωμένα πρόβατα, τὰ λευκασπαστα. — τῶν βοῶν κατακεκορημισμένα. Nach dem Vorschlage von Stephanus κατακεκορημισμένους zu schreiben, scheint nicht nöthig, obgleich die Verbindung eines Adjectivis oder Participis im Neutr. Plur. mit dem Genitiv eines Substantivis masc. oder femin. gen. allerdings selten

τακερημνισμένα ἢ νόσον φάσκων ἐμπεπτωκέαι τοῖς  
 κτήρεσιν· ὥστε μοι δοκῶ, ἔφη ὁ Φεραῖλας, νῦν διὰ τὸ  
 42 πολλὰ ἔχειν πλείω λυπεῖσθαι ἢ πρόσθεν διὰ τὸ ὀλίγα  
 ἔχειν. καὶ ὁ Σάκας, Ἀλλὰ καὶ μὰ Δία, ἔφη, ὅταν σῶα  
 ἦ, πολλὰ ὄρων πολλαπλάσια ἐμοῦ εὐφραίνῃ. καὶ ὁ Φε-  
 ραῖλας εἶπεν, Οὔτοι, ὦ Σάκα, ἡδὺ ἐστι τὸ ἔχειν χρήματα  
 οὕτως, ὡς ἀνιαρὸν τὸ ἀποβάλλειν. γνώσῃ δέ, ὅτι ἐγὼ  
 ἀληθῆ λέγω· τῶν μὲν γὰρ πλουτούντων οὐδεὶς ἀναγκά-  
 ζεται ὑφ' ἡδονῆς ἀγρυπνεῖν, τῶν δὲ ἀποβαλλόντων τι  
 43 ὄψει οὐδένα δυνάμενον καθεύδειν ὑπὸ λύπης. Μὰ Δί',  
 ἔφη ὁ Σάκας, οὐδέ γε τῶν λαμβανόντων τι νυστάζοντα  
 44 οὐδένα ἂν ἴδοις ὑφ' ἡδονῆς. Ἀληθῆ, ἔφη, λέγεις· εἰ γάρ  
 τοι τὸ ἔχειν οὕτως ὥσπερ τὸ λαμβάνειν ἡδὺ ἦν, πολὺ ἂν  
 διέφερον εὐδαιμονία οἱ πλούσιοι τῶν πενήτων. καὶ ἀνά-  
 γκη δέ τοι ἐστίν, ἔφη, ὦ Σάκα, τὸν πολλὰ ἔχοντα πολλὰ  
 καὶ δαπανᾶν καὶ εἰς θεοὺς καὶ εἰς φίλους καὶ εἰς ξένους·  
 ὅστις οὖν ἰσχυρῶς χρήμασι ἡδεταί, εὖ ἴσθι τοῦτον καὶ  
 45 δαπανῶντα ἰσχυρῶς ἀνιάσθαι. Μὰ Δί', ἔφη ὁ Σάκας·  
 ἀλλ' οὐκ ἐγὼ τούτων εἰμί, ἀλλὰ καὶ εὐδαιμονίαν τοῦτο  
 46 νομίζω, τὸ πολλὰ ἔχοντα πολλὰ καὶ δαπανᾶν. Τί οὖν,  
 ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὁ Φεραῖλας, οὐχὶ σὺ γε αὐτίκα  
 μάλα εὐδαιμόνων ἐγένου καὶ ἐμὲ εὐδαιμόνα ἐποίησας; λα-  
 βὼν γάρ, ἔφη, ταῦτα πάντα κέκτησο, καὶ χρῶ ὅπως βού-  
 λει αὐτοῖς· ἐμὲ δὲ μηδὲν ἄλλο ἢ ὥσπερ ξένον τρέφε καὶ  
 ἔτι εὐτελέστερον ἢ ξένον· ἀρκέσει γάρ μοι, ὅτι ἂν καὶ  
 47 σὺ ἔχῃς, τούτων μετέχειν. Παίξεις, ἔφη ὁ Σάκας. καὶ  
 ὁ Φεραῖλας ὁμόσας εἶπεν ἢ μὴν σπουδῆ λέγειν. καὶ  
 ἄλλα γέ σοι, ὦ Σάκα, προσδιαπράξομαι παρὰ Κύρου,

und mehr dichterisch ist. — ἐμ-  
 πεπτωκέαι: der eigentliche Aus-  
 druck von ausbrechenden Krank-  
 heiten. So auch *incidere*. — πλείω  
 = πλείους λύπας. Vgl. πολλα-  
 πλάσια §. 42.

42. πολλαπλάσια: zu I, 5, 9. —  
 οὔτοι: zu III, 1, 39. — οὕτως ge-  
 hört zu ἡδὺ. Vgl. §. 49 und zu II,  
 2, 10. — ἀναγκάζεται: zu VI, 1,

31.

43. Den Schmerz beim Verluste,  
 will er sagen, wiegt die Freude  
 beim Erwerbe auf.

46. τί οὖν οὐχὶ ἐγένου: zu II,  
 1, 4. — ἔφη ist von seinem Sub-  
 ject getrennt wie V, 2, 29. — μη-  
 δὲν ἄλλο: erg. ποιεῖ, zu I, 4, 13.  
 — τούτων: zu I, 6, 11.

μήτε θύρας τὰς Κύρου θεραπεύειν μήτε στρατεύεσθαι·  
 ἀλλὰ σὺ μὲν πλουτῶν ὄκιοι μένε· ἐγὼ δὲ ταῦτα ποιήσω  
 καὶ ὑπὲρ σοῦ καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ· καὶ ἔάν τι ἀγαθὸν προσ-  
 λαμβάνω διὰ τὴν Κύρου θεραπείαν ἢ καὶ ἀπὸ στρατείας  
 τινός, ὄσω πρὸς σέ, ἵνα ἔτι πλείονων ἀρχῆς· μόνον,  
 ἔφη, ἐμὲ ἀπόλυσον ταύτης τῆς ἐπιμελείας· ἦν γὰρ ἐγὼ  
 σχολὴν ἄγω ἀπὸ τούτων, ἐμοὶ τέ σε οἶομαι πολλὰ καὶ  
 Κύρῳ χρήσιμον ἔσεσθαι. τούτων οὕτω ὀηθέντων ταῦτα 48  
 συνέθεντο καὶ ταῦτα ἐποίουν. καὶ ὁ μὲν ἠγείτο εὐδαι-  
 μων γεγενῆσθαι, ὅτι πολλῶν ἤρχε χρημάτων· ὁ δ' αὖ  
 ἐνόμιζε μακαριώτατος εἶναι, ὅτι ἐπίτροπον ἔξοι σχολὴν  
 παρέχοντα πράττειν ὅτι ἂν αὐτῷ ἡδὺ ἦ.

Ἦν δὲ τοῦ Φεραῖλα ὁ τρόπος φιλέταιρός τε καὶ 49  
 θεραπεύειν οὐδὲν ἡδὺ αὐτῷ οὕτως ἐδόκει εἶναι οὐδ' ἀφέ-  
 λιμον ὡς ἀνθρώπους. καὶ γὰρ βέλτιστον πάντων τῶν  
 ζῶων ἠγείτο ἄνθρωπον εἶναι καὶ εὐχαριστότατον, ὅτι  
 ἑώρα τοὺς τε ἐπαινουμένους ὑπὸ τινος ἀντεπαινοῦντας  
 τούτους προθύμως τοῖς τε χαριζομένοις πειρωμένους ἀν-  
 τιχαρίζεσθαι, καὶ οὐς γνοῖεν εὐνοικῶς ἔχοντας, τούτοις  
 ἀντεπνοῦντας, καὶ οὐς εἶδειεν φιλοῦντας αὐτούς, τούτους  
 μισεῖν οὐ δυναμένους, καὶ γονέας δὲ πολὺ μᾶλλον ἀντι-  
 θεραπεύειν πάντων τῶν ζῶων ἐθέλοντας καὶ ζῶντας  
 καὶ τελετήσαντας· τὰ δ' ἄλλα πάντα ζῆα καὶ ἀχαριστό-  
 τερα καὶ ἀγνωμονέστερα ἀνθρώπων ἐγγίνωσκεν εἶναι.

47. θύρας θεραπεύειν: zu I, 6.  
 — ταῦτα ποιήσω: d. i. τὰς Κ.  
 θύρας θεραπεύσω καὶ στρατεύ-  
 σομαι, zu V, 3, 19. — ὑπὲρ ἐμοῦ:  
 statt des regelrechteren ὑπὲρ ἐμαυ-  
 τοῦ. Es werden nämlich zuweilen  
 die persönlichen Pronomina statt  
 der reflexiven gebraucht. S. Krü-  
 ger, Gr. §. 51, 2. — μόνον ἀπό-  
 λυσον: zu IV, 2, 7. — ἀπὸ τούτων  
 bezieht sich auf ταύτης τῆς ἐπιμε-  
 λείας wie I, 3, 16 ταῦτα auf δι-  
 καιοσύνη.

48. ταῦτα . . . ταῦτα. Aehnlich  
 ist das Pronomen wiederholt Hell.

II, 3, 49 ἢ νῦν ταῦτα πράττων ἢ  
 πρότερον πώποτε ταῦτα πεποι-  
 κῶς u. Anab. V, 7, 11.

49. καὶ θεραπεύειν κτῆ. Ver-  
 binde: καὶ οὐδὲν αὐτῷ οὕτως ἡδὺ  
 (zu §. 42) οὐδ' ἀφέλιμον ἐδόκει  
 εἶναι ὡς ἀνθρώπους θεραπεύειν.  
 Auf das letzte Wort ist durch die  
 Stellung die Aufmerksamkeit des  
 Lesers vorzugsweise gelenkt. —  
 τούτους auf τινός bezogen, zu I,  
 2, 2 und vgl. 4, 6. — ἀγνωμονέ-  
 στερα: unbilliger, wie öfter  
 auch ἀγνωμοσύνη = ἀδικία.



50 οὕτω δὴ ὁ τε Φερσάλας ὑπερήδεται, ὅτι ἐξέσειτο αὐτῷ ἀπαλλαγέντι τῆς τῶν ἄλλων κτημάτων ἐπιμελείας ἀμφὶ τοὺς φίλους ἔχειν, ὁ τε Σάκας, ὅτι ἐμελλε πολλὰ ἔχων πολλοῖς χρῆσθαι. ἐφίλει δὲ ὁ μὲν Σάκας τὸν Φερσάλαν, ὅτι προσέφερε τι αἰεὶ· ὁ δὲ τὸν Σάκαν, ὅτι παραλαμβάνειν πάντα ἤθελε καὶ αἰεὶ πλειόνων ἐπιμελούμενος οὐδὲν μᾶλλον αὐτῷ ἀσχολίαν παρεῖχε. καὶ οὗτοι μὲν δὴ οὕτω διήγον.

4 Θύσας δὲ καὶ ὁ Κύρος νικητήρια ἐστιῶν ἐκάλεσε τῶν φίλων οὐ μάλιστα αὐτὸν αὔξειν τε βουλόμενοι φανεροὶ ἦσαν καὶ τιμῶντες εὐνοϊκώτατα. συνεκάλεσε δὲ αὐτοῖς καὶ Ἀρτάβαζον τὸν Μῆδον καὶ Τιγράνην τὸν Ἀρμένιον καὶ τὸν Ὑρκανίων ἱππαρχον καὶ Γωβρύαν. Γαδάτας δὲ τῶν σκηπτούχων ἦρχεν αὐτῷ, καὶ ἦ ἐκεῖνος διεκόσμησεν ἢ πᾶσα ἔνδον δίαίτα καθειστήκει· καὶ ὁπότε μὲν συνδειπνοῖεν τινες, οὐδ' ἐκάθιζε Γαδάτας, ἀλλ' ἐπεμελεῖτο· ὁπότε δὲ αὐτοὶ εἶεν, καὶ συνεδείπνει ἤδεται γὰρ αὐτῷ συνῶν· ἀντὶ δὲ τούτων πολλοῖς καὶ μεγάλοις ἐτιμᾶτο ὑπὸ τοῦ Κυρίου, διὰ δὲ Κύρον καὶ ἐπ' ἄλλων.  
3 ὡς δ' ἦλθον οἱ κληθέντες ἐπὶ τὸ δεῖπνον, οὐχ ὅποι ἐτυχεν ἕκαστον ἐκάθιζεν, ἀλλ' ὃν μὲν μάλιστα ἐτίμα, παρὰ τὴν ἀριστερὰν χεῖρα, ὡς εὐεπιβουλευτοτέρας ταύτης οὐσης ἢ τῆς δεξιᾶς, τὸν δὲ δεύτερον παρὰ τὴν δεξιάν, τὸν δὲ τρίτον πάλιν παρὰ τὴν ἀριστεράν, τὸν δὲ τέταρτον παρὰ

4. 1. καὶ ὁ Κύρος: auch Cyrus, wie die Anderen, welche im Wettrennen gesiegt hatten, s. 3, 33. — νικητήρια ἐστιῶν: das Siegesfest durch ein Gastmahl feiern, kurz statt νικητήρια ἄγειν ἐστιῶντα. Vgl. ἐπιγάια, γάμους ἐστιῶν und Aehnliches.

2. ἦρχεν αὐτῷ: zu Anab. IV, 6, 16. — ἐκάθιζε: zu II, 2, 3. — αὐτοί: für sich, allein. — ἤδεται: näml. Κύρος, während vorher und nachher Gadatas Subject ist. Aehnlicher Wechsel des Subjects ohne

weitere Andeutung ist häufig. — ἀντὶ δὲ τούτων: ὅτι ἐπεμελεῖτο; der Plural mit Rücksicht auf die verschiedenen Geschäfte dieser ἐπιμέλεια.

3. ἦ τῆς δεξιᾶς: zu VI, 1, 54 u. vgl. ἦ ἐμοί VIII, 3, 32. — ἦν πλέονες ὄσιν heisst es mit Rücksicht auf die allen Perserkönigen gemeinsame Sitte. Wenn es nur von dem, was am Hofe des Cyrus Gebrauch war, zu verstehn wäre, so müsste es heissen εἰ πλέονες εἶεν. Aehnliche Uebergänge vom Besonderen zum Allgemeinen s. zu

τὴν δεξιάν, καὶ ἦν πλέονες ὄσιν, ὡσαύτως. σαφηνίζε- 4  
σθαι δὲ, ὡς ἕκαστον ἐτίμα, διὰ τοῦτο ἐδόκει αὐτῷ ἀγαθὸν εἶναι, ὅτι, ὅπου μὲν οἴονται οἱ ἄνθρωποι τὸν κρατιστεύοντα μῆτε κηρυχθήσεσθαι μῆτε ἄθλα λήψεσθαι, δῆλοι εἰσιν ἐνταῦθα οὐ φιλονείκως πρὸς ἀλλήλους ἔχοντες· ὅπου δὲ μάλιστα πλεονεκτῶν ὁ κράτιστος φαίνεται, ἐνταῦθα προθυμώτατα φανεροὶ εἰσιν ἀγωνιζόμενοι πάντες· καὶ ὁ Κύρος δὲ οὕτως ἐσαφηνίζε μὲν τοὺς κρατι- 5  
στεύοντας παρ' ἑαυτῷ, εὐθὺς ἀρξάμενος ἐξ ἔδρας καὶ παραστάσεως. οὐ μὲντοι ἀθάνατον τὴν ταχθεῖσαν ἔδραν κατεστήσατο, ἀλλὰ νόμιμον ἐποίησατο καὶ ἀγαθοῖς ἔργοις προβῆναι εἰς τὴν τιμιωτέραν ἔδραν καί, εἴ τις ἄρδιουργοῖ, ἀναχωρῆσαι εἰς τὴν ἀτιμωτέραν. τὸν δὲ πρωτεύοντα ἐν ἔδρᾳ ἠσχύνετο μὴ οὐ πλείστα καὶ ἀγαθὰ ἔχοντα παρ' αὐτοῦ φαίνεσθαι. καὶ ταῦτα δὲ ἐπὶ Κύρου γενόμενα οὕτως ἔτι καὶ νῦν διαμένοντα αἰσθανόμεθα.

Ἐπεὶ δὲ ἐδείπνον, ἐδόκει τῷ Γωβρύᾳ τὸ μὲν πολλὰ 6  
ἕκαστα εἶναι οὐδὲν τι θαυμαστὸν παρ' ἀνδρὶ πολλῶν ἀρχοντι, τὸ δὲ τὸν Κύρον οὕτω μεγάλα πράττοντα, εἴ τι ἡδὺ δόξειε λαβεῖν, μηδὲν τούτων μόνον καταδαπανᾶν, ἀλλὰ ἔργον ἔχειν δεόμενον τούτου κοινανεῖν τοὺς παρόντας. πολλάκις δὲ καὶ τῶν ἀπόντων φίλων ἔστιν οἷς ἑώρα πέμ- 7  
ποντα ταῦτα αὐτόν, οἷς ἡσθεῖς τύχοι· ὥστε, ἐπεὶ ἐδειπνήκεσαν καὶ τὰ πάντα πολλὰ ὄντα διαπεπόμφει ὁ Κύρος ἀπὸ τῆς τραπέζης, εἶπεν ἄρα ὁ Γωβρύας, Ἄλλ' ἐγώ, ὦ Κύρε, πρόσθεν μὲν ἠγοῦμην τούτῳ σε πλείστον διαφέρειν ἀνθρώπων, τῷ στρατηγικώτατον εἶναι· νῦν δὲ θεοὺς ὄμνυμι ἢ μὴν ἐμοὶ δοκεῖν πλέον σε διαφέρειν φι-

II, 3, 2.

5. ἀθάνατος ist auch von Sachen sehr gewöhnlich. — μὴ οὐ: zu VII, 5, 42. — ἐπὶ Κύρου: unter Cyrus, zur Zeit des C. Vgl. 8, 15 u. 23 u. I, 6, 31.

6. ἡδύ: zu 2, 4. — ἔργον ἔχειν δεόμενον: sich es angelegen sein lassen zu bitten. (Mit

dem Infinitiv dagegen Comm. II, 10, 6 ἔργον εἶχε ἀκοπεῖν u. Ages. 11, 12.) Hierbei ist zu ergänzen: τοῦτο αὐτῷ θαυμαστὸν ἐδόκει εἶναι. Ueber die Sache vgl. Anab. I, 9, 25 u. zu 2, 3.

7. ἔστιν οἷς: zu II, 3, 18. — ἄρα: zu I, 3, 2. — θεοὺς ὄμνυμι: zu V, 1, 28.

- 8 ανθρωπία ἢ στρατηγία. Νῆ Δ', ἔφη ὁ Κῦρος· καὶ μὲν δὴ καὶ ἐπιδείκνυμαι τὰ ἔργα πολὺ ἥδιον φιλανθρωπίας ἢ στρατηγίας. Πῶς δὴ; ἔφη ὁ Γωβρύας. Ὅτι, ἔφη, τὰ μὲν κακῶς ποιοῦντα ἀνθρώπους δεῖ ἐπιδείκνυσθαι, τὰ δὲ
- 9 εὖ. ἐκ τούτου δὴ ἐπεὶ ὑπέπινον, ἤρετο ὁ Ὑστάσπας τὸν Κῦρον, Ἄρ' ἂν, ἔφη, ὦ Κῦρε, ἀχθεσθεῖς μοι, εἴ σε ἐροίμην ὃ βούλομαι σοὺ πνεύσθαι; Ἀλλὰ ναὶ μὰ τοὺς θεούς, ἔφη, τούναντίον τούτου ἀχθοίμην ἂν σοι, εἰ αἰσθοίμην σιωπῶντα ἃ βούλοιο ἐρέσθαι. Λέγε δὴ μοι, ἔφη, ἥδη πῶποτε καλέσαντός σου οὐκ ἦλθον; Εὐφήμει, ἔφη ὁ Κῦρος. Ἀλλ' ὑπακούων σχολῇ ὑπήκουσα; Οὐδὲ τοῦτο. Προσταχθέν δέ τι ἦδη σοι οὐκ ἔπραξα; Οὐκ αἰτιῶμαι, ἔφη. Ὅ δὲ πράττοιμι, ἔστιν ὅτι πῶποτε οὐ προθύμως ἢ οὐκ ἠδομένως πράττοντά με κατέγνωσ;
- 10 Τοῦτο δὴ πάντων ἥμιστα, ἔφη ὁ Κῦρος. Τίνος μὴν ἔνεκα, ἔφη, πρὸς τῶν θεῶν, ὦ Κῦρε, Χρυσάνταν ἔγραψας ὥστε εἰς τὴν τιμιωτέραν ἐμοῦ χάραν ἰδουθῆναι; Ἡ λέγω; ἔφη ὁ Κῦρος. Πάντως, ἔφη ὁ Ὑστάσπας. Καὶ σὺ αὖ
- 11 οὐκ ἀχθεσθήσῃ μοι ἀκούων τάληθῆ; Ἡσθήσομαι μὲν οὖν, ἔφη, ἢν εἰδῶ, ὅτι οὐκ ἀδικοῦμαι. Χρυσάντας τοίνυν, ἔφη, οὕτως πρῶτον μὲν οὐ κλησιν ἀνέμενον, ἀλλὰ πρὶν καλεῖσθαι παρῆν τῶν ἡμετέρων ἔνεκα· ἔπειτα δὲ οὐ τὸ κελεύμενον μόνον, ἀλλὰ καὶ, ὅτι αὐτὸς γροίη ἄμεινον εἶναι

8. πῶς: wie kommt dies? zu 3, 29. — τὰ μὲν bezieht sich auf τὰ ἔργα στρατηγίας, ein Chiasmus.

9. ἐπεὶ ὑπέπινον: als sie (nach der Mahlzeit, s. zu 3, 35) etwas (ὑπό, litotisch st. largius) tranken. Photius: ὑποπίνειν, ἀντὶ τοῦ μεθύσκεισθαι· οὕτως Νικοφῶν. Dies soll die folgende etwas dreiste Frage des Hystaspas erklären. Aehnlich Anab. VII, 3, 29 ὃ δὲ Ξενοφῶν, ἥδη γὰρ ὑποπεπωκώς ἐτύγγαεν, ἀνέστη θαρραλέως κτῆ. — ἦδη: zu I, 6, 45. — πῶποτε, weil die Frage den Sinn einer Verneinung hat. — εὐφήμει:

zu II, 2, 12. — ἀλλά: oder. So auch im Folgenden δέ. S. zu VII, 5, 83. — ὑπακούων σχολῇ ὑπήκουσα: zu V, 4, 51. — κατέγνωσ: zu VI, 1, 36. Der Accus. statt des üblichen Genitivs auch Oec. 2, 18, aber ohne den schlimmen Nebenbegriff von καταγιγνώσκειν.

10. ἔγραψας: hast verordnet, gleichsam als Gesetzgeber: in diesem Zusammenhange ein scherzhafter Ausdruck. — ἐμοῦ = τῆς ἐμῆς, zu IV, 3, 7. — λέγω ist Coniunctiv: soll ich es sagen? Vgl. §. 13 und in der abhängigen Frage δὴ §. 16.

11. μὲν οὖν: zu 3, 37 und vgl.

πεπραγμένον ἡμῖν, τοῦτο ἔπραττεν. ὁπότε δ' εἰπεῖν τι δέοι εἰς τοὺς συμμάχους, ἃ μὲν ἐμὲ ἔρετο πρέπειν λέγειν ἐμοὶ συνεβούλευεν, ἃ δὲ με αἰσθοίτο βουλόμενον μὲν εἰδέναι τοὺς συμμάχους, αὐτὸν δὲ με αἰσχυρόμενον περὶ ἐμαντοῦ λέγειν, ταῦτα οὗτος λέγων ὡς ἑαυτοῦ γνώμην ἀπεφαίνετο· ὥστ' ἔν γε τούτοις τί κωλύει αὐτὸν καὶ ἐμοῦ ἐμοὶ κρείττονα εἶναι; καὶ ἑαυτῷ μὲν αἰεί φησι πάντα τὰ παρόντα ἀρεεῖν, ἐμοὶ δὲ αἰεί φανερός ἐστι σκοπῶν τί ἂν προσγενόμενον ὀνήσειεν, ἐπὶ τε τοῖς ἐμοῖς καλοῖς πολὺ μᾶλλον ἐμοῦ ἀγάλλεται καὶ ἡδεται. πρὸς ταῦτα 12 ὁ Ὑστάσπας εἶπε, Νῆ τὴν Ἥραν, ὦ Κῦρε, ἡδομαί γε ταῦτά σε ἐρωτήσας. Τί μάλιστα; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι κἀγὼ πειράσομαι ταῦτα ποιεῖν ἐν μόνον, ἔφη, ἀγνοῶ, πῶς ἂν εἶην δῆλος χαίρων ἐπὶ τοῖς σοῖς ἀγαθοῖς· πότερον κροτεῖν δεῖ τῷ χεῖρε ἢ γελᾶν ἢ τί ποιεῖν. καὶ ὁ Ἀρτάβαζος εἶπεν, Ὁρχεῖσθαι δεῖ τὸ Περσικόν. ἐπὶ τούτοις μὲν δὴ γέλωσ ἐγένετο.

Προϊόντος δὲ τοῦ συμποσίου ὁ Κῦρος τὸν Γωβρύαν 13 ἐπήρετο, Εἰπέ μοι, ἔφη, ὦ Γωβρύα, νῦν ἂν δοκεῖς ἥδιον τῶνδ' ἐγὼ τὴν θυγατέρα δοῦναι ἢ ὅτε τὸ πρῶτον ἡμῖν συνεγένον; Οὐκοῦν, ἔφη ὁ Γωβρύας, κἀγὼ τάληθῆ λέγω; Νῆ Δ', ἔφη ὁ Κῦρος, ὡς ψεύδους γε οὐδεμία ἐρώτησις δεῖται. Εὖ τοίνυν, ἔφη, ἴσθι, ὅτι νῦν ἂν πολὺ ἥδιον. Ἡ καὶ ἔχοις ἂν, ἔφη ὁ Κῦρος, εἰπεῖν, διότι; Ἐγωγε. Λέγε δὴ. Ὅτι τότε μὲν ἐώρων τοὺς πόρους καὶ τοὺς κιν- 14

unten §. 25. — ἄμεινον. Der Comparativ mit Bezug auf ein gedachtes ἢ μὴ πεπραγμένον. — εἰς τοὺς συμμ. zu III, 3, 7. — κρείττονα: nützlicher. — ὀνήσειεν: näml. ἐμὲ, aus dem zu προσγενόμενον gehörigen ἐμοὶ zu entnehmen.

12. τῷ χεῖρε: zu I, 2, 11. — τὸ Περσικόν: nämlich ὄρχημα, mit häufigen Kniebengungen verbunden, daher auch nach Pollux 4, 100 ὄχλασμα genannt. Anab. VI, 1, 10 τὸ Περσικὸν ὄρχεῖτο, κροῦσαν τὰς πέλτας, καὶ ὄχλαζε καὶ ἐξανίστα-

Xenophons Cyropaedie II. 2. Aufl.

το. Durch diesen Scherz beabsichtigt Artabazus die weiteren Aeusserungen des Hystaspas, die bereits bitter geworden waren, abzuschneiden.

13. προϊόντος: im Verlauf, wie προοῦσης τῆς πόσεως Plat. Ges. II. 671<sup>a</sup> u. ἐπεὶ προὐχέσει ὁ ποτὸς Anab. VII, 3, 26. — τὸ πρῶτον: IV, 6, 1. V, 2, 12 ff. — κἀγώ: wie du, S. §. 10. — ὡς ψεύδους... δεῖται: denn man fragt, nicht um Lügen, sondern um die Wahrheit zu hören.

δίνους εὐθύμως αὐτοὺς φέροντας, νῦν δὲ ὀρῶ αὐτοὺς τὰ-  
γαθὰ σωφρόνως φέροντας. δοκεῖ δέ μοι, ὦ Κῦρε, χαλε-  
πώτερον εἶναι εὐρεῖν ἄνδρα τὰγαθὰ καλῶς φέροντα ἢ τὰ  
κακὰ· τὰ μὲν γὰρ ὑβρίν τοῖς πολλοῖς, τὰ δὲ σωφροσύνην  
15 τοῖς πᾶσιν ἐμποιεῖ. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἦκουσας, ὦ  
Ἰστιάσπα, Γωβρόν τὸ ἤμα; Ναὶ μὰ Δί', ἔφη· καὶ ἐὰν  
πολλὰ τοιαῦτά γε λέγῃ, πολὺ μᾶλλον με τῆς θυγατρὸς  
μνηστῆρα λήψεται ἢ ἐὰν ἐκπώματα πολλὰ ἐπιδεικνῆ.  
16 Ἡ μὲν, ἔφη ὁ Γωβρόνας, πολλὰ γέ μοι ἔστι τοιαῦτα συγ-  
γεγραμμένα, ὧν ἐγὼ σοὶ οὐ φθονήσω, ἦν τὴν θυγατέρα  
μου γυναικα λαμβάνῃς· τὰ δὲ ἐκπώματα, ἔφη, ἐπειδὴ οὐκ  
ἀνέχεσθαι μοι φαίνῃ, οὐκ οἶδ' εἰ Χρυσάντας τούτῳ δῶ,  
17 ἐπεὶ καὶ τὴν ἔδραν σου ὑψήρησας. Καὶ μὲν δὴ, ἔφη ὁ  
Κῦρος, ὦ Ἰστιάσπα, καὶ οἱ ἄλλοι δὲ οἱ παρόντες, ἦν ἐμοὶ  
λέγητε, ὅταν τις ὑμῶν γαμεῖν ἐπιχειρήσῃ, γνώσεσθε,  
18 ὁποῖός τις καὶ γὰρ συνεργὸς ὑμῖν ἔσομαι. καὶ ὁ Γωβρόνας  
εἶπεν, Ἦν δέ τις ἐκδοῦναι βούληται θυγατέρα, πρὸς τίνα  
δεῖ λέγειν; Πρὸς ἐμέ, ἔφη ὁ Κῦρος, καὶ τοῦτο· πᾶν γὰρ,  
ἔφη, δεινὸς εἰμι ταύτην τὴν τέχνην. Ποῖαν; ἔφη ὁ Χρυ-  
19 σάντας. Τὸ γινῶναι, ὁποῖός ἂν γάμος ἐκάστῳ συναρμόσει.  
καὶ ὁ Χρυσάντας ἔφη, Λέγε δὴ πρὸς τῶν θεῶν, ποῖαν  
20 τινὰ μοι γυναικα οἶει συναρμόσειν κάλλιστα. Πρῶτον  
μὲν, ἔφη, μικράν· μικρὸς γὰρ καὶ αὐτὸς εἶ· εἰ δὲ μεγά-

14. ὑβρίν. Vgl. Thuc. 3, 39 εἰ-  
ωθε δὲ τῶν πόλεων, αἷς ἂν μά-  
λιστα καὶ δι' ἐλαχίστου ἀπροσδό-  
κητος εὐπραξία ἐλθῇ, ἐς ὑβρίν  
τρέπειν.

15. ἐκπώματα: Anspielung auf  
V, 2, 7.

16. συγγεγραμμένα: schrift-  
lich gesammelt. Vgl. §. 25  
συγγράμματα. Was bei Griechen  
und Römern nicht ungewöhnlich  
war, sich nämlich solche Sammlun-  
gen anzulegen, trägt Xen. auf die  
Asiaten über. Vgl. συμφέρειν στρα-  
τηγήματα Comm. III, 5, 22. —  
ἀνέχεσθαι: eine ähnliche Ironie  
wie V, 1, 26. — οὐκ οἶδ' εἰ: ich

weiss nicht, ob nicht, nescio  
an; anderwärts aber auch: ich  
weiss nicht, ob, nescio an non.  
S. I, 6, 41 u. zu Anab. III, 2, 22. —  
δῶ: zu §. 10. — τὴν ἔδραν σου  
ὑψήρησας. Vgl. Julian. Caes. 308<sup>e</sup>  
οὐδὲ ὑπερπαύσουσιν ἀλλήλων τὰς  
καθέδρας.

17. οἱ ἄλλοι οἱ παρόντες: zu  
III, 3, 20 u. zu I, 2, 2.

18. ἐκδοῦναι: verheirathen,  
der eigentliche Ausdruck. Auch das  
Medium wird so gebraucht.

19. τὸ γινῶναι: zu III, 1, 20.

20. μικρὸς: s. II, 3, 5. — εἰ... ἦν:  
ein doppelter Vordersatz. S. zu V,  
3, 9. — ὥσπερ τὰ κυνάρια: wie die

λην γαμεῖς, ἦν ποτε βούλη αὐτὴν ὀρθῆν φιλήσαι, προσάλ-  
λεσθαι σε δεήσει ὥσπερ τὰ κυνάρια. Τοῦτο μὲν δὴ, ἔφη,  
ὀρθῶς προνοεῖς· καὶ γὰρ οὐδ' ὀπωστιοῦν ἀλτικός εἰμι.  
Ἐπειτα δ', ἔφη, σιμῆ ἂν σοὶ ἰσχυρῶς συμφέροι. Πρὸς 21  
τί δὴ αὐ τοῦτο; Ὅτι, ἔφη, σὺ γυνὴς εἶ· πρὸς οὖν τὴν  
σιμότητα σάφ' ἴσθι ὅτι ἡ γυνότις ἄριστ' ἂν προσαρ-  
μόσει. Λέγεις σί, ἔφη, ὡς καὶ τῷ εὐ δεδειπνηκότι, ὥσπερ  
καὶ ἐγὼ νῦν, ἀδειπνος ἂν συναρμόζοι. Ναὶ μὰ Δί', ἔφη  
ὁ Κῦρος· τῶν μὲν γὰρ μεστῶν γυνή ηἷ γαστήρ γίγνεται,  
τῶν δὲ ἀδειπνῶν σιμῆ. καὶ ὁ Χρυσάντας ἔφη, Ψυχρῶ 22  
δ' ἂν βασιλεῖ, πρὸς τῶν θεῶν, ἔχοις ἂν εἰπεῖν ποῖα τις  
συνόψει; ἐνταῦθα μὲν δὴ ὁ τε Κῦρος ἐξεγέλασε καὶ οἱ  
ἄλλοι ὁμοίως. γελῶντων δὲ ἅμα εἶπεν ὁ Ἰστιάσπας, Πολύ 23  
γε, ἔφη, μάλιστα τούτου σε, ὦ Κῦρε, ζηλώ ἐν τῇ βασι-  
λείᾳ. Τίνος; ἔφη ὁ Κῦρος. Ὅτι δύνασαι καὶ ψυχρὸς ὦν  
γέλοτα παρέχειν. καὶ ὁ Κῦρος εἶπεν, Ἐπειτ' οὐκ ἂν  
πρῖαιό γε παμπόλλου ὥστε σοὶ ταῦτ' εἰρησθαι, καὶ ἀπαγ-  
γελθῆναι παρ' ἧ εὐδοκιμεῖν βούλει, ὅτι ἀστείος εἶ; καὶ  
ταῦτα μὲν δὴ οὕτω διεσκώπτετο.

Μετὰ δὲ ταῦτα Τιγράνη μὲν ἐξήνεγκε γυναικεῖον 24  
κόσμον, καὶ ἐκέλευσε τῇ γυναικὶ δοῦναι, ὅτι ἀνδρείως συν-  
εστρατεύετο τῷ ἀνδρὶ, Ἀρταβάζῳ δὲ χρυσῶν ἐκπωμα,  
τῷ δὲ Ὑρκανίῳ ἵππον καὶ ἄλλα πολλὰ καὶ καλὰ ἐδωρή-  
σατο. Σοὶ δέ, ἔφη, ὦ Γωβρόνα, δώσω ἄνδρα τῇ θυγατρὶ.  
Οὐκοῦν ἐμέ, ἔφη ὁ Ἰστιάσπας, δώσεις, ἵνα καὶ τὰ συγ- 25

Hündlein an ihrem Herrn hinauf-  
springen, wenn sie ihn lecken wol-  
len. — οὐδ' ὀπωστιοῦν: zu I, 4,  
15.

21. ὥσπερ καὶ ἐγὼ νῦν: nämll.  
δεδειπνηκα.

22. ψυχρῶ scheint doppelsinnig,  
von frostigem, abgeschmacktem  
Witz und unempänglich für das  
Gefühl der Liebe; das letztere,  
weil er, der den Brautwerber für  
Andere machen wollte, selbst noch  
nicht geheirathet hatte.

23. δύνασαι καὶ ψυχρὸς ὦν γ.

παρέχειν: eine spitze Rede des et-  
was gereizten Hystaspas. Der Sinn  
ist: auch ein schaler Witz von dir  
erregt Lachen, weil du Schmeichler  
um dich hast. — σοὶ ταῦτ' εἰρη-  
σθαι: dass das (was ich gesagt  
habe) von dir gesagt worden sei.  
Cyrus fasst das ζηλώ des Hystaspas  
als Ironie; daher ἐπειτα οὐκ ἂν  
πρῖαιο, nicht ἐπειτα σὺ ἂν πρῖαιο.  
Ueber ἐπειτα zu III, 1, 20.

24. συνεστρατεύετο τῷ ἀνδρὶ:  
vgl. III, 1, 43.

25. δώσεις: zu I, 6, 35. — ἵνα

- γραμματα λάβω. Ἦ καὶ ἔστι σοι, ἔφη ὁ Κῦρος, οὐσία ἀξία τῶν τῆς παιδός; Νῆ Δ', ἔφη, πολλαπλασίων μὲν οὖν χρημάτων. Καὶ ποῦ, ἔφη ὁ Κῦρος, ἔστι σοι αὕτη ἢ οὐσία; Ἐπιταῦθα, ἔφη, ὅπου περὶ καὶ σὺ κάθησαι φίλος ὢν ἔμοι. Ἀρκεῖ μοι, ἔφη ὁ Γωβρύας, καὶ εὐθὺς ἐκτείνας τὴν δεξιάν, Δίδου, ἔφη, ὦ Κῦρε· δέχομαι γάρ. καὶ ὁ Κῦρος λαβὼν τὴν τοῦ Ὑσιάσπου δεξιάν ἔδωκε τῷ Γωβρύα, ὁ δ' ἔδέξατο. ἐκ δὲ τούτου πολλὰ καὶ καλὰ ἔδωκε δῶρα τῷ Ὑσιάσπῃ, ὅπως τῇ παιδί πέμψειε· Χρυσάνταν δ' ἐφίλησε προσαγαγόμενος. καὶ ὁ Ἀρτάβαζος εἶπε, Μὰ Δ', ἔφη, ὦ Κῦρε, οὐχ ὁμοίον γε χρυσοῦ ἔμοι τε τὸ ἔκπομα δέδωκας καὶ Χρυσάντη τὸ δῶρον. Ἀλλὰ καὶ σοί, ἔφη, δώσω. ἐπήρετο ἐκείνος, Πότε; Εἰς τριακοστὸν, ἔφη, ἔτος. Ὡς ἀναμενοῦντος, ἔφη, καὶ οὐκ ἀποθανομένου οὕτω παρασκευάζον. καὶ τότε μὲν δὴ οὕτως ἔληξεν ἡ σκηρῆ· ἐξανισταμένων δ' αὐτῶν ἐξανέστη καὶ ὁ Κῦρος καὶ συμπροῦπεμψεν αὐτοὺς ἐπὶ τὰς Θήρας.
- 28 Τῇ δὲ ὑστεραίᾳ τοὺς ἐθελουσίους συμμάχους γενομένους ἀπέπεμψεν οἴκαδε ἐκάστους, πλήρ ὅσοι αὐτῶν οἰκεῖν ἐβούλοντο παρ' αὐτῷ· τοῖσι δὲ χώραν καὶ οἴκους ἔδωκε, καὶ νῦν ἔτι ἔχουσιν οἱ τῶν καταμεινάντων τούτων τότε ἀπόγονοι· πλείστοι δ' εἰσὶ Μήδων καὶ Ὑρκανίων· τοῖς δ' ἀπιούσι δωρησάμενος πολλὰ καὶ ἀμέμπτους ποιησάμενος καὶ ἄρχοντας καὶ στρατιώτας ἀπεπέμψατο. ἐκ τούτου δὲ διέδωκε καὶ τοῖς περὶ ἑαυτῶν στρατιώταις τὰ

καί: zu III, 3, 39. — πολλαπλασίων μὲν οὖν χρημάτων: nämlich ἔστι μοι οὐσία, ἢ ὅσα ἔχει ἡ παῖς.

26. προσαγαγόμενος: indem er ihn an sich zog. So auch VII, 5, 39 und Aristoph. Avv. 141 καλῶς γέ μου τὸν υἱὸν οὐκ ἐκυσας, οὐ προσεῖπας, οὐ προσήγαγον.

27. οὐχ ὁμοίον γε χρυσοῦ: mein Becher ist nicht von demselben Golde, d. i. Werthe, wie das Geschenk (d. i. der Kuss), welches du dem Chrysantas gegeben. Diese Aeus-

serung entspricht dem Charakter des Sprechenden nach dem I, 4, 27 Erzählten. — εἰς τριακοστὸν ἔτος: wie ad calendās Graecas, einen unbestimmten, in weite Ferne hinausgerückten Zeitpunkt bezeichnend, wann beide, Cyrus und Artabazus, vielleicht nicht mehr leben werden. — ὡς ἀναμενοῦντος: erg. μου, zu III, 1, 9. — ἡ σκηρῆ: zu II, 3, 1.

28. ἀμέμπτους ποιησάμενος: zu IV, 5, 52.

χρήματα, ὅσα ἐκ Σάρδεων ἔλαβε· καὶ τοῖς μὲν μυριάρχοις καὶ τοῖς περὶ αὐτῶν ὑπηρέταις ἐξάίρετα ἐδίδου πρὸς τὴν ἀξίαν ἐκάστῳ, τὰ δ' ἄλλα διένειμε· καὶ τὸ μέρος ἐκάστῳ δοὺς τῶν μυριάρχων ἐπέτρεψεν αὐτοῖς διανέμειν ὡς περ αὐτὸς ἐκείνοις διένειμεν. ἔδοσαν δὲ τὰ μὲν ἄλλα 30 χρήματα ἄρχων ἄρχοντας τοὺς ἕφ' ἑαυτῷ δοκιμάζων· τὰ δὲ τελευταῖα οἱ ἐξάδαρχοι τοὺς ἕφ' ἑαυτοῖς ἰδιώτας δοκιμάσαντες πρὸς τὴν ἀξίαν ἐκάστῳ ἔδοσαν· καὶ οὕτω πάντες εἰλήφεσαν τὸ δίκαιον μέρος. ἐπεὶ δὲ εἰλήφεσαν 31 τὰ τότε δοθέντα, οἱ μὲν τινες ἔλεγον περὶ τοῦ Κύρου τοιαύδε· Ἦ που αὐτὸς γε πολλὰ ἔχει, ὅπου γε καὶ ἡμῶν ἐκάστῳ τσαυτὰ δέδωκεν. οἱ δὲ τινες αὐτῶν ἔλεγον, Ποῖα πολλὰ ἔχει; οὐχ ὁ Κῦρον τρόπος τοιοῦτος οἷος χρηματίζεσθαι, ἀλλὰ διδοὺς μᾶλλον ἢ κτώμενος ἦδεται.

Ἀισθανόμενος δὲ ὁ Κῦρος τούτους τοὺς λόγους καὶ 32 τὰς δόξας τὰς περὶ αὐτοῦ συνέλεξε τοὺς φίλους τε καὶ τοὺς ἐπικαιρίους ἅπαντας καὶ ἔλεξεν ὧδε.

Ἄνδρες φίλοι, ἐώρακα μὲν ἤδη ἀνθρώπους, οἱ βούλονται δοκεῖν πλείω κερτῆσθαι ἢ ἔχουσιν, ἐλευθεριώτεροι ἂν οἰόμενοι οὕτω φαίνεσθαι· ἔμοι δὲ δοκοῦσιν, ἔφη, οὕτοι τοῦμπάλιν οὐ βούλονται ἐφέλκεσθαι· τὸ γὰρ πολλὰ δοκοῦντα ἔχειν μὴ κατ' ἀξίαν τῆς οὐσίας φαίνεσθαι ὠφελούντα τοὺς φίλους ἀνελευθερίαν ἔμοιγε δοκεῖ περιόπτειν.

29. ἐκ Σάρδεων: s. VII, 3, 1. 4, 12. — τὸ μέρος: zu I, 6, 45. — ὡς περ αὐτὸς ἐκείνοις: nämli. τοῖς χιλιάρχοις ἐξάίρετα διδόναι πρὸς τὴν ἀξίαν ἐκάστῳ, τὰ δ' ἄλλα διανέμειν.

30. τὰ μὲν ἄλλα: das übrige, Gegensatz von dem, was, nachdem die Offiziere ihren Theil erhalten hatten, zuletzt noch übrig blieb (τὰ τελευταῖα) für die gemeinen Soldaten. — εἰλήφεσαν: zu II, 1, 21.

31. ὅπου γε: zu II, 3, 11. — ποῖα: zu I, 4, 28. — οἷος χρηματίζεσθαι: zu V, 2, 4.

32. τοῦμπάλιν οὐ = τούναντίον τούτου ὅ. — ἐφέλκεσθαι vom

Rufe wie Eurip. Tro. 643 αὐτὸ τοῦτ' ἐφέλκεται, κακῶς ἀκούειν, ἦτις οὐκ ἔνδον μένει. — κατ' ἀξίαν: nach Verhältniss. — ἀνελευθερίαν: den Vorwurf unfreier, niedriger Gesinnung, wie nicht selten sowohl löbliche als tadelnswerthe Eigenschaften für den Ruf derselben gesetzt werden. So ἀρετῆ Thuc. 1, 33. Soph. El. 968 εὐσέβειαν οἷσει, laudem pietatis reportabis, Cic. or. Cat. 3, 3 non arbitraber in tantis reipubl. periculis esse mihi nimiam diligentiam pertimescendam. Vgl. zu I, 5, 13. — περιόπτειν: zu I, 5, 9.

- 33 εἰσὶ δ' αὖ, ἔφη, οἱ λεληθέναι βοῦλονται ὅσα ἂν ἔχωσι ποτηροὶ οὖν καὶ οὔτοι τοῖς φίλοις ἔμοιγε δοκοῦσιν εἶναι· διὰ γὰρ τὸ μὴ εἰδέναι τὰ ὄντα πολλὰς δεόμενοι οὐκ ἐπαγγέλλουσιν οἱ φίλοι τοῖς ἐταίροις, ἀλλὰ τητῶνται.
- 34 ἀπλουσιᾶτον δέ μοι, ἔφη, δοκεῖ εἶναι τὸ τὴν δύναμιν φανεράν ποιήσαντα ἐκ ταύτης ἀγωνίζεσθαι περὶ καλοκάγαθίας. κἀγὼ οὖν, ἔφη, βούλομαι ὑμῖν ὅσα μὲν οἶόν τ' ἐστὶν ἰδεῖν τῶν ἐμοὶ ὄντων δεῖξαι, ὅσα δὲ μὴ οἶόν τε
- 35 ἰδεῖν, διηγῆσασθαι. ταῦτα εἰπὼν τὰ μὲν ἐδείκνυε πολλὰ καὶ καλὰ κτήματα· τὰ δὲ κείμενα ὡς μὴ ῥάδια εἶναι
- 36 ἰδεῖν διηγῆτο· τέλος δὲ εἶπεν ὧδε· Ταῦτα, ἔφη, ὧ ἄνδρες, ἅπαντα δεῖ ὑμᾶς οὐδὲν μᾶλλον ἐμὰ ἡγεῖσθαι ἢ καὶ ὑμέτερα. ἐγὼ γάρ, ἔφη, ταῦτα ἀθροίζω οὐθ' ὅπως αὐτὸς καταδαπανήσω οὐθ' ὅπως αὐτὸς κατατρέψω· οὐ γὰρ ἂν δυναίμην· ἀλλ' ὅπως ἔχω τῷ τε αἰεὶ καλόν τι ὑμῶν ποιῶντι δίδοναι καὶ ὅπως, ἢν τις ὑμῶν τινος ἐνδεῖσθαι νομίση, πρὸς ἐμὲ ἐλθὼν λάβῃ οὐ ἂν ἐνδεῖς τυγχάνῃ ὢν. καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτως ἐλέχθη.
- 5 Ἦνίκα δὲ ἦδη αὐτῷ ἐδόκει καλῶς ἔχειν τὰ ἐν Βαβυλωνίῳ ὡς καὶ ἀποδημεῖν, συνεσκευάζετο τὴν εἰς Πέρσας πορείαν καὶ τοῖς ἄλλοις παρήγγειλεν· ἐπεὶ δ' ἐνόμισεν ἱκανὰ ἔχειν ὧν ἤετο δεῖσασθαι, οὕτω δὴ ἀνεξέβηνε.
- 2 διηγησόμεθα δὲ καὶ ταῦτα, ὡς πολλὸς στόλος ὧν εὐτάκτως μὲν κατεσκευάζετο καὶ πάλιν ἀνεσκευάζετο, ταχὺ δὲ κατ-

33. ἐπαγγέλλουσιν: aus deόμενοι ist hierbei zu denken ὧν δεόνται, vgl. VI, 2, 1. — τητῶνται: darben. Vielleicht schwebte, wie Dindorf vermuthet, unserem Verfasser, indem er dieses mehr dichterische Wort gebrauchte, die Stelle des Hesiodus *E. x. ἡ. 406* vor: *μη σὺ μὲν αἰτῆς ἄλλον, ὁ δ' ἀρηῆται, σὺ δὲ τητῶ.*

34. τὴν δύναμιν = τὴν οὐσίαν. — ἐκ ταύτης: ἐκ wie ἀπό III, 3, 3.

35. ὡς = ὡστε, zu IV, 2, 8. — μὴ ῥάδια εἶναι ἰδεῖν. Die personale Construction bei ῥάδιος und

χαλεπός ist häufig, wie Lucian. adv. indoct. 20 ὁσῶτος εἰ τῆς θινός ἔλκεσθαι. Wegen des Infinitivus Activi ἰδεῖν, wofür wir das Passivum erwarten, vgl. VII, 5, 46 *σπανίους ἰδεῖν*, Plat. Phaedon 62<sup>b</sup> ὁ λόγος φαίνεται οὐ ῥάδιος διδεῖν u. Madvig, Synt. §. 150.

36. ἢ καί: zu V, 5, 40.

5. 1. οὕτω δὴ: zu III, 3, 25.

2. ἀνεσκευάζεσθαι: aufpacken, τὰ σκεῦη ἀναλαμβάνειν (Schol. Thuc. 1, 18), wie §. 4. Daraus ergibt sich die Bedeutung des Gegensatzes κατεσκευάζεσθαι.

εχωρίζετο ὅπου δέοι. ὅπου γὰρ ἂν στρατοπεδεύηται βασιλεύς, σκηρὰς μὲν δὴ ἔχοντες πάντες οἱ ἀμφὶ βασιλέα στρατεύονται καὶ θέρους καὶ χειμῶνος. εὐθὺς δὲ τοῦτο 3 ἐνόμιζε Κύρος, πρὸς ἔω βλέπονσαν ἴστασθαι τὴν σκηνήν· ἔπειτα ἔταξε πρῶτον μὲν, πόσον δεῖ ἀπολιπόντας σκηνοῦν τοὺς δορυφόρους τῆς βασιλικῆς σκηνῆς· ἔπειτα σιτοποιοῖς μὲν χώραν ἀπέδειξε τὴν δεξιάν, ὀψοποιοῖς δὲ τὴν ἀριστεράν, ἵπποις δὲ τὴν δεξιάν, ὑποζύγιοις δὲ τοῖς ἄλλοις τὴν ἀριστεράν· καὶ τᾶλλα δὲ διετέτακτο, ὥστε εἰδέναι ἕκαστον τὴν ἑαυτοῦ χώραν καὶ μέτρον καὶ τόπον. ὅταν δὲ ἀνασκευάζωνται, συντίθῃσι μὲν ἕκαστος σκεῦη, 4 οἷσπερ τέτακται χρῆσθαι, ἀνατίθῃται δ' αὖ ἄλλοι ἐπὶ τὰ ὑποζύγια· ὡσθ' ἅμα μὲν πάντες ἔρχονται οἱ σκεναγωγοὶ ἐπὶ τὰ τεταγμένα ἄγειν, ἅμα δὲ πάντες ἀνατιθέασιν ἐπὶ τὰ ἑαυτοῦ ἕκαστος. οὕτω δὴ ὁ αὐτὸς χρόνος ἀρκεῖ 5 μιᾷ τε σκηνῇ καὶ πάσαις ἀνηρῆσθαι. ὡσαύτως οὕτως ἔχει καὶ περὶ κατασκευῆς. καὶ περὶ τοῦ πεποιῆσθαι δὲ τὰ 6 ἐπιτήδεια πάντα ἐν καιρῷ ὡσαύτως διατέτακται ἕκαστοις τὰ ποιητέα· καὶ διὰ τοῦτο ὁ αὐτὸς χρόνος ἀρκεῖ ἐνὶ τε μέρει καὶ πᾶσι πεποιῆσθαι. ὡσπερ δὲ οἱ περὶ τὰ ἐπιτήδεια θεράποντες χώραν εἶχον τὴν προσήκουσαν ἕκαστοι, οὕτω καὶ οἱ ὀπλοφόροι αὐτῷ ἐν τῇ στρατοπεδεύσει χώ- 7 ραν τε εἶχον τὴν τῇ ὀπλίσει ἕκαστη ἐπιτηδείαν, καὶ ἤδεσαν ταύτην ὁποία ἦν, καὶ ἐπ' ἀναμφισβήτητον πάντες κατεχωρίζοντο. καλὸν μὲν γὰρ ἡγεῖτο ὁ Κύρος καὶ ἐν οἰκίᾳ εἶναι ἐπιτήδευμα τὴν εὐθημοσύνην· ὅταν γὰρ τίς 7

3. ἐνόμιζε: führte die Sitte ein; vgl. 8, 8. — τὴν σκηνήν: sein Zelt. — πρῶτον μὲν. Diesem entspricht ἔπειτα ohne δέ, zu I, 4, 11. — ἀπέδειξε: wies an. — μέτρον καὶ τόπον: der Ausdehnung und Stellung nach, d. i. wo (τόπον) er seinen Platz nehmen und wie viel Raum (μέτρον) er einnehmen sollte.

4. συντίθῃσι σκεῦη: *vasa colligit*. — οἷσπερ ist auf σκεῦη zu be-

ziehen. — τὰ τεταγμένα ἄγειν: zu den für den Transport bestimmten Lastthieren.

5. κατασκευῆς entspricht der Bedeutung nach dem κατεσκευάζεσθαι §. 2. — πεποιῆσθαι: dass die Lebensmittel bereitet seien. Madvig Synt. §. 150, b. So auch §. 4 ἀνηρῆσθαι.

6. οἱ περὶ τὰ ἐπιτήδεια θεράποντες: οἱ σιτοποιοὶ καὶ οἱ ὀψοποιοὶ §. 3.

του δέηται, δῆλόν ἐστιν ὅπου δεῖ ἐλθόντα λαβεῖν· πολὺ δὲ ἔτι κάλλιον ἐνόμιζε τὴν τῶν στρατιωτικῶν φυλῶν εὐθρημοσύνην εἶναι, ὅσω τε ὀξύτεροι οἱ καιροὶ τῶν εἰς τὰ πολεμικὰ χρήσεων καὶ μείζω τὰ σφάλματα ἀπὸ τῶν ὑστεριζόντων ἐν αὐτοῖς· ἀπὸ δὲ τῶν ἐν καιρῷ παραγιγνομένων πλείστον ἄξια τὰ κτήματα ἑώρα γιγνόμενα ἐν τοῖς πολεμικοῖς· διὰ ταῦτα οὖν καὶ ἐπεμέλετο ταύτης τῆς εὐθρημοσύνης μάλιστα. καὶ αὐτὸς μὲν δὴ πρῶτον ἑαυτὸν ἐν μέσῳ κατετίθειτο τοῦ στρατοπέδου, ὡς ταύτης τῆς χάρας ἐχρωπάτης οὔσης· ἔπειτα δὲ τοὺς μὲν πιστοιτάτους, ὡσπερ εἰώθει, περὶ ἑαυτὸν εἶχε, τούτων δὲ ἐν κύκλῳ ἔχον- μένους ἱππέας τ' εἶχε καὶ ἀρματηλάτας. καὶ γὰρ τούτους ἐχρῶς ἐνόμιζε χώρας δεῖσθαι, ὅτι οἷς μάχονται ὅπλοις οὐδὲν πρόχειρον ἔχοντες τούτων στρατοπεδεύονται, ἀλλὰ πολλοῦ χρόνου δεόνται εἰς τὴν ἐξόπλισιν, εἰ μέλλουσι 10 χρησίμως ἔξειν. ἐν δεξιᾷ δὲ καὶ ἐν ἀριστερᾷ αὐτοῦ τε καὶ τῶν ἱππέων πελτασταῖς χώρα ἦν· τοξοτῶν δ' αὖ χώρα ἢ πρόσθεν ἦν καὶ ὀπισθεν αὐτοῦ τε καὶ τῶν ἱπ- 11πέων. ὀπλίτας δὲ καὶ τοὺς τὰ μεγάλα γέρεα ἔχοντας

7. γάρ. Der Grund für die vorher berichtete Anordnung ist erst im Folgenden πολὺ δὲ ἔτι u. s. w. enthalten. Diesem sind also die Worte καλὸν μὲν bis λαβεῖν nur grammatisch coordinirt, logisch aber subordinirt. S. zu V, 1, 6. — τὴν εὐθρημοσύνην. Xen. hatte wohl, indem er dieses poetische Wort gebrauchte, die Stelle des Hesiodus E. z. η. 471 im Sinne: εὐθρημοσύνη γὰρ ἀρίστη ἀνθρώποις, κακοθρημοσύνη δὲ κακίστη. — κάλλιον: zu II, 1, 29. — ὅσω ὀξύτεροι κτλ.: je schneller der günstige Augenblick für kriegerische Unternehmungen vorübergeht. Uebrigens ist ὅσω geschrieben, als ginge τοσοῦτω statt πολὺ vorher. Vgl. Hell. IV, 2, 11 ὅσω δ' ἂν πορρωτέρω (οἱ ποταμοὶ) γένωνται, ἐπεμβάλλοντες ἕτεροι ποταμοὶ ἰσχυρότερον αὐτῶν τὸ ῥέμμα

ποιούσι. Vgl. zu I, 3, 14. — τῶν παραγιγνομένων ist Gegensatz von τῶν ὑστεριζόντων wie unser bei der Hand sein. Vgl. Demosth. 4, 5. φύσει δ' ὑπάρχει τοῖς παροῦσι τὰ τῶν ἀπόντων.

8. αὐτὸς μὲν δὴ πρῶτον statt πρῶτον μὲν δὴ αὐτός, um αὐτὸς durch die Stellung hervorzuheben. Vgl. 6, 11 τρέφουσα μὲν πρῶτον, Eur. Bacch. 1246 οἶμοι κακῶν μὲν πρῶτα σῶν, ἔπειτα ζῶν u. zu Anab. I, 9, 5. — ἐν μέσῳ: zu IV, 2, 27. — τούτων ἔχοντες: zu VII, 1, 9.

9. οἷς μάχονται ὅπλοις οὐδὲν τούτων d. i. οὐδὲν τούτων τῶν ὀπλων, οἷς μάχονται. Ueber die Sache vgl. III, 3, 26 u. 27.

10. τῶν ἱππέων schliesst auch die ἀρματηλάτας §. 8 mit ein.

11. τὰ μεγάλα γέρεα heissen sie im Vergleich zu den Schilden der

κύκλῳ πάντων εἶχεν ὡσπερ τεῖχος, ὅπως καί, εἰ δεοί τι ἐνσκευάζεσθαι τοὺς ἱππέας, οἱ μονιμώτατοι πρόσθεν ὄντες παρέχοιεν αὐτοῖς ἀσφαλῆ τὴν καθόπισιν. ἐκάθ- 12ευδον δὲ αὐτῷ ἐν τάξει ὡσπερ οἱ ὀπλίται, οὕτω δὲ καὶ οἱ πελτασταὶ καὶ οἱ τοξόται, ὅπως καὶ ἐκ νυκτῶν εἰ δεοί τι, ὡσπερ καὶ οἱ ὀπλίται παρεσκευασμένοι εἰσὶ παίειν τὸν εἰς χεῖρας ἰόντα, οὕτω καὶ οἱ τοξόται καὶ οἱ ἀκοντισταί, εἴ τις προσίοιεν, ἕξ ἐτοίμου ἀκοντίζοιεν καὶ τοξέοιεν ὑπὲρ τῶν ὀπλιτῶν. εἶχον δὲ καὶ σημεῖα 13πάντες οἱ ἄρχοντες ἐπὶ ταῖς σκηναῖς· οἱ δ' ὑπηρεταί, ὡσπερ καὶ ἐν ταῖς πόλεσιν οἱ σώφρονες ἴσασι μὲν καὶ τῶν πλείστον τὰς οἰκήσεις, μάλιστα δὲ τῶν επικαιριῶν, οὕτω καὶ τῶν ἐν τοῖς στρατοπέδοις τὰς τε χώρας τὰς τῶν ἡγεμόνων ἡπίσταντο οἱ Κύρου ὑπηρεταί καὶ τὰ σημεῖα ἐγγίνωσκον, ἅ ἐκάστοις ἦν· ὡστε ὅτον δεοίτο Κύρος, οὐκ ἐζήτουν, ἀλλὰ τὴν συντομωτάτην ἐφ' ἕκαστον ἔθειον. καὶ διὰ τὸ εἰλικρινῆ ἕκαστα εἶναι πολὺ μᾶλλον ἦν δῆλα, 14καὶ διότι τις εὐτακτοῖα καὶ εἴ τις μὴ πράττοι τὸ προστατόμενον. οὕτω δὴ ἐχόντων ἡγεῖτο, εἴ τις καὶ ἐπίθουτο νυκτὸς ἢ ἡμέρας, ὡσπερ ἂν εἰς ἐνέδραν εἰς τὸ στρατοπέδον τοὺς ἐπιτιθεμένους ἐμπίπτειν. καὶ τὸ τακτικὸν δὲ 15εἶναι οὐ τοῦτο μόνον ἡγεῖτο, εἴ τις ἐκτεῖναι φάλαγγας εὐπόρως δύναιτο ἢ βαθῆναι ἢ ἐκ κέρατος εἰς φάλαγγα

Peltasten; die ἀσπίς der Hopliten war aber grösser als das γέρον, s. VII, 1, 33. VI, 2, 10. — κύκλῳ πάντων: zu IV, 5, 5. — ὅπως καί: zu III, 3, 39.

12. οὕτω δὲ καί. Aehnlich wie III, 3, 36 hebt δὲ zuweilen in Vergleichen mit ὡσπερ... οὕτω καὶ das letztere hervor. S. Plat. Cratyl. 425<sup>c</sup> ὡσπερ ὀλίγον πρότερον, οὕτω δὲ καὶ νῦν. — ἐκ νυκτῶν: zu I, 4, 2. — τὸν εἰς χεῖρας ἰόντα: zu III, 1, 2. — ὡσπερ καὶ... οὕτω καί: zu I, 6, 3 und vgl. §. 13. — ἕξ ἐτοίμου: zu V, 3, 57. — ὑπὲρ τ. ὀ. über d. H. hinweg. Vgl. VI, 3, 24 und Hell. II, 4, 15

ἀκοντίζειν ὑπὲρ τῶν προτεταγμένων.

13. οἱ Κύρου ὑπηρεταί. Damit wird nach dem Zwischensatze der Deutlichkeit wegen das zu Anfang des §. stehende οἱ ὑπηρεταί wiederholt. S. zu 3, 34. — ὅτον = εἴ του wie I, 5, 13.

14. ὡσπερ ἂν... ἐμπίπτειν d. i. ὅτι οἱ ἐπιτιθέμενοι ἐμπίπτουσι ἂν εἰς τὸ στρατόπεδον ὡσπερ εἰς ἐνέδραν. Die Wiederholung der Präposition ist seltener, wenn das Vergleichene voranstellt. S. zu I, 6, 4.

15. ἐκ κέρατος εἰς φάλαγγα: zu

καταστήσαι ἢ ἐκ δεξιᾶς ἢ ἀριστερᾶς ἢ ὅπισθεν ἐπιφανέντων πολεμίων ὀρθῶς ἐξελιξαι, ἀλλὰ καὶ τὸ διασπᾶν, ὁπότε δέοι, τακτικὸν ἡγεῖτο, καὶ τὸ τιθέναι γε τὸ μέρος ἕκαστον ὅπου μάλιστα ἐν ὠφελείᾳ ἂν εἴη, καὶ τὸ ταχύνειν δὲ ὅπου φθάσαι δέοι, πάντα ταῦτα καὶ τὰ τοιαῦτα τακτικοῦ ἀνδρὸς ἐνόμιζεν εἶναι καὶ ἐπεμελεῖτο τούτων

16 πάντων ὁμοίως. καὶ ἐν μὲν ταῖς πορείαις πρὸς τὸ συμπύπτον ἀεὶ διατάτων ἐπορεύετο, ἐν δὲ τῇ στρατοπεδεύσει ὡς τὰ πολλὰ ὡσπερ εἴρηται κατεχώριζεν.

17 Ἐπεὶ δὲ πορευόμενοι γίνονται κατὰ τὴν Μηδικήν, τρέπεται ὁ Κύρος πρὸς Κναξάρα. ἐπεὶ δὲ ἤσπασαντο ἀλλήλους, πρῶτον μὲν δὴ ὁ Κύρος εἶπε τῷ Κναξάρῃ, ὅτι οἶκος αὐτῷ ἐξηρημένος εἴη ἐν Βαβυλωνίᾳ καὶ ἀρχαῖα, ὅπως ἔχη, καὶ ὅταν ἐκείσε ἔλθῃ, εἰς οἰκίαια κατὰγεσθαι. ἔπειτα

18 δὲ καὶ ἄλλα δῶρα ἔδωκεν αὐτῷ πολλὰ καὶ καλά. ὁ δὲ Κναξάρης ταῦτα μὲν ἐδέχετο, προσέπεμψε δὲ αὐτῷ τὴν θυγατέρα στέφανόν τε χρυσοῖν καὶ ψέλια φέρονσαν καὶ

19 στρεπτόν καὶ στολὴν Μηδικήν ὡς δυνατὸν καλλίστην. καὶ ἡ μὲν δὴ παῖς ἔστεφάνου τὸν Κύρον, ὁ δὲ Κναξάρης εἶπε, Δίδωμι δέ σοι, ἔφη, ὦ Κύρε, καὶ αὐτὴν ταύτην γυναικα, ἐμὴν οἶσαν θυγατέρα. καὶ ὁ σὸς δὲ πατὴρ ἔχημε

I, 6, 43. — ἐξελιξαι, entwickeln, ist in der militärischen Sprache *terminus technicus* sowohl von dem Contremarsch nach Gliedern (*ἐξελιγμὸς κατὰ ζυγά*), wodurch die Flügel gewechselt wurden, als auch von dem Contremarsch nach Rotten (*ἐξελιγμὸς κατὰ λόχους* oder *κατὰ στήχους*), wenn die ganze Linie kehrt und das hintere Treffen in die Fronte einrückt, wodurch die Front und zugleich die Flügel gewechselt werden. (Rüstow, Gesch. des griech. Kriegswesens S. 114 ff.) Das letztere geschieht, *ἵνα οἱ κράτιστοι* (nämlich die Rottenführer) *ἐναντίοι αἰεὶ τοῖς πολεμίοις ὡσιν* Xen. St. d. Laced. 11, 8. — πάντων ὁμοίως: zu I, 4, 4.

16. πρὸς τὸ συμπύπτον ἀεὶ: nach den jedesmaligen Umständen. Die Stellung von ἀεὶ wie V, 3, 45. — διατάτων: erg. τὸ στρατεύμα wie auch nachher bei κατεχώριζεν. — ὡς τὰ πολλὰ: zu II, 1, 30.

17. οἶκος videtur esse domus regia, ἀρχαῖα officia palatina, eine Residenz mit einem Hofstaat. Schneider. — ὅπως ἔχη: zu I, 4, 2. — κατὰγεσθαι: *deverti*. Vgl. 6, 4.

18. ψέλια καὶ στο. κ. στολὴν Μηδ. als Ehrengaben, zu 2, 8.

19. ἔστεφάνου τὸν Κ., wie es bei den Griechen Sitte war, Sieger zu bekranzen. — καὶ αὐτὴν ταύτην d. i. οὐ μόνον τὰ ἄλλα δῶρα, ἀλλὰ καὶ αὐτὴν ταύτην, mit ähnlicher Beziehung des καὶ wie I, 13.

τὴν τοῦ ἐμοῦ πατρὸς θυγατέρα, ἐξ ἧς σὺ ἐγένου. αὕτη δὲ ἐστίν, ἣν σὺ πολλάκις παῖς ὄν, ὅτε παρ' ἡμῖν ἦσθα, ἐπιθρήσω<sup>1)</sup> καὶ ὁπότε τις ἐρωτῶῃ αὐτήν, τίμη γαμοῖτο, ἔλεγεν, ὅτι<sup>2)</sup> Κύρω· ἐπιδίδωμι δὲ αὐτῇ ἐγὼ καὶ φερνὴν<sup>3)</sup> Μηθίαν τὴν πᾶσαν<sup>4)</sup> οὐδὲ γὰρ ἔστι μοι ἄρρην παῖς γήσιος.<sup>137</sup> ὁ μὲν οὕτως εἶπεν· ὁ δὲ Κύρος ἀπεκρίνατο, Ἄλλ',<sup>20</sup> ὦ Κναξάρη, τό τε γένος ἐπαιμῶ καὶ τὴν παῖδα καὶ τὰ δῶρα· βούλομαι δέ, ἔφη, σὺν τῇ τοῦ πατρὸς γνώμῃ καὶ τῇ τῆς μητρὸς ταῦτά σοι συνανέσαι. εἶπε μὲν οὖν οὕτως ὁ Κύρος, ὅμως δὲ τῇ παιδί πάντα ἐδωρήσατο ὅποσα ἔθετο Κναξάρη χαριεῖσθαι. ταῦτα δὲ ποιήσας εἰς Πέρσας ἐπορεύετο.

Ἐπεὶ δ' ἐπὶ τοῖς Περσῶν ὁρίοις ἐγένετο πορευόμενος, τὸ μὲν ἄλλο στρατεύμα αὐτοῦ κατέλιπεν, αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς φίλοις εἰς τὴν πόλιν ἐπορεύετο, ἱερεῖα μὲν ἄγων ὡς πᾶσι Πέρσαις ἱκανὰ θύειν τε καὶ ἐστιᾶσθαι· δῶρα δὲ ἦγεν, οἷα μὲν ἔπρεπε τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ καὶ τοῖς ἄλλοις φίλοις, οἷα δ' ἔπρεπε ἀρχαῖς καὶ γεραιτέροις καὶ τοῖς ὁμοτίμοις πᾶσιν· ἔδωκε δὲ καὶ πᾶσι Πέρσαις καὶ Περσίαις ὅσαπερ καὶ νῦν ἔτι δίδωσιν, ὅτανπερ ἀφίκηται βασιλεὺς εἰς Πέρσας. ἐκ δὲ τούτου συνέλεξε<sup>22</sup> Καμβύσης τοὺς γεραιτέρους Περσῶν καὶ τὰς ἀρχάς, οἵπερ τῶν μεγίστων κύριοι εἰσι· παρεκάλεσε δὲ καὶ Κύρον, καὶ ἔλεξε τοιαῦτα.

— καὶ ἔλεγεν. Wir: und welche sagte, s. zu III, 1, 38. — ὅτι Κύρω: γαμοῖτο. Vgl. Hell. II, 2, 19 ἐσοτώμενοι ἐπὶ τίνι λόγῳ ἤκοιεν, εἶπον, ὅτι αυτοκράτορες περὶ εὐρήνης u. oben VI, 1, 13.

20. ὅμως: obgleich er noch nicht erklärt hatte, die Tochter des Cyaxares zu heirathen.

21. τὴν πόλιν: die Hauptstadt, entweder die ältere Pasargadä oder die spätere Persepolis. — ὡς πᾶσι Πέρσαις. Die Partikel dient zur Bezeichnung des Verhältnisses der Opferthiere zur

Anzahl der Perser. — ὅσαπερ καὶ νῦν ἔτι δίδωσιν: Plutarch. Alex. 69 ἐν δὲ Πέρσαις πρῶτον μὲν ἀπέδωκε τὸ νόμισμα ταῖς γυναῖκιν, ὡσπερ εὐθὺς εἰσαν οἱ βασιλεῖς, ὅσους εἰς Πέρσας ἀφίκοιτο, δίδοναι χρυσοῦν ἐκάστω. Von Darius Hystaspis heisst es Plat. Ges. III. 695<sup>a</sup> χρῆμασι καὶ δωρεαῖς τὸν Περσῶν δῆμον προσαγόμενος. — ὅτανπερ ἀφίκηται. Gewöhnlich hielt sich nämlich der König von Persien nicht in Persis auf, s. 6, 22.

22. οἵπερ ist auf ἀρχάς bezogen wie I, 2, 12 διαγωνιζόμενοι auf

Ἄνδρες Πέρσαι καὶ σύ, ὦ Κῦρε, ἐγὼ ἀμφοτέροις  
 ὑμῖν εἰκότως εὔνοος εἰμί· ὑμῶν μὲν γὰρ βασιλεύω, σὺ δέ,  
 23 ὦ Κῦρε, παῖς ἐμὸς εἶ. δίκαιος οὖν εἰμι ὅσα γινώσκων  
 δοκῶ ἀγαθὰ ἀμφοτέροις, ταῦτα εἰς τὸ μέσον λέγειν. τὰ  
 μὲν γὰρ παρελθόντα ὑμεῖς μὲν Κῦρον ἠδύξασατε στρα-  
 τευμα δόντες καὶ ἄρχοντα τούτου αὐτὸν καταστήσαντες,  
 Κῦρος δὲ ἠγοούμενος τούτου σὺν θεοῖς εὐκλειεῖς μὲν ὑμᾶς,  
 ὦ Πέρσαι, ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἐποίησεν, ἐντίμους δ' ἐν  
 τῇ Ἀσίᾳ πάσῃ· τῶν δὲ συστρατευσαμένων τοὺς μὲν ἀρί-  
 στους καὶ πεπλούτικε, τοῖς δὲ πολλοῖς μισθὸν καὶ τροφήν  
 παρεσκεύασεν· ἵππικὸν δὲ καταστήσας Περσῶν πεποίηκε  
 24 Πέρσαις καὶ πεδίων εἶναι μετουσίαν. ἦν μὲν οὖν καὶ τὸ  
 λοιπὸν οὕτω γινώσκητε, πολλῶν καὶ ἀγαθῶν αἴτιοι ἀλ-  
 λήλοις ἔσεσθε· εἰ δὲ ἢ σὺ, ὦ Κῦρε, ἐπαρθεῖς ταῖς παρ-  
 ούσαις τύχαις ἐπιχειρήσεις καὶ Περσῶν ἄρχων ἐπὶ πλε-  
 ονεξία ὡσπερ καὶ τῶν ἄλλων, ἢ ὑμεῖς, ὦ πολῖται, φθο-  
 ρήσαντες τούτῳ τῆς δυνάμεως καταλέγειν πειράσεσθε τούτον  
 τῆς ἀρχῆς, εὖ ἴστε ὅτι ἐμποδῶν ἀλλήλοις πολλῶν καὶ  
 25 ἀγαθῶν ἔσεσθε. ὡς οὖν μὴ ταῦτα γίγηται, ἀλλὰ τὰγαθὰ,  
 ἐμοὶ δοκεῖ, ἔφη, θύσαντας ὑμᾶς κοινή καὶ θεοὺς ἐπιμαρ-  
 τυραμένους συνθέσθαι, σὲ μὲν, ὦ Κῦρε, ἦν τις ἐπιστρα-  
 τεύηται χώρα Περσίδι ἢ Περσῶν νόμους διασπᾶν πειρᾶται,  
 βοηθήσειν παντὶ σθένει, ὑμᾶς δέ, ὦ Πέρσαι, ἦν τις ἢ  
 ἀρχῆς Κῦρον ἐπιχειρῆ καταπαύειν ἢ ἀφίστασθαί τις τῶν

φυλαί. — δίκαιος οὖν εἰμι: zu IV, 1, 20, — εἰς τὸ μέσον: zu III, 3, 7.

23. τὰ παρελθόντα: was die Vergangenheit betrifft. Gegensatz ist τὸ λοιπὸν §. 24. — πεδίων μετουσίαν. Von Agesilaus heisst es Hell. III, 4, 15 γινώσκων δέ, ὅτι, εἰ μὴ ἵππικὸν ἱκανὸν κτήσαιτο, οὐ δυνήσοιτο κατὰ τὰ πεδία στρατεύεσθαι, ἔγνω τοῦτο κατασκευαστέον εἶναι. Vgl. oben IV, 3, 4 ff.

24. τύχαις = ἐπιτυχίαις, Glücksfälle, wie Hell. IV, 5, 12 κατασφρόνον δὲ διὰ τὰς ἐμπροσθεν

τύχαις. — ἐπὶ πλεονεξία. Gemeint ist die unumschränkte Herrschaft, die nach I, 3, 18 in Persis selbst nicht stattfand. — τῆς ἀρχῆς. Die Construction wie bei καταπαύειν (§. 25) auch Herodot. I, 104 οἱ Μῆδοι τῆς ἀρχῆς κατέλυθσαν.

25. νόμους διασπᾶν = v. καταλέγειν. Vgl. Demosth. 4, 48 πράττειν τὴν Θηβαίων κατάλυσιν καὶ τὰς πολιτείας διασπᾶν. Aehnlich ist νόμους διασπᾶν Soph. Ant. 287. Ein ähnliches Verhältniss der spartanischen Könige s. St. d. Laced. 15, 7. — ἀρχῆς ohne Artikel

ὑποχειρίων, βοηθήσειν καὶ ὑμῖν αὐτοῖς καὶ Κύρῳ καθ' ὅτι ἂν οὗτος ἐπαγγέλλῃ. καὶ ἕως μὲν ἂν ἐγὼ ζῶ, ἐμὴ 26 γίγνεται ἢ ἐν Πέρσαις βασιλεία, ὅταν δ' ἐγὼ τελευτήσω, δῆλον ὅτι Κύρου, ἐὰν ζῇ. καὶ ὅταν μὲν οὗτος ἀφίκηται εἰς Πέρσας, ὁσίων ἂν ὑμῖν ἔχοι τούτον θύειν τὰ ἱερὰ ὑπὲρ ὑμῶν, ἅπερ νῦν ἐγὼ θύω· ὅταν δ' οὗτος ἐκδημος ἦ, καλῶς ἂν οἶμαι ὑμῖν ἔχειν, εἰ ἐκ τοῦ γένους ὃς ἂν δοκῇ ὑμῖν ἀριστος εἶναι, οὗτος τὰ τῶν θεῶν ἀποτελοῖ· ταῦτα εἰπόντος Καμβύσου συνέδοξε Κύρῳ τε καὶ τοῖς 27 Περσῶν τέλεσι· καὶ συνθέμενοι ταῦτα τότε καὶ θεοὺς ἐπιμαρτυράμενοι οὕτω καὶ νῦν ἔτι διαμένουσι ποιοῦντες πρὸς ἀλλήλους Πέρσαι τε καὶ βασιλεῦς. τούτων δὲ πρα-  
 χθέντων ἀπήει ὁ Κῦρος.

Ὡς δ' ἀπὼν ἐγένετο ἐν Μήδοις, συνδόξαν τῷ πατρὶ 28 καὶ τῇ μητρὶ γαμῆ τὴν Κναξάρου θυγατέρα, ἧς ἔτι καὶ νῦν λόγος ὡς παγκάλῃς γενομένης. [ἔνιοι δὲ τῶν λογοποιῶν λέγουσιν, ὡς τὴν τῆς μητρὸς ἀδελφὴν ἔγημεν· ἀλλὰ γραῦς ἂν καὶ παντάπασιν ἦν ἢ παῖς.] γήμας δ' εὐθὺς ἔχων ἀνεξέγγυεν.

Ἐπεὶ δ' ἐν Βαβυλῶνι ἦν, ἐδόκει αὐτῷ σατράπης 6

wie VI, 4, 20 u. Hell. VII, 5, 18 τῇ πατρὶδι ἀρχὴν Πελοποννήσου καταλείπειν.

26. ὑπὲρ ὑμῶν. Der König war im Alterthum der Vertreter des Volkes bei der Gottheit in religiösen Verrichtungen und Opfern. Hermann, gr. Ant. I, §. 55, 7. Vgl. 7, 1, IV, 5, 17 u. zu VI, 4, 19. — ἐξ τοῦ γένους: aus dem königlichen Geschlechte. So τὸ γένος bei den Spartanern von der heraklidischen Königsfamilie Hell. III, 3, 3 u. IV, 2, 9 und von dem Geschlechte der athenischen Könige Plat. Menex. 238<sup>a</sup>.

27. τοῖς τέλεσι, den Obrigkeiten, die so heissen, insofern sie vollziehende Behörde sind, διὰ τὰ τὰ τέλη τοῖς πράγμασι τιθέναι (Schol. Thuc. I, 58).

28. συνδόξαν: zu I, 8 — ἧς: zu ἡμῶν VI, 3, 10. — παγκάλῃς. Die mit πᾶν zusammengesetzten Adjectiva auf ος bilden nicht selten eine eigene Feminallform. (Buttmann, ausf. gr. Gr. II. 408.) Παγκάλῃ findet sich öfter bei Plato, bei Xenophon noch Hell. III, 2, 10 u. VI, 1, 15. — ἔνιοι: wie Ktesias, nach welchem die Tochter des Astyages, welche Cyrus heirathete, Amytis hiess. — τῶν λογοποιῶν. Harpocration: λογοποιός· ὁ ὑφ' ἡμῶν ἱστορικὸς λεγόμενος. — Die eingeklammerten Worte sind übrigens gewiss mit Recht von mehreren für einen späteren Zusatz erklärt worden. Bornemann verdächtigt blos ἢ παῖς, weil es im Widerspruch mit γραῦς stehe.

6. 1. σατράπης. Der ursprüng-



ἤδη πέμπειν ἐπὶ τὰ κατεστραμμένα ἔθνη. τοὺς μέντοι ἐν ταῖς ἄκραις φρουράρχους καὶ τοὺς χιλιάρχους τῶν κατὰ τὴν χώραν φυλακῶν οὐκ ἄλλον ἢ ἑαυτοῦ ἐβούλετο ἀκούειν· ταῦτα δὲ προεωράτο ἐνοῶν, ὅπως, εἴ τις τῶν σατραπῶν ὑπὸ πλοῦτον καὶ πλήθους ἀνθρώπων ἐξυβρίσειε καὶ ἐπιχειρήσειε μὴ πείθεσθαι, εὐθὺς ἀντιπάλους ἔχοι 2 ἐν τῇ χώρᾳ. ταῦτ' οὖν βουλόμενος πράξει ἔγνω συγκαλέσαι πρῶτον τοὺς ἐπικαιρίους καὶ προειπεῖν, ὅπως εἰδέειν ἐφ' οἷς ἴασιν οἱ ἰόντες· ἐνόμιζε γὰρ οὕτω ἔξον φέρειν ἂν αὐτοῖς· ἐπεὶ δὲ κατασταίη τις ἄρχων καὶ αἰσθάνοιτο ταῦτα, χαλεπῶς ἂν ἐδόκουν αὐτῷ φέρειν, νομίζοντες δι' ἑαυτῶν ἀπιστίαν ταῦτα γενέσθαι. οὕτω δὲ συλλέξας λέγει αὐτοῖς τοιαῦτα.

Ἄνδρες φίλοι, εἰσὶν ἡμῖν ἐν ταῖς κατεστραμμέναις πόλεσι φρουροὶ καὶ φρουράρχοι, οὓς τότε κατελίπομεν· καὶ τούτοις ἐγὼ προστάξας ἀπῆλθον ἄλλο μὲν μηδὲν πολυπραγμανεῖν, τὰ δὲ τείχη διασώζειν. τούτους μὲν οὖν οὐ πάσῳ τῆς ἀρχῆς, ἐπεὶ καλῶς διαπεφυλάχασιν τὰ προσταχθέντα· ἄλλους δὲ σατραπᾶς πέμψαι μοι δοκεῖ, οἵτινες ἄρξουσιν τῶν ἐνοικοῦντων καὶ τὸν δασμὸν λαμβάνοντες τοῖς τε φρουροῖς δώσουσι μισθὸν καὶ ἄλλο τελοῦσιν, ὅ,τι ἂν δέη. δοκεῖ δὲ μοι καὶ τῶν ἐνθάδε μενόντων ἑμῶν, οἷς ἂν ἐγὼ πράγματα παρέχω πέμπων πράξοντάς

liebe Grundsatz der Theilung der Gewalt, welcher im persischen Reiche bestand, indem neben dem Satrapen (Civilgouverneur) in jeder Provinz noch ein Befehlshaber der Truppen eingesetzt war, wurde später oft nicht beobachtet, und häufig war der Satrap auch zugleich Militärgouverneur. — ἀκούειν = ὑπακούειν.

2. ἐφ' οἷς: zu III, 3, 36. — ἴασιν οἱ ἰόντες: eine nicht seltene Verbindung, besonders bei Plato, wie Timae. 75<sup>a</sup> τὴν τοῦ στόματος ἡμῶν δύναμιν ὁδοῦσι καὶ γλώττη καὶ χεῖλεσιν διεκόμησαν οἱ δια-

κοσμοῦντες. Apol. 20<sup>a</sup> ταυτὶ μοι δοκεῖ δίκαια λέγειν ὁ λέγων. Man bedient sich dieser Ausdrucksweise, wenn man das Subject eben nicht weiter charakterisiren will, als in so weit, dass es die gerade besprochene Handlung vollzieht. — ταῦτα: dass die Festungs- und Garnisonscommandanten nicht unter ihm stehen. — ἑαυτῶν: gegen sie.

3. τότε: damals, als wir sie erobert hatten. Vgl. zu 8, 3. — προστάξας ἀπῆλθον: zu VII, 5, 78. — τὰ δὲ τείχη: sondern nur. Vgl. III, 1, 8. — σατραπᾶς ist Prädicat: als Satrapen. — τελοῦσιν:

τι ἐπὶ ταῦτα τὰ ἔθνη, χώρας γενέσθαι καὶ οἴκους ἐκεῖ, ὅπως δασμοφορῆται τε αὐτοῖς δεῦρο, ὅταν τε ἴωσιν ἐκεῖσε, εἰς οἰκεία ἔχουσι κατὰγεσθαι. ταῦτα εἶπε καὶ ἔδωκε 5 πολλοῖς τῶν φίλων κατὰ πάσας τὰς καταστραφείσας πόλεις οἴκους καὶ ἐπηκόους· καὶ νῦν εἰσὶν ἔτι τοῖς ἀπογόνους τῶν τότε λαβόντων αἱ χώραι καταμένονσαι ἄλλαι ἐν ἄλλῃ γῆ· αὐτοὶ δὲ οἰκοῦσι παρὰ βασιλεῖ. Δεῖ δέ, ἔφη, 6 τοὺς ἰόντας σατραπᾶς ἐπὶ ταύτας τὰς χώρας τοιοῦτους ἡμῶς σκοπεῖν, οἵτινες, ὅ,τι ἂν ἐν τῇ γῆ ἐκάστη καλὸν ἢ ἀγαθὸν ἦ, μεμνήσονται καὶ δεῦρο ἀποπέμπειν, ὡς μετέχωμεν καὶ οἱ ἐνθάδε ὄντες τῶν πανταχοῦ γιγνομένων ἀγαθῶν· καὶ γὰρ ἦν τί που δεινὸν γίγνηται, ἡμῖν ἔσται ἀμυντέον. ταῦτ' εἰπὼν τότε μὲν ἔπαυσε τὸν λόγον, ἔπειτα 7 δὲ οὓς ἐγίγνωσκε τῶν φίλων ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις ἐπιθυμοῦντας ἰεκαί, ἐκλεξάμενος αὐτῶν τοὺς δοκοῦντας ἐπιτηδειοτάτους εἶναι ἔπεμπε σατραπᾶς εἰς Ἀραβίαν μὲν Μεγάβυζον, εἰς Καππαδοκίαν δὲ Ἀρταβάταν, εἰς Φρυγίαν δὲ τὴν μεγάλην Ἀρτακάμαν, εἰς Ἀσδύσιον, ὅνπερ καὶ ἤτροντο, εἰς Φρυγίαν δὲ τὴν παρ' Ἐλλήσποντον καὶ Αἰολίδα Φαρνοῦχον. Κιλικίας δὲ καὶ Κύπρον καὶ Παφλαγόνων οὐκ 8

Präsens oder Futurum?

4. ταῦτα τὰ ἔθνη: die vorher durch ἐν ταῖς κατεστραμμέναις πόλεσι angedeuteten; denn πόλεις sind dort nicht Städte, sondern Staaten, ebenso wie §. 5. Es sind übrigens hier hauptsächlich die §. 16 erwähnten ἔφοδοι gemeint, von denen Xen. auch Oec. 4, 6 u. 8 spricht. — χώρας γενέσθαι: Ländereien erhalten; γενέσθαι statt eines bezeichnenderen Wortes, wie VI, 1, 20 und VIII, 5, 7 τὰ κτήματα ἐώρα γιγνόμενα.

5. εἰσὶ τοῖς ἀπογ. καταμένονσαι: sind fortwährend im Besitze der Nachkommen. In dieser gesonderten Bezeichnung der Handlung (Particip) und ihrer Existenz (εἶναι) liegt ein gewisser

Nachdruck. Madvig Synt. §. 180<sup>a</sup>.

6. δεῖ τοὺς σατρ. τοιοῦτους σκοπεῖν = δεῖ τοὺς σατρ., οὓς σκοποῦμεν (erspähnen d. h. erwählen) τοιοῦτους εἶναι. Die Wortstellung τοὺς ἰόντας σατραπᾶς ἐπὶ ταύτας τ. χ. wie Hell. III, 4, 1 τὸ πρῶτον ἀναγόμενον πλοῖον εἰς τὴν Ἑλλάδα. Vgl. zu VI, 1, 17. — μεμνήσονται ἀποπέμπειν darauf bedacht sein werden zu schicken. S. zu Anab. III, 2, 39. Wegen ἀποπέμπειν s. oben zu I, 4, 26 u. vgl. ἀποφέρειν §. 8.

7. ἐπὶ τοῖς εἰρημένοις: wie ἐφ' οἷς §. 2. — Ἀραβίαν u. Φρυγίαν: zu I, 1, 4. — ὄνπερ καὶ ἤτροντο: eben den, welchen sie sich auch (früher) erbat; s. VII, 4, 7.

8. Κιλικίας . . . Παφλαγόνων:

ἔπειθε Πέρσας σατράπας, ὅτι ἐκόντες ἐδόχουν συστρα-  
 τεύεσθαι ἐπὶ Βαβυλῶνα· δασμοὺς μὲντοι συνέταξεν ἀπο-  
 9 φέρειν καὶ τούτους. ὡς δὲ τότε Κύρος κατεστήσατο, οὐ-  
 τως ἔτι καὶ νῦν βασιλέως εἰσὶν αἱ ἐν ταῖς ἄκραις φυλα-  
 καὶ καὶ οἱ χιλιάρχοι τῶν φυλακῶν ἐκ βασιλέως εἰσὶ καθ-  
 10 εστηχότες καὶ παρὰ βασιλεῖ ἀπογεγραμμένοι. προεῖπε  
 δὲ πᾶσι τοῖς ἐκπεμπομένοις σατράπαις, ὅσα αὐτὸν ἐώ-  
 ρων ποιοῦντα, πάντα μιμῆσθαι· πρῶτον μὲν ἰππέας καθ-  
 ιστάναι ἐκ τῶν συνεπισπομένων Περσῶν καὶ συμμάχων  
 καὶ ἀρματηλάτας, ὅποσοι δ' ἂν γῆν καὶ ἀρχεῖα λάβωσιν,  
 ἀναγκάζειν τούτους ἐπὶ θύρας ἵεναι καὶ σωφροσύνης ἐπι-  
 μελουμένους παρέχειν ἑαυτοὺς τῷ σατράπῃ χρῆσθαι, ἣν  
 τι δέηται· παιδεύειν δὲ καὶ τοὺς γιγνομένους παῖδας ἐπὶ  
 θύραις, ὥσπερ παρ' αὐτῷ· ἐξάγειν δ' ἐπὶ τὴν θύραν τὸν  
 σατράπην τοὺς ἀπὸ θυρῶν καὶ ἀσκεῖν αὐτὸν τε καὶ τοὺς  
 11 σὺν ἑαυτῷ τὰ πολεμικά. Ὅς δ' ἂν ἐμοί, ἔφη, κατὰ λό-  
 γον τῆς δυνάμεως πλεῖστα μὲν ἄρματα, πλείστους δὲ καὶ  
 ἀρίστους ἰππέας ἀποδεικνύη, τοῦτον ἐγὼ ὡς ἀγαθὸν  
 σύμμαχον καὶ ὡς ἀγαθὸν συμφύλακα Πέρσαις τε καὶ  
 ἐμοί τῆς ἀρχῆς τιμήσω. ἔστωσαν δὲ παρ' ὑμῖν καὶ ἔδραις,  
 ὥσπερ παρ' ἐμοί, οἱ ἀρίστοι προτετιμημένοι, καὶ τράπεζαι,  
 ὥσπερ ἡ ἐμῆ, τρέφουσα μὲν πρῶτον τοὺς οἰκέτας, ἔπειτα  
 δὲ καὶ ὡς φίλοις μεταδιδόναι ἱκανῶς κεκοσμημένη καὶ  
 ὡς τὸν καλὸν τι ποιοῦντα καθ' ἡμέραν ἐπιγεραίρειν.  
 12 κτᾶσθε δὲ καὶ παραδείσους καὶ θηρία τρέφετε, καὶ μήτε

s. VII, 4, 1. 2. — ἀποφέρειν und φέρειν sind stehende Ausdrücke vom Entrichten der Abgaben. Vgl. auch ἀπάγειν II, 4, 12.

9. βασιλέως εἰσὶν: stehen unmittelbar unter dem Könige, s. §. 1. — ἐκ β. = ἐπὶ β. wie Anab. I, 1, 6 πόλεις ἐκ βασιλέως δεδομένα u. Hell. III, 1, 6 δῶρον ἐκ βασιλέως ἐδόθη.

10. ἐώρων: zu ἡσπάζετο I, 4, 26. — παιδεύειν ἐπὶ θύραις: s. I, 2, 3. VIII, 8, 13 u. Anab. I, 9, 3.

— τοὺς ἀπὸ θυρῶν st. τ. ἐπὶ θύραις durch Attraction von ἐξάγειν, zu VI, 4, 18. — ἀσκεῖν αὐτὸν τὰ πολεμικά. Der doppelte Accusativ wie bei διδάσκειν und ähnlichen Zeitwörtern. Vgl. II, 1, 24.

11. κατὰ λόγον: nach Verhältniss. — Πέρσαις. Der Dativ bei den Verbalien σύμμαχον u. συμφύλακα wie bei διαδοχῇ I, 4, 17. — μὲν πρῶτον: zu 5, 8. — ἐπιγεραίρειν. Die Präposition hat ähnliche Bedeutung wie in ἐπιπορεῖν V, 4, 17.

αὐτοὶ ποτε ἄνευ πόνου σῖτον παραθῆσθε μήτε ἵπποις  
 ἀγυμνάστοις χόρτον ἐμβάλλετε· οὐ γὰρ ἂν δυναίμην ἐγὼ  
 εἶς ὧν ἀνθρωπίνῃ ἀρετῇ τὰ πάντων ὑμῶν ἀγαθὰ διασώ-  
 ζειν, ἀλλὰ δεῖ ἐμὲ μὲν ἀγαθὸν ὄντα σὺν ἀγαθοῖς τοῖς  
 παρ' ἐμοῦ ὑμῖν ἐπίκουρον εἶναι, ὑμᾶς δὲ ὁμοίως αὐτοὺς  
 ἀγαθοὺς ὄντας σὺν ἀγαθοῖς τοῖς μεθ' ὑμῶν ἐμοὶ συμμά-  
 χους εἶναι. βουλοίμην δ' ἂν ὑμᾶς καὶ τοῦτο κατανοῆσαι, 13  
 ὅτι τούτων ὧν νῦν ὑμῖν παρακελεύομαι οὐδὲν τοῖς δοῦ-  
 λοις προστάτω· ἃ δ' ὑμᾶς φημι χρῆναι ποιεῖν, ταῦτα  
 καὶ αὐτὸς πειρῶμαι πάντα πράττειν. ὥσπερ δ' ἐγὼ ὑμᾶς  
 κελεύω ἐμὲ μιμῆσθαι, οὕτω καὶ ὑμεῖς τοὺς ὑφ' ὑμῶν  
 ἀρχὰς ἔχοντας μιμῆσθαι ὑμᾶς διδάσκετε.

Ταῦτα δὲ Κύρον οὕτω τότε τάξαντος ἔτι καὶ νῦν τῷ 14  
 αὐτῷ τρόπῳ πᾶσαι μὲν αἱ ἐπὶ βασιλεῖ φυλακαὶ ὁμοίως  
 φυλάττονται, πᾶσαι δὲ αἱ τῶν ἀρχόντων θύραι ὁμοίως  
 θεραπεύονται, πάντες δὲ οἱ οἴκοι καὶ μεγάλοι καὶ μικροὶ  
 ὁμοίως οἰκοῦνται, πᾶσι δὲ οἱ ἀρίστοι τῶν παρόντων ἔδραις  
 προτετιμηται, πᾶσι δὲ αἱ πορεῖαι συντεταγμέναι κατὰ  
 τὸν αὐτὸν τρόπον εἰσὶ, πᾶσι δὲ συγκεφαλαιοῦνται πολλαὶ  
 πράξεις ὀλίγοις ἐπιστάταις. ταῦτα δ' εἰπὼν ὡς χρῆ 15  
 ποιεῖν ἐκάστους καὶ δύναιμι ἐκάστῳ προσθεῖς ἐξέπεμπε  
 καὶ προεῖπεν ἅπασιν παρασκευάζεσθαι, ὡς εἰς νέωτα  
 στρατείας ἐσομένης καὶ ἐπιδείξεως ἀνδρῶν καὶ ὀπλων καὶ  
 ἵππων καὶ ἀρμάτων.

Κατενοήσαμεν δὲ καὶ τοῦτο ὅτι Κύρον κατάρξαντος, 16  
 ὡς φασί, καὶ νῦν ἔτι διαμένει· ἐφοδεῖ γὰρ ἀνὴρ καὶ

12. παραθῆσθε: zu V, 2, 19. — ἐμβάλλετε: z. 1, 38. — οὐ γὰρ ἂν δυναίμην. Statt des entsprechenden εἰ μή καὶ ὑμεῖς ἀγαθοὶ εἴητε ist adversativ mit ἀλλὰ fortgeföhren. S. zu Anab. III, 2, 24. — τοῖς παρ' ἐμοῦ st. τοῖς παρ' ἐμοί nach derselben Attraction wie §. 10. Denn ἐπίκουρον εἶναι ist prägnant: zu Hülfe kommen.

13. ὑφ' ὑμῶν, weil ἀρχὰς ἔχειν einen passiven Begriff enthält = Xenophons Cyropaedie II. 2. Aufl.

ἀρχαῖς τιμᾶσθαι. Vgl. z. VI, 1, 39.

14. τῷ αὐτῷ τρόπῳ... ὁμοίως: ein Pleonasmus wie II, 1, 13. — οἱ οἴκοι: der Satrapen und ihrer Untersatrapen. — πᾶσι (vor δὲ αἱ πορ.) st. πᾶσαι habe ich mit Dindorf nach Bornemanns Vermuthung geschrieben. — αἱ πορεῖαι: die 5, 1... 16 beschriebenen. — συγκεφαλαιοῦνται: zu I, 15.

16. καὶ τοῦτο ὅτι statt ὅτι καὶ τοῦτο, s. zu I, 4, 7. — ἐφοδεῖ: s.

ἐνιαυτὸν αἰεὶ στρατεύματα ἔχων, ὡς, ἣν μὲν τις τῶν στρατιῶν ἐπικουρίας δέηται, ἐπικουρή, ἣν δὲ τις ὑβρίσῃ, σωφρονίσῃ, ἣν δὲ τις ἢ δασμῶν φορᾶς ἀμελήῃ ἢ τῶν ἐνοίκων φυλακῆς ἢ ὅπως ἡ χώρα ἐνεργὸς ἢ ἢ ἄλλο τι τῶν τεταγμένων παραλίπη, ταῦτα πάντα κατεντρεπίσῃ, ἣν δὲ μὴ δύνηται, βασιλεῖ ἀπαγγέλλῃ· ὁ δὲ ἀκούων βουλευέται περὶ τοῦ ἀτακτοῦντος. καὶ οἱ πολλὰκις λεγόμενοι ὅτι βασιλέως υἱὸς καταβαίνει, βασιλέως ἀδελφός, βασιλέως ὀφθαλμός, καὶ ἐνίοτε οὐκ ἐκφαινόμενοι, οὗτοι τῶν ἐφόδων εἰσὶν· ἀποτρέπεται γὰρ ἕκαστος αὐτῶν ὁπόθεν ἂν βασιλεὺς κελύῃ.

17 Κατεμάθωμεν δὲ αὐτοῦ καὶ ἄλλο μηχανήμα πρὸς τὸ μέγεθος τῆς ἀρχῆς, ἐξ οὗ ταχέως ἠσθάνετο καὶ τὰ πάντων ἀπέχοντα ὅπως ἔχοι. σκειψάμενος γάρ, πόσῃν ἂν ὁδὸν ἵππος κατανότοι τῆς ἡμέρας ἐλάνθόμενος, ὥστε διαρκεῖν, ἐποιήσατο ἵππῶνας τοσοῦτον διαλείποντας καὶ ἵππους ἐν αὐτοῖς κατέστησε καὶ τοὺς ἐπιμελομένους τούτων, καὶ ἄνδρα ἐφ' ἑκάστῳ τῶν τόπων ἔιαξε τὸν ἐπιτήθειον παραδέχεσθαι τὰ φερόμενα γράμματα καὶ παραδιδόναι καὶ παραλαμβάνειν τοὺς ἀπειρηκότας ἵππους καὶ ἀνθρώπους καὶ ἄλλους πέμπειν νεαλεῖς. ἐστὶ δ' ὅτε οὐδὲ τὰς 18 νύκτας φασὶν ἴσταςθαι ταύτην τὴν πορείαν, ἀλλὰ τῷ

zu §. 4. — κατ' ἐνιαυτὸν αἰεὶ. Vgl. Soph. Oed. C. 681 κατ' ἡμᾶς αἰεὶ und selbst αἰεὶ κατ' ἔτος ἕκαστον u. κατ' ἡμέραν ἐκάστην αἰεὶ Thuc. 4, 66. 2, 85. S. auch oben zu 2, 1. — γὰρ bezieht sich auf τοῦτο, zu II, 4, 26. — ὅπως ἢ χώρα ἐν. ἢ hängt auch von ἀμελήῃ ab. — ἐνεργός: zu I, 6, 11. — οἱ λεγόμενοι ὅτι βας. υἱός: die, von denen man sagt: der Sohn des Königs u. s. w. Ueber ὅτι vor directer Rede zu III, 1, 8. — ὀφθαλμός: zu 2, 10. — ἀποτρέπεται γὰρ κτλ. Diese Worte geben den Grund an von dem Vorhergehenden καὶ ἐνίοτε οὐκ ἐκφαινόμενοι. Sie kommen zuweilen nicht dahin, wo sie

erwartet werden, weil sie, wenn sie vom Könige Befehl zum Umkehren erhalten, diesen sogleich befolgen.

17. πρὸς: gemäss. — τοσοῦτον: so weit, als ein Pferd an einem Tage ausdauern kann. — τοὺς ἐπιμελομένους: Leute, welche, zu II, 3, 20. — παραδιδόναι: weiter befördern, ähnlich wie III, 3, 61 u. Herodot. 8, 98 τὸ δὲ ἐνθεῦτεν ἤδη κατ' ἄλλον διεξέροχεται παραδιδόμενα. Uebrigens sagt Herodot. a. a. O. τοῦτο τὸ δράμημα τῶν ἵππων καλέουσι Πέσσαι ἀγγαρίων. Die Eilboten selbst hieszen ἄγγαροι.

18. τὰς νύκτας: zu I, 6, 40. —

ἡμερινῷ ἀγγέλω τὸν νυκτερινὸν διαδέχεσθαι. τούτων δὲ οὕτω γιγνομένων φασὶ τινες θάπτον τῶν γεράνων ταύτην τὴν πορείαν ἀντίειν· εἰ δὲ τοῦτο ψεύδονται, ἀλλ' ὅτι γε τῶν ἀνθρωπίνων πεζῇ πορείῳν αὐτῇ ταχίστη, τοῦτο εὐδὴλον. ἀγαθὸν δὲ ὡς τάχιστα ἕκαστον αἰσθανόμενον ὡς τάχιστα ἐπιμελεῖσθαι.

Ἐπεὶ δὲ περιήλθεν ὁ ἐνιαυτός, συνήγειρε στρατιάν 19 εἰς Βαβυλῶνα, καὶ λέγεται αὐτῷ γενέσθαι εἰς δώδεκα μὲν ἵππεων μυριάδας, εἰς δισχίλια δὲ ἄρματα δρεπανηφόρα, πεζῶν δὲ εἰς μυριάδας ἐξήκοντα. ἐπεὶ δὲ ταῦτα 20 συνεσκεύαστο αὐτῷ, ὥρμα δὴ ταύτην τὴν στρατείαν, ἐν ἣ ἡ λέγεται καταστρέψασθαι πάντα τὰ ἔθνη, ὅσα Συρίαν ἐκβάντι οἰκεῖ μέχρι ἐρυθρᾶς θαλάττης. μετὰ δὲ ταῦτα ἡ εἰς Αἴγυπτον στρατεία λέγεται γενέσθαι, καὶ καταστρέψασθαι Αἴγυπτον. καὶ ἐκ τούτου τὴν ἀρχὴν ὠρίζεν αὐτῷ 21 πρὸς ἑω μὲν ἢ ἐρυθρὰ θάλαττα, πρὸς ἄρκτον δὲ ὁ Εὐ-

διαδέχεσθαι mit dem Dativ nach der Analogie von ἐπεσθαι verbunden ist sehr selten, gewöhnlich ist der Accusativ. — ταύτην τὴν πορείαν ist Subjectsaccusativ u. ἀντίειν steht absolut = τὴν ὁδὸν ἀντίειν. So auch Hell. V, 4, 20 und VII, 1, 15. — ἀλλὰ . . . γε: doch wenigstens. Vgl. I, 3, 6 und VIII, 7, 22. — τῶν ἀνθρωπίνων. Vgl. 7, 21 u. Vect. 3, 10 ὁ δοκεῖ τῶν ἀνθρωπίνων ἀσφαλίστατον τε καὶ πολυχρονιώτατον εἶναι. — πεζῇ: zu Lande, wie auch pedibus im Gegensatz zu einer Seereise gebraucht wird. Hier. 8, 9 ἢ πεζῇ ἢ κατὰ θάλατταν ἐξομαῖσθαι. Daher bilden auch häufig ναυμαχία und πεζομαχία, ναυμαχεῖν und πεζομαχεῖν (Hell. I, 1, 14) einen Gegensatz. — Von diesen Eilboten sagt auch Herodot. 8, 98 τουτέων δὲ τῶν ἀγγέλων ἐστὶ οὐδὲν ὅτι θάσσον παραγίνεται θνητὸν ἔόν. — ἕκαστον ist Neutrum und bei ἐπιμελεῖσθαι ist αὐτοῦ zu denken.

20. ὥρμα ταύτην τὴν στρα-

τείαν. Vgl. Thuc. 1, 15 ἐκδήμιους στρατείας ἐξίεναι und Xen. Anab. III, 1, 8 ὁρμᾶν τὴν ἄνω ὁδόν. — Συρίαν ἐκβάντι: wenn man über Syrien hinauskommt. Der Dativ des Particips bei Localangaben wie Anab. III, 5, 15 ἡ δὲ διαβάτι τὸν ποταμὸν πρὸς ἐσπέραν ἐπὶ Ἀσθίαν φέροι. — ἐρυθρὰ θάλαττα: der indische Ocean mit dem persischen u. arabischen Meerbuseen. — Αἴγυπτον: s. d. Einleit. §. 4. — καταστρέψασθαι: ὁ Κῦρος, der als Hauptperson der Erzählung ganz natürlich als Subject gedacht wird. S. zu II, 4, 24 und III, 1, 30 und vgl. zu Anab. I, 2, 21.

21. ὠρίζεν. Die Grenzbestimmung ist weder vollständig noch consequent. Unvollständig ist besonders die Nordgrenze; inconsequent ist es, dass einmal noch zu dem Reiche des Cyrus gehörige Länder, Cypern und Aegypten, und dann ein nicht mehr dazu gehörendes, Aethiopien, als Grenze angegeben ist.

Ξεῖνος πόντος, πρὸς ἑσπέραν δὲ Κύπρος καὶ Αἴγυπτος, πρὸς μεσημβρίαν δὲ Αἰθιοπία. τούτων δὲ τὰ πέρατα τὰ μὲν διὰ θάλασσαν, τὰ δὲ διὰ ψῆχος, τὰ δὲ διὰ ὕδωρ, τὰ  
 22 δὲ δι' ἀνδρῶν δυστοίχητα. αὐτὸς δ' ἐν μέσῳ τούτων τὴν δίαίταν ποιησάμενος τὸν μὲν ἀμφὶ τὸν χειμῶνα χρόνον διήγεν ἐν Βαβυλῶνι ἑπτὰ μῆνας· αὕτη γὰρ ἄλεινή ἢ χώρα· τὸν δὲ ἀμφὶ τὸ ἔαρ τρεῖς μῆνας ἐν Σούσοις, τὴν δὲ ἀκμὴν τοῦ θέρους δύο μῆνας ἐν Ἐκβατάνοις. οὕτω δὲ ποιοῦντα αὐτὸν λέγουσιν ἐν ἑαρινῷ θάλαπαι καὶ ψύχει  
 23 διάγειν αἰεὶ. οὕτω δὲ διέκειντο πρὸς αὐτὸν οἱ ἄνθρωποι, ὡς πᾶν μὲν ἔθνος μειονεκτεῖν ἐδόκει, εἰ μὴ Κύρῳ πέμψειεν ὅτι καλὸν αὐτοῖς ἐν τῇ χώρῃ ἢ φρόνιτο ἢ τρέφοιτο ἢ τεχνότο, πᾶσα δὲ πόλις ὡσαύτως, πᾶς δὲ ἰδιώτης πλούσιος ἂν ᾔετο γενέσθαι, εἴ τι Κύρῳ χαρίσαιο· καὶ γὰρ ὁ Κύρος λαμβάνων παρ' ἐκάστῳ ὧν ἀφθονίαν εἶχον οἱ διδόντες ἀντεδίδου ὧν σπανίζοντας αὐτοῖς αἰσθάνοιτο.

7 Ὅτι δὲ τοῦ αἰῶνος προκεχωρηκότος, μάλα δὲ πρεσβύτης ὧν ὁ Κύρος ἀφικνεῖται εἰς Πέρσας τὸ ἔβδομον ἐπὶ τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς. καὶ ὁ μὲν πατὴρ καὶ ἡ μήτηρ πάλα δὴ ὡσπερ εἰκὸς ἐτετελενημέσαν αὐτῷ· ὁ δὲ Κύρος ἔθυσε τὰ νομιζόμενα ἱερὰ καὶ τοῦ χοροῦ ἠγήσατο Πέρσαις κατὰ τὰ πάτρια καὶ τὰ δῶρα πᾶσι διέδωκεν, ὡσπερ εἰώθει.  
 2 κοιμηθεὶς δ' ἐν τῷ βασιλείῳ ὄναρ εἶδε τοιοῦνδε. ἔδοξεν αὐτῷ προσελθῶν κρείττων τις ἢ κατὰ ἄνθρωπον εἰπεῖν,

22. ἐν Σούσοις: zu V, 1, 3. Dio Chrys. or. 6 p. 197 R. (ὁ Περσῶν βασιλεὺς) τῷ μὲν χειμῶνι ἐν Βαβυλῶνι καὶ Σούσοις, ἐντοτε δ' ἐν Βάκτροις διήγεν, ἐν τοῖς εὐδιενοτάτοις τῆς Ἀσίας, τοῦ δὲ θέρους ἐν Ἐκβατάνοις τῆς Μηδικῆς, ὅπου ψυχρότατος ὁ ἀήρ αἰεὶ ποιεῖ ἔστιν. Dieser scheint unter dem χειμῶν die drei Frühlingsmonate Xenophons mitzubegreifen. Mit Xen. stimmt überein Plutarch. mor. 604s. — Ἐκβατάνα: Hauptstadt von Medien, jetzt Hamadan.

7. 1. μάλα δὲ πρεσβύτης. Nach Dinon bei Cicero de divin. 1, 23 erreichte Cyrus ein Alter von 70 Jahren. — τοῦ χοροῦ ἠγήσατο. Xenophon scheint auch hier wieder griechische Sitte auf die Perser zu übertragen. — τὰ δῶρα: s. 5, 21.  
 2. ἔδοξεν: ihm träumte, stehender Ausdruck von dieser Sache, ebenso wie ἰδεῖν ὄναρ. — κρείττων τις ἢ κατὰ ἄνθρωπον: eine übermenschliche Gestalt. Comm. IV, 4, 24 βελτίονος ἢ κατὰ ἄνθρωπον νόμοθέτου δοκεῖ μοι

Συσκευάζον, ὃ Κύρε· ἤδη γὰρ εἰς θεοὺς ἄπει. τοῦτο δὲ ἰδὼν τὸ ὄναρ ἐξηγήθη καὶ σχεδὸν ἐδόκει εἰδέναί, ὅτι τοῦ βίου ἢ τελευτῆ παρῆν. εὐθὺς οὖν λαβὼν<sup>3</sup> ἱερεῖα ἔθνε Διὶ τε πατρῶν καὶ Ἡλίῳ καὶ τοῖς ἄλλοις θεοῖς ἐπὶ τῶν ἄκρων, ὡς Πέρσαι θύουσιν, ὧδε ἐπευχόμενος· Ζεῦ πατρῶε καὶ Ἡλίε καὶ πάντες θεοί, δέχεσθε τάδε καὶ τελεστήρια πολλῶν καὶ καλῶν πράξεων καὶ χαριστήρια, ὅτι ἐσημῆνατέ μοι καὶ ἐν ἱεροῖς καὶ ἐν οὐρανίοις σημείοις καὶ ἐν οἰωνοῖς καὶ ἐν φήμαις ἅ τ' ἐχρῆν ποιεῖν καὶ ἅ οὐκ ἐχρῆν. πολλῇ δ' ἐμῶν χάρις, ὅτι καὶ ἐγὼ ἐγίνωσκον τὴν ὑμετέραν ἐπιμέλειαν καὶ οὐδέποτε ἐπὶ ταῖς εὐτυχίαις ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα. αἰτοῦμαι δ' ὑμᾶς δοῦναι καὶ νῦν παισὶ μὲν καὶ γυναικὶ καὶ φίλοις καὶ πατρίδι εὐδαιμονίαν, ἐμοὶ δέ, οἷόνπερ αἰῶνα δεδώκατε, τοιαύτην καὶ τελευτὴν δοῦναι. ὁ μὲν<sup>4</sup> δὴ τοιαῦτα ποιήσας καὶ οἴκαδε ἐλθὼν ἔδοξεν ἀναπαύσεσθαι καὶ κατεκλίθη. ἐπεὶ δὲ ὦρα ἦν, οἱ τεταγμένοι προσιόντες λούσασθαι αὐτὸν ἐκέλευον.) ὁ δ' ἔλεγε, ὅτι ἠδέως ἀναπαύοιτο. οἱ δ' αὖ τεταγμένοι, ἐπεὶ ὦρα ἦν, δεῖπνον παρετίθεσαν· τῷ δὲ ἡ ψυχὴ σίτον μὲν οὐ προσίετο, διψῆν δ' ἐδόκει, καὶ ἔπιεν ἠδέως. ὡς<sup>5</sup> 214

εἶναι. — συσκευάζον. Suidas in Συσκευάζει aus einem Ungenannten: ὄναρ ἐρπύσταται θεία τις ὄψις καὶ λέγει δεῖν συσκευάζεσθαι, καλεῖν γὰρ τὸ χρῆμα αὐτόν. — σχεδόν: eine Litotes statt σαφῶς, wie es §. 6 heisst.

3. ἐπὶ τῶν ἄκρων. Herodot. 1, 131 (Πέρσαι) νομιζουσι Διὶ μὲν ἐπὶ τὰ ὑψηλότερα τῶν οὐρέων ἀναβαλόντες θυσίας ἐρθεῖν. Diesem folgt Strabo 15 p. 325 Techn. — πατρῶν: zu I, 6, 1. — τελεστήρια: Opfer, welche man nach glücklicher Beendigung einer Sache darbringt. Mit χαριστήρια verbindet sie auch Aelian. V. H. 12, 1 ἔθνε τῇ Ἀφροδίτῃ τελεστήρια καὶ χαριστήρια. — ἐν οὐρανίοις σημείοις: Blitz und Donner. — ἐν φήμαις:

in von Menschen gesprochenen Worten, die ein omen enthalten. Im Allgemeinen vgl. Xenoph. Hipparch. 9, 9 (οἱ θεοὶ) πάντα ἴσασιν καὶ προσημαίνουσιν ᾧ ἂν ἐθέλωσι καὶ ἐν ἱεροῖς καὶ ἐν οἰωνοῖς καὶ ἐν φήμαις καὶ ἐν οὐρανοῖς. — χάρις: erg. ἔστω, zu VII, 5, 72. — ὑπὲρ ἄνθρωπον ἐφρόνησα: einen Stolz bekam, wie er sich nicht für Menschen ziemt. Ueber den Aorist s. zu I, 1, 4 u. vgl. unten §. 6 ἤβησα. — παισὶ. Der Artikel fehlt nach der Anm. zu II, 3, 10. Vor πατρίδι fehlt er nach der Anm. zu III, 1, 24. Vgl. unten §. 8.

4. ἔδοξεν ἀναπαύσεσθαι: placuit ei requiescere. — ἡ ψυχὴ: zu I, 3, 18. — διψῆν δ' ἐδόκει: zu I, 1, 1.

δὲ καὶ τῇ ὑστεραίᾳ συνέβαινεν αὐτῷ ταῦτα καὶ τῇ τρίτῃ, ἐκάλεσε τοὺς παῖδας· οἱ δ' ἔτυχον συνηκολουθηκότες αὐτῷ καὶ ὄντες ἐν Πέρσiais· ἐκάλεσε δὲ καὶ τοὺς φίλους καὶ τὰς Περσῶν ἀρχάς· παρόντων δὲ πάντων ἤρχετο τοιοῦδε λόγον.

- 6 Παῖδες ἔμοι καὶ πάντες οἱ παρόντες φίλοι, ἔμοι μὲν τοῦ βίου τὸ τέλος ἤδη πάρεστιν· ἐκ πολλῶν ταῦτο σαφῶς γινώσκω· ὑμᾶς δὲ χεῖρ, ὅταν τελευτήσω, ὡς περὶ εὐδαιμονος ἔμοι καὶ λέγειν καὶ ποιεῖν πάντα. ἐγὼ γὰρ παῖς τε ὢν τὰ ἐν παισὶ νομιζόμενα καλὰ δοκῶ κεκαρπῶσθαι, ἐπεὶ τε ἤβησα, τὰ ἐν νεανίσκοις, τέλειός τε ἀνὴρ γενομένος τὰ ἐν ἀνδράσι· σὺν τῷ χρόνῳ τε προϊόντι ἀεὶ συναξανομένην ἐπιγινώσκειν ἐδόκουν καὶ τὴν ἐμὴν δύναμιν, ὥστε καὶ τοῦμὸν γῆρας οὐδεπώποτε ἡσθόμην τῆς ἐμῆς νεότητος ἀσθενέστερον γινόμενον, καὶ οὐτ' ἐπιχειρήσας οὐτ' ἐπιθυμήσας οἶδα ὅτου ἠτύχησα. καὶ τοὺς μὲν φίλους ἐπεῖδον δι' ἔμοι εὐδαιμονος γενομένους, τοὺς δὲ πολεμίους ὑπ' ἔμοι δουλωθέντας· καὶ τὴν πατρίδα πρόσθεν ἰδιωτεύουσαν ἐν τῇ Ἀσίᾳ νῦν προτετιμημένην καταλείπω· ὢν τ' ἐκτησάμην οὐδὲν οἶδα ὅ,τι οὐ διεσωσάμην. καὶ τὸν μὲν παρελθόντα χρόνον ἔπραττον οὕτως, ὥσπερ ἠγχομένη, φόβος δὲ μοι συμπαρομαρτῶν, μή τι ἐν τῷ ἐπιόντι χρόνῳ ἢ ἴδοιμι ἢ ἀκούσαιμι ἢ πάθοιμι χελεπόν, οὐκ εἶα τελέως με μέγα φρονεῖν οὐδ' ἐφραίνεσθαι ἐκπεπταμένως. νῦν δ' ἦν τελευτήσω, καταλείπω μὲν ὑμᾶς, ὦ παῖδες,

5. ἐν Πέρσiais: zu VII, 5, 85.

6. ὡς περὶ εὐδαιμονος ἔμοι = περὶ ἔμοι ὡς περὶ εὐδαιμονος, zu I, 6, 4. — τὰ ἐν π. ν. καλὰ: zu I, 2, 15. — ἀσθενέστερον. Cic. Cat. mai. 9, 30 *Cyrus apud Xenophontem eo sermone, quem moriens habuit, quam admodum senex esset, negat se unquam sensisse, senectutem suam imbecilliozem factam, quam adolescentia fuisset.*

7. ἐπεῖδον mit dem Participium:

ich erlebte es, dass. S. zu Anab. III, 1, 13 u. vgl. Vect. 6, 1 ἵνα ἐτι ἐφ' ἡμῶν ἐπίδομεν τὴν πόλιν εὐδαιμονοῦσαν. — πρόσθεν ἰδιωτεύουσαν; während es vorher ohne Ansehen war, gleichsam wie ein ἰδιώτης im Gegensatz zu einem ἀρχων, der als solcher in Ehren steht; woher auch der Ausdruck *honores* von höheren Staatsämtern. — συμπαρομαρτῶν: zu I, 6, 24.

ζῶντας, οὓσπερ ἔδοσαν μοι οἱ θεοὶ γενέσθαι, καταλείπω δὲ πατρίδα καὶ φίλους εὐδαιμονοῦντας· ὥστε πῶς οὐκ ἂν ἐγὼ δικαίως μακαρίζομενος τὸν ἀεὶ χρόνον μνήμης τυγχάνοιμι; δεῖ δὲ καὶ τὴν βασιλείαν σαφηνίσαντα κα-  
9 ταλιπεῖν, ὡς ἂν μὴ ἀμφίλογος γενομένη πράγματα ὑμῖν παράσχη. ἐγὼ δὲ νῦν φιλῶ μὲν ἀμφοτέρους ὑμᾶς ὁμοίως, ὦ παῖδες· τὸ δὲ προβουλεύειν καὶ τὸ ἡγεῖσθαι ἐφ' ὅ,τι ἂν καιρὸς δοκῇ εἶναι, τοῦτο προστάτω τῷ προτέρῳ γε-  
10 νομένη καὶ πλείονον κατὰ τὸ εἶκος ἐμπείρω. ἐπαιδεύθην δὲ καὶ αὐτὸς οὕτως ὑπὸ τῆσδε τῆς ἐμῆς τε καὶ ὑμετέρας πατρίδος, τοῖς πρεσβυτέροις οὐ μόνον ἀδελφοῖς ἀλλὰ καὶ πολίταις καὶ ὁδῶν καὶ θάκων καὶ λόγων ὑπέκειν, καὶ ὑμᾶς δέ, ὦ παῖδες, οὕτως ἐξ ἀρχῆς ἐπαίδεον, τοὺς μὲν γεραιτέρους προτιμᾶν, τῶν δὲ νεωτέρων προτετιμηθῆναι· ὡς οὐκ παλαιὰ καὶ εἰθισμένα καὶ ἔνομα λέγοντος ἔμοι, οὕτως ἀποδέχεσθε. καὶ σὺ μὲν, ὦ Καμβύση, τὴν βασιλείαν  
11 ἔχε, θεῶν τε διδόντων καὶ ἔμοι, ὅσον ἐν ἔμοι· σοὶ δέ, ὦ Ταναοζάρη, σατράπην εἶναι δίδωμι Μήδων τε καὶ

8. οὓσπερ ἔδοσαν μοι γενέσθαι: eben die, welche die Götter mir geboren werden liessen, Andeutung, dass er nicht den Verlust von Kindern zu betrauern gehabt habe.

9. ὡς ἂν: zu V, 2, 21. — πράγματα παράσχη: zu VI, 1, 10. — ἡγεῖσθαι. Einige Hdss. προηγείσθαι. Die Präposition könnte aber, wenn sie nöthig wäre, aus dem vorhergehenden Compositum in Gedanken wiederholt werden wie VII, 1, 1.

10. οὐ μόνον ἀδελφοῖς: nicht als ob Cyrus älteren Brüdern hätte nachstehen müssen; denn diese hatte er nicht, weder nach der Geschichte noch nach Xenophons Dichtung; sondern dies ist nur hinzugefügt mit Beziehung auf das Verhältniss des jüngeren Tanaocharas zum älteren Kambyses. — Uebri- gens scheint Xenoph. die Achtung,

welche er die Perser dem Alter erweisen lässt, von den Griechen, besonders den Spartanern auf dieselben übertragen zu haben. S. Comm. II, 3, 16 οὐ γὰρ καὶ ὁδοῦ παραχωρήσαι τὸν νεώτερον πρεσβύτερον συντυγχάνοντι πανταχοῦ νομίζεται καὶ καθήμενον ὑπαστήνα καὶ ποτὴν μαλακῆ τιμῆσαι καὶ λόγων ὑπέκειν; Cic. Cat. mai. 18, 63. — ὡς λέγοντος ἔμοι οὕτως ἀποδέχεσθε: zu I, 6, 11.

11. ὅσον ἐν ἔμοι = ὅσον ἐπ' ἔμοι (s. V, 4, 11). Vgl. Oec. 7, 14 ἐν σοὶ πάντα ἐστίν, Demosth. 23, 4 ὅσον ἐστίν ἐν ὑμῖν. — Ταναοζάρη. Ctes. S. Κύρος δὲ μέλλων τελευτᾶν Καμβύσην μὲν τὸν πρῶτον υἱὸν βασιλέα καθίστη, Ταναοζάρην δὲ τὸν νεώτερον ἐπέστησε δεσπότην Βακτριῶν [καὶ] τῆς γῶρας καὶ Χορσμιῶν καὶ Περσῶν καὶ Καρμανίων. Herodot. 3, 30 u. 65 nennt ihn Smerdis,

Ἀρμενίων καὶ τρίτων Καδουσίων· ταῦτα δὲ σοὶ διδοὺς νομίζω ἀρχὴν μὲν μείζω καὶ τούνομα τῆς βασιλείας τῷ πρεσβυτέρῳ καταλιπεῖν, εὐδαιμονίαν δὲ σοὶ ἀλυποτέραν.  
 12 ὁποίας μὲν γὰρ ἀνθρωπίνης εὐφροσύνης ἐπιδείης ἔσει οὐχ ὄρω, ἀλλὰ πάντα σοὶ τὰ δοκοῦντα ἀνθρώπους εὐφραίνειν παρέσται. τὸ δὲ δυσκαταπρακτοτέρων τε ἔρᾶν καὶ τὸ πολλὰ μεριμᾶν καὶ τὸ μὴ δύνασθαι ἡσυχίαν ἔχειν κεντριζόμενον ὑπὸ τῆς πρὸς τὰ μὲν ἔργα φιλονεικίας καὶ τὸ ἐπιβουλεύειν καὶ τὸ ἐπιβουλεύεσθαι, ταῦτα τῷ βασιλεύοντι ἀνάγκη σοῦ μᾶλλον συμπαρομαρτεῖν, αὐτὸς ἴσθι  
 13 τῷ εὐφραίνεσθαι πολλὰς ἀσχολίας παρέχειν. οἶσθα μὲν οὖν καὶ σύ, ὦ Καμβύση, ὅτι οὐ τόδε τὸ χρυσοῦν σκῆπτρον τὸ τὴν βασιλείαν διασώζον ἔστιν, ἀλλ' οἱ πιστοὶ φίλοι σκῆπτρον βασιλεῦσιν ἀληθέστατον καὶ ἀσφαλέστατον. πιστοὺς δὲ μὴ νόμιζε φέσει φέεσθαι ἀνθρώπους· πᾶσι γὰρ ἂν οἱ αὐτοὶ πιστοὶ φαίνοντο, ὥσπερ καὶ τὰλλα τὰ πεφυκότα πᾶσι τὰ αὐτὰ φαίνεται· ἀλλὰ τοὺς πιστοὺς τίθει  
 14 σθαι δεῖ ἕκαστον ἐαυτῷ· ἡ δὲ κτῆσις αὐτῶν ἔστιν οὐδαμῶς σὺν τῇ βίᾳ, ἀλλὰ μᾶλλον σὺν τῇ εὐεργεσίᾳ. εἰ οὖν καὶ ἄλλους τινὰς πειράσῃ συμφίλακας τῆς βασιλείας ποιῆσθαι, μηδαμῶθεν πρότερον ἄρχον ἢ ἀπὸ τοῦ ὁμόθεν γενομένου. καὶ πολῖται τοὶ ἀνθρώποι ἄλλοδαπῶν οἰ-

Aeschyl. Pers. 771 Merdis. — τρίτων. Hell. 1, 7, 1 πρὸς δὲ τούτῳ ἔλλοντο Ἀδείμαντον καὶ τρίτον Φιλοκλέα, Soph. Ai. 1174 ἐν χειροῖν ἔχων κόμας ἑμῆς καὶ τῆσδε καὶ σκεπτοῦ τρίτου. — Καδουσίων. Hier denkt sich Xen. offenbar die Kadusier als Nachbarn der Meder und Armenier. S. zu V, 2, 25.

12. σοῦ μᾶλλον d. i. μᾶλλον ἢ σοί, zu V, 2, 19.

13. οἶσθα μὲν κτέ. Sallust. Jug. 10 Non exercitus neque thesauri praesidia regni sunt, verum amici, quos neque armis cogere neque auro parare queas: officio et fide parantur. Quis autem amicior quam frater fratri? aut quem

alienum fidum invenies, si tuis hostis fueris? — φέσει φέεσθαι: zu V, 1, 24. — γὰρ ἂν: zu 2, 21. — τίθεισθαι: sich machen, schaffen. Vgl. Soph. Ant. 187 οὐτ' ἂν φίλον ποτ' ἀνδραδυσμένη χθονὸς θείμην ἔμαυτῷ. Vgl. Philoct. 532. — οὐδαμῶς σὺν τῇ βίᾳ. Comm. III, 11, 11 καὶ γὰρ δὴ βίᾳ μὲν οὐτ' ἂν ἔλοις οὐτε κατάσχοις φίλον, εὐεργεσίᾳ δὲ καὶ ἡδονῇ τὸ θηρόλον τοῦτο ἀλώσιμον τε καὶ παραμύμιον ἔστιν.

14. τοῦ ὁμόθεν γενομένου d. i. τοῦ ἀδελφοῦ; denn οἱ ὁμόθεν ὄντες sind eodem genere vel iisdem parentibus prognati. — πολῖται ἀνθρώποι: zu IV, 5, 56. — τοὶ ja

κειότεροι καὶ σύσσιτοι ἀποσκῆγων· οἱ δὲ ἀπὸ τοῦ αὐτοῦ σπέρματος φύντες καὶ ὑπὸ τῆς αὐτῆς μητρὸς τραφέντες καὶ ἐν τῇ αὐτῇ οἰκίᾳ αὐξηθέντες καὶ ὑπὸ τῶν αὐτῶν γονέων ἀγαπώμενοι καὶ τὴν αὐτὴν μητέρα καὶ τὸν αὐτὸν πατέρα προσαγορευόντες, πῶς οὐ πάντων οὗτοι οἰκειότατοι; μὴ οὖν ἂ οἱ θεοὶ ἐφήγηται ἀγαθὰ εἰς οἰκειότητα 15 ἀδελφοῖς μάταιά ποτε ποιήσητε, ἀλλ' ἐπὶ ταῦτα εὐθὺς οἰκοδομεῖτε ἄλλα φιλικὰ ἔργα· καὶ οὕτως αἰετὶ ἀνυπέβλητος ἄλλοις ἔσται ἡ ὑμετέρα φιλία. ἑαυτοῦ τοὶ κήδεται ὁ προνοῶν ἀδελφοῦ· τίτι γὰρ ἄλλω ἀδελφὸς μέγας ὦν οὕτω καλὸν ὡς ἀδελφῷ; τίς δ' ἄλλος τιμῆσεται δι' ἄνδρα μέγα δυνάμενον οὕτως ὡς ἀδελφός; τίνα δὲ φοβήσεται τις ἀδικεῖν ἀδελφοῦ μεγάλου ὄντος οὕτως ὡς τὸν ἀδελφόν; μήτε οὖν θάπτον μηδεὶς σοῦ τούτῳ ὑπακουέτω 16 μήτε προθυμότερον παρέστω· οὐδενὶ γὰρ οἰκειότερα τὰ τοῦτου οὔτε ἀγαθὰ οὔτε δεινὰ ἢ σοί. ἐννοεῖ δὲ καὶ τάδε· τίτι χαρισάμενος ἐλπίζεις ἂν μαιζόνων τυχεῖν ἢ τούτῳ; τίτι δ' ἂν βοηθήσας ἰσχυρότερον σύμμαχον ἀντιλάβοις; τίνα δ' αἰσχίον μὴ φιλεῖν ἢ τὸν ἀδελφόν; τίνα δὲ ἀπάντων κάλλιον προτιμᾶν ἢ τὸν ἀδελφόν; μόνου τοι, ὦ Καμβύση, πρωτεύοντος ἀδελφοῦ παρ' ἀδελφῷ οὐδὲ φθόνος παρὰ τῶν ἄλλων ἐφικνεῖται. ἀλλὰ πρὸς θεῶν πατρῶων, ὦ 17 παῖδες, τιμᾶτε ἀλλήλους, εἴ τι καὶ τοῦ ἐμοὶ χαρίζεσθαι μέλει ὑμῖν· οὐ γὰρ δήπου τοῦτό γε σαφῶς δοκεῖτε εἰδέσθαι, ὡς οὐδὲν εἰμι ἐγὼ ἔτι, ἐπειδὴν τοῦ ἀνθρωπίνου βίου τελευτήσω· οὐδὲ γὰρ νῦν τοὶ τὴν γ' ἐμὴν ψυχὴν

ist in allgemeinen Sentenzen sehr häufig wie §. 15 u. 16. — ἀποσκῆγων: zu II, 3, 1. Mit dem Gedanken vgl. Comm. II, 3, 4 καὶ μὴ πρὸς φίλιαν μέγα μὲν ὑπάρχει τὸ ἐκ τῶν αὐτῶν φῦναι, μέγα δὲ τὸ ὁμοῦ τραφῆναι.

15. οὕτω καλόν: gereicht zu solcher Ehre. Ueber das Neutrum zu II, 1, 29. — τιμῆσεται: zu καταλύσεται I, 6, 9.

16. σοῦ: Ταναοξάρων, an wel-

chen er sich mit diesen Worten wendet.

17. θεῶν πατρῶων: zu I, 6, 1. — Von den Worten οὐ γὰρ δήπου bis §. 23 hat Cicero Cat. mai. 22 diese Stelle frei übersetzt. — τοῦ ἀνθρωπίνου βίου. Der Genitiv st. des üblichen Accusativs bei τελευτᾶν analog dem παύεσθαι u. λήγειν τινός auch Thuc. 3, 59 u. 104 und öfter bei Späteren. — νῦν... ἐωράτε: zu VII, 1, 43.

ἑωρᾶτε, ἀλλ' οἷς διεπράττετο, τούτοις αὐτὴν ὡς οὔσαν  
 18 κατεφωρᾶτε. τὰς δὲ τῶν ἀδίκων παθόντων ψυχὰς οὔπω  
 κατενόησατε οἷους μὲν φόβους τοῖς μισαιφόνους ἐμβάλ-  
 λουσιν, οἷους δὲ παλαμναίους τοῖς ἀνοσίοις ἐπιπέμπονσι;  
 τοῖς δὲ φθιμένοις τὰς τιμὰς διαμένειν ἔτι ἂν δοκεῖτε, εἰ  
 19 μηδενὸς αὐτῶν αἱ ψυχαὶ κύριαί ἦσαν; οὔτοι ἔγωγε, ὦ  
 παῖδες, οὐδὲ τοῦτο πώποτε ἐπέσθην, ὡς ἡ ψυχὴ, ἔως  
 μὲν ἂν ἐν θνητῷ σώματι ᾖ, ζῆν, ὅταν δὲ τούτου ἀπαλ-  
 λαγῆ, τέθνηκεν. ὁρῶ γάρ, ὅτι καὶ τὰ θνητὰ σώματα, ὅσον  
 20 ἂν ἐν αὐτοῖς χρόνον ᾖ ἡ ψυχὴ, ζῶντα παρέχεται. οὐδέ γε  
 ὅπως ἄφρων ἔσται ἡ ψυχὴ, ἐπειδὴν τοῦ ἀφρονος σώμα-  
 τος δίχα γένηται, οὐδὲ τοῦτο πέπεισμαί· ἀλλ' ὅταν ἀκρα-  
 τος καὶ καθαρὸς ὁ νοῦς ἐκκριθῆ, τότε καὶ φρονιμώτατον  
 εἰκὸς αὐτὸν εἶναι. διαλυομένου δὲ ἀνθρώπου δηλὰ ἔστιν  
 ἕκαστα ἀπιδόντα πρὸς τὸ ὁμόφυλον πλὴν τῆς ψυχῆς· αὕτη  
 21 δὲ μόνη οὔτε παρούσα οὔτε ἀπιούσα ὁρᾶται. ἐνοήσατε  
 δέ, ἔφη, ὅτι ἐγγύτερον μὲν τῶν ἀνθρωπίνων θανάτῳ οὐ-  
 δὲν ἔστιν ὑπνου· ἡ δὲ τοῦ ἀνθρώπου ψυχὴ τότε δήπου  
 θειοτάτη καταφαίνεται, καὶ τότε τι τῶν μελλόντων προ-

18. παλαμναίους: nämlich δαί-  
 μονας, Rachegeister, wie die Erin-  
 nyen, die den Frevler verfolgen,  
 wie in der Mythe und der Tragödie  
 die Muttermörder Alcäon u. Ore-  
 stes von den Erinnyen ihrer gemor-  
 deten Mütter gequält werden. —  
 τὰς τιμὰς: die gebührenden  
 oder üblichen Ehren. Gemeint  
 sind die Leichenfeier und die Tod-  
 tenopfer. — εἰ μηδενὸς... ἦσαν:  
 wenn ihre Seelen keinen  
 Genuss davon hätten. Vgl.  
 Cic. Lael. 4, 13 plus apud me  
 antiquorum auctoritas valet vel no-  
 strorum maiorum, qui mortuis tam  
 religiosa iura tribuerunt, quod non  
 fecissent profecto, si nihil ad eos  
 pertinere arbitrarentur.

19. οὔτοι... οὐδέ: zu III, 1, 39.

20. οὐδέ... οὐδέ: zu VII, 2, 20.

— ὅπως = ὅτι, zu III, 3, 20. —  
 δίχα γένηται: getrennt ist.

Krüger Gr. §. 62, 2 A. 4. — ἀκρα-  
 τος καὶ καθαρὸς sind proleptische  
 Prädicate wie μέγιστος IV, 2, 3.  
 — ἕκαστα ἀπιδόντα πρὸς τὸ ὁμό-  
 φυλον: Vgl. Eurip. Suppl. 531  
 ἕσσαι ἦδη γῆ καλυφθῆναι νε-  
 κρούς, ὅθεν δ' ἕκαστον εἰς τὸ  
 σῶμα ἀφίκετο, ἐνταῦθα ἀπειθεῖν.  
 21. ἐγγύτερον θανάτῳ. Der  
 Dativ bei ἐγγύς auch II, 3, 2 und  
 III, 2, 8. Madvig Synt. §. 55 A. 1.  
 — τῶν ἀνθρωπίνων: zu 6, 18. —  
 ὑπνου. Plat. Apol. 40<sup>c</sup> καὶ εἴτε δὴ  
 μνηστῆρ᾽ αἰσθησὶς ἔστιν, ἀλλ' οἷον  
 ὑπνος... θανάσιον κέρδος  
 ἂν εἴη ὁ θάνατος. — τότε: ἐν  
 ὑπνῳ. — τότε τι τῶν μελλόντων  
 προορᾶ. Träume galten unter ge-  
 wissen Umständen für göttliche  
 Mittheilungen, welchen selbst Philo-  
 sophen ihre Aufmerksamkeit nicht  
 versagten. Hermann, gr. Antt. II  
 §. 37, 19. Aelian V. H. 3, 11 οἱ

ορᾶ: τότε γὰρ, ὡς ἔοικε, μάλιστα ἔλευθεροῦται. εἰ μὲν οὖν 22  
 οὕτως ἔχει ταῦτα, ὥσπερ ἐγὼ οἶμαι, καὶ ἡ ψυχὴ κατα-  
 λείπει τὸ σῶμα, καὶ τὴν ἐμὴν ψυχὴν καταιδόμενοι ποι-  
 εῖτε ἢ ἐγὼ δέομαι· εἰ δὲ μὴ οὕτως, ἀλλὰ μένουσα ἡ  
 ψυχὴ ἐν τῷ σώματι συναποθνήσκει, ἀλλὰ θεοὺς γε τοὺς  
 αἰεὶ ὄντας καὶ πάντα' ἐφορῶντας καὶ πάντα δυναμένους,  
 οἳ καὶ τῆδε τὴν τῶν ὄλων τάξιν συνέχουσιν ἀκριβῆ καὶ  
 ἀγήρατον καὶ ἀναμάρτητον καὶ ὑπὸ κάλλους καὶ μεγέ-  
 θους ἀδιήγητον, τούτους φοβούμενοι μήποτ' ἀσεβῆς μη-  
 δὲν μηδὲ ἀνόσιον μήτε ποιήσετε μήτε βουλεύσετε. μετὰ 23  
 μέντοι θεοῦ καὶ ἀνθρώπου τὸ πᾶν γένος τὸ αἰεὶ ἐπι-  
 γηγόμενον αἰδεῖσθε· οὐ γὰρ ἐν σκοτίῳ ὑμᾶς οἱ θεοὶ ἀπο-  
 κρύπτονται, ἀλλ' ἐμφανῆ πᾶσιν ἀνάγκη αἰεὶ ζῆν τὰ ὑμέ-  
 τερα ἔργα· ἢ ἢν μὲν καθαρὰ καὶ ἔξω τῶν ἀδίκων φαίνη-  
 ται, δυνατοὺς ὑμᾶς ἐν πᾶσιν ἀνθρώποις ἀναδείξει· εἰ δὲ  
 εἰς ἀλλήλους ἀδικῶν τι φρονήσετε, ἐκ πάντων ἀνθρώπων  
 τὸ ἀξιοπίστοι εἶναι ἀποβαλεῖτε. οὐδεὶς γὰρ ἂν ἔτι πι-

περιπατητικοὶ φασὶ μεθ' ἡμέραν  
 θητεύουσιν τὴν ψυχὴν τῷ σώματι  
 περιπλέκεσθαι καὶ μὴ δύνασθαι  
 καθαρώς τὴν ἀλήθειαν θεωρεῖν,  
 νύκτωρ δὲ διαλυθεῖσαν τῆς περὶ  
 τοῦτο λειτουργίας... μαγικωτέ-  
 ραν γίνεσθαι, ἔξω τὰ ἐνύπνια.

22. καὶ τὴν ἐμ. ψ. auch meine  
 Seele, wie die Seelen anderer Ver-  
 storbenen von ihren Angehörigen  
 geehrt werden. Damit beginnt der  
 Nachsatz. — ἀλλὰ... γε: zu 6,  
 18. — τὴν τῶν ὄλων τάξιν: die  
 Ordnung des Weltalls.  
 Comm. IV, 3, 13 ὁ τὸν ὄλον  
 κόσμον συντάττων τε καὶ συν-  
 ἔχων... καὶ αἰεὶ μὲν χρωμένους  
 ἀκριβῆ τε καὶ ὑμᾶ καὶ ἀγήρα-  
 τον παρέχων, θάττον δὲ νοήμα-  
 τος ἀναμαρτήτως ὑπηρετοῦν-  
 τα. — ἀσεβῆς bedeutet eine Hand-  
 lung gegen die den Göttern schul-  
 dige Ehrfurcht, ἀνόσιον gegen  
 die göttlichen, in der Natur gegrün-  
 deten Gesetze. Weckherlin.

Vgl. 8, 27.

23. ἀποκρύπτονται. Das Me-  
 dium ist hier, wie auch sonst zu-  
 weilen, vom Activum nicht ver-  
 schieden. — ζῆν: in der Erin-  
 nerung fortleben. Dieser der  
 Dichtersprache sich nähernde Aus-  
 druck ist für den höheren Ton die-  
 ser Rede des sterbenden Cyrus  
 nicht unpassend. — ἔξω τῶν ἀδί-  
 κων: fern, frei von Unge-  
 rechtigkeit. Vgl. Lucian.  
 Prom. 18 ἔξω φθόνου παντός  
 ἔσταναι. Wie ἔξω auch ἐκτός Plat.  
 Staat IV. 443<sup>a</sup> ἱεροσυλιῶν ἐκτός  
 εἶναι u. Theact. 191 ἐκτός τοῦ  
 χελοῦ ἐστῶτες. — ἐκ πάντων  
 ἀνθρώπων. Wir sagen: bei allen  
 Menschen das Vertrauen verlieren;  
 ἐκ steht mit Bezug auf das Ver-  
 schwinden desselben. Vgl. Eurip.  
 Alc. 449 δεσπότην οἶαν ἐκ δόμων  
 ἀπόλεσιν, Hec. 946 ἐπεὶ με γὰρ  
 ἐκ πατρῶας ἀπόλεσεν, Iph. T.  
 1363, fragm. Temenid. bei Sto-

στεῦσαι δύναιτο ὑμῖν, οὐδ' εἰ πάνυ προθυμοῖτο, ἰδῶν ἀδι-  
 24 κούμενον τὸν μάλιστα φιλία προσήκοντα. εἰ μὲν οὖν ἐγὼ  
 ὑμᾶς ἱκανῶς διδάσκω οἷους χρὴ πρὸς ἀλλήλους εἶναι· εἰ  
 δὲ μή, καὶ παρὰ τῶν προγεγενημένων μανθάνετε· αὐτῆ  
 γὰρ ἀρίστη διδασκαλία. οἱ μὲν γὰρ πολλοὶ διαγεγένην-  
 ται φίλοι μὲν γονεῖς παισὶ, φίλοι δὲ ἀδελφοὶ ἀδελφοῖς·  
 ἤδη δὲ τινες τούτων καὶ ἐναντία ἀλλήλοις ἔπραξαν· ὅπο-  
 25 τέροις ἂν οὖν αἰσθάνησθε τὰ πραχθέντα συννεγκόντα,  
 ταῦτα δὴ αἰρούμενοι ὀρθῶς ἂν βουλευοίσεσθε. καὶ τούτων  
 μὲν ἴσως ἤδη ἄλλῃς. τὸ δ' ἐμὸν σῶμα, ὧ παῖδες, ὅταν  
 τελευτήσω, μήτε ἐν χρυσῷ θῆτε μήτε ἐν ἀργύρῳ μήτε ἐν  
 ἄλλῳ μηδενί, ἀλλὰ τῇ γῆ ὡς τάχιστα ἀπόδοτε. τί γὰρ  
 τούτου μακαριώτερον, τοῦ γῆ μιχθῆναι, ἢ πάντα μὲν τὰ  
 καλά, πάντα δὲ τὰ γαθὰ φύει τε καὶ τρέφει; ἐγὼ δὲ καὶ  
 ἄλλως φιλάνθρωπος ἐγεγόνην καὶ νῦν ἠδέως ἂν μοι δοκῶ  
 26 κοινωῆσαι τοῦ εὐεργετοῦντος ἀνθρώπου. ἀλλὰ γὰρ ἤδη,  
 ἔφη, ἐκλείπει μοι φαίνεται ἡ ψυχὴ ὀφθαλμοῦ, ὡς ἔοικε,  
 πᾶσιν ἄρχεται ἀπολείπουσα. εἴ τις οὖν ὑμῶν ἢ δεξιᾶς  
 βούλεται τῆς ἐμῆς ἀψασθαι ἢ ὄμμα τοῦμόν ζῶντος ἔτι

baeus flor. 126, 7 ἐκ δόμων θα-  
 ρεῖν u. Iph. T. 1005. — τὸν μάλιστα  
 φιλία προσήκοντα: den, wel-  
 cher am meisten Anspruch auf  
 eure Liebe hat. (Meyer.)

24. εἰ μὲν οὖν. Ueber den feh-  
 lenden Nachsatz zu IV, 5, 10. —  
 διαγεγένηται: erg. ὄντες, zu I, 5,  
 10. — ἀλλήλοις. Die Vulgata ἀλ-  
 λήλους ist verwerflich; denn πράσ-  
 σαι τινά τι ist in diesem Sinne in  
 der attischen Prosa ungebräuchlich.  
 Der Dativ dagegen auch V, 5, 14  
 und Lysias 13, 48 ἀγαθόν τι πράξαι  
 τῇ πόλει. — ταῦτα δὴ αἰρούμενοι  
 entspricht dem Vorhergehenden  
 nicht genau. Es sollte entweder  
 τούτους δὴ αἰμούμενοι oder im  
 Vorhergehenden ὅποτερα ἂν οὖν  
 αἰσθάνησθε τοῖς πράξασιν συνε-  
 νεγκόντα heißen.

25. ἴσως: zu V, 1, 18. — τῇ γῆ  
 ἀπόδοτε. Bei den Persern wurden  
 die Leichen nicht verbrannt, damit  
 das heilige Feuer nicht verunreinigt  
 würde (Herodot. 3, 16), sondern mit  
 Wachs überzogen und dann begraben  
 (Herodot. 1, 140, Cic. Tusc. 1,  
 45). Vgl. oben III, 3, 3. Auf unsere  
 Stelle beziehen sich die Worte Ci-  
 cero's Legg. 2, 22 *ac mihi quidem  
 antiquissimum sepulturae genus id  
 fuisse videtur, quo apud Xenophon-  
 tem Cyrus utitur; redditur enim  
 terrae corpus, et ita locatum ac si-  
 tum quasi operimento matris ob-  
 ducitur.* — τοῦ γῆ μιχθῆναι: Er-  
 exegetem zu τούτου. — ἀνθρώπου  
 ohne Artikel, zu I, 2, 7.

26. ἀλλὰ γὰρ: aber ich muss  
 schliessen, denn. — ὀφθαλμοῦ:  
 nämlich von den äussersten Thei-  
 len des Körpers. — βούλεται . . .

προσιδεῖν ἐθέλει, προσίτω· ὅταν δ' ἐγὼ ἐγκαλύψωμαι,  
 αἰτοῦμαι ὑμᾶς, ὧ παῖδες, μηδεὶς ἔτ' ἀνθρώπων τοῦμόν  
 σῶμα ἰδέτω, μηδ' αὐτοὶ ὑμεῖς. Πέρσας μέντοι πάντας 27  
 καὶ τοὺς συμμάχους ἐπὶ τὸ μνήμα τοῦμόν παρακαλεῖτε  
 συνησθησομένους ἐμοί, ὅτι ἐν τῷ ἀσφαλεῖ ἤδη ἔσομαι,  
 ὡς μηδὲν ἂν ἔτι κακὸν παθεῖν, μήτε ἦν μετὰ τοῦ θείου  
 γένωμαι μήτε ἦν μηδὲν ἔτι ὧ· ὅποσοι δ' ἂν ἔλθωσι,  
 τούτους εὖ ποιήσαντες ὅποσα ἐπ' ἀνδρὶ εὐδαίμονι νομί- 28  
 ζεται ἀποπέμπετε. καὶ τοῦτο, ἔφη, μέμνησθέ μου τελευ-  
 ταῖον, τοὺς φίλους εὐεργετοῦντες καὶ τοὺς ἐχθροὺς δυνή-  
 σεσθε κολάζειν. καὶ χαίρετε, ὧ φίλοι παῖδες, καὶ τῇ  
 μητρὶ ἀπαγγέλλετε ὡς παρ' ἐμοῦ· καὶ πάντες δὲ οἱ παρ-  
 ὄντες καὶ οἱ ἀπόντες φίλοι χαίρετε. ταῦτ' εἰπὼν καὶ  
 πάντας δεξιωσάμενος ἐνεκαλύψατο καὶ οὕτως ἐτελεύτησεν.

Ὅτι μὲν δὴ καλλίστη καὶ μεγίστη τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ 8  
 ἢ Κύρου βασιλεία ἐγένετο, αὐτῆ ἑαυτῆ μαρτυρεῖ. ὠρίσθη  
 γὰρ πρὸς ἑὸ μὲν τῇ ἐρυθρῇ θαλάττῃ, πρὸς ἄρκτον δὲ τῷ  
 Εὐξείνῳ πόντῳ, πρὸς ἑσπέραν δὲ Κύπρῳ καὶ Αἰγύπτῳ,  
 πρὸς μεσημβρίαν δὲ Αἰθιοπίᾳ. τοσαύτη δὲ γενομένη  
 μὲν γνώμη τῇ Κύρῳ ἐκβεβηῖτο, καὶ ἐκεῖνός τε τοὺς  
 ὑφ' ἑαυτῷ ὡσπερ ἑαυτοῦ παῖδας ἐτίμα τε καὶ ἐθερά- 2  
 πνευεν, οἳ τε ἀρχόμενοι Κύρον ὡς πατέρα ἐσέβοντο. ἐπεὶ 2  
 μέντοι Κύρος ἐτελεύτησεν, εὐθὺς μὲν αὐτοῦ οἱ παῖδες  
 ἔστασίαζον, εὐθὺς δὲ πόλεις καὶ ἔθνη ἀφίσταντο, πάντα

ἐθέλει: zu VII, 2, 10. — ἐγκαλύ-  
 ψωμαι. Bei der Annäherung des  
 Todes pflegten sich die Alten zu  
 verhüllen, wie Sokrates (Plat. Phae-  
 don 118\*), Caesar (Sueton. Caes.  
 82 und Plutarch. Caes. 66) u. Pom-  
 pejus (Plut. Pomp. 79). — αἰτοῦμαι  
 ὑμᾶς: zu V, 1, 29. — ἰδέτω: zu  
 VII, 5, 73.

27. ἦν μηδὲν ἔτι ὧ: vgl. §. 17,  
 Plat. Apol. 40 τὸ τεθνήσκειν ἑστὶν  
 ἢ οἷον μηδὲν εἶναι τὸν τεθνεῶτα ἢ  
 μεταβολὴ τις τυγχάνει οὕσα u.  
 Lucian. Philops. 32 Ἀημόχοριτος  
 ἐπίστευε μηδὲν εἶναι τὰς ψυχὰς  
 ἔτι ἔξω γενομένας τῶν σωμάτων.

— εὖ ποιήσαντες. Vielleicht dass  
 ausser dem Leichenmahle die An-  
 wesenden auch noch Geschenke er-  
 hielt. — ἐπ' ἀνδρὶ εὐδ. zu VII,  
 3, 7.

28. τῇ μητρὶ: eurer Mutter.  
 Vgl. §. 1. Bei ἀπαγγέλλετε ist χαί-  
 ρειν zu denken. — ὡς παρ' ἐμοῦ:  
 meis verbis.

8. Ueber die bestrittene Echtheit  
 dieses Kapitels s. die Einleitung.

1. ὠρίσθη. Dieselben Grenzbe-  
 stimmungen s. 6, 21. — ὡς πα-  
 τέρα: zu 2, 9.

2. ἔστασίαζον. Dass Kambyses



δ' ἐπὶ τὸ χεῖρον ἐτρέπετο. ὡς δ' ἀληθῆ λέγω, ἄρξομαι διδάσκων ἐκ τῶν θείων. οἶδα γάρ, ὅτι πρότερον μὲν βασιλεῖς καὶ οἱ ὑπ' αὐτῶν καὶ τοῖς τὰ ἔσχατα πεποιημένοι εἴτε ὄρκους ὁμόσαιεν, ἠμπέδουν, εἴτε δεξιὰς δοῖεν, 3 ἐβεβαίουν. εἰ δὲ μὴ τοιοῦτοι ἦσαν καὶ τοιαύτην δόξαν εἶχον, ὥσπερ οὐδὲ νῦν πιστεύει οὐδὲ εἰς ἔτι, ἐπεὶ ἔγνωσται ἡ ἀσέβεια αὐτῶν, οὕτως οὐδὲ τότε ἐπίστευσαν ἂν οἱ τῶν σὺν Κύρῳ ἀναβάντων στρατηγοί· νῦν δὲ δὴ τῇ πρόσθεν αὐτῶν δόξῃ πιστεύσαντες ἐνεχείρισαν ἑαυτοὺς, καὶ ἀναχθέντες πρὸς βασιλέα ἀπειμήθησαν τὰς κεφαλὰς. πολλοὶ δὲ καὶ τῶν συστρατευσάντων βαρβάρων ἄλλοι 4 ἄλλαις πίστισιν ἐξαπατηθέντες ἀπώλοντο. πολὺ δὲ καὶ τὰδε χεῖρονες νῦν εἰσι. πρόσθεν μὲν γὰρ εἴ τις ἢ διακινδυνεύσειε πρὸ βασιλέως ἢ πόλιν ἢ ἔθνος ὑποχείριον ποιήσαιεν ἢ ἄλλο τι καλὸν ἢ ἀγαθὸν αὐτῷ διαπράξειεν, οὗτοι ἦσαν οἱ τιμώμενοι· νῦν δὲ καὶ ἦν τις ὥσπερ Μιθριδάτης τὸν πατέρα Ἀριοβαρζάνην προδοῦς, καὶ ἦν τις

seinen Bruder ermorden liess, darin stimmen Herodot (3, 30), Ctesias und Plato (Legg. 695 b) überein. — ἀφίσταντο. Diese Empörungen begannen mit dem falschen Smerdis (Herodot. 3, 61), und seitdem suchten sich fast unaufhörlich ganze Länder und Stätten von der persischen Herrschaft loszureissen. — δεξιὰς δοῖεν: zu IV, 2, 7.

3. ὥσπερ οὐδὲ . . . οὕτως οὐδέ: wie I, 6, 18. — τότε: damals, hinweisend auf eine Zeit, wo allgemein Bekanntes oder früher Berichtetes sich zutrug. Vgl. 6, 3. Hell. I, 4, 14. VI, 5, 46. 47. III, 2, 30. — νῦν δέ: zu VII, 2, 16. — σὺν Κύρῳ: dem jüngeren. — ἀπειμήθησαν τὰς κεφαλὰς: von ἀποτέμναι τὴν τὴν κεφαλὴν. Anab. II, 6, 1 οἱ στρατηγοὶ ἀποτιμήθησαν τὰς κεφαλὰς ἐτελεύτησαν.

4. καὶ ἦν τις: selbst wenn einer so widernatürlich und schändlich handelt. — Ariobarzanes, Statthalter von Ionien, Lydien und

Phrygien (Cornel. Datam. 2) unter Artaxerxes Mnemon, war von diesem mit mehreren andern Statthaltern abgefallen. Als er später in die Gewalt des Königs fiel, wurde er an's Kreuz geschlagen (Harpocration u. Ἀριοβαρζάνης). Sein Sohn Mithridates ist derselbe, durch welchen auch Datames verrätherischer Weise getödtet wurde (Cornel. Datam. 10). Rheomitres wurde von Ariobarzanes und dessen Verbündeten zu Tachos, dem Könige von Aegypten, der sich eben zum Kriege gegen Artaxerxes rüstete, geschickt, um von demselben Unterstützung zu erlangen. Nachdem Rheomitres seine Gemahlin und Kinder und die Söhne mehrerer abgefallenen Satrapen als Geisseln gegeben hatte, erhielt er von Tachos Schiffe und Geld. Damit ging er wieder zu Artaxerxes über, unbekümmert um die dem ägyptischen Könige gegebenen Geisseln, nachdem er zuvor viele der mit ihm Ab-

ὥσπερ Ῥεομίθρης τὴν γυναῖκα καὶ τὰ τέκνα καὶ τοὺς τῶν φίλων παῖδας ὁμήρους παρὰ τῷ Αἰγυπτίῳ ἐγκαταλιπὼν καὶ τοὺς μεγίστους ὄρκους παραβάς βασιλεῖ δόξῃ τι σύμφορον ποιῆσαι, οὗτοί εἰσιν οἱ ταῖς μεγίσταις τιμαῖς γεραιρόμενοι. τὰντα οὖν ὁρῶντες οἱ ἐν τῇ Ἀσίᾳ 5 πάντες ἐπὶ τὸ ἀσεβὲς καὶ τὸ ἄδικον τετραμμένοι εἰσίν· ὅποιοί τινες γὰρ ἂν οἱ προστάται ᾧσι, τοιοῦτοι καὶ οἱ ὑπ' αὐτοὺς ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ γίνονται. ἀθεμιστότεροι δὲ νῦν ἢ πρόσθεν ταύτη γεγένηται. >

Εἰς γε μὴν χρήματα τῆδε ἀδικώτεροι· οὐ γὰρ μόνον 6 τοὺς πολλὰ ἡμαρτηκότας, ἀλλὰ ἤδη τοὺς οὐδὲν ἡδίκηκότας συλλαμβάνοντες ἀναγκάζουσι πρὸς οὐδὲν δίκαιον χρήματα ἀποτίνειν· ὥστε οὐδὲν ἦτιον οἱ πολλὰ ἔχειν δοκοῦντες τῶν πολλὰ ἡδίκηκότων φοβοῦνται· καὶ εἰς χεῖρας οὐδ' οὗτοι ἐθέλουσι τοῖς κρείττοσιν ἵνα, οὐδέ γε ἀθροίζεσθαι εἰς βασιλικὴν στρατιὰν θαρροῦσι. τοιγαρ- 7 οὖν ὅστις ἂν πολεμῇ αὐτοῖς, πᾶσιν ἔξεστιν ἐν τῇ χώρᾳ αὐτῶν ἀναστρέφεσθαι ἄνευ μάχης, ὅπως ἂν βούλωνται, διὰ τὴν ἐκείνων περὶ μὲν Θεοῦ ἀσέβειαν, περὶ δὲ ἀνθρώπων ἀδικίαν. αἱ μὲν δὲ γινώμαι ταύτη τῷ παντὶ χεῖρονες νῦν ἢ τὸ παλαιὸν αὐτῶν.

Ὅς δὲ οὐδὲ τῶν σωμάτων ἐπιμέλονται ὥσπερ πρό- 8 σθεν, νῦν αὖ τοῦτο διηγῆσομαι. νόμιμον γὰρ δὴ ἦν αὐτοῖς μήτε πτύειν μήτε ἀπομύττεσθαι. δῆλον δέ, ὅτι ταῦτα

gefallenen zu sich eingeladen, dieselben gefangen genommen und an Artaxerxes ausgeliefert hatte. Dieses Ereigniss setzt Diodor 15, 92 in das dritte Jahr der 104ten Olympiade, d. i. in's Jahr 362 u. 361 v. Chr. — τῷ Αἰγυπτίῳ: wie ὁ Σκύθης I, 1, 4. — οὗτοι bezieht sich auf τις, zu I, 2, 2.

5. οἱ ὑπ' αὐτοῦς: zu I, 5, 3. Ueber den Gedanken zu I, 8.

6. ἀλλὰ nach οὐ μόνον hebt den Gegensatz hervor, ἀλλὰ καὶ stellt ihn gleich. — πρὸς οὐδὲν δίκαιον:

zu nichts gerechtem, d. i. ohne gerechten Grund. Vgl. πρὸς οὐδὲν Soph. Ai. 1018 und πρὸς ταῦτα (τὰδε) deshalb Soph. Ai. 972. Oed. T. 343. — οὐδ' οὗτοι: οἱ πολλὰ ἔχοντες, diese eben so wenig als die Verbrecher. Ueber εἰς χεῖρας ἵνα zu VII, 4, 10 und vgl. Anab. I, 2, 26.

7. ὅστις bezieht sich auf πᾶσιν, zu I, 6, 11. — αὐτοῖς: τοῖς Πέρσαις. — τῷ παντί: ganz und gar, oft beim Comparativ. Vgl. §. 20.

8. πτύειν: zu I, 2, 16.

οὐ τοῦ ἐν τῷ σώματι ὑγροῦ φειδόμενοι ἐνόμισαν, ἀλλὰ βουλόμενοι διὰ πόνων καὶ ἰδρωτός τὰ σώματα στερεοῦσθαι. νῦν δὲ τὸ μὲν μὴ πτύειν μηδὲ ἀπομύττεσθαι ἔτι 9 διαμένει, τὸ δ' ἐκπονεῖν οὐδαμοῦ ἐπιτηδεύεται. καὶ μὴν πρόσθεν μὲν ἦν αὐτοῖς μονοσιτεῖν νόμιμον, ὅπως ὅλη τῇ ἡμέρᾳ χρῶντο καὶ εἰς τὰς πράξεις καὶ εἰς τὸ διαπονεῖσθαι· νῦν γε μὴν τὸ μὲν μονοσιτεῖν ἔτι διαμένει, ἀρχόμενοι δὲ τοῦ σίτου, ἡνίκαπερ οἱ πρωιαίτατα ἀριστώντες, μέχρι τούτου ἐσθίοντες καὶ πίνοντες διάγουσιν, ἕστεπερ οἱ ὀψιαίτατα κοιμώμενοι.

10 Ἦν δὲ αὐτοῖς νόμιμον μηδὲ προχοῖδας εἰσφέρεισθαι εἰς τὰ συμπόσια, δῆλον ὅτι νομίζοντες τὸ μὴ ὑπερπίνειν ἦττον ἢ καὶ σώματα καὶ γνώμας σφάλλειν· νῦν δὲ τὸ μὲν μὴ εἰσφέρεισθαι ἔτι αὐτὸ διαμένει, τοσοῦτον δὲ πίνουσιν, ὥστε ἀντὶ τοῦ εἰσφέρειν αὐτοὶ ἐκφέρονται, ἐπειδὴν μηκέτι δύνονται ὀρθοῦμενοι ἐξίεναι.

11 Ἀλλὰ μὴν κάκεινο ἦν αὐτοῖς ἐπιχώριον, τὸ μεταξὺ πορευομένους μήτε ἐσθίειν μήτε πίνειν μήτε τῶν διὰ ταῦτα ἀναγκαίων μηδὲν ποιοῦντας φανεροῦς εἶναι· νῦν δ' αὖτὸ μὲν τούτων ἀπέχεσθαι ἔτι διαμένει, τὰς μέντοι πορείας οὕτω βραχείας ποιοῦνται, ὡς μηδὲν ἂν ἔτι θανάσαι τὸ ἀπέχεσθαι τῶν ἀναγκαίων.

12 Ἀλλὰ μὴν καὶ ἐπὶ Θήραν πρόσθεν μὲν τοσαυτάκις ἐξήρσαν, ὥστε ἀρκεῖν αὐτοῖς τε καὶ ἵπποις γυμνάσια τὰς Θήρας· ἐπεὶ δὲ Ἀρταξέρξης ὁ βασιλεὺς καὶ οἱ σὺν αὐτῷ

9. μονοσιτεῖν: 'einmal des Tages zu speisen.' So nahm Xerxes täglich nur eine Hauptmahlzeit, kein Frühstück ein, s. Herodot. 7, 120. Wenn dennoch in der Cyropaedie öfter auch von einem ἄριστον, ἀριστῶν u. ἀριστοποιεῖσθαι die Rede ist, so lässt sich dieser Widerspruch mit unserer Stelle dadurch erklären, dass er dort griechischer Sitte folgt, hier aber die wirklich persische angibt. Aehnliches s. zu II, 2, 3. — πρωιαίτατα: jedenfalls noch vor Mitlag. — ἕστεπερ: ergänze

ἐσθίουσι καὶ πίνουσιν.

10. νομίζοντες statt des Dativs νομίζουσι, als hiesse es vorher νόμον ἔχον statt ἦν αὐτοῖς νόμιμον. S. zu V, 4, 34. — ἀντὶ τοῦ εἰσφέρειν. Statt des Medium, was vorhergeht, ist hier das Activum gewählt, des schärferen Gegensatzes zu ἐκφέρονται wegen.

12. αὐτοῖς τε καὶ ἵπποις: zu VII, 1, 31. — Ἀρταξέρξης: mit dem Beinamen Mnemon. Sein Bruder Cyrus rühmt sich bei Plutarch. Artax. 6 οἶνον (τοῦ ἀδελφοῦ) πλε-

ἦττος τοῦ οἴνου ἐγένοντο, οὐκέτι ὁμοίως οὔτε αὐτοὶ ἐξήρσαν οὔτε τοὺς ἄλλους ἐξῆγον ἐπὶ τὰς Θήρας· ἀλλὰ καὶ εἴ τινες φιλόπονοι γενόμενοι σὺν τοῖς περὶ αὐτοὺς ἵππεῦσιν θαμὰ θηροῦν, φθοροῦντες αὐτοῖς δῆλοι ἦσαν καὶ ὡς βελτίονας αὐτῶν ἐμίσων.

Ἀλλὰ τοὶ καὶ τοὺς παῖδας τὸ μὲν παιδεύεσθαι ἐπὶ 13 ταῖς Θύραις ἔτι διαμένει· τὸ μέντοι τὰ ἵππικὰ μάθαι καὶ μελετᾶν ἀπέσβηκε διὰ τὸ μὴ ἵνα ὅπου ἂν ἀποφαινόμενοι εὐδοκίμοιεν. καὶ ὅτι γε οἱ παῖδες ἀκούοντες ἐκεῖ πρόσθεν τὰς δίκας δικαίως δικαζομένας ἐδόκουν μάθαιεν δικαιοσύνην, καὶ τούτο παντάπασιν ἀνέστραπται· σαφῶς γὰρ ὁρῶσι νικῶντας ὁπότεροι ἂν πλείον 14 διδῶσιν. ἀλλὰ καὶ τῶν φρομένων ἐκ τῆς γῆς τὰς δυνάμεις οἱ παῖδες πρόσθεν μὲν ἐμάνθανον, ὅπως τοῖς μὲν ὠφελίμοις χρῶντο, τῶν δὲ βλαβερῶν ἀπέχοντο· νῦν δὲ ἐοίκασι ταῦτα διδασκόμενοις, ὅπως ὅτι πλείστα κακοποιῶσιν· οὐδαμοῦ γοῦν πλείους ἢ ἐκεῖ οὔτε ἀποθνήσκουσιν οὔτε διαφθείρονται ὑπὸ φαρμάκων.

Ἀλλὰ μὴν καὶ θροπτικώτεροι πολὺ νῦν ἢ ἐπὶ Κό-

ουα πίνειν καὶ φέρειν, ἐκείνον δ' ὑπὸ δειλίας καὶ μαλακίας ἐν μὲν τοῖς κνηγεσίαις μηδ' ἐφ' ἵππων, ἐν δὲ τοῖς κινδύνοις μηδ' ἐπὶ τοῦ θρόνου καθῆσθαι. Die Völlerei der späteren Perser bezeugen Herodot. 1, 133, Heraclides Cumaenus bei Athenaeus 4 p. 145<sup>c</sup> und Andere. — ὁμοίως: gleich häufig wie früher. — θαμὰ. Gewöhnlich liest man ἅμα. Zwar ist ἅμα σὺν und σὺν... ἅμα nicht beispiellos, aber doch scheint L. Diendorf richtig θαμὰ zu vermuthen; denn nicht weil sie jagten, sondern weil sie häufig jagten, zogen sich die φιλόπονοι die Abneigung der Andern zu.

13. τοὺς παῖδας τὸ μὲν παιδεύεσθαι. Ueber die Wortstellung zu V, 3, 19. — ἔτι διαμένει. S. Anab. I, 9, 2. — ἀποφαινόμενοι: Xenophons Cyropaedie II. 2. Aufl.

nämlich τὴν τῶν ἵππικῶν μάθησιν. — ὅτι: was das anbelangt, dass. — ἀνέστραπται: hat sich umgekehrt. Hier. 4, 5, τοῖς δὲ τρωάνοις καὶ τούτῳ ἐμπαλιν ἀνέστραπται.

14. τῶν φρομένων. Dies hängt zusammen mit den Gesetzen Zoroasters zur Beförderung der physischen Cultur des Landes durch Ackerbau, Viehzucht und Gärtnerei. S. Heeren's Ideen I, S. 476 u. 528 fg. — ἐοίκασι ταῦτα διδασκόμενοις. Eine Hds. διδασκόμενοις, was den Vorzug verdient, wenn der von Krüger Gr. §. 56, 4 A. 9 gelehrte Unterschied richtig ist. — γοῦν: zu II, 1, 5.

15. νῦν ist seinem Gegensatz ἢ ἐπὶ Κόρον in gleicher Weise nahe gerückt wie §. 7 u. 27. V, 2, 30 u. 36. VI, 2, 14. Vgl. zu V, 5, 23 u.

ρου εισί. τότε μὲν γὰρ ἔτι τῆ ἐκ Περσῶν παιδεία καὶ ἐγκρατεία ἐχρῶντο, τῆ δὲ Μήδων στολῇ καὶ ἀβρότητι· νῦν δὲ τὴν μὲν ἐκ Περσῶν καρτερίαν περιορῶσιν ἀποσβεβνυμένην, τὴν δὲ τῶν Μήδων μαλακίαν διασώζονται.

- 16 σαφηνίσαι δὲ βούλομαι καὶ τὴν θρύψιν αὐτῶν. ἐκείνοις γὰρ πρῶτον μὲν τὰς εὐνάς οὐ μόνον ἀρκεῖ μαλακῶς ὑποστόρνυσθαι, ἀλλ' ἤδη καὶ τῶν κλινῶν τοὺς πόδας ἐπὶ ταπίδων τιθέασιν, ὅπως μὴ ἀντερείδῃ τὸ δάπεδον, ἀλλ' ὑπείκωσιν αἱ τάπιδες. καὶ μὴν τὰ πετιόμενα ἐπιτρέψαν ὅσα τε πρόσθεν εὔρητο, οὐδὲν αὐτῶν ἀφήρηται, ἀλλὰ τε αἰεὶ καινὰ ἐπιμηχανῶνται, καὶ ὅσα γε ὡσαύτως· καὶ
- 17 γὰρ καινοποιητὰς ἀμφοτέρων τούτων κέκτηνται. ἀλλὰ μὴν καὶ ἐν τῷ χειμῶνι οὐ μόνον κεφαλὴν καὶ σῶμα καὶ πόδας ἀρκεῖ αὐτοῖς ἐσκεπᾶσθαι, ἀλλὰ καὶ περὶ ἄκραις ταῖς χερσὶ χειρῖδας δασείας καὶ δακτυλίθρας ἔχουσιν. ἐν γε μὴν τῷ θέρει οὐκ ἀρκούσιν αὐτοῖς οὐθ' αἱ τῶν δένδρων οὐθ' αἱ τῶν πετρῶν σκιαί, ἀλλ' ἐν ταύταις ἐτέρας σκιάς
- 18 ἀνθρώποι μηχανῶμενοι αὐτοῖς παρεστᾶσι. καὶ μὴν ἐκ-

zu Anab. III, 2, 30. — τῆ ἐκ Περσῶν: die sie aus Persien mitgebracht hatten. — τῆ Μήδων στολῆ: s. I, 40.

16. τὰς εὐνάς οὐ μόνον ἀρκεῖ d. i. οὐκ ἀρκεῖ τὰς εὐνάς μόνον. Vgl. §. 17. Comm. I, 4, 13 οὐ τοῖνον μόνον ἤρασε τῷ θεῷ τοῦ σώματος ἐπιμελήθηται, ἀλλὰ καὶ u. s. w. — μαλακῶς ὑποστόρνυσθαι. Darauf verwandte man bei den Persern ganz besondere Sorgfalt nach Herakleides bei Athenaeus II, 48<sup>a</sup> u. Xen. Ages. 9, 3 ὅπως γε μὴν καταδάσθῃ (näml. ὁ Περσῶν βασιλεὺς), οὐδ' ἂν εἴποι τις ὅσα πραγματεύονται. — τὰ πετιόμενα... οὐδὲν αὐτῶν: vgl. VI, 3, 34 ὑμεῖς... ὁ μὲν λαγὼν ὑμῶν u. s. z. I, 1, 1. — καινοποιητὰς: zu I, 6, 38. Ueber die Sache vgl. Athenaeus XII, 545<sup>a</sup> καὶ ὄρα παρὰ τοῖς Πέρσαις προκείμεναι λέγεται τοῖς δυνάμενοις ἐξευρίσκειν καινήν

ἠδονήν, XII, 514<sup>c</sup>. 529<sup>a</sup>. 539<sup>b</sup>. Themist. or. 34 p. 461 Dind. παρὰ μὲν Πέρσαις τοῖς πάλαι προύκειτο σωρεῖα τῷ καινήνῃδοιην ἐξευρόντι, Cic. Tusc. 5, 7 Xerxes praemium proposuit, qui invenisset novam voluptatem.

17. σῶμα: der Leib mit Abschluss der Extremitäten, der Rumpf. Vgl. die sogleich anzuführende Stelle aus Herodot. — πόδας: durch die ἀναξυρίδες nämlich. S. Anab. I, 5, 8 u. Herodot. 7, 61 Πέρσαι περὶ μὲν τῆσι κεφαλῆσι εἶχον τιάρας καλυομένους πέλους ἀπαγέας, περὶ δὲ τὸ σῶμα κισθῶνας χειρῖδατοὺς ποικίλους, περὶ δὲ τὰ σκέλεα ἀναξυρίδας. — ἐτέρας σκιάς: durch Sonnenschirme, σκιάδεια, welcher sich bei den Griechen in der Regel nur Frauen bedienten (Becker, Charikles II, S. 73 fg.). Noch jetzt finden sich Sonnenschirme abgebildet auf den

πώματα ἢ μὲν ὡς πλείστα ἔχωσι, τούτῳ καλλωπίζονται· ἢν δ' ἐξ ἀδίκου φανερώς ἢ μεμηχανημένα, οὐδὲν τοῦτο αἰσχύνονται· πολὺ γὰρ ἠῦξεται ἐν αὐτοῖς ἢ ἀδικία τε καὶ αἰσχροκέρδεια.

Ἀλλὰ καὶ πρόσθεν μὲν ἦν ἐπιχώριον αὐτοῖς μὴ ὄρα- 19 σθαι περὶ πορευομένοις, οὐκ ἄλλου τινὸς ἕνεκα ἢ τοῦ ὡς ἵππικωτάτους γίγνεσθαι· νῦν δὲ στρώματα πλείω ἔχουσιν ἐπὶ τῶν ἵππων ἢ ἐπὶ τῶν εὐνῶν· οὐ γὰρ τῆς ἵππειας οὕτως ὥσπερ τοῦ μαλακῶς καθῆσθαι ἐπιμέλονται· τὰ γε μὴν πολεμικὰ πῶς οὐκ εἰκότως νῦν τῷ παντὶ χεί- 20 ρους ἢ πρόσθεν εἰσίν; οἷς ἐν μὲν τῷ παρελθόντι χρόνῳ ἐπιχώριον εἶναι ὑπέρχε τοὺς μὲν τὴν γῆν ἔχοντας ἀπὸ ταύτης ἵπποτας παρέχεσθαι, οἳ δὴ καὶ ἐστρατεύοντο, τοὺς δὲ φρουρούτας πρὸ τῆς χώρας μισθοφόρους εἶναι· νῦν δὲ τοὺς τε θυρωροὺς καὶ τοὺς σιτοποιοὺς καὶ τοὺς ὀψοποιοὺς καὶ οἰνοχόους καὶ λουτροχόους καὶ παρατιθέντας καὶ ἀναιρούοντας καὶ κατακοιμίζοντας καὶ ἀνιστάντας καὶ τοὺς κοσμητὰς, οἳ ὑποχρῖοῦσι τε καὶ ἐντρί- 21 βουσιν αὐτοὺς καὶ τὰλλα ἠνθμιζοῦσι, τοὺτους πάντας ἵππεας οἳ δυνάσται πεποιθήσασιν, ὅπως μισθοφορῶσιν αὐτοῖς. πλῆθος μὲν οὖν καὶ ἐκ τούτων φαίνεται, οὐ μὲν- 22 τοι ὄφελός γε οὐδὲν αὐτῶν εἰς πόλεμον· δηλοῖ δὲ καὶ αὐτὰ τὰ γιγνόμενα· κατὰ γὰρ τὴν χώραν αὐτῶν ὄρον οἳ πολέμιοι ἢ οἳ φίλοι ἀναστρέφονται. καὶ γὰρ δὴ ὁ Κῦ-

Denkmälern von Persepolis. S. Heeren's Ideen I. 1. S. 307 (245).

18. ἐξ ἀδίκου = ἀδίκως, zu V, 3, 57 und zu Anab. I, 9, 16.

19. μὴ ὄρασθαι περὶ πορευομένων. S. IV, 3, 22. 23. Eustath. Opusc. 210, 1 (Πέρσαις) ἤρασε νομοθετήσαι, δίχα τοῦ καὶ οἰκίαν περιπάτου, λοιπὴν πορείαν ἐφ' ἵππου τίθεσθαι (I. ποιείσθαι).

20. εἶναι ὑπέρχε. Wie hier könnte εἶναι auch fehlen in folgenden von den Herausgebern verglichenen Stellen: St. d. Ath. 3, 9 ὡςτε βέλτιον ἔχειν τὴν πολιτείαν

οἷόν τε πολλὰ ἐξευρεῖν· ὡςτε μέντοι ὑπέρχειν δημοκρατίαν μὲν εἶναι, ἀρκούντως δὲ τοῦτο ἐξευρεῖν, ὅπως δὴ βέλτιον πολιτεύσοιται, οὐ βέλτιον und Cyneg. 13, 17. ὡςτε ὑπέρχειν ἐνθυμουμένους τούτων θεοφιλεῖς εἶναι τοὺς νέους. — ἵπποτας: ein poetisches Wort, auch I, 4, 18. — πρὸ τῆς χώρας: zu V, 3, 11. — παρατιθέντας καὶ ἀναιρούοντας: die die Speisen auftragen und wiederabtragen. — οἳ ὑποχρῖοῦσι τε καὶ ἐντρίβουσιν. Das Untermalen der Augen und das Schminken ist gemeint. S. zu I, 3, 2.

ρος τοῦ μὲν ἀκροβολίζεσθαι ἀποπαύσας, θωρακίσας δὲ  
καὶ αὐτοὺς καὶ ἵππους καὶ ἐν παλτῶν ἐκάστην δοῦς εἰς  
χεῖρα ὁμόθεν τὴν μάχην ἐποιεῖτο· νῦν δὲ οὔτε ἀκροβολί-  
23 ζονται ἔτι οὐτ' εἰς χεῖρας συνιόντες μάχονται. καὶ οἱ  
πέζοι ἔχουσι μὲν γέρρα καὶ κοπίδας καὶ σαγάρεις, ὥσπερ  
ἐπὶ Κύρον τὴν μάχην ποιησόμενοι· εἰς χεῖρας δὲ ἰέναι  
24 οὐδ' οὗτοι ἐθέλουσιν. οὐδέ γε τοῖς ὀρεπτηφόροις ἄρ-  
μασιν ἔτι χρώνται ἐφ' ᾧ Κύρος αὐτὰ ἐποίησατο. ὁ μὲν  
γὰρ τιμαῖς αὐξήσας τοὺς ἠμιόχους καὶ ἀγαστοὺς ποιήσας  
εἶχε τοὺς εἰς τὰ ὄπλα ἐμβαλοῦντας· οἱ δὲ νῦν οὐδὲ γι-  
γνώσκοντες τοὺς ἐπὶ τοῖς ἄρμασιν ὄλονται σφίσι δμοίους  
25 τοὺς ἀνασκήτους τοῖς ἠσκηκόσιν ἔσεσθαι. οἱ δὲ ὀρμῶσι  
μὲν, πρὶν δ' ἐν τοῖς πολεμίοις εἶναι οἱ μὲν ἄκοντες ἐκ-  
πίπτουσιν, οἱ δ' ἐξάλλονται· ὥστε ἀνευ ἠμιόχων γιγνώ-  
26 μενα τὰ ζεύγη πολλάκις πλείω κατὰ τοὺς φίλους ἢ τοὺς  
πολεμίους ποιεῖ. ἐπεὶ μέντοι καὶ αὐτοὶ γιγνώσκουσιν,  
οἷα σφίσι τὰ πολεμιστήρια ὑπάρχει, ὑφίενται, καὶ οὐδ-  
εἰς ἔτι ἀνευ Ἑλλήνων εἰς πόλεμον καθίσταται, οὔτε ὅταν  
ἀλλήλοις πολεμῶσιν οὔτε ὅταν οἱ Ἕλληνες αὐτοῖς  
ἀντιστρατεύωνται, ἀλλὰ καὶ πρὸς τούτους ἐγνώκασι  
μεθ' Ἑλλήνων τοὺς πολέμους ποιεῖσθαι.  
27 Ἐγὼ μὲν δὴ οἶμαι ἄπερ ὑπεθέμην ἀπειργάσθαι μοι.  
φημὶ γὰρ Πέρσας καὶ τοὺς σὺν αὐτοῖς καὶ ἀσεβεστέρους

22. θωρακίσας: s. II, 1, 9 und VI, 2, 16. — αὐτοὺς καὶ ἵππους: zu VII, 1, 31. — εἰς χεῖρας: zu III, 1, 2.

24. ἐφ' ᾧ: zu dem Zwecke, wozu. — τοὺς ἐμβαλοῦντας: wie τοὺς ἐπιμελουμένους 6, 17. — τὰ ὄπλα = τοὺς ὀπλίτας wie Anab. II, 2, 4. III, 2, 36.

25. ἄκοντες ἐκπίπτουσιν: in der Art wie Abradatas VII, 1, 32. (ἄκοντες ist eine Verbesserung Murel's für ἐκόντες). — ἐξάλλονται. Xenophon spricht aus Erfahrung. Anab. I, 8, 20 τὰ δ' ἄρματα ἐφέ-

ροντο τὰ μὲν δι' αὐτῶν τῶν πολεμίων, τὰ δὲ καὶ διὰ τῶν Ἑλλήνων κενὰ ἠμιόχων.

26. πολεμιστήρια: zu VII, 1, 47. — ἀλλήλοις: bei den so häufigen Aufständen. Vgl. z. B. Anab. I, 4, 3, wo die griechischen Söldner des Satrapen Abrokomas zum Cyrus übergehen. — ὅταν οἱ Ἕλληνες αὐτοῖς ἀντιστρατεύωνται. So standen dem spartanischen Heerführer Derkylidas in dem Heere des Tissaphernes und Pharnabazus griechische Söldner gegenüber, s. Hell. III, 2, 15.

27. ἀπειργάσθαι hat passive

περὶ θεοὺς καὶ ἀνοσιωτέρους περὶ συγγενεῖς καὶ ἀδικω-  
τέρους περὶ τοὺς ἄλλους καὶ ἀνανδροτέρους τὰ εἰς τὸν  
πόλεμον νῦν ἢ πρόσθεν ἀποδεδείχθαι. εἰ δέ τις τὰ-  
ναντία ἔμοι γιγνώσκει, τὰ ἔργα αὐτῶν ἐπισκοπῶν εὐρή-  
σει αὐτὰ μαρτυροῦντα τοῖς ἔμοις λόγοις.

Bedeutung wie Comm. III, 10, 9 ἀποδεδείχθαι active wie Anab. V, θώρακας εὐ ἐργασμένους, aber 2, 9.

KRITISCHER ANHANG.

V, 1, 6 (γεραίτερος; Alt. γεραίτατος) | 1, 8 (αἰθίς; *Pantazides* ὄφθεις<sup>2</sup>) | 1, 8 (καθόμην; eine Hs. καθήμην, *Dindorf* καθήμην. S. Cobet. N. L. 225.) | 1, 15 ἐγὼ γόνιν *Dindorf*; ἐγὼ οὖν | 1, 16 θιγόντα die neueren Ausgaben; θίγοντα | 1, 17 (ποιεῖν tilgt Cobet N. L. 386. Vgl. dagegen Eurip. *Androm.* 811. *Hecl.* 1224. *Hel.* 1407. *Aristoph.* *Eccl.* 19. *Plut.* 14.) | 1, 18 αὐτῆς *Stephanus*; αὐτῆς | 1, 19 ἐθελοντίας *Stephanus*; ἐθελοντίας | 1, 21 Κναξάρη *Porro*; Κναξάρι | 1, 24 ποι *Reiske*; που | 1, 25 ἐρωόμεν *Camerarius*; ὄρωμεν — 1, 30 φυλακὰς *Stephanus*; φύλακας | 2, 1 (κατὰ πλάγια ἔξω τῶν ἐν τῇ τάξει ὄντων; *Pantazides* κατὰ τὰ πλάγια ἔξω τῶν ἐν τάξει ἰόντων) | 2, 3 ἢ *Camerarius*; εἰ | 2, 3 αὐτῷ *Stephanus* u. *Leunclavius*; αὐτῶν | 2, 4 εἰ ψευδῆς *Weiske*; ἢ ψευδῆς | 2, 6 διήρουν *Fischer*; διηροῦντο | 2, 8 εἰ καὶ *Porro*; εἰ ἐκεῖ | 2, 16 συσσίτων *Muret*; σίτων | 2, 17 πώματι *Dindorf*; πόματι | 2, 30 ἐξελεθούσαν ἂν *Stallbaum* zu *Plat.* *Staat* I. 344 u. *Schäfer* z. *Plutarch* II. 52; ἐξελεθούσαν | 2, 31 τοῦ πρὸς αὐτὴν *Weekertlein*; τῆς πρὸς αὐτὴν | 2, 37 (εὐθὺ τὴν ἐπὶ *Baebulōnos*; Cobet. N. L. 387 εὐθὺ *Baebulōnos*.) | 3, 8 ἐγὼ τε nach *Dindorf's* Vermuthung; ἐγὼγε | 3, 9 ἂν *Dindorf*; ἂν | 3, 12 (ἢ ἄλλους. Die besten Hss. ἢ καὶ ἄλλους, was sich durch das analoge εἶτε καὶ . . . εἶτε καὶ, worüber zu I, 5, 3, vertheidigen lässt.) | 3, 12 ὡς ἐπὶ *Dindorf*; ὡς oder ὡσπερ | 3, 21 νῦν *Dindorf*; νῦν | 3, 22 τούτων *Pantazides*; τούτων | 3, 38 *Αιτάμας Juntina*; Αιμάτας | 3, 43 (πράττεσθαι. Die besten Hss. προῖτασθαι, woraus *Bornemann* προεπίστασθαι ändern wollte.) | 3, 46 πᾶσιν *Heindorf*; πᾶς (Vat. πᾶς) | 3, 47 καὶ τιμῆσαι δὲ ὁπότε *Schneider*; καὶ ὅταν τιμῆσαι δὲ ποτε oder καὶ πρὸς τὸ τιμῆσαι δὲ ὁπότε | 3, 52 ὑπομενοῖν *Dindorf*; ἐπόμενοι oder ἐπιμένοι, *Schneider* ὑπομένοι | 3, 57 (εἴ τί που; *Guelf.* u. *Paris.* εἴ τί που, daher *Porro* εἴ τί τί που) | 3, 59 (ἀλλοχῆ S. zu VII, 4, 7) | 4, 5 (σὺν τοῖς *Assurios* tilgt *Pantazides*.) 4, 7 (ἐτραπόνο. So *Schneider* nach *Alt.* Das *Passivum* ἐτραπήσαν der

übrigen Hss. fand *Schneider* mit Grund auffallend, da sie nicht nach vorausgegangenem Kampf in die Flucht geschlagen worden waren, sondern sich aus freiem Antriebe zur Flucht gewendet hatten. Gegen diesen Grund beweist es nichts, wenn *Dindorf* bemerkt *τραπήναι εἰς φυγὴν* stehe bei *Lycophron* 463 und *Herodian.* I, 12, 17, wozu ich noch *Diodor. Exc. Phot.* 533 u. 536 *τραπήναι πρὸς φυγὴν* füge; eher liesse sich dagegen anführen *Diodor. Exc. Hoesch.* 510 *πρὶν πολέμου τραπείς καὶ φυγῶν*, wenn diese *Excerpte* nicht so gar wenig Gewicht für den attischen Sprachgebrauch hätten.) | 4, 15 οἱ *Heindorf* zu *Plat. Sophist.* p. 428; οὗ | 4, 23 *πληστόν* αὐτοῦ *Hertlein*; πλ. αὐτοῦ, *Alt.* πλ. ἑαυτοῦ | 4, 24 ταῦτά *Bothe*; ταῦτα | 4, 37 *δοκεῖ Dindorf*; *δοκῶ* | 4, 51 ὄρητο *Hertlein*; ὄρηατο | 5, 1 (στρατοπεδουσόμενος; *Dindorf* vermuthet *συστρατοπεδουσόμενος*) | 5, 18 ἐπεὶ *Schneider*; εἰπέ | 5, 21 τούτου *Stephanus*; τούτους | 5, 23 ἤλωκε τῶν *Schneider*; ἤλωκότων | 5, 33 (ἀλλὰ τοιαῦτα. Möglich dass γε weggefallen ist (s. zu VIII, 6, 18), wie *Cobet* N. L. 353 über *Xen. Hell.* I, 7, 19 urtheilt; dagegen aber lassen sich anführen *Thuc.* II, 11, 6. *Demosth.* 18, 191. *Xen. Hell.* VI, 3, 15. *Aristoph. Thesm.* 288 u. *Eur. Hel.* 990.) | 5, 35 ἂν *Dindorf*; ἂν | 5, 39 (ἀρτοποιόν; *Dindorf* vermuthet ἀρτοκόπον).

VI, 1, 1, Ὑσιάσπας *Dindorf*; Ὑσιάσπης, und so öfter | 1, 7 μὲν ὄντες *Jacobs*; μένοντες | 1, 9 (ἦμην; *Dindorf* mit *Alt.* ἦν) | 1, 10 ἡμετέρων φρουρῶν nach *Breitenbach's* Vermuthung; σφετέρων ist die gewöhnliche Lesart, welches für ἡμετέρων gebraucht, obgleich dem über αὐτοῦ zu I, 6, 35 Bemerkten analog, doch in der attischen Sprache sonst ohne Beispiel ist. Die besten Hss. lesen bloss *πολλάκις τῶν ἡμετέρων φρουρῶν*, welches sich bei der Annahme, dass statt *σφετέρων* ursprünglich ἡμετέρων gestanden habe, ganz einfach dadurch erklärt, dass das Auge beim Schreiben von dem ersten ἡμετέρων auf das zweite abirrte, ein Versehen, welches gerade in diesen Hss. häufig sich findet. | 1, 14 ὅποι μὲν *Dindorf*; ὅπου μὲν | 1, 25 ταῦτ' *Bothe*; ταῦτ' | 1, 26 ὡστ' *Porro*; ὡς δ' (eine Hs. καὶ) | 1, 29 (συντρίβηται; *G. A. Hirschig* *Philol.* V. 310 *συντρίβηται*) | 1, 30 (καὶ ἀχμάλωτοι; *Dindorf* vermuthet καὶ αἰ ἀχμάλωτοι) | 1, 37 ἐκποδῶν vulg.; ἐκποδῶν | 1, 38 ἐν καιρῷ ἂν γενομένη nach *Weiske*; ἐν καιρῷ ἂν γενομένη αὐτῷ χρήσιμος | 1, 41 ταῦτά *Stephanus*; ταῦτα | 1, 42 ποι *Karppene van de Coppello*, *Mnemos.* III. 384; που | 1, 52 τριόργον *Dindorf*; vulg. τριόργιον | 1, 54 τούτων vulg.; τούτοις | 2, 5 αὐτῶν *Stephanus*; αὐτοὶ oder αὐτοῦ | 2, 15 (ὦ Vat.; ὦ) | 2, 28 *μεμαγμένην Hemsterhuís*; *μειγμένην* | 2, 28 *μάξαν Dindorf*; μάξαν | 2, 36 δ' ἀπὸ τῶν τοξοτῶν *Stephanus*; δὲ (oder δ' ἐκ) τῶν τοξοτῶν | 2, 37 ἐλλείπηται *Castalio*; ἐλλήπηται | 2, 38 ἦν τι; *Camerarius* ἦν δὲ τι | 3, 3 ἑαυτῶν ἐκάστους *Hertlein*; ἑαυτῶν (eine Hs. ἑαυτοῦ) ἐκάστων | 3, 4 ὑπολείποντο vulg.; ὑπολίποντο | 3, 10

εἴητε Heindorf; ἦτε | 3, 12 προελαύνουσι Stephanus; προσελαύνουσι | 3, 14 ὁ φύλαξ vulg.; ἡ φύλαξ | 3, 18 (παρὼν αὐτοῖς; Cobet. N. L. 392 παρὼν αὐτὸς) | 3, 19 ἐπέχουσιν Schneider; ἀμφέχουσιν oder ἐχουσιν | 3, 30 τοὺς πολεμίους Schneider; τοῖς πολεμίοις | 4, 2 χρυσοῦν | 3, 30 τοὺς πολεμίους Schneider; τοῖς πολεμίοις | 4, 2 χρυσοῦν καὶ χρυσοῦν κράνος Meyer; χρυσοῦν κράνος, Alt. καὶ χρυσοῦν κράνος | 4, 9 θύγων Schäfer z. Gregor. Cor. 203; θύγων | 4, 15 (ὁμοιώσας; Dindorf ὁμότως).

VII, 1, 2 παραμηριδίοις Weiske; παραπλευριδίοις | 1, 2 παραμηριδία ἦν καὶ τῷ ἀνδρὶ Weiske; καὶ παραμηριδία ἦν τῷ ἀνδρὶ † 1, 3 ἐν μὲν δεξιᾷ Dindorf (die Stellung der Partikeln μὲν und δέ wie Isocr. 6, 36); μὲν ἐν δεξιᾷ | 1, 5 (παρορᾶν; Dindorf vermuthet καθορᾶν) | 1, 11 (ἀλλ', ὡ ἀνδρες, ἀγαθοὶ γενώμεθα; Dindorf und Cobet N. L. 394 ἀλλ' ἀνδρες ἀγαθοὶ γενώμεθα. Cobet bemerkt: Nihil enim significat apud Graecos ἀγαθοὶ γενώμεθα. S. aber dagegen Xen. Hell. I, 7, 11. Polyaen. III, 9, 14.) | 1, 13 προσήσομαι Aldina; προήσομαι | 1, 19 (εἰ φθάσομεν. Alt. liesst ἦν φθάσωμεν, was vielleicht vorzuziehen ist. Dann würde das eine Beispiel der befremdenden Form des Futurums wegfallen, und es liesse sich nicht allzu kühn vermuthen, dass auch V, 4, 38 Xen. nicht φθάσεις, sondern φθήσει geschrieben habe.) | 1, 22 ἀσθενέστατον Schneider; ἀθενέστερον | 1, 30 συνεισέβαλον Juntina; συνεισέβαλλον | 1, 31 ἵπποις καὶ τροχοῖς Camerarius; ἵππους καὶ τροχούς | 1, 45 δὲ (nach Λάρισαν) Zeune; τε | 2, 1 ὅποι Juntina; ὅπη | 2, 19 (πολλὰ μὲν . . . πολλὰ δὲ . . . πάμπολλα δέ. Diese Stelle ist hinzuzufügen zu der Bemerkung des kritischen Anhangs zu I, 1, 3.) | 2, 22 (Dindorf will an den beiden Stellen Xenophon's εἰς πᾶν κινδύνου und ἐν παντὶ κινδύνου, ja selbst in der zu IV, 5, 7 angeführten Stelle der Hellenika ἐν παντὶ ἀθυμίας ändern, vermuthlich also auch Plat. Gorg. 523<sup>b</sup> ἐν παντὶ εὐδαιμονίας statt ἐν πάσῃ εὐδαιμονίᾳ.) | 3, 10 μόρα Dindorf; μορᾶ; ebenso III, 3, 45 | 3, 13 στέροιο Dindorf; στεροῖτο | 3, 14 ἦνυτε Zeune; ἦννε oder ἦννε | 4, 3 ταῦτα Castalio; ταῦτα, Alt. τὰ αὐτὰ | 4, 3 δέξασθαι Madvig; δέξασθαι | 4, 7 (ἀλλαχόσε; Alt. ἄλλοσε, was Dindorf billigt, wie er auch V, 3, 59 ἄλλη st. ἀλλαχῇ vorzieht.) | 4, 8 (περὶ Ἑλλησποντον. Die besten Hss. u. Zonaras lesen ἐπὶ Ἑλλησποντον. Ist also vielleicht ἐπὶ Ἑλλησπόντῳ zu lesen?) | 4, 9 ἀποφέρειν Zonaras; ὑποφέρειν | 5, 2 ὀλίγων Hertlein; ὀλίγων | 5, 4 ἀντ' αὐτῶν ein Ungenannter bei Bornemann\*); αὐτῶν | 5, 6 (τόσφ δὲ statt τοσφδε, wie ich in der Zeitschr. f. d. Alterthumswiss. 1841 S. 324 vermuthet hatte, ist jetzt durch Alt. bestätigt. Auch Eur. Bacch. 675 ist zu ändern.) | 5, 11 (Dindorf hat die Worte εἰσὶ γὰρ . . . περνωκότες und

\* In der ersten Ausgabe hatte ich dies übersehen und daher diese Verbesserung, auf welche ich ebenfalls verfallen war, mir zugeschrieben.

dann τούτους δ' ὑπέθει . . . ἀγέλοι τοὺς πύργους als unächt eingeklammert. Aber die letzteren wenigstens scheinen nicht wohl entbehrt werden zu können, da sie den nicht leicht zu errathenden Grund angeben, warum er sich gerade der Palmbäume bediente.) | 5, 22 (ἐχομεν σύμμαχον θεὸν Ἡρακλειστον: ἐπὶ τῶν ἐλπίζόντων πρὸς νικῆσαι τοὺς πολεμίους Apostolius VIII, 23.) | 5, 25 (ὡς ἐν κόμῳ δοκεῖ γὰρ. Da die Stellung der Partikel γὰρ sehr auffallend ist und εἶναι in den Hss. fehlt, so ist die Stelle schwerlich unverdorben. Dindorf findet es nach Stephanus nicht für unwahrscheinlich, dass mit Tilgung von ὡς ἐν und von εἶναι zu lesen sei κομᾶζει γὰρ ἡ πόλις.) | 5, 25 μέλλειν Murel; ἀμελεῖν | 5, 26 τάχιστα ed. Etonensis; ὡς τάχιστα | 5, 27 κεκλειμένας Dindorf; κεκλεισμένας. (Nach Cobet. N. L. 446 wäre κεκλιμένας zu schreiben.) | 5, 30 (πολλοὶ fehlt im Alt. u. der Hs. Gabrielli's wohl mit Recht.) | 5, 31 (τοὺς δ' ἐν ταῖς οἰκίαις; Reiske τοῖς δ' ἐν τ. οἰκ.) | 5, 36 κοιτώνας Dindorf; κοιτωνοὺς oder κοινονοῦντας. (Vgl. die Bemerkung im krit. Anhang z. II, 2, 25.) | 5, 39 προσέσαν Stephanus (u. Vat. ?); προσήσαν | 5, 39 ἔως ἂν Hertlein; ἔως (und nachher διωσόμεθα, wofür Alt. διωσόμεθα) | 5, 40 ὦρα Cobet. N. L. 229; ἄρα | 5, 40 νῦν μὲν διαλυθῆναι Cobet; νῦν μὲν καιρὸς διαλυθῆναι (Mit Dindorf auch νῦν μὲν zu tilgen ist schon des Gegensatzes ἀγριον δὲ wegen nicht zu billigen.) | 5, 42 (οὔτοι, wie ich st. αὐτοὶ in der 1. Ausgabe vermuthete, ist jetzt durch Alt. bestätigt.) | 5, 56 οὐ τοῦτο μόνον Dindorf; οὐχ οὕτω τρόπον μόνον oder οὐν τρόπον μόνον | 5, 57 ταῦτα Murel; ταῦτα | 5, 58 αὐτοῦ vulg.; αὐτοῦ | 5, 60 οὐδέν ἂν vulg.; οὐδέν ἂν | 5, 60 (τούτους ἐνεργετοῦντα; Pantazides τούτοις ἐνεργ., nämll. τῷ πλουτίζειν καὶ τῷ βοηθεῖν καὶ τῷ τιμᾶς περιάπτειν, wie VIII, 2, 2 χρήμασιν ἐνεργετεῖν steht.) | 5, 61 οὐδεὶς γὰρ ὅστις Weiske; οὐδεὶς γὰρ ἂν ἦν ὅστις. (In einigen Hss. fehlt ἂν.) | 5, 62 ἀπολείπειν vulg.; ἀπολιπεῖν | 5, 68 ποι Dindorf; που | 5, 70 μὴ ἀνήσουςι Murel; μηνύσουςι | 5, 75 γ' αὐτὰ εὐ ἔχοντα Fischer; γε αὐτὰ εὐ ἔχοντα | 5, 78 μετὰ τοῦτο Dindorf; μετὰ τοῦτο κρατίστον | 5, 80 ἀπίη Fischer u. Heindorf; ἀπίοι | 5, 83 προσοιόμεθα Schneider; προσοιόμεθα | 5, 83 ἐπιπρέπειν Castalio; ἐπιπρέπειν | 5, 85 πάντα ἄπερ Stephanus; πάντας ἄπερ.

VIII, 1, 4 καθήκη Porro; καθήκει oder καθήκοι | 1, 4 (ὑπακούειν; Cobet. N. L. 520 ἀκούειν) | 1, 11 αὐτοῦ Hertlein; αὐτοῦ, eine Hs. ἐαυτοῦ | 1, 14 (δεκάδων; Alt. δέκα δὲ ὄν, daher Schneider δεκαδῶν) | 1, 21 (Die Worte ἐπέπερ . . . δικαίως εἶναι findet Schneider nicht ohne Grund hier unpassend und verdächtig.) | 1, 44 (ὅπως ἀναμφιλόγως . . . διατελοῖεν tilgt Cobet. N. L. 385.) | 2, 4 (τῶν εἰρημένων tilgt Pantazides.) | 2, 5 (ἄριστα διηραγιάσθαι. Vielleicht ist zu lesen ἄριστα δὴ ἠραγιάσθαι.) | 2, 11 παρηγγελμένον Dindorf nach Werkherlin; παρηγγελλόμενον | 2, 16 ὅποσα Dindorf; ὅποσα ἂν | 2, 23 καὶ τὰ Xenophons Cyropaedie II. 2. Auf.

χοήματα hat *Schneider* eingeschlossen. | 3, 6 κασῶς *Brodius*; καλέσας  
 | 3, 7 λαβῆ *Fischer*; λάβε | 3, 19 ἐπιπέσων *Fischer*; ἐπάσων | 3,  
 23 ὅποι *Dindorf*; ὅπου | 3, 38 γήδιον *Dindorf*; γήδιον | 4, 4 διὰ  
 τοῦτο *Dindorf*; τοῦτο | 4, 7 τὰ πάντα πολλά *Stephanus*; πάντα τὰ  
 πολλά oder τὰ πάντα πάμπολλα | 4, 33 ἀλλὰ τητῶνται *Dindorf*; ἀλλὰ  
 ἡττῶνται oder ἀλλ' ἀπαιτῶνται | 4, 36 (καὶ ταῦτα μὲν δὴ οὕτως. Hier  
 ist δὴ aus Alt. hinzugefügt. Vgl. II, 3, 24. III, 2, 27. 31. V, 1, 18. VIII, 4,  
 2. 23. 27. 2, 23. 3, 50.) | 5, 2 πολὺς στόλος *Stephanus*; πολύστολος |  
 5, 14 (ὡσπερ ἂν εἰς ἐνέδραν εἰς τὸ στρατόπεδον. *Dindorf* will das  
 zweite εἰς streichen. Vgl. *Cobet* N. L. 164. Nach diesem müsste man  
 dann auch umgekehrt *Anab.* III, 3, 2 mit den geringen Hss. die Präposition  
 wiederholen λέξατε οὖν πρὸς με . . . ὡς πρὸς φίλον und *Isocr.* 15, 160  
 ὑπὲρ τοῦ μὴ πλουτεῖν ὡς ὑπὲρ τῶν μεγίστων ἀδικημάτων bessern statt  
 ὡσπερ τῶν μ. ἀ.) | 6, 10 ἐπὶ θύραις *Reiske*; ἐπὶ θύρας | 6, 11 ἔδραις  
*Stephanus*; ἔδραι | 6, 16 βουλευέται *Aldina*; βουλευῆται | 7, 1 αὐτοῦ  
 vulg.; αὐτοῦ | 7, 7 τελέως με μέγα *Schneider* u. *Fischer*; τελέως με oder  
 τελέως μέγα, eine Hs. με τελέως μέγα — 7, 28 ἐνεκαλύψατο *Cobet* N. L.  
 512; συνεκαλύψατο | 8, 1 ὠρίσθη γὰρ nach *Muret*; ὠρίσθη μὲν | 8,  
 6 στρατιῶν *Sturz*. L. X. IV. 98; στρατιῶν | 8, 11 μηδὲν ἂν *Stephanus*;  
 μηδὲν ἂν oder μηδ' ἂν | 8, 12 ἐπιπέσει θάμα θηροῦν *Dindorf*; ἐπιπέ-  
 σιν ἄμα θηροῦν oder ἐπιπέσει μαρτυροῦν | 8, 24 ἀγαστοὺς *Dindorf*;  
 ἀγαθούς | 8, 25 ἄκοντες *Muret*; ἐκόντες.